SAMMLUNG
GRIECHISCHER UND LATEINISCHER SCHRIFTSTELLER
MIT DEUTSCHEN ANMERKUNGEN
HERAUSGEGEBEN VON
M. HAUPT UND H. SAUPPE.

TITI LIVI
AB URBE CONDITA
LIBRI.

ERKLÆRT

VON

W. WEISSENBORN.

ERSTER BAND.

BUCH I. II.

ZWEITE AUFLAGE.

BERLIN,
WEIDMANNSCHE BUCHHANDLUNG.
1856.

TITI LIVI

AB URBE CONDITA

LIBRI.

ERKLÆRT

VON

W. WEISSENBORN.

ERSTER BAND:

BUCH I. UND II.

ZWEITE AUFLAGE.

BERLIN,
WEIDMANNSCHE BUCHHANDLUNG.
1856.

VORWORT.

Das Bedürfniss der zweiten Ausgabe zunächst als eine Aufforderung betrachtend die begonnene Bearbeitung des Livius für ihren Zweck brauchbarer zu machen, habe ich mich bemüht, die mir nicht verborgenen Mängel der ersten Auflage zu entfernen, und so viel ich vermochte Berichtigungen und Verbesserungen an deren Stelle treten zu lassen. Die erneute Erklärung der vorliegenden Bücher in der Schule hat mich mehrfach auf das was Noth thut hingewiesen, an einigen wenigen Stellen bot die Bearbeitung des ersten Buches von Hrn. Dr. Mühlmann etwas Besseres; weit mehr haben die über die erste Ausgabe ausgesprochenen Urtheile — ausser der Anzeige in dem Liter. Centralblatte 1853, sind mir die Beurtheilungen in der Pädag. Revue 1854 Heft 1 von Hrn. Prof. Queck; in den Neuen Jahrbb. für Phil. und Päd. Band 69 Heft 6 von Hrn. Prof. Heerwagen; Bd. 70 Heft 4 von Hrn. Director Wex; in der Zeitsch. f. Gymnasialwesen 1854 Heft 9 von Hrn. Dr. Loewe bekannt geworden, — so wie die Abhandlungen von Freudenberg; A. Mommsen; Kappes Veranlassung und die Mittel gegeben sprachliche und sachliche Bemerkungen zu berichtigen, genauer zu bestimmen, Ueberflüssiges zu entfernen, Nothwendigeres zu berücksichtigen. Durch gewissenhafte Prüfung und sorgfältige Benutzung des so freundlich Dargebotenen glaube ich den gelehrten Herrn Recensenten meinen Dank für die Aufmerksamkeit, welche sie der ersten Ausgabe geschenkt, und die Nachsicht, mit der sie dieselbe aufgenommen haben, am besten aussprechen zu können.

Die ziemlich weit auseinander gehenden Ansichten über das aufzunehmende Material, welche in den erwähnten Beurtheilungen angedeutet oder ausgesprochen sind, geben den Beweis, wie schwer es ist in der Erklärung besonders der ersten Bücher, welche ein Gebiet berühren, dem sich in der neueren Zeit die bedeutendsten

Kräfte, wie kaum einem andern, zugewendet haben, das rechte Mass zu finden und einzuhalten; und haben mich in der Ansicht bestärkt, dass es für die Bedürfnisse der Schule, besonders das Privatstudium, nicht unzweckmässig sei aus dem überreichen Stoffe wenigstens das zum Verständniss und der richtigen Würdigung der von Livius berührten Verhältnisse Nothwendige mitzutheilen, und dass vielleicht auch manchem Lehrer und Freunde der Geschichte solche Andeutungen nicht unerwünscht sein dürften. Wie sehr ich in der Durchführung dieser Ansicht durch die neuesten Bearbeitungen der römischen Geschichte von Schwegler, besonders die von Th. Mommsen unterstützt worden bin, bedarf wol kaum der Erinnerung; die Verweisungen auf das letzte Werk neben denen auf die Vorträge von Niebuhr und Peter's römische Geschichte werden, wie ich hoffe, das Verständniss fördern und so gerechtfertigt erscheinen.

Im Texte habe ich nur wenige, im Anhange verzeichnete, Veränderungen vorgenommen. An einigen Stellen schienen andere handschriftlich beglaubigte Lesarten den Vorzug vor den früher gebilligten zu verdienen; an offenbar verdorbenen oder solchen Stellen, wo schon in den ältesten Handschriften das Verderbniss künstlich verdeckt ist, deren die erste Decade nur zu viele enthält, habe ich, wenn eine befriedigende Verbesserung nicht gefunden war, statt eine ganz unsichere Conjectur aufzunehmen, lieber nur in den Anmerkungen, oder, wo es der Sinn gestattete, durch Einschliessung des betreffenden Wortes die Unsicherheit angedeutet. In der Orthographie bin ich bemüht gewesen durch engeren Anschluss an die zuverlässigsten Handschriften grössere Gleichförmigkeit auch mit den späteren Bänden herzustellen.

Möge die neue Ausgabe, wenn sie auch noch weit von dem Ziele, das ich gern erreicht hätte, entfernt bleibt, an Brauchbarkeit gewonnen haben, ihrem Zwecke die Lernenden zu unterstützen und zu fördern mehr entsprechen, und der freundlichen Aufnahme, welche der ersten zu Theil geworden ist, würdiger erscheinen!

Eisenach im April 1856.

W. W.

EINLEITUNG.

Die literarische Thätigkeit der Römer hat sich fast keinem Gegenstande früher zugewendet als der Geschichte ihres Staates. Die immer steigende Grösse und die zweckmässigen Einrichtungen desselben, die glänzenden Thaten und die reinen Sitten des Volkes waren so bewundernswürdig, die Bedeutung der Geschichte für das öffentliche Leben so gross, dass frühzeitig schon weder die vom Staate selbst angeordnete Aufzeichnung der wichtigsten Begebenheiten in den *Annales pontificum,* noch die Tradition im Munde des Volkes zur Erhaltung des Andenkens an die grosse Vorzeit ausreichend schien. Sobald daher durch *Livius Andronicus* der erste Versuch gemacht war der kunstgemässen Poesie in Rom Eingang zu verschaffen, wendeten sich die beiden bedeutendsten Dichter der früheren Zeit, *Naevius* nach dem ersten, *Ennius* nach dem zweiten Punischen Kriege, der poetischen Behandlung der Nationalsage und Geschichte zu, als dem würdigsten Gegenstande ihrer Thätigkeit. Fast gleichzeitig mit den *Annales* des *Ennius* sind die ersten Unternehmungen denselben Stoff in Prosa darzustellen. *Q. Fabius Pictor* und *L. Cincius Alimentus,* beide im zweiten Punischen Kriege in Staatsämtern thätig und für ihre Zeit hochgebildet, schrieben die römische Geschichte, beide jedoch in griechischer Sprache. Nachdem aber bald darauf *M. Porcius Cato* in den *Origines* das Beispiel gegeben und die Bahn gebrochen hatte zur Behandlung derselben in lateinischer Prosa, folgten ihm bis zum Ende des 7. Jahrhunderts d. St. eine lange Reihe von Geschichtschreibern, welche in der Form von Annalen fast alle die ganze Zeit des römischen Staates umfassten. Mehrere von diesen hatten hohe Staatsämter bekleidet

und schrieben daher mit praktischem Sinne, mit Einsicht in die Verfassung und Kenntniss der Einrichtungen, mit mehr oder weniger Urtheil, historischer Treue und Glaubwürdigkeit, die meisten aber ohne historische Kritik, ohne Kunst und zweckmässige Vertheilung des Stoffes, in trockenem Vortrage, alterthümlicher Härte oder auch ermüdender Weitschweifigkeit, so dass sie einem gebildeten Zeitalter nicht genügen konnten, s. Cic. de Or. 2, 12; de Legg. 1, 2. Wenn nun auch die von Cicero an der letzten Stelle ausgesprochene Klage: *abest historia literis nostris,* bald verstummen musste, indem noch zu seiner Zeit mehrere Meisterwerke historischer Kunst und Darstellung hervortraten, so umfassten dieselben doch nur kurze Abschnitte des grossen Gebietes, und liessen, auf die Gegenwart beschränkt, die ruhmvolle Vorzeit unberührt. Erst als mit der Gründung des Principates die alte Zeit abgeschlossen war und Augustus dem zerrütteten Staate Ordnung und Sicherheit wiedergegeben hatte, war es möglich das weite Feld der Vergangenheit und die grossartigen Erscheinungen derselben mit Ruhe und Besonnenheit zu überblicken und zu schildern. Der erste aber, welcher es unternahm die römische Geschichte in ihrem ganzen Umfange in einer dem gebildeten Geschmacke seiner Zeit entsprechenden, anziehenden Form ausführlich und würdig darzustellen, war *Titus Livius.*

Nur diese beiden Namen werden von den Alten unserem Geschichtschreiber beigelegt, ein Familienname ist nirgends erwähnt; erst der neueren Zeit gehört die Bezeichnung *T. Livius Patavinus* an. Livius war nämlich zu *Patavium,* j. *Padua,* geboren, einer Stadt, die durch die Zurückführung ihres Ursprungs auf Antenor mit den Anfängen Roms in enger Beziehung zu stehen sich rühmen durfte, s. Liv. 1, 1, und durch Macht und Reichthum sich auszeichnete. Am Venetischen Meerbusen, in der gesegneten Ebene des Pothals am *Meduacus minor,* j. *Bacchiglione,* gelegen, war sie nicht allein den Eroberungen der Etrusker entgangen, sondern hatte auch die benachbarten Städte derselben bald überflügelt. Diese Blüthe wurde eben so wenig gestört durch den Einfall der Gallier, da sie das Land der Veneter nicht einzunehmen vermochten, s. Liv. 5, 33, und *Patavium* dieselben durch Vorsicht und Tapferkeit von sich abhielt, s. 10, 2; als durch einzelne Parteistreitigkeiten, s. L. 41, 27, da dieselben bald für immer beigelegt zu sein scheinen. Der Reichthum der Stadt, welche der Stapelplatz der aus dem südlichen in das obere Italien und weiter nach Norden gehenden Waaren war, und die Erzeugnisse ihrer eigenen Industrie nach allen Seiten versendete, war

so gestiegen, dass sie am Ende der Republik von Strabo, einem Zeitgenossen des Livius, den nächst Rom bedeutendsten Städten des römischen Reiches, *Alexandria* und *Gades,* an die Seite gestellt wird, und 500 Bürger zählte, welche den Rittercensus besassen. Ungeachtet dieses Reichthums hatten die Bewohner von *Patavium* bis in spätere Zeit noch die alte Reinheit und Strenge der Sitten bewahrt, s. Plin. Ep. 1, 14, 6: *habet aviam maternam Serranam Proculam, e municipio Patavino. nosti loci mores. Serrana tamen Patavinis quoque severitatis exemplum est;* Martial. Epigr. 11, 16, 8, ein Umstand, der auf Livius' sittliche Entwickelung von grossem Einfluss sein und ihm das Sittenverderben in Rom in noch grellerem Lichte erscheinen lassen musste. In dem Gebiete der Stadt war ausser dem von Suet. Tib. 14 erwähnten *oraculum Geryonis* eine noch jetzt berühmte warme Schwefelquelle, *fons Aponi* oder *Aponus* (ἄπονος), *aquae Patavinae,* j. *Bagni* d' *Abano,* nach welcher Martial. Ep. 1, 62 Livius bezeichnet: *censetur Apona Livia sua tellus*, woraus Manche mit Unrecht haben schliessen wollen, dass er nicht zu Patavium, sondern in einem diesem benachbarten Dorfe Aponus geboren sei, da vielmehr *Apona tellus* nur eine dichterische Bezeichnung des Patavischen Gebietes ist, in welchem ein Dorf Aponus von den Alten nicht erwähnt wird. Patavium gehörte zur *tribus Fabia,* die Bewohner waren römische Bürger, und scheinen in dem Bürgerkriege zwischen Caesar und Pompeius, wenn auch Einige den Sieg des Ersteren freudig begrüssen mochten, s. Plut. Caes. 47, der Partei des Letzteren angehört zu haben, s. Cic. Phil. 12, 4; so dass Livius schon in seiner frühen Jugend die politische Richtung annehmen konnte, welcher er später treu geblieben ist. Er wurde nämlich nach Hieronymus Olymp. 180, 2, $^{695}/_{96}$ d. St. 59 v. Chr., $^{693}/_{94}$ der Catonischen Aera (nach Eusebius in der Armenischen Uebersetzung Olymp. 180, 4, $^{697}/_{98}$ d. St.), also unter dem Consulate des C. Julius Caesar und M. Calpurnius Bibulus geboren, erlebte demnach als Knabe den Uebergang des Ersteren über den Rubico, als Jüngling alle Gräuel des Bürgerkrieges und in Folge derselben den Untergang der Republik. Seine Abkunft ist nicht näher bekannt; doch lässt sich aus seiner Parteinahme für die Optimaten, aus der Beurtheilung von Emporkömmlingen, vielleicht auch aus dem Zeugnisse Suetons de claris rhetor. c. 3, wo er von dem Freigelassenen des Pompeius L. Otacilius bemerkt: *primus omnium libertinorum, ut Cornelius Nepos opinatur, scribere historiam orsus non nisi ab honestissimo quoque scribi solitam* s. praef. 3, schliessen, dass er von an-

gesehener Familie, dass er begütert gewesen sei daraus folgern, dass er lange Zeit in Rom leben und eine ziemlich unabhängige Stellung behaupten konnte. Wie die vornehmen Römer der damaligen Zeit erhielt er, wie sich aus seinen wissenschaftlichen Studien und der Benutzung seiner Schriften von spätern Rhetoren ergiebt, eine philosophisch-rhetorische Bildung: doch scheint ihn schon frühe auch die Geschichte, zunächst wol die seiner Vaterstadt und Oberitaliens, mit welcher er genauer bekannt ist, s. 5, 33; 1, 1; 10, 2, angezogen und beschäftigt, dann sein Gesichtskreis sich erweitert und er den Plan eine Geschichte des römischen Staates zu schreiben gefasst zu haben. Ob ihn die Absicht denselben zu verwirklichen, und durch die Anschauung des Lebens, der Verhältnisse, der Denkmäler und Localitäten für seinen Zweck sich zu bilden nach Rom geführt habe, oder ob diese Idee erst durch seinen Aufenthalt in der Stadt angeregt worden sei, ist nicht mehr mit Sicherheit zu entscheiden, aber auch nicht zu läugnen, dass er wenn gleich die ihm vorgeworfene *patavinitas* einen längeren Aufenthalt in seiner Vaterstadt vermuthen lässt, doch schon 725 d. St. in Rom lebt und dort vollkommen eingebürgert erscheint, indem er viele Einrichtungen und Oertlichkeiten so bezeichnet, dass die Kenntniss derselben aus unmittelbarer Anschauung kaum bezweifelt werden kann, s. 1, 8, 5; ib. 41, 4; 48, 6; 2, 7, 12 u. a. Hier mag er die Augen des Augustus auf sich gezogen haben, s. 4, 20, welcher Geschichtschreiber nicht weniger als Dichter förderte, s. Suet. Octav. 89, und später selbst in nähere Berührung mit dem Herrscherhause gekommen sein; wenigstens lässt darauf die Aeusserung des Tacit. Ann. 4, 34: *Titus Livius, eloquentiae ac fidei praeclarus in primis Cn. Pompeium tantis laudibus tulit, ut Pompeianum eum Augustus appellaret; neque id amicitiae eorum offecit* schliessen, so wie der Umstand, dass er nicht ohne Einfluss auf die wissenschaftliche Beschäftigung des nachmaligen Kaisers Claudius war, s. Suet. Claud. 41: *historiam in adolescentia hortante T. Livio — scribere aggressus est.* Uebrigens ist von den Verhältnissen des Livius wenig bekannt. Einen Sohn desselben erwähnt Quintil. 10, 1, 39: *fuit igitur brevitas illa tutissima, quae est apud Livium in epistola ad filium scripta,* einen Schwiegersohn Senec. Controv. l. V. praef.: *pertinere ad rem non puto, quo modo Lucius Magius gener T. Livii declamaverit, quamvis aliquo tempore suum populum habuit; cum illum homines non in ipsius honorem laudarent, sed in soceri.* Dass L. keine öffentlichen Aemter bekleidet und sich von politischer Thätigkeit fern gehalten habe, geht theils aus manchen Andeutun-

gen von ihm selbst, s. praef., theils aus dem Schweigen Anderer hervor: er lebte also wol, wie so viele ausgezeichnete Männer dieser Zeit, zurückgezogen oder in den geistreichen Kreisen, die sich unter Augustus bald zu bilden anfiengen, mit dem Werke beschäftigt, welches er sich zur Aufgabe seines Lebens gemacht hatte. Wie hoch geehrt und gefeiert er schon bei seinen Lebzeiten gewesen sei, lässt sich theils aus der angef. Stelle des Seneca schliessen, theils aus einer Aeusserung von ihm selbst, die uns Plin. Hist. Nat. praef. aufbewahrt hat: *profiteor mirari T. Livium, auctorem celeberrimum, in historiarum suarum, quas repetit ab origine Urbis, quodam volumine sic orsum: satis iam sibi gloriae quaesitum, et potuisse se desidere, ni animus inquies pasceretur opere,* endlich aus der Nachricht bei Plin. Epist. 2, 3: *numquamne legisti Gaditanum quemdam T. Livii nomine gloriaque commotum ad visendum eum ab ultimo orbe terrarum venisse, statimque ut viderat abiisse.* In seinen späteren Lebensjahren, vielleicht nach dem Tode des Augustus, scheint er sich nach Patavium zurückgezogen zu haben, wenn er nicht bei einem zufälligen Aufenthalte daselbst vom Tode ereilt worden ist. Diesen berichtet Hieron. Ol. 199, 1, $^{770}/_{771}$ d. St., 17 n. Chr.: *Livius historicus Patavii moritur.* Er hatte also ein Alter von etwa 76 Jahren erreicht. In Padua, wo auch Nachkommen des Historikers ihren Wohnsitz gehabt haben müssen, glaubte man, als im Jahr 1413 eine Inschrift, die ein Freigelassener der *Livia Quarta,* der Tochter eines T. Livius, sich und den Seinen hatte setzen lassen, aufgefunden wurde, in dieser ein Denkmal des Historikers selbst, und in einer nicht weit davon ausgegrabenen Kiste auch die Gebeine desselben entdeckt zu haben; die Stadt liess ein glänzendes Mausoleum errichten, in welchem im J. 1548 jene Ueberreste beigesetzt worden sind.

Die wissenschaftliche Thätigkeit des Livius war theils der Philosophie zugewendet, s. Senec. Epist. 100: *nomina adhuc Livium, scripsit enim et dialogos, quos non magis philosophiae adnumerare possis quam historiae, et ex professo philosophiam continentes libros. huic quoque dabo locum. vide tamen, quam multos antecedat, qui a tribus vincitur, et tribus eloquentissimis,* wo ihm die nächste Stelle nach Cicero, nach dessen Muster vielleicht diese Schriften verfasst waren, und Asinius Pollio eingeräumt wird: theils der Rhetorik, wie die Stelle bei Quintil. 2, 5, 20: *Cicero — nec prodesse tantum, sed etiam amari potest, tum, quemadmodum Livius praecepit, ut quisque erit Ciceroni simillimus,* beweist, die zugleich, wie mehrere andere wahrscheinlich demselben oder ähnlichen Werken entlehnte, s. 8, 2, 18;

Senec. Controv. 25, das sichere und richtige Urtheil des Livius auf diesem Gebiete erkennen lässt. Am meisten und längsten hat ihn natürlich sein Geschichtswerk beschäftigt, dem er mit immer steigender Liebe seine Zeit und Kraft widmete. Dasselbe beginnt mit der Ankunft des Aeneas in Italien, und reichte bis zum Tode des Drusus, 745 d. St., 9 v. Chr. Dieses ist nämlich das letzte Ereigniss, welches die *Periochae* aus dem Werke des Livius erwähnen, und es liegt kein bestimmter Beweis vor, dass Livius dasselbe weiter geführt habe. Denn wenn man daraus, dass das Compendium des Florus bis zum Tode des Augustus reicht, hat schliessen wollen, dass auch die Geschichte des Livius erst hier aufgehört habe, so ist nicht zu übersehen, dass Florus fast in jedem Abschnitte neben Livius andere Quellen benutzte, die wenigen Thatsachen, welche er nach dem Tode des Drusus hinzufügt, aus diesen entlehnen konnte, in der Stelle nichts sich findet, was darauf hinführte, dass es aus Livius genommen sei. Dagegen lässt sich kaum annehmen dass Livius in 3 bis 4 Jahren mehr als 22 Bücher herausgegeben habe, denn das 121. ist schon nach dem Tode Augusts veröffentlicht, wenn es auch nicht unwahrscheinlich ist, dass er bis zu diesem Ereignisse seine Geschichte fortzusetzen beabsichtigt habe, da es einen bedeutenderen Abschnitt gewährte als der Tod des Drusus, und so die Zahl der Bücher mehr abgerundet, vielleicht bis auf 150 gestiegen sein würde, während sich jetzt nur Spuren von 142 *volumina* oder *libri* finden. Indess ist schon diese Zahl so bedeutend, dass sie kaum ein anderes Schriftwerk des Alterthums erreicht hat, und die Bemerkung Martials Epigr. 14, 190:

Pellibus exiguis artatur Livius ingens,
Quem mea non totum bibliotheca capit,

vollkommen rechtfertigt.

Ueber den Titel des Werkes ist man bis in die neueste Zeit in Ungewissheit. Zwar könnte es scheinen, als ob Livius selbst es *Annales* genannt habe, da er 43, 13 sagt: *quaedam religio tenet quae illi prudentissimi viri publice suscipienda censuerint ea pro dignis habere, quae in meos annales referam*: aber da er vorher von Annalen *(neque in annales referri)* spricht, so giebt er durch diese Bezeichnung nur die Classe der Schriften an, welcher er die seinige zuzählt, ohne über den Namen selbst etwas zu bestimmen. Eben so wenig beweisen die aus Plin. prooem. angeführten Worte, dass die seit Sigonius gewöhnliche Bezeichnung: *Historiarum ab urbe condita libri* die richtige sei, da der Zusatz: *quas repetit ab origine urbis* vielmehr es wahrscheinlich macht, dass diese eine

andere gewesen sei. Die ältesten und zuverlässigsten Handschriften, die Wiener aus dem 7., der Puteanus aus dem Anfange des 8. Jahrhunderts, die Bücher aus der Recension des Nicomachus Dexter und Victorianus, welche im Anfange des 5. Jahrhunderts vorgenommen wurde, der Bamberger Codex der 4. Decade haben übereinstimmend unter vielen Büchern die Unterschrift: *Titi Livi ab urbe condita liber,* in gleicher Weise werden von Priscian an vielen Stellen die einzelnen Bücher citirt; und da kein Zeugniss entgegensteht, vielmehr der Anfang des 6. Buches: *quae ab condita urbe Romani — gessere* für jene Ueberschrift zu sprechen scheint, so ist wol nicht zu zweifeln, dass Livius selbst sie für sein Werk gewählt habe. Doch hatte wenigstens ein Theil noch einen besonderen Titel, da es jetzt durch mehrere Zeugnisse fest steht, dass die Bücher 109—116 *civilis belli libri octo* bezeichnet wurden. Dagegen ist der längere Zeit gewöhnliche Name *Decades* wol nicht von Livius selbst ausgegangen, sondern späteren Ursprungs. Da nämlich das 21. und 31. Buch mit einem besonderen Vorworte beginnen, so hat man geglaubt, Livius habe den Stoff so vertheilt, dass je 10 Bücher ein kleines Ganze haben bilden sollen. Allein dem steht entgegen, dass er gerade 31, 1 nicht je 10, sondern je 15 Bücher zusammen rechnet, dass zuweilen auch da, wo keine Decade beginnt, einzelne Abschnitte ausgezeichnet werden, s. 2, 1; 6, 1; 7, 29; dass Livius selbst oft nach *volumina* oder *libri* zählt, s. 6, 1; 10, 31; 31, 1 u. a., und ebenso die alten Grammatiker, Priscian, Servius u. A., so wie die übrigen Schriftsteller, wie Plinius, Censorinus u. A., nach Büchern citiren, erst der Pabst Gelasius und ein altes Martyrologium die Decaden erwähnen. Wahrscheinlich ist daher nach den im 21. und 31. vielleicht auch in anderen Büchern gegebenen Andeutungen zur leichteren Handhabung des Werkes jene Abtheilung von den Buchhändlern eingeführt worden. So zweckmässig diese für den Gebrauch war, so verderblich ist sie für die Geschichte des Livius selbst geworden, da so einzelne Partien leichter verloren gehen konnten, ein Schicksal, welches die zweite Decade und alle Bücher vom 46. an betroffen hat, so dass wir nur 35 Bücher, und von diesen das 41. und 43. nicht vollständig besitzen. Da man im Mittelalter noch das ganze Werk, wenigstens bis in das 12. Jahrhundert mehrere Theile desselben kannte, die wir nicht mehr haben, so ist die Hoffnung, dass hier oder dort die fehlenden Bücher sich finden würden, s. Niebuhr Vorträge über Römische Geschichte 1, 54, oft angeregt, aber bis jetzt immer getäuscht worden, und es lässt sich wol kaum erwarten, dass wir je in den

Besitz des ganzen Livius kommen werden, wenn auch kleinere Stücke, wie es namentlich 1772 und mehrfach in den letzten Jahren geschehen ist, entdeckt werden mögen. Einen dürftigen Ersatz für den unersetzlichen Verlust bieten die bereits erwähnten Periochae, die gewöhnlich Epitomae oder Argumenta genannt, und lange, aber ohne Grund, dem Florus, wahrscheinlich weil dessen Werk Epitomae de Livio betitelt war, beigelegt wurden. Diese Periochae sind kurze Inhaltsangaben, in welche für rhetorische Zwecke angelegte Verzeichnisse von hervorragenden Tugenden und Lastern verwebt sind, und erstrecken sich bis zum 142. Buche, doch ist der Auszug des 136. und 137. verloren gegangen.

Der grosse Umfang des Werkes lässt vermuthen, dass Livius einen grossen Theil seiner Lebenszeit demselben gewidmet haben werde. Schon deshalb ist es nicht wahrscheinlich, dass, wie Niebuhr a. a. O. S. 45 annimmt, die erste Decade nicht vor 745 herausgegeben worden sei. Er bezieht nämlich die Worte 9, 36: *silva erat Ciminia magis tum invia atque horrenda quam nuper fuere Germanici saltus* auf die Feldzüge des Drusus 742 bis 745, durch welche die Germanischen Gebirge zugänglich gemacht wurden. Allein schon der Zusatz a. a. O.: *nulli ad eam diem ne mercatorum quidem adita* deutet nur auf eine allgemeine Kenntniss der Wälder Germaniens hin, wie sie schon durch die Nachrichten Caesars B. G. 6, 24 ff. gegeben, wahrscheinlich durch Agrippa, der 716 über den Rhein gieng, durch Caius Carinas, s. Dio. Cass. 51, 21, durch die Kriege mit den Germanien benachbarten Völkern in Pannonien und auf den Alpen vielfach erweitert war. Dass Dionysius von Halikarnassus, welcher 747 seine Geschichte herausgab, Livius nicht gekannt oder nicht beachtet hat, konnte seinen Grund darin haben, dass er die Partien, welche er selbst so ausführlich behandelt, bei Livius nur kurz berührt fand, und die Art der Forschung und Ausführung, welche er für nothwendig hielt, bei demselben gänzlich vermisste. Die Andeutungen aber einer Benutzung des Dionysius im 8.—10. Buche des Livius sind so wenig sicher, dass sie bestimmtere Angaben nicht zweifelhaft machen können. Es heisst nämlich 1,19: *bis deinde post Numae regnum (Ianus) clausus fuit, semel — iterum quod nostrae aetati dii dederunt, ut videremus post bellum Actiacum ab imperatore Caesare Augusto pace terra marique parta,* wie Livius, weil er hier blos die erste durch Octavianus im J. 725 erfolgte Schliessung des Ianus berührt, nur vor 729 schreiben konnte, da in diesem Jahre der Ianus zum vierten-, von Augustus zum zweitenmale geschlossen wurde, was er, wenn es schon eingetreten ge-

wesen wäre, nicht hätte übergehen können. Dagegen weist der Titel *Augustus,* der hier und sonst dem *Octavianus* beigelegt wird, darauf hin, dass erst nach 727, wo ihm derselbe gegeben wurde, das Werk begonnen sein kann. Damit stimmt überein, dass Livius, als er diesen Theil bearbeitete, die Bürgerkriege noch in frischem Andenken hatte, s. praef.; 9, 19, 15, und deren Folgen noch keineswegs verwischt waren, s. 2, 44; 6, 12; 7, 25; 40. An der dritten Decade scheint er im vierten Jahrzehend des 8. Jahrhunderts gearbeitet zu haben, wenigstens kann 28, 12, 12: *(Hispania) prima Romanis inita provinciarum, quae quidem continentis sint, postrema omnium nostra demum aetate ductu auspicioque Augusti Caesaris perdomita est,* nicht vor 735, wo Agrippa die Cantabrer besiegte, geschrieben sein. Die Bücher, in welchen von Pompeius die Rede war, muss nach Tacit. Ann. 4, 34 Augustus noch gelesen haben; was noch dadurch bestätigt wird, dass nach einer Bemerkung in der ältesten Handschrift der Periochae die letzten 22 Bücher nach dem Tode des Augustus, also in dem kurzen Zeitraume von 3 Jahren wenn nicht verfasst, doch herausgegeben sein sollen. Livius hat also bis an seinen Tod unermüdlich an seiner Geschichte gearbeitet, was auch in der bereits erwähnten Stelle aus dem prooemium des Plinius angedeutet wird.

Nach der in diesem mitgetheilten Aeusserung könnte es leicht den Schein gewinnen, als ob Livius nur aus Ruhmsucht und um den unruhigen Drang seines Gemüthes zu stillen die Geschichte geschrieben habe, und den von Plinius ausgesprochenen Tadel verdiene: *profecto populi gentium victoris et Romani nominis gloriae non suae composuisse illa decuit. maius meritum esset operis amore non animi causa perseverasse, et hoc populo Romano praestitisse non sibi.* Indess kann es auf der anderen Seite einem Geschichtschreiber nur zum Ruhme gereichen, und ein Beweis seiner Hingebung und Theilnahme sein, wenn er gesteht, dass er ohne für ein einmal begonnenes Werk thätig zu sein nicht ruhen, nicht leben könne. Dass diese Hingebung an seinen Gegenstand, und eine innige Freude an demselben das Gemüth des Livius erfüllt, dass er in einer in vieler Beziehung, vgl. 9, 19, 17, trüben und trostlosen Gegenwart durch die Betrachtung der Vorzeit sich gestärkt und aufgerichtet habe, spricht er in der Vorrede und an vielen anderen Stellen aus. Aber dass sein Zweck noch ein höherer, seine Beweggründe noch reinere und edlere waren, davon giebt das Werk selbst den klaren Beweis, und er hat sich, wenn auch weniger vollständig, darüber in der Vorrede ausgesprochen. Gerade die Verherrlichung seines

Volkes und Vaterlandes, die Plinius vermisste, betrachtet er als seine Aufgabe: *iuvabit rerum gestarum memoriae principis terrarum populi pro virili parte et ipsum consuluisse.* Er will den bewundernswürdigen Thatenreichthum der Vorfahren, der bis dahin nur dürftig und in abstossender, veralteter Form vorgetragen war, durch eine klare, schöne, der Grösse des Gegenstandes angemessene Darstellung der Mit- und Nachwelt zugänglich machen; durch die Beseitigung des Trockenen, Schwierigen, Unzusammenhängenden seinen Lesern einen reinen und ungestörten Genuss bereiten, s. 6, 12; 10, 31. Wenn er sich aber nur dieses Ziel gesetzt hätte, so würde er einen für den Geschichtschreiber zwar nicht zu vernachlässigenden, aber doch nur einen untergeordneten Zweck verfolgt, eine unterhaltende Lectüre geschaffen, aber keine tieferen Erfolge gesucht und erlangt haben. Allein gerade auf eine nachhaltige geistige Wirkung auf seine Zeit und eine Beziehung der Vergangenheit auf die Gegenwart war das Streben des Livius gerichtet. Selbst erfüllt von dem Bewusstsein der Grösse seines Volkes will er seinen gesunkenen und erschlafften Zeitgenossen in einem lebendigen Bilde die Wahrheit vorhalten, dass nur durch Tugend und Mannhaftigkeit, durch Gerechtigkeit und Frömmigkeit, der römische Staat sich emporgeschwungen und die Weltherrschaft errungen hat, s. praef. 9. Es ist die religiös-sittliche Bedeutung und Würde der Geschichte, welche Livius auf das Tiefste fühlt und zur Anerkennung zu bringen strebt, nicht durch moralische Betrachtungen und Ermahnungen, sondern indem er durch lebensvolle Schilderung von Personen und Zuständen für die Tugend begeistert, durch die Hinweisung auf die Wege des Schicksals die Ahnung des göttlichen Waltens erweckt und dadurch seiner Darstellung die Wärme, Kraft und Weihe verleiht, von der er selbst durchdrungen und gehoben war.

Ausgestattet mit einem reichen poetischen Gemüthe und einer blühenden Phantasie, war er im Stande das zu erreichen, was die Alten von der Geschichte und ihrer Darstellung forderten, s. Quintil. 10, 1, 31: *est enim (historia) proxima poetis et quodam modo carmen solutum — ideoque et verbis liberioribus et remotioribus figuris narrandi taedium evitat.* Dieser dichterische Sinn tritt am deutlichsten hervor in der Art, wie Livius die Volkssage aufgefasst und das mythische Zeitalter seiner Nation dargestellt hat. Ueberzeugt, dass es den Völkern gestattet sei ihre Urzeit dichterisch auszuschmücken, s. praef. 7: *datur haec venia antiquitati, ut miscendo humana divinis primordia urbium*

augustiora faciat, sucht er in derselben keine wirkliche Geschichte, s. 5, 21, 9: *sed in rebus tam antiquis, si quae similia veri sint pro veris accipiantur, satis habeam,* sondern betrachtet die Sage als ein wichtiges, den Volksgeist charakterisirendes Erzeugniss der Nation, welches der Geschichtschreiber treu bewahren, in seiner Einfachheit und Tiefe der Nachwelt überliefern müsse, nicht, wie es von manchen seiner Vorgänger versucht worden war, mit nüchterner Berechnung des Wunderbaren berauben und in Geschichte umdeuten dürfe. Von dieser Ansicht oder dem richtigen Gefühle geleitet, hat Livius die römische Volkssage in so poetischem Sinne, in solcher Frische und Lebendigkeit reproducirt, dass Gestalt und Wesen derselben klar und vollständig erkannt werden kann, der Typus der Darstellung für alle Zeit gegeben war. Aber auch in der wirklichen Geschichte ist dieses dichterische Talent sichtbar, sobald sich würdige Gegenstände finden, in den Gemälden grosser Ereignisse, in den Schilderungen bedeutungsvoller Situationen, der Charakteristik ausgezeichneter Männer. Hiermit steht in enger Verbindung, dass Livius mit offenem Sinne für Menschengrösse und Menschenschicksale und mit wohlwollendem Gemüthe das in irgend einer Beziehung Wichtige oder Anziehende begleitet und hervorhebt und dadurch eine Frische über das Ganze verbreitet, die dem Leser wohlthut und ihn immer mit neuem Interesse erfüllt. Schon die Alten erkennen es rühmend an, dass Keiner wie er die zarteren Motive der Handlung, die feineren Gefühle der Liebe, Pietät, Freundschaft, Trauer und Begeisterung mit solcher Innigkeit und Zartheit aufgefasst und geschildert habe, s. Quint. 10, 1, 101: *nec indignetur sibi Herodotus aequari T. Livium, cum in narrando mirae iucunditatis clarissimique candoris; tum in contionibus supra quam enarrari potest eloquentem: ita quae dicuntur omnia cum rebus tum personis accommodata sunt: affectus quidem praecipue eos, qui sunt dulciores, ut parcissime dicam, nemo commendavit magis.* Vorzüglich ist diese Theilnahme und Aufmerksamkeit den bedeutenden Personen zugewendet; diese zu würdigen, nach ihrer Individualität zu schildern, ein klares Bild ihrer Stimmung besonders in einzelnen Situationen zu entwerfen und dadurch auch die Theilnahme der Leser zu steigern betrachtet Livius als eine der bedeutendsten Aufgaben der Geschichte und hat derselben wie Wenige entsprochen, was schon von den Alten anerkannt wird, s. Sen. Suas. 6: *quoties magni alicuius mors ab historicis narrata est, toties fere totius consummatio vitae et quasi funebris laudatio redditur. hoc semel atque iterum a Thucydide*

factum: idem in paucissimis personis usurpatum a Sallustio. Livius benignius omnibus magnis viris praestitit; und bald nachher: *ut est natura candidissimus omnium magnorum ingeniorum aestimator T. Livius, plenissimum testimonium Ciceroni dedit.* Diese Lauterkeit, Schönheit, Aufrichtigkeit (*candor*) des Gemüthes geht hervor aus der sittlich-religiösen Richtung desselben, welche sich überall in dem Werke ausspricht, und die Norm für die Beurtheilung von Personen und Thaten bildet. Als Philosoph musste er sich mit der sittlichen Aufgabe des Menschen und den Grundsätzen der Moral vielfach beschäftigt haben, aber mit richtigem Takte hält er alle Reflexionen und Betrachtungen dieser Art fern, nur an einzelnen Stellen und mit wenigen Worten lobt er hervortretende Tugenden oder tadelt das Laster, s. 3, 20; 10, 31; 2, 40; 3, 57; 2, 33 extr.; 3, 29; 5, 46; 4, 6 extr.; 22, 54; 26, 41; 30, 42; 24, 18; 26, 26; 42, 47; 7, 37 u. a.: aber in der ganzen Darstellung lässt er sie so erscheinen und so auf das Gemüth einwirken, dass der Leser über das Urtheil des Schriftstellers nie in Zweifel bleiben kann, und überall seine Bewunderung des Edlen, seine Entrüstung über das Schlechte durchempfinden muss. Bei der allgemeinen Verderbtheit (*nuper divitiae avaritiam et abundantes voluptates desiderium per luxum atque libidinem pereundi perdendique omnia invexere*), in welche zu seiner Zeit Rom selbst, schon lange vorher die übrigen gebildeten Völker des Alterthums versunken waren, blickt er mit Ehrfurcht und Bewunderung auf die Vorzüge und die sittliche Kraft hin, welche die grossen Männer der Vorzeit besessen haben, die ein Schmuck des ganzen Volkes gewesen sind, s. 9, 16: *illa aetate, qua nulla virtutum feracior fuit,* und Rom zu der Macht und dem Ruhm geführt haben, dass es alle Völker überstrahlt und beherrscht. Daher steht ihm das römische Volk, so lange es seinen alten Charakter bewahrte, dem Ideale am nächsten, welches die Philosophen von dem Staate entworfen haben, s. 26, 22: *eludant nunc antiqua mirantes. non equidem, si qua sit sapientium civitas, quam docti fingunt magis quam norunt, aut principes graviores temperantioresque a cupidine imperii aut multitudinem melius moratam censeam fieri posse.* Geduld und Tapferkeit, s. 2, 12: *et facere et pati fortia Romanum est;* Mässigung im Glück und unerschütterliche Festigkeit im Unglück, s. 30, 42; 22, 33; 37, 54; Grossmuth und Redlichkeit, s. 4, 6; 22, 61; 42, 47; Wahrhaftigkeit und Gehorsam gegen das Gesetz, s. 3, 20; 10, 40; 22, 58; 3, 29; Unbestechlichkeit und aufopfernde Vaterlandsliebe, s. 26, 36; 37, 36; 42, 62; sind wahrhaft rö-

mische Tugenden. Daher stellt er den Römer, wie er ihn geschmückt mit allen Vorzügen im Glanze der Vorzeit anschaut und bewundert, über den gewöhnlichen Menschen, s. 1,59: *quod viros, quod Romanos deceret*; s. 7, 13; 22, 14: *vir ac vere Romanus* u. s. w.; die römische *virtus*, Mannhaftigkeit, Gerechtigkeit und Frömmigkeit, ist ihm der Massstab für alle Tüchtigkeit und sittliche Grösse. So tritt die sittliche Stimmung bei Livius in die engste Verbindung mit dem Patriotismus, beide bedingen und heben sich gegenseitig. Auf der Tugend und Kraft des Volkes beruht die Festigkeit, Dauer und Grösse des Staates, s. praef. 9, dieser kann selbst im Unglück nicht erschüttert werden, s. 26, 41: *in hac ruina rerum stetit una integra et immobilis virtus populi Romani*; er wird bleiben, auch wenn die einzelnen Männer, die ihn stützen, zu Grunde gehen, s. 28, 28, wo er Scipio sagen lässt: *ne istuc Iuppiter — sirit urbem auspicato diis auctoribus in aeternum conditam fragili huic et mortali corpori aequalem esse.*

So beruht die Ueberzeugung von der ewigen Dauer Roms und seiner Bestimmung zur Weltherrschaft zunächst auf dem Vertrauen des Volkes zu sich selbst und seiner Kraft; allein sie hat auch einen tieferen Grund, indem sie sich auf den Glauben an die Wahrhaftigkeit und die Macht der Götter stützt, welche die unter ihrer Leitung gegründete Stadt nicht können sinken lassen, s. 1, 16: *caelestes ita velle ut mea Roma caput orbis terrarum sit.* Wie Livius diesem Glauben huldigt, s. 1, 55; 9, 19, so schliesst er sich auch an die Volksreligion überhaupt an. Diese war von früher Zeit an eigenthümlich ausgebildet, hatte, wenn sie auch weniger das Gemüth erhob, doch das ganze Leben und alle Verhältnisse und Richtungen desselben so durchdrungen und erfüllt, war eine so bedeutende Stütze des Staates geworden, dass wer ein treues Bild der Vergangenheit geben wollte, diese Seite derselben in ihrer vollen Bedeutung auffassen musste. Livius vor allen fühlte sich schon durch die Stimmung seines Gemüthes und die Bewunderung der früheren Zeit hierzu aufgefordert, und es mochte ihm in der trostlosen Verwirrung des Staates, die er in seiner Jugend gesehen hatte, und bei der Irreligiosität und dem Abfall von den alten Göttern, die er an seinen Zeitgenossen so oft tadelt, s. 8, 11; 10, 40, u. a., die Ueberzeugung sich gebildet haben, dass nur durch eine Regeneration des Volksglaubens eine glücklichere Zukunft begründet werden könne. Daher ist er weit entfernt, an diesem ehrwürdigen Gebäude zu rütteln und es als Trug und Täuschung zu betrachten;

ungeachtet mancher Auswüchse und Verirrungen erkennt er in dem religiösen Elemente eine der bedeutendsten Seiten des römischen Volkscharakters, und in den zum Theil künstlichen, abgemessenen und oft gemissbrauchten Formen die äusseren Erscheinungen eines tiefen innerlichen Bedürfnisses. Deshalb sind ihm dieselben ehrwürdig und besonders der Beachtung werth. Mit der Einsetzung des Cultus beginnt Romulus die Ordnung des Staates, durch die weitere Entwickelung desselben giebt Numa dem ganzen Leben eine andere Richtung; die religiösen Motive sind fast in allen Reden, die in entscheidenden Momenten gehalten werden, als die wichtigsten dargestellt, bei denen Livius am liebsten und längsten verweilt, s. 4, 3; 5, 51 f.; 6, 40; 22, 9; 29, 18 u. s. w.; die religiöse Gesinnung ist das, was er an seinen Helden am meisten preist, die irreligiöse, was der stärkste Tadel trifft, s. 5, 38; 21, 63 u. a. Da das ganze Leben des Einzelnen und des Staates von dem Willen der Götter abhing, 9, 1: *cum rerum humanarum maximum momentum sit, quam propitiis quam adversis agant diis*, dieser sich in vielfachen Erscheinungen offenbarte, und durch die genaue Beobachtung und Sühnung derselben der glückliche Erfolg der Unternehmungen, ja das Heil des Staates bedingt schien: so war schon seit der frühesten Zeit die Aufzeichnung der Prodigien in den Annalen ein Gegenstand der Sorge der Priester; und der spätere Geschichtschreiber durfte dieselben schon aus dem Grunde nicht übersehen, weil die ältesten Quellen sie enthielten, noch weniger deshalb, weil sich in der Sorge um diese Wunder der religiöse Volksgeist eben so geltend als die Politik sie ihren Zwecken dienstbar machte. Mit Unrecht ist daher Livius oft der Vorwurf der Leichtgläubigkeit und des Aberglaubens gemacht worden, weil er so viele Prodigien melde und so viele Wunderzeichen erzähle. Allerdings erscheinen sie bei ihm mehr als etwas Aeusserliches, er hat es nicht versucht, sie so in die Geschichte zu verweben, dass sie auf den Leser die Wirkung hervorbringen, die sie in der früheren Zeit selbst gehabt haben müssen, wie dieses Tacitus so trefflich ausführt: aber deshalb durfte er dieselben doch nicht übersehen, wenn er die Vorzeit nach den Quellen schildern wollte. Dass es aber nicht Aberglaube war, der ihn zur Aufnahme dieser Erscheinungen bestimmte, spricht er selbst 43, 13 aus: *ceterum et mihi vetustas res scribenti nescio quo pacto antiquus fit animus, et quaedam religio tenet, quae illi prudentissimi viri publice suscipienda censuerint, ea pro dignis habere, quae in meos annales referam.* Er versetzt sich also in den religiösen Geist der früheren

Zeit, ordnet seine subjective Ansicht der höheren Weisheit der Lenker des Staates unter, und zeigt durch die Vertheidigung seines Verfahrens, dass er die Prodigien an und für sich wohl zu würdigen wisse. Daher sucht er auch zu erklären, warum in gewissen Zeiten so viele gemeldet worden, s. 28, 11; 21, 62: *multa ea hieme prodigia facta, aut, quod evenire solet motis semel in religionem animis, multa nuntiata,* s. 27, 37; 29, 14; 24, 10: *quae (prodigia).quo magis credebant simplices ac religiosi homines, eo plura nuntiabantur;* weiss sehr wohl die abergläubische Wundersucht und religiöse Schwärmerei von dem einfachen Glauben zu unterscheiden, s. 4, 30; 5, 21; 7, 3; 24, 44; 25, 1; tadelt es namentlich, dass in gewöhnlichen Erscheinungen Anzeichen des göttlichen Willens gefunden werden, s. 27, 23: *Cumis (adeo minimis etiam rebus prava religio inserit deos) mures in aede Iovis aurum arrosere,* s. 28, 11; 40, 2 u. a., und macht kein Hehl daraus, dass höher stehende Geister auffallende Erscheinungen, um auf die Menge zu wirken, als Wunder darstellen, s. 26, 45: *hoc cura ac ratione compertum in prodigium ac deos vertens;* 26,19;8,6. Dass Livius selbst geglaubt habe, der Wille der Gottheit könne aus solchen äusseren Zeichen erkannt werden, ein Gegenstand, der bekanntlich auch unter den Philosophen streitig war, lässt sich aus den Aeusserungen desselben über den Unglauben seiner Zeit wie 10, 40: *iuvenis ante doctrinam deos spernentem natus;* 43, 13: *eadem neglegentia, qua nihil deos portendere vulgo nunc credant* so wie aus denen, wo er die Bestätigung von Wunderzeichen erwähnt, s. 41, 18: *super tam evidentem tristis ominis eventum;* 1, 39, 1, abnehmen; doch erkennt er, wie aus den oben angeführten Stellen, s. 28, 11, hervorgeht, nur ungewöhnlichere Erscheinungen als vorbedeutend an, und lässt neben den äusseren Zeichen eine gewisse Vorahnung des Zukünftigen gelten, s. 25, 35; *maestum quoddam silentium erat et tacita divinatio, qualis iam praesagientibus animis imminentis mali esse solet,* s. 26, 20; 41. Wie die Prodigien, so behandelt er auch andere Seiten der Volksreligion, die Augurien, die Opfer, die Götter. Diese erscheinen als wirksame Mächte, die den Staat und den Einzelnen schützen und segnen, und deswegen Ehrerbietung und Anbetung verdienen, die den, welcher ihnen dieselbe versagt, verblenden, s. 9, 9, bestrafen, 27, 16, die Verletzung heiliger Gesetze rächen, s. 21, 10; 30, 42 u. s. w. Allein von den einzelnen Göttern unterscheidet er das in und durch sie Thätige, Alles Beherrschende und Leitende, was er bald *numen,* bald *fatum (fata)* oder *necessitas,* bald *fors, fortuna* nennt. So ist es

das *numen*, welches Rom schützt, s. 10, 36: *numen etiam deorum respexisse nomen Romanum visum*; zürnt, s. 2, 42: *motique ira numinis;* und straft, s. 1, 23: *magnumque deorum numen ab ipso capite orsum;* welches verehrt und vernachlässigt, s. 5, 51; 52, und durch die Götter gerächt wird, s. 7, 6: *vindicasse ipsos (deos) suum numen.* Das *fatum* ist das Ewige und Unveränderliche, eine unergründliche Macht, der die Götter und Menschen unterliegen, s. 9, 4: *pareatur necessitati, quam ne dii quidem superant;* 5, 32, 7: *deorum monita ingruente fato spreta;* 8, 7: *inexsuperabilis vis fati;* 25, 6, 6; gegen welche alle menschliche Vorsicht nichts vermag, 25, 16, 4: *nulla tamen providentia fatum imminens moveri potuit;* 8, 24: *ut ferme fugiendo in media fata ruitur;* 1, 42: *nec rupit tamen (Servius) fati necessitatem humanis consiliis.* Durch die einzelnen Aeusserungen desselben treten die wichtigsten Momente ein, nach dem *fatum* muss Aeneas nach Italien kommen, s. 1, 1; Rom gegründet werden, 1, 4; Fabius das Völkerrecht verletzen (5, 36: *iam urgentibus Romanam urbem fatis),* 5, 32; Rom in allen wichtigen Kriegen den Sieg davon tragen, 5, 22; 26, 41, in grossen Schlachten unterliegen, s. 22, 43 u. s. w. Wie das *fatum* neben und über den Göttern steht, s. 2, 44: *cetera — fata et deos gesturos,* in ähnlicher Weise erscheint neben denselben, zuweilen ihnen gleichgestellt, s. 6, 9, 3: *diis cordi fuisse,* dann: *eo vim Camilli ab Antio fortuna avertit,* als das Unstete, Wechselnde die *fortuna (casus, fors),* s. 23, 23: *immoderata fors, tempus ac necessitas,* eine dunkele Macht, auf welche die Wechselfälle des menschlichen Lebens zurückgeführt werden, wo sich die tiefer liegenden Gründe dem Auge entziehen, s. 44, 10: *fortuna plus humanis consiliis pollet;* 9, 17: *fortuna per omnia humana maxime in res bellicas potens,* 4, 57; 5, 19; 8, 29 u. a.; welcher der Mensch nicht entgehen kann, s. 5, 37: *adeo obcaecat animos fortuna, ubi vim suam ingruentem refringi non vult,* die alles Menschliche ungewiss macht, s. 30, 31: *et humanae infirmitatis memini et vim fortunae reputo et omnia quae agimus subiecta esse mille casibus.* Allein ungeachtet dieser Mächte ist der Mensch frei, Tugend und Schuld ist sein Werk, nur Erfolg und Strafe der höheren Macht anheim gegeben, s. 37, 45, 11: *Romani ex iis, quae in deum immortalium potestate erant, ea habemus, quae dii dederunt: animos, qui nostrae mentis sunt, eosdem in omni fortuna gessimus, gerimusque;* 1, 9; 25, 6: *si non deum ira, nec fato, cuius lege immobilis rerum humanarum ordo seritur, sed culpa periimus ad Cannas, cuius tandem ea culpa fuit;* aber nicht immer ist es klar,

ob durch des Menschen Willen oder eine fremde Gewalt ein Ereigniss herbeigeführt werde, s. 8, 7: *movet, ferocem animum iuvenis seu ira seu detractandi certaminis pudor seu inexsuperabilis vis fati.* Diese höchste Macht des *fatum* aber setzt dem Menschen Schranken, mahnt ihn an seine Schwäche, hält ihn ab von Uebermuth oder straft denselben; und je höher der Einzelne sich erhebt, um so mehr hat er sie zu fürchten, s. 9, 17; 10, 13: *et fortunam ipsam vereri, ne cui deorum nimia iam in se et constantior, quam velint humanae res, videatur*; je tüchtiger und tugendhafter, um so sicherer darf er auf ihren Beistand hoffen, s. 4, 37: *fortuna, ut saepe alias, virtutem est secuta.*

Durch die sittliche und religiöse Gemüthsrichtung sind endlich auch die politischen Ansichten des Livius und seine Grundsätze über den Staat und dessen Verfassung bedingt. In der Republik haben sich alle Vorzüge und Tugenden des Römischen Charakters entwickelt, haben die Götter die grossen Männer, welche die Stützen und Träger des Staates waren, mit glänzenden Erfolgen gesegnet, den Staat selbst zum höchsten Gipfel der Macht empor gehoben: daher konnte sich Livius namentlich dem Verfalle seiner Zeit gegenüber keine andere Verfassung für sein Vaterland denken, als die republikanische, die ihm, nachdem sie unter der Herrschaft der Könige vorbereitet, s. 1, 46; 2, 1; durch deren Vertreibung errungen ist, für alle Zeit gegründet scheint, s. 2, 15: *ea esse vota, eam esse voluntatem omnium, ut qui libertati erit in illa urbe finis, idem urbi sit.* Obgleich nun schon zu seiner Zeit der Uebergang in die Monarchie erfolgte, und er sich nicht verbergen konnte, dass unter und neben den republikanischen Formen der Despotismus, das den Römern so gefürchtete *regnum,* über das Volk hereinbrach, so hält ihn doch dieses nicht ab seine Ueberzeugung entschieden auszusprechen, s. 27,19: *regium nomen alibi magnum, Romae intolerabile esse;* 44,24: *natura inimica inter se esse liberam civitatem et regem;* 37,54: *non animi nostri nos sed rerum natura, quae potentissima est, disiungit, ut nos liberi etiam aliorum libertatis causam agamus, reges serua omnia et subiecta imperio suo esse velint.* Einem Gewaltherrscher und seinen Launen zu dienen ist des Menschen unwürdig, einem Römer unerträglich, s. 1,59; 2,10; 12; 4,16; 6,20; 23,3 u.a. Die Könige selbst erscheinen mit wenigen Ausnahmen, s. 1,48; 24,5 als zur Tyrannenherrschaft geneigt, s. 24,4; ungerecht, grausam, übermüthig, s. 1,47; 2,4; 9,18; 31,18; 35,15; daher *regio more vivere* 2,3.

Die Freiheit ist die Zierde tapferer Männer, s. 28, 19, sie hat ihren Reiz in sich selbst, 2, 9, und wird von Allen mit Jubel begrüsst, s. 33, 32; 24, 21. Allein eine solche *libertas* ist nicht die Herrschaft des grossen Haufens, s. 2, 1; dieser erscheint unstät und unzuverlässig, bald kriechend, bald übermüthig, immer dem Schlechteren zugewendet, s. 42, 30: *in liberis gentibus populisque plebs ubique omnis fere, ut solet, deterioribus erat inclinata,* s. 23, 2; 3; 24, 31; 31, 34, ist unfähig sich selbst zu beherrschen und die wahre Freiheit zu besitzen, s. 24, 25: *haec natura multitudinis est, aut servit humiliter, aut superbe dominatur: libertatem, quae media est, nec cupere modice nec habere sciunt;* sie beruht vielmehr auf der Unterordnung der Magistrate unter das Gesetz und dem jährlichen Wechsel derselben, s. 2, 1; auf der zweckmässigen nach den Leistungen an den Staat berechneten Scheidung der Stände, s. 1, 42, und deren Eintracht, s. 2, 32; 5, 6, 17, wo Appius die Tribunen und die Plebs tadelnd ausruft: *ea demum Romae libertas est non senatum, non magistratus, non leges, non mores maiorum, non instituta patrum, non disciplinam vereri militiae;* sie hat ihre sicherste Stütze in der Gesetzlichkeit und dem Rechtssinne der Bürger und einer gemässigten, kraft- und einsichtsvollen Aristokratie, wie sie in der besten Zeit des Staates der Senat repräsentirte. Livius mochte wie viele Andere glauben, dass durch Pompeius und seine Partei diese alte Verfassung, diese würdevolle Optimatenherrschaft im Gegensatz sowohl zu dem wilden Treiben der Tribunen als der Herrschsucht des Iulius Caesar vertreten worden sei, er mochte die Aristokratie jener Zeit, die er nicht aus eigner Anschauung kannte, für weit edler und würdiger halten als sie wirklich gewesen war, und deshalb nicht allein Pompeius sondern auch dessen Anhänger, Scipio, Afranius mit Lob erwähnen, s. Tacit. Ann. 4, 34; während er über Caesar sich dahin aussprach: *in incerto esse, utrum illum magis nasci reipublicae profuerit an non nasci,* s. Senec. N. Q. 5, 18. Da diese Ansicht mehr ein Ausdruck des Gefühls und der Bewunderung als die Frucht politischer Einsicht, und Livius gewiss weit davon entfernt war gegen Augustus und seine Pläne zu arbeiten, so lässt sich leicht erklären wie dieser, während er andere Historiker verfolgte, ungeachtet jener Aeusserungen Livius gewogen blieb, und dieselben entweder mit einer gewissen Ironie oder als den Ausdruck gutmüthiger Sentimentalität oder als Schwärmerei für einen nicht vorhanden gewesenen oder längst verschwundenen Zustand behandelte. In Livius selbst aber erregte die Vergleichung seiner

und der vergangenen Zeit eine gewisse Wehmuth und Verstimmung, die sich bei aller Ruhe und Behaglichkeit der Gegenwart, s. 9, 19, 17, wie in der Vorrede so an vielen Stellen bald als Schmerz bald als Tadel ausspricht, vorzüglich aber auf die religiösen und sittlichen Zustände gerichtet ist, die zu heben und zu der Reinheit der alten Zeit zurück zu führen er für die wichtigste Aufgabe seines Werkes erklärt.

Je bestimmter Livius diesen Zweck erkannte, und je mehr derselbe seiner ganzen Individualität entsprach, um so weniger mochte er sich aufgefordert fühlen eine so genannte pragmatische Geschichte oder ein Werk zu verfassen, das sich auf tiefe Studien und eine umfassende sorgfältige Kritik gründete. Selbst von dem römischen Geiste beseelt und gehoben hat er die grossartige Geschichte seines Volks in ächt römischem Sinne aufgefasst; die hervorstechendsten Züge und die wesentlichen Eigenschaften des römischen Wesens und Charakters klar erkannt und scharf ausgeprägt, über das Einzelne den Glanz und Reichthum seiner Darstellung verbreitet: aber tiefer in die Gründe und Ursachen der Erscheinungen einzudringen, die Begebenheiten aus den Bestrebungen und den Verhältnissen der Völker im Innern und zu einander zu entwickeln und sie so durch ein inneres Band zu verknüpfen lag nicht in seinem Plane, und wenn er auch bisweilen einzelne Andeutungen giebt, so sind diese doch oft nicht ausreichend, Vieles ist nur äusserlich aneinander gereiht. Für eine tiefere Auffassung der Geschichte fehlte es ihm an einem gründlichen Quellenstudium, an einer lebendigen Anschauung der Staatsverfassung und des bürgerlichen Lebens sowol des römischen Volkes als fremder Nationen. Der grosse Vortheil, welchen manche seiner Vorgänger gehabt hatten, dass sie in öffentlichen Aemtern wirkend die politischen und bürgerlichen Verhältnisse nach den verschiedenen Beziehungen kennen und beurtheilen gelernt hatten, gieng ihm gänzlich ab. Aus einer, wenn auch immer bedeutenden, Landstadt nach Rom gekommen, im Privatstande und in einer Zeit lebend, wo die republikanische Verfassung nur ein Schattenbild geworden war, hatte er weder Gelegenheit noch Interesse die politischen und religiösen, militärischen und finanziellen Einrichtungen genau und gründlich zn erforschen. Es kann daher nicht auffallen, dass er seine Aufmerksamkeit besonders auf die Kriege und die äusseren Verhältnisse richtet, dagegen die gerade für die Geschichte Roms so wichtige Verfassung mit geringer Theilnahme und ohne regen Sinn für die organische Entwickelung derselben behandelt, Manches übergeht, Vieles nur

oberflächlich und dunkel berührt, s. 1, 43; 2, 8; 33; 3, 34; 5, 1 u. s. w. Wenn er auch, besonders in der ersten Decade die inneren Fehden ausführlich behandelt, so werden doch die Erfolge derselben, die Einrichtungen und Gesetze, welche so entstanden, nicht mit gleicher Sorgfalt dargestellt. Allerdings durfte er manche von diesen, da er unter dem Volke lebte, dessen Zustände zum Theil noch mit denselben in Zusammenhange standen, kürzer andeuten, oder als bekannt voraussetzen; aber Vieles war zu seiner Zeit schon längst verdunkelt oder ganz unbekannt, erst durch gelehrte Forschungen eines Varro u. A. wieder an das Licht gezogen, und für das Verständniss der alten Verhältnisse und Zustände zugänglich gemacht. Hätte Livius die Resultate dieser Untersuchungen und das zu seiner Zeit noch Vorhandene, namentlich Gesetze wie die Zwölftafelgesetze u. a. für die Geschichte besonders der älteren Zeit benutzt, so würde er sich vor manchem Fehlgriffe bewahrt haben, nicht so oft in Ausdruck und Darstellung auf die früheren die Verhältnisse seines Zeitalters übertragen, und jene in diesen sich spiegeln lassen, z. B. nicht die Nobilität und die verworrene Volksmasse, die zu seiner Zeit Plebs genannt wurde, mit den alten Patriciern und der früheren Plebs, nicht die Tribunen in ihrer höchsten Macht und Entartung mit denen in der ersten Zeit der Republik verwechseln und sie nach den Vorurtheilen der Partei, welcher er angehörte, richten und verdammen. Wir würden dann ein richtigeres Bild von der Verfassung, von dem Verhältniss, den Absichten und Rechten der beiden Stände gewinnen können, und nicht so manche Verstösse gegen das alte Staatsrecht, oder Darstellungen finden, in denen zwar die Spuren der Wahrheit noch vorhanden, aber schwer zu entdecken und zu vereinigen sind. Noch weniger scheint er sich um die Einrichtungen und die Geschichte der übrigen italischen und der fremden Völker, deren Kenntniss für das Verständniss der römischen so nothwendig ist, bekümmert, und von denselben eine genaue, deutliche Anschauung gehabt zu haben, da nur zerstreute und abgerissene Andeutungen über diese gegeben werden. In Rücksicht auf die Religion und den Cultus sind zwar einzelne Gegenstände, s. 1, 7; 18; 44, und die bedeutendsten Züge der Verfassung dargelegt, s. 1, 20 f.; es wird die Gründung neuer Tempel, die Einführung neuer Culte erwähnt, aber das zu seiner Zeit anerkannte Göttersystem als das ursprüngliche und einzige vorausgesetzt; das altitalische und römische, wesentlich von dem spätern verschieden, mit Stillschweigen übergangen. Dass ihm das Kriegswesen und die militärischen Einrichtungen nicht genug bekannt

gewesen seien, zeigen theils die nur gelegentlich, zuweilen da wo man sie nicht sucht, gegebenen Erläuterungen, s. 8, 8; 26, 4; 3, 4; 30, 33, 3; noch mehr viele Schilderungen von Schlachten, Belagerungen und Feldzügen, welche mehr Phantasiegemälde sind als der Wirklichkeit entsprechende Beschreibungen, s. 24, 34; 27, 14; 48; 30, 33 u. a., zum Theil um so auffallender, als Polybius oder andere Quellen die richtige Darstellung gegeben hatten, welche von Livius aber nicht vollkommen verstanden oder durch Einmischung fremder Berichte und unklaren Ausdruck verdunkelt wurde. Eben so fehlt es ihm an geographischen Kenntnissen, so dass selbst in manchen Berichten über die Ereignisse in Italien und noch mehr da, wo ferne Gegenden der Schauplatz der Begebenheiten sind, Unbestimmtheit und Unklarheit herrscht, s. 34, 10; 25, 30 u. a. Unter diesen Verhältnissen musste es Livius sehr schwer, in manchen Fällen unmöglich sein den Zusammenhang der Begebenheiten zu erklären, einen Ueberblick über ihren Gang, besonders wenn sie verwickelt waren, und wie z. B. der zweite Punische Krieg über mehrere Länder sich verbreiteten, zu gewinnen, und ein anschauliches Bild derselben zu entwerfen.

Ehe er es unternahm die römische Geschichte zu schreiben mochte er neben seinen philosophischen und rhetorischen Studien eine verhältnissmässig genaue Kenntniss der Begebenheiten gewonnen, aber sich nicht anhaltend mit den Quellen beschäftigt, dann mit mehr Begeisterung als klarer Einsicht in die Schwierigkeiten, ohne Sammlung, Prüfung und Sichtung des nothwendigen Apparates sein Werk angefangen haben, und ihm der Trieb und Eifer fehlen das Versäumte nachzuholen. Da er glaubte, dass im Gallischen Brande alle öffentlichen Denkmäler zu Grunde gegangen seien, s. 6, 1, so hat er sich auch nicht bemüht, Monumente, Inschriften, öffentliche Aufzeichnungen aus der früheren Zeit aufzusuchen und zu benutzen. Wenn er auch auf die Grösse der Bauwerke der ältesten Zeit, die Substructionen des Capitolium, den Wall des Servius, die Cloaken u. s. w. Rücksicht nimmt, ohne jedoch die nahe liegenden Schlüsse auf die damalige Grösse Roms zu machen, auch manche alte Formel aus den Annalen mittheilt: so hat er doch Anderes, was er hätte benutzen können, selbst zu sehen versäumt. So kennt er nicht den ersten Vertrag mit Carthago, welchen Polybius noch mittheilt, nicht die Urkunde in dem Tempel der Diana 1, 49 und die 2, 41 erwähnte Säule, welche Dionysius, s. 4, 26; 8, 79, noch sah, nicht die lex Icilia 3, 31, s. Dion. 10, 32; nicht den Vertrag mit Ardea 4, 7, mit Gabii, s. Dion. 4, 58; Hor. Epist. 2, 1, 25; selbst das Weihge-

schenk des Cornelius Cossus, auf das er aufmerksam gemacht wurde, s. 4, 20, hat er nicht in Augenschein genommen. Auch die Inschriften der folgenden Zeit, wie die 6, 29 erwähnte, die des Aemilius 40, 52, des Sempronius 41, 28, scheint er nur aus den Annalen zu kennen; die Bündnisse, Gesetze, Senatsbeschlüsse hat er schwerlich im Originale verglichen; obgleich er, wie noch die Ueberreste des Werkes seines Zeitgenossen, Verrius Flaccus nicht zweifeln lassen, Vieles auf diesem Gebiete hätte gewinnen können. Auch die ältesten Aufzeichnungen, in der Form wenigstens, in der sie zu seiner Zeit existirten, hat er nicht oder erst spät und selten benutzt, wie die *annales maximi* oder *pontificum*, die *libri lintei* 4, 7; 23, *censorii* u. a., desgleichen die *commentarii familiarum*, welche Dionysius brauchte, wol nicht selbst eingesehn; sondern nur das gekannt, was schon von den Annalisten aufgenommen war.

Indess hat Livius was er in dieser Beziehung versäumte zu ersetzen gesucht durch das Studium und die Vergleichung der ältesten Annalisten und Geschichtschreiber, mit deren Zeugnissen und Mittheilungen aus früheren Urkunden er sich begnügte. So hat er *Q. Fabius Pictor* fleissig gelesen und benutzt, s. 1, 44; *L. Cincius Alimentus*, s. 7, 3; 21, 38; *L. Calpurnius Piso Frugi* 1, 55; 2, 58; die *Annales Aciliani* 25, 39; *Q. Claudius Quadrigarius* 6, 42; 8, 19; 9, 5 u. s. w.; *Clodius Licin(i)us* 29, 22; *L. Caelius Antipater* 21, 38; 27, 27; *Q Valerius Antias* 3, 5; 26, 49 u. s. w.; von den späteren *C. Licinius Macer* 4, 7; 23; *Q. Aelius Tubero* 4, 23; *P. Rutilius* 39, 52; vor allen aber *Polybius*. Wahrscheinlich hat er neben diesen noch andere Schriften gebraucht ohne sie gerade namentlich aufzuführen; doch darf aus Aeusserungen wie 4, 20: *omnes ante me auctores secutus*; 7, 21: *per omnium annalium documenta*, s. 8, 6; 22, 31, nicht geschlossen werden, dass er alle Annalisten gekannt habe, da er selbst an anderen Stellen die nöthige Beschränkung hinzufügt, s. 32, 6: *caeteri Graeci et Latini auctores, quorum quidem ego legi annales;* auf der anderen Seite ist er nicht von Anfang an mit allen den genannten Werken bekannt gewesen, z. B. nicht mit Polybius; auch die Origines von Cato hat er erst in der 4. Decade benutzt, oder kennen gelernt, s. 34, 15; 45, 25; Perioch. 49; andere mögen ihm ganz unbekannt geblieben sein.

Was jedoch Livius an Fleiss und Sorgfalt im Aufsuchen der Quellen hat fehlen lassen, das hat er einigermassen ausgeglichen durch den richtigen Tact in der Beurtheilung des Werthes und

der Vorzüge derselben. Dieser zeigt sich besonders darin, dass er in der Sagenzeit vorzüglich *Ennius* gefolgt zu sein scheint, dann *Fabius* als den sichersten Gewährsmann anerkennt, nur zuweilen jüngeren Annalisten mehr als billig Glauben schenkt, s. 3, 31; 4, 14. u. a., von der dritten Decade an allmälig immer mehr sich an *Polybius* anschliesst, jedoch ohne die römischen Gewährsmänner zu vernachlässigen. Mit gleich sicherem Urtheile verfährt er im Ganzen in der Auswahl dessen, was er aus seinen Quellen aufnimmt. In der Sagengeschichte drängt er mit poetischem Sinne die Hauptmomente zusammen, erhält die dichterische Gestalt der alten nationalen Erzählung, mildert zwar bisweilen das Wunderbare, hält aber die Deutungen der Mythen mit wenigen Ausnahmen eben so fern als die vielfachen Erweiterungen der ursprünglichen Volkssage, die später, besonders durch die Griechen, zu dieser hinzugefügt waren. In der ersten Zeit der Republik ist er, einzelne Momente abgerechnet, welche in der Tradition besonders hervortraten, so kurz, dass er selbst manches Bedeutende, z. B. die Einsetzung der plebejischen Aedilen, die Erweiterung der Competenz der Tributcomitien gar nicht, Anderes nur unvollständig anführt. In der dritten Decade scheint er anfangs dieselben Quellen, welche auch Polybius vorlagen, *Fabius, Cincius* u. a. benutzt und deren Angaben mühevoll in einander verarbeitet, dann aber die hohen Vorzüge des *Polybius* vor allen römischen Historikern erkannt und gewürdigt, sich an diesen selbst und seine Darstellung gehalten und sie nur aus den einheimischen Annalisten vervollständigt, besonders die Verhandlungen im Senate und auf dem Forum sowie die Prodigien nachgetragen zu haben. Wenn es für den Zweck, den er verfolgte, ganz angemessen war, dass er meist nur das auswählte was ihm zum Verständniss der grossen Thaten, welche jene Zeit füllen, nöthig und seinen Lesern eine anziehende und erhebende Lectüre zu gewähren schien, dagegen viele Zusätze des Polybius, z. B. die Betrachtungen über die Staatsverfassung, über die Gründe und Folge der Begebenheiten, die Erörterungen über Taktisches, Geographisches u. s. w., nicht aufnahm: so ist es doch zu bedauern, dass er auch Vieles ausgeschlossen hat, was zu einer tieferen Einsicht in die Verhältnisse, zu einer deutlichen Auffassung der Kriegspläne und Kriegszüge u. s. w. nothwendig gewesen wäre; dass er überhaupt seinem grossen Vorgänger nur äusserlich in Rücksicht auf den Stoff gefolgt, in der Behandlungsweise desselben und der Methode weit von ihm entfernt geblieben ist. Während daher Polybius mit klarer Einsicht die

Verhältnisse und Begebenheiten so ordnet, dass die Ursachen und Wirkungen derselben sichtbar werden, vermisst man bei Livius in der Anordnung und Behandlung des Stoffes nicht selten Sorgfalt, Genauigkeit und sicheres Urtheil. Denn da er bei dem Beginne seines Werkes denselben nicht beherrschte, ja nicht einmal übersah, also keinen bestimmten Plan entwerfen und nach demselben das Material vertheilen konnte, so blieb ihm nichts übrig als für einzelne Abschnitte oder einzelne Jahre die ihm zu Gebote stehenden Geschichtschreiber zu lesen, zu vergleichen und das von diesen Gegebene frei zu reproduciren. In der früheren Zeit, wo die Annalen kurz und übersichtlich waren, liess sich dieses leicht durchführen: in der späteren, wo sie immer ausführlicher wurden, häufiger nicht überein stimmten, das Material ihm immer reichlicher zuströmte und die Masse der Bücher ihm unter den Händen anschwoll, s. 31, 1, da musste es für ihn immer schwieriger werden die Uebersicht über die Begebenheiten zu gewinnen oder zu erhalten. Zwar scheint er selbst dieses gefühlt, und zum Theil wenigstens aus diesem Grunde sich besonders an Polybius gehalten zu haben, um so einen sicheren Führer zu gewinnen: allein bei dem Drange das Ziel, welches er sich einmal gesteckt hatte, zu erreichen, bei der Beschränkung auf den Gegenstand den er gerade behandelte, die ihn hinderte vor- und rückwärts zu schauen, bei dem Mangel an Sinn für die tieferen Forschungen seines Gewährsmannes, der Flüchtigkeit mit der er ihn zuweilen benutzt, der Ungleichheit in dem Gebrauche anderer Quellen, die häufig von Polybius abwichen, ist es ihm nicht möglich gewesen Verirrungen und Unebenheiten zu vermeiden, Uebereinstimmung und Klarheit in seine Berichte zu bringen. Daher kommt es, dass er zuweilen dieselhe Sache zweimal erzählt, weil die Annalen, denen er an den einzelnen Stellen folgt, sie unter verschiedenen Jahren erwähnen, s. 2, 16 und 21; 27; 29, 22 und 34, 44; 36, 21 und 39; 39, 29 und 41; 29, 38 und 30, 19; 43, 15 f. und 44, 16; 45, 15 u. a.; oder dass er mit sich selbst in Widerspruch kommt, wie 5, 18, wo die Consulartribunen andere sind als die 5, 12 und 13 erwähnten; 4, 29, wo er den Grund des Beinamens *Imperiosus* anders angiebt als 7, 3; 24, 10, wo ein Praetor in Gallien erwähnt wird im Widerspruch mit 23, 25. So wird 23, 30 Locri carthagisch, 24, 1 ist es noch römisch; 26, 16 und 33 wird Verschiedenes über die Strafe der Campaner berichtet; 39, 44, 11 hat der Consul Porcius gegen die Ligurer nichts gethan, 40, 34, 4 aber in einer Schlacht einen Tempel gelobt, s. 21, 25, 4; 30,

19, 7 und 27, 21, 10; 34, 53f. und 35, 41; 30, 37 und 32, 2; 40, 34 u. a. Manches erwähnt er als bekannt, hat es aber vorher anzuführen vergessen, bald aus Unachtsamkeit, bald wegen der grossen Fülle der Begebenheiten, oder um etwas Angefangenes nicht zu unterbrechen; so besteht 2, 1 der Senat aus 300 Mitgliedern, obgleich diese Zahl vorher nicht angegeben ist; 26, 33 und 27, 9 werden Saticula und Sutrium als Colonien erwähnt, aber 9, 28 vgl. c. 16 übergangen; ebenso die Expedition des Praetors P. Furius 23, 21; das eine der 29, 11, 3; 30, 23, 5 erwähnten Consulate des Laevinus, die Einführung der lex Oppia 34, 6 u. a. Namentlich sind die Veränderungen in der Vertheilung der Provinzen und Legionen nicht immer genau angegeben, s. 25, 41; 31, 50, 6; 24, 10; 17; 26, 17 u. s. w. An anderen Stellen wird auf etwas Künftiges hingewiesen, dieses aber dann anders erzählt oder übergangen, s. 6, 42 und 7, 10. Wenn er griechische Quellen benutzt, hat er Einzelnes nicht richtig aufgefasst und übersetzt, s. 21, 36, 2; ib. 38, 3; 33, 8, 13; ib. 13, 7 u. a.; aber auch in den lateinischen hat er Manches nicht richtig verstanden, weil ihm die Ausdrücke oder Verhältnisse nicht klar waren, s. 2, 41; 4, 34, 6; 5, 38, 1 vgl. Gell. 5, 17 u. a. Auch in der Chronologie findet sich Ungenaues und Unrichtiges, was jedoch zum Theil durch die Unklarheit und Verwirrung in den Annalen herbeigeführt wurde, s. 2, 21. Nach manchen Andeutungen folgt Livius der Catonischen Aera, nach der die Gründung Roms in das Jahr 751 v. Ch. fällt, s. 7, 18; 10, 31; 34, 54. Nach dieser setzt er die Eroberung durch die Gallier in das Jahr d. St. 365, s. 5, 54, 5, aber zwischen diesem Jahre und 244, wo die Könige vertrieben werden, finden sich bei ihm statt 120 nur 117 Jahre, da die Consuln der Jahre 278, s. 2, 15; und 264 und 265 ausgelassen, aber doch 5, 54, 5 mit gerechnet sind, Ebenso fehlen die Consulartribunen 6, 34 und die Consuln 8, 17, vielleicht weil nichts von ihnen zu berichten war, was ihn jedoch 2, 19 und 21 nicht abgehalten hat die Consuln aufzuführen. Seine eigenen chronologischen Angaben sind nicht immer richtig, s. 8, 24; 21, 5; 15 u. a.; zum Theil nicht bestimmt, da er bald das erste und letzte Jahr mitrechnet, bald das eine oder keins von beiden. Die Verschiedenheit des Sonnen- und Consularjahres, des römischen und Olympiadenjahres ist nicht immer beachtet, und so manches getrennt oder verbunden, wo das Gegentheil hätte geschehen sollen, s. 3, 24; 5, 13; 21, 15; 25, 32ff.; 26, 17; 27, 17; 28, 1ff.

Aus dem Mangel hinreichender Vorbereitung und klarer

Einsicht in die Zustände der früheren Zeit geht auch die Unsicherheit und das Schwanken hervor, welches wir bei Livius so oft finden, wenn seine Quellen verschiedene Nachrichten enthalten. Es fehlt ihm dann ein sicheres Kriterium der Wahrheit, er weiss nicht, wie er sich entscheiden soll, oder hat nicht den ernsten Willen zu bestimmten Resultaten zu kommen. Er begnügt sich dann gewöhnlich, wie schon Quintilian bemerkt 2, 4, 19: *saepe etiam quaeri solet de tempore, de loco, quo gesta res dicitur, nonnumquam de persona quoque, sicut Livius frequentissime dubitat, et alii ab aliis historici dissentiunt,* mit der Angabe der verschiedenen Erzählungen, und zwar nicht allein in der früheren, unsicheren Zeit, sondern auch später, als ihm schon glaubwürdigere Quellen zu Gebote standen, s. 30, 26, ib. 16 u. a. Wenn er sich entscheidet, lässt er sich bald durch die Beschaffenheit der Sache selbst, bald durch die der Quellen bestimmen, s. 8, 40: *nec facile est aut rem rei aut auctorem auctori praeferre.* In Rücksicht auf diese durch das Alter der Verfasser, weil sie den Ereignissen näher standen, s. 1, 55; 2, 18; 7, 9; 8, 30; 10, 9 u. a. oder durch die grössere Zahl derselben, s. 1, 24; 2, 32; 6, 42 u. s. w., weshalb er auch zuweilen der *vulgatior fama* folgt, s. 2, 33; 21, 46 u. a., oder durch die grössere Glaubwürdigkeit, s. 8, 26; 42, 11, besonders des Polybius, s. 30, 45; 33, 10; 34, 50; 36, 19; 39, 52; 45, 44; während die Treue Anderer in Zweifel gezogen wird, weil sie parteiisch erzählen, s. 4, 16; 7, 9, oder wie Valerius Antias Uebertreibungen sich erlauben, s. 26, 49; 33, 10 u. s. w. An anderen Stellen geben die Ereignisse selbst, s. 1, 39; 55; 7, 27; die Zeit- und Ortsverhältnisse, s. 1, 18; 4, 16; 8, 26; 21, 38; die handelnden Personen s. 6, 42; 10, 3; seine eigene Neigung etwas Schlechtes nicht zu glauben, s. 4, 29; 8, 18; oder einem grossen Manne etwas Ruhmvolles beizulegen, s. 21, 46; 38, 55 u. a., die Gründe an die Hand, durch die er sich bestimmen lässt. Allein die Zweifel, die er hegt, betreffen oft nur unbedeutende Dinge; Vieles wird unbedenklich aufgenommen, was nicht weniger Bedenken erregen müsste als Anderes, woran er Anstoss genommen hat; selten ist die Wahrheit der Erzählung aufgeopfert, s. 35, 14; häufiger etwas unbestimmt gelassen, wo bei genauerer Prüfung das Richtige hätte gefunden werden können, s. 4, 7; 21, 38; 28, 46; 38, 56, vgl. Gell. 4, 18 u. s. w. Die Gründe, die er angiebt, sind oft nicht so schlagend und gewichtig, dass sie volle Ueberzeugung gewähren könnten, s. 39, 52 in Vergleich mit 38, 50ff.: 8, 18: *ne cui auctorum fidem abrogaverim;* 27, 7; 22, 61 vgl. 24, 18

u. a. Diese Urtheile selbst aber spricht er immer mit grosser Bescheidenheit und Zurückhaltung aus, sondert sie streng von der Erzählung der Begebenheiten ab, s. 1, 16; 2, 18 u. a., und überlässt nicht selten dem Leser die Entscheidung.

Allerdings lassen sich diese Mängel zum Theil entschuldigen, wenn auch nicht dadurch dass Livius den Zweck hatte vorzüglich sittlich auf seine Zeitgenossen einzuwirken, da er diesen ohne die Gründlichkeit aufzuopfern hätte erreichen können, doch wol durch die grosse Masse des zu bewältigenden Stoffes, die geringe Zahl genügender Vorarbeiten, da eine kritische Behandlung ihrer Geschichte von den Römern kaum begonnen war; durch die Schwierigkeit der Handhabung und Benutzung der Quellen, zum Theil voluminöser Handschriften ohne Abtheilung und Uebersichtlichkeit, besonders die Unsicherheit der alten Geschichte selbst: dennoch ist kaum zu bezweifeln, dass er bei zweckmässigerer Benutzung der ihm zu Gebote stehenden Mittel und tieferem Eindringen in die Verhältnisse manche derselben hätte vermeiden können. Indess würde man sehr irren, wenn man wegen dieser Unvollkommenheiten die Nachrichten des Livius als durchaus unzuverlässig betrachten wollte; vielmehr liegt in denselben zum Theil wenigstens der Grund, warum ihm die erste Tugend des Geschichtschreibers, historische Treue, in hohem Grade zugesprochen werden muss. Dieses würde schon das Zeugniss des Tacitus Ann. 4, 34: *Titus Livius eloquentiae ac fidei praeclarus in primis,* auch wenn er durch *fides* mehr die wahrhafte Gesinnung als die Zuverlässigkeit der Forschung bezeichnete, beweisen, wenn nicht das ganze Verfahren des Livius und seine Aeusserungen an vielen einzelnen der schon erwähnten Stellen, s. auch 22, 7: *ego, praeterquam quod nihil haustum ex vano velim, quo nimis inclinant ferme scribentium animi;* 26, 49; 29, 14; 40, 29, 8, die Gewissenhaftigkeit, mit welcher er auf abweichende Nachrichten aufmerksam macht u. a., dafür zeugten, dass er redlich nach Wahrheit gestrebt habe, wenn es ihm auch nicht immer möglich war, dieselbe zu finden. In der alten Geschichte namentlich, hatte er kein Interesse, irgendwie von der Wahrheit abzugehen, s. praef. 5: *tantisper certe, dum prisca tota illa mente repeto, — omnis expers curae, quae scribentis animum etsi non flectere a vero, sollicitum tamen efficere posset.* Er verfolgt keine Parteiabsichten, sucht keine Vortheile und geht von keinem Principe aus, um darnach die Verhältnisse mehr zu gestalten, als seine Ansichten nach diesen zu bestimmen, sondern ist nur bemüht ein treues Bild des Staates, wie es sich

ihm in den Quellen abspiegelte, wieder zu geben. Oft ist ihm allerdings vorgeworfen worden, dass er aus Vorliebe für sein Volk und Vaterland Manches nicht richtig dargestellt habe, und es lässt sich nicht läugnen, dass er, wie schon die Vorrede sagt, den Ruhm des ersten Volkes der Erde habe verherrlichen wollen. So erscheint ihm dasselbe mit wenigen Ausnahmen anderen Staaten gegenüber im Rechte, die Kriege, die es führt, werden durch Bundesbrüche oder Ungerechtigkeiten anderer Art herbeigeführt, Rom beginnt keinen Krieg als ein *iustum piumque*, s. 1, 22, daher muss es immer ausser bei grosser Vernachlässigung der Mahnungen der Götter und der nöthigen Vorsichtsmassregeln, s. 5, 38; 22, 1 ff.; 22, 42, den Sieg gewinnen. Manches Unrühmliche ist deshalb, um das glänzende Bild der Vorzeit nicht zu trüben, verschwiegen oder gemildert und nicht in seiner ganzen Ausdehnung dargelegt, s. 24, 19; 33, 27; 47; 45, 42; 35, 47; vgl. 36, 6 u. a.; dagegen sind die Feinde Roms treulos, ungerecht, leidenschaftlich, habsüchtig; ihre Thaten erscheinen oft nicht in dem rechten Lichte, ihre Verdienste werden verkleinert, wie dieses aus der Darstellung der Kriege mit den Volskern, Samniten, besonders den Carthagern und Aetolern, hervorgeht. Wenn sich dieses und Aehnliches bei Livius findet, so ist zunächst nicht zu übersehen, dass die Alten der Vaterlandsliebe auch in der Geschichtschreibung einen weiteren Spielraum gaben, s. Polyb. 16, 14 *δεῖ ῥοπὰς διδόναι ταῖς αὑτῶν πατρίσι τοὺς συγγραφέας*, und dass namentlich der Römer in dem Bewusstsein der Grösse seines Volks leicht in die Gefahr kommen konnte, dasselbe anderen gegenüber noch glänzender erscheinen zu lassen, als es in der Wirklichkeit war. Dennoch lässt sich nicht behaupten, dass Livius in dieser Beziehung die Geschichte absichtlich gefälscht habe. Was er Rühmliches von den Römern, Nachtheiliges von den Feinden erzählt, war schon lange vor ihm so dargestellt, er nahm es aus den früheren Geschichtschreibern, und glaubte gerade dann das Richtige zu geben, wenn er ihnen treu folgte. Dabei ist er in seinem Lobe nicht allzu freigebig, trägt bisweilen Bedenken, den Römern etwas Rühmliches zuzuschreiben, wenn es nicht genug bestätigt ist, s. 8, 30; 9, 15; 44 u. s. w.; macht kein Hehl aus den Fehlern derselben, ihrem Aberglauben, s. 4, 30; 25, 1, und der Irreligiosität s. 43, 15; 8, 11; 5, 51; der Habsucht, der Grausamkeit, s. 2, 17; Verschwendung, 7, 2; 39, 6; 44, 9 u. a., tadelt zuweilen die Massregeln des Senates, s. 8, 2: *responsum anceps;* 21, 16; und lässt überhaupt in den Reden, welche er dem Feinde in den

Mund legt, den Römern die bittersten Wahrheiten sagen, so wie auf der anderen Seite auch an den Fremden oder Gegnern das Gute und Rühmliche nicht selten anerkannt wird, s. 5, 38; 9, 11 u. a. Eben so wenig hat seine politische Ansicht ihn verleitet, die Geschichte mit Bewusstsein zu entstellen. Allerdings steht er auf der Seite der Aristokratie, billigt ihre ganze Politik und ihre Bestrebungen, ist geneigt, ihr Verfahren zu entschuldigen und zu vertheidigen, s. 6, 20; 3, 35; 7, 18 u. s. w.; aber auch hier ist zu erwägen, dass die Geschichte der Vorzeit vorzüglich von Männern aus der Nobilität geschrieben, und das Verhältniss der Patricier oder der Optimaten zur Plebs schon längst in der Gestalt aufgefasst war, in welcher es bei Livius erscheint, so dass er auch in dieser Beziehung, an seine Quellen sich anschliessend, ein treues Bild der Vergangenheit zu entwerfen überzeugt sein mochte. Und so sehr er übrigens die Vorzüge und Tugenden der Patricier anerkennt, so ist er doch weit entfernt, ihre Fehler und Ungerechtigkeiten ganz zu übersehen, er tadelt ihre Schlechtigkeit 2, 54; ihre Habsucht 2, 27; ihren Stolz auf eingebildete Vorzüge, ihre Anmassung u. s. w., und lässt überhaupt die Gegner in ihren Reden alle Schwächen der Aristokratie rücksichtslos aufdecken, s. 4, 3; 6, 36f.; 10, 7 u. a.: so sehr er auf der anderen Seite die frühere Plebs, sie der zu seiner Zeit gleichstellend, herabsetzt und ihre Bestrebungen ungünstig zu beurtheilen geneigt ist, so verschliesst er doch keineswegs vor ihrer ungerechten Behandlung und Bedrückung das Auge, s. 2, 21; 23; 6, 27 u. a., stellt ihre Noth in grellen Zügen dar, und preist die Mässigung, Bescheidenheit, das strenge Festhalten an dem Gesetze, das sie auch in Verhältnissen bewahrt, unter denen in anderen Staaten blutige Revolutionen würden entstanden sein, s. 2, 23; 61; 3, 53; 59; 4, 6; 9; u. a. So hat Livius in den beiden erwähnten Beziehungen ein Bild der Vergangenheit gegeben, wie es zu seiner Zeit wol allgemein als richtig angenommen war, welches, wenn es auch den wirklichen Zuständen nicht immer entsprechen mag, doch so viele Züge derselben enthält, dass es dem kritischen Forscher die Mittel und den Massstab der Prüfung an die Hand giebt, und es ihm in vielen Fällen möglich macht, der Wahrheit näher zu kommen. Eine andere Gefahr für Livius lag in seinem Streben, hervorragende Männer glänzend zu schildern und als Vorbilder aufzustellen, welches ihn leicht hätte verleiten können, die Schattenseiten in dem Charakter und den Thaten derselben nicht hervortreten zu lassen. Aber selbst in diesem Punkte hat er sich, wie besonders eine Vergleichung seiner Dar-

stellung mit Polybius zeigt, nicht von seinen Gewährsmännern entfernt. Wenn gleich nicht zu verkennen ist, dass er die Gegner Einzelner, z. B. Cato in seinem Verhältnisse zu Scipio, nicht genug berücksichtigt, auch Manches verschwiegen hat, was den Ruhm seines Helden hätte verdunkeln können; so erwähnt er doch auch hier meistentheils die Thatsachen, und hält zuweilen selbst seine Missbilligung nicht zurück, s. 25, 40; 42, 44; 47. Eben so fand er wol schon bei früheren Historikern eine mildere Beurtheilung der Anhänger der Römer in fremden Staaten, s. 41, 23; 30, 20 u. s. w., und eine Darstellung der Feinde derselben, welche sie in einem nicht günstigen Lichte erscheinen liess, wie dieses besonders die Beurtheilung Hannibal's ergiebt, dessen Vorzüge zwar nicht verkannt, s. 21, 2; vgl. 25, 17; 27, 28: 28, 12; dessen Fehler aber weit greller dargestellt werden, als mit der Wahrheit verträglich ist. Dagegen hat ihn sein Verhältniss zu Augustus in keiner Beziehung zu Schmeichelei oder Verläugnung der Wahrheit verleitet, wie es bei manchen seiner Zeitgenossen geschehen mochte, s. Tacit. Hist. 1, 1. Wenn er Augustus Verdienste anerkennt, s. 1, 19; 4, 20; 28, 12; Periocha 59, so ist er dazu vollkommen berechtigt, indem er nur das lobt, was dem Staate von Nutzen war: aber weder bei der Berührung der Abstammung des Iulischen Geschlechtes 1, 3, noch bei der Erwähnung der Iulier in früherer Zeit ist er geneigt, Schmeicheleien einfliessen zu lassen, ja er übergeht selbst manches Rühmliche, was sie gethan haben. Am deutlichsten aber zeigen die Unbefangenheit seines Geistes die bereits erwähnten Urtheile über Pompeius und seine Anhänger, so wie über Caesar, die gewiss ganz anders ausgefallen sein würden, wenn er auf diese Weise die Gunst des Augustus zu gewinnen oder zu erhöhen beabsichtigt hätte. Um so weniger ist daher anzunehmen, dass er durch das Lob des C. Claudius Nero 27, 34; 50; 51 der Livia, dem Drusus und Tiberius habe schmeicheln wollen: das Verdienst des Nero erforderte vielmehr eben solche Anerkennung, als 26, 17 seine Fehler offen dargelegt werden.

Wenn schon der Mangel an gründlichen Vorstudien und der grosse Umfang seines Werkes Livius mehr als andere Historiker von seinen Quellen abhängig macht, so wurde dieses nicht weniger bewirkt durch seine Ueberzeugung, dass in denselben die Geschichte des römischen Staates so weit sie sich erkennen lasse enthalten sei. Zwar macht er kein Hehl daraus, auf wie unsicherem Grunde die Nachrichten über die ältesten Zeiten beruhen, s. 6, 1; 4, 23; 5, 21; 7, 6 u. a.; erzählt nicht ohne Befremden, s. 6,

12, die so oft sich wiederholenden, ebenso glänzenden als erfolglosen Kämpfe mit Volskern und Aequern u. s. w., aber er ist weit davon entfernt, sie einer Kritik zu unterwerfen oder Zweifel hervorzurufen, und hält es für seine Pflicht, mit Gewissenhaftigkeit das wiederzugeben, was er bei seinen Vorgängern gefunden hat. Wo diese nichts berichten, oder wo sie nicht übereinstimmen, meldet er es sorgfältig, theilt ungeschmückt nicht selten die kurzen Notizen mit, welche sie darboten, während diese von Dionysius in ausführliche Erzählungen umgestaltet werden, geht nicht darauf aus, die Nachrichten, welche er vorgefunden hat, glaublicher erscheinen zu lassen, enthält sich, wenn er auch zuweilen kurze Bemerkungen einstreut, s. 2, 8; 3, 31; 70; 4, 20; 6, 12; 7, 16; 29, 14: *meas opiniones, coniectando rem vetustate obrutam, non interponam,* aller Betrachtungen über die Gründe und Folgen der Begebenheiten, entwirft aber dadurch, dass er genau der Darstellung der Annalisten folgt, ein treueres Bild der Vergangenheit, wie es sich im Verlauf der Zeit gestaltet hatte, und bewahrt sich weit mehr vor Fehlgriffen und Irrthümern, als man bei seiner mangelhaften Vorbereitung erwarten sollte. Wo die Quellen reichlicher fliessen, in der Schilderung der äusseren oder inneren Kämpfe und Verhältnisse, da macht er von seiner glänzenden Darstellungsgabe den wirksamsten Gebrauch, um die Ereignisse zur vollen Anschauung zu bringen, die Parteien und ihre Absichten genau zu zeichnen, die Charaktere scharf und klar auszuprägen, und so den Leser nicht allein zu fesseln, sondern ihn auch durch das lebendige Bild der Thatsachen zu einem selbständigen Urtheile zu führen, ihm die oft verblichenen Spuren der Vorzeit so zu vergegenwärtigen und zu beleben, dass er sich mitten in dieselbe versetzt, von ihrem Geiste angeweht und gehoben fühlt. So erreicht er den höheren Zweck, den er verfolgt, strömt über die Ereignisse allen Schmuck seiner blühenden Phantasie, alle Empfindungen seines tiefen, sittlichen Gemüthes aus, und giebt uns doch ein treues Bild der früheren Darstellungen, aus denen er die Grundzüge zu seinen Gemälden entlehnt. Es bedarf oft nur der Entfernung des glänzenden Gewandes, um die Thatsachen, die den Kern der Annalen bildeten und hier bereits eine bestimmte Gestalt angenommen hatten, zu erkennen und zu sehen, wie schon von und nach Fabius die römische Geschichte erzählt worden ist. Weit entfernt also, Livius in dieser Beziehung historische Treue abzusprechen, muss man zugestehen, dass er uns durch seine Gewissenhaftigkeit und die Scheu die Denkmäler der Vorzeit nach seinen Ansichten zu deuten und umzugestalten einen

Ersatz gegeben hat für den Verlust derselben, der wahrscheinlich durch die glänzenden Vorzüge, durch die er alle seine Vorgänger weit überragte, zum Theil wenigstens herbeigeführt worden ist.

So wie in der Wahl des Stoffes ist Livius auch in der Vertheilung desselben und der ganzen Behandlung der Geschichte von seinen Quellen abhängig. Er hätte seine Absicht, das ganze Leben des Römischen Volkes zur Hebung und Veredlung seiner Zeit und der Nachwelt vielleicht sicherer erreichen können, wenn er mit grösserer Selbständigkeit die Ereignisse geordnet und verbunden hätte, wie er es in der Königsgeschichte mit so grossem Glücke versucht hat: aber er mochte vor der Schwierigkeit der Aufgabe noch mehr zurückschrecken, als vor einem durchgreifenden Quellenstudium. In den Annalen war einmal die Darstellung nach den Consularjahren gegeben, sie war von der ältesten Zeit an von den meisten römischen Historikern befolgt worden und schloss sich eng an die römischen Einrichtungen an, er scheute sich deshalb, von derselben abzugehen. Wenn diese Vertheilung der Ereignisse auf einzelne Jahre auch manches Unbequeme hat, indem sie den inneren Zusammenhang der Begebenheiten so oft unterbricht und verdunkelt, eine angemessene Gliederung der Massen hindert, den Ueberblick des Ganzen erschwert: so bot sie Livius doch den Vortheil dar, sich enger an die älteren Geschichtschreiber halten zu können, sie stimmte mit seiner Neigung, das Einzelne hervorzuheben und in seiner ganzen Individualität und Bedeutung zu zeichnen, vollkommen überein, und gewährte wenigstens in der Zeit, in welcher die römische Geschichte fast die bedeutendsten Völker der Erde umfasst, die Möglichkeit, die Uebersicht über das sich immer mehr häufende Material zu erhalten und zu erleichtern. Allerdings kann auch bei dieser Methode der Geschichtschreiber, wenn er seinen Stoff vollständig beherrscht, durch die geschickte Anordnung der einzelnen Partieen, durch das Aneinanderrücken des Zusammengehörenden, durch das Einordnen des Einzelnen an dem ihm angemessenen Platze, so dass das Eine durch das Andere Licht erhält, ein den Anforderungen der historischen Kunst entsprechendes Werk zu Stande bringen. Allein Livius hat sich ein so hohes Ziel entweder nicht gesetzt, oder es wenigstens nicht immer verfolgt; er hat den reichen, ihn fast überwältigenden Stoff, s. 31, 1, nicht durch einen Grundgedanken künstlerisch verbunden, sondern die einzelnen Erscheinungen als besondere Ganze aneinander gereiht; seine Anordnung ist keine innerliche, aus einem tieferen Plane hervorgehende, sondern meist ganz äusserlich; die einzelnen Begeben-

heiten und Personen werden, wo sie ihm sich darbieten, ohne grosse Sorge um den Platz, den er ihnen anweisen soll, erfasst und in ein reizendes Gewand gehüllt dem Leser vorgeführt. Gerade deshalb aber ist in seiner Geschichte die annalistische Form von grosser Wichtigkeit, da sie einen festen Anhaltepunkt gewährt, und nicht selten den Mangel einer kunstvolleren Vertheilung des Stoffes weniger fühlbar werden lässt. Allein auf der anderen Seite treten auch die Mängel dieser Methode bei ihm schärfer hervor, als bei Anderen, weil er bei dem Gebrauche verschiedener Quellen auf die chronologische Ordnung der Begebenheiten in denselben nicht genug achtete. Darin haben zum Theil die bereits erwähnten Wiederholungen und Widersprüche ihren Grund; deshalb bricht er oft einen Gegenstand ab, um nicht in das folgende Jahr überzugehen, schiebt Fremdartiges ein, und wird dadurch dunkel oder weitläufig; drängt sehr verschiedenartige Gegenstände, die er nicht passend zu ordnen weiss, zusammen, besonders in die Abschnitte von den Comitien, welche er wiederum, wenigstens in den späteren Decaden, vor dem Ende des Jahres erwähnt, so dass dadurch der Gang der Ereignisse unterbrochen wird. An manchen Stellen sind die Begebenheiten nicht in das Jahr versetzt, dem sie angehören, oder was im Laufe mehrerer geschehen, ist so dargestellt, als ob es in einem vorgefallen sei, s. 27, 17; 25, 32; 26, 24; 28, 13 ff.; 33, 48 u. s. w., namentlich wird bisweilen die Geschichte auswärtiger Völker, um sie an die römische anzuknüpfen, nicht nach Consularjahren geordnet, sondern die Ereignisse aus längeren Zeiträumen zusammengefasst, s. 21, 2 ff.; 35, 40 u. a. Wenn aber durch diese Abweichungen die annalistische Anordnung verlassen wird, so geschieht dieses doch selten, und der Charakter der einmal von Livius gewählten Form wird dadurch nur wenig getrübt, da ihn seine Quellen immer wieder zu derselben zurückführten.

Die beständige Rücksicht auf diese Schriften hat endlich auch einen bedeutenden Einfluss auf die Darstellung des Livius gehabt. Nicht als ob er dieselben nur copirt oder ihnen seine Individualität aufgeopfert hätte, sondern sein empfängliches Gemüth liess sich theils im Grossen und Allgemeinen durch die Zeit und ihren Charakter, theils durch die Geschichtschreiber, welchen die Darstellung der einzelnen Begebenheiten vorzugsweise entlehnt ist, auch in Bezug auf das Colorit der Sprache und Form in gewisser Rücksicht bestimmen, und zwar um so leichter, da er, wie oben bemerkt wurde, nicht nach Sammlungen und Auszügen aus Geschichtswerken, sondern unmittelbar nach der Lectüre,

wenn der Eindruck noch frisch war, seine Erzählung niederschrieb. Daher ist seine Darstellung eine andere in der Sagenzeit, wo er sich freier bewegte, als in den folgenden Büchern; eine andere in der Schilderung der grossen Begebenheiten des zweiten Punischen Krieges, durch die er sich gehoben und begeistert fühlte, eine andere in den nächsten Decaden. Wie eng er sich aber auch im Einzelnen seinen Vorgängern angeschlossen, oft nur den Ausdruck veredelt und dem Satzbau eine bessere Abrundung gegeben hat, zeigen die wenigen Stellen aus alten Annalisten, die wir mit seiner Darstellung vergleichen können, s. Cic. Div. 1, 24; 26; 35; Gell. 9, 11; 6, 9; 9, 13. Mit wenigen Veränderungen hat er auch wol die alten Formeln, s. 1, 24; 26; 32; die Aufzählung der Prodigien, kurze Notizen am Ende der Jahre u. a. denselben entlehnt, und, um dem Vortrage den Charakter des Alterthümlichen und den Reiz der Abwechselung zu geben, einzelne alte Wörter und Wortformen aus ihnen aufgenommen, wie 1, 18 *adclarassis*; 29, 27, 2 *auxitis;* 10, 19, 17 *duis; duellum*; 1, 7, 6 *occipere*; 29, 27, 5 *porricere;* 34, 5, 3 *necessum* u. a. In ähnlicher Weise hat er Polybius für seine Zwecke benutzt, oft Vieles aus ihm mehr oder weniger frei übersetzt oder verarbeitet und umgestaltet. Dass er aber ungeachtet dieser Abhängigkeit von seinen Vorgängern doch seine Eigenthümlichkeit und Selbständigkeit in der Auffassung und Darstellung bewahrt hat, geht aus der Freiheit, mit welcher er meistentheils den von Polybius gegebenen Stoff behandelt, und den Veränderungen in Rücksicht auf den Stil und die Wahl der Worte, die er mit den lateinischen Schriften vornimmt, deutlich hervor. Denn dass seine ganze Compositions- und Darstellungsform eine andere sein müsse als die Annalisten sie ihm darboten, wenn er seinen Zweck erreichen wollte, davon war er bei dem Beginne seines Werkes schon überzeugt, und nicht ohne Beziehung hierauf sagt er in der Vorrede: *novi semper scriptores — scribendi arte rudem vetustatem superaturos se credunt.* Dazu führten ihn theils die Ansichten der Alten über den historischen Stil, von dem Cic. de Or. 2, 15, 64 sagt: *verborum autem ratio et genus orationis fusum atque tractum et cum lenitate quadam aequabili profluens — persequendum est*, den Andere eben so weit von dem oratorischen entfernen, als nahe an den poetischen heranrücken, wie Quintil. 10, 1, 31: *est enim (historia) proxima poetis et quodammodo carmen solutum, et scribitur ad narrandum non ad probandum, totumque opus non ad actum rei pugnamque praesentem sed ad memoriam posteritatis et ingenii famam componitur ideoque et*

verbis remotioribus et liberioribus figuris narrandi taedium evitat, vgl. Plin. Ep. 5, 8, 9; theils und noch mehr aber drängten dazu die Anforderungen und die Bildung der Zeit, in der er lebte. Der grosse Umschwung der Ansichten und Gesinnungen während des Augusteischen Zeitalters und in dem Uebergange des Freistaates in die Monarchie, der Mangel an lebendigem Interesse für die Gegenwart und die Bewunderung und wehmüthige Betrachtung der Vergangenheit, die Beschränkung der politischen Thätigkeit und die Gefahr freier Urtheile und Ansichten über die neuen Verhältnisse, die Ruhe endlich, die über das Reich ausgebreitet war und das Verlangen nach einem geistig erregten, genussreichen Leben führte zu dem Streben in der Poesie und Rhetorik ein neues, sicheres Gebiet zu suchen, und auf diesem die Vorzüge, welche die Kraft und Lebensfrische den Werken früherer Schriftsteller verliehen hatte, durch die Vollendung der Form, durch künstlerische, schöne, blühende Darstellung zu ersetzen. Die so herbeigeführte Entwickelung einer kunstgerechten Poesie und einer poetischen Diction mussten auf Livius um so mächtiger einwirken, je mehr sein eigenes Gemüth poetisch gestimmt, und je erhabener der Gegenstand war, den er behandelte. Es war daher natürlich, dass sich sein Stil in vieler Beziehung von dem der früheren Prosaiker entfernte, an die neuen Muster anschloss, eine entschieden poetische Färbung annahm, und mit der früheren Einfachheit und Würde sinnliche Anschaulichkeit und lebendiges Farbenspiel vereinigte. Zwar tritt dieses dichterische Colorit besonders in den Partieen hervor, welche an sich schon der Poesie angehören oder ihr nahe stehen, wie in der Sagenzeit, welche bei ihm in Ausdruck und Vortrag durchaus poetisch gehalten ist, aber auch in vielen anderen, welche durch ihre Grösse und Bedeutung eine gehobene Darstellung forderten. Doch hat Livius mit richtigem Tact und feinem Sinne für das Schickliche sich gehütet die Prosa in Poesie umzugestalten, er hat dem poetischen Elemente nur so viel Spielraum gestattet, als nöthig war um die grossen Erscheinungen der Vorzeit zur vollen Anschauung zu bringen und sie auf die Phantasie und das Gemüth des Lesers mit Nachdruck wirken zu lassen. Noch weniger als der poetischen konnte sich Livius der rhetorischen Richtung entziehen, die schon früher von bedeutendem Einflusse auf die römische Litteratur gewesen war, unter Augustus aber noch stärker sich entwickelte und bestimmter hervortrat. Er musste daher oft an die Stelle der einfachen und natürlichen Darstellung eine absichtliche, künstliche, auf Effect berechnete treten lassen, um die ein-

zelnen Erscheinungen und Situationen in dem wirksamsten Lichte zu zeigen, ihren Einfluss zu steigern und sie aus der individuellen Beschränktheit zu idealer Grösse zu erheben. Allein auch in dieser Beziehung hat er, treu der Vorschrift, die er selbst ertheilte, s. die Stelle aus Quint. 2, 5, 20, S. 9, das rechte Mass nicht überschritten, sondern neben dem Schmucke und Farbenglanze der neueren Zeit noch so viel von der alten Kraft und Natürlichkeit bewahrt, sich von den Künsteleien, dem Suchen nach Pointen, dem Haschen nach Auffallendem, wie es bald nachher herrschend wurde, so frei; und so in der Mitte zwischen poetischer Ueberspannung und rhetorischer Verkünstelung gehalten, dass er als Vermitteler des goldenen und silbernen Zeitalters, der viele Vorzüge beider in sich vereinigt, betrachtet werden kann, und sein Vortrag, so wie er sich eng an die Vorschriften Ciceros de Or. 2, 15, Or. 20 anschliesst, von dem feinsten Kenner und Beurtheiler als Muster anerkannt und gepriesen wird, s. Quintil. 10, 1, 101; 2, 5, 19: *ego optimos quidem et statim et semper, sed tamen eorum candidissimum quemque et maxime expositum velim, ut Livium a pueris magis quam Sallustium.*

Die Vorzüge, welche an der Darstellung des Livius besonders hervorgehoben werden, sind theils die Angemessenheit für den jedesmal behandelten Gegenstand, der im Ganzen ruhige und gleichmässige Gang der Erzählung, die Einfachheit und Uebersichtlichkeit in der Entwickelung der Ereignisse, die Anschaulichkeit und Lebendigkeit in den Schilderungen; die Würde, der Schwung und Ernst in der Erzählung grosser, einflussreicher Begebenheiten, die Innigkeit und Theilnahme bei der Darstellung von Gemüthszuständen und Affecten, vor allem aber ist es die Fülle, Mannigfaltigkeit, und der unerschöpfliche Reichthum an Formen und Farben, welche schon von den Alten gepriesen werden, s. Quintil. 8, 1, 3: *in T. Livio mirae facundiae viro*; 10, 1, 101: *Livium cum in narrando mirae iucunditatis, clarissimique candoris, tum in contionibus supra quam enarrari potest eloquentem*; Tac. Agr. 10: *Livius veterum, Fabius Rusticus recentium eloquentissimus.* Quint. 10, 1, 32: *illa Livii lactea ubertas.* Diese nährende, süsse Fülle zeigt sich in der Zusammenstellung verwandter Begriffe, der allmähligen Vervollständigung, der immer genaueren Entwickelung und Ausschmückung der Vorstellungen, überhaupt in dem Streben das durch die schöpferische Phantasie gewonnene Bild der Personen und Ereignisse nach allen Seiten und Momenten auszumalen und nach seinen verschiedenen Beziehungen deutlich zu entwickeln. Je bedeutender die Begeben-

heiten und Verhältnisse sind, welche geschildert werden, um so mehr tritt diese Eigenschaft der Darstellung hervor, sie fehlt jedoch auch bei untergeordneten Momenten nicht, geht aber hier zuweilen in zu grosse Ausführlichkeit und Breite über, wie schon die Alten erkannten, s. Quintil. 8, 3, 53: *vitanda μακρολογία i. e. longior quam oportet oratio, ut apud Livium: legati non impetrata pace retro domum unde venerant redierunt.* Namentlich glaubt man aus dem Fragmente des 91. Buches schliessen zu dürfen, dass in den späteren Theilen des Werkes eine grössere Ueberladung und Wortfülle geherrscht habe, was theils durch das höhere Alter des Livius, theils durch die grössere Ausführlichkeit der hier benutzten Quellen veranlasst werden konnte. Dieser Fülle und Breite gegenüber herrscht bisweilen in der Darstellung einzelner Vorgänge, in dem Zusammenfassen des Erzählten, besonders aber in den Charakterschilderungen grosse Präcision und eine energische Kürze; und in seinen eigenen Bemerkungen ist Livius oft so wortkarg und dunkel, s. 1, 43, 12; 4, 20; 6, 42 u. a., dass man versucht wird zu glauben, er habe die von Quintilian 8, 2, 18 erwähnte Vorschrift: *cum iam apud T. Livium inveniam fuisse praeceptorem aliquem, qui discipulos obscurare quae dicerent iuberet, Graeco verbo utens: σκότισον,* zuweilen auf sich angewendet.

Als die Glanzpunkte der Geschichte des Livius wurden, wie die oben angeführten Stellen zeigen, von den Alten die Reden betrachtet, welche er, wie frühere Historiker, und noch häufiger, bald nur dem Inhalte nach, bald, was er nach Sallust zuerst versucht zu haben scheint, s. Iustin. 38, 3, 11, in directer Form in die Erzählung verwebt hat. Sie bieten ihm Gelegenheit die subjective Stimmung der handelnden Personen, die Ansichten und den Geist der Parteien schärfer zu zeichnen; die verborgenen Motive der Handlungen, die politischen sittlichen und religiösen Grundsätze der bedeutendsten Männer, wie sie sich in seinem Geiste gestalteten, und somit seine eigenen genauer zu entwickeln; die Charaktere der Personen und den Geist, die Sitte, die Einrichtungen des Volkes in immer neuer Form vorzuführen, ein Gebiet, das er um so lieber betreten mochte, je mehr die psychologische Auffassung der Verhältnisse seiner Individualität, die rhetorische Richtung überhaupt dem römischen Charakter zusagte. Da schon in dem früheren Staatsleben die Beredtsamkeit eine so grosse Bedeutung hatte, so lässt sich kaum zweifeln und es wird theils durch einzelne Nachrichten, s. Cic Legg. 1, 2; Dionys. 5, 19; Gell. 7, 14 u. a., theils durch die Art, wie Livius

oft die Reden in der früheren Zeit einführt, s. 2, 32: *hoc narrasse fertur;* 3, 67: *ibi in hanc sententiam locutum accipio;* 22, 39: *sic locutus fertur* u. a., wahrscheinlich, dass er schon bei seinen Vorgängern zahlreiche Reden gefunden habe. Allein aus diesen Andeutungen lässt sich zugleich schliessen, dass er dieselben, was sie gewiss zum grössten Theile auch waren, als das Werk der früheren Historiker betrachtete und sie mit grösserer Freiheit als das historische Material verarbeitete. Dass er auch hier mit Umsicht verfuhr zeigt am deutlichsten eine Vergleichung mit Dionysius, der schon in der frühesten Zeit keine Gelegenheit vorübergehen lässt endlose Reden einzuschieben, während Livius, so wie er die Kürze und Schmucklosigkeit jenes Zeitalters anerkennt, s. 2, 33; 56 u. a., selten in demselben die Personen redend einführt, oder ihnen nur kurze, nachdrücklich gesprochene Aeusserungen in den Mund legt, mehr in indirecter als directer Form. Erst wo die Thätigkeit der Tribunen beginnt und die beiden Stände schärfer einander gegenüber treten, werden die Reden häufiger und ausführlicher, sind aber so abgefasst, dass man sich leicht überzeugen kann, dass die Form und Anlage derselben durchaus, zum grössten Theile gewiss auch der Inhalt das Werk des Geschichtschreibers ist. Denn wenn er auch seinen Vorgängern einzelne Angaben entlehnt haben mag, was daraus hervorgeht, dass zuweilen die Thatsachen in den Reden anders als in der Erzählung dargestellt werden, s. 9, 34, vgl. 26; 8, 30 und 33; 5, 27 und 42, 47, 6, so zeigt doch die politische und religiöse Lebensansicht, die in denselben herrscht, die Gleichförmigkeit der Motive und Gedankenreihen, die beschränkte Rücksicht auf die gerade thätigen Personen, die Verallgemeinerung der Verhältnisse, dass er hier frei gewaltet und sich weniger streng an seine Quellen gehalten habe. Auch in der 3. und 4. Decade erkennt man in den Reden die Selbständigkeit des Livius. Denn wenn er auch bei Polybius, Cato, Coelius u. a. manche ausführliche Vorträge fand, so hat er doch nicht alle aufgenommen, oder Reden eingefügt, wo seine Vorgänger keine hatten und die von diesen entlehnten so frei verarbeitet, dass sie als die Erzeugnisse seines Geistes betrachtet werden können und alle Vorzüge und Mängel seines Werkes theilen. Denn wenn sie sich auch nicht immer genau an die geschichtlichen Thatsachen anschliessen und bei dem Stande der politischen Bildung des Verfassers nicht die Einsicht in die Staatsverhältnisse, nicht ein so treues Bild der Personen, der Parteien und der Motive und Grundsätze, welche sie wirklich leiteten, geben, wie Reden solcher Geschichtschreiber,

welche selbst im Staatsleben thätig gewesen waren; wenn selbst nicht geläugnet werden kann, dass Manches in denselben künstlich und gesucht oder wortreich ausgeführt ist: so ist doch auf der anderen Seite nicht zu verkennen, dass sich das edle, tiefe Gemüth des Livius nirgends schöner ausspricht, sein Talent die feineren Züge des Charakters hervorzuheben und die höheren Beziehungen des menschlichen Lebens darzustellen nirgends sichtbarer ist, die Fülle und Mannigfaltigkeit, die Würde und Kraft der Sprache und des Vortrages nirgends glänzender erscheint, als in diesen freien Ergüssen seiner Beredtsamkeit. Darum wurden diese Reden von den Rhetoren zusammengestellt und exerpirt, von den Gebildeten überhaupt hochgeschätzt und bewundert, von Despoten aber, wie Domitian, gefürchtet und verfolgt, s. Sueton. Domit. 10.

Wollte Livius in dem oben angegebenen Sinne und Zwecke und in einer neuen bis jetzt noch nicht versuchten Form die Geschichte darstellen, so konnte ihm die einfache und natürliche oder mehr für die Zwecke des Redners entwickelte Sprache Caesar's und Cicero's eben so wenig genügen als die ihm auch aus anderen Gründen widerstrebende gesuchte Kürze des Sallustius, er musste, um seinem Ideal näher zu kommen und den Anforderungen seiner Zeit zu entsprechen, die Sprache freier behandeln, grössere Mannigfaltigkeit und glänzenderen Schmuck suchen, die grammatische und rhetorische Fügung der Worte und Gedanken weiter ausbilden, für die Periode andere Formen zu gewinnen streben. So finden wir bei ihm nicht nur viele poetische Ausdrücke und eine grosse Annäherung an die Dichtersprache seiner Zeit, besonders des Vergilius, sondern auch eine Erweiterung des für die Schriftsprache verwendeten Wortvorrathes theils durch Wiedereinführung einzelner Ausdrücke, welche ihm die Quellen darboten, theils durch die Aufnahme mancher Worte aus der Umgangssprache. Auch der Gebrauch der einzelnen Wortclassen ist bei ihm ein freierer, der oft abweichend von der früheren Regel den Dichtern sich nähert, oder an vorher nur einzeln auftretende Erscheinungen anknüpfend sie weiter führt und häufiger in Anwendung bringt, z. B. der Gebrauch von Verbalsubstantiven als Attribute, von Adiectiven und Participien als Substantiva oder Adverbia, der Adverbia oder adverbialer Ausdrücke statt des Adjectivs u. a. Eben so ist die Verwendung der Wortformen und Wortfügungen freier als frühere Prosaiker sich gestatteten, theils der dichterischen Darstellung entlehnt, theils dem Griechischen nachgebildet, so die Erweiterung im Gebrauche des Dativs, Gene-

tivs, des Coniunctivs, die häufige Anwendung des Participium zum Ausdruck eines abstracten Begriffes der Thätigkeit, die freie und mannigfache Stellung desselben überhaupt, die Erweiterung des Gebrauchs des Infinitivs, des Gerundium u. a. Noch deutlicher tritt das rhetorisch-poetische Element seiner Darstellung hervor in der häufigen Anwendung gewisser Redefiguren, besonders des Chiasmus, der Anapher, dann der Personification, der Metapher, Metonymie u. a. Wenn auch Vieles, was oft als Eigenthümlichkeit des Livius betrachtet wird, schon bei anderen Schriftstellern sich findet, so bleibt doch noch genug übrig, was den Beweis liefert, dass er mit Einsicht und schöpferischer Kraft, eine seinem Zwecke und seiner neuen Aufgabe entsprechende Ausdrucksform zu bilden im Stande war, welche an das Alte anknüpfend dem reichen Stoff, welcher in seiner Zeit aus dem Sprachschatze gewonnen war, Raum und Einfluss gestattete. Noch mehr nähert er sich in der Wortstellung den Dichtern: sie ist bei ihm weniger streng, mehr auf den Effect und die Anschaulichkeit berechnet, daher freier und mannigfaltiger, als bei irgend einem Prosaiker vor ihm. In dem Periodenbaue endlich konnte wenigstens in der Erzählung nicht seine Absicht sein, durch Abrundung, durch das Ebenmass der Glieder, den rhythmischen Fall auf das Ohr, durch kunstvolle und verschlungene Argumentation auf den Verstand und den Willen zu wirken, wie früher die Redner, sondern durch Zusammenfassen und Ordnen aller die Handlung hervorrufenden, sie begleitenden und vollendenden Momente ein allmälig sich gestaltendes, die Phantasie und das Gemüth befriedigendes Bild der gesammten Situation zu entwerfen; oder die einzelne Erscheinung in ihrer Besonderheit und Bedeutung darzustellen, dem weniger Bedeutenden neben dem Wichtigen, dem Gewöhnlichen neben dem Ausserordentlichen und Erhabenen seine passende Stelle anzuweisen. Daher die bewundernswürdige Mannigfaltigkeit der Livianischen Sätze und Perioden, die bald kurz abbrechen, bald eine reiche Fülle von Vorstellungen zusammenfassen, bald in scheinbarer Nachlässigkeit verlaufen, bald mit künstlerischer Berechnung zu Ende geführt werden, bisweilen durch harte Verbindungen und mangelhafte Ausführung oder zu grosse Anhäufung von Worten, Gliedern und Gedanken weniger übersichtlich erscheinen, in der Regel aber ruhig und klar sich entwickeln, durch regelmässige Gliederung der Sätze, durch Abwechslung der Verbindungen und zweckmässige Verwendung der Figuren eine eben so grosse Gewandtheit und Herrschaft über die reichen Mittel der Sprache verrathen,

als sie gewöhnlich ein vollständiges, scharf ausgeprägtes Bild des jedesmal darzustellenden Objectes gewähren. Auch in dieser Beziehung ist die Kunst und Fülle besonders in den Reden sichtbar, sie zeichnen sich aus durch den Reichthum und Wechsel der Formen und des Ausdrucks, in ihnen ist der Periodenbau am vollendetsten und kunstvollsten, und wenn sie die Concinnität und den Rhythmus der Ciceronischen vermissen lassen, so ist nicht zu übersehen, dass die Reden des Livius einen wesentlich anderen Zweck verfolgen, als die des öffentlichen Redners, und deshalb auch eine andere Gestalt erforderten. Wenn sich demnach nicht verkennen lässt, dass die Sprache und Darstellung des Livius in ihrer Weise im Grossen und Ganzen ausgezeichnet, ihrem Zwecke entsprechend, geistreich und geschmackvoll ist, so muss doch auf der anderen Seite eingeräumt werden, dass sie nicht überall gleich durchgebildet erscheint, nicht in allen Theilen des Werkes die Vorzüge derselben hervortreten, dass hier und da Härte und Dunkelheit, Breite und Ueberladnng, z. B. die Wiederholung derselben Worte, Formen und Endungen, die Häufung synonymer Ausdrücke unangenehm auffällt; oder Trockenheit und Dürftigkeit den Contrast zu dem sonst so grossen Reichthum bildet: eine Erscheinung die zum Theil ihren Grund in der Eile hat, welche Livius immer weiter trieb und ihn verhinderte die bereits beendigten Theile seines Werkes einer neuen Bearbeitung und Prüfung zu unterwerfen, zum Theil in der Grösse der Aufgabe selbst und der Mangelhaftigkeit der früheren Darstellung wenigstens einzelner Theile der Geschichte und seiner Abhängigkeit von diesen Quellen. Wenn aber jene Mängel auf dem grossen Gebiete verhältnissmässig selten sichtbar werden, vor dem Glanze und der Schönheit, die in weit reicherem Masse sich über das Ganze verbreiten, in Schatten treten, und nur hier und da den gleichmässigen und frischen Gang der Erzählung unterbrechen, so würde es nicht gerechtfertigt erscheinen, wenn man deshalb dem Urtheile und Lobe der alten Kunstrichter ein geringeres Gewicht beilegen wollte, als einzelnen Aeusserungen des Tadels, dem auch Livius nicht entgangen ist. Von weniger Bedeutung ist in dieser Hinsicht, was Suet. von Caligula c. 34 berichtet: *Vergilii ac T. Livii scripta et imagines paulum abfuit quin ex omnibus bibliothecis amoveret, quorum alterum ut nullius ingenii minimaeque doctrinae, alterum ut verbosum in historia neglegentemque carpebat;* da schon das Urtheil über Homer und Vergilius die Richtigkeit des über Livius gefällten zweifelhaft machen muss. Wichtiger ist, was Quintilian von einem eben so kundigen als

scharfen und bitteren Kritiker der Augusteischen Zeit, dessen Tadel jedoch auch Cicero, Caesar, Sallustius getroffen hat, berichtet, s. 8, 1, 3: *et in T. Livio, mirae facundiae viro, putat inesse Pollio Asinius quandam Patavinitatem.* Wenn nun auch dieses Urtheil sich nicht auf andere Schriften, sondern auf das Geschichtswerk des Livius bezieht, so ist doch der Ausdruck so unbestimmt und allgemein, dass sich schwerlich mit vollkommener Sicherheit wird bestimmen lassen, worauf sich der Tadel des Asinius bezogen habe. Zwar weist der Zusammenhang der Stellen bei Quintilian deutlich darauf hin, dass weder die politische Parteiansicht des Livius, noch die kleinstädtische, mehr der Schule als dem Leben angehörende Auffassung und Behandlung der Geschichte, sondern Sprache, Ausdruck, Darstellung Gegenstand des Tadels gewesen sei; aber auch hier bleibt noch ein grosses Gebiet für Vermuthungen. Doch ist kaum anzunehmen, dass Asinius gewisse orthographische Eigenthümlichkeiten, oder griechische und aus Gallien entlehnte Worte und Constructionen, die sehr wenig bezeichnend *Patavinitas* genannt würden, gemissbilligt habe, sondern weit wahrscheinlicher, dass dem feingebildeten Ohre des in der Stadt geborenen, an den rein römischen Ausdruck gewöhnten Sprachkenners, der aus Grundsatz an der früheren festen Norm des Sprachgebrauches, an der Correctheit des *sermo urbanus*, so wie an der Einfachheit und Strenge in der Verbindung der Sätze und Gedanken festhielt, theils einzelne Worte, theils die freiere Behandlung der Sprache überhaupt, theils eine gewisse Färbung der Rede als provincielle Eigenthümlichkeit, welche selbst der längere Aufenthalt in der Stadt bei Livius nicht hatte verwischen können, erschienen sei, die er als der ächt römischen Darstellungsform fremd mit dem Ausdruck *Patavinitas* bezeichnet habe. Je weniger sonst die Alten selbst an dieser Anstoss genommen haben, da Tacitus Agr. 10 den Livius selbst zu den *veteres* rechnet und Velleius Paterculus dieser Ansicht wenigstens nicht entgegen steht, s. 1, 17: *ut et Livium quoque priorum aetati adstruas*, vergl. 2, 36; Quintilian 1, 5, 56: *Pollio deprehendit Patavinitatem: licet omnia Italica pro Romanis habeam* die eine Seite des Vorwurfs zurückweist; und je weniger es ihnen gelungen ist, diese Eigenthümlichkeit genauer zu bezeichnen, um so bedenklicher muss es erscheinen, jetzt E i n z e l n e s ermitteln zu wollen, worauf sich der Tadel des Asinius bezogen habe, da es uns selbst bei dem gründlichsten Studium der Sprache nicht gelingen wird, die feinen Unterschiede des *sermo urbanus* und *peregrinus* und einzelne An-

klänge an diesen, die nur geborene Römer fühlen konnten, wahrzunehmen, und um so ungerechter würde es sein wegen der Aeusserung eines, wenn auch hochgebildeten, doch in seinem Alter launigen und unzufriedenen Mannes, dem überhaupt die ganze Lebensrichtung seiner Zeit missfiel, s. Gell. 10, 26; 1, 22, 19, ganze Classen von Ausdrucksweisen, die ein schöpferischer Geist dem Charakter der lateinischen Sprache gemäss entwickelte, als Provincialismen zu bezeichnen, oder die ganze Sprache des Livius als unrömisch zu verdächtigen, ohne zu bedenken, dass jeder bedeutende und geistreiche Schriftsteller die für seine Individualität und seinen Zweck passende Sprach- und Darstellungsform selbständig sich wählen kann und darf, und deshalb, weil er sich einem fremden Vorbilde nicht streng anschliesst, noch nicht aufhört, in seinem Kreise ausgezeichnet und mustergültig zu sein.

TITI LIVI

AB URBE CONDITA

LIBER I.

PRAEFATIO.

Facturusne operae pretium sim, si a primordio urbis res populi Romani perscripserim, nec satis scio, nec, si sciam, dicere ausim, quippe qui cum veterem tum vulgatam esse rem videam, 2

In der Vorrede entwickelt Livius zunächst § 1—5 die Gründe, welche ihn bestimmt haben, die Geschichte des römischen Volkes zu schreiben.

1. *Facturusne—sim*, Quintil. Inst. or. 9, 4, 74: *T. Livius hexametri exordio coepit „facturusne operae pretium sim", nam ita edidit, estque melius quam quo modo emendatur*, nämlich: *fact. sim operae pretium*, was sich in allen Handschriften erhalten hat. Obgleich sonst die Alten Verse in der Prosa nicht gestatten, so wird doch der vorliegende von Quintilian nicht getadelt, sondern wegen der passenden Wortstellung gebilligt. Vielleicht hat L., wenn er anders den Vers bemerkte, aus demselben Grunde eine Veränderung nicht vornehmen wollen. Aehnliche Hexameter, wie 22, 50, 10: *haec ubi dicta dedit, stringit gladium cuneoque facto per medios;* 4, 57, 7: *moenia—agros;* 23, 18, 2 u. a. haben wol keinen andern Grund, oder sind L. entgangen; viele die aus Theilen verschiedener Gedanken zusammengesetzt werden müssen, wie § 8: *haud—ad illa;* 7, 11, 6: *porta Collina* etc.; ib. 13, 11 u. a. sind nicht als Verse zu betrachten. — *operae pr. fac.*, vgl. § 5: *praemium laboris:* einen Preis, Lohn meiner Mühe gewinne; der Sinn ist: ob mein Werk Anerkennung finden werde, vgl. 25, 30, 5: *posse eum, si operae pretium faciat, principem popularium esse;* 21, 43, 9: *operae pretia mereri.* Dagegen ist 27, 17, 14: *operae pr. facere = statuere pretium;* auch *operae est* hat eine andere Bedeutung, s. 1, 24, 6. — *a primord.*, nicht wie Andere, z. B. Sallust, Caesar, nur einen Theil derselben, besonders die neuere Geschichte. — *perscripserim* wird durch *facturusne sim* in die Zukunft gezogen. — *ausim*, in potentialem Sinne, um den Gedanken zweifelnd auszudrücken. Die Form selbst, s. 1, 24, 8, findet sich ausser bei Dichtern bei Livius und Tacitus, während sie bei Cicero Brut. 5, 18 unsicher ist.

2. *rem* vertritt oft die Stelle des Neutrum und ist aus dem Zusam-

dum novi semper scriptores aut in rebus certius aliquid adlaturos se aut scribendi arte rudem vetustatem superaturos credunt.
3 utcumque erit, iuvabit tamen rerum gestarum memoriae principis terrarum populi pro virili parte et ipsum consuluisse; et si in tanta scriptorum turba mea fama in obscuro sit, nobilitate ac
4 magnitudine eorum me, qui nomini officient meo, consoler. res est praeterea et inmensi operis, ut quae supra septingentesimum annum repetatur, et quae ab exiguis profecta initiis eo creverit, ut iam magnitudine laboret sua; et legentium plerisque haud dubito quin primae origines proximaque originibus minus praebitura voluptatis sint, festinantibus ad haec nova, quibus iam pri-

menhange zu erklären, hier = *dicere se operae pretium facturos*. — *dum* ist weniger Zeitpartikel als es die Erläuterung des unbestimmten *vulgatam rem* anknüpft, in welcher die beiden Punkte, durch die ein Geschichtschreiber sich ein Verdienst erwerben kann, und damit das, was L. selbst erstrebt, zusammen gefasst sind. — *novi semper* = *novi semper existunt, qui credunt.*

3. *rerum* etc. eine solche Häufung der Genitive, wo sie der Deutlichkeit nicht nachtheilig ist, findet sich auch sonst bisweilen, s. 1, 38, 1 u. a. — *et ips.* bildet für sich schon den Gegensatz, ohne *me*, welches jedoch auch zu *iuvat* hinzugefügt werden kann, s. 31, 1: *me quoque iuvat, velut ipse in parte laboris fuissem — pervenisse.* — *consul.*, die gedachte Vollendung in Bezug auf *iuvabit.* — *in obsc.*, das Adiectiv im Neutr. mit *in* vertritt oft die Stelle des Prädicates, welches so in der Lage und Beschaffenheit des Gegenstandes begründet erscheint, s. 2, 3, 1: *in dubio esset;* 3, 8, 9: *exitus in facili esset.* — *nobilit.*, Männer wie Fabius, Cato u. a. Bis in die Kaiserzeit wurde die Geschichte fast nur von bedeutenden Staatsmännern bearbeitet, Einl. S. 7, s. dagegen Sall. C. 8, 15. — *offic.*, wird bisweilen von Dingen gebraucht, die anderen das Licht entziehen.

4. *res e. p.* etc.; der erste Grund warum er fürchtet keine Anerkennung zu finden, liegt in § 3: *in tanta* etc. der zweite (*praeterea*) in der Schwierigkeit des Unternehmens. Dieses ist zunächst die Bearbeitung der Geschichte selbst, allein diese wird schwierig durch die Grösse des Stoffes. Daher gehört *res* nicht zum Prädicate: es, die Geschichtschreibung ist eine Sache u. s. w., sondern es ist Subiect: der Gegenstand selbst, der zu bearbeiten ist, im Gegensatze zu *scriptores* § 2, und bezieht sich auf den röm. Staat, dessen lange Dauer: *ut quae* etc. und immer steigende Macht: *et quae* etc. die geschichtliche Darstellung schwierig macht. — *repetatur*, wie *supra*, *altius repetere*, vgl. Cic. Rep. 3, 9: *populus noster, quem Africanus — a stirpe repetivit, cuius imperio iam orbis terrarum tenetur.* — *et legent.*, der dritte Grund des Zweifels. Man hätte nach *et inmensi* etc. auch *et ingrati* erwartet; statt dessen ist das, wodurch die Sache unangenehm wird, selbst gesetzt. Das Partic. Praes., besonders im genit. plur., vertritt zuweilen Substantiva, da die Nomina auf *tor* Classen von Personen bezeichnen, die nach einer Eigenschaft benannt werden, s. 1, 8, 5: *condentium urbes*; 1, 25, 4: *spectantis* u. a. — *haec* das, was dem Schreibenden gleichzeitig ist, oder seiner Zeit nahe liegt, daher

dem praevalentis populi vires se ipsae conficiunt. ego contra 5
hoc quoque laboris praemium petam, ut me a conspectu malo-
rum, quae nostra tot per annos vidit aetas, tantisper certe, dum
prisca tota illa mente repeto, avertam, omnis expers curae, quae
scribentis animum etsi non flectere a vero, sollicitum tamen effi-
cere posset. quae ante conditam condendamve urbem poeticis 6
magis decora fabulis quam incorruptis rerum gestarum monu-
mentis traduntur, ea nec adfirmare nec refellere in animo est.
datur haec venia antiquitati, ut miscendo humana divinis primor- 7
dia urbium augustiora faciat. et si cui populo licere oportet con-
secrare origines suas et ad deos referre auctores, ea belli gloria

ist *nova* hinzugefügt, s. 1, 5, 1; ib. 43, 12; 55, 9 u. a. Es sind, wie das Folgende zeigt, die Bürgerkriege gemeint, welche für die Zeitgenossen mehr Interesse haben, als die alte, namentlich die Mythenzeit.

5. *ego contra* etc., während Andere nur Vergnügen in der neueren Geschichte suchen, finde ich dagegen Trost in der älteren, die ich ohne Furcht, jemand zu verletzen, darstellen kann. Der Gedanke steht § 3 parallel und *quoque* bezieht sich auf *iuvabit tamen.* — *prisca* ist mit *illa* zu verbinden, im Gegensatze zu *haec nova.* Die Wortstellung ist bei L. oft freier als bei den früheren Prosaikern, mehr dichterisch, s. 6, 25, 11: *omnia constanti tranquilla pace;* 9, 33, 6: *quinquennalem ante censuram et longinquitate potestatem dominantem;* 2, 42, 10; 3, 1, 4; 6, 20, 12; 7, 10, 13; ib. 29, 1; 8, 24, 1; 24, 8, 5; 26, 27, 6; 28, 2, 16; 40, 31, 1 u. s. w. — *scribentis*, s. § 4: *legentium*, dagegen 1, 59, 11: *scriptoribus; scribere* ist, wie hier, bisweilen aus dem Zusammenhange zu erklären. — *sollicitum* besorgt Manchen der noch lebte, zu verletzen und sich dadurch Unangenehmes zuzuziehen. — *posset* conditional, die Bedingung liegt in *scribentis:* wenn ich die neuere Geschichte schreiben wollte; Cic. Sest. 12, 28: *habet orationem talem consul, qualem numquam Catilina victor habuisset;* Deiot. 1, 3: *exortus est, qui quem in eculeo non posset, eum accuset solutus* u. a.

6—12. Plan und Zweck des Werkes. § 6—7: die Wahrheit der mythischen Periode mag man auf sich beruhen lassen, obgleich sie dem Charakter und der Grösse des röm. Volkes entspricht. — *ante conditam condendamve;* L. hielt *conditam*, da es alles vor der Gründung der Stadt Geschehene, auch nicht zu ihr in Beziehung Stehende umfasste, für zu weit, und fügte *condendamve* in der Bedeutung ehe gegründet werden durfte, sollte, beschränkend hinzu, indem es nur auf das sich bezieht, was nach dem Fatum s. 1, 4, der Gründung der Stadt vorhergehen musste, wie die Ankunft des Aeneas, die Erbauung und Herrschaft Alba's, die wunderbare Geburt des Romulus u. s. w. Aehnlich heisst es 21, 21, 8: *inter labores aut iam exhaustos aut mox exhauriendos.* — *decora*, angemessen, passend für. — *incorruptis r. g. m.* die wahren Quellen der Geschichte, s. 6, 1, werden der poetischen Sage entgegengestellt.

7. *datur*, s. Einl. S. 14. — *ea — est* enthält den Grund zu dem zu ergänzenden Gedanken, so darf es das röm. Volk, vgl. c. 28, 5. Ueber *ea*

est populo Romano, ut, cum suum conditorisque sui parentem Martem potissimum ferat, tam et hoc gentes humanae patiantur
8 aequo animo, quam imperium patiuntur. sed haec et his similia utcumque animadversa aut existimata erunt, haud in magno equi-
9 dem ponam discrimine: ad illa mihi pro se quisque acriter intendat animum, quae vita, qui mores fuerint, per quos viros quibusque artibus domi militiaeque et partum et auctum imperium sit; labente deinde paulatim disciplina velut desidentis primo mores sequatur animo, deinde ut magis magisque lapsi sint, tum ire coeperint praecipites, donec ad haec tempora, quibus
10 nec vitia nostra nec remedia pati possumus, perventum est. hoc illud est praecipue in cognitione rerum salubre ac frugiferum, omnis te exempli documenta in inlustri posita monumento in-

s. § 11: *adeo*. — *populo R.*, er gehört ihm an; *populi* wäre eine Bestimmung zu *gloria*. — *potissimum:* gerade den Mars, vgl. Sil. It. 1, 634: *quam rite fatentur Marte satam populi ferro parere subacti.* Die Aeusserung ist wol gegen Historiker gerichtet, welche die Macht Roms für unberechtigt erklärten und herabsetzten, s. 9, 18, 6. — *patiantur* — *patiuntur* die Wiederholung desselben Wortes in verschiedenen Formen dient oft dazu, die verschiedenen Verhältnisse des Begriffes schärfer zu bezeichnen, s. 1, 50, 6: *observaturos* — *observet;* ib. 59, 7: *facit* — *fecerat;* 2, 64, 6: *vincere* — *vicere*, u. s. w.

8. *sed haec* etc. geht nach den die Bedeutung der Mythenzeit betreffenden Zwischensätzen auf § 6: *ea nec* etc. zurück und wiederholt den Gedanken, um anzuknüpfen, von welchem Gesichtspunkte aus das Studium der beglaubigten Geschichte zu betrachten sei, und welchen Einfluss dasselbe auf Sittlichkeit und Staatsverwaltung haben könne. — *his sim.*, vgl. 5, 21, 9; ib. 22, 6. — *ut cumq.* — *erunt*, ob man es der Beachtung würdigt oder nicht, für wahr oder falsch hält. — *haud in* etc., darauf werde ich kein grosses Gewicht legen, s. 26, 37, 6: *in gloria ponebant*; Vergil. Aen. 10, 108: *nullo discrimine habebo.*

9. *mihi*, Zumpt § 408. — *per quos*, durch deren Thätigkeit, indem die Grösse Roms besonders auf einzelnen hervorragenden Männern beruht, im Gegensatze zu: *quibus artibus*, Sall. I. 53, 4. — *labente*, mit dem Verfalle und der Erschlaffung der äusseren Ordnung und Zucht sinkt auch der sittliche Charakter des Volkes, wie ein Gebäude, wenn die Grundlagen ausweichen, zuerst nachgiebt (*desidere*), dann zu sinken beginnt (*labi*). Wie hier, so hat L. auch sonst bisweilen Bilder und Gleichnisse festgehalten und weiter verfolgt, s. 2, 1, 6; 6, 1, 4 u. a. — *quibus* — *possumus*, unsere Kraft ist so geschwächt, dass wir weder die Laster selbst, gleichsam eine schwere Krankheit, noch (energische) Mittel gegen dieselben auszuhalten vermögen, s. 34, 49, 3: *intermori vehementioribus quam quae pati posset, remediis civitatem.*

10. *illud* ist Prädicat: das ist eben das Fruchtbringende u. s. w.; das § 9 Erwähnte soll nicht allein beobachtet (*animum intendat*), sondern auch auf das Leben des Einzelnen (*tibi*) und den Staat angewendet werden. — *rerum*, die Geschichte, welche wie ein glänzendes Denkmal

tueri: inde tibi tuaeque rei publicae quod imitere capias, inde foedum inceptu, foedum exitu, quod vites. ceterum aut me 11
amor negotii suscepti fallit, aut nulla umquam res publica nec maior nec sanctior nec bonis exemplis ditior fuit, nec in quam civitatem tam serae avaritia luxuriaque inmigraverint, nec ubi tantus ac tam diu paupertati ac parsimoniae honos fuerit: adeo quanto rerum minus, tanto minus cupiditatis erat. nuper divitiae 12
avaritiam et abundantes voluptates desiderium per luxum atque libidinem pereundi perdendique omnia invexere. sed querellae, ne tum quidem gratae futurae, cum forsitan necessariae erunt, ab initio certe tantae ordiendae rei absint: cum bonis potius 13

(*inlustri monumento*) erscheint, auf dem deutlich sprechende, belehrende (*documenta*) Beispiele jeder Art ausgeprägt sind. — *inde* ist abgebrochen um das Folgende hervorzuheben, da man *unde* oder *ut inde* erwarten könnte. — *inde f.* etc., dazu ist aus *capias*, dem *vites* entspricht, ein Begriff etwa *intellegas*, zu entnehmen. *foedum* stellt das Schlechte zugleich als das Hässliche dar.

11. *ceterum*, ausserdem, dazu noch: was von der Geschichte überhaupt gilt vorzüglich von der des römischen Volkes, namentlich in Bezug auf *unde quod imitere capias*. — *aut* — *aut*, wir betrachten das erste Glied als untergeordnet: wenn ich mich nicht täusche, — so: wie auch im Lat. *nisi me fallit animus* u. ä. als Zwischensatz eingeschoben werden kann. — *sanctior*, welche Recht und Religion heilig hält; das sittliche Moment der Geschichte, wie sie im vorhergehenden Satze als Mittel politische Klugheit zu erwerben dargestellt ist. — *nec in q.* etc., durch Attraction ist die Periode anders fortgesetzt als sie begonnen war, statt: *nec illa civitas in quam* etc., s. c. 1, 3. — *civitas* wird nach *res publica* eingeführt, weil im Folgenden mehr an die Bürger zu denken ist. — *serae*, statt die Beschaffenheit einer Handlung näher zu bestimmen, charakterisirt L. häufiger als frühere Prosaiker den Gegenstand, das Subiect oder Obiect, derselben, weil an diesen geknüpft die Beschaffenheit anschaulicher wird. Vorzüglich findet dieses bei Gemüthsstimmungen, bei Orts- und Zeitverhältnissen statt, s. 3, 3, 3: *pavidi incidentes;* 2, 50, 6: *improvidi superassent;* 2, 35, 3: *adeo infensa erat coorta plebs;* 27, 8, 5: *libens reticuissem;* 1, 25, 6: *spes tota deseruit*, 1, 7, 1: *priori;* ib. 14, 5: *repens;* u. v. a. — *avaritia* s. Sall. C. 10. Die Wortstellung ist in *serae* — *honos* chiastisch; in *tam*, *tantus tam* anaphorisch. — *adeo* etc., Bestätigung und Begründung des vorhergehenden Gedankens, die durch die Wichtigkeit und das Auffallende des im folgenden Satze Enthaltenen gegeben wird. So gebraucht Cicero noch sehr selten, L. oft *adeo*, s. 2, 27, 3; ib. 28, 2; 8, 37, 2 u. a.; auch frühere Schriftsteller *ita*, *usque eo*, *is* und *tantus*.

12. *luxum*, Schwelgerei, insofern sie in Handlungen sichtbar hervortritt; *luxuria* als Richtung des Gemüthes. — *libidinem* Ausschweifungen jeder Art. — *pereundi* in Bezug auf die Person selbst, s. auch 1, 58, 7. — *nuper* wäre nach Sall. C. 11 auf die Zeit des Sulla zu beziehen, nach L. hat die Verschwendung schon früher begonnen, s. 39, 6. — *initio* — *ord.*, ein häufiger Pleona-

ominibus votisque et precationibus deorum dearumque, si ut poetis nobis quoque mos esset, libentius inciperemus, ut orsis tanti operis successus prosperos darent.

1 Iam primum omnium satis constat Troia capta in ceteros saevitum esse Troianos: duobus, Aeneae Antenorique, et vetusti iure hospitii et quia pacis reddendaeque Helenae semper auctores
2 fuerunt, omne ius belli Achivos abstinuisse. casibus deinde variis Antenorem cum multitudine Enetum, qui seditione ex Paphlagonia pulsi et sedes et ducem rege Pylaemene ad Troiam amisso

smus, s. § 4: *primae origines;* 3, 54, 9: *prima initia inchoastis;* hier wird durch Hinzufügung von *initia* ein bestimmter Begriff gewonnen, s. Naegelsbach Stilistik, S. 138. — *votisque et,* s. 1, 43, 2.

13. *poetis,* die Proömien bei Homer, Vergil u. A. — *nobis,* den Geschichtschreibern, die L. hier vertritt. — *libentius* bezieht sich auf den Verbalbegriff: lieber; das vorausgehende *potius* auf das ganze Urtheil: vielmehr. — *orsis,* von *orsum,* das Beginnen, wie *dictum, factum* u. a. — *darent,* wenn auch in gleichem Verhältnisse wie *absint* stehend, hat sich der Form nach an den hypothetischen Satz angeschlossen.

1. Aeneas in Italien; Ursprung des latinischen Volkes, s. Dion. 1, 45; Verg. Aen. 5, 781 f.; 7, 37 ff. Fest. Romam.

1. *Iam primum* „gleich von allem Anfange an"; doch vermittelt *iam* zugleich den Uebergang von den allgemeinen Betrachtungen der Vorrede zu der Darstellung der einzelnen Begebenheiten, s. 5, 51, 6; 9, 5, 12; 21, 62, 7. — *satis constat,* nicht sowol historische Gewissheit, sonst würde 27, 11, 4 nicht gesagt sein: *Priverni satis constat bovem locutum,* als allgemeine Annahme, die L., auch wenn er die Erzählung für mythisch hielt, wol behaupten konnte, da die Sage von Aeneas schon lange in den Volksglauben übergegangen war, s. Mommsen röm. Gesch. 1, 303. — *ceteros,* wie oft bei L. proleptisch, s. Zumpt § 712, A. — *Aeneae Ant.,* gewöhnlich wird *abstinere* mit *ab* verbunden; der Dativ, welchen L. auch sonst freier braucht, konnte nach der Analogie der dichterischen Constructionen *defendere, arcere, depellere alicui aliquid* angewendet werden. — *et — fuerunt* dieses wird wol von Antenor, s. Hom. Il. 3, 148; 204 ff.; 7, 345 f., nicht aber von Aeneas berichtet; vielleicht dachte L. mehr an die Il. 20, 298 angedeutete Missbilligung des Krieges, von Seiten des Aeneas, u. seine Zurücksetzung von Priamus, s. Il. 13, 460. Uebrigens verbindet er die beiden berühmtesten troischen Helden, die sich gerettet haben, weil merkwürdiger Weise durch den einen seine Geburtsstadt, durch den andern seine bürgerliche Vaterstadt an Troia angeknüpft wird, s. Einl. S. 8. — *fuerunt* s. 2, 30, 15. Die erklärenden Zusätze in dem ganzen Abschnitte sind als Bemerkungen des Erzählenden durch den Indicativ ausgezeichnet. — *ius b.,* Alles, was nach dem Kriegsrechte gegen sie gestattet war, s. Verg. Aen. 2, 360 ff.

2. *Enetum* ein Volk am Parthenius, an der Südküste des Pontus Euxinus, s. Il. 2, 851. — *amisso,* s. Il. 5, 576. — *in intum.,* Verg. Aen. 1, 242 ff.

quaerebant, venisse in intumum Adriatici maris sinum; Euganeisque, qui inter mare Alpesque incolebant, pulsis Enetos Troianosque eas tenuisse terras. et in quem primo egressi sunt locum Troia vocatur, pagoque inde Troiano nomen est; gens universa Veneti appellati. Aeneam ab simili clade domo profugum sed ad maiora rerum initia ducentibus fatis primo in Macedoniam venisse, inde in Siciliam quaerentem sedes delatum, ab Sicilia classe ad

3. *Euganeisque*, ein Volk von unbekannter Abkunft, das später an den drei Seen, Benacus, Sabinus, Larius und an den Südabhängen der Alpen wohnte, wo noch jetzt die Namen *Val Trompia* und *Camunica* an die alten Bezeichnungen einzelner Stämme derselben, der *Triumpilini* und *Camuni*, erinnern. — *primo* „anfangs", dass sie weiter vorgerückt seien, liegt schon in *tenuisse*. — *et*, und in der That, noch weist der Name des Ortes und des Volkes auf diese Abstammung hin. — *Troia*, nur selten fehlt das dem vorangestellten Relativum entsprechende Correlativum, wenn dieses in einem anderen Casus zu denken ist als jenes, s. 7, 33, 11; 22, 61, 15. Cic. Sull. 33, 92. — *vocatur* und *est* zeigen, dass noch zu Liv.'s Zeit diese Namen im Gebrauche waren; doch ist es zweifelhaft, ob sie von dem Troia in Kleinasien abstammen, und nicht vielmehr italischen Ursprungs sind. — *pagoq.* der Gau. — *universa*, Troer und Eneter zusammen. — *Veneti*, s. 5, 33, 10: *excepto Venetorum angulo*, wahrscheinlich ein illyrisches Volk, das von der Mündung des Padus bis Pola um das Adriatische Meer wohnte, und nur wegen der Namensähnlichkeit mit den paphlagonischen Enetern in Verbindung gebracht ist. — *appellati* an das nächste Nomen angeschlossen, wie § 5: *superessent;* c. 21, 2: *castra non urbem positam;* c. 43, 1; 10, 6, 5.

4. *ab*, nach und in Folge. — *simili*, ist vielleicht darauf zu beziehen, dass Aeneas nach der Sage von den Griechen genöthigt wird mit den Bewohnern der Städte auf dem Idagebirge, wohin er sich geflüchtet hat, nach Troia's Zerstörung auszuwandern, s. Dion. 1, 47. — *profugum*, vgl. Verg. Aen. 1, 2; *fato profugum* etc. — *ad initia* die Beziehung eines Attributes auf den Theil eines zusammengesetzten Begriffes, wie hier *initia*, zu dem es nach unserer Auffassung nicht gehört, findet sich bei L. nicht selten, c. 9, 13; 4, 10, 8; 28, 17, 3 u. a. — *rerum*, der römische Staat, s. c. 4, 1.—*fatis*, s. Hom. Il. 20, 179 ff. 306; Verg. Aen. 3, 158; 7, 123 ff. — *in Macedoniam*, von den zahlreichen Orten, an denen Aeneas gelandet sein soll, werden nur zwei erwähnt, Macedonien, wo die Stadt Aenea, s. 40, 4, und der *portus Aeneae*, s. 45, 36, auf ihn zurückgeführt wurden, und Sicilien, woher die Aeneassage wahrscheinlich mit dem Cultus der Aphrodite (auf dem Eryx) nach Latium gekommen war, sowie Segesta schon früh und in öffentlichen Urkunden, s. Cic. Verr. 4, 33, 72, von den Römern als stammverwandt anerkannt worden war. — *ab Sicilia*, wie bei Vergil, nicht erst, wie Andere berichten, nach Etrurien. Dieses, dass er nicht zu Lande, oder dass er nicht mit einem Schiffe nach Latium gekommen sei, hat wol den Zusatz von *classe* veranlasst. — *ad* — *tenuisse* näm. *cursum*, wie 22, 45, 5: *in Siciliam cursum tenuit*, Verg. Aen. 1, 376: er segelte bis an das Gebiet von Laurentum, und legte daselbst an, s. 31, 45, 14: *ad Mendaeum tenuerunt*, 21, 49, 1; *ab* und *ad* entsprechen sich als Anfangs- und

5 Laurentem agrum tenuisse. Troia et huic loco nomen est. ibi egressi Troiani, ut quibus ab inmenso prope errore nihil praeter arma et naves superessent, cum praedam ex agris agerent, Latinus rex Aboriginesque, qui tum ea tenebant loca, ad arcendam
6 vim advenarum armati ex urbe atque agris concurrunt. duplex inde fama est. alii proelio victum Latinum pacem cum Aenea,
7 deinde adfinitatem iunxisse tradunt: alii, cum instructae acies constitissent, priusquam signa canerent, processisse Latinum inter primores ducemque advenarum evocasse ad conloquium; percunctatum deinde, qui mortales essent, unde aut quo casu profecti domo, quidve quaerentes in agrum Laurentinum exissent,

Endpunkt der Fahrt. Häufiger ist *tenere locum*, *portum*: auf einen Ort gerade zu steuern, s. 28, 18; 22, 22; 36, 29 u. a. — *Laurent. ag.*, der unwirthliche, theils sumpfige theils sandige Küstenstrich von der Tiber südlich bis über Ardea hinaus, 7, 25, 4: *Laurensque tractus et Tiberis ostia* vgl. § 4. L. scheint den Landungsplatz, den Vergil. u. A. in die Nähe der Tibermündung verlegen, mehr südlich in der Gegend von Laurentum gedacht zu haben.

5. *Troia*, durch den Casus, da der Dativ gewöhnlicher ist, und die Stellung gehoben. — *nomen e.*, also noch zu L.'s Zeit. Die Lage des Ortes wird nach der des Landungsplatzes verschieden angenommen, s. § 4; der Name kommt auch sonst in Latium vor, s. Cic. Att. 9, 9, 4; 9, 13, 6: *praedium Troianum*, in der Nähe von Lanuvium. — *inmenso*, obgleich nur einige Andeutungen gegeben sind, so wird doch die ganze Ausdehnung der Irrfahrt als bekannt vorausgesetzt. — *Latinus*, s. Verg. Aen. 7, 45; Ov. Met. 14, 607, nach der Sage Sohn des Faunus und der Nymphe Marica; der heros eponymus des latinischen Volkes, und, nachdem er von der Erde verschwunden ist, als Iupiter Latiaris der Schutzgott desselben, s. Mommsen 1, 96; 88. — *Aboriginesque*, ein wie *proavus*, *securus*, *exanimis* u. a. gebildeter Name eines Zweiges der Urbevölkerung Italiens. Sie sollen in dem Mittelpunkte Italiens, um Reate und Cutiliae, ihre Sitze gehabt, und von da vordringend sich in Latium niedergelassen; vorher hier Siculer gewohnt haben, und von den Aboriginern verdrängt worden sein, s. Peter 1, 10; Mommsen 1, 23; 27. L. deutet diese Verhältnisse nur an in den Worten: *qui tum ea loca tenebant*.

6. *duplex*, die erste nähert sich der Gestalt der Sage, wie sie Vergil, die zweite der, welche Dion. 1, 57; 64 mittheilt; aber L. mildert das Wunderbare, was Beide ausführlich erzählen, s. Verg. 3, 389; 7, 112. — *inde* demnach, deshalb.

7. *aut quo;* die Lateiner trennen in Fragen bisweilen Sätze und Begriffe, die wir verbinden; s. 5, 52, 15; 21, 53, 3. — *quidve, ve* tritt gewöhnlich ein, wenn das Fragpron. wiederholt wird, s. c. 18, 3: *quae fama — aut quo — quove;* 5, 54, 1; Verg. Aen. 1, 369: *sed vos qui tandem? quibus aut venistis ab oris? quove tenetis iter?* vgl. Cic. Rep. 2, 3: *aut quis sit, aut unde veniat, aut etiam quid velit.* In *unde — petentes* wird der Ausgangspunkt der Wanderung, und davon getrennt der Beweggrund und die Absicht der Landung zusammengefasst, und durch die drei Verhältnisse die Haupthandlung: *in agr. L. exissent* vorbereitet, vgl. Verg. 7, 197: *quae causa rates aut cuius*

postquam audierit multitudinem Troianos esse, ducem Aeneam 8
filium Anchisae et Veneris; cremata patria domo profugos sedem
condendaeque urbis locum quaerere; et nobilitatem admiratum
gentis virique et animum vel bello vel paci paratum, dextra data
fidem futurae amicitiae sanxisse. inde foedus ictum inter duces, 9
inter exercitus salutationem factam. Aeneam apud Latinum fuisse
in hospitio. ibi Latinum apud penates deos domesticum publico
adiunxisse foedus filia Aeneae in matrimonium data. ea utique 10
res Troianis spem adfirmat tandem stabili certaque sede finiendi
erroris. oppidum condunt; Aeneas ab nomine uxoris Lavinium 11
appellat. brevi stirpis quoque virilis ex novo matrimonio fuit,
cui Ascanium parentes dixere nomen. Bello deinde Aborigines 2
Troianique simul petiti. Turnus rex Rutulorum, cui pacta Lavinia ante adventum Aeneae fuerat, praelatum sibi advenam aegre

egentis litus ad Ausonium — vexit? — *Laurentinum* das Stadtgebiet von Laurentum, s. § 4.

8. *urbis*, s. 3, 46, 2: *locum seditionis quaerere;* 3, 50, 14; Iustin. 43, 3, 11: *locum condendae urbis accepit.* Der Genitiv bezeichnet den Ort als zu der Stadt, die nach dem Geschick erbaut werden soll, gehörend, und ist nur eine Bestimmung des Substantivs; häufiger ist der Dativ, welcher den Zweck anzeigen und zu dem Verbalbegriffe *locum quaerere* gehören würde. — *sedem* etc. steht zu dem Vorhergeh. chiastisch, eine bei L. sehr häufige Wort- u. Satzstellung, s. Naegelsbach lat. Stil, 463 ff. — *Veneris* s. § 4. — *vel — paci*, s. c. 21, 6. — *dextra d.* „durch Handschlag die Aufrichtigkeit der Freundschaft besiegeln."

9. *foedus* ein förmliches Bündniss, s. Auctor de orig. gen. Rom. 13: *ut communes hostes amicosque haberent.* — *salutatio*, vgl. 7, 42, 5; Tac. H. 2, 42; 4, 72. — *penates* die von den höchsten Göttern, welche das Oberhaupt des Staates oder der Familie als besondere Schutzgötter für diese erwählt hat, s. Verg. Aen. 3, 12. Sie sind hier wol mit Absicht erwähnt, da Aeneas als der Bringer der Penaten betrachtet wird, welche er aus Troia gerettet hat, um ihnen in Latium eine feste (daher *stabili*) Stätte zu bereiten. — *matrimonium* s. c. 9, 14; 13, 4.

10. *utique*, dieses erst in vollem Masse, da schon die freundliche Aufnahme diese Hoffnung erweckt hatte. — *adfirmat* in seiner ursprünglichen Bedeutung, s. 2, 12, 4.

11. *Lavinium*, j. *Pratica*, etwa 3 Millien vom Meere, von *luere, lavare* abzuleiten, die reine Stadt, das Bundesheiligthum des latinischen, später des römischen Staates, der Sitz der Penaten desselben. — *stirpis*, s. 26, 13, 16, wie sich auch *urbis* neben *urbs* findet. — *novo* das neulich geschlossene, mit Rücksicht auf Aeneas frühere Ehe, s. c. 3, 2. — *Ascan. nom.*, zunächst gehört *nomen* zu *dicere*, von *nomen dicere* ist *Ascanium* abhängig, s. 7, 22, 3: *alii Gaium nomen Quintio dicunt;* 1, 34, 10; 35, 47; Z. § 421, A.

2. *Turnus*, des Daunus und der Venilia Sohn, Verg. 7, 410. Der Name *Turnus*, dem griechischen *Τυῤῥηνός* entsprechend, bezeichnet ihn als Tusker, als den Repräsentanten dieses Volksstammes, s. Nieb. Vortr. 1, 111. — *Rutulor.*, ein von den Latinern verschiedenes, ihnen feindliches Volk, das jedoch selten erwähnt wird, s. 1, 57; 4, 11; 21, 7, s. Mommsen 1, 24; 42.

2 patiens simul Aeneae Latinoque bellum intulerat. neutra acies
laeta ex eo certamine abiit: victi Rutuli, victores Aborigines Tro-
3 ianique ducem Latinum amisere. inde Turnus Rutulique diffisi
rebus ad florentes opes Etruscorum Mezentiumque regem eorum
confugiunt, qui Caere opulento tum oppido imperitans, iam inde
ab initio minime laetus novae origine urbis, et tum nimio plus
quam satis tutum esset accolis rem Troianam crescere ratus,
4 haud gravatim socia arma Rutulis iunxit. Aeneas, adversus tanti
belli terrorem ut animos Aboriginum sibi conciliaret, nec sub eo-
dem iure solum sed etiam nomine omnes essent, Latinos utram-
5 que gentem appellavit. nec deinde Aborigines Troianis studio ac
fide erga regem Aeneam cessere. fretusque his animis coalescen-
tium in dies magis duorum populorum Aeneas, quamquam tanta
opibus Etruria erat, ut iam non terras solum sed mare etiam per
totam Italiae longitudinem ab Alpibus ad fretum Siculum fama

3. *Rutulique*, das weniger bedeutende wird nicht selten durch *que* ohne *reliqui* angeknüpft, s. c. 1, 5: *Aboriginesque*. — *Mezentius*. Er erscheint zwar nur als König von Caere, aber an der Spitze der Etrusker überhaupt, wie Porsenna 2, 9, und ist nur eine andere Gestalt von diesem. Anders stellt ihn Vergil 8, 481; Ov. F. 4, 879, dar. — *Caere* ist Abl., wie *Nepete* 6, 9, 3; *Praeneste* 23, 19, 18. Der Name ist noch jetzt in Cerveteri (Caere vetus) enthalten. Die Stadt war eine der 12 etruskischen Bundesstädte, Rom sehr nahe, und deshalb wol in früher Zeit mit diesem in Kriege verwickelt, auf welche die Sage hindeutet. — *tum*, zu L.'s Zeit lag sie wol in Trümmern. — *imperitans* gebraucht, um die dauernde Herrschaft zu bezeichnen. — *nimio pl.*, eine mehr dem gewöhnlichen Leben angehörende Steigerung des Comparativs: gar zu viel; bei weitem mehr, s. 2, 37, 4; 29, 33, 4: *nimio maior;* 39, 40, 9; Cic. Att. 10, 8, u. a. — *quam satis* als ausreichend, mit ihrer Sicherheit verträglich war. — *gravatim*, häufiger *gravate*, doch 21, 24, 5 auch *gravanter*. — *socia*, proleptisch, erst in Folge von *iungere arma*, s. c. 49, 1; 2, 6, 7; ib. 45, 14; 3, 50, 5 u. a.

4. *nec*, s. 2, 32, 10. — *Latinos*, die gewöhnliche bereits bei Cato sich findende Ableitung, Verg. 12, 824: obgleich der Name *Latinus* schon vorher erwähnt ist, und Lătium wahrscheinlich mit lātus, πλατύς (das Breite) zusammenhängt. Die Sage knüpft die Entstehung des Volkes und seines Namens an den Gründer der Vereinigung, den man, seit die Sage von der Einwanderung der Troer angenommen war, in Aeneas fand. Anders Sallust. C. 1, 6.

5. *quamquam* etc., die Periode enthält eine zwiefache Einräumung, die allgemeine, dass man nicht habe erwarten können, Aeneas werde sich in einen Kampf mit dem mächtigen Etrurien einlassen, und die speciellere (*cum moenibus* etc.), er werde wenigstens nicht in das offene Feld rücken. — *moenibus* vermittelst der Mauern, durch sie geschützt. — *Etruria*, s. Peter 1, 9; Mommsen 1, 82. 98 f. — *per* — *Siculum* bezieht sich ebensowol auf das Land als auf das Meer. — *fama*, die Sage trägt die später sich bis an die Tibermündung und über Campanien erstreckende Macht Etruriens s. 5, 33; 4, 37, 2, welches zugleich die Seeherrschaft über beide Meere an

nominis sui inplesset, tamen, cum moenibus bellum propulsare posset, in aciem copias eduxit. secundum inde proelium Latinis, 6
Aeneae etiam ultimum mortalium operum fuit. situs est, quem-cumque eum dici ius fasque est, super Numicum fluvium. Iovem indigetem appellant.

Nondum maturus imperio Ascanius Aeneae filius erat; tamen 3
id imperium ei ad puberem aetatem incolume mansit. tantisper tutela muliebri, tanta indoles in Lavinia erat, res Latina et regnum avitum paternumque puero stetit. haud ambigam — quis enim 2
rem tam veterem pro certo adfirmet? — hicine fuerit Ascanius, an maior quam hic, Creusa matre Ilio incolumi natus comesque

Italien behauptete, in die frühste Zeit über. — *inplesset*, in Bezug auf *tanta — erat*, indem dieses Verhältniss noch fortbestand bei der Ankunft des Aeneas, das *inplere* bereits vollendet war.

6. *secundum*, ein glückliches, s. c. 3: *fusis Etruscis*. — *ultimum*, das letzte, mit dem Aen. seine irdische Laufbahn beschloss. Das Verschwinden desselben ist übergangen. — *situs est*, also wurde noch zu L.'s Zeit das Grab gesehen. — *quemcumque* etc., Aeneas ist nicht mehr der Troische Held, sondern ein Götterwesen, welches L. sich scheut mit einem bestimmten Namen zu bezeichnen, um es nicht durch einen unpassenden zu verletzen. — *super*, am Ufer, s. 26, 42, 4: *super portum*, und oft *super ripam*. — *Numicum*, auch *Numicius*, j. *rio torto*, ein kleiner Fluss, der etwas südlich von Lavinium in das Meer mündet. Zwischen der Stadt und dem Flusse war der Hain des Iupiter indiges, wo auch später die Consuln dem Aeneas als Stammherrn des Staates opferten. — *indigetem* von *indu* = *in* und *genere*, daher sind die *indigetes* eingeborene, einheimische Götter, ἐπιχώριοι, χθόνιοι, verwandt mit den Laren und Penaten. Wie diese werden sie als Stamm- und Schutzgeister des Volkes, dessen Ahnherrn in denselben vergöttert sind, verehrt. Aeneas, auch *pater indiges* oder *deus indiges* genannt, konnte zu denselben gezählt werden als Gründer des lat. Volkes und der Bundesstadt Lavinium. Zur Sache vgl. Verg. Aen. 12, 794; Ov. Met. 14, 594 ff.

3. Gründung und Herrschaft von Alba Longa, s. Dion. 1, 66; Iustin. 43, 1; Verg. Aen. 6, 762.

1. *tantisper*, nämlich bis zur Volljährigkeit des Ascanius. — *tanta* s. praef. §. 11. — *et regn.* etc. hebt nur die Seite von *res Latina* hervor, die bei *puero stetit* besonders in Betracht kommt; der lat. Staat, der zugleich — war, blieb dem Knaben erhalten; der ganze Satz ist Erklärung von *incolume mansit*.

2. *haud ambigam*, ich will nicht darüber streiten, mich in keine Untersuchung einlassen, s. Einl. S. 14; 21, 10, 9; 3, 71, 7; 10, 40, 9. — *haud* setzt L. gewöhnlich zu Verben die einen negativen Begriff enthalten, zu anderen *non*. — *hicine* ob dieser Asc. es (vor *quem* ist *is* zu denken) gewesen sei. Der ersten Sage, welche die verbreitetere, und vielleicht durch die Iulier, welche so ihr Geschlecht auf die Venus zurückführten, worauf bekanntlich Iulius Caesar einen hohen Werth legte, s. Einl. 34 f. entstanden ist, folgt Verg. Aen. 1, 268; L. lässt hier die Sache unentschieden, nennt aber § 6 die Nachkommen des Asc. Silvier nicht Iulier. — *fugae*, Homer kennt

inde paternae fugae, quem Iulum eundem Iulia gens auctorem
3 nominis sui nuncupat. is Ascanius, ubicumque et quacumque
matre genitus — certe natum Aenea constat — abundante La-
vini multitudine florentem iam, ut tum res erant, atque opulen-
tam urbem matri seu novercae relinquit, novam ipse aliam sub
Albano monte condidit, quae ab situ porrectae in dorso urbis
4 Longa Alba appellata. inter Lavinium et Albam Longam dedu-
ctam coloniam triginta ferme interfuere anni. tantum tamen opes
creverant maxime fusis Etruscis, ut ne morte quidem Aeneae,
nec deinde inter muliebrem tutelam rudimentumque primum
puerilis regni movere arma aut Mezentius Etruscique aut ulli alii
5 accolae ausi sint. pax ita convenerat, ut Etruscis Latinisque flu-
6 vius Albula, quem nunc Tiberim vocant, finis esset. Silvius dein-
7 de regnat, Ascanii filius, casu quodam in silvis natus. is Aenean

Ascanius noch nicht, spätere Dichter lassen ihn mit seinem Vater fliehen, oder in Asien eine Herrschaft gründen. — *eundem,* der *Iulus* und *Ascanius* in einer Person ist.

3. *is Ascan.,* der, an welchen die Herrschaft kam, geht nach der Parenthese auf § 1 zurück. — *ubicumque* wie *quicumque* u. ä. steht bei L. oft ohne verb. finit., s. 2, 44, 10; 10, 18, 1 u. a.: ob in Lavinium oder in Asien. — *ut,* beschränkend, wie c. 18, 1; 57, 1 u. a. — *relinquit,* das praes. hist. neben dem perf. ist bei L. nicht selten. — *seu* enthält fast wie *an* hier das Zugeständniss, dass beides habe stattfinden können, nicht wie gewöhnlich die Andeutung der Verschiedenheit der Namen. — *Alb. monte,* j. *monte cavo,* die höchste Spitze des Albanergebirges, an der Ostseite der latinischen Ebene. Westlich von demselben, östlich an dem Albanersee, liegt ein hoher Lavawall, welcher den Ansiedlern einen ebenso sicheren als gesunden Wohnplatz darbot, s. Mommsen 1, 26. — *Longa,* absichtlich vorangestellt, s. c. 11, 6. Die näheren Umstände der Gründung Alba's, s. Verg. Aen. 3, 392 f., hat L. übergangen. — *Alba* § 8.

4. *Lavinium* u. *conditum.* — *coloniam* stellt das Verhältniss zu Lavin. als ein friedliches dar. — *ferme* ungefähr, s. Verg. Aen. 1, 269. — *ne — quidem — nec,* das Erste liess sich am leichtesten erwarten, aber es erfolgte eben so wenig als das zweite, s. 22, 60, 12, anders 3, 9, 12: *ne Aequi quidem ac Volsci.* — *morte Aen.,* bei dem Tode des Aen., wie oft der Abl. mit einem Genitiv verbunden die Stelle eines Zeitsatzes vertritt, s. 23, 14, 4: *triumpho C. Flaminii;* 22, 4, 4: *solis occasu.* — *rudimentum pr.* s. praef. § 12. — *Etruscique* s. c. 2, 3.

5. *pax* etc., nach der c. 2 erwähnten Schlacht, was erst hier nachgeholt wird, weil die an das Verschwinden des Aeneas sich knüpfenden Ereignisse mit demselben verbunden werden sollten. — *ut Etruscis* etc. ein später lange dauerndes Verhältniss wird von der Sage in die früheste Zeit gerückt: s. Mommsen 24; 84. Die näheren Umstände des Kampfes hat L. übergangen, s. Ov. Fast. 4, 877 ff.

6. *Silvius* nach Anderen Sohn des Aeneas selbst und der Lavinia, dem Ascanius oder Iulus nachstehen und sich mit dem Priesterthum in Lavinium begnügen muss.

7. *is deinde* etc. Nach Naevius,

Silvium creat; is deinde Latinum Silvium. ab eo coloniae aliquot
deductae, Prisci Latini appellati. mansit Silvis postea omnibus 8
cognomen, qui Albae regnaverunt. Latino Alba ortus, Alba Atys,
Atye Capys, Capye Capetus, Capeto Tiberinus, qui in traiectu
Albulae amnis submersus celebre ad posteros nomen flumini
dedit. Agrippa inde Tiberini filius, post Agrippam Romulus 9
Silvius a patre accepto imperio regnat. Aventino fulmine ipse
ictus regnum per manus tradidit. is sepultus in eo colle, qui
nunc pars Romanae est urbis, cognomen colli fecit. Proca de-
inde regnat. is Numitorem atque Amulium procreat; Numitori, 10
qui stirpis maximus erat, regnum vetustum Silviae gentis legat.

Ennius, Sallust. C. 6 u. A. wird die Gründung Roms auf Aeneas selbst oder dessen Sohn oder Enkel zurückgeführt. Als man sich aber für die Abstammung von Alba entschieden hatte, entstand in der Chronologie eine Lücke, nach den Römern von 300, s. c. 29, 6, nach den Griechen von 420—430 Jahren, welche durch das folgende, erst etwa zu Sulla's Zeit entstandene Königsverzeichniss ausgefüllt wurde. L. verweilt nur bei den Namen, welche historische oder locale Bedeutung haben. — *aliquot*, gewöhnlich werden 30 angegeben, L. lässt die Zahl unbestimmt, deutet aber durch *Prisci lat. app.* an, dass alle altlatinischen Städte von Alba ausgegangen sind, d. h. wol in Alba ihren Mittelpunkt haben, vgl. c. 38; zu c. 32, 3; Mommsen 1, 26; 29. An *Latinus* werden sie des Namens *Prisci L a t i n i* wegen geknüpft. Ueber diese s. Fest. p. 226: *Prisci Latini proprie appellati sunt ii, qui priusquam Roma conderetur fuerunt*, im Gegensatze zu den später ausserhalb des eigentlichen Latium gegründeten lat. Städten. — *appellati* ist Prädicat, nicht Particip, wie § 3: *quae appellata*.

8. *cognomen*, man sollte dafür *nomen* erwarten, da *Silvius* der Gentilname ist, allein L. scheint *Latinus*, *Alba*, *Atys* etc. nicht als Vornamen gelten zu lassen; § 9 ist *cognomen* = *nomen*, s. Tac. Ann. 1, 31. — *mansit* ist wie *fuit* construirt. — *Alba* hat wie § 9 *Proca* (*procus, procer*) lateinische Endung ohne *s*, vgl. 29, 12, 14; 45, 44, 4: *Prusia*. — *Tiberinum* s. Verg. Aen. 8, 331. Eher sollte man den Namen des Flusses für früher halten, welcher mit der oskischen Wurzel *teb*, von der *Teba*, Hügel, *Tifata*, *Tifernum* abgeleitet werden, zusammen zu hängen scheint, und so mit *Albula* gleiche Bedeutung haben würde, wenn dieses mit *Alpes* in Verbindung steht, indem beides den B e r g s t r o m bezeichnete, wie *Alba* die Bergstadt. *Tiberinus* wurde als indiges verehrt, s. 2, 10, 11. Der Name dieses Königs sowol als der des Aventinus, s. auch c. 5, 4, zeigen, dass man das Gebiet von Alba bis in die Gegend von Rom sich erstreckend dachte.

9. *per manus* „von Hand zu Hand," ohne Unterbrechung, s. 5, 51, 4. — *tradid.* der Tod des Romulus bewirkte, dass — unmittelbar überging. — *Romanae* mit Nachdruck vorangestellt, s. 22, 9, 2; 3, 6, 5; häufiger steht es nach.

10. *Numitor* nach *Numa* gebildet. — *maximus* obgleich nur zwei Brüder sind; dem Genus nach hat sich *maximus* an den in *stirpis* liegenden Begriff: Söhne angeschlossen. — *legat*, da die *voluntas patris* erwähnt wird, so ist an eine testamentarische Verfügung zu denken,

plus tamen vis potuit quam voluntas patris aut verecundia aeta-
11 tis. pulso fratre Amulius regnat. addit sceleri scelus: stirpem
fratris virilem interemit, fratris filiae Reae Silviae per speciem
honoris, cum Vestalem eam legisset, perpetua virginitate spem
partus adimit.

4 Sed debebatur, ut opinor, fatis tantae origo urbis maximi-
2 que secundum deorum opes imperii principium. vi compressa
Vestalis cum geminum partum edidisset, seu ita rata, seu quia
deus auctor culpae honestior erat, Martem incertae stirpis patrem
3 nuncupat. sed nec dii nec homines aut ipsam aut stirpem a
crudelitate regia vindicant. sacerdos vincta in custodiam datur,
4 pueros in profluentem aquam mitti iubet. forte quadam divinitus

während sonst der Erstgeborene in der Regierung folgt.

11. *sceleri sc.* s. c. 47, 1. — *Silvia* als der *gens Silvia* angehörend; ursprünglich vielleicht Uebersetzung von Idaea (ἴδα oder ἴδη = *silva*), wenn Rea für die in Phrygien besonders auf dem Ida verehrte Göttin gehalten wurde. *Ilia* heisst sie mehr bei Dichtern. Die Sage deutet ein Anrecht der Frauen auf den Thron an, s. c. 32. — *Vestalem*, der König als Oberpriester vollzieht die Wahl (*legit, capit*), s. c. 7, 1.

4—7. Die Sage von der Gründung der Stadt, welche L. ohne Rücksicht auf die vielfachen Gestalten derselben bei Griechen und Römern und ohne Häufung des Wunderbaren darstellt, s. Dion. 1, 60ff. Verg. Aen. 1, 273; Plut. Rom. 2 ff.; Nieb. 1, 113.

1. *Debebatur*, sie sollte ihren Ursprung dem Schicksal, s. Einl. S. 19 f.; 1, 42, 2; 25, 6, 6, gegen welches die Menschen umsonst anstreben, verdanken. — *ut opinor*, milderer Ausdruck der Behauptung, dass die Sage diesen Sinn habe. — *secundum* zunächst nach.

2. *geminum p.* Andeutung, dass Rom aus einem Doppelstaate erwachsen sei, vgl. § 6. — *seu rata — seu quod*, ein solcher Wechsel des Ausdrucks ist bei L. sehr häufig. s. c. 11, 7; 2, 39, 6; 3, 8, 4 u. s. w. — *seu quia* ein Versuch Geschichte in der Sage zu finden, s. Einl. S. 26 f. — *Martem*, eine von mehreren italischen Völkern verehrte Gottheit, ursprünglich die erzeugende und Alles wieder zerstörende Kraft der Natur, später besonders als Kriegsgott verehrt. — *incertae st.* euphemistisch: *qui matre quidem (certa), patre autem incerto nati sunt, spurii appellantur* (Ulpian): 4, 3, 12; 39, 53, 3.

3. *nec homines* etc. keine Macht überhaupt, s. 2, 5, 7; doch steht *dii* hier mit besonderer Beziehung auf Mars. — *vincta* s. Cic. Div. 1, 20. — *datur — iubet*, der Wechsel des Activs und Passivs dient nicht selten um die einzelnen Handlungen schärfer zu sondern, s. 2, 2, 1; 3, 49, 4 u. s. w.

4. *forte*, gewöhnlich steht das *fortuitum* dem *divinum* entgegen; hier kann, da *fatis* etc. vorausgeht, nicht von einem reinen Zufall die Rede sein, sondern *fors* ist ein in Rücksicht auf Grund und Ursprung dem Menschen nicht erkennbares Ereigniss, das aber durch eine höhere Macht geordnet sein kann, s. 5, 49, 1: *diique et homines prohibuere*, dann *forte quadam;* eben so im Griechischen: θείᾳ τινὶ τύχῃ, s. Einleit. S. 20. *Tiberis effusus* etc. ist Subiect und Grund (weil ausgetreten war) zu *poterat* und

super ripas Tiberis effusus lenibus stagnis nec adiri usquam ad
iusti cursum poterat amnis et posse quamvis languida mergi
aqua infantes spem ferentibus dabat. ita velut defuncti regis im- 5
perio in proxima adluvie, ubi nunc ficus Ruminalis est — Ro-
mularem vocatam ferunt — pueros exponunt. vastae tum in his 6
locis solitudines erant. tenet fama, cum fluitantem alveum, quo
expositi erant pueri, tenuis in sicco aqua destituisset, lupam si-
tientem ex montibus qui circa sunt ad puerilem vagitum cursum
flexisse; eam summissas infantibus adeo mitem praebuisse mam-
mas, ut lingua lambentem pueros magister regii pecoris invenerit.
Faustulo fuisse nomen ferunt. ab eo ad stabula Larentiae uxori 7

dabat; nur ist die Beziehung auf das erstere verdunkelt durch den Zusatz: *ad iusti cursum amnis*, welcher *Tiberi effuso* erwarten liesse, aber ohne Rücksicht auf die begonnene Construction zur genaueren Bestimmung von *Tiberis* hinzugefügt ist, weil auch das ausgetretene Wasser, das man erreichen konnte, der Tiber angehörte. — *lenibus stagnis* bezeichnet die Art der Ueberschwemmung, ruhiges Wasser, im Gegensatze zu dem Strome, und zugleich den nächsten Grund des Folgenden. — *nec—et*, zwar nicht, aber doch. — *iusti curs. am.* s. c. 1, 4.

5. *velut defuncti*, da das *defungi* erst durch die Aussetzung vollendet wird, so ist durch *velut* nur die Ansicht der Diener angedeutet: *exponunt, ita se defunctos rati.* — *adluvie* ist aus *languida aqua* zu erklären; sonst hat es eine andere Bedeutung. — *ficus Rum.*, Fest. p. 270: *Ruminalis ficus dicitur quod sub arbore ea lupa mammam dedit Romulo et Remo, mamma autem rumis dicitur;* daher heisst eine Göttin *Rumina*, Iuppiter *Ruminus*, der Ernährende, *Rumon* die Tiber. Der wilde Feigenbaum selbst war wol ursprünglich der Rumina geweiht gewesen, stand am Cermalus, dem Theil des Palatinus, welcher dem Capitolium gegenüber liegt, am Wege nach dem Circus, in der Nähe des Lupercal. — *nunc est* ist wol nicht genau ausgedrückt, s. Ov. F. 2, 410: *arbor erat. remanent vestigia, quaeque vocatur Romula non ficus, Romula ficus erat,* und schwerlich anzunehmen, dass L. die später auf den Comitium stehende, angeblich durch Attus Navius, s. c. 36, dahin verpflanzte *ficus Ruminalis*, auch *Navia* genannt, mit der früheren am Cermalus sollte verwechselt haben, wie es von Tacit. Ann. 13, 58 geschehen ist, s. Becker röm. Alterthümer 1, 292 ff.; 418. — *Romular.*, der der Rumina geweihte Baum, war also willkürlich in einen des Romulus umgedeutet worden. Zusätze dieser Art giebt L. oft in der Form von Parenthesen.

6. *vastae*, s. 5, 52, 8, vergl. jedoch c. 7, 12. — *his locis* die bekannte Gegend zwischen Palatin, Aventin und Capitolium, das nachmalige Circusthal, Velabrum, forum boarium, wohin sich die Ueberschwemmungen der Tiber, an die sich die Sage zu knüpfen scheint, verbreiteten. — *tenet fama* erhält sich, besteht s. 21, 46, 10; 23, 12, 2; 38, 13, 6. — *lupam*, L. folgt hier Ennius Ann. 1, 71 ff., s. Ov. Fast. 3, 55.

7. *Faustulo* von *fav-eo, faustus* wie Faunus und dem Stamme *tul* in te-*tul*-i, wie in opi-*tul*-ari, der Heilbringer, Retter. Uebrigens ist *ei* zu ergänzen. — *Larentiae*, war wol ursprünglich in der Sage Acca Larentia, die Mutter der Laren, wel-

educandos datos. sunt qui Larentiam vulgato corpore lupam in-
ter pastores vocatam putent; inde locum fabulae ac miraculo da-
8 tum. ita geniti itaque educati, cum primum adolevit aetas, nec
9 in stabulis nec ad pecora segnes venando peragrare saltus. hinc
robore corporibus animisque sumpto iam non feras tantum sub-
sistere, sed in latrones praeda onustos impetus facere, pastori-
busque rapta dividere, et cum his crescente in dies grege iuve-
5 num seria ac iocos celebrare. Iam tum in Palatio monte Luper-
cal hoc fuisse ludicrum ferunt, et a Pallanteo urbe Arcadica
2 Pallantium, dein Palatium montem appellatum. ibi Euandrum,
qui ex eo genere Arcadum multis ante tempestatibus tenuerit

che die beiden Schutzgeister des als Familie gedachten römischen Staates, *Lares praestites*, s. 8, 9, 6, als *Luperca* oder *Lupa* säugte. Später wurde sie in eine historische Person umgedeutet, und der Grund der Erzählung in der entehrenden Bedeutung des Wortes *lupa* gesucht. — *datos*, gebracht, konnte wie *latos* auf *ad stabula* bezogen werden.

8—9. *in stabulis* zu Hause; *ad pecora* auf der Weide; *venando* ist die Hauptsache: „besonders jedoch". — *subsistere*, den Kampf bestehen, s. 9, 31, 6: *Romanum nec acies subsistere ullae — poterant.* — *dividere* die beiden Brüder erscheinen schon jetzt als Anführer ihrer Schaaren; an Romulus sollen sich die Fabii, an Remus die Quintilii angeschlossen haben.

5. *Palatio*, gewöhnlich sagt man *mons Palatinus* oder einfach *Palatium;* doch kann sich *mons* auch an dieses als Apposition anschliessen, s. c. 7, 3; Flor. 1, 25: *in monte Ianiculo;* Paul. Diac. p. 349: *in monte Palatio.* — *Lupercal*, eine dem Faunus Lupercus, dem Gotte der Fruchtbarkeit überhaupt, besonders als Heerdengotte geweihte Grotte am Cermalus, in der Nähe des ficus Ruminalis, s. c. 4; dann das demselben zu Ehren am 15. Februar begangene aus der Zeit des Hirtenlebens stammende Reinigungs- und Versöhnungsfest, welches, gewöhnlich *Lupercalia* genannt, durch die Euandersage auf die griechischen *Λύκαια* zurückgeführt werden soll. — *hoc*, welches zu L.'s Zeit noch bestand. Augustus hatte die verfallene Grotte und das einige Zeit unterlassene Fest wieder hergestellt. — *ludicrum* als Substantiv sonst: Spiel, hier: heitere Feier. — *et* und zwar. — *Pallanteo*, eine Stadt Arkadiens in dem Gebiete von Tegea, die man, wahrscheinlich erst nach Varro, für die Vaterstadt Euanders hielt. Schon der ager Reatinus, aus dem die Aboriginer kommen, soll Palatium genannt worden sein, s. Varro L. L. 5, 53. Der Name *Palatium* sowol als *Pales*, *Palatua*, *palea* stammt, wie es scheint, von der Wurzel *pa* in *pasco*, *pa-ter*.

2. *Euandrum*, er soll aus Arkadien zu Faunus gekommen sein und auf dem Palatium eine Colonie gegründet haben. Die Sage ist jedoch an so viele Localitäten geknüpft, dass sie als eine italische betrachtet werden muss, mit der sich erst später die wahrscheinlich von italischen Griechen, s. c. 7, 9 ausgebildete Euandersage verbunden hat. — *loca* ist durch *ibi* bestimmt, und deshalb *ea* nicht nothwendig. — *ex eo genere* näml. der um Pallanteum wohnenden Arkader. — *genus* ist wie *gens* von dem Volke gebraucht, s. 8, 29, 4; 22, 43, 3; 42, 47 a. E. — *tempestatibus* hier nicht verschieden von *tempus*, s. 4, 20, 3;

loca, sollemne adlatum ex Arcadia instituisse, ut nudi iuvenes Lycaeum Pana venerantes per lusum atque lasciviam currerent; quem Romani deinde vocaverunt Inuum. huic deditis ludicro, 3 cum sollemne notum esset, insidiatos ob iram praedae amissae latrones, cum Romulus vi se defendisset, Remum cepisse, captum regi Amulio tradidisse ultro accusantes. crimini maxime da- 4 bant in Numitoris agros ab iis impetum fieri; inde eos collecta iuvenum manu hostilem in modum praedas agere. sic ad supplicium Numitori Remus deditur. iam inde ab initio Faustulo spes 5 fuerat regiam stirpem apud se educari: nam et expositos iussu regis infantes sciebat, et tempus, quo ipse eos sustulisset, ad id ipsum congruere; sed rem inmaturam nisi aut per occasionem aut per necessitatem aperire noluerat. necessitas prior venit. ita 6 metu subactus Romulo rem aperit. forte et Numitori, cum in

ib. 46, 10; 5, 37, 1 u. a. Es soll 60—80 Jahre vor dem Trojanischen Kriege geschehen sein. — *sollemne* bezeichnet die vorher als *ludicrum* dargestellte Feierlichkeit vom religiösen Standpunkte aus. — *Lycaeum Pana;* nicht fern von *Pallanteum* lag der Berg *Lycaeus*, auf dem Pan geboren sein sollte, und ein Heiligthum hatte. Das Wesen des Gottes als Hirten- und Waldgott, und die Verwandtschaft von *λύκος* und *lupus* haben bewirkt, dass er an die Stelle des italischen *Lupercus* trat. — *per lusum a. l.*, s. 37, 20, 5: *in iuvenales lusus lasciviamque versi;* 24, 16, 14: *per lasciviam ac iocum.* — *currerent*, durch die Stadt, s. Iustin. 43, 1, 7: *in huius* (*Palatii*) *radicibus templum Lycaeo, quem Graeci Pana, Romani Lupercum appellant, constituit: ipsum dei simulacrum nudum caprina pelle amictum est, quo habitu Romae nunc Lupercalibus discurritur,* woraus sich *nudi* erklärt, s. Ov. Fast. 2, 283. — *Inuum,* der Befruchtende, eine andere Seite des Lupercus oder Pan; die Lupercalien wurden eigentlich gefeiert um die Fruchtbarkeit der Heerden zu erhöhen, vgl. fragm. 63.

3. *huic* — *deditis* ist nicht nach Fabius, sondern nach Aelius Tubero erzählt. — *notum* den Nachbarn, s. c. 9. — *cum* — *cum,* zwei Sätze mit *cum* finden sich mehrfach in einer Periode, s. 2, 12, 13; 6, 34, 6 u. a. — *cepisse, captum,* Z. § 718. Erst jetzt werden die Namen der beiden Zwillingsbrüder erwähnt, da sie als allgemein bekannt vorausgesetzt werden konnten. — *ultro,* während sie selbst hätten bestraft werden sollen.

4. *agros*, nach einer anderen Sage, s. c. 3, 10, hat Numitor die grossen Güter seines Vaters statt der Herrschaft erhalten, auf die L. hier hinzudeuten scheint. — *fieri* — *agere* s. c. 4, 3; 3, 51, 2: *creari* — *appellare;* 4, 2, 7; 5, 39, 11 u.a. — *sic*, wie § 6 *ita*, so geschah es, dass, s. 24, 2, 1: *sic a freto reducti.* — *ad supplicium*, nicht der König erscheint als Richter, sondern der Verletzte; eine Spur der Privatrache in der ältesten Zeit.

5. *spes,* die Vermuthung. — *apud se* in seiner Familie; *se* weil in *Faustulo* das logische die Sache auf sich beziehende Subiect liegt. — *ad id ipsum,* mit dem Umstand dass, und der Zeit wann sie ausgesetzt waren übereinstimmend. — *inmaturam,* bevor sie völlig erforscht wäre.

6. *metu*, Numitor möge seinen

custodia Remum haberet, audissetque geminos esse fratres, com-
parando et aetatem eorum et ipsam minime servilem indolem
tetigerat animum memoria nepotum; sciscitandoque eodem per-
7 venit, ut haud procul esset quin Remum agnosceret. ita undique
regi dolus nectitur. Romulus non cum globo iuvenum, nec enim
erat ad apertam vim par, sed aliis alio itinere iussis certo tem-
pore ad regiam venire pastoribus ad regem impetum facit, et a
domo Nnmitoris alia comparata manu adiuvat Remus. ita regem
6 obtruncant. Numitor inter primum tumultum hostis invasisse
urbem atque adortos regiam dictitans, cum pubem Albanam in
arcem praesidio armisque obtinendam avocasset, postquam iuve-
nes perpetrata caede pergere ad se gratulantes vidit, extemplo ad-
vocato concilio scelera in se fratris, originem nepotum, ut geniti,
ut educati, ut cogniti essent, caedem deinceps tyranni seque eius
2 auctorem ostendit. iuvenes per mediam contionem agmine in-
gressi cum avum regem salutassent, secuta ex omni multitudine
consentiens vox ratum nomen imperiumque regi efficit.

Enkel strafen. — *geminos fr.*, die Regel bei Quint. 9, 4, 24: *quaedam ordine permutato fiunt supervacua: ut fratres gemini. nam si praecesserit gemini, fratres addere non est necesse,* ist also nicht immer beobachtet worden. — *comparando,* indem er den Remus mit der Vorstellung, die er sich von seinen Enkeln macht, vergleicht, s. 2, 32, 11. — *eodem,* eben so weit als Faustulus gekommen war, zu der Ueberzeugung, welche in den Worten liegt: *regiam stirpem apud se educari.* — *haud procul e.* wie gewöhnlich impersonal zu nehmen. L. setzt *quin* bisweilen nach *haud procul abest* wie nach *non multum abest.*

7. *undique* eigentlich nur von zwei Seiten, wie *quisque* 2, 7, 1. — *ad regem* auf den König, nicht gegen, *adversus.* — *a domo,* s. c. 47, 4. — *adiuvat,* wie sonst zuweilen absolut gebraucht, s. 24, 16, 3; 25, 11, 8.

6. *regiam* der Königspalast des Amulius ist von der Burg verschieden: jener wird Preis gegeben unter dem Vorwande (*dictitans*), dass diese geschützt werden müsse. — Ueber die Periode s. Z. § 817. — *avocasset,* die composita mit *ab* mit einer präpositionalen Bestimmung enthalten oft eine doppelte Beziehung von einem Orte nach einem anderen. Die kriegsfähige Mannschaft (*pubes*) wird dem Könige entzogen und auf die Burg berufen, deren Befehlshaber Numitor nicht Amulius selbst ist. — *praesid. ar.*, Z. § 741. — *obtinendam* ist unmittelbar an *arcem* angeschlossen, da es vollständig heissen würde: *in arcem ad eam obtinendam*, s. 2, 48, 4. — *scelera,* vgl. Sall. I. 33, 4: *scelera in patrem fratresque.* — *cogniti*, n. als ihm angehörig, seine Enkel, s. 3, 10, 1; 4, 29, 4; u. a. — *deinceps,* den unmittelbar darauf erfolgten.

2. *contionem* so wird die vorher *concilium* genannte Volksversammlung bezeichnet, weil derselben zunächst eine Mittheilung gemacht werden soll. — *agmine* in geordnetem Zuge, adverbialer Abl. wie 1, 7, 1: *certamine;* 3, 41, 7: *silentio;* 5, 45, 1, *clamore, consensu* u. a. — *secuta* — *efficit* durch den Zuruf des Volkes (*multitudo*) wird Nu-

Ita Numitori Albana re permissa Romulum Remumque cupido cepit in his locis, ubi expositi ubique educati erant, urbis condendae. et supererat multitudo Albanorum Latinorumque; ad id pastores quoque accesserant, qui omnes facile spem facerent parvam Albam, parvum Lavinium prae ea urbe quae conderetur fore. intervenit deinde his cogitationibus avitum malum, 4 regni cupido, atque inde foedum certamen coortum a satis miti principio. quoniam gemini essent, nec aetatis verecundia discrimen facere posset, ut dii, quorum tutelae ea loca essent, auguriis

mitor erst als König anerkannt (*ratum*); es ist also eine auf den Vorschlag des Romulus erfolgende Wahl, während vorher die Regierung erblich gewesen ist. Diese durch Zwietracht im Königshause (*avitum malum* § 4) herbei geführte Veränderung der Verfassung war es, was die Sage berichtete.

3. *re*, das gesammte Staatswesen, der Staat: *res publica*. — *cupido* etc., der Ort wird also nur gewählt, weil sich die Jugenderinnerungen der beiden Brüder an ihn knüpfen, c. 7, 3, anders ist die Wahl motivirt 5, 54, 4. Wie sich L. das Verhältniss Roms zu Alba vorgestellt habe, wird nicht ganz klar. Bei den Worten *et supererat — Latinor.* scheint er an eine durch Uebervölkerung veranlasste Colonie, s. c. 56, 3 zu denken, lässt die Mehrzahl der ersten Bewohner Roms aus Albanern und anderen Latinern (wie Rom und Latium später Colonien aussenden) bestehen, worauf Sprache und Einrichtungen hinweisen, und deutet durch die Bemerkungen c. 7, 3; 9, 1; 14, 2; 23, 1; 24, 1; 28, 7 auf ein enges Verhältniss zwischen der neuen Stadt und Alba oder dem latinischen Bunde hin: an anderen Stellen dagegen, s. c. 8; 9; 2, 1, 4; 5, 53, 9, wo die *pastores et convenae* als der bedeutendste Theil der Bevölkerung Roms dargestellt sind, wird es von Alba getrennt, und als neue Schöpfung betrachtet, eine Ansicht, die auch der Sage von dem Asyl zu Grunde liegt, s. c. 8, und dadurch bestätigt wird, dass Rom von Anfang an nicht dem latinischen Bunde angehört, sondern für sich besteht, s. Mommsen 1, 32. — *et supererat*, und in der That war die Zahl der Bewohner für Alba und andere latinische Städte zu gross. — *ad id*, nicht wie *ad hoc* gleich *praeterea*, sondern allgemeine Bezeichnung der beiden Arten von Ansiedlern. Die *pastores* sind die früheren Gefährten des Romulus; Andeutung des Hirtenlebens in der ältesten Zeit. — *omnes* alle zusammen. — *facile* fast gleich *haud dubie*. — *conderetur* die man zu bauen beabsichtigte.

4. *avitum* s. c. 3, 10. — *inde*, der tiefere Grund; *a satis m. pr.* die äussere Veranlassung. — *quoniam — esset*, von den Brüdern gedachte Beweggründe der Haupthandlung: *capiunt*, welche der Absicht: *ut dii — legerent* nachgestellt wird, um sie mit dem Folgenden enger zu verbinden. — *dii* nach c. 12, 3 Iuppiter, in der Sage war vielleicht noch Mars, Lupercus u. a. genannt. — *tutelae*, deren Schutze sie angehörten, s. 24, 22, 15: *quae suae fidei tutelaeque essent*. — *aetatis*, Anerkennung des Rechtes des Erstgeborenen, s. c. 3, 10. — *auguriis*, durch bestimmte auf Befragen des Augurs (als solcher erscheint hier Romulus) gegebene Zeichen ihres Willens. Die Gründung und Existenz der Stadt sowie die Herrschaft und die Einrichtungen des Romulus erhalten durch diese Augurien göttliche Weihe, und das

legerent, qui nomen novae urbi daret, qui conditam imperio regeret, Palatium Romulus, Remus Aventinum ad inaugurandum
7 templa capiunt. Priori Remo augurium venisse fertur sex vultures, iamque nuntiato augurio cum duplex numerus Romulo sese ostendisset, utrumque regem sua multitudo consalutaverat. tempore illi praecepto, at hi numero avium regnum trahebant. inde cum altercatione congressi certamine irarum ad caedem vertuntur. ibi in turba ictus Remus cecidit. vulgatior fama est ludibrio

römische Volk wird durch dieselben unter den Schutz und die besondere Leitung der Götter gestellt. Auch in der Folge werden bei allen Angelegenheiten, s. c. 36, die Götter in solcher Weise befragt und gesetzlich kann die höchste Gewalt (*imperium*) nur nach und mit Auspicien übertragen werden; deshalb erscheint Romulus als der Stifter dieses wichtigen Institutes, Cic. N. D. 2, 2, 5: *mihi ita persuasi, Romulum auspiciis, Numam sacris constitutis fundamenta iecisse nostrae civitatis.* — *legerent, qui* statt des bestimmteren *eligerent uter*, s. c. 5, 7: *undique.* Nach Ennius bei Cic. Div. 1, 48: *certabant urbem Romam Remoramne vocarent.* — *Palat.*, der Ort, wo Romul. die Auspicien gehalten haben soll, war die *Roma quadrata* im engeren Sinne, auch *mundus* genannt, eine Vertiefung auf dem Palatinus, die nur an dem Stiftungstage der Stadt, den Palilien, am 21. April, geöffnet wurde, s. Ov. Fast. 4, 819. — *Aventinum*, südwestlich von dem Palatin, durch das Circusthal von demselben getrennt. Der Standpunkt des Remus wird *Remoria* genannt, ein Unglücksort, daher auch von dem Pomoerium ausgeschlossen, s. c. 44. — *inaug.* hier um Augurien anzustellen, s. c. 36, 4, vgl. 3, 20, 6. — *templa* s. c. 18.

7. *priori*, praef. 11. nach einer spätern Gestalt der Sage, s. Ennius l. c.; Peter 1, 599. — *duplex* eine besonders bei den Etruskern heilige Zahl, welche auf die Dauer Roms durch 12 Jahrhunderte gedeutet wurde. — *consalutaverat*, Andeutung der feierlichen Huldigung, s. c. 19, 1. Das Plusquamperf. steht oft scheinbar unabhängig um einen Umstand hervor zu heben, der ein Ereigniss vorbereitet, wie hier das *inde — vertunt;* s. c. 29, 4: *inpleverat;* c. 32, 1: *redierat — nominaverant*, u. s. w. — *praecepto* ist auf die Zeit bezogen statt auf das *augurium*, welches ihnen der Zeit nach früher zu Theil geworden ist. — *trahebant*, ein bei L. sehr häufiger und vieldeutiger Ausdruck, s. 9, 28, 6: *captae decus Nolae ad consulem trahebant;* ib. 18, 16; 42, 44, 3: sie nahmen es in Anspruch für. Es ist *ad se* oder *ad suum ducem* zu ergänzen, wie auch sonst das Reflexivum fehlt, s. c. 56, 9; 3, 70, 15: *gloriam pepererant* (*sibi*). — *cum altercatione*, unter Wortwechsel. — *certamine ir.*, nachdem sie sich durch den Streit erhitzt hatten. — *cecidit*, also vor dem Beginne des Baues. Diese Gestalt hat die Sage wahrscheinlich erst später erhalten. — *vulgatior* die Volkssage, welche neben den Umgestaltungen und Deutungen der Annalisten und Gelehrten sich erhielt, und oft von L stillschweigend anerkannt wird. — *muros* wie *moenia* ist die Mauer, deren Heiligkeit und Unverletzlichkeit den Mord entschuldigen mochte. L. denkt, wie *novos* zeigt, an die wirkliche Mauer, s. Ov. Fast. 3, 70; 4, 836, und § 3; bei *condita* an die Erbauung der Stadt. Die Sage bezog sich wol auf den alten Gebrauch

fratris Remum novos transiluisse muros; inde ab irato Romulo, 2
cum verbis quoque increpitans adiecisset „sic deinde quicumque 3
alius transiliet moenia mea“, interfectum. ita solus potitus imperio Romulus; condita urbs conditoris nomine appellata.

Palatium primum, in quo ipse erat educatus, muniit. sacra diis aliis Albano ritu, Graeco Herculi, ut ab Euandro instituta
erant, facit. Herculem in ea loca Geryone interempto boves mira 4
specie abegisse memorant, ac prope Tiberim fluvium, qua prae se armentum agens nando traiecerat, loco herbido, ut quiete et pabulo laeto reficeret boves, et ipsum fessum via procubuisse.
ibi cum eum cibo vinoque gravatum sopor oppressisset, pastor 5
accola eius loci, nomine Cacus, ferox viribus, captus pulchritudine

der Städtegründung (*condere*), und den *primigenius sulcus*, s. zu c. 44, 4: *Etrusci.*

2. *irato* = *qui ir. esset.* — *sic* „so ergehe es Jedem“; es ist entweder *eat*, s. c. 26, 4, oder ein passender Begriff aus *interfectum* zu entnehmen. L. folgt auch hier Ennius: *nec pol homo quisquam faciet inpune animatus hoc, — nam mi calido das sanguine poenam.* Die welche Romulus von der Schuld befreien wollen, lassen Celer den Remus erschlagen, s. Ov. Fast. 5, 469; anders Verg. Aen. 1, 292.

3. *p. imperio*, d. h. *rex factus*, der Nachdruck liegt auf *solus*, die Wahl selbst ist schon § 1 erwähnt. — *condita* die Zeit der Erbauung ist nicht angegeben; doch folgt L. der Catonischen Aera und nimmt also 751 a. Ch. als das Gründungsjahr der Stadt an. S. Einl. S. 29. — *nomine* nach der gewöhnlichen Annahme wird *Roma* von *Romulus* abgeleitet, obgleich es etymologisch nicht richtig ist, besonders da die älteste Form des Namens der Römer *Ramnes*, s. c. 13, 8, gewesen zu sein scheint; Romulus ist vielmehr der *heros eponymus* der Stadt, wie Latinus des Volkes, s. c. 4, 5.

7, 3—15. Einsetzung des Cultus, die Sage von Hercules und Euander, s. Dion. 1, 31 ff.; Verg. Aen. 7, 662; 8, 51 ff. Ov. Fast. 1, 471 ff. Iust. 43, 1; Propert. 5 (4), 9.

Palatium der mittlere von den allmählig zur Stadt gezogenen Hügeln, ein unregelmässiges Viereck, weshalb auch die alte Stadt im weiteren Sinne *Roma quadrata*, Mommsen 1, 36, heisst, leicht durch Abschroffung der Wände zu befestigen (*muniit*), besonders als im Circusthale und Velabrum noch Sumpf war. Genauer giebt den Umfang der ältesten Stadt Tac. Ann. 12, 24 an. — *sacra*, der Inbegriff aller gottesdienstlichen Handlungen, die an geweihten (*sacer*) Orten zu bestimmten Zeiten vollzogen werden. — *aliis*, wie *ceteri* c. 1, 1 „die anderen.“ — *Albano*, der Cultus ist also der latinische, und die bis in die spätere Zeit bewahrte Cultusgemeinschaft mit Alba und so mit Lavinium wird sogleich an den Ursprung der Stadt geknüpft. — *Graeco* n. *ritu*, s. § 5. — *Herculi*, der griechische Hercules ist an die Stelle des sabinischen Semo Sancus oder Deus Fidius getreten; obgleich Hercules auch eine italische Gottheit war, der Beschliesser, Beschützer des Hofes von *hercere*, s. Mommsen 1, 20; 113.

4. *Geryone*, ein riesenhaftes, aus drei Körpern bestehendes Ungeheuer der Westgegend, Hesiod. Theog. 287; 978. — *boves*, s. Mommsen 1, 14; 118. — *et ipse* in Bezug auf *quiete* — *reficeret*.

5. *accola*, die Verbalsubstantiva,

boum cum avertere eam praedam vellet, quia, si agendo armentum in speluncam compulisset, ipsa vestigia quaerentem dominum eo deductura erant, aversos boves eximium quemque pul-
6 chritudine caudis in speluncam traxit. Hercules ad primam auroram somno excitus cum gregem perlustrasset oculis et partem abesse numero sensisset, pergit ad proximam speluncam, si forte eo vestigia ferrent. quae ubi omnia foras versa vidit nec in partem aliam ferre, confusus atque incertus animi ex loco infesto
7 agere porro armentum occepit. inde cum actae boves quaedam ad desiderium, ut fit, relictarum mugissent, reddita inclusarum ex spelunca boum vox Herculem convertit. quem cum ad speluncam vadentem Cacus vi prohibere conatus esset, ictus clava
8 fidem pastorum nequiquam invocans morte occubuit. Euander tum ea profugus ex Peloponneso auctoritate magis quam imperio regebat loca, venerabilis vir miraculo litterarum, rei novae inter

besonders die auf *tor* und *a*, vertreten bei L. oft die Stelle des Attributes, wenn der Begriff veranschaulicht, die Thätigkeit als etwas Charakteristisches bestimmter bezeichnet werden soll, s. c. 34, 5: *exule advena;* 2, 1, 4: *plebs transfuga* u. a. — *Cacus*, wahrscheinlich ein altitalischer Gott oder Heros, erscheint hier als Räuber, weil vermuthlich italische Griechen den Namen Cācus ohne Rücksicht auf die Quantität *κᾰκός* gleichsetzten, um dem Bösen, dem Barbaren, den Gutmann *Εὔανδρος* entgegenstellen zu können, welcher aus Griechenland Cultur nach Latium bringt. Die Behausung des Cacus war ursprünglich der Palatin, wo die *Scalae Caci* auch später gezeigt wurden, von Andern wird sie auf den Aventin versetzt. L. umgeht die doppelte Sage durch *eius loci* und mildert die Züge derselben s. Verg. 8, 194 ff. Ov. Fast. 1, 550. — *eam pr.*, sie als Beute. — *avertere*, entwenden, 6, 14, 11: *pecuniam avertant.* — *eximium q.*, beschränkende Apposition, s. 2, 59, 11: *cetera multitudo sorte, decimus quisque* u. a.; *quisque* ist mit *eximius* wie sonst mit Superlativen verbunden. — *caudis* wie Hermes im Hymn. in Apoll. 413.

6. *versa — ferre*, in dem Particip tritt mehr die Beschaffenheit des Gegenstandes, im Infin. mehr die Thätigkeit hervor, s. c. 25, 8. u. a. — *occepit* findet sich nach Plautus und Terenz erst wieder bei L. bisweilen mit dem Infin. 1, 49, 1; 4, 55, 2; gewöhnlicher ist *occipere magistratum*.

7. *ad desid.* wird von uns als Beweggrund gefasst: aus, oder: in Folge, vgl. 36, 13, 5: *ad spem veniae* u. a., c. 8, 4: *in spem.* — *relictarum* und *actae* mehr nach Art der Dichter, obgleich es § 5: *aversos, eximium* heisst. — *inclusarum*, über die Wortstellung s. praef. 5. — *convertit*, n. *in se.* — *fidem*, wie Polyphem Hom. Od. 9, 399. — *morte occubuit* braucht L. eben so wie *mortem occumbere*, s. 2, 7, 8.

8. *auctoritate*, durch persönliche, geistige Ueberlegenheit. — *loca*, statt der Bewohner. — *miraculo lit.*, durch das Wunder der (die so wunderbare) Schreibkunst. Die Sage führt das lateinische Alphabet auf Euander oder Hercules zurück, also auf eine griechische Einwanderung; wahrscheinlicher ist, dass es über Cumae, s. 2, 14, nach Latium gekommen sei. Bei Anderen erscheint Euander als der Stifter der geselli-

rudes artium homines, venerabilior divinitate credita Carmentae matris, quam fatiloquam ante Sibyllae in Italiam adventum miratae eae gentes fuerant. is tum Euander concursu pastorum tre- 9
pidantium circa advenam manifestae reum caedis excitus, postquam facinus facinorisque causam audivit, habitum formamque viri aliquantum ampliorem augustioremque humana intuens rogitat, qui vir esset. ubi nomen patremque ac patriam accepit, 10
„Iove nate, Hercules, salve" inquit. „te mihi mater, veridica interpres deum, aucturum caelestium numerum cecinit, tibique aram hic dicatum iri, quam opulentissima olim in terris gens maximam vocet tuoque ritu colat." dextra Hercules data accipere 11

gen Ordnung überhaupt, s. Nieb. 1, 118. — *venerabilior*, diese Steigerung durch den Comparativ desselben Wortes, das im Positiv vorausgegangen ist, findet sich bei L. nicht selten, s. 2, 29, 5; ib. 57, 1; 3, 6, 6 u. a. Eine ähnliche, auch bei L. und den Dichtern gewöhnliche, bei Cicero seltenere Steigerung und Erweiterung liegt § 9 in *facinus* — *facinoris* u. ä., s. c. 10, 5; 6, 2, 9 u. a. — *Carmentae* von *canere* aus *casn-ere*, woraus auch *Carmenae*, *Camenae*, *carmen* gebildet ist, gleich mit *Canens*, einer Nymphe, der Schwester des Faunus, Gemahlin des Picus, wurde am Fuss des Capitols bei dem Carmentalischen Thore verehrt. Als Weissagerin, s. Verg. 8, 339; Ov. F. 1, 499, daher *fatiloqua*, *veridica interpres deum*, wurde sie mit der Themis, welche von Manchen für die Mutter Euanders gehalten wird, identificirt. — *Sibyllae*, diese soll erst nach dem trojanischen Kriege nach Cumae gekommen sein, und wird daher von L. mit Recht von *Carmenta* geschieden, obgleich die Einführung ihrer Orakel übergangen ist, s. c. 56.

9. *trepidantium*, eilig und unentschlüssig durch einander laufen aus Furcht den gewaltigen Heros anzugreifen. — *aliquantum*, s. 3, 15, 2; gewöhnlich wird der Abl. gebraucht. — *ampliorem aug.* ist wegen *humana* zunächst auf *forma*, dem Sinne nach auf beide Substantiva zu beziehen, s. 5, 41, 8: *praeter ornatum habitumq. humano ampliorem;* 8, 9, 10. — *qui vir*, s. c. 1, 7.

10. *Hercules*, eigentliche Anrede; als Betheurungsformel ist *hercule*, *hercle* häufiger. — *deum* — *numerum* die Häufung gleicher Endungen wird nicht immer gemieden. — *cecinit*, wie *carmen*, von Weissagungen. — *maximam*, der Altar des Hercules mit einer Kapelle (*fanum* Tac. Ann. 19, 41) stand an der Ecke des Palatium nach dem Circus und dem forum boarium hin, an das sich die Sage von Hercules knüpft, s. Becker 1, 475 ff. Bei der *ara maxima* wurden Verträge geschlossen, da Hercules der Dius Fidius war, der Zehnte der Beute und von anderem Gewinne niedergelegt. — *tuoque ritu* s. 9, 34, 18: *antiquissimum sollemne et solum ab ipso cui fit deo institutum*, daher ist § 1: *ut ab Euandro instituta erant* und § 14: *ab Euandro* etc. auch wol so zu verstehen, dass nach der Anweisung des Hercules selbst Euander die Gebräuche: dass mit unbedecktem Haupte geopfert, der Opferschmaus sitzend verzehrt, keine Frau zugelassen wurde u. a., eingerichtet habe.

11. *data*, n. *Euandro*, s. c. 1, 8. — *accipere*, er wolle auf sich beziehen, es als sich geltend ansehen.

12 se omen inpleturumque fata ara condita ac dicata ait. ibi tum primum bove eximia capta de grege sacrum Herculi adhibitis ad ministerium dapemque Potitiis ac Pinariis, quae tum familiae
13 maxime inclutae ea loca incolebant, factum. forte ita evenit, ut Potitii ad tempus praesto essent, hisque exta apponerentur, Pinarii extis adesis ad ceteram venirent dapem. inde institutum mansit, donec Pinarium genus fuit, ne extis sollemnium vesce-
14 rentur. Potitii ab Euandro edocti antistites sacri eius per multas aetates fuerunt, donec tradito servis publicis sollemni familiae
15 ministerio genus omne Potitiorum interiit. haec tum sacra Romulus una ex omnibus peregrina suscepit, iam tum inmortalitatis virtute partae, ad quam eum sua fata ducebant, fautor.

8 Rebus divinis rite perpetratis vocataque ad concilium mul-

— *ara cond.* etc., es geht aus den Worten nicht bestimmt hervor, ob L. wie Verg. 8, 271; Ov. Fast. 1, 581 u. a. angenommen habe, dass der Altar von Hercules selbst errichtet worden sei, oder, wie Tac. Ann. 15, 41, dass ihn Euander erbaut habe. Doch liegt es näher, bei *condita* dasselbe Subiect wie bei *inpleturum* zu denken, n. Hercules: durch die Gründung (die in *condita* liegende Vollendung steht nur in Beziehung zu *inpleturum*) des Altars wolle er die Weissagung erfüllen. Nach Dion. 1, 39 hat Euander die *ara maxima*, Hercules dem Iuppiter Inventor einen Altar gebaut.

12. *ibi* statt *in ea.* — *eximia*, Paul. Diac. p. 82: *eximium inde dici coeptum, quod in sacrificiis optimum pecus e grege eximebatur.* — *Herculi*, wahrscheinlich von Euander dem Hercules, der aber nach Dion. 1, 40 die heiligen Gebräuche beginnt (κατάρξασθαι). — *minist.*, der Dienst bei dem Opfer.

13. *Potitii* (*potiri*), die Besitzenden, d. h. die welche Beute gemacht haben, von welcher dem Hercules der Zehnte dargebracht wird; *Pinarii* (πεινᾶν), die Darbenden, welche am Kampfe nicht Theil genommen haben. — *ad tempus* wie *tempore*, zur rechten Zeit. — *ceteram dapem*, der eigentliche Festschmaus, vor dem bei dieser Feier die *exta*, die man sonst auf den Altären verbrannte, nach der Sitte im homerischen Zeitalter, verzehrt wurden. — *genus*, in dem Sinne von *gens*, wie auch *familiae* kurz vorher zu nehmen ist, s. 2, 49, 1; 9, 29, 9.

14. *ab Euandro*, vielleicht im Auftrag des Hercules, nach Anderen von diesem selbst. — *antistites*, die *Potitii* allein werden mit dem Priesterthum betraut, die *Pinarii* sind die Dienenden. Das *sacrum* selbst geht später, s. 9, 29, 9, an *servi publici* über, war also kein gentilicisches, sondern ein *publicum*, welches die Potitier für das Volk verrichteten, indem sie die Ceremonien bei den Opfern, dem Abschliessen von Verträgen, der Weihung des Zehnten u. s. w. besorgten, und die damit verbundenen Einkünfte erhielten.

15. *peregrina*, weil sie nicht aus Alba stammten. — *iam t.*, gleichsam im Vorgefühl, dass ihn seine Tapferkeit zur Unsterblichkeit führen wird, ein Urtheil L.'s.

8. Die politische Verfassung, s. Cic. Rep. 2, 12; Dionys. 2, 6ff.; Plut. Rom. 13; Zonar. 7, 3.

1. *rite* in der rechtmässigen, vorgeschriebenen Weise, s. Varro L. L. 7, 88: *ritu id est instituto alicu-*

titudine, quae coalescere in populi unius corpus nulla re praeterquam legibus poterat, iura dedit; quae ita sancta generi homi- 2
num agresti fore ratus, si se ipse venerabilem insignibus imperii fecisset, cum cetero habitu se augustiorem, tum maxime lictoribus duodecim sumptis fecit. alii ab numero avium, quae augurio 3
regnum portenderant, eum secutum numerum putant: me haud paenitet eorum sententiae esse, quibus et apparitores [et] hoc genus ab Etruscis finitimis, unde sella curulis, unde toga praetexta sumpta est, et numerum quoque ipsum ductum placet; et ita habuisse Etruscos, quod ex duodecim populis communiter creato rege singulos singuli populi lictores dederint. crescebat 4

ius; quod fit rite id ratum ac rectum est. Liv. 5, 15, 11. — *perpetratis*, Romulus vollzieht sie, und setzt sie dadurch ein, denn der König ist zugleich Priester und Inhaber der Sacralgewalt. — *corpus*, das aus den c. 6 erwähnten Bestandtheilen sich bildende Gesammtvolk. — *legibus*, es sind weder die noch vorhandenen sogenannten *leges Romuli*, noch Gesetze im späteren Sinne des Wortes, s. 2, 1, 1, zu verstehen, sondern die ersten gesetzlichen Bestimmungen für das Staats- und Privatleben, die, obgleich sie wahrscheinlich nur das älteste Gewohnheitsrecht waren, s. 6, 1, doch von L. als eben so neu wie die Stadt selbst dargestellt werden. Fast dieselbe Bedeutung hat *iura*, s. c. 19, 1, Rechtsnormen, die das Volk binden und verpflichten. — *dedit*, näm. *ei*, legt dem Könige einen grösseren Einfluss in der Gesetzgebung bei als das von den Magistraten der Republik gebrauchte *rogare* oder *ferre;* die Thätigkeit des Volkes ist eine geringere als später, um so mehr als es bis jetzt noch eine ungeordnete Menge (*advocata multitudine*), noch kein *populus* ist. Daher ist auch *concilium* wol nur als Versammlung, *contio*, zu nehmen, s. 2, 7, 7; 5, 43, 8; nicht in genauerem Sinne wie c. 36, 6. — In den Worten *iura dedit* ist die gesetzgebende, im Folgenden *ita — fecit* die Executivgewalt des Königs bezeichnet, deren Repräsentanten die Lictoren sind.

2. *ita — si*, nur dann — wenn. — *agresti*, die *pastores* c. 6, 3, um die Ungebundenheit und Roheit zu bezeichnen, s. Cic. Rep. 2, 12: *nostri illi etiam tum agrestes;* Sall. C. 6, 1; die schon mehr gebildeten Elemente der Bevölkerung, die c. 6 erwähnt waren, sind übergangen. — *insignibus*, s. Mommsen 1, 55. — *cetero*, s. c. 1, 1.

3. *eum* ist mit *numerum* zu verbinden und *Romulum* zu ergänzen. — *me h. p.*, ich dagegen bin nicht abgeneigt; § 7 ist es: nicht unzufrieden sein, wie oft. — *eor. sent. e.*, s. c. 39, 5; 27, 25, 5: *cuius sententiae et Fabius erat.* — *apparitores*, die öffentlichen Diener des Königs, später der Magistrate, überhaupt die *lictores*, *accensi*, *praecones*, *viatores*, *scribae*. Dass diese alle aus Etrurien entlehnt seien, wird sonst nicht erwähnt und hier kommt es besonders auf die Zahl an. — *appar. h. genus*, Diener dieser Art, s. Mommsen 1, 62. — *et — quoque*, um das zweite Glied als das wichtigere zu bezeichnen: in gleicher Weise auch. — *ex duod.*, s. 5, 33; die 12 Bundesstaaten des südlichen Etruriens.

4. *crescebat* durch das Hinzuziehen benachbarter Thäler und Hü-

interim urbs munitionibus alia atque alia adpetendo loca, cum in
spem magis futurae multitudinis quam ad id, quod tum hominum
5 erat, munirent. deinde ne vana urbis magnitudo esset, adiciendae
multitudinis causa vetere consilio condentium urbes, qui obscu-
ram atque humilem conciendo ad se multitudinem natam e terra
sibi prolem ementiebantur, locum, qui nunc saeptus descenden-
6 tibus inter duos lucos est, asylum aperit. eo ex finitimis populis
turba omnis sine discrimine, liber an servus esset, avida novarum
rerum perfugit, idque primum ad coeptam magnitudinem roboris
7 fuit. cum iam virium haud paeniteret, consilium deinde viribus
parat: centum creat senatores, sive quia is numerus satis erat,

gel, s. Tac. Ann. 12, 24. — *interim*, während der Staat allmählig geordnet wird. — *adpetendo*, indem man hinzuzog, das Subiect liegt in *munirent*. — *in spem*, auf die Hoffnung hin, indem man dieselbe dabei hegte: in der Hoffnung, s. zu 21, 43, 7. — *ad id* zu der im Verhältnisse zu dem Umfange der Stadt geringen Zahl der Bewohner. — *munirent*, fest, wohnbar machen; genauere Bestimmung zu *munitionibus*, die Art der Befestigung wird nicht erwähnt, s. c. 7, 3.

5. *vana* ohne Inhalt, Kraft; der Gegensatz § 6: *roboris*. — *vetere cons.*, s. Ov. Met. 3, 105ff. — *condentium*, s. praef. 4. — *saeptus*, der Capitolinische Hügel erhebt sich in zwei Gipfeln, s. c. 12, zwischen denen sich eine Vertiefung findet, welche, weil in alter Zeit an beiden Höhen sich Haine hinzogen, *inter duos lucos* hiess, s. Verg. Aen. 8, 342; Ov. Fast. 3, 429ff. Dort stand der Tempel des Veiovis, der als Sühngott mit Apollo *Λυκώρης* verglichen und daher auch Lycoris genannt wurde. Zu L.'s Zeit war der Platz, angeblich um Missbrauch zu verhüten, schon lange ummauert. — *descendentibus:* den man jetzt, wenn man (von dem Capitole) an „den beiden Hainen“ herabgeht, verzäunt findet, s. 32, 4, 3: *Thaumaci a Pylis — eunti loco alto siti sunt;* 42, 15, 5: *ascendentibus ad templum a Cirra — maceria erat ab laeva semitae.* — *asylum*, s. 35, 51, 2: *ubi et in fano lucoque ea religione et eo iure sancto, quo sunt templa, quae asyla Graeci vocant* etc. Da auch in dem Tempel des Veiovis Sclaven, Schuldner und Verbrecher Schutz fanden und gesühnt wurden, so scheint er *asylum* genannt zu sein. Auch sonst werden in Italien heilige Haine dieser Art, der in Rom nur noch c. 30, 5; 2, 1, 2 erwähnt.

6. *eo*, der Raum zwischen den beiden Hügeln ist beschränkt; der Sinn der Sage daher wol, dass die dahin Geflüchteten bei dem Tempel gesühnt wurden und dann andere Wohnsitze erhielten, siehe Becker 2, 1, 132. — *omnis*, jeder Art. — *liber an s.*, von dem in *sine discrimine* liegenden Begriffe der Ungewissheit abhängig. — *coeptam* im Vergleich zu der späteren Grösse, s. 35, 36, 5: *consilio coepto;* 24, 48, 13 u. 44, 14, 9: *amicitiam — coeptam.* — *roboris*, nach L. also ein bedeutender Theil der Bevölkerung, nach 2, 1, 4 ist die Plebs zum Theil so entstanden.

7. *consilium*, s. Cic. Rep. 2, 8: *regium consilium*, ein von dem Könige gewählter ständiger Rath, der von ihm um seine Ansicht gefragt wird, aber für sich keine Macht hat. Er erscheint als das Haupt der unmündigen Menge. — *centum*, so viele werden aus dem ersten Stamme, den *Ramnes*, gewählt. — *creat* bezeichnet das Schaffen von etwas

sive quia soli centum erant, qui creari patres possent. patres certe ab honore, patriciique progenies eorum appellati.

Iam res Romana adeo erat valida, ut cuilibet finitimarum 9
civitatum bello par esset; sed penuria mulierum hominis aetatem duratura magnitudo erat, quippe quibus nec domi spes prolis nec
cum finitimis conubia essent. tum ex consilio patrum Romulus 2
legatos circa vicinas gentes misit, qui societatem conubiumque

Neuem, oder das Machen zu etwas, was Jemand vorher nicht war, und ist hier statt des sonst gewöhnlichen *legit* gewählt um die Einsetzung des neuen Instituts anzuzeigen. — *sive — sive*, von L. angenommene Gründe; wahrscheinlich war die Zahl der Senatoren durch die der Curien und gentes bedingt, wenn auch die Wahl dem Könige allein zustand, s. c. 30, 3; 35, 6; 2, 1, 10; Becker 2, 1, 339 ff. — *patres*, obgleich L. selbst dieses Wort oft von dem Stande der Patricier braucht, so denkt er doch hier wol nur an die spätere Bedeutung desselben: Senatoren, und lässt aus diesen die Patricier hervorgehen. Ursprünglich waren *patres* die Häupter der einzelnen Geschlechter (ähnlich *pater familias*), welche als Repräsentanten derselben in den Senat traten; doch ist dieses nicht genau von den *Ramnes* allein berichtet, da es in gleicher Weise von den Geschlechtsvorständen der *Tities* und *Luceres*, c. 13, 8, galt. Von nun an heissen anfangs nur die patricischen, s. 2, 1, 11, späterhin die Senatoren überhaupt in ihrer Gesammtheit *patres*. — *patriciique* etc., ebenso Cic. Rep. 2, 12: *ille Romuli senatus, qui constabat ex optimatibus, quibus ipse rex tantum tribuisset, ut eos patres vellet nominari, patriciosque eorum liberos*. Wahrscheinlich liegt die L. 10, 8, 10 angegebene Etymologie: *patricios esse — qui patrem ciere possent, id est nihil ultra quam ingenuos* zu Grunde, die zwar sprachlich nicht richtig ist, da das Suffix *cius* die zu der Classe, dem Kreise des durch das Stammwort bezeichneten Begriffes Gehörenden andeutet; aber doch darauf hinweist, dass ursprünglich nur die als *ingenui*, als Vollbürger, betrachtet wurden, welche dem Kreise eines der Geschlechtshäupter, also überhaupt einer gens angehörten. Der plebs gegenüber erschienen diese als die Edelgeborenen, werden aber als Gegensatz zu derselben ebensowol *patres* als *patricii* genannt, s. Becker 2, 1, 138 ff., Mommsen 1, 53; 56. Das Verhältniss der Clienten, s. 2, 35, 4, ist nicht berührt.

9—13. Gründung der Familie und Vereinigung Roms mit den benachbarten Sabinern. Einzelne Abweichungen von der einfachen Gestalt der Sage, wie sie L. hat, finden sich bei Cic. Rep. 2, 8; Verg. Aen. 8, 635 ff.; Ov. Fast. 3, 199; Mommsen 1, 49 ff.

1. *iam* bezeichnet das schnelle Wachsthum der Stadt. — *penuria* relativ zu nehmen: die geringe Zahl. — *homin. aet.*, nur ein Menschenalter. — *spes prolis*, Rom steht also nach dieser Gestalt der Sage isolirt unter den verschiedenen Stämmen Mittelitaliens, s. c. 6. 3. Doch wird bisweilen angedeutet, dass es das conubium mit den Latinern gehabt habe, s. 23, 1; 24, 1; 49, 9; Dion. 3, 13. — *quibus*, auf *res Rom.* bezogen, Z. § 368.

2. *circa* bei den — umher. — *societatem con.*, die Befugniss eine nach römischem Rechte gültige Ehe zu schliessen stand nur den römischen Bürgern und diesen mit denjenigen Bürgerschaften zu, welchen sie durch ein Bündniss eingeräumt war, s. 4, 3, 4.

3 novo populo peterent: urbes quoque ut cetera ex infimo nasci;
dein, quas sua virtus ac dii iuvent, magnas opes sibi magnumque
4 nomen facere. satis scire origini Romanae et deos adfuisse et
non defuturam virtutem. proinde ne gravarentur homines cum
5 hominibus sanguinem ac genus miscere. nusquam benigne le-
gatio audita est: adeo simul spernebant, simul tantam in medio
crescentem molem sibi ac posteris suis metuebant: ac plerisque
rogitantibus dimissi, ecquod feminis quoque asylum aperuissent;
6 id enim demum conpar conubium fore. aegre id Romana pubes
passa, et haud dubie ad vim spectare res coepit. cui tempus lo-
cumque aptum ut daret Romulus, aegritudinem animi dissimu-
lans ludos ex industria parat Neptuno equestri sollemnis, Con-
7 sualia vocat. indici deinde finitimis spectaculum iubet, quantoque
apparatu tum sciebant aut poterant concelebrant, ut rem claram

3. *ex infimo*, die cass. obliqui der Adjectiva im Neutrum finden sich sehr oft bei L., s. praef. 5: *a vero* 3, 1, 3: *de alieno;* 2, 59, 7: *ullius;* ibid. 47, 12: *eius* u. a., doch selten die des Superlativ s. c. 40, 2; 6, 23, 3: *ex incertissimo.* — *quas — iuvent*, Umschreibung des bekannten: *fortes fortuna iuvat.* — *facere* s. Quintil. 9, 2, 37: *vertitur interim προςωποποΐα in speciem narrandi, ut in T. Livii primo statim: urbes — facere.*

4. *satis scire*, nicht *illas gentes*, sondern *se*, vgl. c. 23, 5; 41, 5; 2, 2, 6; 28, 35, 11. — *homines*, sie sollten das neue Volk nicht aus der Zahl der Menschen ausschliessen. — *sanguinem* etc., Umschreibung des *conubium*, vgl. 4, 4, 7.

5. *simul — simul* wird oft von L. gebraucht um Begriffe oder Gedanken einander gegenüber zu stellen. — *molem*, eine Sache von besonderer Masse, Grösse, die Gefahr droht, s. c. 55, 3, u. a. — *ac*, ja sie wurden sogar; *rogitantibus*, wie ein abl. modalis: unter, mit der Frage, vgl. 23, 6, 1: *hac oratione consulis dimissi.* — *ecquod*, spottende Voraussetzung, die eine Aufforderung enthält, nicht aber eine Andeutung, dass nur den durch das Asyl Aufgenommenen das conubium versagt werde, s. § 1: *nec — prolis.* Der wahre Grund der Weigerung liegt in den Worten *simul — metuebant*, s. c. 2, 3. — *conpar*, neu in der Prosa.

6. *ad vim sp.*, auf Gewalt sich zu richten, zur G. sich zu neigen, s. 23, 6, 4: *ad defectionem spectare* u. a. — *Nept. eq.*, N. als Schöpfer des Pferdes, Verg. G. 1, 12: der wahre Name des Gottes war, wie *Consualia* zeigt, *Consus*, der von Manchen in Bezug auf den geheimen Plan des Romulus für einen *deus consilii* gehalten wurde, wahrscheinlich aber eine unterirdische Gottheit war, von der man Segen und Fruchtbarkeit erwartete. Die Spiele zur Ehre oder Sühnung desselben wurden später im Circus, wo die *Ara Consi* das ganze Jahr hindurch verschüttet, nur während des Festes aufgedeckt war, den 18. August gefeiert; weshalb man, da die *Palilia*, das Gründungsfest der Stadt, den 21. April stattfanden, den Raub der Sabinerinnen in den 4. Monat nach Erbauung der Stadt setzte.

7. *indici*, benachbarte Völker nahmen an solchen Festlichkeiten Antheil, s. c. 5; 2, 18; 37; 4, 35. — *concelebrant*, sie treffen alle Anstalten um die Spiele zu verherrlichen und Zuschauer herbeizuzie-

expectatamque facerent. multi mortales convenere, studio etiam 8
videndae novae urbis, maxime proximi quique, Caeninenses Cru-
stumini Antemnates; iam Sabinorum omnis multitudo cum libe- 9
ris ac coniugibus venit. invitati hospitaliter per domos cum situm
moeniaque et frequentem tectis urbem vidissent, mirantur tam
brevi rem Romanam crevisse. ubi spectaculi tempus venit, de- 10
ditaeque eo mentes cum oculis erant, tum ex composito orta vis,
signoque dato iuventus Romana ad rapiendas virgines discurrit.
magna pars forte, in quem quaeque inciderat, raptae; quasdam 11
forma excellentes primoribus patrum destinatas ex plebe homi-
nes, quibus datum negotium erat, domos deferebant. unam longe 12
ante alias specie ac pulchritudine insignem a globo Thalassii cu-
iusdam raptam ferunt, multisque sciscitantibus, cuinam eam fer-
rent, identidem, ne quis violaret, Thalassio ferri clamitatum: inde
nuptialem hanc vocem factam. turbato per metum ludicro maesti 13
parentes virginum profugiunt, incusantes violati hospitii foedus
deumque invocantes, cuius ad sollemne ludosque per fas ac fidem

hen. — *expectatamque*, adjectivisch, wie *sperata* 30, 30, 19.

8. *proximi quique*, weil nicht Einzelne sondern jedesmal Mehrere aus den genannten Staaten kommen: sonst ist der plur. masc. und fem. von *quisque* selten, und wird nur mit den scheinbar unregelmässigen Superlativen bisweilen verbunden, s. Cic. Offic. 2, 21, 75; Lael. 10, 34. — *Caeninenses* etc., s. Paul. Diac. p. 45: *Caenina urbs*, *quae fuit vicina Romae;* die Lage derselben ist ungewiss. — *Crustumini*, der Name setzt eine Form *Crustumium* voraus; doch hiess die Stadt *Crustumerium* oder *Crustumeria*, und lag nordöstlich von Fidenae, wo die Alia aus den Bergen (*montes Crustumini* 5, 37) in die Ebene tritt. Dadurch dass die Städte den Sabinern entgegengesetzt erscheinen, werden sie wol von L. als latinische bezeichnet, s. c. 38.

9—10. *iam*, vollends, s. 23, 5, 13: *iam pecuniae affatim est;* 38, 17, 9. — *Sabinor.*, die Sabiner scheinen in der ältesten Zeit von den Bergen, besonders um Testrina und Amiternum, in die latinische Ebene vorzudringen versucht, einzelne Punkte, vielleicht den quirinalischen und capitolinischen Hügel, besetzt zu haben und mit den Latinern in Kampf gerathen zu sein, bis sich in Rom die zwei Gemeinden der *Ramnes* und *Tities* zu politischer Gleichberechtigung einigten, s. Mommsen 1, 75 f., Peter 1, 12 f. — *situm*, die treffliche Lage Roms schildert L. 5, 54 und Cic. Rep. 2, 3, vgl. zu c. 6, 3. — *eo*, auf das Schauspiel.

11. *magna — ferunt*, eine Gradation, die zur Erklärung von Thalassio führt. Dieses Wort wurde der Braut bei dem Einzuge in das Haus des Bräutigams zugerufen. Die Bedeutung desselben war schon den Alten nicht bekannt, wahrscheinlich war es der Name eines Gottes der Ehe. — *in quem q. i.*, ein freierer, parenthetischer Zusatz, als ob *ab iis* vorausgegangen wäre; durch denselben wird *forte* näher erklärt. — *ex plebe*, s. c. 33; 2, 36, 2.

13. *violati h. f.*, s. c. 1, 4. — *foedus* so wie *fas*, *fidem* soll die Heiligkeit des Gastrechtes, s. § 9: *hospitaliter*, bezeichnen, welches sich, wenn es Staaten gewährt wird,

14 decepti venissent. nec raptis aut spes de se melior aut indignatio est minor. sed ipse Romulus circumibat, docebatque patrum id superbia factum, qui conubium finitimis negassent. illas tamen in matrimonio, in societate fortunarum omnium civitatisque,
15 et quo nihil carius humano generi sit, liberum fore. mollirent modo iras, et quibus fors corpora dedisset, darent animos. saepe ex iniuria postmodum gratiam ortam, eoque melioribus usuras viris, quod adnisurus pro se quisque sit, ut, cum suam vicem functus officio sit, parentium etiam patriaeque expleat desiderium.
16 accedebant blanditiae virorum factum purgantium cupiditate atque amore, quae maxime ad muliebre ingenium efficaces preces sunt.

10 Iam admodum mitigati animi raptis erant. at raptarum parentes tum maxime sordida veste lacrimisque et querellis civitates concitabant. nec domi tantum indignationes continebant, sed congregabantur undique ad Titum Tatium regem Sabinorum; et legationes eo, quod maximum Tatii nomen in iis regionibus erat,

auf einen Vertrag gründet, s. c. 45, 2. — *per — fid.*, durch Missbrauch des bei der Gewährung des Gastrechtes geleisteten Schwures und gegebenen Versprechens, indem sie dieses zum Mittel der Täuschung machen.

14. *spes*, Aussicht; *melior*, sie erwarten, dass es ihnen ebenso ergehen werde, wie ihren Eltern, dass sie getäuscht und gemisshandelt werden. — *matrimonio*, diese ist den Römern *individua totius vitae consuetudo liberorum quaerendorum causa*, die erste Seite wird in den Worten *in societat. — civit.*, s. Dion. 2, 25: *γυναῖκα γαμετὴν — ἀνδρὶ κοινωνὸν ἁπάντων εἶναι χρημάτων τε καὶ ἱερῶν*, die zweite durch *quo nihil — sit* erklärt. Der Sinn des Ganzen ist, sie sollen, obgleich die § 2 genannte Bedingung nicht stattfindet, ein *iustum matrimonium* haben, legitime Ehefrauen, nicht *peregrinae* oder Sclavinnen sein.

15. *mollirent* enthält eine Aufforderung, das vorhergeh. *sit* eine allgemeine Wahrheit. — *quibus ded.* deutet darauf hin, dass durch die strenge Form der römischen Ehe die Frau in die Gewalt des Mannes kam (*in manum conveniebat*), so wie in dem oben geschilderten Raube eine symbolische Darstellung der Art wie noch später die Braut aus dem elterlichen Hause entführt (ursprünglich geraubt) wurde gegeben ist. — *suam v.*, so weit es dem Manne obliegt, s. Z. § 453.

10. 1—2. *iam ad.*, schon ganz. — *tum m.*, gerade da, um den Gegensatz zu *iam* zu heben. — *civitates*, die Staaten, denen die Einzelnen angehören. — *nec contin.*, wegen *tantum* sollte man den Begriff des Aeusserns, Kundgebens erwarten, der jedoch schon durch *indignationes* angedeutet ist: sie äusserten ihren Unwillen, und zwar nicht so, dass sie sich allein auf ihre Heimath beschränkten. — *sed* steht oft bei L. ohne *etiam*, wenn der zweite Gedanke den ersten nicht blos vermehrt, sondern als bedeutender demselben gegenüber gestellt wird: sondern vielmehr, s. 21, 43, 15. — *legationes* von Seiten der Staaten; *congregabantur*, die Eltern als Privatleute. — *Tatium*, er erscheint hier als König der Sabiner überhaupt, herrscht aber nur in Cures, s. c. 13.

conveniebant. Caeninenses Crustuminique et Antemnates erant, 2
ad quos eius iniuriae pars pertinebat. lente agere his Tatius Sa-
binique visi sunt: ipsi inter se tres populi communiter bellum
parant. ne Crustumini quidem atque Antemnates pro ardore ira- 3
que Caeninensium satis se inpigre movent: ita per se ipsum no-
men Caeninum in agrum Romanum impetum facit. sed effuse 4
vastantibus fit obvius cum exercitu Romulus, levique certamine
docet vanam sine viribus iram esse. exercitum fundit fugatque,
fusum persequitur; regem in proelio obtruncat et spoliat; duce
hostium occiso urbem primo impetu capit. inde exercitu victore 5
reducto ipse, cum factis vir magnificus tum factorum ostentator
haud minor, spolia ducis hostium caesi suspensa fabricato ad id
apte ferculo gerens in Capitolium escendit, ibique ea cum ad
quercum pastoribus sacram deposuisset, simul cum dono desi-
gnavit templo Iovis finis cognomenque addidit deo. „Iuppiter Fe- 6
retri“, inquit, „haec tibi victor Romulus rex regia arma fero,
templumque his regionibus, quas modo animo metatus sum, de-
dico sedem opimis spoliis, quae regibus ducibusque hostium

Die hier genannten Städte sind ihm, wie *legationes* zeigt, nicht unterworfen. — *ipsi*, im Gegensatze zu Tatius. — *inter se*, mit einander, nach gegenseitiger Uebereinkunft; dagegen *communiter* gemeinschaftlich.

3. *se — movent*, s. 24, 19, 5: *Campani iam moventes sese;* 23, 32, 13. — *nomen*, alle die diesen Namen führen, und dadurch sich von anderen *populis* unterscheiden; es steht hier vor dem nom. prop., weil es mit *ipsum* in Verbindung tritt; ohne ein zweites Attribut neben dem nomen gentile steht *nomen* nach; wie an u. St. 1, 38, 4; 7, 17, 6; 33, 20, 1.

4. *sine vir.*, wenn er ohne Kräfte wäre, ein kraftloser, s. c. 34, 5. — *regem*, nach Prop. 5 (4), 10, 7 u. a. *Acron*. Die einzelnen Städte haben als besondere Staaten ihre Könige.

5. *factis — factorum* s. c. 7, 8. — *ostentator* etc., er wusste sie eben so geschickt in das günstigste Licht zu stellen, s. Tac. Hist. 2, 80: *omnium quae diceret et ageret arte quadam ostentator*. Im Folgenden ist das Vorbild eines Triumphzuges gegeben, welchen Andere schon Romulus beilegen, L. erst Tarquinius, s. c. 38, 3. — *apte* ist mit *fabricato* zu verbinden, s. 5, 43, 8: *abstinere suetus ante conciliis*. — *ferculo*, ein Traggestelle, an dem die einzelnen Stücke der Waffenrüstung aufgehängt werden, ein *tropaeum*, s. Plut. Rom. 16. — *Capitolium* hier nur Bezeichnung des Hügels, der jedoch damals noch *Saturnius* oder *Tarpeius* genannt sein sollte, s. c. 55, 5. — *quercum* „der hochragende königliche“ Baum, wie in Dodona so hier dem Iuppiter heilig. — *sacrum* wol als (vorrömische) Opferstätte; *pastoribus*, Andeutung des Hirtenlebens des Romulus. — *simul c. d.*, indem er die Waffenrüstung dem Gotte darbrachte bezeichnete er zugleich. — *designavit*, der Augur bestimmt im Geiste (*animo metatus sum*, c. 18, 8: *animo finivit*) und mit dem *lituus* (s. zu c. 18, 7) am Himmel die Regionen, und diesen entsprechend das irdische *templum*.

6. *Feretri*, der neue Name des Iuppiter, den L. wie *ferculum*, *fero*, *ferent* zeigen, mit *ferre* in Verbin-

7 caesis me auctorem sequentes posteri ferent.“ haec templi est
origo, quod primum omnium Romae sacratum est. ita deinde
diis visum, nec inritam conditoris templi vocem esse, qua laturos
eo spolia posteros nuncupavit, nec multitudine conpotum eius
doni vulgari laudem. bina postea inter tot annos, tot bella opima
11 parta sunt spolia: adeo rara eius fortuna decoris fuit. Dum ea
ibi Romani gerunt, Antemnatium exercitus per occasionem ac
solitudinem hostiliter in fines Romanos incursionem facit. raptim
et ad hos Romana legio ducta palatos in agris oppressit.
2 fusi igitur primo impetu et clamore hostes, oppidum captum;
duplicique victoria ovantem Romulum Hersilia coniunx precibus
raptarum fatigata orat, ut parentibus earum det veniam et in civitatem
accipiat; ita rem coalescere concordia posse. facile im-
3 petratum. inde contra Crustuminos profectus bellum inferentes.

dung setzt, Andre mit *ferire*, s. Prop. 5 (4), 10, 45. — *rex regia arma*, die *spolia opima prima*, die der commandirende römische Feldherr dem von ihm erlegten feindlichen abnimmt, s. 4, 20. — *dedico* in bestimmten feierlichen Formen erklären, dass ein Raum der Gottheit gehören solle. Sonst erfolgt die *dedicatio* erst nach Erbauung des Tempels, s. 1, 55, 2; 2, 21. — *sedem* etc., Bestimmung des Tempels. Dieser lag auf der westlichen Höhe des Capitolium. — *auctorem*, der zuerst ein Beispiel giebt, eine Sache einführt. — *posteri* ist durch *rex regia* zu beschränken. — *ferent*, n. *in hanc sedem*, wie *laturos eo*.

7. *primum*, nicht ohne tiefen Sinn wird gerade dem Gotte, welcher den glänzendsten Sieg verleiht, der erste Tempel geweiht. — *diis*, ein Beschluss der Götter überhaupt, obgleich der Tempel nur dem Iuppiter gelobt ist, s. c. 16, 7. — *visum*, als Bezeichnung des Beschlusses hat, wie ähnliche Ausdrücke, z. B. *censere* 2, 5, 1: *inclinat sententia* 28, 25 extr. u. a., den acc. c. infin. — *nec-nec*, wenn nicht — doch auch nicht. — *nuncupavit*, wie er es bestimmt in feierlichen Formeln ausgesprochen oder gelobt hatte; denn von Gelübden wird *nuncupare* besonders gebraucht. — *bina*, von Cornelius Cossus s. 4, 20, und Claudius Marcellus, welcher 532 d. St. den König der Gallier, Viridomarus erlegt, s. Periocha 20. — *inter tot a.*, im Verlauf so vieler Jahre, die Zeit als continuum gedacht; *intra* wäre vor Ablauf der Jahre, s. 2, 5, 8.

11, 1. *per occasionem ac s.*, in welchem Verhältnisse stehen beide Begriffe? s. Tac. Ann. 15, 50: *occasio solitudinis*. — *legio*, das römische Heer erscheint zuerst als eine Legion, und zwar von 3000 M., 1000 Mann aus jeder der 3 Tribus.

2. *ovantem* nur Bezeichnung der Freude, s. c. 25, 13; 5, 45, 8; 27, 45, 9 u. a., nicht des kleinen Triumphs. — *Hersilia*, soll die einzige Matrone unter den geraubten Sabinerinnen gewesen sein, des Romulus (nach Anderen des Hostilius) Gemahlin, nach seiner Vergötterung als Horta oder Hora verehrt. — *coniunx*, die gewöhnliche Schreibung bei L. — *in civ. ac.*, nach dem Zusammenhang denkt L. an die Ertheilung des vollen Bürgerrechts, während die Sage wol nur andeutete, dass die Selbständigkeit der Gemeinden aufgehoben, die Bürger derselben mit geringerem Rechte, s. c. 33, 8, dem

ibi minus etiam, quod alienis cladibus ceciderant animi, certami-
nis fuit. utroque coloniae missae: plures inventi, qui propter 4
ubertatem terrae in Crustuminum nomina darent. et Romam
inde frequenter migratum est, a parentibus maxime ac propin-
quis raptarum.
Novissimum ab Sabinis bellum ortum, multoque id maximum 5
fuit: nihil enim per iram aut cupiditatem actum est, nec osten-
derunt bellum prius quam intulerunt. consilio etiam additus 6
dolus. Spurius Tarpeius Romanae praeerat arci. huius filiam
virginem auro corrumpit Tatius, ut armatos in arcem accipiat.
aquam forte ea tum sacris extra moenia petitum ierat. accepti 7
obrutam armis necavere, seu ut vi capta potius arx videretur, seu
prodendi exempli causa, ne quid usquam fidum proditori esset.
additur fabulae, quod vulgo Sabini aureas armillas magni pon- 8
deris bracchio laevo gemmatosque magna specie anulos habuerint,

römischen Staate einverleibt, daher § 4 *et Romam* etc., ihnen ein Theil ihres Gebietes genommen, und dahin Colonien röm. Bürger geschickt wurden, s. Mommsen 1, 38; 123.

4. *coloniae*, die Einführung des für die Erweiterung des Staates so wichtigen Institutes der Gründung von Colonien führt die Sage auf Romulus zurück. — *propt. ub.*, über die Wortstellung s. praef. 5., über die Sache Cic. Flacc. 29, 71: *mallem —, si te crassi agri delectabant, hic alicubi in Crustumino — paravisses.* — *in Crustum.*, substantivisches Neutrum, s. 41, 13, 1; 3, 6: *in Hernico* u. a. — *nomina dar.*, sie meldeten sich und liessen ihre Namen in das Verzeichniss (*album*) der Colonisten aufnehmen. Da die früheren Colonien vorzüglich militärische Zwecke haben, so wird derselbe Ausdruck für die Meldung zu diesen wie zum Kriegsdienst, s. c. 59, 12; 3, 1, 6; gebraucht, s. Marquardt röm. Alterth. 3, 1, 15; 341. — *et* „und auch."

5—6. *bellum*, L. schildert nach der alten Tradition nur die Schlacht in Rom selbst; Andere haben einen mehrjährigen Krieg erdacht, Dion. 2, 52. — *arci*, als solche, s. c. 18, 6; 33, 2, ist hier das Capitolium überhaupt gedacht, welches L. als schon zur Stadt gehörig betrachtet; genauer Tac. Ann. 12, 24: *Capitolium non a Romulo sed a Tatio additum urbi credidere*, Mommsen 1, 35. — *Tarpeius*, eben so wurde in der ältesten Zeit der Hügel selbst genannt, c. 55, 1. — *auro c.*, so nach Fabius und Cincius, s. Ov. Fast. 1, 261; anders Prop. 5 (4), 4; 1, 16, 2. — *aquam* etc., Tarpeia soll als Vestalin Wasser aus dem Quell der Camenen geholt haben, s. c. 21, 8. Der ganze Satz ist als erläuternde Parenthese zu betrachten. — *petitum*, das Supinum hat bei L. oft ein Obiect.

7. *ne — esset* st. „damit erkannt würde, dass", s. 22, 59, 11: *quod — restituti fuerimus;* Tac. Ann. 16, 16: *neque aliam defensionem — exegerim, quam ne oderim;* Cic. Sull. 14, 40. — *fabulae* s. 5, 21, 8; 10, 9, 13. L. selbst bezeichnet also die Erzählung als der Sage angehörend. — *aureas*, Dion. 2, 38: *χρυσοφόροι γὰρ ἦσαν οἱ Σαβῖνοι τότε καὶ Τυρρηνῶν οὐχ ἧττον ἁβροδίαιτοι;* c. 30, 4: *gens opulentissima;* sonst werden sie als sehr einfach geschildert, s. c. 18, 4; Mommsen 1, 226.

pepigisse eam quod in sinistris manibus haberent; eo scuta illi
9 pro aureis donis congesta. sunt qui eam ex pacto tradendi quod
in sinistris manibus esset derecto arma petisse dicant, et fraude
12 visam agere sua ipsam peremptam mercede. Tenuere tamen arcem
Sabini, atque inde postero die, cum Romanus exercitus instructus
quod inter Palatinum Capitolinumque collem campi est com-
plesset, non prius descenderunt in aequum, quam ira et cupiditate
recuperandae arcis stimulante animos in adversum Romani sub-
2 iere. principes utrimque pugnam ciebant, ab Sabinis Mettius
Curtius, ab Romanis Hostius Hostilius. hic rem Romanam iniquo
3 loco ad prima signa animo atque audacia sustinebat. ut Hostius
cecidit, confestim Romana inclinatur acies, fusaque est ad vete-
rem portam Palatii. Romulus et ipse turba fugientium actus arma
4 ad caelum tollens „Iuppiter, tuis“ inquit „iussus avibus hic in
Palatio prima urbi fundamenta ieci. arcem iam scelere emptam
5 Sabini habent; inde huc armati superata media valle tendunt. at

8—9. *eo* „deshalb“. — *illi*, ihr zum Verderben. — *sunt q.*, besonders Piso, s. c. 55, 8. — *ex pact. tr.*, nach dem über die Ablieferung der Waffen getroffenen Uebereinkommen. — *derecto*, wie sonst *directo*, geradezu; bei L. findet sich nicht selten *derigere* geschrieben, s. c. 27, 5; 22, 19, 11. — *arma*, um sie wehrlos dem Romulus zu überliefern. — *ipsam*, s. c. 28, 4, da später der Tarpeia, wahrscheinlich als der Schutzgöttin des Berges, auf diesem selbst Todtenopfer gebracht wurden, so suchte man ihre That als eine patriotische darzustellen. Noch jetzt hat sich im Volksglauben das Andenken an sie erhalten: sie sitze verzaubert mit Gold und Geschmeide bedeckt in der Tiefe des Berges.

12. *tenuere*, sie behaupteten dieselbe, s. c. 33, 2. — *tamen:* wie sie auch in die Gewalt der Feinde gekommen, welche der Sagen die richtigere sein möge. So findet sich *tamen* auch sonst elliptisch gebraucht, s. 9, 8, 5; 22, 39, 6 u. a. In der folgenden Schilderung der Schlacht sind mehrere Züge des Wunderbaren nicht berührt, s. Ov. Fast. 1, 265 ff. — *quod — campi*, das ganze Thal, s. c. 14, 4: *agri quod;* es ist die Gegend des späteren Forum bis zum Velabrum hin gemeint. — *in adversum*, geradezu den entgegenstehenden Berg hinan, s. 41, 18, 11: *subire in montes adversos.*

2. *principes*, die πρόμαχοι bei Homer. — *ab Sabinis* „von Seiten der S.“ — *Hostius* nach der Sage aus Medullia eingewandert, daher wol auch der Name: *hostius* = *hostis*, d. h. *peregrinus*. Nach Anderen hat ein Etruskischer Lucumo *Caeles* oder *Caelius Vibenna* Romulus Hülfe gebracht. — *ad pr. sig.*, nach der späteren Heeresstellung, s. 9, 13, 2 u. a.: im ersten Treffen.

3. *portam*, die einzelnen Hügel hatten, als besondere Ortschaften auf denselben lagen, ihre eigenen Befestigungen und Thore; das hier erwähnte ist die *porta Mugionis* auf der Nordseite des Palatin an der *summa sacra via*. Die Römer sind zwischen den Palatin, Quirinalis und die Velia zurückgedrängt. — *ipse actus*, selbst sogar fortgerissen, vgl. 7, 37, 14.

4—5. *in Palatio* zu dem unbestimmten *hic* hinzugefügt, s. c. 36,

tu, pater deum hominumque, hinc saltem arce hostes, deme terrorem Romanis fugamque foedam siste. hic ego tibi templum 6
Statori Iovi, quod monumentum sit posteris tua praesenti ope
servatam urbem esse, voveo." haec precatus, velut si sensisset 7
auditas preces, „hinc," inquit „Romani, Iuppiter optimus maximus resistere atque iterare pugnam iubet." restitere Romani tamquam caelesti voce iussi: ipse ad primores Romulus provolat.
Mettius Curtius ab Sabinis princeps ab arce decucurrerat, et effu- 8
sos egerat Romanos toto quantum foro spatium est. nec procul iam a porta Palatii erat, clamitans „vicimus perfidos hospites,
inbelles hostes. iam sciunt longe aliud esse virgines rapere, aliud 9
pugnare cum viris." in eum haec gloriantem cum globo ferocissimorum iuvenum Romulus impetum facit. ex equo tum forte Mettius pugnabat: eo pelli facilius fuit. pulsum Romani persequuntur, et alia Romana acies audacia regis accensa fundit Sabi-
nos. Mettius in paludem sese strepitu sequentium trepidante 10
equo coniecit; averteratque ea res etiam Sabinos tanti periculo viri. et ille quidem adnuentibus ac vocantibus suis favore multorum addito animo evadit: Romani Sabinique in media convalle duorum montium redintegrant proelium, sed res Romana erat
superior. Tum Sabinae mulieres, quarum ex iniuria bellum ortum 13
erat, crinibus passis scissaque veste victo malis muliebri pavore

5; 37, 19, 8; 42, 47, 9: *eodem — in Graeciam.* — *deme* etc., Chiasmus und Alliteration machen die Rede feierlich.

6. *Statori* ist mit Nachdruck, und um es näher mit *siste*, welches wie *restitere* auf die Ableitung des Zunamens von *sistere* hinweist, in Verbindung zu bringen vorangestellt: sonst heisst es *Iuppiter Stator* (Ὀρθώσιος, Στήσιος), s. c. 3, 3. Der Tempel, in der Nähe der *porta Mugionis*, ist erst später erbaut worden, s. 10, 37, 15.

8. *Mettius* knüpft an § 2 und 3 an. — *toto foro* von dem Fusse des Capitolium bis an die *porta Mugionis.* — *hospites — hostes,* s. c. 58, 8.

9. *aliud* nachdrücklicher als die gewöhnliche Vergleichungspartikel. — *eo,* da schon das (scheuende § 10 *trepidante*) Pferd ihn fortriss. — *alia,* c. 7, 3.

10. *averter.,* s. c. 6, 1; da sich nach dem Folg. die Sabiner ihm zuwenden, so ist *ab aliis rebus* oder *a proelio* zu denken, s. 2, 45, 2: *tam ancipiti periculo aversi;* ib. 53, 3. — *etiam,* wie die Römer, die auch vom Kampfe ablassen, daher im Folg.: *Romani — redintegrant.* — *et ille q.,* s. 2, 2, 9, ist wie *Romani — proelium* Einräumung zu *sed res* etc. — *adnuentibus* etc., Erklärung von *favor,* einem vom Theater und Circus, wo die Zuschauer die Spieler oder Wagenlenker ihrer Partei auf die hier bezeichnete Weise aufmunterten, s. c. 25, 9, entlehnter Ausdruck. Der zweite abl. abs. ist die Folge der im ersten erwähnten Thatsachen, daher ohne Copula. — *media c.,* die Sabiner sind schon von der *porta Mugionis* zurückgedrängt.

13. *crinibus p.,* Zeichen der *supplices,* dieses und *sciss. v.* schildert die äussere Erscheinung der

ausae se inter tela volantia inferre, ex transverso impetu facto
2 dirimere infestas acies, dirimere iras, hinc patres hinc viros orantes, ne sanguine se nefando soceri generique respergerent, ne parricidio macularent partus suos, nepotum illi, hi liberum pro-
3 geniem. „si adfinitatis inter vos, si conubii piget, in nos vertite iras. nos causa belli, nos vulnerum ac caedium viris ac parentibus sumus. melius peribimus quam sine alteris vestrum viduae
4 aut orbae vivemus.“ movet res cum multitudinem tum duces. silentium et repentina fit quies; inde ad foedus faciendum duces prodeunt, nec pacem modo sed civitatem unam ex duabus faciunt,
5 regnum consociant, imperium omne conferunt Romam. ita geminata urbe, ut Sabinis tamen aliquid daretur, Quirites a Curibus

Frauen. — *victo—pavore* gehört zu *ausae*. Zur Sache s. Ov. Fast. 3, 221ff.; Gell. 13, 23, 13. — *ex transv.*, wie *ex adverso*, *ex occulto* c. 37, 1: von der Seite her. — *impet. f.*, sonst von feindlichen Angriffen gebraucht, bezeichnet hier das ungestüme Eindringen, 34, 5, 8: *intercursu inter duas acies*. — *iras* statt der Erzürnten.

2. *hinc — hinc*, neu in Prosa st. *hinc — illinc*, rückt beide Gegenstände der Betrachtung näher. — *nefando* wenn es gerade von ihnen vergossen würde; zugleich wird dadurch *parricidium* erklärt. — *macularent*, da dieselben als Nachkommen arger Mörder immer ein Makel an sich haben würden. — *progen.* s. Z. § 425.

3. *si* etc., bei steigendem Affecte geht oft die orat. obliqua in die recta über, wo dann *inquit* fehlen aber auch hinzutreten kann, s. c. 47, 3. — *nos causa*, die Veranlassung in so fern dieselbe in der Person liegt, vgl. 9, 15, 3; 21, 21, 2. — *melius peribimus:* es wird besser für uns sein, dass wir, s. c. 46, 7; 7, 40, 13. — *sine alt.*, ohne die Einen als Wittwen, wenn das nicht eintritt, im anderen Falle (*aut*) als Waisen, durch *alteri* wird angedeutet, dass sowol die Männer als die Väter fallen können.

4. *ad foedus*, die Könige handeln im Namen ihrer Stämme, ohne das Volk und den Senat zu befragen, anders Dion. 2, 46. — *duces*, s. c. 23, 4. — *unam*, s. c. 17, 2: *in societate aequa*, Cic. Rep. 2, 7: *quo foedere et Sabinos in civitatem ascivit sacris communicatis et regnum suum cum illorum rege sociavit* (*Romulus*). Die Sage stellt die Verbindung eines sabinischen Stammes mit dem latinischen zu einem Staate und deren politische Gleichstellung dar. — *regnum* die Königsherrschaft, welche beide gemeinschaftlich haben; *imperium*, die höchste Gewalt, die nicht mehr getrennt in Rom und Cures sein soll, s. Peter 1, 61f.

5. *geminata*, nachdem Rom eine Doppelstadt geworden, mit der latinischen auf dem Palatinus die sabinische (auf dem Quirinalis) verbunden war. Doch werden § 6 u. 8 schon d r e i Elemente unterschieden. — *Quirites* etc., alle Bewohner der Doppelstadt wurden mit dem sabinischen Namen Quir. benannt, nahmen diesen an. Andere leiten denselben von *quiris*, Lanze ab, doch zeigt die Endung *ites* dass es ein Gentilname war. Neben *Quirites* besteht die Benennung *populus Romanus*, und beide werden in feierlichen Formeln um die Gesammtheit des Volkes und die Einzelnen in demselben zu bezeichnen verbun-

appellati. monumentum eius pugnae, ubi primum ex profunda emersus palude equum Curtius in vado statuit, Curtium lacum appellarunt.

Ex bello tam tristi laeta repente pax cariores Sabinas viris 6
ac parentibus et ante omnes Romulo ipsi fecit. itaque, cum populum in curias triginta divideret, nomina earum curiis inposuit. id non traditur, cum haud dubie aliquanto numerus maior hoc 7
mulierum fuerit, aetate an dignitatibus suis virorumve an sorte lectae sint, quae nomina curiis darent. eodem tempore et cen- 8
turiae tres equitum conscriptae sunt: Ramnenses ab Romulo, ab T. Tatio Titienses appellati; Lucerum nominis et originis causa

den: *populus Romanus Quirites* mit ausgelassenem *et*, oder *populus Romanus Quiritium*, s. Becker 2, 1, 20 ff. — *Curibus*, die Stadt Cures, j. *Correse*, lag zwischen der Tiber und der *via Salaria*. — *monument.* = *ut esset monumentum*, vorangestellte Apposition, 3, 31, 3. — *ubi* = *eum locum ubi*. — *Curtium l.*, auf dem Forum, Becker 1, 319; eine andere Sage ist 7, 6 erwähnt.

6. *repente* attributiv, s. c. 39, 3. — *curias*, die *curiae* waren für die Zwecke des Staates gebildete Verbände von je 10 *gentes* mit gemeinsamen Cultus, Rechten und Pflichten, s. Peter 1, 63; Mommsen 1, 58. — *triginta*, die bei den Latinern in Staatseinrichtungen herrschende Zahl. Da nur zwei Stämme sich damals vereinigten, konnten genau genommen nur 20 Curien gebildet werden; die Sage hat auch hier zusammengefasst, was der Zeit nach aus einander lag.

7. *non traditur*, mit Recht misst L. der Angabe wenig Glauben bei, da die Namen selbst auf einen anderen Ursprung hinweisen. — *maior* nach Dion. 2, 30 683, vgl. 2, 47; Cic. Rep. 2, 8. — *hoc*, als die eben angegebene. — *dignitatibus*, s. 5, 25, 3; 22, 40, 4; 30, 42.

8. *eodem*, Andere setzen weniger passend die Einrichtung unmittelbar nach der Gründung der Stadt. — *centuriae* aus *centumviriae* Hundertmännerschaften. Die wichtigere Eintheilung des Volks in 3 Tribus nach den 3 Stämmen, s. 10, 6, 7, hat L. hier übergangen, sei es dass sie ihm mit den Rittercenturien zusammen zu fallen schienen, sei es, weil sie schon lange in Vergessenheit gekommen waren, während 6 Ritterturmen zu seiner Zeit, s. c. 36, noch bestanden. — *conscriptae sunt*, sie wurden ausgeschrieben, oder es wurde bestimmt, dass die Curien so viele stellen sollten. Erst später wird nachgeholt, dass die Einrichtung *inaugurato* getroffen worden sei, s. c. 36. — *Ramnenses* — *Titienses* sind Adjective, jenes von *Ramnes*, einer älteren Form als *Romani*, dieses von *Tities*, der Bezeichnung des sabinischen Stammes, die sich bis in späte Zeit in dem Namen der *sodales Titii* erhalten hat, s. Tac. Ann. 1, 54; 2, 95, die Ableitung von den Namen der Könige ist sprachlich nicht richtig, da das Suffix *ensis* nicht an Personennamen tritt. Die Adjectivform wird mehr von den Centurien gebraucht; s. jedoch c. 36, 2; Becker 2, 1, 37 ff. — *appellati* n. *sunt*. — *Lucerum*, die *Ramnes, Tities* entsprechende Substantivform, das Adj. ist *Lucerenses*. L. entscheidet sich für keine der beiden gangbaren aber unsicheren Ableitungen von *Lucumo* oder *Lucerus* und *lucus*, s. c. 8; nennt aber selbst c. 33 neben den beiden ersten Stämmen nur noch *Albani*, so dass auch die dritte Gemeinde auf Latium zu-

incerta est. inde non modo commune sed concors etiam regnum
14 duobus regibus fuit. Post aliquot annos propinqui regis Tatii legatos Laurentium pulsant, cumque Laurentes iure gentium age-
2 rent, apud Tatium gratia suorum et preces plus poterant. igitur illorum poenam in se vertit: nam Lavini, cum ad sollemne sacri-
3 ficium eo venisset, concursu facto interficitur. eam rem minus aegre quam dignum erat tulisse Romulum ferunt, seu ob infidam societatem regni, seu quia haud iniuria caesum credebat. itaque bello quidem abstinuit: ut tamen expiarentur legatorum iniuriae regisque caedes, foedus inter Romam Laviniumque urbes reno-
4 vatum est. et cum his quidem insperata pax erat: aliud multo propius atque in ipsis prope portis bellum ortum.

rückgeführt werden kann, Mommsen 1, 34. — *commune*, in Beziehung auf *regnum consociant* etc. Doch legt L. alle Einrichtungen Romulus allein bei, und hat die beiden Königen zugeschriebenen Gesetze, die Einführung der Sabinischen sacra durch Tatius, s. c. 55, 2 u. a., übergangen. — *duobus* „beiden," s. c. 24, 1; 25, 14 u. a.

14. Von Tatius berichtete die Sage nach seiner Vereinigung mit Romulus nur noch die Art des Todes, welche im Folgenden erzählt wird, s. Cic. Rep. 2, 7. Dion. 2, 52 ff. Plut. Rom. 17 f.

1. *Laurentium*, der Name des Volkes, dessen Mittelpunkt Lavinium ist, weshalb Dionys. die Gesandten daher kommen lässt. — *iure agere* s. 3, 49, 3; eine Klage erheben und Genugthuung fordern nach dem Völkerrechte, nach welchem die Gesandten unverletzlich waren, und die, welche sich an ihnen vergingen, zur Bestrafung (*illorum poenam*) an die Verletzten ausgeliefert werden mussten, was Tatius verweigert, obgleich die Laurenter auch durch ein Bündniss zu ihrer Forderung berechtigt waren, s. § 3.

2. *sollemne sac.*, der Cultus des latin. Stammes s. c. 9, 1 ist auch auf die Sabiner übergegangen, und wie später die Magistrate jährlich in Lavinium den Penaten opferten, so schon die Könige. Nach dieser Andeutung ist also die Verbindung mit Latium nicht unterbrochen.

3. *ob infid.*, nach Ennius *nulla sancta societas nec fides regni est.* Der Gedanke ist allgemein zu nehmen: jede gemeinschaftliche Regierung hat den Keim der Untreue in sich; *concors* c. 13, 8 bedeutet also nur, dass kein Streit zwischen den Königen ausgebrochen sei; während a. u. St. der Grund des Ueberganges von der gleichzeitigen Regierung zweier Könige zu dem Wechsel der Königsherrschaft zwischen den beiden ersten Stämmen angedeutet wird. — *expiarentur*, die durch die vorher erwähnten Frevel verletzten Penaten müssen gesühnt werden. Wie dieses durch die Erneuerung des, übrigens vorher nicht erwähnten, Bündnisses geschehen sei, ist nicht abzusehen; da aber später s. 8, 11, 15 und bis in die Kaiserzeit ein wahrscheinlich auf den gemeinschaftlichen Penatendienst sich beziehendes Bündniss jährlich erneut wurde, so ist wol anzunehmen, dass dieses in die älteste Zeit übergetragen sei.

14, 4—**15**, 5. Krieg mit Fidenae und Veji, Dion. 2, 54; Plut. Rom. 25; Frontin. Strat. 2, 5, 1.

Fidenates nimis vicinas prope se convalescere opes rati, priusquam tantum roboris esset quantum futurum apparebat, occupant bellum facere. iuventute armata immissa vastatur agri
quod inter urbem ac Fidenas est. inde ad laevam versi, quia 5
dextra Tiberis arcebat, cum magna trepidatione agrestium populantur; tumultusque repens ex agris in urbem inlatus pro nuntio
fuit. excitus Romulus — neque enim dilationem pati tam vici- 6
num bellum poterat — exercitum educit, castra a Fidenis mille
passuum locat. ibi modico praesidio relicto egressus omnibus 7
copiis partem militum locis circa densa [obsita] virgulta obscuris subsidere in insidiis iussit; cum parte maiore atque omni equitatu profectus, id quod quaerebat, tumultuoso et minaci genere pugnae adequitando ipsis prope portis hostem excivit. fugae quoque, quae simulanda erat, eadem equestris pugna causam minus mirabilem dedit.
et cum velut inter pugnae fugaeque consilium trepi- 8

4. *Fidenates,* die Stadt Fidenae, 6000 Schritte von Rom (*in ipsis prope portis*) jetzt Castel Giubileo, an der Tiber, da wo die Cremera mündet, war die nächste, und die einzige östlich von der Tiber gelegene Stadt der Etrusker, und deshalb oft mit Rom in Kriege verwickelt, s. Mommsen, 1, 39; 43, wie der hier erzählte fast ganz mit dem 4, 32 geführten übereinstimmt. — *vicinas,* nur local, *prope se* bezeichnet das Gefährliche der Nähe gerade für sie, vgl. c. 2, 3. Wiederholungen wie hier *propius* — *prope* — *prope* finden sich nicht selten bei L. — *occupant* wie *φθάνειν* mit dem Infinitiv: zuvorkommen, früher etwas thun. — *iuventute a. i.*, zuweilen verbindet L. zwei Participia mit einem Substantiv, von denen das eine zunächst eine Beschaffenheit des Gegenstandes bezeichnet, das andere in Beziehung auf das Prädicat demselben beigelegt wird, s. c. 46, 1; *agro capto — viritim diviso;* 3, 33, 9: *defosso cadavere invento;* 8, 12, 9; 22, 29, 1 u. a.

5. *ad laevam* östlich von Rom, den Anio entlang. — *tumultusque,* die Landleute flüchten bei solchen Ueberfällen in die Stadt, den einzigen befestigten Ort, s. 2, 10; 63 u. a. — *repens* zu *inlatus* gehörig, s. praef. 11.

6—7. *mille p.*, s. Z. § 116; 396. — *circa — virgulta* enthalten eine nähere Bestimmung zu *locis obs.*, die jedoch auch zu *subsidere* gehört: an — Orten in dem Gebüsche umher, s. c. 9, 2; Verg. Aen. 7, 763: *eductum — lucis humentia circum litora.* Andere erklären *locis, qui circa erant;* dann müsste jedoch *circa denso obsitis virgulto* gelesen werden. — *obsita* kann nicht richtig sein, da wol *locus obsitus virgulto* aber nicht *virgulta obsita* gesagt wird; vielleicht ist es aus *virgultaobscuris* entstanden. Auch die vielen gleichen Endungen machen es zweifelhaft, dass L. so geschrieben habe, vgl. 23, 19, 11: *inter obnata ripis salicta;* Queck vermuthet *densa omnia.* — *id quod* konnte vor dem Satze stehen, auf den sich der erklärende Zusatz bezieht, weil der Hauptgedanke schon durch *cum — profectus* begonnen ist, s. 2, 3, 1; 7, 2, 8. — *adequitando,* die Art des Angriffs, s. c. 56, 2.

8. *velut — trep.* = *velut si trepidaret* s. c. 31, 3; 26, 12, 11: *velut avertentem sese;* 1, 29, 4; ib. 53, 4; 2, 12, 13 u. a. — *inter,* Tac. Ann. 2, 66: *inter metum et iram cunctatus,*

dante equitatu pedes quoque referret gradum, plenis repente por-
tis effusi hostes inpulsa Romana acie studio instandi sequendique
9 trahuntur ad locum insidiarum. inde subito exorti Romani trans-
versam invadunt hostium aciem; addunt pavorem mota e castris
signa eorum, qui in praesidio relicti fuerant: ita multiplici terrore
perculsi Fidenates prius paene quam Romulus quique cum eo
10 equites erant circumagerent frenis equos, terga vertunt, multoque
effusius, quippe vera fuga, qui simulantes paulo ante secuti erant,
11 oppidum repetebant. non tamen eripuere se hosti: haerens in
tergo Romanus priusquam fores portarum obicerentur velut a-
15 gmine uno inrumpit. Belli Fidenatis contagione inritati Veientium
animi et consanguinitate — nam Fidenates quoque Etrusci fue-
runt —, et quod ipsa propinquitas loci, si Romana arma omnibus
infesta finitimis essent, stimulabat, in fines Romanos excucurre-
2 runt populabundi magis quam iusti more belli. itaque non ca-
stris positis, non expectato hostium exercitu raptam ex agris prae-
dam portantes Veios rediere. Romanus contra, postquam hostem
in agris non invenit, dimicationi ultimae instructus intentusque
3 Tiberim transit. quem postquam castra ponere et ad urbem ac-

seltener wird die Präposition wiederholt. — *trepidante*, unentschlossen schwankte, ob sie solle. — *plenis*, s. Verg. G. 1, 371: *omnia plenis rura natant fossis:* indem sich bei dem Andrange der Menge die Thore füllten.

10. *effusius*, statt dass durch einen Vergleichungssatz: *quam ante effuse secuti erant* die Thätigkeit bestimmt wird, geschieht es durch einen Relativsatz: *qui simul.* „während sie vorher" u. s. w., wodurch zugleich der Gegensatz zwischen *vera fuga* und *simulantes* (n. *fugam Romanos*) stärker hervortritt. — Dass Fidenae damals Colonie geworden sei ist hier übergangen, aber c. 27, 3 als bekannt vorausgesetzt.

15. *contagione*, durch Anstekkung, indem sich der Krieg wie eine Seuche verbreitete. Die Gründe, warum gerade Veji von dieser ergriffen wird, liegen in *consanguinitate* und *et quod* etc., doch ruht auf dem letzteren schon der grammatischen Form wegen der grössere Nachdruck, s. c. 4, 2. — *Veientium*, Veji ist eine der bedeutendsten unter den 12 Bundesstädten des südlichen Etruriens; 12½ Miglie nördlich von Rom, an der Cremera. — *quoque*, wie die Vejenter selbst. — *Etrusci*, s. c. 2, 3; 14, 4; wegen des gemeinschaftlichen Ursprungs sind beide Städte oft verbunden. — *stimulabat*, auch sonst absolut gebraucht, s. 21, 53, 6; 23, 25, 6; hier ergiebt sich das Obiect aus dem Zusammenhang. — *excucurr.*, dazu ist nicht mehr *Veientium animi*, sondern *Veientes* Subiect, eine Beziehung, die durch die Zwischensätze entschuldigt wird, vgl. 2, 9, 6; Verg. A. 8, 208: *Caci mens effera — tauros avertit.* Tac. H. 1, 81. — *iusti — belli* ist durch den Gegensatz deutlich, s. 22, 28, 13 u. a., wohl zu unterscheiden von *iustum piumque bellum*, c. 23, 4; 9, 8, 6.

2. *ultimae*, Entscheidungskampf; s. c. 38, 4; 7, 37, 4. Der Dativ ist zunächst durch *intentus* herbeigeführt. — *Tiberim* auf das rechte Ufer.

cessurum Veientes audivere, obviam egressi, ut potius acie de-
cernerent, quam inclusi de tectis moenibusque dimicarent. ibi 4
viribus nulla arte adiutis tantum veterani robore exercitus rex
Romanus vicit, persecutusque fusos ad moenia hostes urbe valida
muris ac situ ipso munita abstinuit; agros rediens vastat ulci-
scendi magis quam praedae studio. eaque clade haud minus quam 5
adversa pugna subacti Veientes pacem petitum oratores Romam
mittunt. agri parte multatis in centum annos indutiae datae.

Haec ferme Romulo regnante domi militiaeque gesta, quorum 6
nihil absonum fidei divinae originis divinitatisque post mortem
creditae fuit, non animus in regno avito recuperando, non con-
dendae urbis consilium, non bello ac pace firmandae. ab illo enim 7
profecto viribus datis tantum valuit, ut in quadraginta deinde an-
nos tutam pacem haberet. multitudini tamen gratior fuit quam 8

3. *de* nicht: von, wie 5, 21, 10: *ex tectis*, 34, 39, 5, sondern: um; das Ganze ist Umschreibung der Belagerung. — *tectis moenibusque*, das Erste ist als das mehr zu Fürchtende vorangestellt, sonst würde *moenibus* vorangehen müssen.

4. *nulla a.*, s. c. 14, 8. — *veterani*, L. denkt sich, nach der Vorstellung seiner Zeit, das Heer von dem übrigen Volke geschieden, s. § 8: *milites*; c. 16, 8: *exercitum*, und in vielen Kriegen geübt. — *robore* hier Stärke, sonst der Kern des Heeres. — *situ*, Veji lag auf einer schwer zu ersteigenden Höhe zwischen den beiden Flüsschen, welche die Cremera bilden. — *ulciscendi*, das Gerundium, als die dem Nomen am nächsten stehende Verbalform, wird oft mit einem Subst. verbunden.

5. *agri p.*, Marquardt 3, 1, 315; es sind die *septem pagi* von den *montes Vaticani* bis zu dem Meere; das Vejentische Gebiet reichte auch hier bis an die Tiber, s. c. 33, 9; 5, 45, 8; 7, 17, 6. — *oratores* s. 2, 32, 8. — *in cent. a.*, die Etrusker pflegen nicht Frieden, sondern Waffenstillstand auf eine Reihe von wahrscheinlich zehnmonatlichen Jahren zu schliessen, s. c. 30, 7; 2, 54, 1 u. a.

15, 6—16. Romulus Vergötterung, Cic. Rep. 2, 10; Ov. Fast. 2, 489 ff.; Met. 14, 808; Dion. 2, 56; Plut. 28.

6. *ferme*, ungefähr, im Wesentlichen; denn mehreres Einzelne, Kriege, s. Plut. Rom. 24, und Einrichtungen hat L. wol absichtlich übergangen. — *nihil abs.* nichts widerspricht der Glaubwürdigkeit, Alles zeigt, dass der Glaube wohl begründet war. Dass L. selbst geglaubt habe, geht aus den Worten nicht hervor, s. c. 16, 94; *viri.* — *divinitat.*, Romulus wurde für *Quirinus* gehalten, eine von den Sabinern verehrte Gottheit, und erschien so als der Schutzgott der vereinigten Quiriten, als Romulus ist er *heros eponymus* der *Ramnes*.

7. *ab illo*, von Romulus. — *profecto*, um die Thatsache zu bekräftigen, dass er nicht allein den Plan gefasst, sondern auch durchgeführt habe, s. c. 54, 1; 50, 4; 2, 28, 3. Cic. Rep. 2, 11: *videtisne igitur unius viri consilio non solum ortum novum populum, neque ut in incunabulis vagientem relictum, sed adultum iam et paene puberem.* — *quadraginta*, die Regierungszeit des Numa.

8. *multitudini*, die Plebs wie sie in späterer Zeit erschien, s. c.

patribus, longe ante alios acceptissimus militum animis. trecentosque armatos ad custodiam corporis, quos Celeres appellavit,
16 non in bello solum sed etiam in pace habuit. His inmortalibus editis operibus cum ad exercitum recensendum contionem in campo ad Caprae paludem haberet, subito coorta tempestas cum magno fragore tonitribusque tam denso regem operuit nimbo, ut conspectum eius contioni abstulerit; nec deinde in terris Romulus
2 fuit. Romana pubes sedato tandem pavore, postquam ex tam turbido die serena et tranquilla lux rediit, ubi vacuam sedem regiam vidit, etsi satis credebat patribus, qui proxumi steterant, sublimem raptum procella, tamen velut orbitatis metu icta maestum
3 aliquamdiu silentium obtinuit. deinde a paucis initio facto deum

33. — *long. a. a. a.*, s. 3, 58, 1, doppelte Steigerung des Superlativs, um den kriegerischen Sinn des Königs zu bezeichnen. — *trecentosque* ist locker angeknüpft; und so, und besonders. — *Celeres*, von *cel-er*, *cel-lo*, *κέλης*, der alte Name der Ritter, deren Oberster deshalb *tribunus celerum* heisst, s. c. 59, 7. L. scheint denselben, da er zu seiner Zeit von den Rittern nicht mehr gebräuchlich war, auf die Leibwache des Königs, die er, wie eine Vergleichung von c. 13, 8 zeigt, von den *equites* unterscheidet, übertragen zu haben. Eine solche Leibwache wurde Romulus beigegeben, weil er später in der Sage als Tyrann dargestellt wurde, worauf L. in den Worten: *multitudini — patribus* hindeutet, vgl. c. 49, 2. Da die *celeres* nur *armati* genannt werden, so bleibt es zweifelhaft, ob sie L., wie ein späterer Schriftsteller, für Fussgänger, oder für Reiter gehalten habe, s. 23, 46, 11; Becker 2, 1, 239f.

16. *inmortalibus*, der Unsterblichkeit würdig. — *recensendum*, eine Heerschau, wol mit einer Lustration verbunden, Vorbild der Beendigung des Census durch das lustrum, c. 28, 1. — *contionem* hier nur Versammlung des Heeres, s. c. 5. — *in campo*, näm. *Martio*, wie später, s. c. 44. — *ad Cap. p.*, in der Gegend, die später der *circus Flaminius*, s. 3, 54, einnahm. — *subito c.*, s. Cic. Rep. 1, 16: *ex hoc die superiores solis defectiones reputatae sunt usque ad illam, quae nonis Quinctilibus fuit regnante Romulo, quibus quidem Romulum tenebris — virtus in coelum dicitur sustulisse.* L. übergeht sowol diese Berechnung, als mehrere dichterische Züge der Sage. — *nec fuit*, und wirklich war er nicht mehr, s. 2, 6.

2. *postquam — rediit* gehört ebenso zu *sedato pavore*, wie es *ubi — vidit* vermittelt. — *metu*, die aus der Ueberzeugung von ihrer Verlassenheit entstehende Furcht, im Gegensatz zu *pavor*, dem plötzlich eingetretenen Schrecken, s. c. 29, 3. — *orbitatis*, s. § 6: *parens*. — *progeniem*, nach Ennius bei Cic. Rep. 1, 41: *simul inter Sese sic memorant, o Romule, Romule die, Qualem te patriae custodem di genuerunt! O pater! o genitor! o sanguen dis oriundum.* — *sublimem*, sonst auch *sublime*, s. 21, 30, 8, nach Ennius; *unus erit quem tu tolles in caerula caeli*, s. Hor. Carm. 3, 3, 15; Ov. Fast. 2, 494. — *obtinuit* transitiv wie 9, 38, 15; gewöhnlicher intransitiv.

3. *deinde — prog.*, in der feierlichen Rede tritt auch hier, s. c. 12, 5; 58, 8, die Alliteration mehr-

deo natum, regem parentemque urbis Romanae salvere universi
Romulum iubent; pacem precibus exposcunt, uti volens propitius
suam semper sospitet progeniem. fuisse credo tum quoque ali- 4
quos, qui discerptum regem patrum manibus taciti arguerent —
manavit enim haec quoque sed perobscura fama —, illam alteram
admiratio viri et pavor praesens nobilitavit. et consilio etiam 5
unius hominis addita rei dicitur fides. namque Proculus Iulius,
sollicita civitate desiderio regis et infensa patribus, gravis, ut tra-
ditur, quamvis magnae rei auctor in contionem prodit. „Romu- 6
lus“, inquit, „Quirites, parens urbis huius, prima hodierna luce
caelo repente delapsus se mihi obvium dedit. cum perfusus hor-
rore venerabundus adstitissem, petens precibus, ut contra intueri
fas esset: abi, nuntia, inquit, Romanis, caelestes ita velle, ut mea 7
Roma caput orbis terrarum sit: proinde rem militarem colant,
sciantque et ita posteris tradant nullas opes humanas armis Ro-
manis resistere posse.“ „haec“ inquit „locutus sublimis abiit.“
mirum quantum illi viro nuntianti haec fides fuerit, quamque 8

fach ein. — *deum,* nach dem Glauben, dass Götter unter den Menschen wandeln und nach Ausführung grosser Thaten zu den Göttern zurückkehren können, wie Latinus, Aeneas, die eigentlichen *dii indigetes.* — *salvere,* als Gott begrüssen, anrufen, c. 7. 10. — *volens propitius,* mit Gnade und Huld, vorzüglich in Gebeten und sonst von den Göttern gebraucht; meist asyndetisch, seltener mit *que,* s. 22, 37, 12; 29, 14, 13; 39, 16, 11.

4. *fuisse cr.* etc., L. selbst glaubt, dass diese wol erst in den Parteikämpfen aus Hass gegen die Patricier entstandene Sage durch den Verdacht einiger (Gegner der *patres*) veranlasst sei, und sich allmählig aber in dunklen Andeutungen, wozu der Gegensatz in *nobilitavit* liegt, verbreitet habe.

5. *et* knüpft den ganzen Satz an, *etiam* hebt *consilio* hervor, ein kluger Gedanke, die Absicht der bereits ausgesprochenen Meinung eine Bestätigung zu geben. — *Proculus,* ein Vorname, der sich in früher Zeit bisweilen findet, s. 2, 41 u. a. — *Iulius*, das Iulische Geschlecht, obgleich nach Anderen erst unter Tullus Hostilius aus Alba übergesiedelt, wird schon in die Sage von Romulus verflochten. — *gravis auctor* wie *gravis testis* u. ä., in Bezug auf *quamvis magnae*: durch die Aussage eines so gewichtigen Gewährsmannes erhielt die Sache, wenn sie auch noch so bedeutend (wunderbar) war, Glaubwürdigkeit.

6. *perfusus,* von Schauer durchbebt, die Gemüthsbewegung selbst; *venerabundus,* die Art, wie sie sich äusserlich kund giebt: Ehrfurcht bezeugend; als ein besonderes Moment, mehr mit dem Folg. zusammenhängend, ist *p. precibus* nachgestellt. *precibus* adverbial: in Bitten, Gebeten. — *contra,* ins Angesicht, 9, 6, 8; weil die Götter, besonders Begünstigte ausgenommen, von Menschen nicht gesehen werden dürfen.

7. *ita tradant* ist unmittelbar an *sciant* angefügt, weil *nullas* etc. auch Obiect von *tradere* sein konnte, sonst würde man es nach *posse* erwarten, vgl. 23, 35, 7. — *nullas op.* s. Einleit. S. 17.

8. *fides* bildet mit *fuerit* einen

desiderium Romuli apud plebem exercitumque facta fide inmortalitatis lenitum sit.

17 Patrum interim animos certamen regni ac cupido versabat. necdum a singulis, quia nemo magnopere eminebat in novo po-
2 pulo, [pervenerat] factionibus: inter ordines certabatur. oriundi ab Sabinis, ne, quia post Tatii mortem ab sua parte non erat regnatum, in societate aequa possessionem imperii amitterent, sui corporis creari regem volebant; Romani veteres peregrinum
3 regem aspernabantur. in variis voluntatibus regnari tamen omnes
4 volebant libertatis dulcedine nondum experta. timor deinde patres incessit, ne civitatem sine imperio, exercitum sine duce, multarum circa civitatium inritatis animis vis aliqua externa adoriretur. et esse igitur aliquod caput placebat, et nemo alteri
5 concedere in animum inducebat: ita rem inter se centum patres

Begriff: geglaubt worden sei, vgl. 6, 18, 10: *vobis auxilium adversus inimicos satis est;* 40, 31, 1; Cic. Inv. 2, 38: *num iam satis honos habitus sit.* — *plebem ex.*, s. c. 15, 7. — *facta fide*, dadurch, dass Gewissheit gegeben wurde, in Bezug auf *satis credebant*.

17. Das Zwischenreich; Einsezzung des Wahlreiches, Cic. Rep. 2, 12; Dion. 2, 57; Plut. Numa 2; Zon. 7, 5.

1. *patrum*, auf diese in dem c. 8, 7 bezeichneten Sinne gehen, da kein Nachfolger des Königs da ist, die Staatsauspicien über, und werden von denselben auf den *interrex* übertragen, und so später immer, wenn der gesetzmässige Inhaber der Auspicien gestorben ist oder sein Amt niedergelegt hat, ehe ein Nachfolger bestimmt ist. — *ac cup.* giebt nachträglich den Grund des Streites an. — *nemo magn.*, nicht leicht, gerade jemand. — *pervenerat*, welches schwerlich auf *certamen* bezogen und mit *a singulis* verbunden werden kann, ist wol verdorben. Viell. hat L. den Gedanken ausgedrückt, *per vim* (oder *arma*) *aut factionibus;* denn da im Folg. bestimmt der Streit der *ordines* erwähnt wird, so hat L., obgleich er c. 18, 5 *factiones* annimmt, hier dieselben wol nicht als Parteiungen unter den *ordines* sondern als Anhang und Werkzeuge der *singuli*, *principes*, s. c. 35, 6, bezeichnet und den Gegensatz mit *inter ordines* begonnen. — *ordines* hier nicht Stände, sondern Stämme, vgl. 10, 24, 2: *ordinum magis quam ipsorum — certamen.*

2. *societate aeq.*, c. 13, 4, beide Stämme sollten gleichen Antheil an der Herrschaft haben, diese unter beiden wechseln, worauf *quia — regnatum* § 5 und c. 14, 3 hindeutet, s. Plut. Numa 3. — *corporis* ist wie *ordo* zu nehmen. — *Romani*, die *Ramnes*, s. c. 33, 2. — *peregrinum*, der nicht zu ihrem Stamme gehörte.

3—4. *in v. v.*, obgleich im Einzelnen die Absichten, Pläne sehr auseinander gingen. — *libertatis*, s. Einleit. S. 21; 2, 1. — *sine imp.* s. c. 10, 4. — *circa* vertritt die Stelle eines Relativsatzes, s. c. 59, 9; 10, 33, 5 u. s. w. — *alteri*, irgend einem anderen, ἕτερόν τινα. — *et — et* wie c. 10, 7: *nec — nec.*

5. *rem*, die Regierung und Verwaltung des Staates, wie früher die Könige, s. c. 13. — *centum.* Da schon vor der Vereinigung mit den Sabinern 100 Senatoren waren, s. c. 8, 7, nach derselben also 200 gewesen sein müssen (*geminata urbe*, c. 13), s. Dion. 2, 57, so ist

decem decuriis factis singulisque in singulas decurias creatis, qui summae rerum praeessent, consociant. decem imperitabant, unus cum insignibus imperii et lictoribus erat; quinum dierum spatio 6
finiebatur imperium, ac per omnes in orbem ibat; annuumque intervallum regni fuit. id ab re, quod nunc quoque tenet nomen, interregnum appellatum. fremere deinde plebs multiplicatam ser- 7
vitutem, centum pro uno dominos factos; nec ultra nisi regem et ab ipsis creatum videbantur passuri. cum sensissent ea moveri 8
patres, offerendum ultro rati quod amissuri erant, ita gratiam ineunt, summa potestate populo permissa, ut non plus darent iuris quam detinerent. decreverunt enim, ut, cum populus regem 9
iussisset, id sic ratum esset, si patres auctores fierent. hodie quoque in legibus magistratibusque rogandis usurpatur idem ius

wol anzunehmen, dass L. in seinen Quellen gefunden habe, es sollten die 100 Senatoren des einen Stammes, aus denen des anderen abwechselnd den König wählen; also zunächst die 100 *Ramnes* die Wahl vollziehen und bis zum Regierungsantritte des neuen Königs den Staat verwalten. — *singulisque*, nachdem die Decurien gebildet waren, wurden die Mitglieder derselben, nicht, wie Dion. sagt, durch das Loos, sondern durch Wahl, weil so die Regenten geschaffen wurden, wieder in 10 Abtheilungen gebracht, welche das *imperium* führen sollen, so dass in jeder der 50 Tage herrschenden Decurien je ein Mitglied der ursprünglich gebildeten Decurien sich findet. — *decem* etc., erklärender Zusatz: obgleich die 10, welche einer (daher wol *decem*, wofür man *deni* erwartet, s. c. 19, 6: *vicesimo*) regierenden Decurie angehören, das *imperium* hatten, so führte doch nur einer die *fasces*, war Träger der höchsten Gewalt, vgl. 3, 33, 8.

6. *imperium*, jedesmal des Einzelnen. — *in orbem*, so dass ein Kreis entstand, im Kreise herum. — *ab re*, nach dem, was es wirklich war. — *nunc*, obgleich schon lange ausser Gebrauch gekommen, wurde das *interregnum* am Ende der Republik doch einigemale, zuletzt 701 a. u., wieder hervorgesucht.

7—8. *servit.*, im Vergleich mit der Freiheit, s. 2, 1. Das Volk betrachtet die Einrichtung als Usurpation und fürchtet, dass sie bleibend werden solle. — *ita — ut*, sie gewinnen das Volk in solcher Weise, — dass sie dabei behalten; sie erlangen zwar die Gunst, opfern aber doch nur so viel als sie selbst behalten. — *summa p.*, das Volk wird als die Quelle der höchsten Macht anerkannt, die sich zunächst in der Wahl des Oberhauptes kund giebt; aber seine Beschlüsse sind an die Bestätigung des Senates gebunden. Unter *populus* verstanden die älteren Annalen wol das älteste Volk, die Patricier, s. c. 8, 7, von dem auf den Vorschlag des *interrex* Einem die Herrschaft übertragen wurde; allein L. denkt sich darunter die Plebs, s. § 7: *fremere plebs*; § 11: *adeo id gratum plebi*, s. c. 33, und erblickt schon hier das Verfahren der späteren Zeit, wo die Volksbeschlüsse durch den Senat bestätigt werden, *patres auctores fiunt*, obgleich er selbst dieses Recht bisweilen den Patriciern beilegt, s. 6, 41, 10; ib. 42, 10; vgl. Becker 2, 1, 316 ff. — *detinerent*, von der Plebs her, für sich behalten, gewöhnlicher ist *retinere*.

9. *legibus*, s. 6, 42, 14; 8, 12, 15.

vi adempta: priusquam populus suffragium ineat, in incertum
10 comitiorum eventum patres auctores fiunt. tum interrex contione advocata „quod bonum faustum felixque sit“, inquit, „Quirites, regem create: ita patribus visum est. patres deinde, si dignum qui
11 secundus ab Romulo numeretur crearitis, auctores fient.“ adeo id gratum plebi fuit, ut, ne victi beneficio viderentur, id modo sciscerent iuberentque, ut senatus decerneret qui Romae regnaret.

18 Incluta iustitia religioque ea tempestate Numae Pompili erat. Curibus Sabinis habitabat consultissimus vir, ut in illa
2 quisquam esse aetate poterat, omnis divini atque humani iuris.

— *magistr. rog.*, wie bei Gesetzvorschlägen das Volk in den Comitien von dem diese haltenden Magistrate gefragt wurde, ob es das vorgeschlagene Gesetz annehmen wolle, eben so wurde es ursprünglich bei Wahlen gefragt, ob es den von dem Vorsitzenden Vorgeschlagenen seine Stimme geben wolle; daher von beiden *rogare*. — *usurpatur*, Handlungen vornehmen, welche zeigen, dass man ein gewisses Recht hat. — *vi adempta*, durch die *lex Publilia*, s. 8, 12, war festgesetzt: *ut legum quae comitiis centuriatis ferrentur ante initum suffragium patres auctores fierent*, dasselbe wurde bald darauf durch die *lex Maenia* für die Wahlen bestimmt, s. Marq. 2, 3, 184; Mommsen 164; 193. — *in incert ev.*, auf den ungewissen Erfolg hin, Erklärung von *vi adempta*. Die Bestätigung hat keine Bedeutung mehr, da sie, vor dem Beschlusse ertheilt, diesen nicht mehr aufheben kann.

10. *interrex*, der gerade fungirende leitet die ganze Handlung. — *contio*, ursprünglich konnten nur *comitia curiata* gemeint sein; L. denkt an eine Versammlung der Plebs, da ihm der Gegensatz dieser, zum Senate, und der Nobilität, weniger die Verschiedenheit der Curien und des Senates bekannt ist. — *quod f. f.*, die sollenne Formel für die Eröffnung der Comitien, die so unter den Schutz der Götter gestellt werden. — *create*, s. c. 8, 7. Der interrex eröffnet dem Volke den Senatsbeschluss *de rege creando*, s. § 8: *summa potestate*.

11. *beneficio*, s. § 8: *gratiam ineunt*. — *ut, ne* etc., das Volk aus Dankbarkeit für das Zugeständniss, verzichtet ganz auf die Wahl und überlässt sie dem Senate. Da dieser sonst nicht den König wählt, sondern nur durch den interrex vorschlägt, auch das Volk in den Comitien nur den vom Vorsitzenden gemachten Vorschlag annehmen oder verwerfen, nicht selbständig einen anderen Entschluss fassen konnte, s. 2, 27, 5, so war der Sinn der Quellen des L. wol, dass es dem Senate das Recht einen König durch den interrex vorzuschlagen übertragen habe. Nach 4, 3, 11, Cic. u. a. wird Numa in den Curiatcomitien gewählt. — *sciscerent*, der technische Ausdruck für die Beschlüsse der Plebs, *iuberent* für die des ganzen Volkes, daher § 9: *regem iussissent*, vgl. 42, 21, 8.

18. Wahl und Inauguration Numas, s. Cic. Rep. 2, 13; Dion. 2, 58; Plut. Num. 7; Plin. 13, 13, 27; 18, 2.

1. *Numae*, wahrscheinlich mit *νόμος*, *num-erus* verwandt, der Ordnende. — *Curib. Sabinis* wie *Teanum Sidicinum*, 22, 57, 8; s. 32, 9, 3. — *ut*, s. c. 3, 3. — *in*, im ganzen Umfange des Zeitalters, s. c. 5, 2; 57, 1. — *quisquam*, Z. § 709b. — *divini*, Inbegriff der rechtlichen Bestimmungen über die Einrichtungen

auctorem doctrinae eius, quia non exstat alius, falso Samium
Pythagoram edunt, quem Servio Tullio regnante Romae centum
amplius post annos in ultima Italiae ora circa Metapontum Hera-
cleamque et Crotonam iuvenum aemulantium studia coetus ha-
buisse constat. ex quibus locis, etsi eiusdem aetatis fuisset, quae 3
fama in Sabinos? aut quo linguae commercio quemquam ad cu-
piditatem discendi excivisset? quove praesidio unus per tot gentes
dissonas sermone moribusque pervenisset? suopte igitur inge- 4
nio temperatum animum virtutibus fuisse opinor magis, instru-

welche sich auf das Verhältniss der Menschen zu den Göttern beziehen: *humani*, öffentliches und Privatrecht: Beides bildet die äussere Seite der *religio* und *iustitia*. — *auctor*, Lehrer. — *doctrinae* aus *consultissimus* zu erklären.

2. *Pythagoram*, er soll zwischen 580 bis 568 a. Ch. geboren sein und sich längere Zeit in Grossgriechenland aufgehalten haben, wo wahrscheinlich Manches aus dem Volksglauben in seine Lehre übergegangen ist. — *centum a. p. a.*, L. setzt nicht allein bei dem Ablat. der Zeitbestimmung, sondern auch bei dem Accus. die Präpos. in die Mitte, a. u. St. ist auch das zu *centum* gehörige *amplius* diesem nachgestellt, Z. § 485. — *circa*, in und um diese Städte. — *Metapontum*, am Tarentinischen Meerbusen; dahin soll Pythagoras von Croton vertrieben gekommen sein. — *Heracleam*, in der Nähe der Mündung des Siris. — *Crotonam*, seltenere Form statt *Crotonem* oder *Crotona*, s. Iustin. 20, 4, 5; es lag am Aesarus, im Bruttierlande. — *aemulantium*, von den Anhängern eines philosophischen Systems, einer Schule gebraucht, s. Cic. Mur. 29; Tac. Hist. 3, 81. Hier ist der Pythagoreische zur religiös-sittlichen Umgestaltung des Lebens in Grossgriechenland gestiftete Bund gemeint. — *studia*, praktische Philosophie, Mathematik, Musik in Verbindung mit strenger Ascetik.

3. *ex quibus* etc., Widerlegung der Volksansicht, s. Cic. Rep. 2, 15; Tusc. 4, 1, 3; Pythagoras lebte nicht zu Numas Zeit, und selbst wenn (*etsi* im Sinne von *etiamsi*) dieses der Fall gewesen wäre, hätte der Ruf von Pythagoras nicht zu Numa, dieser nicht aus dem Sabinerlande zu jenem nach Grossgriechenland kommen können. Die Widerlegung ist gegen die Vertheidiger der gewöhnlichen Ansicht gerichtet und deshalb in Fragen gekleidet, die, wie oft in solchen Fällen, kurz und abgerissen sind. Zu *in Sabinos* kann *venisset* gedacht werden, vgl. Cic. Phil. 1, 10, 25: *quas tu mihi, inquit, intercessiones?* u. a. — *aut*, s. c. 1, 5, genauere Bestimmung der ersten Frage: oder durch welche Vermittelung der Sprache hätte der Ruf Jemand bestimmen können u. s. w. — *unus*, ein Einzelner. — *dissonas* etc., die frühe Verbindung der Latiner mit den Griechen ist L. nicht gegenwärtig, s. Mommsen 89 ff. 97; 303. — *pervenisset*, dazu ist *unus* Subiect, aber an Numa, nicht an Pythagoras zu denken, da der Schüler den Lehrer aufsucht.

4. *suopte*, s. c. 25, 1 u. a.: vermöge, in Folge seines Wesens und seiner natürlichen Anlagen, hatte der Geist des Numa die rechte Mischung und Verfassung (*temperatum*) durch die aus seinem Naturel sich entwickelnden trefflichen Eigenschaften. — *opinor magis:* ich halte es für glaublicher, *magis* steht mit Nachdruck am Ende. Sonst findet sich *magis puto*, *arbitror*, *opinor* mehr bei den Rechtsgelehrten,

ctumque non tam peregrinis artibus quam disciplina tetrica ac tristi veterum Sabinorum, quo genere nullum quondam incor-
5 ruptius fuit. audito nomine Numae patres Romani, quamquam inclinari opes ad Sabinos rege inde sumpto videbantur, tamen neque se quisquam nec factionis suae alium nec denique patrum aut civium quemquam praeferre illi viro ausi ad unum omnes
6 Numae Pompilio regnum deferendum decernunt. accitus, sicut Romulus augurato urbe condenda regnum adeptus est, de se quoque deos consuli iussit. inde ab augure, qui deinde honoris ergo publicum id perpetuumque sacerdotium fuit, deductus in
7 arcem in lapide ad meridiem versus consedit. augur ad laevam eius capite velato sedem cepit, dextra manu baculum sine nodo aduncum tenens, quem lituum appellarunt. inde ubi prospectu

a. u. St. kann es nicht wol auf *temperatum* bezogen werden, da nicht die Anlage sondern nur die Bildungsmittel mit anderen verglichen werden — *instructumque*, die Unterstützung, welche durch Bildung zu der Anlage hinzu kommen muss, s. Cic. Arch. 7, 15. — *disciplina*, im Gegensatz zu *artes*, der ausländischen Philosophie, strenge Zucht, Geistes- und Lebensrichtung, s. 24, 4, 5; 36, 6, 2; 34, 9, 4. — *tetrica*, peinlich genau, pedantisch. — *tristis*, streng, auch sonst von Sachen gebraucht. — *genere*, s. 5, 2. Die Frömmigkeit, Strenge, Kunde des Auguralwesens bei den Sabinern ist bekannt: L. giebt so eine natürliche Erklärung neben der c. 19, 5 angedeuteten mythischen.

5. *patres R.*, sonst der ganze Senat, s. 3, 68, 6; 6, 15, 4; 22, 32, 7 u. a.; hier die Senatoren aus den *Ramnes*. — *decernunt*, die Wahl wird nach c. 17, 11 von dem Senate und zwar nach c. 17, 5 von den *Ramnes* allein vollzogen. Ursprünglich war wol der Senatsbeschluss, dass Numa dem Volke vorgeschlagen werden solle, gemeint.

6. *augurato*, das erwähnte Augurium bezog sich sowol auf die Gründung der Stadt, s. 5, 52, 1, als auf die Erlangung des imperium, daher ist auch a. u. St. wol zu verstehen: da R. durch das Augurium, unter dem er die Stadt gründete, die Herrschaft erlangt hatte. — *quoque*, obgleich Romulus die Auspicien selbst gehalten hatte, und im Folg. mehr die Inauguration des Königs als Priester dargestellt wird. — *augure*, es bestanden also schon Augurn, s. Cic. Rep. 2, 9, was von L. 4, 4, 2 in Abrede gestellt wird. Numa wurde wol die Einrichtung eines besonderen Collegium zugeschrieben, dem er grösseren Einfluss (*honoris ergo*, s. Z. § 697) auf den Staat giebt durch die Uebertragung der Weihe der Wahlkönige. — *sacerdotium*, weil auch die Augurn als Vermittler zwischen den Göttern und Menschen, zu den Priestern im weiteren Sinne gehören, s. 30, 26, 10. Cic. Div. 1, 40, 89. — *arcem*, den nordöstlichen Gipfel des Capitolium, wo das *auguraculum* war, nämlich der Stein, auf den der Augur sich stellte, um die Auspicien zu beobachten. — *ad merid.*, in der Richtung, in welcher die Götter von ihrem Sitze in Nordosten schauen, s. Peter 1, 83; Marq. 3. 2, 311.

7. *ad laev.*, der Augur blickte nach Osten, Dion. 2, 5. — *capite vel.*, dieses war der römische Gebrauch im Gegensatze zum griechischen, s. c. 7, 10; 36, 15. — *lituum*, s. Cic. Div. 1, 17, 30: *lituus id est*

in urbem agrumque capto deos precatus regiones ab oriente ad
occasum determinavit, dextras ad meridiem partes, laevas ad se-
ptemtrionem esse dixit, signum contra, quoad longissime conspe- 8
ctum oculi ferebant, animo finivit; tum lituo in laevam manum
translato dextra in caput Numae imposita precatus ita est: „Iup- 9
piter pater, si est fas hunc Numam Pompilium, cuius ego caput
teneo, regem Romae esse, uti tu signa nobis certa adclarassis
inter eos fines, quos feci.“ tum peregit verbis auspicia, quae mitti 10
vellet; quibus missis declaratus rex Numa de templo descendit.

Qui regno ita potitus urbem novam, conditam vi et armis, **19**
iure eam legibusque ac moribus de integro condere parat. quibus 2

incurvum et leviter a summo inflexum bacillum; auf einem erhaltenen *lituus* findet sich an der oberen Biegung eine kleine Visierscheibe. — *prospectu*, er blickte über das Forum, wo das Volk versammelt war, nach dem Caelius und über das Römische Gebiete nach dem Horizonte. — *regiones*, der Himmel wird nach römischem Ritus in 4 Regionen getheilt durch zwei sich über dem Haupte des Augurs schneidende Linien, den *decimanus*, die Hauptlinie von Osten nach Westen, und den *cardo* von Süden nach Norden; den letzteren hat L. als weniger bedeutend übergangen. — *dextras*, weil er nach Osten schaut; *laevas* diese Seite als dem Göttersitze näher ist die glückliche.

8. *signum* etc., dem *decimanus* entsprechend wurden auf der Erde am östlichen (und westlichen) Horizonte Gegenstände ins Auge gefasst, um die Grenzlinie zwischen Nord und Süd erkennen und bestimmen zu können, ob die Zeichen günstig sind, von Norden kommen, oder nicht. — *quoad* ist statt des handschriftlichen *quod* gesetzt, weil es deutlicher die Ausdehnung bezeichnet, s. Varro L. L. 7, 8; L. 2, 25, 4.

9. *uti* ist von dem in *precatus* liegenden Begriff des Wunsches abhängig. — *signa*, Blitz, Flug oder Geschrei der Vögel. — *certa*, sichere, untrügliche, die genau von dem Augur bezeichnet wurden. Dieses hiess *legum dictio*, welche L. mit *peregit verbis* andeutet, wo der Genauigkeit wegen das häufiger fehlende *verbis* hinzugefügt ist, s. c. 32, 7; 2, 1, 1 u. a. — *adclarassis* = *adclaraveris*, s. c. 24, 8.

10. *quibus missis*, nachdem der Augur die verlangten Zeichen erblickt hat. — *declaratus* = *renuntiatus;* der Interrex, welcher die ganze Handlung leitet, verkündet den Gewählten als König. — *templo*, s. Varro L. L. 7, 8: *in terris* (auch der in Regionen getheilte Himmel hiess so) *dictum templum locus augurii aut auspicii causa quibusdam conceptis verbis finitus.*

19—21. Numa ordnet den Cultus, s. Cic. Rep. 2, 14; Dion. 2, 63 ff. Plut. Numa 9 ff. Ov. Fast. 3, 275 ff.

1. *ita potitus*, s. Cic. l. c. 2, 13: *qui (Numa) ut huc venit, quamquam populus curiatis eum comitiis regem esse iusserat, tamen ipse de suo imperio curiatam legem tulit.* Diese *lex curiata*, welche der König selbst beantragt, und durch die er das Volk sich huldigen lässt und es in Pflicht nimmt, hat L. immer bei den Königen übergangen, erst bei den Magistraten der Republik bisweilen erwähnt, s. 5, 46; 9, 38. — *eam* wiederholt den schon genannten Begriff, um den Gegensatz der Attribute, *condere* das vorhergeh. *conditam*, um diesen Begriff, die

cum inter bella adsuescere videret non posse, quippe efferari militia animos, mitigandum ferocem populum armorum desuetudine ratus Ianum ad infimum Argiletum indicem pacis bellique fecit, apertus ut in armis esse civitatem, clausus pacatos circa omnes
3 populos significaret. bis deinde post Numae regnum clausus fuit, semel T. Manlio consule post Punicum primum perfectum bellum, iterum, quod nostrae aetati dii dederunt ut videremus, post bellum Actiacum ab imperatore Caesare Augusto pace terra ma-
4 rique parta. clauso eo cum omnium circa finitimorum societate ac foederibus iunxisset animos, positis externorum periculorum curis ne luxuriarent otio animi, quos metus hostium disciplinaque militaris continuerat, omnium primum rem ad multitudinem inperitam et illis saeculis rudem efficacissimam, deorum metum
5 iniciendum ratus est. qui cum descendere ad animos sine aliquo commento miraculi non posset, simulat sibi cum dea Egeria congressus nocturnos esse: eius se monitu, quae acceptissima diis essent, sacra instituere, sacerdotes suos cuique deorum praeficere.
6 atque omnium primum ad cursus lunae in duodecim menses

neue Schöpfung, schärfer zu bezeichnen. — *iure*, Numa gilt neben Romulus und Servius als Ordner des Staates in politischer, rechtlicher und sacraler Beziehung, aber L. hebt nur die letzte Seite hervor, übergeht die politischen Einrichtungen, s. Cic. Rep. 5, 1: *illa diuturna pax Numae mater huic urbi iuris ac religionis fuit*, s. Peter 1, 31; 86. — *ac* nach *que* findet sich zuweilen bei L., wenn zwei synonymen oder eng verbundenen Begriffen ein dritter gleichgestellt wird, s. 1, 7, 10; 3, 18, 3; 5, 18, 12; 24, 11, 2; 28, 27, 12 u. a. — *moribus*, Sittlichkeit, nicht allein Gesetzlichkeit, s. c. 8.

2. *adsuescere*, n. die Menschen. — *desuetudine*, neu. — *Ianum*, ein Durchgangsbogen, wie die Thore der alten italischen Städte waren, nämlich mauerumschlossene Räume mit zwei Thüren. In demselben stand die Statue des Ianus bifrons, (des Zeit- und Sonnengottes) weshalb der Ianus auch als Tempel oder sacellum betrachtet wurde. — *Argiletum*, die Gegend nordöstlich von dem Forum, zwischen der Südspitze des Quirinalis und dem Capitol.

3. *clausus fuit*, ist geschlossen gewesen. — *Manlio*, 235 a. Chr. — *ut videremus* ist erklärender Zusatz zu *quod*. Das Subiect ist nach *nostrae* bestimmt. — *post b.* etc., 29 a. Chr., s. Einleit. S. 12 f.

4. *clauso eo* knüpft nach der Parenthese an § 2 an, indem hier erst nachgewiesen wird, wie der Ianus zur Milderung der Sitten beigetragen habe. — *luxuriar.*, in Ueppigkeit, Ausgelassenheit, Gesetzlosigkeit verfallen; L. braucht nur die aktive Form.

5. *commento*, Erfindung, Erdichtung, und *simulat* enthalten Züge der Schlauheit, welche mit der gerühmten Frömmigkeit Numas nicht harmonieren; s. Mommsen 3, 566. — *Egeria*, eine Göttin der Quellen und des Wassers, nach c. 21 Numas Gemahlin. — *praeficere*, eigentlich *sacris deorum*, s. Cic. Div. 1, 34: *quae praeposita erat oraculo sacerdos*.

6. *ad*, gemäss. — *cursus*, die ein-

describit annum; quem, quia tricenos dies singulis mensibus luna non explet, desuntque dies solido anno, qui solstitiali circumagitur orbe, intercalariis mensibus interponendis ita dispensavit, ut vicesimo anno ad metam eandem solis, unde orsi essent, plenis omnium annorum spatiis dies congruerent. idem nefastos 7
dies fastosque fecit, quia aliquando nihil cum populo agi utile futurum erat. Tum sacerdotibus creandis animum adiecit, quam- 20
quam ipse plurima sacra obibat, ea maxime quae nunc ad Dialem flaminem pertinent. sed quia in civitate bellicosa plures Romuli 2

zelnen Mondumläufe, also ein Mondjahr. — *duodecim*, das sogenannte Romulische Jahr, welches neben dem des Numa für manche Verhältnisse im Gebrauche blieb, soll nur 10 Monate mit 304 Tagen gehabt haben. — *tricenos*, der synodische Monat hat nur 29 Tage 12 Stunden 34 Minuten, das Mondjahr also 354 Tage 6 Stunden. Es fehlen daher an dem tropischen Sonnenjahre (*solido — orbe*) fast 11 Tage. — *solstitiali orbe*, der Kreis, den die Sonne von einem Solstitialpunkte bis zu demselben zurück durchläuft. — *intercalariis*, dieselbe Form 37, 59, 2: *mense intercalario*, 43, 11, 13; 45, 44, 3. Die Zahl und Länge der Schaltmonate lässt L. unbestimmt. — *dispensavit*, er ordnete es durch Vertheilung der Tage, die in den Schaltmonaten zugesetzt wurden, so u. s. w. — *vices. anno*, mit dem zwanzigsten, wahrscheinlich hat L. sagen wollen, dass mit dem Beginn des 20. Jahres die neue Periode anfange, nicht, dass im Verlaufe desselben die vorhergehende endige. *quoque* ist nicht hinzugefügt, weil L. zunächst an die erste Periode denkt, vgl. c. 17, 5: *decem*, und dieselbe Ordnung für die folgenden vorausgesetzt wird, s. 22, 5, 3. — *ad met.* ist mit *congruerent* zu verbinden; c. 5, 5; Censorin. 18: *quod ad solis modo cursum — congruere videbatur:* mit dem 20. Jahre stimmten die Tage wieder mit demselben Stande der Sonne im Thierkreise, den sie bei dem Beginne der Periode gehabt hatte, überein; trafen wieder mit dem Stande der Sonne zusammen. — *plenis — spatiis*, erst mit dem Ende der Periode erhielten die Jahre zusammen die volle Anzahl der Tage, die sie nach dem Sonnenjahre haben mussten, während die einzelnen Jahre zu kurz oder zu lang waren. Durch die Einsetzung der Schaltmonate wird das Jahr ein gebundenes Mondjahr. Der von L. geschilderte Cyclus ist nach A. Mommsen der Metonische, Censorin. 11: *Metonicus* (*magnus annus*), *quem Meton Atheniensis ex annis undeviginti constituit*, den er in seiner Quelle auf Numa zurückgeführt fand; obgleich erst die Decemvirn den achtjährigen vor Meton gebräuchlichen Cyclus eingeführt haben.

7. *nefastos*, s. Varro L. L. 6, 29: *dies fasti, per quos praetoribus omnia verba sine piaculo licet fari —contrarii horum vocantur nefasti, per quos dies nefas fari praetorem: do, dico, addico*, also Tage, an denen Gericht gehalten oder nicht gehalten werden darf. Allein da an den *fastis* auch das Volk sich versammeln, ein Magistrat Anträge an dasselbe stellen durfte (*cum populo agere*), so sind *fasti* hier gleich den *dies comitiales*: *nefasti* die, welche nicht *comitiales* sind; Becker 2, 3, 62 f.

20. *sacerdotibus*, im Gegensatz zu den *pontifices*, die Priester, welche den Gottesdienst besorgen. —

quam Numae similes reges putabat fore, iturosque ipsos ad bella, ne sacra regiae vicis desererentur, flaminem Iovi adsiduum sacerdotem creavit, insignique eum veste et curuli regia sella adornavit. huic duos flamines adiecit, Marti unum, alterum Qui-
3 rino. virginesque Vestae legit, Alba oriundum sacerdotium et genti conditoris haud alienum. iis, ut adsiduae templi antistites essent, stipendium de publico statuit, virginitate aliisque caeri-
4 moniis venerabiles ac sanctas fecit. salios item duodecim Marti Gradivo legit, tunicaeque pictae insigne dedit et super tunicam aeneum pectori tegumen, caelestiaque arma, quae ancilia appel-

Der *flamen* gehört nur dem einen Gotte, der König kann auch andere Opfer verrichten, da er die höchste sacrale Gewalt neben der politischen hat.

2. *regiae vicis*, die zum Amte des Königs gehörten. — *adsiduum*, s. 5, 52, 13: *flamini Diali noctem unam manere extra urbem nefas est*, da er jeden Tag im Dienste war. Die Auszeichnungen desselben hat L. nur zum Theil, die Beschränkungen gar nicht angegeben, s. Peter 1, 87. — *creavit*, als Oberpriester. — *insigni v.*, die *toga praetexta*, s. 27, 8, 8: *id cum toga praetexta et sella curuli et flaminio datum.* — *curuli r. s.*, ungewöhnliche Wortstellung (*regia* wird durch seinen Platz in der Mitte der zusammengehörenden Worte, *curuli* durch Voranstellung gehoben) soll auf das Ungewöhnliche hinweisen, dass ein Priester diese sonst nur dem König, später den höheren Magistraten zukommende Auszeichnung erhält. — *huic duos*, die drei *flamines* stehen als *maiores* oder *patricii* den 12 *minores* entgegen. — *Marti*, s. c. 4, 1. — *Quirino*, c. 15, 9.

3. *virginesque*, „in Gleichem", s. 2, 9, 6: *portoriisque;* 7, 12, 14 u. a. — *Vestae*, die Schutzgöttin der Bürger in Haus und Staat. — *legit*, s. c. 3, 11. — *Alba oriundum*, ungenaue Apposition: warum nicht auf *virgines* bezogen? Numa hat den Vestacultus nicht eingeführt, sondern nur für Rom geordnet. — *haud al.*, c. 3. — *adsiduae*, die beständige Erhaltung des heiligen Feuers auf dem Heerde der Vesta und die Bewachung des Palladium, an welche das Bestehen des Staates geknüpft war, lag ihnen ob. — *stipendium*, besonders Einkünfte von Ländereien, s. Gromatic. p. 162: *collegia sacerdotum itemque virgines habent agros et territoria quaedam — et in eis etiam lucos.* — *caerim.* Rechte oder Vorrechte, vom religiösen Standpunkte aus *caer.* genannt. Die vest. Jungfrauen hatten einen Lictor; die Magistrate senkten vor ihnen, wenn sie erschienen, die fasces; sie standen nicht in der *patria potestas* u. s. w. — *venerabiles*, s. c. 8, 2: ehrfurchtgebietend; *sanctas*, unverletzlich unter den besonderen Schutz der Götter gestellt.

4. *salios*, s. Varro L. L. 5, 58: *Salii a saltando* (taktmässige Bewegung *tripudiis sollemnique saltatu*) *quod facere in comitio et solent et debent.* Auch dieses ist ein altitalisches Institut, das für Rom auf Numa zurückgeführt wird. — *Gradivo* wahrscheinlich von der Wurzel, die in *grāmen* liegt, der Gott des Wachsthums, s. c. 4, 1; Andere leiten es von *gradior* ab. — *tunicaeq. p.*, das gestickte Unterkleid, sonst *tunica palmata* s. 10, 7, 9; 30, 15, 11, wo die Toga *picta* heisst. — *caelest ar.*, der zu Numas Zeit vom Himmel gefallene und deshalb für besonders heilig gehaltene Schild, das Unter-

lantur, ferre ac per urbem ire canentes carmina cum tripudiis
sollemnique saltatu iussit. pontificem deinde Numam Marcium 5
Marci filium ex patribus legit eique sacra omnia exscripta exsigna-
taque attribuit, quibus hostiis, quibus diebus, ad quae templa sa-
cra fierent, atque unde in eos sumptus pecunia erogaretur. cetera 6
quoque omnia publica privataque sacra pontificis scitis subiecit,
ut esset, quo consultum plebes veniret, ne quid divini iuris ne-
glegendo patrios ritus peregrinosque adsciscendo turbaretur; nec 7

pfand der Weltherrschaft, nach dem Numa 11 ganz ähnliche hatte verfertigen lassen. Sie waren länglich rund, an beiden Seiten eingeschnitten, daher *ancilia* von *am* (*amb*) und *cīdere.* — *ferre,* der Umzug fand am *festum ancilium* vom 1. bis zum 19. März statt. — *carmina,* die Saliarischen Gedichte, *axamenta,* von denen nur wenige Ueberreste vorhanden sind, s. Peter 1, 100.

5. *pontificem,* L. nennt hier und c. 32, 2, vgl. 2, 2, 2; ib. 27, 5 nur einen *pontifex,* dagegen 4, 4, 2: *pontifices — ab Numa Pompilio creati sunt* schreibt er wie Andere dem Numa die Einsetzung des Collegiums der *pontifices* zu. Daher ist a. u. St. wol der *pontifex maximus* zu verstehen, dem von dem Könige, der selbst Vorsteher des Collegium der *pontifices* ist, die Besorgung der sacra aufgetragen wird. — *patribus,* lange Zeit galten diese allein für befähigt, das Pontificat zu führen, s. 10, 6 ff. — *sacra,* die im Folgenden angeführten Befugnisse des *pontifex* sind wol zum Theil erst in späterer Zeit ihm ertheilt worden, da ursprünglich der König selbst die Oberleitung des Cultus besorgte. — *exscripta,* Numa soll 24 Bücher über das *ius sacrorum* verfasst haben, *libri pontificii,* (andere sind die 40, 29 genannten,) aus denen die hier erwähnten Vorschriften entnommen scheinen. — *exsignataque,* das Wort findet sich nur noch bei Plautus „aufgezeichnet, genau verzeichnet.“ — *attribuit,* als Anweisung und Norm. — *quibus d.,* die *dies festi,* deren Bestimmung den Priestern oblag, die deshalb auch die Sorge für das Calenderwesen hatten. — *ad quae* „in welchen“, da die Altäre vor den Götterbildern, in den Tempeln standen. — *pecunia,* von Staatsländereien, s. § 3, oder aus der Staatscasse.

6. *cetera,* ausser den Opfern für den Staat, auch Gebete, Spiele, Ferien, Gelübde. — *publica,* welche für das Volk als Gesammtheit durch vom Staate bestellte Priester auf Staatskosten, s. Marquardt 3, 2, 68, gebracht werden. — *pontificis sc.,* der *pontifex maximus* bildet mit seinen Collegen, den *pontifices,* die Aufsichtsbehörde über den gesammten Cultus und dessen Verwaltung, welche in allen streitigen Fällen zu entscheiden hat, s. 2, 2, 2. — *ut — veniret.* Bei der grossen Zahl der Götter der Römer, welche das ganze menschliche Leben von der Geburt bis zum Grabe, und zwar die einzelnen nur kleine, bestimmte Kreise desselben beherrschten, war es schwierig, immer zu wissen, an welche Götter man sich zu wenden, welche Ceremonien man zu verrichten habe. Daher suchte man bei den *pontifices,* welche im Besitze der Traditionen und Aufzeichnungen waren, Belehrung. — *plebes,* weil diese ursprünglich der Staatsreligion, mit welcher die Patricier vertrauter sind, ganz fern stand. — *divini i.,* c. 18, 1. — *peregrinosq.* vgl. 4, 30; 25, 1.

caelestes modo caerimonias sed iusta quoque funebria placandosque manes ut idem pontifex edoceret, quaeque prodigia fulminibus aliove quo visu missa susciperentur atque curarentur. ad ea elicienda ex mentibus divinis Iovi Elicio aram in Aventino dicavit, deumque consuluit auguriis, quae suscipienda essent.

21 Ad haec consultanda procurandaque multitudine omni a vi
et armis conversa et animi aliquid agendo occupati erant, et deo-
rum adsidua insidens cura, cum interesse rebus humanis caeleste
numen videretur, ea pietate omnium pectora imbuerat, ut fides ac
ius iurandum proximo legum ac poenarum metu civitatem rege-
2 rent. et cum ipsi se homines in regis velut unici exempli mores

7. *caelestes* etc., die Verehrung, der Cultus der himmlischen Götter, welchen gegenüber die als Götter gedachten Seelen der Abgeschiedenen der Unterwelt angehören. — *iusta fun.*, Alles was zur pflichtmässigen Bestattung der Todten gehört. — *placandosque*, das Gerundivum hat sich an das Substantiv im Accusativ angeschlossen, sonst würde es hier nicht stehen können, da es mit Ausnahme von einigen bekannten Verben nur mit Präpositionen verbunden im Acc. sich findet. Ueber die Heiligkeit der *iura manium* s. Cic. Legg. 2, 9, 22; 22, 55; Tusc. 1, 12, 27. — *prodigia*, sie hatten zu bestimmen, welche Erscheinungen als Anzeichen des göttlichen Willens zu betrachten seien, für das römische Volk Bedeutung hatten (*suscipere*, oder mehr *accipere*), und gesühnt werden mussten, s. Peter 1, 85. — *curarentur* scheint statt des sonst gebräuchlichen *procurare* c. 21, 1 zu stehen, und die Sühnung des in den Prodigien sich kund gebenden Zornes der Götter durch Gebete, Opfer u. s. w. anzudeuten. — *visu*, sichtbare Erscheinung. — *ea prodigia*, zunächst Blitze, welche man den Göttern glaubte entlocken zu können, um ihren Willen zu erfahren: namentlich soll Numa diese Kunst geübt haben, s. Ov. Met. 14, 677. Fast. 3, 295 ff. — *Elicio*, Iuppiter wie er im Blitze hernieder fährt; L. scheint dem W. die Bedeutung zu geben: dem entlockt wird, Varro L. L. 6, 94: *Elicii Iovis — ab eliciendo.* — *quae suscip.*, der Gott selbst soll anzeigen, welche Erscheinungen das Volk betreffen. Die List, wie Numa dieses bewirkt habe, ist von L. übergangen, s. Ovid. F. a. a. O.

21. *ad haec c.*, die vorher berührten Verhältnisse machen viele Berathungen und Nachfragen nöthig. — *adsid. ins.*, durch *cum interesse* erklärt, vgl. Thucyd. 2, 37, 3. L. fügt bisweilen zu einem Adiectiv oder Particip. ein anderes, das folgende bestimmendes hinzu, wo wir mehr Adverbia brauchen, vgl. praef. 11; 22, 6, 4: *infesto venienti obviam*; 29, 2, 15: *regem seminecem restantem;* 23, 35, 18 u. a. — *fides ac ius i.*, das durch Eidschwur bekräftigte Wort. — *proximo metu*, s. Hor. Od. 1, 12, 51: *tu secundo Caesare regnes,* während, so dass die Furcht das Nächste, Zweite war, lenkte die Religiosität mehr den Sinn der Bürger als das Gesetz, welches unter Romulus geherrscht hatte. Unter Numa wiederholt sich die goldene Zeit der Frömmigkeit, des Friedens und Glückes. — *legum a. p.*, Z. § 741.

2. *ipsi* aus eigenem Antriebe, nicht aus Furcht. — *unici*, einzig in seiner Art, wie oft bei L. — *in mores* wie *in modum*: in seinen

formarent, tum finitumi etiam populi, qui antea castra non ur-
bem positam in medio ad sollicitandam omnium pacem credide-
rant, in eam verecundiam adducti sunt, ut civitatem totam in
cultum versam deorum violari ducerent nefas. lucus erat, quem 3
medium ex opaco specu fons perenni rigabat aqua; quo quia se
persaepe Numa sine arbitris velut ad congressum deae inferebat,
Camenis eum lucum sacravit, quod earum ibi concilia cum con-
iuge sua Egeria essent. et soli Fidei sollemne instituit. ad id 4
sacrarium flamines bigis curru arcuato vehi iussit, manuque ad
digitos usque involuta rem divinam facere, significantes fidem
tutandam sedemque eius etiam in dextris sacratam esse. multa 5
alia sacrificia locaque sacris faciendis, quae Argeos pontifices
vocant, dedicavit. omnium tamen maximum eius operum fuit
tutela per omne regni tempus haud minor pacis quam regni.
ita duo deinceps reges, alius alia via, ille bello hic pace, civita- 6
tem auxerunt. Romulus septem et triginta regnavit annos, Nu-
ma tres et quadraginta. cum valida tum temperata et belli et
pacis artibus erat civitas.

frommen Sinn eingeben, s. 3, 36, 1. — *form.*, s. Z. § 723; *oppos.* ib. § 370 A.

3. *ex specu*, der Begriff des Ausgehens ist durch *ex* und *rigabat* gegeben, daher konnte *profluentem* oder ein ähnliches Wort fehlen. — *Camenis*, s. c. 7, 8, Göttinnen, welche den Verkehr zwischen Göttern und Menschen vermitteln: ihr Hain war in der Nähe der *porta Capena*, s. c. 11, 6. — *Egeria*, eine der Camenen.

4. *soli*, wenn es richtig ist, scheint im Gegensatz zu dem gemeinsamen Haine der Camenen zu stehen. Flor. 1, 2 nennt sie *Fides pacis ac belli*, Dion. 2, 75 erwähnt ein ἱερὸν — Πίστεως δημοσίας. — *sollemne* der Cultus; *sacrarium*, Kapelle, auf dem Capitole. — *flamines* die vorher erwähnten *maiores*, die das nur den Triumphatoren, Magistraten und angesehenen Priestern, später auch den Matronen s. 5, 25 gestattete Recht in der Stadt zu Wagen zu fahren haben. — *arcuato*, bogenförmig gewölbt und mit einem Tuche überspannt. — *sedemque* etc., nicht allein die Treue selbst, sondern auch der Sitz, das Symbol derselben, die Rechte, soll heilig sein.

5. *quae*, s. Z. § 372. — *Argeos*, je sechs Opferstätten oder Capellen in den vier Stadtbezirken, s. c. 43, 13, nicht zu verwechseln mit den auch *Argei* genannten Binsenmännern, die jährlich am 15. Mai feierlich in die Tiber geworfen wurden, s. Ov. Fast. 5, 621. — Die drei zuletzt genannten Einrichtungen sind von den früheren getrennt, um das, was sich an die Einsetzung der *pontifices* anknüpfte, zusammen zu fassen.

6. *alius alia*, obgleich nur zwei waren, steht *alius*, weil sich *alia* nicht an *alter* anschliessen, und *altera* einen nicht passenden Sinn geben, nicht die Verschiedenheit bezeichnen würde, vergl. c. 25, 6. — *tres e. q.*, nach Cicero Rep. 2, 14 nur 39 Jahre. — *temperata*, wohl organisirt durch die Einrichtungen für Krieg und Frieden, durch politische und religiöse Verfassung.

22 Numae morte ad interregnum res rediit. inde Tullum Ho-
stilium, nepotem Hostili, cuius in infima arce clara pugna adver-
sus Sabinos fuerat, regem populus iussit: patres auctores facti.
2 hic non solum proximo regi dissimilis sed ferocior etiam quam
Romulus fuit. cum aetas viresque tum avita quoque gloria ani-
mum stimulabat. senescere igitur civitatem otio ratus undique
3 materiam excitandi belli quaerebat. forte evenit, ut agrestes Ro-
mani ex Albano agro, Albani ex Romano praedas in vicem age-
4 rent. imperitabat tum Gaius Cluilius Albae. utrimque legati fere
sub idem tempus ad res repetendas missi. Tullus praeceperat
suis, ne quid prius quam mandata agerent. satis sciebat nega-
5 turum Albanum: ita pie bellum indici posse. ab Albanis socor-
dius res acta: excepti hospitio ab Tullo blande ac benigne comiter
regis convivium celebrant. tantisper Romani et res repetiverant
priores et neganti Albano bellum in tricesimum diem indixerant.

22—32. Die Regierung des Tullus Hostilius, Zerstörung von Alba Longa, Verdoppelung des römischen Staates, s. Cic. Rep. 2, 17; Dion. 3, 1 ff. Val. Max. 3, 4, 1.

1. *morte*, s. c. 3, 4; c. 32: *mortuo Tullo*. — *ad int. r. r.*, ebenso 8, 23, 17, gewöhnlich *res ad interr. redit*, s. c. 17; 4, 30 u. a. — *populus* etc. s. Cic. l. c.: *mortuo Pompilio Tullum Hostilium populus regem interrege rogante creavit*. — *iussit*, ist nicht blosse Aufforderung an den interrex den von ihm vorgeschlagenen zu creiren, sondern L. setzt hier, abweichend von c. 17, 11, freie Wahl des Volkes voraus wie zur Zeit der Republik: nach dem *iussus populi* wird die Renuntiation durch den interrex vollzogen, der König creirt, und ihm die Auspicien übergeben. Deshalb kann *iubere* auch wie *creare* construirt werden, ohne dass *esse* hinzu gedacht wird. — *patres auct. f.*, s. c. 17. Die Inauguration und die *lex de imperio* sind übergangen.

2—3. *Romulus*, s. c. 32, 4. — *senesc.*, allmählig seine Kraft verlieren. — *agr. Rom.* römische Bauern. — *Albani*, seit der Gründung Roms ist von einer Verbindung desselben mit Alba nicht mehr die Rede, s. c. 9, 1, obgleich c. 23, 7 ein Bündniss erwähnt und dort erst bemerkt wird, dass nach demselben Schadenersatz gefordert worden sei. — *imperitabat*, s. c. 2; er hatte die höchste Gewalt, s. Dion. 3, 2: μεγίστη ἀρχή. Die Bezeichnung derselben ist bei L. nicht bestimmt, da er ihn c. 23, 3 *dux*, 22, 7; 23, 4; 7: *rex*, seinen Nachfolger c. 23, 4; 24, 9 *dictator*, aber c. 24, 2 auch *rex* nennt. Es scheint damals in Alba ein (auf ein Jahr) gewählter König an der Spitze gestanden zu haben, der, wie in der späteren Zeit, auch Dictator, von Anderen Praetor genannt wird.

4. *mandata* = *ea quae mandata essent*. — *negaturum* n. *se redditurum quae poscerentur*. — *pie*, ohne Verletzung göttlicher und menschlicher Rechte, ein *iustum piumque bellum*.

5. *comiter*, als fröhliche Gesellschafter, doch ist die Lesart nicht sicher. — *tantisper* etc., bei der Nähe Albas scheint sich L. die Zwischenzeit nur kurz gedacht zu haben, so dass, als dem König der Erfolg seiner Gesandtschaft gemeldet wird, die albanischen Boten noch nicht wissen, was in Alba vorgeht. — *in tric.*, nach Verlauf von

haec renuntiant Tullo. tum legatis Tullus dicendi potestatem, 6
quid petentes venerint, fecit. illi omnium ignari primum purgando terunt tempus. se invitos quicquam, quod minus placeat Tullo, dicturos, sed imperio subigi: res repetitum se venisse; ni
reddantur, bellum indicere iussos. ad haec Tullus „nuntiate“ 7
inquit „regi vestro, regem Romanum deos facere testes, uter prius populus res repetentes legatos aspernatus dimiserit, ut in
eum omnes expetant huiusce clades belli.“ Haec nuntiant domum 23
Albani. et bellum utrimque summa ope parabatur, civili simillimum bello, prope inter parentes natosque, Troianam utramque prolem, cum Lavinium ab Troia, ab Lavinio Alba, ab Albanorum
stirpe regum oriundi Romani essent. eventus tamen belli minus 2
miserabilem dimicationem fecit, quod nec acie certatum est, et tectis modo dirutis alterius urbis duo populi in unum confusi
sunt. Albani priores ingenti exercitu in agrum Romanum impe- 3
tum fecere. castra ab urbe haud plus quinque milia passuum locant, fossa circumdant: fossa Cluili ab nomine ducis per aliquot saecula appellata est, donec cum re nomen quoque vetustate
abolevit. in his castris Cluilius Albanus rex moritur; dictatorem 4
Albani Mettium Fufetium creant. interim Tullus ferox praecipue morte regis, magnumque deorum numen ab ipso capite orsum in omne nomen Albanum expetiturum poenas ob bellum impium dictitans, nocte praeteritis hostium castris infesto exercitu in

30 Tagen soll der Krieg beginnen; dagegen wird c. 32 eine Frist von 33 Tagen gegeben und in dieser erst der Senat befragt.

6. *purgand.* n. *se*, 24, 47, 6. — *ni* = *si non*, die Negation mit Einschluss der Bedingung, vgl. c. 32, 9; und oft in gerichtlichen Formeln.

7. *uter* ist relativ: *in eum*, *uter*. — *ut*, vergl. c. 18, 9. — *expetant* n. *dii*, s. c. 23, 4; 6, 29, 2: *adeste dii — et expetite poenas;* Sall. I. 65, 3: *ut — in imperatorem cum suo auxilio poenas petant.* Statt *poenas* ist *clades belli*, die als Strafe betrachtet werden sollen, gesagt.

23. *prope i. p.*, attributiv, Steigerung von *civili*. Die ganze Situation ist der 8, 6 ff. geschilderten ähnlich. — *Romani*, was von den Königen gilt ist auf das ganze Volk übergetragen.

3. *milia*, dieser Accus. zur Angabe der Entfernung ist gewöhnlicher als der Genetiv mit *spatio*, s. 25, 9, 3, Z. § 485. — *fossa Cl.* wird hier als Befestigung des Lagers gedacht. Er war vielleicht die alte Grenze des röm. Gebietes, s. 2, 39. Der Name scheint mit *cluere*, *χλύζειν* = *purgare* zusammenzuhängen, Nieb. 1, 110. — *abolevit* intransitiv, sonst mit *memoria* verbunden. Nach Dion. war der Name zu seiner Zeit noch nicht verschollen.

4. *Mettium*, s. c. 12. Der dort geschilderte Kampf zwischen Mettius und Hostilius wiederholt sich hier in anderer Gestalt. Bei Verg. 8, 642 heisst der Dictator *Mettus*. — *creant* nicht das Heer, sondern die Albaner. — *numen*, s. Einleit. S. 19 f. — *expetiturum*, s. c. 22, 7.

5 agrum Albanum pergit. ea res ab stativis excivit Mettium. ducit quam proxume ad hostem potest. inde legatum praemissum nuntiare Tullo iubet, priusquam dimicent, opus esse colloquio: si secum congressus sit, satis scire ea se adlaturum, quae nihilo
6 minus ad rem Romanam quam ad Albanam pertineant. haud aspernatus Tullus, tametsi vana adferebantur, in aciem educit. exeunt contra et Albani. postquam structi utrimque stabant, cum
7 paucis procerum in medium duces procedunt. ibi infit Albanus: „iniurias et non redditas res ex foedere quae repetita sint et ego regem nostrum Cluilium causam huiusce esse belli audisse videor, nec te dubito, Tulle, eadem prae te ferre. sed si vera potius quam dictu speciosa dicenda sunt, cupido imperii duos cognatos vici-
8 nosque populos ad arma stimulat. neque, recte an perperam, interpretor: fuerit ista eius deliberatio, qui bellum suscepit. me Albani gerendo bello ducem creavere. illud te, Tulle, monitum velim: Etrusca res quanta circa nos teque maxime sit, quo propior es Tuscis, hoc magis scis. multum illi terra, plurimum mari
9 pollent. memor esto, iam cum signum pugnae dabis, has duas acies spectaculo fore, ut fessos confectosque simul victorem ac victum adgrediantur. itaque si nos di amant, quoniam non contenti libertate certa in dubiam imperii servitiique aleam imus,

5. *excivit*, er verlässt ungern die Nähe Roms, um das Albanische Gebiet gegen die Römer zu schützen.

6. *vana adf.*, nach dem Urtheile des Königs war das was ihm angekündigt wurde, die Mittheilungen die ihm gemacht werden sollten, unzuverlässig, gehaltlos; *adferebantur*, weil die Meldung bereits begonnen ist, s. 26, 8, 2: *P. Cornelius — omnes duces — revocabat;* 43, 21, 9: *per quem — tradebatur* u. a. — *et* = auch, wie oft bei L. — *structi*, in Reih und Glied gestellt; gewöhnlicher ist *instruere*. — Die Situation ist wie c. 1, 7.

7. *ex foedere*, in dem Bündnisse, das übrigens L. nicht erwähnt hat, war festgestellt, wie der gestörte Rechtszustand wieder geordnet werden sollte. Die Worte können sowohl zu *redditas res*, die Uebergabe war nicht erfolgt, wie es nach dem Bündniss geschehen sollte, als zu *quae repetitae sint* gezogen werden, s. 21, 10, 6: *res ex foedere repetunt;* ib. 8: *non abstinueramus ex foedere.* — *videor*, um die Ansicht als eine subjective zu bezeichnen, wie *videor* auch von Richtern gebraucht wird. Zu *audisse videor* ist entweder *prae te ferre* oder *dicere* zu ergänzen. — *non dubito* hat bei L. häufiger den Accus. c. Inf. als *quin.* — *si dic. s.*, wenn ich sagen darf.

8. *interpretor*, „entscheiden". — *Etrusca — Tuscis*, dieser Wechsel der Formen findet sich auch sonst, s. 2, 7, 2; ib. 9, 4; u. a. — *quo* etc., vgl. 31, 31, 17: *cuius parricidia — quo propiores Macedoniae estis, melius nostis.* — *multum*, c. 2, 5.

9. *iam cum*, „sobald, wenn du nur". — *fessos*, s. Sall. I. 79, 4: *ne mox victos victoresque defessos alius aggrederetur.* — *confectos*, steigernd: fast vernichtet, aufgerieben, s. 5, 10, 6; 22, 61, 9. —

ineamus aliquam viam, qua, utri utris imperent, sine magna clade
sine multo sanguine utriusque populi decerni possit.“ haud dis-
plicet res Tullo, quamquam cum indole animi tum spe victoriae
ferocior erat. quaerentibus utrimque ratio initur, cui et fortuna
ipsa praebuit materiam. Forte in duobus tum exercitibus erant **24**
trigemini fratres nec aetate nec viribus dispares. Horatios Cu-
riatiosque fuisse satis constat, nec ferme res antiqua alia est no-
bilior. tamen in re tam clara nominum error manet, utrius po-
puli Horatii, utrius Curiatii fuerint. auctores utroque trahunt:
plures tamen invenio, qui Romanos Horatios vocent. hos ut se-
quar, inclinat animus. cum trigeminis agunt reges, ut pro sua 2
quisque patria dimicent ferro: ibi imperium fore, unde victoria
fuerit. nihil recusatur. tempus et locus convenit. priusquam 3
dimicarent, foedus ictum inter Romanos et Albanos est his legi-
bus, ut, cuiusque populi cives eo certamine vicissent, is alteri
populo cum bona pace imperitaret. foedera alia aliis legibus,
ceterum eodem modo omnia fiunt. tum ita factum accepimus, 4

imus, weil bei *alea* an die Schlacht gedacht wird, daher 37, 36, 9: *alea belli.*

10. *quaerentibus*, so ist nach griechischer Weise bei L. bisweilen, wie bei den Dichtern, der Dativ mit dem Passiv verbunden, s. 22, 34, 8: *contemni patribus*; 40, 31, 9; 42, 12, 5. Aus *ratio* ist *rationem* zu nehmen. — *utrimque*, die Leute auf beiden Seiten, nicht allein die Anführer.

24. *duobus*, s. c. 13, 8. — *trigemini*, Andeutung der drei Stämme. — *fratres*, s. c. 5, 6. — *tamen* enthält den Gegensatz zu der in: *nec — nobilior* enthaltenen Einräumung, die in: *in tamen c. r.*, wiederholt ist, s. 2, 23, 4; 5, 47, 4 u. a. — *error*, eine Ungewissheit existirt noch, ist noch nicht beseitigt. — *utroque*, s. 2, 30, 1; 25, 11, 20: *in diversum auctores trahunt* n. *rem*, 38, 56, 1. — *plures*, s. Einl. S. 29f., weil die Horatier im Anfange der Republik bedeutend waren, während die Curiatier selten erwähnt werden, s. 3, 32; 33. Der Zweifel, den übrigens L. allein äussert, wurde wahrscheinlich durch den Umstand veranlasst, dass in Rom selbst neben dem *sororium tigillum* ein Altar des *Ianus Curiatius* stand, s. c. 26, 13.

2. *pro patria* hier in prägnantem Sinne. — *quisque*, jeder von den Drillingspaaren; *quisque* ist wie sehr oft Apposition zu dem in dem Verbum *dimicent* liegenden Subjecte, vgl. 2, 30, 11. — *ibi*, s. c. 45, 5: *cuius civitatis — ibi fore imperium.*

3. *ut cuiusque*, obgleich *quisque* für *uterque*, s. 10, 12, 3; 27, 35, 5; und *quandoque* st. *quandocumque*, s. c. 31, 4; 29, 10, 5 gesagt wird, so findet sich doch kein Beispiel weiter, wo *utercumque* durch *quisque* vertreten wäre; der regelmässige Ausdruck ist: *ut, cuius* oder *ut, utrius*, s. c. 22, 7. — *cum b. p.*, ohne Druck und Verletzung. — *imperitaret*, s. c. 2, 3; es wird dadurch ein *foedus non aequum* bezeichnet, eine Form der Unterwerfung, welche die Römer besonders bei den italischen Staaten anwendeten. — *legibus*, Bedingungen; *modo*, unter denselben Formalitäten, die also bei dem Ab-

nec ullius vetustior foederis memoria est. fetialis regem Tullum ita rogavit: „iubesne me, rex, cum patre patrato populi Albani foedus ferire?“ iubente rege „sagmina“ inquit „te, rex, posco.“
5 rex ait: „puram tollito.“ fetialis ex arce graminis herbam puram attulit. postea regem ita rogavit: „rex, facisne me tu regium nuntium populi Romani Quiritium, vasa comitesque meos?“ rex respondit: „quod sine fraude mea populique Romani Quiritium
6 fiat, facio.“ fetialis erat M. Valerius. is patrem patratum Spurium Fusium fecit verbena caput capillosque tangens. pater patratus ad ius iurandum patrandum id est sanciendum fit foedus, multisque id verbis, quae longo effata carmine non operae est

schlusse jedes Bündnisses zu denken sind.

4. *nec — memoria*, das erste, dessen feierliche Abschliessung man kennt; *foedera* sind schon c. 14 u. 23 erwähnt. — *vetustior*, s. c. 1, 4: *ad maiora*. — *fetialis*, eigentlich Adiectiv zu *sacerdos*, s. § 9, oder *legatus*, s. 9, 10, 10: *legatum fetialem;* daher steht auch *legatus* bisweilen statt *fetialis*, s. c. 22, 4; 3, 25, 6: 42, 25, 1. Wie diese, so sind auch wol die folgenden Formeln, c. 26; 32, den *commentariis pontificum* entlehnt. — *iubesne*, der König allein, ohne Senat und Volk zu fragen, ertheilt den Fetialen ihre Vollmacht, und lässt das Bündniss abschliessen. — *Albani*, das Institut der Fetialen bestand auch bei anderen italischen Völkern. — *sagmina*, s. Fest. p. 321: *sagmina — a sanciendo id est confirmando*, also von *sac-er* stammend, es ist die *herba pura* (daher *puram tollito*), *verbena*, *hierobotane*, und wird von Plinius 25, 9 mit den *κηρύκεια* der Griechen verglichen. — *ait* in orat. recta; hier um abzuwechseln. — *arce*, die Burg ist zugleich der heilige Mittelpunkt der Stadt, s. c. 18, 6. — *graminis herba* „aufgeschossenes Gras,“ s. 30, 43.

5. *regium — Quiritium*, insofern der Fetiale die Angelegenheiten des ganzen Staates besorgt, und so das Volk in seiner ideellen Bedeutung vertritt, wird er, auch ohne von diesem geschickt zu sein, *nuntius p. R.* genannt; *regius* dagegen, weil der König ihm den Auftrag ertheilt. — *vasa*, die *verbena*, der *silex* § 9 u. a. — *comitesque*, der *pater patratus* und die anderen Fetialen, deren 2 oder 3 oder 4 zusammen thätig waren, s. § 9. Zu beiden Begriffen ist *populi R. Q.* zu denken. — *quod*, so weit, so dass. — *sine fraude*, ohne Schaden, Nachtheil, wie oft in Gesetzen und Verträgen, s. 26, 12, 5; 31, 32, 4.

6. *tangens*, durch diese Berührung wurde der *pater patratus* nicht erst gewählt, sondern nur zu seinem Auftrage geweiht; denn dass er schon in dem Collegium der Fetialen war, geht daraus hervor, dass er die wichtigsten Angelegenheiten, die demselben oblagen, besorgte, s. Cic. de Or. 1, 40, 181; pro Caec. 34, 98. — *patrandum*, eigentlich um zu vollziehen, hiernach scheint *patratus* wie *coenatus*, *iuratus* activ genommen, oder von dem Deponens *patror* abgeleitet worden zu sein. — *sanciendum*, um ihm (durch den Eid) die religiöse Weihe zu geben, s. die Stelle aus Festus. — *multisq.* etc., eine lange Formel, die vor den Bedingungen des Bündnisses gesprochen wird. — *non op. e.;* die Sache ist nicht wichtig genug, um Zeit und Mühe darauf zu verwenden; *operae est* wird so meist mit der Negation gebraucht.

referre, peragit. legibus deinde recitatis „audi“ inquit „Iuppiter, 7
audi, pater patrate populi Albani, audi tu, populus Albanus: ut illa palam prima postrema ex illis tabulis cerave recitata sunt sine dolo malo, utique ea hic hodie rectissime intellecta sunt, illis legibus populus Romanus prior non deficiet. si prior defexit pu- 8
blico consilio dolo malo, tum tu ille Diespiter populum Romanum sic ferito, ut ego hunc porcum hic hodie feriam, tantoque magis ferito, quanto magis potes pollesque.“ id ubi dixit, porcum saxo 9
silice percussit. sua item carmina Albani suumque ius iurandum per suum dictatorem suosque sacerdotes peregerunt. Foedere 25
icto trigemini sicut convenerat arma capiunt. cum sui utrosque adhortarentur, deos patrios patriam ac parentes, quidquid civium domi quidquid in exercitu sit, illorum tunc arma, illorum intueri

7. *populus*, die Apposition, welche im Vocativ stehen sollte, kann auch in den Nominativ übergehen. — *illa ex illis*, weil die Bedingungen schon vorgelesen sind. — *prima postrema* vom Ersten bis zum Letzten. In Gesetzen und Verträgen wird Alles auf das Genaueste bestimmt; daher auch das wol aus späteren Formeln genommene *cerave*, weil die Worte nicht immer auf der Tafel unmittelbar, sondern später auf dem über dieselbe gegossenen Wachse standen; ferner: *hic hodie* und *hunc hic hodie.* — *utique* = *et uti.*

8. *defexit*, diese alte Perfectform, s. Zumpt §. 161., hat L. mit Ausnahme von *ausim*, s. praef. 1, nur in alten Formeln, s. 1, 18, 9: *adclarassis:* 3, 64, 10; 22, 10, 5: *clepsit;* 29, 27, 3: *auxitis.* — *publico.* Verletzung durch Privatpersonen konnte gesühnt werden, und zog eben so wenig den Fluch nach sich als unabsichtliche Uebertretung, daher *dolo malo.* — *ille* findet sich bisweilen bei dem Namen des Iuppiter, hinzeigend „jener grosse Iup.“, s. Plaut. Amph. 461; eben so steht es bei der 2. Person, s. Verg. 9, 481; Ter. Heaut. 3, 1, 26. — *Diespiter*, Vater des Lichtes, eine andere Form von Iuppiter d. h. Diupiter, vgl. Paul. Diac. p. 115: *si sciens fallo, tum me Diespiter — arce bonis eiciat, ut ego hunc lapidem.* Iuppiter wird als Iup. Fidius und Ultor angerufen. — *porcum*, das Schwein ist Bundesopfer, wie bei Homer. — *feriam* wie *ferito* Futurum. Jeder Schwur enthielt einen Fluch, der auch symbolisch dargestellt wurde. — *potes p.*, die Wirksamkeit der Kraft und die Fülle derselben in dem Subjecte; die Alliteration findet sich auch sonst in solchen Formeln.

9. *saxo s.*, das Genus ist durch die Species näher bestimmt; vgl. 30, 43: *privos lapides — secum ferrent (fetiales).* — Der Kiesel, ein Symbol des Iuppiter; daher *per Iovem lapidem iurare*, oder des Blitzes, wurde aus dem Tempel des Iuppiter Feretrius mitgenommen, und nach vollzogenem Fluche weggeschleudert. — *dictatorem*, eben so leistete auch von Seiten der Römer ursprünglich wol nicht der *pater patratus*, sondern der König und später ein Magistrat den Eid, s. 2, 33. — *sacerdotes*, die Fetialen, s. § 4, welche den Dictator bei der Eidesleistung unterstützen, indem sie die Ceremonien verrichten, s. Polyb. 3, 25.

25. *deos patrios*, s. c. 47, 4. — *patria ac p.* werden als zusammengehörend den Göttern gegenüberge-

manus, feroces et suopte ingenio et pleni adhortantium vocibus
2 in medium inter duas acies procedunt. consederant utrimque pro castris duo exercitus periculi magis praesentis quam curae expertes: quippe imperium agebatur in tam paucorum virtute atque fortuna positum. itaque ergo erecti suspensique in minime
3 gratum spectaculum animo incenduntur. datur signum infestisque armis velut acies terni iuvenes magnorum exercituum animos gerentes concurrunt. nec his nec illis periculum suum, publicum imperium servitiumque obversatur animo futuraque ea deinde
4 patriae fortuna, quam ipsi fecissent. ut primo statim concursu increpuere arma micantesque fulsere gladii, horror ingens spectantis perstringit; et neutro inclinata spe torpebat vox spiritus-
5 que. consertis deinde manibus cum iam non motus tantum corporum agitatioque anceps telorum armorumque sed vulnera quoque et sanguis spectaculo essent, duo Romani super alium
6 alius vulneratis tribus Albanis exspirantes corruerunt. ad quorum casum cum conclamasset gaudio Albanus exercitus, Romanas legiones iam spes tota, nondum tamen cura deseruerat, exa-
7 nimes vice unius, quem tres Curiatii circumsteterant. forte is integer fuit, ut universis solus nequaquam par, sic adversus singulos ferox. ergo ut segregaret pugnam eorum, capessit fugam, ita ratus secuturos, ut quemque vulnere adfectum corpus sineret.
8 iam aliquantum spatii ex eo loco, ubi pugnatum est, aufugerat, cum respiciens videt magnis intervallis sequentes, unum haud
9 procul ab sese abesse. in eum magno impetu rediit; et dum Al-

stellt. — *vocibus*, bei L. hat *plenus* schon bisweilen den Ablativ, Z. § 437, 2.

2. *virtute atque* etc., s. Einleit. S. 17. — *itaque ergo*, jenes enthält einfach die Folge, dieses bekräftigt dieselbe. Ueberhaupt verbindet L. oft synonyme Partikeln. — *in sp.*, zunächst durch *erecti* veranlasst. *minime gr.* scheint eine Anspielung auf die Gladiatorspiele der späteren Zeit zu enthalten. — *incenduntur*, besonders vom Zorne, aber auch von anderen Gemüthsbewegungen oder absolut gebraucht.

3. *publicum*, durch die chiastische Stellung ist *sed* ersetzt. — *animo* anders zu nehmen als das vorhergeh. *animos*. — *futuraque* etc. hat sich an die Substantiva *imperium* etc. angeschlossen, sonst würde man einen Objectssatz erwarten. — *deinde*, nach ihrem Kampfe.

4—7. *statim*, es beginnt sogleich ein ernster Kampf ohne *prolusio* wie in den Gladiatorspielen. — *anceps* ohne bestimmtes Ziel, ohne die Absicht zu verwunden. — *sup. al.*, s. c. 21, 6; Caes. B. G. 1, 1. — *legiones*, s. c. 11, 1; mit Zunahme der Bevölkerung hat sich das Heer vermehrt, es sind jetzt mehrere Legionen. — *vice*, s. Z. § 453. — *pugnam* kurz statt: um sie zu trennen und dann mit den Einzelnen zu kämpfen, vgl. c. 29, 2. — *perstring.*, lähmt, fesselt, Curt. 5, 26, 1: *horrore perstrinxerat*.

8—9. *pugn. e.*, s. 2, 1, 2; 23, 19, 17.

banus exercitus inclamat Curiatiis, uti opem ferant fratri, iam Horatius caeso hoste victor secundam pugnam petebat. tunc clamore, qualis ex insperato faventium solet, Romani adiuvant militem suum; et ille defungi proelio festinat. prius itaque quam 10
alter, qui nec procul aberat, consequi posset, et alterum Curiatium conficit. iamque aequato Marte singuli supererant, sed nec spe 11
nec viribus pares. alterum intactum ferro corpus et geminata victoria ferocem in certamen tertium dabat, alter fessum vulnere, fessum cursu trahens corpus, victusque fratrum ante se strage victori obicitur hosti. nec illud proelium fuit. Romanus exultans 12
„duos“ inquit „fratrum Manibus dedi, tertium causae belli huiusce, ut Romanus Albano imperet, dabo.“ male sustinenti arma gladium superne iugulo defigit, iacentem spoliat. Romani ovan- 13
tes ac gratulantes Horatium accipiunt eo maiore cum gaudio, quo prope metum res fuerat. ad sepulturam inde suorum nequaquam paribus animis vertuntur, quippe imperio alteri aucti, alteri dicionis alienae facti. sepulcra extant quo quisque loco cecidit, duo 14
Romana uno loco propius Albam, tria Albana Romam versus sed distantia locis, ut et pugnatum est. Priusquam inde digre- 26

— *abesse,* c. 7, 6. — *ex insp.,* vgl. 2, 37, 8: wie es in den Gladiatorspielen erhoben zu werden pflegt, wenn ein bereits aufgegebener Kämpfer unerwartet von der ihn begünstigenden Partei wieder aufgemuntert wird. — *faventium,* s. zu c. 12, 10; praef. 4.

10—11. *itaque* setzt L. nicht selten an die zweite Stelle. — *dabat,* wie *in periculum dare.* — *victusque,* so gut als besiegt. — *ante se,* attributiv, s. Tac. H. 1, 50: *solus omnium ante se principum; se* deutet an, dass er sein Schicksal voraussieht. Ueber die Vergleichung s. 2, 13, 8. — *nec illud,* und in der That nicht.

12. *manibus,* die gesühnt werden müssen, eine Spur der Blutrache, wie 3, 58, 11; Val. Max. 8, 1, 1. — *belli,* des Kampfes, s. 8, 10, 7. — *male,* nicht recht; kaum noch; s. 10, 5, 11; 23, 24, 9. — *arma,* zunächst den Schild.

13. *quo prope* bezeichnet einen Zustand oder ein Verhältniss, welches schon wegen seiner Bedeutung und Grösse den höheren Grad eines anderen Zustandes, in welchem das Subiect sich befindet, erwarten lässt. Diese Zusammenstellung von Positiv und Comparativ findet sich häufiger bei späteren Schriftstellern, besonders Tacitus, s. Ann. 1, 58; bisweilen auch im Griechischen, s. Z. § 690. A. — *res,* die Lage. — *dicionis,* das Verhältniss, in welchem ein Staat seine Selbständigkeit verloren hat, einem anderen unterworfen ist.

14. *ut e. p. e.,* wie in der That auch gekämpft worden ist, eine Bemerkung des Erzählenden. Tullus war in das Albanische Gebiet gezogen, die beiden Horatier fallen in der Nähe ihres Lagers, der dritte flieht nach dem feinlichen zu, und erlegt dort, Rom näher, die Albaner. Die Gefallenen werden an den Grenzen, für die sie gekämpft haben, bestattet, und ihre Grabhügel (Hühnengräber) sah man noch zu L.'s Zeit (*exstant*), auf dem *campus sacer Horatiorum* am Almo, Martial. 3, 47.

derentur, roganti Mettio, ex foedere icto quid imperaret, imperat
Tullus, uti iuventutem in armis habeat: usurum se eorum opera,
si bellum cum Veientibus foret. ita exercitus inde domos abducti.
2 princeps Horatius ibat trigemina spolia prae se gerens; cui soror
virgo, quae desponsa uni ex Curiatiis fuerat, obvia ante portam
Capenam fuit; cognitoque super humeros fratris paludamento
sponsi, quod ipsa confecerat, solvit crines et flebiliter nomine
3 sponsum mortuum appellat. movet feroci iuveni animum con-
ploratio sororis in victoria sua tantoque gaudio publico. stricto
4 itaque gladio simul verbis increpans transfigit puellam. „abi hinc
cum inmaturo amore ad sponsum“ inquit „oblita fratrum mor-
tuorum vivique, oblita patriae. sic eat quaecumque Romana lu-
5 gebit hostem.“ atrox visum id facinus patribus plebique: sed
recens meritum facto obstabat. tamen raptus in ius ad regem.
rex, ne ipse tam tristis ingratique ad vulgus iudicii ac secundum
iudicium supplicii auctor esset, concilio populi advocato „duum-

26. *imperaret, imperat,* absichtlich zusammengestellt, um die Abhängigkeit nachdrücklich zu bezeichnen. Sonst scheint die Verfassung in Alba nicht geändert zu sein.

2. *princeps,* an der Spitze; vergl. 21, 4, 8; praef. 11. — *desponsa* setzt das *conubium* zwischen Rom und Alba voraus, s. 9, 1. — *portam Cap.* ist hier nur Bezeichnung der Gegend, da die *via Latina,* auf welcher das Heer zurückkehrend zu denken ist, hier begann, das Thor selbst, am Fusse des Caelius ist später angelegt. — *paludam.,* hier Kriegsmantel; gewöhnlich der purpurne, mit Gold gestickte Feldherrnmantel.

3. *feroci,* der Dativ deutet die Aufregung an. Die kunstreiche Wortstellung, Inversion und Chiasmus entsprechen der eigenthümlichen Situation. — *simul,* wie ἅμα, mit dem Particip bezeichnet das rasche, ungestüme Verfahren, ebenso s. 7, 39, 15: *extemplo adveniens appellatus:* 10, 26, 5; Verg. 10, 856. — *increpans,* in heftigem Tone etwas sagen, bisweilen ohne Obiect.

4—5. *sic eat,* s. c. 7, 3. — *Romana,* substantivisch, s. c. 10, 1; 58, 10 u. a. — *patribus pl.,* spätere Bezeichnung des gesammten Volkes. — *obstabat,* wurde dem Verbrechen mildernd entgegen gestellt, s. 22, 25, 4; Sall. C. 52, 31: *videlicet cetera vita eorum huic sceleri obstat.* — *in ius* etc., das hier beschriebene Verfahren ist wahrscheinlich dem Duumviralgericht der späteren Zeit entlehnt, und an die mythische Erzählung geknüpft. Es ist das einzige Beispiel der Provocat. aus der Königszeit. — *ad reg.* als dem obersten Richter s. c. 49, 4, der über ein so schweres Verbrechen zu entscheiden hat; hier wenigstens den Process einleitet. — *ne ipse* etc. Es steht also in seiner Macht selbst zu richten oder aus Gründen durch Umgehung des strengen formellen Rechtes die Sache an das Volk zu bringen und so die Begnadigung möglich zu machen. — *ad vulgus* mit *ingrati* zu verbinden; *supplicii,* die Strafe konnte bei der offenkundigen That nicht fehlen. — *auctor e.,* von ihm ausgehe. — *concilio p.,* die Curiatcomitien, und in denselben der älteste *populus,* die Patricier; L. hat, wie *vulgus* zeigt, an eine Versammlung gedacht,

viros", inquit, „qui Horatio perduellionem iudicent secundum legem facio." lex horrendi carminis erat: duumviri perduellionem 6 iudicent. si a duumviris provocarit, provocatione certato: si vincent, caput obnubito, infelici arbori reste suspendito, verberato

in welcher die Plebs vorherrschte. — *duumviros*, eine ausserordentliche Commission von zwei Männern, s. 6, 20; Cic. Rab. perd. 4, 12; zu unterscheiden von den *quaestores parricidii*, s. 2, 41, 11. — *perduellionem* von *per - duellis* (*duo, duellum* = *bellum*) ein Hochverräther, ein Feind des Staates, der demselben durch Verschwörung oder durch offene Auflehnung gegen die bestehende Ordnung und Obrigkeit Gefahr droht, s. 2, 41; 4, 13 f.; 6, 20. Das Verbrechen war an sich betrachtet nur Mord (*parricidium*), der König erklärt dasselbe für *perduellio*, sei es dass Horatius deshalb, weil er vor den Augen des Volkes und des Königs den Mord begangen, oder weil er eine, wenn auch Schuldige, da ihre Gesinnung dem Feinde zugewendet war, wie auf öffentliche Autorität zu richten sich angemasst, die höchste Gewalt usurpirt, und so gegen die bestehende Ordnung des Staates und die Hoheit des Königs gesündigt hatte, als *perduellis* oder *hostis* erschien. — *perduellionem iud.*, s. 43, 16, 11; aber 26, 3, 9: *perduellionis se iudicare Cn. Fulvio.* — *secundum leg.* ist wegen *rebantur ea lege* zu *iudicent*, wegen *hac lege creati* auch zu *facio* zu ziehen, eine Kürze, die sich nicht selten bei L. findet, s. 1, 23, 7; 2, 40, 9: *suos* u. a. Das Gesetz selbst wird als schon bestehend betrachtet, wurde aber vielleicht in der Ueberlieferung dem Tullus zugeschrieben. — *facio* bezeichnet das Bestimmen einer Person zu etwas, und lässt die Wahl der Duumvirn durch den König nicht bezweifeln, obgleich *creati* folgt.

6. *lex h. c.*, das Gesetz war in eine furchtbare (metrische) Formel gefasst. — *duumviri p. i.*, der Sinn dieser Bestimmung war wol, dass der Angeklagte als schuldig angenommen, und deshalb seine Verurtheilung geboten wurde; (sie sollen ihn verurtheilen wenn er schuldig ist,) wodurch die Untersuchung zur Ermittelung der Schuld nicht ausgeschlossen war: doch fasste man dieselbe so, als ob überhaupt das Gesetz nur die Verurtheilung vorschreibe, s. § 7. — *si provocarit*, das Subiect wird in den zwölf Tafeln oft nur durch die 3. Person bezeichnet: der gerade, auf den eine Gesetzesbestimmung Anwendung leidet. *provocare* ist die Anrufung der höchsten Instanz des Volkes durch einen Bürger, damit durch dessen höhere Autorität eine gegen ihn von einem Magistrate angeordnete Massregel aufgehoben oder aufgeschoben werde. — *provocatione c.*, der Angeklagte soll vermittelst der Prov. seine Sache führen; das Volk, als Richter beider Parteien, entscheiden, ob die Duumvirn recht geurtheilt haben, vgl. Mommsen 1, 60 f.; 104. — *si vincent*, die Duumvirn müssen vor dem *concilium populi* wie Staatsankläger erscheinen um ihren Ausspruch aufrecht zu halten, wenn sie dieses dem Provocirenden gegenüber durchsetzen, so u. s. w. — *caput obn.*, über das Subiect s. § 11. Durch das Verhüllen des Hauptes wird der Verdammte als den unterirdischen Göttern geweiht bezeichnet, eine Andeutung der religiösen durch das *parricidium* begründeten Nebenbeziehung des Processes. — *infelici arb.*, eine Locativform wie *humi, Carthagini;* es sind Bäume gemeint, die im Schutze der unterirdischen Götter stehen, aus deren Holze Gal-

7 vel intra pomerium vel extra pomerium. hac lege duumviri cre-
ati, qui se absolvere non rebantur ea lege ne innoxium quidem
posse, cum condemnassent, tum alter ex his „Publi Horati, tibi
8 perduellionem iudico“ inquit. „lictor, conliga manus.“ accesse-
rat lictor iniciebatque laqueum. tum Horatius auctore Tullo cle-
mente legis interprete „provoco“ inquit. ita de provocatione
9 certatum ad populum est. moti homines sunt in eo iudicio ma-
xime Publio Horatio patre proclamante, se filiam iure caesam
iudicare: ni ita esset, patrio iure in filium animadversurum fuisse.
orabat deinde, ne se, quem paulo ante cum egregia stirpe con-
10 spexissent, orbum liberis facerent. inter haec senex iuvenem
amplexus, spolia Curiatiorum fixa eo loco, qui nunc pila Horatia

gen und Kreuz gemacht werden, daher auch der Galgen selbst. — *verberato*, die der Hinrichtung vorhergehende Geisselung ist als das untergeordnete Moment nachgestellt, s. c. 15, 3. — *vel intra* etc., die Hinrichtung selbst musste ausserhalb der Stadt vorgenommen werden.

7. *hac lege* wie oben *secundum legem*. — *non rebantur*, die Ueberzeugung fand bei ihnen nicht statt, nach der § 6 bemerkten Auffassung der Worte: *duumviri* — *iudicent*, daher sagt auch Cic. l. c. *indicta causa civem Romanum capitis damnare coegit*. — *lege* ist mit Nachdruck wiederholt. Die scheinbare Härte des Gesetzes wurde jedoch dadurch gemildert, dass dieses Verfahren gewählt war um dem Angeklagten Gelegenheit zur Provocation zu geben, und sich vom Volke eine Freisprechung erwarten liess. — *cum* wird bisweilen weit vom Anfange des Satzes entfernt. — *condemnassent*, ihn schuldig gefunden hatten. — *iudico*, „ich erkläre dich der *perd*. für schuldig“. Nach Val. Max. 8, 1, 1 hat ihn der König selbst verurtheilt. Bei Cic. Mil. 3, 7 heisst der Vorname *Marcus*. — *lictor*, s. 26, 16, 3, gewöhnlicher *i lictor*, s. § 11; Cic. l. c. 4, 13.

8. *accesserat*, von dem Lictor, der die Strafe vollziehen will, s. 3, 41, 3; 8, 32, 8; 24, 9, 1. — *iniciebat*, der blosse *conatus*. — *tum*, erst wenn die angeordnete Massregel zur Ausführung kommen sollte, konnte die Provocation eintreten. — *auctore* — *interprete*, das Gesetz hat zwar die Provocation vorgesehen, aber nur bedingungsweise, s. § 6, erwähnt, weil der König, der als oberster Richter sein Recht an das Volk abgiebt, die Betretung dieses Gnadenweges erst gestatten muss. Der Spruch der Duumvirn ist deshalb nicht überflüssig, da nur gegen die Verfügung eines Magistrates provocirt werden kann. — *de prov*. scheint zu bedeuten: es wird zwischen den Duumvirn und dem Angeklagten gestritten, ob die Provoc. Geltung haben, ihr Folge geleistet werden soll; doch erwartet man *provocatione cert.*, wie § 6. — *ad pop.* = *apud p.*, in einem durch die Provocation eingeleiteten *iudicium publicum*, dem ersten, das erwähnt wird.

9. *patre*, der als Vertheidiger des Sohnes auftritt, s. 8, 33. — *ni*, s. c. 22, 6. — *iure caesam*, der Mörder sei nicht strafbar; kein *parricida*. — *patrio iure*, die *patria potestas*, s. 2, 41.

10. *pila Hor.* ist wie § 11: *inter pila et spolia*, von den Waffen, nicht nach Dion. 3, 22 von einer Säule zu verstehen, s. Prop. 4 (3), 3, 7: *et*

appellatur, ostentans, „huncine“, aiebat, „quem modo decoratum ovantemque victoria incedentem vidistis, Quirites, eum sub furca vinctum inter verbera et cruciatus videre potestis, quod vix Albanorum oculi tam deforme spectaculum ferre possent? i, lictor, 11
conliga manus, quae paulo ante armatae imperium populo Romano pepererunt. i, caput obnube liberatoris urbis huius, arbore infelici suspende, verbera vel intra pomerium, modo inter illa pila et spolia hostium, vel extra pomerium, modo inter sepulcra Curiatiorum. quo enim ducere hunc iuvenem potestis, ubi non sua decora eum a tanta foeditate supplicii vindicent?“ non tulit 12
populus nec patris lacrimas nec ipsius parem in omni periculo animum; absolveruntque admiratione magis virtutis quam iure causae. itaque, ut caedes manifesta aliquo tamen piaculo lueretur, imperatum patri, ut filium expiaret pecunia publica. is quibus- 13
dam piacularibus sacrificiis factis, quae deinde genti Horatiae tradita sunt, transmisso per viam tigillo capite adoperto velut sub iugum misit iuvenem. id hodie quoque publice semper refectum manet; sororium tigillum vocant. Horatiae sepulcrum, 14
quo loco corruerat icta, constructum est saxo quadrato.

Nec diu pax Albana mansit. invidia vulgi, quod tribus mili- 27

cecini Curios fratres et Horatia pila. Die bezeichnete Oertlichkeit ist am Forum, neben einer von den dasselbe später umgebenden Hallen, Becker 1, 298. — *decoratum* etc., s. c. 21, 1. — *tam def. sp.*, die Apposition ist in den Relativsatz gegangen.

11. *i lictor* etc., die Worte der Richter werden parodirt, daher nicht die feierlichen Formen des Gesetzes: *obnubito* u. s. w. — *inter*, bei, in der Nähe. — *pila e. s.*, den an den Spiessen aufgehängten Waffenrüstungen; das spätere *pilum*, s. c. 43, 2: *hasta*, ist in die früheste Zeit übergetragen. — *quo* etc., Cic. Mil. § 104.

12. *ipsius*, des Angeklagten. — *omni p.*, im Kampfe und Processe, der oft *periculum* genannt wird, vgl. Cic. Mil. § 95; 101. — *piaculo*, Sühnopfer für die durch den Mord verletzten Götter. — *imperatum*, von dem König, als Priester, s. Dion. 3, 22. — *publica*, durch die Freisprechung des Mörders ist das Volk Theilnehmer seiner Schuld geworden, die nun als eine öffentliche gesühnt wird, ebenso § 13: *publice*, es wird den Manen der Horatia jährlich geopfert.

13—14. *genti*, s. c. 7, 14. — *transmisso*, s. Fest. sor. tig. p. 297: *cuius (populi) iudicio victor (Horatius) duo tigilla tertio superiecto quae pater eius constituerat, velut sub iugum missus subit, consecratisque ibi aris Iunoni Sororiae et Iano Curiatio liberatus omni noxia sceleris est auguriis adprobantibus.* An diese Stellen, s. Becker 1, 528, knüpft sich die Sage von dem Schwestermorde des Horatius. — *manet*, es hat sich erhalten, über dem *clivus* der aus dem *vicus Cyprius* auf die Höhe der Carinen führt, in der Nähe des Amphitheaters. — *constructum*, aus regelmässigen Quadern, später in die Stadt gezogen.

27. *Nec* „aber nicht,“ s. c. 53,

tibus fortuna publica commissa fuerit, vanum ingenium dictatoris corrupit, et, quoniam recta consilia haud bene evenerant, pravis
2 reconciliare popularium animos coepit. igitur ut prius in bello pacem sic in pace bellum quaerens, quia suae civitati animorum plus quam virium cernebat esse, ad bellum palam atque ex edicto gerundum alios concitat populos, suis per speciem societatis pro-
3 ditionem reservat. Fidenates, colonia Romana, Veientibus sociis consilii adsumptis pacto transitionis Albanorum ad bellum atque
4 arma incitantur. cum Fidenae aperte descissent, Tullus Mettio exercituque eius ab Alba accito contra hostes ducit. ubi Anienem transiit, ad confluentis collocat castra. inter eum locum et Fidenas
5 Veientium exercitus Tiberim transierat. hi et in acie prope flumen tenuere dextrum cornu, in sinistro Fidenates propius montes consistunt. Tullus adversus Veientem hostem derigit suos; Albanos contra legionem Fidenatium collocat. Albano non plus animi erat quam fidei. nec manere ergo nec transire aperte ausus sensim
6 ad montes succedit. inde, ubi satis subisse sese ratus est, erigit totam aciem, fluctuansque animo, ut tereret tempus, ordines explicat. consilium erat, qua fortuna rem daret, ea inclinare vires.
7 miraculo primo esse Romanis, qui proximi steterant, ut nudari latera sua sociorum digressu senserunt; inde eques citato equo nuntiat regi abire Albanos. Tullus in re trepida duodecim vovit
8 salios fanaque Pallori ac Pavori. equitem clara increpans voce,

1; 21, 51, 2 u. a. — *vanum*, unbeständig, unselbständig, vgl. 44, 22, 10: *non omnes tam firmi et constantis contra rumorem esse possunt, quam Fabius fuit, qui suum imperium minui per vanitatem populi maluit, quam — male rem gerere.*

2—3. *ex ed.*, wie *ex conposito* c. 28, 3 u. a.: nach förmlicher öffentlicher Kriegserklärung. — *societatis*, mit den Römern, von denen auch unterworfene Völker, wie es die Albaner nach c. 24, 3; 25, 13 sind, *socii*, s. c. 28, 4, genannt werden. — *colonia*, s. c. 14, 10. Ueber die Apposition s. c. 20, 3; 4, 44, 3: *tribunorum plebis, potestatis sacrosanctae* u. a. — *Veientib.*, s. c. 15, 1; über die Construction Z. § 394 A. 2. — *pacto*, nach dem Uebereinkommen, dem Vertrag mit Mettius, dass u. s. w., vgl. c. 11, 9: *ex pacto tradendi.* — *transitionis*, n. *ad suas partes*, wie *transire* von Ueberläufern gebraucht wird, s. 2, 25, 1 u. a.

4—5. *ad confluentis*, n. *Anienem et Tiberim*, wo der *mons sacer* eine feste Position darbot. — *et in acie*, wie sie vorher näher am Flusse gewesen waren. — *derigit*, c. 11, 9. — *legionem*, s. 2, 26, 3.

6. *ordines exp.*, nach der späteren Heerstellung, s. 8, 8. — *qua — ea*, auf welcher Seite, s. 4, 37, 9: *qua res inclinatura esset*; 10, 12, 5: *incertis qua data victoria esset*; ib. 28, 1: *qua datura vires esset*; 4, 33, 11 u. a. Die Construction ist der von *collocare in loco* u. a. analog; wir erwarten *quo — eo.* — *rem* statt des specielleren: Entscheidung des Kampfes.

7. *salios*, die *Quirinales*, auch *Agonales* oder *Collini* genannt, ein wahrscheinlich dem Quirinus gewidmetes Collegium neben dem der

ut hostes exaudirent, redire in proelium iubet: nihil trepidatione
opus esse; suo iussu circumduci Albanum exercitum, ut Fidena-
tium nuda terga invadant. idem, imperat, ut hastas equites erigere
iubeat. id factum magnae parti peditum Romanorum conspectum 9
abeuntis Albani exercitus intersaepsit. qui viderant, id quod ab
rege auditum erat rati, eo acrius pugnant. terror ad hostes trans-
it: et audiverant clara voce dictum, et magna pars Fidenatium,
ut qui coloni additi Romanis essent, Latine sciebant. itaque, ne 10
subito ex collibus decursu Albanorum intercluderentur ab oppido,
terga vertunt. instat Tullus fusoque Fidenatium cornu in Veien-
tem alieno pavore perculsum ferocior redit. nec illi tulere impe-
tum, sed ab effusa fuga flumen obiectum ab tergo arcebat. quo 11
postquam fuga inclinavit, alii arma foede iactantes in aquam caeci
ruebant, alii, dum cunctantur in ripis, inter fugae pugnaeque con-
silium oppressi. non alia ante Romana pugna atrocior fuit. Tum **28**
Albanus exercitus, spectator certaminis, deductus in campos.
Mettius Tullo devictos hostes gratulatur, contra Tullus Mettium
benigne adloquitur. quod bene vertat, castra Albanos Romanis
castris iungere iubet, sacrificium lustrale in diem posterum parat.

Palatini, s. c. 20, welches auf dem Quirinalis seine Opferstätte hatte. — *fanaque*, diese allein, nicht die Salier, werden dem Pallor und Pavor gelobt. — *in proelium*, nicht: in die Schlacht, sondern „zum Treffen."

8. *idem* (n. *eques*) — *iubeat* hängt von dem eingeschobenen Hauptsatze: *imperat* ab: derselbe, oder, zugleich solle er, s. 40, 47, 8: *tribunisque militum imperat, ut ornari copias — iubeant.*

9. *id fact.*, wie *quo facto.* — *rati*, dass es so sei, wie u. s. w. — *dictum*, das was gesagt worden war. — *ut qui col.* etc., wahrscheinlich nahm man an, dass, als Fidenae Colonie wurde, s. § 3, Einzelne wie dieses bisweilen geschah, s. 2, 17, 6; 3, 1, 7; 4, 11, 4; 8, 14, 8 die Erlaubniss erhalten haben, sich unter die Römischen Colonisten aufnehmen zu lassen, dennoch scheinen diese vertrieben oder ermordet worden zu sein. Andere lesen: *ut quis* (oder *quibus*) — *Romani.* — *Latine sc.*, die Etruskische Sprache war wesentlich von der Lateinischen verschieden, s. Mommsen 1, 79f.

10. *intercluderentur*, die Schlacht wird südlich von Fidenae geliefert, so dass sie durch die Albaner abgeschnitten werden konnten. — *redit*, die Vejenter müssten also ruhig dem Kampfe zugesehen haben. — *nec*, „auch nicht", wenig von *ne — quidem* verschieden, und *et* in der Bedeutung „auch" entsprechend, ist bei L. schon nicht selten. — *ab tergo*, in der Schlacht haben sie den Fluss zur Seite; weil sie über denselben gegangen sind, ist er ihnen *ab tergo*.

11. *quo*, als sich doch dahin — neigte. — *ripis*, an den verschiedenen Stellen des Ufers. — *inter* etc., während sie noch schwankten, ob, s. c. 14, 8. — *oppressi*, n. *sunt* giebt nur das Factum an, *ruebant* schildert.

28. *spectator*, s. c. 7, 5, drückt den Tadel schärfer aus, als es durch einen Relativsatz geschehen würde. — *quod b. v.*, s. c. 17, 10. — *sacrificium*, s. c. 16, es waren *suovetaurilia*, s. 1, 44; gewöhnlich wur-

2 ubi inluxit, paratis omnibus ut adsolet vocari ad contionem utrumque exercitum iubet. praecones ab extremo orsi primos excivere Albanos. ii novitate etiam rei moti, ut regem Romanum contio-
3 nantem audirent, proximi constitere. ex conposito armata circumdatur Romana legio. centurionibus datum negotium erat, ut
4 sine mora imperia exsequerentur. tum ita Tullus infit: „Romani, si umquam ante alias ullo in bello fuit, quod primum dis inmortalibus gratias ageretis, deinde vestrae ipsorum virtuti, hesternum id proelium fuit. dimicatum est enim non magis cum hostibus quam, quae dimicatio maior atque periculosior est, cum prodi-
5 tione ac perfidia sociorum. nam, ne vos falsa opinio teneat, iniussu meo Albani subiere ad montes, nec imperium illud meum sed consilium et imperii simulatio fuit, ut nec vobis ignorantibus deseri vos averteretur a certamine animus, et hostibus circum-
6 veniri se ab tergo ratis terror ac fuga iniceretur. nec ea culpa, quam arguo, omnium Albanorum est: ducem secuti sunt, ut et vos, si quo ego inde agmen declinare voluissem, fecissetis. Met-

de dieses Reinigungsopfer, das mit der Musterung verbunden war, vor der Schlacht gehalten.

2—3. *inluxit*, bei Cicero noch nicht impersonal. — *ut adsolet* wird von stehenden, an bestimmte Einrichtungen gebundenen Gebräuchen gesagt. — *ab extr.*, von dem äussersten Theile des Lagers, wo nach der späteren Einrichtung die *socii* ihre Zelte hatten, s. Marq. 3, 2, 314, beginnend. — *Rom. leg.* hier das Heer, s. 2, 26, 3: *Sabina legio*, anders c. 11, 1, vgl. c. 25, 6; zur Sache 28, 26, 13.

4. *Romani*, weil die Rede nur an diese, nicht an die Albaner gerichtet ist, vgl. Z. § 492. — *vestrae ips.*, um die Besitzenden hervorzuheben, s. 10, 16, 14: *suismet ipsorum viribus* u. a.; gewöhnlicher schliesst sich *ipse* an das Subiect oder Obiect an, um dieses einem anderen Begriffe entgegenzustellen, s. c. 11, 9: *sua ipsam*; c. 54, 8: *sua ipsos invidia*, u. a. — *si umquam* etc., ähnliche Verbindungen s. 6, 42, 12; 8, 6, 14; 2, 9, 5; ib. 22, 7; 9, 39, 5; 31, 7, 3; 32, 5, 8 u. a. — *hesternum p.* hat sich an *id* angeschlossen, welches mit der in *fuit quod* liegenden Andeutung des Grundes in Beziehung steht; sonst könnte *hesterno proelio* erwartet werden. — *non magis,* nicht sowol.

5. *iniussu*, so wisset dass u. s. w.; so wird oft im Nachsatze nicht allein nach *ne*, *ut*, sondern auch nach *si* praef. 7., *nisi; quandoquidem* 2, 12, 15, nach Einräumungen s. 22, 39, 6 ein Gedanke selbst eingeführt ohne das *verbum dicendi*, von dem wir denselben abhängig machen, s. Z. §. 772. — *illud*, was ich unter jenen Verhältnissen gebot. — *consilium*, s. Val. Max. 7, 4, 1: *imperatoriae artis consilio.* — *nec*, die darin liegende Negation gehört zu *averteretur.* — *ignorantibus*, das Mittel, wodurch die Absicht, dass sie sich von dem Kampfe nicht abwenden sollen, erreicht wird, ist in den Absichtsatz selbst aufgenommen und unmittelbar an die Person angeschlossen: damit ihr euch nicht abwendetet, was nur dadurch verhütet werden konnte, dass ihr nicht wusstet. — *fuga*, Verwirrung der Flucht; nicht die Flucht.

tius ille est ductor itineris huius, Mettius idem huius machinator
belli, Mettius foederis Romani Albanique ruptor. audeat deinde
talia alius, nisi in hunc insigne iam documentum mortalibus de-
dero.“ centuriones armati Mettium circumsistunt. rex cetera ut 7
orsus erat peragit: „quod bonum faustum felixque sit populo
Romano ac mihi vobisque, Albani, populum omnem Albanum
Romam traducere in animo est, civitatem dare plebi, primores in
patres legere; unam urbem, unam rem publicam facere. ut ex
uno quondam in duos populos divisa Albana res est, sic nunc in
unum redeat.“ ad haec Albana pubes inermis ab armatis saepta 8
in variis voluntatibus communi tamen metu cogente silentium
tenet. tum Tullus „Metti Fufeti“ inquit „si ipse discere posses 9
fidem ac foedera servare, vivo tibi ea disciplina a me adhibita
esset: nunc, quoniam tuum insanabile ingenium est, at tu tuo
supplicio doce humanum genus ea sancta credere, quae a te vio-
lata sunt. ut igitur paulo ante animum inter Fidenatem Roma-
namque rem ancipitem gessisti, ita iam corpus passim distrahen-
dum dabis.“ exinde duabus admotis quadrigis in currus earum 10
distentum inligat Mettium, deinde in diversum iter equi concitati

6—7. *nec*, aber nicht. — *ille*, nicht *iste*, weil er den Soldaten entgegen gestellt wird. — *in hunc*, von dem in *documentum dare* liegenden Begriffe des Verfahrens abhängig. Ueber *documentum* s. praef. 10. — *populo R.*, s. 29, 27, 4: *mihi populoque R.* — *civitatem*, s. c. 11. — *plebi*, welche in den latinischen Staaten angenommen wird, s. 4, 9. — *primores*, s. c. 45, 2. L. denkt auch hier nur an den Senat und die Plebs, wie sie später einander gegenüberstehen. — *urbem*, local; *remp.*, die politische Verbindung durch Verfassung und Gesetze. — *ex uno*, s. c. 6; 23.

8—9. *variis v.*, s. c. 17, 3. — *cogente*, entweder ist *silere* zu ergänzen, s. 3, 12, 1; oder *cogere* ist: einschränken, zurückhalten. — *ac foed.*, das Specielle neben dem Allgemeinen, s. c. 21, [illegible] 7, 13, 9: *viris ac Romanis;* 23, 33, 11; 33, 14, 1 u. a. — *servare*, der inf. nach *scire*, s. c. 53, 8; 7, 32, 11 u. a. — *disciplina*, Bildungsmittel. — *nunc*, die vorliegenden, wirklichen im Gegensatz zu den fingirten stehenden Verhältnisse bezeichnend, findet sich häufiger in Reden als in der Erzählung, s. 31, 37, 6; 44, 31, 8; ib. 42, 9. — *at* steht oft auch dann bei Personalpronomen, wenn der Gegensatz nicht in den Personen liegt, um auf diese die Aufmerksamkeit zu richten. — *sancta* etc., Mettius, obgleich nicht Bürger, wird als *proditor* bestraft, weil er durch seine Verbindung mit dem Feinde den Staat gefährdet hat, dem er als Bundesgenosse Treue schuldig war.

10. *earum*, um die einzelnen Momente einer Handlung zu trennen und so zu veranschaulichen, oder um schwerfällige Constructionen zu vermeiden tritt der abl. abs. bisweilen auch da ein, wo nach dem gewöhnlichen Gebrauche das Particip. stehen würde, s. 3, 56, 9; 10, 35, 19; ib. 38, 12; 23, 6, 1; 38, 54, 1; 39, 40, 7; 42, 36, 7; ib. 48, 8. — *iter*, Richtung, gewöhnlicher

lacerum in utroque curru corpus, qua inhaeserant vinculis mem-
11 bra, portantes. avertere omnes ab tanta foeditate spectaculi oculos. primum ultimumque illud supplicium apud Romanos exempli parum memoris legum humanarum fuit. in aliis gloriari licet, nulli gentium mitiores placuisse poenas.

29 Inter haec iam praemissi Albam erant equites, qui multitudinem traducerent Romam. legiones deinde ductae ad diruendam
2 urbem. quae ubi intravere portas, non quidem fuit tumultus ille nec pavor, qualis captarum esse urbium solet, cum effractis portis stratisve ariete muris aut arce vi capta clamor hostilis et cursus
3 per urbem armatorum omnia ferro flammaque miscet, sed silentium triste ac tacita maestitia ita defixit omnium animos, ut prae metu obliti, quid relinquerent, quid secum ferrent, deficiente consilio rogitantesque alii alios nunc in liminibus starent, nunc erra-
4 bundi domos suas ultimum illud visuri pervagarentur. ut vero iam equitum clamor exire iubentium instabat, iam fragor tectorum quae diruebantur ultimis urbis partibus audiebatur, pulvisque ex distantibus locis ortus velut nube inducta omnia inpleverat, ra-

ist *in diversum* ohne *iter*. — *qua*, c. 27, 6.

11. *exempli*, „*quo edebatur exemplum*", s. Z. § 425. — *memoris*, das Attribut der Person ist auf die Sache übergetragen, s. 3, 36, 5: *memorem libertatis vocem*, in der sich die Erinnerung, der Gedanke ausspricht. — *legum human.*, Gesetze der Menschlichkeit. — *mitiores*, indem später die Geisselung abgeschafft, die Todesstrafe auf wenige Fälle beschränkt wurde.

29. *praemissi*, um die Stadt zu überraschen, während die waffenfähige Mannschaft entfernt war.

2. *clamor — cursus*, bewaffnete, unter Geschrei umherlaufende Feinde, s. 3, 3, 4: *cursus clamorque vocantium ad arma haud multum a pavore captae urbis aberat*, vergl. Naegelsbach Stilistik S. 48. — *hostilis*, das Adjectiv statt des subjectiven Genitivs ist bei L. sehr häufig, vgl. c. 30, 4.

3. *defixit*, fesselte, lähmte; 6, 40, 1: *stupor silentiumque ceteros defixit*; 7, 10, 12. — *prae*, Z. § 310. — *metu*, die ängstliche Stimmung bewirkt, dass sie vergessen, nicht überlegen, was sie zurücklassen, was sie mitnehmen sollen, und da sie selbst sich nicht entscheiden können (*deficiente consilio*) Andere fragen u. s. w., s. 4, 40, 3; 22, 3, 13 u. a. — *metu* steht nicht im Widerspruch mit *nec pavor*, sondern bezeichnet die bange Besorgniss. Diese ist nicht gerade eine Folge des Schweigens und der Trauer, aber diese selbst sind, wie *non quidem* zeigt, eine Aeusserung des Schreckens, der allmählig in die dauernde Stimmung der Bangigkeit übergeht, und neben dem *silentium* und der *maestitia* fortdauert; s. c. 16, 2; Plaut. Amph. 5, 1, 14: *qui terrore meo occidistis prae metu*; Iustin. 8, 5, 9: *non quidem pavor ille hostilis — sed tacitus maeror, verentibus* etc. Verg. Aen. 1, 22. — *ultimum illud*, jetzt zum letztenmale, s. Curt. 10, 14, 3: *a toto exercitu illud ultimum persalutatus est*; Cic. Offic. 2, 17, 60: *tum ipsum*; Naegelsb. S. 73.

ptim quibus quisque poterat elatis, cum larem ac penates tectaque, in quibus natus quisque educatusque esset, relinquentes exirent, iam continens agmen migrantium inpleverat vias. et conspectus 5
aliorum mutua miseratione integrabat lacrimas; vocesque etiam miserabiles exaudiebantur mulierum praecipue, cum obsessa ab armatis templa augusta praeterirent ac velut captos relinquerent deos. egressis urbem Albanis Romanus passim publica privata- 6
que omnia tecta adaequat solo, unaque hora quadringentorum annorum opus, quibus Alba steterat, excidio ac ruinis dedit: templis tamen deum — ita enim edictum ab rege fuerat — temperatum est.

Roma interim crescit Albae ruinis. duplicatur civium nume- **30**
rus. Caelius additur urbi mons, et quo frequentius habitaretur, eam sedem Tullus regiae capit, ibique deinde habitavit. principes 2
Albanorum in patres, ut ea quoque pars rei publicae cresceret,

4. *quibus elatis*, Beispiele dieser durch Auslassung eines Infinitivs und des von diesem abhängigen Pronomens entstandenen Attraction s. 4, 39, 9: *quibus poterat sauciis ductis secum*; 32, 10, 5.

6. *egressis urbem*, s. 22, 55, 8: *egredi urbem*; 29, 6, 4. — *quadringentorum*, s. c. 3. Eben so Verg. Aen. 1, 272: *hic iam tercentum regnabitur annos*, indem nach der angenommenen Chronologie auch Rom bereits 100 Jahre gestanden hat. — *templis* etc., während sonst die Götter der Gemeinden, die nach Rom übergesiedelt werden, auch daselbst ihren Sitz erhalten, bleiben die der Albaner, deren Cultus mit dem römischen im Wesentlichen übereinstimmt, s. c. 7, 3; 31, 4; 5, 52, 8; Cic. Mil. 31, 85: *Albanorum arae, sacrorum populi R. sociae et aequales*, an ihrer alten Stätte.

30, 1—3. Politische und militärische Einrichtungen des Königs Tullus, s. Cic. Rep. 2, 17; Dion. 3, 29; Flor. 1, 3.

1. *ruinis*, s. 31, 29, 10: *quarum (urbium) ruinis crevit urbs Roma.* — *civium*, s. c. 33, 8; Peter 1, 38. L. denkt also zunächst an die, welche nicht in den Senat treten, sondern nach seiner Ansicht der Plebs zugewiesen werden, obgleich damals nur die Patricier Bürger sein konnten. — *Caelius*, ein östlich von dem Palatin liegender isolirter Hügel, angeblich nach *Caeles* oder *Caelius Vibenna*, s. c. 12, 2, früher *Querquetulanus* genannt, welcher, bisher Staatsgut, den neuen Bürgern als Eigenthum übergeben, assignirt wird. Auf demselben konnte jedoch schwerlich eine eben so grosse Anzahl Menschen wohnen als auf den übrigen Hügeln zusammen, s. c. 33, 2; wahrscheinlich ist anzunehmen, dass Viele auf dem ihnen von den Siegern überlassenen Lande zurückbleiben, s. Mommsen 1, 40. — *eam sed.*, Attraction.

2. *in patres l.* ist, wie *aucto ordini* zeigt, die Aufnahme in den Senat, der jedoch die Aufnahme in die Curien und zwar durch diese selbst, s. 4, 4, 7: *nobilitatem, quam — per cooptationem in patres habetis*, vorausgehen musste. Diese Zulassung konnte wegen des *conubium* und der gemeinschaftlichen *sacra* statt haben. Wahrscheinlich traten nur die Häupter der so in das volle Bürgerrecht aufgenommenen *gentes* in den Senat. L. hat wegen der zweifachen Bedeutung von *patres*

legit: Tullios Servilios Quinctios Geganios Curiatios Cloelios; templumque ordini ab se aucto curiam fecit, quae Hostilia usque
3 ad patrum nostrorum aetatem appellata est. et ut omnium ordinum viribus aliquid ex novo populo adiceretur, equitum decem turmas ex Albanis legit, legiones et veteres eodem supplemento explevit et novas scripsit.

4 Hac fiducia virium Tullus Sabinis bellum indicit, genti ea

nur das Letzte berücksichtigt. — *Tullios*, nach Tacit. Ann. 11, 24; Dion. 3, 29 sind es die Iulier, welche L. wol nicht nennt, weil nach ihm diese *gens* schon in Rom ist, s. c. 16. — *Cloelii*, s. c. 23. Die Worte sollen eben so wenig bedeuten, dass alle *Tullii* etc. in den Senat getreten, als dass gerade nur diese *gentes* aufgenommen wären; sondern es sind die, von denen es auch später noch bekannt war, dass sie aus Alba stammten. — *templumque*, der Ort, wo sich der Senat versammelte, *curia*, musste nach den Vorschriften der Augurallehre abgegrenzt und geweiht sein, s. c. 18. Die *curia Hostilia* lag auf dem *Vulcanal*, einer erhöhten Fläche an der Nordseite des *comitium*, s. c. 36, 2; 5, welches nach Th. Mommsen nordöstlich von der Curie begrenzt wurde, vgl. Cic. Rep. 2, 17: *fecitque idem* (*Tullus Hostilius*) *et saepsit de manubiis comitium et curiam*. — *patrum* etc., die *curia Host.* war bei dem Leichenbegängnisse des Clodius abgebrannt, s. Cic. Mil. 33, 90, und von dem Sohne des Dictators Sulla wiederhergestellt worden; aber Caesar liess sie niederreissen und weihte an der Stelle ein *templum Felicitatis;* an einem anderen Orte, aber auch am *comitium*, wurde die *curia Iulia* von Augustus erbaut, welche L. hier als nur dem Namen nach von der *cur. Hostil.* verschieden bezeichnet.

3. *ordinum*, ausser dem *ordo senatorius* ist an die Plebs, s. c. 28, 7, zu denken, wie im Folgenden an den freilich erst nach den Gracchen sich bildenden *ordo equester*. — *novo p.*, aus *Albanis* zu erklären, und hier von der Volksmenge zu verstehen. — *decem t.*, es sind 300 Ritter, so viele als in den 3 Centurien des Romulus waren. Die Turmen zu 30 Mann sind die militärischen Abtheilungen der Rittercenturien. Die letzteren erleiden durch Tullus keine Veränderung, sondern es wird nur die Zahl der Mitglieder verdoppelt. Da die Rittercenturien, s. c. 13, 8, in der engsten Verbindung mit den *gentes* und *tribus* stehen, so ist auch durch diese Vermehrung der Ritter wol die Aufnahme der Albanischen *gentes*, nicht blos der § 2 genannten, in die *tribus* angedeutet. L. beachtet nur die militärische Bedeutung der Ritter, nicht die politische. — *legiones*, s. c. 28, 3. — *eodem*, eben daher genommen. — *scripsit*, setzte fest, wie viele Legionen ausgehoben werden sollen. L. denkt wol an eine Aushebung aus der Plebs, wie sie später stattfand. Flor. 1, 3: *omnem militarem disciplinam artemque bellandi condidit* (*Tullus*). Nach L. ist die Zerstörung Albas und die durch die Aufnahme der Albaner bewirkte Verstärkung des latinischen Elementes in Rom das Wichtigste in der Periode, welche Tullus repräsentirt. Mehrere schreiben ihm die Gründung des dritten Stammes, der *Luceres* zu, c. 13, 8.

30, 4—31. Krieg mit den Sabinern, s. Dion. 3, 32.

4—5. *hac fiducia*, die Vertretung des objectiven Genitivs durch ein Adjectivpronomen ist bei L. sehr häufig, s. c. 58, 5: *quo terrore*; 2, 3,

tempestate secundum Etruscos opulentissimae viris armisque.
utrimque iniuriae factae ac res nequiquam erant repetitae: Tullus 5
ad Feroniae fanum mercatu frequenti negotiatores Romanos conprehensos querebatur; Sabini suos prius in lucum confugisse ac
Romae retentos. hae causae belli ferebantur. Sabini, haud parum 6
memores et suarum virium partem Romae ab Tatio locatam et
Romanam rem nuper etiam adiectione populi Albani auctam, circumspicere et ipsi externa auxilia. Etruria erat vicina, proximi 7
Etruscorum Veientes. inde ob residuas bellorum iras maxime sollicitatis ad defectionem animis voluntarios traxere, et apud vagos quosdam ex inopi plebe etiam merces valuit: publico auxilio nullo adiuti sunt, valuitque apud Veientes — nam de ceteris minus mirum est — pacta cum Romulo indutiarum fides. cum 8
bellum utrimque summa ope pararent, vertique in eo res videretur, utri prius arma inferrent, occupat Tullus in agrum Sabinum
transire. pugna atrox ad silvam Malitiosam fuit, ubi et peditum 9

5: *ea consultatio* u. a., der Genitiv selbst ist seltener, s. c. 60, 1; 2, 26, 5 u. a. — *opulentissimae*, s. c. 9, 8. — *Feroniae*, s. 26, 11, 8; 27, 4, 15, eine Sabinische, aber auch von den Latinern verehrte Gottheit. — *mercatu fr.*, der Tempel der F. am Berge *Soracte* bei *Capena* war ein Vereinigungspunkt für Latiner, Sabiner und Etrusker. Mit den religiösen Zusammenkünften waren Messen verbunden, Mommsen 1, 128. — *lucum*, s. c. 8, 3. — *confugisse*, wol Verbrecher, die dort eine Zufluchtsstätte gefunden hatten.

6. *et ipsi*, da auch die Vermehrung der römischen Macht von aussen gekommen war. So steht *et ipse* nicht selten, wenn das zwei Subjecten gemeinschaftliche Pradicat dem Sinne, wenn auch nicht dem Worte nach, ähnlich oder gleich ist, s. c. 56, 1; 3, 11, 6 u. a.

7. *bellorum*, s. c. 13; 27. — *defectionem*, da sie noch nicht unterworfen sind, konnte eigentlich nur von dem Brechen des Waffenstillstandes die Rede sein. — *plebe* im Gegensatz zu der Aristokratie, den Lucumonen. — *nam — est* kann nicht bedeuten, dass auch die übrigen Etrusker den Waffenstillstand achten, da mit ihnen noch keiner geschlossen worden ist, sondern dass sie überhaupt, was die Vejenter wegen des Waffenstillstandes thaten, von Staatswegen keine Hülfe schickten. Dieses war bei ihnen weniger zu verwundern, da sie noch keine Niederlagen von den Römern erlitten hatten. — *pacta fides*, die Gewähr des Waffenstillstandes, den man treu zu halten gelobt hatte, s. c. 1, 8. Dieser Waffenstillstand war schon früher gebrochen, s. c. 27, wo der Staat der Vejenter (*exercitus — Veientium*) am Kriege Theil nimmt; L. hat entweder zu bemerken vergessen, dass man annahm, nach dem letzten Kriege, von dessen Ausgange er überhaupt nichts erwähnt, sei der Friede auf dieselben Bedingungen wie früher erneut worden, oder in den Annalen verschiedene Angaben über die Dauer des Waffenstillstandes gefunden.

9—10. *silvam Malit.*, bei Dion. 3, 33: τὴν ὕλην καλουμένην κα-

quidem robore ceterum equitatu aucto nuper plurimum Romana acies valuit. ab equitibus repente invectis turbati ordines sunt Sabinorum; nec pugna deinde illis constare nec fuga explicari
31 sine magna caede potuit. Devictis Sabinis cum in magna gloria magnisque opibus regnum Tulli ac tota res Romana esset, nuntiatum regi patribusque est in monte Albano lapidibus pluisse.
2 quod cum credi vix posset, missis ad id visendum prodigium, in conspectu haud aliter, quam cum grandinem venti glomeratam
3 in terras agunt, crebri cecidere caelo lapides. visi etiam audire vocem ingentem ex summi cacuminis luco, ut patrio ritu sacra Albani facerent, quae velut diis quoque simul cum patria relictis oblivioni dederant, et aut Romana sacra susceperant aut fortunae,
4 ut fit, obirati cultum relinquerant deum. Romanis quoque ab eodem prodigio novemdiale sacrum publice susceptum est, seu voce caelesti ex Albano monte missa — nam id quoque traditur — seu haruspicum monitu: mansit certe sollemne ut, quandoque idem prodigium nuntiaretur, feriae per novem dies agerentur.
5 Haud ita multo post pestilentia laboratum est. unde cum pigritia militandi oreretur, nulla tamen ab armis quies dabatur a bellicoso rege, salubriora etiam credente militiae quam domi iuvenum cor-

κοῦργον, im Sabinerlande. — *aucto* = *qui auctus erat*; nicht abl. abs. — *pugna* — *fuga*, s. c. 29, 2.

31. Religiöse Einrichtungen und Tod des Königs Tullus, s. Dion. 3, 35.

1. *patribusque*, der Senat hatte später die Oberaufsicht über den Cultus, was auf die Zeit der Könige übergetragen ist.

3. *visi* = *sibi visi sunt*. — *ex summi c. l.*, auf dem *mons Albanus*, s. c. 3, 3, stand wahrscheinlich seit alter Zeit der Hain des *Iupiter Latiaris*, in dem die *feriae Latinae* gehalten wurden; aus diesem hörte man die Stimme des Gottes, Cic. Mil. 31, 85. — *patrio r.*, obgleich die römischen *sacra* aus Alba stammten, so waren sie doch jetzt *sacra populi Romani*, und von Tatius und Numa vielfach umgestaltet, also den Albanern unzugänglich. Nur die konnten an denselben Theil nehmen, welche in die Tribus und Curien aufgenommen waren, nicht die übrigen; auf jene bezieht sich: *Romana* — *susceperant*, auf diese *cultum* — *deum*; jetzt erhalten alle den Befehl, den Albanischen Cultus in den absichtlich erhaltenen Tempeln, s. c. 29, wieder aufzunehmen. — *velut*, s. c. 14, 8. — *et aut*, die Construction geht von der relativen ab, s. 23, 8, 3; ib. 36, 10 u. a.

4—5. *quoque* in Bezug auf die von den Albanern wieder begonnenen *sacra*. — *ab*, s. c. 1, 4. — *novemdiale sac.*, eine neuntägige Feier, bald nachher *feriae* genannt, während der gewisse Sühnopfer gebracht, die gewöhnlichen Arbeiten eingestellt wurden. — *publice s.*, das Prodigium wird als ein den ganzen Staat betreffendes gesühnt, *susceptum*, anders kurz vorher *susceperant*. — *quandoque*, s. c. 24, 3. — *haud ita*, so oft L., während Cicero *non ita* braucht. — *pestilentia*, Epidemie, nicht immer Pest.

pora esse, donec ipse quoque longinquo morbo est inplicatus. tunc adeo fracti simul cum corpore sunt spiritus illi feroces, ut, 6 qui nihil ante ratus esset minus regium quam sacris dedere animum, repente omnibus magnis parvisque superstitionibus obnoxius degeret, religionibusque etiam populum inpleret. vulgo 7 iam homines, eum statum rerum, qui sub Numa rege fuerat, requirentes, unam opem aegris corporibus relictam, si pax veniaque ab diis inpetrata esset, credebant. ipsum regem tradunt vol- 8 ventem commentarios Numae, cum ibi quaedam occulta sollemnia sacrificia Iovi Elicio facta invenisset, operatum iis sacris se abdidisse; sed non rite initum aut curatum id sacrum esse, nec solum nullam ei oblatam caelestium speciem, sed ira Iovis sollicitati prava religione fulmine ictum cum domo conflagrasse. Tullus magna gloria belli regnavit annos duos et triginta.

Mortuo Tullo res, ut institutum iam inde ab initio erat, ad **32** patres redierat, hique interregem nominaverant. quo comitia habente Ancum Marcium regem populus creavit: patres fuere auctores. Numae Pompilii regis nepos filia ortus Ancus Marcius

6. *magnis p.*, alle und jede; s. 4, 30, 9; 25, 1, 6. — *superstitionibus*, abergläubische Furcht vor den Göttern; *religionibusq.*, die pedantische Beobachtung religiöser Gebräuche, die aus jener Furcht hervorgeht.

7—8. *statum r.*, den Gottesfrieden, daher *pax veniaque* Gnade und Erbarmen. — *volventem*, Tullus bisher irreligiös und unkundig in den Vorschriften des Cultus, erkennt jetzt die Bedeutung derselben. — *commentarios*, s. c. 20, 5. — *sacrificia* bildet mit *sollemnia* einen Begriff und bezeichnet die feierlichen Bann- und Zauberformeln, durch die Iupiter, da er kein Zeichen giebt, wie er gesühnt sein will, dieses durch Blitze kund zu thun gezwungen werden soll. — *operatum* ist Participium, „beschäftigt"; namentlich mit Opfern, wofür es der technische Ausdruck ist, s. 10, 39, 1: *hostes operati superstitionibus* u. a., nicht: nach der Vollendung derselben, da *operari* bedeutet ein Werk zu treiben beginnen, sich in Thätigkeit setzen; vergl. 4, 60, 2; 21, 62, 6. — *prava* wie vorher *non rite*, s. c. 8, 1. — *conflagrasse*, das Subiect ist aus *ei* zu entnehmen. Der Blitz, den Tullus sucht, vernichtet ihn. L. folgt hier Piso, s. c. 55, vergl. Plin. 28, 4, 14; berührt dagegen die Sage, dass Ancus Marcius den König ermordet habe, s. Dion. 3, 35, nicht. — *duos e. t.*, so auch die übrigen Historiker, s. Nieb. Röm. Gesch. 1, 268; 281.

32—34. Wahl des Ancus Marcius, die Fetialen, Vergrösserung der Stadt, die Plebs, s. Cic. Rep. 2, 18; Dion. 3, 36 ff.

1. *ab in.*, nach dem Tode des Romulus. — *patres*, s. c. 17, 8. — *nominaverant*, der gewöhnliche Ausdruck ist *prodere* oder *creare*. — *creav.* s. c. 22, 1. — *filia*, nur die Mutter wird erwähnt, weil er durch diese mit Numa in Verbindung steht, s. c. 34, 7, und so die Folge eines Sabinischen Königs nach einem aus den *Ramnes* angedeutet wird. — *nepos*, s. Sen. Ep. 108: *de Servii matre dubitatur; Anci pater nullus: Numae nepos dicitur.* Es scheint dadurch ein Erbrecht der Frauen angedeutet zu werden, s. c. 3, 10.

2 erat. qui ut regnare coepit, et avitae gloriae memor, et quia pro-
ximum regnum, cetera egregium, ab una parte haud satis pro-
sperum fuerat, aut neglectis religionibus aut prave cultis, longeque
antiquissimum ratus sacra publica ut ab Numa instituta erant
facere, omnia ea ex commentariis regis pontificem in album elata
proponere in publico iubet. inde et civibus otii cupidis et finiti-
mis civitatibus facta spes in avi mores atque instituta regem abi-
3 turum. igitur Latini, cum quibus Tullo regnante ictum foedus
erat, sustulerant animos; et cum incursionem in agrum Romanum
fecissent, repetentibus res Romanis superbe responsum reddunt,
desidem Romanum regem inter sacella et aras acturum esse re-
4 gnum rati. medium erat in Anco ingenium, et Numae et Romuli
memor; et praeterquam quod avi regno magis necessariam fuisse
pacem credebat cum in novo tum feroci populo, etiam quod illi
contigisset otium, sine iniuria id se haud facile habiturum: tem-
ptari patientiam et temptatam contemni, temporaque esse Tullo
5 regi aptiora quam Numae. ut tamen, quoniam Numa in pace re-
ligiones instituisset, a se bellicae caerimoniae proderentur, nec

2. *cetera*, s. c. 1, 1: „in den übrigen Beziehungen", s. c. 35, 6; 21, 7, 10; Zumpt §. 458. — *religionibus*, der Cultus. — *longeque*, „und indem er so", fügt keinen neuen Grund zu den beiden angeführten, sondern führt den zweiten weiter aus. — *facere*, da der König nicht allein opfert, sondern auch der *pontifex*, einzelne *gentes* u. s. w., so bedeutet *facere* hier wol einrichten. — *album*, eine übertünchte Tafel. Früher kannten nur die Priester die religiösen Einrichtungen Numas, jetzt werden sie allen zugänglich gemacht, damit die *sacra publica* um so sicherer immer vollzogen werden. Indess blieb die Plebs noch lange von denselben ausgeschlossen, und da die Tafel selbst nach Dion. 3, 36 mit der Zeit wieder verschwunden ist, so wurden die *sacra* wieder ein Geheimniss der Priester. — *iubet*, der *pontifex* ist dem König unterworfen, s. c. 20, 5.

3. *foedus*, dieses, c. 25 nicht erwähnt, kann nur mit dem Bundesstaate der Latiner geschlossen worden sein, der früher unter Albas Hegemonie gestanden, und nach dessen Falle sich neu organisirt hatte, Mommsen 1, 40. — *sustulerant*, da die Bündnisse nur mit den Königen geschlossen wurden, s. c. 24, 4, sollen die Völker sich nur bis zum Tode derselben für gebunden gehalten haben, Dion. 3, 49. — *regnum ag.*, nach *aetatem agere* gebildet.

4. *medium*, was die Mitte hält zwischen zwei Extremen, wie Numa und Romulus gewesen waren. Wie dem letzteren Tullus so entspricht Ancus dem Numa. Die Gründe, warum sich die Latiner getäuscht haben, enthalten zugleich die für den Krieg und die Einrichtung des Institutes der Fetialen. — *memor*, s. c. 28, 11. — *etiam*, n. *credebat*. — *sine iniur.*, ohne Unbilden zu erdulden.

5. *ut tamen* etc.: obgleich er sah, dass er nicht wie Numa in Frieden regieren könne, sondern Krieg führen müsse, so wollte er doch wenigstens insoweit Numas Beispiele folgen u. s. w. — *in pace* attributiv zu *religiones*. — *proderentur*, von ihm ausgingen und der Nachwelt be-

gererentur solum sed etiam indicerentur bella aliquo ritu, ius ab
antiqua gente Aequiculis, quod nunc fetiales habent, descripsit,
quo res repetuntur. legatus ubi ad fines eorum venit, unde res 6
repetuntur, capite velato filo — lanae velamen est — „audi, Iup-
piter,“ inquit, „audite, fines,“ — cuiuscumque gentis sunt, no-
minat — „audiat fas: ego sum publicus nuntius populi Romani:
iuste pieque legatus venio verbisque meis fides sit.“ peragit de-
inde postulata. inde Iovem testem facit: „si ego iniuste inpieque 7
illos homines illasque res dedier mihi exposco, tum patriae com-
potem me numquam siris esse.“ haec, cum finis suprascandit, 8
haec, quicumque ei primus vir obvius fuerit, haec portam ingre-
diens, haec forum ingressus paucis verbis carminis concipiendi-
que iuris iurandi mutatis peragit. si non deduntur quos exposcit, 9
diebus tribus et triginta, tot enim sollemnes sunt, peractis bellum

kannt würden. — *aliquo ritu* gehört nur zu *indicerentur*. Hierdurch wird das völkerrechtliche Institut der Fetialen wesentlich darauf beschränkt, dass sie auf die Beobachtung der vorgeschriebenen Formen zu sehen, aber über die Gerechtigkeit der Kriege nicht zu entscheiden haben, s. § 10; Cic. Off. 1, 11, 36; Legg. 2, 9, 21. — *Aequiculis*, wie *Siculus*, *Saticulus* u. a. gebildet, ein Theil des alten Volkes der Aequer, der aber getrennt von diesen im Sabinerlande, in dem Landstriche, der noch jetzt nach ihnen *Cicolana* heisst, wohnten, Mommsen 1, 27. — *fetiales*, s. c. 24, 4; durch Ancus wird das Institut nur weiter ausgebildet, ihm eine neue Function übertragen; schon Numa, Dion. 2, 72, oder Tullus Hostilius, Cic. Rep. 2, 17, soll es gestiftet haben. — *descripsit*, er entlehnte es daher.

6. *legatus*, s. c. 24, 6. — *res rep.* zunächst die Forderung, dass die geraubten Sachen zurückgegeben, die Uebelthäter ausgeliefert werden, dann überhaupt, dass das geschehe, was das Völkerrecht oder Bündnisse vorschreiben, s. § 10, *τὰ δίκαια αἰτεῖν*. — *filo*, durch *lanae vel.* erklärt, ein wollener Faden oder Binde, die um die Priestermütze gewunden wurde. — *Iupp.*, c. 24, 8; der Krieg wird so gleichsam ein Gottesurtheil. — *inquit* steht bei L. häufiger vor dem Namen der angeredeten Person, zuweilen jedoch nach derselben, s. c. 28, 9; 58, 2; 2, 10, 11, u. a. — *audiat*, um abzuwechseln, s. 8, 5, 8: *audite ius fasque*. — *fas* hier personificirt, das kirchliche, aber auch das öffentliche und Privatrecht in so fern es mit der Religion in Beziehung steht. — *populi R.*, der König wird nicht genannt, wie c. 24, weil eine Kriegserklärung nicht ohne einen Volksbeschluss erfolgen kann. — *iuste p.*, s. c. 22, 4. — *peragit d. p.*, die Handlung heisst *clarigatio*.

7—9. *illos* etc., die in den *postulatis* näher als Verletzer des Bündnisses oder als geraubt bezeichnet waren. — *dedier*, alte Infinitivform statt *dedi*. — *quicumque*, n. *apud eum*. — *carminis*, s. c. 26, 6. — *concipiendique*, in dem Schwure, den er in eine bestimmte Formel fasst, daher *conceptis verbis iurare*. — *quos*, die Menschen als das Wichtigere sind allein wieder genannt. — *sollemnes*, so viele werden regelmässig als Bedenkzeit gegeben, *dies iusti*. In civilrechtlichen Verhältnissen werden, wie c. 22, 5 auch für die *rerum repetitio* angegeben ist, nur 30 Tage gewährt. Die 3 Tage sind vielleicht hinzugefügt, weil der Volks- und

10 ita indicit: „audi Iuppiter et tu Iuno, Quirine diique omnes cae-
lestes, vosque terrestres vosque inferni audite: ego vos testor,
populum illum“ — quicumque est, nominat — „iniustum esse
neque ius persolvere. sed de istis rebus in patria maiores natu
consulemus, quo pacto ius nostrum adipiscamur.“ cum iis nun-
11 tius Romam ad consulendum redit. confestim rex his ferme ver-
bis patres consulebat: „quarum rerum litium causarum condixit
pater patratus populi Romani Quiritium patri patrato Priscorum
Latinorum hominibusque Priscis Latinis, quas res nec dederunt
nec solverunt nec fecerunt, quas res dari solvi fieri oportuit, dic“

Senatsbeschluss in 3 Terminen dem Feinde angezeigt wurde, die zu den 30 Tagen hinzukamen. — *indicit*, nur eine vorläufige Ankündigung, die eigentliche, s. § 13, kann erst nach einem Senats- und Volksbeschluss erfolgen.

10. *caelestes* etc., weil nicht alle Götter einzeln genannt werden können, werden sie nach Classen zusammen gefasst: *confuse, generaliter invocare Deos*. — *inferni*, wie 24, 38, 8; gewöhnlicher ist *inferi*, vgl. 10, 28, 17. — *sed*, indess will ich nicht entscheiden, sondern. — *consulemus*, nicht die Fetialen wollen den Senat (*maiores natu* = *seniores, senatores*) befragen, sondern einen Senatsbeschluss durch den König veranlassen. — *cum iis*, unter und mit dieser Erklärung. — *consulendum* absolut, wie c. 37, 6; 21, 16, 2 u. a.: zur Berathung bringen, so dass der Senat zu bestimmen hat, ob gerechte Ursache zum Kriege vorliege.

11. *confestim*, von der Schilderung des Verfahrens überhaupt geht L. rasch auf den gegenwärtigen Fall über. — *quarum* etc., es ist das zu *censes* passende Demonstrativ zu ergänzen. Der Genitiv steht wie sonst in juristischen Formeln, z. B. *damni infecti promittere*, und bei den gerichtlichen Verben. — *rerum*, die Angelegenheiten überhaupt; *lites* und *causae* specielle Verhältnisse: Gegenstände von Privat- und öffentlichen Streitigkeiten. — *condixit*, die von dem römischen an den latinischen *pater pat.* erlassene Erklärung in Betreff der *res* etc., d. h. dass diese innerhalb 33 Tagen zurück erstattet werden sollen. Diese *condictio* als ein Theil der *clarigatio* muss wie die letztere von dem *pater patratus* vollzogen worden sein, und kann nicht nach I. Gronov von dem Bündniss selbst verstanden werden, welches die *patres patrati* geschlossen haben, da dieses gewiss mehrere Punkte enthielt, und nicht mit den einzelnen Latinern (*hominibusque P. L.*) abgeschlossen war. — *quas res* etc., die einzelnen Momente, welche zu beachten sind, werden, wie es auch sonst in Gesetzen geschieht, ohne Andeutung der logischen Verhältnisse, in coordinirten Sätzen unabhängig neben einander gestellt: was meinst du in Betreff der Dinge u. s. w., der Wiedererstattung, die der *pater patr.* gefordert, welche aber die Latiner, obgleich dazu verpflichtet, nicht geleistet haben. Das Obiect des *condicere* ist wie in der späteren civilrechtlichen *condictio* (*quidquid ob eam rem dare facere praestare oportet*) zunächst das *dare*, das Uebergeben an den Empfänger als Eigenthum, ferner *solvere*, Leistungen um eine Schuld zu tilgen und *facere*, jede andere Leistung, die auch ein Zurückgeben und Wiedererstatten an den Eigenthümer (*reddere, restituere*) sein kann. — *oportuit*, nach den Bestimmungen des Bündnisses.

inquit ei, quem primum sententiam rogabat, „quid censes?" tum 12 ille: „puro pioque duello quaerendas censeo, itaque consentio consciscoque." inde ordine alii rogabantur, quandoque pars maior eorum qui aderant in eandem sententiam ibat, bellum erat consensum. fieri solitum, ut fetialis hastam ferratam aut sanguineam praeustam ad fines eorum ferret, et non minus tribus puberibus praesentibus diceret: „quod populi Priscorum Latinorum 13 hominesque Prisci Latini adversus populum Romanum Quiritium fecerunt deliquerunt, quod populus Romanus Quiritium bellum cum Priscis Latinis iussit esse, senatusque populi Romani Quiritium censuit consensit conscivit, ut bellum cum Priscis Latinis fieret, ob eam rem ego populusque Romanus populis Priscorum Latinorum hominibusque Priscis Latinis bellum indico facioque." id ubi dixisset, hastam in fines eorum emittebat. hoc tum modo ab Latinis repetitae res ac bellum indictum; moremque eum posteri acceperunt.

Ancus demandata cura sacrorum flaminibus sacerdotibusque 33 aliis exercitu novo conscripto profectus Politorium urbem Lati-

12. *puro*, ohne Unrecht, häufiger *iustum piumque bellum*, s. § 7; *duellum*, s. c. 26, 5. — *censeo*, ich erachte es; *itaque=et ita*; *consentio*, habe diese Ansicht, der Andere beitreten können; *conscisco*, fasse mit diesen den Beschluss (in Rücksicht auf *alii*). — *consensum*, s. 8, 6, 8: *consensit et senatus bellum*, wahrscheinlich verkürzter Ausdruck für: *consensu bellum decrevit*. Der Volksbeschluss, s. § 13, ist hier übergangen. — *fieri*, eine allgemeine Bemerkung leitet das Folgende ein, und um den neuen Act zu markiren, fehlt *tum* oder *deinde*.

13. *Priscorum L.*, s. c. 3. — *fecerunt del.*, das Specielle neben dem Allgemeinen, s. c. 24, 9. — *populus* etc., der Volksbeschluss, sonst nur bei Angriffskriegen nöthig, s. 4, 58, 8, ist als das Wichtigere vorangestellt, obgleich er erst nach dem Senatsbeschlusse folgte, wenn nicht die den Volksbeschluss bestätigende *patrum auctoritas* gemeint war, s. Becker 2, 1, 348. — *indico* die 1. pers. sing., weil der Fetial auch das Volk vertritt = *ego pro p. R.*, s. 24, 2, 3. — *facioque*, durch das Abwerfen der Lanze wird der Krieg symbolisch begonnen. Die ganze Formel ist wol den Pontificalbüchern entlehnt, und hat erst später diese bestimmte Form erhalten, s. Gell. 16, 4. — *ubi dixisset* nach der Analogie von *cum* construirt, s. 21, 4, 4 u. a. Doch kann auch das Verfahren überhaupt und die Wiederholung bei den einzelnen Fällen, wie in *fieri solitum*, gemeint sein, da L., wo wiederholte Erscheinungen zu erwähnen sind, oft den Coniunctiv anwendet, s. 21, 42, 3; 3, 19, 3; 23, 19, 13: *ubi mollissent*; 26, 25, 7: *ubi sensissent*; 11, 2 u. a.

33. *demandata*, der König hat also bis dahin den Cultus selbst besorgt, s. c. 20, 1. — *novo*, Tullus scheint das Heer in der letzten Zeit entlassen zu haben. Die abll. abss. stehen in verschiedenem Verhältnisse zu *profectus*, daher ohne Copulativpartikel. — *Politorium*, südlich von der Tiber, doch ist die Lage

norum vi cepit, secutusque morem regum priorum, qui rem Romanam auxerant hostibus in civitatem accipiendis, multitudinem
2 omnem Romam traduxit. et cum circa Palatium, sedem veterum Romanorum, Sabini Capitolium atque arcem, Caelium montem Albani inplessent, Aventinum novae multitudini datum. additi eodem haud ita multo post Tellenis Ficanaque captis novi cives.
3 Politorium inde rursus bello repetitum, quod vacuum occupaverant Prisci Latini. eaque causa diruendae urbis eius fuit Ro-
4 manis, ne hostium semper receptaculum esset. postremo omni bello Latino Medulliam conpulso aliquamdiu ibi Marte incerto varia victoria pugnatum est: nam et urbs tuta munitionibus praesidioque firmata valido erat, et castris in aperto positis aliquotiens
5 exercitus Latinus comminus cum Romanis signa contulerat. ad ultimum omnibus copiis conisus Ancus acie primum vincit, inde ingenti praeda potens Romam redit, tum quoque multis milibus Latinorum in civitatem acceptis, quibus, ut iungeretur Palatio
6 Aventinum, ad Murciae datae sedes. Ianiculum quoque adiectum,

nicht näher bekannt. — *morem*, s. c. 11, 2; 30, 1.

2. *circa*, nördlich und südlich. — *veterum*, die Bewohner vor der Aufnahme der Sabiner. — *Capitol. a. a.*, nach Erbauung des Capitolinischen Tempels wurde oft die südliche Höhe, auf welcher dieser stand, *Capitolium*, die nördliche *arx* genannt, s. 2, 7, 10; 5, 47, 1 u. a. Dass die Sabiner sich hier niedergelassen haben, ist c. 13 angedeutet; doch war ihr Hauptsitz der Quirinalis; das Capitolium beiden Stämmen nach ihrer Gleichstellung gemein als Heiligthum und Burg. An u. St. werden die Albaner ziemlich bestimmt als der dritte Stamm bezeichnet. — *Aventinum*, seltenere Form statt *mons Aventinus*. — *datum*, indess ist der Berg noch lange *ager publicus*, und wird erst durch die *lex Icilia*, s. 3, 31, der Plebs zum Eigenthum angewiesen, vgl. c. 30, 1. — *Tellenae* oder *Tellena*, südlich von Rom, aber nicht näher zu bestimmen, da die Stadt wol wie *Politorium* frühzeitig von den Römern zerstört wurde, um sie nicht in die Gewalt der Feinde kommen zu lassen. *Ficana* bestand noch später an der *via Ostiensis*, 11 Millien von Rom, s. Mommsen 1, 39.

3—4. *rursus rep.* ein häufig bei L. vorkommender Pleonasmus. — *Prisci L.* wechselt hier und § 4; c. 32, 3; 11; 13; 14 mit *Latini* ab, s. c. 3, 7. — *omni b.*, es wird ein Krieg mit dem latinischen Bunde angedeutet. — *conpulso*, s. 2, 16, 8, wie *bellum contrahere* 24, 42; 44, 27. — *Medullia*, eine albanische Colonie nordöstlich von Rom. — *varia*, der Sieg wechselte je nachdem das Kriegsglück (*Marte*) günstig oder ungünstig war, daher ohne Copula, vgl. 21, 1, 2: *adeo varia fortuna belli ancepsque Mars fuit*; 42, 12, 4: *Martem communem esse et incertum eventum belli*.

5. *conisus*, wie *conubium*. — *potens*, mächtig, einflussreich durch die Beute, s. c. 34, 1; Hor. Od. 4, 7, 15: *dives Tullus et Ancus*; wahrscheinlich ist die Eroberung der Stadt anzunehmen. Durch die Beute erhielt er Mittel so wol um die neuen Bürger unterstützen und die königliche Gewalt heben, als die Bauwerke § 6 f. ausführen zu kön-

non inopia loci, sed ne quando ea arx hostium esset. id non muro solum, sed etiam ob commoditatem itineris ponte Sublicio, tum primum in Tiberi facto, coniungi urbi placuit. Quiritium 7
quoque fossa, haud parvum munimentum a planioribus aditu locis, Anci regis opus est. ingenti incremento rebus auctis cum in 8
tanta multitudine hominum discrimine recte an perperam facti confuso facinora clandestina fierent, carcer ad terrorem increscentis audaciae media urbe inminens foro aedificatur. nec urbs tantum hoc rege crevit sed etiam ager finesque: silva Maesia Ve- 9

nen. — *ad Murc.*, n. *aram*, so hiess das später so genannte Circusthal zwischen Aventinus und Palatinus nach dem Altar der *Venus Murcia.* Da das Thal schmal war und erst später trocken gelegt wurde, so hätten hier nicht viele Wohnungen Platz finden können.

6. *Ianiculum*, am rechten Tiberufer gelegen, konnte es als natürliches Vorwerk gegen Etrurien dienen. — *arx* jeder feste, durch Natur oder Kunst zum Schutze eingerichtete Ort. — *muro*, auch dazu scheint *coniungi* zu gehören, und L. bezeichnen zu wollen, dass die Schenkelmauern bis an die Tiber gereicht haben; Dion. 3, 45 sagt nur ἐτείχισε. — *ponte Subl.* von *sublica*, Balken, die Pfahlbrücke, aus religiösen und militärischen Gründen, s. 2, 10, nicht von Stein gebaut. Sie lag nicht unter dem Aventin, sondern etwas nördlich von demselben, noch innerhalb der Mauer, s. Becker 1, 693.

7. *Quiritium f.* ist hier als eine Befestigung der Stadt, Wall und Graben zum Schutze der offenen Gegend zwischen Caelius, Palatinus und Aventinus zu denken, s. Dion. 3, 43. Nieb. 1, 189: wahrscheinlich verschieden von diesem sind die *Quiritium fossae*, welche Ancus bei Ostia angelegt haben soll. — *a plan.*, von der Seite der leicht zugänglichen Orte her.

8. *multitudine*, in dieser grossen Zahl freier Bürger aus Latium findet Nieb. 1, 135; 169 und nach ihm Andere die Hauptbestandtheile der Plebs, als deren Gründer Ancus erschien. Die Bürger der zerstörten Städte erhielten nach Vernichtung ihrer Staaten in Rom geringeres Bürgerrecht, wurden der Verfassungsrechte nicht theilhaftig, mussten aber zu allen Lasten des Staates beitragen. Wenn L. schon vom Anfange des Staates an die Plebs dem Senate gegenüber auftreten und in der Stadt zusammengedrängt sein lässt, so anticipirt er spätere Verhältnisse. — *discrimine*, der Einfluss der neuen Bevölkerung thut sich in dieser Weise kund. — *facti*, d. h. *utrum recte an perperam factum esset.* — *carcer*, am Fusse des Capitols, rechts von der *via sacra*, jetzt unter der Kirche San Pietro, ursprünglich ein Quellenhaus, mit zwei über einander stehenden Gewölben, von denen das untere das Tullianum, s. 29, 22; 34, 44, Sall. C. 55, war, das obere als Kerker zur Detentionshaft diente. — *ad terrorem*, s. 22, 13, 9: *ad reliquorum terrorem*; 3, 63, 4; 2, 27, 6 u. a.; vgl. Tac. Ann. 6. 11. Die Worte zeigen, dass hier der *carcer* mehr als Ort der Strafe und Hinrichtung zu denken ist, s. Cic. Cat. 2, 12, 27: *carcerem, quem vindicem nefariorum ac manifestorum scelerum maiores nostri esse voluerunt.*

9. *silva Maesia*, wahrscheinlich der bewaldete Hügelstrich am rechten Tiberufer, südwestlich von Veji, von dessen Besitz die Sicherheit des unteren Stromes und

ientibus adempta usque ad mare imperium prolatum, et in ore Tiberis Ostia urbs condita, salinae circa factae; egregieque rebus bello gestis aedis Iovis Feretrii amplificata.

34 Anco regnante Lucumo, vir inpiger ac divitiis potens, Romam commigravit cupidine maxime ac spe magni honoris, cuius adipiscendi Tarquiniis — nam ibi quoque peregrina stirpe oriun-
2 dus erat — facultas non fuerat. Demarati Corinthii filius erat, qui ob seditiones domo profugus cum Tarquiniis forte consedisset, uxore ibi ducta duos filios genuit. nomina his Lucumo atque Arruns fuerunt. Lucumo superfuit patri bonorum omnium heres, Arruns prior quam pater moritur uxore gravida relicta.
3 nec diu manet superstes filio pater; qui cum ignorans nurum ventrem ferre inmemor in testando nepotis decessisset, puero post avi mortem in nullam sortem bonorum nato ab inopia Ege-
4 rio inditum nomen. Lucumoni contra omnium heredi bonorum

der Mündung desselben abhieng. Der Krieg selbst, in dem jene Eroberung, welche die des Romulus c. 15, 5 vollendet, gemacht worden, ist übergangen, s. Dion. 3, 41, — *Ostia*, am linken Tiberufer, da wo diese mündet, die einzige Colonie, welche nicht in einem schon bestehenden Orte angelegt wird, die Hafenstadt Roms, welches auch zur See mächtig war, s. Mommsen 1, 31 f., 132. Durch diese Angabe und die Befestigung des Ianiculum und des Aventin wird die untere Tiber ganz in die Gewalt der Römer gebracht. — *salinae*, weite Bassins auf dem linken und rechten Tiberufer (*circa*), in die das Seewasser geleitet wurde. — *aedis*, s. c. 10. Der Tempel soll nur eine Ausdehnung von 15 Fuss gehabt haben.

34—60. Die Herrschaft der Tarquinier. Zunächst Einwanderung des Tarquinius Priscus, s. Polyb. 6, 2; Dion. 3, 46 ff., Dio Cass. 22.

1. *Lucumo*, Etruskisch *Lauchme*, war kein nom. prop., sondern Bezeichnung des herrschenden Standes in Etrurien, *principes Etruriae*, einer kriegerischen Kaste, ähnlich den Patriciern, s. 5, 33. — *potens*, s. c. 33, 5. — *cupidine*, L. drückt sehr oft den Beweggrund durch den blossen Ablativ aus. — *Tarquin.*, eine alte etruskische Stadt an der Marta, lange Zeit der Sitz der Macht des südlichen Etruriens, s. Mommsen 1, 85.

2. *Demarati*, aus dem zu Corinth herrschenden Geschlechte der Bacchiaden, welches von Kypselos in einer Revolution (*ob seditiones*) etwa 658 v. Chr. gestürzt wurde. An Demaratus knüpfte die Sage die Einwirkung Griechenlands besonders Corinths auf Etrurien, mittelbar auf Rom, s. Cic. Rep. 2, 19: *influxit enim non tenuis quidam e Graecia rivulus in hanc urbem sed abundantissimus amnis illarum disciplinarum et artium* etc. — *Lucumo Arr.*, c. 46; 5, 33. — *gr. rel.*, s. c. 21, 1.

3. *in n. s.*, die Bestimmung: für keinen Antheil, so dass er keinen Antheil erwarten konnte, vgl. Tac. Ann. 1, 8: *in spem secundam — scripserat.* Später erhielten nachgeborene Söhne des Testators ihr Erbtheil, wenn sie auch im Testamente nicht bedacht waren, Ulp. 22, 19: *postumi — testamentum rumpunt*, Cic. de or. 1, 241. Die Sage setzt einen Zustand voraus, wo dieses noch nicht geschah.

cum divitiae iam animos facerent, auxit ducta in matrimonium Tanaquil summo loco nata et quae haud facile his, in quibus
nata erat, humiliora sineret ea, quo innupsisset. spernentibus 5
Etruscis Lucumonem exule advena ortum, ferre indignitatem non potuit, oblitaque ingenitae erga patriam caritatis, dummodo virum honoratum videret, consilium migrandi ab Tarquiniis cepit.
Roma est ad id potissimum visa: in novo populo, ubi omnis re- 6
pentina atque ex virtute nobilitas sit, futurum locum forti ac strenuo viro; regnasse Tatium Sabinum, arcessitum in regnum Numam a Curibus, et Ancum Sabina matre ortum nobilemque
una imagine Numae esse. facile persuadet ut cupido honorum, 7
et cui Tarquinii materna tantum patria esset. sublatis itaque
rebus amigrant Romam. ad Ianiculum forte ventum erat. ibi ei 8
carpento sedenti cum uxore aquila suspensis demissa leniter alis

4. *ducta*, zunächst der Umstand, dass er eine so vornehme Frau geheirathet hatte, da bei L. oft (selten bei Cicero) das Particip. den abstracten Begriff der Thätigkeit vertritt und den Hauptbegriff des Gedankens enthält, s. 3, 50, 3: *strictum etiam telum respersusque ipse cruore tota in se castra convertit*; 6, 10, 8: *militis non dati causam* u. a. Mit *et quae* tritt die persönliche Thätigkeit der Frau hervor. — *Tanaquil* (etruskisch Tanchvil), eine der Divination kundige Lucumonentochter; in Rom mit einer einheimischen Heroine, Gaia Caecilia, verschmolzen. — *his*, den Verhältnissen, der Familie. — *quo* = *in quae*, s. 2, 12, 7: *quo — traxit fortuna facinus*; 27, 28, 5: *si quo*; 1, 9, 10: *eo*; 45, 29, 8: *eodem*; 4, 54, 7: *alio* u. a.

5—6. *spernentibus*, indem sie als geschlossene Kaste Fremde nicht aufnahmen. — *exule adv.*, c. 7, 5. — *indignit.*, das ihrer unwürdige Verhältniss, die Zurücksetzung. — *potissimum* = *prae ceteris*, vgl. 5, 12, 12. — *visa* ist durch *ad id* bestimmt: schien zu diesem Zwecke geeignet, gefiel für denselben. — *ex virt.*, attributiv: Verdienstadel, ohne eine lange Reihe von Ahnen: *repentina*; L. hat häufiger als frühere Schriftsteller Präpositionen mit ihren Casus: *ex*, *in*, *per*, *pro* u. a. zum Ausdruck attributiver Bestimmungen verwendet. — *Sabin. m.*, der Adel des Ancus gieng nur von der Mutter desselben aus, die obgleich Numas Tochter, doch ursprünglich keine Römerin war. — *una im.*, wie später der, welcher zuerst ein curulisches Amt bekleidete, die Nobilität für seine Familie erlangte, und sein Bild als das erste im Atrium aufgestellt wurde, so hier Numa. Da Ancus von seinem Vater, s. c. 32, 1, kein Ahnenbild hatte, und auch die Ahnen von mütterlicher Seite als zur Familie gehörig betrachtet wurden, s. Becker 2, 1, 230, so ist er nur durch Numa *nobilis*.

7. *cupido*, n. *ei*, s. 21, 63, 2: *consilium erat memori*. — *amigrant* sonst nicht gebräuchlich, aber nach der Analogie von *avolare* u. a. gebildet.

8. *ei* ist aus dem Zusammenhange klar, obgleich eine bestimmte Person nicht genannt ist. — *carpento*, der Ablat. ohne Attribut, um das Wo zu bezeichnen, s. 22, 4, 6: *campo*; 5, 40, 9: *plaustro*; Ov. Fast. 4. 345: *plaustro sedens*, ist mehr dichterisch und wol durch die poetische Darstellung, die in der ganzen Schilderung herrscht, veranlasst. —

pilleum aufert, superque carpentum cum magno clangore volitans rursus velut ministerio divinitus missa capiti apte reponit; inde
9 sublimis abit. accepisse id augurium laeta dicitur Tanaquil, perita, ut vulgo Etrusci, caelestium prodigiorum mulier. excelsa et alta sperare conplexa virum iubet: eam alitem, ea regione caeli et eius dei nuntiam venisse, circa summum culmen hominis auspicium fecisse, levasse humano superpositum capiti decus, ut divi-
10 nitus eidem redderet. has spes cogitationesque secum portantes urbem ingressi sunt, domicilioque ibi conparato L. Tarquinium
11 Priscum edidere nomen. Romanis conspicuum eum novitas divitiaeque faciebant, et ipse fortunam benigno adloquio, comitate invitandi beneficiisque quos poterat sibi conciliando adiuvabat,
12 donec in regiam quoque de eo fama perlata est. notitiamque eam brevi apud regem liberaliter dextereque obeundo officia in familiaris amicitiae adduxerat iura, ut publicis pariter ac privatis consiliis bello domique interesset, et per omnia expertus postremo tutor etiam liberis regis testamento institueretur.

clangore, vom Geschrei der Vögel, besonders der Adler. — *pilleum*, ein hoher spitzer Hut, wie ihn die Flamines trugen, s. c. 21, 1; Cic. Legg. 1, 1, 4.

9. *augurium*, nicht wie c. 6, 4, sondern überhaupt eine Erscheinung, die den Willen der Götter kund thut, daher: *perita — prodigiorum*. — *Etrusci*, indem das *genus potius* die Frauen mit einschliesst. — *eam*, s. praef. 11; 31, 21, 6: *eo cursu*. — *regione*, der günstigen, s. c. 18. — *et* verbindet nur die zwei zunächst stehenden Begriffe, die sich an *eam alitem* in gleicher Weise anschliessen. — *circa s. c.*, an dem obersten hervorragenden Theile des Menschen. *circa*, weil der *pilleus* sowol als die durch das Auspicium angedeutete Krone oder das Diadem das Haupt umgiebt; eben so ist *culmen* zweideutig, indem es auf das Haupt und die Krone bezogen werden kann. — *divinitus redderet* ist kein strenger Gegensatz zu *humano sup.*, aber gewählt, um die göttliche Weihe zu bezeichnen, welche dieser Schmuck und das nur menschliche Haupt erhalten hat.

10. *domicilio*, Cic. Rep. 2, 20: *facile in civitatem receptus*. — *Lucium* soll aus *Lucumo* gebildet sein. — *L. Tarquinium*, eigentlich nur: der Lucumo aus Tarquinii. — *Priscum*, dieser auch sonst vorkommende Zuname ist ursprünglich, nicht in Bezug auf den zweiten Tarquinius gegeben: Tarq. der Alte, c. 1, 11.

11—12. *adiuv.* etc., s. Einl. S. 21. — *notitiam* etc., er brachte die blosse Bekanntschaft bis zu u. s. w., bewirkte dass sie sich in eine vertraute Freundschaft verwandelte. — *iura*, vgl. Curt. 9, 31, 10: *iure amoris*, die Rechte, Ansprüche, welche die Freundschaft giebt; *officia*, collectiv, vgl. Polyb. 6, 2: *ταχὺ δὲ καὶ διὰ τὴν χορηγίαν καὶ διὰ τῆς φύσεως ἐπιδεξιότητα, καὶ μάλιστα διὰ τὴν ἐκ παίδων ἀγωγήν, ἁρμόσας τῷ προεστῶτι μεγάλης ἀποδοχῆς ἔτυχε καὶ πίστεως παρ' αὐτῷ* etc. Nach Dio Cassius, wird er unter die Patricier und in den Senat aufgenommen. — *bello* findet sich selten neben *domi*, eben so umgekehrt, 9, 26, 21: *domi belloque*. — *per omnia*, in allen Verhältnissen.

Regnavit Ancus annos quattuor et viginti, cuilibet superio- 35
rum regum belli pacisque et artibus et gloria par. iam filii prope
puberem aetatem erant. eo magis Tarquinius instare, ut quam
primum comitia regi creando fierent; quibus indictis sub tempus 2
pueros venatum ablegavit. isque primus et petisse ambitiose
regnum et orationem dicitur habuisse ad conciliandos plebis ani-
mos conpositam, cum se non rem novam petere, quippe qui non 3
primus, quod quisquam indignari mirarive posset, sed tertius
Romae peregrinus regnum adfectet; et Tatium non ex peregrino
solum sed etiam ex hoste regem factum, et Numam ignarum ur-
bis non petentem in regnum ultro accitum: se, ex quo sui potens 4
fuerit, Romam cum coniuge ac fortunis omnibus commigrasse;
maiorem partem aetatis eius, qua civilibus officiis fungantur ho-
mines, Romae se quam in vetere patria vixisse; domi militiaeque 5
sub haud paenitendo magistro, ipso Anco rege, Romana se iura,
Romanos ritus didicisse; obsequio et observantia in regem cum
omnibus, benignitate erga alios cum rege ipso certasse —: haec 6
eum haud falsa memorantem ingenti consensu populus Romanus

35—38. Wahl, Thaten und Einrichtungen des Tarquinius, s. Cic. Rep. 2, 20 ff. Dion. 3, 46 ff. Val. Max. 3, 4, 2; Zonar. 7, 8.

1. *filii* etc. deutet darauf hin, dass sie als Königssöhne ein Anrecht auf den Thron zu haben glauben. — *regi cr.*, s. Zumpt § 665. Dass ein *interregnum* eingetreten sei, ist nicht bestimmt gesagt, wird aber wol bei *ut — fierent* vorausgesetzt, da nur ein *interrex* die Comitien halten konnte. Dagegen liegt eine Neuerung darin, dass Tarquinius als Bewerber um den Thron auftritt, während vorher der *interrex* den zu wählenden König vorgeschlagen hat. In den Comitien, die nur *curiata* gewesen sein könnten, denkt L. die Plebs vorherrschend: *ad conciliandos pl. an.* — *sub* hier „kurz vor“. — *tempus* ist die passende, rechte Zeit, wie bei *in tempore*.

2—3. *ambitiose*, die *ambitio* der späteren Zeit schwebt L. hier vor der Seele. — *cum se*, als Praedicat ist aus § 6: *haec eum commemorantem* etwa *diceret* zu entnehmen, s. c. 48, 2; 3, 12, 8; 6, 24, 8. — *quod*, s. 2, 31, 11: *suam vicem indignantem*; 6, 40, 11. — *quisquam*, s. c. 18, 1; es liegt der Gedanke zu Grunde: so dass sich Niemand wundern kann, vgl. 21, 1, 1: *umquam*. — *ignarum u.*, da er zurückgezogen in Cures gelebt hat. — *in regn.*, zur Uebernahme der Herrschaft.

5. *haud paen.*, litotes. Da *paenitere* auch persönlich gebraucht wird, s. 36, 22, 3: *si paenitere possint*, Cic. Tusc. 5, 18, 53; 28, 81, so kann auch ein Gerundivum gebildet werden, welches hier mit der Negation bedeutet, „dessen sich zu schämen er keine Ursache habe“, s. 40, 56, 3: *neque pudendum neque paenitendum eum regem*. — *iura*, die politischen, *ritus*, die sacralen Einrichtungen.

6. *haec* fasst das Vorhergehende zusammen, um die Periode in anderer Weise, als sie begonnen ist, zum Abschluss zu bringen. — *populus* ist nach der Ansicht L.'s aus § 2 zu erklären, während in seinen Quellen nur die Patricier gemeint

regnare iussit. ergo virum cetera egregium secuta, quam in pe-
tendo habuerat, etiam regnantem ambitio est; nec minus regni
sui firmandi quam augendae rei publicae memor centum in pa-
tres legit, qui deinde minorum gentium sunt appellati, factio haud
7 dubia regis, cuius beneficio in curiam venerant. bellum primum
cum Latinis gessit, et oppidum ibi Appiolas vi cepit, praedaque
inde maiore, quam quanta belli fama fuerat, revecta ludos opu-
8 lentius instructiusque quam priores reges fecit. tunc primum
circo, qui nunc maximus dicitur, designatus locus est. loca di-
visa patribus equitibusque, ubi spectacula sibi quisque facerent,
9 fori appellati. spectavere furcis duodenos ab terra spectacula

sein konnten. — *iussit*, s. c. 22, 1. — *cetera*, c. 32, 2. — *firm. r.*, da er es nicht auf die Art wie die früheren Könige erlangt hat. — *rei publicae*, an deren Spitze wenigstens später der Senat stand. — *centum*, s. c. 18, wo angedeutet ist, dass die Zahl der Senatoren 200 betrug, die jetzt auf 300 vermehrt wird, s. Dion. 3, 67. Manche glauben, dass jetzt die Aufnahme der *Luceres* in den Senat erfolgt sei. — *gentium* weist darauf hin, dass auch eine Vermehrung der *gentes*, die mit der der Ritter c. 30,3 in Verbindung stand, statt gehabt habe. Da die in den Senat tretenden Häupter der *gentes patres* heissen, so erwähnt L., ohne die Aufnahme der *gentes* zu beachten, nur die Vermehrung des Senates, die er, da sie durch den König erfolgte, als einen Act der Gnade desselben (*beneficio*) darstellt, vgl. c. 8, 7. Wahrscheinlich glaubte er, dass der König Plebejer in den Senat aufgenommen habe; hier wurden die *patres minor gent.* nach den *patres maiorum gentium* zum Stimmen aufgerufen. — *factio*, sie bilden die Partei des Königs und die Stütze seiner von der der frühern Könige abweichenden Politik. Zugleich deutet das Wort an, dass das Verfahren des Königs nicht das regelmässige war.

7. *Latinis*, mit dem Bundesstaate der Latiner, welche das mit Ancus geschlossene Bündniss für aufgelöst halten, s. c. 32, 3. — *ibi*, in Latium. — *Appiolas*, eine nicht unbedeutende Stadt, vermuthlich in der Nähe von *Bovillae*. — *quanta*, als man nach der Grösse des Krieges, wie ihn der Ruf darstellte, erwarten konnte. — *ludos*, die Beute wird auf die Spiele als einen Theil der öffentlichen Gottesverehrung verwendet. — *priores*, ausser den *Consualia*, c. 9, sind Spiele nicht erwähnt worden.

8. *designatus*, die regelmässige Benutzung des Platzes setzt die c. 38 erwähnte Trockenlegung desselben voraus. — *loca div.*, der Staat gab nur die Bauplätze, welche unter die einzelnen vertheilt wurden. Erst Augustus gab Senatoren und Rittern zusammen, Claudius beiden getrennt vom Volke abgesonderte Sitze, s. Becker 2, 1, 281, und L. scheint nur sagen zu wollen, dass beide sich Sitze (*fori*) bauen durften, während das übrige Volk stehend zuschaute, s. c. 56, 2; nach Dion. 3, 68 erhält auch dieses nach den 30 Curien Plätze.

9. *furcis*, hölzerne Stützen, die sich oben in zwei Arme theilen. — *furcis sust.* ist abl. abs.; der ganze Zusatz, mit sehr freier Wortstellung, s. praef. 5, fügt zu dem Namen nur die Bauart und Höhe der Schaugerüste hinzu, die anfangs nur für die Dauer der Spiele errichtet zu

alta sustinentibus pedes. ludicrum fuit equi pugilesque ex Etruria maxime acciti. sollemnes deinde annui mansere ludi, Romani magnique varie appellati. ab eodem rege et circa forum privatis aedificanda divisa sunt loca, porticus tabernaeque factae. Muro 36
quoque lapideo circumdare urbem parabat, cum Sabinum bellum coeptis intervenit. adeoque ea subita res fuit, ut prius Anienem transirent hostes, quam obviam ire ac prohibere exercitus Romanus posset. itaque trepidatum Romae est. et primo dubia 2
victoria magna utrimque caede pugnatum est. reductis deinde in castra hostium copiis datoque spatio Romanis ad conparandum de integro bellum, Tarquinius, equitem maxime suis deesse viribus ratus, ad Ramnes Titienses Luceres, quas centurias Romulus scripserat, addere alias constituit, suoque insignes relinquere nomine. id quia inaugurato Romulus fecerat, negare Attus 3
Navius, inclutus ea tempestate augur, neque mutari neque novum constitui, nisi aves addixissent, posse. ex eo ira regi mota elu- 4

sein scheinen, s. c.56. — *equi*, Wettrennen zu Pferde und Wagen. — *ex Et.*, s. 5, 1, 6. — *varie*, abwechselnd, ohne Unterschied. Doch nennt L. selbst immer nur bei gewissen Gelegenheiten gelobte Spiele, *votivi* also, *ludi magni*, s. 4, 27, 2; 5, 19, 6 u. a., während die *Romani* 6, 42, 12 wie von Cic. Rep. 2, 20 *maximi* genannt werden und *stati*, wie L. sagt: *sollemnes annui*, sind. — *forum* überhaupt das Thal zwischen Palatinus und Quirinalis von der Velia bis an den Fuss des capitolinischen Hügels; im engeren Sinne wird jedoch der nach der Velia zu liegende Theil desselben *forum* genannt, welcher in der früheren Zeit besonders als Marktplatz diente. Dieser scheint hier gemeint, daher die Umgebung desselben (an den beiden Längenseiten in Norden und Süden) mit Hallen und Buden oder Verkaufsläden, die jedoch wol erst nach der später c. 38 berichteten Trockenlegung des Thales errichtet sind. Der nordwestliche Theil des *forum* im weiteren Sinne, welcher nach dem capitolinischen Hügel zu lag, war nach Th. Mommsen das *comitium*, s. c.30, 2, wo die *comitia curiata*, später besonders Contionen gehalten wurden, vgl. Becker 1, 273.

36. *muro*, eine Mauer aus Quadern. — *parabat*, s. c. 38.

2. *addere alias*, er hatte den Plan drei von den alten verschiedene Rittercenturien zu bilden. Indess gieng die Absicht des Königs nach Anderen, s. Fest. Navia p. 169; Dion. 3, 71, dahin, drei neue, politisch und religiös den alten gleichgestellte Tribus zu schaffen, L. aber hat, wie c. 13, s. 35, 6, nur die Vermehrung der Ritter erwähnt.

3. *inaugurato*, s. c. 13, 8, sie sind in einer nach erlangten Auspicien gehaltenen Volksversammlung eingerichtet und dürfen daher nicht ohne Zustimmung der Götter verändert werden: *nisi aves addixissent*. — *Attus* (ein sabinischer Vorname, vgl. 2, 16, 4) *Navius*, seine Geschichte erzählt Cic. Div. 1, 17; der Name wird von Anderen anders angegeben, s. Val. Max. 1, 4, 1; Dion. 3, 70. — *nisi* etc., der König hat sich demnach geweigert Augurien anzustellen. Dieses so wie *eludens artem* zeigt, dass in religiöser Beziehung eine grosse

densque artem, ut ferunt, „age dum“, inquit, „divine tu, inaugura,
fierine possit, quod nunc ego mente concipio.“ cum ille in au-
gurio rem expertus profecto futuram dixisset, „atqui hoc animo
agitavi“, inquit, „te novacula cotem discissurum: cape haec et
perage, quod aves tuae fieri posse portendunt.“ tum illum haud
5 cunctanter discidisse cotem ferunt. statua Atti capite velato, quo
in loco res acta est, in comitio in gradibus ipsis ad laevam curiae
fuit; cotem quoque eodem loco sitam fuisse memorant, ut esset
6 ad posteros miraculi eius monumentum. auguriis certe sacerdo-
tioque augurum tantus honos accessit, ut nihil belli domique
postea nisi auspicato gereretur, concilia populi, exercitus vocati,
7 summa rerum ubi aves non admisissent, dirimerentnr. neque
tum Tarquinius de equitum centuriis quicquam mutavit, numero
alterum tantum adiecit, ut mille et ducenti equites in tribus cen-

Veränderung vorgegangen ist, welcher die dem alten Glauben ergebene Aristokratie entgegen tritt.

4. *artem,* die Auguraldisciplin. — *divine,* Kenner des göttlichen Willens, wie *aves tuae*, ironisch. — *in augurio,* indem er mit den Augurien beschäftigt war, und so durch dieselben. — *rem* gehört auch zu *futuram.*

5. *capite v.*, s. c. 18, 7. — *in gradibus*, die von dem *comitium* zu der *curia* führten, s. c. 30, 2. — *ipsis,* gerade an, nähere Bestimmung von *in comitio,* s. Cic. Div. 1, 17: *cotem autem illam et novaculam defossam in comitio supraque impositum puteal accepimus*, also ein ringsumschlossener Ort, nach oben offen, wie eine Brunneneinfassung. — *fuit*, also zu L.'s Zeit stand sie nicht mehr da.

6. *certe*, das Folgende wird als sicher der vorher berichteten Sage (*ut ferunt*) entgegen gesetzt. — *sacerdot.*, s. c. 18, 6. — *accessit,* da schon die Gründung des Staates und die wichtigsten Einrichtungen nach Augurien erfolgt sind, so werden von jetzt an (*postea*) auch alle einzelnen Unternehmungen von denselben abhängig, s. Cic. Legg. 2, 8, 21. — *concilia p.* etc. entsprechen nicht *domi bellique*, sondern die *concilia p.* sind die Curiat-, die *exercit. v.* die Centuriatcomitien, da *exercitum vocare* nicht von dem Kriegsheere, sondern von der Berufung des Volks nach Centurien gebraucht wird. — *populus* konnten vor Servius Tullius nur die Patricier genannt werden, welche in den Curien stimmten. Als die Tributcomitien immer bedeutender wurden, durften auch sie nicht ohne Auspicien gehalten werden, s. Marq. 2, 3, 121, und es ist nicht unwahrscheinlich dass Liv. an diese gedacht habe, da er dieselben oft, wohl kaum sonst die *comitia curiata*, *concilia populi* nennt, s. 2, 56, 15; Becker 2, 1, 359. — *summa r.*, da *res* nur den allgemeinen Begriff bezeichnet, so kann darauf das Neutrum bezogen werden; § 4 steht umgekehrt: *quod* — *rem.* — *admisissent* wie oben *addixissent.* — *dirimerentur*, s. Cic. Legg. 2, 12, 31: *quid gravius quam rem susceptam dirimi, si unus augur „alio die" dixerit*, s. 6, 41, 8; Marq. 2, 3, 70 fgg.

7. *tum*, Hindeutung auf die durch Servius Tullius ausgeführte Umgestaltung der Verfassung. — *de eq. c.*, an Namen, Zahl, Einrichtung. — *numero*, nach der Negation fehlt oft *sed.* — *alterum t.*, eine zweite,

turiis essent. posteriores modo sub isdem nominibus qui additi 8
erant appellati sunt, quas nunc, quia geminatae sunt, sex vocant
centurias. Hac parte copiarum aucta iterum cum Sabinis confligi- **37**
tur. sed praeterquam quod viribus creverat Romanus exercitus,
ex occulto etiam additur dolus, missis qui magnam vim lignorum
in Anienis ripa iacentem ardentem in flumen conicerent; vento-
que iuvante accensa ligna, et pleraque in ratibus inpacta sublicis

der ersten gleichkommende Grösse, Zahl: er fügte eine ebenso grosse Zahl einzelner Mitglieder hinzu, s. 8, 8, 14; 10, 46, 15; 45, 40, 2. — *mille et d.*, da die c. 15, 8 erwähnten *Celeres* von den Rittern verschieden sind, so hat L. bisher 600 Ritter angenommen s. c. 13, 8; 30, 3; und § 8 *sex vocant centurias* scheint anzudeuten, dass er die doppelte Zahl später in 6 Centurien getheilt glaube. Die Lesart einiger Hdschrr. *mille et octingenti* liesse sich nur durch die Annahme erklären, dass L. seine früheren Angaben vergessen habe und hier anderen Quellen gefolgt sei.

8. *modo*, um den parenthetischen Satz als Beschränkung zu bezeichnen: wenn auch die Zahl der Centurien selbst nicht geändert wurde, so wurden doch die zu den einzelnen Centurien jetzt hinzugefügten (200 in jeder) in so weit unterschieden, dass u. s. w. Der Name *priores* (*primi*) und *posteriores* (*secundi*), n. *Ramnes, Tities, Luceres*, war die den *patres maiorum* und *minorum gentium* entsprechende Bezeichnung. — *sub isdem*, s. c. 43, 9. — *quas* weist dem Zusammenhange nach auf *centuriis* zurück als auf den Hauptbegriff in der ganzen Stelle, was ungeachtet des dazwischen stehenden *posteriores* um so leichter geschehen konnte, da derselbe in *centurias* wiederholt ist, s. 2, 33, 8. Grammatisch wäre es auf *posteriores* zu beziehen; allein da L. nur von der Verdoppelung der 3 alten Centurien gesprochen hat, so lässt sich kaum annehmen, dass er bei *geminatae* an eine andere, nicht erwähnte und auch sonst nicht bekannte Verdoppelung, nämlich die der 3 Halbcenturien der *posteriores* in 6 ganze Centurien habe gedacht wissen wollen. Vielmehr ist es wahrscheinlich, dass die Worte *sex vocant cent.*, indem gerade *sex* durch die Wortstellung gehoben ist, mit: *in tribus centuriis* in Beziehung stehen; es sind zwar nur d r e i Centurien, aber sie werden wegen der Verdoppelung j e t z t die *sex centuriae* genannt. — *geminatae* wiederholt nur den Begriff *alterum tantum adiecit*, und bezieht sich wol auf die durch Tarq. Priscus vorgenommene, nicht eine spätere Verdoppelung, denn *nunc* gehört nur zu *sex — vocant.* Da sonst *sex centuriae* nicht erwähnt werden, wol aber unter Augustus die Ritter in 6 *turmae* getheilt die *transvectio* halten, so ist es möglich, dass L. bei *nunc — vocant* mehr an diese gedacht habe.

37—38. Der sabinische und latinische Krieg, Bauten in Rom, Dion, 3, 55f., 65f.; Cic. Rep. 2, 20.

1. *hac p.*, vgl. c. 30, 4. — *Sabin.*, sie wohnen also jetzt zahlreich an der Nordseite des Anio, s. c. 9, 9. — *ex occulto*, die aus dem Dunkel hervorbrechen sollte, wie *ex adverso*, anders *ex insperato* u. a., s. 2, 37, 8. — *miss. qui*, mit Auslassung des Correlativum wie 21, 23, 1: *praemissis qui* u. a. — *ardentem*, in Brand gesteckt, glühend. — *in ratibus*, n. befindlich, wie Dion. den Hergang beschreibt, so dass die Worte eine Verbesserung von *in flumen conicerent* enthalten. An-

2 cum haererent pontem incendunt. ea quoque res in pugna ter-
rorem attulit Sabinis, effusis eadem fugam inpedit; multique
mortales, cum hostes effugissent, in flumine ipso periere; quo-
rum fluitantia arma ad urbem cognita in Tiberi prius paene,
3 quam nuntiari posset, insignem victoriam fecere. eo proelio
praecipua equitum gloria fuit: utrimque ab cornibus positos, cum
iam pelleretur media peditum suorum acies, ita incurrisse ab la-
teribus ferunt, ut non sisterent modo Sabinas legiones ferociter
4 instantes cedentibus, sed subito in fugam averterent. montes
effuso cursu Sabini petebant; et pauci tenuere, maxima pars, ut
5 ante dictum est, ab equitibus in flumen acti sunt. Tarquinius
instandum perterritis ratus, praeda captivisque Romam missis,
spoliis hostium — id votum Vulcano erat — ingenti cumulo ac-
6 censis, pergit porro in agrum Sabinum exercitum inducere; et
quamquam male gesta res erat, nec gesturos melius sperare
poterant, tamen, quia consulendi res non dabat spatium, iere
obviam Sabini tumultuario milite; iterumque ibi fusi perditis iam
38 prope rebus pacem petiere. Collatia et quidquid citra Collatiam
agri erat Sabinis ademptum, Egerius — fratris hic filius erat re-
gis — Collatiae in praesidio relictus. deditosque Collatinos ita
accipio eamque deditionis formulam esse. rex interrogavit:
2 „estisne vos legati oratoresque missi a populo Conlatino, ut vos

dere verbinden es mit *haeserunt* oder *inpacta;* allein in beiden Fällen wäre, von anderen Schwierigkeiten abgesehen, *in* oder der Abl. nicht passend, s. 2, 6, 9; 8, 6, 2: *inpactus est saxo*; 27, 18, 14: *in aciem — inpegere.*

2. *effusis*, s. c. 30, 10: *illis*; 36, 4: *regi*: in aufgelösten Gliedern, häufig von der Flucht gebraucht. — *eadem*, s. 2, 12, 2; 6, 1, 1. — *arma*, Schilde aus Holz, Leder, Linnen. — *ad urbem — Tiberi* sind zu verbinden, dadurch dass sie bei ber Stadt u. s. w.; doch ist *in Tiberi* auch zu *fluitantia* zu nehmen.

4—6. *petebant* etc., sie suchten zu gewinnen, und erreichten in der That. — *Vulcano*, s. 8, 10, 13; 23, 46, 5; 30, 6, 9; 42, 12, 6; 45, 33, 1. — *gesturos*, mit dem Personalpron. (*se*) wird bei dem inf. fut. gewöhnlich auch die copula weggelassen. — *tumultuario*, ohne die gewöhnlichen Formalitäten, wegen plötzlicher Gefahr ausgehoben; das regelmässige Heer war vernichtet. — *petiere*, die Gewährung des Friedens geht aus dem Folgenden hervor.

38. *Collatia*, zwischen der Osa und dem Anio, 10 Millien von Rom, eine latinische Stadt, die nach L. damals den Sabinern gehört, vgl. c. 9. — *citra*, nach Rom zu, so dass Collatia die Grenze des römischen Gebietes wird. — *Egerius*, s. c. 34, 3. — *in praesidio;* an der Spitze der dahin als Besatzung geführten Colonie, s. c. 11, 2, als militärischer Statthalter, wozu er vom Könige, als dem Inhaber der höchsten Gewalt, ernannt wird. — *rex int.*, der König allein, ohne das Volk, vollzieht den Act.

2. *legati* in Bezug auf das internationale Verhältniss; *oratores*, s.

populumque Conlatinum dederetis?" sumus. „estne populus Conlatinus in sua potestate?" est. „deditisne vos populumque Conlatinum, urbem agros aquam terminos delubra utensilia, divina humanaque omnia, in meam populique Romani dicionem?" dedimus. „at ego recipio." bello Sabino perfecto Tarquinius 3
triumphans Romam redit. inde Priscis Latinis bellum fecit. ubi 4
nusquam ad universae rei dimicationem ventum est, ad singula oppida circumferendo arma omne nomen Latinum domuit. Corniculum, Ficulea vetus, Cameria, Crustumerium, Ameriola, Medullia, Nomentum, haec de Priscis Latinis aut qui ad Latinos defecerant capta oppida. pax deinde est facta. maiore inde animo 5
pacis opera inchoata quam quanta mole gesserat bella, ut non quietior populus domi esset, quam militiae fuisset: nam et muro 6
lapideo, cuius exordium operis Sabino bello turbatum erat, urbem qua nondum munierat, cingere parat; et infima urbis loca circa

2, 32, 8, insofern sie die erhaltenen Aufträge ausrichten. — *vos*, sie als unverletzliche Repräsentanten des Volks müssen sich zuerst übergeben. — *estne* etc., ist es selbständig, so dass es über sich verfügen kann. Dieses können die latinischen *populi*, obgleich sie einem Bundesstaate angehören, eben so die sabinischen. — *deditisne* etc., der *dediticius* verliert also politische und religiöse Selbständigkeit, öffentlichen und Privatbesitz, kurz Alles (*divina humanaque*); was er behält, wird ihm durch die Gnade des neuen Souveräns zu Theil, s. 7, 31. — *populique R.* ist hinzugefügt, weil auch das Volk Theil hat an der Oberhoheit über die Unterworfenen.

3. *triumphans*, s. c. 10, 5. — *Priscis*, Fortsetzung des c. 35 begonnenen Krieges. — *ubi* = *in quo*, eben so *ibi* 4, 13, 12; *alibi* 10, 20, 16 u. a. — *bellum f.*, überzog mit Krieg; Cic. Font. 12: *si illi bellum facere conabuntur.*

4. *universae rei d.*, Entscheidungskampf. — *omne n. L.*, das Verhältniss der Abhängigkeit, in dem am Ende der Königsperiode sich Latium findet, ist auf die Zeit des Tarq. übergetragen. Die hier erwähnten Städte lagen zwischen Tiber, Anio und dem Berge Lucretilis, *Nomentum*, j. *Mentana*, an der *via Nomentana*; südlich davon *Ficulea;* beide bestehen später noch; die Lage von *Corniculum*, c. 39, 5, *Cameria*, *Ameriola* ist nicht sicher, die Städte selbst scheinen später untergegangen zu sein, Mommsen 1, 39. — *haec*, s. c. 35, 6. — *Prisc. Lat.*, ihr Gebiet erstreckt sich also bis nördlich über den Anio. — *aut qui*, n. *de iis*: Städte, die früher im Besitz der Römer gewesen, aber zu den Latinern abgefallen waren. — *defec.*, von den Römern nach L. nur *Crustumerium*, s. c. 10, 3, und *Medullia*, c. 33, 4.

5. *mole* Kraftanstrengung. — *non quietior*, die Werke konnten nicht ohne schwere Frohnden vollbracht werden. — *fuisset* hat sich an *esset* angeschlossen, weil die Folge erst durch die Hinzufügung dieses Satzes klar wird.

6. *parat*, weil er sie zwar begonnen (*munierat* in Bezug auf c. 36, 1) hat, aber nicht vollendet zu haben scheint. — *infima* etc., ausser dem Forum auch das Velabrum und das Circusthal: aber *circa* weist auch auf die Tiefen der Subura, das Thal zwischen dem Pa-

forum aliasque interiectas collibus convalles, quia ex planis locis haud facile evehebant aquas, cloacis fastigio in Tiberim ductis
7 siccat; et aream ad aedem in Capitolio Iovis, quam voverat bello Sabino, iam praesagiente animo futuram olim amplitudinem loci occupat fundamentis.

39 Eo tempore in regia prodigium visum eventuque mirabile fuit: puero dormienti, cui Servio Tullio fuit nomen, caput arsisse
2 ferunt multorum in conspectu. plurimo igitur clamore inde ad tantae rei miraculum orto excitos reges; et cum quidam familiarium aquam ad restinguendum ferret, ab regina retentum; sedatoque iam tumultu moveri vetuisse puerum, donec sua sponte
3 experrectus esset. mox cum somno et flammam abisse. tum abducto in secretum viro Tanaquil „viden' tu puerum hunc“, inquit, „quem tam humili cultu educamus? scire licet hunc lumen quondam rebus nostris dubiis futurum praesidiumque regiae ad-

latin und Esquilin, den *vicus Iugarius* und *Tuscus* hin. Das Forum selbst denkt L. schon trocken gelegt. — *aquas*, das in der Gegend des Forum sich sammelnde Wasser, so wie die durch Uebertreten der Tiber entstehenden Sümpfe zwischen Capitol und Aventin. — *cloacis* von *cluere*, s. c. 23, 3; anfangs Wassergraben, die dann überwölbt wurden, und von der Subura bis in die *cloaca maxima*, s. c. 56, führten. — *fastigio*, in schräger Richtung, s. 27, 18, 6: *submissa fastigio planities; Caes.* B. G. 4, 17: *fastigate.*

7. *area* hier der freie Platz, auf dem der Tempel erbaut werden soll, sonst der Raum vor und um den Tempel. — *ad aed.* = *ut ibi aedificaretur.* — *fundamentis*, der südwestliche Gipfel des Capitolinischen Berges war abschüssig und lief spitz zu, so dass um einen breiteren Raum zu gewinnen der Berg von allen Seiten mit Mauern eingefasst und die Zwischenräume ausgefüllt werden mussten. Dieser Bau scheint hier *fundamenta* genannt zu werden, den Grund des Tempels selbst soll Tarquinius Superbus gelegt haben, s. c. 53, 5; 55, 6.

39. Geburt und Jugend des Servius Tullius, s. Cic. Rep. 2, 21; Dion. 4, 1 ff. Ov. Fast. 6, 621; die Rede des Kaisers Claudius i. Anf.

1. *eventuq.* etc., der Erfolg bestätigte das *prodig.*, und liess dieses dadurch gerade als Wunder erscheinen. — *arsisse*, s. 25, 39, 16: *flammam ei contionanti fusam e capite.*

2. *igitur* — *inde* wie zu unterscheiden? — *reges*, die königliche Familie, s. 2, 2, 11; ib. 3, 5 u. a. vgl. c. 34, 9. — *familiarium*, s. Senec. Ep. 5, 6, 12 (47): *maiores nostri — appellaverunt servos, quod etiam nunc durat, familiares*; anders 2, 40, 4. — *restinguendum* absolut. — *donec* bezieht sich auf den in *vetuisse* etc. nur angedeuteten Begriff: sondern ihn ruhig zu lassen, abzuwarten, bis, s. 21, 46, 7.

3. *viden'*, st. *videsne*, was bei L. häufiger ist. — *scire lic.*, es lässt sich erkennen, ist augenscheinlich. — *lumen*, Glanz und Rettung für den Staat und die Königsfamilie, ein Tropus, der sich schon bei Homer findet, hier durch die Erscheinung veranlasst. — *hunc* um die Person hervorzuheben, gewöhnlicher wäre

flictae: proinde materiam ingentis publice privatimque decoris
omni indulgentia nostra nutriamus." inde puerum liberum loco 4
coeptum haberi erudirique artibus, quibus ingenia ad magnae
fortunae cultum excitantur. evenit facile, quod diis cordi esset.
iuvenis evasit vere indolis regiae, nec, cum quaereretur gener
Tarquinio, quisquam Romanae iuventutis ulla arte conferri potuit,
filiamque ei suam rex despondit. hic quacumque de causa tantus 5
illi honos habitus credere prohibet serva natum eum parvumque
ipsum servisse. eorum magis sententiae sum, qui Corniculo capto
Servi Tulli, qui princeps in illa urbe fuerat, gravidam viro occiso
uxorem, cum inter reliquas captivas cognita esset, ob unicam
nobilitatem ab regina Romana prohibitam ferunt servitio
partum Romae edidisse Prisci Tarquinii domo. inde tanto bene- 6
ficio et inter mulieres familiaritatem auctam, et puerum, ut in
domo a parvo eductum, in caritate atque honore fuisse. fortunam
matris, quod capta patria in hostium manus venerit, ut serva natus
crederetur fecisse.

Duodequadragesimo ferme anno, ex quo regnare coeperat **40**

hoc; Z. § 372. — *publice pr.*, in Rücksicht auf Staats- und Privatverhältnisse. Der attributive Gebrauch der Adverbia ist bei L. schon häufiger als bei früheren Prosaikern, s. 2, 23, 11: *suam quisque alius alibi militiam*; 2, 64, 5: *ingenti caede utrimque*; 2, 44, 12: *multis invicem casibus*; 6, 4, 1: *trium simul bellorum*; 8, 1, 9: *suos semper hostes*, s. Naegelsbach Stilistik S. 202.

4. *coeptum*, die Construction geht auf *ferunt* zurück. — *cultum*, Bildung und Lebenseinrichtung wie sie einer hohen Stellung angemessen ist und für dieselbe befähigt, im Gegensatz zu *humili cultu*. — *quod esset*, warum der Coniunctiv? — *Tarquinio*, von T. für sich, s. c. 23, 10; 2, 32, 4. Cic. N. D. 2, 48, 123.

5. *serva natum*, L. verwirft zwar diese an den Namen des *Servius* sich anschliessende Deutung der Sage, aber auch die Auffassung, welcher er folgt, ist eine spätere; nach der ursprünglichen Sage war Servius der Sohn des Vulcan oder des Schutzgeistes des Königshauses und der Sclavin Ocrisia, s. Ov. l. c.; nach tuskischen Nachrichten aber Mastarna, der Begleiter des Caeles Vibenna, den Manche erst unter Tarquinius mit seinem Heere nach Rom kommen lassen, s. c. 13, Nieb. Vortr. 1, 89; 157. — *Corniculo*, wahrscheinlich auf einem der Corniculanischen Hügel, in der Nähe der *via Nomentana* und von Ficulea, s. c. 38, 4. — *cognita*, s. c. 6, 1. — *unicam*, s. c. 21, 2. — *servitio*, die Einwohner der eroberten Städte werden also als Sclaven behandelt, nicht wie früher, vgl. c. 11; 30; 33, in den römischen Staat aufgenommen. — *domo*, gewöhnlicher *domi*, s. c. 34, 12: *bello*; wegen der attributiven Bestimmung konnte hier *in* fehlen; dagegen folgt sogleich: *in domo*, in der Familie.

6. *eductum* = *educatum*.

40—41. Tod des Tarquinius, Regierungsantritt des Servius Tullius, s. Cic. Rep. 2, 21; Dion. 3, 72.

1. *duodequadragesimo* ist als das Todesjahr des Königs vorangestellt.

Tarquinius, non apud regem modo sed apud patres plebemque
2 longe maximo honore Servius Tullius erat. tum Anci filii duo, etsi antea semper pro indignissimo habuerant se patrio regno tutoris fraude pulsos, regnare Romae advenam non modo vicinae sed ne Italicae quidem stirpis, tum inpensius iis indignitas crescere, si ne ab Tarquinio quidem ad se rediret regnum, sed prae-
3 ceps inde porro ad servitia caderet, ut in eadem civitate post centesimum fere annum quam Romulus deo prognatus deus ipse tenuerit regnum, donec in terris fuerit, id Servius serva natus possideat. cum commune Romani nominis tum praecipue id domus suae dedecus fore, si Anci regis virili stirpe salva non
4 modo advenis sed servis etiam regnum Romae pateret. ferro igitur eam arcere contumeliam statuunt. sed et iniuriae dolor in Tarquinium ipsum magis quam in Servium eos stimulabat; et quia gravior ultor caedis, si superesset, rex futurus erat quam privatus, tum Servio occiso quemcumque alium generum dele-
5 gisset, eundem regni heredem facturus videbatur: ob haec ipsi

—*ferme*, c. 3, 4. — *maximo honore*, s. c. 54, 4; 22, 22, 10; Cic. Cat. 4, 10, 21; Fam. 6, 4, 4; ist Abl. qualitat., *in* jedoch gewöhnlicher, und selbst nothwendig, wenn das Subst. ohne Attribut ist, s. c. 39, 6.

2. *pro indig.*, s. c. 9, 3. — *fraude*, weil sie sich zur Regierung berechtigt glauben, s. § 3: *salva stirpe*; c. 35, 1. — *non modo* = *non dicam*: ich will nicht sagen aus der Nachbarschaft (wie Numa), was an sich unwürdig, im Vergleich mit dem Folgenden jedoch unbedeutend wäre, s. 2, 61, 5; 3, 24, 4; 25, 26, 10; 34, 39, 3; Z. § 724. — *tum* in Beziehung auf *antea semper*; *tamen* konnte fehlen, weil der Gegensatz schon von selbst sichtbar ist. — *iis*, die eingeschobenen Satze haben ein Anacoluth veranlasst, durch welches die Erbitterung (*indignitas* ist subjectiv zu nehmen) der Marcier noch stärker hervortritt. — *si*, s. c. 47, 6. — *ad se* in ihre Familie.

3—4. *centesimum f.* „nach höchstens 100 Jahren.“ Denn es liegt im Interesse der Redenden den Zeitraum zu verkürzen; nach der angenommenen Chronologie würden seit Romulus Tode 137 Jahre verflossen sein. — *Servius*, „ein *Servius*“ verächtlich; auf *servitia* § 2 anspielend. — *sed*, nach dem Vorhergehenden hätte man erwarten sollen, dass sie Servius zu entfernen suchen würden; aber sie wenden sich gegen den König selbst, aus drei Gründen, von denen die beiden letzten, welche aus der Besorgniss wegen der Zukunft hervorgehen, als zusammen gehörend durch *et* dem ersten *et iniuriae* etc. gegenüber gestellt sind. Da der erste Satz eine andere Form hat als der zweite und nicht bestimmt als Grund bezeichnet, auch der letzte (*tum*, ausserdem, dazu noch) locker angeknüpft ist, so wird *ob haec* hinzugefügt, und dadurch sowol die Erbitterung als die Furcht als Motiv von *ipsi* — *parant* bezeichnet. H. Sauppe vermuthet: *et cum gravior.* — *generum*, nach dem Erfolge, als Ansicht der Redenden dargestellt; da in einem Wahlreiche der Nachfolger nicht von dem regierenden Könige bestimmt werden konnte. — *ob haec*, s. c. 38, 4.

regi insidiae parantur. ex pastoribus duo ferocissimi delecti ad facinus, quibus consueti erant uterque agrestibus ferramentis, in vestibulo regiae quam potuere tumultuosissime specie rixae in se omnes apparitores regios convertunt. inde, cum ambo regem appellarent clamorque eorum penitus in regiam pervenisset, vo-
cati ad regem pergunt. primo uterque vociferari et certatim alter 6
alteri obstrepere, coerciti ab lictore et iussi in vicem dicere tan-
dem obloqui desistunt. unus rem ex conposito orditur, dum in- 7
tentus in eum se rex totus averteret, alter elatam securim in caput deiecit, relictoque in vulnere telo ambo se foras eiciunt.
Tarquinium moribundum cum qui circa erant excepissent, illos 41
fugientes lictores conprehendunt. clamor inde concursusque populi mirantium, quid rei esset. Tanaquil inter tumultum claudi regiam iubet, arbitros eiecit. simul quae curando vulneri opus sunt, tamquam spes subesset, sedulo conparat; simul si destituat
spes, alia praesidia molitur. Servio propere accito cum paene 2
exsanguem virum ostendisset, dexteram tenens orat, ne inultam
mortem soceri, ne socrum inimicis ludibrio esse sinat. „tuum 3
est“, inquit, „Servi, si vir es, regnum, non eorum qui alienis manibus pessimum facinus fecere. erige te deosque duces sequere, qui clarum hoc fore caput divino quondam circumfuso

5. *consueti*, s. Z. § 633. — *uterque* um genauer zu bezeichnen, dass Beide dasselbe Feldgeräthe haben.— *quam tumultuosissime* gehört dem Sinne nach zu der durch *specie rixae* angedeuteten Thätigkeit. — *apparitores*, die Trabanten in dem Vorhofe der Königsburg. — *appellarent*, sie rufen die Entscheidung des Königs an, der als oberster Richter auch Privatstreitigkeiten schlichten konnte. — *ad regem* gehört zu *vocati* und zu *pergunt*, s. c. 26, 5.

7. *dum averteret*, der Gebrauch des Coniunctivus erweitert sich bei späteren Schriftstellern nach der Analogie schon gangbarer Constructionen, s. c. 32, 13. So schliesst sich *dum* an *cum* an und steht bisweilen bei dem Coniunctiv, s. 2, 47, 5; 10, 18, 1. Ueber *avertere* s. c. 6, 1. — *deiecit*, um die Heftigkeit des Hiebes anzuzeigen, wie 7, 10, 9; Tac. Ann. 1, 35: *ferrum — deferebat.* Zur Sache s. Iust. 16, 5, 15.

41. *qui circa erant*, die Umgebung, s. 32, 32, 14. — *clamor i. c.*, absolute Nominative, welche die Aufmerksamkeit auf die erwähnten Gegenstände lenken. — *populi*, Volksmenge. — *mirantium*, selten steht so das Particip in Apposition nach einem *collectivum*, s. Z. § 366; vgl. 21, 27, 9; 36, 19, 10. — *mirari*, auffallend finden, mit Verwunderung fragen, wie 3, 40, 9; 21, 36, 3 u. a. — *si destituat*: für den Fall, dass, vollständig: *quibus utatur, si.* Dass sie diese Annahme für wahrscheinlich halte, ist durch die Verbalform angedeutet.

3. *vir*, ein wahrer, tüchtiger Mann, s. c. 58, 8; 2, 38, 5; 3, 67, 3 u. s. w. — *facinus f.* etc., ähnliche Zusammenstellungen sind bei L. nicht selten: 6, 42, 5: *inclutamque pugnam — pugnatam*; 8, 40, 1: *hoc bellum bellatum*; 9, 10, 9; 7,

igni portenderunt. nunc te illa caelestis excitet flamma, nunc expergiscere vere. et nos peregrini regnavimus. qui sis, non unde natus sis, reputa. si tua re subita consilia torpent, at tu
4 mea consilia sequere.“ cum clamor impetusqne multitudinis vix sustineri posset, ex superiore parte aedium per fenestras in novam viam versus — habitabat enim rex ad Iovis Statoris — po-
5 pulum Tanaquil adloquitur. iubet bono animo esse: sopitum fuisse regem subito ictu, ferrum haud alte in corpus descendisse; iam ad se redisse; inspectum vulnus abterso cruore, omnia salubria esse. confidere prope diem ipsum eos visuros: interim Servio Tullio iubere populum dicto audientem esse; eum iura reddi-
6 turum obiturumque alia regis munia esse. Servius cum trabea et lictoribus prodit, ac sede regia sedens alia decernit, de aliis consulturum se regem esse simulat. itaque per aliquot dies, cum iam exspirasset Tarquinius, celata morte per speciem alienae fungendae vicis suas opes firmavit. tum demum palam factum. et conploratione in regia orta Servius praesidio firmo munitus

30, 20, s. zu 2, 58, 5. — *vere,* zu dem was du bist, im Gegensatz zu c. 39, 2. — *nos,* s. c. 40, 2. — *consilia t.* „wenn du vor Ueberraschung nicht weisst, was du thun sollst“, s. 6, 23, 6: *frigere ac torpere senis consilia.*

4. *clamor i. m.* „die mit Geschrei anstürmende Menge“ wie c. 29, 1. — *ex sup. p. ae.*, das untere Stock des römischen Hauses war meist mit Hallen umgeben und hatte Oeffnungen nach den freien Räumen im Innern, dem *atrium, cavaedium, peristylium,* das obere nach der Strasse. — *nov. viam,* welche bei der *porta Mugionis* beginnend sich an der Nord- und Westseite des Palatinus hinzog. An der *porta Mugionis* stand später, s. 10, 37, der Tempel des Iuppiter Stator, der hier nur die Gegend anzeigen soll. — *versus* ist mit *in* zu verbinden, s. Sall. C. 56, 4; Caes. B. G. 7, 8, 5, und attributive Bestimmung von *fenestras.*

5. *sopitum,* im Gegensatz zu der mit grösserer Lebhaftigkeit gesprochenen Rede § 3, in oratio obliqua, s. c. 13, 3. — *Servio T.* Der König kann sich durch einen Anderen vertreten lassen, namentlich den *tribunus celerum,* s. c. 59, welches Amt nach Dion. 4, 3 Servius bekleidet haben soll. — *iura,* s. c. 40, 5. — *alia,* Berufung des Senates, priesterliche und militärische Angelegenheiten. — *trabea,* ein weisser Umwurf mit Purpurstreifen, den auch die Consuln bei gewissen Gelegenheiten und die Ritter bei ihren Aufzügen trugen. — *sede reg.*, die *sella curulis*, s. c. 20, 2, welche auf dem Comitium aufgestellt wurde.

6. *palam f.*, nämlich dass der König todt sei, vgl. 22, 55, 3; 40, 56, 10. — *et conpl.*, als die Todtenklage, s. c. 58, 12, erhoben wurde und man der Wahl eines neuen Königs entgegen sehen konnte, hatte Servius sich bereits der Herrschaft bemächtigt, theils durch das so eben geschilderte Verfahren, theils gestützt auf die unterdess gewonnene Leibwache, und regierte so, u. s. w., vgl. Zon. 7, 9: *κἀκεῖνος* (Servius) *τότε τόν τε θάνατον τοῦ Ταρκυνίου ἐξέφηνε καὶ φανερῶς τῆς βασιλείας ἐπείληπτο,* Tac. Ann. 1, 5:

primus iniussu populi voluntate patrum regnavit. Anci liberi 7
iam tum, cum conprensis sceleris ministris [ut] vivere regem et
tantas esse opes Servii nuntiatum est, Suessam Pometiam exulatum ierant.

Nec iam publicis magis consiliis Servius quam privatis mu- **42**
nire opes, et ne, qualis Anci liberum animus adversus Tarquinium fuerat, talis adversus se Tarquini liberum esset, duas filias
iuvenibus regiis Lucio atque Arrunti Tarquinis iungit. nec rupit 2
tamen fati necessitatem humanis consiliis, quin invidia regni etiam inter domesticos infida omnia atque infesta faceret. peropportune ad praesentis quietem status bellum cum Veientibus — iam
enim indutiae exierant — aliisque Etruscis sumptum. in eo bello 3
et virtus et fortuna enituit Tulli; fusoque ingenti hostium exer-

acribus namque custodiis domum — saepserat Livia laetique interdum nuntii vulgabantur, donec provisis quae tempus monebat simul excessisse Augustum et rerum potiri Neronem fama eadem tulit. — *praesid. f.*, eine starke Leibwache, vielleicht ein Zug der Sage, welche Servius durch das Cälianische Heer, s. zu c. 39, 5, den Thron erlangen lässt, s. Mommsen 1, 85. — *iniussu*, ohne von dem Volk, d. h. den Curien (nach L., s. c. 42, 3, der Plebs) gewählt zu sein, s. c. 46, 1; *voluntate patrum*, mit dem Willen, der Zulassung, im Gegensatz zu der Bestätigung, *auctoritas*, des Senates, also auch nicht durch einen interrex, s. c. 47, 10, folglich ohne Auspicien; vgl. Cic. Rep. 2, 21: *primus iniussu populi regnavisse traditur*, dann: *cum regnare coepisset non iussu, sed voluntate atque concessu civium.* Anders erzählt Dion. 4, 8 ff. den Hergang, aber Alle deuten auf eine Veränderung in der Art, wie der König zur Regierung kommt, hin.

7. *Anci* etc., also auch von diesen drohte ihm keine Gefahr. — *iam tum*, weil zwischen dem Zeitpunkt der Flucht und des Regierungsantrittes einige Tage (*aliquot dies*) liegen. — *opes* ist nicht auf *regnavit*, sondern auf das Auftreten des Servius als Stellvertreter des Königs zu beziehen, welches L. unmittelbar nach der Ankündigung der Tanaquil erfolgt denkt, vergl. Dion. 4, 5: (*Τύλλιος*) *ὡς οὐχ ὑπήκουον, ἐπικηρύξας αὐτοῖς ἀϊδίους φυγάς — ἀσφαλῶς ἤδη κατέσχε τὴν Ταρκυνίου ἀρχήν.* — *Suess. P.*, c. 53, 2.

42—44. Kriege und Einrichtungen des Königs Servius; Cic. Rep. 2, 22; Dion. 4, 13—18; 7, 59; 4, 27 ff.; Peter 1, 47; 74 f.; 104 f.; Mommsen 1, 67 ff.; 122 ff.

1. *filias* etc., sonst galt in Rom die Ehe zwischen Nichte und Oheim für unerlaubt. — *iuvenibus*, s. c. 46, 2.

2—3. *necessitat.*, s. Einleit. S. 19 f. — *rupit*, Verg. Aen. 6, 882: *si qua fata aspera rumpas*, da der in *rumpere* liegende negative Begriff durch *nec* aufgehoben ist, so kann *quin* folgen; doch enthält der mit diesem eingeleitete Satz nicht wie gewöhnlich das Obiect, sondern eine Epexegese des seinem Sinne nach vollständigen Hauptsatzes, die wir durch sondern ausdrücken können. — *indutiae*, da L. den Krieg mit den Etruskern nicht kennt, so ist nicht klar, welchen Waffenstillstand er meine, s. c. 30, 7; 33, 9. — *sumptum*, übernommen, begonnen, wie mehrfach bei den Historikern, vgl. *πόλεμον ἄρασθαι.* — *in eo b.*, 2, 24, 6. — *fortuna*, s. 10,

citu haud dubius rex, seu patrum seu plebis animos periclitaretur,
4 Romam rediit. adgrediturque inde ad pacis longe maximum opus, ut, quem ad modum Numa divini auctor iuris fuisset, ita Servium conditorem omnis in civitate discriminis ordinumque, quibus inter gradus dignitatis fortunaeque aliquid interlucet,
5 posteri fama ferrent. censum enim instituit, rem saluberrimam tanto futuro imperio, ex quo belli pacisque munia non viritim ut ante, sed pro habitu pecuniarum fierent. tum classes centuriasque et hunc ordinem ex censu descripsit vel paci decorum vel
43 bello. Ex iis, qui centum milium aeris aut maiorem censum ha-

46. — *seu pl.* etc., in Beziehung auf c. 41, 6: *iniussu populi*: wenn er es auf eine Wahl ankommen lassen wollte.

4. *ordinumque*, das Besondere neben dem Allgemeinen; die *ordines* sind hier nicht allein der Senator- und Ritterstand, sondern auch andere Abtheilungen der Bürger nach ihren Leistungen, Rechten, Stande, Alter, s. 23, 23, wie das Wort gerade in Rücksicht auf den Census oft gebraucht wird, s. Cic. Rep. 4, 2; Legg. 3, 3, 7; 19, 44. — *quibus*, durch deren Einführung. — *gradus d. f.*, weil zunächst der Rang der Senatoren und Ritter, dann auch der grössere und geringere Einfluss der übrigen Bürger von dem Vermögen abhängig gemacht wurde. — *aliquid int.*, durch die Scheidung der Gesammtheit der Bürger in mehrere Abtheilungen werden zwischen diesen lichte Stellen, Unterschiede sichtbar; vgl. 34, 54, 5: *omnia discrimina, quibus ordines discernuntur*; Curt. 4, 14, 16: *quidquid lucis internitebat*; Front. Strat. 2, 3, 16: *ea ipsa intervalla — inplevit, ne interluceret acies.* — *fortunae*, s. c. 56, 7.

5. *censum*, von *censere*, würdigen, den Werth einer Sache bestimmen, hier ist das Institut des Census gemeint, s. Becker 2, 2, 198. — *viritim*, vorher waren die Lasten (*munia*), Kriegsdienst und Steuern (*tributum*) von den Vollbürgern, s. c. 8, 7, für die wol ursprünglich gleich grosse Antheile an dem Grundbesitz vorausgesetzt wurden, gleichmässig getragen worden, es waren persönliche Lasten gewesen, von jetzt an werden sie nach dem Vermögen geleistet. — *pro hab.*, nach Massgabe. — *tum*, erst nach der Einführung des Census konnte die Eintheilung in Classen und Centurien, die auf dem Census (*ex censu*) beruht, eintreten. — *classes*, ein Lehnwort, κλήσεις, Eintheilungen der römischen Bürger nach dem Vermögen (Grundbesitz) zunächst für den Kriegsdienst, dann für die Staatslasten überhaupt mit der Grösse der Leistungen entsprechenden politischen Rechten, s. c. 43, 10, die sich in der grösseren oder geringeren Zahl der Centurien darstellen. — *hunc*, die folgende, s. c. 43, 12. — *ordinem*, Einrichtung, Verfassung, in der die Rechte und Verpflichtungen für Krieg und Frieden passend geordnet waren. — *decorum*, s. praef. 13.

43. L. giebt die Censussummen an, wie sie seit dem Ende des ersten Punischen Krieges fest standen, obgleich es sehr wahrscheinlich ist, dass die Servianischen nur ⅕ derselben, 20000 As (etwa 1450 Thlr. nach unserem Gelde), 15000 u. s. w. betrugen. Der As nämlich, ursprünglich 1 Pfund Erz, war gegen 241 a. Ch. auf 2 Unzen herabgesetzt, die Censussummen nur nominell fünffach erhöht worden. Diese Summen selbst waren

berent, octoginta confecit centurias, quadragenas seniorum ac
iuniorum. prima classis omnes appellati. seniores ad urbis cu- 2
stodiam ut praesto essent, iuvenes ut foris bella gererent. arma
his imperata galea clipeum ocreae lorica, omnia ex aere — haec
ut tegumenta corporis essent —; tela in hostem hastaque et gla-
dius. additae huic classi duae fabrum centuriae, quae sine armis 3
stipendia facerent: datum munus ut machinas in bello ferrent.
secunda classis intra centum usque ad quinque et septuaginta 4
milium censum instituta; et ex iis, senioribus iunioribusque, vi-

nur der Ausdruck für ein bestimmtes Mass Grundeigenthum, welches ursprünglich allein im Census angegeben werden konnte, und zum Eintritt in die Classen berechtigte. — *confecit*, er bildete aus der ganzen Masse. — *centur.*, für den Krieg Abtheilungen von 100 Mann, in den Comitien Stimmkörper von unbestimmter Zahl. — *seniorum* — *iuniorum*, diese vom 18. bis zum vollendeten 45. Jahre, s. 43, 14, 6, jene von da bis zum 60. Jahre.

2. *prima cl.*, auch vorzugsweise *classis* genannt, daher *classicus* (noch jetzt davon classisch) und *infra classem*. — *seniores* etc. ist dem Sinne nach abhängig von *confecit*, indem der König bei der Scheidung diese Absicht hatte. Die *seniores* wurden nur in dringenden Fällen zum Kriegsdienste ausser der Stadt aufgeboten, s. 5, 10; 6, 6. — *imperata*, weil Jeder seine Waffen selbst stellen muss. — *galea*, ein nach vorn offener, aber gegen den Hieb durch einen hervorragenden eisernen Ring schützender Helm von Leder. — *clipeum*, als Neutrum auch 34, 52, 5; 35, 41, 10; 38, 35, 5 gebraucht; ein runder Schild aus Erz, der nur den Unterleib schützte, und zur Bedeckung der Brust die *lorica* nöthig machte. — *ocreae*, später hatte nur das rechte Bein diesen Schutz, s. 9, 40, 3; Veget. 1, 20. — *tela in h.* Angriffswaffen, wie *arma* Schutzwaffen. — *hastaque e. gl.* fügen zu *tela* keine neuen Waffen, sondern geben nur an, worin dieselben bestanden haben. Schon bei L. werden zwei gleichgestellte Begriffe bisweilen durch *que et* enger verbunden, s. 2, 59, 7: *eo pavore signaque et ordines turbavit*; 4, 53, 12; 5, 49, 1; 10, 30, 2; 21, 30, 2 u. a. Welches Prädicat ist zu wiederholen? — *gladius*, wahrscheinlich ein kurzes, dolchartiges, mehr zum Stosse dienendes Schwert. — *hasta*, ein auf den Kampf in der Phalanx berechneter, über mehrere Glieder reichender Speer; dessen sich jedoch die Triarier auch später noch bedienen, s. 8, 8, 10.

3. *additae*, die *fabri tignarii* (Bauleute) und *fabri aerarii et ferrarii* (Waffenschmiede). Beide Centurien werden nicht nach dem Census gebildet, sondern in denselben finden die wichtigsten Gewerbe eine Stelle unter den Besitzenden. L. zieht sie zur ersten Classe, wie Cicero wenigstens die *tignarii*; Dion. zur zweiten; wahrscheinlich stimmten sie zwischen der ersten und zweiten Classe; denn nur in den Comitien, nicht im Felde, können sie diese Stellung eingenommen haben. — *machinas f.* bezeichnet vielleicht die Fortschaffung und Bedienung der Kriegsmaschinen, s. Marq. 3, 2, 463.

4. *intra* — *instituta* st. *ex iis, quorum census intra centum — milium erat, instituta*, Dion. 4, 16: *οἷς ἦν ἐντὸς μὲν μυρίων δραχμῶν — τὸ τίμημα.* — *conscriptae*, es wurde bestimmt, dass so viele Centurien gebildet oder ausgehoben

ginti conscriptae centuriae. arma imperata scutum pro clipeo, et
5 praeter loricam omnia eadem. tertiae classis in quinquaginta
milium censum esse voluit. totidem centuriae et haec, eodemque
discrimine aetatium factae; nec de armis quicquam mutatum,
6 ocreae tantum ademptae. in quarta classe census quinque et viginti
milium, totidem centuriae factae. arma mutata; nihil prae-
7 ter hastam et verrutum datum. quinta classis aucta, centuriae
triginta factae. fundas lapidesque missiles hi secum gerebant. in
his accensi, cornicines tubicinesque, in tres centurias distributi.

werden sollten, s. c. 13, 8. — *scutum*, ein länglich-viereckiger, etwas gebogener Schild aus Brettern, mit Leder überzogen und später mit einem metallenen Rande versehen, der den ganzen Leib bedeckte, und so die *lorica* überflüssig machte.

5. *censum*, hier wie § 1 das Vermögen, ist auch zu *tertiae classis* zu ziehen. — *in* „bis zu“. — *et haec*, die aus derselben gebildet werden. — *haec* st. *hae* hat L. auch sonst bisweilen, s. 3, 55, 12; 21, 21, 4. — *armis*, die Waffenstücke, doch waren, da die *ocreae* fehlten, die Schilde wohl länger. — *ademptae* = *non datae* oder *imperatae*.

6. *arma* allgemein, auch die *tela* umfassend. — *mutata* = *alia imperata*. L. hat in seinen Quellen hier eine neue Waffengattung angedeutet gefunden. Die 4. und 5. Classe stellen die Leichtbewaffneten, die 3 ersten, im Ganzen gleich gerüstet, die Hopliten für die ersten Reihen der Phalanx. — *verrutum* ein 3½ F. langer Wurfspiess mit einer 5 Zoll langen Eisenspitze; die *hasta* konnten sie brauchen, wenn sie hinter der eigentlichen Phalanx antraten.

7. *fundas* etc., es sind die *rorarii*, 8, 8, 8, die jedoch wahrscheinlich, wie Dion. berichtet, auch Wurfspiesse hatten. — *in his*, es ist nicht wahrscheinlich, dass L. diese 3 Centurien in den 30 der 5. Classe enthalten gedacht habe, da sonst die Totalsumme der Centurien, die nach Cicero und Dionys. 193 betrug, nur 191 ausmachen würde. Ferner gehörten die *cornicines* und *tubicines* nicht der 5. Classe an, sondern standen zu derselben in gleichem Verhältnisse, wie die *fabri* zur ersten. Die *accensi* endlich sind die, welche waffenlos in das Feld zogen, nicht zur Legion selbst gehörten, sondern als Ersatzmannschaft neben derselben standen, s. Paul. Diac p. 14: *hos et accensos dicebant, quod ad legionum censum essent adscripti.* Wenn sie von der Legion und dem Census ausgeschlossen waren, konnten sie nicht der 5. Classe angehören, und wol als eine Abtheilung des Heeres, welches L. besonders berücksichtigt, nicht aber als eine Centurie für die Comitien, bezeichnet werden. In diesen stimmten sie mit der letzten, in *hoc minor — militia* beschriebenen Centurie, da sie aus den weniger als die 5. Classe Besitzenden ausgehoben waren. L. scheint also, besonders da er schon bestimmt die Zahl der Centurien der 5. Classe auf 30 angegeben hat, nur sagen zu wollen, dass die 3 Centurien zu der 5. Classe, nicht in dieselbe gehören, und da die *accensi* in den Comitien keine besondere Centurie bilden, auch nur 193 Stimmcenturien anzunehmen, s. Becker 2, 1, 202. — *cornicines*, s. Varro L. L. 5, 117: *cornua, quod ea, quae nunc sunt ex aere, tunc fiebant bubulo cornu.* — *tubicines*, bei Cicero *liticines*, nach der *tuba* genannt, einem geraden Blasinstrumente aus Blech. — *undecim*, wahr-

undecim milibus haec classis censebatur. hoc minor census reli- 8
quam multitudinem habuit: inde una centuria facta est immunis
militia. ita pedestri exercitu ornato distributoque equitum ex
primoribus civitatis duodecim scripsit centurias. sex item alias 9
centurias, tribus ab Romulo institutis, sub isdem quibus inau-
guratae erant nominibus fecit. ad equos emendos dena milia ae-

scheinlicher ist die Angabe bei Dion., dass sie 12500 As, 1/8 des Ganzen, gehabt haben; doch fanden vielleicht Abstufungen in den Classen statt, und L. hat eine niedrigere als Dion. angegeben. Ebenso wird für die 1. Classe neben 100000 auch 110000, 120000 und 125000 As angegeben.

8. ***minor census***, alle die, so lange nur Grundeigenthum abgeschätzt wurde, kein Vermögen angeben konnten, nachdem auch andere Dinge als Eigenthum galten, weniger hatten als die 5. Classe. Dion. nennt nach einem weiteren Sinne des Wortes diese Centurie die 6. Classe. — ***immunis mil.***, das waren sie wenigstens in der ältesten Verfassung mit der § 7 bemerkten Beschränkung, doch erscheinen 8, 8 die *accensi* schon als Theil der Legion, nur die untersten Abtheilungen der letzten Centurie, die *proletarii* und *capite censi* sind vom Kriegsdienste ganz frei, s. Marq. 3, 2, 286. — ***ornato*** nicht, wie sonst: das Heer mit Waffen versehen, sondern anordnen, wie jeder sich bewaffnen soll. — ***exerc. ped.***, für den Krieg und die Comitien, s. c. 44, 1. — ***ex primoribus***, nach Cicero: *censu maximo*, s. Dion. 4, 18. Die *primores* können sowol Patricier als Plebejer sein, welche den höchsten Census haben. Die 12 Rittercenturien werden von den 6 übrigen wie von der 1. Classe als ein politisches Ganze geschieden, und erscheinen als ein solches, wenn auch ihr Interesse von dem der beiden genannten Abtheilungen nicht verschieden war. — ***scripsit***, er hob sie aus und bildete sie so, s. c. 13, 8; 36, 2.

9. ***sex*** etc., vgl. Cic. Rep. 2, 22: *equitum centuriae cum sex suffragiis.* — ***item***, in Bezug auf *ex primor. duod.* — ***tribus*** etc., nicht aus den drei u. s. w., sondern es ist abl. abs. „während, obgleich R. nur drei“ u. s. w. Serv. bildete 6 (von den zuerst genannten 12 verschiedene, *alias*) Rittercent., die obgleich R. nur 3 eingerichtet hatte, doch dieselben Namen behielten, unter welchen sie geweiht waren. Denn ***sub isdem*** etc. kann wol nur bedeuten: *sub isdem nominibus, quae Romuli centuriis cum inaugurarentur data sunt*; die Namen aber können keine anderen sein als die c. 13, 8 genannten, c. 36, 8 wieder angedeuteten. Serv. löste also die 3 Doppelcenturien des Tarquinius in 6 selbständige Centurien auf, bildete sie in diese um unter den ursprünglichen, und, weil sie *inaugurato* gegeben waren, unveränderlichen Namen: *Ramnes primi* (*priores*); *secundi* (*posteriores*) etc. — ***fecit*** bezieht sich auf *sex*, weil diese Zahl erst gebildet wird; *scripsit*, wie § 8, oder *conscripsit* würde weniger passend sein, weil die Centurien bereits vorhanden waren, die Aushebung derselben nicht erst statt fand. Die Anknüpfung der 6 *centuriae* an die romulischen scheint anzudeuten, dass L. jene für eine Umbildung von diesen gehalten und geglaubt habe, Servius habe die alten Geschlechtercenturien in dieser Form in seine Centurienverfassung aufgenommen, s. Becker 2, 1, 245 ff. Die Geschlechter (Patricier) erhielten in dieser das Recht des Vorstimmens (daher *sex suffragia*), so dass die 6 *centuriae* die eigent-

ris ex publico data, et quibus equos alerent, viduae adtributae, quae bina milia aeris in annos singulos penderent. haec omnia
10 in dites a pauperibus inclinata onera. deinde est honos additus: non enim, ut ab Romulo traditum ceteri servaverant reges, viritim suffragium eadem vi eodemque iure promisce omnibus datum est: sed gradus facti, ut neque exclusus quisquam suffragio
11 videretur, et vis omnis penes primores civitatis esset. equites enim vocabantur primi; octoginta inde primae classis centuriae

lichen *praerogativae* waren. Da sie aber dieses bei der Reform der Centurienverfassung verloren, so werden sie von L., wie von Cicero, erst an zweiter Stelle erwähnt. Wegen der Dunkelheit der Worte L.'s glauben Andere, er habe in seinen Quellen gefunden, dass die 12 Centurien eine Umgestaltung der romulischen, die 6 neuen aus Plebejern gebildete, jenen nachstehende gewesen seien, wie von Festus berichtet wird. — *adeq. em.*, das *aes equestre*. — *dena m.* Wahrscheinlich war die Summe ursprünglich 2000 As, und wurde erst bei der Reduction des As auf 10000 erhöht. — *ex publico*, aus der Staatscasse, daher *equo publico merere*, oder *equum publicum habere*. Dieses Staatsross erhalten nach L. alle Ritter, auch die der 6 *centuriae*. — *quibus eq. a.* mit *bina milia* zu verbinden; aber die Worte sind, damit sie den vorhergehenden: *ad equos emendos* entsprechen, vorangestellt, während man sie nach: *penderent* erwartet. Es ist das *aes hordearium*, welches jährlich gegeben, während das *aes equestre* ein für allemal ausgezahlt wurde. — *viduae*, überhaupt alle ledige, selbständige, hier natürlich vermögende Frauenzimmer, welche nebst den Waisen, da sie selbst nichts zum Schutze des Staates beitragen konnten, und überdies von dem *tributum* frei waren, die angegebenen Summen an die sie vertretenden Ritter entrichten, nicht als Sold, sondern als Vergütung ihrer Auslagen für den Staat. — *adtributae*, die Ritter erhielten eine Anweisung auf die *viduae*, als die, welche zu zahlen schuldig waren. — *bina m.*, auch diese Summe ist wol fünffach erhöht. — *haec omnia* bezieht sich nicht auf die zuletzt erwähnte Erhaltung der Reiterpferde, sondern auf alle im Verlauf des Capitels genannten Lasten. — *dites*, sowol Patricier als Plebejer.

10. *honos add.*, hiermit geht L. auf die politischen Rechte über, welche die Bürger in den Centuriatcomitien ausüben. — *viritim* etc., nicht nach der Kopfzahl u. s. w. In den Curiatcomitien, die früher allein bestanden, hatten Alle (nach L. Patricier, Plebejer, Clienten, in der That aber wol nur die Vollbürger) gleiches Stimmrecht, nicht so, dass in der Volksversammlung die einzelnen Stimmen gezählt worden wären, sondern innerhalb der einzelnen Curien, deren Stimmen dann gerechnet wurden. Jetzt werden Abstufungen gemacht, so dass die Reichen, die mehr für den Staat leisten, ein viel grösseres Stimmrecht haben als die Aermeren, indem jenen eine grössere Anzahl von Centurien angewiesen ist als diesen, und sie den Anfang machen bei der Abstimmung. — *exclusus*, selbst der geringste Proletarier konnte, wenn sich in den ersten Classen die Stimmen zersplitterten, zur Abstimmung kommen. — *vis omnis*, die Entscheidung in den Comitien. — *neque — et* statt welches logischen Verhältnisses?

11. *vocabantur*, n. zur Abstim-

primum peditum vocabantur: ibi si variaret, quod raro incidebat, ut secundae classis vocarentur, nec fere umquam infra ita descenderent, ut ad infimos pervenirent. nec mirari oportet hunc 12

mung, weshalb sie auch alle, s. zu § 9, *centuriae praerogativae* heissen, s. 10, 22; 5, 18. Huschke will daher *rogabantur* lesen. — *octoginta*, sie wurden mit den Rittercenturien *primo vocatae*, s. 10, 15, 7, genannt. — *primum* statt *primorum*, wie auch sonst in politischen Verhältnissen der verkürzte Genitiv sich findet, z. B. *procum*, *fabrum*, *socium* u. a. Durch den Zusatz wird der Vorzug der ersten Classe vor den übrigen angedeutet. — *vocabantur*, also alle 80 werden zusammengerufen, und stimmen, wenn auch getrennt von einander, doch zu gleicher Zeit, nicht nach einander, s. Marq. 2, 3, 4; 100 f. — *ibi*, s. c. 38, 3. — *variaret* intransitiv. Wenn die Ritter und die 1. Classe übereinstimmten, so hatten sie, da nicht die Stimmen der Einzelnen, sondern der Centurien gezählt wurden, die Majorität, und es wurde in der Regel nicht weiter gestimmt. — *ut vocarentur* scheint von dem Gedanken: „die Einrichtung war so getroffen, dass" abzuhängen; in *descenderent* — *pervenirent* die Römer überhaupt oder die Magistrate, welche die Comitien halten, als Subiect gedacht werden zu müssen.

12. *nec. mir. op.*, der Sinn der eben so wichtigen als dunkelen Worte scheint zu sein: es darf nicht auffallen, dass die bisher beschriebene Einrichtung mit der jetzt bestehenden (*hunc* ist durch *qui nunc est* etc. erklärt, anders c. 42, 5) nicht übereinstimmt, denn die letztere ist erst eingeführt, seit die Zahl der 35 Tribus erfüllt (241 a. Ch.), und vermittelst der *centuriae iunior.* und *sen.* (*centuriis* ist abl. instr.) verdoppelt ist, während Servius zwar auch Tribus einrichtete, aber nur vier, diese ferner auf die Stadt beschränkte, und mit den Centurien nicht in Verbindung setzte. Es wird also nicht gesagt, dass seit 241 a. Ch. 70 Centurien, sondern dass 35 *tribus iuniorum* und 35 *seniorum* bestanden haben, was durch die Beziehung von *earum* auf *tribus* klar ist. Ueber die Zahl der Centurien (*summa*) erwähnt L. nichts, weil er sie als bekannt voraussetzt, und nur das berührt, was in den beiden Formen der Verfassung verschieden war, nicht aber was sie gemeinsam hatten. Dass zu diesem die Eintheilung in 5 Classen gehöre, ist bekannt, s. 43, 16, nur hat L. nicht angegeben, wie diese mit den Tribus in Verbindung gesetzt worden sind. Da jedoch in der Servianischen Verfassung in den einzelnen Classen nicht je e i n e *centuria seniorum* und *iuniorum* sich fand, sondern ganze Reihen derselben, so ist es am einfachsten anzunehmen, dass nicht allein die Grundeintheilung der früheren Verfassung in *centuriae iun.* und *sen.* auf die neuere übergetragen, sondern dass in dieser wie in jener auch in den einzelnen 70 Abtheilungen ganze Reihen von Centurien eingerichtet wurden. Diese konnten am leichtesten gewonnen werden, wenn die 70 Abtheilungen durch alle 5 Classen durchgeführt, also 5 × 70 Unterabtheilungen (Centurien) gebildet wurden, die d o p p e l t e Zahl der früheren Classencenturien mit Einschluss der 4 Zusatzcenturien und der letzten Centurie, aber mit Ausschluss der Rittercenturien, welche in beiden Verfassungen besonders gezählt wurden. Dass später die Zahl der Centurien grösser gewesen sei als in der Servianischen Verfassung geht auch aus der Art hervor, wie die Verschiedenheit erklärt wird; denn wenn daraus, dass später die Zahl der Tribus eine

ordinem, qui nunc est post expletas quinque et triginta tribus duplicato earum numero centuriis iuniorum seniorumque, ad
13 institutam ab Servio Tullio summam non convenire. quadrifariam enim urbe divisa regionibusque et collibus, qui habitabantur, partes eas tribus appellavit, ut ego arbitror a tributo, nam eius quoque aequaliter ex censu conferendi ab eodem inita ratio est. neque eae tribus ad centuriarum distributionem numerumque

grössere war, folgen soll, dass auch die Zahl der Centurien eine andere habe sein müssen, so kann, da die Zahl der Tribus mit der der Centurien in ein gewisses Verhältniss gesetzt wird, auch die Zahl der letzteren nicht eine geringere sondern nur eine grössere gewesen sein, s. Marq. 2, 3, 22ff. — *ordinem*, nicht allein die Art der Abstimmung, sondern wie c. 42, 5 die ganze Einrichtung, aus der im Folgenden besonders ein Punkt, die Zahl (*summa*) der Centurien hervorgehoben wird, indem diese durch jene bedingt war. — *convenire*, zu der Summe nicht passe, mit derselben nicht übereinstimme, s. c. 19, 6; Cic. Fin. 3, 14, 46: *ut si cothurni laus illa esset ad pedem apte convenire*.

13. *quadrifariam*, die 4 Tribus des Servius waren die *Suburana*, *Esquilina*, *Collina* und *Palatina*, s. Mommsen 1,69; 72. — *regionibusque et c.*, nach Bezirken und Hügeln, s. Fest. vici p. 371: *quae itineribus regionibusque distributa inter se distant*. Sonst werden nur der Viminalis und Quirinalis *colles* genannt, im Gegensatze zu den *montes*, dem Capitolinus, Palatinus, Esquilinus und Caelius; an u. St. scheinen auch die 3 letzteren (der Caelius in der *Suburana*) mit *colles* bezeichnet zu sein. Unter *regiones* sind wol die an die *colles* sich anschliessenden Stadttheile in den Thälern, s. 40, 51, 9, zu verstehen; in der Quelle L.'s war vielleicht die Feldmark der Stadt gemeint, welche Servius in 26 *regiones*, wie die Stadt in 4 *tribus* getheilt haben soll, s. c. 46, 1, während L., jene Eintheilung übergehend, das ganze Volk in die Stadt zusammengedrängt sich vorstellt, s. Becker 2, 1, 167. — *partes*, n. *urbis*. — *tribus* etc. ist ausdrücklich erwähnt, weil die früheren Tribus, s. c. 13, eine Eintheilnng der Patricier nach Stämmen waren, die des Servius zunächst eine topographische nach Bezirken und Hügeln, zugleich aber eine politische Eintheilung des Volkes sein sollten. — *a tributo*, nicht eine jährliche Steuer, sondern eine wenn die Bedürfnisse des Staates es erheischten, besonders zur Bestreitung der Kriegskosten, geforderte Abgabe. Wenn auch *tribus* nicht von *tributum*, sondern dieses eher von jenem, welches aus *tri*, drei, und dem Stamm *fu* in *fu-i*, *fu-turus*, *φύ-ω* zusammengesetzt ist, abstammt, so wurde doch das *tributum*, wenn auch nach den Classen (*ex censu*) ausgeschrieben, doch nach den Tribus erhoben. — *aequaliter*, nicht alle gleich viel, s. c. 42, 5; sondern im Verhältniss zu dem höheren oder niedrigeren Census, s. § 10: *gradus facti*. — *distributionem*, die Art der Vertheilung der Centurien; in anderen Beziehungen, wie in Rücksicht auf das *tributum* und den *dilectus*, haben die Tribus mit den Centurien in Verbindung gestanden, was auch von L. nicht geläugnet wird, s. Marq. 3, 2, 125; 2, 3, 40. Aus dem Gesagten ist der Gegensatz zu entnehmen: *tribus, quae nunc sunt, ad — pertinent*.

quicquam pertinuere. Censu perfecto, quem maturaverat metu 44
legis de incensis latae cum vinculorum minis mortisque, edixit,
ut omnes cives Romani, equites peditesque, in suis quisque cen-
turiis in campo Martio prima luce adessent. ibi instructum exer- 2
citum omnem suovetaurilibus lustravit, idque conditum lustrum
appellatum, quia is censendo finis factus est. milia octoginta eo
lustro civium censa dicuntur. adicit scriptorum antiquissimus
Fabius Pictor, eorum qui arma ferre possent eum numerum
fuisse. ad eam multitudinem urbs quoque amplificanda visa est. 3
addit duos colles, Quirinalem Viminalemque: inde deinceps auget

44. *censu*, die Abhaltung des Census, die Abschätzung, die der König selbst vornahm, wie später die Consuln, dann die Censoren. — *metu l. l.*, durch die Furcht vor der in dem Gesetze denen, die sich nicht schätzen liessen, angedrohten Strafe. — *latae*, es ist also vom Volke angenommen, s. c. 8, 1. — *cum* etc., indem es Drohungen enthielt. — *in campo M.*, s. 2, 5, 2; dort stand schon zur Zeit der Könige ein Altar des Mars, es ist also hier kein Anachronismus.

2. *instructum e.*, das Volk erschien in den Centuriatcomitien und bei dem *lustrum* als gewaffnetes Heer, nach Centurien und Classen geordnet, ursprünglich *classis*, s. c. 42, 9, dann *exercitus* genannt. Als solches musste es sich ausserhalb der Stadt auf einem gerade dem Mars geweihten Felde versammeln. — *suovetaurilibus*, die drei bezeichneten Opferthiere wurden dreimal um das versammelte Volk geführt und dann als Sühn- und Reinigungsopfer dem Mars geschlachtet. Solche Reinigungsopfer waren wol schon früher gebracht worden, s. c. 28, 1; durch Serv. sollen sie an den Census geknüpft worden sein. Seitdem bildeten die *suovetaurilia* den Schluss des Census, und der fünfjährigen, auch *lustrum* genannten, Periode, in welcher derselbe jedesmal vollzogen werden sollte. — *conditum*, weil *condere* auch *finire* bedeutet, vgl. 38, 36, 10: *perfecto lustro*. — *is c.* etc., weil damit u. s. w., s. Ov. Met. 6, 102: *is modus est*, L. setzt also voraus, dass die Verfassung des Serv. bereits vollkommen in das Leben getreten ist. — *octoginta m.*, nach Dion. waren es 84700, s. Mommsen 1, 72. — *Fabius* mit dem Vornamen *Quintus*, der älteste der römischen Geschichtschreiber, diente 224 a. Ch. im Gallischen, dann im zweiten Punischen Kriege, war 221 Proquaestor, und wurde 216, s. 22, 57; 23, 11, an das Orakel nach Delphi geschickt, ein Beweis für seine Bekanntschaft mit griechischer Sprache und Bildung. Auch seine Annalen der römischen Geschichte hat er griechisch geschrieben, wahrscheinlich gab es auch eine lateinische Bearbeitung des Werkes. Beide sind verloren gegangen, aber von den Historikern oft erwähnt und benutzt. — *possent*, es sind die gemeint, welche verfassungsmässig die Waffen tragen durften.

44, 3—5. Vollendung und Befestigung der Stadt, s. Strabo 5, 3 p. 234; Dion. 4, 13; Nieb. 1, 189.

3. *ad eam m.*, angemessen für und bei der grossen Bevölkerung, s. c. 8, 4. — *colles*, s. c. 43, 13. Die drei genannten Hügel liegen nördlich von dem Palatinus und Caelius, durch ein Thal von diesen getrennt, der Quirinalis westlich, der Esquil. östlich, der Viminalis in der Mitte; im Osten laufen sie in eine Hochebene zusammen, die jedoch erst später bewohnt wurde, s. 3, 6, 2. — *inde*

Esquilias; ibique ipse, ut loco dignitas fieret, habitat. aggere et
4 fossis et muro circumdat urbem: ita pomerium profert. pomerium, verbi vim solam intuentes, postmoerium interpretantur esse: est autem magis circamoerium, locus, quem in condendis urbibus quondam Etrusci, qua murum ducturi erant, certis circa terminis inaugurato consecrabant, ut neque interiore parte aedificia moenibus continuarentur, quae nunc vulgo etiam coniungunt, et extrinsecus puri aliquid ab humano cultu pateret soli.
5 hoc spatium, quod neque habitari neque arari fas erat, non magis quod post murum esset, quam quod murus post id, pomerium Romani appellarunt: et in urbis incremento semper, quantum moenia processura erant, tantum termini hi consecrati proferebantur.

deinc., die Zeit- und Reihenfolge. — *auget* deutet darauf hin, dass schon vor Servius der Hügel zum Theil bewohnt gewesen ist, jetzt aber eine grössere Bevölkerung erhalten hat; Andere legen die Aufnahme des ganzen Berges dem Servius bei. Durch die Hinzuziehung der drei Hügel wurde der Kern der Stadt für immer bestimmt, welche so eine Ausdehnung von mehr als einer deutschen Meile erhielt. — *aggere* etc., Tarquinius hatte den Bau begonnen, aber nicht vollendet, s. c. 36; 38. Als das Werk des Servius erscheint besonders der Wall, welcher da, wo die drei Hügel in Osten sich abdachen, die Stadt schützte, von der *porta Collina* bis zur *Esquilina*, fast $^{1}/_{2}$ Stunde lang, und noch später ein Gegenstand der Bewunderung.

4. *verbi v. s.*, nur nach der Wortbedeutung, Etymologie; *post* und *murus*. *circamoerium* ist nach *postmoerium*, *intercolumnium* u. a. gebildet. — *circa*, auf beiden Seiten der Mauer im Gegensatz zu *post*. — *locus quem* statt des gewöhnlichen *quem locum*, weil auf *locus* grösserer Nachdruck liegt, s. 4, 46, 10: *vir cuius*; 9, 29, 9; 23, 7, 4; 24, 4, 5 u. a. — *Etrusci*, Cato gab nach der Lehre derselben die Vorschrift: *qui urbem novam condet, tauro et vacca aret, ubi araverit murum faciat, ubi portam vult esse aratrum sustollat et portet, et portam vocet*; die Kuh war dabei nach innen, der Stier nach aussen gespannt; die Schollen wurden nach innen gekehrt; die Furche (*primigenius sulcus*) war der Anfang des Stadtgrabens, die Schollen des Stadtwalles. — *certis c. t.*, das Pomerium wurde mit Ausnahme der Thore dem menschlichen Gebrauch entzogen, und nachdem durch Augurien die Zustimmung der Götter erlangt war (*inaugurato*) diesen geweiht, nach innen und aussen (*circa*), s. c. 17, 4, durch Grenzsteine (*termini, cippi*) bezeichnet. — *continuarentur*, indem die Häuser an die Mauer anstossen, *coniungunt*, indem sie mit derselben verbunden, zum Theil auf sie gestützt werden, s. 10, 10, 1: *aedificia erant iuncta muro;* ib. 34, 1: *vineis iniunctis muro*.

5. *non magis*, nicht mehr, eben so wol; der ganze Satz enthält eine Definition von *pomoerium*, welche der gewöhnlichen nur etymologischen entgegengestellt wird. — *Romani*, die alten Römer, welche die ursprüngliche Bedeutung des Wortes kannten. — *quantum* etc. Dieses scheint in Rom selbst nicht geschehen zu sein, da der Capitolinus

45 Aucta civitate magnitudine urbis, formatis omnibus domi et ad belli et ad pacis usus, ne semper armis opes adquirerentur, consilio augere imperium conatus est, simul et aliquod addere urbi decus. iam tum erat inclutum Dianae Ephesiae fanum. 2
id communiter a civitatibus Asiae factum fama ferebat. eum consensum deosque consociatos laudare mire Servius inter proceres Latinorum, cum quibus publice privatimque hospitia amicitiasque de industria iunxerat. saepe iterando eadem perpulit tandem, ut Romae fanum Dianae populi Latini cum populo Romano facerent. ea erat confessio caput rerum Romam esse, de 3
quo totiens armis certatum fuerat. id quamquam omissum iam

und Aventinus, obgleich in die Stadt aufgenommen, doch von dem Pomerium ausgeschlossen waren.

45. Vereinigung des römischen und latinischen Staates, s. Dion. 4, 25 ff.; Nieb. 1, 296.

1. *aucta* knüpft an c. 44, 3 an: als mit der Erweiterung der Stadt die Bürgerschaft (durch die Aufnahme der Plebs in dieselbe) vermehrt war. — *formatis*, die c. 43 dargestellte Verfassung. — *decus*, der Tempel der Diana.

2. *iam tum* etc., man hätte nicht erwarten sollen, dass der Ruf von dem Tempel der Ephesischen Diana, der nicht lange vorher, Ol. 45, 600 a. Ch., gegründet war, schon so weit verbreitet gewesen sei. Nach Italien hatten die Kunde vielleicht die Phokäer gebracht, s. Iustin 43, 3. Der Tempel der Diana war auch nach Dion. 4, 25, das Bundesheiligthum der 12 ionischen Städte, bei dem gemeinsame Opfer gebracht und Bundesangelegenheiten verhandelt wurden, vergl. Herod. 1, 92. — *Dianae*, eine alte lat. Gottheit, deren Tempel in Rom ein gemeinsames Bundesheiligthum für den latinischen (*populi Latini*) und den römischen Staat war, wo jährlich Festversammlungen und Berathungen über Bundesangelegenheiten stattfanden. Er stand auf dem Aventinus, s. c. 33, 2. Die in dem Tempel aufbewahrte Säule, auf welcher die Bestimmungen des Bundes eingegraben waren, s. Dion. 4, 26, scheint L. nicht gekannt zu haben, s. Einl. S. 25. — *consociatos*, s. c. 34, 4: die Anerkennung der Artemis als Bundesgöttin. — *proceres*, die Aristokratie, welche nach dem Sturze der Könige die Staatsangelegenheiten in den einzelnen lat. Städten leitete, von L. auch *principes* oder *primores* genannt, s. c. 49; 51; 2, 19. — *publice* in Bezug auf öffentliche Verhältnisse, das *hospitium publicum*, nach welchem den Bürgern des befreundeten Staates gastliche Aufnahme, Theilnahme an öffentlichen Feierlichkeiten, s. c. 9, 13, und gewisse privatrechtliche Privilegien zugesichert wurden. — *privatim*, in Bezug auf seine Person, s. c. 39, 3. — *perpulit*, absolut. — *pop. lat.*, der lat. Bundesstaat, der also dem römischen noch gleichberechtigt gegenübersteht, vgl. c. 38, 4.

3. *ea*, s. Z. § 372: darin lag. — *caput* aus § 5: *ibi imperium fore* zu erklären. Doch erzählt L. selbst c. 52, dass erst Tarquinius Superbus Latium unterworfen habe. — *id* bezieht sich auf den in *caput rerum esse* liegenden Gedanken. Im Folg. liegt der Nachdruck auf dem Gegensatze zwischen *omnium* und *uni*: obgleich die Latiner in ihrer Gesammtheit — einem einzigen Sabiner, in *recuper. imp.* ist der schon in *id* angedeutete Begriff wiederholt, und durch *recuper.* angedeutet, dass vor dem Emporkommen Roms die

ex omnium cura Latinorum ob rem totiens infeliciter temptatam armis videbatur, uni se ex Sabinis fors dare visa est privato con-
4 silio imperii recuperandi. bos in Sabinis nata cuidam patri familiae dicitur miranda magnitudine ac specie. fixa per multas aetates cornua in vestibulo templi Dianae monumentum ei fuere
5 miraculo. habita, ut erat, res prodigii loco est; et cecinere vates, cuius civitatis eam cives Dianae immolassent, ibi fore imperium;
6 idque carmen pervenerat ad antistitem fani Dianae. Sabinusque, ut prima apta dies sacrificio visa est, bovem Romam actam deducit ad fanum Dianae et ante aram statuit. ibi antistes Romanus, cum eum magnitudo victumae celebrata fama movisset, memor responsi Sabinum ita adloquitur: „quidnam tu hospes paras?“ inquit „inceste sacrificium Dianae facere? quin tu ante
7 vivo perfunderis flumine? infima valle praefluit Tiberis.“ religione tactus hospes, qui omnia, ut prodigio responderet eventus, cuperet rite facta, ex templo descendit ad Tiberim. interea Romanus immolat Dianae bovem. id mire gratum regi atque civitati fuit.

46 Servius quamquam iam usu haud dubie regnum possederat,

Sabiner in jener Gegend geherrscht haben; jetzt, wie ihre Theilnahme an dem Bundesheiligthum zeigt, zu Rom in gleichem Verhältnisse stehen wie die Latiner. — *ex o. cura* giebt bestimmter als es durch *ab omnibus Latinis* geschähe, den Kreis an, aus dem das Streben nach Herrschaft ausgeschlossen (daher *ex*) ist. — *se — fors d.*, 28, 5, 9: *prout tempus ac res se daret*; Sen. ep. 79: *locus se dedit.*

4. *patri f.*, nach der Sage *Antro Curiatius.* — *familiae*, bei L. gewöhnlich statt des früher gebräuchlicheren *familias*. — *fuere*, also zu L.'s Zeit nicht mehr. — *miraculo*, eine von dem Gewöhnlichen abweichende Erscheinung, die deshalb als *prodigium* angesehen werden kann. Der Dativ stellt das Wunder als das Denkmal empfangend, lebendiger dar als der Genitiv, s. c. 37, 2.

5. *carmen*, die Weissagungen hatten oft metrische Form, s. 26, 6: daher auch *cecinere*, s. c. 8. Dasselbe ist nachher *responsum*, eigentlich Orakelspruch. — *ut prima*, nicht gewöhnliche Verbindung statt: *ut primum*, s. 4, 20, 3; 29, 21, 4.

6. *apta d.*, ein *dies festus*. — *inceste* (*in-castum*), ein Verfahren, durch welches die Religion entweiht oder die gute Sitte verletzt wird, wie durch den *incestus* der Vestalinnen. — *facere* hängt von dem in *paras* liegenden Begriff des Wollens ab, weniger nachdrücklich würde es auf dieses selbst bezogen werden. — *vivo*, fliessendes Wasser wurde zum Bade oder zur Besprengung vor gottesdienstlichen Handlungen angewendet. — *praefluit*, so braucht L. Zusammensetzungen mit *prae*, wo man *praeter*, das sich jedoch zuweilen findet, s. 41, 11, 3, erwartet, s. 5, 26, 7; 6, 29, 3 u. a. — *religione*, das religiöse Bedenken etwas zu thun, was den Göttern missfallen könnte.

46—48. Sturz des Königs Servius, Dion. 4, 28 ff. Ov. Fast. 6, 581 ff.

1. *usu*, durch Verjährung, lange ununterbrochene Benutzung, hatte er es in Besitz genommen (*possīdo*). —

tamen, quia interdum iactari voces a iuvene Tarquinio audiebat se iniussu populi regnare, conciliata prius voluntate plebis agro capto ex hostibus viritim diviso ausus est ferre ad populum, vellent iuberentne se regnare; tantoque consensu, quanto haud quisquam alius ante, rex est declaratus. neque ea res Tarquinio 2
spem adfectandi regni minuit; immo eo impensius, quia de agro plebis adversa patrum voluntate senserat agi, criminandi Servi apud patres crescendique in curia sibi occasionem datam ratus est, et ipse iuvenis ardentis animi et domi uxore Tullia inquietum animum stimulante. tulit enim et Romana regia sceleris tragici 3
exemplum, ut taedio regum maturior veniret libertas, ultimumque regnum esset, quod scelere partum foret. hic L. Tarquinius 4
— Prisci Tarquini regis filius neposne fuerit, parum liquet; pluribus tamen auctoribus filium ediderim — fratrem habuerat Ar-

Tarquinio, nach § 4 *Lucius*. — *se* auf das entferntere Subiect bezogen. — *iniussu*, s. c. 41. — *agro c.*, es ist der *ager captivus* oder *publicus*, s. 2, 41, der sich durch die Eroberungen der letzten Könige bedeutend vermehrt haben musste, s. c. 38; 42. Die Ackervertheilungen der früheren Könige hat L. übergangen und stellt die des Servius, welche wahrscheinlich mit der Einrichtung der *tribus* und *regiones* in Beziehung stand, so dar, als habe sich der König, wie später die Volkstribunen durch *leges agrariae* die Gunst der Menge erwerben wollen. — *viritim*, an alle (Plebejer) Mann für Mann, nicht centurienweise, s. Non. de prop. serm. *viritim*: *et extra urbem in regiones XXVI agros viritim liberis attribuit* (nach Varro). — *ad pop.*, der *populus* ist das gesammte Volk, welches in den Centurien stimmt, nicht, wie bei den früheren Wahlen, die Curien. — *vellent iub.* ist die Form, in welcher ein Antrag (*rogatio*) an das Volk gestellt wird; beide Ausdrücke die innere und äussere Thätigkeit bezeichnend, verschmelzen zu einem Begriffe, so dass das Fragwort an den zweiten angefügt werden kann.

2. *spem adf. r.*, die Hoffnung, die er bei seinem Streben nach der Herrschaft hegte, s. 2, 7, 6: *regnum eum adfectare*, verschieden ist 28, 18, 10 *potiundae Africae spem adfectantem*. — *adversa* etc., die früheren Könige, s. Cic. Rep. 2, 9; 14; 17; 20, hatten ohne den Senat zu fragen, über das Staatsland wie über die Beute verfügt, dem Servius scheint sich derselbe widersetzt und den *ager publicus* für die Patricier allein in Anspruch genommen zu haben, *agi* setzt eine Verhandlung über die Ackervertheilung im Senate voraus. — *crescendi*, er hofft sich eine Partei, und so Macht und Einfluss zu verschaffen; diese Hoffnung auf den Erfolg seiner Bemühungen ist der zu *eo impensius* gehörende Begriff, weniger *ratus est*.

3. *tulit*, es brachte hervor, das folgende *ut* zeigt, dass es nach der höheren Bestimmung des *fatum* geschehen sei, s. Einleitung S. 19f. — *tragici*, wie es von den tragischen Dichtern dargestellt wird, vgl. 5, 21, 9; es ist zunächst an die Königshäuser in Theben und Mykene zu denken.

4. *filius*, näml. Piso hielt ihn wegen chronologischer Verhältnisse, s. § 8, auf welche jedoch die Sage keine Rücksicht nimmt, für den Enkel des Tarquinius Priscus. — *pluribus — ed.*, auf das Zeugniss hin, nach dem-

5 runtem Tarquinium, mitis ingenii iuvenem. his duobus, ut ante
dictum est, duae Tulliae regis filiae nupserant, et ipsae longe
dispares moribus. forte ita inciderat, ne duo violenta ingenia
matrimonio iungerentur, fortuna credo populi Romani, quo diu-
turnius Servi regnum esset, constituique civitatis mores possent.
6 angebatur ferox Tullia nihil materiae in viro neque ad cupidita-
tem neque ad audaciam esse; tota in alterum aversa Tarquinium
eum mirari, eum virum dicere ac regio sanguine ortum; sperne-
7 re sororem, quod virum nacta muliebri cessaret audacia. contra-
hit celeriter similitudo eos, ut fere fit malum malo aptissimum:
sed initium turbandi omnia a femina ortum est. ea secretis viri
alieni adsuefacta sermonibus nullis verborum contumeliis parce-
re de viro ad fratrem, de sorore ad virum; et se rectius viduam
et illum caelibem futurum fuisse contendere quam cum inpari
8 iungi, ut elanguescendum aliena ignavia esset. si sibi eum, quo
digna esset, dii dedissent virum, domi se prope diem visuram
regnum fuisse, quod apud patrem videat. celeriter adulescentem
9 suae temeritatis implet. Lucius Tarquinius et Tullia minor pro-

selben, s. Einleitung S. 29 f., darf ich ihn wol nennen, s. c. 18, 2; 4, 23, 2. — *habuerat*, vor den § 5—9 erwähnten Ereignissen.

5. *ne duo*, da das *inciderat* auf die *Fortuna p. R.* zurückgeführt wird, so konnte dieser auch die Absicht beigelegt werden. — *mores* ist hier die Gewöhnung an die Verfassung, vgl c. 19, 1. — *angebatur*, die Unruhe, ängstliche Stimmung auch über etwas bereits Vorhandenes, s. 2, 7, 7 u. a.

6—7. *ferox T.*, das Adiectiv tritt sonst als Beiname, s. 8, 3, 7; 9, 16, 19; 24, 41, 3; 28, 17, 3; 30, 45, 6; 45, 7, 3; oder in vertraulicher Rede, s. Cic. Or. 30, 105; Brut. 32, 127 u. a., unmittelbar zu dem nomen proprium, hier dient es dazu das Wesen der Person zu bezeichnen. — *materiae*, kein Stoff, keine Geistesanlage, die entzündet werden könnte. — *cessaret*, sich fern halten, es an etwas fehlen lassen, s. 42, 6, 8: *se nullo usquam cessaturum officio*. — *aptissimum*, ein sprüchwörtlicher Ausdruck. — *initium — ortum*, s. praef. 6. — *ad fr.* bei dem Bruder ihres Mannes, wenn sie mit diesem redete, wie *ad populum, ad senatum*. — *virum*, näml. der Schwester; durch den Chiasmus wird die zweifache Verläumdung und Schmähung noch anschaulicher. — *viduam*, s. c. 43, 9. — *inpari* sonst: nicht ebenbürtig, wie 6, 34, 9, ist hier in moralischer Beziehung gesagt. — *iungi*, s. 2, 15, 2.

8. *domi*, da *se* folgt, war *suae* nicht nothwendig. — *celeriter impl.* geht auf § 2 zurück: *uxore — stimulante*, was durch die diesen Worten folgenden Bemerkungen erklärt ist. — *adulescentem*, § 1 heisst er *iuvenis*, ebenso aber auch schon c. 42, 1, im Anfang der Regierung des Servius, die bereits gegen 40 Jahre gedauert haben müsste, so dass Tarquinius über 60 Jahre alt gewesen wäre, Tullia nicht viel jünger.

9. *Lucius*. Die hier wol lückenhaften Handschriften haben *Arruns*; aber L. scheint, wie Dion. 4, 28; 30, angenommen zu haben, dass der ältere Tarquinius mit der älteren

pe continuatis funeribus cum domos vacuas novo matrimonio
fecissent, iunguntur nuptiis magis non prohibente Servio quam
adprobante. Tum vero in dies infestior Tulli senectus, infestius 47
coepit regnum esse. iam enim ab scelere ad aliud spectare mu-
lier scelus, nec nocte nec interdiu virum conquiescere pati, ne
gratuita praeterita parricidia essent: non sibi defuisse, cui nupta 2
diceretur, nec cum quo tacita serviret: defuisse, qui se regno
dignum putaret, qui meminisset se esse Prisci Tarquini filium,
qui habere quam sperare regnum mallet. „si tu is es, cui nu- 3
ptam esse me arbitror, et virum et regem appello: sin minus, eo
nunc peius mutata res est, quod istic cum ignavia est scelus.
quin accingeris? non tibi ab Corintho nec ab Tarquiniis ut patri 4
tuo peregrina regna moliri necesse est: di te penates patriique et
patris imago et domus regia et in domo regale solium et nomen
Tarquinium creat vocatque regem. aut si ad haec parum est 5
animi, quid frustraris civitatem? quid te ut regium iuvenem con-
spici sinis? facesse hinc Tarquinios aut Corinthum, devolvere
retro ad stirpem, fratri similior quam patri.“ his aliisque incre- 6
pando iuvenem instigat, nec conquiescere ipsa potest, si cum
Tanaquil, peregrina mulier, tantum moliri potuisset animo, ut
duo continua regna viro ac deinceps genero dedisset, ipsa regio
semine orta nullum momentum in dando adimendoque regno
faceret. his muliebribus instinctus furiis Tarquinius circumire 7

Tullia verbunden, die jüngere die Anstifterin des Verbrechens gewesen sei. Zu *vacuas fec.* s. Sall. C. 15, 2: *necato filio vacuam domum scelestis nuptiis fecisse*; Cic. Cat. 1, 6, 14. — *magis* etc., 22, 45, 5: *magis non probare quam non adiuvare.*

47, 1—2. *ab scelere*, s. c. 3, 11; es ist das bereits verübte Verbrechen, im Folgenden *praeterita scelera*; der Gedanke derselbe wie bei Schiller: das eben ist der Fluch der bösen That, dass sie fortzeugend ewig Böses muss gebären. — *diceretur*, nicht wirklich gewesen wäre. — *tacita*, in der Stille, unthätig.

3—5. *si* etc., die indirecte Rede geht in die directe über, weil sich an die Erwägung der Umstände eine directe Aufforderung des Tarq. anschliesst, s. c. 13, 3. — *peius*, die Veränderung hat die Sache schlimmer gemacht, sonst mehr *in peius*. — *istic* = *in te*, eben so *ibi* 3, 14, 3; 4, 13, 12; 10, 20, 16 u. a. — *moliri*, mit grosser Anstrengung erstreben, etwas anders § 6. — *patrii* steht erweiternd neben *penates*, s. c. 1, 9, die Götter, welche der Familie als Schutzgötter angehören, welche sie von den Vorfahren überkommen hat, sonst auch *penates patrii*. — *imago*, s. c. 34, 6. — *domus r.*, des Tarquinius, nicht des Servius. — *conspici*, 2, 5, 5.

6. *increpando*, s. c. 26, 3. — *si*, bei dem Gedanken dass, für den Fall, s. c. 40, 2. — *dedisset*, das Plusquamperf. steht mehr in Bezug auf das folgende *faceret*, als auf das nur einleitende *potuisset*, s. c. 2, 5; *potuisset* — *dedisset* ist fast *dare* — *potuisset*.

7. *furiis*, die Rachegeister, welche den Sinn der Tullia verwirren, versetzen auch Tarquinius in Wahnsinn.

et prensare minorum maxime gentium patres; admonere paterni
beneficii, ac pro eo gratiam repetere; adlicere donis iuvenes;
cum de se ingentia pollicendo tum regis criminibus omnibus lo-
8 cis crescere. postremo, ut iam agendae rei tempus visum est,
stipatus agmine armatorum in forum inrupit. inde omnibus per-
culsis pavore in regia sede pro curia sedens patres in curiam
9 per praeconem ad regem Tarquinium citari iussit. convenere
extemplo, alii iam ante ad hoc praeparati, alii metu, ne non ve-
nisse fraudi esset, novitate ac miraculo attoniti et iam de Servio
10 actum rati. ibi Tarquinius maledicta ab stirpe ultima orsus, ser-
vum servaque natum post mortem indignam parentis sui, non
interregno ut antea inito, non comitiis habitis, non per suffra-
gium populi, non auctoribus patribus, muliebri dono regnum
11 occupasse. ita natum, ita creatum regem, fautorem infimi gene-
ris hominum, ex quo ipse sit, odio alienae honestatis ereptum
12 primoribus agrum sordidissimo cuique divisisse; omnia onera,
quae communia quondam fuerint, inclinasse in primores civita-
tis; instituisse censum, ut insignis ad invidiam locupletiorum
fortuna esset, et parata unde, ubi vellet, egentissimis largiretur.

— *circumire e. pr.*, wie die Candidaten der späteren Zeit. — *minorum g.*, diese stehen auf der Seite des Tarquinius wie seines Vaters, während Servius andere Elemente des Staates zur Geltung gebracht hat. — *iuvenes*, die nicht im Senate waren. — *omnibus l. cr.*, wie c. 46, 2; aber jetzt bildet er sich auch ausserhalb des Senates eine Partei.

8. *in forum*, es ist an das Comitium zu denken, s. c. 35, 9. — *sede reg.*, s. c. 8, 3; Ov. Fast. 6, 593: *talibus instinctus solio privatus in alto sederat.* — *pro curia*, eigentlich so, dass er einen Theil der Curie hinter sich hatte: vorn in derselben. — *regem*, er betrachtet sich schon und handelt als König, indem er den Senat beruft, was nur dem Könige zukam. — *praecon.*, s. 3, 38.

10. *ultima*, schon mit, bei seiner Abstammung beginnend, s. 24, 25, 1: *is tamquam reos ageret ab anteacta vita orsus.* — *serva n.*, s. c. 40, 3. — *non interr.*, seine Herrschaft war illegitim, weil nur ein Interrex die Staatsauspicien dem König übergeben konnte. — *non comitiis — populi*, dieselbe Sache von verschiedenen Seiten dargestellt; die nachträgliche Wahl ist als ungültig übergangen, weil sie nicht von den Curien ausgegangen ist.

11—12. *sordidissimo* etc., wie die späteren Ackergesetze die Vertheilung von Staatsland an die besitzlose Masse zum Zwecke haben, s. c. 46, 2. — *omnia on.*, s. c. 42, 5; 43, 9. Der Redende stellt es so dar, als ob vorher Alle gleiche Steuern bezahlt hätten, durch Servius nur die Reichen, es ist an die Optimaten zu denken, belastet worden seien. —*insignis*, durch den Census wurde der Reichthum sichtbar, und so dem Neide ausgesetzt. — *fortuna*, s. c. 56, 7. — *parata*, als ob Servius nicht allein das Staatsland, welches die Patricier nur im Niessbrauch hatten, sondern auch das wirkliche Vermögen der Reichen an die Armen habe vertheilen wollen. Ebenso wurden die späteren *leges agrariae* verdächtigt.

Huic orationi Servius cum intervenisset trepido nuntio excitatus, extemplo a vestibulo curiae magna voce „quid hoc“, inquit, „Tarquini, rei est? qua tu audacia me vivo vocare ausus es patres aut in sede considere mea?“ cum ille ferociter ad haec se patris sui tenere sedem, multo quam servum potiorem filium regis regni heredem, satis illum diu per licentiam eludentem insultasse dominis: clamor ab utriusque fautoribus oritur, et concursus populi fiebat in curiam, apparebatque regnaturum qui vicisset. tum Tarquinius, necessitate iam etiam ipsa cogente ultima audere, multo et aetate et viribus validior medium arripit Servium, elatumque e curia in inferiorem partem per gradus deiecit; inde ad cogendum senatum in curiam rediit. fit fuga regis apparitorum atque comitum. ipse prope exsanguis cum [semianimis regio comitatu] domum se reciperet, ab iis, qui missi ab Tarquinio fugientem consecuti erant, interficitur. creditur, quia non abhorret a cetero scelere, admonitu Tulliae id factum. carpento certe, id quod satis constat, in forum invecta nec reverita coetum virorum evocavit virum e curia, regemque prima appellavit; a quo facessere iussa ex tanto tumultu cum se domum reciperet, pervenissetque ad summum Cyprium vicum, ubi Dianium

48 (beginning) · 2 (patres aut in sede…) · 3 (set. tum Tarquinius…) · 4 (inde ad cogendum…) · 5 (Tarquinio fugientem…) · 6 (lavit; a quo facessere…)

48. *a vestibulo*, der Raum zwischen der Thüre des Tempels und der diesen umgebenden Säulenreihe: gleich am Eingange, ehe er noch in den Versammlungssaal getreten war.

2. *ad haec*, s. c. 35, 3. — *potiorem*, der besser begründete Ansprüche auf den Besitz hat, das Reich wird als ein Erbreich betrachtet; daher *patris sui, heredem, dominis*. — *eludent.*, sein Spiel treibend, wie *eludere* und *illudere* absolut gebraucht werden. — *fiebat*, Vergegenwärtigung, dann allmählige Entwickelung der Handlung.

3. *per gradus*, von dem *Vulcanale*, s. c. 36, 5, auf das Comitium herab. — *cogendum*, sonst heisst *cogere senatum* den Senat versammeln, hier: ihn zusammenhalten, nicht auseinander gehen lassen.

4. *fit f.*, s. 33, 28, 3: *fuga comitum et quiritatio facta.* — *semianimis* etc., die Stelle ist in den Hss. verwirrt und die eingeschlossenen WW. wahrscheinlich ein Glossem zu *exsanguis* und *apparitorum atque comitum*. Alschefski liest: *cum sine regio comitatu.*

5. *cetero*, was sie sonst bei dem Frevel that, in Bezug auf die folgende Erzählung. — *carpento*, s. c. 34, 8. — *satis constat*, s. c. 1, 1, im Gegensatz zu *creditur*. — *reverita*, weil die Frauen sich nicht leicht öffentlich zeigten, vgl. c. 13, 1; 22, 7, 7; 34, 2, 9.

6. *facessere*, bei localen Verhältnissen sich entfernen, wie *proficisci* sich davon machen. — *Cyprium v.*, eine an den Carinen hin, und dann wahrscheinlich auf diese Höhe (daher *summum*) führende Strasse, von wo der *Urbius clivus* rechts (*dextra*), nach der Ostseite der *Esquiliae*, an der sich L. das Haus des Tarquinius gedacht haben mag, geführt zu haben scheint. Der höhere Theil des *Cypr. vicus* wurde nachher *Sceleratus v.* genannt, während *cyprus* im Sabinischen *bonus* bedeutete. — *Dianium*, ein Heiligthum der Diana,

nuper fuit, flectenti carpentum dextra in Urbium clivum, ut in collem Esquiliarium eveheretur, restitit pavidus atque inhibuit frenos is qui iumenta agebat, iacentemque dominae Servium tru-
7 cidatum ostendit. foedum inhumanumque inde traditur scelus monumentoque locus est: Sceleratum vicum vocant, quo amens agitantibus furiis sororis ac viri Tullia per patris corpus carpentum egisse fertur, partemque sanguinis ac caedis paternae cruento vehiculo contaminata ipsa respersaque tulisse ad penates suos virique sui, quibus iratis malo regni principio similes prope
8 diem exitus sequerentur. Servius Tullius regnavit annos quattuor et quadraginta ita, ut bono etiam moderatoque succedenti regi difficilis aemulatio esset. ceterum id quoque ad gloriam accessit, quod cum illo simul iusta ac legitima regna occiderunt.
9 id ipsum tam mite ac tam moderatum imperium tamen, quia unius esset, deponere eum in animo habuisse quidam auctores sunt, ni scelus intestinum liberandae patriae consilia agitanti intervenisset.

49 Inde L. Tarquinius regnare occepit, cui Superbo cognomen facta indiderunt, quia socerum gener sepultura prohibuit, Romu-

wie 'Ηρακλεῖον u. a. gebildet. Wie mit dem Dienste derselben in Aricia der des *Virbius*, des griechischen Hippolytus, verbunden war, so schliesst sich der Urbius (wol nur eine andere Form für *Virbius*) *vicus* hier an das *Dianium* an. — *flectenti* = *flecti iubenti* von *restitit* abhängig. Anders Sil. It. 13, 834: *et stetit adductis — frenis Tullia*, und Ov. Fast. 6, 599: *corpus ut aspexit lacrimis auriga profusis restitit.* — *Esquiliarium*, eine seltene, wol nur hier vorkommende Form.

7. *quo*, s. c. 34, 4. — *amens*, vgl. Quintil. 9, 3, 47: *perturbatio istum mentis et quaedam scelerum offusa caligo et ardentes furiarum faces excitarunt.* — *egisse*, wie *flectenti* aufzufassen. — *per*, darüber hin. — *prope diem*, sonst „nächstens", ist hier von einem Zeitraum von 25 Jahren gebraucht; die Verbindung desselben mit dem Imperfect erklärt sich aus der Beziehung des letzteren auf die Zukunft von dem in *tulisse* gegebenen Zeitpunkt aus. — *sequerentur*, so dass folgte, folgen musste, da die Penaten den Frevel nicht ungerächt lassen konnten, s. c. 14.

8—9. *iusta*, die Usurpation, s. c. 41, scheint durch die spätere Wahl, c. 46, 1, gut gemacht. — *quia unius*, vgl. Cic. Rep. 2, 23: *desunt omnino ei populo multa, qui sub rege est, inprimisque libertas, quae non in eo est, ut iusto utamur domino, sed ut nullo*, s. 2, 1, 1. — *ni scelus*, auf ein zu denkendes *et deposuisset* zu beziehen, und, da dieses fehlt, fast gleich *sed.* Zur Sache s. Dion. 4, 40.

49—60. Tyrannenherrschaft des Tarquinius, s. Cic. Rep. 2, 23 ff. Dion. 4, 41 ff.

1. *occepit*, s. c. 7, 6. — *Superbo*, Dion. 4, 41: ὑπερήφανος, Cic. Rep. 2, 26: *simul atque se inflexit hic rex in dominatum iniustiorem, fit continuo tyrannus, quo neque taetrius neque foedius neque dis hominibusque invisius animal ullum cogitari potest.* — *quia* etc., Umschreibung der *facta.* — *sepultura*, Verweigerung des Begräbnisses

lum quoque insepultum perisse dictitans; primoresque patrum, 2
quos Servi rebus favisse credebat, interfecit; conscius deinde male quaerendi regni ab se ipso adversus se exemplum capi posse, armatis corpus circumsaepsit. neque enim ad ius regni quicquam 3
praeter vim habebat, ut qui neque populi iussu neque auctoribus patribus regnaret. eo accedebat, ut in caritate civium nihil spei 4
reponenti metu regnum tutandum esset. quem ut pluribus incuteret, cognitiones capitalium rerum sine consiliis per se solus exercebat, perque eam causam occidere, in exilium agere, bonis 5
multare poterat non suspectos modo aut invisos, sed unde nihil aliud quam praedam sperare posset. praecipue ita patrum nu- 6
mero inminuto statuit nullos in patres legere, quo contemptior paucitate ipsa ordo esset, minusque per se nihil agi indignarentur. hic enim regum primus traditum a prioribus morem de 7
omnibus senatum consulendi solvit, domesticis consiliis rem

überhaupt, wie *insepultum perisse* zeigt, nicht bloss des feierlichen; anders Dion. 4, 40. — *insepultum,* proleptisch, enthält eine Anspielung auf die c. 16, 4 erwähnte Sage.

2. *primoresque p.*, wahrscheinlich sind die *patres maiorum gentium* gemeint, da die *minorum gentium* auf der Seite des Tarquinius stehen, s. c. 47, 7. — *armatis,* substantivisch, die Leibwache, s. c. 15.

3. *ad ius,* da sein Recht zur Herrschaft nur auf der Gewalt beruhte (oxymoron), nicht auf der Wahl des Volks und den gesetzmässig erhaltenen Auspicien, vgl. c. 47, 10; das von Tarq. geltend gemachte Erbrecht, s. c. 48, 2, wird nicht anerkannt. — *ut qui* bei Cic. noch nicht: „als der, welcher.“

4. *in caritate,* durch die sich Servius, obgleich auch nicht durch das Volk gewählt, befestigt hatte, s. c. 42, 3; 46, 1; 48, 8. — *quem — indignarentur*, die Verwaltung der inneren Angelegenheiten. Der König als oberster Richter hat die Entscheidung der Rechtsfälle, aber er zieht in wichtigen Dingen rechtskundige Männer aus dem Senate zu Rathe (*consilium*), von dieser Sitte geht Tarquinius ab. — *cognitiones,* Untersuchung und Urtheilsfällung.— *capitalium r.*, Verbrechen, die mit einer Strafe bedroht sind, welche Leben, Freiheit, Civität oder den guten Ruf trifft: *parricidium, perduellio*, Vergehen gegen die Pietät u. s. w. Ueber diese also entscheidet in der Regel, s. c. 26, der König mit seinem *consilium,* nicht das Volk.

5—6. *perque e.,* unter diesem Vorwande. — *occidere,* die Todesstrafe, die sonst nur bei Verbrechen gegen den Staat und dessen Sicherheit eintritt. — *exilium* ist hier die Strafe der Landesverweisung in Folge eines richterlichen Spruches, nicht blos die *aquae et ignis interdictio.* — *unde = a quibus,* s. c. 47, 3; c. 34, 4. — *praedam,* nicht um sich sicher zu stellen. — *nullos* etc., s. c. 35, 6, er besetzte die erledigten Stellen nicht wieder, wozu er verpflichtet gewesen wäre.

7. *de omnibus*, danach konnten dem Senate alle Angelegenheiten zur Begutachtung vorgelegt werden, vorzüglich waren es jedoch, wie das Folgende zeigt, die Verhältnisse zu fremden Staaten, über die er befragt wurde. — *domesticis c.*, er zog nur seine Freunde zu Rathe,

publicam administravit; bellum pacem foedera societates per se
ipse cum quibus voluit iniussu populi ac senatus fecit diremitque.
8 Latinorum sibi maxime gentem conciliabat, ut peregrinis
quoque opibus tutior inter cives esset, neque hospitia modo cum
9 primoribus eorum sed adfinitates quoque iungebat. Octavio Ma-
milio Tusculano — is longe princeps Latini nominis erat, si fa-
mae credimus, ab Ulixe deaque Circa oriundus — ei Mamilio filiam
nuptum dat, perque eas nuptias multos sibi cognatos amicosque
50 eius conciliat. Iam magna Tarquini auctoritas inter Latinorum
proceres erat, cum in diem certam ut ad lucum Ferentinae con-
2 veniant indicit: esse quae agere de rebus communibus velit. con-
veniunt frequentes prima luce. ipse Tarquinius diem quidem
servavit, sed paulo ante quam sol occideret venit. multa ibi tota
3 die in concilio variis iactata sermonibus erant. Turnus Herdonius
ab Aricia ferociter in absentem Tarquinium erat invectus: haud

nicht zu verwechseln mit dem *consilium* § 4. — *bellum* etc., es werden alle diese Angelegenheiten, wie es später der Fall war, als von den Beschlüssen des Volks abhängig dargestellt (*iniussu populi*), obgleich noch in der republikanischen Zeit anfangs die Zustimmung des Volkes nur zu Kriegen, nicht aber zu Bündnissen und Friedensschlüssen erfordert wurde. — *iniussu p. a. s.*, s. Sall. I. 112, 3: *iussu senatus atque populi Romani*, gewöhnlich wird dem Senate nur eine *auctoritas* beigelegt, s. c. 17; 21, 18, 11.

49, 8—**52.** Latium wird von Rom abhängig, s. Dion. 4, 45 ff.

8. *hospitia*, s. c. 45, 2. — *adfinitates*, zwischen den Patriciern in Rom und Latium scheint *conubium* bestanden zu haben, s. c. 26, 4.

9. *longe pr.*, vielleicht Dictator. — *ab* oder *ex* steht bei *oriundus*, wenn das Volk, aus dem einer stammt, oder entfernte Vorfahren angegeben werden, s. c. 17, 2; 2, 9, 1 u. a. — *Ulixe*, s. Festus p. 130: *Mamiliorum familia progenita fertur a Mamilia, Telegoni* (der Sohn des Ulixes und der Circe) *filia, quam Tusculi procreavit.* — *deaque C.*, ihre Wohnung wird an das Circäische Vorgebirge verlegt, s. c. 56, 3. *Circa* mit lateinischer Endung ist nicht häufig. — *ei*, s. c. 19, 1. — *nuptum*, Z. § 668, 2.

50. *Ferentinae*, ein dem Dianentempel in Rom, s. c. 46, entsprechendes Bundesheiligthum am nördlichen Rande des Albanersees, s. Fest. p. 241 *praetor*: *Cincius ait Alba diruta usque ad P. Decium Murem cos. populos Latinos ad caput Ferentinae, quod est sub monte Albano, consulere solitos et imperium communi concilio administrare.* — *indicit*, er bescheidet sie dahin. Die Berufung kann nur von dem an der Spitze stehenden Magistrate, also eigentlich dem Dictator der Latiner, ausgehen. Tarquinius würde demnach die Vorstandschaft schon besitzen. — *communibus*, Bundesangelegenheiten.

2. *frequentes*, die Abgeordneten, die wahrscheinlich von dem Senate jedes einzelnen Staates geschickt wurden, die *principes Latinorum.* — *ipse*, in der Abwesenheit des Vorstandes kann keine Verhandlung vorgenommen werden. — *iactata* bezeichnet Besprechungen, nicht Beschlüsse.

3. *ab Aricia* wie c. 51, 1: *Aricinus*, attributive Bestimmung, die

mirum esse Superbo ei inditum Romae cognomen. — iam enim
ita clam quidem mussitantes, volgo tamen eum appellabant. —
an quicquam superbius esse quam ludificari sic omne nomen
Latinum? principibus longe a domo excitis ipsum, qui concilium 4
indixerit, non adesse. temptari profecto patientiam, ut, si iugum
acceperint, obnoxios premat. cui enim non apparere, adfectare
eum imperium in Latinos? quod si sui bene crediderint cives, 5
aut si creditum illud et non raptum parricidio sit, credere et La-
tinos, quamquam ne sic quidem alienigenae debere: sin suos eius 6
paeniteat, quippe qui alii super alios trucidentur, exulatum eant,
amittant bona, quid spei melioris Latinis portendi? si se audiant,
domum suam quemque inde abituros neque magis observaturos
diem concilii quam ipse, qui indixerit, observet. haec atque alia 7
eodem pertinentia seditiosus facinerosusque homo hisque artibus
opes domi nactus cum maxime dissereret, intervenit Tarquinius.
is finis orationi fuit. aversi omnes ad Tarquinium salutandum; 8
qui silentio facto monitus a proximis ut purgaret se, quod id
temporis venisset, disceptatorem ait se sumptum inter patrem et
filium cura reconciliandi eos in gratiam moratum esse; et quia ea
res exemisset illum diem, postero die acturum, quae constituisset.

bei L. nicht selten auch n a c h dem Substantiv steht, s. 56, 1: *operis ex plebe*; 3, 43, 2: *mentiones ad vulgus* u. a. — *a* mit dem Ortsnamen giebt oft das Vaterland an, s. 6, 17: *colonis Circeiensibus et a Velitris*; 2, 22, 2 u. s. w. — *Aricia*, eine in früher Zeit bedeutende Stadt Latiums zwischen dem Albanersee und dem *lacus Nemorensis*. — *clam q.*, der Name war schon allgemein, wurde aber aus Furcht vor dem Tyrannen nicht öffentlich genannt.

4—5. *temptari*, s. c. 32, 4. — *obnoxios*, er werde sich nicht mit der Vorstandschaft begnügen, sondern Latium eben so bedrücken wie Rom. — *imperium in Lat.*, s. § 3. — *quod* (n. *imperium*) *si* (*ei*) *bene* etc. *bene* zu ihrem Vortheile. — *aut* verbessernd „oder vielmehr." — *alienig.*, ihm, da er — sei.

6—7. *abituros*, er setzt voraus, dass sie ihm folgen werden: *abibitis*. — *neque m.*, eben so wenig. — *seditios.* etc., Turnus wie der c. 2 genannte vertritt, was auch L. in der Rede desselben richtig darstellt, die Unabhängigkeit Latiums, daher kann der hier ausgesprochene Tadel, dass er sich gegen die gesetzliche Autorität aufgelehnt habe nur dadurch veranlasst sein, dass L. die Latiner schon jetzt im Verhältnisse der Abhängigkeit von Rom denkt, s. Marquardt 3, 1, 28. Peter 1, 96. — *hisque a.* ist aus den vorhergehenden Adjectiven zu erklären. — *opes n.*, L. schwebt das Bild eines Tribuns der späteren Zeit vor.

8. *aversi*, s. c. 6, 1. — *silentio*, n. durch den Lictor. — *id temp.*, erst in dieser Zeit, vgl. Z. § 434. — *disceptatorem*, der von zwei Parteien frei gewählte Schiedsrichter, *arbiter*; hier ein Schiedsrichter in einer Privatsache, der ohne öffentliche Autorität *intra parietes* eine Sache schlichten soll, s. Cic. Tusc. 5, 41, 120; Caec. 2, 6. — *exemisset* auch sonst von dem Hinbringen, Verstreichenlassen der Zeit unter langen Verhandlungen,

9 ne id quidem ab Turno tulisse tacitum ferunt. dixisse enim nullam breviorem esse cognitionem quam inter patrem et filium, paucisque transigi verbis posse: ni pareat patri, habiturum in-
51 fortunium esse. Haec Aricinus in regem Romanum increpans ex concilio abiit. quam rem Tarquinius aliquanto quam videbatur aegrius ferens confestim Turno necem machinatur, ut eundem terrorem, quo civium animos domi oppresserat, Latinis iniceret.
2 et quia pro imperio palam interfici non poterat, oblato falso crimine insontem oppressit: per adversae factionis quosdam Aricinos servum Turni auro corrupit, in deversorium eius vim ma-
3 gnam gladiorum inferri clam sineret. ea cum una nocte perfecta essent, Tarquinius paulo ante lucem accitis ad se principibus Latinorum quasi re nova perturbatus, moram suam hesternam, velut deorum quadam providentia inlatam, ait saluti sibi atque illis
4 fuisse. ab Turno dici sibi et primoribus populorum parari necem, ut Latinorum solus imperium teneat. adgressurum fuisse hesterno die in concilio, dilatam rem esse, quod auctor concilii afuerit,
5 quem maxime peteret. inde illam absentis insectationem esse

besonders im Senate.

9. *tacitum*, passiv: es wurde nicht ohne eine Bemerkung, Rüge von Seiten des Turnus hingenommen, s. 7, 1, 5: *non patientibus tacitum tribunis*; 6, 1, 5; vgl. 42, 16, 9: *quamquam dissimulare et tacite habere — statuerat*; *ferre* ist wie in *donum, pretium, repulsam ab aliquo ferre* gesagt. — *dixisse*, der schnelle Wechsel der Subiecte findet sich oft bei L. — *cognition.*, c. 49, 5. — *patrem et f.* allgemein zu nehmen „zwischen Vater und Sohn." — *infortunium*, wie sonst *malum habere*, vgl. 2, 54, 10; 4, 49; 50, Unglück, Strafe erleiden, indem der Vater vermöge der *patria potestas* unbedingten Gehorsam fordern konnte. — *habiturum*, n. *filium*.

51. *in regem i.*, gegen ihn scheltend sich äussern, wie 27, 1, 9; 30, 20, 7: *in se quoque — exsecratum*; 39, 10, 2; Tac. Ann. 5, 7: *cum in Blaesum multa foedaque incusavisset.*

2. *pro i.*, kraft seiner Amtsgewalt, wie er in Rom die Hinrichtung hätte verfügen können, vgl. c. 26, 4; 49, 5; während er jetzt an die Beschlüsse des *concilium* gebunden war. — *oblato* enthält die Andeutung der Verleumdung, indem die Anschuldigung aus eigenem Antriebe erhoben wird, s. 6, 16, 1: *oblataeque vani furti invidiae.* — *adversae f.*, die Anhänger des Mamilius und Tarquinius. — *in dever.*, wie hier so fehlt *ut* bei L. auch sonst nach Ausdrücken, die nicht geradezu eine Willensäusserung bezeichnen, aber diese involviren, s. 24, 15, 5: *signum dari proicerent*; 10, 15, 8: *incubuit se dicerent* u. a. In der Nähe des Bundesheiligthums hatte sich wol ein Flecken gebildet, in welchem die *deversoria* waren.

3—4. *una nocte*, in einer Nacht, es bedurfte nicht mehr als einer Nacht, s. Caes. B. G. 5, 58, 1: *nocte una*; ohne *una* hiesse es nur: in der Nacht. — *ab Turno* etc., er beabsichtige also den Umsturz der Verfassung, sei *perduellis*, s. c. 26. — *in concilio* ist bedingungsweise zu nehmen: wenn er das *concilium* gehalten hätte. — *peteret*, das ein-

natam, quod morando spem destituerit. non dubitare, si vera
deferantur, quin prima luce, ubi ventum in concilium sit, instru-
ctus cum coniuratorum manu armatusque venturus sit. dici gla- 6
diorum ingentem esse numerum ad eum convectum. id vanum
necne sit, extemplo sciri posse. rogare eos, ut inde secum ad
Turnum veniant. suspectam fecit rem et ingenium Turni ferox 7
et oratio hesterna et mora Tarquinii, quod videbatur ob eam dif-
ferri caedes potuisse. eunt inclinatis quidem ad credendum ani-
mis, tamen nisi gladiis deprehensis cetera vana existimaturi. ubi 8
est eo ventum, Turnum ex somno excitatum circumsistunt cu-
stodes; conprehensisque servis, qui caritate domini vim parabant,
cum gladii abditi ex omnibus locis deverticuli protraherentur,
enimvero manifesta res visa, iniectaeque Turno catenae; et con-
festim Latinorum concilium magno cum tumultu advocatur. ibi 9
tam atrox invidia orta est gladiis in medio positis, ut indicta causa
novo genere leti deiectus ad caput aquae Ferentinae crate superne
iniecta saxisque congestis mergeretur. Revocatis deinde ad con- **52**
cilium Latinis Tarquinius conlaudatisque, qui Turnum novantem
res pro manifesto parricidio merita poena adfecissent, ita verba
fecit: posse quidem se vetusto iure agere, quod, cum omnes La- 2

zige Imperfect in der Rede soll seine Person in den Hintergrund stellen; die *praesentia* rücken wie in orat. recta das praes. hist. die Sache näher, stellen sie als bedeutender dar, oder bezeichnen ähnliche Nüancen des Gedankens.

7—8. *eam*, auf *mora* zu beziehen. — *cetera*: auch das Uebrige. — *caritate*, s. c. 34, 1. — *locis* = Winkeln. — *enimvero*, s. Zumpt § 348, steht nicht selten in der Erzählung, s. 2, 22, 6; ib. 36, 6 u. a. — *concilium*, die vorher § 3 berufenen *principes* scheinen nicht alle Abgeordneten, sondern nur die bedeutendsten Anhänger des Tarquinius gewesen, s. c. 52, 4: *capita*, jetzt erst das eigentliche *concilium* versammelt worden zu sein. Dieses tritt als höchster Gerichtshof auf, der über die *perduellio* urtheilt, ohne dem Angeklagten zu gestatten, dass er sich vertheidige (*indicta causa*).

9. *novo*, nur insofern in der historischen Zeit diese Strafart selten ist, s. 4, 50; sie findet sich mehr bei den Puniern und Germanen, s. Tac. Germ. 12. — *caput Fer.*, s. 2, 38, 1, s. die Stelle aus Festus zu c. 50, 1, eine Quelle in dem Thale von Mariano. Dion. 4, 48: *εἰς βάραθρόν τι καταβάλλουσι.* — *merger.*, n. nach der Entscheidung der Versammlung.

52. *revocatis*, nach Vollziehung der Todesstrafe. — *novantem* ist *conatus*, s. c. 51, 4. — *parricidio*, insofern der beabsichtigte Umsturz der Verfassung nur durch die Ermordung geheiligter Personen hätte bewirkt werden können, s. c. 26, 5. Uebrigens liegt hier nur ein intendirter Mord vor.

2. *iure ag.*, s. c. 14, 1. — *omnes*, s. c. 3, wo jedoch nicht so bestimmt ausgesprochen ist, dass alle lateinischen Städte Colonieen von Alba seien. Tarquinius verlangt, dass der ganze lat. Bundesstaat, der unter Servius mit Rom ein Bündniss

tini ab Alba oriundi sint, in eo foedere teneantur, quo ab Tullo res omnis Albana cum coloniis suis in Romanum cesserit impe-
3 rium: ceterum se utilitatis id magis omnium causa censere, ut renovetur id foedus, secundaque potius fortuna populi Romani ut participes Latini fruantur, quam urbium excidia vastationesque agrorum, quas Anco prius, patre deinde suo regnante perpessi
4 sint, semper aut expectent aut patiantur. haud difficulter persuasum Latinis, quamquam in eo foedere superior Romana res erat. ceterum et capita nominis Latini stare ac sentire cum rege videbant, et Turnus sui cuique periculi, si adversatus esset, recens
5 erat documentum. ita renovatum foedus, indictumque iunioribus Latinorum, ut ex foedere die certa ad lucum Ferentinae armati
6 frequentes adessent. qui ubi ad edictum Romani regis ex omnibus populis convenere, ne ducem suum neve secretum imperium propriave signa haberent, miscuit manipulos ex Latinis Romanisque, ut ex binis singulos faceret binosque ex singulis; ita geminatis manipulis centuriones inposuit.

geschlossen hat, jetzt die Oberhoheit des römischen Staates (*imperium*) anerkennen soll. Dass dieses vor der Vertreibung der Könige geschehen sei, zeigt der erste Vertrag mit Carthago, s. Polyb. 3, 22, in welchem die bedeutendsten Städte Latiums als Rom unterthänig erscheinen, s. Peter 1, 97; Mommsen 1, 40 ff. — *in eo f.*, sonst heisst es *foedere teneri*, hier kann *in*, wenn es nicht durch *in eo f.*, § 4, veranlasst ist, bedeuten, dass die Colonieen in dem alten Bundesvertrage verzeichnet und als Rom übergeben genannt gewesen seien; so dass auf *cum coloniis* der Nachdruck zu legen wäre. — *ab Tullo*, seit Tullus und in Folge des von diesem geschlossenen Bundes, s. c. 24, in dem jedoch die albanischen Colonieen nicht erwähnt sind. Auf die unter Servius erfolgte Anerkennung der Oberherrlichkeit Roms, s. c. 45, 3, ist keine Rücksicht genommen.

3. *ceterum*, obgleich er nach strengem Rechte die Unterwerfung fordern könne, so wünsche er dieselbe doch mehr wegen des Nutzens der Lat. selbst.

4. *in eo foed.*, darnach, wie das Verhältniss der einzelnen Staaten in dem Bündniss bestimmt war. — *capita*, s. c. 51, 8. — *documentum*, zum warnenden Beispiele; der Nominat. findet sich mehrfach so gebraucht, s. 21, 19, 10; 22, 22, 7 u. a.; vgl. c. 28, 6; Z. § 422 ff.

5. *renovatum*, nach Cic. Rep. 2, 24 ist Latium durch Waffengewalt überwunden worden. — *iuniorib.*, so wol diese Bezeichnung als die Verbindung der Centurien setzt in Latium dieselbe Einrichtung, Classeneintheilung und Bewaffnung wie in Rom voraus, s. c. 43.

6. *omnibus*, den 30 Bundesstädten. — *ne ducem* etc., sonst bilden die Truppen der Bundesgenossen besondere Heeresabtheilungen mit eigenem Oberbefehl; da dieses gefährlich werden konnte, s. c. 27, so vereinigt Tarquinius die von den Latinern gestellten Contingente so mit den römischen, dass sie nichts unternehmen konnten. — *miscuit m.*, er bildet durch Vereinigung von latinischen und römischen Manipeln neue. — *ut ex* etc., der Sinn der

Nec, ut iniustus in pace rex, ita dux belli pravus fuit. quin 53
ea arte aequasset superiores reges, ni degeneratum in aliis huic quoque decori offecisset. is primus Vulscis bellum in ducentos 2
amplius post suam aetatem annos movit Suessamque Pometiam ex his vi cepit. ubi cum divendita praeda quadraginta talenta ar- 3
genti refecisset, concepit animo eam amplitudinem Iovis templi, quae digna deum hominumque rege, quae Romano imperio, quae ipsius etiam loci maiestate esset. captivam pecuniam in aedificationem eius templi seposuit. excepit deinde eum lentius spe bel- 4
lum, quo Gabios propinquam urbem, nequiquam vi adortus, cum obsidendi quoque urbem spes pulso a moenibus adempta esset,

Worte ist: er machte aus jedem römischen und lat. Manipel zwei Theile (*binos ex singulis*) und aus je einer Hälfte eines lat. und eines römischen Manipel, ein Ganzes (*ex binis singulos*), so dass die Zahl der Manipel die früher das römische Heer gehabt hatte, verdoppelt wurde (*geminatis*). — *centuriones*, der Manipel hatte ursprünglich 100 Mann, also = *centuria*, und einen *centurio*, später 120 M. und zwei *centuriones*, wie viele L. auch jetzt schon angenommen zu haben scheint, unter einer Fahne (daher *propria signa*). Später sind die Manipel der Römer und Latiner wieder getrennt, s. 8, 8, 15; Zon. 7, 10: *καὶ ἐς τὰς τῶν Ῥωμαίων τάξεις Λατίνους ἐνέμιξεν, ἵνα οἱ μὲν Λατῖνοι ἰσομοιρίας τοῖς Ῥωμαίοις τυχόντες εὔνοιαν αὐτῷ ἐντεῦθεν ὀφείλωσι, καὶ οἱ Ῥωμαῖοι ἧττον ἐκφοβῶσιν αὐτόν.*

53—54. Krieg mit den Volskern und Gabii, s. Cic. Rep. 2, 24; Dion. 4, 50 ff.; Ov. Fast. 2, 684.

1. *degeneratum*, das Neutrum des part. praet. wird von L. allein gebraucht um den abstracten Begriff der Vollendung einer Handlung oder eines Zustandes, s. c. 34, 4, zu gewinnen, wenn der Infinitiv nicht ausreichte: die Entartung, der Umstand dass er entartet war, s. 4, 16, 4: *cautum*; 7, 22, 1: *temptatum*; 7, 8, 5: *diu non perlitatum*; 29, 10, 4: *propter crebrius* — *lapidatum* u. a. — *aliis*, das Neutr. des Adjectivs im Plural steht oft im Genitiv, Dativ, Ablat. substantivisch, s. c. 45, 1: *omnibus*; 3, 10, 1: *quibus*; 5, 33, 1: *humanorum*; 39, 34, 9: *multorum talium*; 9, 38, 5: *ulteriorum*.

2. *Vulscis*, ein umbrisch-sabellisches Volk, welches in die Ebene südlich von dem Albanergebirge vorgedrungen war. — *in ducentos*, welcher (natürlich mit Unterbrechungen) 200 Jahre dauern sollte. — *Suessa Po.*, s. c. 18, 1, zum Unterschiede von *Suessa Aurunca*, eine Colonie von *Pontia* oder *Pomptia*, von dem ein Andenken in dem Namen der Pomptinischen Sümpfe sich erhalten hat. Die Lage der Stadt ist ungewiss; doch wird sie 2, 16 neben *Cora* genannt.

3. *divendita*, s. 21, 21, 2: *partitis divenditisque reliquiis praedae*. — *talenta arg.*, nach einer Berechnung aus später Zeit, da man in Italien damals nur Kupfer beim Verkehr brauchte, etwa 60000 Thlr., vgl. c. 55, 8. — *Iovis t.*, auf dem Capitole. — *captiva*, von Sachen gebraucht, s. 2, 48, 2: *captivus ager*; 7, 14, 7: *captiva arma* u. a. — *seposuit*, vgl. 31, 9, 7.

4. *excepit eum*, empfing ihn, nahm ihn darauf in Anspruch, s. 21, 48, 8; 38, 41, 8. — *Gabios*, eine der bedeutendsten latinischen Städte, etwa zwei deutsche Meilen östlich von Rom. — *urbem* — *urbem*, solche

postremo minime arte Romana, fraude ac dolo, adgressus est.
5 nam cum velut posito bello fundamentis templi faciendis aliisque
urbanis operibus intentum se esse simularet, Sextus filius eius,
qui minimus ex tribus erat, transfugit ex composito Gabios, pa-
6 tris in se saevitiam intolerabilem conquerens: iam ab alienis in
suos vertisse superbiam, et liberorum quoque eum frequentiae
taedere, ut quam in curia solitudinem fecerit, domi quoque faciat,
7 ne quam stirpem, ne quem heredem regni relinquat. se quidem
inter tela et gladios patris elapsum nihil usquam sibi tutum nisi
apud hostes L. Tarquini credidisse. nam ne errarent, manere iis
bellum, quod positum simuletur, et per occasionem eum incautos
8 invasurum. quod si apud eos supplicibus locus non sit, pererra-
turum se omne Latium, Vulscosque se inde et Aequos et Herni-
cos petiturum, donec ad eos perveniat, qui a patrum crudelibus
9 atque inpiis suppliciis tegere liberos sciant. forsitan etiam ardo-
ris aliquid ad bellum armaque se adversus superbissimum regem
10 ac ferocissimum populum inventurum. cum, si nihil moraren-
tur, infensus ira porro inde abiturus videretur, benigne ab Ga-
binis excipitur. vetant mirari, si, qualis in cives, qualis in socios,

Wiederholungen, sei es der Deutlichkeit wegen, oder um Pronomina zu vermeiden, oder aus Eile, hat L. häufiger als andere Schriftsteller, s. Einleitung S. 45. Zu unterscheiden sind die, welche rhetorischen Zwecken dienen, oder aus der Eigenthümlichkeit der Sprache, einen Begriff nach seinen verschiedenen Beziehungen auch in verschiedenen Formen darzustellen, hervorgehen, s. praef. 7. — *minime Rom.*, s. 22, 58, 8: *minime Romani ingenii homo.* — *fraude a. d.*, ein hinterlistiges, auf Täuschung berechnetes Verfahren, s. 22, 23, 4.

5—6. *operibus*, Bauwerke. — *posito*, als ob er den Krieg ganz aufgegeben habe, sonst *deponere.* — *fundamentis* sind die Grundmauern des Tempels selbst, wenn L. nicht hier andern Quellen folgt als c. 38. — *Sextus*, das Folgende ist wahrscheinlich eine Nachbildung der Sage von Zopyrus bei Herodot. 3, 154 ff. — *maximus*, n. *natu*, welches L. gewöhnlich nicht hinzufügt, s. c. 3, 2; 10; 46, 9. — *frequent.*, vorher: *ex tribus.* — *ut quam* etc., von dem in *taedere* und *vertisse s.* liegenden Begriff: er wolle tödten, abhängig.

7. *inter tela*, unter den auf ihn gerichteten Waffen weg, mitten darunter weg. — *nam* etc., zur Erläuterung von *hostes*, er halte sie noch für Feinde, sie müssten es wenigstens sein; denn u. s. w. — *manere*, er habe für sie noch kein Ende, dauere noch fort, nicht: erwarte sie, s. 5, 27, 1. Ueber die Ergänzung eines verb. dicendi s. praef. 7.

9—10. *etiam ardoris*, das ihn nicht allein aufnehme, sondern auch Muth und Begeisterung für den Krieg zeige. — *ferocissimum*, ein wildes Volk, von ungebändigtem Muthe. Da er die Gabier zum Kriege mit Rom aufregen will, so muss er auch gegen das Volk ihre Erbitterung erwecken. — *si nihil m.*, wenn sie ihn nicht zurückhalten, ihn entlassen wollten, s. 4, 42, 8: *Sempronium nihil moror*; 10, 18, 13. — *mirari*, c. 41, 1.

talis ad ultimum in liberos esset. in se ipsum postremo saevitu- 11
rum, si alia desint. sibi vero gratum adventum eius esse, futurumque credere brevi, ut illo adiuvante a portis Gabinis sub Romana moenia bellum transferatur. Inde in consilia publica adhi- 54
beri. ubi cum de aliis rebus adsentire se veteribus Gabinis diceret, quibus eae notiores essent; ipse identidem belli auctor esse, et in eo sibi praecipuam prudentiam adsumere, quod utriusque populi vires nosset, sciretque invisam profecto superbiam regiam civibus esse, quam ferre ne liberi quidem potuissent. ita cum sen- 2
sim ad rebellandum primores Gabinorum incitaret, ipse cum promptissimis iuvenum praedatum atque in expeditiones iret, et dictis factisque omnibus ad fallendum instructis vana accresceret fides, dux ad ultimum belli legitur. ibi cum inscia multitudine, 3
quid ageretur, proelia parva inter Romam Gabiosque fierent, quibus plerumque Gabina res superior esset, tum certatim summi infimique Gabinorum Sex. Tarquinium dono deum sibi missum ducem credere. apud milites vero obeundo pericula ac labores 4
pariter, praedam munifice largiendo tanta caritate esse, ut non pater Tarquinius potentior Romae quam filius Gabiis esset. ita- 5
que postquam satis virium collectum ad omnes conatus videbat, tum ex suis unum sciscitatum Romam ad patrem mittit, quidnam se facere vellet, quando quidem, ut omnia unus [prae] Gabiis

11. *alia* verallgemeinernd und stärker als *alii*. — *sub*, bis an, s. Mommsen 1, 36; 39.

54. *consilia*, zu den Berathungen über Staatsangelegenheiten, also im Senate. — *adsentire*, veraltete Form statt *adsentiri*. — *auctor esse*, indem er sie durch Rath und Antrieb zu bestimmen suchte. Der inf. hist. findet sich nicht selten im Nachsatze, s. c. 40, 2; 58, 3 u. a. — *adsumere*, vgl. Caes. B. G. 2, 4, 3: *magnam sibi auctoritatem magnosque spiritus in re militari sumerent*. — *profecto*, s. c. 15, 1, hier = er müsse verhasst sein.

2. *rebelland.*, weil Gabii wie die übrigen lat. Städte als Rom bereits unterworfen gedacht wird, daher c. 55, 1 *receptis*. — *dictis* — *instructis* ist Abl. des Mittels. — *vana f.*, das obwol unbegründete Vertrauen zu demselben stieg. — *ad ultimum*, nach der Analogie von localen Verhältnissen werden, jedoch seltner, auch zeitliche ausgedrückt, s. c. 53, 10. — *in exp.* neben dem Supin. s. Cic. in Clod. 3: *non ad contionem sed sponsum advocasse*.

3—4. *quid ageretur*, was beabsichtigt werde, im Werke sei. — *pariter* etc., s. 7, 33, 1: *inter infimos militum haud gravate munia obeundo*. — *largiendo*, indem die Beute für den Staat verkauft werden konnte. — *tanta c.*, c. 40, 1.

5. *tum* leitet oft den Nachsatz ein. — *omnia un.*, beide Begriffe sind durch die ungewöhnliche Wortstellung gehoben. Neben dieser absichtlichen Steigerung würde das in einigen Handschrr. durch *p* oder *p̄* *Gabinis* angedeutete *prae Gabinis*, da *prae* bezeichnet, dass ein Gegenstand eine Eigenschaft, durch die ein diesem gegenüber gestellter sich auszeichnet, nicht oder in geringem Grade habe, eine unpassende Schwä-

posset, ei dii dedissent. huic nuntio, quia credo dubiae fidei vi-
6 debatur, nihil voce responsum est. rex velut deliberabundus in
hortum aedium transit sequenti nuntio filii: ibi inambulans taci-
7 tus summa papaverum capita dicitur baculo decussisse. interro-
gando expectandoque responsum nuntius fessus, ut re inperfecta,
redit Gabios; quae dixerit ipse quaeque viderit, refert: seu ira seu
odio seu superbia insita ingenio nullam eum vocem emisisse.
8 Sexto ubi quid vellet parens quidve praeciperet tacitis ambagibus
patuit, primores civitatis criminando alios apud populum, alios
sua ipsos invidia opportunos interemit. multi palam, quidam, in
quibus minus speciosa criminatio erat futura, clam interfecti.
9 patuit quibusdam volentibus fuga, aut in exilium acti sunt, ab-
10 sentiumque bona iuxta atque interemptorum divisui fuere. lar-
gitiones inde praedaeque; et dulcedine privati commodi sensus
malorum publicorum adimi, donec orba consilio auxilioque Ga-
bina res regi Romano sine ulla dimicatione in manum traditur.

55 Gabiis receptis Tarquinius pacem cum Aequorum gente fecit, foedus cum Tuscis renovavit. inde ad negotia urbana animum convertit; quorum erat primum, ut Iovis templum in monte

chung des Gedankens enthalten, und eine Vergleichung einführen, die durch *omnia unus* ausgeschlossen ist. Eher wäre *praeter Gabinos* zu billigen, s. Cic. Verr. 5, 19, 49: *unum praeter ceteros — diligentem*. — *ei* ist vom Standpunkte des Boten gesagt, sonst müsste es *sibi* heissen, s. Z. § 550.

6. *sequenti*, der Ablat. des Particips hat, auch wo es nicht Adiectiv ist, bisweilen *i*, s. 6, 14, 13: *differenti — dicenti*; 9, 29, 3: *persequenti* u. a. — *papaverum*, anders Ov. Fast. 2, 706. — *dicitur*, wahrscheinlich ist die Sage aus Herodot. 5, 92 entlehnt.

8. *quidve*, c. 1, 7. — *tacitis amb.*, durch sinnbildliche Andeutungen, s. c. 56, 9. — *criminando*, indem er sie als Verräther verdächtigte. — *interemit*, er bewirkte ihre Verurtheilung, s. 7, 16, 9: *damnatus*.

9. *volentibus*, sie stand ihnen offen, wenn oder wie sie es wollten, nach der Analogie von *est mihi volenti*, s. 21, 50, 10. — *fuga*, freiwilliges Exil. — *bona*, s. c. 49, 5. — *iuxta atque* wie *aeque ac* gebraucht ist bei L. nicht selten. — *divisui*, s. 33, 46, 8; 45, 30, 2; der Dativ dieser Abstracta ist, gewisse Worte, wie *receptui*, *derisui*, *usui* u. a. ausgenommen, eben so selten als der Abl. häufig, s. Z. § 90 u. 422 ff.

10. *largitione* etc., s. c. 44, 1, indem die Güter von Sextus an seine Anhänger verschenkt, oder von diesen an sich gerissen werden, wie in den Proscriptionen der späteren Zeit. — *orba*, s. c. 8, 7: *consilium*. — *traditur*, nach Anderen, s. Horat. Ep. 2, 1, 24; Dion. 4, 58, wird ein Bündniss mit Gabii geschlossen, s. Mommsen 1, 143.

55. *Aequorum*, in der Gegend zwischen dem Fucinersee und dem Algidus, vgl. c. 32, 5. Den hier erwähnten Krieg legt Cic. Rep. 2, 20 dem älteren Tarquinius bei. — *foedus*, weniger genau als c. 15, 5, und c. 42, 2.

55, 1—56. Bauten des Tarquinius, s. Dion. 4, 44; 59; 61; Tac. Hist. 3, 72; Plin. H. N. 36, 15, 24.

ut ist von *primum negotium* ab-

Tarpeio monumentum regni sui nominisque relinqueret: Tarquinios reges ambos, patrem vovisse, filium perfecisse. et ut li- 2
bera a ceteris religionibus area esset tota Iovis templique eius, quod inaedificaretur, exaugurare fana sacellaque statuit, quae aliquot ibi a T. Tatio rege primum in ipso discrimine adversus Romulum pugnae vota, consecrata inaugurataque postea fuerant.
inter principia condendi huius operis movisse numen ad indi- 3
candam tanti imperii molem traditur deos: nam cum omnium sacellorum exaugurationes admitterent aves, in Termini fano non
addixere. idque omen auguriumque ita acceptum est, non motam 4
Termini sedem unumque eum deorum non evocatum sacratis sibi
finibus firma stabiliaque cuncta portendere. hoc perpetuitatis au- 5
spicio accepto secutum aliud magnitudinem imperii portendens prodigium est: caput humanum integra facie aperientibus fun-

hängig. — *Iovis,* nach dem höchsten Gotte genannt, obgleich auch Iuno und Minerva in demselben Cellen haben. — *Tarpeio,* s. c. 11, 5. — — *Tarquinios*, Epexegese zu *monumentum* und von dem darin angedeuteten Begriffe der Erinnerung abhängig.

2. *libera,* nicht in fremdem Besitze: die alten, quiritischen Götter, für beschränktere Verhältnisse und eine kleine Zahl von Geschlechtern eingesetzt, müssen einem für die verschiedenen Bestandtheile des bedeutend erweiterten röm. Staates berechneten Cultus weichen; der Capitolinische Tempel wird der religiöse und politische Mittelpunkt des Reiches; daher c. 53, 3 *maiestas,* s. Peter 1, 89. — *esset tota*: ganz gehöre; *esset* ist in etwas verschiedener Bedeutung zu *Iovis* und zu *templi* zu nehmen. — *exaugurare*, die Weihe, welche ein Ort durch die religiösen Formeln des Augurs und die Ceremonien des Priesters erhalten hat, durch ähnliche wieder aufheben. — *fana,* s. Paul. Diac. p. 93 *quod fando* (durch heilige, symbolische Worte) *consecrantur,* s. 10, 37. — *sacella,* s. Gell. 6, 12, 5: *sacellum est locus parvus deo sacratus cum ara*, etwa Capellen. — *a. T. Tatio,* ist c. 13 nicht erwähnt. — *consecrato* etc., s. c. 44, 4.

3—4. *inter princ.*, findet sich nicht leicht bei früheren Schriftstellern. — *movisse n. deos*, die Götter hätten ihre Macht in Bewegung gesetzt, geäussert, um ein Zeichen zu geben, wie *se movere,* vgl. c. 10, 3; 7, 30, 20: *adnuite — nutum numenque vestrum*; Verg. Aen. 4, 611: *Sol — Iuno — advortite numen*; Hor. Ep. 5, 51: *Nox et Diana — numen vortite*, vgl. Einleit. S. 19f. — *deos*, weil die Grösse des Reiches nicht allein durch das Bleiben des Terminus, sondern auch durch das Weichen der übrigen Götter angedeutet wird. — *Termini*, *Ζεύς ὅριος*, hier als besondere Gottheit gedacht, welche unter der Gestalt eines Steines in der Vorhalle der Cella der Minerva, aber unter freiem Himmel, verehrt wurde. — *non motam — non evoc.*, s. 5, 21, 3: der Umstand dass, das Factum statt: es habe nicht geschehen können, wie sonst die participia mit *in*; die Wortstellung ist chiastisch. — Die Grenze gilt überhaupt als heilig und unverrückbar. L. folgt hier anderen Quellen als 5, 54, 7.

5. *caput hum.*, nach der Sage das des Königs Olus, vgl. Varro L. L.

6 damenta templi dicitur apparuisse; quae visa species haud per
ambages arcem eam imperii caputque rerum fore portendebat.
idque ita cecinere vates, quique in urbe erant, quosque ad eam
rem consultandam ex Etruria acciverant. augebatur ad inpensas
7 regis animus. itaque Pometinae manubiae, quae perducendo ad
culmen operi destinatae erant, vix in fundamenta suppeditavere.
8 eo magis Fabio, praeterquam quod antiquior est, crediderim qua-
9 draginta ea sola talenta fuisse, quam Pisoni, qui quadraginta mi-
lia pondo argenti seposita in eam rem scribit, quippe summam
pecuniae neque ex unius tum urbis praeda sperandam, et nullius
ne horum quidem magnificentiae operum fundamenta non exsu-
peraturam.

5, 41. — *arcem eam*, dass dieses (*eam* steht dem Sinne nach mit *templum* in Beziehung) die Burg sei, besonders da das Capitolium im weiteren Sinne auch die Burg der Stadt umfasste, s. 5, 54, 7: *hic Capitolium est, quondam capite humano invento responsum est eo loco caput rerum summamque imperii fore*; *arx* also der Sitz der Herrschaft.

6. *ita*, n. *ut dictum est.* — *cecinere*, vgl. Verg. Aen. 7, 79. — *quique — quosque*, einige nicht ganz sichere Stellen abgerechnet, braucht L. *que — que* nur bei dem Relativum, s. 22, 26, 5; 25, 22, 12; 42, 14, 1. — *consultandum*, s. c. 21, 1. — *ex Etruria*, es sind *haruspices* gemeint, die auch später zur Deutung und Sühnung der *prodigia* aus Etrurien, wo die Haruspicin besonders ausgebildet war, geholt wurden. — *ad inp.*, n. *faciendas*, s. Cic. Verr. 3, 77, 180: *qui tibi ad statuas pecuniam contulerunt.* Der König wurde zu grösseren Ausgaben geneigt. Andere verbinden *animus ad inpensas.*

7. *manubiae*, hier nicht das aus der Beute gelöste Geld, sondern nach Ps. Ascon. z. Cic. Verr. 1, 60: *manubiae sunt praeda imperatoris pro portione de hostibus capta*; es war der dem Könige von der Beute zugefallene Zehnte, vergl. 10, 46, 14; Tac. Ann. 2, 53. — *Fabio*, s. c. 44.

8—9. *ea*, dem Sinne nach auf *manubiae* zu beziehen. — *Pisoni*, es ist *L. Calpurnius Piso Frugi*, 133 a. Ch. Consul, 120 Censor, daher Censorius, schrieb eine römische Geschichte, *annales*, von der ältesten bis auf seine Zeit, in welcher er auch Verfassung, Sitten, Cultus u. s. w. berücksichtigte, s. Mommsen 2, 431; über seinen Stil Cic. de or. 2, 12; Brut. 27. — *quadraginta milia* etc., dieses sind 400 italische Talente Silbers, von 100 Pfund. Piso hat also die ganze Beute zu 400 Talenten, 40000 Pf. Silber, Fabius nur zu 40 Talenten, die nach Piso der Zehnte waren, angenommen, s. c. 53, 3; Dion. 4, 50. — *neque sp.*, das Gerundium mit der Negation zur Bezeichnung der Möglichkeit. — *nullius* etc., positiv ausgedrückt: *omnis vel horum* (s. praef. 9) *operum magnificentia* der Prachtgebäude unserer Zeit, indem *magnificentia* (vorzüglich von Gebäuden gebraucht) die Stelle des Attributes vertritt und dieses nachdrücklicher bezeichnet. — *ne horum q.* ist als Nebenbestimmung eines negativ ausgedrückten Gedankens gleichfalls mit einer Negation verbunden, = *vel horum* etc. Reiz vermuthet *nullorum ne huius quidem.*

Intentus perficiendo templo fabris undique ex Etruria acci- 56
tis non pecunia solum ad id publica est usus, sed operis etiam ex plebe. qui cum haud parvus et ipse militiae adderetur labor, minus tamen plebs gravabatur se templa deum exaedificare mani-
bus suis, quam postquam et ad alia ut specie minora sic laboris 2
aliquanto maioris traducebantur opera, foros in circo faciendos cloacamque maximam, receptaculum omnium purgamentorum urbis, sub terram agendam; quibus duobus operibus vix nova
haec magnificentia quicquam adaequare potuit. his laboribus ex- 3
ercita plebe, quia et urbi multitudinem, ubi usus non esset, oneri rebatur esse, et colonis mittendis occupari latius imperii fines volebat, Signiam Circeiosque colonos misit, praesidia urbi futura terra marique.

56. *ex Etruria*, wo sich schon früh die Baukunst ausgebildet hatte, s. Mommsen 1, 150; 154. Der capitolinische Tempel war wesentlich im Stile des tuskanischen Tempels gebaut. — *pecunia p.*, der Ertrag der *vectigalia*, der Zehnte vom *ager publicus*, u. a. — *operis*, vgl. c. 57, 2: *servili opere*; Cic. Verr. 5, 19, 48: *Capitolium — publice coactis fabris operisque imperatis gratis exaedificari potuit*; ib. 4, 8, 17: *publicis operis*. — *et ipse*, gleichfalls, ebenso wie. — *gravabat.*, obgleich auch Tarquinius Priscus Bauten angelegt haben soll, s. c. 38, so wird doch die Erbitterung über die Frohndienste bei denselben nur auf den Sohn übergetragen, der einmal als Tyrann galt.

2. *foros fac.*, das Gerundium und Gerundivum wird bisweilen als Apposition verwendet, s. c. 14, 7; 6, 11, 9: *re damnosissima — aedificando*. Schon Tarq. Priscus hatte *fori* errichten lassen, s. c. 35; jetzt scheinen sie auf öffentliche Kosten und vielleicht auf längere Zeit gebaut zu sein. — *cloacamque m.* zum Unterschied von den c. 38 erwähnten. Sie lief unter dem Velabrum hin, war 300 Schritte lang, und diente dazu das Thal zwischen Aventinus, Capitolinus und Palatinus trocken zu legen und die Zuflüsse aus den übrigen Cloaken aufzunehmen. Noch jetzt ist sie erhalten und galt den Römern der späteren Zeit (daher *haec magnificentia*) als eins der grössten Bauwerke; s. Plin. 36, 15. — *adaequare*, etwas Gleiches hervorbringen.

3. *usus n. e.*, Abstracta mit *esse* können den Begriff der Möglichkeit mit enthalten, s. 2, 65, 2. Das Folg. setzt voraus, dass die Werke beendigt gewesen seien. — *coloniis*, theils um die Armen zu entfernen, (*oneri*), der Hauptzweck der Colonieen von der Zeit der Gracchen an; theils um die Grenzen zu sichern, wozu früher Colonieen als Festungen gegründet wurden. — *occupari*, besetzen lassen. — *Signiam*, j. Segni am nordöstlichen Rande des Volskergebirges, um nach der Landseite hin (*terra*) als Grenzfestung zu dienen. — *Circeios*, auf dem Vorgebirge der Circe, einem inselartig in in das Meer vorspringenden, von der Kette des Volskergebirges abgesonderten Felsen. In dem Vertrage mit Karthago erscheint die Stadt als eine latinische, aber von Rom abhängig. Die Anlage der Colonie ist ein Beweis für die Seefahrt des römischen Staates und dessen Ausdehnung nach Süden. Später sind beide Städte lat. Colonieen, 27, 9 u. 10.

4 Haec agenti portentum terribile visum: anguis ex columna
lignea elapsus cum terrorem fugamque in regiam fecisset, ipsius
regis non tam subito pavore perculit pectus quam anxiis inplevit
5 curis. itaque cum ad publica prodigia Etrusci tantum vates ad-
hiberentur, hoc velut domestico exterritus visu Delphos ad maxi-
6 me inclytum in terris oraculum mittere statuit. neque responsa
sortium ulli alii committere ausus duos filios per ignotas ea
7 tempestate terras, ignotiora maria, in Graeciam misit. Titus et
Arruns profecti. comes iis additus L. Iunius Brutus, Tarquinia
sorore regis natus, iuvenis longe alius ingenio, quam cuius si-
mulationem induerat. is cum primores civitatis in quibus fra-
trem suum ab avunculo interfectum audisset, neque in animo
suo quicquam regi timendum neque in fortuna concupiscendum
relinquere statuit, contémptuque tutus esse, ubi in iure parum
8 praesidii esset. ergo ex industria factus ad imitationem stultitiae
cum se suaque praedae esse regi sineret, Bruti quoque haud ab-
nuit cognomen, ut sub eius obtentu cognominis liberator ille po-
9 puli Romani animus latens opperiretur tempora sua. is tum ab
Tarquiniis ductus Delphos, ludibrium verius quam comes, au-

56, 4—60. Sturz der Tyrannenherrschaft, s. Cic. Rep. 2, 25; Dion. 4, 64 ff.; Dio Cass. 24, 1 ff; Ov. Fast. 2, 685.

4—5. *fugam*, dazu ist wegen *ipsius* zu denken: *ceterorum*. — *in regiam*, die Säule stand also ausserhalb der Königsburg. — *curis* neben *pavore*, s. c. 29, 2. — *publica*, die den ganzen Staat betrafen und deshalb von Priestern des röm. Volkes gesühnt wurden, s. 21, 62, 5. — *Etrusci*, c. 55, 6. — *domestica*, s. 5, 15, 6: *privati portenti*. — *visu*, die Vorstellung, aber auch die diese erregende Erscheinung. — *Delphos*, was nur selten geschehen ist, s. 5, 15; 22, 57, weil man gewöhnlich nur *haruspices* zu Rathe zog. — *sortium*, Stabchen oder Brettchen mit eingegrabener Schrift, die von den das Orakel Fragenden gezogen wurden, dann die Orakelsprüche selbst, und in diesem Sinne auf die griechischen Orakel übertragen, wo die Götter selbst antworteten.

6—7. *ignotas*, doch stand das den Tarquiniern befreundete Caere, s. c. 60, 2, schon seit alter Zeit mit Delphi in Verbindung, vgl. Herod. 1, 167; Mommsen 1, 97. — *interfectum*, daraus ist das Prädicat zu *primores* zu entnehmen. — *fortuna*, gewöhnlicher *fortunae*, s. jedoch c. 42, 4; 22, 10, 8 u. a. — *concupisc.*, Z. § 650. — *praesidii*, s. c. 49, 4.

8. *factus ad* wie 26, 19, 3: *in ostentationem — compositus*; *fio* in reflexiver Bedeutung. — *se* in Beziehung auf § 7: *in animo suo*, aus *praedae esse* ist dazu der Begriff: er gab sich seiner Willkür, Gewalt hin, zu entnehmen; während es auf *sua* bezogen heisst: er liess sie sich entreissen. — *Bruti*, durch *stultitiae* erklärt: blödsinnig; an den Namen hat sich wol erst die Sage angeschlossen. — *haud abnuit* bildet einen Begriff, daher *quoque*, nicht *ne — quidem*, s. 22, 42, 8: *quoque — non*. — *liberator*, s. c. 28, 1, hier nähert sich die Bedeutung des Substantivs dem Particip auf *turus*, mit welchem es auch etymologisch zusammenhängt.

9. *ludibrium*, Gegenstand des

reum baculum inclusum corneo cavato ad id baculo tulisse do-
num Apollini dicitur, per ambages effigiem ingenii sui. quo post-
quam ventum est, perfectis patris mandatis cupido incessit ani- 10
mos iuvenum sciscitandi, ad quem eorum regnum Romanum
esset venturum. ex infimo specu vocem redditam ferunt: „imperium summum Romae habebit qui vestrum primus, o iuvenes,
osculum matri tulerit.“ Tarquinius Sextus, qui Romae relictus
fuerat, ut ignarus responsi expersque imperii esset, rem summa 11
ope taceri iubent: ipsi inter se, uter prior, cum Romam redissent,
matri osculum daret, sorti permittunt. Brutus alio ratus spe-
ctare Pythicam vocem, velut si prolapsus cecidisset, terram osculo 12
contigit, scilicet quod ea communis mater omnium mortalium
esset. reditum inde Romam, ubi adversus Rutulos bellum summa
vi parabatur.

Ardeam Rutuli habebant, gens ut in ea regione atque in ea **57**
aetate divitiis praepollens. eaque ipsa causa belli fuit, quod rex
Romanus cum ipse ditari exhaustus magnificentia publicorum
operum, tum praeda delenire popularium animos studebat, prae- 2
ter aliam superbiam regno infestos etiam quod se in fabrorum

Spottes, die Handlung statt der Person. — *verius*, in der That mehr, s. 2, 26, 1; 9, 17, 16 u. a. — *ad id*, s. 2, 3, 6. — *tulisse*, n. *secum*, wie *ductis* 7, 34, 15; 21, 1, 4; *coniungi* 22, 50, 5 u. a. — *per ambag.*, attributiv, s. c. 55, 6.

10. *perfectis — mandatis*, s. 21, 45, 9: *ad potienda sperata.* — *quem*, von Zweien, vgl. c. 6, 4; 2, 7, 1. — *eorum*, die Deutlichkeit forderte hier das Demonstrativ statt des Reflexivum, s. c. 54, 5. Zur Sache s. c. 48, 2. — *infimo sp.*, auf dem Parnassus, s. Iustin. 24, 6: *in hoc rupis anfractu — planities exigua est, atque in ea — terrae foramen, quod in oracula patet, ex quo frigidus spiritus vi quadam velut vento in sublime expulsus mentes vatum in vecordiam vertit impletasque deo responsa consulentibus dare cogit.* Hier scheinen die Fragenden selbst die Stimme zu hören.

11. *Tarquinius S.*, der Gentilname wird von L. schon bisweilen vor den Eigennamen gestellt, s. 2, 32, 8; 7, 22, 10; 29, 2, 11; 30, 1, 9 u. s. w. — *ipsi i. s.*, s. c. 10, 2.

12. *prolapsus* in das Fallen gerathen, ausgleitend, s. 5, 21, 16; 21, 36, 7 u. a. Während L. die Gesandtschaft nach Delphi ausführlich erzählt, hat er die gleichfalls mit dem Apollocultus zusammenhängende Einführung der Sibyllinischen Bücher übergangen.

57. *Ardeam*, eine bedeutende Stadt Latiums, die sich anfangs dem Bunde mit Rom nicht angeschlossen zu haben scheint, wie Gabii. — *Rutuli*, s. c. 2, 1. — *regione*, diese war sumpfig oder sandig; doch scheint Ardea einen Hafen bei St. Anastasio gehabt und durch Handel sich Reichthum erworben zu haben. Es wird im Vertrage mit Karthago erwähnt, vgl. 21, 7, 2. — *in ea*, s. c. 18, 1; Z. § 475.

2. *praeter* „abgesehen von“, s. 3, 70, 5; 21, 29, 3 u. s. w. — *aliam* proleptisch; auch der in *quod* liegende Grund ist durch die *superbia* veranlasst. — *regno*, der Königsherrschaft, die in Despotismus ausgeartet war. — *fabrorum m.*, weil

ministerio ac servili tam diu habitos opere ac rege indignabantur.
3 temptata res est, si primo impetu capi Ardea posset. ubi id pa-
rum processit, obsidione munitionibusque coepti premi hostes.
4 in his stativis, ut fit longo magis quam acri bello, satis liberi
5 commeatus erant, primoribus tamen magis quam militibus. regii
quidem iuvenes interdum otium conviviis comisationibusque in-
6 ter se terebant. forte potantibus his apud Sex. Tarquinium, ubi
et Conlatinus cenabat Tarquinius Egerii filius, incidit de uxoribus
7 mentio: suam quisque laudare miris modis. inde certamine ac-
censo Conlatinus negat verbis opus esse, paucis id quidem horis
posse sciri, quantum ceteris praestet Lucretia sua. „quin, si vi-
gor iuventae inest, conscendimus equos invisimusque praesentes
nostrarum ingenia? id cuique spectatissimum sit, quod necopi-
8 nato viri adventu occurrerit oculis.“ incaluerant vino. „age sa-
ne“ omnes. citatis equis avolant Romam. quo cum primis se
9 intendentibus tenebris pervenissent, pergunt inde Collatiam, ubi
Lucretiam haudquaquam ut regias nurus, quas in convivio luxu-
que cum aequalibus viderant tempus terentes, sed nocte sera de-
ditam lanae inter lucubrantes ancillas in medio aedium sedentem
10 inveniunt. muliebris certaminis laus penes Lucretiam fuit. ad-
veniens vir Tarquiniique excepti benigne. victor maritus comiter
invitat regios iuvenes. ibi Sex. Tarquinium mala libido Lucretiae

die Handwerker in Rom gering geachtet waren, s. c. 43, 4; 56, 1. — *servili opere*, Frohn- und Handarbeiten, eine ungewöhnliche Belastung der Bürger, vgl. c. 59, 9.

3. *primo imp*., die feste Lage der Stadt auf einem abschüssigen, nach Osten durch zwei Erdwälle gedeckten Hügel schützte sie gegen Erstürmung, daher die Einschliessung *(munitionibus)*.

5—7. *regii iuv.*, die königlichen Prinzen. — *quidem* führt ein Beispiel an in Bezug auf *primores*. — *inter se* bezeichnet die gegenseitigen Einladungen. — *ubi*, s. c. 34, 4. — *Egerii*, s. c. 34, 3; 38, 1. — *incidit*, um das Unerwartete, Unvorbereitete zu bezeichnen. — *miris modis* wie *multis*, *omnibus modis*. — *nostrarum* wie *mea*, *noster* u. ä. gebraucht.

8. *intendentibus*, sonst mehr poetisch, s. 7, 28, 7; Verg. Georg. 1, 248. — *Collat.*, wo die jüngere Linie der Tarquinier ihre Residenz hat.

9. *in convivio*, während sie bei dem Mahle waren, *terere* hat sonst mehr den blossen Abl., s. § 5. — *luxuque* hebt eine Beschaffenheit des *convivium* hervor. — *lanae*, Wollenarbeit, die Hauptbeschäftigung der Frau, war ein Zeichen der Häuslichkeit und Züchtigkeit. — *medio aedium*, das Atrium, der gewöhnliche Aufenthalt der Hausfrau, die in früherer Zeit keine besonderen Gemächer hatte. Das neutr. adj. mit einem Genitiv, wo die frühere Prosa gewöhnlich das attributive Adiectiv gebraucht, ist bei L. sehr häufig, jedoch mit wenigen Ausnahmen (s. 5, 38, 4: *in aequo campi*) bei partitiven Verhältnissen, s. 2, 45, 10: *ad ultimum seditionis*; ib. 64, 11; 3, 72, 7; 5, 38, 4 u. a.

10. *muliebris cert.* = *certamen de virtute mulierum*. — *cum forma*

per vim stuprandae capit. cum forma tum spectata castitas incitat. et tum quidem ab nocturno iuvenali ludo in castra redeunt.

Paucis interiectis diebus Sex. Tarquinius inscio Conlatino 58
cum comite uno Collatiam venit. ubi exceptus benigne ab ignaris 2
consilii cum post cenam in hospitale cubiculum deductus esset, amore ardens, postquam satis tuta circa sopitique omnes videbantur, stricto gladio ad dormientem Lucretiam venit, sinistraque manu mulieris pectore oppresso „tace Lucretia;“ inquit „Sex. Tarquinius sum; ferrum in manu est: moriere, si emiseris
vocem.“ cum pavida ex somno mulier nullam opem, prope 3
mortem inminentem videret, tum Tarquinius fateri amorem, orare, miscere precibus minas, versare in omnes partes mulie-
brem animum. ubi obstinatam videbat et ne mortis quidem me- 4
tu inclinari, addit ad metum dedecus: cum mortua iugulatum servum nudum positurum ait, ut in sordido adulterio necata di-
catur. quo terrore cum vicisset obstinatam pudicitiam velut vi- 5
ctrix libido, profectusque inde Tarquinius ferox expugnato decore muliebri esset, Lucretia maesta tanto malo nuntium Romam eundem ad patrem Ardeamque ad virum mittit, ut cum singulis fidelibus amicis veniant: ita facto maturatoque opus esse; rem
atrocem incidisse. Spurius Lucretius cum P. Valerio Volesi filio, 6
Conlatinus cum L. Iunio Bruto venit, cum quo forte Romam re-

etc., die Gemahlin eines so nahen Verwandten stellte die Sage als dem Tarquinius unbekannt dar.

58, 2. *ignaris*, Lucretia und die übrigen Hausgenossen; doch sollte man nur die erste erwähnt und *ignara* erwarten. — *cubiculum*, ein Gemach zum Wohnen oder Schlafen, hier an das Atrium stossend zu denken. — *circa* vertritt die Stelle eines Substantivbegriffes: *quae circa erant*, die Umgebung, s. Sall. C. 3, 2: *supra ea*, und oben c. 17, 4.

3—4. *pavida*, erschreckt aus dem Schlafe auffahrend. — *versare in o. p.*, bearbeitete sie nach allen Seiten, suchte durch die verschiedensten Mittel und Vorstellungen auf sie zu wirken, s. 21, 30, 1. — *sordido* = *cum sordido homine commisso*. — *necata*, die *adultera* zu tödten hatte vor der *lex Iulia* der Gatte das Recht.

5. *quo terr.*, s. zu c. 30, 4. — *vicisset* — *velut victrix* scheint denselben Gedanken, wie § 7: *corpus* — *insons*, vgl. 9, andeuten zu sollen: dass der Sieg zwar erlangt, aber doch nur ein scheinbarer, nicht ein Sieg über den Geist, gewesen sei. Indess ist der Gegensatz zwischen *vicisset* und *victrix* so wenig angemessen und so unklar, dass er schwerlich L. selbst zugeschrieben werden kann, und wol das eine oder das andere Wort verdorben ist, vgl. Ov. Fast. 2, 808: *quid, victor, gaudes? haec te victoria perdet.* — *Ardeamque*, so knüpft *que* gleichgestellte Begriffe an, s. 4, 42, 9: *pariter plebi patribusque*; 8, 29, 1; 9, 14, 11 u. a.; dagegen fügt es in *maturatoque* das Specielle und Bedeutendere hinzu, was durch ein Adverbium hätte ausgedrückt werden können, s. 5, 34, 8; 8, 39, 16.

6. *Sp. Lucretius Tricipitinus*, s. c. 59. — *Valerius*, später *Publicola*,

diens ab nuntio uxoris erat conventus. Lucretiam sedentem
7 maestam in cubiculo inveniunt. adventu suorum lacrimae obor-
tae quaerentique viro „satin' salve?“ „minime“ inquit „quid
enim salvi est mulieri amissa pudicitia? vestigia viri alieni, Con-
latine, in lecto sunt tuo. ceterum corpus est tantum violatum,
animus insons: mors testis erit. sed date dexteras fidemque
8 haud inpune adultero fore. Sex. est Tarquinius, qui hostis pro
hospite priore nocte vi armatus mihi sibique, si vos viri estis,
9 pestiferum hinc abstulit gaudium.“ dant ordine omnes fidem;
consolantur aegram animi avertendo noxam ab coacta in aucto-
rem delicti: mentem peccare non corpus, et unde consilium afue-
10 rit, culpam abesse. „vos“ inquit „videritis, quid illi debeatur:
ego me etsi peccato absolvo, supplicio non libero; nec ulla deinde
11 inpudica Lucretiae exemplo vivet.“ cultrum, quem sub veste ab-
ditum habebat, eum in corde defigit; prolapsaque in vulnus mo-
12 ribunda cecidit. conclamat vir paterque.

59 Brutus illis luctu occupatis cultrum ex volnere Lucretiae extractum manante cruore prae se tenens „per hunc“ inquit „castissimum ante regiam iniuriam sanguinem iuro, vosque, dii, testes facio, me L. Tarquinium Superbum cum scelerata coniuge et omni liberorum stirpe ferro igni quacumque dehinc vi possim,

aus einem alten Sabinischen Geschlechte, dessen Ahnherr *Volesus Valerius* genannt wird. — *sedentem*, s. c. 21, 1.

7. *satin'* = *satisne*, s. c. 39, 3. — *salve*, näml. *agis* oder *res se habent*, s. 6, 34, 8; 10, 18, 11; 40, 8, 2; 3, 26, 9. Andere lesen *salvae*, nämlich *res sunt*. — *date d. f.*, wie den Handschlag und das Wort geben, s. c. 1, 8.

8. *hostis p. h.*, von dieser Alliteration finden sich auch bei L. theils in feierlicher Rede, theils um die einzelnen Begriffe hervorzuheben, viele Beispiele, s. c. 12, 5; 6, 26, 3: *hospitaliter magis quam hostiliter*; 23, 33, 7: *hostes pro hospitibus accepit*; 21, 24, 4; 3, 70, 14: *spreti aut non sperati*; 5, 26, 5: *partim artis partim arduis viis* u. s. w. — *viri*, s. c. 41, 1. — *si — estis* bezieht sich nur auf *sibi*, nicht auch auf *mihi*, da sie selbst schon entschlossen ist sich den Tod zu geben.

9. *consilium*, s. Cic. Mil. 7: *proinde quasi exitus rerum non hominum consilia legibus vindicentur*.

10. *videritis*, s. 2, 40, 8: *de his videris*; 3, 45, 10: *Verginius viderit*. — *inpudica*, s. c. 26, 4. — *supplicio*, L. lässt *tamen* nach *etsi*, *quamquam* oft weg.

11—12. *prolapsa in v.* mit nach dem durchbohrten Herzen zu gesenkten Haupte, s. c. 56, 12; 2, 46, 4. — *conclamat*, an das nächste Subiect angeschlossen. Der abgerissene Satz, welcher sich auf die Sitte bezieht, den Verstorbenen sogleich nach dem Tode laut bei Namen zu rufen und die Wehklage zu erheben, s. c. 41, 6, bildet nur den Uebergang zum Folgenden.

59. *manante cr.* hebt diesen Umstand mehr hervor als es durch *manantem cr.* geschehen würde, s. 23, 31, 15; 27, 23, 3; 28, 11, 4. — *quacumque*, das Asyndeton deutet

exsecuturum, nec illos nec alium quemquam regnare Romae
passurum.“ cultrum deinde Conlatino tradit, inde Lucretio ac 2
Valerio, stupentibus miraculo rei, unde novum in Bruti pectore
ingenium. ut praeceptum erat, iurant; totique ab luctu versi in
iram Brutum, iam inde ad expugnandum regnum vocantem, se-
quuntur ducem. elatum domo Lucretiae corpus in forum defe- 3
runt, concientque miraculo, ut fit, rei novae atque indignitate ho-
mines. pro se quisque scelus regium ac vim queruntur. movet 4
cum patris maestitia, tum Brutus castigator lacrimarum atque
inertium querellarum, auctorque, quod viros, quod Romanos de-
ceret, arma capiendi adversus hostilia ausos. ferocissimus quis- 5
que iuvenum cum armis voluntarius adest; sequitur et cetera iu-
ventus. inde pari praesidio relicto Collatiae ad portas, custodibus-
que datis, ne quis eum motum regibus nuntiaret, ceteri armati
duce Bruto Romam profecti. ubi eo ventum est, quacumque 6
incedit armata multitudo, pavorem ac tumultum facit. rursus ubi
anteire primores civitatis vident, quidquid sit, haud temere esse
rentur. nec minorem motum animorum Romae tam atrox res 7
facit quam Collatiae fecerat. ergo ex omnibus locis urbis in fo-

an, dass noch Anderes hätte genannt werden können. — *exsecuturum*, sonst hat *exsequi* in der Bedeutung verfolgen nur sächliche Obiecte, weshalb Rhenanus *exacturum* vorschlug, was sonst von der Vertreibung der Könige gebraucht wird; doch ist es möglich, dass L. um die Dauer und Vollendung der Verfolgung zu bezeichnen den ungewöhnlichen Ausdruck gebraucht habe. — *nec*, anknüpfend an das Vorhergehende und zugleich auf *nec alium* zu beziehen.

2—3. *stupent.*, sie konnten sich nicht erklären; daher *unde*, wie bei *mirari* c. 41, 1, vgl. c. 29, 3. Dazu ist *esset* zu denken, welches bei L., jedoch nur selten, ausgelassen wird, s. 4, 53, 13; 22, 44, 7; Z. § 776 A. — *miraculo*, s. c. 47, 9: *novitate ac miraculo*, durch *rei novae* erklärt: das Auffallende der unerhörten Begebenheit, s. 2, 1, 5. — *indignit.*, objectiv, das Empörende der That.

4. *Brutus c.*, der Umstand, dass gerade Brutus den Tadel aussprach. — *auctorque* — *capiendi*, 7, 23, 3: *auctor scribendi exercitus*; 9, 20, 7; 45, 26, 5. — *quod Romanos* etc., sowol die Beziehung von *quod* auf *capiendi* als die Stellung des Satzes ist frei und auffallend. *capiendi* ist von *auctor* abhängig gemacht, als wenn *quod* — *deceret* eine Parenthese, und *quod* so angeknüpft als ob es auf einen Infinitiv oder einen Satz mit *ut* bezogen wäre. Auch die Trennung des Particips von der Präpos. durch *hostilia* statt *adversus eos, qui* ist ungewöhnlich.

5. *pari*, ausreichend, den drohenden Gefahren gewachsen, doch erwartet man ein anderes Attribut. — *praesidium*, vergl. 3, 5, 4: *stationes ante portas, praesidiaque in muris disposita*; 2, 39, 9: *praesidia per muros — distribuentes.*

6—7. *rursus*, hinwiederum, aber,

rum curritur. quo simul ventum est, praeco ad tribunum Celerum, in quo tum magistratu forte Brutus erat, populum advoca-
8 vit. ibi oratio habita nequaquam eius pectoris ingeniique, quod simulatum ad eam diem fuerat, de vi ac libidine Sex. Tarquinii, de stupro infando Lucretiae et miserabili caede, de orbitate Tricipitini, cui morte filiae causa mortis indignior ac miserabilior
9 esset. addita superbia ipsius regis miseriaeque et labores plebis in fossas cloacasque exhauriendas demersae. Romanos homines, victores omnium circa populorum, opifices ac lapicidas pro bel-
10 latoribus factos. indigna Servi Tulli regis memorata caedis et invecta corpore patris nefando vehiculo filia, invocatique ultores
11 parentum dii. his atrocioribusque credo aliis, quae praesens rerum indignitas haudquaquam relatu scriptoribus facilia subicit, memoratis incensam multitudinem perpulit, ut imperium regi abrogaret, exulesque esse iuberet L. Tarquinium cum coniuge ac
12 liberis. ipse iunioribus, qui ultro nomina dabant, lectis armatis-

αὖτε, wie 2, 30, 1. — *praeco*, s. Gell. 15, 27: *comitia curiata per lictorem curiatim calari, id est convocari, centuriata per cornicinem.* Statt des *lictor* nennt L. einen *praeco*, weil er, wie das Folgende zeigt, schwerlich an Curiatcomitien denkt, obgleich diese von Dion. 4, 84 erwähnt werden. — *tribun. Cel.*, s. c. 15, 8; Becker 2, 1, 239, nach Pomponius: *is erat, qui equitibus praeerat, et veluti secundum locum a regibus obtinebat.* Er folgte dem Könige in den Krieg, konnte aber als Stellvertreter desselben auch das Volk berufen, s. c. 41, 6. Den vorausgegangenen Senatsbeschluss hat L. eben so wenig erwähnt, als er erklärt, wie der blödsinnige Brutus die Stelle eines *tribunus Celerum* habe bekleiden können, s. Nieb. 1, 200 ff. — *forte*, L. scheint das Amt nicht für ein auf Lebenszeit des Königs verliehenes gehalten zu haben.

8—9. *pectoris*, in Prosa weniger gebräuchlich, Gesinnung, Charakter. — *fossas*, durch *cloacasque* näher bestimmt. — *exhauriend.*, durch Entfernung der Erde und des Sumpfes. — *Romanos h.*, um das Eigenthümliche des zu Besserem und Höherem bestimmten Römers anzudeuten.

10. *caedis*, s. c. 1, 11; 2, 22, 4: *cladis*; 10, 35, 3; 9, 23, 1: *sedis* und oft *aedis*. — *corpore* auf demselben verweilend, daher stärker als *per corpus* c. 48, 7. — *nefando* auf *vehiculo* statt auf *filia* bezogen.

11. *indignitas*, subjectiv, das Gefühl des Unwürdigen. — *subicit*, n. den Sprechenden, eine auch für andere Reden wichtige Bemerkung. — *multitudinem*, was § 7 *populum* hiess, indem die Veränderung der Verfassung, wie früher durch die Könige, s. c. 38; 42; so jetzt und künftig immer nur durch das Volk bewirkt wird. — *imperium*, das Volk ertheilt, seit das Wahlreich eingeführt ist, das *imperium*, kann es also auch, wenn es nicht durch Auspicien geweiht ist, s. c. 49, 3, wieder entziehen, vgl. 2, 2. — *exulesq.* etc., die zweite Rogation, welche vom Volke angenommen wird, spricht über die Familie des Königs die *aquae et ignis interdictio* aus, welche derselben den Aufenthalt im römischen Staate unmöglich machte, nicht als Strafe zu betrachten ist.

12. *iunioribus*, s. c. 52, 6. Nur

que ad concitandum inde adversus regem exercitum Ardeam in
castra est profectus: imperium in urbe Lucretio, praefecto urbis
iam ante ab rege instituto, relinquit. inter hunc tumultum Tullia 13
domo profugit execrantibus quacumque incedebat invocantibus-
que parentum furias viris mulieribusque. Harum rerum nuntiis 60
in castra perlatis cum re nova trepidus rex pergeret Romam ad
comprimendos motus, flexit viam Brutus — senserat enim ad-
ventum — ne obvius fieret; eodemque fere tempore diversis
itineribus Brutus Ardeam, Tarquinius Romam venerunt. Tar- 2
quinio clausae portae exiliumque indictum: liberatorem urbis
laeta castra accepere, exactique inde liberi regis. duo patrem se-
cuti sunt, qui exulatum Caere in Etruscos ierunt. Sextus Tar-
quinius Gabios tamquam in suum regnum profectus ab ultoribus
veterum simultatium, quas sibi ipse caedibus rapinisque concierat,
est interfectus. L. Tarquinius Superbus regnavit annos quinque 3
et viginti. regnatum Romae ab condita urbe ad liberatam annos
ducentos quadraginta quattuor. duo consules inde comitiis centu- 4

ein Theil der *centuriae iuniorum* stand vor Ardea, die übrigen werden jetzt aufgeboten. — *ultro*, ohne die gewöhnliche Aufforderung, wie § 5: *voluntarius.* — *nomina dabant* wird gewöhnlich von denen gebraucht, die sich freiwillig zum Dienste melden, s. 3, 57, 9 u. a. — *Ardeam in c.*, wir sagen: in das Lager bei Ardea, s. 21, 49, 3. — *praef. urb.*, die gewöhnliche Form bei L., sonst auch *praef. urbi*, s. 6, 6; Tac. Ann. 6, 11: *namque antea profectis domo regibus ac mox magistratibus, ne urbs sine imperio foret, in tempus deligebatur qui ius redderet ac subitis mederetur; feruntque ab Romulo Dentrem Romulium, post a Tullo Hostilio Numam Marcium, et a Tarquinio Superbo Lucretium impositos esse.*

13. *parentum*, zunächst des Servius, doch ist auch an die übrigen Verwandten zu denken. — *furias*, § 10: *ultores dii*, diesen überlässt das Volk die Rache.

60. *flexit v.*, er machte einen Umweg.

2. *laeta* statt: *qui in castris erant laeti acceperunt.* Was aus Ardea geworden sei, hat L. nicht erwähnt; nach Dion. 4, 85 wird ein Waffenstillstand auf 15 Jahre geschlossen, doch erscheint es schon in dem Vertrage mit Karthago als von Rom abhängig. — *Caere*, wo vor Kurzem das Grab eines Geschlechtes der Tarquinier gefunden worden ist, s. Dennis, die Städte und Begräbnissplätze Etruriens, übers. von Meissner S. 385. — *regnum* ist bei L. nicht streng zu nehmen, obgleich Dion. 4, 58 berichtet, dass ihn Tarquinius als *βασιλεύς* über Gabii gesetzt habe.

3. *regnatum* = *reges fuerunt*; die Königsherrschaft hat 244 Jahre gedauert; nach Cicero Rep. 2, 30 etwas über 240 Jahre; s. Nieb. 1, 84 ff.

4. *consules*, L. braucht diesen Namen schon bei der Einführung der neuen Verfassung, obgleich er selbst 3, 55, vergl. 7, 3, bemerkt, dass damals der Name *praetor* (daher die Bezeichnungen *praetorium*, *porta praetoria* u. a.) gewöhnlich gewesen sei, s. Mommsen 1, 159. — *centuriatis*, diese werden um die Plebs für die neue Verfassung zu gewinnen wiederhergestellt. Die

riatis a praefecto urbis ex commentariis Servi Tulli creati sunt, L. Iunius Brutus et L. Tarquinius Conlatinus.

TITI LIVI

AB URBE CONDITA

LIBER II.

1 Liberi iam hinc populi Romani res pace belloque gestas, annuos magistratus, imperiaque legum potentiora quam homi-
2 num peragam. quae libertas ut laetior esset, proxumi regis superbia fecerat. nam priores ita regnarunt, ut haud inmerito

wol schon jetzt eingeführte Bestätigung der Wahlen durch den Senat 1, 17 und die Curien 6, 42 ist übergangen. — *praef. urbis*, wahrscheinlicher ist, dass er als *interrex* die Wahl leitete, da der *praef. urb.* keine eigenen Auspicien besitzt, und als blosser Commissar des Königs nach der Absetzung desselben auch kein *imperium* mehr haben und übertragen kann; der *interrex* dagegen das eigentliche Organ für die Uebertragung der Auspicien ist. — *ex comment.*, diese Bücher, welche auch sonst erwähnt werden, scheinen nicht allein Bestimmungen über das Verfahren bei der Wahl der Consuln, sondern auch eine *descriptio centuriarum et classium* also der Verfassung enthalten zu haben, so dass die Worte *ex comm.* nicht allein auf *consules creati*, sondern auch auf *centuriatis comitiis* zu beziehen sind. — *Conlatinus*, nicht das ganze Geschlecht der Tarquinier hält zum Könige, sondern ein Theil steht auf der Seite der Patricier, mit denen sich jedoch auch die gedrückten Plebejer zur Vertreibung der Tarquinier verbunden haben, s. 2, 1, 10; Mommsen 1, 159 fgg.

1—2, 2. Die Republik; Cic. Rep. 2, 30 ff.; Dion. 5, 1; Plutarch. Popl. 1 ff.; Dio Cass. fragm. 25; Val. Max. 4, 4, 1.

1. *liberi*, die an die Spitze des neuen Abschnittes gestellte *libertas* ist wesentlich die republikanische Verfassung, deren charakteristische Merkmale, die *annui magistratus* und *imperia legum* sind, d. h. vom Volke als dem Inhaber der Staatsgewalt gegebene, über der persönlichen Willkür der Magistrate stehende und dieselben beschränkende Normen, s. c. 48, 9; Cic. l. c.: *nulla alia in civitate, nisi in qua populi potestas summa est, ullum domicilium libertas habet.* — *iam* bezeichnet den Fortschritt in der Entwickelung; *hinc* den neuen Ausgangspunkt. — *quam hom.*, in Rücksicht auf die Könige, welche L. als über den von ihnen gegebenen Gesetzen, s. c. 8; 17; 41, stehend betrachtet, und um so leichter betrachten konnte, da ihre auch nicht auf Gesetze gestützte Anordnungen für ihre ganze Regierungszeit galten, die der dem Gesetze unterworfenen Magistrate nur für deren einjährige Amtszeit.

2. *regnarunt*, als Urtheil des Erzählenden nur auf seinen Standpunkt, nicht auf andere Ereignisse

omnes deinceps conditores partium certe urbis, quas novas ipsi
sedes ab se auctae multitudini addiderunt, numerentur. neque 3
ambigitur, quin Brutus idem, qui tantum gloriae Superbo exacto
rege meruit, pessimo publico id facturus fuerit, si libertatis in-
maturae cupidine priorum regum alicui regnum extorsisset.
quid enim futurum fuit, si illa pastorum convenarumque plebs, 4
transfuga ex suis populis, sub tutela inviolati templi aut liberta-
tem aut certe inpunitatem adepta, soluta regio metu, agitari coe-
pta esset tribuniciis procellis, et in aliena urbe cum patribus se- 5
rere certamina, priusquam pignera coniugum ac liberorum cari-
tasque ipsius soli, cui longo tempore adsuescitur, animos eorum
consociasset? dissipatae res nondum adultae discordia forent;
quas fovit tranquilla moderatio imperii, eoque nutriendo perduxit, 6

in der Vergangenheit bezogen, s. 1, 25, 14; 2, 30, 15. — *omnes deinc.*, von Numa ist es nicht erwähnt, von Tarquinius I. nur dunkel angedeutet. — *partium*, s. c. 30, 1; 32, 2; 33, 5; 44, 3. — *multitudini* von *sedes addiderunt* abhängig: *addiderunt*, *ut essent sedes*; zu *addid.* ist jedoch auch *urbi* zu denken.

3. *neque amb., qu.* wie *non dubito* construirt, s. 4, 17, 7: *nihil controversiae fuit quin*; 23, 6, 2; 25, 28, 3: *cum haud ferme discreparet quin* u. a. — *pessimo publ.*, das substantivische Neutrum des Adiectivs, s. 1, 9, 3, kann wieder ein adiectivisches Attribut erhalten, s. 2, 44, 3; 9, 38, 11; 4, 44, 9: *malum publicum*; Tac. Ann. 3, 70: *egregium publicum*; zum grössten Unglück für den Staat, vgl. 1, 56, 10: *perfectis*. — *facturus f.*, s. c. 33, 9.

4. *pastorum*, s. 5, 53, 9, nicht ganz übereinstimmend mit 1, 6, 3; 1, 28, 7. — *transfuga*, s. 1, 56, 7. — *tutela*, vgl. 1, 8, 6. — *inviolati*, nicht verletzt, und daher nicht zu verletzen, das Asyl. — *libertatem* hier die Freiheit in Bezug auf die frühere Sklaverei der Ankömmlinge, vgl. 1, 8: *liber an servus esset.* — *inpunitatem* für die früheren Verbrechen derer, welche in dem Asyl gesühnt wurden. — *procellis*, vgl. 3, 11, 7: *impetus tribunicios popularesque procellas*; 28, 25 u. a. L. schildert hier Verhältnisse und eine Gestalt der *libertas*, welche erst mit der später entwickelten Demokratie eintraten, die aber nach seiner Ansicht an die Einsetzung des Volkstribunats sich knüpften, und ohne die Schranken des Königthums schon bei dem Beginne des Staates entstanden sein würden.

5. *serere*, n. *coepisset*, was aus *coepta esset* zu entnehmen ist. — *pignera* wie *genera* gebildet, s. 1, 50, 7: *facinerosus*; 3, 38, 12; 21, 21, 11. L. spricht den Grundsatz aus, dass das Staatsleben auf dem Familienleben beruhe. — *coniug. ac lib.*, explicativer Genitiv wie § 4: *pastorum*, vgl. Tac. Agr. 38: *frangi aspectu pignorum suorum*. — *adsuescitur*, vgl. Curt. 6, 18, 23: *cui et Darius fuerat adsuetus*, sonst wird, das part. praet. ausgenommen, das Passiv von *adsuescere* selten gebraucht.

6. *tranquilla*, die Ruhe des Staates fördernd. — *moderatio*, 1, 48, 9. — *adultae, fovit, nutriendo*, der von der Pflanze entlehnte Tropus ist festgehalten wie praef. 9. Die Königszeit, in welcher das Volk noch nicht selbständig war, erscheint als Erziehung zur *libertas*.

ut bonam frugem libertatis maturis iam viribus ferre posset.
7 libertatis autem originem inde magis, quia annuum imperium
consulare factum est, quam quod deminutum quicquam sit ex
8 regia potestate, numeres. omnia iura, omnia insignia primi
consules tenuere; id modo cautum est, ne si ambo fasces habe-
rent, duplicatus terror videretur. Brutus prior concedente colle-
ga fasces habuit, qui non acrior vindex libertatis fuerat quam
9 deinde custos fuit. omnium primum avidum novae libertatis
populum, ne postmodum flecti precibus aut donis regiis posset,
10 iure iurando adegit neminem Romae passuros regnare. deinde,
quo plus virium in senatu frequentia etiam ordinis faceret, cae-
dibus regiis deminutum patrum numerum primoribus equestris

— *posset*, n. *plebs*, da diese das wahre Subiect ist, nicht *vires*.

7. *autem* geht auf § 1 zurück; eben darauf weist auch *inde* wieder hin, welches jedoch auch mit *quia* in Beziehung steht: den Anfang der Freiheit kann man von da an mehr deshalb u. s. w. — *annuum* ist als das bedeutendste Moment vorangestellt, weil darauf, dass das Volk jährlich die höchste Gewalt Anderen übertragen kann, die republikanische Verfassung, im Gegensatze zum Königthume, beruhte, s. 3, 39, 8; 4, 5, 5: *si quod aequae libertatis est, invicem annuis magistratibus parere atque imperare licet.* Dass auch Anderes z. B. die gegenseitige Intercession der Consuln, die beide die volle Amtsgewalt haben, von Bedeutung war, wird nicht berührt, s. Cic. Rep. 2, 32 f. — *deminutum — ex*, durch Abziehen verringert. — *numeres*, man kann rechnen.

8. *iura — insignia*, n. *regia*; die *iura* sind die politischen, die jedoch schon durch die *lex Valeria* über die Provocation c. 8 beschränkt wurden, s. Mommsen 1, 161 fg., und die militärischen, nicht die geistlichen, s. c. 2. — *insignia*, die vollständigen hatten die Consuln nicht immer, sondern nur bei festlichen Aufzügen und bei Triumphen; doch heisst das Consulat *regiae maiestatis imperium*, vgl. 4, 2, 8; 3, 9, 1. — *primi*, weil später noch mehr Beschränkungen eintraten. — *tenuere*, sie behaupteten dieselben, s. 37, 35, 6; 4, 10, 9. — *cautum* etc., verkürzter Ausdruck statt: *cautum est, ne duplicaretur terror, qui duplicatus esset, si* etc. Wahrscheinlich gab es in der frühsten Zeit nur 12 Lictoren, s. Cic. Rep. 2, 31; Becker 2, 2, 111 f., später haben beide Consuln 12 Lictoren, aber dem, welcher nicht die eigentliche, monatlich wechselnde, Amtsführung hat, folgen sie ohne *fasces* nach.

9. *avidum*, „eifersüchtig." — *postmodum*, s. 1, 9, 15; 2, 2, 10; ib. 9, 7; = späterhin; doch braucht L. auch das gewöhnlichere *postmodo*. Keine der beiden Formen findet sich bei Cicero und Caesar. — *iure iur.*, so wird die Königsherrschaft für immer abgeschafft, nicht blos, wie 1, 59, den Tarquiniern genommen. Von jetzt an ist *regnum* Bezeichnung der Gewaltherrschaft, Despotie.

10. *etiam*, ausser der grösseren Bedeutung und freieren Bewegung den wechselnden Magistraten gegenüber. — *deminutum*, s. 1. 49. — *primor. eq. or.*, L. denkt, wie aus *id mirum q.* etc. hervorgeht, an die Aufnahme plebejischer Ritter in den Senat, nicht als ob es an Patriciern gefehlt hätte, die hätten

gradus lectis ad trecentorum summam explevit. traditumque 11
inde fertur, ut in senatum vocarentur qui patres quique conscripti essent: conscriptos videlicet in novum senatum appellabant lectos. id mirum quantum profuit ad concordiam civitatis iungendosque patribus plebis animos. Rerum deinde divinarum 2
habita cura, et quia quaedam publica sacra per ipsos reges factitata erant, necubi regum desiderium esset, regem sacrificolum creant. id sacerdotium pontifici subiecere, ne additus nomini 2

aufgenommen werden können, sondern weil die Plebejer bei der Theilnahme an der Revolution sich dieses und andere Rechte werden ausbedungen haben. — *lectis*, der technische Ausdruck für die Wahl: diese geht von den Königen auf die Consuln über; wird aber in dem vorliegenden Falle von Anderen dem Valerius Publicola oder beiden Consuln zugeschrieben. — *explevit* setzt voraus, dass diese Zahl schon unter den Königen die regelmässige gewesen sei; doch hat L. nicht bestimmt angegeben, wie sie allmählig entstanden ist, vgl. 1, 8; 16; 30; 35.

11. *ut*, weil *traditum* den Begriff enthält, dass es die Sitte erfordert habe. — *qui pat.*, s. Paul. Diac. p. 7: *patres dicuntur qui sunt patricii generis, conscripti qui in senatu sunt scriptis adnotati;* ib. 41: *conscripti dicebantur, qui ex equestri ordine patribus ascribebantur.* Die von jetzt an gebräuchliche Formel: *patres conscripti* steht für *patres et consc.*; über *patres conscripti*, s. 1, 8, 7; die Plebejer: *conscripti* nannte man die zu den *patres* hinzugeschriebenen, in das Album der Senatoren mit aufgenommenen u. s. w. — *in nov. sen.* ist mit *lectos* zu verbinden: sie sollen dem neugebildeten Senate angehören. Sonst heisst es nur *in senatum legere*; an u. St. scheint *novum* hinzugefügt, weil zwar bei jeder *lectio* der frühere Senat aufgelöst gedacht, und erst durch die *lectio* wieder gebildet wird; hier aber eine bedeutendere Veränderung, eine neue Organisation des Senates durch die Aufnahme vorher nicht berechtigter Mitglieder bezeichnet werden soll. Deshalb scheint auch *lectos* an das Ende gestellt zu sein, um mit Nachdruck die *lecti*, denen, die schon durch ihre Geburt als Patricier das Vorrecht hatten in den Senat einzutreten, entgegenzustellen; so wie sie auch nicht *patres* sondern *conscripti* heissen, wahrscheinlich weil sie nicht als Stammeshäupter in den Senat traten. Doch ist die Stelle nicht ganz sicher, da die Zwischenstellung von *appellabant* immer auffallend bleibt, und *in* vor *novum* in den besten Hss. fehlt. — *mirum q.*, aus *mirum est quantum* zum Adverbium geworden, ist ohne Einfluss auf den Modus.

2. *rerum*, s. 1, 8, 1. — *publica sacra*, s. 1, 20, die von dem König persönlich verrichteten *sacra*. — *necubi* wie *alicubi*, *sicubi*, *necunde* gebildet: damit nicht in irgend einem Verhältnisse, hier in Beziehung auf die *sacra* vermisst würden, vgl. 3, 39, 4: *quod* (*regis nomen*) *sacris etiam ut sollemne retentum est.* Man fürchtete die Götter zu verletzen, wenn die *sacra*, welche seither ein König besorgt hatte, nicht wieder einem *rex* übertragen würden. — *rex sacr.*, s. 6, 41, 9; L. nennt ihn auch *rex sacrificus* 40, 42, 8; *rex sacrorum* 27, 6, 16; ib. 36, 5; *rex sacrificiorum*; 9, 34, 12. Er hat einige Opfer und Gebete für den Staat zu verrichten. — *creant*, das Subiect ist unbestimmt gelassen, s. 1, 23, 4; die Priester, vgl. 10,

honos aliquid libertati, cuius tunc prima erat cura, officeret. ac nescio an nimis undique eam minimisque rebus muniendo mo-
3 dum excesserint. consulis enim alterius, cum nihil aliud offenderit, nomen invisum civitati fuit: nimium Tarquinios regno adsuesse. initium a Prisco factum; regnasse dein Ser. Tullium; ne intervallo quidem facto oblitum tamquam alieni regni Superbum Tarquinium velut hereditatem gentis scelere ac vi repetisse; pulso Superbo penes Conlatinum imperium esse. nescire Tarquinios privatos vivere. non placere nomen, periculosum libertati
4 esse. hic primo sensim temptantium animos sermo per totam

9, 2, nicht das Volk wählen den *rex sacr.*, der dann wie der König, s. 1, 18, in *comitia calata* von den Augurn geweiht wird, s. Becker 2, 1, 368. Ueber den Wechsel des Activs und Passivs s. 1, 5, 4.

2. *pontifici*, s. 1, 20, 6. — *subiecere*, bisher also, denn dieses folgt aus der Bemerkung, war der *pontifex* von dem König abhängig gewesen, vgl. 1, 32, 2; jetzt wird derselbe selbständig; die Sacralgewalt des Königs, die Aufsicht über den gesammten Cultus wird dem Collegium der *pontifices* und als oberster Instanz dem Senate übertragen; der *rex sacrorum* ist Mitglied des *collegium pontificum*, ist aber dem *pontifex maximus* untergeordnet. — *ne addit.* etc.: damit er nicht, wenn ihm eine seinem hohen Namen entsprechende hohe Ehre und Macht gegeben würde u. s. w. Man fürchtete, er könnte, weil er *rex* hiess und auf Lebenszeit gewählt wurde, der Freiheit gefährlich werden, deshalb wird er nicht allein dem *pontifex max.* untergeordnet, sondern auch von allen weltlichen Aemtern ausgeschlossen, und hat nur der Würde nach den Rang vor dem *pontifex*, selbst vor den Consuln. — *aliquid*, in irgend einer Beziehung. — *nimis* ist mit *eam muniendo* zu verbinden und durch *undique* und *minimisque* erklärt.

2, 3—3. Vertreibung der *gens Tarquinia*, s. Cic. Rep. 2, 31; Dion. 5, 12; Nieb. 1, 206.

3. *offenderit*, Anstoss gab, s. 4, 42, 2. Durch das selbständige Perfect wird, wie sehr oft bei L., der Umstand mehr hervorgehoben. Die folgende orat. obl. schliesst sich ohne *verbum dicendi* an, wie L. sehr häufig aus der Erzählung unmittelbar oder mit Einsetzung einer Copulativpartikel in diese Form übergeht, um die Ansichten und Motive der Handelnden zu bezeichnen. — *ne intervallo q. f.*, die durch Servius eingetretene Unterbrechung. — *tamquam*, wofür Reiz *quamquam* vermuthet, wird zwar gewöhnlich gebraucht, um etwas zu vergleichen, was nicht wirklich ist, doch bezeichnet es auch zuweilen das Wirkliche, das gewöhnlich Geschehende = als, hier: wie man das eines Fremden, das was Anderen (n. dem Volke) gehört zu vergessen pflegt, als ein Fremdes, s. 5, 4, 8: *ut nos tamquam cum civibus agere volumus*, als mit Bürgern; 5, 52, 10: *tamquam veterum religionum memores et peregrinos deos transtulimus Romam* etc.; 40, 20, 4: *hos tamquam medios nec in alterius favorem inclinatos miserat rex*; 42, 26, 6. — *velut hered.*, statt eines Gegensatzes: sondern habe es als erbliches Besitzthum u. s. w.

4. *primo*, der weitere Erfolg liegt in *sollicitamque*, s. 1, 1, 3. — *sensim*, merklich, jedoch ohne etwas Auffallendes zu thun; der Gegensatz ist die öffentliche Berufung der *contio*.

civitatem est datus, sollicitamque suspicione plebem Brutus ad
contionem vocat. ibi omnium primum ius iurandum populi re- 5
citat neminem regnare passuros nec esse Romae, unde pericu-
lum libertati foret. id summa ope tuendum esse, neque ullam
rem, quae eo pertineat, contemnendam. invitum se dicere homi-
nis causa, nec dicturum fuisse, ni caritas rei publicae vinceret.
non credere populum Romanum solidam libertatem reciperatam 6
esse. regium genus, regium nomen non solum in civitate sed
etiam in imperio esse; id officere, id obstare libertati. „hunc 7
tu“ inquit „tua voluntate, L. Tarquini, remove metum. memi-
nimus, fatemur, eiecisti reges: absolve beneficium tuum, aufer
hinc regium nomen. res tuas tibi non solum reddent cives tui
auctore me, sed si quid deest, munifice augebunt. amicus abi;
exonera civitatem vano forsitan metu. ita persuasum est animis,
cum gente Tarquinia regnum hinc abiturum.“ consuli primo 8
tam novae rei ac subitae admiratio incluserat vocem; dicere
deinde incipientem primores civitatis circumsistunt, eadem mul-
tis precibus orant. et ceteri quidem movebant minus: postquam 9
Spurius Lucretius, maior aetate ac dignitate, socer praeterea
ipsius, agere varie rogando alternis suadendoque coepit, ut vinci se
consensu civitatis pateretur, timens consul, ne postmodum pri- 10
vato sibi eadem illa cum bonorum amissione additaque alia insu-
per ignominia acciderent, abdicavit se consulatu, rebusque suis

5—6. *nec esse* etc. ist in dem c. 1, 9 erwähnten Schwure nicht enthalten. — *unde* = *a quo*, irgend etwas, Jemand, von dem. — *reciperatam*, mit Mühe und Anstrengung wieder gewonnen, gleichsam als ursprüngliches Eigenthum. — *officere*, s. § 2; praef. 3; auch dazu ist *libertati* zu nehmen.

7—8. *hunc tu* etc., s. 1, 41, 3. — *reges*, s. 1, 39, 2. — *reddent*, ausliefern. — *deest*, wenn es nicht ausreicht, vielleicht in Beziehung auf seine Abstammung von Egerius. — *cives*, Mitbürger, wie oft. — *admiratio* die Verwunderung über die Zumuthung. — *incluserat*, s. 21, 58, 4: *spiritum includere*; Cic. Rab. Post. 17: *dolor includit vocem*, sonst ist *intercludere* gewöhnlicher.

9. *et — quidem* knüpft an das Vorhergehende das concessive Glied eines Gegensatzes, welcher hier ohne *sed* folgt, und mit dem nächsten Satze verschmolzen ist, *maior* in Bezug auf die übrigen *primores*. *maior*, n. *ceteris*. — *dignitate*, Ansehen in Folge grosser Thaten, hoher Ehrenstellen, ausgezeichneter Tüchtigkeit. — *agere v. r.* etc., der allgemeine Begriff von *agere* wird in Rücksicht auf die Art und Weise näher bestimmt durch *rogando* etc., vgl. c. 47, 6: sie verfuhren so, dass sie u. s. w.

10. *privato*, wenn er nach Ablauf des Jahres in den Privatstand zurückgetreten wäre. — *ignominia*, wenn er gezwungen würde auszuwandern. — *abdicavit*, da die römischen Magistrate durch die Augurien von den Göttern anerkannt und bestätigt werden, s. 1, 6, so ist eine eigentliche Absetzung derselben nicht möglich; sie können nur veranlasst werden ihr Amt niederzu-

11 omnibus Lavinium translatis civitate cessit. Brutus ex senatus consulto ad populum tulit, ut omnes Tarquiniae gentis exules essent. collegam sibi comitiis centuriatis creavit P. Valerium, quo adiutore reges eiecerat.

3 Cum haud cuiquam in dubio esset bellum ab Tarquiniis inminere, id quidem spe omnium serius fuit. ceterum id quod non timebant, per dolum ac proditionem prope libertas amissa
2 est. erant in Romana iuventute adulescentes aliquot nec hi tenui loco orti, quorum in regno libido solutior fuerat, aequales sodalesque adulescentium Tarquiniorum, adsueti more regio vivere.
3 eam tum aequato iure omnium licentiam quaerentes libertatem aliorum in suam vertisse servitutem inter se conquerebantur: regem hominem esse, a quo inpetres, ubi ius ubi iniuria opus sit. esse gratiae locum, esse beneficio; et irasci et ignoscere
4 posse; inter amicum atque inimicum discrimen nosse. leges rem

legen, anders Cic. Offic. 3, 10, 40. — *Lavin.*, er begieht sich also nicht zu seinen Verwandten, die als Feinde dem Vaterlande gegenüberstehen, sondern in eine Stadt der Latiner, wo er als *municeps* die Aufnahme in Anspruch nehmen konnte.

11. *populum*, L. hat wol an Tributcomitien der späteren Zeit gedacht, s. § 4; 1, 17; schwerlich an Centuriatcomitien, da er diese im Folgenden dem *populus* gleichsam entgegensetzt. — *ut omnes T. g.*, alle die zu derselben gehören, die sie ausmachen, s. § 3; 9, 42, 11: *omnes Hernici nominis*; 10, 31, 5; 24, 25, 10; 45, 43, 4. Als eine *gens*, nicht als Familie, stellt auch Cicero Rep. 2, 25; 31 die Tarquinier dar, s. Nieb. 1, 106. Das Gesetz selbst enthält eine Erweiterung des 1, 59 gegebenen. Dion. 5, 8 ff. versetzt die ganze Verhandlung erst nach den c. 3 f. erzählten Begebenheiten, und giebt als Grund des Verdachtes gegen Collatinus seine Absicht an die Verräther in Schutz zu nehmen. — *sibi cr.*, indem er in den Comitien den Vorsitz führte.

3—5. Verschwörung zur Herstellung der Königsherrschaft, s. Dion. 5, 3 ff.; Plut. Popl. 3 ff.

1. *in dubio*, s. praef. § 3. — *id quidem* bildet den Gegensatz zu *cum — esset*, steht aber dem Sinne nach auch mit *ceterum* in Verbindung: obwol dieses nicht sogleich eintrat, so drohte doch eine andere Gefahr. — *spe*, die Erwartung.

2. *nec hi ten.* ist litotes: und zwar aus den besten Familien. — *more regio*, ungebunden, zügellos, s. 27, 31, 5, daher im Folgenden: *eam licentiam*, vgl. c. 1, 1: *legum* etc.; Cic. Verr. 3, 48, 115: *regie seu potius tyrannice*.

3. *aequato i. o.* ist erklärend zu *tum* hinzugefügt. Obgleich in der nächsten Zeit die Plebs keineswegs den Patriciern gleichgestellt erscheint, so wurden ihr doch im Anfange der Republik einige Concessionen gemacht, s. c. 1, 10; die hierdurch gehobene Macht der Plebs war einem Theil der Patricier verhasster, als der Druck der Tyrannen, obgleich dieser auch ihren Stand betroffen hatte. — *ius — iniuria*, man könne alles erlangen, möge man für seine Zwecke des Rechtes oder der Verletzung des Rechtes bedürfen, s. c. 1, 1: *imperiaque — hominum*.

surdam inexorabilem esse, salubriorem melioremque inopi quam
potenti, nihil laxamenti nec veniae habere, si modum excesseris;
periculosum esse in tot humanis erroribus sola innocentia vivere.
ita iam sua sponte aegris animis legati ab regibus superveniunt 5
sine mentione reditus bona tantum repetentes. eorum verba
postquam in senatu audita sunt, per aliquot dies ea consultatio
tenuit, ne non reddita belli causa, reddita belli materia et adiu-
mentum essent. interim legati [alii] alia moliri, aperte bona 6
repetentes clam recuperandi regni consilia struere; et tam-
quam ad id, quod agi videbatur, ambientes nobilium adulescen-
tium animos pertemptant. a quibus placide oratio accepta est, 7
iis litteras ab Tarquiniis reddunt et de accipiendis clam nocte
in urbem regibus conloquuntur. Vitelliis Aquiliisque fratribus **4**
primo commissa res est. Vitelliorum soror consuli nupta Bruto
erat iamque ex eo matrimonio adulescentes erant liberi Titus
Tiberiusque. eos quoque in societatem consilii avunculi adsu- 2
munt. praeterea aliquot nobiles adulescentes conscii adsumpti,

4. *inopi q. p.*, der Singular des Adjectivs findet sich bei L. oft zur Bezeichnung der Gattung, s. 9, 1, 8: *potentiore — inopi*; 6, 37, 7: *potentioris*; 3, 41, 3: *privato*. — *in*, s. 1, 17, 3. — *sola inn.*, abl. instr., nur durch strenge Gesetzlichkeit, auf diese allein gestützt; es kämen Fälle vor, wo man um der Strafe zu entgehen, der Gnade des Königs bedürfe (*laxamentum — venia*), s. 3, 36, 7: *apud quos gratia vim aequi haberet*.

5. *aegris*, verstimmt, zur Erbitterung gereizt, wird nicht selten, wie *morbus* 24, 2, 8, im Griechischen νοσεῖν, von dem Missvergnügen über politische Verhaltnisse gebraucht. — *ab regibus* gehört zu *legati* und zu *superveniunt*. — *repetentes*, die Auslieferung des Privatvermögens, welche verlangt werden konnte, weil ihre Verbannung nicht Strafe war, und die Güterconfiscation besonders angeordnet werden musste, s. 3, 58; 25, 4, nicht, wie am Ende der Republik und unter den Kaisern mit der Verbannung verbunden war. — *e*, s. 1, 30, 4. — *tenuit*, sie hielt an, dauerte. — *ne non* etc., weil schon durch die lange Dauer der Berathung eine Besorgniss angedeutet ist.

6. *alii alia* würde nur bedeuten, dass die Gesandten Verschiedenes unternommen hätten; da sie aber neben der Auslieferung der Güter nur die Zurückführung der Verbannten betreiben, und für jene während der Berathung des Senates nichts thun können, so ist *alii* wol zu streichen, und der asyndetisch beigefügte Satz: *aperte — struere* als Erklärung von *alia* zu betrachten, vgl. 10, 10, 6: *eos alia molientes — a proposito avertit*. — *struere* enthält den Begriff des Schädlichen und der Hinterlist, s. 24, 23, 11: *id moliri clam eos atque struere*. — *ad id*, n. *agendum*: zu dem Zwecke, um das zu erreichen, vgl. 1, 56, 9.

4. *Vitelliis*, das patricische Geschlecht der Vitellier scheint mit den hier erwahnten ausgestorben zu sein, vgl. jedoch Suet. Vit. 1; die Aquilier werden später noch genannt, s. 2, 40; 6, 4. — *adulescentes* etc., es waren erwachsene Söhne da.

3 quorum vetustate memoria abiit. interim cum in senatu vicisset
sententia, quae censebat reddenda bona, eamque ipsam causam
morae in urbe haberent legati, quod spatium ad vehicula con-
paranda a consulibus sumpsissent, quibus regum asportarent
res; omne id tempus cum coniuratis consultando absumunt,
evincuntque instando, ut litterae sibi ad Tarquinios darentur.
4 nam aliter qui credituros eos, non vana ab legatis super rebus
tantis adferri? datae litterae ut pignus fidei essent manifestum
5 facinus fecerunt; nam cum pridie quam legati ad Tarquinios
proficiscerentur [et] cenatum forte apud Vitellios esset, coniu-
ratique ibi remotis arbitris multa inter se de novo, ut fit, consilio
egissent, sermonem eorum ex servis unus excepit, qui iam antea
6 id senserat agi; sed eam occasionem, ut litterae legatis darentur,
quae deprehensae rem coarguere possent, expectabat. postquam
7 datas sensit, rem ad consules detulit. consules ad deprehenden-
dos legatos coniuratosque profecti domo sine tumultu rem
omnem oppressere, litterarum in primis habita cura, ne interci-
derent. proditoribus extemplo in vincla coniectis de legatis pau-

2. *memoria*, vgl. 27, 3, 8: *memoria excidit*; häufiger steht *memoria* im Abl., s. 2, 8, 5: *memoria intercidisse*; ib. 33, 9; 6, 37, 5 u. a. Die zusammengehörenden Worte *quorum memoria* sind durch *vetustate* getrennt, um diesen Begriff zu heben.

3. *in senatu*, der Curienbeschluss, s. Dion. 5, 6, ist übergangen. — *quae — censebat*, so wird oft ein Prädicat nicht der Person, sondern einer Beschaffenheit oder Thätigkeit derselben beigelegt, s. 1, 18, 3: *fama excivisset*; 4, 6, 7: *sententia consules armabat*; 8, 12, 14: *dictatura tulit leges* u. a. — *quod — sumpsissent* als Erklärung von *mora* in den Modus des übergeordneten Satzes aufgenommen.

4. *aliter qui*, wie würden sie, wenn es anders wäre, dieses nicht geschähe; sonst *alioqui*. — *super* hat die Bedeutung „über" gewöhnlich wenn *res* Obiect ist: s. 5, 15, 12: *super tanta re*; ib. 17, 7; 26, 15, 5; 4, 56, 10: *super tali re*; 8, 3, 10; *super qua re* u. a.

5. *et cenatum*, da *et* den folgenden Satz unpassend an *cum* etc. anknüpfen und so den Zusammenhang stören würde, so ist es wol mit Duker zu streichen; überhaupt werden sehr selten ganze Sätze durch *et — que* verbunden. — *novo* = *ad res novas spectante*, 4, 17, 2.

7. *ad depreh.*, vgl. die ähnliche Situation Sall. Cat. 45. Die Magistrate schreiten vermöge des *imperium* auf die Anzeige hin sogleich ein. — *litterarum* = *ne litterae* etc.; aber um die Aufmerksamkeit auf diesen Begriff zu lenken, und zugleich das zweite Moment: *ne — interciderent* schärfer zu bezeichnen, ist es zu *cura* gezogen, s. c. 57, 3. Die Briefe sollen als Beweismittel gegen die Verbrecher gebraucht werden. Haussuchung und Verhaftung in dem Hause durch Magistrate oder deren Diener war gestattet. — *proditoribus*, weil sie den Staat und seine Interessen an den Feind zu verrathen, die Stadt demselben zu überliefern beabsichtigen. — *in vincula* nicht Strafe, sondern Untersuchungshaft. — *de legatis*, die Un-

lulum addubitatum est, et quamquam visi sunt commisisse, ut
hostium loco essent, ius tamen gentium valuit. De bonis regiis, 5
quae reddi ante censuerant, res integra refertur ad patres. ii
victi ira vetuere reddi, vetuere in publicum redigi: diripienda 2
plebi sunt data, ut contacta regia praeda spem in perpetuum cum
iis pacis amitteret. ager Tarquiniorum, qui inter urbem ac Tiberim fuit, consecratus Marti Martius deinde campus fuit. forte 3
ibi tum seges farris dicitur fuisse matura messi. quem campi fructum quia religiosum erat consumere, desectam cum stramento segetem magna vis hominum simul inmissa corbibus fudere in Tiberim tenui fluentem aqua, ut mediis caloribus solet.

verletzlichkeit der Gesandten wird selbst dann geachtet, wenn sie sich an dem Staate, an den sie geschickt sind, vergehen; dieser straft sie nicht, sondern fordert die Auslieferung derselben. Daher werden sie hier entlassen: *ius gentium valuit.* — *addubitatum*, s. 8, 10, 2; 10, 19, 13. — *et*, Erklärung statt des Gegensatzes.

5. *reddi cens.*, der Ausdruck für die Erklärung der Ansicht und Willensmeinung ist *censere.* Dieses lässt, wie an u. St. den acc. c. inf. im Passiv zu, s. 43, 5, 8; 45, 44, 15; seltener im Activ, 45, 12, 13: *eum ius dicere Romae — censuerant*; 21, 20, 4; oder beide Constructionen nebeneinander, ebenso wie *decernere*, s. 45, 16, 1; doch kann der Begriff des Sollens auch an dem abhängigen Verbum bezeichnet, s. c. 4, 3, oder diese Construction und der acc. c. inf. verbunden werden, s. 27, 5, 14; 26, 32, 4; Z. § 617. — *ad patres*, nach Dion. 5, 6 haben die 30 Curien den Beschluss gefasst, was auch in *patres* liegen kann, wenn gleich L. an den Senat denkt, wie c. 3, 5. — *in publicum red.*, für Staatsgut, Eigenthum des *populus*, der nach Servius die Patricier und die Plebs umfasste, erklären, s. Dion. 5, 13.

2. *diripienda*, wie die eines Feindes. L. denkt nur an die beweglichen Güter; nach Dion. l. c. ist der durch *contacta* (*plebs*) — *amitteret* bezeichnete Zweck dadurch erreicht worden, dass die reichen Tafelgüter, welche die Könige als Vorsteher des Staates und des Cultus besassen, s. Cic. Rep. 5, 2; Nieb. 1, 206 ff., unter die ärmeren Bürger vertheilt wurden, so dass diese als freie Landbesitzer nun ein Interesse haben mussten, die Könige fern zu halten. Beide Geschichtschreiber berichten, dass der *campus Martius*, hier in weiterem Sinne die ganze Ebene zwischen der Tiber, dem *mons Pincius*, dem Quirinalis und Capitolinus, von der jedoch schon früher ein Theil dem Staate gehört hatte und für Staatszwecke gebraucht worden war, s. 1, 44, 1; Becker 1, 595 ff., jetzt Staatsgut geworden sei. — *spem pacis*, über die Wortstellung, s. praef. 5. — *consecratus* als Adiect. zu nehmen. Seit dieser Zeit wird das Marsfeld nur für öffentliche Zwecke gebraucht.

3. *religiosum*, man machte sich ein Gewissen daraus, die Frucht für menschliche Zwecke zu benutzen; zugleich eine Andeutung, dass das Land eigentlich für den Cultus bestimmt war, s. Becker 1, 621. — *simul*, auf einmal. — *corbib.*, Erndtekörbe, in welche die abgeschnittene Frucht, *seges*, gesammelt wird, s. 22, 1, 10: Cic. Sest. 38, 62. — *fudere*, s. Z. § 366. — *caloribus*, heisse Sommertage, s. 5, 31, 5; als der Tag, an welchem der

4 ita in vadis haesitantis frumenti acervos sedisse inlitos limo. in-
sulam inde paulatim et aliis, quae fert temere flumen, eodem
invectis factam. postea credo additas moles manuque adiutum,
ut tam eminens area firmaque templis quoque ac porticibus
5 sustinendis esset. direptis bonis regum damnati proditores
sumptumque supplicium, conspectius eo, quod poenae capiendae
ministerium patri de liberis consulatus inposuit, et qui spectator
erat amovendus, eum ipsum fortuna exactorem supplicii dedit.
6 stabant deligati ad palum nobilissimi iuvenes. sed a ceteris, ve-
lut ab ignotis capitibus, consulis liberi omnium in se averterant
oculos, miserebatque non poenae magis homines quam sceleris,
7 quo poenam meriti essent: illos eo potissimum anno patriam
liberatam, patrem liberatorem, consulatum ortum ex domo Iunia,
patres, plebem, quidquid deorum hominumque Romanorum es-
set, induxisse in animum ut superbo quondam regi tum infesto
8 exuli proderent. consules in sedem processere suam, missique
lictores ad sumendum supplicium. nudatos virgis caedunt secu-
rique feriunt, cum inter omne tempus pater vultusque et os eius

König geflohen sei (*Regifugium*), wird in mehreren alten Kalendern der 24. Februar angegeben. — *acervos sed.* geht auf *ferunt* zurück, s. 1, 39, 4. — *inlitos,* nachträgliche Bestimmung zu *in vadis.*

4. *insulam,* es ist die *insula Tiberina.* — *moles,* Substructionen, um der angeschwemmten Erde Festigkeit zu geben; später standen daselbst mehrere Tempel, wie der des Aesculapius, Faunus, Iupiter, Semo Sancus. — *manu,* durch Kunst.

5. *damnati,* L. spricht sich nicht bestimmt darüber aus, wer die Verbrecher gerichtet habe, doch deutet das Folg. an, dass er die Consuln (nicht wie c. 41 Quaestoren) das Urtheil fallen lasse. Dieses konnte geschehen, da die Consuln oberste Richter wie die Könige, s. 1, 26, 8, und noch nicht durch die Provocation, s. c. 7, beschränkt waren. Anders wird von Dion. und Plutarch das Verfahren dargestellt. — *conspectius,* mehr in die Augen fallend, s. c. 10, 5; 1, 47, 5. — *ministerium,* die Besorgung eines öffentlichen Geschäftes, 8, 40, 3: *haud sane memorandi imperii ministerio.* Die Consuln lassen selbst die Hinrichtung vollziehen, wie sonst die Magistrate, welche die Anklagen erhoben haben, später die *triumviri capitales.* — *et qui,* dazu ist *quod* zu wiederholen.

6—7. *averterant,* s. 1, 12, 10, die Aufmerksamkeit war schon auf sie gerichtet, als das Erwähnte geschah. — *non mag.,* nicht sowol. — *quidquid* etc., eine häufig gebrauchte Formel, um Alles, was bei einer Handlung in Betracht kommt, zusammenzufassen. Ueber *quidquid* mit dem genit. partitiv. c. 35, 5; 49, 7; 3, 17, 5; ib. 25, 8 u. s. w. — *induxisse in an.,* den Gedanken in sich aufnehmen, es über sich gewinnen; so immer Liv., während bei anderen Schriftstellern *inducere animum* gewöhnlicher ist. — *quondam* = *qui quondam fuisset.*

8. *sedem,* das Tribunal, s. c. 28, 6. — *securi,* die gewöhnliche Strafe der *proditores.* — *vultusq.,* durch *que* wird das Specielle: *vultus et os,* an dem gerade die Bewegung sichtbar war, erklärend angeknüpft,

spectaculo esset eminente animo patrio inter publicae poenae mi-
nisterium. secundum poenam nocentium, ut in utramque partem 9
arcendis sceleribus exemplum nobile esset praemium indici pe-
cunia ex aerario libertas et civitas data. ille primum dicitur vin-
dicta liberatus. quidam vindictae quoque nomen tractum ab illo 10
putant: Vindicio ipsi nomen fuisse. post illum observatum, ut
qui ita liberati essent, in civitatem accepti viderentur.

His sicut acta erant nuntiatis, incensus Tarquinius non do- 6
lore solum tantae ad inritum cadentis spei sed etiam odio iraque,

vgl. Tac. Ann. 4, 68: *onerat Seianum, saevitiam, superbiam spes eius.* — *eminente p. a.* kann hier den Sinn haben: indem die Vaterliebe des Brutus hervorbrechen wollte, da das part. praes. auch sonst von dem *conatus* gebraucht wird, s. c. 6, 2; 7, 16, 3: *augenti rem militi*; 40, 58, 3: *Gallos spoliantes Delphos*; 4, 19, 5; 10, 19, 1; 26, 31, 4; und auch Verg. Aen. 6, 823 auf einen Kampf im Gemüthe des Brutus hindeutet. Da jedoch die übrigen Schriftsteller. s. Polyb. 6, 55; Dion. 5, 8; Plut. Popl. 3 ff. erzählen, dass der Vater kein Zeichen der Rührung habe blicken lassen, so vermutheten Stroth und Hertz, dass *emineretne* zu lesen sei: ob er durch den Ausdruck des Vatergefühls auffallen werde. — *inter*, s. 1, 10, 7.

9. *arcendis sc.*, der Zweck, der durch das auffallende (*nobile*) Beispiel erreicht werden soll. — *pecunia*, s. 4, 45; 61; 22, 33. — *libertas*, er wurde freier Burger, im Verhaltnisse zum Staate, für seine Person *libertus* im Gegensatze zum Sclaven. — *vindicta*, die Ruthe (*virga, festuca*), mit welcher derjenige, welcher einen Sclaven für frei erklärte (*assertor libertatis*, s. 3, 45, 8), diesen vor dem Magistrate unter dem Aussprechen einer gewissen Formel berührte, worauf der Magistrat, nachdem der Herr des Sclaven seine Zustimmung ertheilt hatte, den letzteren dem *assertor* zusprach und so ihn für frei erklärte.

10. *quidam* etc., mit Recht zweifelt L. an der Richtigkeit dieser Etymologie, da der Name *vindicta* vielmehr aus dem ältesten Processverfahren der Römer, dem Actionenprocesse, stammt, in welchem der *assertor* erklärte, die streitige Sache mit Gewalt an sich reissen zu wollen (*vim dicere*, dieses = δεικνύναι, Gewalt zeigen). Eben daher stammt der Name *Vindicius* indem der Angeber auf Staatskosten losgekauft, und nach dem Verfahren bei der Freilassung, nicht, wie sonst die *liberti*, nach seinem früheren Herrn genannt wurde. — *in civit.* etc., wahrscheinlich hatten die Annalisten die Aufnahme der durch die *vindicta*, die älteste Form der Freilassung, aus der Sclaverei Befreiten unter die Bürger an diesen Fall im Anfang der Republik geknüpft. Nach Dion. 4, 22 soll Servius Tullius die *liberti*, nach Anderen, s. Plut. Popl. 7, erst der Censor Appius Claudius, s. 9, 46, die *libertini* in die städtischen Tribus aufgenommen haben. Dadurch, dass die *manu missi* die *civitas* erhielten wird jedoch noch nicht entschieden, ob sie, wenn sie sich für die Geldbelohnung, die wol zu diesem Zwecke gegeben wurde, Landeigenthum erwarben, s. 1, 43, 1, in die Classen aufgenommen wurden, oder unter die *capite censi* gehörten, s. Becker 2, 1, 96; 193; 2, 3, 48.

6—7, 4. Krieg mit Veii und Tarquinii, s. Dion. 5, 14 ff., Plut. Popl. 9.

1. *ad inritum*; s. 28, 31, 1; *spem ad inritum redactam*, zu Nichts (zu

postquam dolo viam obsaeptam vidit, bellum aperte moliendum
2 ratus circumire supplex Etruriae urbes, orare maxume Veientes
Tarquiniensesque, ne se ortum, eiusdem sanguinis, extorrem
egentem ex tanto modo regno cum liberis adulescentibus ante
oculos suos perire sinerent. alios peregre in regnum Romam
accitos: se regem, augentem bello Romanum imperium a proxi-
3 mis scelerata coniuratione pulsum. eos inter se, quia nemo unus
satis dignus regno visus sit, partes regni rapuisse; bona sua di-
ripienda populo dedisse, ne quis expers sceleris esset. patriam
se regnumque suum repetere et persequi ingratos cives velle.
ferrent opem, adiuvarent; suas quoque veteres iniurias ultum
4 irent, totiens caesas legiones, agrum ademptum. haec moverunt
Veientes, ac pro se quisque Romano saltem duce ignominias de-
mendas belloque amissa repetenda minaciter fremunt: Tarqui-
nienses nomen ac cognatio movet; pulchrum videbatur suos
5 Romae regnare. ita duo duarum civitatium exercitus ad repeten-
dum regnum belloque persequendos Romanos secuti Tarquinium.
postquam in agrum Romanum ventum est, obviam hosti con-
6 sules eunt: Valerius quadrato agmine peditem ducit; Brutus ad
explorandum cum equitatu antecessit. eodem modo primus

Wasser) werden.

2. *se*, Ablat., geht zunächst auf Tarquinii, aber auch auf Etrurien überhaupt. — *extorrem* ist durch *egentem* gesteigert, daher dieses asyndetisch hinzugefügt. — *ex tanto* ist nicht mit *extorrem*, das auch sonst ohne Präpos. steht, s. 31, 29, 11: *extorri eiecto populo*; 5, 30, 6, und hier durch *egentem* getrennt ist, zu verbinden, und kann nicht bedeuten: aus einem Reiche, das eben noch so gross war, da dasselbe noch nicht verkleinert ist, sondern bezeichnet die unmittelbare Folge in der Zeit, s. 1, 13, 6 u. a. — *modo*, s. Tac. Ann. 2, 75: *pulcherrimo modo matrimonio*; Curt. 4, 1, 1: *Darius tanti modo exercitus rex*, unmittelbar nach dem Besitze eines so grossen Reiches; nachdem sie es eben noch besessen hatten. — *liberis adul.*, 1, 59, 9. — *augent.*, gerade damit beschäftigt, s. c. 5, 8, bei der Belagerung von Ardea.

3. *inter se* kurz, statt: geraubt und unter sich getheilt; s. Cic. Rep. 1, 44: *rapiunt inter se rei publicae statum.* — *visus sit* neben den Imperfecten, um das wichtigste Moment hervorzuheben, s. 1, 51, 4. — *veteres* ist zunächst auf die Vejenter zu beziehen, s. 1, 15, 5; 30, 7; 33, 9; 42, 2; obgleich 1, 42, 2 auch *alii Etrusci* erwähnt werden und ib. 55, 1 ein *foedus cum Tuscis* berührt ist.

4. *haec*, das zuletzt Gesagte, wie aus *nomen ac cognatio* hervorgeht. — *saltem*, wenn auch sonst nicht gerade zum Kampfe geneigt, wollen sie das Letzte wagen, wenigstens noch einen Versuch unter einem römischen Anführer machen, da sie unter den ihrigen wie früher, Niederlagen fürchten, s. c. 39, 1.

5—6. *regnum rep.*, n. *Tarquinio*, was aus *Tarquinium* zu entnehmen ist. — *quadrato agm.*, das Heer in solcher Ordnung marschierend, dass es sich sogleich dem Feinde gegenüber aufstellen, also in dieser Zeit die Phalanx, s. 1, 43, 2; 8, 8 bilden kann. — *prim.*, an der Spitze.

eques hostium agminis fuit; praeerat Arruns Tarquinius, filius
regis: rex ipse cum legionibus sequebatur. Arruns ubi ex 7
lictoribus procul consulem esse, deinde iam propius ac certius
facie quoque Brutum cognovit, inflammatus ira „ille est vir“ in-
quit „qui nos extorres expulit patria. ipse en ille nostris deco-
ratus insignibus magnifice incedit. di regum ultores adeste.“
concitat calcaribus equum atque in ipsum infestus consulem 8
dirigit. sensit in se iri Brutus. decorum erat tum ipsis capes-
sere pugnam ducibus, avide itaque se certamini offert: adeoque 9
infestis animis concurrerunt, neuter, dum hostem volneraret, sui
protegendi corporis memor, ut contrario ictu per parmam uter-
que transfixus, duabus haerentes hastis moribundi ex equis lapsi
sint. simul et cetera equestris pugna coepit; neque ita multo 10
post et pedites superveniunt. ibi varia victoria et velut aequo
Marte pugnatum est. dextera utrimque cornua vicere, laeva su-
perata. Veientes, vinci ab Romano milite adsueti, fusi fugatique; 11
Tarquiniensis novus hostis non stetit solum, sed etiam ab sua
parte Romanum pepulit. Ita cum pugnatum esset, tantus terror **7**

7. *ex lict.*, die den Feldherrn auch in den Krieg folgen. — *procul* und *propius*, dieses: schon mehr aus der Nähe, sind mit *cognovit* zu verbinden, das in etwas verschiedener Bedeutung zu *consulem esse* und zu *Brutum* gehört. — *extorres*, s. 1, 49, 1. — *ipse* ist vorangestellt, weil der Nachdruck darauf liegt, da Brutus, um selbst zu herrschen, die Tarquinier vertrieben zu haben schien. So tritt *en* auch sonst hinter das betonte Wort, vgl. 3, 17, 6: *primus en ego*; 28, 27, 9. Nach *ipse ille* folgt häufiger ein Relativsatz. — *nostris*, die von Rechtswegen uns gehören, s. c. 1, 7.

8—9. *iri*, s. 28, 7, 18: *veriti ne ad se iretur.* — *offert*, n. *Brutus.* — *decorum*, wie im heroischen Zeitalter, c. 19. — *parmam*, ein nicht sehr grosser, runder Schild von Holz mit Leder überzogen, den Reitern eigenthümlich. — *per parmam* passt zwar nicht ganz zu *neuter sui protegendi — memor*, da der vorgehaltene Schild eine Bedeckung ist: allein die Sage scheint gerade den Zug, dass sie sich in dieser Weise gegenseitig durchbohren, hervorgehoben zu haben, s. Dion. 5, 15: *καὶ λογισμὸν οὐχ ὧν πείσονται λαβόντες, ἀλλ᾽ ὧν ἐβούλοντο δρᾶσαι — φέρουσι ταῖς σαρίσσαις κατ᾽ ἀλλήλων ἀμφότεροι πληγὰς ἀφύκτους δι᾽ ἀσπίδων τε καὶ θωράκων*; so dass *protegere*, in allgemeiner Bedeutung sich auch auf das Ausweichen durch die Bewegung der Pferde, die Abwehr der feindlichen Lanze u. s. w. zu beziehen scheint, während das Vorhalten des Schildes sich von selbst verstand und nicht als besondere Vorkehrung gegen den Feind betrachtet wurde. Reiz schlug vor: *praeter parmam.* — *duabus*, s. 1, 24, 1. — *hastis*, s. 34, 48, 6: *haerentem visceribus*; Verg. Aen. 10, 361: *haeret pede pes.* — *moribundi*, im Zustande des Sterbens, hinsterbend.

10—11. *velut* beschränkend, weil nicht die ganzen Schlachtreihen ohne Entscheidung gekämpft haben. — *stetit* prägnant: Stand halten, s. c. 56, 11.

Tarquinium atque Etruscos incessit, ut omissa inrita re nocte ambo exercitus, Veiens Tarquiniensisque, suas quisque abirent
2 domos. adiciunt miracula huic pugnae: silentio proximae noctis ex silva Arsia ingentem editam vocem, Silvani vocem eam creditam; haec dicta, uno plus Tuscorum cecidisse in acie; vin-
3 cere bello Romanum. ita certe inde abiere Romani ut victores, Etrusci pro victis. nam postquam inluxit, nec quisquam hostium in conspectu erat, P. Valerius consul spolia legit, triumphansque inde Romam rediit. collegae funus quanto tum potuit apparatu
4 fecit: sed multo maius morti decus publica fuit maestitia, eo ante omnia insignis, quia matronae annum ut parentem eum luxerunt, quod tam acer ultor violatae pudicitiae fuisset.
5 — Consuli deinde, qui superfuerat, — ut sunt mutabiles

7. *inrita re*, ein Unternehmen, von dem sie keinen Erfolg hofften; es wird als factisch hingestellt, was erst zu erwarten war, s. 1, 23, 6. Ueber die Verbindung *omissa inrita re*, s. 1, 14, 4. — *quisque* von zwei Gegenständen, indem weniger die Zweiheit, als die Gesammtheit berücksichtigt wird, s. c. 44, 9; 1, 24, 3; 10, 12, 3: *diversique (consules) ad suum quisque bellum proficiscuntur*; 27, 35, 5. — *adiciunt* entweder: man, s. c. 12, 9; 4, 9, 8; oder die, welche die Sache erzählen, s. 24, 3, 7: *miracula aliqua affingunt*; 25, 39, 16: *miracula addunt.* Das Wunder war in der Sage noch weiter ausgeschmückt, s. Dion. 5, 16; Plut. Popl. 9; Nieb. 1, 210.

2. *Arsia*, nicht weit von dem Ianiculum, zwischen der späteren *via Aurelia* und *Claudia*; Dion. nennt den Ort *δρυμὸν ἱερὸν ἥρωος Ὁράτου;* Plut. *τὸ Οὔρσον ἄλσος.* — *Silvani*, s. Val. Max. 1, 8, 5, der Gott der Wälder und dessen was in denselben ist, welchem panischen Schrecken erregende Erscheinungen zugeschrieben werden. — *haec*, asyndetische Erklärung von *vox.* — *plus* substantivisch mit dem genit. partit. und dem ablat. des Masses verbunden. Das zweite Vergleichungsglied: *quam Romanorum* fehlt, s. Plut.: *ὡς ἑνὶ πλείους ἐν τῇ μάχῃ τεθνήκασι Τυῤῥηνῶν ἢ Ῥωμαίων*; s. Z. § 488. — *vincere*, = *victorem esse*, sonst würde es *vicisse* heissen.

3—4. *ut victor.*, als solche, die gesiegt haben, *pro victis*, als ob sie besiegt wären, so gut als besiegt, s. c. 35, 5. — *Etrusci*, s. 1, 23, 8. — *postq.* — *erat* schildert die Dauer des Zustandes in Vergleich mit *inluxit*, s. c. 25, 3. — *quanto tum*, im Gegensatze zu dem späteren Gepränge, s. Dion. 5, 17. — *morti* lebendiger als *mortis.* — *matronae*, alle ehrbaren, verheiratheten Frauen. — *annum* ein Jahr, indem dieser Begriff bei Zeit- und Massbestimmungen, ausser in Gegensätzen, nicht ausgedrückt wird, s. 3, 39, 9; ib. 40, 12; 6, 4, 6. Es ist ein zehnmonatliches Jahr gemeint, die gesetzliche Trauerzeit um Eltern und Gatten, in welcher aller Schmuck abgelegt wurde.

7, 5—8. Anerkennung der Hoheit des Volkes, die *leges Valeriae*, s. Cic. Rep. 2, 31; Dion. 5, 19; Plut. l. c. 10.

5. *ut sunt*, s. Caes. B. G. 3, 8: *ut sunt Gallorum subita — consilia*, die veränderliche Gesinnung der Menge wird oft von L. getadelt, s. 24, 25, 9; hier aber haben die älteren Annalisten wol an die

vulgi animi — ex favore non invidia modo sed suspicio etiam cum atroci crimine orta. regnum eum adfectare fama ferebat, 6
quia nec collegam subrogaverat in locum Bruti, et aedificabat in summa Velia; ibi alto atque munito loco arcem inexpugnabilem fieri. haec dicta vulgo creditaque cum indignitate angerent con- 7
sulis animum, vocato ad concilium populo submissis fascibus in contionem escendit. gratum id multitudini spectaculum fuit, submissa sibi esse imperii insignia, confessionemque factam populi quam consulis maiestatem vimque maiorem esse. ibi audire 8
iussis consul laudare fortunam collegae, quod liberata patria in summo honore pro re publica dimicans matura gloria necdum se vertente in invidiam mortem occubuisset. se superstitem gloriae suae ad crimen atque invidiam superesse, ex liberatore patriae ad Aquilios se Vitelliosque recidisse. „numquamne er- 9
go" inquit „ulla adeo a vobis spectata virtus erit, ut suspicione

Aristokratie gedacht, welche die Uebermacht der Valerier fürchtet. — *ex fav.*, aus und nach derselben. — *cum crimine*, indem die Beschuldigung geäussert, nicht allein der Verdacht gehegt wird.

6. *regnum*, s. c. 1. — *in summa Vel.*, die *Velia* oder *Veliae* war ein kleiner Hügel, der sich von dem Palatinus nach dem Esquilinus hinzog, an der östlichen Seite des Forum, s. 1, 30, 2. — *alto a. m.*, die Höhe ist jetzt kaum merklich, da das Pflaster des Forum tief unter der Oberfläche liegt, in der alten Zeit muss sie bedeutender gewesen sein, daher *munito*, was zunächst auf die Mauern, mit denen das Haus umgeben wird, zu beziehen ist; und *arx*, ein fester Posten, von dem aus die Stadt beherrscht werden kann.

7. *angerent*, 1, 46, 6. — *concilium* ist, wie *ibi audire iussi* und *multitudini* zeigt, eben so wie bei Cicero Rep. 2, 31: *cum dicere in contione coepisset*, vergl. Flor. 1, 9, 3; Aur. Vict. 15, eine *contio*, s. 1, 8, 1; Nieb. R. G. 1, 553 f. — *submissis f.*, n. *populo*. Diese Sitte erhielt sich dann immer, indem der Magistrat, der zu dem Volke sprechen wollte, die *fasces* vor denselben senkte. — *escendit*, an den höchsten Ort, von dem aus er zum Volke sprechen konnte, die Stufen der *curia Hostilia*, s. 1, 36; 48; oder das *Vulcanale*. — *in contionem*, um einen Vortrag zu halten, s. Cic. Att. 4, 2, 3: *ille in contionem ascendit, quam Appius ei dedit*. — *confess. fact.*, nachdrückliche Umschreibung des Passivs. Die Thatsache, in der das Geständniss liegt, gilt als *confessio*. Ueber den acc. c. inf. s. c. 3, 3. — *maiestatem* (von *maius*), die Würde, Hoheit, welche auf dem Volke ruht, aber auf die Magistrate übergetragen wird, s. c. 48, 8; 57, 3; Cic. de or. 2, 39: *maiestas est amplitudo ac dignitas civitatis*. Ebenso erscheint die *vis populi* in der *potestas* der Magistrate. Die Anerkennung beider wird symbolisch durch das Senken der *fasces* bezeichnet, und passend als bald nach der Vertreibung der Könige erfolgt dargestellt.

8. *ibi* „dann". — *in summo honore*, n. *constitutus*, vgl. Cic. Sull. 1, 1: *amplissimo in honore*.

9. *numquamne*, rhetorische Anticipation, vgl. 38, 53, 4: *nullisne meritis suis — umquam in arcem tutam clari viri pervenient*. Zur Form der Rede s. 1, 13, 3. — *a*

violari nequeat? ego me, illum acerrimum regum hostem, ipsum
10 cupiditatis regni crimen subiturum timerem? ego si in ipsa arce Capitolioque habitarem, metui me crederem posse a civibus meis? tam levi momento mea apud vos fama pendet? adeone est fundata leviter fides, ut, ubi sim quam qui sim, magis refe-
11 rat? non obstabunt Publi Valeri aedes libertati vestrae, Quirites; tuta erit vobis Velia. deferam non in planum modo aedes sed colli etiam subiciam, ut vos supra suspectum me civem habitetis. in Velia aedificent, quibus melius quam P. Valerio creditur
12 libertas." delata confestim materia omnis infra Veliam, et, ubi
8 nunc Vicae Potae est domus in infimo clivo aedificata. Latae deinde leges, non solum quae regni suspicione consulem absolverent, sed quae adeo in contrarium verterent, ut popularem
2 etiam facerent. inde cognomen factum Publicolae est. ante omnes

vobis, von euch angeschaut, geprüft, gewöhnlicher ist *vobis prob.*, euch bewährt. — *me* durch den steigernden Zusatz: *illum — hostem* von *ipsum* getrennt. — *timerem* Frage des Unwillens: ich hätte fürchten sollen u.s.w.? Da in *timere* die Vorstellung des bevorstehenden Uebels liegt: mit Besorgniss erwarten, so kann der acc. c. inf. folgen, s. 3, 22, 2; 5, 21, 6; 7, 39, 4; 32, 26, 16; 35, 14, 3 u. a., der jedoch sonst bei Prosaikern nicht häufig ist, s. Z. § 534.

10. *arce*, s. 1, 18, 5; *Capitol.*, 1, 38, 6; beide werden oft verbunden, s. Becker 1, 386 ff.; wir würden eine Disjunctivpartikel erwarten, s. 1, 1, 7. Dass das Wohnen auf dem Capitole für besonders gefährlich galt, zeigt die Geschichte des Manlius 6, 20. — *levi mom.*, s. 4, 32, 1: *quod animos ex tam levibus fortunae momentis suspensos gererent.* — *qui s.*, s. 1, 41, 3.

11. *P. Valeri* steht wofür? doch bezeichnet es zugleich seinen Charakter als Schützer der Freiheit. — *deferam aedes*, erklärt durch: *materia delata.* — *melius*, s. 1, 50, 5.

12. *Vicae Potae*, vgl. Cic. Legg. 2, 11, 28, die Göttin der Macht und des Sieges von den Stämmen in *vi(n)co* und *pot-is, pot-iri*, wie andere Götter durch zwei Begriffe bezeichnet, vgl. 5, 52: *Aius Locutius, Anna Perenna* u. a. Der Tempel stand an der Nordseite des Palatium, unter der Velia. — *infimo cl.*, n. *Veliae*, s. Becker 1, 251 ff. — *clivus*, ein breiterer Weg an einer Anhöhe, zum Fahren, im Gegensatze zur *semita.*

8. *latae*, nicht in dem c. 7 erwähnten *concilium*, da dieses bereits aufgelöst ist, *delata* etc., sondern wol in Centuriatcomitien. — *leges*, ausser den zwei von L. erwähnten werden noch drei genannt: über die Multen, die Quaestoren und die Bewerbung um das Consulat, s. Plut. Popl. 11 f. — *verterent*, n. *rem*, sie bewirkten, dass die Sache (die Ansicht des Volkes) in das Gegentheil umschlug. — *popularem*, hier in gutem Sinne, soll eine Erklärung von *Publicola* enthalten, wie 3, 18, 6: *cognominis quo populi colendi — cura sibi tradita sit*; denn wahrscheinlich ist *Publicola* aus *populus* (*p* wird vor *l* zu *b* wie in *publicus*) und *colere* zusammen gesetzt, wie *plebicola, agricola* u. a.

2. *de prov.*, genauer giebt L. den Inhalt an 3, 56, 13, vgl. 10, 9; Cic. Rep. 2, 31: *ne quis magistratus civem Romanum adversus provo-*

de provocatione adversus magistratus ad populum, sacrandoque cum bonis capite eius, qui regni occupandi consilia inisset, gratae in vulgus leges fuere. quas cum solus pertulisset, ut 3
sua unius in his gratia esset, tum deinde comitia collegae subrogando habuit. creatus Sp. Lucretius consul, qui magno natu 4
non sufficientibus iam viribus ad consularia munera obeunda intra paucos dies moritur. suffectus in Lucreti locum M. Horatius Pulvillus. apud quosdam veteres auctores non invenio Lu- 5
cretium consulem; Bruto statim Horatium suggerunt. credo, quia nulla gesta res insignem fecerit consulatum, memoria intercidisse. nondum dedicata erat in Capitolio Iovis aedes. Valerius 6
Horatiusque consules sortiti, uter dedicaret. Horatio sorte evenit: Publicola ad Veientium bellum profectus. aegrius quam 7
dignum erat, tulere Valerii necessarii dedicationem tam inclyti templi Horatio dari. id omnibus modis inpedire conati, postquam alia frustra temptata erant, postem iam tenenti consuli foe-

cationem necaret neve verberaret. Die Provocation hatte in der 1, 26, 8 bezeichneten Beschränkung schon gegen die Könige stattgehabt; jetzt wird bestimmt, dass die Magistrate dieselbe zulassen müssen, und somit allen Bürgern das Recht gegeben gegen Entscheidungen der Magistrate, welche Geisselung oder Todesstrafe (nach Dion. 5, 10, s. § 1, auch Multen) verhängen, die höchste Entscheidung des Volkes selbst anzurufen, so dass nun die vorausgehende Verurtheilung des Magistrates, wenigstens für römische Bürger, und wenn diese Provocation einlegen, zur blossen Form wird um diese herbeizuführen, s. Mommsen 1, 161. — *sacrandoque*, das zweite Gesetz, dass jeder, welcher die Königsherrschaft wieder einführen will, sammt seinem Gute der Gottheit geweiht, d. h. geächtet und vogelfrei sein soll, s. 3, 55, 5; Mommsen 1, 117. Das Gesetz enthält eine Vervollständigung der schon von Brutus c. 1 angeordneten Vereidigung des Volkes. — *inde*, in Folge davon. — *in vulgus*, vgl. 9, 33, 5: *actionem — non popularem magis quam iustam, nec in vulgus quam optimo cuique gratam.*

3—6. *tum*, s. 1, 54, 3. — *Sp. Lucretium*, s. 1, 58. — *non invenio*, die Annalen stimmten also nicht überein, da die Verzeichnisse der Consuln wahrscheinlich erst später zusammengestellt worden sind. Wie unsicher diese waren, zeigt der Vertrag mit Carthago, in welchem *Brutus* und *Horatius* als Consuln im ersten Jahre der Republik zusammen genannt werden. — *memor. int.*, auch hierzu ist *consulatum* zu nehmen, der Ausdruck ist selten, s. c. 4, 2; Val. Max. 5, 2, extern. in. — *dedicata*, den bedeutendsten Tempel durfte der Tyrann nicht vollenden und weihen, er gehörte dem Freistaate an. Nach Dion. 5, 35 erfolgt die Dedication erst im Jahre 247, s. auch Tac. Hist. 3, 72. — *Iovis*, s. 1, 55. — *sortiti*, Becker 2, 2, 121.

7. *dari*, dass die Weihe zu Theil werden solle, daher nicht *datam esse.* — *id — conati* kann wegen *postquam — erant* nicht wieder durch *postquam* aufgelöst werden, sondern bedeutet: indem sie sich bemühten, s. 1, 34, 3. — *postem*

dum inter precationem deum nuntium incutiunt, mortuum eius filium esse, funestaque familia dedicare eum templum non posse.
8 non crediderit factum, an tantum animo roboris fuerit, nec traditur certum nec interpretatio est facilis. nihil aliud ad eum nuntium a proposito aversus, quam ut cadaver efferri iuberet, tenens postem precationem peragit et dedicat templum. haec post exactos reges domi militiaeque gesta primo anno. inde P. Valerius iterum T. Lucretius consules facti.

9 Iam Tarquinii ad Lartem Porsinam Clusinum regem, perfugerant. ibi miscendo consilium precesque nunc orabant, ne se, oriundos ex Etruscis, eiusdem sanguinis nominisque, egen-
2 tes exulare pateretur; nunc monebant etiam, ne orientem morem pellendi reges inultum sineret. satis libertatem ipsam ha-
3 bere dulcedinis. nisi quanta vi civitates eam expetant, tanta

tenenti, während der weihende Magistrat den Pfosten hält, sagt der Priester die von dem Magistrate nachzusprechende Weihe-Formel *(precationem)* vor und sieht darauf, dass Alles nach den Bestimmungen des *ius sacrum* geschieht, s. Cic. pro dom. 46, 121. Die Weihe soll, wie L. 7, 3 beiläufig erwähnt, an den Iden des September vollzogen worden sein. — *incutiunt* = *nuntio terrorem incutiunt*, doch bleibt es ein blosser Versuch. — *funesta*, ein Haus, in welchem eine Leiche lag, galt für unrein und den Göttern missfällig; daher auch vorher: *foedum nuntium.*

8. *interpret.*, Entscheidung. — *nihil aliud* mit *aversus* zu verbinden: in keiner anderen Beziehung, nicht weiter, s. 1, 32, 2. — *ad eum n.* s. 1, 25, 6; 25, 9, 6: *ad quem nuntium nihil ultra motus* — *quam ut iuberet.* — *iuberet*, er weist die Vorbedeutung als ihn nicht betreffend zurück, vgl. 1, 7, 11: *accipit.* — *haec*, ausser den § 1 berührten Gesetzen und der Wahl der Quaestoren hat L. auch den ersten Vertrag mit Karthago nicht erwähnt, s. Polyb. 3, 22; Nieb. 1, 197.

9—15. Der Krieg mit Porsenna, s. Dion. 5, 21 ff.; Plut. Popl. 16 ff.; Flor. 1, 10; Zon. 7, 12.

1. *Lartem*, *Lars* oder *Lar*, ein Ehrenname der Etruskischen Könige, etwa Herr, der zuweilen auch bei den Römern vorkommt. — *Porsina*, so hat die beste Hds. des L. 26, 41, 10, vgl. 6, 40, 17; 9, 11, 6; 10, 16, 7; Plin. 34, 39, 139; eben so findet sich im Griechischen *Πορσίνας* oder *Πορσίνος* neben *Πορσήνας* und *Πορσηνᾶς*. — *Clusinum*, die Stadt *Clusium*, früher *Camars* genannt, s. 10, 25; 9, 36, eine der mächtigsten in Etrurien, s. 5, 33, lag auf einer Anhöhe des Clanisthales, nur durch eine Hügelkette von dem Trasimenischen See getrennt. In der Nähe soll das Grab des Porsenna gewesen sein. — *regem*, jeder der 12 Bundesstaaten hatte einen König, vgl. 5, 1, 2. Bei gemeinsamen Unternehmungen aber tritt ein Oberfeldherr an die Spitze. Als solcher, aber mit ausgedehnter Macht, s. c. 15, 6, erscheint Porsenna, Mommsen 1, 160; 204. — *oriundos ex*, s. 1, 49, 9.

2—3. *ipsam*, s. c. 42, 1: *ipsa per se.* — *nisi*, davor ist zu ergänzen: und alle würden die republikanische Verfassung einführen, wenn nicht u. s. w. — *civitates*, die Bürgerschaften, welche Freistaaten im Gegensatze zu *regnum* gründen

regna reges defendant, aequari summa infimis; nihil excelsum, nihil quod supra cetera emineat, in civitatibus fore; adesse finem regnis, rei inter deos hominesque pulcherrimae. Porsina, 4
cum regem esse Romae tum Etruscae gentis regem amplum Tuscis ratus, Romam infesto exercitu venit. non umquam alias 5
ante tantus terror senatum invasit: adeo valida res tum Clusina erat, magnumque Porsinae nomen. nec hostes modo timebant, sed suosmet ipsi cives, ne Romana plebs metu perculsa receptis in urbem regibus vel cum servitute pacem acciperet. multa 6
igitur blandimenta plebi per id tempus ab senatu data. annonae in primis habita cura, et ad frumentum conparandum missi alii in Vulscos alii Cumas. salis quoque vendendi arbitrium, quia inpenso pretio venibat, in publicum omni sumptu ademptum privatis. portoriisque et tributo plebes liberata, ut divites conferrent, qui oneri ferendo essent: pauperes satis stipendii pendere, si liberos educent. itaque haec indulgentia 7

wollen. — *aequari*, wie in Rom zu Ende der Republik.

5. *non u. a.*, s. 1, 28, 4. — *tum Clusina* in Beziehung auf die spätere Machtlosigkeit. — *timebant*, das Subiect ist in *senatum* angedeutet. — *ipsi*, s. 1, 25, 4. — *ne — acciperet*, ein erklärender Zusatz zu *cives timebant*: nämlich dass sie u. s. w., vgl. c. 36, 3; 22, 59, 19; daher auch von dem Hauptverbum abhängig. — *vel cum*, selbst wenn sie die Knechtschaft drein nehmen sollten.

6—7. *annonae* etc., das Getraide wurde auf Staatskosten angekauft, wenn Noth zu befürchten war, und den Einzelnen um einen mässigen Preis abgelassen, s. c. 34, 9. — *Vulscos*, c. 34, 4. — *Cumas*, s. c. 14. — *salis quoque* etc., die von Ancus angelegten Salinen, s. 1, 39, waren an Privatpersonen verpachtet, *vectigal salinarum instituit* (*Ancus*) Aurel. Vict. 5, welche das Salzmonopol (*arbitrium salis vendendi*) haben. Weil diese den Preis des Salzes übermässig steigerten, so übernahm der Staat die Kosten der Bereitung, des Verkaufs u. s. w., so dass der Preis niedriger gestellt werden konnte. In *quia — venibat* muss *sal* Subiect sein, da die Höhe des Salzpreises, nicht das *arbitrium*, und die Absicht durch Unterdrückung des Wuchers den Armen einen Vortheil zu gewähren die ganze Massregel veranlasst. Die Worte *omni sumptu* jedoch sind wahrscheinlich nicht richtig, da ein Particip wie *recepto*, *translato*, kaum entbehrt werden kann; in ähnlichen Fällen wird nur das Particip von *esse* gedacht, s. 1, 21, 1; 34, 30, 2: *omnibus circa hostibus*; 5, 34, 9: *cognomine pago* u. a. Zur Sache s. Marq. 3, 2, 123. — *portoriisque*, zunächst Hafenzölle, s. 39, 24, 2; dann Zölle überhaupt, s. 38, 44, 4; 32, 7, 3. — *que*, s. 1, 20, 3. — *plebes* nach späterem Gebrauche = *pauperes*. — *oneri*, s. Zumpt § 664. Wahrscheinlich ist die Herstellung der Besteuerung nach dem Census 1, 43, 13 gemeint, die *divites* sind die *locupletes*, die *pauperes* die kein Grundeigenthum habenden *proletarii* und *capite censi*, die unter Tarquinius wieder wie vor Servius haben Steuern zahlen müssen. — *stipendii* nicht verschieden von *tributum* da dieses für Kriegszwecke verwendet,

patrum asperis postmodum rebus in obsidione ac fame adeo concordem civitatem tenuit, ut regium nomen non summi magis
8 quam infimi horrerent, nec quisquam unus malis artibus postea tam popularis esset, quam tum bene imperando universus senatus fuit.

10 Cum hostes adessent, pro se quisque in urbem ex agris demigrant, urbem ipsam saepiunt praesidiis. alia muris, alia Tiberi
2 obiecto videbantur tuta. pons Sublicius iter paene hostibus dedit, ni unus vir fuisset Horatius Cocles: id munimentum illo die for-
3 tuna urbis Romanae habuit. qui positus forte in statione pontis, cum captum repentino impetu Ianiculum atque inde citatos decurrere hostes vidisset, trepidamque turbam suorum arma ordinesque relinquere, reprehensans singulos, obsistens, obtestans-
4 que deum et hominum fidem testabatur, nequiquam deserto praesidio eos fugere. si transitum pontem a tergo reliquissent, iam plus hostium in Palatio Capitolioque quam in Ianiculo fore. itaque monere praedicere, ut pontem ferro igni quacumque vi possint, interrumpant: se impetum hostium, quantum corpore

von den Einzelnen gegeben wurde, s. 23, 48, 8; 33, 42, 4; 39, 7, 2; Dion. 5, 22. — *educent*, vom Standpunkte des Redenden aus, und so in Bezug auf *conferrent* gehoben, s. 1, 9, 4; 51, 4; c. 10, 4 u. a. Doch lesen Andere *educerent*.

8. *quisquam unus*, s. 3, 55, 15: *nemo unus*; 9, 17, 15: *quilibet unus*. — *malis artibus*, Bestechungen, Schenkungen; vgl. Mommsen 1, 170.

10. *cum — adessent*, die Feinde erscheinen sogleich vor der Stadt, selbst das Ianiculum ist schon in ihrer Gewalt; die Sage hebt nur die Hauptmomente hervor, vgl. c. 51. — *praesidiis*, die nicht oder nicht stark befestigten Punkte werden durch militärische Posten gedeckt. — *muris*, s. 1, 44. — *Tiberi*, an dieser Seite war also keine Mauer, Becker 1, 143.

2. *pons Subl.*, 1, 33, 6. — *dedit*, bei *paene*, *prope*, s. c. 65, 4, u. ä. steht regelmässig das Perfect., s. Z. § 519b. — *Horatius*, aus demselben Geschlechte, wie die Kämpfer vor Alba, angeblich der Bruder des Consuls. — *Cocles*, Varro L. L. 7, 71: *ab oculo dictus Cocles ut ocles, qui unum haberet oculum*; Plin. 11, 37; wahrscheinlich ist *co* ein Pronominalstamm der e i n bedeutet, vergl. κύκλωψ. — *id munimentum*, ihn hatte als, an ihm hatte ein Bollwerk. — *fortuna urbis*, gewöhnlicher *fortuna p. R.*, der Schutzgeist der Stadt.

3. *in stat.*, er commandirte den Posten auf der Brücke. — *reprehensans*, ein seltenes Wort, um die immer erneute Thätigkeit zu bezeichnen, s. Tac. H. 4, 44: *fugientes manu retrahens*. — *obtest.* — *testabatur*, solche Zusammenstellungen hat L. oft, vgl. 3, 68, 8: *sedemus desides*; 10, 19, 2: *obsistere — obtestari*.

4. *praesidio*, der Posten in localer Bedeutung. — *transitum*, s. 23, 28, 9: *transito amne*; 21, 43, 4: *Alpes transitae*; Andere halten *transitum* für Substantiv und Apposition zu *pontem*. — *monere*, im Allgemeinen mahnen; *praedicere*, erklären, dass etwas geschehen soll, vgl. 21, 10, 3; 22, 60, 10. — *ferro* etc., s. 1, 59, 1. — *possint*, s. c. 9, 7;

uno posset obsisti, excepturum. vadit inde in primum aditum 5
pontis, insignisque inter conspecta cedentium pugnae terga ob-
versis comminus ad ineundum proelium armis ipso miraculo
audaciae obstupefecit hostis. duos tamen cum eo pudor tenuit, 6
Sp. Larcium ac T. Herminium, ambos claros genere factisque.
cum his primam periculi procellam et quod tumultuosissimum 7
pugnae erat parumper sustinuit. deinde eos quoque ipsos exigua
parte pontis relicta, revocantibus qui rescindebant, cedere in tu-
tum coegit. circumferens inde truces minaciter oculos ad proce- 8
res Etruscorum nunc singulos provocare, nunc increpare omnes,
servitia regum superborum, suae libertatis inmemores alie-
nam oppugnatum venire. cunctati aliquamdiu sunt, dum alius 9
alium, ut proelium incipiant, circumspectant. pudor deinde com-
movit aciem, et clamore sublato undique in unum hostem tela
coniciunt. quae cum in obiecto cuncta scuto haesissent, neque 10
ille minus obstinatus ingenti pontem obtineret gradu, iam im-
petu conabantur detrudere virum, cum simul fragor rupti pontis
simul clamor Romanorum, alacritate perfecti operis sublatus, pa-
vore subito impetum sustinuit. tum Cocles „Tiberine pater“ in- 11
quit „te sancte precor, haec arma et hunc militem propitio flu-
mine accipias.“ ita sic armatus in Tiberim desiluit, multisque
superincidentibus telis incolumis ad suos tranavit, rem ausus

das folgende *posset* ist bescheidener, weil es die Sache mehr bedingt darstellt.

5—6. *vadit*, er geht mit gewaltigem Schritte, μακρὰ βιβάς. — *insignis* ist mit *obversis armis* zu verbinden, *comminus* des Nachdrucks wegen vorangestellt. — *conspecta*, s. c. 5, 5. — *pugnae*, der Schlacht als zu gefährlich auszuweichen. Warum konnte nicht *pugnā* stehen? — *Larc.*, ein Etruskischer Name, von *Lars* gebildet. Wie in dem Kampfe vor Alba retten auch jetzt drei Männer, und zwar vorzüglich ein Horatier, die Stadt.

7—8 *primam — erat*, den ersten Ansturm unter Kriegsgeschrei. — *circumferens*, s. 5, 41, 4; 21, 44, 1. — *minaciter*, durch die Wortstellung gehoben, die wie die Darstellung überhaupt in dem Abschnitte mehr poetisch ist. — *proceres*, die Lucumonen. — *suae libertat.*, sie dächten nicht daran sich von der Herrschaft der Könige zu befreien, wie es Rom gethan.

9—10. *alius al.*, einander, 9, 5, 8: *alii alios intueri.* — *ut proel.*, weil in *circumspectans* die Aufforderung liegt. — *obiecto*, s. 32, 25, 10. — *ingenti gradu* wie § 5: *vadit.* — *iam conabantur*, Nachsatz zu dem Vorhergehenden, zugleich Vordersatz zu *cum simul* etc. — *pavore*, n. *iniecto hostibus*.

11. *Tiberine*, der religiöse Name des Tiberis, hier der Genius desselben, der göttlich verehrt wurde, s. 1, 3, daher *pater* und *sancte.* — *haec — hunc*, auf wen zu beziehen? — *ita* stellt den ganzen Satz als Folge dar: nachdem er so gebetet hatte; *sic* gehört zu *armatus*: so, wie er bewaffnet war, in voller Rüstung. — *superincidentibus*, so werden mit *super* mehrere *decomposita* gebildet: *superimpono*; *su-*

12 plus famae habituram ad posteros quam fidei. grata erga tantam virtutem civitas fuit: statua in comitio posita, agri quantum uno
13 die circumaravit datum. privata quoque inter publicos honores studia eminebant; nam in magna inopia pro domesticis copiis
11 unusquisque ei aliquid fraudans se ipse victu suo contulit. Porsina primo conatu repulsus, consiliis ab oppugnanda urbe ab obsidendam versis, praesidio in Ianiculo locato ipse in plano ri-
2 pisque Tiberis castra posuit, navibus undique accitis et ad custodiam, ne quid Romam frumenti subvehi sineret, et ut praedatum milites trans flumen per occasiones aliis atque aliis locis traice-
3 rent; brevique adeo infestum omnem Romanum agrum reddidit, ut non cetera solum ex agris sed pecus quoque omne in urbem conpelleretur, neque quisquam extra portas propellere auderet.
4 hoc tantum licentiae Etruscis non metu magis quam consilio concessum. namque Valerius consul, intentus in occasionem multos simul et effusos inproviso adoriundi, in parvis rebus
5 neglegens ultor gravem se ad maiora vindicem servabat. itaque, ut eliceret praedatores, edicit suis, postero die frequentes porta Esquilina, quae aversissima ab hoste erat, expellerent pecus, sci-

perinsterno; *superincumbo*. — *incolumis*, L. folgt der Sage, vergl. Val. Max. 3, 2, 1; nach Polyb. 6, 55 hat er den Tod in den Wellen gesucht, und gefunden; nach Späteren ist er verstümmelt worden und hat deshalb das Consulat nicht erlangt. — *ausus*, s. 1, 34, 3. — *fidei*, Glaublichkeit, Andeutung des Sagenhaften.

12. *in comitio*, noch Plin., s. N. H. 34, 5, sah dieselbe; warum sie auf das *Vulcanale* versetzt wurde, erzählt Gellius 4, 5. — *circumaravit*, wie viel er mit einer Furche umziehen konnte: ein Zug der Sage, da die Römer damals nicht in der Lage gewesen waren, eine Quadratstunde Landes zu verschenken. Nach Anderen hat er das Geschenk abgelehnt, vergl. Senec. de Benef. 7, 7: *non est vobis eo opus cive, cui plus opus sit quam uni civi.*

13. *in magna*, s. 1, 17, 3. — *fraudans*, vgl. 5, 47.

11. *obsidendam*, die c. 10, 13 und 12, 1 erwähnte Hungersnoth hatte nicht entstehen können, wenn nur das Ianiculum besetzt gewesen wäre, Latium also den Römern offen gestanden hatte. Um dieselbe zu erklären, werden ganz ähnliche Streifzüge wie in dem Kriege im Jahre 475 a. Ch., s. c. 51, angenommen. — *ripisque* erklärend, da die Ebene zwischen dem Ianiculum und dem Flusse lag.

3. *cetera*, s. 1, 1, 1. — *sed — quoque*, diese seltene Verbindung bezeichnet eine Vermehrung des ersten Gliedes. Sie tritt gewöhnlich bei gleichem Prädicate in beiden Sätzen ein und bezieht sich auf einen Begriff. Hier ist aus *conpelleretur* ein entsprechendes Prädicat zu *cetera* zu entnehmen, s. c. 34, 3. Der ganze Satz erhält eine Ergänzung zu c. 10, 1.

4. *hoc tantum*, diesen hohen Grad von u. s. w., s. 1, 29, 3. — *porta Esq.*, der Ort, auf dem, über den hin eine Bewegung statt findet, steht im blossen Ablativ, oder wird durch eine diesem entsprechende Adverbialform: *qua*, *ea*, *quacumque* u. s. w. bezeichnet, s. § 8: *Caelio m.*;

turos id hostes ratus, quod in obsidione et fame servitia infida
transfugerent. et sciere perfugae indicio; multoque plures, ut in 6
spem universae praedae, flumen traiciunt. P. Valerius inde T. 7
Herminium cum modicis copiis ad secundum lapidem Gabina via
occultum considere iubet, Sp. Larcium cum expedita iuventute
ad portam Collinam stare, donec hostis praetereat, inde se obi-
cere, ne sit ad flumen reditus. consulum alter T. Lucretius porta 8
Naevia cum aliquot manipulis militum egressus; ipse Valerius
Caelio monte cohortes delectas educit. hique primi apparuere 9
hosti. Herminius ubi tumultum sensit, concurrit ex insidiis, ver-
sisque in Valerium Etruscis terga caedit; dextra laevaque hinc a
porta Collina illinc ab Naevia redditus clamor: ita caesi in medio 10
praedatores, neque ad pugnam viribus pares, et ad fugam sae-
ptis omnibus viis. finisque ille tam effuse evagandi Etruscis fuit.

12 Obsidio erat nihilo minus et frumenti cum summa caritate
inopia, sedendoque expugnaturum se urbem spem Porsina habe-
bat, cum C. Mucius adulescens nobilis, cui indignum videbatur 2
populum Romanum servientem, cum sub regibus esset, nullo

3, 51, 10: *porta Collina intravere,* s. 26, 10, 1; 27, 37, 11 u. a. Das Thor lag dem Ianiculum gerade gegenüber auf der Ostseite der Stadt, daher *aversissima.*

6. *et*, bestätigend: und in der That. — *sciere*, sie erfuhren es. — *in spem*, 1, 8, 4. — *universae*, sie hoffen Alles auf einmal zu erbeuten, vgl. 1, 38, 3.

7. *P. Valerius* etc., der Consul vertheilt das Heer in ziemlich gleichen Zwischenräumen auf der Ost- und Südseite der Stadt: Larcius steht an der nordöstlichen Spitze der Mauer, wo an der *porta Collina* der Wall des Servius endet; vor der *porta Esquil.*, auf der *via Gabina* (so heisst der erste Theil der *via Praenestina* bis Gabii), T. Herminius, beide dem Kampfe auf der Brücke entlehnt; Valerius steht auf dem Caelius, an der gleichfalls nach Osten führenden *porta Caelimontana*; Lucretius am südlichen Ende der Stadt, an der *porta Naevia*, an der Südostseite des Aventinus, vgl. 26, 10. — *ad sec. l.*, hier nur Bezeichnung der Entfernung, da die Meilensteine erst später gesetzt sind. — *occultum* wird oft in dieser Weise gebraucht, s. praef. 11. — *donec praet.*, während, wie *donec* bei L. schon sich findet, s. c. 49, 9; c. 24, 6 u. a., nicht bis, da es sonst *praeterierit* heissen würde. Man konnte erwarten, dass der Feind um an das Esquilinische Thor zu gelangen nördlich von der Stadt über den Fluss setzen werde.

8—9. *manipulis,* s. 1, 52, 6. — *cohortes del.*, wie in späterer Zeit die *cohors praetoria*, s. c. 20, 7. — *primi*, die *porta Caelimontana* ist der *Esquilina*, an der die Feinde, den Hinterhalt nicht ahnend, vorbeigezogen sind, am nächsten. — *concurrit* prägnant: er erhebt sich und trifft zusammen.

12. *sedendoque*, an einem Orte sitzen bleibend, mit dem Nebenbegriffe der Unthätigkeit. — *Mucius* erscheint als Patricier; sonst tritt die *gens Mucia* erst drei Jahrhunderte später und als plebejisch auf, s. Nieb. 1, 213.

2. *nobilis* statt patricisch, s. 1, 34, 6; 2, 56, 10. — *servientem*, durch

bello nec ab hostibus ullis obsessum esse, liberum eundem populum ab isdem Etruscis obsideri, quorum saepe exercitus fude-
3 rit, — itaque magno audacique aliquo facinore eam indignitatem vindicandam ratus, primo sua sponte penetrare in hostium castra
4 constituit; dein metuens, ne, si consulum iniussu et ignaris omnibus iret, forte deprehensus a custodibus Romanis retraheretur ut transfuga, fortuna tum urbis crimen adfirmante, senatum adit.
5 „transire Tiberim“ inquit „patres, et intrare, si possim, castra hostium volo, non praedo nec populationum in vicem ultor: maius, si di iuvant, in animo est facinus.“ adprobant patres. abdito
6 intra vestem ferro proficiscitur. ubi eo venit, in confertissima
7 turba prope regium tribunal constitit. ibi cum stipendium militibus forte daretur, et scriba cum rege sedens pari fere ornatu multa ageret, eum milites volgo adirent, timens sciscitari, uter Porsina esset, ne ignorando regem semet ipse aperiret quis esset, quo temere traxit fortuna facinus, scribam pro rege obtruncat.
8 vadentem inde, qua per trepidam turbam cruento mucrone sibi ipse fecerat viam, cum concursu ad clamorem facto conprehen-

cum — esset der Zeit nach genauer bestimmt. — *eundem*, s. 1, 3, 2. Der Satz *liberum — obsideri* ist dem vorhergehenden Satze beigeordnet, obgleich er den Hauptgedanken, jener nur einen vorbereitenden, begründenden enthält: *etsi — obsessum non esset — liberum obsideri*, eine Form, die sich oft bei Griechen und Lateinern findet, um dem Nebenumstand grössere Bedeutung zu geben.

3. *itaque* nimmt den mit *C. Mucius* begonnenen, durch die eingeschobenen Betrachtungen unterbrochenen Gedanken wieder auf, und giebt zugleich die Folgerung aus den eben berührten Umständen an, s. Z. § 739. — *indignit.*, s. 1, 34, 5.

4—5. *retraheretur*, besonders von Flüchtlingen und Ausreissern gebraucht, s. 21, 63, 11; 25, 7, 14. — *tum*, s. 1, 39, 3; auch *in vicem* ist attributive Bestimmung von *ultor*, dieses fast *ulturus*, s. 1, 56, 8: um von seiner Seite u. s. w. — *adfirmante*, wahrscheinlich machte. — *proficiscitur*, nach Dion. hat er in seiner Jugend die Etruskische Sprache erlernt, und legt jetzt Etruskische Waffen an; was L. als der Sage fremd nicht berührt.

7. *tribunal*, der erhöhte Sitz des Feldherrn im Lager, s. 28, 27, 15. — *stipendium*, wie in Rom später der aus der Beute genommene Sold unter der Leitung des Feldherrn durch den Quaestor ausgezahlt wurde. — *scriba*, wahrscheinlich ist ein Rechnungsführer, wie die *scribae quaestorii*, gemeint; Andere nennen statt desselben einen *purpuratus*, s. Flor. 1, 10, 15; Aurel. Victor 12. — *eum*, das Asyndeton, um anzuzeigen, dass nur Einiges von dem was vorging erwähnt ist. — *ipse* tritt bei L. auch zu den Formen mit *met* meist im Nominativ, s. 1, 28, 4. — *quis esset*, Cic. Dei. 11, 30: *quis tuum patrem quis esset — audivit*: dass er sich über seine Person erklären müsse. — *quo*, s. 1, 34, 4. — *temere*, von ihm nicht beabsichtigt.

8. *vadentem conpreh.*, s. 1, 26, 10, das erste ist Bestimmung des zweiten Particips, daher asyndetisch wie 1, 14, 4; 3, 26, 9; *fossam fodiens palae innixus*; 10, 27, 8;

sum regii satellites retraxissent, ante tribunal regis destitutus,
tum quoque inter tantas fortunae minas metuendus magis quam
metuens, „Romanus sum“ inquit „civis, C. Mucium vocant. 9
hostis hostem occidere volui, nec ad mortem minus animi est
quam fuit ad caedem. et facere et pati fortia Romanum est. nec 10
unus in te ego hos animos gessi: longus post me ordo est idem
petentium decus. proinde in hoc discrimen, si iuvat, accingere,
ut in singulas horas capite dimices tuo, ferrum hostemque in
vestibulo habeas regiae. hoc tibi iuventus Romana indicimus 11
bellum. nullam aciem, nullum proelium timueris; uni tibi et cum
singulis res erit.“ cum rex simul ira infensus periculoque con- 12
territus circumdari ignes minitabundus iuberet, nisi expromeret
propere, quas insidiarum sibi minas per ambages iaceret: „en 13
tibi“ inquit „ut sentias, quam vile corpus sit iis, qui magnam
gloriam vident“; dextramque accenso ad sacrificium foculo inicit.
quam cum velut alienato ab sensu torreret animo, prope attoni-
tus miraculo rex cum ab sede sua prosiluisset, amoverique ab
altaribus iuvenem iussisset, „tu vero abi“ inquit „in te magis 14
quam in me hostilia ausus. iuberem macte virtute esse, si pro
mea patria ista virtus staret: nunc iure belli liberum te intactum

21, 4, 7 u. s. w. — *destitutus*, an einem niedrigeren Orte unter dem Tribunal, ohne Hülfe, verlassen hingestellt, s. 3, 38, 4; 23, 10, 5. — *tum* folgt zuweilen auf das Particip, um nochmals auf die durch dasselbe bezeichneten Verhältnisse hinzuweisen, s. 3, 19, 1; ib. 56, 1; hier in Verbindung mit *inter f. m.* zeigt es auf die missliche Lage des Mucius hin, s. 30, 30, 5. — *metuendus* etc., s. Sall. I. 20, 2.

9. *Romanus* mit Nachdruck vorangestellt. — *hostis*, da kein Gegensatz der Personen statt findet, so ist die Ergänzung von *ego* nicht nöthig.

10. *fortia*, im Handeln und Dulden Heldenmuth beweisen. — *in sing. h.*, von Stunde zu Stunde, wie *in dies*. — *capite* = *vitae periculo*, gewöhnlicher wird das Obiect mit *de* angegeben, s. 24, 26, 7; 29, 29, 8 u. a., doch sagt auch Cic. Att. 10, 9, 2: *meo solum capite decernam*. — *regia*, hier das königliche Zelt, nicht der Palast.

11. *nullam — timueris*, in Aufforderungen findet sich bei dem Conj. statt *ne* bisweilen die einfache Negation, s. 1, 32, 7: *me numquam — siris esse*; 5, 53, 3: *nec id mirati sitis*; 21, 44, 7; seltener in anderen Fällen wie 6, 40, 11: *hoc portenti non fiat*; ib. 41, 10.

13. *en tibi*, gewöhnlicher *ecce tibi*, drückt die Verachtung der angedrohten Strafe aus. — *vident*, vgl. 3, 68, 10: *cuius mens nihil praeter publicum commodum videt*; 7, 32, 14: *proinde summum quodque spectate*. — *quam cum — cum*, s. 1, 5, 3. — *accenso*, vgl. Verg. Aen. 1, 704; 3, 279; 8, 285. — *altaribus*, hier dasselbe wie *foculus*, sonst der Aufsatz auf dem Altare.

14. *iuberem* wie in *iubere aliquem salvere*. — *macte*, hier ohne Imperativ, Z. § 453, ist Adverb wie 7, 36, 5: *macte virtute este*. — *nunc*, s. 1, 28, 9. — *iure b. l.*, frei von, nicht nach dem Kriegsrechte

15 inviolatumque hinc dimitto." tunc Mucius quasi remunerans
meritum „quando quidem" inquit „est apud te virtuti honos,
ut beneficio tuleris a me, quod minis nequisti: trecenti coniura-
vimus principes iuventutis Romanae, ut in te hac via grassare-
16 mur. mea prima sors fuit; ceteri, utcumque ceciderit primi,
quoad te opportunum fortuna dederit, suo quisque tempore ade-
13 runt." Mucium dimissum, cui postea Scaevolae a clade dextrae
manus cognomen inditum, legati a Porsina Romam secuti sunt:
2 adeo moverat eum et primi periculi casus, quo nihil se praeter
errorem insidiatoris texisset, et subeunda dimicatio totiens, quot
coniurati superessent, ut pacis condiciones ultro ferret Romanis.
3 iactatum in condicionibus nequiquam de Tarquiniis in regnum
restituendis, magis quia id negare ipse nequiverat Tarquiniis,
4 quam quod negatum iri sibi ab Romanis ignoraret. de agro
Veientibus restituendo inpetratum, expressaque necessitas obsi-
des dandi Romanis, si Ianiculo praesidium deduci vellent. his

(als Sclaven) behandelt, s. 1, 1, 1; durch das Folg. erklärt.

15. *ut — tuleris*, in Rücksicht auf den Erfolg: damit du eingestehst, fühlst, dass du erlangt hast, wie *responsum, praemium ferre. ut* hängt nicht von *coniuravimus* ab, sondern von einem zu denkenden *dicam, scito*, s. 1, 28, 5. — *beneficio*, durch deine Wohlthat. — *trecenti*, unserer sind 300, s. Z. § 430; die Zahl selbst entspricht der der patricischen *gentes* der frühesten Zeit. — *principes iuv.*, patricische Jünglinge, wie zu August's Zeit die Ersten im Ritterstande, c. 20, 11: *proceres iuventutis*; 10, 28, 6; 42, 61, 5.

16. *utcumque*, je nachdem, 21, 35, 2: *utcumque aut locus opportunitatem daret*; 26, 42, 8. — *sors*, vorher das Loos, hier das Schicksal, vgl. praef. 4: je nachdem das Schicksal des Ersten sein, dieser seinen Zweck erreichen wird oder nicht. Andere lesen: *ut cuique*. Dass die Antwort des Mucius den König habe täuschen sollen, wird von L. nur angedeutet, theils in dem, was er im Senate äussert, theils in dem fast ironischen: *beneficio tuleris*, von Anderen bestimmt ausgesprochen, vgl. Dion. 5, 29; Flor. 1, 10.

13. *Scaevola*, Deminutivform von *scaeva* die linke Hand, wie *Ravola, Naevolus* gebildet.

2. *quo*, bei welchem, Abl. des Umstandes, s. c. 52, 7; 42, 61, 6: *trepidatione*; 22, 42, 8: *auspicio* u. a. — *dimicatio*, u. *capitis*. — *ultro*, weil man von den Belagerten hätte erwarten sollen, dass sie bitten würden. — *Romanis*, hier zunächst der Senat, nach Dion. 5, 32 genehmigt auch das Volk den Frieden.

4. *de agro*, s. 1, 33, 9. — *inpetrat.*, durch vieles Bitten. — *expressaq. nec.*, sie wurden so gedrängt, dass sie sich in die Nothwendigkeit fügen mussten, statt: *necessitate expressum est ut* etc. — *Romanis* gehört nicht zu *dandi*; die Zweideutigkeit, die L. nicht immer meidet, wird hier durch den Zusammenhang gehoben. L. folgt in der ganzen Darstellung der späteren Gestalt der Erzählung, in welcher das Unglück des Staates durch die Heldenthaten Einzelner verdunkelt ist; nur in der Erwäh-

condicionibus conposita pace exercitum ab Ianiculo deduxit Por-
sina, et agro Romano excessit. patres C. Mucio virtutis causa 5
trans Tiberim agrum dono dedere, quae postea sunt Mucia prata
appellata. Ergo ita honorata virtute feminae quoque ad publica 6
decora excitatae. et Cloelia virgo una ex obsidibus, cum castra
Etruscorum forte haud procul ripa Tiberis locata essent, frustrata
custodes, dux agminis virginum inter tela hostium Tiberim tra-
navit, sospitesque omnes Romam ad propinquos restituit. quod 7
ubi regi nuntiatum est, primo incensus ira oratores Romam mi-
sit ad Cloeliam obsidem deposcendam; alias haud magni facere.
deinde in admirationem versus supra Coclites Muciosque dicere 8
id facinus esse, et prae se ferre, quem ad modum, si non dedatur
obses, pro rupto foedus se habiturum, sic deditam inviolatam-
que ad suos remissurum. utrimque constitit fides: et Romani 9
pignus pacis ex foedere restituerunt, et apud regem Etruscum

nung der Geisseln, da diese deutlich auf die Besiegung der Römer hinweisen, hat er einen Zug der von anderen Historikern mitgetheilten Nachricht erhalten, dass Rom sich Porsenna in der 1, 38 beschriebenen Weise ergeben habe, s. Tac. Hist. 3, 72; Dion. 5, 35; Peter 1, 120. Erst nachdem es sich unterworfen und die Waffen abgeliefert hat, wird es frei gegeben und ein Bündniss geschlossen, das von L. in den Worten: *his condicionibus conposita pace* angedeutet wird, und nach Plin. N. H. 34, 39 für die Römer sehr drückende Bedingungen enthielt.

5. *quae*, s. Zumpt § 372, die Lage derselben ist nicht genau zu bestimmen, doch scheinen sie nicht der *regio transtiberina* angehört, sondern weiter von der Stadt entfernt gelegen zu haben, s. Becker 1, 656.

6. *ripa* ist ein anderer Punkt als c. 11, 1; da es vorher heisst: *agro Romano excessit*. — *ad prop. rest.*, s. c. 49, 7; 5, 28, 4. — *restituit* prägnant: sie führte sie zurück und gab sie den Verwandten wieder. Nach Anderen, s. Plin. 34, 6, 13; Plut. Popl. 19, werden die übrigen Geisseln bei einem Ueberfalle getödtet, nur Valeria, des Publicola Schwester, rettet sich; s. Dion. 5, 33.

7. *deposcend.* wird gewöhnlich von der Forderung gebraucht, dass die, welche kein Bündniss verletzt haben, ausgeliefert werden sollen, s. 21, 6, 8; ib. 10, 6, vgl. oben c. 4, 7.

8. *supra Coclites*, in Vergleichungen wird oft die Person genannt, statt der Eigenschaft derselben, welche eigentlich verglichen werden sollte, s. 1, 25, 11; 4, 15, 5; 5, 23, 6; 9, 10, 3: *Postumium — devotioni P. Decii consulis — aequabant* u. a. — *quem ad modum* etc., der Nebensatz ist wie ein Hauptsatz betrachtet: er werde zwar — aber; daher der acc. c. inf., vgl. 26, 27, 12; 33, 45, 7; Tac. H. 1, 17; Zumpt § 603. — *inviolatamque*, wenn nicht ein zweites Prädicat, vgl. c. 12, 14, ausgefallen ist, so nähert sich *que* der Bedeutung von *quoque*, wie 5, 4, 14: *hodieque*; 23, 31, 15: *ceteraque*, und wie *et* in der Bedeutung von *etiam*, *nec* in der von *ne quidem* von L. gebraucht wird.

9—10. *ex foedere*, in dem die Zahl der Geisseln bestimmt war. —

non tuta solum sed honorata etiam virtus fuit, laudatamque virginem parte obsidum se donare dixit; ipsa quos vellet legeret.
10 productis omnibus elegisse inpubes dicitur, quod et virginitati decorum et consensu obsidum ipsorum probabile erat eam aetatem potissimum liberari ab hoste, quae maxime opportuna iniu-
11 riae esset. pace redintegrata Romani novam in femina virtutem novo genere honoris, statua equestri, donavere: in summa Sacra
14 via fuit posita virgo insidens equo. Huic tam pacatae profectioni ab urbe regis Etrusci abhorrens mos, traditus ab antiquis, usque ad nostram aetatem inter cetera sollemnia manet bona Porsinae
2 regis vendendi. cuius originem moris necesse est aut inter bellum natam esse neque omissam in pace, aut a mitiore crevisse principio, quam hic prae se ferat titulus bona hostiliter vendendi.
3 proximum vero est ex is, quae traduntur, Porsinam discedentem ab Ianiculo castra opulenta convecto ex propinquis ac fertilibus Etruriae arvis commeatu Romanis dono dedisse, inopi tum urbe
4 ab longinqua obsidione, ea deinde, ne populo inmisso diriperentur hostiliter, venisse, bonaque Porsinae appellata, gratiam muneris magis significante titulo quam auctionem fortunae regiae, quae ne in potestatem quidem populi Romani esset.

parte, n. *dimidia*. — *quos*, hat sich an das gewöhnliche Geschlecht von *obses* angeschlossen, da L. nur Jungfrauen als Geisseln kennt, nicht auch, wie Dion. und Plutarch, Jünglinge. — *probab.*, es wurde gebilligt; die Adiectiva auf *bilis* nähern sich bisweilen dem Particip. — *eam aet.* = *puellas eius aetatis*.

11. *novam in femina* = *quae nova erat in femina*. — *statua eq.*, L. bezeichnet nur das Ausserordentliche der Ehre, sonst sind die Alten über Errichtung und Zweck der Statue verschiedener Ansicht; vgl. Plin. 34, 6, 12. — *in summa S. v.*, da wo dieselbe über die Velia läuft, in der Gegend der *porta Mugionis* und des Tempels des Iuppiter Stator. — *fuit pos.*, s. 1, 19, 5, zeigt, dass L. sie nicht mehr gesehen hat; Seneca de Cons. ad Marc. 16 dagegen erwähnt sie als noch vorhanden.

14. *profectioni*, s. Z. § 469, vgl. 1, 1, 1. — *cetera soll.*, es sind, wie aus *bona vendendi* zu entnehmen ist, die Gebräuche und Formalitäten bei dem öffentlichen Verkaufe von Staatsgütern, der Beute u. s. w. gemeint, zu denen auch die Sitte gehörte, dass ausgerufen wurde, es würden die Güter des Pors. verkauft. — *bona vendendi* ist Epexegese zu *mos*.

2. *natam*, s. praef. § 12. — *omissam* — *crevisse* sind dem Sinne nach auf *morem* zu beziehen, aber grammatisch an *origo* angeschlossen, weil L. gerade den Ursprung der Sitte erklären will, dieser Begriff für ihn der wichtigere ist. — *hostiliter*, wie die einem Feinde abgenommene Beute, also *sub hasta*, s. 4, 29, 4.

3—4. *discedentem*, weil er in eine andere Gegend zieht, daher nicht *decedentem*. — *ea* geht auf *castra* zurück, bezieht sich aber eigentlich auf die in demselben befindlichen durch *opulenta* angedeuteten Güter. — *gratiam m.*, ein dankenswerthes Geschenk. — *fortunae*, s. 1, 56, 7.

Omisso Romano bello Porsina, ne frustra in ea loca exerci- 5
tus adductus videretur, cum parte copiarum filium Arruntem
Ariciam oppugnatum mittit. primo Aricinos res necopinata per- 6
culerat. arcessita deinde auxilia et a Latinis populis et a Cumis
tantum spei fecere, ut acie decernere auderent. proelio inito ad-
eo concitato impetu se intulerant Etrusci, ut funderent ipso in-
cursu Aricinos. Cumanae cohortes, arte adversus vim usae, de- 7
clinavere paululum, effuseque praelatos hostes conversis signis
ab tergo adortae sunt: ita in medio prope iam victores caesi
Etrusci. pars perexigua duce amisso, quia nullum propius perfu- 8
gium erat, Romam inermes et fortuna et specie supplicum delati
sunt. ibi benigne excepti divisique in hospitia. curatis volneribus 9
alii profecti domos nuntii hospitalium beneficiorum, multos Ro-
mae hospitium urbisque caritas tenuit. his locus ad habitandum
datus, quem deinde Tuscum vicum appellarunt.

Spurius Lucretius inde et P. Valerius Publicola consules **15**

— *in potestatem*, in die Gewalt der Römer gekommen und sich in derselben befindend, s. 22, 25, 6; 23, 12, 15; 24, 1, 13 u. a. s. Zumpt § 316. In der hier erwähnten Sitte hat sich vielleicht ein Andenken an die Befreiung Roms von den Etruskern erhalten, indem die Güter, welche sie bei derselben in der Stadt hatten, öffentlich versteigert wurden.

5. *ne frustra*, die vordringende Etruskische Macht verbreitet sich, nachdem Rom gefallen ist, über Latium, bis sie bei Aricia aufgehalten wird. — *cum parte*, s. c. 13, 9, vgl. Dion. 7, 5. — *Ariciam*, s. 1, 50.

6. *a Latinis p.*, die übrigen lat. Städte, welche in Aricia ihr Bundesheiligthum hatten, oder der ganze lat. Bund. — *a Cumis*, die erste Colonie der Griechen in Italien, angeblich 1050 v. Ch. von Chalkidiern und Eretriern gegründet, s. 8, 22, 5; sie lag in Campanien, auf einer steilen Höhe des am Busen von Baiae sich hinziehenden *mons Gaurus*. Ohne Zweifel waren die Cumaner schon früh mit Latium und Rom, s. c. 14, 6, in Verbindung gekommen, s. Mommsen 1, 94; 141, so dass es nicht auffallen kann, wenn sie jetzt dem gemeinsamen Feinde entgegen ziehen.

7—8. *Cumanae c.*, wie später in den römischen Heeren die Cohorten der Bundesgenossen nach ihrem Vaterlande benannt werden. — *praelatos*, s. 1, 45, 6. — *conversis s.*, sie machten eine Schwenkung, so dass sie den Feinden in den Rücken kamen. — *delati s.*, der Plural des Prädicates bei Collectiven, *pars, acies, civitas* u. s. w., *quisque, pro se quisque* findet sich bei L. sehr oft, so wie auch andere Arten der *constructio ad sensum* bei ihm häufiger sind als bei den früheren Prosaikern, s. 1, 41, 1; 2, 53, 1; 1, 9, 1 u. a., s. Z. § 366 f.

9. *Tuscum v.*, eine zwischen dem Palatinus und Capitolinus, jenem jedoch näher, von dem Forum nach dem Velabrum führende Strasse, vgl. 27, 37, 15; Horat. Sat. 2, 3, 228. Andere leiten den Namen von *Caelius Vibenna* ab, vgl. 1, 12; ib. 39. Ohne Zweifel ist derselbe eine Erinnerung an den Etruskischen Einfluss auf Rom, der hiernach als unbedeutend erscheint.

15. *Sp. Lucretius*, ob L. einen anderen Lucr. als den 1, 58 ge-

facti. eo anno postremum legati a Porsina de reducendo in regnum Tarquinio venerunt. quibus cum responsum esset missurum ad regem senatum legatos, missi confestim honoratissi-
2 mus quisque e patribus: non quin breviter reddi responsum potuerit, non recipi reges, ideo potius delectos patrum ad eum missos quam legatis eius Romae daretur responsum, sed ut in perpetuum mentio eius rei finiretur, neu in tantis mutuis beneficiis in vicem animi sollicitarentur, cum ille peteret, quod contra libertatem populi Romani esset, Romani, nisi in perniciem suam faciles esse vellent, negarent, cui nihil negatum vellent.
3 non in regno populum Romanum, sed in libertate esse: ita induxisse in animum, hostibus potius portas quam regibus patefacere. ea esse vota eam esse voluntatem omnium, ut qui libertati

nannten meine, oder hier anderen Quellen als c. 8 folge, lässt sich nicht bestimmen. Statt dieser Consuln nennt Dion. 5, 21 mit den Fast. cons. *P. Valerius Publicola III., M. Horatius II.* und fügt für das folgende Jahr *Sp. Larcius*, *T. Herminius* hinzu. Diese letzteren rechnet L. 5, 54, s. Einleitung S. 29, zwar mit, scheint aber an u. St., wie auch die Erwähnung des Lucretius zeigt, andere Quellen benutzt und in diesen jenes Consulpaar nicht gefunden zu haben. Andere schreiben den Ausfall den Abschreibern zu. — *senatum,* dieser allein leitet die Friedensverhandlungen. — *missi,* s. c. 14, 8. — *honoratissimus q.* bezeichnet hier, da bis jetzt nur wenige Ehrenämter können bekleidet haben, die angesehensten.

2. *non,* davor ist, wie oft, das die orat. obliqua einführende verb. dicendi zu ergänzen. — *non quin* — *ideo*: nicht etwa weil nicht — gerade deshalb; *ideo* wiederholt den Grund in *non quin* etc. und ist hinzugefügt um die Vergleichung *potius* — *quam* anzuknüpfen. — *non recipi*, s. c. 8, 7, stellt mit Nachdruck als Thatsache hin, was nur beschlossen ist. — *delectos* mit dem partitiven Genitiv ist in Prosa neu, vgl. 26, 5, 3; 28, 14, 16: *cum expeditis peditum*; 22, 30, 2: *circumfusos militum* u. a. — *daretur,* so oder mit *ut* und dem Coniunctiv werden gewöhnlich die Vergleichungssätze mit *potius quam*, durch welche bezeichnet wird, dass man dem einen Prädicat das andere vorziehe, in orat. obl. ausgedrückt, da auch in orat. recta der Nebensatz den Coniunctiv hat: *legatos misimus potius, quam daretur* s. c. 34, 11: *domitos fore potius quam ut prohibeant*; c. 48, 1; 4, 2, 8; 6, 28, 8; 9, 14, 7 u. a.; 22, 33, 10: *per interregem comitia habenda esse potius quam — avocarentur* u. a. Werden aber beide verglichenen Prädicate von einem Verbum des Wollens abhängig, so stehen sie als Objecte desselben im Infinitive, s. 7, 21, 1: *dictatore obstinato tollere potius totum e republica consulatum quam promiscuum facere*; 21, 13, 8; 22, 40, 3; 23, 9, 8. Doch ist hier der Fall zu unterscheiden, wenn nur verschiedene Bestimmungen eines Prädicates verglichen werden, wie § 3: *hostibus potius — patefacere*, c. 24, 2. — *in vicem* gegenseitig, gegeneinander gehört zu *sollicit.*

3. *in regno*, s. c. 1, 1. — *ita induxisse*, s. 2, 5, 7. — *qui — erit,* der Indicativ findet sich nach dem Vorgange der Griechen bei L. schon

erit in illa urbe finis, idem urbi sit. proinde, si salvam esse vel- 4
let Romam, ut patiatur liberam esse, orare. rex verecundia victus 5
„quando id certum atque obstinatum est“ inquit „neque ego
obtundam saepius eadem nequiquam agendo, nec Tarquinios spe
auxilii, quod nullum in me est, frustrabor. alium hinc, seu bello
opus est seu quiete, exilio quaerant locum, ne quid meam vobis-
cum pacem distineat.“ dictis facta amiciora adiecit. obsidum 6
quod reliquum erat reddidit, agrum Veientem foedere ad Ianicu-
lum icto ademptum restituit. Tarquinius spe omni reditus inci- 7
sa exulatum ad generum Mamilium Octavium Tusculum abiit.
Romanis pax fida ita cum Porsina fuit.

Consules M. Valerius P. Postumius. eo anno bene pugnatum 16
cum Sabinis; consules triumpharunt. maiore inde mole Sabini 2

oft in der orat. obliqua, vgl. c. 32, 9; 11; c. 58, 5; 3, 15, 3; 71, 6; 4, 41, 5; 55, 4; 6, 5, 3; 21, 27, 4 u. a. Hier scheint durch *erit* einfach die Zukunft bezeichnet zu werden, während in *futurus sit* die Aussicht auf den Erfolg, das Eintreten des Untergangs angedeutet sein könnte. — *illa*, weil die Gedanken die Ansicht des Volkes (*vota omnium*) darstellen.

5. *verecundia*, der hochherzige König will nach der Sage die Verfassung des edlen Volkes nicht verletzen, obgleich er c. 9, 4 ganz andere Ansichten hegt. — *obstinatum*, fest entschieden, 23, 29, 7: *obstinaverant animis*; Plin. Paneg. 5, 6: *obstinatum est tibi*, sonst hat L. gewöhnlich *obstinatus ad*. — *neque* „auch nicht“. — *obtundam* ist entweder absolut gesagt, wie Cic. Verr. 4, 49, 109, oder es ist *eadem* wieder hinzuzudenken, wie 26, 38, 11: *idem obtundendo*.

6. *obsidum*, vgl. c. 13, 9; 28, 2, 12: *quod veterum peditum erat*; 45, 2, 11: *quod militum Corcyrae esset*. — *agrum*, dieser war nach c. 13, 4 den Vejentern zurückgegeben, hier disponirt Porsenna, da ihn die Sage als unumschränkten Gebieter Etruriens darstellte, über die Eroberung. — *ad Ianiculum*, dahin hatten wol die Römer ihre Gesandten geschickt, um das Bündniss abzuschliessen; während nach c. 13, 2 Porsenna in Rom selbst Friedensvorschläge gemacht haben soll, vgl. c. 54, 1.

7. *pax fida*, so wird der Krieg im dritten oder (wenn die § 1 erwähnten Consuln ausgefallen sind) im 4. Jahre der Republik beendigt; Dion. lässt ihn erst im 3. Jahre beginnen; nach Orosius 2, 5 hat er 3 Jahre gedauert. — *Mamilium Oct.*, s. 1, 49; 56. — *Tusculum*, j. *Frascati*, am nördlichen Rande des Albanergebirges, eine ebenso alte als bedeutende Stadt Latiums.

16, 1—8. Krieg mit den Sabinern, Einwanderung der Claudier, s. Dion. 5, 37 ff.; Plut. Popl. 21; Verg. Aen. 7, 706 ff.; Peter 1, 122.

1. *M. Valerius* (*Volesi filius*) mit dem Beinamen *Maximus* nach der gewöhnlichen Annahme Bruder, nach Dio Cassius Gentile des Publicola. — *Postumius* (*Tubertus*), die Namen der Consuln stehen oft ohne Copulativpartikel. — *pugnat. est*, Dion. und Plut. erzählen den Krieg ausführlich; L. hat nur eine kurze Notiz aus den Annalen gegeben. Die Sabiner sind die ersten, welche das geschwächte Rom verlassen, s. 1, 45, und angreifen.

bellum parabant. adversus eos et ne quid simul ab Tusculo,
unde etsi non apertum, suspectum tamen bellum erat, repentini
periculi oriretur, P. Valerius quartum T. Lucretius iterum consu-
3 les facti. seditio inter belli pacisque auctores orta in Sabinis ali-
4 quantum inde virium transtulit ad Romanos. namque Attius Clau-
sus, cui postea Appio Claudio fuit Romae nomen, cum pacis ipse
auctor a turbatoribus belli premeretur nec par factioni esset, ab
5 Regillo, magna clientium comitatus manu, Romam transfugit. his
civitas data agerque trans Anienem: vetus Claudia tribus, additis
postea novis tribulibus, qui ex eo venirent agro, appellata. Ap-
pius inter patres lectus haud ita multo post in principum digna-
6 tionem pervenit. consules infesto exercitu in agrum Sabinum
profecti cum ita vastatione dein proelio adflixissent opes hostium,
ut diu nihil inde rebellionis timere possent, triumphantes Ro-
7 mam redierunt. P. Valerius, omnium consensu princeps belli

2. *ab Tusculo*, von den Latinern und Tarquiniern. — *suspectum*, s. 24, 40, 1: *quod* (*bellum*) *ante suspectum fuerat.* — *Attius*, (nach Anderen *Attus* oder *Atta*), s. 10, 8, ist wie *Navius*, *Modius*, *Mettius*, und andere Sabinische Namen gebildet. Appius soll als eine Umwandlung aus Attius erscheinen, *Claudius* von *Clausus*, wie in der *lingua rustica ti*, seltener *di* in *s* oder *z* übergehen; vgl. 1, 34, 10.

4. *turbatoribus b.*, verkürzter Ausdruck: die durch Anstiften von Unruhen Krieg erregen, wie ταράττειν τὸν πόλεμον u. ä.; *belli* ist mehr des Gegensatzes zu *pacis* wegen als dass es an sich nothwendig gewesen wäre, hinzugefügt. — *Regillo*, s. Suet. Tib. 1: *patricia gens Claudia — orta est ex Regillis, oppido Sabinorum*, die Lage der Stadt ist nicht bekannt. Das in den Hdss. sich findende *cin* oder *cn* hält Heerwagen für eine Glosse: *nomen civitatis*. — *clientium*, s. c. 35, 3.

5. *his* bezieht sich auf Appius selbst wie auf seine Clienten, denen Staatsland (*ager* n. *publicus*) als Grundeigenthum angewiesen wird, angeblich Appius 25 *iugera*, jedem Clienten 2 *iugera*. Nach Suet. erhält nur Appius Land, welches er unter die Clienten vertheilt. — *trans Anien.*, in der Nähe des Sabinerlandes nach Dion. 5, 40, zwischen Fidenae und Picentia (nach Bormann Ficulea). — *vetus Cl.* etc., der Sinn der dunkelen Worte scheint zu sein: die, welche aus jenem der *gens Claudia* angewiesenen Gebiete (nach Rom) kamen, wurden, nachdem bereits auch andere Districte zu dieser Tribus geschlagen waren, *vetus Claudia tribus* genannt, s. Mommsen die Tribus S. 6, röm. Gesch. 1, 28; 75. Der Name selbst kommt sonst nicht vor. — *appellata* hat sich an den Hauptbegriff, nicht an den näheren (*ii*) *qui* angeschlossen, s. 1, 1, 3. — *patres* etc., genauer heisst es 4, 4, 7: *oriundi — ex Sabinis — per cooptationem in patres habetis* (*nobilitatem*); ib. 3, 14: *Claudiam certe gentem — non in civitatem modo accepimus* (durch einen Volksbeschluss), *sed etiam in patriciorum numerum* (durch Cooptation), s. auch 10, 8, 6; dann erst konnten sie in den Senat gelangen, s. 1, 35, 6. — *dignationem* objectiv Ehre, Ansehen, die Folge der *dignitas*, er gehörte bald zu den bedeutendsten Männern im Senate.

pacisque artibus, anno post Agrippa Menenio P. Postumio con-
sulibus moritur, gloria ingenti, copiis familiaribus adeo exiguis,
ut funeri sumptus deesset: de publico est datus. luxere matro-
nae ut Brutum. eodem anno duae coloniae Latinae, Pometia et 8
Cora, ad Auruncos deficiunt. cum Auruncis bellum initum; fuso-
que ingenti exercitu, qui se ingredientibus fines consulibus fero-
citer obtulerat, omne Auruncum bellum Pometiam conpulsum
est. nec magis post proelium quam in proelio caedibus tempe- 9
ratum est: et caesi aliquanto plures erant quam capti, et captos
passim trucidaverunt; ne ab obsidibus quidem, qui trecenti ac-
cepti numero erant, ira belli abstinuit. et hoc anno Romae trium-
phatum.

Secuti consules Opiter Verginius Sp. Cassius Pometiam pri- 17
mo vi deinde vineis aliisque operibus oppugnarunt. in quos Au- 2

7. *Menenio*, mit dem Beinamen *Lanatus*; *Postumio*, n. *iterum*, s. § 1. In der ersten Zeit des Consulates lässt L. häufig die Zunamen der Consuln und die Zahl der Consulate weg. — *funeri* = *ad funus instruendum*, s. c. 33, 11; *de publico*, aus Staatsmitteln, auf Staatskosten, die Quellen des L. bezeichneten wol, da sonst die Senatoren den höchsten Census haben, ein *funus publicum* (oder *censorium*), s. Tac. Ann. 3, 5, also eine Ehre, L. selbst denkt nur an eine Unterstützung. — *luxere*, n. *eum*, s. c. 7, 4.

8. *coloniae Lat.*, nicht in der späteren Bedeutung Colonieen, in welche Latiner, nicht Bürger geschickt sind; sondern von den Latinern gegründet, weshalb sie auch unter den latinischen Städten aufgeführt werden. — *Pometia*, s. 1, 53. — *Cora*, j. *Cori*, hoch im Volskergebirge. — *deficiunt*, die ursprünglichen Bewohner der Städte, die dem Ausonischen Volksstamme angehörten, vertrieben jetzt die Colonisten. Der Kampf der Römer, um die Städte wieder zu gewinnen, zeigt übrigens, dass Latium noch mit denselben verbunden ist. — *Aurunci* aus *Ausuni Ausones* mit dem Suffix *cus* gebildet wie *Tuscus* u. a., ein Zweig des Ausonischen Volksstammes, welcher dem latinischen verwandt war und sich von Terracina bis an den *mons Massicus* und nach Cales hin verbreitete. Die Ausonischen Völker dringen in der Zeit, als Roms Macht gebrochen wurde, von Süden vor, und L. giebt in dem, was er an u. St. berichtet, das Resultat einer länger dauernden Bewegung, kommt aber noch dreimal auf den Krieg zurück, s. c. 17; 22; 25. — *conpulsum*, s. 1, 33, 4. — *nec magis*, eben so wenig, da der Satz mit *quam* negativ ist.

9. *obsidibus*, vermuthlich Geisseln, welche die alten Bewohner der Städte, weil ihnen die Römer nicht trauten, stellen mussten, s. c. 17; 22. — *abstin.*, n. *se*, wie mehrfach bei L. — *triumphat.*, dieses ist sonst nicht bekannt.

17. *Verginius* oder *Virginius*, *Tricostus*; *Cassius* (*Viscellinus*), der einzige, der aus der *gens Cassia*, so lange sie patricisch war, erwähnt wird. — *Pometiam* etc., was L. hier als Fortsetzung von c. 16, 8: *omne* — *conpulsum* erzählt, ist wol nur die dort bereits erwähnte Begebenheit, die manche Annalisten in ein anderes Jahr gesetzt hatten. — *vineis*, tragbare, den Weinlauben ähnliche, Belagerungshütten von Holz, mit Flechten und Häuten zum

runci magis iam inexpiabili odio quam spe aliqua aut occasione coorti cum plures igni quam ferro armati excucurrissent, caede
3 incendioque cuncta conplent. vineis incensis, multis hostium vulneratis et occisis consulum quoque alterum utrum — sed nomen auctores non adiciunt — gravi volnere ex equo deiectum prope
4 interfecerunt. Romam inde male gesta re reditum. inter multos saucios consul spe incerta vitae relatus. interiecto deinde haud magno spatio, quod vulneribus curandis supplendoque exercitui satis esset, cum ira maiore belli tum viribus etiam auctis Pome-
5 tiae arma inlata. et cum vineis refectis aliaque mole belli iam in
6 eo esset, ut in muros evaderet miles, deditio est facta. ceterum nihilo minus foede dedita urbe, quam si capta foret, Aurunci passim principes securi percussi, sub corona venierunt coloni
7 alii; oppidum dirutum; ager veniit. consules magis ob iras graviter ultas quam ob magnitudinem perfecti belli triumpharunt.

18 Insequens annus Postumum Cominium et T. Larcium con-
2 sules habuit. eo anno Romae cum per ludos ab Sabinorum iu-

Schutz gegen die feindlichen Geschosse bedeckt.

3—4. *alterum utr.*, s. 8, 6, 11: *alter uter consulum.* Doch ist die Stelle unsicher, die besten Hdss. haben *alterum sed verum.* — *volnere*, Verwundung, s. 24, 7, 5: *ut — confoderetur aliquot volneribus.*

5. *mole b.*, hier die mit grosser Mühe herzustellenden Belagerungswerke, in etwas anderer Bedeutung c. 16, 2; 1, 38, 5. — *in eo esset*, impersonal.

6. *dedita*, nur wenn die *deditio* vor dem Beginne der Bestürmung (*prius, quam aries murum attigisset* Caes. B. G. 2, 32) erfolgte, wurden die Besiegten milder behandelt, vgl. Cic. Off. 1, 11, 35. — *securi* etc., die Anstifter der Empörung werden gewöhnlich als *proditores*, s. c. 5, 8, hingerichtet. Diese Strafe deutet an, dass L. hier wie c. 22, 2, vgl. c. 16, 9, unter *principes* die angesehensten der Bewohner von Pometia gedacht habe; *coloni alii* sind die geringeren Leute. Die alte Bevölkerung der Stadt ist wie in Fidenae 1, 27, 9 in die Colonie aufgenommen gewesen, oder es bedeutet überhaupt: die Bewohner der Colonialstadt. — *sub corona*, der erste Fall dieses Verfahrens vgl. 1, 39, 5. Ueber den Ausdruck s. Gell. 7, 4: *antiquitus mancipia iure belli capta coronis induta venibant, et idciro dicebantur sub corona venire.* — *dirutum*, es wird indess c. 22 und 25 wieder erwähnt, s. Dion. 5, 61. — *ager veniit*, das Gebiet der Stadt wird *ager publicus*, dieser aber nicht verpachtet, oder occupirt, sondern der gefährlichen Lage wegen sogleich verkauft, vgl. 6, 21, 4.

7. *triumpharunt*, nach Dion. 5, 49 triumphirt Cassius, weil er den fünfjährigen Sabinischen Krieg beendigt hat.

18. Einsetzung der Dictatur, s. Cic. Rep. 2, 32; Dion. 5, 70 ff.; Fest. p. 198; Zon. 7, 13.

1. *Postumum* wird als Vorname angegeben, da aber die Hdss. *postumium* hier wie c. 33, 9 haben, und die *Cominii* Plebejer waren, so ist es wahrscheinlich, dass der Vorname ausgefallen, *Postumius* Gentilname ist. *Larcium* (*Flavum*).

2. *per ludos*, bei Gelegenheit, indem *per* die Veranlassung bezeich-

ventute per lasciviam scorta raperentur, concursu hominum rixa
ac prope proelium fuit, parvaque ex re ad rebellionem spectare
res videbatur supra belli Latini metum. id quoque accesserat, 3
quod triginta iam coniurasse populos concitante Octavio Mamilio
satis constabat. in hac tantarum expectatione rerum sollicita 4
civitate dictatoris primum creandi mentio orta. sed nec quo anno, nec quibus consulibus, quia ex factione Tarquiniana essent — id quoque enim traditur —, parum creditum sit, nec quis

net; dagegen in *per lasciviam* die Art und Weise. Die Situation ist dieselbe wie c. 16, 1; die Veranlassung des Krieges wie 1, 9, 10; ib. 30, 5. — *ex re* — *res*, das Wort wird oft in verschiedenen Bedeutungen wiederholt, s. 1, 53, 4, unten § 8: *auxilium.* — *supra b. L. m.* ist attributive Bestimmung von *rebellionem*, s. 1, 34, 5, welche an c. 16 anschliesst und den Uebergang zum Folg. bildet: zum Abfall, der noch den Schrecken, den der Krieg mit den Latinern einflösste, übertraf, noch gefährlicher als dieser erschien. Das c. 16 Erzählte ist nicht beachtet; die Sabiner sind wie 1, 30, 5 als *gens opulentissima* zu denken. Ueber *supra* in dieser Bedeutung s. c. 13, 8; Cic. N. D. 2, 13, 34: *ratio, quae supra hominem putanda est*; zugleich zur Construction Phaedr. 4, 24, 24: *iuvenes humanam supra formam.* — *belli L.* ist subjectiver Genitiv wie 31, 23, 2: *hostium metus* vgl. 2, 24, 3: *metu et ab cive et ab hoste.* Andere lesen *supra b. Sabini m.*, dann aber müsste es *super* heissen.

3. *id q. ac.*, bis jetzt hatte man blos vermuthet, dass ein Krieg und nur mit Tusculum, s. c. 16, 1 *suspectum*, zu führen sei, jetzt wusste man gewiss, dass alle 30 Staaten sich verbunden haben. — *triginta*, s. Mommsen 1, 41 f. — *Octavio*, die Partei, welche den Anschluss der Latiner an die Tarquinier vermittelt hat, s. 1, 52, nimmt dieselben auf, s. c. 15, 7 und bewirkt jetzt, wo in Rom die alten Stämme wieder mächtig werden, die Trennung.

4. *in hac* ist mit *expectatione* zu verbinden, als der Staat während und wegen der Erwartung u. s. w., s. 1, 36, 4, vgl. 21, 20, 9; 42, 20, 1: *in suspensa civitate ad expectationem* etc. — *dictatoris*, s. 1, 22; Cic. Rep. 1, 40; Legg. 3, 3, 9: *ast quando duellum gravius discordiaeve civium escunt, oenus ne amplius sex menses, si senatus creverit, idem iuris, quod duo consules teneto: isque ave sinistra dictus populi magister esto*, so hiess nämlich ursprünglich der Dictator, s. Becker 2, 2, 150 ff. — *quo anno*, das Jahr war in den Annalen verschieden angegeben, Dion. erwähnt die Wahl 3 Jahre später und giebt eine andere Veranlassung an, s. Nieb. 1, 221. — *quibus cons.*, sind Dative und von *creditum sit* abhängig; durch die Angabe des Jahres sind zwar auch die Consuln bestimmt, diese werden aber hier wegen ihrer politischen Ansichten und ihrer Person noch besonders erwähnt. Der Ausdruck ist verkürzt: *qui consules fuerint, quibus, quia — essent p. c. sit.* — *factione Tarq.*, zur Bezeichnung der Partei wird gewöhnlich die abgeleitete Adjectivform gebraucht, *Sullanus*, *Pompeiani* u. a. Dass die Tarquinier in Rom Anhänger hatten, geht aus c. 2, 3; 1, 56, 3 hervor. — *id quoque*, Andere hatten andere Gründe angegeben. — *enim* steht nach *quoque*, damit dieses sich an den Hauptbegriff anschliessen kann, wie 3, 50, 7;

5 primum dictator creatus sit, satis constat. apud veterrimos tamen auctores T. Larcium dictatorem primum Sp. Cassium magistrum equitum creatos invenio. consulares legere: ita lex iubebat
6 de dictatore creando lata. eo magis adducor ut credam Larcium, qui consularis erat, potius quam M'. Valerium M. filium Volesi nepotem, qui nondum consul fuerat, moderatorem et magistrum
7 consulibus appositum: qui, si maxime ex ea familia legi dictatorem vellent, patrem multo potius M. Valerium spectatae virtutis
8 et consularem virum legissent. — Creato dictatore primum Romae, postquam praeferri secures viderunt, magnus plebem metus incessit, ut intentiores essent ad dicto parendum. neque enim

23, 12, 15 u. a. — *primum*, man könnte hier *primus* erwarten, wie sogleich im Folgenden, aber L. hat wol sagen wollen: als zum ersten Male ein *dictator* erwählt wurde; während *dictatorem primum* die Person selbst bestimmt.

5. *Larcium*, eben so Cic. Rep. 2, 32; Dion. 5, 72; Macrob. 1, 8. — *Cassium*, s. c. 17, 1. — *legere* ist Perfect, wie § 7: *qui — legissent* zeigt; das Subiect sind die Senatoren oder überhaupt die zur Wahl Berechtigten, da der Consul die durch einen Senatsbeschluss, in welchem zuweilen der zu wählende bezeichnet war, bestimmte Wahl vollzog. — *lex — lata*, die neue Magistratur war also durch einen Senats- und Volksbeschluss eingeführt; in welchem aber schwerlich *consulares* ursprünglich sich fand, s. zu 1, 60, 4. — *creando*, dieser allgemeine Ausdruck, s. 1, 8, 7, findet sich mehrfach von der Wahl des Dictators, selten das vorher von L. gebrauchte *legere*, regelmässig ist *dicere*. Ob jene Bestimmung schon jetzt in dem Gesetze gestanden habe, lässt sich bezweifeln, s. c. 19, 3; 4, 26, 11 u. a.

6. *adducor u. c.*, s. 6, 42, 6, gewöhnlich wird *ut credam* nicht hinzugefügt, sondern das Obiect des Glaubens von *adduci* selbst abhängig gemacht. — *consularis* konnte Larcius nach L. nicht sein, da er erst in diesem Jahre Consul war: nur die konnten diesen Grund anführen, welche die Wahl 3 Jahre später ansetzen. — *M'. Valer.*, ebenso Festus p. 198: *Mani Valer. M. F. Volusinae gentis*; L. scheint ihn für sehr jung und den Sohn des c. 16, 1 erwähnten zu halten, vgl. c. 30, 4. — *moderator.*, der das Mass dessen bestimmt, was ein Anderer zu thun hat; *magistrum* von *magis: quia magis ceteris potest*, s. Paul. Diac. p. 126. Auch diese Bemerkung passt nicht auf Larcius, wenn er als Consul zum Dictator erwählt wurde, sie zeigt aber, dass die Consuln ihr Amt nicht niederlegten, sondern nur dem Dictator untergeordnet waren, Mommsen 1, 162.

7. *qui, si* kann, wie auch *legi vellent* zeigt, nur auf das Subiect in *legere*, welches zu *appositum* hinzuzudenken ist, bezogen werden, nicht auf die Consuln, von denen immer nur einer die Wahl vollzog. — *si maxime*, wenn unter jeder Bedingung, gerade.

8. *secures*, das Zeichen, dass der Dictator, wie früher der König, das Recht über Leben und Tod hat; indess hat L. nicht berichtet, dass Valerius Publicola die Beile aus den fasces habe herausnehmen lassen. — *dicto*, Befehl, s. 8, 34, 4, bildet mit *parendum* einen Begriff,

ut in consulibus, qui pari potestate essent, alterius auxilium, ne-
que provocatio erat, neque ullum usquam nisi in cura parendi
auxilium. Sabinis etiam creatus Romae dictator eo magis, quod 9
propter se creatum crediderant, metum incussit. itaque legatos 10
de pace mittunt. quibus orantibus dictatorem senatumque, ut
veniam erroris hominibus adulescentibus darent, responsum,
ignosci adulescentibus posse, senibus non posse, qui bella ex bel-
lis sererent. actum tamen est de pace; inpetrataque foret, si 11
quod inpensae factum in bellum erat, praestare Sabini — id
enim postulatum erat — in animum induxissent. bellum in-
dictum: tacitae indutiae quietum annum tenuere.

Consules Ser. Sulpicius M'. Tullius; nihil dignum memoria 19
actum: T. Aebutius deinde et C. Vetusius. his consulibus Fidenae 2
obsessae, Crustumeria capta; Praeneste ab Latinis ad Romanos
descivit. Nec ultra bellum Latinum gliscens iam per aliquot an-

vor den *ad* getreten ist. — *alterius*, der eine der Consuln konnte von dem Bürger, welcher glaubte, dass ihm von dem Anderen Unrecht geschehe, angerufen werden (*appellare collegam*), oder aus eigener Machtvollkommenheit einschreiten (*intercedere*). — *neque prov.*, schon angedeutet durch *praeferri secures*, s. c. 29; 3, 20; der Dictator war durch die Provocation wol nicht mehr eingeschränkt als der König, s. c. 8, 2; 1, 26, 8.

9. *Sabinis et.* bildet den Uebergang zum Folgenden. Allerdings konnte die grössere Machtfülle und Energie des Dictators auch den Feinden Schrecken einflössen. — *crediderant*, sie waren zu dem Glauben gekommen, ebenso 5, 8, 7; ib. 18, 11; 9, 41, 14; 21, 8, 6; 4, 44, 7: *acceperant;* 40, 38, 9; 2, 50, 5: *contempserant*, s. c. 32, 9. Die Furcht ist als Folge der Ueberzeugung dargestellt.

10—11. *bella e. b. s.*, ebenso 21, 10, 4; 31, 6, 4; der Gedanke ist rhetorische Uebertreibung, da bis jetzt nur wenige Kriege geführt sind. — *inpensae*, diese wurden durch das *tributum* gedeckt, und mussten von den Feinden wieder erstattet werden. — *tacitae*, d. h. nicht *publico consilio* geschlossen, s. c. 64, 8; 23, 46, 5. — *tenuere* bewahrten, hielten es ruhig, der Grund ist Subiect geworden.

19—20. Die Schlacht am Regillus, s. Dion. 5, 75 ff., 6, 2 ff.; Nieb. 1, 218.

1. *Sulpicius* (*Camerinus Cornutus*), *Tullius* (*Longus*); dass sie im 10. Jahr der Republik Consuln waren bezeugt Cic. Brut. 16, 62. — *nihil dign.* etc. dieses bemerkt L. bisweilen, obgleich er nach 1, 19, 3 angenommen haben muss, dass in jedem Jahre Krieg geführt worden sei. — *Aebutius* (*Elva*). *C.* (in anderen Quellen *Publius*) *Vetusius* (die alte Form für Veturius, s. 3, 4, 1) *Geminus Cicurinus.*

2. *his — descivit*, kurze Notizen, wie sie L. bisweilen aus den Annalen anführt, während Anderes, wie die folgende Schlacht ausführlich geschildert wird. — *Fidenae — capta*, der Verlust der Städte, s. 1, 9; 11; 38, ist nicht erwähnt; das Gebiet von Crustumerium ist wol jetzt mit dem *ager Romanus* vereinigt worden. — *Praeneste*, Palaestrina, eine alte, sehr feste Stadt am südwestlichen Rande des Aequergebirges.

3 nos dilatum. A. Postumius dictator T. Aebutius magister equitum magnis copiis peditum equitumque profecti ad lacum Regil-
4 lum in agro Tusculano agmini hostium occurrerunt; et quia Tarquinios esse in exercitu Latinorum auditum est, sustineri ira
5 non potuit, quin extemplo confligerent. ergo etiam proelium aliquanto quam cetera gravius atque atrocius fuit. non enim duces ad regendam modo consilio rem adfuere, sed suismet ipsis corporibus dimicantes miscuere certamina. nec quisquam procerum ferme hac aut illa ex acie sine vulnere praeter dictatorem Roma-
6 num excessit. in Postumium prima in acie suos adhortantem instruentemque Tarquinius Superbus, quamquam iam aetate et viribus erat gravior, equum infestus admisit; ictusque ab latere
7 concursu suorum receptus in tutum est. et ad alterum cornu Aebutius magister equitum in Octavium Mamilium impetum dederat, nec fefellit veniens Tusculanum ducem, contra quem et ille
8 concitat equum. tantaque vis infestis venientium hastis fuit, ut
9 bracchium Aebutio traiectum sit, Mamilio pectus percussum. hunc quidem in secundam aciem Latini recepere; Aebutius cum saucio

3. *Postumius* mit dem Beinamen *Albus Regillensis*, angeblich nach dem Siege am Regillus, s. Nieb. 1, 219. Hätte schon damals das c. 18, 5 erwähnte Gesetz bestanden, so hätte Postumius, da er nicht Consular war, nicht Dictator werden können. Doch steht weder das Jahr der Schlacht fest, noch gehören die Einzelheiten derselben der Geschichte an, s. Mommsen 1, 220. — *Regillum*, nicht mit dem c. 16 erwähnten Orte zu verwechseln. Der *Regillus* war wahrscheinlich der jetzt ausgetrocknete Teich Pantano Secco in der Nähe von Frascati.

4—5. *quin*, s. 1, 42, 2. — *duces*, s. c. 6, 8; der Kampf ist ein homerisches Schlachtgemälde, wahrscheinlich einem Gedichte entlehnt. — *ipsis* statt des gewöhnlicheren *ipsi*, s. c. 9, 5, um die *corpora* dem *consilium* entgegen zu stellen, während *ipsi* den Gegensatz der Personen, des Feldherrn und der Soldaten anzeigen würde.

6. *prima*, es wird wie in der späteren Heeresstellung, 8, 8, eine *triplex acies* vorausgesetzt, denn § 9 folgt die *secunda acies*, c. 20, 7 die *subsidia*. — *aetate* — *gravior*, das Attribut passt zunächst nur zu *aetate*; allein Alter und Kräfte sind relative Begriffe, und wie sie in der Blüthe den Menschen heben, so drücken sie ihn, wenn sie sinken und geschwächt werden (*res pro rei defectu*), vgl. 22, 19, 7. Deutlicher heisst es 7, 39, 1: *alios graves iam aetate aut viribus parum validos*; 10, 34, 12: *paucos graves aetate aut invalidos inveniunt*.

7. *et* „in gleicher Weise". — *ad* bezeichnet auch den Ort, in dessen Nähe, oder an dem etwas geschieht, 7, 7, 4; 27, 10, 9. — *impet. ded.* findet sich mehrfach bei L., s. 4, 28, 1: er hatte einen Anlauf genommen. — *fefellit ven.*, wie das Griechische λανθάνω construirt, vgl. 8, 20, 5: *ne hostis falleret ad urbem incedens*; 31, 38, 9. — *quem*, den Aebutius.

9—10. *hunc q.*, s. c. 2, 9. —

bracchio tenere telum non posset, pugna excessit. Latinus dux 10
nihil deterritus volnere proelium ciet, et quia suos perculsos
videbat, arcessit cohortem exulum Romanorum, cui Luci Tar-
quini filius praeerat. ea quo maiore pugnabat ira ob erepta bo-
na patriamque ademptam, pugnam parumper restituit. Refe- **20**
rentibus iam pedem ab ea parte Romanis M. Valerius Publicolae
frater, conspicatus ferocem iuvenem Tarquinium ostentantem se
in prima exulum acie, domestica etiam gloria accensus, ut cuius 2
familiae decus eiecti reges erant, eiusdem interfecti forent, sub-
dit calcaria equo et Tarquinium infesto spiculo petit. Tarquinius 3
retro in agmen suorum infenso cessit hosti. Valerium, temere in-
vectum in exulum aciem, ex transverso quidam adortus transfigit.
nec quicquam equitis volnere equo retardato moribundus Roma-
nus labentibus super corpus armis ad terram defluxit. dictator 4
Postumius postquam cecidisse talem virum, exules ferociter citato
agmine invehi, suos perculsos cedere animadvertit, cohorti suae, 5
quam delectam manum praesidii causa circa se habebat, dat si-
gnum, ut quem suorum fugientem viderent pro hoste habeant. ita
metu ancipiti versi a fuga Romani in hostem, et restituta acies.
cohors dictatoris tum primum proelium iniit. integris corpori- 6
bus animisque fessos adorti exules caedunt. ibi alia inter pro- 7
ceres coorta pugna. imperator Latinus, ubi cohortem exulum
a dictatore Romano prope circumventam vidit, ex subsidiariis

Latinus d., als Anführer, vielleicht Praetor der Latiner, s. c. 20, 7; 8, 3, 9. — *cohortem*, eine Abtheilung, s. c. 14, 7. — *exulum*, also sind Viele mit den Tarquiniern ausgewandert und dann mit dem Banne belegt worden, vgl. c. 18, 4. — *filius*, da *Sextus*, s. 1, 60, und *Arruns*, s. 2, 6, umgekommen sind, so kann nur *T. Tarquinius* gemeint sein; doch ist nach Dion. 5, 61 *Sextus* nebst *Mamilius* zum Oberbefehlshaber ernannt worden. — *quo maiore*, nach *quo* wird das Verglichene bisweilen unabhängig ohne *eo* hingestellt, um es nachdrücklicher zu bezeichnen, s. 23, 15, 14; an anderen Stellen, wie 2, 45, 9; 25, 1, 6; 40, 22, 6: *vexati omnes, et ante alios rex ipse, quo gravior aetate erat, difficultate viae est*, steht dann ein Comparativ oder eine andere Bezeichnung der Steigerung im Hauptsatze.

20. *ferocem — ostentantem*, s. 1, 21, 1. — *reges* wie 2, 2, 7. Die Participia *conspicatus — accensus* sind einander nicht beigeordnet: *cum conspicatus esset — accensus subdit.* — *eiecti — interf.*, 1, 58, 8.

3. *defluxit*, 7, 33, 14: *cum et fluere lassitudine vires sentirent*; Cic. Phil. 12, 3, 8: *fluunt arma de manibus*.

5. *cohorti s.*, die Einrichtung einer besonderen *cohors praetoria* wird erst Scipio Africanus dem Jüngeren zugeschrieben, und ist in die frühere Zeit übergetragen. Weniger wahrscheinlich ist, dass die *triarii* gemeint seien, welche eher durch *ex subsidiariis man. aliq.* bezeichnet sein können. — *dat s.* wird auch von mündlichen Befehlen gebraucht, s. 5, 36, 7.

8 manipulos aliquot in primam aciem secum rapit. hos agmine venientes T. Herminius legatus conspicatus, interque eos insignem veste armisque Mamilium noscitans, tanto vi maiore, quam paulo
9 ante magister equitum, cum hostium duce proelium iniit, ut et uno ictu transfixum per latus occiderit Mamilium, et ipse inter spoliandum corpus hostis verruto percussus, cum victor in castra esset
10 relatus, inter primam curationem exspiraverit. tum ad equites dictator advolat obtestans, ut fesso iam pedite descendant ex equis, et pugnam capessant. dicto paruere: desiliunt ex equis,
11 provolant in primum et pro antesignanis parmas obiciunt. recipit extemplo animum pedestris acies, postquam iuventutis proceres aequato genere pugnae secum partem periculi sustinentes vidit. tum demum inpulsi Latini perculsaque inclinavit acies.
12 equiti admoti equi, ut persequi hostem posset. secuta et pedestris acies. ibi nihil nec divinae nec humanae opis dictator praetermittens aedem Castori vovisse fertur, ac pronuntiasse militi
13 praemia, qui primus, qui secundus castra hostium intrasset. tantusque ardor fuit, ut eodem impetu, quo fuderant hostem Romani, castra caperent. hoc modo ad lacum Regillum pugnatum est. dictator et magister equitum triumphantes in urbem rediere.

21 Triennio deinde nec certa pax nec bellum fuit. consules

8. *agmine*, s. 1, 6, 2. — *tanto v. m.*, womit ist *tanto*, womit *maiore* zu verbinden?

9. *inter spoliandum*, wie oft in den homerischen Schlachten. — *et ipse*, der Tod beider Kämpfer zeigte, dass der Zusammenstoss viel heftiger war, als der c. 19, 8 erwähnte. — *primam*, s. Z. § 686.

10. *desiliunt*, so haben bisweilen die Ritter, ursprünglich der Kern des Heeres, die Angesehensten und Reichsten, zweifelhafte Kämpfe entschieden, vgl. 3, 62, 8; 4, 38; 6, 24 u. a. — *primum* ist Substantiv geworden, s. 3, 62, 8, wie *in primo* 25, 21, 6; *in aequum*; *in medium* u. s. w. — *et* verbindet nur die zwei letzten Glieder als zusammengehörende. — *pro antesign.*, s. 8, 8, 7; 22, 5, 7, statt dass diese die erste Reihe bilden sollten, nehmen die Ritter ihren Platz ein. — *iuventutis pr.*, s. c. 12, 15, die Ritter waren alle *iuniores*

11. *secum* steht zunächst mit *aequato*, wie *cum* bei *par*, *idem* sich findet, vgl. 30, 12, 15: *Numidae atque in eadem mecum Africa geniti*; 26, 9, 10, dann aber auch mit *partem per.* in Beziehung, und bezeichnet in Rücksicht auf jenes die Gleichheit der Kampfart mit der der Fusssoldaten, in Beziehung auf *partem* etc. die Gemeinsamkeit der Gefahr.

12. *opis*, s. 10, 29, 1: *vix humanae inde opis videri pugna poterat.* — *Castori*, L. hat das Wunderbare gemildert, da nach Andern die Dioskuren thätige Hülfe geleistet haben. Ihre Verehrung müsste also in Rom, wo sie bisweilen als Beschützer der Ritter bezeichnet werden, s. 8, 11, 16, früh eingeführt sein. — *praemia*, nach Plin. N. H. 33, 2 erhielt der, welcher zuerst das Lager erstieg, eine goldene Krone.

21. Tod des Tarquinius, s. Dion. 6, 21.

Quintus Cloelius et T. Larcius, inde A. Sempronius et M. Minucius. his cousulibus aedis Saturno dedicata, Saturnalia institutus 2
festus dies. Aulus deinde Postumius et T. Verginius consules facti. hoc demum anno ad Regillum lacum pugnatum apud 3
quosdam invenio; A. Postumium, quia collega dubiae fidei fuerit, se consulatu abdicasse; dictatorem inde factum. tanti errores in- 4
plicant temporum aliter apud alios ordinatis magistratibus, ut, nec qui consules secundum quosnam, nec quid quoque anno actum sit, in tanta vetustate non rerum modo sed etiam auctorum digerere possis. Ap. Claudius deinde et P. Servilius consules facti. 5
insignis hic annus est nuntio Tarquinii mortis. mortuus Cumis, quo se post fractas opes Latinorum ad Aristodemum tyrannum

1. *Cloelius*, eine andere Form von Cluilius, s. 1, 23, mit dem Beinamen *Siculus*. — *Larcius*, s. c. 18. Erst in dieses Jahr setzt Dion. 5, 70 ff. die erste Dictatur. *Sempronius* (*Atratinus*); *Minucius* (*Augurinus*).

2. *Saturno*, s. 35, 41, 8: *Iovi*; gewöhnlich steht bei *dedicare* der Genitiv wie § 7. — *aedis*, am Fusse des früher dem Saturnus geweihten Capitolinus, das Schatzhaus des Staates, Becker 1, 312. Der Bau ist nach Anderen von Tarquinius Priscus oder Superbus begonnen worden. — *Saturnal.*, dieses der Erinnerung an das goldene Zeitalter unter Saturnus gewidmete Fest wird an die Weihe des Tempels geknüpft, obgleich es als ein altitalisches Fest wahrscheinlich schon lange vorher bestanden hat. — *festus dies*, also ursprünglich e i n Tag, am 19. December, s. 22, 1, 20; Augustus fügte 2 Tage hinzu. — *institutus*, s. Z. § 369.

3. *A. Postumium*, s. c. 18. — *Verginius*, nach den Fasten *Tricostus Caelimontanus*. — *dubiae f.*, wie c. 18, 1: *parum creditum sit*. — *hoc — anno*, so Dionysius.

4. *tanti* etc. als Epiphonem zu nehmen, s. Iustin. 1, 7, 10. — *errores*, s. 1, 24, 1. — *implicant*, n. den Forscher. — *aliter a. a.*, da aus der ältesten Zeit schwerlich öffentliche Aufzeichnungen der Magistrate existirten, so wurden von Einzelnen nach eigener und Anderer Erinnerung solche Verzeichnisse angelegt, die dann nicht immer übereinstimmten, s. Becker 1, 4 ff. — *qui cons. s. q.*, n. *fuerint*, dazu ist aus dem prägnant gebrauchten *digerere* = *scire et digerere* nur das Erstere zu denken: welche Consuln nach welchen anderen gefolgt seien, die Reihenfolge der Consuln. — *nec quid* etc., es hatte sich oft nur die Erinnerung an ein Ereigniss erhalten, welches dann willkürlich in das eine oder andere Jahr gesetzt wurde, so dass sich nicht erkennen liess, welchem es angehörte.

5. *Claudius*, s. c. 16. — *Servilius*, s. 1, 30, 2 (*Priscus, Structus*). — *Tarquinii*. Den Grund, warum er sich nach Cumae begeben habe, findet L. darin, dass auch hier ein Tyrann geherrscht habe, nicht in der c. 14 berührten Verbindung der Staaten. — *Aristodemum*, mit dem Beinamen *Malacus*. Er hatte in Cumae die Aristokratie gestürzt, sich zum Tyrannen aufgeworfen und zuletzt bei Aricia die E t r u s k e r besiegt, s. Mommsen 1, 77. Zu ihm also konnte sich der vertriebene König flüchten, da ihn die Etrusker aufgegeben haben.

6 contulerat. eo nuntio erecti patres, erecta plebes. sed patribus nimis luxuriosa ea fuit laetitia: plebi cui ad eam diem summa 7 ope inservitum erat, iniuriae a primoribus fieri coepere. eodem anno Signia colonia, quam rex Tarquinius deduxerat, suppleto numero colonorum iterum deducta est. Romae tribus una et viginti factae. aedes Mercuri dedicata est idibus Mais.

22 Cum Vulscorum gente Latino bello neque pax neque bellum fuerat: nam et Vulsci conparaverant auxilia, quae mitterent Latinis, ni maturatum ab dictatore Romano esset; et maturavit Ro-
2 manus, ne proelio uno cum Latino Vulscoque contenderet. hac ira consules in Vulscum agrum legiones duxere. Vulscos consi-

6. *luxuriosa*, s. 1, 19, 4. — *inservitum*, s. c. 9, 7. — *iniuriae*, die Bedrückungen müssen jedoch früher begonnen haben, da schon in dem nächsten Jahre die Schuldenlast so gross ist, vgl. Sall. fragm. 8: *nam iniuriae validiorum et ob eas discessio plebis a patribus — fuere iam inde a principio, neque amplius quam regibus exactis, dum metus a Tarquinio et bellum grave Etruscum positum est, aequo et modesto iure agitatum.* — *coepere* findet sich bei dem medial gedachten *fieri* bisweilen, s. c. 29, 6; 22, 4, 4; mehr jedoch *coeptum est.*

7. *Signia*, s. 1, 56; wenn die Zahl der Colonisten sehr verringert war, wurde sie ergänzt (*coloni adscripti*), oder auch eine neue Colonie an den Ort geführt. So wird jetzt nach Signia, welches während des Etruskischen und Latinerkrieges in die Hände der Volsker gekommen sein mag, eine neue, stärkere Colonie römischer Bürger, wie das erstemal geschickt. — *tribus — factae.* Nach den Verlusten, welche Rom in dem Etruskischen Kriege erlitten hatte, wurde, wie es scheint, das nunmehrige Stadt- und Staatsgebiet neu eingetheilt, aus den 4 städtischen *tribus* 1, 43 und den *regiones* 21 *tribus* gebildet (*factae*, s. 1, 43, 9), indem als 21. die *Crustumina* (nach der Periocha die *Claudia*) hinzukam, s. Becker 2, 1, 169. Die Zahl der *tribus* konnte L. nicht wol weglassen, da u. St. mit 1, 43 wie mit 6, 5 in Beziehung steht, und in der Bamberger Hdschr. wie in der Periocha findet sich *una et viginti*; in den übrigen *una et XXX* oder *et XXX*, wahrscheinlich durch Interpolation, indem man die 31 zu den vier 1, 43 erwähnten hinzurechnete, um die Zahl 35 zu gewinnen, während diese nur durch die allmählige Vermehrung der tribus von 21 an, s. Periocha 19, erreicht wurde. Die Notiz ist an u. St. abgerissen, stand aber wol mit anderen Verfassungs-Veränderungen in Verbindung, s. Mommsen 1, 176. — *Mercuri*, in der Nähe des Circus, Becker 1, 470. vgl. c. 27.

22. Krieg mit den Volskern; Bund mit Latium, s. Dion. 5, 61 ff.; 6, 2 ff.; 13; 21.

1. *Latino b.*, d. h. während desselben. Das Folgende knüpft an c. 19, 2 an, und holt dort Uebergangenes nach. — *conparav.* — *ni*, die Rüstung war vollendet, die Truppen zum Abschicken bereit, da trat hindernd ein; *ni* fast = *sed.* Das plusquamperfectum umfasst zugleich die Folge = *conparata erant*, s. c. 32, 6. — *matur.*, im lat. Kriege.

2. *hac ira*, s. 1, 30, 4. L. scheint weder hier, noch bei *recens* genug zu berücksichtigen, dass bereits 4 Jahre seit jener Zeit nach seiner

lii poenam non metuentes necopinata res perculit. armorum
inmemores odsides dant trecentos principum a Cora atque Po-
metia liberos: ita sine certamine inde abductae legiones. nec ita 3
multo post Vulscis levatis metu suum rediit ingenium: rursus
occultum parant bellum Hernicis in societatem armorum adsum-
ptis. legatos quoque ad sollicitandum Latium passim dimittunt,
sed recens ad Regillum lacum accepta cladis Latinos ira odioque 4
eius, quicumque arma suaderet, ne ab legatis quidem violandis
abstinuit. conprehensos Vulscos Romam duxere. ibi traditi
consulibus, indicatumque est Vulscos Hernicosque parare bellum
Romanis. relata re ad senatum adeo fuit gratum patribus, ut et 5
captivorum sex milia Latinis remitterent, et de foedere, quod
prope in perpetuum negatum fuerat, rem ad novos magistratus
traicerent. enimvero tum Latini gaudere facto, pacis auctores 6
in ingenti gloria esse. coronam auream Iovi donum in Capito-
lium mittunt. cum legatis donoque qui captivorum remissi ad
suos fuerant magna circumfusa multitudo venit. pergunt domos 7
eorum, apud quem quisque servierant, gratias agunt liberaliter
habiti cultique in calamitate sua; inde hospitia iungunt. num-
quam alias ante publice privatimque Latinum nomen Romano
imperio coniunctius fuit.

Sed et bellum Vulscum inminebat, et civitas secum ipsa **23**

Darstellung verflossen sind, und mehr die Annalen vor Augen zu haben, welche wie Dionys. die Schlacht am Regillus 3 Jahre später ansetzen. — *poenam*, vgl. 8, 11, 4. — *obsides* etc. ist wahrscheinlich das c. 16, 8 f. von den Aurunkern Erzählte, was L. in anderen Quellen von den Volskern berichtet gefunden haben mag, s. c. 25, 5. — *a Cora*, 1, 50, 3.

3. *suum ingen.*, in Bezug auf die häufigen Kriege der nächsten Zeit. — *Hernicis*, diese sind noch nicht mit den Latinern verbunden, s. c. 41, 1. — *quoque* kann auf das durch die neuen Rüstungen gegebene Beispiel bezogen werden; oder es gehört zu *Latium*, wie bei L. *quoque* bisweilen freier gestellt wird, s. 10, 14, 9; 22, 14, 15.

4—5. *cladis*, s. c. 21, 3. — *ira odioque*, nähere Bestimmungen zu *cladis*, da das Andenken an dieselbe Zorn und Erbitterung bewirkte, s. c. 16, 9. — *ab legatis*, s. 1, 12. — *captiv. s. m.*, sie sind wol in der Schlacht am Regillus gefangen und als Sclaven verkauft worden. — *negatum f.*, ist vorher nicht erwähnt, s. c. 30. — *traicerent*, zur Besorgung übergeben, empfehlen; sonst heisst es *reicere*.

6—7. *donum*, s. Z. § 422.A. — *qui — fuerant*, attributive Bestimmung zu *multitudo*. — *hospitia*, s. 1, 45, 2. — *coniunctius*, die adjectivisch gebrauchten Participia stehen oft im Comparativ und Superlativ; s. 1, 18, 1; ib. 49, 6; 2, 47, 11; 54, 8; 60, 3 u. s. w.

23—33. Die erste Auswanderung der Plebs. Dion. 6, 22 ff.; Sall. fragm. 1, 8; Peter 1, 127 ff.; Mommsen 1, 174.

1. *sed* geht auf c. 22, 3 zurück. — *civitas* knüpft an c. 21, 6: *iniuriae*

discors intestino inter patres plebemque flagrabat odio, maxime
2 propter nexos ob aes alienum. fremebant se foris pro libertate
et imperio dimicantes domi a civibus captos et oppressos esse,
tutioremque in bello quam in pace, et inter hostis quam inter
cives libertatem plebis esse: invidiamque eam sua sponte gli-
3 scentem insignis unius calamitas accendit. magno natu quidam
cum omnium malorum suorum insignibus se in forum proiecit.
obsita erat squalore vestis, foedior corporis habitus pallore ac
4 macie perempti. ad hoc promissa barba et capilli efferaverant
speciem oris. noscitabatur tamen in tanta deformitate, et ordines
duxisse aiebant, aliaque militiae decora vulgo miserantes eum
iactabant. ipse testes honestarum aliquot locis pugnarum cica-
5 trices adverso pectore ostentabat. sciscitantibus, unde ille habi-
tus unde deformitas, cum circumfusa turba esset prope in con-

etc. an. — *nexos o. a. a.*, die Verschuldung der Plebs wurde durch ein den Römern eigenthümliches Rechtsverhältniss, das *nexum*, herbeigeführt. Dieses war ein unter symbolischem Zuwägen von Erzgeld vor Zeugen eingegangenes Darlehnsgeschäft, bei welchem derjenige, welcher eine Geldsumme empfing, unter bestimmten Formeln (*nuncupatio*, Cic. Off. 3, 16, 65) die Verpflichtung (*nexus*) übernahm, dem *creditor* dieselbe in einer bestimmten Frist zurückzuzahlen, oder, wenn er die Zahlung am Verfalltage und auf dann erfolgte Mahnung nicht leistete, sich selbst mit allem was sein war in Schuldhaft zu geben, als ob er von dem Richter ihm zugesprochen wäre, um durch persönliche Dienstleistungen als Knecht seine Schuld abzuverdienen. Der, welcher eine solche Obligation eingegangen war, hiess *nexus ob aes alienum*, nicht minder aber der, welcher schon in der Schuldhaft sich befand; s. Varro L. L. 7, 105: *Liber, qui suas operas in servitutem pro pecunia quadam debebat, dum solveret, nexus vocatur, ut ab aere alieno obaeratus*; Mommsen 1, 105; 109.

2. *captos* in Schuldhaft gehalten; *oppressos* mit Fesseln belastet, s. § 6. — *invid. eam*, 1, 30, 4: die ohne äussere Einwirkung schon immer wachsende Erbitterung darüber — liess in Flammen ausbrechen.

3. *magno n.*, Z. § 670; 10, 38, 6: *Paccio quodam, homine magno natu.* — *insignibus*, alles dasjenige, woran etwas erkannt, wodurch es sichtbar wird. Die *mala* sind § 4; 7 und Dion. 6, 26 geschildert. — *perempti*, blass und abgemagert wie eine Leiche, s. 21, 40, 9: *enecti.* —

4. *promissa* etc. dient nur zur Ausschmückung, da erst 300 a. Ch. ein *tonsor* nach Rom gekommen sein soll, vorher es Sitte war den Bart wachsen zu lassen, s. 5, 41, 9; 6, 16, 4. — *efferaverant*, hatten bewirkt, dass er wie ein Wilder aussah. — *tamen*, s. 1, 24, 1. — *ordines d.*, er war Centurio gewesen. — *decora*, Belohnungen der Tapferkeit, militärische Auszeichnungen, s. 6, 20. — *aliquot l.* und *adverso p.* (vorn auf der Brust) sind attributiv, doch kann das letztere auch mit *ostentabat* in Verbindung gebracht werden.

5. *in contionis m.*, wie eine von einem Magistrate berufene, also zahlreiche Versammlung. — *Sa-*

tionis modum, Sabino bello ait se militantem, quia propter populationes agri non fructu modo caruerit, sed villa incensa fuerit, direpta omnia, pecora abacta, tributum iniquo suo tempore imperatum aes alienum fecisse. id cumulatum usuris primo 6
se agro paterno avitoque exuisse, deinde fortunis aliis, postremo velut tabem pervenisse ad corpus: ductum se ab creditore non in servitium sed in ergastulum et carnificinam esse. inde osten- 7
tare tergum foedum recentibus vestigiis verberum. ad haec visa auditaque clamor ingens oritur. non iam foro se tumultus continet, sed passim totam urbem pervadit. nexi vincti solutique se 8
undique in publicum proripiunt, inplorant Quiritium fidem. nullo loco deest seditionis voluntarius comes. multis passim

bino b., c. 16, 6. — *militant.* — *corpus*, die Hauptursachen der Noth und zugleich der politischen Abhängigkeit und Bedrückung der ärmeren Plebejer werden an einem Beispiele veranschaulicht, vergl. 6, 14. — *fructu* etc., sie können, was den Reichen durch ihre Sclaven möglich ist, während des Kriegsdienstes ihr Feld nicht bestellen, müssen dann ihren Bedarf um hohen Preis von den Reichen kaufen; während des Dienstes im Felde auch noch Kriegssteuer (*tributum*, s. 1, 43, 13) entrichten, und sehen sich so genöthigt Geld zu hohen Zinsen aufzunehmen. — *iniq. suo t.*, s. Cic. Att. 1, 1, 4: *miserrimo eius tempore*; *suo* „für ihn".

6. *cumulat. us.*, vgl. 6, 14, 7: durch die Zinsen zu einer solchen Höhe herangewachsen. Dieses konnte in wenigen Jahren geschehen, da durch den Jahresertrag des den Besitzer selbst kaum nährenden Gutes auch noch die hohen, in jener Zeit unbeschränkten Zinsen, s. Tac. Ann. 6, 16: *cum antea* (vor den 12 Tafeln) *ex libidine locupletium agitaretur* (*fenus*), gedeckt werden mussten. — *fortunis al.*, Haus- und Ackergeräth. — *velut tab.*, wie eine auszehrende Krankheit. — *ad corpus*, er scheint also, wahrscheinlich mit Erlaubniss des Gläubigers, der an den Gütern des *nexus* das Pfandrecht hatte, s. c. 24, 6, alles was er besass verkauft, und erst als der Ertrag zur Tilgung der Schuld nicht ausreichte, sich in die Schuldknechtschaft begeben zu haben. — *ductum se*, ohne richterlichen Spruch in die Schuldhaft abgeführt. — *servitium*, obgleich der *nexus* Bürgerrecht und Freiheit behielt, so war er doch in der Gewalt des Gläubigers, der ihn auf das härteste behandeln konnte, so dass seine Lage sich von Sclaverei nicht unterschied, s. die Stelle aus Varro § 1. — *ergastulum*, unterirdische Arbeitshäuser, wo die *nexi* wie Sclaven, mit Ketten belastet, die schwersten Arbeiten verrichten mussten, Mommsen 1, 108. — *non* — *sed*, das Erste soll nicht geläugnet, sondern durch das Zweite gesteigert und näher bestimmt werden, s. 21, 41, 15.

7—8. *verberum*, dass die *nexi* geschlagen werden durften, zeigt auch 8, 28, 4. — *ad*, s. c. 8, 8. — *vincti sol.*, in Schuldhaft sich Befindende, sowol mit Fesseln Belastete, s. § 10 u. 6: *ergastulum*, als ohne dieselben. Andere nehmen *nexi vincti* für in Schuldhaft Befindliche; oder lesen *nexu vincti* die, welche in Schuldhaft sind, *soluti* die aus derselben befreit sind. Indess scheinen die letzteren hier nicht passend die Hülfe des Volkes anzurufen. — *comes*, jeder schloss sich gern dem einmal begonnenen

agminibus per omnes vias cum clamore in forum curritur.
9 magno cum periculo suo, qui forte patrum in foro erant, in eam
10 turbam inciderunt. nec temperatum manibus foret, ni propere consules P. Servilius et Ap. Claudius ad conprimendam seditionem intervenissent. at in eos multitudo versa ostentare vincula
11 sua deformitatemque aliam. haec se meritos dicere exprobrantes suam quisque alius alibi militiam; postulare multo minaciter magis quam suppliciter, ut senatum vocarent; curiamque ipsi futuri
12 arbitri moderatoresque publici consilii circumsistunt. pauci admodum patrum, quos casus obtulerat, contracti ab consulibus; ceteros metus non curia modo sed etiam foro arcebat. nec agi
13 quicquam per infrequentiam poterat senatus. tum vero eludi atque extrahi se multitudo putare, et patrum qui abessent, non casu, non metu, sed inpediendae rei causa abesse, et consules
14 ipsos tergiversari, nec dubie ludibrio esse miserias suas. iam prope erat, ut ne consulum quidem maiestas coerceret iras hominum, cum incerti, morando an veniendo plus periculi contraherent, tandem in senatum veniunt; frequentique tandem curia non modo inter patres sed ne inter consules quidem ipsos satis conve-
15 niebat. Appius, vehementis ingenii vir, imperio consulari rem agendam censebat: uno aut altero adrepto quieturos alios. Servilius, lenibus remediis aptior, concitatos animos flecti quam frangi putabat cum tutius tum facilius esse.

24 Inter haec maior alius terror, Latini equites cum tumultuoso advolant nuntio, Vulscos infesto exercitu ad urbem oppugnandam venire. quae audita — adeo duas ex una civitate discordia
2 fecerat — longe aliter patres ac plebem adfecere. exsultare gaudio plebes, ultores superbiae patrum adesse dicere deos. alius alium confirmare, ne nomina darent, cum omnibus potius quam

Aufstande an, s. Cic. Lael. 25, 96.
10—11. *nec*, und in der That nicht. — *vincula s.*, s. § 8. — *haec* etc. sarkastisch. — *exprobr.*, mit Vorwürfen erwähnen. — *alibi*, s. 1, 39, 3. — *moderatores*, wie c. 18, 6, sie wollen die Beschlüsse des Senates (*publici consilii*) leiten und bestimmen, vgl. 8, 27, 9; ib. 28, 6.
12—13. *per infrequentiam*, weil die erforderliche Zahl von Senatoren nicht erschienen war. Wie hoch diese damals gewesen sei, ist nicht bekannt. — *extrahi*, das sonst sächliche Obiecte hat, ist hier der Construction von *eludi* gefolgt.
14. *veniunt*, was ist hierzu aus *in senatum* zu entnehmen? — *frequentique* = *et cum curia tandem frequens esset*, *tamen* etc., s. c. 39, 10. — *tandem* ist wol absichtlich wiederholt.
24. *terror*, s. 1, 41, 1 = *terrorem adferentes*.
2. *plebes*, sowohl diese Form als *plebis* und *plebs* hat L. gebraucht. — *nomina d.*, s. 1, 59, 12. — *cum omnibus p.*, s. Cic. Sest. 46, 90: *qui — communi incendio malint quam suo deflagrare*; in Cat. 4, 7.

solos perituros. patres militarent, patres arma caperent, ut pe-
nes eosdem pericula belli, penes quos praemia essent. at vero 3
curia maesta ac trepida ancipiti metu et ab cive et ab hoste Ser-
vilium consulem, cui ingenium magis populare erat, orare, ut
tantis circumventam terroribus expediret rem publicam. tum 4
consul misso senatu in contionem prodit. ibi curae esse patri-
bus ostendit, ut consulatur plebi. ceterum deliberationi de ma-
xima quidem illa, sed tamen parte civitatis, metum pro universa
re publica intervenisse. nec posse, cum hostes prope ad portas 5
essent, bello praevertisse quicquam; nec, si sit laxamenti aliquid,
aut plebi honestum esse, nisi mercede prius accepta arma pro
patria non cepisse, neque patribus satis decorum, per metum
potius quam postmodo voluntate adflictis civium suorum fortu-
nis consuluisse. contioni deinde edicto addidit fidem, quo edixit, 6
ne quis civem Romanum vinctum aut clausum teneret, quo mi-
nus ei nominis edendi apud consules potestas fieret, neu quis
militis, donec in castris esset, bona possideret aut venderet libe-

— *perituros,* in orat rect. *peribimus,* es soll mehr die Gewissheit des Untergangs, s. 1, 50, 6, als wie bei *quam ut perirent,* s. c. 15, 2, das Wollen bezeichnet werden. — *praemia,* Beute und Benutzung des Staatslandes

3—4. *ab cive,* s. 1, 12, 2. — *tantis terr.* ist sowol zu *circumventam* als zu *expediret* zu beziehen. — *in contionem,* s. c. 7, 7; vergl. c. 23, 11. — *maxima,* da die Zahl der Plebejer weit grösser sei; wahrscheinlich schwebt L. das Bild der späteren Zeit vor. — *illa* ist, um *maxima* noch mehr zu heben, dem concessiven *quidem* nachgestellt, s. 39, 53, 11; während es sonst an den eingeräumten Begriff sich anschliesst. — *sed tamen,* s. 9, 19, 14; 29, 17, 13. — *metum pro,* um bestimmter die wohlwollende Besorgniss zu bezeichnen, wie *cura pro* c. 61, 4; 27, 30, 5.

5. *praevertisse* vorziehen, früher vornehmen, *quicquam* ist Obiect dazu, s. 35, 33, 10: *aliud in praesentia — praevertendum sibi esse*; 36, 27, 3: *alia sibi praevertenda esse,* 9, 17, 9. Doch ist das Fehlen des thätigen Subiectes ebenso hart, als der Gebrauch des inf. praet. als Aorist nach *posse* (37, 19, 5 folgt das eigentliche praet.) bei L. unsicher. Vielleicht ist daher *ipsos,* n. *consules,* s. 21, 17, 2: *quantum ipsis videretur,* oder nach Madvig *consules* statt *posse* zu lesen. — *laxamenti,* selbst wenn ein Aufschub des Krieges möglich sei, einige Erleichterung vom Feinde gegeben würde, s. 9, 41, 12: *si quid laxamenti a bello esset.* — *cepisse — consuluisse,* weil sich das in *honestum — decorum* ausgesprochene Urtheil auf die vollendete That bezieht. — *neq. patr.,* anacoluthisch statt *aut patribus,* vgl. 10, 8, 3: *nec aut — et.* — *voluntate,* s. 1, 41, 6.

6. *contioni,* zu dem, was er in der *contio* gesagt hatte. — *edicto,* Verordnung, wie sie jeder Magistrat in dem Kreise seiner Amtsthätigkeit erlassen konnte. — *quo ed.,* vgl. 24, 22, 8: *vocis — qua dixerit.* — *vinctum,* s. c. 23, 8. — *clausum,* in Gewahrsam gehalten. — *quo m.,* so dass ihm dadurch (als Erfolg davon) die Gelegenheit genommen wurde. — *bona p.,* das

7 ros nepotesve eius moraretur. hoc proposito edicto et qui aderant nexi profiteri extemplo nomina, et undique ex tota urbe proripientium se ex privato, cum retinendi ius creditori non es-
8 set, concursus in forum, ut sacramento dicerent, fieri. magna ea manus fuit, neque aliorum magis in Vulsco bello virtus atque opera enituit. consul copias contra hostem educit, parvo dirimente intervallo castra ponit.

25 Proxima inde nocte Vulsci, discordia Romana freti, si qua nocturna transitio proditiove fieri posset, temptant castra. sensere vigiles; excitatus exercitus; signo dato concursum est ad ar-
2 ma. ita frustra id inceptum Vulscis fuit; relicum noctis utrimque quieti datum. postero die prima luce Vulsci fossis repletis vallum
3 invadunt. iamque ab omni parte munimenta vellebantur, cum consul, quamquam cuncti undique, et nexi ante omnes, ut signum daret clamabant, experiendi animos militum causa parumper moratus, postquam satis apparebat ingens ardor, dato tandem
4 ad erumpendum signo militem avidum certaminis emittit. primo statim incursu pulsi hostes, fugientibus, quoad insequi pedes potuit, terga caesa; eques usque ad castra pavidos egit. mox

nexum beschränkt sich in seinen Folgen nicht auf den Nectirten selbst, sondern er ist demselben als *pater familias* mit allem was er besitzt verfallen. Daher kann der Gläubiger, wenn der Verfalltag vorüber ist, ohne richterlichen Spruch auch die Güter desselben in Besitz nehmen, sie verkaufen und sich so bezahlt machen, selbst Kinder und Enkel (Kinder der Söhne), wenn sie nicht emancipirt sind, in Gewahrsam bringen, damit sie die übrige Schuld abverdienen, s. 8, 28. Beides wird jetzt in Bezug auf die *milites*, deren Verfallzeit während sie im Felde sind kommen würde, untersagt, s. Dion. 6, 26; 29; 37; 41; 5, 69. — *possider.* von *possido*.

7. *nexi* hier nicht die in Schuldhaft sich Befindenden, sondern die, welche ein *nexum* eingegangen sind. — *profiteri nom.*, wie *nomina dare*. Der *nexus* wird nicht *alieni iuris*, sondern behält das *ius publicum*, *libertas* und *civitas*, er kann daher auch, wenn er nicht gehindert wird, das Ehrenrecht des Krieges ausüben. — *sacramento* ist der Abl.: nach der vorgesagten Eidesformel sprechen, s. 4, 53, 2; 24, 8, 19; doch findet sich auch *sacramentum dicere*. — *in Vulsco b.*, *in* ist hinzugefügt, s. c. 22, 1, weil nicht sowol die Zeit bezeichnet, als die Gelegenheit, bei der sie sich hervorthun konnten, angegeben werden soll, s. 1, 42, 3; 6, 27, 1; Z. § 475. A.

25. *si qua*, s. 1, 7, 6. — *posset* wenn es ihnen gelingen sollte, zu bewirken, dass die Römer zu ihnen übergiengen, *transitio*, oder ihnen das Lager verriethen, *proditio*. — *temptant* militärischer Ausdruck für einen vorläufigen Angriff.

3. *munimenta* ist aus *vellebant* zu erklären. — *postquam apparebat*, weil die Handlung im Nebensatz noch dauerte, als die im Hauptsatz bezeichnete eintrat. So steht oft bei L. nach *postquam* und ähnlichen Conjunctionen das Imperfect, Z. § 507 b.

ipsa castra legionibus circumdatis, cum Vulscos inde etiam pavor
expulisset, capta direptaque. postero die ad Suessam Pometiam, 5
quo confugerant hostes, legionibus ductis intra paucos dies op-
pidum capitur, captum praedae datum. inde paulum recreatus
egens miles. consul cum maxima gloria sua victorem exercitum 6
Romam reducit. decedentem Romam Ecetranorum Vulscorum
legati, rebus suis timentes post Pometiam captam, adeunt. his ex
senatus consulto data pax, ager ademptus.

Confestim et Sabini Romanos territavere: tumultus enim **26**
fuit verius quam bellum. nocte in urbem nuntiatum est exerci-
tum Sabinum praedabundum ad Anienem amnem pervenisse; ibi
passim diripi atque incendi villas. missus extemplo eo cum 2
omnibus copiis equitum A. Postumius, qui dictator bello Latino
fuerat. secutus consul Servilius cum delecta peditum manu.
plerosque palantes eques circumvenit. nec advenienti peditum 3
agmini restitit Sabina legio: fessi cum itinere tum populatione
nocturna, magna pars in villis repleti cibo vinoque, vix fugae
quod satis esset virium habuere. Nocte una audito perfectoque 4

5. *Suess. Pom.*, wie das c. 22, 2 nur das c. 16, 8 f. Erzählte wiederholt, so entspricht u. St. c. 17; wahrscheinlich war dieselbe Sache in den Annalen unter verschiedenen Jahren bemerkt und der Name der Feinde ein anderer, vgl. Dion. 6, 29. — *Pometia* wird von Cato bei Priscian 4, 4, 21 auch später als latinische Stadt, aber von L. nicht weiter erwähnt. — *recreat.*, in seinen Vermögensverhältnissen.

6. *decedentem*, der gewöhnliche Ausdruck für den aus der Provinz abgehenden Magistrat. Das part. praes. bezeichnet, dass er noch im Weggehen begriffen, der Abzug nach Rom noch nicht vollendet ist. — *Romam*, s. 1, 53, 4. — *Ecetranorum*, der Volskerstamm umfasste, wie die Latiner, mehrere Staaten, welche nach den Hauptorten genannt werden, so wie hier die *Ecetrani* sind c. 33 die *Antiates* erwähnt. *Ecetra*, wahrscheinlich am nördlichen Vorsprunge des Volskergebirges (*Monte Fortino*) dem Algidus gegenüber, war wol für einige Zeit der Hauptort des Staates derselben im Gebirge. — *ex s. c.*, der Senat schliesst wie früher der König, ohne das Volk zu fragen, durch die Magistrate Frieden und Bündnisse, s. c. 33; 41 u. a. — *ademptus*, er wurde nach Dion. 6, 32 Colonisten, wie es scheint, denen in Signia, s. c. 21, übergeben, s. Marq. 3, 1, 315.

26. *Sabini*, sie waren mit den Volskern verbündet, aber nicht zu rechter Zeit erschienen, s. Dion. 6, 25. — *tumultus*, s. 21, 16, 4: *cum Gallis tumultuatum magis quam belligeratum*; so ist auch hier der *tumultus* ein Kriegslärm, Streifzug, der mehr Schrecken als Gefahr bringt; sonst auch ein gefahrvoller Krieg. — *verius*, s. 1, 56, 9.

2—3. *Postumius*, wol als Legat des Consuls. — *Sabina leg.*, auch auf die Truppen fremder Völker wird nicht selten dieser römische Name übertragen, s. 1, 27, 5; ib. 37, 3; 2, 6, 3 u. s. w., hier ist das geordnete Heer im Gegensatz zu den *palantes* gemeint.

bello Sabino, postero die in magna iam spe undique partae pacis legati Aurunci senatum adeunt, ni decedatur Vulsco agro, bellum
5 indicentes. cum legatis simul exercitus Auruncorum domo profectus erat. cuius fama haud procul iam ab Aricia visi tanto tumultu concivit Romanos, ut nec consuli ordine patres, nec pacatum responsum arma inferentibus arma ipsi capientes dare
6 possent. Ariciam infesto agmine itur, nec procul inde cum Auruncis signa conlata proelioque uno debellatum est.

27 Fusis Auruncis victor tot intra paucos dies bellis Romanus promissa consulis fidemque senatus expectabat, cum Appius et insita superbia animo, et ut collegae vanam faceret fidem, quam asperrime poterat ius de creditis pecuniis dicere. deinceps et qui ante nexi fuerant creditoribus tradebantur, et nectebantur alii.
2 quod ubi cui militi inciderat, collegam appellabat. concursus ad Servilium fiebat; illius promissa iactabant, illi exprobrant sua quisque belli merita cicatricesque acceptas. postulabant, ut aut referret ad senatum, aut ut auxilio esset consul civibus suis, im-

4. *in magna spe*, als man sich bereits ganz der Hoffnung hingab. — *Aurunci*, wol nach denselben Quellen, wie c. 16; 17, vgl. Dion. 6, 32. — *Vulsco agro*, sie fordern die Zurückziehung der Colonie Signia, c. 21, 6, vgl. 25, 6, da der Punkt für die Volsker sehr wichtig sein musste, indem sie von da aus das Hernikerland bedrohen und sich mit den Aequern verbinden konnten.

5. *ab Aricia*, sie sind bereits weit in Latium vorgerückt. — *tumultu c.*, erregte eine so grosse Verwirrung, setzte Alles in Bewegung. *tumultu* ist abl. instrum. wie in *stupore defigere*; *odio accendere* u. a. — *nec pac.*, auch wenn ein Senatsbeschluss zu Stande gekommen wäre, hätte er nicht friedlicher Art sein können. — *ipsi*, nicht gerade die Senatoren, sondern die Römer überhaupt.

27. *intra p. d.* attributiv zu *bellis*. — *prom.* — *fidemq.*, das durch den Senat gewährleistete Versprechen des Consuls. — *insita sup.*, s. c. 61, 4. — *ius dicere*, die *nexi* scheinen, auf das c. 24 gegebene Versprechen bauend und Erleichterung ihrer Lage erwartend, sich geweigert zu haben in die Schuldhaft zurückzukehren oder Schulden zu bezahlen, und das Recht der Gläubiger sie in Schuldhaft zu führen durch das Edict des Servilius für aufgehoben zu halten. Deshalb waren diese genöthigt sie vor Gericht zu führen, wo nun Appius dahin entschied, dass das Edict seines Collegen keine Geltung mehr habe, und durch ein neues Edict erklärte, dass die während des Krieges befreiten *nexi* wieder verhaftet werden, die Gläubiger gegen die, welche noch frei gewesen waren, sich ihres Rechtes bedienen könnten (*nectebantur*). Ueber den inf. hist. bei dem unerwartete Ereignisse einführenden *cum* s. 3, 37, 5; Zumpt § 582.

2. *appell.*, c. 18, 8. — *referret*, einen Antrag stellte, um sein Versprechen aufrecht zu erhalten. — *aut ut*, durch die Wiederholung von *ut* soll der zweite Fall von dem ersten noch mehr gesondert werden: er solle entweder ein ihnen günstiges Senatsconsult erwirken, oder wenn er das nicht vermöge (*aut*), in

perator militibus. movebant consulem haec; sed tergiversari res 3
cogebat: adeo in alteram causam non collega solum praeceps
erat, sed omnis factio nobilium. ita medium se gerendo nec ple-
bis vitavit odium, nec apud patres gratiam iniit. patres mollem 4
consulem et ambitiosum rati, plebes fallacem; brevique apparuit
adaequasse eum Appii odium. certamen consulibus inciderat, uter 5
dedicaret Mercuri aedem. senatus a se rem ad populum reiecit:
utri eorum dedicatio iussu populi data esset, eum praeesse anno-
nae, mercatorum collegium instituere, sollemnia pro pontifice
iussit suscipere. populus dedicationem aedis dat M. Laetorio, 6

den einzelnen Fällen gegen die Entscheidungen seines Collegen einschreiten. Verschieden sind die Fälle, wo schon die Deutlichkeit oder die Construction die Wiederholung eines Wortes nach der gleichen Partikel erfordert wie 7, 39, 10: *qui aut se — aut cui*; 21, 15, 4: *et ad quos — et qui*.

3—4. *alteram c.*, die Sache der Gegenpartei, der Capitalisten, Geldverleiher, hatte der Consul mit Heftigkeit ergriffen. — *factio nob.*, die Aristokratie erscheint meist und zum grössten Theil auf der Seite der Capitalisten, verfolgt mit diesen gleichen Zweck, daher *factio.* — *medium s. g.*, schwerlich würde man sagen können: *medio s. g.*; wie c. 18, 8: *dicto parere*; *suum cuique tribuere* Cic. Brut. 22 ist *medium se gerere* gleichsam ein Begriff. — *ambitiosum*, wie § 10 *ambitio*, eifrig bemüht, sich die Gunst der grossen Menge zu erwerben.

5. *certamen*, sie wollen es nicht durch das Loos entscheiden lassen, wie c. 8, 6. — *dedicaret*, s. c. 21, 7; L. kommt auf die Sache zurück, weil sie die Annalen unter verschiedenen Jahren erwähnten, wol auch um zwei oben übergangene Institute nachzuholen. — *populum* ist nach L. wol das Gesammtvolk, nicht die Curien, welche einem Plebejer einen solchen Auftrag nicht würden gegeben haben. — *praeesse an.*, die Beaufsichtigung des Getraidehandels, die bisweilen von einem besonderen *praefectus annonae*, s. 4, 12, 8, dann von den Aedilen besorgt wurde. — *mercat. c.*, die Stiftung einer Kaufmannsgilde, bei der, da zunächst von der *annona* die Rede war, besonders an Getraidehändler zu denken ist, wird an die Gründung des Tempels geknüpft, weil Mercurius der Gott der Kaufleute, ist. So wol der Name von *merc-es*, *merc-ator* als auch Nachrichten der Alten s. Censorin. 22: *eo mense* (*Maio*) *tam Romae quam antea in Latio res divina Maiae fit et Mercurio*, deuten an, dass Mercurius ein italischer Gott war. — *collegium*, die Collegia galten, auch wenn sie zunächst für bürgerliche Zwecke gestiftet wurden, doch auch für religiöse Genossenschaften, die eigne *sacra*, Mahle und Feierlichkeiten hatten und mit der Besorgung eines Cultus, wie hier dem des Mercurius, vom Volke beauftragt werden konnten, s. 1, 7. — *pro pont.*, da der Priester bei der Dedication nicht fehlen kann, s. c. 8, 7; Cic. pro dom. 52, 133, bedeutet es wol: in Gegenwart, vor dem Priester solle er die Feierlichkeit vollziehen, und für den Staat übernehmen.

6. *Laetor.*, die Wahl eines Plebejers zur Vollziehung der Dedication lässt sich vielleicht daraus erklären, dass der Cultus mehr Privatsache der Kaufleute zu sein und nur die Plebs zu berühren schien. Uebrigens ist, wenn die Frage bestimmt gelautet hat: *utri — daret*

primi pili centurioni: quod facile appareret non tam ad honorem eius, cui curatio altior fastigio suo data esset, factum quam ad
7 consulum ignominiam. saevire inde utique consulum alter patresque, sed plebi creverant animi; et longe alia quam primo in-
8 stituerant via grassabantur. desperato enim consulum senatusque auxilio, cum in ius duci debitorem vidissent, undique convolabant. neque decretum exaudire consulis prae strepitu et clamore pote-
9 rat, neque, cum decresset, quisquam obtemperabat. vi agebatur, metusque omnis et periculum libertatis, cum in conspectu consulis singuli a pluribus violarentur, in creditores a debitoribus
10 verterant. super haec timor incessit Sabini belli; dilectuque decreto nemo nomen dedit, furente Appio et insectante ambitionem collegae, qui populari silentio rem publicam proderet, et ad id, quod de credita pecunia ius non dixisset, adiceret, ut ne di-
11 lectum quidem ex senatus consulto haberet: non esse tamen desertam omnino rem publicam, neque proiectum consulare impe-
12 rium, se unum et suae et patrum maiestatis vindicem fore. cum circumstaret cotidiana multitudo licentia accensa, adripi unum insignem ducem seditionum iussit. ille cum a lictoribus iam traheretur, provocavit. nec cessisset provocationi consul, quia non

derselbe Fall wie 1, 17, 11 eingetreten. — *primi p. c.*, der erste Centurio in der Legion, s. 7, 41, 5, der wol als *magistratus* galt, denn nur Magistrate scheinen Tempel dedicirt zu haben, s. 9, 46, 7. — *quod app.*, nach der Analogie von *quod diceret*, Z. § 551. — *fastigio*, ein relativer Begriff, gewöhnlich die hohe Stellung, hier die niedrige, oder Stellung überhaupt.

7. *creverant*, durch den Erfolg bei der Wahl des Laetorius, welcher besonders der Plebs beigelegt wird. — *alia q.*, s. 10, 15, 10: *si alium quam se*, vgl. Z. § 340. — *quam*, n. *ea erat, qua* etc. — *grassab.*, gieng zu Werke, mit dem Nebenbegriffe der Gewaltsamkeit, Heftigkeit.

8. *consulum* etc., da Servilius nicht intercedirte, der Senat sein Versprechen nicht hielt. — *in ius duci*, entweder sind die § 1 erwähnten Fälle gemeint, oder in den Quellen, denen L. folgt, waren Schuldner bezeichnet, die nicht *nexi* waren, sondern erst durch ein richterliches Erkenntniss dem Gläubiger zugesprochen werden mussten: *iudicati et addicti*, s. 6, 14 ff. — *vidissent*, s. 1, 32, 13. — *ubi decretum* der Spruch des Consuls, dass der Gläubiger den Schuldner in die Haft abführen dürfe. — *exaudiri*, genau hören, verstehen. — *consulis*, s. § 10. — *cum dec.* ist kein genauer Gegensatz zu *decretum ex. poterat.*

9—10. *libertatis* bezieht sich auf die durch das bereits Geschehene (*cum — violarentur*) erregte Furcht der Patricier eben so behandelt zu werden, wie sie mit den *nexi* verfahren waren. — *dilectuque* etc., er wurde zwar beschlossen, aber u. s. w. — *silent.*, Unthätigkeit, im Folg. erklärt.

12. *cotidiana*, die täglich zusammenströmende. — *seditionum*, die einzelnen Auftritte der Empörung. — *traher.*, s. 1, 26, 8; 2, 8, 2. — *nec cess.*, er hätte das geheiligte Recht

dubium erat populi iudicium, nisi aegre victa pertinacia foret
consilio magis et auctoritate principum quam populi clamore:
adeo supererant animi ad sustinendam invidiam. crescere inde 13
malum in dies non clamoribus modo apertis sed, quod multo
perniciosius erat, secessione occultisque conloquiis. tandem in-
visi plebi consules magistratu abeunt, Servilius neutris, Appius
patribus mire gratus.

A. Verginius inde et T. Vetusius consulatum ineunt. tum ve- 28
ro plebs incerta quales habitura consules esset, coetus nocturnos,
pars Esquiliis pars in Aventino, facere, ne in foro subitis trepi-
daret consiliis, et omnia temere ac fortuito ageret. eam rem 2
consules rati, ut erat, perniciosam ad patres deferunt, sed dela-
tam consulere ordine non licuit; adeo tumultuose excepta est
clamoribus undique et indignatione patrum, si, quod imperio
consulari exsequendum esset, invidiam eius consules ad senatum
reicerent. profecto, si essent in re publica magistratus, nullum 3
futurum fuisse Romae nisi publicum concilium: nunc in mille 4
curias contionesque, cum alia in Esquiliis alia in Aventino fiant
concilia, dispersam et dissipatam esse rem publicam. unum
hercule virum — id enim plus esse quam consulem — qualis
Appius Claudius fuerit, momento temporis discussurum illos
coetus fuisse. correpti consules cum quid ergo se facere vellent, 5
nihil enim segnius molliusve quam patribus placeat acturos, per-
cunctarentur, decernunt, ut dilectum quam acerrimum habeant:

der Provocation verletzt. — *populi*, weil das Vorherrschen der Plebs in den Comitien vorausgesetzt wird. — *supererant* war im Ueberflusse da.

28. *Verginius* (*Tricostus Coelimontanus*); *Vetusius*, angeblich Bruder des c. 19, 1 genannten. — *quales h. e.*, wie die Consuln gegen sie gesinnt sein, sich gegen sie benehmen würden. — *coetus*, geheime Clubs, s. c. 32, 1. — *Esquiliis* kann wie die Städtenamen construirt, aber auch mit einer Präpos. verbunden werden, wie § 4; bei *Aventinus* fehlt die Präpos. nicht. Nach 1, 33 ist der Aventin bereits bewohnt, nach 3, 31, 1 noch Staatsgut, s. Mommsen 1, 181. — *subitis c.* = *consiliis subito capiendis*: wenn sie fassen müssen.

2. *deferunt*, sie bringen aus freiem Antriebe die Sache an den Senat, s. c. 37, 8; *referre ad sen.*, amtlich einen Vortrag über einen Gegenstand halten, über welchen der Senat verhandeln und abstimmen soll. — *consulere* hier: zur Berathung bringen; anders c. 26, 5; 29, 7: die Einzelnen befragen. — *undique* attributiv.

3. *magistratus*, n. wirkliche, energische. — *public. conc.*, allgemein: eine vom Staat anerkannte Versammlung, des Senates oder Volkes, sondern unzählige Senats- (*curias*) und Volksversammlungen (*contiones*), s. 3, 41, 1: *aut in curia aut in contione* u. a.

4—5. *id*, um das Wesen eines solchen Mannes zu bezeichnen, sonst wäre *eum* gebraucht. — *decernunt*, s. 1, 50, 9: *dixisse*. Der Senat al-

6 otio lascivire plebem. dimisso senatu consules in tribunal escen-
dunt, citant nominatim iuniores. cum ad nomen nemo respon-
deret, circumfusa multitudo in contionis modum negare ultra
7 decipi plebem posse, numquam unum militem habituros, ni prae-
staretur fides publica, libertatem unicuique prius reddendam esse
quam arma danda, ut pro patria civibusque non pro dominis
8 pugnent. consules, quid mandatum esset a senatu, videbant; sed
eorum, qui intra parietes curiae ferociter loquerentur, neminem
adesse invidiae suae participem. et apparebat atrox cum plebe
9 certamen. prius itaque quam ultima experirentur, senatum ite-
rum consulere placuit. tum vero ad sellas consulum prope con-
volavere minimus quisque natu patrum, abdicare consulatum
iubentes et deponere imperium, ad quod tuendum animus dees-
29 set. Utraque re satis experta tum demum consules: „ne prae-
dictum negetis, patres conscripti, adest ingens seditio. postula-
mus ut ii, qui maxime ignaviam increpant, adsint nobis habenti-

lein beschliesst die Aushebung, ohne das Volk zu fragen. Diese Massregel wird oft nur angewendet, um die Bürger unter das militärische *imperium* zu stellen, sie aus der Stadt zu entfernen und von politischen Verhandlungen abzuhalten, s. Nieb. 1, 235; 238. — *lascivire*, es sei dem Volke zu wohl, vgl. c. 29, 9.

6—8. *tribunal*, eine Erhöhung auf dem Comitium, auf welcher die *sella curulis* aufgestellt wurde. Gewöhnlich wird die Aushebung auf dem Marsfelde gehalten. — *fides p.*, c. 27, 1. — *libertat.* c. 23, 6ff. — *et app.*, und in der That zeigte sich; *apparebat* ist vollständiges Prädicat, *fore* nicht zu ergänzen.

9. *prope conv.*, es hätte nicht viel gefehlt, so wären sie auch an die Sitze der Consuln hervorgestürzt, während sie auf ihren Plätzen hätten warten müssen, bis die angeseheneren ihre Stimmen abgegeben hätten, um sich ihnen anzuschliessen. — *minimus q.*, L. denkt bei diesem Ausdruck und bei *iuniores patrum*, s. c. 54; 3, 41 u. a. an die jüngeren die Interessen der Aristokratenpartei leidenschaftlicher vertretenden Senatoren; eben so Dionysius. Da es nun nicht unwahrscheinlich ist, dass in dem Senate nur *seniores* gewesen seien, so glaubt Niebuhr beide Schriftsteller hätten ihre Quellen missverstanden, und in diesen sei von den *patres minorum gentium* die Rede gewesen. Indess kommen unter den *iuniores* Namen von Senatoren vor, welche den *patres maiorum gentium* angehören, die Zusammenstellung des Senates in jener Zeit ist wenig bekannt, und es ist möglich, dass die in der Servianischen Verfassung durchgeführte Eintheilung in *seniores* und *iuniores* auch im Senate stattgefunden habe, s. c. 34, 10, so dass es bedenklich erscheinen muss, einen so durchgängigen Irrthum bei beiden Geschichtschreibern anzunehmen. — *abdicare*, s. c. 2, 10. — *animus deess.*, da sie ohne vom Senate ermächtigt zu sein energische Massregeln zu ergreifen sich scheuten.

29. *utraque re*, die Aushebung und der Versuch den Senat umzustimmen. — *tum*, s. c. 12, 8. — *ne pr. neg.*, s. c. 12, 15: *ut*; 1, 28, 5, vgl. Nieb. 1, 235.

bus dilectum. acerrimi cuiusque arbitrio, quando ita placet, rem
agemus.“ redeunt in tribunal, citari nominatim unum ex his, qui 2
in conspectu erant, dedita opera iubent. cum staret tacitus et
circa eum aliquot hominum, ne forte violaretur, constitisset glo-
bus, lictorem ad eum consules mittunt. quo repulso tum vero 3
indignum facinus esse clamitantes, qui patrum consulibus ade-
rant, devolant de tribunali, ut lictori auxilio essent. sed ab lictore, 4
nihil aliud quam prendere prohibito, cum conversus in patres
impetus esset, consulum intercursu rixa sedata est, in qua tamen
sine lapide, sine telo plus clamoris atque irarum quam iniuriae
fuerat. senatus tumultuose vocatus tumultuosius consulitur, 5
quaestionem postulantibus iis qui pulsati fuerant, decernente fe-
rocissimo quoque non sententiis magis quam clamore et strepitu.
tandem cum irae resedissent, exprobrantibus consulibus nihilo 6
plus sanitatis in curia quam in foro esse, ordine consuli coepit.
tres fuere sententiae. P. Verginius rem non vulgabat de iis tan- 7
tum, qui fidem secuti Publi Servili consulis Vulsco Aurunco Sa-

2—3. *nominatim* etc., sonst losen die Tribus über die Reihenfolge, s. 4, 46, in welcher die Aushebung erfolgen soll, die Einzelnen werden nach dem Album der Dienstpflichtigen aufgerufen, jetzt absichtlich einer der Widerspenstigen ausser der Reihe. — *his* veranschaulichend, vgl. § 11: *hic*, ein früherer Schriftsteller hätte wol *iis* gesagt. — *tum* s. 5, 39, 10: *inde*; 3, 56, 1. — *de trib.*, dieses ist, wie es in späterer Zeit war, so geräumig zu denken, dass es neben den Consuln noch eine Anzahl Senatoren fassen konnte.

4. *nihil a.*, s. Z. §. 771, dient zur Beschränkung und Erklärung von *quo repulso*. Vorher wurde nur provocirt, dann nicht gehorcht, jetzt wird thätlicher Widerstand geleistet. — *intercursu* findet sich nur bei L., aber bei ihm nicht selten, s. 21, 46, 7; 30, 11, 9 u. a. — *tamen* bei dem Relativum s. 3, 42, 5: *fide misericordiaque — quae tamen non fefellerunt*; 4, 49, 8; 24, 7, 6. — *sine lap.*, ohne Steinwurf, ohne — aufzuheben u. s. w.

5. *postulantibus* etc., sie verlangen eine ausserordentliche Untersuchung, indem sie die Verletzung von Senatoren der von Magistraten gleichstellen, vgl. Quint. Inst. or. 5, 10, 39: *iniuriam fecisti, sed quia magistratui maiestatis actio est*; während sonst Verletzungen und Misshandlungen mit Geld gebüsst werden. — *decernente*, dafür stimmte, dass ein Beschluss gefasst, hier dass eine Untersuchung angeordnet werde, indem *quaestionem* auch hierzu gehört, und *decernere* auch von Einzelnen gebraucht wird, vgl. 4, 50, 6.

6. *sanitatis*, Besonnenheit, im Gegensatz zu der blinden Leidenschaft, vgl. c. 3, 5. — *coepit*, s. c. 21, 6; 22, 4, 4: *pandi agmen coepit*; 35, 35, 10: *educi — coepere.*

7. *P. Verginius*, dieser ist bisher unter den Consuln nicht erwähnt worden; daher ist entweder anzunehmen, dass der Vorname verschrieben sei (Duker vermuthet *T. Verginius*, s. c. 21), oder dass die Sitte die Consularen zuerst befragen damals noch nicht bestanden habe. — *vulgabat* = *vulgandam censebat.*

8 binoque militassent bello, agendum censebat. Titus Larcius non id tempus esse, ut merita tantummodo exsolverentur; totam plebem aere alieno demersam esse, nec sisti posse, ni omnibus consulatur: quin, si alia aliorum sit condicio, accendi magis dis-
9 cordiam quam sedari. Ap. Claudius, et natura inmitis et efferatus hinc plebis odio illinc patrum laudibus, non miseriis ait sed licentia tantum concitum turbarum, et lascivire magis plebem
10 quam saevire. id adeo malum ex provocatione natum: quippe minas esse consulum non imperium, ubi ad eos, qui una pecca-
11 verint, provocare liceat. „agedum“ inquit „dictatorem, a quo provocatio non est, creemus. iam hic, quo nunc omnia ardent,
12 conticiscet furor. pulset tum mihi lictorem, qui sciet ius de tergo vitaque sua penes unum illum esse, cuius maiestatem vio-
30 larit.“ Multis, ut erat, horrida et atrox videbatur Appi sententia; rursus Vergini Larciique exemplo haud salubres, utique Larcii putabant sententiam, quae totam fidem tolleret. medium maxime

8. *nec sisti p.*, dieser impersonelle Ausdruck ist besonders bei L. häufig um zu bezeichnen, dass etwas nicht zu halten, der Untergang einer Sache nicht aufzuhalten sei. — *ni omnibus*, es soll allgemeine Schuldentilgung eintreten (*tabulae novae*), um der Plebs aufzuhelfen.

9. *laudibus*, s. c. 28, 4. — *lascivire — saevire*, das Homoeoteleuton dient dazu, den Gegensatz der Begriffe zu heben, s. 39, 49, 7: *pro vano — pro sano*; 28, 41, 6: *magis paratam quam speratam* u. a.

10. *adeo* urgirt die Hauptsache: gerade dieses, die *licentia*, welche sich den Gesetzen nicht fügen wolle. — *minas* etc., die Consuln, durch die Provocation gebunden, und in ihrer disciplinarischen Strafgewalt beschränkt, könnten nur Strafen androhen, während dem Volke die Entscheidung zustehe.

11—12. *a quo* etc., s. c. 18, 6. Die Dictatur, in den Fasten *sedandae seditionis causa*, soll zur Umgehung der Provocation und der Bedrückung der Plebs, s. c. 30, 5, gebraucht werden. — *pulset*, gleichsam auffordernd. — *ius de t.*, s. c. 18, 4.

30. *multis*, die gelindere Partei. — *rursus*, s. 1, 59, 6. Der Satz: *rursus — salubres* kann sowol zu *videbatur* als zu *pudebant* gehören. Doch scheint das letztere vorzuziehen, weil die Worte: *utique* etc. nur eine Steigerung von *haud salubres* enthalten. Zu *sententiam* ist dann *haud salubrem*, oder *eam, talem* zu ergänzen. Das neue Prädicat *putabant* ist wol nur hinzugefügt, um den Gegensatz der Ansichten schärfer zu bezeichnen; Wex vermuthet dafür: *repudiabant*. — *exemplo*, das Beispiel eines durch Empörung erzwungenen Schuldenerlasses. — *fidem toll.*, da durch denselben der Credit vernichtet werde, Niemand mehr Geld verborgen würde, wenn er fürchten müsste es zu verlieren, s. Cic. de imp. Pomp. 7, 19; Offic. 2, 24. — *medium m.*, s. 3, 13, 6: *medio decreto*; 4, 43, 11; 8, 13, 2, enthält eine Beschränkung von *haud salubres* (obgleich an sich und des Beispiels wegen verderblich, schien doch dieser Vorschlag billig s. c 27, 1, und im Vergleich mit den beiden anderen weniger gefährlich) und zugleich die Ein-

et moderatum utroque consilium Verginii habebatur; sed factio- 2
ne respectuque rerum privatarum, quae semper offecere officient-
que publicis consiliis, Appius vicit, ac prope fuit ut dictator ille
idem crearetur, quae res utique alienasset plebem periculosissimo 3
tempore, cum Vulsci Aequique et Sabini forte una omnes in ar-
mis essent. sed curae fuit consulibus et senioribus patrum, ut 4
magistratus imperio suo vehemens mansueto permitteretur in-
genio. M. Valerium dictatorem Volesi filium creant. plebes etsi 5
adversus se creatum dictatorem videbat, tamen, cum provocatio-
nem fratris lege haberet, nihil ex ea familia triste nec superbum
timebat. edictum deinde a dictatore propositum confirmavit ani- 6
mos Servili fere consulis edicto conveniens. sed et homini et
potestati melius rati credi omisso certamine nomina dedere.
quantus numquam ante exercitus legiones decem effectae; ternae 7
inde datae consulibus, quattuor dictator usus. nec iam poterat
bellum differri. Aequi Latinum agrum invaserant. oratores Lati- 8
norum ab senatu petebant, ut aut mitterent subsidium aut se
ipsos tuendorum finium causa capere arma sinerent. tutius visum 9
est defendi inermes Latinos quam pati retractare arma. Vetusius
consul missus est. is finis populationibus fuit. cessere Aequi

räumung zu *sed* etc. — *utroque* nach beiden Seiten hin, s. 1, 34, 4.

2—3. *factione resp.* etc., s. c. 27, 3; die Patricier, als die Gläubiger, treten, nur ihre Parteizwecke verfolgend, um ihre Capitale zu retten dem gemässigten Antrage entgegen. — *Aequique*, seit 1, 55, 1 hier zuerst erwähnt, sollen nach Dion. 6, 25; 34 mit den beiden genannten Völkern gemeinschaftlich gehandelt haben.

4. *seniores*, die gemässigteren und einflussreicheren. — *magistratus*, welches abgekürzt geschrieben wird, ist in den Hdss. ausgefallen. — *vehemens*, zu gewaltsamen Massregeln verleitend, fortreissend.

5. *M. Valerium*, ebenso wird er von Cic. Brut. 14, 54; Dion. 6, 39; Zon. 7, 14 genannt; der Zusatz *Volesi fil.* deutet an, dass ihn L. für den c. 18, 7 genannten hält, s. c. 16, 1. Da dieser in der Schlacht am Regillus gefallen sein sollte, haben Andere *M'. Valerius* an seine Stelle gesetzt. — *creant*, die *seniores* setzen durch, dass er in dem Senatsbeschlusse als der zu Wählende bezeichnet wird, s. c. 18, 7. — *fratris*, c. 8. — *triste*, was die Provocation vermissen lasse.

6—7. *sed*, obgleich Servilius nicht Wort gehalten hatte. — *melius* gehört zu *credi*, s. 1, 50, 5. — *decem*, s. 7, 25, 8, wahrscheinlich ist die grosse Zahl der von Dion. 5, 20 und 75 zu 130000 und 150000 angegebenen Summe der Waffenfähigen angepasst, s. Nieb. 1, 238. — *inde* = *ex iis*.

8—9. *oratores*, s. c. 32, 8. — *Latinorum* etc., nach der Schlacht am Regillus scheinen Livius die Latiner wieder unterworfen, wie unter Tarquinius Superbus, s. 1, 52, und dürfen für sich keinen Krieg führen, vgl. c. 53, 4. Das c. 22 in Aussicht gestellte Bündniss ist noch nicht wieder erwähnt. — *retractare*, wie in der Schlacht am Regillus.

campis, locoque magis quam armis freti summis se iugis montium tutabantur.
10 alter consul in Vulscos profectus, ne et ipse tereret tempus, vastandis maxime agris hostem ad conferenda
11 propius castra dimicandumque acie excivit. medio inter castra campo ante suum quisque vallum infestis signis constitere. multitudine aliquantum Vulsci superabant. itaque effusi et con-
12 temptim pugnam iniere. consul Romanus nec promovit aciem, nec clamorem reddi passus defixis pilis stare suos iussit; ubi ad manum venisset hostis, tum coortos tota vi gladiis rem gerere.
13 Vulsci cursu et clamore fessi cum se velut stupentibus metu intulissent Romanis, postquam inpressionem sensere ex adverso factam, et ante oculos micare gladios, haud secus quam si in insidias incidissent, turbati vertunt terga; et ne ad fugam quidem
14 satis virium fuit, quia cursu in proelium ierant. Romani contra, quia principio pugnae quieti steterant, vigentes corporibus facile adepti fessos et castra impetu ceperunt, et castris exutum hostem Velitras persecuti uno agmine victores cum victis in urbem inru-
15 pere. plusque ibi sanguinis promiscua omnium generum caede quam in ipsa dimicatione factum. paucis data venia, qui inermes in deditionem venerunt.

31 Dum haec in Vulscis geruntur, dictator Sabinos, ubi longe
2 plurimum belli fuerat, fundit fugatque exuit castris. equitatu inmisso mediam turbaverat hostium aciem, qua, dum se cornua

11. *quisque*, s. 2, 7, 1; hier sind die Einzelnen auf beiden Seiten zu denken, s. 1, 24, 2. — *effusi e. c.*, so werden zuweilen Adiectiv und Adverbium verbunden, indem das letztere unmittelbar, das erstere durch eine an dem Gegenstande sichtbare Beschaffenheit die Thätigkeit, das Prädicat bestimmt, s. 36, 23, 4: *hoc et frequentes et impigre fecerunt*; 23, 24, 3; Cic. Off. 1, 8, 27.

12. *defixis*, s. c. 65, 3; 8, 8, 10: *considebant — hastas subrecta cuspide in terra fixas — tenentes.* Das *pilum* war später die Waffe der Römer, in der früheren Zeit, s. 1, 43, 2; 8, 8, wird als solche die mehr auf den Stoss berechnete *hasta* angegeben.

13. *vel. stupentibus*, sie scheinen den Volskern vor Furcht starr und regungslos. — *sensere* ist zu *inpressionem* in der Bedeutung fühlen, wahrnehmen; zu *micare* in der von sehen zu nehmen, s. 28, 44, 6; 6, 25, 9. — *cursu*, wie *agmine* c. 20, 4.

14. *Velitras*, eine volskische Stadt am südöstlichen Rande des Albanergebirges, Mommsen 1, 42.

15. *sanguinis* ist mit *factum* verbunden, als ob es *caedis* hiesse, s. 35, 51, 3; 9, 13, 5: *plus sanguinis ac caedis factum.* — *venerunt*, auch in Nebensätzen, s. c. 1, 2, wird das Perfect oft ohne Rücksicht auf die Zeit der Haupthandlung gesetzt, und das Factum durch die Beziehung auf die Zeit des Redenden gehoben.

31. *exuit* ist asyndetisch an *fundit f.*, die als ein Begriff zu betrachten sind, angefügt, s. 32, 6, 6: *fusum fugatumque regem, castris exutum.* Ueber das Asyndeton s. 21, 28, 2.

latius pandunt, parum apte introrsum ordinibus aciem firmave-
rant; turbatos pedes invasit. eodem impetu castra capta debella-
tumque est. post pugnam ad Regillum lacum non alia illis annis 3
pugna clarior fuit. dictator triumphans urbem invehitur. super
solitos honores locus in circo ipsi posterisque ad spectaculum
datus, sella in eo loco curulis posita. Vulscis devictis Veliternus 4
ager ademptus, Velitras coloni ab urbe missi et colonia deducta.
cum Aequis post aliquanto pugnatum est invito quidem consule,
quia loco iniquo subeundum erat ad hostes: sed milites extrahi 5
rem criminantes, ut dictator, priusquam ipsi redirent in urbem,
magistratu abiret, inritaque sicut ante consulis promissa eius ca-
derent, perpulere ut forte temere in adversos montis agmen eri-
geret. id male commissum ignavia hostium in bonum vertit, qui, 6
priusquam ad coniectum teli veniretur, obstupefacti audacia
Romanorum relictis castris, quae munitissimis tenuerant locis,
in aversas valles desiluere; ubi satis praedae et victoria incruen-
ta fuit.

Ita trifariam re bello bene gesta, de domesticarum rerum 7
eventu nec patribus nec plebi cura decesserat: tanta cum gratia
tum arte praeparaverant feneratores, quae non modo plebem sed
ipsum etiam dictatorem frustrarentur. namque Valerius post Ve- 8

2—3. *introrsum*, es standen wenige Glieder hinter einander. — *aciem—aciem*, s. 1, 53, 4, auch der ganze Satz ist nur eine Ausführung von *fundit — castris*; dagegen ist in *pugnam — pugna* derselbe Begriff mit Nachdruck wiederholt. — *firmaverant* = *firmam aciem instruxerant*. — *locus* etc., ein ausgezeichneter Platz im Circus mit der sella curulis, also die Proedrie, von der sich sonst in Rom keine Spur findet. — *ad spect.*, auf einer Inschrift heisst es: *sellae curulis locus ipsi* (*Valerio*) *posterisque — spectandi causa datus est.*

4. *Velitras*, weil der Punkt sehr wichtig war um die Volsker von den Aequern zu trennen. — *ab urbe*, d. h. es war eine *colonia civium Romanorum*, keine *Latina*. — *et colonia d.* ist, wenn die Worte nicht ein Glossem sind, hinzugefügt, um die förmliche Abführung der Colonie zu bezeichnen, s. Dion. 6, 42; 7, 13. — *post al.*, s. 5, 55, 1: *post paulo*; 22, 60, 16 u. a.: nicht so gar kurze Zeit nachher. — *subeundum*, 1, 12, 1.

5. *priusquam*, sie hoffen, wenn das ganze Heer in Rom ist, leichter den Dictator nöthigen zu können sein Versprechen zu erfüllen. — *forte temere*, s. 23, 3, 3; ebenso 21, 63, 9: *clam furtim* u. a.

6. *ubi*, nicht allein auf *valles*, sondern auch auf das Lager zu beziehen. — *satis praedae*, n. im Lager; *victoria* über die Fliehenden, und deshalb nachgestellt.

7. *fenerat.*, Capitalisten, die Geldgeschäfte treiben und die harten Schuldgesetze missbrauchen um die Plebs zu bedrücken, s. Peter 1, 127; Wucherer, wie in der späteren Zeit, gab es damals noch nicht, da der Zinsfuss noch nicht gesetzlich bestimmt war, s. c. 23, 6. — *quae*, sie hatten solche Vorkehrungen getroffen, dass sie — mussten.

tusi consulis reditum omnium actionum in senatu primam habuit
9 pro victore populo, rettulitque quid de nexis fieri placeret. quae cum reiecta relatio esset „non placeo“ inquit „concordiae auctor. optabitis, me dius fidius, prope diem, ut mei similes Romana
10 na plebis patronos habeat. quod ad me attinet, neque frustrabor ultra cives meos, neque ipse frustra dictator ero. discordiae intestinae, bellum externum fecere, ut hoc magistratu egeret res publica. pax foris parta est, domi inpeditur. privatus potius quam dictator seditioni interero.“ ita curia egressus dictatura se
11 abdicavit. apparuit causa plebi, suam vicem indignantem magistratu abisse. itaque velut persoluta fide, quoniam per eum non stetisset quin praestaretur, decedentem domum cum favore ac
32 laudibus prosecuti sunt. Timor inde patres incessit, ne, si dimissus exercitus foret, rursus coetus occulti coniurationesque fierent. itaque, quamquam per dictatorem dilectus habitus esset, tamen, quoniam in consulum verba iurassent, sacramento teneri militem rati, per causam renovati ab Aequis belli educi ex urbe legiones

8. *actionum*, s. c. 56, 4, die erste Verhandlung im Senate, welche er beantragte. — *quid — placeret*, die gewöhnliche Formel, mit welcher der Vorsitzende den Gegenstand der Berathung im Senate ankündigte. — *reiecta*, selbst der Vorschlag nur auf die Berathung über die *nexi* einzugehen wird verworfen, s. Dion. 6, 43; der Dictator also bloss gestellt. — *non placeo*, s. Tac. H. 4, 59: *sane ego displiceo*.

9. *plebis*, s. c. 24, 2. — *patronos*, die Plebs, ohne eigene Magistrate und von dem Consulate ausgeschlossen, bedarf angesehener Männer, die ihre Sache vertreten, wie die Clienten und später die Provinzen.

10—11. *pax* ist in Beziehung auf *domi* in einem *discordiae intest.* entsprechenden Sinne zu nehmen. — *quin* konnte auf *per e. n. st.* folgen, weil dieses den Begriff des Verhinderns enthält, dessen negative Folge durch *quin* angefügt wird; an anderen Stellen folgt *quo minus* um die Wirkung anzufügen, s. 6, 33, 2; 8, 2, 2 u. a., oder wenn der Hauptsatz keine Negation enthält, im anderen *ne*, wenn die Absicht etwas nicht zu Stande kommen zu lassen bezeichnet wird.

32. *dimissus*, s. c. 28, 5. — *coetus*, s. c. 27, 13; 28, 1; 39, 15, 11; schon in den Zwölftafelgesetzen soll bestimmt gewesen sein: *ne quis coetus nocturnos* (geheime Zusammenkünfte, Complotte) *agitet*. — *per dictat.*, der Dictator als höherer Magistrat hält die Aushebung oder lässt sie halten, und die Soldaten den Eid leisten. Wahrscheinlich war berichtet, dass nur die den Consuln übergebenen Legionen, diesen den Eid geleistet hätten und von denselben nach ihrer c. 31, 4 u. 8 angedeuteten Rückkehr in die Stadt unter den Waffen zurückbehalten worden wären, als der Dictator nach dem Triumphe sein Heer bereits entlassen hatte, s. Dion. 6, 45. So hat auch wol L. die Sache gedacht, da die Verpflichtung der 4 Legionen, die der Dictator führte, an diesen sich von selbst verstand, und *teneri militem* nur auf die consularischen Heere, 6 Legionen, bezogen.

iussere. quo facto maturata est seditio. et primo agitatum dici- 2
tur de consulum caede, ut solverentur sacramento; doctos deinde
nullam scelere religionem exsolvi, Sicinio quodam auctore iniussu
consulum in Sacrum montem secessisse. trans Anienem amnem
est, tria ab urbe milia passuum. ea frequentior fama est quam 3
cuius Piso auctor est, in Aventinum secessionem factam esse. ibi 4
sine ullo duce vallo fossaque communitis castris quieti, rem nul-
lam nisi necessariam ad victum sumendo, per aliquot dies neque
lacessiti neque lacessentes sese tenuere. pavor ingens in urbe 5
metuque mutuo suspensa erant omnia. timere relicta ab suis
plebis violentiam patrum, timere patres residem in urbe plebem,
incerti, manere eam an abire mallent. quamdiu autem tranquil- 6
lam quae secesserit multitudinem fore? quid futurum deinde,
si quod externum interim bellum existat? nullam profecto nisi 7
in concordia civium spem reliquam ducere: eam per aequa per
iniqua reconciliandam civitati esse. sic placuit igitur oratorem 8

2. *agitatum*, man gieng damit um. — *solverentur*, das Heer glaubt sich nur dem verpflichtet, dem es den Eid geleistet hat, nach dessen Tode also frei; ein Grundsatz, der auch 3, 20 bestritten wird, da erst die förmliche Entlassung den Eid aufhebt. — *religionem* objectiv: die religiöse Verpflichtung. — *Sicin.*, es ist *C. Sicinius Bellutus*. — *iniussu*, sie kündigen damit den Gehorsam auf. — *Sacrum m.*, dieselbe Wortstellung c. 33, 3; 34, 10; seltener ist *mons Sacer*, vgl. 3, 52, 3; Cic. Rep. 2, 33; Sall. fragm. 8; s. 1, 12, 6. Ueber die Sache Fest. p. 318: *Sacer mons appellatur trans Anienem paulo ultra tertium miliarium, quod eum plebs cum secessisset a patribus creatis tribunis pl. — discedentes Iovi consecraverunt.* Der Berg liegt an der *via Nomentana*, da wo der Rio Ulmano in den Anio fällt.

3. *frequentior*, weil sie von mehreren erzählt wurde, oder unter dem Volke verbreiteter war, vgl. 1, 6, 4. — *Piso*, s. 1, 55, 9. — *in Aventinum*, nach Sallust wurde der Aventin und der heilige Berg, nach Cicero Rep. 2, 33 erst dieser, dann jener besetzt; wahrscheinlich behauptete die Plebs auch ihre festen Quartiere in der Stadt, s. c. 28, 1, als Zufluchtsort für die Zurückbleibenden.

4. *sumendo*, der Ablat. des Gerund. hat oft eine dem Part. Präs. nahe verwandte Bedeutung. — *per aliquot d.*, dagegen folgt L. c. 34, 2 u. 11 der weniger glaublichen Nachricht, dass die Secession mehrere Monate gedauert habe, Dion. 6, 47 ff.; Nieb. 1, 240.

5. *timere patres*, obgleich die Patricier an Zahl nicht unbedeutend sein mochten, und sich auf ihre Clienten stützen konnten, so waren sie doch der aus kriegsgeübten Bauern bestehenden Plebs nicht gewachsen.

7. *profecto*, zu dem ganzen Gedanken: *nullam — reliquam* gehörend, hat sich wie oft an die Negation um diese zu versichern angeschlossen. — *ducere* ist inf. hist. und entspricht *timere*. — *per iniq.*, durch jedes Mittel, Zugeständniss; rhetorische Uebertreibung, da die Plebs nur geringe Vortheile erlangte.

8. *sic*, unter diesen Verhältnis-

ad plebem mitti Menenium Agrippam, facundum virum et, quod
inde oriundus erat, plebi carum. is intromissus in castra prisco
illo dicendi et horrido modo nihil aliud quam hoc narrasse fertur:
9 tempore quo in homine, non ut nunc omnia in unum consense-
rant, sed singulis membris suum cuique consilium, suus sermo
fuerat, indignatas reliquas partes sua cura suo labore ac ministe-
rio ventri omnia quaeri, ventrem in medio quietum nihil aliud
10 quam datis voluptatibus frui, conspirasse inde, ne manus ad os
cibum ferrent, nec os acciperet datum, nec dentes [quae] confi-
cerent. hac ira dum ventrem fame domare vellent, ipsa una
11 membra totumque corpus ad extremam tabem venisse. inde ap-
paruisse ventris quoque haud segne ministerium esse, nec ma-
gis ali quam alere eum reddentem in omnis corporis partes hunc,
quo vivimus vigemusque, divisum pariter in venas maturum con-

sen, vgl. c. 10, 11. — *placuit*, bezeichnet den Senatsbeschluss; den von Dion. 6, 67 erwähnten Volksbeschluss hat L. übergangen. — *oratorem*, nicht selten wird *orator* = *legatus* gebraucht, s. c. 30, 8; 1, 38, 2; ib. 15, 5; zu 6, 1, 6. Hier ist das W. wol absichtlich gewählt, weil die Gesandtschaft, die an die Plebs, wie an eine fremde Macht geschickt wird, nach Dion. 6, 69 aus 10 Senatoren bestand, an deren Spitze als Wortführer Menenius steht, s. 24, 33, 5: *Romanus orator*. — *Menen.*, s. c. 1, 56, 11. — *inde or.*, wahrscheinlich wurde angenommen, dass 507 a. Chr., s. c. 1, ein Zweig der *gens Menenia* in den Senat gekommen sei; später s. 4, 53 ff. erscheinen auch plebejische Menenier. Die c. 31, 3 erwähnte Inschrift und Cic. Brut. 14 legen, anderen Nachrichten folgend, die Aussöhnung beider Stände dem Dictator *M. Valerius* bei, vgl. Val. Max. 8, 9, 1. — *horrido*, schmucklos. — *nihil al.*, hier, vgl. c. 29, 4, elliptisch, n. *fecisse*, da das *narrare*, s. § 9, nicht allein seine Aufgabe war.

9. *consenserant* — *fuerat*, sie waren damals noch nicht zu der Uebereinstimmung gekommen, die jetzt unter ihnen herrscht, hatten noch jedes seine Sprache u. s. w. behalten. Das Plusquamperf. wird mehrfach gebraucht, um die Dauer, das Fortwirken eines einmal eingetretenen Zustandes oder einer Thätigkeit zu bezeichnen, s. c. 18, 9: *crediderant*; c. 50, 5: *contempserant*; besonders häufig ist bei Dichtern *fueram* (von *fuo* eigentlich werden: war geworden, war) s. Terent. Phorm. 2, 3, 53: *si id falsum fuerat*; Prop. 1, 12, 11 u. a.; vgl. Vell. Pat. 2, 50: *quae una cum eo fuerant*; Caes. B. C. 2, 6: *praefuerat*, oft *superfuerat*; auch 3, 55, 12 haben die Hdschrr. *mos fuerat.* Ueber den Indicativ s. c. 15, 3. Indess ist die Stelle zweifelhaft, da nur einige jüngere Hdschrr. *consenserant*, die besseren *consentiant* haben. — *ventri o. q.* s. 1, 39, 4.

10. *nec* knüpft oft negative Sätze an, wenn die Absicht bereits durch *ut*, *ne* oder den blossen Coniunctiv oder Imperativ angedeutet ist, s. 3, 21, 6; 4, 4, 11; 5, 3, 8; 7, 31, 9 u. a. — *quae* fehlt in einer Hdschr., Freudenberg vermuthet *denique*.

11. *divisum p.*, die gleichmässige Vertheilung wird als schon vollendet durch den Magen gedacht, ehe das *reddere* erfolgt, und bestimmt genauer *in omnis* etc.

fecto cibo sanguinem. conparando hinc, quam intestina corporis 12
seditio similis esset irae plebis in patres, flexisse mentes hominum. Agi deinde de concordia coeptum, concessumque in con- 33
diciones, ut plebi sui magistratus essent sacrosancti, quibus auxilii latio adversus consules esset, neve cui patrum capere eum magistratum liceret. ita tribuni plebei creati duo, C. Licinius et 2
L. Albinus. ii tres collegas sibi creaverunt. in his Sicinium fuisse seditionis auctorem; de duobus qui fuerint minus convenit.

12. *conparando*, absolut: indem er eine Vergleichung anstellte, eine Parallele zog, s. 1, 5, 6; Cic. de Or. 1, 3, 11. — *patres* wird am besten auf die Patricier oder die Reichen überhaupt bezogen, welche, wie der Magen, alle Vortheile im Staate allein zu geniessen schienen; vgl. Zon. 7, 14: *τὸ πλῆθος συνῆκεν, ὡς αἱ τῶν εὐπόρων οὐσίαι καὶ τοῖς πένησιν εἰσὶν εἰς ὠφέλειαν, καὶ εἰ κἀκεῖνοι ὠφελοῖντο ἐκ δανεισμάτων — οὐκ εἰς βλάβην τοῦτο τῶν πολλῶν ἀποβαίνει, ὡς εἴγε μὴ ἔχοιεν οἱ πλουτοῦντες, οὐδ' οἱ πένητες ἂν ἐν καιροῖς ἀναγκαίοις ἕξουσι τοὺς δανείσοντας, καὶ ἀπολοῦνται χρείας κατεπειγούσης.*

33. *concessumque*, man gab gegenseitig nach und vereinigte sich über Bedingungen, unter denen die Plebs zurückkehren sollte. Dass eine theilweise Schuldentilgung gewährt, s. Dion. 6, 83, die *aediles plebis* eingesetzt und ein förmliches Bündniss durch die Fetialen geschlossen worden sei, s. 4, 6, 7, hat L. hier übergangen. — *sui* vorangestellt: ihre eigenen. — *magistratus*, ob sie das von Anfange an gewesen seien, war schon bei den Alten streitig, da ihnen kein *imperium* zustand; allein bald werden sie als solche anerkannt. — *sacrosancti*, vgl. 3, 56; Festus p. 318: *sacrosanctum dicitur quod iure iurando interposito est institutum, si quis id violasset, ut morte poenas penderet, cuius generis sunt tribuni pl. aedilesque eiusdem ordinis*; Cic. Balb. 14; Dion. 6, 89; 7, 22; 50. Die Tribunen werden dadurch unter den unmittelbaren Schutz der Götter gestellt, sie sind unverletzlich, vgl. c. 8, 2. Mommsen 1, 177. — *auxilii latio*, s. c. 18, 8; 39, 5, 4, ist das Recht und die Befugniss den e i n z e l n e n Plebejer, wenn er ihre Hülfe anrief (*appellare tribunos*), oder aus eigenem Antriebe gegen Bedrückungen der Magistrate in Schutz zu nehmen. Erst allmählig dehnen sie ihre Intercession auf allgemeine Verwaltungsmassregeln aus, die sie durch ihr *veto* hindern, und beginnen dann selbständige Vorschläge an die Tributcomitien zu bringen. — *patrum*, die Patricier.

2. *tribuni pl.*, der Nachdruck liegt auf *plebei*, da die Volkstribunen aus den *tribuni militum*, s. 3, 51, hervorgegangen sein sollen. — *creati*, in welchen Comitien bis zur *lex Publilia* c. 58, 1 die Wahl erfolgte, steht nicht fest, L. scheint nach c. 56, 3, vgl. c. 64, 2 anzunehmen, dass es in Centuriatcomitien geschehen sei, nach anderen in den Curiatcomitien, s. Becker 2, 2, 253 ff. — *ii creav.*, wol schon jetzt wie später, s. 3, 64, 8, durch Cooptation, da die Tribunen die Curien ebensowenig als die Centurien berufen können; nach Dion. 6, 89 wählt sie das Volk. — *fuisse* von einem aus *minus convenit* zu entnehmenden *constat* abhängig. — *de duobus* (von den zwei anderen), die seltenere Construction um den Gegensatz hervorzuheben, s. Caes. B. G. 5, 13; Cic. Verr. 4, 18, 38.

3 sunt qui duos tantum in Sacro monte creatos tribunos esse dicant, ibique sacratam legem latam.

Per secessionem plebis Sp. Cassius et Postumus Cominius
4 consulatum inierant. iis consulibus cum Latinis populis ictum foedus. ad id feriendum consul alter Romae mansit. alter ad Vulscum bellum missus Antiates Vulscos fundit fugatque, com-
5 pulsos in oppidum Longulam persecutus moenibus potitur. inde Poluscam item Vulscorum cepit, tum magna vi adortos est Coriolos. erat tum in castris inter primores iuvenum Cn. Marcius, adulescens et consilio et manu promptus cui cognomen postea Co-
6 riolano fuit. cum subito exercitum Romanum Coriolos obsidentem atque in oppidanos, quos intus clausos habebat, intentum sine ullo metu extrinsecus inminentis belli Vulscae legiones profectae ab Antio invasissent, eodemque tempore ex oppido erupis-

3. *sunt qui*, s. Cic. Rep. 2, 34; pro Cornel. 23 und Ascon. zu der St. Nach Cicero sind im ersten Jahre, nach Piso bis zur *lex Publilia*, c. 58, 2, nur zwei Volkstribunen gewählt worden. — *ibique*, L. scheint anzunehmen, dass es erst in der Stadt geschehen sei, vgl. Festus p. 318: *sacratae leges sunt, quibus sanctum est, qui quid adversus eas fecerit sacer alicui deorum sit cum familia pecuniaque. sunt qui esse dicant sacratas, quas plebes iurata* (n. sie aufrecht zu halten und die Tribunen zu schützen) *in monte sacro sciverit*; die vorzugsweise sogenannte *lex* über die Tribunen war also ein von der ganzen Plebs beschworenes Plebiscit, vgl. Becker 2, 2, 283; 269. — *per secess.*, die früheren Consuln scheinen ohne Nachfolger abgegangen, die neuen durch einen Dictator, wie 8, 18, 12 angedeutet wird, gewählt zu sein, s. c. 32, 8. — *Sp. Cassius*, s. c. 18; *Postumus C.*, s. c. 16.

33, 4—11 Bund mit Latium; Coriolan, s. Dion. 6, 21; 95; 5, 61; Mommsen 1, 43.

4. *cum Lat.*, s. c. 18; 22; 30: in diesem Bündniss verpflichten sich beide Staaten ausser Anderem zu gegenseitiger Hülfe im Krieg (der Bundesfeldherr wird abwechselnd aus dem einen und anderen gewählt), gewähren sich Rechtsgleichheit in Kauf und Verkauf u. s. w., s. Peter 1, 141; Marq. 3, 1, 28. — *Antiates*, s. c. 25. Antium, südlich von Ostia, auf einer weit in das tyrrhenische Meer vorspringenden Felsspitze, war im ersten Jahr der Republik von Rom abhängig, jetzt in der Gewalt der Volsker, wie die nahegelegenen Orte Longula und Polusca.

5. *Coriolos*, zwischen Ardea und Lanuvium, auf dem Monte di Giove. Nach Niebuhr R. G. 2, 118 ist die Stadt damals nicht von Rom abgefallen. — *Cn.*, so heisst er bei L. c. 35; 39; 54; Val. Max. 4, 3, 4 u. A.; nur Dion. und Plut. nennen ihn *Gaius*, er stammte aus einem alten patricischen Geschlechte, s. 1, 20, 5; seine früheren Thaten s. Plut. Coriol. 3 ff. Den Beinamen leitet Niebuhr 1, 292 nicht von der Eroberung Coriolis ab, sondern von der Proxenie des Marcius mit dieser Stadt.

6—7. *belli*, Angriff. — *legiones*, s. c. 26, 3. — *ab Ant.*, so verbindet L. mit verhältnissmässig wenigen Ausnahmen, s. 6, 29, 8; 23, 43, 6; 24, 12, 3; 5; ib. 30, 11; 26, 23, 5 u. a. *ab* mit den Städtenamen.

sent hostes, forte in statione Marcius fuit. is cum delecta mili- 7
tum manu non modo impetum erupentium retudit, sed per pa-
tentem portam ferox inrupit, caedeque in proxima urbis facta
ignem temere abreptum inminentibus muro aedificiis iniecit. cla- 8
mor inde oppidanorum, mixtus muliebri puerilique ploratu, ad
terrorem, ut solet, primum ortus et Romanis auxit animum et
turbavit Vulscos, utpote capta urbe, qui ad ferendam opem vene-
rant. ita fusi Vulsci Antiates, Corioli oppidum captum. tantum- 9
que sua laude obstitit famae consulis Marcius, ut nisi foedus cum
Latinis columna aenea insculptum monumento esset, ab Sp. Cas-
sio uno, quia collega afuerat, ictum, Postumum Cominium bel-
lum gessisse cum Vulscis memoria cessisset. eodem anno Agrip- 10
pa Menenius moritur, vir omni in vita pariter patribus ac plebi
carus, post secessionem carior plebi factus. huic interpreti ar- 11

— *in proxima ur.*, der Accus. ist durch den in *incipit* liegenden Begriff des Vordringens veranlasst. Ueber *proxima u.*, s. 4, 1, 4: *extrema agri*; 5, 29, 4: *per aversa urbis* u. v. a., Z. § 435, vgl. 1, 57, 9.

8. *ad terrorem*, bei, in Folge, s. 1, 7, 7. — *primum or.*, die Hdss. haben *primo ortu*, was wie *primo adventu* u. a. gesagt sein könnte, s. Cic. Fin. 5, 15, 42. — *qui*, während sie, ist auf das entferntere *Vulscos* bezogen, s. 4, 58, 4; 24, 38, 3.

9. *columna ae.*, wie 8, 30, 9: *nomen ibi scriberet*; Cic. N. D. 1, 17, 45: *insculpsit in mentibus*. Zur Sache s. Cic. Balb. 23, 52: *cum Latinis omnibus foedus ictum Sp. Cassio Postumo Cominio coss. — quod quidem nuper in columna aenea meminimus post Rostra incisum et perscriptum fuisse*, daher kann *monumento esset* nicht auf L.'s Zeit, sondern nur auf die in der Erzählung angedeutete Vergangenheit bezogen werden. — *ab Sp. C.*, in solchen Verträgen wurde immer der Name des Magistrates genannt, der sie im Namen des Volkes abschloss. — *quia* etc., Urtheil des L. zur Erklärung von *uno*. — *afuerat*, weil die Abwesenheit schon vor dem Abschlusse des Bündnisses eingetreten war. — *ictum* ist Particip, weil L. nicht beweisen will, dass Cassius allein den Bund geschlossen habe, sondern aus diesem Umstande folgert, dass Cominius damals nicht in Rom gewesen sei. Zu *monumento e.* ist also aus *Postumum* etc. zu ergänzen *bellum ab altero consule gestum esse*. Die Bemerkung zeigt, dass der Krieg mit Corioli nicht in den Annalen angegeben war, sondern nur aus der Abwesenheit des Cominius, der jedoch auch mit Cassius das Bündniss in Latium beschworen haben kann, gefolgert wurde. — *memoria c.*, s. c. 8, 5; 7, 32, 15; 9, 44, 4. — *cessisset*, sehr selten bleibt in dem bedingten Satze, wenn dieser selbst wieder abhängig ist, wie hier von *ut*, und deshalb im Coniunctiv stehen muss, das Plusquamperf., gewöhnlich tritt die conj. periphrastica ein: *cessurum fuerit*; so dass durch das particip., welches ein aus der Lage des Subiectes sich erst noch entwickelndes Thun bezeichnet, das hypothetische Verhältniss, das Conjunctivverhältniss durch das Hülfszeitwort ausgedrückt wird.

10. *in*, wie oft bei *omnis*, um die Dauer zu bezeichnen.

11. *interpreti*, Zwischenhändler, Vermitteler, hier in gutem Sinne.

bitroque concordiae civium, legato patrum ad plebem, reductori plebis Romanae in urbem sumptus funeri defuit. extulit eum plebs sextantibus conlatis in capita.

34 Consules deinde T. Geganius P. Minucius facti. eo anno cum et foris quieta omnia a bello essent et domi sanata discor-
2 dia, aliud multo gravius malum civitatem invasit, caritas primum annonae ex incultis per secessionem plebis agris, fames deinde,
3 qualis clausis solet. ventumque ad interitum servitiorum utique et plebis esset, ni consules providissent dimissis passim ad frumentum coemendum, non in Etruriam modo dextris ab Ostia litoribus, laevoque per Vulscos mari usque ad Cumas, sed quaesitum in Siciliam quoque: adeo finitimorum odia longinquis coe-
4 gerant indigere auxiliis. frumentum Cumis cum coemptum esset, naves pro bonis Tarquiniorum ab Aristodemo tyranno, qui heres erat, retentae sunt. in Vulscis Pomptinoque ne emi quidem potuit; periculum quoque ab impetu hominum ipsis frumentatoribus fuit.
5 ex Tuscis frumentum Tiberi venit: eo sustenta est plebs. incom-

— *arbitro* der, die *aequitas* nicht das strenge Recht beachtend, nach seinem Ermessen eine Sache schlichtet, s. 1, 50, 8. — *reductori*, s. 1, 7, 5. — *funeri*, wie c. 16, 7. — *sextantibus*, s. Plin. N. H. 33, 10, 48; Val. Max. 4, 4, 2. Dion. 6, 96; da es damals noch kein gemünztes, sondern nur gegossenes Geld gab, so ist bei Sextanten an rohe Stücke nach dem Gewichte zu denken. — *in cap.*, Mann für Mann.

34—40. Der Zug Coriolans gegen Rom, s. Cic. Lael. 12, 42; Brut. 10, 42; Att. 9, 10, 3; Dion. 7, 16 ff.; Plut. Coriol. 16 ff.; Val. Max. 4, 3, 4; 5, 2, 1; Nieb. 1, 287; Peter 1, 144.

1. *Geganius* (*Macerinus*), s. 1, 30; *Minucius* (*Augurinus*). — *sanata*, s. c. 29, 6.

2. *per sec.*, s. c. 32, 1. — *clausis*, n. *obsidione*.

3. *passim*, nach verschiedenen Seiten. — *dextris*, an denselben hin, s. c. 11, 5. Der Plural bezeichnet die Anfrage an vielen Stellen; *ab Ostia*, dass es zu Schiffe geschah. — *laevo* — *mari*, links von Ostia, vgl. Tac. H. 2, 2: *laeva maris praevectus*. Das Gebiet der Volsker, die übrigens mit Rom im Kriege begriffen sein sollen, erstreckte sich damals bis an das Meer, s. Plin. 3, 5, 6: *Latium — Vulscorum inde litus*. — *quaesitum in S.* entspricht *ad coemendum*; auch dazu ist *dimissis* und *frumentum* zu denken; doch ist die Verbindung an u. St. hart, wenn sich auch die Zusammenstellung des Gerund. und Supinum bisweilen findet, s. 29, 28, 10: *equites speculatum ad mare turbandosque — missi*; 34, 62, 5: *simul ad purganda crimina et questum de se — ituros*. Ueber *sed — quoque* s. c. 11, 3. — *finitim. in.* wird durch § 4 erklärt. — *auxiliis*, hier Hülfe, sonst Hülfstruppen.

4—5. *Aristodemo*, s. c. 21. — *Pomptinoque*, s. 1, 53; *que* knüpft hier das Bedeutendere an; da das Pomptinische Gebiet in früher Zeit die Kornkammer Roms war. — *sustenta*, so wird *sustinere* bisweilen im Sinne von *sustentare* gebraucht, s. 6, 15, 9; 39, 9, 6. —

modo bello in tam artis commeatibus vexati forent, ni Vulscos
iam moventes arma pestilentia ingens invasisset. ea clade con- 6
territis hostium animis, ut etiam ubi ea remisisset, terrore aliquo
tenerentur, et Velitris auxere numerum colonorum Romani, et
Norbae in montis novam coloniam, quae arx in Pomptino esset,
miserunt. M. Minucio deinde et A. Sempronio consulibus magna 7
vis frumenti ex Sicilia advecta, agitatumque in senatu, quanti
plebi daretur. multi venisse tempus premendae plebis putabant 8
recuperandique iura, quae extorta secessione ac vi patribus essent.
in primis Marcius Coriolanus, hostis tribuniciae potestatis, „si 9
annonam“ inquit „veterem volunt, ius pristinum reddant patri-
bus. cur ergo plebeios magistratus, cur Sicinium potentem video,
sub iugum missus, tamquam ab latronibus redemptus? egone 10
has indignitates diutius patiar quam necesse est? Tarquinium
regem qui non tulerim, Sicinium feram? secedat nunc, avocet
plebem. patet via in Sacrum montem aliosque colles. rapiant
frumenta ex agris, quem ad modum tertio anno rapuere. fruan- 11

in tam ar. ist zunächst mit *incommodo* zu verbinden.

6. *remisisset*, s. 1, 32, 13. — *Velitris*, s. c. 31, die Colonisten waren wahrscheinlich aufgerieben, nach Dion. 7, 13 wird die Colonie jetzt erst gegründet. — *Norbae in m.*, durch den eigenthümlichen Ausdruck (man sollte *Norbam* erwarten, s. 1, 59, 12) wird vielleicht angedeutet, dass diese Colonie auf einer die frühere Stadt beherrschenden Höhe angelegt wurde, worauf auch der Name (*Norba* = *nova urbs*) hinzuweisen scheint. Die Stadt lag auf einem steilen Hügel an der Westseite des Volskergebirges über den Pomptinischen Sümpfen und sollte die zwischen beiden liegende Landschaft schützen (*arx*), s. c. 25, 5, und die Verbindung der Volsker und Aequer wie Signia c. 26, 4 erschweren. L. betrachtet Norba, obgleich es 27, 9 f. unter den lateinischen Colonieen erscheint, und Velitrae, ungeachtet vieler Empörungen gegen Rom, als römische Bürgercolonieen, s. c. 31, 4; 6, 13, 8; ib. 17, 7; 21, 2; ebenso Dion. 7, 13, vgl. Marq. 3, 1, 32; Mommsen, 1, 42.

7—9. *Minucio* etc. s. c. 21, 2. — *ex Sic.*, ebenso 4, 52, s. Mommsen 1, 133. — *pristinum*, das vormalige, hier wenig verschieden von *veterem*, den Getraidepreis, wie er lange Zeit gewesen ist. — *potentem* etc., L. setzt die Macht der Tribunen in späterer Zeit voraus. — *sub i. m.*, ebenso schmachvoll behandelt wie u. s. w., da *tamquam* erst nachfolgt, soll der wirkliche Zustand der Unterwürfigkeit bezeichnet werden. — *ab latr. r.*, als ob ich mich um jeden Preis (durch die Aufopferung wichtiger Rechte) losgekauft hätte.

10. *tulerim* nicht: wenn Tarquinius regierte, sondern L. folgt, wie Plut. Cor. 3, der Sage, welche Marcius schon bei der Vertreibung der Könige thätig sein liess, obgleich er jetzt noch *adulescens*, dessen ungeachtet aber Mitglied des Senates ist, s. c. 28, 9. — *Sicinium*, was ist hierzu zu wiederholen? — *tertio a.* hier: vor drei Jahren; sonst steht in diesem Falle *abhinc* oder *ante* mit dem Ablativ.

11. *fruantur*, spöttisch, die

tur annona, quam furore suo fecere. audeo dicere hoc malo domitos ipsos potius cultores agrorum fore, quam ut armati per
12 secessionem coli prohibeant.“ haud tam facile dictu est, faciendumne fuerit, quam potuisse arbitror fieri, ut condicionibus laxandi annonam et tribuniciam potestatem et omnia invitis iu-
35 ra inposita patres demerent sibi. Et senatui nimis atrox visa sententia est, et plebem ira prope armavit: fame se iam sicut hostes peti, cibo victuque fraudari; peregrinum frumentum, quae sola alimenta ex insperato fortuna dederit, ab ore rapi, nisi Gneo Marcio vincti dedantur tribuni, nisi de tergo plebis Romanae satisfiat. eum sibi carnificem novum exortum, qui aut mori aut ser-
2 vire iubeat. in exeuntem e curia impetus factus esset, ni peropportune tribuni diem dixissent. ibi ira est suppressa: se iudicem
3 quisque, se dominum vitae necisque inimici factum videbat. con-

Theurung wird als etwas Angenehmes dargestellt. Wie hier so weicht auch im Folg.: *audeo — prohibeant* L. von der c. 32, 3 gegebenen Erzählung ab, und setzt die Plebs der späteren Zeit voraus, während diese in der früheren vorzüglich aus Ackerbauern bestand.

12. *haud tam* oder *tantum* wird nur von L. an einigen Stellen verbunden, s. 9, 31, 5; 27, 48, 5. — *faciendumne f.*, ob es habe geschehen dürfen, erlaubt gewesen wäre, vgl. Tac. H. 1, 39: *nec perinde diiudicari potest, quid optimum factu fuerit, quam pessimum fuisse quod factum est.* — *condicionibus*, s. 6, 42, 11; 23, 7, 1, ist durch den epexegetischen Genitiv *laxandi* näher bestimmt: Bedingungen, welche in der Herabsetzung des Preises bestehen. — *omnia*, bis jetzt ist nur die Einsetzung des Tribunates erwähnt. — *sibi* ist mit Nachdruck an das Ende gestellt, und das zu *invitis* gehörende Pronomen daraus zu entnehmen.

35. *ira*, die Anwesenheit der Tribunen bei den Senatsverhandlungen, s. 4, 1, 6, scheint schon hier angenommen zu werden, da sonst die Plebs von dem Vorschlage nichts hätte erfahren können. — *fame p.*, nach der Analogie von *armis petere.* — *de tergo*, von da, daran Strafe nehmen, Schläge, Geisselung, wogegen gerade die Tribunen schützen sollten.

2. *diem dic.*, die Ankündigung eines Magistrates, dass er an einem bestimmten Tage, Termine (*dies*) gegen einen Bürger wegen eines Vergehens vor dem Volke auftreten, auf Betrafung desselben antragen werde. Es wird dabei das spätere Criminalverfahren vorausgesetzt, s. c. 61, 7; 3, 57, 6; 26, 2 ff., Mommsen 1, 290, obgleich früher wol, sobald der Magistrat die Strafe erkannt hatte, Provocation eintrat. Vor der Einsetzung der Tribunen und nach dem Decemvirate ging diese bei Capitalstrafen, s. c. 52, 3, an die Centuriatcomitien; in der Zwischenzeit auch an die Tributcomitien, s. Marq. 2, 3, 55; 155 f.; Mommsen 1, 176, und Coriolan ist der erste, gegen den vor einer solchen Versammlung die Anklage erhoben wird, s. Dion. 7, 59. Das Verbrechen wird von L. nicht genauer angegeben; nach Dion. 7, 58 ist es Verletzung der Rechte der Plebs und Bedrohung der Freiheit des Volkes, also wol Verletzung der *leges sacratae.* — *ibi* = *ea re*, s. 1, 47, 3. — *vitae nec.*, weil es ein Capitalgericht ist.

temptim primo Marcius audiebat minas tribunicias: auxilii non poenae ius datum illi potestati, plebisque non patrum tribunos esse. sed adeo infensa erat coorta plebs, ut unius poena defungendum esset patribus. restiterunt tamen adversa invidia, usique 4
sunt qua suis quisque qua totius ordinis viribus. ac primo temptata res est, si dispositis clientibus absterrendo singulos a coitionibus conciliisque disicere rem possent. universi deinde proces- 5
sere — quidquid erat patrum reos diceres — precibus plebem exposcentes, unum sibi civem, unum senatorem, si innocentem absolvere nollent, pro nocente donarent. ipse cum die dicta non 6
adesset, perseveratum in ira est. damnatus absens in Vulscos

3. *auxilii*, s. c. 33, 1: sie hätten kein Recht eine solche Strafe anzudrohen und sich in die Verhältnisse der Patricier zu mischen. — *infensa c.*, s. 1, 21, 1. — *unius p. d.*, sie glaubten sich durch die Aufopferung eines retten zu müssen; *poena* ist abl. instrum.; zu *defungendum* etwa *periculo* zu denken. Nach Dion. 7, 58 werden die Tribunen durch einen Senatsbeschluss ermächtigt die Anklage zu erheben.

4. *adversa in.*, obgleich ihnen der Hass, der die Vertheidiger des Coriolan von Seiten der Plebs traf, entgegen trat. — *clientibus*, die Clientel ist ein altitalisches Institut, s. c. 16, 4. In Rom standen die *clientes* (von *cluere*, Hörige) in einem erblichen Abhängigkeits- und Schutzverhältnisse zu einzelnen Patriciern, welche als *patroni*, gleichsam wie Väter, für sie als ihre Angehörigen sorgten, während die Clienten mancherlei Pietätspflichten gegen dieselben zu erfüllen hatten. Bis zu den Zwölftafelgesetzen erscheinen die Clienten bei Liv., s. c. 56, 3; 64, 2; 3, 14, 4; ib. 16, 5, als ein von den Plebejern verschiedener Stand und werden gegen diese von den Patriciern mehrfach für ihre Zwecke gebraucht. Nach dem Decemvirat verschwindet jener Gegensatz, s. Becker 2, 1, 157 ff. — *coit. conc.*, Zusammenrottungen und Versammlungen vor den Gerichtstagen, in denen die Sache besprochen und das Volk bearbeitet werden soll. — *disicere*, s. 25, 14, 3: *clamor militum — imperium disiceret.*

5. *quidquid*, s. c. 5, 4. — *reos* im Traueranzuge, wie sonst die Verwandten des Angeklagten. — *diceres*, s. Zumpt § 528. Auch diese Verhandlungen scheinen wegen: *cum — non adesset* vor dem eigentlichen Gerichtstage statt gehabt zu haben. — *plebem*, s. 7, 40, 5: *quod deos immortales — expoposci*; *exposcere* ist wie *poscere* construirt. — *innocentem*, da er wirklich unschuldig wäre; *pro noc.*, als ob er schuldig wäre, s. c. 7, 3.

6. *die dicta*, an dem § 2 angekündigten Termine, nach dem L. sogleich das Volksgericht eintreten lässt, s. c. 61, 7: *prodicerent.* — *damnatus abs.* ist zu verbinden. Wenn sich der Angeklagte auf erlaubte Weise vor dem Gerichtstage in das Exil begab, so wurde von dem Volk dieses für ein rechtmässiges erklärt und *aquae et ignis interdictio* ausgesprochen; war dieses nicht geschehen und der Angeklagte nur nicht in dem Gerichte erschienen, so wurde der ursprüngliche Strafantrag des Anklägers zur Abstimmung gebracht. Dieses scheint bei Coriolan, da derselbe erst nach der Verurtheilung in das Exil geht, geschehen und über ihn die Strafe, mit welcher die Ver-

exulatum abiit, minitans patriae hostilesque iam tum spiritus ge-
rens. Venientem Vulsci benigne excepere, benigniusque in dies
colebant. quo maior ira in suos eminebat crebraeque nunc
7 querellae nunc minae percipiebantur. hospitio utebatur Atti Tulli.
longe is tum princeps Vulsci nominis erat, Romanisque semper
infestus. ita cum alterum vetus odium, alterum ira recens stimu-
8 laret, consilia conferunt de Romano bello. haud facile credebant
plebem suam inpelli posse, ut totiens infeliciter temptata arma
caperent. multis saepe bellis pestilentia postremo amissa iuven-
tute fractos spiritus esse; arte agendum in exoleto iam vetustate
36 odio, ut recenti aliqua ira exacerbarentur animi. Ludi forte ex
instauratione magni Romae parabantur. instaurandi haec causa
fuerat: ludis mane servum quidam pater familiae nondum com-
misso spectaculo sub furca caesum medio egerat circo. coepti
2 inde ludi, velut ea res nihil ad religionem pertinuisset. haud ita
multo post Tito Latinio, de plebe homini, somnium fuit. visus
Iuppiter dicere sibi ludis praesultatorem displicuisse: nisi magni-

letzung der *leges sacratae* bedroht war, ausgesprochen zu sein. Nach Dion. 7, 62 und Plutarch 18 ist übrigens Coriolan an dem Gerichtstage erschienen.

7—8. *Tulli*=*Tullii* (nach Dion. 8, 1 *Tullus Attius*), einer der bedeutendsten Männer der Volsker, nach Plut. Cic. 1 König derselben. — *multis saepe* = *multis aliis alio tempore gestis*. Von Cicero wird nicht leicht ein Particip, das vor dem Verbum steht, mit so vielen Nebenbestimmungen versehen, wie es bei L. oft geschieht. Die Aeusserung selbst würde einer späteren Zeit angemessener sein, da die Kriege mit den Volskern vor nicht langer Zeit erst begonnen haben.

36. *ludi*, die Zeit giebt Cicero etwas anders an, Div. 1, 26: *omnes hoc historici, Fabii, Gellii, sed proxime Coelius: cum bello Latino ludi votivi* (*Postumius* soll sie in der Schlacht am Regillus gelobt haben) *maximi primum fierent, civitas ad arma repente est excitata, itaque ludis intermissis instaurativi instituti sunt.* Wenn bei den Spielen, die einen Theil des Cultus ausmachten, etwas versehen wurde, so mussten sie von neuem gehalten werden (*instaurari*), s. Cic. Harusp. resp. 11: *si ludius constitit, aut, si tibicen repente conticuit, aut puer ille patrimus et matrimus si terram non tenuit aut tensam aut lorum amisit — ludi sunt non rite facti — et mentes deorum instauratione placantur.* — *ludis*, s. Zumpt § 475. — *furca*, ein gabelförmiger aus zwei Schenkeln bestehender Halsblock, tragbarer Galgen, unter dem die Sclaven gegeisselt wurden. — *caesum*, von dem Standpunkte des Erzählenden aus, s. 1, 34, 3, nicht auf die Zeit in *egerat* zu beziehen. — *circo*, n. *maximo*, bei Cicero: *per circum*. — *velut* ohne *si* ist bei L. nicht selten.

2. *de plebe* bezeichnet den Stand im Gegensatze zu *vir patriciae gentis*, s. c. 55, u. a. — *praesultatorem* wie 7, 10, 3; Cicero braucht *praesul*; Val. Max. *praesultor*; es ist der Anführer des Festzuges, nach Plut. 25: ὁ τῆς πομπῆς προηγούμενος; hier auf den Sclaven übergetragen, der vor dem feierlichen Aufzuge durch den Circus getrieben war.

fice instaurarentur ii ludi, periculum urbi fore; iret, ea consulibus
nuntiaret. quamquam haud sane liber erat religione animus, ve- 3
recundia tamen maiestatis magistratuum timorem vicit, ne in ora
hominum pro ludibrio abiret. magno illi ea cunctatio stetit: filium 4
namque intra paucos dies amisit. cuius repentinae cladis ne cau-
sa dubia esset, aegro animi eadem illa in somnis obversata spe-
cies visa est rogitare, satin' magnam spreti numinis haberet mer-
cedem: maiorem instare, ni eat propere ac nuntiet consulibus.
iam praesentior res erat. cunctantem tamen ac prolatantem in- 5
gens vis morbi adorta est debilitate subita. tunc enimvero deo- 6
rum ira admonuit. fessus igitur malis praeteritis instantibusque
consilio propinquorum adhibito cum visa atque audita et obver-
satum totiens somno Iovem, minas irasque caelestes repraesen-
tatas casibus suis exposuisset, consensu inde haud dubie omnium
qui aderant in forum ad consules lectica defertur. inde in curiam 7
iussu consulum delatus eadem illa cum patribus ingenti omnium
admiratione enarrasset, ecce aliud miraculum: qui captus omni- 8
bus membris delatus in curiam esset, eum functum officio pedi-
bus suis domum redisse traditum memoriae est. Ludi quam **37**
amplissimi ut fierent, senatus decrevit. ad eos ludos auctore
Attio Tullio vis magna Vulscorum venit. priusquam committe- 2
rentur ludi, Tullius, ut domi compositum cum Marcio fuerat, ad

3. *haud sane*, wirklich nicht frei = gar sehr befangen, s. 21, 32, 10. — *maiest.*, c. 7, 7. — *timorem* ist die Besorgniss vor dem Zorne der Götter. — *vicit*, s. 1, 13, 1; 27, 12, 13: *vincente pudorem metu*. Der Satz *ne — abiret* ist nicht von *timorem* abhängig, sondern gehört zu *verecundia*, und ist dessen Erklärung, s. c. 9, 5; 3, 16, 3; 8, 29, 3; 22, 59, 19: die Scheu vor den Consuln seine Anzeige zu machen war grösser als seine Furcht vor den Göttern, weil er besorgte zum Gespötte zu werden, in das Gerede der Menschen zu kommen. — *pro lud.*, als Gegenstand des Gespöttes, s. 1, 56, 9.

4—5. *satin'*, s. 1, 58, 6. — *mercedem* wird wie unser „Lohn" und im Lat. auch *praemium* bisweilen in bösem Sinne gebraucht. — *tamen* gehört zu den Participien *cum*, *quamquam praesentior* (näher, dringender) *erat*, *tamen cunctaretur* etc. — *debilitate*, die Krankheit äusserte sich durch Schwäche, s. 33, 2, 8. — *prolatant.*, n. *rem*. — *admonuit*, n. mit Erfolg: schreckte ihn auf.

6. *instantibusque*, s. c. 48, 6: *praesentia instabant*, es ist die Krankheit gemeint. — *consilio*, ein Familienrath, wie er bei wichtigen Angelegenheiten gehalten wurde. — *repraesentatas*, die Drohungen sind sogleich der Ankündigung gemäss in Erfüllung gegangen. Der Ausdruck ist von dem Gelde entlehnt, welches s o g l e i c h baar bezahlt wird. — *haud dubie* zu *consensu omnium* gehörig. — *forum*, es ist das Comitium gemeint.

8. *captus*, des Gebrauches beraubt, wenn auch nicht für immer, s. 9, 29, 11; 21, 58, 11.

37. *senat. dec.*, die Spiele werden auf Staatskosten veranstaltet. — *ad eos*, s. 1, 9, 6. Das Erscheinen

consules venit; dicit esse quae secreto agere de re publica velit.
3 arbitris remotis „invitus“ inquit, „quod sequius sit, de meis ci-
vibus loquor. non tamen admissum quicquam ab iis criminatum
4 venio, sed cautum ne admittant. nimio plus quam velim nostro-
rum ingenia sunt mobilia. multis id cladibus sensimus, quippe
5 qui non nostro merito sed vestra patientia incolumes simus.
6 magna hic nunc Vulscorum multitudo est. ludi sunt. spectaculo
intenta civitas erit. memini, quid per eandem occasionem ab Sa-
binorum iuventute in hac urbe commissum sit. horret animus,
ne quid inconsulte ac temere fiat. haec nostra vestraque causa
7 prius dicenda vobis, consules, ratus sum. quod ad me attinet,
extemplo hinc domum abire in animo est, ne cuius facti dictive
8 contagione praesens violer.“ haec locutus abiit. consules cum
ad patres rem dubiam sub auctore certo detulissent, auctor ma-
gis, ut fit, quam res ad praecavendum vel ex supervacuo movit;
factoque senatus consulto, ut urbem excederent Vulsci, praecones
9 dimittuntur, qui omnes eos proficisci ante noctem iuberent. in-
gens pavor primo discurrentis ad suas res tollendas in hospitia
perculit: proficiscentibus deinde indignatio oborta, se ut consce-
leratos contaminatosque ab ludis festis diebus coetu quodam mo-
38 do hominum deorumque abactos esse. Cum prope continuato
agmine irent, praegressus Tullius ad caput Ferentinum, ut quis-

der Volsker ist nach dem c. 34 Erzählten schwer zu erklären.

3—4. *quod seq. s.*, etwas, was als minder gut, ehrenvoll für meine Mitbürger betrachtet werden könnte. — *quam velim* stellt den Vorwurf als aus der subiectiven Ansicht des Redenden hervorgehend dar, gewöhnlich fehlt dieser Zusatz, vgl. 1, 2, 3. — *multis* anticipirt die späteren Erfahrungen.

6—8. *Sabinor.*, s. c. 18, 2. — *contagione*, vgl. 1, 15, 1. — *praesens* = *si praesens sim.* — *sub auctore c.*, indem sie einen sicheren Gewährsmann nannten, ihn zu haben glaubten. Im Folgenden chiastische Wortstellung. — *vel*, selbst für den Fall, dass es überflüssig (*ex supervacuo*) sein sollte. Der Gebrauch des Adiectivs oder Particips im Neutrum mit *ex* als adverbiale Bestimmung ist wie bei Dichtern schon bei L. nicht selten, s. 1, 25, 9: *ex inseperato*; 33, 31, 4: *ex vano*; 42, 25, 11: *ex aequo*; 28, 29, 9: *ex praeparato* u. s. w. — *urbem*, s. 1, 29, 6; 23, 1, 3 u. a. — *praecon.*, Becker 2, 2, 382.

9. *discurrentis* ist mit *perculit* zu verbinden: der Schrecken erschüttert sie und bewirkt, dass sie sich zerstreuen (wahrscheinlich sind sie im Circus schon versammelt zu denken), und in ihre Wohnungen eilen. — *hospitia*, s. 1, 45, 2. — *consceleratos* in Bezug auf menschliche Verhältnisse; *contaminatos* in Rücksicht auf die Götter; Umschreibung des *sacer*, der von der menschlichen Gesellschaft und dem Cultus ausgeschlossen ist.

38. *continuato*, c. 50, 7: *continenti agmine*. Sie zogen auf der Strasse nach Bovillae (später die *via Appia*), die an dem *caput Ferentinum* vorbeiführte. Da, wo sonst die Latiner ihre Landtage halten, s. 1, 51, 9, versammelt jetzt Tullius

que veniret, primores eorum excipiens querendo indignandoque, et eos ipsos, sedulo audientes secunda irae verba, et per eos multitudinem aliam in subiectum viae campum deduxit. ibi in con- 2
tionis modum orationem exorsus „veteres populi Romani iniurias cladesque gentis Vulscorum — ut omnia“ inquit „obliviscamini alia, hodiernam hanc contumeliam quo tandem animo fertis, qua per nostram ignominiam ludos commisere? an non sensi- 3
stis triumphatum hodie de vobis esse? vos omnibus, civibus, peregrinis, tot finitimis populis spectaculo abeuntes fuisse; vestras coniuges vestros liberos traductos per ora hominum? quid 4
eos, qui audivere vocem praeconis, quid, qui nos videre abeuntes, quid eos, qui huic ignominioso agmini fuere obvii, existimasse putatis, nisi aliquod profecto nefas esse: quod, si intersimus spectaculo, violaturi simus ludos piaculumque merituri, ideo nos ab sede piorum coetu concilioque abigi? quid deinde illud non 5
succurrit vivere nos, quod maturarimus proficisci? si hoc profectio et non fuga est. et hanc urbem vos non hostium ducitis, ubi si unum diem morati essetis, moriendum omnibus fuit? bellum vobis indictum est —: magno eorum malo, qui indixere, si viri estis.“ ita et sua sponte irarum pleni et incitati domos 6

die Volsker. — *quisque* ist zu *primores* zu nehmen. — *secunda*, den Zorn unterstützende, begünstigende, 8, 12, 14: *leges secundissimas plebi*; Sall. I. 65: *secunda oratione*. — *subiectum*, die Strasse ist erhöht, aufgedämmt.

2. *in cont. m.*, im Gegensatz zu den einzelnen abgerissenen Aeusserungen. — *veteres — Vulscorum* ist so vorangestellt, als ob *ut* nicht folgen sollte, und erhält dadurch grösseren Nachdruck. — *ut*, s. Zumpt § 573. — *omnia* umfasst das Vorhergehende, lässt aber noch andere Unbilden denken. — *qua n. inlata*, indem durch dieselbe gleichsam der Verlust aller Ehrenrechte in politischer (*an non — hominum*) und in religiöser Beziehung (*nisi aliquod* etc.) ausgesprochen war. — *per* = mit, 3, 42, 2: *per suum dedecus*.

3. *traductos*, zur Schau (wie im Triumphe die Gefangenen) vorübergeführt, dem Spotte Preis gegeben, von L. zuerst so gebraucht. — *per ora*, zwischen (den auf beiden Seiten stehenden Zuschauern) hindurch, daran vorüber, s. 9, 6, 3: *ita traducti sub iugum et — per hostium oculos*.

4. *nefas e.*, es liege hier ein Frevel gegen die Götter vor, welcher durch *quod — ideo* erklärt wird: nur darum, weil u. s. w., s. c. 15, 2. — *violaturi*, s. c. 37, 9. — *piaculumque*, durch ihre Anwesenheit würden die Spiele entweiht und die Götter verletzt, deren Zorn dann durch ein Sühnopfer wieder besänftigt werden müsste. — *merituri*, verschulden, wie 29, 18, 9: *piaculum commiserunt*.

5. *quid* lenkt die Aufmerksamkeit auf den neuen Grund. — *hoc pr.* fasst alle Umstände zusammen, daher nicht das gewöhnliche *haec*, Z. § 372, vgl. c. 28, 4; 9, 14, 10. — *unum*, nur einen Tag, s. 3, 56, 4; 4, 6, 12. — *si viri e.* enthält nur die Bedingung zu *magno — malo*, s. 1, 58, 8.

inde digressi sunt, instigandoque suos quisque populos effecere, ut omne Vulscum nomen deficeret.

39 Imperatores ad id bellum de omnium populorum sententia
lecti Attius Tullius et Cn. Marcius exul Romanus, in quo aliquan-
2 to plus spei repositum. quam spem nequaquam fefellit, ut facile
appareret ducibus validiorem quam exercitu rem Romanam esse.
Cerceios profectus primum colonos inde Romanos expulit, libe-
3 ramque eam urbem Vulscis tradidit. inde in Latinam viam trans-
versis tramitibus transgressus Satricum Longulam Poluscam Co-

6. *quisque*, neben dem Gerundium im Abl. steht bisweilen ein Subiect wie bei dem verb. finitum, s. 4, 31, 2: *tendendo ad sua quisque consilia*; ib. 43, 11; 24, 4, 9: *deponendo tutelam ipse*; 25, 23, 11: *aestimandoque ipse secum*. — *populos*, s. c. 25, 6. — *deficeret* für die damaligen Verhältnisse, da die Volsker den Römern so furchtbar waren, nicht passend.

39. *omnium p.*, eine allgemeine Versammlung der Abgeordneten der Volskischen Staaten. Dass auch die Aequer Theil daran nahmen, zeigt c. 40, 13. — *exul*, der aber jetzt als *municeps* den Volskern angehört, und dazu nach Dion. 8, 1 die höchsten Ehrenrechte erhalten hat. — *quo* s. c. 6, 4. — *ducibus*, um den Wechsel der Einzelnen zu bezeichnen, vgl. c. 6, 4; während *exercitu* mehr abstract ist: die Heeresmacht.

2. *Cerceios*, s. 1, 56, 2, so lange Antium den Volskern gehört, kann das entferntere Cerceii nur zur See mit Rom in Verbindung gestanden haben; jetzt werden die Volsker wahrscheinlich von den alten Bewohnern aufgenommen.

3. *transversis tram.*, auf Querwegen, die zwischen den späteren beiden Hauptstrassen, der *via Appia* und *Latina*, Latium durchschneiden. Die im Folgenden: *Satricum* — *Bovillas* genannten Städte liegen westlich von der *via Appia*, während sie nach der Darstellung L.'s an die *via Latina* gesetzt zu werden scheinen. Ein solcher Irrthum lässt sich aber hier wol ebenso wenig annehmen, als dass *transgressus* bedeute *cum transgrederetur*, s. 31, 7, 1; 39, 14, 3; sondern eher entweder ein Verderbniss in den Worten: *inde* — *transgressus* oder eine Versetzung derselben durch die Abschreiber. Da es nun, weil Antium als der Mittelpunkt des Krieges betrachtet werden muss, sehr wahrscheinlich ist, dass Coriolan sich zuerst gegen die nahe liegenden Städte Satricum, Longula u. s. w., dann nach der *via Latina* gewendet habe, so vermuthet Nieb. R. G. 2, 268, dass zu lesen sei: *Vulscis tradidit, inde Satricum Longulam* — *Lavinium recipit, tum deinceps in Latinam viam transversis tramitibus transgressus Corbionem* etc. Dion. 8, 18 ff. lässt die Eroberungen mit Corbio beginnen und nimmt mehrere Feldzüge an, während nach L. die Feinde in einem ununterbrochenen Siegeszuge gegen Rom anrücken. — *inde* bezeichnet sehr oft bei L. die Reihenfolge der Begebenheiten. — *Satricum*, eine alte latinische Bundesstadt in der Nähe von Antium, auch später noch im Besitze der Volsker, s. 6, 8; dann eine römische Colonie, s. 6, 16; 32; 33. — *Poluscam*, *Cor.*, beide müssten, wenn sie nach c. 33 erobert gewesen wären, wieder an die Volsker gekommen sein. — *Bovillas* nach Gronovs Vermuthung; in den Hdss. steht *novellam*; eine der bedeutendsten lat. Bundesstädte, westlich am

riolos Bovillas, haec Romanis oppida ademit. inde Lavinium re- 4
cipit, tum deinceps Corbionem Vetelliam Trebium Labicos Pedum
cepit. postremum ad urbem a Pedo ducit, et ad fossas Cluilias 5
quinque ab urbe milia passuum castris positis populatur inde
agrum Romanum custodibus inter populatores missis, qui patri- 6
ciorum agros intactos servarent, sive infensus plebi magis, sive
ut discordia inde inter patres plebemque oreretur. quae profecto 7
orta esset — adeo tribuni iam ferocem per se plebem criminando
in primores civitatis instigabant —, sed externus timor, maxi-
mum concordiae vinculum, quamvis suspectos infensosque inter
se iungebat animos. id modo non conveniebat, quod senatus 8
consulesque nusquam alibi spem quam in armis ponebant, plebes
omnia quam bellum malebat. Sp. Nautius iam et Sex. Furius 9
consules erant. eos recensentes legiones, praesidia per muros

Fusse des Albanergebirges, nur 12 Millien von Rom; wahrscheinlich dieselbe, welche Plut. 29 *Βόλλας* nennt; s. Dion. 8, 20 ff. — *haec*, s. 1, 38, 4, scheint anzudeuten, dass die folgenden Städte den Latinern (und Hernikern) genommen wurden.

4. *Lavinium*, weder Dion. 8, 21 f., noch Plut. 29 räumen die Eroberung ein. — *recipit*, er nimmt in Besitz, s. 3, 29, 1; 23, 11, 7 u. a. — *tum deinc.*, 1, 44, 3. Die hier genannten Städte liegen östlich von Rom an der Grenze der Aequer, von denen sie wahrscheinlich erobert werden. — *Corbionem*, an der Nordseite des Algidus, s. 3, 28; 66; Dion. 8, 19. — *Vetelliam*, ein latinischer Ort von unbekannter Lage, Plin. N. H. 3, 5, 69; von jetzt an längere Zeit aequisch; vgl. 5, 29. — *Trebium* oder *Trebia*, vielleicht eine Stadt der Herniker, da sie unter den latinischen nicht genannt wird; und in der Nähe der bisher erwähnten; doch ist die Lage nicht genauer zu bestimmen. — *Labicos*, gewöhnlich *Lavici* oder *Lavicum*, ein altlatinischer Ort, am Fusse des Algidus, wahrscheinlich auf dem Hügel la Colonna. — *Pedum*, nordöstlich von *Labici* am Rande des Aequergebirges, s. 8, 12 f., zwischen Praeneste und Tibur. Dion. 8, 17 ff. hat ein anderes Verzeichniss der eroberten Städte benutzt, da er mehrere der oben genannten übergeht und andere erwähnt.

5—7. *Cluilias*, s. 1, 23; der Plural bezeichnet die Grösse der Anlage. — *sed*, der bedingende Satz erscheint nachdrücklicher als Hauptsatz, s. 3, 25, 9; 5, 9, 6; 22, 21, 1; Cic. Sest. 15, 35. Den Aufstand der Plebs schildert Dion. 8, 22 ausführlicher. — *quamvis*, s. Z. § 574, vgl. c. 40, 7.

9. *Nautius* (*Rutilus*); *Furius* (*Medullinus Fusus*). In *iam* liegt wenigstens eine Andeutung, dass diese Consuln nicht unmittelbar auf die c. 34 genannten gefolgt sind. Dion. 7, 68; 8, 1, so wie die Consularfasten schieben zwei Consulpaare, *Q. Sulpicius Camerinus* und *Sp. Larcius Rufus* für das J. d. St. 264, *C. Iulius Iulus* und *P. Pinarius Rufus* für 265 ein, welche L., obgleich er die Jahre 3, 30 und 5, 54 mitrechnet, hier übergeht, weil sie auf den Gang der Ereignisse ohne Einfluss sind, und alle Resultate des Volskischen Krieges, der vielleicht viele Jahre gedauert hat, zusammengedrängt werden sollen, s. Nieb. Vort. 1, 288. — *recensentes leg.*, sie hielten Musterung über die ver-

aliaque, in quibus stationes vigiliasque esse placuerat, loca distribuentis multitudo ingens pacem poscentium primum seditioso clamore conterruit, deinde vocare senatum, referre de legatis ad
10 Cn. Marcium mittendis coegit. acceperunt relationem patres, postquam apparuit labare plebis animos; missique de pace ad Marcium oratores atrox responsum rettulerunt: si Vulscis ager red-
11 deretur, posse agi de pace: si praeda belli per otium frui velint, memorem se et civium iniuriae et hospitum beneficii adnisurum,
12 ut appareat exilio sibi inritatos non fractos animos esse. iterum deinde idem missi non recipiuntur in castra. sacerdotes quoque suis insignibus velatos isse supplices ad castra hostium traditum
40 est; nihilo magis quam legatos flexisse animum. Tum matronae ad Veturiam matrem Coriolani Volumniamque uxorem frequentes coeunt. id publicum consilium an muliebris timor fuerit, pa-
2 rum invenio. pervicere certe, ut et Veturia magno natu mulier et Volumnia duos parvos ex Marcio ferens filios secum in castra hostium irent, et, quoniam armis viri defendere urbem non pos-
3 sent, mulieres precibus lacrimisque defenderent. ubi ad castra ventum est, nuntiatumque Coriolano est adesse ingens mulierum agmen, [in] primo, ut qui nec publica maiestate in legatis nec in sacerdotibus tanta offusa oculis animoque religione motus es-

muthlich nach vielen Niederlagen neu ausgehobenen Truppen.

10. *acceperunt*, s. c. 31, 8: sie billigten den Vorschlag. — *missique*, s. c. 23, 14. L. knüpft bisweilen einen Satz mit *que* an, welcher zwei Bestimmungen enthält, von denen die eine neben der andern nicht erwartet wird, wie hier: *missi quidem sunt, sed — rettulerunt*, s. Naegelsbach Stilistik S. 542. — *de pace*, die Zugeständnisse der Römer werden so nur allgemein bezeichnet. Nach Dion. 8, 22 und Zonaras ist Coriolan zuerst aus dem Exil zurückgerufen worden. — *si redderetur* etc., genauer nennt Dion. 8, 35 die Rückgabe der eroberten Städte, die Zurückziehung der Colonieen, Bündniss und Isopolitie, wie die Latiner sie hatten.

12. *iterum*, 30 Tage nach dem ersten Gesandten, s. 1, 32; Dion. 8, 37. — *insignibus*, im Priesterornate. — *velatos*, wegen der Priesterbinde; vgl. Hom. Il. 9, 575. — *nihilo* etc., das Asyndeton soll das Unerwartete andeuten. — *animum*, n. *Coriolani*.

40. *id — fuerit* kurz statt: ob der Senat beschlossen, oder die Furcht der Frauen bewirkt habe, so dass *id* zu den beiden Substantiven in etwas verschiedenem Sinne gehört. Nach Dion. 8, 39 wird der Plan auf Anrathen der Valeria, des P. Valerius Publicola Schwester, gefasst, s. Plut. 33.

3. *in primo*, dieses braucht L. sonst in localem Sinne, so dass es zweifelhaft ist, ob *in* hier richtig sei. — *publica m.*, s. c. 7, 7, die auf den Gesandten ruhende (*in*), durch sie repräsentirte Hoheit des Staates. — *religione*, das Heilige, Scheu vor den Göttern Gebietende, welches ihm in den Priestern entgegen trat, *offusa*. Durch den Chiasmus wird *religione* gehoben.

set, multo obstinatior adversus lacrimas muliebres erat. dein fa- 4
miliarium quidam, qui insignem maestitia inter ceteras cognove-
rat Veturiam, inter nurum nepotesque stantem, „nisi me fru-
strantur“ inquit „oculi, mater tibi coniunxque et liberi adsunt.“
Coriolanus prope ut amens consternatus ab sede sua cum ferret 5
matri obviae conplexum, mulier in iram ex precibus versa, „si-
ne, priusquam conplexum accipio, sciam,“ inquit „ad hostem an
ad filium venerim, captiva materne in castris tuis sim. in hoc 6
me longa vita et infelix senecta traxit, ut exulem te, deinde ho-
stem viderem? potuisti populari hanc terram, quae te genuit at-
que aluit? non tibi, quamvis infesto animo et minaci pervene- 7
ras, ingredienti fines ira cecidit? non, cum in conspectu Roma
fuit, succurrit „intra illa moenia domus ac penates mei sunt,
mater, coniunx liberique?“ ergo ego nisi peperissem, Roma 8
non oppugnaretur; nisi filium haberem, libera in libera pătria
mortua essem. sed ego nihil iam pati nec tibi turpius quam
mihi miserius, possum; nec, ut sum miserrima diu futura sum:

4. *familiar.*, er ist also, wie die Tarquinier c. 19 mit einer Schaar Exilirter erschienen. — *tibi*, Z. § 408.

5—6. *amens const.*, s. 1, 21, 1: so verstört und aufgeregt, dass er wie sinnlos auffuhr. — *ab sede* gehört zu *consternatus*. — *ex prec.*, von den Bitten, die sie an ihn richten wollte weg; diese sind statt des Gemüthszustandes erwähnt, aus dem sie hervorgehen. — *accipio* ist durch *sine — sciam*, lass mich wissen, in die Zukunft gezogen, vgl. 25, 6, 6: *sine — priusquam queror — nos purgare*; Cic. Att. 16, 5, 3: *circumspice sed ante quam erubesco*. — *ad hostem* ist durch den Ton zu heben, da sie nach dem Folg. dieses für wahrscheinlicher hält. — *senecta* früher mehr poetisch. — *traxit*, gleichsam gegen meinen Willen.

7. *quamvis — perven.*, sonst wird *quamvis* nur bei Dichtern und Späteren mit dem Indicativ verbunden, an u. St. dient es zunächst dazu *infesto* zu steigern, dann aber auch, um *perveneras*, als ob eine blosse Zeitpartikel stände, anzuknüpfen, ebenso 33, 19, 2; anders Nep. Milt. 2, 3: *quamvis carebat*.

8. *sed* etc. beschränkt das eben Gesagte in Rücksicht auf Veturia, während es in vollem Masse von ihren Enkeln und der Volumnia (*de his*) gelten soll. — *nihil — nec — nec* giebt zwei Gründe an, warum Veturia weniger zu fürchten habe: was sie in ihrem hohen Alter (*iam*) dulden kann, bringt ihrem Sohne mehr Schande als ihr Unglück, und sie wird es nicht lange dulden (Knechtschaft, Entehrung). Das zweite *nec* bezieht sich nicht mehr auf *nihil*, so dass *nihil nec — nec* hier nicht wie sonst bedeuten kann: weder — noch, sondern *nihil nec* ist aus einer Anacoluthie zu erklären, indem L. ein zweites Glied mit *nec* folgen lassen wollte, s. 7, 40, 9, dann aber dafür eine Vergleichung einführt um das Schändliche in dem Verfahren des Sohnes stärker zu bezeichnen. Man kann *nihil nec — nec* auffassen: *et nihil non — nec* = *quidquid pati possum tibi turpius est quam mihi miserius*, s. Z. § 690. — *ut sum* etc., in der Weise wie ich im höchsten Grade unglücklich bin.

9 de his videris, quos, si pergis, aut inmatura mors aut longa ser-
vitus manet.“ uxor deinde ac liberi amplexi, fletusque ab omni
turba mulierum ortus et conploratio sui patriaeque fregere tan-
10 dem virum. conplexus inde suos dimittit; ipse retro ab urbe
castra movit. abductis deinde legionibus ex agro Romano invidia
rei oppressum perisse tradunt alii alio leto. apud Fabium longe
antiquissimum auctorem usque ad senectutem vixisse eundem
11 invenio; refert certe hanc saepe eum exacta aetate usurpasse vo-
cem, multo miserius seni exilium esse. non inviderunt laude
sua mulieribus viri Romani: adeo sine obtrectatione gloriae alie-
12 nae vivebatur. monumento quoque quod esset, templum Fortu-
nae muliebri aedificatum dedicatumque est. rediere deinde Vulsci
adiunctis Aequis in agrum Romanum, sed Aequi Attium Tullium
13 haud ultra tulere ducem. hinc ex certamine, Vulsci Aequine im-
peratorem coniuncto exercitui darent, seditio, deinde atrox proe-
lium ortum. ibi fortuna populi Romani duos hostium exercitus
14 haud minus pernicioso quam pertinaci certamine confecit. con-
sules Titus Sicinius et C. Aquilius. Sicinio Vulsci, Aquilio Her-
nici — nam ii quoque in armis erant — provincia evenit. eo
anno Hernici devicti; cum Vulscis aequo Marte discessum est.

9. *videris*, dann, wenn der Moment gekommen, Rom erobert sein wird, s. 1, 58, 10. — *virum* statt des Pronomen, aber mit grösserem Nachdrucke.

10. *suos* gehört zu *conplexus* und zu *dimittit*. — *movit*, ob die c. 39, 11 erwähnten Bedingungen erfüllt worden seien wird von L. nicht berichtet. Die, welche das annahmen, konnten, wie Fabius, melden, dass Coriolan noch lange bei den Volskern gelebt habe; die dagegen, welche ihn die Eroberungen zurückgeben liessen, dass er sich selbst getödtet habe, s. Cic. Brut. 10, 42; aber als Retter des Vaterlandes von den Römern geehrt worden sei, s. Dion. 8, 57f.; 62; Mommsen 1, 180.

11. *laude sua*, so wird *invidere* construirt, indem es sich dem Begriffe nach den Verben des Beraubens anschliesst, s. Cic. de Or. 2, 52, 209 u. a. Die Ehren, welche damals den Frauen zu Theil wurden, sind in einigen Hdss. nach Val. Max. 5, 2, 1 hinzugefügt: *tunc primum sancitum fuit, ut mulieribus de via cederetur, ut inauribus aureis, ut purpurea veste, ut aureis segmentis, ut novo vittae discrimine uterentur.*

12. *monumento quoque*, etc. der Tempel lag 4 Millien von der Stadt entfernt an der *via Latina*, s. Becker 1, 480; Valeria, s. § 1, soll an den Calenden des December 267 auf dem Altar desselben das erste Opfer dargebracht haben. — *quoque* in Beziehung auf *laude sua*. — *rediere* etc., diese Worte enthalten wahrscheinlich was in diesem Kriegsjahre s. c. 39, 9, geschehen ist, und sind in dieser Kürze einfach den Annalen entlehnt.

13—14. *Vulsci* etc., der Fragsatz hängt von dem in *certamine* liegenden Begriffe der Ungewissheit ab, s. 1, 8, 6; 6, 14, 11. — *fort. p. R.* s. Tacit. G. 33. — *Sicinius* (*Sabinus*), der einzige aus der patricischen *gens* der *Sicinii*, s. c. 32. *Aquilius* (*Tuscus*). — *Hernici* nach Dion. 8, 64 wegen der Raubzüge in das römische

41 Sp. Cassius deinde et Proculus Verginius consules facti. cum Hernicis foedus ictum, agri partes duae ademptae. inde dimidium Latinis dimidium plebi divisurus consul Cassius erat. adi- 2
ciebat huic muneri agri aliquantum, quem publicum possideri a privatis criminabatur. id multos quidem patrum, ipsos possessores, periculo rerum suarum terrebat. sed et publica patribus

Gebiet während des Volskischen Krieges; L. meldet auch hier nur kurz, was die Annalen enthielten. — *cum*, weil beide Heere sich von dem Orte entfernen, vollständig wäre: *cum V. aequo M. pugnatum est, tum discessum.* — *aequo Marte*, der Kampf muss sehr hartnäckig gewesen sein, da nach Fest. p. 174 *novem tribuni m.*, 9 Kriegstribunen, alle Consulare, in demselben geblieben sein sollen.

41. Bund mit den Hernikern; das Ackergesetz des Sp. Cassius, s. Cic. Rep. 2, 35; Dion. 8, 69; 77 ff.; Plin. N. H. 34, 4, 9; ib. 6, 14; Peter 1, 142; 151 ff.

1. *Cassius*, s. c. 17. *Verginius* (*Tricostus Rutilus*). — *Hernicis*, ein altitalisches Volk, angeblich nach dem Sabinischen Worte *herna*, der Fels, genannt, sie wohnten in dem Thale des Trerus j. Tolero od. Sacco, und auf dem nördlich von demselben sich erhebenden, an das Aequische grenzenden Gebirge. Durch ihren Anschluss an das römisch-latinische Bündniss sollen die Volsker von den Aequern s. c. 43, die bis dahin die Herniker bedrängt haben mögen, getrennt werden. — *foedus*, nach demselben erhalten sie gleiche Rechte mit den Latinern, s. c. 33; und gemeinschaftliche Kriege werden daher von jetzt an von den drei verbündeten Völkern zusammen geführt, s. c. 64; 3, 4; 5; 6; 22. — *agri p. d. a.* muss auf einem Missverständniss beruhen, da einem Volke, welches ein so günstiges Bündniss erhält, nicht ein grosser Theil seines Gebietes genommen sein kann. Vermuthlich ist dasselbe daraus entstanden, dass während nach gemeinschaftlichen Kriegen die Herniker den dritten Theil der Beute und des eroberten Landes erhielten, dieses Verhältniss auf das Land der Herniker selbst übertragen worden ist, s. Marq. 3, 1, 315; Peter 1, 152. — *dimidium*, auch diese Angabe ist wol dadurch veranlasst, dass bisher die Latiner die Hälfte des eroberten Landes erhalten hatten, was hier nicht richtig angewendet ist.

2. *agri*, s. Nieb. 1, 251; 255. — *publicum*, obgleich es Staatsland wäre. — *possideri*, der eigentliche Ausdruck für den Besitz von Staatsland; indem der Staat das Eigenthumsrecht auf dasselbe sich vorbehielt, der factische Besitz und Niessbrauch aber, ursprünglich gegen die Abgabe des Zehnten, den Privaten angehörte, welche dasselbe occupirt hatten. — *criminabatur*, da es gesetzlich gestattet war Staatsland zu occupiren, so können sich die Beschuldigungen nur darauf bezogen haben, dass die Plebs von der Benutzung desselben ausgeschlossen war, und die Senatorenpartei, welche durch *ipsos possessores* als Besitzer bezeichnet werden, sich der Abgabe des Zehnten entzogen. — *rerum suarum*, der Reichthum der Vornehmen bestand zum Theil wenigstens in dem Staatslande, das sie an ihre Clienten verliehen, oder auf andere Weise benutzten. Um diese Vortheile nicht zu verlieren, suchen sie die Durchführung der Massregel auf jede Weise, besonders durch die Verdächtigung (deshalb *largitione*) derer, die sie vorschlagen zu hintertreiben. — *publica*, um den Staat.

sollicitudo inerat, largitione consulem periculosas libertati opes
3 struere. tum primum lex agraria promulgata est, numquam deinde usque ad hanc memoriam sine maximis motibus rerum agi-
4 tata. consul alter largitioni resistebat auctoribus patribus nec omni plebe adversante, quae primo coeperat fastidire, munus
5 vulgatum a civibus isse in socios. saepe deinde et Verginium consulem in contionibus velut vaticinantem audiebat, pestilens collegae munus esse, agros illos servitutem iis qui acceperint la-
6 turos, regno viam fieri. quid ita enim adsumi socios et nomen Latinum? quid attinuisse Hernicis, paulo ante hostibus, capti agri partem tertiam reddi, nisi ut eae gentes pro Coriolano du-
7 cem Cassium habeant? popularis iam esse dissuasor et intercessor legis agrariae coeperat. uterque deinde consul ut certatim plebi indulgere. Verginius dicere passurum se adsignari agros,
8 dum ne cui nisi civi Romano adsignentur: Cassius, quia in agraria largitione ambitiosus in socios eoque civibus vilior erat, ut

3. *tum p. l. a.*, die erste kann sie nur in dem Sinne genannt werden, als jetzt zum erstenmale die Vertheilung von Staatslande an die Plebs in grösserer Ausdehnung gefordert wird: sonst setzt die Gründung jeder Colonie eine *lex agr.* voraus. Den Inhalt der *lex Cassia* giebt Dion. 8, 76 genauer dahin an, dass 10 Consularen beauftragt werden sollen zu untersuchen und festzustellen, was Staatsland sei, was davon gegen Abgaben (Herstellung des Zehnten) Einzelnen überlassen, was an die Plebs vertheilt werden soll. Dieses wird vom Senate und Volke genehmigt, und die nächsten Consuln sollen es ausführen. — *hanc*, s. praef. 4. — *agitata*, wie die Vorschläge des Licinius Stolo, der Gracchen, des M. Livius Drusus, Caesar u. a.

4. *nec omni p.*, vielleicht eine Andeutung, dass auch reiche Plebejer, von denen wol Manche im Senate waren, s. c. 1, 10, die Massregel zu hintertreiben suchten, s. Mommsen 1, 172 f. — *fastidire* kann, wenn die Stelle richtig ist, absolut genommen werden: Widerwillen hegen, s. Cic. Mil. 16, 42: *in recte factis fastidiunt*; *munus — socios* wäre dann der Gedanke der Plebs, *vulg. isse*, wie *perditum ire* gesagt, und *eum* oder *Cassium* zu ergänzen. Da jedoch dieses sehr hart ist und eine Hds. *egisse* statt *isse* hat, so liest Niebuhr *egenis*. Vielleicht ist *cessisse* verdorben und der Gedanke von *fastidire* abhängig, s. 6, 41, 2; der Widerwille bezöge sich nur auf den Plan des Cassius, da das *munus* bis jetzt nur angeboten, noch nicht gegeben ist. Ueber *vulgare* s. c. 29, 7.

6. *socios e. n. L.*, ein Ausdruck aus späterer Zeit, als Rom bereits ausser den Latinern andere Bundesgenossen in Italien hatte, s. zu 22, 50, 6. Der Redner scheint an Verhältnisse zu denken, wie sie zur Zeit des Ti. Gracchus, s. Mommsen 2, 81, vgl. 112. — *quid attin.*, was nütze es, warum sei es nöthig, s. 6, 23, 7 u. a. — *agri p. t.*, auch dieser hätte ihnen genommen werden sollen, da sie nach der Ansicht des Sprechenden *dediticii* sind, s. 1, 38.

7—8. *intercessor*, s. c. 18; 43. — *ut cert.* „gleichsam um die Wette." — *dum* = *dummodo*. — *ambitiosus*

alio munere sibi reconciliaret civium animos, iubere pro Siculo
frumento pecuniam acceptam retribui populo. id vero haud se- 9
cus quam praesentem mercedem regni aspernata plebes: adeo
propter suspicionem insitam regni, velut abundarent omnia, mu-
nera eius in animis hominum respuebantur. quem, ubi primum 10
magistratu abiit, damnatum necatumque constat. sunt qui patrem
auctorem eius supplicii ferant: eum cognita domi causa verberasse
ac necasse peculiumque filii Cereri consecravisse; signum inde
factum esse et inscriptum „ex Cassia familia datum.“ invenio 11
apud quosdam, idque propius fidem est, a quaestoribus Caesone
Fabio et L. Valerio diem dictam perduellionis damnatumque po-

i. s. der, durch Freigebigkeit gegen sie Gunst zu gewinnen sucht. — *Siculo*, s. c. 34, etwa wie zur Zeit der Gracchen die Erbschaft des Attalus vertheilt werden sollte.

9. *praesentem*, baar ausgezahlter Lohn, s. c. 36, 6, für die Unterstützung der revolutionären Pläne des Consuls. — *insitam*, in der Natur selbst liegend, nicht von aussen stammend, s. Einl. S. 21. — *regni*, n. *petendi*. — *in animis*, weil hier die Abneigung ihren Sitz hat; doch ist der Ausdruck ungewöhnlich.

10. *ubi—abiit*; die röm. Magistrate können, so lange sie im Amte sind, nicht gerichtlich belangt werden, wol aber, mit Ausnahme des Dictators, wenn sie dasselbe niedergelegt haben, s. c. 1, 1. — *damnatum n.*, nur dieses stand fest, nicht wie es geschehen sei. Nach Dion. 8, 78 wurde er vom Tarpejischen Felsen gestürzt. — *patrem*, s. Dion. 8, 79; Val. Max. 5, 8, 1; Sen. de Clem. 1, 15; de Benef. 3, 11. — *cognita* etc., s. 1, 50, 9. — *verberasse*, s. 1, 26, 6; 2, 5, 8. Die *patria potestas* wird auch, wenn der Sohn die höchsten Staatswürden bekleidet hat, nicht aufgehoben, vgl. 24, 44, 10. — *peculiumque*, das Vermögen, welches der *pater familias* seinem Sohne (oder Sclaven) zu erwerben gestattet, über das jedoch dieser, da es Eigenthum des *pater fam.* ist, nicht frei verfügen darf. Hier werden die Güter wie die eines *iudicatus* verkauft, s. Dion. l. c.; Plin. N. H. 34, 4, 15. — *Cereri*, weil er nach der Königsherrschaft gestrebt haben soll, wird er von dem Vater wie nach dem Gesetz des Valerius, c. 8, 2, mit seinem ganzen Besitzthum (*familia*) für *sacer* erklärt. Die Nachrichten waren nicht allein über die Richter verschieden, sondern auch über das Verbrechen; nach der ersten wird er *regni affectati*, nach der zweiten *perduellionis* belangt, Mommsen 1, 180.

11. *quosdam*, s. Cic. l. c.; Val. Max, 6, 3, 1; Dion. 8, 77. — *propius* findet sich oft mit *esse* und, wie *prope*, mit dem Accusativ. — *quaestores*, wahrscheinlich ständige Untersuchungsrichter, s. 4, 4, 3, welche die gerichtliche Verfolgung und die Anklage von Capitalverbrechen, wenn sie nicht von anderen Magistraten erhoben wird, s. c. 5; 25, übernehmen, und durch ihren Urtheilsspruch den Angeklagten Gelegenheit zur Provocation geben, wie in besonderen Fällen die *duumviri*, s. 1, 26; Becker 2, 2, 328 ff. — *diem d.*, s. 35, 2. — *perduellionis*, s. 1, 26. — *populi*, wahrscheinlich kam der Process vor die Centuriatcomitien, in welchen die Patricier, von einem Theil der Plebs unterstützt, s. § 4; 8, die Verurtheilung durchsetzen konn-

puli iudicio, dirutas publice aedes. ea est area ante Telluris ae-
12 dem. ceterum, sive illud domesticum sive publicum fuit iudicium, damnatur Servio Cornelio Q. Fabio consulibus.

42 Haud diuturna ira populi in Cassium fuit. dulcedo agrariae legis ipsa per se dempto auctore subibat animos; accensaque ea cupiditas est malignitate patrum, qui devictis eo anno Vulscis
2 Aequisque militem praeda fraudavere. quidquid captum ex hostibus est, vendidit Fabius consul ac redegit in publicum. Invisum erat Fabium nomen plebi propter novissimum consulem: tenuere tamen patres, ut cum L. Aemilio Caeso Fabius consul
3 crearetur. eo infestior facta plebes seditione domestica bellum externum excivit. bello deinde civiles discordiae intermissae. uno animo patres ac plebs rebellantes Vulscos et Aequos duce Aemi-

ten. — *aedes*, s. 4, 15; 6, 20; Cic. pr. dom. 38, 101. — *Telluris ae.*, in den Carinen, in der Nähe des *sororium tigillum*, s. 1, 26, 12; Becker 1, 524. Der Tempel selbst wurde erst im J. 268 a. Ch. geweiht.

12. *Cornelius* (*Cossus Maluginensis*); *Fabius* (*Vibulanus*), s. Dion. 8, 77. Dass Cassius unschuldig verurtheilt worden sei, bezeugt Dio Cassius fragm. 19, vgl. Nieb. 1, 250; 260.

42. Kriege gegen Volsker und Aequer, das Ackergesetz, s. Dion. 8, 81 f.

1. *populi*, die Plebs, deren Erbitterung vor der Hinrichtung wol nur erdacht ist. — *Vulsc. Aeq.*, beide Völker treten von jetzt bis 456 a. Ch., obgleich sie durch die Herniker getrennt sind, s. c. 41, 1, meist verbunden auf. — *fraudavere*, L. selbst erkennt dadurch die Ungerechtigkeit an, die um so drückender für die Plebs war, als sie den grössten Theil des Fussvolks stellte, das Tributum zahlte, und an der Beute, besonders dem eroberten Lande, keinen Antheil hatte. — *vendidit*, liess verkaufen, wie c. 41, 10: *verberasse* etc. — *in publicum*, wol nicht der Kasten der Patricier, s. c. 5, 1, sondern das Aerarium.

2. *Fabium n.*, alle Fabier; diese führen bis zum J. 478 die Sache der Aristokratie. — *tenuere*, sie setzten es durch, nicht: sie wählten, s. c. 43: *obtinuere tamen*. Das Wahlrecht des Volkes scheint damals gering gewesen und der Senatsbeschluss, der die Wahlcomitien anordnete, wie einst bei der Wahl des Königs, die zu Wählenden bezeichnet, der Vorsitzende für Andere keine Stimmen angenommen zu haben, daher § 7: *consules dedit*; durch *patres* ist daher wol der Senat bezeichnet, welcher der Plebs feindliche Consuln vorschlug, s. Becker 2, 2, 12; 93; Dion. 8, 81. Weniger wahrscheinlich ist, dass die Curien die Consuln gewählt haben, wie Nieb. 1, 261 glaubt. — *Aemilius* (*Mamercinus*); *Caeso F.*, der eine der Ankläger des Cassius, streng aristokratisch.

3. *excivit*, reizte sie zum Kriege; nach Dion. 8, 81 geschieht dieses von der Aristokratie um die Plebs zu beschäftigen. — *patres*, die Patricier oder die Aristokratie überhaupt, die Reichen. — *plebs*, da die Tribunen die Aushebung noch nicht zu hindern wagen. — *rebellantes*, den Krieg, der jedoch noch nicht beendigt war, s. Dion. 8, 83 ff., erneuern.

lio prospera pugna vicere. plus tamen hostium fuga quam proe- 4
lium absumpsit: adeo pertinaciter fusos insecuti sunt equites. Ca- 5
storis aedes eodem anno idibus Quinctilibus dedicata est. vota
erat Latino bello Postumio dictatore. filius eius duumvir ad id
ipsum creatus dedicavit. — Sollicitati et eo anno sunt dulcedine 6
agrariae legis animi plebis. tribuni plebi popularem potestatem
lege populari celebrabant: patres satis superque gratuiti furoris
in multitudine credentes esse, largitiones temeritatisque invita-
menta horrebant. acerrimi patribus duces ad resistendum con-
sules fuere. ea igitur pars rei publicae vicit, nec in praesens mo- 7
do, sed in venientem etiam annum M. Fabium Caesonis fratrem
et magis invisum alterum plebi accusatione Sp. Cassii L. Vale-
rium consules dedit. certatum eo quoque anno cum tribunis est. 8
vana lex vanique legis auctores iactando inritum munus facti.
Fabium inde nomen ingens post tres continuos consulatus, uno-
que velut tenore omnes expertos tribuniciis certaminibus, habi-

5. *Castoris*, nach *Castor* genannt, aber beiden Dioskuren geweiht, s. c. 20; er stand am Fusse des Palatin in der Nähe des Vestatempels, s. Becker 1, 298. — *Postumio* wäre nur Zeitbestimmung, wahrscheinlich ist *a* ausgefallen. — *duumviri*, diese werden gewählt um den Bau des Tempels in Accord zu geben, die Aufsicht über denselben zu führen, das Collegium, s. c. 27, einzurichten. Oft wird nur der eine genannt, dem die Dedication übertragen oder durch das Loos zugefallen ist, s. c. 27, 6.

6. *agr. legis*, da die Tribunen jetzt noch keine Anträge stellen können, so ist hier und im Folgenden immer von der *lex agr.* des Cassius die Rede, deren Durchführung der Senat hindert. Dieses deutet L. selbst § 1 an; scheint jedoch an u. St. einen Antrag von Seiten der Tribunen zu verstehen. Sie werden versucht haben, durch Beschlüsse in den Tributcomitien den Senat zur Ausführung zu drängen; dieser die Fassung solcher Beschlüsse zu hindern. — *plebi*, die alte Genitivform von *plebes*, aus *plebii* zusammengezogen, findet sich neben *plebei* und *plebis*. — *celebrabant*, suchten sie in Gunst zu setzen durch zahlreiche Versammlungen, Reden u. s. w. — *gratuiti*, auch ohne dass ein Lohn geboten werde, zu Aufständen geneigt, s. c. 44, 8. — *temeritatisque inv.*, explicativ, hebt eine Seite der *largitiones*, d. h. der *lex agraria* hervor, s. Z. § 425 A. 3.

7. *ea pars*, der Senat, hier als Bestandtheil des Staates dargestellt, beschliesst das Gesetz nicht durchzuführen. — *cons. ded.*, s. § 3; Dion. 8, 87: οὓς ἡ βουλὴ προείλετο. — *Fabium* (*Vibulanum*), *Valerium* (*Potitum*), angeblich Sohn des M. Valerius.

8. *vana*, weil es nicht zur Ausführung kam. *vani*, die Trib. erscheinen als leere Prahler, weil das Geschenk, das sie so oft besprochen und gepriesen haben, nicht gegeben wird (*inritum*). — *auctores*, s. § 1 u. 6. — *ingens*, nur der *gens Fabia* ist es nächst der Valerischen, s. 1, 60 — 2, 16, zu Theil geworden, dass in fünf Jahren nach einander der eine der Consuln aus ihr ge-

tum. itaque ut bene locatus mansit in ea familia aliquamdiu ho-
9 nos. bellum inde Veiens initum; et Vulsci rebellarunt. sed ad
bella externa prope supererant vires, abutebanturque iis inter se-
10 met ipsos certando. accessere ad aegras iam omnium mentes
prodigia caelestia, prope cotidianas in urbe agrisque ostentantia
minas. motique ira numinis causam nullam aliam vates canebant
publice privatimque nunc extis nunc per aves consulti, quam
11 haud rite sacra fieri. qui terrores tamen eo evasere, ut Oppia
virgo Vestalis damnata incesti poenas dederit.

43 Q. Fabius inde et C. Iulius consules facti. eo anno non
segnior discordia domi et bellum foris atrocius fuit. ab Aequis
arma sumpta. Veientes agrum quoque Romanorum populantes
inierunt. quorum bellorum crescente cura Caeso Fabius et Sp.
2 Furius consules fiunt. Ortonam Latinam urbem Aequi oppugna-
bant; Veientes pleni iam populationum Romam ipsam se oppu-
3 gnaturos minabantur. qui terrores cum conpescere deberent,
auxere insuper animos plebis; redibatque non sua sponte plebi
mos detractandi militiam, sed Spurius Licinius tribunus plebis,

wählt wurde. — *locatus*, von dem Geldwesen entlehnt: gut angelegt. so dass es reiche Zinsen trug.

42, 9—**54**, 1. Der Vejentische, der Volskisch-Aequische Krieg; Dion. 8, 82—9, 36.

9. *Veiens*, nach Dion. hat er schon zwei Jahre früher begonnen, *sed*, wie sind also die vorhergehenden Sätze zu nehmen? — *utebanturque* man verbrauchte sie nur, s. c. 39, 10. — *sem. ips.*, der von L. übergangene Grund des Streites soll in der über die Wahl des Appius entstandenen Empörung gelegen haben, s. Dion. 8, 90f.

10—11. *aegras*, s. c. 3, 5. — *numinis*, s. 1, 55, 3. — *nunc* — *consulti* ist ungeachtet des Zwischensatzes auf *numinis* zu beziehen, und enthält nur nachträglich die Erklärung, wie die Seher, hier wahrscheinlich *haruspices*, nicht Augurn, weissagen können und demungeachtet eine andere Ursache nicht finden. — *eo evas.*, hatten den Erfolg, führten dahin, s. Sall. I. 14, 9: *hucine evasere.* — *poenas*, s. 8, 15, 8; 22, 57, 2.

43. *Fabius*, s. c. 41; *Iulius* (*Iulus*). — *segnior*, die strengen Aristokraten suchen durchzusetzen, dass wie in den letzten Jahren Männer, die ihrer Partei angehören, gewählt werden; sie müssen aber in so weit nachgeben, dass das Volk den einen Consul (in diesem Jahre *Iulius*) frei ohne den Vorschlag des Senates ernennt. — *quoque*, die Steigerung, wie § 2 *iam* etc. bezieht sich darauf, dass die Aequer erst rüsten, die Vejenter das Gebiet schon verwüsten; anders c. 22, 3. — *Fabius*, s. c. 42, nach dem Vorschlage des Senates, *Furius* (*Medullinus Fusus*) frei vom Volke gewählt.

2. *Ortonam*, vielleicht am nördlichen Ende des Volskergebirges. Die Römer hätten nach dem Bündniss den Latinern zu Hülfe kommen müssen. — *populat.*, statt des auf den Raubzügen Erbeuteten.

3. *deberent*, n. damals. — *non sua sp.*, wie früher, s. c. 27; 29; Dion. 9, 1. — *Licinius*, (Dion. 9, 1 *Icilius*), aus einer der bedeutendsten plebeji-

venisse tempus ratus per ultimam necessitatem legis agrariae
patribus iniungendae, suceperat rem militarem inpediendam. ce- 4
terum tota invidia tribuniciae potestatis versa in auctorem est;
nec in eum consules acrius quam ipsi eius collegae coorti sunt,
auxilioque eorum dilectum consules habent. ad duo simul bella 5
exercitus scribitur: ducendus Fabio in Veientes, in Aequos Furio
datur. et in Aequis quidem nihil dignum memoria gestum est:
Fabio aliquanto plus negotii cum civibus quam cum hostibus fuit. 6
unus ille vir, ipse consul, rem publicam sustinuit, quam exerci-
tus odio consulis, quantum in se fuit, prodebat. nam cum con- 7
sul praeter ceteras imperatorias artes, quas parando gerendoque
bello edidit plurimas, ita instruxisset aciem, ut solo equitatu
emisso exercitum hostium funderet, insequi fusos pedes noluit.
nec illos, etsi non adhortatio invisi ducis, suum saltem flagitium 8

schen Familien, widersetzt sich zuerst der Aushebung, nicht der Anordnung derselben überhaupt, sondern indem er die, welche sich weigern in das Heer zu treten, in Schutz nimmt, s. c. 33, 1. Nach Dion. 8, 87 hat vorher schon Maelius dasselbe versucht. — *iniungend.*, L. scheint an ein neues Gesetz zu denken, obgleich nur davon die Rede sein kann die Durchführung des Cassischen mit allem Nachdruck zu erzwingen.

4. *tota inv. t. p.*, die ganze Erbitterung, die er vermöge d. h. durch den Missbrauch seiner Macht als Tribun erregt hatte. — *collegae*, welche auf der Seite des Senates stehen, wie oft in dieser Zeit. — *auxil.*, die übrigen Tribunen treten ihrem Collegen entgegen, weil er nur Einzelnen Hülfe leistet, nicht selbst intercedirt, während die Intercession eines Tribuns wie die eines jeden anderen Magistrates nicht durch die Intercession eines zweiten aufgehoben werden kann, der Intercedirende immer Recht hat, s. Sen. Controv. 1, 5: *ex tribunis potentior est qui intercedit*, vgl. L. 38, 52; 60; 5, 25; 29; 9, 34; 26, 3.

5. *Fabio i. V.*, früher wurde *Fabio in Aequos* — *Veientibus* gelesen, weil c. 44, 11; 46, 1 der Vorfall als im Aequischen Kriege erfolgt dargestellt wird. Doch ist dieses absichtlich geschehen oder der Eile des Erzählenden zuzuschreiben, während die Fabier den Krieg gegen Veji als ihre Aufgabe betrachten, und auch Dion. 9, 2 Fabius gegen die Vejenter ziehen lässt. Die folgenden ausführlichen Schilderungen der Thaten der Fabier scheinen ursprünglich Denkschriften oder Leichenreden, s. c. 47, dieses Geschlechtes entlehnt zu sein. — *et in Aeq.* etc, diese Art des Chiasmus findet sich oft bei L.

6—7. *cum civibus*, da sie ihn nicht gewählt haben. — *ipse consul*, im Gegensatz zu den übrigen, gerade, allein der Consul. — *in se f.*, s. Z. § 550 a. E. — *prodebat*, das Streben, das sich durch ihre ganze Handlungsweise kund gab. — *ceteras*, s. 1, 1, 1. — *parando*, ohne *in*, um mehr die Art und Weise, wie die Kriegskunst zur Erscheinung kam, zu bezeichnen, s. 3, 65, 4; 5, 43, 7; 28, 14, 11. — *equitatu*, diese aus Patriciern und reichen Plebejern bestehend hält zu dem Consul der Aristokratenpartei.

8. *saltem* in der Verbindung mit einer Negation, die hier in *nec*

et publicum in praesentia dedecus, postmodo periculum, si ani-
mus hosti redisset, cogere potuit gradum accelerare, aut, si aliud
9 nihil, stare instructos. iniussu signa referunt, maestique — cre-
deres victos — execrantes nunc imperatorem nunc navatam ab
10 equite operam redeunt in castra. nec huic tam pestilenti exem-
plo remedia ulla ab imperatore quaesita sunt: adeo excellentibus
ingeniis citius defuerit ars, qua civem regant, quam qua hostem
11 superent. consul Romam rediit non tam belli gloria aucta quam
inritato exacerbatoque in se militum odio. obtinuere tamen pa-
tres, ut in Fabia gente consulatus maneret: M. Fabium consulem
creant; Fabio collega Gneus Manlius datur.

44 Et hic annus tribunum auctorem legis agrariae habuit. Ti.
Pontificius fuit. is eandem viam, velut processisset Sp. Licinio,
2 ingressus dilectum paulisper inpediit. perturbatis iterum patri-
bus Appius Claudius victam tribuniciam potestatem dicere, prio-
re anno in praesentia re, exemplo in perpetuum, quando inven-
3 tum sit suis ipsam viribus dissolvi. neque enim umquam defu-
turum qui et ex collega victoriam sibi et gratiam melioris partis
bono publicó velit quaesitam; et plures, si pluribus opus sit, tri-
bunos ad auxilium consulum paratos fore, et unum vel adversus

liegt, hat bei L. und Späteren fast die Bedeutung von *ne—quidem*, 5, 38, 1: wenn auch die *adhortatio* ohne Wirkung war, so hätte wenigstens ihre eigene Schande sie bewegen sollen, aber selbst dieses geschah nicht. — *flagitium*, die schändende That, wird besonders von militärischen Vergehen, namentlich der Feigheit gebraucht. Uebrigens bezeichnen *flagitium*, *dedecus*, *periculum* mehr den Gedanken an diese Objecte. — *postmodo* attributiv: die bald eintreten werde. — *aliud nih.*, gewöhnlich umgekehrt, s. c. 32, 8.

9—11. *navatum* = *equitem quod navaverit*. — *quaesita s.*, nach dem Folgenden: mit Erfolg; er wusste nicht zu finden. — *adeo*, s. c. 21, 4. — *obtinuere* wie c. 42, 2. — *Fabium*, s. c. 42, 7. — *creant*, der Senat beschliesst, dass Fabius gewählt werden soll. — *collega datur*, durch freie Wahl, s. § 1; c. 56, 5.

44. *auctorem*, da es sich hier und in der nächsten Zeit immer nur um die Durchführung des Cassischen Gesetzes handelt, so kann *auctor* nicht wie c. 42, 1 der Urheber des Gesetzes sein, sondern der Vertreter desselben, der es wieder in Anregung bringt, die Ausführung verlangt, vgl. c. 48, 2; 56, 6, wo der *inventor legis* von dem *auctor* unterschieden wird. — *processisset* hier impersonal, sonst mehr mit einem Subiecte verbunden, s. 23, 39, 8; 24, 26, 5.

2—3. *in praes.*, für die gegenwärtige Lage; da aber *priore anno* vorhergeht, so bedeutet es: in der That zwar nur für die damaligen, damals gegenwärtigen Verhältnisse, wie 45, 23, 17: *tunc in praesentia*. — *melioris p.*, s. Einl. S. 33. — *bono p.*, c. 1, 3. — *ad auxilium* etc., ganz gegen die Bestimmung des Tribunates, s. c. 33: *auxilii latio adversus consules*. — *unum*, wenn dieser durch seine In-

omnes satis esse. darent modo et consules et primores patrum 4
operam, ut, si minus omnes, aliquos tamen ex tribunis rei pu-
blicae ac senatui conciliarent. praeceptis Appii moniti patres et 5
universi comiter ac benigne tribunos appellare, et consulares, ut
cuique eorum privatim aliquid iuris adversus singulos erat, par-
tim gratia partim auctoritate obtinuere, ut tribuniciae potestatis
vires salubres vellent rei publicae esse. quattuorque tribunorum 6
adversus unum moratorem publici commodi auxilio dilectum
consules habent. inde ad Veiens bellum profecti, quo undique 7
ex Etruria auxilia convenerant, non tam Veientium gratia conci-
tata, quam quod in spem ventum erat discordia intestina dissolvi
rem Romanam posse. principesque in omnium Etruriae populo- 8
rum conciliis fremebant aeternas opes esse Romanas, nisi inter
semet ipsi seditionibus saeviant. id unum venenum, eam labem
civitatibus opulentis repertam, ut magna imperia mortalia essent.
diu sustentatum id malum partim patrum consiliis partim patien- 9
tia plebis iam ad extrema venisse. duas civitatis ex una factas,
suos cuique parti magistratus, suas leges esse. primum in dile- 10
ctibus saevire solitos, eosdem in bello tamen paruisse ducibus,
qualicumque urbis statu manente disciplina militari sisti potuisse.
iam non parendi magistratibus morem in castra quoque Roma-

tercession das *auxilium* des anderen aufhob, s. c. 43, 4; 56, 4.

5—6. *aliquid iuris*, rechtliche Ansprüche, etwa Schuldforderungen u. dgl. — *obtinuere*, der Erfolg wird nur den Consularen zugeschrieben, obgleich auch das *appellare* dazu mitwirken musste, so dass man *appellando* oder *eo quod appellabant* erwarten könnte; aber die Bedeutung des Gedankens ist durch die Form des Hauptsatzes gehoben. — *auctoritate*, s. 1, 7, 8. — *salubres*, n. für die Zwecke der Aristokratie, s. Cic. Sest. 48, 103. — *moratorem*, der die Aushebung wie c. 43, 3 zu verzögern suchte.

7. *profecti*, mit Latinern und Hernikern. — *ex Etruria*, welches jetzt auf der Höhe seiner Macht steht, und die Vejenter, nachdem die Niederlage der Römer im vorigen Jahre ihre Schwäche aufgedeckt hat, unterstützt.

8. *principes*, s. 1, 34. — *conciliis*, Bundesversammlungen. — *aeternas* etc., die ganze Rede passt mehr auf spätere als die damaligen Verhältnisse. — *saeviant*, wie oft *furor*, die wilde Leidenschaft, die zu Empörung geneigt ist. Das Praesens schliesst sich an *esse* an, und bezeichnet, dass überhaupt die römische Macht immer dauern werde, wenn nicht innere Zwietracht und Bürgerkriege sie zu Grunde richten, vgl. 9, 19, 15.

9. *sustentatum*, die Empörung sei aufgehalten, es sei verhindert worden, dass sie weiter um sich gegriffen habe. — *consiliis*, durch die weise Verwaltung des Senates, obgleich gerade dieser die Bewegung veranlasst hatte. — *duas*, s. Nieb. 1. 243 f. — *cuique*, s. c. 7, 1. — *leges*, erst die Decemvirn haben gleiche Gesetze für beide Stände gegeben.

10—12. *saevire*, sich leidenschaftlich widersetzen. — *sisti*, s. c. 29,

11 num militem sequi. proximo bello in ipsa acie, in ipso certami-
ne consensu exercitus traditam ultro victoriam victis Aequis,
signa deserta, imperatorem in acie relictum, iniussu in castra re-
12 ditum. profecto, si instetur, suo milite vinci Romam posse.
nihil aliud opus esse quam indici ostendique bellum, cetera sua
sponte fata et deos gesturos. hae spes Etruscos armaverant mul-
45 tis in vicem casibus victos victoresque. Consules quoque Roma-
ni nihil praeterea aliud quam suas vires, sua arma horrebant. me-
moria pessimi proximo bello exempli terrebat, ne rem commit-
2 terent eo, ubi duae simul acies timendae essent. itaque castris
se tenebant tam ancipiti periculo aversi: diem tempusque forsi-
3 tan ipsum leniturum iras sanitatemque animis adlaturum. Veiens
hostis Etruscique eo magis praepropere agere, lacessere ad pu-
gnam primo obequitando castris provocandoque, postremo, ut
nihil movebant, qua consules ipsos qua exercitum increpando:
4 simulationem intestinae discordiae remedium timoris inventum,
et consules magis non confidere quam non credere suis militibus.
novum seditionis genus silentium otiumque inter armatos. ad
haec in novitatem generis originisque qua falsa qua vera iacere.
5 haec cum sub ipso vallo portisque streperent, haud aegre consu-
les pati. at inperitae multitudini nunc indignatio nunc pudor
pectora versare et ab intestinis avertere malis: nolle inultos ho-
stes, nolle successum non patribus non consulibus; externa et do-

8. — *Aequis,* s. c. 43, 5. — *fata,* s. Einleitung S. 19f. — *in vicem,* abwechselnd, ist attributiv.

45. *consules,* da beide Consuln mit den Bundesgenossen, s. c. 44, 7, gegen Veji stehen, muss man annehmen, dass mit den Volskern Waffenstillstand statt gehabt habe. — *quoque,* worauf zu beziehen?

2—3. *aversi,* n. *a proelio committendo,* der Grund ist durch *tam anc. proel.* angegeben, vgl. 1, 12, 9; 2, 53, 3: *paulisper aversi.* — *diem t.,* Zeit (Länge der Zeit) und Umstände, s. 42, 50, 3: *multa diem tempusque adferre posse.* — *lacess. ad p.,* sonst mehr *pugna,* s. 4, 6, 3, oder *pugnam.* — *obequit.,* bei L. häufig, sonst selten, nur Curtius und Quintilian brauchen das Wort noch. — *ut — mov.,* s. c. 25, 3; 24, 1, 6. — *qua — qua* ist bei L. häufig.

4. *inventum,* an das nächste Object angeschlossen. — *remedium,* das Vorgeben soll die Furcht nicht sowol entfernt halten als nicht sichtbar werden lassen. — *et* stellt das Folgende als Erklärung der *simulatio* dar. — *non conf.,* n. *viribus*; *non cred.,* n. *voluntati militum* „mehr Misstrauen auf ihre Kraft als Zweifel an ihrer Gesinnung", jenes dem *timor,* dieses der *intestina discordia* entsprechend. Der Sinn ist: die Consuln stellten sich nur, als ob ihnen die Treue verdächtig wäre, in der That hätten sie keinen Muth. — *novum gen.,* Vorwurf gegen die Soldaten. — *generis,* s. 1, 2.

5—6. *multitudini,* s. 1, 1, 8; ib. 20, 2; 36, 4; 2, 54, 7. — *intestinis,* dem Druck und der Noth, die sie zum Widerstande und zur Verzweifelung getrieben hatte. — *suc-*

mestica odia certare in animis. tandem superant externa: adeo 6
superbe insolenterque hostis eludebat. frequentes in praetorium
conveniunt, poscunt pugnam, postulant ut signum detur. consu- 7
les velut deliberabundi capita conferunt, diu conloquuntur. pu-
gnare cupiebant, sed retro revocanda et abdenda cupiditas erat,
ut adversando remorandoque incitato semel militi adderent im-
petum. redditur responsum inmaturam rem agi, nondum tem- 8
pus pugnae esse: castris se tenerent. edicunt inde, ut abstineant
pugna: si quis iniussu pugnaverit, ut in hostem animadver-
suros. ita dimissis, quo minus consules velle credunt, crescit 9
ardor pugnandi. accendunt insuper hostes ferocius multo, ut sta-
tuisse non pugnare consules cognitum est: quippe inpune se in- 10
sultaturos, non credi militi arma, rem ad ultimum seditionis
erupturam, finemque venisse Romano imperio. his freti occur-
sant portis, ingerunt probra, aegre abstinent quin castra oppu-
gnent. enimvero non ultra contumeliam pati Romanus posse: to- 11
tis castris undique ad consules curritur. non iam sensim, ut
ante, per centurionum principes postulant, sed passim omnes
clamoribus agunt. matura res erat, tergiversantur tamen. Fabius 12
deinde, ad crescentem tumultum iam metu seditionis collega con-
cedente, cum silentium classico fecisset: „ego istos, Cn. Manli,
posse vincere scio; velle ne scirem ipsi fecerunt. itaque certum 13
atque decretum est non dare signum, nisi victores se redituros

cessum, von dem bei L. häufigen Impers. *succedit*, vgl. 9, 31, 13. — *eludebat*, s. 1, 48, 2. — *poscunt* im Gefühl ihrer Macht; *postulant* mehr als Wunsch.

7—8. *capita co.*, wie unser die Köpfe zusammen stecken. — *retro re.* wie *retro repetere*, s. 9, 2, 8. — *edicunt*, sie erlassen einen Armeebefehl, der das einschärft, was auch sonst durch die Kriegsdisciplin festgesetzt war, s. 8, 6, 6.

9. *quo minus*, das Correlativum fehlt, wie c. 19, 10, aber der comparative Begriff liegt in *crescit*, s. c. 51, 5. — *accendunt* (Andere lesen *accedunt*), n. *ardorem*; *insuper* in Bezug auf *crescit*. — *ferocius*, indem sie kecker auftreten; wie dieses geschehen sei erklärt *his freti occursant*, vgl. Tac. Ann. 4, 47: *audentius — visebantur*; ib. c. 68: *audentius iam onerat Seianum*. — *multo* ist mit Nachdruck nachgesetzt.

10—11. *quippe*, 1, 19, 2. — *ad ult.*, 1, 57, 9. — *enimv.*, natürlich konnten da u. s. w., oder: es versteht sich dass u. s. w., s. 1, 51, 8. — *totis c.*, innerhalb des Lagers eilen sie von allen Seiten herbei. — *sensim*, s. c. 2, 4. — *centur. pr.*, die *primi pili* und die ersten Centur. der *principes* und *hastati*, s. c. 27, 6. — *clamoribus*, abl. modi. — *tergiversantur*, wer?

12. *concedente* ist auch mit *iam* zu verbinden: als er schon nachgeben wollte, weil er eine Empörung fürchtete. — *ne* vertritt bisweilen scheinbar die Stelle von *ut non*: sie haben absichtlich bewirkt, s. Cic. Fin. 4, 4, 10: *quae res efficit ne necesse sit*; Liv. 6, 35, 9: *faxo ne iuvet*; 23, 14, 11 u. a.

ex hac pugna iurant. consulem Romanum miles semel in acie
fefellit, deos numquam fallet." centurio erat M. Flavoleius inter
primores pugnae flagitator. „victor" inquit „M. Fabi, revertar
14 ex acie." si fallat, Iovem patrem Gradivumque Martem aliosque
iratos invocat deos. idem deinceps omnis exercitus in se quis-
que iurat. iuratis datur signum. arma capiunt; eunt in pugnam
15 irarum speique pleni. nunc iubent Etruscos probra iacere, nunc
16 armatis sibi quisque lingua promptum hostem offerri. omnium
illo die qua plebis qua patrum eximia virtus fuit. Fabium nomen
Fabia gens maxime enituit. multis civilibus certaminibus infen-
46 sos plebis animos illa pugna sibi reconciliare statuunt. Instruitur
acies; nec Veiens hostis Etruscaeque legiones detractant. prope
certa spes erat non magis secum pugnaturos quam pugnarint
cum Aequis; maius quoque aliquod in tam inritatis animis et oc-
2 casione ancipiti haud desperandum esse facinus. res aliter longe
evenit. nam non alio ante bello infestior Romanus — adeo hinc
contumeliis hostes, hinc consules mora exacerbaverant — proe-
3 lium iniit. vix explicandi ordines spatium Etruscis fuit, cum pi-

13. *iurant,* weil der Gedanke ist: *non dabo nisi iurant*, nämlich gewiss und bald; *nisi* giebt ohne alle Nebenbeziehung, die den Coniunctiv veranlassen könnte, den Fall an, das Praesens urgirt die Beziehung auf die gegenwärtigen Verhältnisse, s. 3, 52, 6; 6, 15, 6; ib. 38, 7. — *fefellit,* gegen das gegebene Versprechen handeln. Obgleich schon in der Verletzung des *sacramentum* ein Vergehen gegen die Götter lag, so würde dieses doch durch den Bruch eines für den besonderen Fall geleisteten Eides noch sichtbarer geworden sein.

14. *si fallat*, n. *deos*, als Rächer des Meineides, s. 1, 24, 8; 3, 2, 5 u. s. w. — *Gradivum*, sowol die Nachstellung dieses Wortes, s. 1, 12, 6, als die Verbindung durch *que — que* statt *que et* ist ungewöhnlich. — *iratos* proleptisch, s. 1, 49, 1; 3, 50, 5: *supinas manus tendens*. — *in se q.*, wie bei der Vereidigung nach der Aushebung nur ein Mann von der Legion die ganze Eidesformel aussprach, die übrigen, jeder einzeln (*quisque*) nur: *idem in me*, Marq. 3, 2, 291.

15—16. *quisque* gehört zu dem Subiecte in *iubent*: jetzt wo sie bewaffnet wären, forderte jeder auf u. s. w. — *nomen* ist nicht bedeutend verschieden von *gens*, da an diese sich jenes knüpft, s. c. 42, 2; 46, 7. — *reconciliare*, die Fabier, bisher Vorkämpfer der Aristokratie, erkennen, dass den mächtigen äusseren Feinden gegenüber die Aussöhnung mit der Plebs nothwendig ist.

46. *legiones*, s. c. 26. — *detractant*, das Obiect ist aus *acies* zu entnehmen. — *maius*, Uebergang zum Feinde, Ermordung der Consuln. — *in tam i. a.*, s. Zumpt § 317. — *ancipiti*, indem sich den Erzürnten von beiden Seiten Gelegenheit zu einem Vergehen darbot, s. § 2; c. 45, 2; 24, 3: *anceps metus*.

2. *proelium*, die Schilderung ist der c. 20 gegebenen sehr ähnlich.

3. *ordines*, die einzelnen Abtheilungen der *acies*, s. 8, 8; *ordinis*, wie in den Hss. sich findet, liesse sich nur von dem in einer Reihe als Pha-

lis inter primam trepidationem abiectis temere magis quam emis-
sis pugna iam in manus, iam ad gladios, ubi Mars est atrocissi-
mus, venerant. inter primores genus Fabium insigne spectaculo 4
exemploque civibus erat. ex his Quintum Fabium — tertio hic
anno ante consul fuerat — principem in confertos Veientes eun-
tem ferox viribus et armorum arte Tuscus, incautum inter mul-
tas versantem hostium manus, gladio per pectus transfigit, telo
extracto praeceps Fabius in vulnus abiit. sensit utraque acies 5
unius viri casum, cedebatque inde Romanus, cum M. Fabius con-
sul transiluit iacentis corpus, obiectaque parma „hoc iurastis“ in-
quit „milites, fugientes vos in castra redituros? adeo ignavis-
simos hostis magis timetis quam Iovem Martemque, per quos
iurastis? at ego iniuratus aut victor revertar, aut prope te hic, 6
Quinte Fabi dimicans cadam.“ consuli tum K. Fabius prioris
anni consul: verbisne istis, frater, ut pugnent, te impetraturum
credis? dii impetrabunt, per quos iuravere. et nos, ut decet pro- 7
ceres, ut Fabio nomine est dignum, pugnando potius quam ad-
hortando accendamus militum animos.“ sic in primum infensis
hastis provolant duo Fabi, totamque moverunt secum aciem.
Proelio ex parte una restituto nihilo segnius in cornu alte- **47**
ro Cn. Manlius consul pugnam ciebat ubi prope similis for-
tuna est versata. nam ut altero in cornu Q. Fabium, sic 2
in hoc ipsum consulem Manlium iam velut fusos agentem

lanx aufgestellten Heere erklären, woran L. schwerlich gedacht hat. — *pilis*, s. c. 30, 12, wie sie später die ersten beiden Schlachtreihen haben, s. c. 30, 12; 8, 8, 5 u. 7; sie sind beim Anlaufe zum Kampfe ohne bestimmtes Ziel abgeworfen worden. — *in man.* bedeutet sonst überhaupt mit dem Feinde zusammen treffen, in das Gefecht kommen, hier ist es = *comminus pugnare*, und wird durch *gladios* näher bestimmt, s. Tac. Agr. 36: *rem ad mucrones ad manus adducerent*; H. 4, 71: *ut ventum in manus*.

4. *genus*, wie *gens* gebraucht, s. 1, 7, 13; 6, 37, 11; 10, 3, 2. — *tertio anno*, s. c. 43. — *euntem* — *versantem*, ohne Angabe der Zeitfolge, um das rasche Eintreten des *versari* anzudeuten, s. 21, 28, 5: *refugientem* — *nantem*. — *incautum*, s. 1, 21, 1. — *praeceps*, er stürzt nieder, indem das Haupt auf die Brust sinkt; vgl. 1, 58, 11; 2, 20, 3.

6. *iniuratus*, nach Dion. 9, 10 haben beide Consuln den Eid geleistet. — *consuli* — *consul*, um die Begriffe hervorzuheben, an den Anfang und das Ende gestellt. — *verbisne*, bei der Anfügung der orat. recta wird *inquit* nicht selten von L. weggelassen. — *impetrabunt*, in etwas anderem Sinne, als *impetraturum*, sie werden es schon durchsetzen, dahin bringen, dass sie kämpfen müssen.

7. *et nos*, und so, deshalb wollen wir u. s. w. — *in primum*, s. c. 20, 10. — *infensis* von Personen auf die Sache übergetragen, s. Verg. Aen. 10, 521, gewöhnlicher ist in diesem Sinne *infestus*.

hostis et inpigre milites secuti sunt, et, ut ille gravi vulnere ictus
3 ex acie cessit, interfectum rati gradum rettulere. cessissentque
loco, ni consul alter cum aliquot turmis equitum in eam partem
citato equo advectus, vivere clamitans collegam se victorem fuso
4 altero cornu adesse, rem inclinatam sustinuisset. Manlius quo-
que ad restituendam aciem se ipse coram offert. duorum consu-
lum cognita ora accendunt militum animos. simul et vanior iam
erat hostium acies, dum abundante multitudine freti subtracta
5 subsidia mittunt ad castra oppugnanda. in quae haud magno
certamine impetu facto, dum praedae magis quam pugnae memo-
res tererent tempus triarii Romani, qui primam inruptionem su-
stinere non potuerant, missis ad consules nuntiis quo loco res
essent, conglobati ad praetorium redeunt, et sua sponte ipsi proe-
6 lium renovant. et Manlius consul refectus in castra ad omnes
portas milite opposito hostibus viam clauserat. ea desperatio
Tuscis rabiem magis quam audaciam accendit. nam cum incur-
santes quacumque exitum ostenderet spes vano aliquotiens im-
petu issent, globus iuvenum unus in ipsum cousulem, insignem
7 armis, invadit. prima excepta a circumstantibus tela; sustineri
deinde vis nequit. consul mortifero vulnere ictus cadit, fusique
8 circa omnes. Tuscis crescit audacia; Romanos terror per tota
castra trepidos agit; et ad extrema ventum foret, ni legati rapto
9 consulis corpore patefecissent una porta hostibus viam. ea

47, 2—3. *ille*, oft von dem was vorher Obiect war. — *grad. rettulere* entsprechend *cedebatque*, s. c. 46, 5: sie wichen von dem Punkte zurück, bis zu dem sie vorgedrungen waren, und würden sogar die ihnen angewiesene Stelle aufgegeben haben. — *loco*, s. 8, 30, 2; 21, 27, 7 u. a.

4. *coram*, vor, angesichts der Kämpfenden. — *vanior*, in weniger dichten Reihen. — *subsidia*, die Reserve, die sie wegen ihrer grossen Zahl nicht nöthig zu haben glaubten.

5. *tererent*, s. 1, 40, 6. — *triarii* werden schon vor der 8, 8 geschilderten Heeresstellung erwähnt; sie dienen besonders als Besatzung des Lagers, s. 4, 19; 5, 38; 7, 23; wahrscheinlich um die Bürger der ersten Classe, aus denen sie ausgehoben wurden, zu schonen. — *Romani* ist vielleicht hinzugefügt, weil die Herniker und Latiner anderweit thätig waren. — *sua sp.*, aus eigenem Antriebe; *ipsi* hebt die Selbständigkeit der Person anderen gegenüber hervor.

6. *magis* = *potius*; nicht sowol — als. — *spes*, s. c. 44, 12; personificirende Umschreibung von *sperarent*. — *incursantes* ist mit *issent* zu verbinden, s. Hom. Il. 15, 1: *ἔβησαν φεύγοντες*; Sall. I. 22, 1: *maturantes veniunt*, das Particip vertritt eine adverbiale Bestimmung der Thätigkeit, auf welche es gerade ankommt, enthält also den Hauptbegriff. — *unus*, einer vor allen, s. 3, 2, 8. — *in* — *invadit*, so selten bei L., s. 27, 42, 6; 28, 29, 3, gewöhnlich setzt er nur den Accusativ, Cicero dagegen fast nur die Präposition.

9. *ea* und *una porta* wie *qua-*

erumpunt; consternatoque agmine abeuntes in victorem alterum
incidunt consulem. ibi iterum caesi fusique passim. — Victoria
egregia parta, tristis tamen duobus tam claris funeribus. itaque 10
consul decernente senatu triumphum, si exercitus sine impera-
tore triumphare possit, pro eximia eo bello opera facile passu-
rum respondit: se familia funesta Quinti Fabi fratris morte, re
publica ex parte orba consule altero amisso, publico privatoque
deformem luctu lauream non accepturum. omni acto triumpho 11
depositus triumphus clarior fuit: adeo spreta in tempore gloria
interdum cumulatior rediit. funera deinde duo deinceps collegae
fratrisque ducit, idem in utroque laudator, cum concedendo illis
suas laudes ipse maximam partem earum ferret. neque inmemor 12
eius, quod initio consulatus inbiberat, reconciliandi animos ple-
bis, saucios milites curandos dividit patribus. Fabiis plurimi dati,
nec alibi maiore cura habiti. inde populares iam esse Fabii, nec
hoc ulla re nisi salubri rei publicae arte.

Igitur non patrum magis quam plebis studiis K. Fabius cum 48
Tito Verginio consul factus neque bella neque dilectus neque ul-
lam aliam priorem curam agere, quam ut, iam aliqua ex parte

cumque § 6, s. c. 11, 5. — *consternatoque* liesse sich nach den eben erwähnten Erfolgen der Etrusker nicht erwarten.

10. *decernente*, der Beschluss wurde zwar gefasst, konnte aber nicht ausgeführt werden. — *sine imp.*, die entgegengesetzte Seite, s. 45, 38, 3: *erratis si triumphum imperatoris tantum et non militum quoque — esse decus censetis.* — *funesta*, s. c. 8, 7. — *lauream*, der Triumphator erhielt einen Lorbeerkranz, den er auf dem Schosse des Iuppiter auf dem Capitol niederlegte.

11. *depositus*, bei Seite gelegt, abgelehnt. — *adeo*, s. c. 43, 10. — *cumulatior*, c. 22, 7. — *interd. rediit* bezeichnet eine mehrfach gemachte Erfahrung, die sich auch wiederholen kann. Zur Sache s. 22, 39, 19: *gloriam qui spreverit veram habebit*; zum Ausdruck Verg. Aen. 4, 436: *veniam — cumulatam morte remittam.* — *ducit*, besorgt die Bestattung, s. c. 7, 3: *funus fecit*; Curt. 10, 17, 21: *duorum filiorum exequias esse ducendas.* — *deinde dein.*, 1, 44, 3. — *laudator*, nach der alten Sitte, s. 8, 40, 4; 5, 50, 7; Polyb. 6, 54, dass einer der Verwandten, oder, wie hier, ein College des Verstorbenen ihm auf dem Forum die Leichenrede (*laudatio funebris*) hielt. — *cum*, während er; der logisch untergeordnete Gedanke: *cum laudator esset* ist um ihn zu heben als Apposition an den Hauptsatz gerückt; *cum* nähert sich dadurch der Bedeutung des *quamquam correctivum*, s. Zumpt §. 341.

12. *eius*, s. 1, 9, 3: den Grundsatz, *reconciliandi*, s. 1, 56, 2. — *ulla re*, s. 39, 18, 3: *nec earum rerum ullam admiserant.*

48. *quam pl.*, Fabius zum dritten Male Consul, s. c. 43, aber jetzt frei in den Comitien gewählt, *Verginius* (*Tricostus Rutilus*). — *ullam* = *alius rei publicae.* — *agere* bezieht sich zunächst auf *cura*, das zu *bella* und *dilectus* passende Prä-

inchoata concordiae spe, primo quoque tempore cum patribus
2 coalescerent animi plebis. itaque principio anni censuit, priusquam quisquam agrariae legis auctor tribunus existeret, occuparent patres ipsi suum munus facere, captivum agrum plebi quam maxime aequaliter darent: verum esse habere eos, quorum san-
3 guine ac sudore partus sit. aspernati patres sunt; questi quoque quidam nimia gloria luxuriare et evanescere vividum quondam illud Caesonis ingenium. nullae deinde urbanae factiones fuere.
4 vexabantur incursionibus Aequorum Latini. eo cum exercitu Caeso missus in ipsorum Aequorum agrum depopulandum transit. Aequi se in oppida receperunt, murisque se tenebant. eo nulla pugna memorabilis fuit.

At a Veiente hoste clades accepta temeritate alterius consulis, actumque de exercitu foret, ni Caeso Fabius in tempore subsidio venisset. ex eo tempore neque pax neque bellum cum
6 Veientibus fuit; res proxime [in] formam latrocinii venerat: legionibus Romanis cedebant in urbem; ubi abductas senserant legiones, agros incursabant, bellum quiete, quietem bello in vicem eludentes. ita neque omitti tota res nec perfici poterat. et alia bella aut praesentia instabant, ut ab Aequis Vulscisque, non diu-

dicat ist daraus zu entnehmen. — *inchoata*, es war ein Anfang gemacht, welcher hoffen liess, dass die Eintracht hergestellt werden würde. — *cum patribus*, c. 13, 8.

2. *priusq. quisq.*, weil ein negativer Gedanke zu Grunde liegt: damit nicht vorher einer der Tribunen, s. 1, 35, 3; ib. 18, 1; über die gleiche Endung 1, 7, 10; Cic. Fam. 7, 33: *nec quidquam cuiusquam est.* — *auctor t. e.*, s. c. 44, 1, um das Cassische Gesetz auszuführen. — *occuparent*, es früher aus eigenem Antriebe (*ipsi*) von sich ausgehen zu lassen. — *captivum*, s. 1, 53, 3; erklärendes Asyndeton. — *aequaliter*, zwei *iugera*, s. 1, 46, 1. — *verum* = *aequum*, s. 3, 40, 11; 32, 33, 4; 39, 27, 3, vgl. ibid. 28, 5.

3—4. *quidam*, die strengen Aristokraten. — *luxuriare*, s. 1, 19, 4: der früher so energische Geist des Caeso schwelge, entarte durch den Ruhm und vergeude seine Kraft in eitelen Plänen, wie Gewächse die in das Kraut wachsen wenig Früchte tragen, vgl. 3, 1, 3. — *faction.*, Parteikämpfe der Patricier und der Plebs. — *in ipsorum Aequ.* etc. statt: *in agrum transit ad eum populandum*, s. 1, 6, 1. — *tenebant* giebt die Folge des im Perf. dargestellten Factums an.

5. *temeritate*, da er allein ohne die Bundesgenossen den Krieg führt, liesse sich die Niederlage leicht erklären. — *neq. pax*, s. c. 22, 1. — *proxime in f.*, die Verbindung von *in* mit *proxime* lässt sich schwerlich rechtfertigen. *proxime* ist wie c. 41, 11 *propius* construirt. — *latrocinii*, dieses wird oft dem eigentlichen Kriege entgegen gestellt, s. c. 34, 10; 3, 61, 13; u. s. w.

6. *cedebant* = *cedentes se recipiebant.* — *eludentes*, vereiteln, es nicht zu etwas kommen lassen. — *tota* zu den Verbis zu ziehen: in ihrem ganzen Umfange. — *et alia*, dazu noch andere. — *diutius q. r.* etc. enthält schon den Begriff der Dauer,

tius quam recens dolor proximae cladis transiret quiescentibus;
aut mox moturos se apparebat Sabinos semper infestos Etru-
riamque omnem. sed Veiens hostis, adsiduus magis quam gra- 7
vis, contumeliis saepius quam periculo animos agitabat, quod
nullo tempore neglegi poterat aut averti alio sinebat. tum Fabia
gens senatum adiit. consul pro gente loquitur: „adsiduo magis 8
quam magno praesidio, ut scitis, patres conscripti, bellum Veiens
eget. vos alia bella curate, Fabios hostis Veientibus date. aucto-
res sumus tutam ibi maiestatem Romani nominis fore. nostrum 9
id nobis velut familiare bellum privato sumptu gerere in animo
est: res publica et milite illic et pecunia vacet." gratiae ingentes
actae. consul e curia egressus comitante Fabiorum agmine, qui 10
in vestibulo curiae senatus consultum expectantes steterant, do-
mum redit. iussi armati postero die ad limen consulis adesse.
domos inde discedunt. Manat tota urbe rumor; Fabios ad cae- **49**
lum laudibus ferunt: familiam unam subisse civitatis onus, Veiens
bellum in privatam curam in privata arma versum. si sint duae 2
roboris eiusdem in urbe gentes, deposcant haec Vulscos sibi, illa
Aequos: populo Romano tranquillam pacem agente omnes fini-
timos subigi populos posse. Fabii postera die arma capiunt;

so dass *dum* nicht nöthig ist. — *aut mox* etc., der Gedanke ist in anderer Form als zu erwarten war (*aut expectabantur*, *ut a Sabinis* etc.) fortgeführt, um den Nachdruck auf *Sabinos* — *Etruriam* zu legen.

7. *sed Veiens* etc., der Zusammenhang ist: obgleich solchen Gefahren gegenüber es den Römern sehr erwünscht sein musste, sich frei bewegen zu können, so liess dieses doch der Krieg mit Veji nicht zu, der zwar weniger gefährlich war als die übrigen, aber doch die Kraft und Aufmerksamkeit immer in Anspruch nahm. — *contumeliis*, in Bezug auf *latrocinii*, s. c. 53, 6. — *quod nullo* etc. ist nicht sowol der Grund zu *contumeliis* — *agitabat*, als zu *animos agitabat* allein: hielt (ganz, immer) in Spannung, weil u. s. w., und wäre einfacher an *Veiens hostis* selbst angeschlossen worden. Uebrigens nimmt der Satz den Gedanken in *ita* — *poterat* wieder auf, um das Folgende anzuknüpfen.

8–9. *praesidio*, ein bleibender militärischer Posten, wozu sonst Colonieen ausgeführt werden. — *auctores s.*, wir sind Bürgen. — *nobis*, obgleich zu *in animo* gehörig, ist zu *nostrum* gerückt, s. Zumpt § 798. — *illic* = *in illo bello*.

10. *vestibulo*, die, welche nicht in dem Senate sind, erwarten in der Vorhalle der Curie den Senatsbeschluss, durch welchen die Gründung des *praesidium* gestattet werden musste, wenn die Fabier sich nicht in einer Secession von Rom trennen wollten.

49—50. Der Untergang der Fabier, s. Ov. Fast. 2, 197 ff.; Gell. 17, 21, 13; Dion. 9, 15 ff.; Flor. 1, 12, 2 u. a.

1. *familiam*, s. c. 46, 4; 1, 7, 13; daher auch nachher *gens*. — *versum* rhetorische Uebertreibung, da der Staat den Krieg fortführt, s. § 10.

2–3. *si sint*, n. ausserdem, s. Verg. Aen. 11, 285. — *postera die*, der c.

3 quo iussi erant conveniunt. consul paludatus egrediens in vestibulo gentem omnem suam instructo agmine videt; acceptus in medium signa ferri iubet. numquam exercitus neque minor numero neque clarior fama et admiratione hominum per urbem in-
4 cessit: sex et trecenti milites, omnes patricii, omnes unius gentis, quorum neminem ducem sperneret egregius quibuslibet temporibus senatus, ibant, unius familiae viribus Veienti populo pestem
5 minitantes. sequebatur turba, propria alia cognatorum sodaliumque, nihil medium, nec spem nec curam, sed inmensa omnia volventium animo, alia publica sollicitudine excitata, favore et
6 admiratione stupens. ire fortes, ire felices iubent, inceptis eventus pares reddere; consulatus inde ac triumphos, omnia praemia
7 ab se, omnes honores sperare. praetereuntibus Capitolium arcemque et alia templa, quidquid deorum oculis quidquid animo occurrit, precantur, ut illud agmen faustum atque felix mittant,
8 sospites brevi in patriam ad parentes restituant. in cassum missae

48, 10 mit *postero die* angekündigte Tag; gewöhnlich hat L. das Letztere, selten das feminin. wie 6, 22, 8: *in posteram diem.* — *paludatus,* s. 1, 26. — *vestibulo,* auf dem freien Platze vor der Thüre, s. c. 48, 10: *ad limen,* zwischen den beiden vorspringenden Flügeln und dem Mittelgebäude, s. 5, 41, 8.

4. *ducem* etc., so ausgezeichnet, dass zu jeder Zeit ein aus patriotischen Männern bestehender Senat ihn als Führer in der Leitung der politischen Angelegenheiten wählen würde. Doch ist der Ausdruck auch nicht ohne Beziehung auf *trecenti milites* gewählt, s. Nieb. 1, 264.

5. *propria,* n. *turba,* durch die Epexegese *cognatorum sod.* erklärt. L. denkt, wie das Folg. zeigt, nur an die Begleitung durch die Stadt, in seinen Quellen war vielleicht von den mit in das Feld ziehenden Clienten die Rede. Denn nach Anderen betrug die Zahl der Ausziehenden 4000 oder 5000. L. folgt der Erzählung, nach welcher 300 Mann, wie in eine Bürgercolonie, c. 48, 8: *haud magno,* und nur Fabier (§ 4 *patricii*) das *praesidium* gründen wollen. — *nihil med.,* nichts Mässiges, Geringes, als Gegenstand der Hoffnung oder Furcht, sondern den Ruhm der Fabier und Erhaltung des Staates, oder Untergang beider. — *omnia,* lauter. — *alia,* n. *turba.* — *publica sollic.,* wie c. 41, 2: durch Theilnahme, Besorgniss um den Staat herbeigezogen, nicht wie die *propria turba* wegen der Privatverhältnisse, in denen sie zu den Fabiern stehen. — *stupens,* sie wissen nicht, wie sie ihre Liebe und Bewunderung ihnen kundgeben sollen.

7. *praetereuntibus,* n. *iis* oder *Fabiis.* — *Capitolium a. e. a.,* s. 1, 33, 2; auch auf der *arx* lagen mehrere alte Heiligthümer, eben so in der Gegend nahe dem Circus, wohin sie zogen, daher *alia.* — *animo,* Götter, deren Tempel sie nicht sahen. — *precantur,* wie *illud* zeigt, die Begleiter. — *mittant,* wer? — *ad par.* etc., die Ausziehenden werden als *iuniores* gedacht, wie § 4: *milites*; § 6: *omnes honores* zeigt, s. c. 50, 11, die nach Beendigung des Krieges, und zwar bald (*brevi*) zurückkehren werden, vgl. c. 13, 6; das bald nachher erwähnte *praesidium* als ein Castell für die Dauer

preces. infelici via dextro Iano portae Carmentalis profecti ad Cremeram flumen perveniunt. is opportunus visus locus communiendo praesidio. L. Aemilius inde et G. Servilius consules 9
facti. et donec nihil aliud quam in populationibus res fuit, non ad praesidium modo tutandum Fabii satis erant, sed tota regione, qua Tuscus ager Romano adiacet, sua tuta omnia, infesta hostium vagantes per utrumque finem fecere. intervallum deinde haud 10
magnum populationibus fuit, dum et Veientes accito ex Etruria exercitu praesidium Cremerae oppugnant, et Romanae legiones ab L. Aemilio consule adductae comminus cum Etruscis dimicant acie. quamquam vix dirigendi aciem spatium Veientibus fuit: adeo inter primam trepidationem, dum post signa ordi- 11
nes introeunt subsidiaque locant, invecta subito ab latere Romana equitum ala non pugnae modo incipiendae sed consistendi ademit locum. ita fusi retro ad Saxa Rubra — ibi castra ha- 12
bebant — pacem supplices petunt; cuius impetratae ab insita animis levitate ante deductum Cremera Romanum praesidium paenituit.

Rursus cum Fabiis erat Veienti populo sine ullo maioris 50

des Krieges, s. § 12; nach Gellius l. c. vgl. c. 48, 8, war dagegen eine bleibende Niederlassung beabsichtigt.

8. *in cassum*, s. 10, 29, 2: *vana in cassum iactare tela.* — *Iano*, der rechte Durchgangsbogen, s. 1, 19, der *porta Carm.*, an der südwestlichen Spitze des Capitols. Er führte, wie es scheint, auf die *prata Flaminia* und den *campus Martius*, so dass die Fabier oberhalb der Stadt über den Fluss setzen müssen, s. Becker 1, 140; 693: vgl. Ov. Fast. 2, 201: *Carmentis portae dextra est via proxima Iano; ire per hanc noli, quisquis es.* — *Cremeram* j. *la Valca*, ein kleiner Fluss im Vejentischen, der sich in die Tiber ergiesst.

9—10. *Aemilius* s. c. 43. *Servilius* (*Ahala Structus*). — *nihil al.*, s. c. 29, 4. — *res f.*, allgemeiner Ausdruck für kriegerische Unternehmungen; diese bestanden anfangs nur in Plünderungen. — *Aemilio*, eine Andeutung, dass Servilius den Volskern gegenüber steht, die L., nur mit dem Vejentischen Kriege beschäftigt, nicht beachtet, s. Dion. 9, 16. — *comminus*, hier nur Gegensatz zu *palantes*. — *dirigendi ac.* = *instruendi*, die regelmässige Aufstellung des Heeres.

11—12. *post s.*, die Fahnen der Manipel, welche bei dem Angriff in geschlossenen Colonnen im ersten Gliede stehen, s. Marq. 3, 2, 265. Hinter denselben traten die Vejenter in Reih und Glied, s. 22, 5, 7; 10, 33, 2. Bei *locant* ist an die Feldherrn, bei *introeunt* an die Soldaten zu denken. — *equit. ala*, nach der späteren Bezeichnung der Abtheilungen der bundesgenössischen Reiterei, s. 8, 39, 3. — *saxa R.*, j. *grotta Rossa*, ein Ort an der Cremera, zwischen Rom und Veji. — *ab ins. a. l.*, sonst sind die Etrusker sehr gewissenhaft im Halten der Verträge, s. 1, 15, 5; ib. 30, 7. — *ante ded.* etc., man hatte also die Absicht dieses aufzugeben und die Fabier zurückzuziehen.

50. *maioris b.*, ohne dass von Seiten der Römer Zurüstungen, wie sie für einen bedeutenderen Krieg

belli apparatu certamen, nec erant incursiones modo in agros
aut subiti impetus incursantium, sed aliquotiens aequo campo
2 conlatisque signis certatum, gensque una populi Romani saepe
ex opulentissima, ut tum res erant, Etrusca civitate victoriam
3 tulit. id primo acerbum indignumque Veientibus est visum; inde
consilium ex re natum insidiis ferocem hostem captandi. gau-
4 dere etiam multo successu Fabiis audaciam crescere. itaque et
pecora praedantibus aliquotiens, velut casu incidissent, obviam
acta, et agrestium fuga vasti relicti agri, et subsidia armatorum
ad arcendas populationes missa saepius simulato quam vero pa-
5 vore refugerunt. iamque Fabii adeo contempserant hostem, ut
sua invicta arma neque loco neque tempore ullo crederent susti-
neri posse. haec spes provexit, ut ad conspecta procul a Creme-
ra magno campi intervallo pecora, quamquam rara hostium ap-
6 parebant arma, decurrerent. et cum inprovidi effuso cursu insi-
dias circa ipsum iter locatas superassent, palatique passim vaga,
ut fit pavore iniecto, raperent pecora, subito ex insidiis consur-
7 gitur, et adversi et undique hostes erant. primo clamor circum-
latus exterruit, dein tela ab omni parte accidebant; coeuntibusque
Etruscis iam continenti agmine armatorum saepti, quo magis
se hostis inferebat, cogebantur breviore spatio et ipsi orbem con-
8 ligere. quae res et paucitatem eorum insignem et multitudinem
9 Etruscorum multiplicatis in arto ordinibus faciebat. tum omis-
sa pugna, quam in omnes partis parem intenderant, in unum

nöthig waren, gemacht worden wären, s. jedoch c. 52, 3.

2—4. *opulentissima*, Rom und Athen an Grösse gleich, s. 5, 24, 6. — *ex re*, den Umständen gemäss. — *velut* etc., so dass es schien als ob. — *incidissent*, n. *pecora in praedatores*.

5. *contempserant*, sie hatten verachten gelernt, verachteten sie, s. c. 32, 9; Cic. Mil. 27, 74: *eos enim penitus contempserat.* — *provex.*, n. *eos*, riss sie so weit fort, vgl. § 7 *exterruit.* — *quamquam* etc., was eine List vermuthen liess, und sie vorsichtig hätte machen sollen.

6. *inprovidi* — *superassent*, s. 1, 12, 4; 21, 55, 9: *inprovida praeterlata acies est.* — *palati* steht oft, wo man *palantes* erwartet: nachdem sie sich zerstreut haben, sich **einzeln** herum treiben; *vaga*, unstät herumstreifend. — *passim* gehört zu *palati* und *vaga*; *ut fit* nur zu dem letzteren. — *adversi* etc., s. c. 30, 11; 22, 4, 4: *id tantum hostium, quod ex adverso erat, conspexit.*

7. *quo magis*, s. c. 45, 9. — *orbem conl.*, sich in ein Quarré sammeln, um sich nach allen Seiten zu vertheidigen, wie 23, 27, 6: *coire in orbem*; 22, 29, 5: *volventes orbem*; 4, 28, 3; ib. 39, 4; 21, 56, 2.

8. *insignem* auf *paucitatem* und *multitudinem* zu beziehen, und durch die Entfernung von *faciebat* gehoben. — *multiplicatis*, weil auf dem engeren Raume die Reihen kürzer und dadurch zahlreicher wurden, bezieht sich nur auf die Etrusker.

locum se omnes inclinant. eo nisi corporibus armisque rupere cuneo viam. duxit via in editum leniter collem. inde pri- 10
mo restitere. mox, ut respirandi superior locus spatium dedit recipiendique a pavore tanto animum, pepulere etiam subeuntes; vincebatque auxilio loci paucitas, ni iugo circummissus Veiens in verticem collis evasisset. ita superior rursus hostis factus. Fabii 11
caesi ad unum omnes, praesidiumque expugnatum. trecentos sex perisse satis convenit, unum prope puberem aetate relictum, stirpem genti Fabiae dubiisque rebus populi Romani saepe domi bellique vel maximum futurum auxilium.

Cum haec accepta clades est, iam C. Horatius et T. Mene- 51
nius consules erant. Menenius adversus Tuscos victoria elatos confestim missus. tum quoque male pugnatum est et Ianiculum 2
hostes occupavere; obsessaque urbs foret super bellum annona premente — transierant enim Etrusci Tiberim — ni Horatius consul ex Vulscis esset revocatus: adeoque id bellum ipsis insti-

9—10. *eo nisi*, sich anstemmend, um dahin vorzudringen, Sall. I. 60, 1: *eo acerrume niti.* — *rupere* = *rumpendo fecere*, s. Verg. Aen. 2, 494. — *recipiend.* etc., sich von dem Schrecken erholen, vgl. 21, 5, 16; Caes. B. G. 2, 12, 1: *se ex terrore reciperent.* — *vincebatque*, und am Ende hatten sie schon zu siegen begonnen, waren im Siege begriffen.

11. *praesidium*, das Castell selbst. Wie L. erzahlen den Hergang die meisten Geschichtschreiber, nur Dion. 9, 19 hat eine andere Darstellung erhalten. — *unum*, s. Nieb. 1, 265 f. — *prope p. a.*, *aetate* ist wie sonst *natu* u. ä. hinzugefügt: durch die Worte will L. nur eine Beschaffenheit des Fabius angeben, nicht den Grund warum er (in der Stadt) zurückgeblieben ist, da *relictum* nur darauf sich zu beziehen scheint, dass er nach der Niederlage übrig geblieben ist, eben so Dion. 9, 22: *ἓν μόνον ἐλείφθη τοῦ γένους παιδίον.* Aurel. Vict. 14 dagegen: *unus ex ea gente propter impuberem aetatem domi relictus*, eben so Ovid. Fast. 2, 239: *nam puer impubes et adhuc non utilis armis Unus de Fabia gente relictus erat.* Deshalb vermuthet Kreyssig: *propter impuberem aetatem.* — *domi b.*, es ist vorzüglich Q. Fabius Maximus 9, 46, und der Cunctator gemeint, vgl. Mommsen 1, 180; 205.

51. Belagerung Roms, Dion. 9, 25 f.

1. *accepta e.*, da die Zeit bestimmt angegeben werden soll, in die das Folgende fällt, kann *esset*, was die Hdss. bieten, nicht richtig sein. Ueber die Zeit des Untergangs der Fabier sind die Alten nicht einig; selbst L. deutet zwar an u. St. durch *iam* an, dass er das Unglück in den Anfang des Jahres setze, aber 6, 1, vgl. Tac. H. 2, 91, giebt er den 18. Quintilis als den Unglückstag an, so dass die Zögerung des Menenius bis an das Ende des Amtsjahres desselben, den 1. Sextilis, gedauert hätte; Ovid versetzt denselben auf die Iden des Februar. Die Sage hatte diesen Umstand, wie die Art des Untergangs, s. c. 50, 11, verschieden gestaltet. — *Horatius*, Sohn des M. Horatius, c. 8. — *Menenius*, Sohn des Agrippa, c. 32.

2—3. *et* „und so" — *Ianiculum*, dieselben Verhältnisse, wie c. 11 ff. — *ex Vulsc.*, der Krieg mit diesen

tit moenibus, ut primo pugnatum ad Spei sit aequo Marte, iterum
3 ad portam Collinam. ibi quamquam parvo momento superior Romana res fuit, meliorem tamen militem recepto pristino ani-
4 mo in futura proelia id certamen fecit. A. Verginius et Sp. Servilius consules fiunt. post acceptam proximam pugnae cladem Veientes abstinuere acie. populationes erant, et velut ab arce Ianiculi passim in Romanum agrum impetus dabant. non usquam
5 pecora tuta, non agrestes erant. capti deinde eadem arte sunt, qua ceperant Fabios. secuti dedita opera passim ad inlecebras propulsa pecora praecipitavere in insidias. quo plures erant,
6 maior caedes fuit. ex hac clade atrox ira maioris cladis causa atque initium fuit. traiecto enim nocte Tiberi castra Servili consulis adorti sunt oppugnare. inde fusi magna caede in
7 Ianiculum se aegre recepere. confestim consul et ipse transit Tiberim, castra sub Ianiculo communit. postero die luce orta nonnihil et hesterna felicitate pugnae ferox, magis tamen quod inopia frumenti quamvis in praecipitia, dum celeriora essent, agebat consilia, temere adverso Ianiculo ad castra hostium
8 aciem erexit, foediusque inde pulsus, quam pridie pepulerat,
9 interventu collegae ipse exercitusque est servatus. inter duas acies Etrusci, cum in vicem his atque illis terga darent, occidione occisi. ita oppressum temeritate felici Veiens bellum.

dauert also fort. — *id bellum*, der Kampf des Horatius mit den Etruskern im Gegensatze zu dem eben erwähnten. — *ad Spei*, 8 Stadien von der Stadt entfernt, vor der *porta Esquilina* und *Caelimontana*, s. Becker 1, 551; 601 f. — *parvo m.*, um ein Geringes.

4. *Verginius* (*Tricostus Rutilus*), *Sp.* (nach Anderen *Gaius* oder *Servius*) *Servilius* (*Priscus Structus*). — *proximam*, s. 1, 1, 4; 5, 11, 14: *recenti clade accepta*. — *velut ab a. I.* = *a Ianiculo, velut si arx eorum esset*. Der Begriff, auf welchen sich die Vergleichung bezieht, ist in *Ianiculi* nur angedeutet, und wird bisweilen gar nicht bezeichnet, s. 3, 34, 7: *absolvi posse velut corpus omnis Romani iuris*. — *dabant*, wie 1, 25, 11; 2, 19, 7 u. a.

5—6. *maior*, in Vergleich mit den Fabiern, s. c. 50, 7. — *ex hac*, n. *orta*, s. 1, 34, 6: *ex virtute*.

7. *hesterna*, wie § 4: *proxima*. — *inopia*, im Sommer war das Getraide auf den Tennen vernichtet, und die Zufuhr abgeschnitten. — *quamvis* etc., die Noth drängte ihn zu Unternehmungen, die, wenn sie nur zu einer schnellen Entscheidung führten, noch so gefährlich sein mochten, s. c. 39, 7; 54, 7.

8—9. *interventu* etc., wahrscheinlich hat auch Verginius, nachdem das rechte Tiberufer aufgegeben ist, auf dem linken gestanden, und jetzt von einer anderen Seite als Servilius das Ianiculum erstiegen (*inter duas* etc.). — *terga dare*, den Rücken zukehren, nicht: fliehen. Die hier erzählten Ereignisse fallen theils vor den Amtsantritt der zuletzt genannten Consuln (277), theils nach demselben (278).

Urbi cum pace laxior etiam annona rediit et advecto ex 52
Campania frumento, et postquam timor sibi cuique futurae ino-
piae abiit eo, quod abditum fuerat, prolato. ex copia deinde otio- 2
que lascivire rursus animi et pristina mala, postquam foris
deerant, domi quaerere. tribuni plebem agitare suo veneno, agra-
ria lege, in resistentis incitare patres, nec in universos modo sed
in singulos. Quintus Considius et T. Genucius, auctores agra- 3
riae legis, T. Menenio diem dicunt. invidiae erat amissum Cre-
merae praesidium, cum haud procul inde stativa consul habuis-
set. ea oppressit, cum et patres haud minus quam pro Corio- 4
lano adnisi essent, et patris Agrippae favor hauddum exolevisset.
in multa temperarunt tribuni: cum capitis anquisissent, duo mi- 5

52. Anklagen vor den Tributcomitien, Dion. 9, 27.

1. *pace*, es war wol nur ein Waffenstillstand, da der Krieg im nächsten Jahre fortgesetzt wird. — *ex Camp.*, s. c. 34. — *sibi cuiq.*: die jeder für sich erwartet, die ihm gedroht hatte; durch die Aufnahme des Participium statt *timor inopiae, quam sibi quisque futuram putaverat*, ist der Anschluss von *cuique* an *sibi* veranlasst, wie sonst an *suus*, s. 3, 22, 6; der Verbindung von *cuique* mit *abiit* steht die Wortstellung entgegen.

2. *sed* musste hier ohne *etiam* stehen, da der Einzelne zu dem Ganzen, das ihn schon umfasst, nicht hinzugefügt, wol aber davon getrennt werden kann; den entgegengesetzten Fall s. § 7.

3. *Considius*, nach Dion. *Q. Quintilius*. Zwei Tribunen als Ankläger treten auch § 6; c. 61 auf, sonst gewöhnlich beide Aedilen, ein Tribun. — *auctores*, s. c. 44, 1. Die Durchführung des Ackergesetzes musste jetzt um so dringender erscheinen, je mehr die Noth durch den Krieg gestiegen war. Die Verbindung, in welcher das Folgende mit der Ausführung des Ackergesetzes steht, ist durch *in resistentes* etc. angedeutet; die Senatoren sollen durch die Anklage von dem Widerstande gegen dasselbe abgeschreckt werden. — *diem d.*, die erste Anklage, welche die Tribunen vor den Tribus erheben, ohne dass die *leges sacratae* verletzt sind, indem dieselben anfangen Alles, was mittelbar oder unmittelbar der Plebs schädlich ist vor ihr Forum zu ziehen, und so die Tributcomitien zum Gericht über Capitalverbrechen zu machen, s. c. 35, 2. Die Klage selbst scheint auf *perduellio* gerichtet gewesen zu sein. — *haud pr.*, 30 Stadien, so dass der Verdacht entstehen musste, dass die strengere Aristokratenpartei die Fabier aufgeopfert habe.

4. *oppressit*, n. *eum*; da die Hdss. *eam* haben, ist viell. *ea reum* verdorben. — *adnisi* wie c. 35, 2. — *hauddum* st. *nondum* fast nur bei L., s. 10, 25, 10. — *multa*, n. *constituenda*; *temperar.*, n. *sibi*. Die Mult ist eine Geldbusse, die ein Magistrat bei dem Volke beantragt, und zwar regelmässig in den Tributcomitien, s. Marq. 2, 3, 157.

5. *cum cap. anq.*, obgleich sie auf eine Capitalstrafe (eine Leben, Freiheit, Bürgerrecht betreffende) angeklagt hatten, so legen sie doch, nachdem das Volk das schuldig (*damnato*) ausgesprochen hat, nur eine Mult, und zwar eine geringe auf, denn diese betrug häufig 10000 oder 15000 As. Dass die Tribunen, auch nachdem das Volk entschieden hat, die Strafe mildern, wird auch 3, 58, s. Dion. 10, 52, erwähnt: der entgegengesetzte Fall 25, 3; 26, 3.

lia aeris damnato multam edixerunt. ea in caput vertit. negant tulisse ignominiam aegritudinemque; inde morbo absumptum
6 esse. alius deinde reus Sp. Servilius, ut consulatu abiit, C. Nautio et P. Valerio consulibus initio statim anni ab L. Caedicio et T. Statio tribunis die dicta, non ut Menenius precibus suis aut patrum, sed cum multa fiducia innocentiae gratiaeque tribunicios
7 impetus tulit. et huic proelium cum Tuscis ad Ianiculum erat crimini. sed fervidi animi vir, ut in publico periculo ante, sic tum in suo, non tribunos modo sed plebem oratione feroci refutando, exprobrandoque T. Meneni damnationem mortemque, cuius patris munere restituta quondam plebs eos ipsos, quibus tum saeviret, magistratus, eas leges haberet, periculum audacia
8 discussit. iuvit et Verginius collega testis productus participando laudes, magis tamen Menenianum — adeo mutaverant animum — profuit iudicium.

53 Certamina domi finita. Veiens bellum exortum, quibus Sa-

Statt *capitis anq.*, einen Antrag auf eine Capitalstrafe stellen, über dessen Annahme oder Verwerfung das Volk befragt wird, heisst es 8, 33, 17; 26, 3, 6: *capite anquirere.* — *edixerunt*, sie bestimmen sie durch ein Edict; *multam dicere* oder gewöhnlich *irrogare* auf eine Busse beim Volke antragen. — *caput*, hier das leibliche Leben, in Bezug auf die politische Bedeutung des Wortes in *capitis anquirere.* — *ignomin.*, nicht die so geringe Mult, sondern die Verurtheilung selbst.

6. *Nautius*, Bruder des c. 39 genannten, *Rutilus.* — *Valerius*, des Publicola Sohn; der aber nach Dion. 6, 12 in der Schlacht am Regillus gefallen sein soll; vgl. Dion. 9, 28. *dies d.*, wahrscheinlich wegen der Aufopferung so vieler Bürger. — *gratiae*, von der man jedoch keinen Grund sieht.

7. *proelium cum Tus. a. I.*, s. c. 51; zuweilen treten selbst zwei durch Präpositionen vermittelte attributive Bestimmungen zu einem Substantiv, s. 10, 26, 6: *criminationes de Fabio absente ad populum*; 23, 34, 7: *litterae ab Hannibale ad Philippum* u. a. Uebrigens kann sich *et* nicht auf *proelium* beziehen, sondern nur darauf, dass auch Menenius den Vejentern entgegen gestanden habe. — *restituta*, vom Standpunkte der Patricier aus. — *quibus*, vermöge derer, durch die. — *eas leges*, insofern sich die Tribunen bei ihren Anklagen auf die *leges sacratae* stützten; obgleich dieselben in dem vorliegenden Falle nicht in Betracht kamen, da nicht die Tribunen verletzt sind.

8. *participando*, n. *eum eo*, wie 3, 12, 5, oder *iis*, sonst ist die Person Obiect: *participare aliquem*, jemand theilhaftig machen, Theil nehmen lassen. — *mutaver.* findet sich selten so transitiv, weshalb mehrere *animi* lesen wollen. Allein *animum* ist abstract: Gesinnung, und kann eben so Obiect von *mutare* sein wie *consilium* u. a.

53. Krieg mit Veii und den Sabinern, Dion. 9, 28.

1. *exortum*, eigentl.: wieder begonnen. — *quibus* ist aus *Veiens* zu erklären, und kurz ausgedrückt statt: *quorum armis sua arma* c., s. 3, 51, 10; 8, 16, 2. — *Sabini*, seit dem J. 260 ruhig oder nur drohend,

bini arma coniunxerant. P. Valerius consul accitis Latinorum
Hernicorumque auxiliis cum exercitu Veios missus castra Sabina,
quae pro moenibus sociorum locata erant, confestim adgreditur,
tantamque trepidationem iniecit, ut, dum dispersi alii alia mani-
pulatim excurrunt ad arcendam hostium vim, ea porta, cui signa
primum intulerat, caperetur. intra vallum deinde caedes magis 2
quam proelium esse. tumultus e castris et in urbem penetrat:
tamquam Veis captis ita pavidi Veientes ad arma currunt. pars
Sabinis eunt subsidio, pars Romanos toto impetu intentos in
castra adoriuntur. paulisper aversi turbatique sunt; deinde et 3
ipsi utroque versis signis resistunt, et eques ab consule inmissus
Tuscos fundit fugatque. eademque hora duo exercitus, duae po-
tentissimae et maximae finitimae gentes superatae sunt. — Dum 4
haec ad Veios geruntur, Vulsci Aequique in Latino agro posuerant
castra populatique fines erant. eos per se ipsi Latini adsumptis
Hernicis sine Romano aut duce aut auxilio castris exuerunt. in- 5
genti praeda praeter suas reciperatas res potiti sunt. missus ta-
men ab Roma consul in Vulscos C. Nautius. mos, credo, non
placebat sine Romano duce exercituque socios propriis viribus
consiliisque bella gerere. nullum genus calamitatis contumeliae- 6
que non editum in Vulscos est, nec tamen perpelli potuere ut
acie dimicarent.

L. Furius inde C. Manlius consules. Manlio Veientes pro- **54**

s. c. 48. — *Latin. H.*, diese bleiben also von den Aequern und Volskern verschont. — *pro moenibus*, dem Feinde zugekehrt, der Stadt zum Schutze. — *alia*, in Beziehung auf *ea porta*. — *manipulatim*, in kleineren Abtheilungen, nicht gerade römischen Manipeln, nähere Bestimmung von *dispersi*.

2—3. *tamquam* in dem Sinne von *tamquam si* verbindet sich mit dem Particip., s. 21, 57, 13; 33, 39, 7; vgl. 1, 14, 8. — *aversi*, n. *Romani*, zurückweichend, eigentlich sich abwendend, von dem nämlich was sie thaten, der Bestürmung des Lagers, s. c. 45, 2. — *et ipsi*, in Bezug worauf? — *finitimae g.* ein Begriff: Nachbarvölker, der zwei coordinirte Attribute erhält, s. 28, 1, 8: *omnia iusta militari custodia*.

4—5. *per se i.*, für sich allein, selbständig, ohne die römische Hülfe abzuwarten, müssen sie mit der zurückgebliebenen wehrhaften Mannschaft den Angriff abwenden. — *Nautius* führt, nachdem die Gefahr bei Veii überstanden ist, einen Theil des Heeres nach Latium. — *mos* etc., L. setzt wie c. 30, 9 das frühere oder spätere Abhängigkeitsverhältniss voraus, nach welchem die *socii* für sich keinen Krieg führen durften, während jetzt ein *aequum foedus* bestand, und gegenseitig Hülfe geleistet werden musste, s. Marq. 3, 2, 301. Ueber die Construction s. Z. § 659.

6. *contumeliae* wie c. 48, 7. — *perpelli* etc., der Feldzug führte zu keinem Resultate. — *acie* abl. modalis wie *ratione* u. a.

54. Friede mit Veii. Ermordung des Genucius, s. Dion. 9, 36 ff.; Diodor 11, 63.

1. *Furius* (*Medullinus*) *C.*, vielleicht

vincia evenit. non tamen bellatum: indutiae in annos quadra-
2 ginta petentibus datae frumento stipendioque imperato. paci
externae confestim continuatur discordia domi. agrariae legis tribuniciis stimulis plebs furebat. consules nihil Menenii damnatione nihil periculo deterriti Servilii summa vi resistunt. abeun-
3 tes magistratu Cn. Genucius tribunus plebis arripuit. — L. Aemilius et Opiter Verginius consulatum ineunt. Vopiscum Iulium pro Verginio in quibusdam annalibus consulem invenio. hoc anno — quoscumque consules habuit — rei ad populum Furius et Manlius circumeunt sordidati non plebem magis quam iunio-
4 res patrum. suadent, monent, honoribus et administratione rei publicae abstineant; consulares vero fasces, praetextam curulemque sellam nihil aliud quam pompam funeris putent. claris in-
5 signibus velut infulis velatos ad mortem destinari. quod si con-

richtiger nach Anderen *Aulus*, s. 3, 31, 8, *Manlius* (*Vulso*). — *provincia*, der einem Magistrate zugewiesene Geschäftskreis überhaupt; speciell: die Kriegführung in einem Lande; erst später: ein erobertes Land und dessen Verwaltung. — *indutiae*, s. 1, 15, 5. — *stipendio*, Ersatz für die Kriegskosten, welche von dem römischen Volke durch das *tributum*, s. 1, 43, nur vorgeschossen wurden, vgl. c. 9, 6. Vielleicht wird auch jetzt das c. 13, 4 erwähnte Land zurückgegeben. Der günstige Friede scheint durch die Niederlage der Etrusker im Kriege mit Hiero veranlasst zu sein, s. Nieb. R. G. 2, 234; Mommsen 1, 205; 211.

2. *continuatur*, schliesst sich unmittelbar an, s. c. 52, 2. — *tribuniciis* = *a tribunis subditis*; die Tribunen benutzen das Ackergesetz (n. das Cassische), um die Plebs aufzuregen. — *furebat*, s. c. 44, 8. — *Genucius*, die *Genucii*, wahrscheinlich aus einem patricischen Geschlechte hervorgegangen, erscheinen als Vorkämpfer der Plebs. — *arripuit*, zog vor Gericht, indem ursprünglich der Kläger bei der Weigerung des Angeklagten vor Gericht zu erscheinen Hand an ihn legen durfte (*manus inicere*), s. 3, 58, 7; Tac. Ann. 3, 49. Die Ursache der Anklage scheint darin zu liegen, dass die Plebs durch Nichterfüllung des Gesetzes verletzt war, und die Consuln, wie durch *summa vi resistunt* angedeutet ist, ihre Amtsgewalt gemissbraucht haben.

3. *Aemilius*, s. c. 42; 49. — *in quibusdam*, denen Dion. 9, 37, und Diod. 11, 65 folgen. — *ad populum*, vor den Tributcomitien, attributiv. — *iunior.*, c. 28, 9; sie suchen nicht die Gnade des Volks, sondern Widerstand gegen die Tribunen, der von den *iuniores* am ersten zu erwarten war.

4. *suadent, m.*; oft werden so verwandte Begriffe zusammen gestellt; *suadent* richtet sich an den Willen; *monent* an den Verstand. — *honoribus*, mehr nach späteren Verhältnissen, als die Zahl der Aemter grösser war; damals gab es ausser dem Consulat nur die Quaestur und die *praefectura urbis*. Eben so ist im Folgenden die Macht der Tribunen so geschildert, wie sie zu Ende der Republik war; überhaupt sind die Farben sehr grell aufgetragen, um das folgende Verbrechen zu erklären; obgleich es sich nur um das Cassische Gesetz handeln konnte. — *pompam*, äusserlich glänzend, aber zum Tode führend. — *infulis*, weil die Opferthiere mit

sulatus tanta dulcedo sit, iam tunc ita in animum inducant con-
sulatum captum et oppressum ab tribunicia potestate esse; con-
suli, velut apparitori tribunicio omnia ad nutum imperiumque
tribuni agenda esse. si se commoverit, si respexerit patres, si 6
aliud quam plebem esse in re publica crediderit, — exilium Cn.
Marcii, Menenii damnationem et mortem sibi proponant ante
oculos. his accensi vocibus patres consilia inde non publica sed 7
in privato seductaque a plurium conscientia habuere. ubi cum
id modo constaret, iure an iniuria eripiendos esse reos, atrocis-
sima quaeque maxime placebat sententia; nec auctor quamvis
audaci facinori deerat. igitur iudicii die cum plebs in foro erecta 8
expectatione staret, mirari primo, quod non descenderet tribu-
nus; dein, cum iam mora suspectior fieret, deterritum a primo-
ribus credere, et desertam ac proditam causam publicam queri;
tandem qui obversati vestibulo tribuni fuerant, nuntiant domi 9
mortuum esse inventum. quod ubi in totam contionem pertulit
rumor, sicut acies funditur duce occiso, ita dilapsi passim alii
alio. praecipuus pavor tribunos invaserat, quam nihil auxilii sa-
cratae leges haberent, morte collegae monitos. nec patres satis 10
moderate ferre laetitiam; adeoque neminem noxiae paenitebat ut

Binden geschmückt zum Altar geführt wurden, s. Flor. 2, 13, (4, 2,) 92, *quae omnia velut infulae in destinatam morti victimam congerebantur.*

5—6. *apparitori*, s. 1, 8, 3. — *patres*, die Interessen der Senatspartei, besonders dem Ackergesetz gegenüber. Der erste Theil des Satzes: *si — crediderit* bezieht sich auf das Consulat überhaupt; der zweite: *exilium — proponant* etc. richtet sich wieder an die vorher Angeredeten, statt: *si se commoverit consul — ei mortem esse timendam: id sibi proponant.*

7. *non publ.*, nicht in der Curie. — *seductaq.*, vgl. c. 32, 1; da auch an den regelmässigen Senatssitzungen nur die Senatoren Theil nehmen, keine Zuhörer zugelassen werden, s. Becker 2, 2, 421, so ist wol gemeint, dass nicht alle Mitglieder des Senats zugezogen oder dass die Zusammenkünfte nicht in der gewöhnlichen Weise angesagt wurden. — *iure a. i.* = *constaret eripiendos* (*periculo* oder *plebi*), *nec interesse utrum iure an iniuria eriperentur*, so dass *iure an iniuria* wenig verschieden ist von *sive iure sive iniur.* — *auctor*, Vertreter und zur Ausführung bereit.

8—9. *iudicii die*, s. c. 35, 6. *descenderet*, auf das Forum, wo sich die Tribus versammelten. — *mortuum*, wie Scipio Aemilianus in den Gracchischen Unruhen. Wie L. so spricht Dio Cassius es bestimmt aus, dass sich die Patricier an der geheiligten Person des Tribuns vergangen haben. — *funditur*, sich zerstreut, wie *dilapsi*; die Plebejer, selbst unbewehrt, fürchten einen Angriff der Patricier.

10. *satis mod.*, s. c. 21, 6. — *noxiae*, Vergehen, hier gegen das Staatsgesetz, Schuld, *noxiae appellatione omne delictum continetur* (Gaius); so braucht L. gewöhnlich *noxia*, jedoch auch *noxa*, s. 9, 1, 6; ib.

etiam insontes fecisse videri vellent, palamque ferretur malo domandam tribuniciam potestatem.

55 Sub hac pessimi exempli victoria dilectus edicitur; paventibusque tribunis sine intercessione ulla consules rem peragunt.
2 tum vero irasci plebs tribunorum magis silentio quam consulum imperio, et dicere actum esse de libertate sua, rursus ad antiqua reditum, cum Genucio uno mortuam ac sepultam tribuniciam potestatem. aliud agendum, ac cogitandum quo modo resistatur
3 patribus. id autem unum consilium esse, ut se ipsa plebs, quando aliud nihil auxilii habeat, defendat. quattuor et viginti lictores apparere consulibus, et eos ipsos plebis homines. nihil contemptius neque infirmius, si sint qui contemnant. sibi quemque
4 ea magna atque horrenda facere. his vocibus alii alios cum incitassent, ad Voleronem Publilium de plebe hominem, quia, quod ordines duxisset, negaret se militem fieri debere, lictor missus
5 est a consulibus. Volero appellat tribunos. cum auxilio nemo esset, consules spoliari hominem et virgas expediri iubent. „provoco“ inquit „ad populum,“ Volero „quoniam tribuni civem

8, 4; 27, 25, 1 u. a.; ferner *noxia* für Schaden, Nachtheil, s. 36, 7, 5: *noxiae futurum*; 41, 23, 14; während *noxa* gewöhnlich Strafe ist, s. c. 59, 6; 8, 35, 2; 23, 14, 3; 26, 29, 4 u. a. — *insontes*, die bei dem Morde nicht thätig gewesen sind, vgl. Tac. H. 1, 44: *qui occiderant, qui vere, qui falso ut pulchrum — facinus iactabant.* — *ferretur*, s. 1, 4, 3. Die impersonelle Construction findet sich auch sonst bei L., s. 5, 33, 2; 6, 27, 10 u. a. — *malo*, s. 1, 50, 9.

55—57. Das Publilische Gesetz, Dion. 9, 41; 10, 4. Diod. 11, 65; Peter 1, 155 ff.

1. *intercessione*, L. scheint an eine Einsprache gegen die Massregel überhaupt zu denken, wahrscheinlich ist nur das c. 43, 3 bezeichnete Verfahren gemeint. Zur Sache s. c. 28, 5. — *edicitur*, der Tag der Aushebung.

2. *silentio*, Unthätigkeit, weil sie keine Hülfe leisten, nach L. das *veto* nicht einlegen. — *antiqua*, die Verhältnisse vor Einsetzung des Tribunates. — *aliud ag.* man müsse andere Massregeln ergreifen, einen anderen Schutz zu gewinnen suchen, näher erklärt durch *ac cogitandum*, dieses daher kein hysteron proteron.

3. *quattuor e. v.*, s. c. 1, 8. — *apparere* = *apparitores esse.* — *plebis h.*, die Lictoren waren immer Bürger, nicht Sclaven, wenn auch oft Libertinen. — *contemptius* statt eines Adiectivs auf *bilis*, wie oft *conspectus*; 22, 7, 1: *memoratus*; *optatus* u. a. — *ea magna*, das Neutrum hebt das Unbedeutende, Verächtliche hervor.

4. *de plebe*, s. c. 36, 2. — *ordines*, s. c. 23, 4. — *militem*, er stellt seine Verpflichtung (*debere*), gemeiner Soldat zu werden, in Abrede, da er sich als Centurio nichts hat zu Schulden kommen lassen, vgl. 42, 33, 3: *id tantum deprecati, ne inferiores iis ordines, quam quos, cum militassent, habuissent, attribuerentur.*

5. *spoliari* wie *circumscindere* die Toga weg reissen, um den Widerspenstigen zu peitschen; s. 8, 32, 10; Nieb. 1, 270. — *inquit* ist

Romanum in conspectu suo virgis caedi malunt quam ipsi in lecto suo a vobis trucidari.“ quo ferocius clamitabat, eo infestius circumscindere et spoliare lictor. tum Volero et praevalens ipse 6
et adiuvantibus advocatis repulso lictore, ubi indignantium pro se acerrimus erat clamor, eo se in turbam confertissimam recipit, clamitans „provoco, et fidem plebis inploro; adeste cives, adeste 7
commilitones. nihil est quod expectetis tribunos, quibus ipsis vestro auxilio opus est.“ concitati homines veluti ad proelium se 8
expediunt; apparebatque omne discrimen adesse, nihil cuiquam sanctum non publici fore non privati iuris. huic tantae tempe- 9
stati cum se consules obtulissent, facile experti sunt, parum tutam maiestatem sine viribus esse. violatis lictoribus fascibus fractis e foro in curiam conpelluntur, incerti, quatenus Volero exerceret victoriam. conticiscente deinde tumultu cum in senatum vocari 10
iussissent, queruntur iniurias suas, vim plebis, Voleronis audaciam. multis ferociter dictis sententiis vicere seniores, quibus 11
ira patrum adversus temeritatem plebis certari non placuit. Vo- **56**
leronem amplexa favore plebs proximis comitiis tribunum plebi

von dem Subiecte, auf das es sonst gewöhnlich folgt, getrennt, s. Cic. Brut. 23, 91. — *quoniam* etc., weil wenn die Tribunen eingeschritten wären, die Provocation hätte unterbleiben können. — *ipsi trucidari*, vgl. 1, 4, 3; *trucidari* soll vorzüglich als Gegenstand des Wunsches; *civem caedi* als Obiect der Vorstellung erscheinen. — *vobis*, der Consul und seine Partei. — *eo inf.*, die Consuln hätten jetzt einhalten und den Beschluss des Volkes erwarten müssen; da sie dieses nicht thun und das geheiligte Recht der Provocation zu verletzen im Begriff sind, erregen sie eine Empörung wie sie selten in Rom eingetreten ist.

6. *advocatis* die, welche ihm zu Hülfe eilen, und ihn nicht allein durch ihre Gegenwart sondern thätlich zu unterstützen bereit sind. — *pro se*, zu seinen Gunsten, ihn zu vertheidigen geneigt, s. c. 43, 6: *in se*.

7. *fidem inpl.*, die Provocation wird durch solche Zusätze, vgl. 3, 41; 56 u. a., als ein an das Volk gerichteter Hülferuf charakterisirt; doch zeigt das folgende *adeste*, dass Volero auch schon jetzt, nicht erst in den zu erwartenden Comitien, ihren Beistand begehrt. — *vestro a.*, spottend, da das *auxilium tribunicium* die Plebs schützen sollte.

8—9. *appareb.*, vgl. c. 28, 8. — *omne disc.*, wie 1, 38, 4: *universae rei*, es stehe alles auf dem Spiele, es sei eine Revolution zu fürchten. — *exerceret*, seinen Sieg verfolgen würde; dass er dieses thun würde schien ihnen gewiss, daher nicht *exerciturus esset*, was nur das Wollen, die Geneigtheit es zu thun in Zweifel stellen würde, s. 3, 4, 2: *haud dubium erat quin — bellum gereret*; 21, 36, 4 u. a.

10—11. *vocari*, n. *patres*. — *in sen.*, wie 23, 32, 3; häufiger *senatum* oder *patres vocare*. — *iniurias*, die Verletzung ihrer Würde (*maiestas*). — *vicere*, sie bewirken dass keine Gewalt gebraucht wird.

56. *plebs — creat*, sie setzt die Wahl durch. Wie dieses möglich gewesen sei, da die Patricier nach § 3 so grossen Einfluss haben, ist

creat in eum annum, qui Lucium Pinarium P. Furium consules
2 habuit. contraque omnium opinionem, qui eum vexandis prioris anni consulibus permissurum tribunatum credebant, post publicam causam privato dolore habito ne verbo quidem violatis consulibus rogationem tulit ad populum, ut plebei magistratus tribu-
3 tis comitiis fierent. haud parva res sub titulo prima specie minime atroci ferebatur, sed quae patriciis omnem potestatem per
4 clientium suffragia creandi quos vellent tribunos auferret. huic actioni gratissimae plebi cum summa vi resisterent patres, neque,

bei den mangelhaften Nachrichten über die Wahl der Tribunen vor der *lex Publilia* nicht zu ermitteln. — *in eum a.*, s. § 6. — *Pinarium* (*Mamercinum*). *P.* (nach Anderen *L.*) *Furius Medullinus*.

2. *contraque — tulit* (u. Volero). Man erwartet: *isque*, *cum omnes — credidissent, tulit;* allein mit *contraque o. o.* ist die Hauptsache vorangestellt, durch *qui — credebant* nur eine Erläuterung und Beschränkung hinzugefügt. — *permissurum,* gleichsam die Zügel schiessen lassen (wie *permittere equum*) um die Consuln zu belästigen, so dass der Dativ des Gerund. bei *permittere* stände, weil der Begriff *adhibere* darin läge, s. 8, 27, 5: *si qua ars serendis discordiis adhibeatur*; Tac. Ann. 14, 4; Suet. Cal. 39, vgl. 6, 22, 7: *solitari*; 1, 20, 1: *intentus* u. a. Doch findet sich *permittere* sonst nicht so gebraucht und da die Hdschrr. *permissurum administraturum* oder *administr. permissurum* haben, so ist die Stelle nicht sicher. — *post,* vgl. Sall. I. 73, 6: *post illius honorem duceret*; sonst hat L. *posthabere* mit dem Dativ. — *populum* kann hier nur das Volk in den Tributcomitien, also besonders die Plebs sein, da an diese allein die Tribunen Anträge bringen können. Die Rogation des Publilius ist, da die c. 52 ff. erwähnten Anklagen anderer Art sind; der erste selbständige Antrag, der von einem Tribun an die Tributcomitien gestellt wird.

— *plebei* entweder *plebeii* oder *plebis*; es sind die Tribunen, ferner die Aedilen, welche L. c. 33 übergangen hat. — *tributis com.*, in diesen wird nach Tribus und in den einzelnen Tribus nach der Kopfzahl ohne Rücksicht auf den Census gestimmt, so dass die Plebs leichter Männer ihrer Wahl durchsetzen konnte.

3. *haud p. r.*, nicht ganz übereinstimmend mit c. 60, 5. — *per client.*, L. nimmt es als sich von selbst verstehend an, dass die Clienten, die er wol nach späteren Verhältnissen als arme von den Reichen abhängige Bürger, nicht als das was sie ursprünglich waren, s. c. 35, 4, betrachtet, das Stimmrecht haben. Die Comitien scheint er nach c. 64, 2, wo ähnliche Verhältnisse geschildert werden, für Centuriatcom. zu halten. Doch bleibt es so dunkel, warum die Clienten nicht auch in den Tributcomitien Einfluss haben; wahrscheinlich hatten die Nachrichten in den Quellen L.'s eine andere Bedeutung, s. Becker 2, 1, 161; 177.

4. *actioni*, so heissen die Anträge, welche die Tribunen in den Contionen, oder als Rogationen in den Comitien stellen, s. 3, 9, 2; ib. 25, 2; 31, 3 u. a., s. Becker 2, 3, 159; 2, 2, 281. — *resisterent,* obgleich der Senat und die Centurien oder Curien das Recht haben Beschlüsse der Tributcomitien zu verwerfen, so wollen sie doch lieber einen Beschluss gar

quae una vis ad resistendum erat, ut intercederet aliquis ex collegio auctoritate aut consulum aut principum adduci posset, res tamen suo ipsa molimine gravis certaminibus in annum extrahitur. plebs Voleronem tribunum reficit. patres, ad ultimum dimi- 5
cationis rati rem venturam, Ap. Claudium Appi filium, iam inde a paternis certaminibus invisum infestumque plebi, consulem faciunt. collega ei Titus Quinctius datur.

Principio statim anni nihil prius quam de lege agebatur sed 6
ut inventor legis Volero, sic Laetorius collega eius auctor cum recentior tum acrior erat. ferocem faciebat belli gloria ingens, quod 7
aetatis eius haud quisquam manu promptior erat. is, cum Volero nihil praeterquam de lege loqueretur, insectatione abstinens consulum, ipse in accusationem Appi familiaeque superbissimae ac crudelissimae in plebem Romanam exorsus, cum a patribus non 8
consulem sed carnificem ad vexandam et lacerandam plebem creatum esse contenderet, rudis in militari homine lingua non suppetebat libertati animoque. itaque deficiente oratione „quan- 9

nicht zu Stande kommen lassen, s. Nieb. 1, 273. — *ut intercederet,* es handelt sich nicht um Aufhebung einer Intercession, s. c. 43, 3, sondern um eine freie Rogation. — *tamen* bezieht sich nur auf den Gedanken in *neque — adduci posset,* welcher dem vorhergeh. beigeordnet ist, obgleich er in concessivem Verhältnisse zu dem folgend. steht, wo *suo c. m.* den Grund zu *certaminibus* etc., was sich wieder an *resisterent* anschliesst, enthält, vgl. c. 12, 2. — *molimine,* sonst dichterisch: die Bedeutung und Wichtigkeit der Sache, welche bewirkte, dass sie nicht so schnell zu Ende geführt, sondern u. s. w. — *certaminibus,* die Verhandlungen an den Comitialtagen. — *in annum* auf ein ganzes Jahr, ein Jahr hindurch, s. c. 7, 4; Hor. A. P. 60.

5. *Ap. Claudium* (*Sabinum Regillensem*). — *faciunt — datur,* vgl. Becker 2, 2, 13. — *Quinctius* (*Capitolinus Barbatus*). Da das Consularjahr erst an den Calenden des Sextilis begann, die Tribunen schon den 10. December des vorhergehenden ihr Amt antraten, so müssen die Verhandlungen bei dem Amtsantritte des Appius schon lange wieder begonnen haben.

6. *principio a.*, des consularischen. — *auctor,* s. c. 44, 1. — *Volero* tritt von jetzt an in den Hintergrund.

7. *aetat. ei.*, in dieser Zeit, keiner der derselben angehörte, s. 1, 18, 1; Cornel. Iph. 1, 1. — *is cum,* die Periode ist theils durch die beiden Vordersätze mit *cum,* von denen der erste die Verhältnisse überhaupt angiebt, der zweite nur eine Erläuterung von *accusationem* enthält, theils dadurch, dass *rudis — suppetebat,* was noch als Theil des Vordersatzes zu *exorsus* gehört, Nachsatz geworden ist, etwas verdunkelt. Der letzte Gedanke wird daher durch *itaque* wiederholt und der eigentliche Nachsatz folgt in *quando quidem* etc., *ipse* ist nur hinzugefügt, um den Gegensatz zu *Volero* zu heben. — *in accusat. exors.* neu, statt *in accusat. dicere exorsus* oder *orationem exorsus.*

do quidem non facile loquor“ inquit „Quirites, quam quod locutus sum praesto, crastino die adeste. ego hic aut in conspectu
10 vestro moriar, aut perferam legem.“ occupant tribuni templum postero die: consules nobilitasque ad inpediendam legem in contione consistunt. submoveri Laetorius iubet praeterquam qui
11 suffragium ineant. adulescentes nobiles stabant nihil cedentes viatori. tum ex his prendi quosdam Laetorius iubet. consul Appius
12 negare ius esse tribuno in quemquam nisi in plebeium: non enim populi sed plebis eum magistratum esse. nec illum ipsum sub-

9. *quam*, das entsprechende *tam* fehlt, wie auch sonst das Demonstrativ vor dem Relativ; das Erste (*non facile*) besteht nicht (in demselben Grade), wie das Zweite vorhanden ist. *quam* nähert sich so der Bedeutung von *sed*, wie da, wo *potius* fehlt, s. 3, 40, 2; ib. 68, 11; 7, 8, 1. — *adeste*, er spricht in einer Contio vor dem Comitialtage, den er hiermit ankündigt.

10. *templum*, die Rednerbühne, hier ein Platz auf dem Forum, wahrscheinlich da, wo später die *rostra* standen, s. 8, 14: *rostraque — id templum vocatum*, da nur von einem inaugurirten Orte aus an das Volk, in späterer Zeit wenigstens auch an die Tribus, Anträge gestellt werden können, s. 3, 20, 6; 1, 36, 4; Cic. Sest. 35, 75. — *nobilitasque* hier die Patricier, s. 1, 34, 6; 6, 42, 9; 10, 15, 8. — *ad inpedi.*, um die Abstimmung zu hindern durch Vertreibung der Plebejer u. s. w., s. Dion. 9, 41. — *submoveri* etc. von dem Platze, wo gestimmt werden soll, indem sich die Patricier von dem Forum, wo dieses geschah, auf das Comitium zurückziehen konnten. — *praeterq. — ineant*, der Sinn der Worte scheint zu sein: ausser denen, die sich an der Abstimmung betheiligen, d. h. zu betheiligen pflegen, betheiligen dürfen. Hätten die *nobiles* nicht das Recht gehabt zu stimmen, so würde Laetorius dieses geltend gemacht haben; und erst c. 60, 5 wird wahrscheinlich die Entfernung derselben aus den Tributcomitien berichtet.

11. *stabant*, standen fest, blieben stehen, und hinderten so die Plebs sich zum Abstimmen zu ordnen. — *viatori*, die Amtsboten der Tribunen werden gewöhnlich so genannt, da dieselben keine *accensi* oder *lictores* haben. — *ius esse*, dieses war allerdings die ursprüngliche Bestimmung des Tribunates, allein um dieselbe zu erreichen, mussten die Tribunen gegen die Patricier einschreiten können. — *non populi*, des Gesammtvolkes, nicht der Patricier (c. 35, 3: *patrum*), wie es Niebuhr auffasst; denn L. braucht in diesem Sinne *populus* nur in Formeln aus der frühesten Zeit und das folgende *Quirites* kann nicht auf die Patricier bezogen werden, sondern umfasst alle Römer, s. Becker 2, 1, 177; Appius spricht also den Tribunen das Recht ab über einen Bürger etwas zu verfügen, der zwar dem Volke überhaupt, nicht aber der Plebs angehöre, da das Tribunat nur für diese, nicht wie die übrigen Magistrate, für das gesammte Volk eingesetzt sei. — *eum magist.*, n. *tribunatum*, was aus *tribunus* zu entnehmen ist, s. c. 33, 1. Der Begriff *magistratum* gehört auch zu *populi*.

12. *illum ipsum* enthält eine Steigerung, und kann daher nicht auf *plebis magistratum* bezogen werden, sondern giebt etwas an, was von dem *magistratus populi*

movere pro imperio posse more maiorum, quia ita dicatur „si
vobis videtur, discedite, Quirites.“ facile [et] contemptim de iure
disserendo perturbare Laetorium poterat. ardens igitur ira tri- 13
bunus viatorem mittit ad consulem, consul lictorem ad tribu-
num, privatum esse clamitans sine imperio sine magistratu;
violatusque esset tribunus, ni et contio omnis atrox coorta 14
pro tribuno in consulem esset, et concursus hominum in fo-
rum ex tota urbe concitatae multitudinis fieret. sustinebat ta-
men Appius pertinacia tantam tempestatem; certatumque haud 15
incruento proelio foret, ni Quinctius consul alter, consularibus
negotio dato ut collegam vi, si aliter non possent, de foro abdu-
cerent, ipse nunc plebem saevientem precibus lenisset, nunc
orasset tribunos, ut concilium dimitterent: darent irae spatium, 16
non vim suam illis tempus ademturum sed consilium viribus
additurum, et patres in populi et consulem in patrum fore pote-
state. Aegre sedata ab Quinctio plebs, multo aegrius consul alter 57

gelte, dieses um so mehr, da nicht passend *Quirites* von den Plebejern gesagt, und *pro imperio* den Tribunen beigelegt würde, während diesen überhaupt das *imperium* abgesprochen wird. — *pro imperio*, vermöge seiner hohen obrigkeitlichen Gewalt: diese dürfe in den Comitien nicht einmal der Consul geltend machen, dürfe die Bürger nicht weggehen heissen (*submovere*), sondern nur bittweise (*si vobis videtur*) sie auffordern sich an ihre Plätze zu begeben; noch viel weniger habe also ein Tribun das Recht gebietend aufzutreten. Vor der Abstimmung wurde nämlich gewöhnlich eine *contio* gehalten, wenn diese beendigt war, lud der vorsitzende Magistrat die Bürger mit den Worten: *si vobis videtur discedite* ein auseinander und in ihre Centurien oder Tribus zu gehen (nicht wegzugehen), s. Becker 2. 3, 92. — *facile* könnte hier wie § 9 bedeuten: mit Gewandtheit; allein *contemptim*, was hier die Hauptsache ist, würde so verdunkelt, daher ist *et* wol mit Drakenborch zu entfernen; der Sinn ist dann: dadurch dass er — sprach musste er natürlich u. s. w.

13. *ad consul.*, um ihn zu verhaften, da die Tribunen das *ius prendendi* haben, s. Becker 2, 2, 71. — *privatum*, ihm, dem Consul gegenüber, erklärt durch das attributive *sine imp.* etc. — *sine magistratu*, allgemeiner als *sine imp.*, da nicht alle Magistrate das *imperium* haben, wie es auch den Tribunen abgeht, die deshalb § 12 *plebis magistratus* heissen, aber nicht *mag.* im vollen Sinne des Wortes sind.

14. *concitatae mult.* schliesst sich an *hominum* um so leichter erklärend an, als dieses durch *concursus* mit den Worten *in forum*, jenes mit *ex tota urbe* in Verbindung steht; vgl. 24, 32, 6. — *fieret* bezeichnet das Anhaltende des Herzuströmens im Gegensatz zu *coorta esset*.

15—16. *saevientem*, s. c. 44, 10. — *concilium*, n. *plebis*, s. Gellius 15, 27: *is qui non universum populum sed partem aliquam adesse iubet, non comitia, sed concilium edicere debet.* — *darent i. s.*, wie im Deutschen. — *in potestate*, sich der Auctorität unterwerfen: daher auch: *in auctoritate esse*, s. 3, 21, 1.

2 a patribus. dimisso tandem concilio plebis senatum consules habent. ubi cum timor atque ira in vicem sententias variassent quo magis spatio interposito ab impetu ad consultandum advocabantur, eo plus abhorrebant a certatione animi, adeo ut Quinctio
3 gratias agerent, quod eius opera mitigata discordia esset. ab Appio petitur, ut tantam consularem maiestatem esse vellet, quanta esse in concordi civitate posset. dum tribunique et consules ad se quisque omnia trahant, nihil relictum esse virium in medio; distractam laceratamque rem publicam magis quorum in manu
4 sit, quam ut incolumis sit, quaeri. Appius contra testari deos atque homines rem publicam prodi per metum ac deseri, non consulem senatui sed senatum consuli deesse, graviores accipi leges quam in Sacro monte acceptae sint. victus tamen patrum con-
58 sensu quievit. lex silentio perfertur. Tum primum tributis comitiis creati tribuni sunt. numero etiam additos tres, perinde
2 ac duo antea fuerint, Piso auctor est. nominat quoque tribunos, Cn. Siccium L. Numitorium M. Duellium Sp. Icilium L. Mecilium.
3 Vulscum Aequicumque inter seditionem Romanam est bellum coortum. vastaverant agros, ut, si qua secessio plebis fieret, ad se receptum haberet. conpositis deinde rebus castra retro
4 movere. Ap. Claudius in Vulscos missus, Quinctio Aequi provin-

57, 2. *variassent*, verschiedene Ansichten veranlasst hatten. — *ab imp.* etc. von der leidenschaftlichen Aufregung zu ruhiger Berathung. — *advoab.*, weil das *consultare* die Hauptsache ist. Der Zweck der Senatssitzung ist nach L. nur Appius (und die strengere Partei) von weiteren Versuchen gegen das Gesetz abzubringen, was auch erreicht wird (*silentio* etc.). Nach Dion. 9, 48 f. wird ein das Gesetz im Voraus genehmigendes Senatsconsult, s. 1, 17, 9, gefasst. Das Volk hält unterdess das Capitol besetzt.

3. *tantam* beschränkend: nur so gross. — *concordi* conditional: wenn sie einig sein sollte. — *quisque*, s. c. 7, 1. — *trahant* — *vellent*, s. 1, 51, 4. — *in medio*, es gebe nur zwei Parteien, keinen Staat als Gemeingut zwischen diesen, s. Sall. I. 41, 5: *ita omnia in duas partes abstracta sunt, res publica, quae media fuerat, dilacerata.* — *distractam* etc., Beispiele dieser Attraction, s. 3, 9, 10; 23, 10, 3; 31, 27, 5; 34, 61, 2.

4. *graviores l.*, L. hat nur eins genannt, nach Dion. 9, 43 war zugleich beantragt, dass die Tribus über allgemeine Staatsangelegenheiten berathen und beschliessen dürfen, s. Becker 2, 3, 160. — *silentio*, ohne Widerspruch des Senates wird das Gesetz in einem neuen *concilium plebis* angenommen.

58, 1—2. *additos*, wahrscheinlich waren bis jetzt zwei Tribunen gewählt, drei cooptirt worden, s. c. 33, 2; jetzt werden alle 5 in den Tributcomitien gewählt. — *Piso*, s. 1, 55. — *quoque*, in gleicher Weise wie er das erste angiebt. — *Duellius* ist ältere Form von *Duillius*, *Duilius*.

3—4. *vastaverant*, s. 1, 7, 1. — *si qua* etc., die Furcht vor dieser oder einer ähnlichen Gefahr scheint

cia evenit. eadem in militia saevitia Appi quae domi esse, liberior,
quod sine tribuniciis vinculis erat. odisse plebem plus quam pa- 5
terno odio: [quod] se victum ab ea, se unico consule electo ad-
versus tribuniciam potestatem perlatam legem esse, quam mino-
re conatu nequaquam tanta patrum spe priores inpedierunt con-
sules. haec ira indignatioque ferocem animum ad vexandum sae- 6
vo imperio exercitum stimulabat. nec ulla vi domari poterat:
tantum certamen animis inbiberant. segniter, otiose, neglegenter, 7
contumaciter omnia agere. nec pudor nec metus coercebat. si
citius agi vellet agmen, tardius sedulo incedere: si adhortator
operis adesset, omnes sua sponte motam remittere industriam.
praesenti vultus demittere, tacite praetereuntem execrari, ut in- 8
victus ille odio plebeio animus interdum moveretur. omni nequi- 9
quam acerbitate prompta nihil iam cum militibus agere, a centu-
rionibus corruptum exercitum dicere, tribunos plebei cavillans
interdum et Volerones vocare. Nihil eorum Vulsci nesciebant, **59**

die Patricier zum Nachgeben in Rücksicht auf die *lex Publilia* bewogen zu haben. — *quae,* n. *erat.* — *liberior,* ungehinderter; das Asyndeton macht die Steigerung anschaulicher. — *vinculis,* da die Tribunen auf die Bannmeile um die Stadt beschränkt waren.

5. *odisse* — *odio,* s. 29, 27, 3: *bonis auctibus auxitis*; 25, 18, 15. — *plus quam* wird von L. bisweilen attributiven Bestimmungen (Adiectiv oder Genitiv) vorangestellt, um anzudeuten, dass dieselben etwas Geringeres enthalten, als der Wirklichkeit nach gesagt werden sollte, s. 21, 2, 4: *opes* — *plus quam modicae*; 10, 28, 4: *proelia plus quam virorum.* — *paterno,* vom Vater ererbt. — *quod* könnte nur richtig sein bei der Annahme eines Anacoluthes, das sich hier eben so wenig erklären liesse, als die Ellipse von *videbat* oder *dicebat*; wahrscheinlich ist es aus dem Vorhergehenden wiederholt. — *unico,* s. 1, 21. — *electo,* seine Erbitterung ist auch gegen die Standesgenossen gerichtet, von denen er sich Preis gegeben glaubt. — *inpedierunt,* s. c. 15, 3; der Satz enthält eine nicht nothwendige Nebenbestimmung, und konnte deshalb selbständiger auftreten.

6. *saevo,* das bewusste absichtliche Streben, die Lust wehe zu thun. — *poterat* das Heer, *inbiber.* die Einzelnen in demselben; doch ist die Zusammenstellung hart. — *tantum,* c. 21, 4. — *certam.*, der Vorsatz ihm entgegen zu treten. — *inbib.*, c. 47, 12.

7—9. *segniter,* sie lassen sich nicht leicht aus ihrer Unthätigkeit bringen; *otiose* etc., nehmen sich Zeit zur Arbeit, verrichten sie nachlässig und mit Widerpenstigkeit. — *pudor* — *metus,* entehrende — harte Strafen. — *agi agmen,* das Heer in Bewegung setzen, s. 6, 28, 2. — *adhortator* nur von L., aber von ihm mehrfach gebraucht; zur Sache s. 45, 37, 9: *operis plus quam antea fecisti, cum ipse imperator ut exactor circumiret.* — *sua sp.* gehört zu *motam*; wenn sie von selbst sich in Thätigkeit gesetzt hatten, vgl. *movere indignationem, controversiam, bellum.* — *vultus dem.*, sie sehen ihn aus Trotz und Verachtung nicht an. — *tacite* ist mit *exsecrari* zu verbinden. — *cavillans voc.*, s. c. 47, 6.

instabantque eo magis, sperantes idem certamen animorum adversus Appium habiturum exercitum Romanum, quod adversus
2 Fabium consulem habuisset. ceterum multo Appio quam Fabio violentior fuit: non enim vincere tantum noluit, ut Fabianus exercitus, sed vinci voluit. productus in aciem turpi fuga petit castra, nec ante restitit, quam signa inferentem Vulscum muni-
3 mentis vidit foedamque extremi agminis caedem. tum expressa vis ad pugnandum, ut victor iam a vallo submoveretur hostis, satis tamen appareret capi tantum castra militem Romanum no-
4 luisse; alibi gaudere sua clade atque ignominia. quibus nihil infractus ferox Appii animus cum insuper saevire vellet contionemque advocaret, concurrunt ad eum legati tribunique monentes, ne utique experiri vellet imperium, cuius vis omnis in consensu obe-
5 dientium esset. negare vulgo milites se ad contionem ituros, passimque exaudiri voces postulantium, ut castra ex Vulsco agro moveantur. hostem victorem paulo ante prope in portis ac vallo fuisse, ingentisque mali non suspicionem modo sed apertam spe-
6 ciem obversari ante oculos. victus tandem, quando quidem nihil praeter tempus noxae lucrarentur, remissa contione iter in insequentem diem pronuntiari cum iussisset, prima luce classico si-
7 gnum profectionis dedit. cum maxime agmen e castris explicaretur, Vulsci, ut eodem signo excitati, novissimos adoriuntur. a quibus perlatus ad primos tumultus eo pavore signaque et ordines turbavit, ut neque imperia exaudire neque instrui acies posset.

59. *nescieb.* s. c. 11, 6. — *certamen an.*, vgl. 4, 56, 9: *magnoque certamine animorum rem actam*; 6, 24, 10; u. a. Hier ist *certamen* Erbitterung, Heftigkeit.

2. *Appio Fabio*, der sonst nicht gewöhnliche Dativ steht bei *violentus*, weil darin der Begriff der Erbitterung (*infensus*, *inplacabilis*, 25, 16, 12) liegt, die mit Heftigkeit zum Ausbruche kommt. — *non tantum — sed*, eine besonders bei verschiedenem Subjecte oder Prädicate seltene Verbindung, s. 44, 34, 7: *non sermonibus tantum his ostenderunt, — sed rerum praesens effectus erat.*

3—4. *expressa v. a. p.*, sie sahen sich genöthigt ihre Kraft zum Kampfe zu brauchen, s. c. 13, 4. — *alibi*, in anderer Beziehung, s. 3, 14, 5: *alibi popularis iuventus erat.* — *infractus* von *infringo*. — *ne utique*, er möge um keinen Preis, auf keinen Fall den abenteuerlichen Versuch machen (*experiri*, vgl. c. 28, 9), zu sehen, was er mit dem *imperium* vermöge.

5—6. *paulo ante*, von der Gegenwart des Redenden aus, wie oft bei L. s. 1, 26, 11; ib. 28, 9. — *mali*, die Empörung. — *speciem*, offenbare Erscheinung im Gegensatz mit *suspicio*, wozu aus *obversari* (*sibi*) *a. o.* der passende Begriff entlehnt werden muss. — *quando etc.*, Gedanke des Appius. — *noxa*, s. c. 54, 10. — *remissa*, weil er sie hatte tadeln, und die Strafe ankündigen wollen.

7.—8. *ut eodem* etc.; daher mochten sie fürchten, dass sie dem Feinde

nemo ullius nisi fugae memor. ita effuso agmine per stragem 8
corporum armorumque evasere, ut prius hostis desisteret sequi
quam Romanus fugere. tandem collectis ex dissipato cursu mi- 9
litibus consul, cum revocando nequiquam suos persecutus esset,
in pacato agro castra posuit; advocataque contione invectus
haud falso in proditorem exercitum militaris disciplinae, deserto-
rem signorum, ubi signa ubi arma essent, singulos rogitans, iner- 10
mes milites, signo amisso signiferos, ad hoc centuriones duplica- 11
riosque, qui reliquerant ordines, virgis caesos securi percussit;
cetera multitudo sorte decumus quisque ad supplicium lecti. Con- **60**
tra ea in Aequis inter consulem ac milites comitate ac beneficiis
certatum est. et natura Quinctius erat lenior, et saevitia infelix
collegae, quo is magis gauderet ingenio suo, effecerat. huic tan- 2
tae concordiae ducis exercitusque non ausi offerre se Aequi vaga-
ri populabundum hostem per agros passi sunt. nec ullo ante
bello latius inde actae praedae. ea omnis militi data est. adde- 3
bantur et laudes, quibus haud minus quam praemio gaudent mi-
litum animi. cum duci tum propter ducem patribus quoque pla-
catior exercitus redit, sibi parentem alteri exercitui dominum

verrathen werden sollten. — *ullius*, s. c. 47, 12. — *per stragem*, mitten über die auf der Flucht gestürzten Soldaten und weggeworfenen Waffen hin, s. 9, 40, 14: *stragesque hominum armorumque.*

9. *revocando*, s. c. 32, 4. — *persecutus*, verstärktes *secutus*, s. 1, 59, 1. — *in pacato*, auf dem römischen oder latinischen Gebiete. — *haud falso*, s. 1, 50, 3: *ferociter — invectus*; 42, 14, 8: *intemperantius invectus*; 28, 32, 2; ib. 34, 8; Andere lesen: *haud falsa*, wie 3, 48, 4. — *disciplinae*, die es hätte erhalten, *signorum*, die es hätte schützen sollen. — *proditorem*, s. 1, 7, 5; zur Sache c. 4, 7.

10—11. *signo am.* ist collectiv oder mehr abstract zu nehmen: fahnenlose. — *duplicarios*, s. Varro L. L. 5, 90: *duplicarii dicti, quibus ob virtutem duplicia cibaria ut darentur institutum*; s. 7, 37; 24, 47; 23, 20, 2. — *virgis*, s. c. 5, 8. — *decumus quisque*, s. 1, 7, 5. Wenn ein ganzes Heer oder eine Heeresabtheilung sich in der bezeichneten oder in ähnlicher Weise vergangen, also der *proditio* schuldig gemacht hatte, trat nach der strengen Kriegsdisciplin Decimation ein, der 10. Mann wurde nach dem Loose hingerichtet, s. Polyb. 6, 38; Tac. Ann. 3, 21. Die Strafe wird wol unter dem Beistande der Ritter und Bundesgenossen von Appius vollzogen.

60. *contra ea* hier adverbialisch, 4, 52, 6; ähnlich *postea*, *praeterea* u. a.; sonst ist *ea*, wie bei den früheren Schriftstellern, Sall. I. 57, 5; Caes. B. C. 3, 74, auch von L. in seiner pronominalen Bedeutung gebraucht, s. 3, 57, 1; 33, 31, 10. — *comitate*, wie 9, 42, 5: *Volumnius — benignitatem per se gratam comitate adiuvabat.* — *is*, Z. § 744. — *gaudere*, sie war ihm um so wohlthuender, er gab sich ihr um so lieber hin.

2—3. *concordiae*, s. 24, 5, 1: *regi — succedenti tantae caritati Hieronis.* — *placatior*, s. c. 22, 7. — *dominum*, einen Tyrannen wie c. 56, 8.

4 datum ab senatu memorans. — Varia fortuna belli atroci discordia domi forisque annum exactum insignem maxime comitia tributa efficiunt, res maior victoria suscepti certaminis quam usu:
5 plus enim dignitatis comitiis ipsis detractum est patribus ex concilio submovendis, quam virium aut plebi additum est aut demptum patribus.

61 Turbulentior inde annus excepit L. Valerio Ti. Aemilio consulibus, cum propter certamina ordinum de lege agraria, tum
2 propter iudicium Appii Claudii, cui acerrimo adversario legis causamque possessorum publici agri tamquam tertio consuli su-

4. *efficiunt* braucht L. bisweilen, aber gewöhnlich *facere* wie Cicero, s. 6, 23, 11 *laudabile efficiat*; 24, 5, 2; praef. 5 u. a. — *comit. trib.*, es sind die c. 58, 1 bereits erwähnten; als das wichtigste Ereigniss des Jahres werden sie am Ende desselben nach ihrer Bedeutung für die beiden Parteien nochmals kurz berührt. Ob L. in seinen Quellen eine Andeutung gefunden habe, dass jetzt die Competenz der *comitia trib.* erweitert worden sei, lässt sich aus der kurzen Notiz nicht erkennen, s. c. 57, 4; Nieb. R. G. 2, 246. — *usu*, reellen Gewinn, im Folg. erklärt. —

5. *dignitatis*, dadurch, dass die Patricier, also die angesehensten Männer, nicht in den Comitien stimmten, verloren diese an Glanz und Würde. — *patribus*, die Patricier. — *concilio*, c. 57, 2. — *submovendis* = *eo quod submovebantur*, s. 1, 19, 6; 2, 30, 10 u. a. Obgleich in dem W. auch nur eine factische Ausschliessung derer liegen kann, welche sich weigerten, an der Abstimmung Theil zu nehmen; so scheint doch das Urtheil L.'s. *plus* — *patribus*, vgl. c. 64, 1, mehr dafür zu sprechen, dass er eine bleibende Ausschliessung der *patres* gedacht, und angenommen habe, diese hätten früher das Recht gehabt, in den Tribus zu stimmen, es aber jetzt, wenigstens bei den Wahlen, verloren, s. c. 56, 10; Becker 2, 1, 177; 2, 3, 116. Da die Patricier bei ihrer geringeren Zahl in den Tributcomitien, in welchen der Census nicht entschied, s. c. 56, 2, wenigstens durch ihre eigenen Stimmen keine grosse Bedeutung hatten, so verloren sie durch ihre Ausschliessung nichts an Einfluss, während die Plebs, die ohnehin die Mehrheit der Stimmen hatte, nicht an Geltung gewann. Doch stimmt diese Aeusserung nicht ganz mit c. 56, 3 überein; auch erfährt man nicht, ob und warum jetzt die Clienten nicht mehr die frühere Bedeutung haben.

61. Anklage des App. Claudius, Dion. 9, 54.

1. *turbulentior*, in Bezug auf c. 60, 4: *discordia*: ein noch stürmischeres; durch Voranstellung gehoben. — *excepit*, n. das vorhergehende, folgte auf dasselbe, s. 1, 53, 4; 4, 52, 1; 4. — *Valerio*, s. c. 42, 7. — *Aemilio* (*Mamercino*). *ordinum* die Senatspartei und die Plebs. — *lege agr.*, s. c. 54.

2. *possessorum*, s. c. 41, 2. — *tamquam, t. c.*, der Vergleichungssatz (*tamquam si esset*, s. c. 53, 2) ist zu einer Bestimmung des Particips geworden, wozu L. auch sonst bisweilen Substantiva verwendet, vgl. 27, 34, 3: *moderato et prudenti viro adiuncto collega*; 35, 10, 9; Z. § 394 A. 2. Uebrigens ist nur die Art, wie Appius auftritt nicht seine Gesinnung Gegenstand der Vergleichung, denn die Consuln selbst sind geneigt, das Gesetz durchzuführen, s. 3, 1; Dion. 9, 51.

stinenti, M. Duellius et Cn. Siccius diem dixere. numquam ante 3
tam invisus plebi reus ad iudicium vocatus populi est, plenus
suarum, plenus paternarum irarum. patres quoque non temere 4
pro ullo aeque adnisi sunt: propugnatorem senatus maiestatisque
vindicem suae, ad omnes tribunicios plebeiosque oppositum tumultus, modum dumtaxat in certamine egressum, iratae obici
plebi. unus e patribus ipse Ap. Claudius et tribunos et plebem 5
et suum iudicium pro nihilo habebat. illum non minae plebis, non senatus preces perpellere umquam potuere, non modo ut vestem mutaret aut supplex prensaret homines, sed ne ut ex consueta quidem asperitate orationis, cum ad populum agenda causa
esset, aliquid leniret atque submitteret. idem habitus oris, eadem 6
contumacia in vultu, idem in oratione spiritus erat, adeo ut magna pars plebis Appium non minus reum timeret, quam consulem
timuerat. semel causam dixit, quoque semper agere omnia soli- 7
tus erat, accusatorio spiritu; adeoque constantia sua et tribunos

3. *populi,* aus *plebi* zu erklären; Appius wird also vor den Tribus angeklagt, nach L. wegen seines Auftretens gegen die *lex agraria,* nach Dion., weil er die *leges sacratae* verletzt, s. c. 56, Zwiespalt im Staate erregt und einen unglücklichen Feldzug gemacht hat. — *plenus,* passiv wie 1, 25, 1. — *suarum* etc., den er und sein Vater gegen sich erregt hatten.

4. *pro — adnisi,* zu seinem Nutzen, seiner Rettung, s. c. 55, 6; 22, 59, 11: *promptiores pro patria.* — *maiestatisque,* s. c. 7, 7; Suet. Tib. 2: *notissimum est Claudios omnes excepto dumtaxat P. Clodio — optimates assertoresque unicos dignitatis ac potentiae patriciorum semper fuisse, atque adversus plebem adeo violentos et contumaces, ut ne capitis quidem reus apud populum mutare vestem aut deprecari sustinuerit; nonnulli in altercatione et iurgio tribunos pl. pulsaverint.* — *suae,* des Senates. — *ad,* um sie aufzunehmen und abzuwehren, s. Cic. Off. 2, 42: *moles oppositas fluctibus*; Verg. Aen. 2, 443. — *dumtaxat,* es sei ja nur Mangel am Masshalten, und dieses wol zu entschuldigen.

5. *non mod.,* nicht etwa, s. 1, 40, 2. Zu *ne — quidem* ist nur *perpellere potuere* nicht *non* zu wiederholen. — *ad populum,* vor dem Volke; es ist der Gerichtstag, an welchem der Prozess vor den Comitien geführt wird. — *aliquid* in dem negativen Satze: etwas wenigstens, was man bestimmt erwarten konnte, nicht das Geringste; *quidquam* würde nur ein allgemeines Obiect der Negation bezeichnen. — *lenire* und *submittere* (vgl. 38, 52, 2) sind mit *ex* verbunden, weil durch beide Thätigkeiten dem Gegenstande etwas entzogen wird: durch Mildern nachlassen.

7. *semel c. d.,* er vertheidigte sich nur einmal; entweder weil ihm durch die Fristerstreckung Gelegenheit gegeben war, noch einmal zu sprechen, oder weil L. an die *actio secunda* des späteren Verfahrens denkt. — *quoque = et quo*; und zwar mit dem u. s. w. — *accusat. sp.,* in dem hochfahrenden Tone eines Anklägers; indem er statt sich zu vertheidigen und das Volk für sich zu stimmen die Tribunen und

obstupefecit et plebem, ut diem ipsi sua voluntate prodicerent,
8 trahi deinde rem sinerent. haud ita multum interim temporis fuit:
9 ante tamen, quam prodicta dies veniret morbo moritur. cuius cum laudationem tribuni plebis inpedire conarentur, plebs fraudari sollemni honore supremum diem tanti viri noluit, et laudationem tam aequis auribus mortui audivit, quam vivi accusationem audierat, et exequias frequens celebravit.

62 Eodem anno Valerius consul cum exercitu in Aequos profectus cum hostem ad proelium elicere non posset, castra oppugnare est adortus. prohibuit foeda tempestas cum grandine ac
2 tonitribus caelo deiecta. admirationem deinde auxit signo receptui dato adeo tranquilla serenitas reddita, ut vel numine aliquo defensa castra oppugnare iterum religio fuerit. omnis ira belli ad
3 populationem agri vertit. alter consul Aemilius in Sabinis bellum gessit. et ibi, quia hostis moenibus se tenebat, vastati agri sunt.

die Plebs angriff. — *sua vol. prodic.*: ihm von freien Stücken einen weiteren Termin setzten. Nach L.'s Darstellung folgt also auf die *diei dictio*, s. § 2, sogleich der Gerichtstag, § 5: *ad populum*, und als das Volk bereits versammelt ist, um über den Strafantrag abzustimmen, wird die Sache von den Anklägern vertagt; wie 6, 20, 11; 38, 51, 5; ib. 52; 3, 57; 58. Das, später wenigstens, regelmässige Verfahren war, dass nach der *diei dictio*, der blossen Ankündigung der Anklage, die Anklage selbst in drei weiteren Terminen (*prodicta die*) vorgetragen und darüber verhandelt wurde, und erst nachdem diese dreimalige Fristerstreckung statt gehabt hatte, der Strafantrag des Magistrates und die Entscheidung des Volkes (*iudicium populi*), ob es denselben genehmigen oder verwerfen wolle, erfolgte. Ob dieses Verfahren damals nicht stattgefunden, oder L. dasselbe nicht genau gekannt, und so das gesetzlich angeordnete *diem prodicere* für eine von den Tribunen willkürlich getroffene Massregel gehalten habe, ist nicht mit Sicherheit zu unterscheiden. — *trahi* ist wegen des Folgenden nicht als in die Länge ziehen zu nehmen, sondern nicht eifrig betreiben (verschleppen).

8—9. *haud — interim fuit* die Zeit zwischen dem ersten Gerichtstage und dem jetzt angesetzten war eben nicht lang; aber dennoch starb Appius vor demselben. Die Worte *haud ita m.* scheinen eine Beschränkung von *trahi*, zugleich aber eine Einräumung zu dem folgenden Satze zu enthalten. — *morbo* ist absichtlich hinzugefügt, weil Andere meldeten, dass er sich entleibt habe: L. folgt dem Berichte aus der Familie der Claudier; *laudationem*, s. c. 47. — *suprem. diem*, hier der Begräbnisstag.

62—65. Krieg mit den Sabinern, Aequern und Volskern, Dion. 9, 55 ff.

1. *deiecta*, vgl. 28, 15, 11: *ni se — tanta vis aquae deiecisset*; 21, 58, 8: *aqua tantum nivosae grandinis deiecit*. Bei *tempestas* ist also an Sturm und Regen zu denken, der begleitet war von Hagel u. s. w.

2—3. *tranquilla ser.*, s. 26, 11, 3: *mira serenitas cum tranquillitate oriebatur*. — *vel numine*, selbst schon von einer Gottheit, Andere lesen *velut n.* — *Sabinis*, diese seit dem J. 279 ruhig, haben sich wie früher, s. c. 26, mit den beiden Völkern verbunden.

incendiis deinde non villarum modo sed etiam vicorum, quibus 4
frequenter habitabatur, Sabini exciti cum praedatoribus occurrissent, ancipiti proelio digressi postero die rettulere castra in tutiora loca. id satis consuli visum, cur pro victo relinqueret hostem, 5
integro inde decedens bello.

Inter haec bella manente discordia domi consules Titus Nu- **63**
micius Priscus A. Verginius facti. non ultra videbatur latura ple- 2
bes dilationem agrariae legis, ultimaque vis parabatur, cum Vulscos adesse fumo ex incendiis villarum fugaque agrestium cognitum est. ea res maturam iam seditionem ac prope erumpentem
repressit. consules coacti extemplo ab senatu ad bellum educta 3
ex urbe iuventute tranquilliorem ceteram plebem fecerunt. et 4
hostes quidem nihil aliud quam perfusis vano timore Romanis
citato agmine abeunt. Numicius Antium adversus Vulscos, Ver- 5
ginius contra Aequos profectus. ibi ex insidiis prope magna accepta clade virtus militum rem prolapsam neglegentia consulis
restituit. melius in Vulscis imperatum est: fusi primo proelio 6
hostes fugaque in urbem Antium, ut tum res erant, opulentissimam acti. quam consul oppugnare non ausus Caenonem, aliud
oppidum nequaquam tam opulentum, ab Antiatibus cepit. dum 7
Aequi Vulscique Romanos exercitus tenent, Sabini usque ad portas urbis populantes incessere. deinde ipsi paucis post diebus

4—5. *villarum*, einzelne Höfe, nicht Villen im späteren Sinne. — *quibus*, die — bewohnt waren, vgl. 1, 34, 8; 9, 28, 5: *ibi habitabatur frequenter*. Nach Dion. 2, 49, s. Plut. Rom. 16, wohnten die Sabiner in unbefestigten Flecken; die vorher erwähnten *moenia* sind wol nur befestigte Plätze, in die man sich vor dem Feinde zurückzog, s. Mommsen 1, 27. — *ancipiti proel.* wie c. 40, 14: *aequo Marte*. — *pro*, c. 35, 5. — *integro*, obgleich er noch unentschieden war.

63. *Numicius*, ein selten erwähntes Geschlecht: ausnahmsweise ist der Zuname hinzugefügt. — *Verginius*, der c. 28 erwähnte.

2. *dilationem* hier genauer als früher: Aufschub des Cassischen Ackergesetzes. — *ultimaque* etc. die äussersten Mittel, Gewalt, Empörung, daher sogleich *seditio*.

3—4. *coacti c.*, die Consuln, dem Ackergesetze nicht abgeneigt, scheinen mit dem Aufbruch gezögert zu haben, daher erhalten sie den Befehl auszuziehen, s. 3, 25: *senatus iussit alterum — consulem exercitum ducere*; 8, 13: *coacti novi consules omnibus eam rem praeverti*. Zu *coacti* ist aus dem Folgenden zu ergänzen: *ad bellum educere*, s. 1, 28, 8. — *perfusis* wie 1, 16, 8: *perfusus horrore*.

6—7. *Caenonem*, die Hafenstadt Antiums, das jetzige Porto d'Anzo, am Fusse der Höhe, auf welcher das alte Antium lag. Dieses selbst erscheint jetzt als Hauptstadt der Volsker; daher ist zu *ab Antiatibus* zu denken *Vulscis*. — *tenent*, zurückhalten, festhalten, beschäftigen. — *ipsi*, in Bezug worauf? s. § 2.

ab duobus exercitibus, utroque per iram consule ingresso in finis,
plus cladium quam intulerant acceperunt.
64 Extremo anno pacis aliquid fuit, sed ut semper alias, sollicitae
citae pacis certamine patrum et plebis. irata plebs interesse con-
2 sularibus comitiis noluit: per patres clientesque patrum consules
creati T. Quinctius Q. Servilius. similem annum priori consules
3 habent, seditiosa initia, bello deinde externo tranquilla. Sabini,
Crustuminos campos citato agmine transgressi, cum caedes et
incendia circum Anienem flumen fecissent, a porta prope Collina
moenibusque pulsi ingentes tamen praedas hominum pecorum-
4 que egere. quos Servilius consul infesto exercitu insecutus
ipsum quidem agmen adipisci aequis locis non potuit; populatio-
nem adeo effuse fecit, ut nihil bello intactum relinqueret, multipli-
5 cique capta praeda rediret. et in Vulscis res publica egregie
gesta cum ducis tum militum opera. primum aequo campo si-
gnis conlatis pugnatum ingenti caede utrimque, plurimo sanguine.
6 et Romani, quia paucitas damno sentiendo propior erat, gradum
retulissent, ni salubri mendacio consul, fugere hostes ab cornu
altero clamitans, concitasset aciem. impetu facto, dum se putant
7 vincere, vicere. consul metuens, ne nimis instando renovaret

64. *extremo,* weil die Feldzüge nicht das ganze Jahr dauern. — *sollicitae pacis,* s. 1, 53, 4: der Friede währte nicht lange, und während desselben fehlte es nicht an Unruhe und Besorgniss. — *interesse,* sie enthielt sich der Abstimmung, vielleicht, weil ihr Wahlrecht, wie c. 42; 43 beschränkt werden sollte, vgl. 3, 19, 3. — *consularib.,* also Centuriatcomitien, s. c. 56, 3. — *per patr.,* nicht *a patribus,* weil der vorsitzende Magistrat die Wahl leitet und die Renuntiation vollzieht. Die Senatoren mit ihrem Anhange werden die meisten Centurien der ersten, ihre Clienten die einer unteren Classe eingenommen haben. — *clientesque,* vgl. c. 35; 56. — *Quinctius,* s. c. 56; *Servilius* (*Priscus Structus*).

2—3. *tranquilla,* was ist hierzu aus *initia* zu entnehmen? — *Crustuminos,* s. c. 19, 2. — *circum A.,* in der Gegend um den Anio. — *prope* vertritt einen Nebensatz: als sie schon bis in die Nähe der *porta C.* vorgerückt waren. Durch die innere Zwietracht der Römer ermuthigt dringen die Feinde von beiden Seiten, vgl. c. 63, bis in die Nähe der Stadt. — *egere* statt des Compositum; sonst *agere ferre.*

4. *populationem,* nachdrückliches Asyndeton, s. c. 63, 4. — *multiplicique,* im Vergleich mit der der Feinde vielfach n. grösser, s. 4, 60, 2: *id efficiebat multiplex gaudium rei*; 7, 8, 1, vgl. 2, 56, 9.

5—6. *res publ.* ist oft nicht der gesammte Staat, sondern eine öffentliche Angelegenheit, ein Theil der Staatsverwaltung, namentlich die Kriegführung. — *sanguine,* s. c. 30, 15; hier scheinen dadurch die Verwundeten, wie durch *caede* die Getödteten bezeichnet zu werden. — *paucitas,* im Vergleich zu dem Heere der Feinde. — *propior,* so dass die Empfindung des Verlustes schneller eintrat, vgl. 3, 35, 4: *propior petendo quam gerendo magistratui erat*; Tac. Ann. 2, 47: *proximi damno ac remedio habiti.* — *concitasset,* in Bewegung gesetzt, fortgerissen. — *impetu f.* etc., erst

certamen, signum receptui dedit. intercessere pauci dies, velut 8
tacitis indutiis utrimque quiete sumpta; per quos ingens vis hominum ex omnibus Vulscis Aequisque populis in castra venit, haud dubitans, si senserint, Romanos nocte abituros. itaque ter- 9
tia fere vigilia ad castra oppugnanda veniunt. Quinctius sedato 10
tumultu, quem terror subitus exciverat, cum manere in tentoriis quietum militem iussisset, Hernicorum cohortem in stationem educit, cornicines tubicinesque in equos inpositos canere ante vallum iubet, sollicitumque hostem ad lucem tenere. relicum 11
noctis adeo tranquilla omnia in castris fuere, ut somni quoque Romanis copia esset. Vulscos species armatorum peditum, quos et plures esse et Romanos putabant, fremitus hinnitusque equorum, qui et insueto sedente equite et insuper aures agitante sonitu saeviebant, intentos velut ad impetum hostium tenuit. Ubi 65
inluxit, Romanus integer satiatusque somno productus in aciem fessum stando et vigiliis Vulscum primo impetu perculit: quam- 2
quam cessere magis quam pulsi hostes sunt, quia ab tergo erant clivi, in quos post principia integris ordinibus tutus receptus fuit. consul, ubi ad inicum locum ventum est, sistit aciem. miles aegri teneri, clamare et poscere, ut perculsis instare liceat. ferocius agunt equites: circumfusi duci vociferantur se ante signa 3

durch den Angriff erlangten sie den Sieg, während sie ihn schon zu besitzen glaubten.

8. *tacitis*, s. c. 18. — *Aequisque*, welche die Latiner nicht haben abhalten können, über den Algidus zu gehen. Beide Völker strengen sich so an, weil das für die Volsker sehr wichtige Antium in Gefahr ist.

9. *tertia vig.*, die Eintheilung der Nacht in vier *vigiliae* von je drei nach den Jahreszeiten verschiedenen Stunden findet sich besonders im Kriege zum Behufe des Wechsels der Wachen.

10. *Hernicorum coh.*, es muss also die 1, 52, 6 erwähnte Verbindung der Bundesgenossen mit den Römern wieder aufgehoben sein; indess hat L. wol an die Cohorten der Bundesgenossen, die später neben den Legionen der Römer dienten, gedacht. — *stationem*, der Posten vor dem Lager. — *canere*, die Blasinstrumente ertönen lassen, wie im Deutschen: blasen. Es sollte den Schein haben, als ob die Reiter zum Angriffe bereit seien; daher *sollicitum* und *intentos*.

11. *relicum n.*, s. 1, 57, 9. — *saeviebant*, vorher *fremitus hinnitusque*, sie zeigten sich ungebärdig, tobten. — *et Rom.*, also mehr zu fürchten.

65. *inluxit*, s. 1, 28, 2. — *perculit*, erschüttern, zum Weichen bringen, aber durch das Folgende beschränkt.

2. *post principia* etc., nur die erste Schlachtreihe (*principia*) ist in Verwirrung gebracht und zieht sich in Unordnung zurück; die übrigen (*post principia* = *qui post principia locati erant*) in geschlossenen Gliedern. Es wird die Heeresstellung in drei *acies*, s. 8, 8, vorausgesetzt, und wol angenommen, dass die erste *acies* (*principia*) sich bereits durch die Zwischenräume der zweiten zurückgezogen habe, ehe diese ihre Stellung aufgiebt. — *receptus f.*, s. 1, 56, 3. — *clamare et p.*, sie fordern vielmehr mit Geschrei.

3. *ante s.*, s. c. 49, 11. — *fretus*,

ituros. dum cunctatur consul, virtute militum fretus, loco parum fidens, conclamant se ituros; clamoremque res est secuta. fixis in terram pilis, quo leviores ardua evaderent, cursu subeunt.
4 Vulscus effusis ad primum impetum missilibus telis saxa obiacentia pedibus ingerit in subeuntes, turbatosque ictibus crebris urget ex superiore loco. sic prope oneratum est sinistrum Romanis cornu, ni referentibus iam gradum consul increpando simul te-
5 meritatem simul ignaviam pudore metum excussisset. resistere primo obstinatis animis; deinde, ut obtinentes locum vires ferebant, audent ultro gradum inferre, et clamore renovato commovent aciem. tum rursus impetu capto enituntur atque exsupe-
6 rant iniquitatem loci. iam prope erat ut in summum clivi iugum evaderent, cum terga hostes dedere; effusoque cursu paene agmine uno fugientes sequentesque castris incidere. in eo pavore castra capiuntur. qui Vulscorum effugere potuerunt, Antium pe-
7 tunt. Antium et Romanus exercitus ductus. paucos circumsessum dies deditur nulla oppugnantium nova vi, sed quod iam inde ab infelici pugna castrisque amissis ceciderant animi.

gesichert, keiner Gefahr ausgesetzt; *p. fidens,* nicht ohne Besorgniss, da das Terrain steil und schwierig war. — *conclamant,* Reiter und Fussgänger. — *fixis — pilis*, gewöhnlich geschah dieses, wenn man ruhig stand; bisweilen auch, um beim Angriff weniger gehindert zu sein, s. c. 30, 12; 6, 12, 8: *pilis ante pedes positis gladiis tantum dextras armemus*; 7, 16, 5; 9, 13, 2. — *evader.*, ersteigen könnte. — *cursu*, s. 1, 6, 2.

4. *oneratum est ni*, s. c. 10, 2.

5. *resistere*, um die Dauer des Standhaltens zu bezeichnen. — *obtinentes* etc., als sie (die Römer) den Platz behaupteten. — *vires fer.* kann sein: Kraft gewannen, s. 1, 50, 9; 2, 47, 11: *cum concedendo illis suas laudes ipse maximam eorum partem ferret* u. a. Doch ist der Ausdruck etwas dunkel, das Imperf. nicht passend und vielleicht *vires refecerant*, s. 37, 24, 6, verdorben; vgl. zur Sache c. 50, 10; 27, 18, 14. — *commovent,* die ganze Linie setzt sich in Bewegung, im Gegensatz zu *resistere*. — *capto* nicht *facto*, weil die Umstände besondere Kraftanstrengung fordern, s. 8, 30, 6: *aliquotiens impetu capto*; 10, 5, 6; 3, 5, 6. — *enituntur a. ex.*, sie erklimmen (die Höhe) und überwinden so; stärker als *enitendo superant*. — *iniquitatem l.* dasselbe was oben *iniquum locum* genannt wird. L. scheint dabei, wie das Folgende zeigt, einen besonders steilen Punkt des Berges gedacht zu haben.

6. *castris*, die Volsker müssten nach der ersten Niederlage, s. c. 64, 5: *aequo campo*, ihr Lager auf einer Höhe aufgeschlagen haben. — *in eo pav.*, unter, während desselben. — *Antium*, s. c. 63.

7. *et = etiam*, wie die Volsker. — *nulla n. v.*, da nicht neue ungewöhnliche, im Vergleich zu c. 63, 6, Anstrengungen gemacht wurden. Die Vertheidigung wird nach Dion. 9, 58; 60 nicht versucht, weil Antium nur eine schwache Besatzung von Aequern hat, s. Nieb. 1, 277. — *ab inf. p.*, 1, 31, 4.

T. LIVI
AB URBE CONDITA LIBRORUM PERIOCHAE.

EX LIB. I.

I. Adventus Aeneae in Italiam et res gestae. Ascani regnum Albae et Silvi et deinceps Silviorum. Numitoris filia a Marte compressa nati Romulus et Remus. Amulius obtruncatus. urbs a Romulo condita. senatus lectus. cum Sabinis bellatum. spolia opima Feretrio Iovi lata. in curias populus divisus. Fidenates Veientes victi. Romulus consecratus. Numa Pompilius ritus sacrorum tradidit. porta Iani clausa. Tullus Hostilius Albanos diripuit. trigeminorum pugna. Metti Fufeti supplicium. Tullus fulmine consumptus. Ancus Martius Latinos devicit, Ostiam condidit. Tarquinius Priscus Latinos superavit, circum fecit, finitimos devicit, muros et cloacas fecit. Servio Tullio caput arsit. Servius Tullius Veientes devicit et populum in classes divisit, aedem Dianae dedicavit. Tarquinius Superbus occiso Tullio regnum invasit. Tulliae scelus in patrem. Turnus Herdonius per Tarquinium occisus. bellum cum Vulscis. fraude Sex. Tarquini Gabii direpti. Capitolium inchoatum. Termini et Iuventae arae moveri non potuerunt. Lucretia se occidit. Superbi expulsio. regnatum est annis CCLV.

II. Ein längerer Auszug, der sich in der ältesten Handschrift der Periochae findet, in welcher jedoch *hic temptandae — protinus factum* vor *regnavit annis XXIIII* steht.

Latinis victis montem Aventinum adsignavit, fines protulit, Hostiam coloniam deduxit. caerimonias a Numa institutas renovavit. regnavit annis XXIIII. Lucumo Demarati Corinthii filius a Tarquiniis Etrusca civitate Romam venit et in amicitiam Anci receptus Tarquini Prisci nomen ferre coepit et post mortem Anci regnum excepit. centum in patres allegit, Latinos subegit, ludos in circo edidit, equitum centurias ampliavit, urbem muro circumdedit, cloacas fecit. occisus est ab Anci filiis cum regnasset annis XXXVIII. Hic temptandae scientiae Atti Navi auguris causa fertur consuluisse eum, an id de quo cogitaret effici posset; quod cum ille fieri posse dixisset, iussisse eum novacula cotem praecidere, idque ab Atto protinus factum. Successit ei Servius Tullius, natus ex captiva nobili Corniculana, cui puero adhuc in cunis posito caput arsisse traditum erat. is censum primum egit, lustrum condidit, quo censa LXXX milia esse dicuntur, pomerium protulit, colles urbi adiecit Quirinalem Viminalem Esquilinum, templum Dianae cum Latinis in Aventino fecit. interfectus est a Lucio Tarquinio, Prisci filio, consilio filiae suae Tulliae, cum regnasset annis XLIIII. Post hunc L. Tarquinius Superbus neque patrum neque populi iussu regnum invasit. is armatos circa se in custodiam sui habuit. bellum cum Vulscis gessit et ex spoliis eorum templum in Capitolio Iovi fecit. Gabios dolo in potestate sua redegit. huius filiis Delphos profectis et consulentibus, quis eorum Romae regnaturus esset, dictum est eum regnaturum, qui primum matrem osculatus esset. quod responsum cum ipsi aliter interpretarentur, Iunius Brutus, qui cum eis profectus erat, prolapsum se simulavit et terram osculatus est. idque factum eius eventus conprobavit. nam cum inpotenter se gerendo Tarquinius Superbus omnes in odium sui adduxisset, ad ultimum propter expugnatam nocturna vi a Sexto filio eius Lucretiae pudicitiam, quae ad se

vocato patre Tricipitino et viro Collatino obtestata, ne inulta mors eius esset, cultro se interfecit, Bruti opera maxime expulsus est, cum regnasset annos XXV. tum consules creati sunt L. Iunius Brutus L. Tarquinius Conlatinus.

EX LIB. II.

Brutus iure iurando populum adstrinxit, neminem regnare Romae passurum. Tarquinium Collatinum collegam suum propter adfinitatem Tarquiniorum suspectum coegit consulatu se abdicare et civitate cedere. bona regum diripi iussit, agrum Marti consecravit, qui campus Martius nominatus est. adulescentes nobiles, in quibus suos quoque et fratris filios, quia coniuraverant de recipiendis regibus, securi percussit. servo indici, cui Vindicio nomen fuit, libertatem dedit; ex cuius nomine vindicta appellata. cum adversus reges, qui contractis Veientum et Tarquiniensium copiis bellum intulerant, exercitum duxisset, in acie cum Arrunte filio Superbi commortuus est; eumque matronae anno luxerunt. P. Valerius consul legem de provocatione ad populum tulit. Capitolium dedicatum est. Porsenna Clusinorum rex bello pro Tarquiniis suscepto cum ad Ianiculum venisset, ne Tiberim transiret virtute Coclitis Horati prohibitus est; qui, dum alii pontem Sublicium rescindunt, solus Etruscos sustinuit et ponte rupto armatus in flumen se misit et ad suos transnavit. accessit alterum virtutis exemplum a Mucio. qui cum ad feriendum Porsennam castra hostium intrasset, occiso scriba, quem regem esse existimaverat, conprehensus inpositam manum altaribus, in quibus sacrificatum erat, exuri passus est, dixitque tales trecentos esse coniuratos in mortem ipsius regis. quorum admiratione coactus Porsenna pacis condiciones ferre bellum omisit acceptis obsidibus. ex quibus virgo una Cloelia deceptis custodibus per Tiberim ad suos transnavit, et, cum reddita esset, a Porsenna honorifice remissa, equestri statua donata est. adversus Tarquinium Superbum cum Latinorum exercitu bellum inferentem Aulus Postumius dictator prospere pugnavit. Ap. Claudius ex Sabinis Romam transfugit. ob hoc Claudia tribus adiecta est. numerus tribuum ampliatus est, ut essent viginti una. plebs cum propter nexos ob aes alienum in Sacrum montem secessisset, consilio Meneni Agrippae a seditione revocata est. idem Agrippa cum decessisset, propter paupertatem publico inpendio elatus est. tribuni plebis quinque creati sunt. oppidum Vulscorum Corioli captum est virtute et opera Cn. Marci, qui ob hoc Coriolanus vocatus est. T. Latinius, vir de plebe, cum in visu admonitus, ut de quibusdam religionibus ad senatum perferret, id neglexisset, amisso filio pedibus debilis factus, postquam delatus ad senatum lectica eadem illa indicaverat, usu pedum recepto domum reversus est. cum Cn. Marcius Coriolanus, qui in exilium erat pulsus, dux Vulscorum factus exercitum hostium urbi admovisset, et missi ad eum primum legati, postea sacerdotes frustra deprecati essent, ne bellum patriae inferret, Veturia mater et Volumnia uxor impetraverunt ab eo, ut recederet. lex agraria primum lata est. Spurius Cassius consularis regni crimine damnatus est necatusque. Ilia virgo Vestalis ob incestum viva defossa est. cum vicini hostes Veientes incommodi magis quam graves essent, familia Fabiorum id bellum gerendum depoposcit, misitque in id trecentos sex armatos, qui ad Cremeram praeter unum ab hostibus caesi sunt. Appius Claudius consul, cum adversus Vulscos contumacia exercitus male pugnatum esset, decimum quemque militum fuste percussit. res praeterea adversus Vulscos et Hernicos et Veientes, et seditiones inter patres plebemque continet.

VERZEICHNISS DER STELLEN,

AN WELCHEN CONIECTUREN AUFGENOMMEN SIND.

Die ersten Worte enthalten die Conjectur, die folgenden die handschriftliche Lesart. A. = Aldus; Al. = Alschefski; B. = Bekker; edd. vv. = editiones veteres, vor Aldus; Dr. = Drakenborch; Du. = Duker; F. 1. = editio Frobeniana von 1531; F. 2. = editio Frobeniana von 1535; G. = Gelenius; Gl. = Glareanus; Gr. = I. F. Gronov; I. G. = Iacob Gronov; H. = Heerwagen; K = Kreyssig; L. = Lipsius; M. = editio Moguntina von 1518; R. = Rhenanus; Sa. = Sabellicus; Si. = Sigonius; St. = Stroth; Wa. = Walch; W. = Weissenborn.

I, 8, 3 [*et*] IG.; et. *est, et numerum* Heumann; est numerum. — 9, 3 *quas sua* A.; qua sua. 18, 5 *quoad* W.; quod. 19, 6 *intercalariis* H. und Th. Mommsen; intercalares. 23, 8 *Tuscis* St.; Vulscis. 24, 8 *tum tu* Muret; tum oder tu. *ille Diespiter* Turnebus; ille dies Iuppiter. 25, 12 *causae* Gr.; causam. 26, 5 *ac secundum* R.; ad secundum. 26, 9 *in filium* edd. vv.; in filiam. 34, 4 *ea quo* W.; ea quum. 34, 8 *leniter* edd. vv.; leviter. 41, 1 *mirantium* edd. vv.; mirandum. 43, 13 *regionibusque et* W.; regionibusque. 44, 2 *is censendo* Gr.; in censendo. 48, 4 [*semianimis regio comitatu*] Graevius; semianimis regio comitatu domum se reciperet pervenissetq. ad summum cōs primum vicum. 49, 7 *primus traditum* F. 1.; primus ut traditur. 53, 3 *divendita* M.; dividenda. 54, 1 *esse et in eo* Al.; esset in eo. 55, 7 *Pometinae* Sa.; pomptine. 55, 9 *quippe summam* B.; quia summam. 56, 2 *quam postquam* B.; quae postquam.

II, 3, 6 [*alii*] *alia* W.; alia alia oder alii alia. 4, 5 [*et*] *cenatum* Du.; et cenatum. 5, 1 *ii victi* W.; ibi victi. 11, 9 *in Valerium* Gl.; in Lucretium. 16, 4 *ab Regillo* edd. vett.; ab ciñ (ñc) rigillo. 17, 4 *relatus* Du.; relictus. 18, 1 *Postumum* Si.; postumium. 21, 4 *quosnam* Crevier; quosdam. 27, 3 *praeceps erat* Sa.; praeceperat. 33, 3 *inierant* Reiz; inierunt. 33, 5 *inde Poluscam item* Si.; inde protinus muscamitem. 33, 8 *primum ortus* Klock; primo ortu. 33, 10 *omni in vita* IG.; omniū vita. 38, 1 *veniret* F. 1.; eveniret. 39, 3 *Bovillas* Gr.; novellam. 40, 3 [*in*] *primo* edd. vv.; in primo. 41, 5 *acceperint* F. 1.; acceperant. 43, 1 *C. Iulius* Si.; C. Tullius. 43, 4 *ipsi eius* Muret; ipsius oder ipsius eius. 43, 8 *stare* Muret; instare. 46, 3 *ordines* Gr.; ordinis. 46, 6 *Caeso Fabius* M.; gaius Fabius. 48, 5 *proxime formam.* F. 2.; proxime in formam. 51, 1 *accepta est* Madvig; accepta esset. 52, 4 *ea oppressit*

Gr.; eam oppressit. 56, 12 [*et*] *contemptim* Dr.; et contemptim. 57, 3 *tribunique et consules* Al.; tribunique consules. 58, 5 [*quod*] *se* Gr.; quod se. 59, 3 *alibi gaudere* W.; alii gaudere.

ABWEICHUNGEN VOM TEXTE DER ERSTEN AUSGABE.

Praefat. 3. *sit* — est. **I**, 1, 3 *inde Troiano* — Troiano inde. 3, 3 *relinquit* — reliquit. 6, 1 *scelera* — scelus. 11, 9 *derecto* — de recto. 14, 7 *densa* [*obsita*] — densa obsita. 14, 9 *equites erant* — equis abierant. 15, 1 *stimulabat, in fines* — stimulabat. in f. 17, 1 [*pervenerat*] — pervenerat. 18, 3 *in Sabinos?* — *excivisset?* (nach Wex) — in Sabinos — excivisset. 28, 7 *redeat* — redeant. 39, 1 *visum* — visu. 41, 6 *factum et* — factum est. 41, 7 *conprensis sceleris ministris* [*ut*] nach Klix — comprensi sceleris ministri sunt, ut. 46, 2 *minuit* — diminuit.

II, 17, 3 *alterum utrum* — *nomen* W. — alterum — verum nomen. 18, 2 *Latini* — Sabini. 24, 7 *proripientium* — proripientum. 30, 4 *ut magistratus imperio suo* (nach H.) — ut imperium suum. 31, 1 *exuit* — exuitque. 32, 9 *consenserant* — *fuerat* — consentiant — fuerit. 32, 10 *dentes* [*quae*] — dentes quae. 61, 1 *Ti. Aemilio* Si. — T. Aemilio.

BERICHTIGUNGEN.

S. 23. Z. 6 v. u. lies zu st. zn. S. 25. Z. 4 v. u. l. 1, 45 st. 1, 49. S. 29. Z. 14 v. u. l. 248 st. 278. S. 58 Anm. a. Z. 20 l. *imperitans*, oft von L. gebraucht. S. 122 Anm. a. Z. 20 l. 35, 9; 36, 5 st. 36, 2; 5. S. 166 Anm. b. Z. 14 l. *consilio* st. *concilio*. S. 176 Anm. b. Z. 18 l. 4000 Talenten, 400000 Pfund — 400 Talenten. S. 177 Anm. b. Z. 2. l. aufzunehmen, den von L. angegebenen Zweck konnte sie erst in späterer Zeit haben.

Druck von Carl Schultze in Berlin,
Neue Friedrichsstr. 47.

TITI LIVI
AB URBE CONDITA
LIBRI.

ERKLÆRT

VON

W. WEISSENBORN.

ZWEITER BAND:

BUCH III – V.

ZWEITE AUFLAGE.

BERLIN,
WEIDMANNSCHE BUCHHANDLUNG.
KARL REIMER.
1858.

VORWORT.

Bei der Bearbeitung der zweiten Ausgabe der folgenden Bücher bin ich theils durch die bereits in dem Vorworte zum ersten Bande erwähnten Hülfsmittel, besonders durch die scharfsinnigen Bemerkungen des Herrn Director Wex unterstützt worden, theils durch die ebenso sorgfältige als umsichtige Textesrecension von Dr. M. Hertz, welche mich zu einer neuen Prüfung der handschriftlichen Ueberlieferung aufforderte und manche Stellen anders zu gestalten veranlasste. In Rücksicht auf den historischen und antiquarischen Stoff sind die Forschungen von Th. Mommsen, A. Schwegler (der dritte Band von dessen Röm. Geschichte war mir erst während des Druckes im 5. Buche zugänglich), L. Lange, Marquardt u. A. benutzt, so wie die chronologischen Untersuchungen von A. Mommsen. Dagegen habe ich nach der so eben erschienenen, auch für Livius so bedeutenden Röm. Chronologie von Th. Mommsen nur Einiges in den Berichtigungen noch nachtragen können. Da sich Livius selbst in der Zählung der Jahre in den vorliegenden Büchern nicht ganz gleich bleibt, vgl. 4, 7, 1; 5, 54. 5; Mommsen Chron. S. 117, und es auf der anderen Seite wünschenswerth ist in der Schule feste Anhaltpunkte für die einzelnen Ereignisse zu haben, um den Schüler nicht durch verschiedene Angaben zu verwirren, so habe ich, der Erinnerung von Dr. Löwe, Zeitschrift für das Gymnasialwesen VIII, 790, und dem Beispiel von Hertz folgend, die Jahre nach der Berechnung bezeichnet, welche das Gründungsjahr der Stadt 753 a. Ch., das erste Jahr

der Republik 509 a. Ch. = 245 a. u. setzt, und, wenn die Zahl im Texte des Livius von der angegebenen abwich, in den Anmerkungen den Unterschied angezeigt oder zu erklären versucht.

Möge diese Veränderung so wie die übrigen die Brauchbarkeit des Buches erhöhen und die Ausgabe ihrem Zwecke, die Lernenden zu unterstützen, näher gebracht haben.

Eisenach im August 1858.

W. W.

BERICHTIGUNGEN.

S. 15. Text Z. 4 u. 5. ist nach Th. Mommsen Chronol. S. 86 zu lesen: *Geminum (sive ille Vetusius fuit) ante diem III idus Sextiles. Consulatum* etc. S. 16. Anmerk. a. Z. 9. lies 4, 33, statt 4, 32. S. 25. Anm. a. Z. 5. u. 6. l.: Volscius, s. c. 12, 8, ist an u. s. w. S. 29. Text Z. 11 l.: *occupavere.* S. 32. Anm. b. Z. 8. l.: Nähe war die. S. 47. Anm. a. Z. 6. l.: 6, 2, 1. S. 59. Anm. b. Z. 13—9 v. u. l.: *trecentesimo a.* ist nach der capitolinischen (catonischen) Aera berechnet, nach der varronischen wäre es 303 a. u., s. Mommsen Chron. S. 117. Die u. s. w. S. 64. Anm. a. Z. 14. l.: *minimus n.*, kann. S. 78. Anm. a. Z. 1. l.: 2—3. S. 87. Anm. a. Z. 11. l.: 21, 33, 3. S. 112. Anm. b. Z. 4—1 v. u. l.: 4, 7, 1 mit dem ersten, wie in den Magistratsverzeichnissen, zusammenfasst, vgl. Mommsen Chron. S. 117. S. 146. Anm. b. letzte Z. und S. 147. Anm. a. Z. 1—2. l.: 3, 38 und das zweite zusammen, wie in den Fasten, als ein u. s. w. S. 147. Anm. b. letzte Z. l.: worden sind, vgl. Mommsen a. a. O. S. 88 ff. S. 150. Anm. a. Z. 6 v. u. l.: abhieng, s. Mommsen a. a. O. S. 92. S. 157. Anm. a. Z. 7–8 l.: gewannen. S. 171. Text Z. 7. nach Mommsen S. 203 *libri (librique), quos* etc. S. 186. Anm. a. Z. 20 ff. l.: behandelt nach einer Bestimmung des Bündnisses 2, 33; Plin. 34, 5, 20; Dion. 6, 95, obgleich sich vielleicht ausser u. s. w. S. 208. Anm. b. Z. 15. l.: fehlt. Vielleicht. S. 210. Anm. a. Z. 11. l.: hätten, vgl. Mommsen Chron. S. 93.

TITI LIVI

AB URBE CONDITA

LIBER III.

Antio capto Titus Aemilius et Q. Fabius consules fiunt. hic erat Fabius [Quinctius], qui unus exstinctae ad Cremeram genti superfuerat. iam priore consulatu Aemilius dandi agri plebi 2
fuerat auctor. itaque secundo quoque consulatu eius et agrarii se in spem legis erexerant, et tribuni rem contra consules saepe temptatam adiutore utique consule obtineri posse rati suscipiunt, et consul manebat in sententia sua. possessores et magna pars 3
patrum, tribuniciis se iactare actionibus principem civitatis et

1. Das Ackergesetz; Gründung einer Colonie in Antium. Dion. 9,59.

1—2. *Aemilius*, s. 2, 61; er ist der frei von der Plebs gewählte Consul, s. 2, 43, 1. — *Quinctius* ist wahrscheinlich nur eine Dittographie von *qui unus*. Andere lesen *Quintus*, s. 1, 56, 11; allein darauf, dass es ein *Quintus Fabius* ist, kommt hier nichts an. Dass er, 10 Jahre vorher noch Knabe, jetzt schon Consul wird, gehört der Sage an. — *priore*, dieses ist 2, 61 von L. nicht erwähnt.— *agrarii*, die Freunde der Ackervertheilung.— *in spem*, sonst *ad sp.* od. *spe*, 21,20,9; hier wol wie 1,8,4: auf die Hoffnung hin die Ausführung desselben zu bewirken, denn die *lex agraria* ist das Cassische Ackergesetz, s. 2,44,1. Von jetzt an ist, wahrscheinlich wegen des Vordringens der Volsker und Aequer und der Streitigkeiten über die lex Terentilia u.a. längere Zeit von dem Ackergesetz nicht die Rede, s. 4, 12, 4; Mommsen Röm. Gesch. 1, 267.

3. *possessores*, s. 2, 41, 2. — *et magna p.* war in der Quelle L.'s wol nur eine Erklärung von *possessores*, s. c. 3, 3; 2, 42, 6, da damals die Patricier allein den Besitz und die Nutzniessung des ager publicus (*possessio*) in Anspruch nahmen, s. zu 4, 48, 3; Mommsen 1, 244f.; er selbst hat vielleicht die *possessores* von den Patriciern verschieden gedacht, — *actionibus*, s. zu 2, 56, 4: der erste Mann im Staate betreibe leidenschaftlich Anträge, wie sie sich für aufrührerische Tribunen ziemten,

largiendo de alieno popularem fieri querentes, totius invidiam
4 rei a tribunis in consulem averterant. atrox certamen aderat, ni Fabius consilio neutri parti acerbo rem expedisset. T. Quincti ductu et auspicio agri capti priore anno aliquantum a Volscis
5 esse; Antium, propinquam opportunam et maritimam urbem, coloniam deduci posse: ita sine querellis possessorum plebem in agros ituram, civitatem in concordia fore. haec sententia accepta
6 est. triumviros agro dando creat T. Quinctium A. Verginium P.
7 Furium. iussi nomina dare, qui agrum accipere vellent. fecit statim, ut fit, fastidium copia, adeoque pauci nomina dedere, ut ad explendum numerum coloni Volsci adderentur: cetera

vgl. 8, 12, 10. — *largiendo*, der gewöhnliche Ausdruck für Anträge auf Vertheilung von Staatsland, s. 2, 41, 2; ib. 42, 6; 6, 16, 6 u. a. — *de alieno*, s. 4, 60, 4; 8, 33, 3; die *possessiones* waren an sich kein Grundeigenthum, werden aber wegen des langjährigen Besitzes (*vetustas*) als solches dargestellt, um den Consul zu verdächtigen, s. 1, 47, 11.

4—5. *aderat, ni*, s. 2, 50, 10. — *a Volsc.*, der Zusammenhang hebt die Zweideutigkeit. — *et maritim.*, *et* verbindet nur die beiden letzten Begriffe, welche *propinq.* untergeordnet sind, 24, 13, 5, alle drei Eigenschaften sollen zeigen, wie vortheilhaft die Uebersiedelung sei. — *marit.*, Antium, ursprünglich eine latinische Stadt, jetzt den Volskern gehörend, s. 2, 33, 4, ist der Schlüssel zu Latium von der Seeseite her, später eine colonia maritima, s. 27, 38; 36, 3. — *sine quer.*, das Land, welches an Colonisten vertheilt wurde, war in der Regel noch nicht occupirt, weil Colonien gewöhnlich in erst kurz vorher eroberte Städte zur Behauptung der Gegend geführt wurden.

6. *triumviros*, ausserordentliche Magistrate, welche, nachdem der Senat (*sententia accepta est*) und das Volk die Gründung der Colonie beschlossen haben, den Auszug derselben vorbereiten, das Land vertheilen u. s. w., und zu diesem Zwecke das imperium erhalten, s. 10, 21, 9; Marquardt 3, 1, 312 f. — *creat*, s. c. 8, 2; später wenigstens erfolgt die Wahl in Tributcomitien, s. 4, 11, 5; Lange, Röm. Alterthümer 1, 656. — *Quinct.*, 2, 64; *Vergin.*, 2, 63; gewöhnlich werden angesehene Männer zu dem Geschäfte gewählt. — *nom. d.:* sich freiwillig melden, wie zum Kriegsdienste, weil die früheren Colonien militärische Besatzungen (*praesidia*) waren, s. §. 5; vgl. 1, 11, 4; ib. 59, 11; 56, 3; 2, 34, 6.

7—8. *fastid.*, s. 2, 41, 4; es war zu erwarten, dass die Colonie vielen Angriffen von Seiten der Volsker ausgesetzt sein würde, vgl. 10, 21, 10. — *explend.*, in der lex (colonica, agraria) war die Zahl der Colonisten bestimmt. Wenn sich die erforderliche Zahl nicht freiwillig meldet, können sonst die Fehlenden, wie zum Kriegsdienst, ausgehoben werden, s. 37, 46, 10; Dionys. 7, 13; 18 u. a. — *coloni add.*, L. nimmt an, dass ein Theil der früheren Bewohner der Stadt unter die Zahl der Colonisten aufgenommen worden sei, s. c. 4, 4; 10, 8; 22, 2; doch ist dieses wahrscheinlich ein ungenauer Ausdruck, da sonst die früheren Bewohner der Colonialstädte den Colonisten gegenüber sich in einer gedrückten Lage befinden, und vielleicht daraus entstanden, dass dieselben die civitas sine suffragio er-

multitudo poscere Romae agrum malle quam alibi accipere.
Aequi a Q. Fabio — is eo cum exercitu venerat — pacem pe- 8
tiere, inritamque eam ipsi subita incursione in agrum Latinum
fecere.

Q. Servilius insequenti anno — is enim cum Sp. Postumio 2
consul fuit — in Aequos missus in Latino agro stativa habuit
[castra]. quies necessaria morbo inplicitum exercitum tenuit.
extractum in tertium annum bellum est Q. Fabio et T. Quinctio 2
consulibus. Fabio extra ordinem, quia is victor pacem Aequis
dederat, ea provincia data. qui haud dubia spe profectus famam 3
nominis sui pacaturam Aequos legatos in concilium gentis mis-
sos nuntiare iussit Q. Fabium consulem dicere se ex Aequis pa-
cem Romam tulisse, ab Roma Aequis bellum adferre eadem
dextera armata, quam pacatam illis antea dederat. quorum id 4
perfidia et periurio fiat, deos nunc testes esse, mox fore ultores;
se tamen, utcumque sit, etiam nunc paenitere sua sponte Aequos

hielten. Nach Dionys. wird die Colonie in Verbindung mit den Latinern und Hernikern, den Bündnissen 2, 33, 4; ib. 41, 4 gemäss gegründet, s. Marq. 3, 1, 12 ff.; die Antiaten behalten einen Theil ihres Landes. Daraus würde sich die geringe Zahl der röm. Colonisten leichter erklären. Später erst wird Antium eine colonia civium Romanorum. — *accipere*, von dem Empfänger von Staatsland wie §. 6, entsprechend *dare* §. 6, *adsignare, dividere*. — *inritam*, wie c. 25, 5.

2—5. Krieg mit den Aequern und Volskern; Census in Rom. Dionys. 9, 60 ff.

1—2. *Servil.*, 2, 64. — *Postumius* (*Albus*). — *stativa c.*, da sonst L. immer nur *stativa* sagt, ist *castra* wol als erklärender Zusatz zu betrachten; Gronov vermuthet *habuit. castris;* Andere *habuit intra castra.* — *inplicitum*, s. 8, 29, 8; der Grund der Unthätigkeit ist als Attribut auf *exercitum* bezogen. — *tenuit*, hielt zurück, s. 25, 21, 1: *nec res magis ulla tenuit, quam spes;* 22, 17, 6: *nox timore — ad lucem tenuit*, vgl. c. 29, 6; 70, 4; 2, 10, 6 u. a.: da eine Krankheit das Heer befallen hatte, musste es da, wo es stand, bleiben, konnte nicht in das Gebiet der Aequer einrücken.

2—3. *Fabio*, c. 1. — *Quinctio*, 2, 64. — *extra ord.*, der Senat ertheilt sie ihm aus dem angegebenen Grunde, s. 6, 30, 3; 8, 16, 5; sonst losen oder vergleichen sich die Consule (*sortiri, conparare inter se*). — *provincia*, der auf dem imperium der Magistrate beruhende Geschäftskreis, ursprünglich nach Th. Mommsen Commandobereich, wie a. u. St. — *concilium g.*, die Aequer bildeten, wie die Latiner und Volsker, s. c. 8, 10, einen Bund mehrerer kleiner Staaten (*populi*), die ihre Abgeordneten zu dem Landtage (*concilium*) schickten, s. 4, 25, 7; 49, 5; 9, 45, 8, vgl. 1, 50, 2. — *dederat*, s. c. 13, 2.

4—5. *testes*, die Götter werden bei dem Abschluss des Bündnisses, s. 1, 24, 9, eben deshalb angerufen, damit sie den, welcher dasselbe bricht, sehen und strafen; von *testes esse* hängt *quorum — fiat* als indirecter Fragsatz ab; zu *ultores fore* ist entweder *eorum* aus dem dazu als Relativ gehörenden *quorum* oder nur wieder *perfidiae et periurii* zu nehmen. — *utcumq. s.*, vgl. 1, 52, 3. — *paenitere* ist wie 1, 35, 5 zu

5 quam pati hostilia malle. si paeniteat, tutum receptum ad exper-
tam clementiam fore; sin periurio gaudeant, dis magis iratis
6 quam hostibus gesturos bellum. haec dicta adeo nihil moverunt
quemquam, ut legati prope violati sint, exercitusque in Algidum
7 adversus Romanos missus. quae ubi Romam sunt nuntiata, in-
dignitas rei magis quam periculum consulem alterum ab urbe
excivit. ita duo consulares exercitus ad hostem accessere acie
8 instructa, ut confestim dimicarent. sed cum forte haud multum
9 diei superesset, unus ab statione hostium exclamat: „ostentare
hoc est, Romani, non gerere bellum. in noctem inminentem
aciem instruitis. longiore luce ad id certamen, quod instat, nobis
opus est. crastino die oriente sole redite in aciem. erit copia
10 pugnandi, ne timete.“ his vocibus inritatus miles in diem po-
sterum in castra reducitur, longam venire noctem ratus, quae
moram certaminis faceret. tum quidem corpora cibo somnoque
curant. ubi inluxit postero die, prior aliquanto constitit Romana
11 acies; tandem et Aequi processere. proelium fuit utrimque
vehemens, quod et Romanus ira odioque pugnabat, et Aequos
conscientia contracti culpa periculi et desperatio futurae sibi post-
12 ea fidei ultima audere et experiri cogebat. non tamen sustinuere
aciem Romanam Aequi; pulsique cum in fines suos se recepis-
sent, nihilo inclinatioribus ad pacem animis ferox multitudo in-

nehmen, wenn nicht *Aequos* in anderer Beziehung zu *pati* als zu *paenitere* stehen soll. — *gaudeant*, vgl. 2, 60, 1. — *gesturos*, s. 28, 43, 4: *quoque niti;* 1, 37, 6.

6. *adeo non — ut* findet sich oft bei L., s. zu 25, 9, 7; 5, 45, 4; 8, 5, 7 u. a., vgl. Z. § 779. — *Algidum*, der nordöstlich das Albanerthal einschliessende Gebirgszug, östlich von Tusculum, zu Latium, s. zu § 12, gehörig. Er ist von jetzt an der gewöhnliche Kampfplatz in den Kriegen mit den Aequern, welche von dieser Zeit an den Römern und Latinern gefährlicher werden als früher, wo sie als weniger bedeutend erscheinen, s. 2, 43; 48 u. a.

8. *unus*, s. 2, 47, 6. — *in noct. in.*, für die kurze Zeit bis zum Einbruch der Nacht, s. 1, 58, 3; 44, 42, 9: *imminens nox fugientes texit.* — *erit*, s. 5, 51, 5. — *ne timete*, der Imperat. st. *ne timueritis* oder *nolite timere*, gehört mehr der Conversations- und Dichtersprache an, und findet sich sonst bei L. nicht, unsicher ist 44, 22, 6 *ne alatis*; anders 22, 10, 5: *ne fraus esto* u. a.

10. *longam*, die Kampflust liess ihnen die Nacht lang erscheinen. — *certaminis*, s. c. 69, 9; 21, 32, 1: *nullam dimicandi moram facturum.* — *corp. cib. s. c.*, gewöhnlich heisst es nur *corpora curare*, doch auch 34, 16, 5: *vino et cibo curatos;* 9, 37, 7: *curati cibo corpora quieti daret.*

11—13. *culpa*, s. c. 1, 8. — *desperatio — ultima* steht nicht im Einklang mit der im Folg. geschilderten Macht der Aequer und der Gefahr der Römer. — *sibi*, weil *desperatio* einen Satz: *quod desperabant* vertritt. — *inclinatior.*, s. 2, 22, 7. — *multitudo*, die Soldaten. — *po-*

crepare duces, quod in aciem, qua pugnandi arte Romanus ex-
cellat, commissa res sit. Aequos populationibus incursionibusque 13
meliores esse, et multas passim manus quam magnam molem
unius exercitus rectius bella gerere.

Relicto itaque castris praesidio egressi tanto cum tumultu 3
invasere fines Romanos, ut ad urbem quoque terrorem pertule-
rint. necopinata etiam res plus trepidationis fecit, quod nihil 2
minus quam ne victus ac prope in castris obsessus hostis memor
populationis esset timeri poterat, agrestesque pavidi incidentes 3
portis non populationem nec praedonum parvas manus, sed
omnia vano augentes timore exercitus et legiones adesse hostium
et infesto agmine ruere ad urbem clamabant. ab iis proxumi 4
audita incerta eoque vaniora ferre ad alios. cursus clamorque
vocantium ad arma haud multum a pavore captae urbis abesse.
forte ab Algido Quinctius consul redierat Romam. id remedium 5
timori fuit; tumultuque sedato victos timeri increpans hostes
praesidia portis inposuit. vocato dein senatu cum ex auctoritate 6
patrum iustitio indicto profectus ad tutandos fines esset Q. Ser-
vilio praefecto urbis relicto, hostem in agris non invenit.

pulation. incurs., wahrscheinlich waren viele Unternehmungen in den äquischen und volskischen Kriegen, die als bedeutende Feldzüge und Schlachten geschildert werden, nichts als solche Raub- und Plünderungszüge, s. c. 6, 4; 7, 1; 25, 9; 26, 1 u. a., vgl. 2, 48, 5.

3. 2—3. *necop. etiam*, ausser dem Erscheinen der Feinde selbst auch, besonders u. s. w.; über die Sache s. Niebuhr Vorträge 1, 277 f. — *nihil minus q.*, alles Andere mehr, am allerwenigsten, findet sich mehrfach bei L., s. zu 8, 11, 9; 26, 20, 3; 28, 22, 12; 5, 21, 6. — *agrestes*, s. 1, 22, 3. — *pavidi*, 1, 21, 1. — *exercitus e. l.*, hendiadyoin, da das Erste aus dem Zweiten besteht; s. c. 1, 2; 53, 1; über *legiones* s. 2, 26, 3.

4—5. *ab his* etc. = *ab his audita proxumi — ferre*, da schon das, was die Flüchtlinge den Ersten, die ihnen aufstiessen erzählten, ungewiss war (*vano augentes timore*), so wurde es bei dem Weitererzählen durch die dabei eintretende Entstellung und Vergrösserung noch grundloser, s. 9, 24, 10: *acceptum ab uno pavorem plures per urbem ferunt;* 29, 3, 9: *nec quot naves vidissent — satis gnari omnia in maius metu augente accipiebant;* 27, 51, 4. Ovid. Met. 12, 57: *hi narrata ferunt alio, mensuraque ficti crescit, et auditis aliquid novus adicit auctor.* — *cursus* etc., 1, 29, 2. — *ad arma*, vgl. c. 15, 6; 9, 24, 9. — *a pav. c. u.*, dieselbe Kürze wie in Vergleichungssätzen, 2, 13, 8, vgl. 29, 28, 4: *praecipue Carthaginis ut captae tumultus fuit.* — *increpans*, 1, 26, 3.

6—7. *vocato — relicto*, von den drei abll. abss. enthält der erste eine Bestimmung zu *iustitio indicto*, der letzte, wo der Nachdruck auf *urbis* liegt, steht *prof. ad tut. fines* entgegen. Aehnliche Häufung dieser Construct. s. 28, 31, 1; 29, 35, 4. — *iustitio*, ein Stillstand der Gerichte und öffentlichen Geschäfte, der bei grosser Gefahr oder Trauer vom Senat angeordnet wurde. Der praefectus urbis wird jetzt von dem Con-

7 Ab altero consule res gesta egregie est, qui qua venturum
hostem sciebat, gravem praeda eoque inpeditiore agmine ince-
8 dentem adgressus, funestam populationem fecit. pauci hostium
evasere ex insidiis; praeda omnis recepta est. sic finem iustitio,
quod quadriduum fuit, reditus Quincti consulis in urbem fecit.
9 — Census deinde actus et conditum ab Quinctio lustrum. censa
civium capita $\overline{\text{CIIII}}$DCCXIIII dicuntur praeter orbos orbasque. in
10 Aequis nihil deinde memorabile actum. in oppida sua se rece-
pere, uri sua popularique passi. consul cum aliquotiens per
omnem hostium agrum infesto agmine populabundus isset, cum
ingenti laude praedaque Romam rediit.

4 Consules inde A. Postumius Albus Sp. Furius Fusus. Furios
Fusios scripsere quidam: id admoneo, ne quis inmutationem
2 virorum ipsorum esse, quae nominum est, putet. haud dubium
erat, quin cum Aequis alter consulum bellum gereret. itaque
Aequi ab Ecetranis Volscis praesidium petiere; quo cupide oblato
— adeo civitates eae perpetuo in Romanos odio certavere —
3 bellum summa vi parabatur. sentiunt Hernici et praedicunt
Romanis Ecetranum ad Aequos descisse. suspecta et colonia

sul, der zuletzt Rom verlässt, ernannt, wie früher von dem König, s. 1, 59, 12. — *relicto*, der regelmässige Ausdruck für die Bestellung eines praef. urbis, um zu bezeichnen, dass er nur *in tempus*, Tac. 6, 11, ernannt sei. Da ein iustitium stattfindet, wird Servilius nur eingesetzt, um die nöthigen Geschäfte zu besorgen und die Sicherheitsmassregeln zu treffen, vgl. zu 6, 6, 15. — *fecit* n. *ei*, 2, 52, 3.

8—10. *actus*, der regelmässige Ausdruck für das Abhalten des Census, welcher von den Königen auf die Consuln übergegangen ist. — *conditum*, s. 1, 44. — *civium c.*, vgl. 27, 49, 7; wahrscheinlich sind darunter auch die seniores begriffen, vgl. 1, 44, 2. — *certum* etc., über die Unsicherheit der Censuszahlen aus dieser Zeit s. Mommsen 1, 395. In der Periocha ist die Zahl verdorben. — *orbos orb.*, vgl. Periocha 59: *praeter pupillos et viduas;* aber die *viduae* konnten auch *orbae* genannt werden, s. Paul. Diac. p. 183: *orba est, quae patrem aut filios quasi lumen amisit.* Das ius censendi hatten nur selbständige Bürger, Wittwen und Waisen wurden durch ihre tutores vertreten, s. 1, 43, 9; Becker 2, 2, 205; Lange 1, 344. — *oppida* ist nicht zu urgiren, es können auch nur feste Plätze, Castelle u. s. w. gemeint sein.

4. 1. *Fusios*, wie 1, 24, 6; *Vetusios* 2, 19; 28; 30; da bekanntlich *s* zwischen Vocalen zu *r* wird, wie in *genus generis*, *amabas amabaris*. Die Bemerkung zeigt, dass dieses zu L.'s Zeit nicht mehr allen bekannt war, vgl. c. 8, 2. Quintil. Inst. 1, 4, 13: *ut Valesii Fusii in Valerios Furiosque venerunt*, *ita arbos labos — fuerunt.*

2. *gereret*, 2, 55, 9. — *Ecetranis*, 2, 25; sie wohnten von den Volskern den Aequern am nächsten. — *civitates*, s. c. 2, 2: Volsker und Aequer, die jetzt wieder vereinigt wie 2, 40 den Krieg mit Rom führen. Aus den Worten geht hervor, dass L. Ecetra nicht für eine römische Colonie hält, wie Dion. 6, 32.

3. *descisse*, da es nicht wahr-

Antium fuit, quod magna vis hominum inde, cum oppidum ca-
ptum esset, confugisset ad Aequos; isque miles per bellum
Aequicum vel acerrimus fuit. conpulsis deinde in oppida Aequis 4
ea multitudo dilapsa cum Antium redisset, sua sponte iam infidos
colonos Romanis abalienavit. necdum matura re cum defecti- 5
onem parari delatum ad senatum esset, datum negotium est con-
sulibus, ut principibus coloniae Romam excitis quaererent, quid
rei esset. qui cum haud gravate venissent, introducti a consuli- 6
bus ad senatum ita responderunt ad interrogata, ut magis suspe-
cti quam venerant dimitterentur.

Bellum inde haud dubium haberi. Sp. Furius, consulum 7
alter, cui ea provincia evenerat, profectus in Aequos Hernicorum
in agro populabundum hostem invenit; ignarusque multitudinis,
quia nusquam universa conspecta fuerat, inparem copiis exerci-
tum temere pugnae conmisit. primo concursu pulsus se intra 8
castra recepit. neque is finis periculi fuit. namque et proxima
nocte et postero die tanta vi castra sunt circumsessa atque op-
pugnata, ut ne nuntius quidem inde mitti Romam posset. Her- 9
nici et male pugnatum et consulem exercitumque obsideri nun-
tiaverunt, tantumque terrorem incussere patribus, ut, quae forma
senatus consulti ultimae semper necessitatis habita est, Postumio,

scheinlich ist, dass an den 2, 25 erwähnten Frieden zu denken sei, so nimmt Nieb. R. G. 2, 279 an, der c. 1, 8 berührte Friede sei mit den Ecetranern geschlossen worden. — *magna* etc. ist 2, 65 übergangen. L. setzt voraus, dass die Flüchtlinge in Antium bei ihren Volksgenossen, c. 1, 7: *Volsci*, Aufnahme gefunden, die Römer sie an der Rückkehr nicht gehindert haben. — *isque* etc. ist als eine beiläufige fast parenthetische Bemerkung von dem Vorhergeh. abgesondert.

4. *colonos*, L. drückt sich auch hier so aus, als ob alle, s. c. 1, 7, auch die früheren Bewohner der Stadt, der Colonie angehört hätten; in seinen Quellen waren wol nur die letzteren, die sich von der röm. Colonie befreien wollten, als treulos bezeichnet, und mit den nachher erwähnten *principes* die angesehensten Colonisten (die Decurionen?) gemeint, welche man über die Stimmung der Antiaten befragen wollte. Wären jene selbst verdächtig gewesen (*magis suspecti*), so würde man sie schwerlich entlassen haben.

5—6. *Rom. excit.*, vgl. 8, 3, 8: *decem principes Latinorum Romam evocaverunt;* 1, 6, 1: *avocasset.* — *quid rei es.* „was vor sei,“ verschieden von dem häufigeren *quid id rei esset;* c. 17, 2. — *ad interr.*, s. Cic. Vat. 16, 40: *mihi ad rogata respondeas;* Flacc. 4, 10.

8—9. *intra* bei Verben der Bewegung, wenn diese in geschlossene Räume gerichtet ist; 4, 29, 3: *intra vallum iecisset;* 7, 11, 7; 25, 40, 11. — *quae forma* etc., Caes. B. C. 1, 5: *ultimum senatus consultum*, durch welches den Consuln oder mehreren Magistraten, s. 6, 19, 3, unumschränkte, dictatorische Gewalt verliehen wurde, Sall. Cat. 29: *ea potestas per senatum more Romano magistratui maxima permittitur, exercitum parare, bellum gerere,*

alteri consulum, negotium daretur, videret, ne quid res publica
10 detrimenti caperet. ipsum consulem Romae manere ad conscribendos omnes, qui arma ferre possent, optimum visum est; pro consule T. Quinctium subsidio castris cum sociali exercitu mitti.
11 ad eum explendum Latini Hernicique et colonia Antium dare Quinctio subitarios milites — ita tum repentina auxilia appellabant — iussi.

5 Multi per eos dies motus multique impetus hinc atque illinc facti, quia superante multitudine hostes carpere multifariam vires
2 Romanas, ut non suffecturas ad omnia, adgressi sunt: simul ca-

coercere omnibus modis socios atque civis, domi militiaeque imperium atque iudicium summum habere; Lange 1, 528. Sonst wird in der früheren Zeit in ähnlichen Fällen ein Dictator erwählt.

10. *omnes*, also auch die seniores und causarii, s. 6, 6, 14. — *pro cons.*, er erhält das imperium für ein Geschäft ausserhalb der Stadt, besonders für den Krieg, wird „militärischer Stellvertreter“ des Consuls. Der Name, s. 1, 60, gehörte wol einer späteren Zeit an; auch wurden dann gewöhnlich die abgehenden Consuln zu Proconsuln ernannt, selten wie jetzt Quinctius, Privatleute, Becker 2, 2, 32, und für wichtige Aufträge gewöhnlich vom Volke, 26, 18. — Die Verbindung von *pro consule* mit dem Prädicate findet sich oft bei L., und ist da nothwendig, wo der Genannte noch nicht Proconsul ist, sondern es erst durch die Ertheilung des Auftrages wird. — *sociali ex.*, damit können nach c. 5, 15 nur die Latiner und Herniker gemeint sein, denn L. glaubt nicht, dass Rom noch andre Bundesgenossen gehabt oder aufgeboten habe. Daher ist *explendum* vollständig bilden, s. Curt. 5, 24, 4; vgl. 23, 5, 5. Wahrscheinlich war das eigentliche Heer der Latiner und Herniker mit dem Consul eingeschlossen, jetzt sollen sie die Reserve vollständig stellen, und diese in das Feld ziehen, während die römische die Stadt vertheidigt. Diese und a. Stellen deuten an, dass nach L.'s Ansicht Rom schon damals regelmässig den Oberbefehl auch über die Bundestruppen führt, vgl. zu 2, 33, 4; ib. 48, 4; 3, 8, 4; 4, 51, 7 u. a. Uebrigens sind diese Truppen wie 2, 64, 10 von den röm. getrennt, vgl. c. 22, 5.

11. *Latin. Hern.*, nach dem Bündniss 2, 33, 41. — *iussi milites dare*, s. c. 22, 4; 4, 26, 12 deutet nicht nothwendig auf die Hegemonie Roms hin, s. Fest. p. 241: *iussu nominis Latini* (*Romanos — oportere*); später wurden jedoch die *socii* (Unterthanen) durch jene Formel aufgefordert ihre Contingente zu stellen. — *coloni*, die Colonisten sind verpflichtet Kriegsdienst zu thun; doch ist es auffallend, dass so die verdächtige Stadt entblösst wird, s. § 4; c. 5, 15. — *subitarios*, s. c. 30, 3; gewöhnlich *tumultuarius exercitus*, s. 5, 37, 7; 8, 11, 10 u. a., welches nicht nach den für den dilectus geltenden Bestimmungen ausgehoben wird, Marquardt, 3, 2, 287. — *repentina a.*, wie 41, 16: *repentina cohors.*

5. 1. *motus*, Manoever. — *carpere*, oft und von verschiedenen Seiten angreifen, um einzelne Truppentheile abzuschneiden, und so die Feinde schwächen, c. 61, 13; 26, 38, 2. — *ut* giebt wie oft den subjectiven Grund des Redenden oder Handelnden für das was er sagt oder thut an. — *suffecturas a. o.*, 21, 8, 4; 33, 20, 13: *cum ad ea — vix sufficiam;* 38, 2, 2: *neque*

stra oppugnabantur, simul pars exercitus ad populandum agrum
Romanum missa urbemque ipsam, si qua fortuna daret, temptan-
dam. L. Valerius ad praesidium urbis relictus, consul Postumius 3
ad arcendas populationes finium missus. nihil remissum ab ulla 4
parte curae aut laboris: vigiliae in urbe, stationes ante portas
praesidiaque in muris disposita, et, quod necesse erat in tanto
tumultu, iustitium per aliquot dies servatum. Interim in castris 5
Furius consul cum primo quietus obsidionem passus esset, in
incautum hostem decumana porta erupit, et cum persequi posset,
metu subsistit, ne qua ex parte altera in castra vis fieret. Furium 6
legatum — frater idem consulis erat — longius extulit cursus,
nec suos ille redeuntes persequendi studio neque hostium ab
tergo incursum vidit. ita exclusus multis saepe frustra conatibus
captis, ut viam sibi ad castra faceret, acriter dimicans cecidit.
et consul nuntio circumventi fratris conversus ad pugnam, dum 7
se temere magis quam satis caute in mediam dimicationem infert,
vulnere accepto aegre ab circumstantibus ereptus et suorum ani-
mos turbavit et ferociores hostes fecit; qui caede legati et con- 8
sulis vulnere accensi nulla deinde vi sustineri potuere, cum con-
pulsi in castra Romani rursus obsiderentur, nec spe nec viribus

ad tanta itinera suffecissent. — *adgressi* braucht L. oft, Cicero selten mit dem Inf., s. Offic. 2, 1, 1.

3—4. *Valerius*, 2, 61; er ist praefectus urbis, und soll die Stadt schützen. — *vigiliae*, kleinere Posten, *stationes* grössere, die aus ganzen Truppenabtheilungen bestehen. — *praesidia*, 1, 59, 5.

5—7. *decumana p.*, nach dem decumanus, s. 1, 18, 7, genannt, der das Lager, in zwei Theile zerlegte; ursprünglich nach Westen gerichtet, wohin sich, abweichend von dem späteren Verfahren, 1, 18, 7, nach etruscischem Ritus der Augur wendete, s. Marquardt 3, 2, 311 f.; dann das der porta praetoria gegenüber liegende, vom Feinde abgewendete Thor, 10, 32, 8: *ab tergo castrorum decumana porta impetus factus.* Von da erwartete der Feind keinen Angriff, daher *incautum.* — *vis fier.*, 10, 43, 5; 21, 32, 10. — *multis s.*, 2, 35, 8. — *et cons.*, in gleicher Weise, wie *et* oft gleichartige Ereignisse anknüpft. — *dum — infert* soll zwar zunächst das wichtigere *vulnere accepto* vorbereiten, dieses ist aber wieder Bestimmung des noch Bedeutenderen *ereptus* etc. geworden = *dum — infert*, *vulnus accipit, quo accepto* etc., s. 5, 48, 6. — *ereptus* n. *ex hostibus:* der Umstand dass, s. 1, 34, 4.

8. *qui — cum* etc. entsprechen chiastisch *turbavit — fecit.* — *potuere* ist wie *venisset* Vordersatz zu *ni — subvenisset*, davon aber durch die Schilderung der Lage der Römer weiter getrennt: sie hätten, da die Römer jetzt wieder belagert wurden, aber ohne Kraft auf die Dauer zu widerstehen, nicht u. s. w., vgl. 45, 37, 3: *si — tirocinium ponere — voluit, non triumphum impedire debuit, sed — nomen deferret;* 22, 40, 9; 40, 14, 11; zu 30, 30, 9; Cic. Q. fr. 1, 12, 36; Tac. H. 3, 9: *si fides adfuisset*, *aut opprimi — legiones potuere*, *aut — fugam conscivissent.* In dem Satz *cum* etc.

pares, venissetque in periculum summa rerum, ni T. Quinctius peregrinis copiis cum Latino Hernicoque exercitu subvenisset.
9 is intentos in castra Romana Aequos legatique caput промociter ostentantes ab tergo adortus, simul ad signum a se procul editum ex castris eruptione facta, magnam vim hostium circumvenit.
10 minor caedis, fuga effusior Aequorum in agro fuit Romano. in quos palatos praedam agentes Postumius aliquot locis, quibus opportuna inposuerat praesidia, impetum dedit. hi vagi dissipato agmine fugientes in Quinctium victorem cum saucio consule re-
11 vertentem incidere. tum consularis exercitus egregia pugna consulis vulnus, legati et cohortium ultus est caedem. — Magnae
12 clades ultro citroque illis diebus et inlatae et acceptae. difficile ad fidem est in tam antiqua re, quot pugnaverint ceciderintve, exacto adfirmare numero. audet tamen Antias Valerius concipere
13 summas: Romanos cecidisse in Hernico agro v̄dccc, ex praedatoribus Aequorum, qui populabundi in finibus Romanis vagaban-

liegt der Nachdruck auf *nec — pares,* woran sich *venissetque* etc. als Folge anschliesst, vgl. c. 63, 4; 2, 47, 8: *et ad extrema ventum foret, ni* etc.; 25, 34, 6 u. a. — *peregrinis cop.* ist vorangestellt, um den Nachdruck darauf zu legen, dass es fremde Truppen waren, welche das römische Heer retteten. *cum Lat. Hern.* ist erklärende Apposition zu *pereg. cop.; cum* konnte um so leichter vor *copiis* fehlen, weil die den Feldherrn begleitenden Truppen, wenn auch in etwas verschiedenem Sinne, durch den Abl. allein oder mit *cum* bezeichnet werden, s. c. 4, 10; Zumpt § 473. Sonst fehlt die Präpos. selten in dieser Weise, 39, 12, 4: *Bacchanalibus, in nocturno sacro;* vgl. 22, 15, 2. — Dass die fremden Truppen von den Latinern und Hernikern nicht verschieden sind, zeigt § 15.

10—11. *caedis,* 1, 59, 10. — *palatos — agent.,* 2, 50, 6; vgl. 1, 21, 1; 21, 50, 8; 29, 32. 1. — *cohortium,* von diesen ist vorher nicht die Rede gewesen, vgl. Dion. 9, 63: ἦσαν δὲ δύο σπεῖραι περὶ αὐτὸν (den Bruder des Consuls) οὐ πλείους ἀνδρῶν ἔχουσαι χιλίων, welcher wie auch L., s. 2, 64, 10; unten § 15 an Cohorten der späteren Zeit denkt, s. Marquardt 3, 2, 341; 344, während ursprünglich wol Manipel gemeint waren; vgl. Nieb. R. G. 2, 283; 1, 532.

12—13. *ad fidem,* in Bezug auf Glaubwürdigkeit, so dass diese erreicht wird; s. 21, 34, 2. — *Antias Val.* ist *P.* oder *Q. Valerius Antias* (der Zuname, wahrscheinlich seine Abstammung von Antium bezeichnend, ist vorangestellt, um ihn sogleich von anderen Valeriern zu unterscheiden) schrieb eine römische Geschichte (*annales* oder *historiae*) welche von der Gründung der Stadt bis in die Sullanische Zeit, in welcher er lebte, gereicht zu haben scheint. L. benutzt ihn, wie u. St. zeigt, mit Vorsicht, da er Vieles erzählt, was man nicht wissen konnte, lügenhaft das Geschehene ausschmückt und vergrössert, s. 30, 3; 32, 6; 26, 49; 33, 10; 36, 38 u. a. Doch scheint er in der früheren Zeit Manches aus ihm entlehnt zu haben, wie die detaillirte Schilderung an u. St.; c. 8, 10; 31, 4; die Censuszahlen c. 3, 9; 24, 10 u. A. — *concipere* bestimmt angeben. — *Ro-*

tur, ab A. Postumio consule MM et CCCC caesos; ceteram multitudinem praedam agentem, quae inciderit in Quinctium, nequaquam pari defunctam esse caede, interfecta inde IIII milia et, exequendo subtiliter numerum, CC ait et XXX.

Ut Romam reditum est, iustitium remissum est. caelum vi- 14
sum est ardere plurimo igni, portentaque alia aut obversata oculis aut vanas exterritis ostentavere species. his avertendis terroribus in triduum feriae indictae, per quas omnia delubra pacem deum exposcentium virorum mulierumque turba inplebantur. cohortes 15
inde Latinae Hernicaeque ab senatu gratiis ob inpigram militiam actis remissae domos. Antiates mille milites, quia serum auxilium post proelium venerant, prope cum ignominia dimissi.

Comitia inde habita; creati consules L. Aebutius P. Servilius. 6
Kal. Sextilibus, ut tunc principium anni agebatur, consulatum ineunt. grave tempus et forte annus pestilens erat urbi agrisque, 2
nec hominibus magis quam pecori; et auxere vim morbi terrore populationis pecoribus agrestibusque in urbem acceptis. ea con- 3

manos, Zumpt § 116. — *defunctam* etc., mit einem so geringen Verluste davon davon gekommen.

14. *reditum est — est — visum est*, auch sonst wird die Wiederholung von *esse* in aufeinander folgenden Sätzen nicht immer vermieden, s. 1, 41, 5; 4, 37, 8 u. a. — — *ostentavere* freier auf *portenta* bezogen, da die Gesehenen bewirkten, dass man die *species* zu sehen glaubte, und darin *portenta* fand. — *feriae*, Feier- und Bettage; in der Folge werden gewöhnlich Supplicationen angeordnet.

15. *cohortes*, nach dem Gebrauche späterer Zeit, wo das Heer der Bundesgenossen aus den Cohorten der einzelnen Staaten bestand. — *mille m.*, der Annalist, welchem L. folgt, scheint die Colonie sehr gross, wie später die latinischen, gedacht zu haben, s. c. 1, 7; Schwegler 2, 492.

6—8. Seuche in Rom. Krieg mit Aequern und Volskern. Dion. 9, 67 ff.; Oros. 2, 12.

1. *Aebutius* (Elva); *Servilius* (Priscus). — *Kal. Sext.*, wahrscheinlich ist dieses Datum des Amtsantrittes, wie ähnliche, s. c. 8, 3; 36, 3; 4, 37, 3; 5, 8, 2 erst in späterer Zeit durch Zurückrechnen nach einem chronologischen System, vgl. 1, 19, 6, gefunden worden. — *anni* nämlich des Magistratsjahres, *agebatur* zeigt, dass es der regelmässige Verlauf, der Amtsantritt an diesem Tage nicht durch ausserordentliche Verhältnisse herbeigeführt sei.

2. *grave te. n. anni*, die ungesunde Jahreszeit vom Juli bis gegen Ende September, gesteigert noch durch die gerade damals ungesunde Beschaffenheit des Jahres, s. c. 8, 1. L. denkt den Sextilis, wie es nach dem julianischen Jahre war, in den Sommer fallend. Zur Sache und zum Ausdruck s. 10, 31, 8: *annus pestilentia gravis;* 25, 26, 7 u. a. — *auxere*, die Römer, oder: man. — *terrore*, bei dem Schrecken, in Folge desselben, gehört zu *acceptis*. *populat.*, s. c. 2, 12; die Niederlage der Feinde im vorherg. Jahre wäre also ohne Erfolg gewesen. — *in urbem*, auf den wenig bewohnten Viminalis und Esquilinus, welche für solche Fälle zur Stadt gezogen waren, vgl. 1, 44, 5.

3. *ea conluvio — morbos* schliesst

luvio mixtorum omnis generis animantium et odore insolito urbanos et agrestem confertum in arta tecta aestu ac vigiliis angebat, ministeriaque in vicem ac contagio ipsa volgabant morbos.
4 vix instantes sustinentibus clades repente legati Hernici nuntiant in agro suo Aequos Volscosque coniunctis copiis castra posuisse;
5 inde exercitu ingenti fines suos depopulari. praeterquam quod infrequens senatus indicio erat sociis adflictam civitatem pestilentia esse, maestum etiam responsum tulere, ut per se ipsi Hernici cum Latinis res suas tutarentur: urbem Romanam subita deum ira morbo populari; si qua eius mali quies veniat, ut anno
6 ante, ut semper alias sociis opem laturos. discessere socii pro tristi nuntio tristiorem domum referentes, quippe quibus per se sustinendum bellum erat, quod vix Romanis fulti viribus susti-
7 nuissent. non diutius se in Hernico hostis continuit, pergit inde infestus in agros Romanos etiam sine belli iniuria vastatos. ubi cum obvius nemo, ne inermis quidem, fieret, perque omnia non praesidiis modo deserta sed etiam cultu agresti transirent, pervenere ad tertium lapidem Gabina via.
8 Mortuus Aebutius erat Romanus consul, collega eius Servilius exigua in spe trahebat animam, adfecti plerique principum, patrum maior pars, militaris fere aetas omnis, ut non modo ad expeditiones, quas in tanto tumultu res poscebat, sed vix ad
9 quietas stationes viribus sufficerent. munus vigiliarum senatores,

sich, als Erklärung, chiastisch an den vorhergehenden Satz an, und ist auch in sich chiastisch geordnet: *odore* — *vigiliis;* vgl. Thucyd. 2, 14 ff. — *angebat,* erzeugte Beklemmung. — *in vicem,* attributiv, 1, 39, 3. — *contagio,* 25, 26, 8: *contactus.*

4—5. *instantes,* 2, 36, 6. — *Hernici,* diese, zwischen den Aequern und Volskern wohnend, sind am ersten den Angriffen derselben ausgesetzt. — *nuntiant,* so oft, s. c. 8, 4; 22, 2; 4, 26, 1 u. a., sie melden nur die Gefahr nach Rom, welches nach dem Bündniss Hülfe zu leisten verpflichtet ist, wie sie selbst sie leisten, s. c. 7, 5, vgl. c. 4, 11; 22, 4. — *tulere,* 2, 12, 15. — *per s. i., ipse* schliesst sich in diesem Falle nicht an *se* an, sondern tritt zu *per se,* das selbständig handelnde Subject bezeichnend, s. § 9, hinzu, 2, 53, 4, vgl. 23, 20, 5: *sibimet ipsi consulere.* — *urb. R.,* 1, 3, 9.

6—7. *tristiore,* 1, 7, 8. — *erat,* der Indicativ nach *quippe qui* findet sich bei L. bisweilen, wie c. 53, 7; 8, 26, 5; 26, 41, 8; doch ist der Conjunctiv häufiger. — *Hernico,* 1, 11, 4. — *sine b. iniuria,* schon durch die Pest. — *omnia,* lauter; das neutr. plur. des Adjectivs wird bisweilen zur Bezeichnung von Localitäten gebraucht, s. 21, 25, 9; ib. 32, 9. — *praesid.,* in Städten und Castellen. — *Gab. v.,* nach Gabii u. Praeneste, die Verbindungsstrasse zwischen Rom und dem Hernikerlande, ähnlich 2, 39, 5.

8. *traheb. a.,* nach der Analogie von *spiritum trahere,* er athmete noch, lag aber hoffnungslos darnieder; s. 4, 12, 11. — *sed vix,* 1, 40, 2; Zumpt § 724. — *quietas,* in Zeiten der Ruhe.

qui per aetatem ac valetudinem poterant, per se ipsi obibant, cir-
cumitio ac cura aedilium plebi erat: ad eos summa rerum ac
maiestas consularis imperii venerat. Deserta omnia sine capite 7
sine viribus dii praesides ac fortuna urbis tutata est, quae Volscis
Aequisque praedonum potius mentem quam hostium dedit: adeo 2
enim nullam spem non potiundi modo sed ne adeundi quidem
Romana moenia animus eorum cepit, tectaque procul visa atque
inminentes tumuli avertere mentes eorum, ut totis passim castris 3
fremitu orto, quid in vasto ac deserto agro inter tabem pecorum
hominumque desides sine praeda tempus tererent, cum integra
loca, Tusculanum agrum opimum copiis, petere possent, signa
repente convellerent, transversisque itineribus per Labicanos
agros in Tusculanos colles transirent. eo vis omnis tempestas-
que belli conversa est. interim Hernici Latinique, pudore etiam, 4

9. *circumitio*, die Visitation der Wachen, welche in der Stadt später den niederen Magistraten übertragen wurde, 32, 26, 17; 39, 14, 10; ib. 16, 13. — *cura* ist das Allgemeinere: die Besorgung der Wachen überhaupt, in Rücksicht auf die zu besetzenden Orte, die Zahl der Wachhabenden u. s. w. Die Aedilen erscheinen hier als eigentliche Magistrate, während die Tribunen nicht erwähnt werden, s. 23, 25, 1; Becker 2, 2, 296. — *summa rer.* etc. die höchste Gewalt und die Leitung der Staatsgeschäfte; nicht als ob die Beaufsichtigung der Wachen ein Theil der Amtsthätigkeit der Consuln gewesen wäre, sondern es seien von allen Magistraten (L. denkt an die grössere Zahl derselben in der späteren Zeit) nur die Aedilen übrig gewesen, welche die Geschäfte der Consuln hätten besorgen können; der Ausdruck ist übertreibend.

7. 1. *praesides*, die Schutzgötter der Stadt, vgl. 28, 39, 15; wie 6, 16, 2: *vestrum militem ac praesidem*, und wie *praesidere* von Heeren gebraucht wird, 10, 17, 2; 23, 32, 2. Dass der *fortuna ur.* besonders die Rettung beigelegt wird, ist durch die Form des Prädicats angedeutet. — *praedonum*, c. 3, 13.

2. *adeo*, praef. 11. Zu *potiundi* ist die entsprechende Form aus *moenia* zu nehmen. — *animus* ist collectiv oder abstract, wie vorher *mens*, s. 6, 18, 9; ib. 20, 9: das Gemüth fand nicht Raum für die Hoffnung, konnte sich nicht zu derselben erheben; 27, 50, 7: *mente capere;* 22, 51, 3; dagegen im Folg. *mentes*, vgl. 9, 9, 14: *quod mentes eorum capere possent;* 33, 32, 7. — *tectaque*, etc., freier und kurz zur Erklärung hinzugefügt: und obgleich der Anblick der Häuser und der Hügel, auf denen Rom lag, sie hätte anlocken müssen, trat doch der entgegengesetzte Erfolg ein, s. 2, 39, 10.

3. *inter tab.* etc., der natürliche Grund, Furcht vor Ansteckung, neben dem religiösen: *dii praesides* etc. — *sine pr.*, ohne Beute zu machen. — *integra*, frei von der Seuche. — *convellerent*, das Ausziehen der in die Erde gesteckten Fahnen ist das Zeichen zum Aufbruche. — *transversis*, 2, 39, 4: quer über die via Latina, in das Gebiet von Labici, 2, 39, und von da südlich ziehend. — *Tusculanos*, 2, 15, die fleissig angebauten (*copiis*) monti Toscolani. Auf einem derselben, über dem j. Frascati, lag Tusculum selbst.

4—5. *etiam* — *non modo*, 21,

non misericordia solum moti, si nec obstitissent communibus hostibus infesto agmine Romanam urbem petentibus, nec opem ullam obsessis sociis ferrent, coniuncto exercitu Romam pergunt.
5 ubi cum hostis non invenissent, secuti famam ac vestigia obvii fiunt descendentibus ab Tusculano in Albanam vallem. ibi haudquaquam aequo proelio pugnatum est, fidesque sua sociis parum felix in praesentia fuit.

6 Haud minor Romae fit morbo strages quam quanta ferro sociorum facta erat. consul, qui unus superat, moritur; mortui et alii clari viri, M. Valerius T. Verginius Rutilus augures, Ser.
7 Sulpicius curio maximus. et per ignota capita late vagata est vis morbi. inopsque senatus auxilii humani ad deos populum ac vota vertit: iussi cum coniugibus ac liberis supplicatum ire pacem-
8 que exposcere deum. ad id quod sua quemque mala cogebant auctoritate publica evocati omnia delubra inplent. stratae passim matres crinibus templa verrentes veniam irarum caelestium finemque pesti exposcunt.

8 Inde paulatim seu pace deum impetrata seu graviore tempore anni iam circumacto defuncta morbis corpora salubriora esse in-

54, 3. — *obstitissent*, indem von den Latinern die Volsker, von den Hernikern die Aequer nicht am Durchzuge durch ihr Land waren gehindert worden. — *opem*, c. 6, 4. — *obsessis*, nach dem Vorhergeh. übertreibend; doch berichtet Dion. von einer wirklichen Belagerung, und die c. 6. erwähnten Anstalten deuten auf eine solche hin. — *Albanam v.*, zwischen dem Albanischen und den Tusculanischen Bergen, Grotta ferrata. — *suis*, c. 8, 8. — *in praes.*, mit Beziehung auf c. 8. —

6. *Valerius*, vielleicht der Bruder des Publicola, 2, 19; 30. *Verginius*, 2, 48. *Sulpicius*, 2, 19. — *curio m.* Jede der 30 Curien hatte ihre Opferstätte, gewisse Opfer und andere Feierlichkeiten, welche ein *curio* leitete. An der Spitze der Curionen stand der *curio maximus*, welcher die gemeinsamen Feste der Curien ankündigte; er wird hier zuerst erwähnt.

7—8. *iussi*, erklärendes Asyndeton. Oft ordnet der Senat, als oberste Kirchenbehörde, daher *auctoritate publica*, viell. unter Mitwirkung der Decemvirn, Supplicationen an, 10, 23; 41, 21, 11 u. a.; vgl. c. 5, 12. — *ad id* gehört zu *evocati*. *quod* — *cogebant*, 4, 26, 3. Andere verbinden *ad id quod* = *praeterquam quod*, s. c. 62, 1; 26, 45, 8; 32, 40, 2 u. a. — *verrentes*, vgl. 26, 9, 7: *undique matronae — circa deum delubra discurrunt crinibus passis aras verrentes* etc. Sonst betet man stehend.

8. 1—2. *graviore t. a. c.*, dieses wäre schon im Winter 291 a. u. erfolgt, s. c. 6, 2; während nach dem Folg. *aliquot* etc. und *ante diem* etc. der Ablauf des ganzen Jahres vorausgesetzt wird. Wahrscheinlich war in der Quelle L.'s gemeint, der Consul Servilius sei am Ende des Amtsjahres gestorben, und dann die interregna eingetreten; nach seiner eigenen Darstellung müsste man annehmen, dass die Wahl der neuen Consuln schon im Winter 291 er-

cipere; versisque animis iam ad publicam curam, cum aliquot in- 2
terregna exissent, P. Valerius Publicola tertio die quam inter-
regnum inierat consules creat L. Lucretium Tricipitinum et T.
Veturium Geminum, sive ille Vetusius fuit. ante diem tertium 3
idus Sextiles consulatum ineunt iam satis valida civitate, ut non
solum arcere bellum sed ultro etiam inferre posset. igitur nun- 4
tiantibus Hernicis in fines suos transcendisse hostes, inpigre pro-
missum auxilium. duo consulares exercitus scripti. Veturius
missus in Volscos ad bellum ultro inferendum. Tricipitinus po- 5
pulationibus arcendis sociorum agro oppositus non ultra quam
in Hernicos procedit. Veturius primo proelio hostes fundit fu-
gatque. Lucretium, dum in Hernicis sedet, praedonum agmen 6
fefellit supra montes Praenestinos ductum, inde demissum in
campos. vastavere agros Praenestinum Gabinumque, ex Ga-
bino in Tusculanos flexere colles. urbi quoque Romae ingens 7
praebitus terror, magis in re subita quam quod ad arcendam vim
parum virium esset. Quintus Fabius praeerat urbi. is armata
iuventute dispositisque praesidiis tuta omnia ac tranquilla fecit.
itaque hostes praeda ex proximis locis rapta, adpropinquare urbi 8
non ausi cum circumacto agmine redirent, quanto longius ab

folgt sei. — *aliquot*, es war Regel, dass der erste interrex die Wahl nicht vollziehen durfte, s. Mommsen 1, 61. — *creat*, da der die Wahl leitende Magistrat (oder interrex) erst durch die renuntiatio den vom Volke Bezeichneten als seinen Nachfolger ernennt, und durch diese die Uebertragung der Amtsgewalt bedingt ist, so wird seine Thätigkeit oft durch *creare* bezeichnet, s. c. 1, 6; 35, 8; 55, 5; 64, 6; 1, 60, 4 u. a. — *sive* bezieht sich nur auf die verschiedene Form des Namens, s. c. 4, 1; vgl. 1, 3, 3.

3. *ante diem* etc., da das Jahr um 11 Tage länger ist als das vorhergeh., so nimmt A. Mommsen an, dass ursprünglich das Schaltjahr eines Quadrienniums, wie sie vor der Reform Cäsars bestanden, gemeint gewesen sei. Uebrigens ist auch das ungewöhnlich, dass die Consuln nicht an Ferientagen, den Iden oder Calenden, das Amt antreten, s. Bekker 2, 2, 94; 97. — *civitate*, Bürgerschaft.

4—6. *ultro*, 21, 1, 3. — *agro* ist Abl., s. 42, 6, 2. — *oppositus*, wie sonst nicht selten, absolut; s. 5, 5, 5; ib. 34, 6. — *praedonum* etc., die Situation ist wie c. 5, 10; 3, 7. — *fefellit*, s. 2, 19, 7: war, ohne dass man es bemerkte, geführt worden, 29, 35, 2. — *mont. Praenest.*, es sind die nordöstlich von Präneste liegenden, von den Aequern bewohnten; die Ebene (*campi*) zwischen den Tuscul. und Aequischen Bergen bis nach Gabii hin. Die Stadt, schon 2, 19 mit Rom verbündet, müsste den vordringenden Aequern widerstanden haben.

7. *in re sub.* bezeichnet die Verhältnisse, unter denen etwas geschieht, und darin den Grund, 2, 34, 5; 3, 51, 4; 4, 29, 6. — *praeerat*, er war praefectus urbis. — *iuventute*, da schon zwei consularische Heere im Felde stehen, sollte man eher ein Aufgebot der seniores erwarten, wie c. 4, 10.

urbe hostium abscederent, eo solutiore cura, in Lucretium inci-
dunt consulem, iam ante exploratis itineribus suis instructum et
9 ad certamen intentum. igitur praeparatis animis repentino pa-
vore perculsos adorti aliquanto pauciores multitudinem ingentem
fundunt fugantque, et conpulsos in cavas valles, cum exitus haud
10 in facili essent, circumveniunt. ibi Volscum nomen prope dele-
tum est. $\overline{\text{XIII}}$CCCCLXX cecidisse in acie ac fuga, MDCCL vivos ca-
ptos, signa viginti septem militaria relata in quibusdam annalibus
invenio: ubi etsi adiectum aliquid numero sit, magna certe caedes
11 fuit. victor consul, ingenti praeda potitus, eodem in stativa re-
diit. tum consules castra coniungunt, et Volsci Aequique adflictas
vires suas in unum contulere. tertia illa pugna eo anno fuit.
eadem fortuna victoriam dedit: fusis hostibus etiam castra capta.
9 Sic res Romana in antiquum statum rediit, secundaeque belli
2 res extemplo urbanos motus excitaverunt. Gaius Terentilius
Harsa tribunus plebis eo anno fuit. is consulibus absentibus ra-
tus locum tribuniciis actionibus datum, per aliquot dies patrum
superbiam ad plebem criminatus, maxime in consulare imperium
3 tamquam nimium nec tolerabile liberae civitati invehebatur. nomine
enim tantum minus invidiosum, re ipsa prope atrocius quam re-
4 gium esse: quippe duos pro uno dominos acceptos, inmoderata,

8—9. *eo sol. c.* gehört zu *redirent*, oder einem daraus zu entnehmenden *irent*. — *suis* wird am einfachsten auf *Lucretium* bezogen, da das Reflexivum oft auf Nomina in cass. obll. zurückweist, wenn das Object in anderer Beziehung logisches Subject ist (*qui — exploraverat*), c. 7, 5; 31, 3; 4, 32, 5 u. a. Der Sinn ist wie c. 3, 7: *qui, qua — sciebat*. Andere beziehen *suis* auf *hostes*. — *in facili*, s. c. 65, 11.

10—11. *Volscum n.*, die V. Macht, Nation; s. c. 2, 3; 23, 6, 3: *ubi deletum omnibus videretur nomen Romanum*, 1, 10, 3. — *etsi adi.* etc. L. traut wie c. 5, 13 der Angabe nicht ganz, die wahrscheinlich wieder dem Valerius Antias entlehnt ist. Allerdings konnte die Niederlage einer Räuberschaar, die noch dazu aus dem Aequerlande gekommen zu sein scheint, s. § 6, besonders da bald darauf wieder eine Schlacht geliefert wird, nicht diese Folge haben; doch herrscht in den nächsten Jahren Ruhe, und ein bedeutender Erfolg wird auch c. 9, 1: *antiquum statum* vorausgesetzt, obgleich es nicht klar ist, welcher frühere Zustand hergestellt sei, vgl. c. 22, 2. — *eodem*, an den § 5 bezeichneten Ort, vgl. zu 21, 17, 9; 1, 36, 5: *in gradibus*.

9—31. Die lex Terentilia; Dion. 10, 1 ff.; Zonar. 7, 17; Becker 2, 2, 133 ff.; Schwegler 2, 571 ff.

2. *Terentilius*, oder *Terentillius* haben hier die besten Hdss. Dion. nennt ihn *Τερέντιος*, wovon *Terentilius* gebildet ist wie *Publilius*, *Manilius* von *Publius* u. s. w. Das an anderen Stellen sich findende *Terentillus* würde eine Form *Terentus*, wie *Balbillus* Tac. Ann. 13, 22 *Balbus* voraussetzen. — *ad plebem*, in Contionen vor der Plebs.

3—4. *regium*, 2, 1, 8. — *dominos* nicht *domino*, weil die Mehrzahl die Hauptsache ist, anders c.

infinita potestate, qui soluti atque effrenati ipsi omnis metus le-
gum omniaque supplicia verterent in plebem. quae ne aeterna 5
illis licentia sit, legem se promulgaturum, ut quinque viri creentur
legibus de imperio consulari scribendis. quod populus in se ius
dederit, eo consulem usurum; non ipsos libidinem ac licentiam
suam pro lege habituros. qua promulgata lege cum timerent 6
patres, ne absentibus consulibus iugum acciperent, senatus a
praefecto urbis Q. Fabio vocatur; qui adeo atrociter in rogatio-
nem latoremque ipsum est invectus, ut nihil, si ambo consules
infesti circumstarent tribunum, relictum minarum atque terroris
sit: insidiatum eum et tempore capto adortum rem publicam. 7
si quem similem eius priore anno inter morbum bellumque irati 8
dii tribunum dedissent, non potuisse sisti. mortuis duobus con-
sulibus, iacente aegra civitate in conluvione omnium rerum ad
tollendum rei publicae consulare imperium laturum leges fuisse,

14, 4. — *inmoderata inf.*, die in und ausser sich kein Maass, keine Schranken habe, 4, 24, 6; die provocatio § 9, den jährlichen Wechsel der Magistrate, die Intercession nicht zu erwähnen lag im Interesse des Redners; und nach dem Folg.: *qui — plebem*, wird die unbeschränkte Gewalt der Consuln besonders in der willkürlichen Jurisdiction gefunden. Denn da keine allgemeingültigen, geschriebenen Gesetze existirten, so lag es in der Hand der Consuln und pontifices durch Deutung des Rechtsgebrauches, besonders im Civilrechte, s. 2, 27, 1, aber auch in Criminalfällen, indem sie die Strafen milderten oder steigerten, 3, 13, 3; zu c. 31, 5, ihre Standesgenossen zu begünstigen, die Plebs zu bedrücken: *metus* (die im Gesetze angedrohten Strafen) *verterent in plebem*. Gegen diese Willkür ist zunächst die Rogation gerichtet, und § 5 *imperio* nicht auf das *imper. militare* 5, 52, 16, sondern auf die gleichfalls auf dem imperium beruhende Jurisdiction zu beziehen, welche durch geschriebene (*scribendis*) Gesetze geregelt werden soll. Wenn es c. 31, 7 heisst *quaeque aequandae libertatis essent*, vgl. c. 67, 9, so ist der Sinn derselbe, nur tritt a. u. St. die durch die Gesetze zu bewirkende Beschränkung der consularischen Gewalt, s. c. 24, 9, und die Sicherstellung der Plebs mehr in den Vordergrund, vgl. Dion. 10, 3.

5. *quinque viri*, erst aus c. 31, 7 geht hervor, dass dieselben aus der Plebs gewählt werden sollen, obgleich gerade diese Forderung eine wichtige Ursache des zehnjährigen Kampfes war; nach Dion. c. 3 wird sogleich eine Commission von zehn Männern beantragt. — *populus*, da diese die von den quinqueviri entworfenen Gesetze annehmen muss, s. 34, 6: *consulem*, c. 11, 2: *consulis*.

6. *promulgata*, ohne vorhergehenden Senatsbeschluss wie 4, 1, 1. — *senatus* etc., 1, 59, 7. — *nihil, si* n. *quibus terreri posset, si* etc. — *circumstarent*, die Tribunen erscheinen also im Senate, aber ohne an der Verhandlung Theil zu nehmen, nur um zu hören; erst nach dem Decemvirate nahmen sie regelmässig an den Senatssitzungen Antheil, s. c. 69, 5.

8. *potuisse*, in oratio recta: *potuit*. — *sisti*, 2, 29, 8. — *rei p.*, gewöhnlich steht bei *tollere e*, vgl.

9 ducem Volscis Aequisque ad oppugnandam urbem futurum. quid
tandem? illi non licere, si quid consules superbe in aliquem civium aut crudeliter fecerint, diem dicere, accusare iis ipsis iudi-
10 cibus, quorum in aliquem saevitum sit? non illud consulare imperium sed tribuniciam potestatem invisam intolerandamque facere, quam placatam reconciliatamque patribus de integro in antiqua redigi mala. neque illum se deprecari, quo minus pergat
11 ut coeperit: „vos“ inquit Fabius, „ceteri tribuni, oramus, ut primum omnium cogitetis potestatem istam ad singulorum auxilium, non ad perniciem universorum comparatam esse; tribunos
12 plebis vos creatos non hostes patribus. nobis miserum, invidiosum vobis est desertam rem publicam invadi. non ius vestrum sed invidiam minueritis. agite cum collega, ut rem integram in adventum consulum differat. ne Aequi quidem ac Volsci morbo absumptis priore anno consulibus crudeli superboque nobis
13 bello institere.“ agunt cum Terentilio tribuni, dilataque in spe-
10 ciem actione re ipsa sublata consules extemplo arcessiti. Lucre-

7, 21, 1, oder *de;* allein um den Staat als betheiligt darzustellen konnte L. auch den Dativ brauchen, s. Cic. Verr. 3, 97, 226: *quid est enim Sicilia, si ei agri cultionem sustuleris?* ib. 4, 12, 29, Zumpt, vgl. L. 1, 1, 1: *abstinere.* Weniger nahe liegt die Auffassung als Genitiv: die höchste den Consuln (nur) übertragene Staatsgewalt.

9—10. *si quid* etc., die Consuln seien verantwortlich. — *accusare,* die wirkliche Anklage, *diem dicere,* die Ankündigung derselben, 2, 35, 2. — *iis ipsis,* weil solche Anklagen vor den Tributcomitien angebracht werden. Das Anklagerecht der Tribunen wird also hier anerkannt. — *illud,* das ganze Verfahren und Auftreten des Tribuns gegen die Consuln. — *placatam,* 2, 60, 3, weil mehrere Jahre, s. c. 1, die Streitigkeiten (*antiqua mala*) geruht haben. — *redigi,* s. Z. § 603. — *illum,* 2, 57, 3.

11—12. *vos* etc., 2, 2, 7. — *primum om.* soll die Wichtigkeit bezeichnen, nicht ein zweites Moment vorbereiten. — *ad perniciem*, s. 2, 56, 12. — *tribunos*, als solche sind sie Vertheidiger der Plebs, im Gegensatze zu *hostes.* Dieser und der folg. Satz sind chiastisch, wie c. 10, 1. — *non ius — minueritis* steht logisch in enger Beziehung zu dem Folg.: *non — minueritis, si egeritis cum collega.*

13. *dilata — sublata,* 2, 29, 9; dadurch, dass der Antrag, die Verhandlung und Durchführung desselben, aufgeschoben war, war sie aufgehoben, da nun die Consuln durch energisches Auftreten, c. 10, 3 dieselbe verhindern konnte. Dass der Vorschlag in den Tributcomitien angenommen sei, sagt L. nirgends, s. c. 10, 2; 11, 10, 5 besonders c. 31, 7, vielmehr nimmt er (obwol mit Unrecht, da ein Senatsbeschluss für einen Antrag an die Tribus damals nicht nöthig war, s. Marq. 2, 3, 117, weshalb auch an anderen Stellen offene Gewalt angewendet wird, s. c. 11 ff.) an, dass die Consuln und der Senat die Tribunen haben hindern können, über den Antrag abstimmen zu lassen, s. c. 18, 6; 19, 1; 21, 2; 25, 2; 31, 6 u. s. w. Schwegler 2, 606.

tius cum ingenti praeda, maiore multo gloria rediit. et auget gloriam adveniens exposita omni in campo Martio praeda, ut suum quisque per triduum cognitum abduceret. reliqua vendita, quibus domini non extitere. debebatur omnium consensu con- 2
suli triumphus; sed dilata res est tribuno de lege agente: id antiquius consuli fuit. iactata per aliquot dies cum in senatu res 3
tum apud populum est. cessit ad ultimum maiestati consulis tribunus et destitit. tum imperatori exercituique honos suus redditus: triumphavit de Volscis Aequisque, triumphantem secutae 4
sunt legiones. alteri consuli datum, ut ovans sine militibus urbem iniret.

Anno deinde insequenti lex Terentilia ab toto relata collegio 5
novos adgressa consules est. erant consules P. Volumnius Ser. Sulpicius. eo anno caelum ardere visum, terra ingenti concussa 6
motu est. bovem locutam, cui rei priore anno fides non fuerat, creditum. inter alia prodigia et carne pluit; quem imbrem ingens numerus avium intervolitando rapuisse fertur; quod intercidit, sparsum ita iacuisse per aliquot dies, ut nihil odor mutaret.

10. 1. *adveniens exp.*, dadurch dass er bei seiner Ankunft u. s. w., s. 23, 34, 10. — *suum q.*, ein Theil der Beute war von römischem Gebiete weggeführt. — *cognitum*, als sein Eigenthum, s. 1, 6, 1; 2, 40, 4; 5, 16, 7: *ad recognoscendas res;* 10, 20, 15: *ad res suas noscendas.* — *reliqua*, das Uebriggebliebene, den Rest, s. c. 72, 7.

3—4. *iactata* etc., L. scheint anzunehmen, dass der Consul in der Stadt war, denn dass die Verhandlungen im Senate und in Contionen (*apud populum*) ausserhalb derselben stattgehabt haben, liegt den Worten fern. Dann müsste die spätere Bestimmung, s. c. 63, 7, dass der, welcher triumphiren wollte, vorher das Pomerium nicht überschreiten dürfe, damals noch nicht bestanden haben; doch ist vielleicht der ganze Triumph erdichtet. — *destit.*, er nahm den Antrag zurück. — *suus*, die ihm gebührende. — *ovans s. m.*, gewöhnlich wird auch in dem kleineren Triumphe der Feldherr, der dann zu Fusse oder zu Pferde, s. 28, 9, 10; 15, einzieht, von seinem Heere begleitet.

5. *ab toto c.*, im Jahre vorher war es nur vom Terentilius geschehen. — *relata*, sie wurde von neuem, in der c. 31, 7 angegebenen Form in Vorschlag gebracht, aber nicht wieder von Terentilius, der von jetzt an nicht mehr genannt wird, sondern nach Dion. von Verginius, s. c. 11, 9. — *adgressa e.*, 2, 4, 3. — *Volumnius*, ein Patricier, 2, 40, die späteren Volumnier sind Plebejer. — *Sulpicius*, Sohn des c. 7 genannten.

6. *bovem l.*, Plin. 8, 70, 183: *est frequens in prodigiis priscorum bovem locutum, quo nuntiato senatum sub divo haberi solitum.* — *carne pl.*; 1, 31, 1; Plin. 2, 56, 147: *relatum in monumenta est — pluvisse — carne P. Volumnio Serv. Sulpicio côss., exque ea non putruisse* (bei L. edler: *nihil odor mutaret*), *quod non diripuissent aves.* — *imbrem* schliesst sich an den Begriff in *pluit* an, Zumpt § 372. — *intervolitando*, 2, 32, 4. — *mutar.*, intransitiv.

7 libri per duumviros sacrorum aditi: pericula a conventu alienigenarum praedicta, ne qui in loca summa urbis impetus caedesque inde fierent. inter cetera monitum, ut seditionibus abstineretur. id factum ad inpediendam legem tribuni criminabantur ingensque aderat certamen.

8 Ecce, ut idem in singulos annos orbis volveretur, Hernici nuntiant Volscos et Aequos, etsi accisae res sint, reficere exercitus; Antii summam rei positam, Ecetrae Antiates colonos pa-
9 lam concilia facere, id caput, eas vires belli esse. ut haec dicta in senatu sunt, dilectus edicitur. consules belli administrationem inter se dispertiri iussi, alteri ut Volsci, alteri ut Aequi provincia
10 esset. tribuni coram in foro personare fabulam conpositam Volsci belli, Hernicos ad partes paratos. iam ne virtute quidem premi liber-
11 tatem populi Romani, sed arte eludi. quia occidione prope occisos Volscos et Aequos movere sua sponte arma posse iam fides abierit, novos hostes quaeri; coloniam fidam, propinquam infamem
12 fieri. bellum innoxiis Antiatibus indici, geri cum plebe Romana, quam oneratam armis ex urbe praecipiti agmine acturi essent,
13 exilio et relegatione civium ulciscentes tribunos. sic, ne quid

7. *libri* n. *Sibyllini*, was nicht immer hinzugefügt wird, s. 21, 62; 22, 1 u. a. Die Duumviri hatten die Aufsicht über dieselben, und befragten sie im Auftrage des Senates meist bei ungewöhnlichen Prodigien, für welche die Pontificalbücher keine Sühnungsmittel boten, Marquardt 4, 326. Gewöhnlich beziehen sich die gefundenen Sprüche auf die Art die Götter zu versöhnen, weshalb der im Interesse der Patricier durch willkürliche Deutung gemachte Zusatz: *ut seditionibus* etc. von den Tribunen als Missbrauch dargestellt wird. — *ne qui*, erklärender Zusatz zu *pericula a c. a.*, s. 2, 9, 5. — *inde*, 1, 38, 3. — *aderat*, 2, 29, 1.

8. *idem orbis*, derselbe Kreislauf, d. h. ein Kreis, der immer dieselben Erscheinungen wiederbringt; in anderem Sinne steht 42, 42, 6: *circumagetur hic orbis*. — *accisae*, beschnitten, erschöpft, 6, 5, 2 u. a. — *summam r.*, der Mittelpunkt der Unternehmungen. — *Ecetrae* erscheint noch als Hauptort des volsk. Bundesstaates, c. 4, 2. — *colonos*, wahrscheinlich waren wie c. 4, 4 ursprünglich die volsk. Bewohner Antiums gemeint, welche die Versammlungen in Ecetra beschickten.

9—11. *dilectus*, die Wegführung des Heeres und die Zurückhaltung desselben im Felde war ein Mittel dessen sich der Senat bediente um das Volk vom Abstimmen über missliebige Gesetze abzuhalten, s. c. 24, 2; Dio Cass. frg. 20, 1. — *coram*, Angesichts der Menschen, ganz öffentlich. — *personare*, absolut: lärmen, s. Tac. Ann. 13, 15. — *fabulam*, es werde eine Comödie gespielt; der Tropus wird bei *partes* und *arte eludi* festgehalten, s. praef. 9. — *ne — quidem* vor *sed*, „keineswegs". *virtute*, durch entschiedenes, energisches Auftreten. In der That kommt es nicht zum Kriege. — *occidione — occisi*, bezeichnet bei L. oft die völlige Niederlage, hier entspricht es *accisae res*.

12—13. *relegatione*, s. Fest. p.

aliud actum putent, victam legem esse, nisi, dum in integro res
sit, dum domi, dum togati sint, caveant, ne possessione urbis
pellantur, ne iugum accipiant. si animus sit, non defore auxi-
lium: consentire omnes tribunos. nullum terrorem exter- 14
num, nullum periculum esse. cavisse deos priore anno, ut
tuto libertas defendi posset. haec tribuni. At ex parte altera 11
consules in conspectu eorum positis sellis dilectum habebant.
eo decurrunt tribuni contionemque secum trahunt. citati pauci
velut rei experiundae causa, et statim vis coorta. quemcumque 2
lictor iussu consulis prendisset, tribunus mitti iubebat. neque
suum cuique ius modum faciebat, sed virium spes, et manu obti-
nendum erat quod intenderes.

Quem ad modum se tribuni gessissent in prohibendo dile- 3
ctu, sic patres in lege, quae per omnis comitialis dies ferebatur,

278: *relegati dicuntur proprie quibus ignominiae aut poenae causa necesse est ab urbe Roma — abesse lege senatuique consulto aut edicto magistratus.* Die Relegation wurde zur Zeit der Republik selten, und mehr über Peregrinen als über Bürger verhängt, s. 40, 41; Cic. Sest. 12; daher ist sie a. u. St. nur zur Steigerung des Begriffes mit *exilio* verbunden. — *togati*, Gegensatz zu *oneratam armis*, Cic. Pis. 30: *pacis est insigne et otii toga.* — *poss. urbis*, im Gegensatze zu *relegatio*, passt nicht ganz auf die frühere Plebs, die meist aus Bauern bestand.

11. 1. *in conspectu* auf dem Comitium, 2, 28. — *sellis* n. *curulibus.* — *habebant*, sie fiengen an, machten einen Versuch. — *decurrunt*, von den höheren Orten, wo sie gesprochen haben. — *vis* bezieht sich weniger auf die in: *quemcumque — iubebat* geschilderte Scene, da der Consul das Recht hatte Widerspenstige ergreifen zu lassen, der Tribun Einsprache zu thun, als auf *neque — intenderes*, wozu jenes die Vorbereitung ist.

2. *pauci*, die Tribunen widersetzen sich nicht der Anordnung selbst, s. 4, 1, 6, sondern der Ausführung im Einzelnen. *consulis* nach dem Plural um die Gewalt, nicht die Person zu bezeichnen. — *prendisset*, 1, 32, 13. — *modum fac.*, beide Parteien beschränkten sich nicht auf das, fanden in dem nicht das Mass, wozu sie berechtigt waren. Das Object zu *modum fac.* liegt im Folgenden. — *virium spes* kurz, um den Gegensatz scharf auszudrücken, statt: *spes quam vires dabant*: Jeder ging so weit, strebte nach dem, was er mit Gewalt erreichen zu können hoffte; s. 10, 4, 6: *hostes in aperto certamine virium spem habebant.* — *manu*, vgl. Tac. Germ. 36: *ubi manu agitur, modestia et probitas nomina superiorum sunt.* — *quod intend.*, Sall. I. 25, 10: *neque quod intenderat efficere posset;* sonst wird *intendere* mit einem Infinitiv oder mit einem localen Adverbium verbunden, s. 35, 11, 13. Der ganze Gedanke ist kurz abgebrochen, weil Scenen wie 2, 27 f., 2, 56 hätten wiederholt werden müssen.

3—13. Der Process des Caeso Quinctius. Dion. 10, 5 ff. Val. Max. 4, 4, 7. Schwegler 2, 575.

3. *gessissent*, das nach der Ansicht der Patricier (*patres*) gewaltsame Verfahren. — *comitial.*, *nundinae* s. c. 35, 1; *omnis* übertreibend,

4 inpedienda gerebant. initium erat rixae, cum discedere populum iussissent tribuni, quod patres se submoveri haud sinebant. nec fere seniores rei intererant, quippe quae non consilio regenda
5 sed permissa temeritati audaciaeque esset. multum et consules se abstinebant, ne cui in conluvione rerum maiestatem suam contumeliae offerrent.

6 Caeso erat Quinctius, ferox iuvenis qua nobilitate gentis qua corporis magnitudine et viribus. ad ea munera data a diis et ipse addiderat multa belli decora facundiamque in foro, ut nemo, non
7 lingua, non manu, promptior in civitate haberetur. hic cum in medio patrum agmine constitisset eminens inter alios, velut omnes dictaturas consulatusque gerens in voce ac viribus suis, unus im-
8 petus tribunicios popularesque procellas sustinebat. hoc duce saepe pulsi foro tribuni, fusa ac fugata plebes est. qui obvius fuerat, mulcatus nudatusque abibat, ut satis appareret, si sic agi
9 liceret, victam legem esse. tum prope iam perculsis aliis tribunis A. Verginius, ex collegio unus, Caesoni capitis diem dicit. atrox ingenium accenderat eo facto magis quam conterruerat: eo acrius

da das Gesetz, wenn es an dem Comitialtage nicht durchgieng, erst wieder ein *trinundinum* promulgirt werden musste. — *ferebatur*, in Antrag gebracht, es ist wol zugleich das Besprechen und Empfehlen desselben in Contionen vor den Comitien gemeint, promulgirt musste es schon sein.

4—5 *discedere* etc., wenn nach der Besprechung der lex der in den Comitien vorsitzende Tribun das Volk aufforderte sich nach den Tribus zu ordnen, wozu auf dem Forum Abtheilungen durch Einzäumung vermittelst Stricken gemacht werden sollten, s. 2, 56, 10 ff.; die Patricier aber stehen blieben, so dass diese Vorkehrungen nicht getroffen werden konnten. — *submov.*, s. 25, 3, 16. — *seniores*, ältere Männer, die im Senate sitzen, sie erscheinen mehrfach als die gemässigten; während die nachher erwähnten *iuniores* jüngere Patricier (nach Dion. 10, 10, 13 Ritter), die noch nicht im Senate sind, immer als die heftigsten Gegner der Plebs auftreten, s. c. 14, 3; 15, 3; 37, 6 u. a., vgl. 2, 18, 9. — *regenda*, s. Z. § 650. — *multum* in vieler Beziehung, oft, s. 30, 30, 27. — *se abst.* findet sich mehrmals bei L., s. 8, 2, 7; 21, 49, 11; 34, 35, 10; ebenso *abstinere* mit anderen Objecten, s. 2, 22, 4; 4, 59, 8; 1, 1, 1 u. a. — *ne cui* etc., über die Wortstellung s. praef. 5.

6—8 *qua* etc., vgl. die ähnliche Schilderung 30, 1. — *facundiam*, diese und grössere Gewandtheit überhaupt wird den Patriciern beigelegt, s. 2, 56, 8; 10, 19, 7. — *patrum*, Patricier. — *pulsi* etc., ein treues Bild der Gewaltthätigkeiten, denen die Plebs von Seiten der damals noch zahlreichen Patriciern, die von ihren Clienten unterstützt wurden, 2, 64, ausgesetzt ist, s. § 13; c. 12, 9 u. a. — *victam*, es werde nicht angenommen werden.

9—10 *Verginius*, s. c. 10, 3. — *capitis d. d.*, s. 2, 35, 2; er klagt ihn vor den Tribus, wegen Verletzung der durch die lex sacrata geheiligten Tribunen und der Störung der Comitien, an, nach Dion. 10, 5: *εἰσάγουσιν αὐτὸν ὑπὸ δίκην ἀδικήματος δημοσίου.* — *ac-*

obstare legi, agitare plebem, tribunos velut iusto persequi bello. accusator pati reum ruere invidiaeque flammam ac materiam cri- 10 minibus suis suggerere, legem interim non tam ad spem perferendi quam ad lacessendam Caesonis temeritatem ferre. ibi multa 11 saepe ab iuventute inconsulte dicta factaque in unius Caesonis suspectum incidunt ingenium. tamen legi resistebatur. et A. 12 Verginius identidem plebi: „ecquid sentitis iam vos, Quirites, Caesonem simul civem et legem, quam cupitis, habere non posse? quamquam, quid ego legem loquor? libertati obstat, omnes Tar- 13 quinios superbia exsuperat. expectate, dum consul aut dictator fiat, quem privatum viribus et audacia regnantem videtis.“ adsentiebantur multi pulsatos se querentes, et tribunum ad rem peragendam ultro incitabant.

Iam aderat iudicio dies, apparebatque vulgo homines in **12** damnatione Caesonis libertatem agi credere. tum demum coactus cum multa indignitate prensabat singulos. sequebantur necessa- 2 rii, principes civitatis. Titus Quinctius Capitolinus, qui ter consul fuerat, cum multa referret sua familiaeque decora, adfirmabat 3 neque in Quinctia gente neque in civitate Romana tantam indolem tam maturae virtutis umquam extitisse: suum primum militem fuisse, se saepe vidente pugnasse in hostem; Sp. Furius 4 [ipsum] missum ab Quinctio Capitolino sibi eum in dubiis suis

cenderat — *obstare*, s. 1, 50, 9: *dixisse*. — *ruere*, sich blind in sein Verderben stürzen, Cic. Off. 3, 13, 55; *emptorem pati ruere et per errorem in maximam fraudem incurrere*; Tac. H. 1, 56: *non compescere ruentes*. — *criminibus*, Anklagepunkten; Stoff zum Anklagen. — *ad spem*, s. 1, 7, 7, vgl. c. 1, 2: *in spem*. — *perferendi*, die Abstimmung darüber durchzusetzen.

11-13. *multa s.*, 2, 35, 8. — *tamen;* indess wurde doch, was man auch für Mittel anwandte, s. 1, 12, 1. — *ecquid* 5, 52, 1; die oratio recta wird oft ohne *inquit* eingeführt, s. 28, 40, 3: merkt ihr etwa nun? — *habere* in etwas verschiedenem Sinne zu *civem* und zu *legem* zu nehmen. — *libertati*, durch das § 8 geschilderte Verfahren. — *expectate* etc., wartet es nur ab, dass, d. h. was er erst als Consul thun wird. — *quid* etc. s. 5, 5, 6.

12. 1. *iudicio*, s. 2, 45, 5, s. c. 13, 1; 4. — *in damn.* etc., dadurch dass man ihn verdamme, werde über die Freiheit entschieden. — *coactus*, absolut, oder man muss *prensare* ergänzen, s. 1, 28, 1; 22, 32, 3. — *cum multa ind.*, mit grossem Widerwillen, indem er das Demüthigende seiner Lage tief empfand; vgl. 1, 25, 13; 5, 26, 8: *cum magna militum ira*.

2—4. *ter*, 2, 56; 64; 3, 1. — *decora*, glänzende Waffenthaten, 2, 23, 4; 6, 20, 7. — *dedecora*, 3, 51, 12. — *adfirmab. n.* etc. stärker als *negare aut—aut*, s. 27, 4, 5. — *suum* etc., er wisse das, denn u. s. w. — *primum* zuerst, oder der erste, vorzüglichste. — *saepe* ist am besten mit *pugnasse* zu verbinden, s. 1, 10, 5: *apte;* sollte es zu *vidente* gehören, so würde dafür der inf. stehen: er habe oft gesehen. — *dubiis* steht oft mildernd statt *adversis*, s. 2, 50, 11 u. a.; zur

rebus venisse subsidio: neminem unum esse, cuius magis opera
5 putet rem restitutam. L. Lucretius, consul anni prioris, recenti gloria nitens, suas laudes participare cum Caesone, memorare
6 pugnas, referre egregia facinora nunc in expeditionibus, nunc in acie, suadere et monere, iuvenem egregium, instructum naturae fortunaeque omnibus bonis, maximum momentum rerum eius civitatis, in quamcumque venisset, suum quam alienum mallent
7 civem esse. quod offendat in eo, fervorem et audaciam, aetatem cotidie auferre; quod desideretur, consilium, id in dies crescere. senescentibus vitiis, maturescente virtute sinerent tantum virum
8 senem in civitate fieri. pater inter hos L. Quinctius, cui Cincinnato cognomen erat, non iterando laudes, ne cumularet invidiam, sed veniam errori atque adulescentiae petendo, sibi, qui non dicto non facto quemquam offendisset, ut condonarent filium, orabat.
9 sed alii aversabantur preces aut verecundia aut metu; alii, se suosque mulcatos querentes, atroci responso iudicium suum praeferebant.

13 Premebat reum praeter vulgatam invidiam crimen unum, quod M. Volscius Fictor, qui ante aliquot annos tribunus plebis fuerat, testis extiterat se haud multo post quam pestilentia in

Sache c. 5. — *nemin. unum*, s. 2, 6, 3; ib. 9, 8 u. a., vgl. c. 45, 4; 28, 35, 9; 9, 16, 19.

5—7. *particip.*, 2, 52, 8. — *nunc i. e.*, attributiv, c. 6, 3. — *moment.*, n. *qui futurus esset*, vgl. 28, 17, 10: *magnum in omnia momentum Syphax erat;* 21, 4, 2; zum Gedanken s. Cic. Mil. 37, 101. — *suum — civ.*, wenn er verdammt in das Exil gieng und Bürger des Staates wurde, in dem er sich niederliess, s. c. 13, 9. — *auferre — crescere*, die inff. praes. stellen den Satz als allgemeine Erfahrung dar. — *civitate*, ohne *sua* oder *Romana*, weil es nur Gegensatz zu *exilium* ist.

8. *inter h.*, unter, mit ihnen, wie sie, s. c. 10, 6: *inter alia;* ib. 7: *inter cetera*, u. a. — *iterando — petendo* passen nicht genau zu *orabat*, und geben nur an, wie dieses eingetreten sei. — *errori*, 40, 15, 10: *errori veniam impetrare;* dagegen 2, 18, 10: *veniam erroris*, 7, 20, 2. An u. St. vertritt *error* u. *adulescentia* die Person. — *condonar.*, s. c. 58, 3; 2, 35, 5. Die Reden sind in einem der Anklagetermine s. 2, 61, 7 gehalten zu denken, und sollen die Vertheidigung unterstützen; später wurden sie *laudationes* genannt, s. 2, 35; 6, 20 u. a.

9. *aversab.*, wie 24, 26, 10: *aversis auribus*, sie liessen sich durch die Bitten nicht bestimmen, verhielten sich aber sonst ruhig. — *verec.*, aus Scheu vor ihren Standesgenossen, wenn sie ihre Ansicht änderten. — *metu*, aus Furcht vor denselben oder vor Caeso. — *praefer.* = *prae se ferebant*, sie machen kein Hehl daraus, wie sie stimmen würden.

13. 1. *crimen*, eine Beschuldigung, ein Klagpunkt, der nicht in *quod — extiterat*, sondern in dem von *testis extiterat* abhängigen acc. c. inf. umschrieben wird. — *Fictor*, wie *Pictor*, nach Nieb. nach dem c. 24 Erzählten gebildet. — *ante a. a.*, c. 51, 12; 4, 15, 4; 42,

urbe fuerat in iuventutem grassantem in Subura incidisse. ibi 2
rixam natam esse, fratremque suum maiorem natu, necdum ex
morbo satis validum, pugno ictum ab Caesone cecidisse, semi-
animem inter manus domum ablatum, mortuumque inde arbi- 3
trari, nec sibi rem exequi tam atrocem per consules superiorum
annorum licuisse. haec Volscio clamitante adeo concitati homi-
nes sunt, ut haud multum afuerit, quin impetu populi Caeso in-
teriret. Verginius arripi iubet hominem et in vincula duci. pa- 4
tricii vi contra vim resistunt. T. Quinctius clamitat, cui rei ca-
pitalis dies dicta sit et de quo futurum prope diem iudicium,
eum indemnatum indicta causa non debere violari. tribunus sup- 5
plicium negat sumpturum se de indemnato; servaturum tamen
in vinculis esse ad iudicii diem, ut, qui hominem necaverit, de eo
supplicii sumendi copia populo Romano fiat. appellati tribuni 6
medio decreto ius auxilii sui expediunt: in vincla conici vetant;

10, 5; 31, 24, 5; Zumpt § 476; doch ist *ante* als Präpos. (nicht Adverbium) auch bei dem Plusquamperf. selten, s. Vell. Pat. 2, 112, 7. — *testis*, auch Volscius ist, s. c. 12, 8, ist einem der Klagtermine, an welchen die Klage vorgelesen, und den Process betreffende Untersuchungen und Verhandlungen vorgenommen werden konnten, nicht am eigentlichen Gerichtstage, § 9, wie man nach c. 12, 1 glauben könnte, als Zeuge erschienen, und hat das mit dem Processe selbst nicht zusammenhängende Factum um den Angeklagten zu charakterisiren ausgesagt. — *fuerat*, c. 2, 3; 2, 15, 3; 24, 22, 5.

2—3. *Subura*, die Tiefe zwischen der Spitze des Esquilinus, Viminalis und Quirinalis, wahrscheinlich einer der besuchtesten Stadttheile. — *inter manus*, der gewöhnliche Ausdruck statt *manibus:* auf den Händen. — *arbitrari* wird oft von Zeugen gebraucht, 4, 40, 6; 26, 33, 7; Cic. Acad. 2, 47, 146; p. Font. 9: *verbum consideratissimum — arbitror, quo nos etiam tunc utimur, cum ea dicimus iurati, quae comperta habemus, quae ipsi vidimus;* vgl. Liv. 1, 23, 7: *videri.* — *exequi*, gerichtlich verfolgen; die Consuln hätten seine Klage abgewiesen, was wahrscheinlich oft geschah, und durch die lex Terentilia abgestellt werden sollte.

4—5. *in vinc. d.*, vermöge des *ius prensionis*, 2, 56, 11; konnte der Tribun als Ankläger bei offen vorliegenden Verbrechen den Angeklagten in Detentionshaft, § 5: *servaturum* etc., bringen lassen, damit er sich dem Gerichte nicht entziehe, vgl. c. 57; 58; Quinctius hält dieses schon für Verletzung oder Strafe, wahrscheinlich aus dem c. 58, 2 angegebenen Grunde. — *rei cap.*, s. 1, 49, 4; 25, 4, 8; 39, 13, 2. — *suppl. sum.*, in dem carcer wurde allerdings auch die Todesstrafe vollzogen, aber da Caeso jetzt wegen eines anderen Verbrechens angeklagt ist, so hätte er an dem angesetzten Gerichtstage nicht wegen Mord gerichtet werden können, sondern es hätte dazu ein neuer Process eingeleitet werden müssen.

6. *appellati*, s. c. 56, 5; 9, 26, 16: *in praesidia adversariorum appellationem et tribunicium auxilium patricii confugerunt.* — *medio*, 2, 30, 1. — *decreto*, der Beschluss eines oder mehrerer Tribunen mit den

sisti reum, pecuniamque, nisi sistatur, populo promitti placere
7 pronuntiant. summam pecuniae quantam aecum esset promitti,
veniebat in dubium. id ad senatum reicitur. reus, dum consu-
8 lerentur patres, retentus in publico est. vades dare placuit. unum
vadem MMM aeris obligaverunt. quot darentur, permissum tribu-
nis est. decem finierunt. tot vadibus accusator vadatus est reum.
hic primus vades publicos dedit. dimissus e foro nocte proxima
9 in Tuscos in exilium abiit. iudicii die cum excusaretur solum
vertisse exilii causa, nihilo minus Verginio comitia habente col-

Motiven und den Namen derer, welche ihn gefasst haben und vorlesen lassen (*pronuntiant*). Da Verginius nicht intercedirt hat, konnten seine Collegen ihm entgegentreten und seine Massregeln wenigstens modificiren. Lange I, 606 ff. — *pecuniam* als Bürgschaft, dass er sich zur rechten Zeit stellen werde.

7. *vades d. p.;* Paul. Diac. p. 377: *vadem sponsorem significat datum in re capitali*, wiewohl sie auch in Civilprocessen vorkommen; anders die *praedes* 5, 55, 3. Die Annalisten, welchen L. folgt, scheinen das Stellen von Bürgen an den Process des Caeso geknüpft zu haben, vgl. 1, 26, 5; 2, 5, 10, während es nach Dion. 7, 17 schon früher durch eine lex Icilia angeordnet war, Lange I, 443. Darnach hätte schon bei der Anklage der Tribunen dieser Punkt geordnet werden müssen, nicht erst bei einem Incidenzfalle und für denselben. — *dare* n. *reum*.

8. *unum*, der Einzelne wie sonst *singuli*, was wegen der folgenden Distributivzahl (*M M M = ternis milibus*) nicht nothwendig war, s. 8, 8, 4: *sexagenos milites*, *duos centuriones*, *vexillarium unum;* 24, 11, 2. — *obligarunt*, dadurch, dass sie bestimmten, es solle jeder, wenn der Angeklagte nicht erschiene, 3000 As erlegen, und so, vermittelst dieser Summe legten sie ihm eine Verpflichtung auf, s. c. 17, 2. — *vadatus e.*, er verpflichtete ihn durch Stellen von Bürgen am Gerichtstage zu erscheinen; entsprechend *vades dare* (*vadimonium*). — *publicos* wol zum Unterschied von *vades*, im Civilprocess, s. 23, 32, 4, die nach dieser Andeutung schon gewöhnlich gewesen wären; da jetzt die Verbürgung wegen eines iudicium publicum eingegangen wurde, und die Bürgen, wenn der Angeklagte sich nicht stellte, an die Staatskasse zu zahlen hatten, wollte Gronov *publico* lesen. — *in exil.* Die Verbürgung war ein Mittel, frei zu bleiben und sich aus dem Staate entfernen zu können, nicht blos der Detentionshaft zu entgehen. — *Tuscos*, in einen Staat, der damals mit Rom das Exilrecht, s. c. 29, 6, nicht gehabt zu haben scheint.

9. *excusaretur*, es wurde als Grund seines Nichterscheinens vor Gericht (*exc. — causa*) angegeben, dass er u. s. w.; 43, 2, 10; Cic. p. dom. 30, 78: *qui erant rerum capitalium damnati non prius hanc civitatem amittebant, quam erant in eam recepti, quo vertendi hoc est mutandi soli causa venerant;* Bekker 2, 1, 111. — *nihilo m.* etc., sonst wird in den Tributcomitien (denn an solche ist zu denken, s. 2, 35, da Centuriatcom., welche Cic. l. l. erwähnt, von einem Tribun nicht gehalten werden können) in Fällen wie der vorliegende die Rogation angenommen *videri eum in exilio esse*, oder *id ei iustum exilium esse*, s. 2, 35, 6. Dieses scheinen auch jetzt die übrigen Tribunen beantragt, Verginius dagegen den Aufenthalt in Etrurien, wo Caeso nicht

legae appellati dimisere concilium. pecunia a patre exacta cru- 10
deliter, ut divenditis omnibus bonis aliquamdiu trans Tiberim
veluti relegatus devio quodam tugurio viveret.

Hoc iudicium et promulgata lex exercuit civitatem; ab exter- 14
nis armis otium fuit. cum velut victores tribuni perculsis patri- 2
bus Caesonis exilio prope perlatam esse crederent legem, et quod
ad seniores patrum pertineret cessissent possessione rei publicae,
iuniores, id maxime, quod Caesonis sodalium fuit, auxere iras in 3
plebem, non minuerunt animos. sed ibi plurimum profectum
est, quod modo quodam temperavere impetus suos. cum primo 4
post Caesonis exilium lex coepta ferri est, instructi paratique
cum ingenti clientium exercitu sic tribunos, ubi primum submo-
ventes praebuere causam, adorti sunt, ut nemo unus inde prae-
cipuum quicquam gloriae domum invidiaeve ferret, mille pro uno

Bürger werden konnte, nicht als *iustum exilium* betrachtet zu haben, weil er noch als römischer Bürger galt, s. die Stelle aus Cicero, und zurückkehren konnte, wie es nach Cicero geschehen ist. Deshalb hält er die Comitien um die Verurtheilung ausprechen zu lassen. — *comitia* u. *concilium*, s. c. 71, 3, sind hier gleichgestellt. Ganz anders erzählt Aurel. Vict. c. 17: *L. Quinctius Cincinnatus filium Caesonem petulantissimum abdicavit, qui et a censoribus notatus ad Volscos et Sabinos confugit, qui duce Cloelio Graccho bellum adversus Romanos gerebant.*

10. *pecunia* etc. ist durch die Sage in Bezug auf c. 26, 8 ausgeschmückt, da die Bürgen, von denen nach Dionys. das Geld gezahlt wird, hafteten, obgleich der Vater es diesen hätte wieder erstatten können, vgl. Val. Max. l. l.; L. 38, 60, 8. — *a patre*, die Undeutlichkeit hebt wie c. 1, 4; 6, 22, 4; 7, 18, 1; ib. 41, 5; 8, 12, 17 u. a. der Zusammenhang. — *trans Tib.*, ausserhalb des eigentlichen römischen Gebietes, s. 1, 3, 5; 8, 14, 5: daher *relegatus*, c. 10, 12. — *devio*, vgl. Tac. Ann. 2, 34: *victurum in aliquo abdito et longinquo rure.* — *tugur.*, die Hütte eines Hintersassen, im Gegensatze zu der *villa*.

14. 1–3. *exercuit*, hielt in Thätigkeit, Spannung. — *et*, und in der That. — *quod pert.*, so viel auf sie ankam; Z. § 559; der Satz deutet das Subject zu *cessissent* nur an, vgl. *quod attinet* 23, 25, 4. — *senior*, c. 11, 4. — *possessione*, den Besitz, die Nutzniessung der Staatsverwaltung, s. c. 1, 3. — *id* verallgemeinernde Bezeichnung der Personen = *id maxime iuniorum*, genit. partitiv: der Theil der *iuniores*, dagegen *quod sod. f.*: der bestand aus u. s. w. — *auxere* (s. c. 6, 2) — *minuerunt*, L. braucht die beiden Perfectformen ohne Unterschied der Bedeutung. — *iras*, n. *suas*. — *ibi* = *in eo*, unter diesen Verhältnissen, dabei; Perizonius vermuthete *eo*.

4. *cum primo*, als gleich anfangs; anders das folg. *ubi primum*. — *cum ing.* gehört nicht zu *instructi par.*, sondern zum Prädicate, s. 1, 51, 5. — *clientium*, sie erscheinen noch als zahlreich und von der Plebs getrennt, s. 2, 35, 4; ib. 56, 3. — *nemo un.*, nicht einer vorzüglich, mehr als die Anderen, Gegensatz zu c. 11 7; s. c. 12, 4. — *pro u. Caes.*, s. 1, 28, 7: *populos*.

5 Caesones extitisse plebes quereretur. mediis diebus, quibus tribuni de lege non agerent, nihil eisdem illis placidius aut quietius erat: benigne salutare, adloqui plebis homines, domum invitare, adesse in foro, tribunos ipsos cetera pati sine interpellatione concilia habere, numquam ulli neque publice neque privatim truces esse, nisi cum de lege agi coeptum esset; alibi popularis iuven-
6 tus erat. nec cetera modo tribuni tranquillo peregere, sed refecti quoque in insequentem annum. ne voce quidem incommoda, nedum ut ulla vis fieret, paulatim permulcendo tractandoque mansuefecerant plebem. his per totum annum artibus lex elusa est.

15 Accipiunt civitatem placidiorem consules C. Claudius Appi filius et P. Valerius Publicola. nihil novi novus annus attulerat:
2 legis ferendae aut accipiendae cura civitatem tenebat. quantum

5. *mediis d.*, bis zum nächsten Comitialtage, c. 11, 3. — *de leg. ag.* umfasst Alles, was sich auf die Durchführung des Gesetzes bezieht, auch die vor der Abstimmung gehaltenen Reden. — *nihil* bezeichnet nicht allein die Person, sondern alle ihre Verhältnisse, ihr ganzes Thun. — *benigne sal.* etc., 23, 4, 3: *plebem adulari: salutare, benigne invitare — ei semper parti adesse, quae magis popularis esset.* — *plebis h.* s. 2, 36, 1. — *adesse* n. *iis*, sie vor Gericht, als *patroni* oder *advocati*, und in anderen Verhältnissen unterstützen; dass dieses nur bei Clienten geschehen sei, liegt nicht in den Worten. — *concilia*, Tributcomitien, in denen andere Dinge als das Gesetz verhandelt wurden. — *alibi*, in anderen Beziehungen, sonst, 2, 59, 3.

6. *tranquillo*, wie vorher *sine interpellatione*. — *nec cet.* — *annum* ist als Parenthese zur Erklärung von *alibi* zu betrachten, s. c. 4, 3; 22, 6; 38, 10; 65, 7; 4, 34, 3; 23, 43, 6: die Tribunen vollzogen Alles, näml. ohne von den *iuniores* gestört zu werden. Zu *ne voce q.* — *mansuefecerant* kann *tribuni* nicht wol Subject sein, da diese nach der ganzen Darstellung wol ein Interesse hatten die Plebs aufzuregen, aber nicht sie zu besänftigen, oder sie gewaltsam (*nedum* etc.) zu behandeln, und *his* — *elusa est* sich gleichfalls auf das was die *iuniores* thun zurückbezieht; diese sind daher Subject auch zu *mansuefecerant;* ebenso Dion. c. 9: τοῦ δήμου τὸ πλεῖον ὑποκαταχλινόμενον ταῖς θεραπείαις τῶν πατρικίων. — *nedum ut* ist selten statt *nedum*, s. Tac. Dial. 10; Z. § 573. — *permulcendo* durch besänftigende Behandlung, ähnlich *tractando*=*palpando*, wie *vulnera tractare* u. a. Die Adversativpartikel fehlt am leichtesten, wenn der Gegensatz negativ ist. — *elusa*, durch geschickte Wendungen, Kunstgriffe vereitelt.

15—18. Ueberfall des Capitolium. Dion. 10, 14 ff.; Flor. 2, 7 (3, 19), 12; Oros. 2, 12; Zon. 7, 18.

1—2. *Claudius* (*Crassinus*); *Valerius*, 2, 52. — *nihil novi* etc., die Lage im Innern § 2—3, und nach Aussen § 4, war noch dieselbe. — *cura* ist in Bezug auf *ferendae* das eifrige Bemühen der Tribunen das Gesetz durchzusetzen, in Bezug auf *accipiendae* die Besorgniss der Patricier es annehmen zu müssen. — *quantum* mit dem Comparativ: in weit, in wiefern, s. 21, 31, 2; selten

iuniores patrum plebi se magis insinuabant, eo acrius contra tri-
buni tendebant, ut plebi suspectos eos criminando facerent: 3
coniurationem factam, Caesonem Romae esse; interficiendorum
tribunorum, trucidandae plebis consilia inita. id negotii datum
ab senioribus patrum, ut iuventus tribuniciam potestatem e re
publica tolleret, formaque eadem civitatis esset, quae ante Sa-
crum montem occupatum fuerat. Et a Volscis et Aequis statum 4
iam ac prope sollemne in singulos annos bellum timebatur, pro-
piusque aliud novum malum necopinato exortum. exules servi- 5
que ad duo milia hominum et quingenti duce Appio Herdonio
Sabino nocte Capitolium atque arcem occupaverunt. confestim 6
in arce facta caedes eorum, qui coniurare et simul capere arma
noluerant. alii inter tumultum praecipites pavore in forum de-
volant, alternae voces „ad arma" et „hostes in urbe sunt" audie-
bantur. consules et armare plebem et inermem pati timebant. 7
incerti, quod malum repentinum, externum an intestinum, ab
odio plebis an ab servili fraude, urbem invasisset, sedabant tu-
multus, sedando interdum movebant: nec enim poterat pavida
et consternata multitudo regi imperio. dant tamen arma, non 8

folgt darauf *eo*, s. 44, 7, 6: *quantum procederet longius eo maiorem — inopiam sentiens;* s. 5, 10, 5, vgl. 27, 47, 11; Z. § 488. — *coniurat.*, Dion. c. 9. berichtet ausführlich über dieselbe: man habe geglaubt, alle Patricier, oder wenigstens die *iuniores* ständen mit Caeso in Verbindung. Als Zweck wird im Folg. angegeben die Herstellung der Verfassung vor der Einsetzung des Tribunates.

4—5. *Et a*, steht nicht mit *propiusque* in Beziehung, s. 2, 4, 5; 4, 2, 3, sondern fügt nur den neuen Gegenstand an, s. 21, 26, 3. — *statum — sollemne* von regelmässig wiederkehrenden religiösen Feierlichkeiten entlehnt; zur Sache s. c. 10, 8; 4, 45, 4: *anniversariis armis.* — *exules*, wahrscheinlich hatten in den Streitigkeiten mehr Patricier sowol als Plebejer die Stadt verlassen müssen, als L. angegeben hat, vgl. 2, 20, 7; ib. 40, 4; Dio Cass. frg. 22. — *ad* ist Adverb.; 8, 18, 8: *delatis ad viginti matronis;* 10, 17, 8; 22, 31, 5. — *duo m.;* nach Dion. waren es 4000 Clienten und Sclaven des Appius Herdonius, vgl. 2, 16. — *Capitol. a. a.*, s. 1, 33, 2; nach Dion. nehmen sie, auf der Tiber herabgekommen, durch ein offenes Thor, s. Becker 1, 487, eindringend, erst das Capitol, s. 5, 46, 9, dann die arx.

6—7. *eorum*, die dort Wohnenden, s. 5, 50, 4. — *timebant*, s. 2, 12, 7: *timens sciscitari.* — *ab odio*, veranlasst durch, in Folge von, wie L. oft bei Gemüthsbewegungen *ab* braucht. — *sedando*, auch das Gerund. wird bisweilen von dem conatus gebraucht, s. c. 65, 11; 69, 4; 24, 22, 5: *deterrendo;* 30, 13, 2; vgl. Tac. H. 1, 17: *male coercitam famam supprimentes augebant;* über *sedabant — sedando* praef. 7.

8. *arma* etc., sonst müssen sich um diese Zeit die Bürger selbst bewaffnen, s. 1, 43; 42, 52, 11: *arma illos (Romanos) habere quae sibi quisque paraverit*, doch gab

vulgo, tantum ut incerto hoste praesidium satis fidum ad omnia esset. solliciti reliquum noctis incertique, qui homines, quantus numerus hostium esset, in stationibus disponendis ad opportuna omnis urbis loca egere. lux deinde aperuit bellum ducemque
9 belli. servos ad libertatem Appius Herdonius ex Capitolio vocabat: se miserrimi cuiusque suscepisse causam, ut exules iniuria pulsos in patriam reduceret, et servitiis grave iugum demeret. id malle populo Romano auctore fieri; si ibi spes non sit, se Volscos et Aequos et omnia extrema temptaturum et concitaturum.

16 Dilucere res magis patribus atque consulibus. praeter ea
2 tamen, quae denuntiabantur, ne Veientium neu Sabinorum id consilium esset, timere, et, cum tantum in urbe hostium esset, mox Sabinae Etruscaeque legiones ex conposito adessent; tum aeterni hostes, Volsci et Aequi, non ad populandos, ut ante, fines,
3 sed ad urbem ut ex parte captam venirent. multi et varii timores. inter ceteros eminebat terror servilis, ne suus cuique domi hostis esset, cui nec credere nec non credendo, ne infestior fie-

es vielleicht auch schon öffentliche Zeughäuser, wie später, aus denen die Waffen abgegeben werden konnten, s. 22, 57, 11; 9, 29, 4; 26, 51, 8. — *vulgo*, nur zuverlässigen Leuten, s. 1, 43, 8. Nach Dion. ergreifen alle von selbst die Waffen. — *tantum ut*, restringirend, 2, 57, 3. — *incerto*, passiv, s. 30, 35, 9. — *reliq. n.* gehört zu *egere*, s. 7, 21, 6: *totamque eam noctem cum magno animi metu — egit;* 10, 43, 12; 23, 25, 1. — *opportuna*, geeignet den Feind abzuwehren, oder den Angriffen desselben ausgesetzt. — *lux*, 27, 2, 10: *lux fugam hostium aperuit.*

9. *miserrimi c.*, wie Sall. Cat. 35, 3: *publicam miserorum causam suscepi.* — *ut* etc., Erläuterung des *miserr. c.* — *auctore*, indem er die Sache vertrete, sich derselben annehme. — *ibi*, 1, 38, 4. — *omnia ext.*, Sall. C. 26, 5: *extrema omnia experiri;* Cic. ad Brut. 1, 16: *experiar et temptabo omnia.* Auch a. u. St. bezieht sich chiastisch *temptaturum* auf *omnia:* versuchen, riskiren; *concitaturum* auf *Volscos et Aequos*, vgl. 1, 53, 8.

16. 1—2. *denuntiabantur*, die officielle Meldung, wie oft; es sind die eben angekündigte Absichten des Herdonius. — *Veientium*, wol weil Caeso sich nach Etrurien begeben hatte; *Sabinos*, weil Herdonius diesen angehörte. *et* n. *ne.* — *legiones*, 2, 26, 3. — *ante*, c. 8.

3. *multi* etc., 1, 41, 1. — *inter cet.*, obgleich man die auswärtigen Feinde, die erschienenen und noch zu erwartenden, fürchtete, war doch der Schrecken vor einem Sclavenaufruhr noch grösser. — *ne — esset*, Erklärung von *terror*, c. 10, 7. *cui nec* etc. dagegen von *hostis*, dem man jedoch sonst nicht traut. — *nec non cr.* statt des einfachen Gegensatzes, s. 21, 34, 4, wird zugleich die zu fürchtende Folge des *non credere* angegeben: durch Mangel an Vertrauen den Sclaven das Vertrauen abzusprechen, sie für unzuverlässig zu erklären, (*fidem abrogare*) schien bedenklich, da man fürchten musste u. s. w. Der Begriff

ret, fidem abrogare satis erat tutum. vixque concordia sisti vide- 4
batur posse. tantum superantibus aliis ac mergentibus malis
nemo tribunos aut plebem timebat: mansuetum id malum et per
aliorum quietem malorum semper exoriens tumque esse pere-
grino terrore sopitum videbatur. at id prope unum maxime in- 5
clinatis rebus incubuit. tantus enim tribunos furor tenuit, ut
non bellum, sed vanam imaginem belli ad avertendos ab legis
cura plebis animos Capitolium insedisse contenderent; patricio-
rum hospites clientesque, si perlata lege frustra tumultuatos esse
se sentiant, maiore quam venerint silentio abituros. concilium 6
inde legi perferendae habere advocato populis ab armis. senatum
interim consules habent alio se maiore ab tribunis metu osten-
dente, quam quem nocturnus hostis intulerat.

Postquam arma poni et discedere homines ab stationibus 17
nuntiatum est, P. Valerius collega senatum retinente se ex curia
proripit, inde in templum ad tribunos venit. „quid hoc rei est“ 2
inquit „tribuni? Appii Herdonii ductu et auspicio rem publicam
eversuri estis? tam felix vobis corrumpendis fuit, qui servitia

der Furcht ist in *nec* — *satis tutum erat* angedeutet, vgl. 22, 22, 14: *habita fides ipsam plerumque obligat fidem.*

4. *vixque* etc. bildet den Uebergang zum Folgenden, wo in Bezug auf *inter ceteros* etc. eine noch grössere Gefahr geschildert wird. Der Zusammenhang ist: bei so drohenden Gefahren konnte man sich nur durch Eintracht halten, und deshalb fürchtete Niemand, dass jetzt die Tribunen und die Plebs ihre Streitigkeiten erneuern würden; aber gerade u. s. w. — *concordia* n. *ordinum*, bei derselben, durch sie. — *sisti*, c. 9. — *tantum* gehört zu *superantibus*, von den Fluthen entlehnt, die das Staatsschiff überströmen und zu versenken (zu *mergent.* kann *rem publicam* gedacht werden) drohen. — *per alior.* etc., nur bei Gelegenheit. — *esse* ist mit Nachdruck vorangestellt: es sei überdies jetzt; auch zu *mansuetum* ist viell. *esse* zu denken, *exoriens* wie 5, 34, 6 *continens* zu nehmen, vgl. Wichert S. 121.

5—6. *prope* soll das gesteigerte *unum max.* mildern, vgl. 2, 46, 1: *prope certa spes erat;* Cic. Arch. 1, 1: *prope suo iure;* Hor. Ep. 1, 6, 1: *nil admirari prope res est una — solaque.* Die Steigerung des Superlativs durch *unus* findet sich bei L. nicht so häufig, und wol nur bei *maxime*, s. 26, 41, 11; 22, 22, 8; 5, 23, 6 u. a. — *inclinatis*, schon im Sinken. — *furor*, 2, 29, 6. — *insedisse*, von den Personen auf das, was man von ihnen erwartet, übergetragen. — *hospites*, Anspielung auf die Claudier, s. 2, 16. Ueber die Verbindung von *hospites* u. *clientes* s. Gell. 5, 13, 5: *in officiis apud maiores ita observatum est, primum tutelae, deinde hospiti, deinde clienti, deinde cognato* etc., vgl. 4, 13, 2. — *quam* n. *id esset, cum quo venerint*, 26, 20, 11: *maiore gratia quam venerat classis dimissa est*, 5, 12, 7 u. a., im Folg. *quam quem.* — *concilium* n. *plebis.* — *perfer.*, die Annahme durchzusetzen, vorher *ferre*, s. c. 11, 13.

17. 1—3. *templum*, der Platz, von dem aus die Tribunen mit dem Volke verhandeln, ist inaugurirt, s.

non commovit auctor? cum hostes supra caput sint, discedi ab
3 armis legesque ferri placet?" inde ad multitudinem oratione
versa: „si vos urbis, Quirites, si vestri nulla cura tangit, at vos
veremini deos vestros ab hostibus captos. Iuppiter optimus
maximus, Iuno regina et Minerva, alii dii deaeque obsidentur.
4 castra servorum publicos vestros penates tenent. haec vobis
forma sanae civitatis videtur? tantum hostium non solum intra
muros est, sed in arce, supra forum curiamque: comitia interim
in foro sunt, senatus in curia est; velut cum otium superat, se-
5 nator sententiam dicit, alii Quirites suffragium ineunt. non quid-
quid patrum plebisque est, consules, tribunos, deos hominesque
omnes armatos opem ferre, in Capitolium currere, liberare ac
pacare augustissimam illam domum Iovis optimi maximi decuit?
6 Romule pater, tu mentem tuam, qua quondam arcem ab his is-
dem Sabinis auro captam recepisti, da stirpi tuae. iube hanc in-
gredi viam, quam tu dux, quam tuus ingressus exercitus est.
primus en ego consul, quantum mortalis deum possum, te ac tua
7 vestigia sequar." ultimum orationis fuit: se arma capere, vocare

2, 56, 10 u. a. — *vobis corrump.*, bei euerer Verführung, als er euch verführte, hat er seinen Zweck erreicht. Oft fasst der Lateiner das als Mittel oder Veranlassung auf, was wir als Zweck denken, s. 4, 6, 3; 5, 31, 4; Tac. Ann. 4, 37: *rumoribus spernendis validus.* — *servitia* ohne *vestra*, nachdrücklicher: nicht einmal Sclaven.

3. *at*, 1, 28, 9. — *regina*, 5, 21, 3; durch *et* werden nur die beiden Göttinnen unter sich verbunden und Iuppiter gegenüber gestellt, s. c. 1, 5; vgl. 4, 42, 1. — *alii*, die auf dem Capitol oder der Burg Tempel hatten, wie Terminus, Fides. — *publicos penates*, 1, 1, 9; 22, 1, 6; es ist nicht der Tempel der Penaten des röm. Volkes im engeren Sinne gemeint, welcher auf der Velia stand, während die ursprünglichen in Lavinium 5, 52, 8, verehrt wurden, sondern es sind die Götter, welche die Stadt als Wohnung des als Familie gedachten Volkes schützen. Als solche wurden von Manchen Juppiter, Juno, Minerva, von Anderen mehrere betrachtet.

4. *non solum — sed*, s. 5, 42, 3. — *supra f. c.*, n. est, gehört nicht attributiv zu *in arce*, welches durch den Zusatz gesteigert wird. Das forum hier in weiterem Sinne auch das comitium umfassend, s. 1, 35, 9, reichte bis an den Fuss des Capitolinischen Hügels, in der Nähe die Curie, s. 1, 30, 2; daher ist auch § 2 *supra caput* eigentlich zu nehmen. — *sentent. d.*, s. 23, 32, 3. — *alii*, die übrigen, sonst die Q., die nicht Senatoren sind, s. c. 18, 1.

5—6. *quidquid* etc., alles was von *patres* u. *plebs* da, vorhanden ist; *quidquid* umfasst alle jetzt wirklich Vorhandenen, der Begriff *patres* u. *plebs* ist weiter, vgl. c. 54, 7; 25, 8; 29, 24, 10; etwas anders 2, 2, 10: *omnes Tarquiniae gentis.* — *deos h.*, s. 2, 5, 7, obgleich hier, wo von den Tempeln die Rede ist, die Erwähnung der Götter auffällt. — *Capitolium*, der ganze Berg, doch ist zunächst an den Tempel zu denken. — *recepisti* etc., rhetorische Uebertreibung, s. 1, 11. — *en*, 2, 6, 7.

omnes Quirites ad arma. si qui inpediat, iam se consularis imperii, iam tribuniciae potestatis sacratarumque legum oblitum, quisquis ille sit, ubicumque sit, in Capitolio, in foro, pro hoste habiturum. iuberent tribuni, quoniam in Appium Herdonium 8
vetarent, in P. Valerium consulem sumi arma. ausurum se in tribunis, quod princeps familiae suae ausus in regibus esset. vim 9
ultimam apparebat futuram spectaculoque seditionem Romanam hostibus fore; nec lex tamen ferri nec ire in Capitolium consul potuit. nox certamina coepta oppressit. tribuni cessere nocti 10
timentes consulum arma. amotis inde seditionis auctoribus patres circumire plebem, inserentesque se in circulos sermones tempori aptos serere, admonere, ut viderent, in quod discrimen rem publicam adducerent. non inter patres ac plebem certamen 11
esse, sed simul patres plebemque, arcem urbis, templa deorum, penates publicos privatosque hostibus dedi. dum haec in foro 12
sedandae discordiae causa aguntur, consules interim, ne Sabini, neu Veiens hostis moveretur, circa portas murosque discesserant.

Eadem nocte et Tusculum de arce capta Capitolioque occu- **18**

7. *iam* nach *si*, um die Folge als unmittelbar, nothwendig eintretend zu bezeichnen, s. 29, 27, 12. — *consularis imp.*, ohne Rücksicht auf die im Folgenden angedeutete Beschränkung des Consulates, s. 2, 33, 3, die ihn hätte abhalten müssen gegen die Tribunen und deren Schützlinge thätlich (*pro hoste hab.*) einzuschreiten. — *trib. pot. sac.* ist schärfere Bezeichnung der *sacrosancta potestas*, da diese auf der lex sacrata beruht.

8—9. *in trib.*, an den Trib. 6, 18, 4; ib. 22, 4: *foedeque in captis exercuere victoriam;* 5, 3, 8 u. a. — *familiae* der Publicola, da schon 1, 24 ein Valerius genannt ist. Bei *princeps* denkt L., wie c. 18, 6. *maiorum* zeigt, nicht daran, dass der erste Publicola der Vater des Sprechenden ist, sondern an eine längere Reihe von Ahnen. — *ferri*, nach c. 16, 6 zu erklären. Die Patricier scheinen sogar jetzt die Abstimmung gehindert zu haben, daher *vim ultimam*, vgl. 2, 56, 5. — *nocti*, die öffentlichen Verhandlungen mussten ohnehin mit Sonnenuntergang geschlossen sein.

10—12. *inserentes* — *serere* ist wol absichtlich zusammengestellt. — *inserere*, sich einmischen, hat sonst gewöhnlich den Dativ. — *penat. p. p.*, s. 22, 1, 6: *publicis privatisque penatibus;* 25, 18, 10; vgl. c, 17, 3; Bezeichnung der Stadt von der religiösen Seite. — *dedi*, s. c. 15, 2; zur Sache 1, 38, 2. — *dum* — *interim*, wenn die Handlung im Hauptsatz vor der im Nebensatz vollendet ist (*discesserant*), findet sich nicht oft, s. 6, 27, 10, *interim*: inzwischen. — *neu*, s. c. 16, 1. — *hostis mover.* etc., nicht sowol um zu verhindern, dass sich die Feinde in Bewegung setzen, als weil sie fürchteten, dass es geschehen werde. — *circa* etc., sie hatten sich entfernt um die Thore und Mauern zu umgehen und die nöthigen Vorkehrungen zu treffen, s. c. 18: *ad portarum praesidia.*

18. 1—2. *et Tusc.*, wie nach

2 pato et alio turbatae urbis statu nuntii veniunt. L. Mamilius
Tusculi tum dictator erat. is confestim convocato senatu atque
3 introductis nuntiis magno opere censet, ne expectent, dum ab
Roma legati auxilium petentes veniant: periculum ipsum discri-
menque ac sociales deos fidemque foederum id poscere. deme-
rendi beneficio tam potentem, tam propinquam civitatem num-
4 quam parem occasionem daturos deos. placet ferri auxilium;
iuventus conscribitur, arma dantur. Romam prima luce ve-
nientes procul speciem hostium praebuere: Aequi aut Volsci ve-
nire visi sunt. deinde, ubi vanus terror abiit, accepti in urbem
5 agmine in forum descendunt. ibi iam P. Valerius relicto ad por-
6 tarum praesidia collega instruebat aciem. auctoritas viri moverat,
adfirmantis Capitolio recuperato et urbe pacata si edoceri se sis-
sent, quae fraus ab tribunis occulta in lege ferretur, memorem
se maiorum suorum, memorem cognominis, quod populi colendi
velut hereditaria cura sibi a maioribus tradita esset, consilium

andern Orten, so auch nach T. — *alio*, ausserdem, sonst; 4, 41, 8; 5, 39, 3. — *turbatae*, 1, 1, 4. — *Mamil.*, 1, 49; 2, 18. Die Mamilier scheinen das angesehenste Geschlecht in Tuscul. gewesen zu sein. Das Folgende zeigt, dass der Dictator in den latin. Städten, der den Senat (jetzt selbst in der Nacht) versammelt, und dessen Beschlüsse ausführt, zugleich Anführer des Heeres ist, s. c. 19. 8. Uebrigens sind die Dictatoren in einzelnen latinischen Städten, vgl. 6, 26, zu unterscheiden von dem Dictator, der, s. 1, 23, 4, an der Spitze des lat. Bundes stand, vgl. 8, 3, 9. — *magno o. c.*, er stellt den Antrag und empfiehlt ihn dringend.

3. *discrimenque* stellt das Wichtigere, „den Culminationspunkt“, neben das Allgemeine, Dauernde, vgl. 6, 17, 1: *in ipso discrimine periculi;* 8, 24, 12: *in tanto discrimine periculi.* — *sociales*, die bei dem Abschlusse des Bundes 2, 33 angerufenen Götter. — *fidem*, „die Garantie der Verträge, die garantirten Verträge“. — *benef.*, wenn sie unaufgefordert und allein von den Latinern die vertragsmässige, *sociales* etc., Hülfe leisten. — *potent.*, c. 4, 10.

4—5. *ferri a.*, s. c. 7, 4. — *arma d.*, s. c. 15, 8. — *Aequi*, weil diese auf derselben Strasse wie die Tusculaner, der via Labicana, anrücken konnten. — *ad praes.* = *apud p.*, 6, 9, 2: *relicto ad exercitum collega.*

6. *auctoritas*, 1, 7, 8. — *moverat*, in Bezug auf *instr. aciem*, er hatte bewirkt, dass die Plebejer die Waffen ergriffen, was sie so lange verweigert haben, weil sie sich dabei durch das sacramentum den Consuln verpflichteten und den Schutz der Tribunen auch in der Stadt aufgaben, s. c. 20, 3. — *fraus* ist durch *ab tribunis* von *occulta* getrennt, um die einzelnen Begriffe zu heben, eine Wortstellung, die bei L. ebenso häufig als bei Cicero selten ist. Uebrigens ist es auffallend, dass erst jetzt, nachdem bereits zwei Jahre über das Gesetz verhandelt ist, die versteckten, bösen Absichten der Antragsteller aufgedeckt werden sollen. — *maiorum*, c. 17, 8. — *cognominis*, 2, 8, 1. — *quod* etc., Umschreibung von *cognomen:* insofern ihm u. s. w. Gronov vermuthet *quo*.

plebis non inpediturum. hunc ducem secuti nequiquam recla- 7
mantibus tribunis in clivum Capitolinum erigunt aciem. adiungitur et Tusculana legio. certare socii civesque, utri recuperatae
arcis suum decus facerent. dux uterque suos adhortatur. trepi- 8
dare tum hostes, nec ulli satis rei praeterquam loco fidere. trepidantibus inferunt signa Romani sociique. iam in vestibulum perruperant templi, cum P. Valerius inter primores pugnam
ciens interficitur. P. Volumnius consularis vidit cadentem. is 9
dato negotio suis, ut corpus obtegerent, ipse in locum vicemque consulis provolat. prae ardore impetuque tantae rei sensus non pervenit ad militem; prius vicit, quam se pugnare sine duce
sentiret. multi exulum caede sua foedavere templum, multi vivi 10
capti, Herdonius interfectus. ita Capitolium recuperatum. de captivis, ut quisque liber aut servus esset, suae fortunae a quoque sumptum supplicium est; Tusculanis gratiae actae; Capito-
lium purgatum atque lustratum. in consulis domum plebes 11
quadrantes, ut funere ampliore efferretur, iactasse fertur.

Parta pace instare tum tribuni patribus, ut Publi Valeri 19
fidem exsolverent, instare Claudio, ut collegae deos manes fraude liberaret, agi de lege sineret. consul antequam collegam sibi
subrogasset negare passurum agi de lege. hae tenuere conten- 2

7—9. *clivum C.*, der von dem Forum auf das Capitolium führende steile (daher *erigunt*) Fahrweg, 41, 27; 5, 43. Das Capitol ist eine Festung, die förmlich gestürmt werden muss. — *trepidare — trepidantibus*, c. 15, 7. — *tum*, s. c. 19, 1; 5, 22, 3. — *vestibulum*, der Raum unmittelbar vor den Cellen, dem eigentlichen delubrum, s. 2, 48, 10; 8, 6, 2. — — *Volumnius*, c. 10. — *vicem*, seine Stelle als Anführer. — *prae* etc., vgl. 22, 5, 8 — *tantae r.*, gehört zu *sensus*, sie merkten den so wichtigen Vorfall nicht.

10—11. *Capitolium*, vgl. c. 17, 5; 19, 8. — *esset*, 1, 32, 13. — *suae fort.*, gehört zu *supplicium*: seinem Stande, seiner Stellung angemessen, indem die Sclaven gekreuzigt, s. 24, 14, 7: *servili supplicio*, die Freien mit dem Beile hingerichtet oder vom Tarpejischen Felsen gestürzt wurden. — *quadrantes*, wie 2, 16, 7; ib. 33, 11, als Ehrenbezeugung für den Gefallenen, nicht als Mildthätigkeit; Marq. 4, 156. — *iactare*, s. 26, 11, 9.

19—22. Streitigkeiten über die lex Terentilia. Dion. 10, 17 ff.

1. *pace* wie oft: Ruhe und Ordnung, oben c. 17, 4: *otium*. — *tum*, s. c. 18, 8, nach einem abl. abs. um den Zeitpunkt als nach dem in dem Particip. angegebenen eingetreten schärfer zu bezeichnen, s. c. 56, 1; 2, 29, 1; 24, 25, 5 u. a. — *fidem*, s. 27, 5, 6. — *deos m.*, die Seelen der Verstorbenen wurden als die *genii* derselben, deren mehrere auch dem einzelnen Menschen beigelegt wurden, daher *deos m.*, für göttlich gehalten. Es galt deshalb als ein grosses Vergehen sie mit einer Schuld zu belasten, c. 58, 11. — *agi de l.*, s. c. 18, 6. L. scheint auch hier wie c. 9, 12 anzunehmen, dass die Consuln die Abstimmung über das Gesetz hindern können, s. Marq. 2, 3, 117.

tiones usque ad comitia consulis subrogandi. Decembri mense
summo patrum studio L. Quinctius Cincinnatus pater Caesonis
3 consul creatur, qui magistratum statim occiperet. perculsa erat
plebes consulem habitura iratum, potentem favore patrum, vir-
tute sua, tribus liberis, quorum nemo Caesoni cedebat magnitu-
dine animi, consilium et modum adhibendo ubi res posceret
4 priores erant. is ut magistratum iniit, adsiduis contionibus pro
tribunali non in plebe coercenda quam senatu castigando vehe-
mentior fuit, cuius ordinis languore perpetui iam tribuni plebis,
non ut in re publica populi Romani, sed ut in perdita domo,
5 lingua criminibusque regnarent. cum Caesone filio suo virtutem,
constantiam, omnia iuventutis belli domique decora pulsa ex
urbe Romana et fugata esse. loquaces, seditiosos, semina dis-
cordiarum, iterum ac tertium tribunos pessimis artibus regia li-
6 centia vivere. „Aulus“ inquit „ille Verginius, quia in Capitolio non
fuit, minus supplicii quam Appius Herdonius meruit? plus her-
cule aliquanto, qui vere rem aestimare velit. Herdonius si nihil
aliud hostem se fatendo prope denuntiavit, ut arma caperetis:
hic negando bella esse arma vobis ademit, nudosque servis
7 vestris et exulibus obiecit. et vos — C. Claudi pace et Publi
Valeri mortui loquar — prius in clivum Capitolinum signa intu-
listis, quam hos hostis de foro tolleretis? pudet deorum homi-

2—4. *patrum st.*, die Patricier setzen die Wahl durch, Claudius nimmt für keinen Anderen Stimmen an, vgl. Dion. c. 17, während Valerius wahrscheinlich von der Plebs frei gewählt war, s. c. 1, 1, und dieser auch die Nachwahl zugestanden hätte. — *habitura*, haben sollte, s. 29, 2, 11. — *occiperet*, 1, 7, 6. — *pro trib.*, von dem Trib. aus. — *quam sen.*, so wird auch sonst vor *quam* die Präpos. nicht wiederholt, 10, 26, 13: *a Gallo hoste quam Umbro;* 22, 8, 3 u. a. — *cuius ord.* etc., der Inhalt von Reden, welche etwas Vorhergehendes begründen, wird oft ohne verb. dicendi angeknüpft und in die Erzählung eingeschoben, 2, 2, 3. — *perpetui*, sie sind es zum dritten Male; 6, 40, 7. Eben so übertreibend, und mehr von den Tribunen am Ende der Republik geltend ist *regnarent* — *regia lic. vivere;* sie fügen sich nur dem Senate nicht. — *lingua* in abstracter Bedeutung: Redefertigkeit, wird von L. auch bei Mehreren gewöhnlich im Singular gebraucht, s. 6, 18, 8 u. a.

5—6. *semina* = *satores* wie 4, 26, 3: *militia;* 1, 13, 1: *iras* u. a.; ähnlich § 5: *decora.* — *regia lic.*, s. 2, 3, 3. — *quis* = *si quis*, 6, 114; vgl. 30, 22, 3: *si quis vere aestimet;* oft wird der dat. partic. praes. so gebraucht, 34, 27, 1: *vere — aestimanti;* 37, 58, 8 u. a. — *si nihil a.*, 30, 35, 8: *si nihil aliud, vulneribus certe ferrum hostile hebetarent;* vgl. 2, 49, 9. — *hostem* = *tamen eo quod hostem* etc. — *servis v.*, Römern entlaufene die sich an Herdonius angeschlossen haben, oder die zu Rom, welche er aufreizen wollte, s. c. 15, 9.

7. *hos hostis*, ähnliche Uebelklänge hat L. auch sonst nicht immer vermieden, 2, 17, 4: *re redi-*

numque. cum hostes in arce, in Capitolio essent, exulum et servorum dux profanatis omnibus in cella Iovis optimi maximi habitaret, Tusculi ante quam Romae sumpta sunt arma; in 8
dubio fuit, utrum L. Mamilius Tusculanus dux, an P. Valerius et C. Claudius consules Romanam arcem liberarent; et qui ante Latinos ne pro se quidem ipsis, cum in finibus hostem haberent, attingere arma passi sumus, nunc, nisi Latini sua sponte arma sumpsissent, capti et deleti eramus! hoc est, tribuni, auxilium 9
plebi ferre, inermem eam hosti trucidandam obicere? scilicet, si quis vobis humillimus homo de vestra plebe, quam partem velut abruptam a cetero populo vestram patriam peculiaremque rem publicam fecistis, si quis ex his domum suam obsessam a familia armata nuntiaret, ferendum auxilium putaretis: Iuppiter optimus 10
maximus exulum atque servorum saeptus armis nulla humana ope dignus erat? et hi postulant, ut sacrosancti habeantur, quibus ipsi dii neque sacri neque sancti sunt? at enim divinis hu- 11
manisque obruti sceleribus legem vos hoc anno perlaturos dictitatis. tum hercule illo die, quo ego consul sum creatus, male gesta res publica est, peius multo, quam cum P. Valerius consul

tum; 4, 7, 3: *magistratus eius ius:* 23, 9, 1: *audivit viditque* u. a. — *cella*, der viereckige Raum im Inneren des Tempels, in welchem die Statue des Gottes steht.

8. *nunc*, s. c. 40, 10, steht hier *ante* entgegen. — *ne pro se* etc., s. c. 4, 10; 11; anders waren die Bestimmungen der Bündnisse 2, 33; 42. — *nisi — eramus*, abgesehen davon, wenn das nicht eingetreten wäre, so waren wir u. s. w., Z. § 519.

9. *hoc* ist Subject und durch das nachgestellte *inermem — obicere* erklärt = *inermem — obicere*, *id quod vos agitis non est auxilium ferre*, s. c. 21, 5; ähnlich Cic. Phil. 2, 4, 7: *quid est aliud tollere e vita vitae societatem*, *tollere amicorum colloquia* etc. — *scilicet* führt mit ironischer Wendung einen Schluss a minore ad maius ein, der oft so ausgedrückt wird, dass der logisch untergeordnete, den Grund, die Bedingung, Einräumung enthaltende Satz dem übergeordneten grammatisch gleichgestellt wird: *etiamsi, si — putaretis*, *tamen Iuppiter* etc. Das in dieser Schlussform ungewöhnliche Imperf. Conj. (gewöhnlich steht der Indicat., oft im Hauptsatze das Futurum) scheint durch das *erat* im Schlussatze veranlasst, drückt aber einen allgemeinen Gedanken aus, wie wenn es hiesse: *si — nuntiatur — putatis*, nur in conditionaler Form, wie Cic. Fam. 6, 6, 12. — *familia arm.*, bewaffnete Sclaven. — *cetero p.*, als ob die Patricier wie ein zweites Volk der Plebs gegenüber ständen, s. 4, 4, 5; 2,44,9; ib. 56,12. Der Singular von *ceteri* findet sich mit Ausnahme des nomin. mascul. in allen Formen bei Livius. — *pecul. r. p.*, einen nur euch gehörenden, einen „Staat im Staate."

10—12. *neque — sancti*, da das *sacrum* das Eigenthum der Götter bezeichnet, kann es eigentlich nicht wie *sanctum*, das Heilige, von den Göttern selbst gesagt werden, und ist nur hinzugefügt, um *sacrosan-*

12 periit, si tuleritis. iam primum omnium“ inquit „Quirites, in Volscos et Aequos mihi atque collegae legiones ducere in animo est. nescio quo fato magis bellantes quam pacati propitios habemus deos. quantum periculum ab illis populis fuerit, si Capitolium ab exulibus obsessum scissent, suspicari de praeterito quam re ipsa experiri est melius.“

20 Moverat plebem oratio consulis, erecti patres restitutam credebant rem publicam. consul alter, comes animosior quam auctor, suscepisse collegam priorem actiones tam gravis facile passus, in peragendis consularis officii partem ad se vindicabat.
2 tum tribuni eludentes velut vana dicta persequi quaerendo, quonam modo exercitum educturi consules essent, quos dilectum
3 habere nemo passurus sit? „nobis vero“ inquit Quinctius, „nihil dilectu opus est, cum, quo tempore P. Valerius ad recipiundum Capitolium arma plebi dedit, omnes in verba iuraverint conven-
4 turos se iussu consulis nec iniussu abituros. edicimus itaque,

cti zu persifliren. — *si tuler.*, wie c. 17, 9; 31, 6: *legem ferre non posse*, eine Erklärung des mit *tum* nur angedeuteten Verhältnisses. — *inquit* tritt bisweilen ein, wenn ein Moment in einer Rede hervorgehoben werden soll. — *nescio quo f.*, c. 40, 9; 26, 41, 9: *ea fato quodam nobis data sors est.* — *quantum — fuerit* hängt von dem Gesammtbegriffe *suspicari de praeterito*, abnehmen aus dem was vorüber ist, ab, ist aber in Rücksicht auf das perf. *fuerit* nicht genau auch auf *re ipsa experiri* bezogen.

20. 1. *comes*, er hatte nicht selbständig einen neuen Plan in Vorschlag gebracht, sondern zeigte sich mehr als eifrigen Theilnehmer durch die Unterstützung eines fremden, 2, 23, 8, s. Tac. Ann. 3, 2: *idem suasor auctorque consilii ero.* — *priorem*, vgl. 4, 48, 8: *principes agendae rei.* — *actiones*, eine Verbesserung Heerwagens st. *actionem*, c. 24, 2; 2, 31, 8: *omnium actionum;* 4, 43, 6. — *in peragendis — partem*, in der Durchführung nahm er den ihm als Consul (um als solcher seine Pflicht zu erfüllen) zukommenden Theil in Anspruch, vgl. 23, 14, 1.

2. *persequi quaer.*, mit Fragen auf Jemand eindringen, häufiger: *exsequi quaerendo*, *percunctando.* — *passurus sit* nach *essent*, um die Sache als den Tribunen näher liegend zu bezeichnen, wird sie von dem Standpunkte derselben aus dargestellt, s. § 8; 4, 2, 4 u. a.

3. *arma p. d.*, c. 15 u. 18 ist die Sache nur angedeutet. — *in verba iur.* ist hier und § 4 als ein Begriff behandelt: die geschworen haben; daher nicht *eius* oder *haec* hinzugefügt. — *conventuros* etc., wenn die Soldaten nach der Aushebung den Fahneneid geschworen hatten (*sacramentum* daher 8, 34, 9: *sollemnis et sacrata militia*) bei Dion. c. 18: *ὀμωμόκασι τὸν στρατιωτικὸν ὅρκον, ἀκολουθήσειν τοῖς ὑπάτοις, ἐφ᾽ οὓς ἂν καλῶνται πολέμους, καὶ μήτ᾽ ἀπολείψειν τὰ σημεῖα μήτ᾽ ἄλλο πράξειν μηθὲν ἐναντίον τῷ νόμῳ*, und dann vorläufig entlassen wurden, so schwuren sie *conventuros — abituros*, vgl. 22, 38, 1; doch scheint L. a. a. O. den letzten Eid für das *sacramentum* selbst zu halten

omnes, qui in verba iurastis, crastina die armati ad lacum Regillum adsitis.“ cavillari tum tribuni et populum exsolvere religione velle: privatum eo tempore Quinctium fuisse, cum sacramento adacti sint. sed nondum haec, quae nunc tenet saeculum, negle- 5
gentia deum venerat, nec interpretando sibi quisque ius iurandum et leges aptas faciebat, sed suos potius mores ad ea accommodabat. igitur tribuni, ut inpediendae rei nulla spes erat, de pro- 6
ferendo exercitu agere, eo magis, quod et augures iussos adesse ad Regillum lacum fama exierat, locumque inaugurari, ubi auspicato cum populo agi posset, ut quidquid Romae vi tribunicia

4. *religione*, die durch das sacramentum übernommene Verpflichtung. — *exsolvere r.*, die Absicht durch künstliche, sophistische Deutung (*cavillari*) nachzuweisen, dass eine Verpflichtung nicht mehr bestehe. — *privatum*, hier, wie 2, 32, 2 wird vorausgesetzt, dass das Heer nur dem Magistrate verpflichtet ist, der es in Eid genommen hat, weil es heisst *in verba consulis* (*consulum*) *iurare*, vgl. 28, 29, 12. Allein um diesen aufzuheben, ist eine förmliche Entlassung (gewöhnlich nach beendigtem Feldzuge) nöthig, die jetzt nicht erfolgt ist.

5. *haec*, praef. 9. — *saeculum*, Generation, Zeitalter, besonders in Rücksicht auf den in demselben herrschenden Zeitgeist. — *tenet*, beherrscht. — *interpretando*, etwas so nehmen, oder das aus etwas nehmen, was und wie es Jemand beliebt. — *aptas f.*, sich zurecht machen.

6. *de proferendo ex.*, nach dem Folg.: *ubi — posset* und *comitiis* ist hier nicht von dem Kriegs-, sondern dem Stimmheere (*exercitus civilis*, 1, 44, 2) die Rede, worauf auch das hindeutet, dass nach § 3 nicht allein die iuniores, sondern auch die seniores aufgeboten werden sollen, ferner c. 21, 2: *exercitum educerent*, im Vergleich mit 39, 15, 11: *cum comitiorum causa exercitus eductus esset*. Wie 1, 36, 6: *exercitus vocati — dirimerentur*, Tac. H. 1, 17 von dem Aufschub der Comitien gebraucht wird, konnte auch wol *proferre exercitum* gesagt werden, wie *proferre comitia* Cic. Planc. 20, 50, *proferre diem, tempus* 4, 58, 14 u.a.; *differre comitia* 9, 34, 25; Cic. Div. 1, 39, 85: *dirimat tempus et proferat diem* (*haruspex*); dagegen Dion. c. 18: τοὺς δεομένους ἀφεθῆναι τῆς στρατείας, wie L. c. 21, 2. Die Tribunen suchen, da sie die Sache selbst nicht hindern können, wenigstens Zeit zu gewinnen. Perizonius vermuthete *de proferendo exitu*. Die Centuriatcomitien werden sonst immer auf dem Marsfelde gehalten, 5, 52, 16: *ubi adsolent*, waren aber wol nicht durch ein bestimmtes Gesetz an dasselbe gebunden, s. 7, 16. — *auspicato*, s. 26, 2, 2, Auspicien gehen den Comitien eben so vorher, wie der Ort, an dem sie gehalten werden sollen, inaugurirt d. h. zu einem templum gemacht gemacht werden muss, was nur durch die Augurn geschehen kann, s. 1, 18, 6 ff.; 1, 36, 6; 5, 14, 4; Marquardt 4, 352. — *cum pop. ag.*, eigentlich: in Comitien Anträge an das Volk stellen, die es durch suffragia annehmen oder verwerfen kann. — *quidquid* etc., alle Bestimmungen seit der Einsetzung des Tribunates, die c. 15, 3 erwähnte Revolution; Dion. c. 18 spricht nur von einem Feldzug gegen die Volsker. — *vi trib.* statt *potestas trib.*, um das ungesetzliche, gewaltthätige

7 rogatum esset, id comitiis ibi abrogaretur. omnes id iussuros quod consules vellent: neque enim provocationem esse longius ab urbe mille passuum, et tribunos, si eo veniant, in alia turba
8 Quiritium subiectos fore consulari imperio. terrebant haec, sed ille maximus terror animos agitabat, quod saepius Quinctius dictitabat se consulum comitia non habiturum: non ita civitatem aegram esse, ut consuetis remediis sisti posset; dictatore opus esse rei publicae, ut qui se moverit ad sollicitandum statum civitatis, sentiat sine provocatione dictaturam esse.

21 Senatus in Capitolio erat. eo tribuni cum perturbata plebe veniunt. multitudo clamore ingenti nunc consulum nunc patrum fidem inplorant, nec ante moverunt de sententia consulem, quam
2 tribuni se in auctoritate patrum futuros esse polliciti sunt. tunc referente consule de tribunorum et plebis postulatis senatus consulta fiunt, neque tribuni legem eo anno ferrent, neque consules ab urbe exercitum educerent. in reliquum magistratus continuari et eos tribunos refici iudicare senatum contra rem

Verfahren zu bezeichnen. — *rogatum* = *perlatum*.

7—8. *neque en.* etc., die Zustimmung des Volkes soll durch das imperium erzwungen werden, gegen welches dann weder die Provocation, die im Felde Geltung hat, noch die Appellation an die Tribunen (*et tribunos* etc.), die sich nicht über die Bannmeile der Stadt hinaus erstreckt, angewendet werden kann. — *alia*, s. 1, 1, 4. — *saepius* — *dictitabat*, ein häufiger Pleonasmus. — *comitia*, die also von einem Consul suffectus gehalten werden können, 24, 7, 11. — *sisti*, c. 16, 4. — *sentiat* etc., vgl. 2, 29, 12: ib. 30, 5 u. a.

21. 1. *Capitolio*, im Tempel des Juppiter. — *in auctoritate* etc., die Tribunen wollen sich den Beschlüssen des Senates fügen, keine Einsprache dagegen thun, ähnlich § 3: *in patrum potestate*.

2. *referente c.*, auf den in der relatio, s. c. 39, 2, enthaltenen Antrag desselben. — *postulatis*, bestimmt ausgesprochene Forderungen, die wol in Tributcomitien beschlossen waren, s. c. 9, 13, und vom Senate bestätigt werden; eine Nachgiebigkeit, die mit der § 1 und c. 20 geschilderten Lage der Plebs nicht im Einklange steht. — *neque* — *neque*, man erwartet: *ut neque* — *neque*, s. Cic. Lael. 12, 40; ib. 15, 52; oder *neve* — *neve;* aber L. scheint den blossen Conj. ohne *ut* gebraucht zu haben, s. 1, 51, 2; nicht *neque* = *neu* — *neu* zu stehen, s. § 6; 5, 53, 3. — *in reliq.* n. *tempus*. — *magistratus* — *refici*, in dem von L. angeführten Senatsbeschlusse (ein Gesetz über diesen Punkt ist damals nicht gegeben worden, s. Becker 2, 2, 29) scheinen nur die Consuln als Magistrate bezeichnet, die Tribunen von denselben geschieden gewesen zu sein, s. 2, 33; ib. 56, 13; 3, 64, 1: *ut iidem tribuni reficerentur* — *consulibus quoque continuarent magistratum;* 4, 55, 6 u. 57, 12 u. a. — *eos*, die bekannten, oft erwähnten. Da jedoch *eos* bei der allgemeinen Bestimmung nicht passend ist, und L. selbst § 4 die Tribunen zu den Magistraten rechnet, so vermuthet Heerwagen: *cōs* (*consules*) *tribunos*. — *iudicare sen.*, der Beschluss ist einseitig vom Senate gefasst, vom Volke nicht be-

publicam esse. consules fuere in patrum potestate; tribuni 3
reclamantibus consulibus refecti. patres quoque, ne quid cede-
rent plebi, et ipsi Lucium Quinctium consulem reficiebant. nulla
toto anno vehementior actio consulis fuit. „mirer“ inquit, „si 4
vana vestra, patres conscripti, auctoritas ad plebem est? vos
elevatis eam: quippe quia plebs senatus consultum in continu-
andis magistratibus solvit, ipsi quoque solutum vultis, ne teme-
ritati mulitudinis cedatis, tamquam id sit plus posse in civitate 5
plus levitatis ac licentiae habere. levius enim vaniusque profecto
est sua decreta et consulta tollere quam aliorum. imitamini, 6
patres conscripti, turbam inconsultam, et qui exemplo aliis esse
debetis, aliorum exemplo peccate potius, quam alii vestro recte
faciant: dum ego ne imiter tribunos, nec me contra senatus
consultum consulem renuntiari patiar. te vero, C. Claudi, ad- 7
hortor, ut et ipse populum Romanum hac licentia arceas, et de
me hoc tibi persuadeas, me ita accepturum, ut non honorem

stätigt, deshalb hält sich die Pelbs, und da so die Bedingung für die Unterlassung der Wiederwahl der Consuln wegfällt, auch der Senat nicht an denselben gebunden, s. §. 3.

3. *tribuni*, die anaphorische Stellung vertritt die Bezeichnung des Gegensatzes. — *refecti*, zum drittenmale; in der früheren Zeit ist die Wiederwahl von Tribunen, damit sie einmal gestellte Anträge durchführen können, nicht selten; die der Consuln hat nach § 7 etwas Gehässiges, obgleich auch diese sich mehrfach findet, s. Lange 1, 515. — *quid* Adverb.: in irgend einer Beziehung. — *quoque* bezeichnet die Gleichheit, Uebereinstimmung der Handlungsweise, *et ipsi* konnte noch eintreten um die Gleichheit des Subjects hervorzuheben, weil aus dem Sinne des vorherg. Satzes in dem Zwischensatze *plebi* wiederholt ist. — *reficiebant*, das folg. *patres conscripti* und § 8: *communiter edicunt*, was vor der Berufung der Comitien erfolgen musste, zeigt, dass L. die ganze Verhandlung im Senate denkt, und mit *reficiebant* den Antrag bezeichnet, dass Quinctius wiedergewählt und vom Senate vorgeschlagen werden soll; 2, 42, 2; ib. 43, 1.

4—5. *ad pleb.*, 1, 26, 5: *ingrati ad vulgus;* 2, 10 11; 6, 34, 5. — *elevatis*, wie 6, 23, 4. — *in cont. mag.*, 4, 44, 9. — *id sit* etc., c. 19, 9. — *enim* der Satz begründet den im vorhergeh. in anderer Form ausgedrückten negativen Gedanken *non est plus — habere.* — *decreta* sind sonst Senatsbeschlüsse in Rücksicht auf den Inhalt, *senatusconsulta* in Bezug auf die Gültigkeit; hier sind beide Ausdrücke verbunden, um den Begriff stärker zu betonen, vgl. 4, 57, 5.

6—7. *nec*, s. 2, 32, 9; 22, 10, 5. — *renuntiari*, die feierliche Ertheilung des Amtes durch den Vorsitzenden in den Wahlcomitien, ohne die dasselbe nicht angetreten werden kann, s. 5, 18, 2. L. scheint anzunehmen, dass dem die Wahlcomitien leitenden Consul sein College habe intercediren, die Renuntiation verbieten können. — *et ipse*, wie der Redende selbst sich dagegen erklären will. — *licentia*, die sich in der Missachtung der Gesetze zeigt.

meum a te impeditum sed gloriam spreti honoris auctam invidiamque, quae ex continuato eo inpenderet, levatam putem."
8 communiter inde edicunt, ne quis L. Quinctium consulem face-
22 ret: si quis fecisset, se id suffragium non observaturos. Consules creati Q. Fabius Vibulanus tertium et L. Cornelius Maluginensis. census actus eo anno; lustrum propter Capitolium captum, consulem occisum, condi religiosum fuit.

2 Quinto Fabio L. Cornelio consulibus principio anni statim res turbulentae. instigabant plebem tribuni. bellum ingens a Volscis et Aequis Latini atque Hernici nuntiabant: iam Antii Volscorum legiones esse. et ipsam coloniam ingens metus erat defecturam; aegreque impetratum a tribunis, ut bellum praeverti
3 sinerent. consules inde partiti provincias: Fabio ut legiones Antium duceret datum, Cornelius ut Romae praesidio esset, ne qua pars hostium, qui Aequis mos erat, ad populandum veniret.
4 Hernici et Latini iussi milites dare ex foedere; duaeque partes sociorum in exercitu, tertia civium fuit. postquam ad diem praestitutum venerunt socii, consul extra portam Capenam castra locat. inde lustrato exercitu Antium profectus haud procul op-
5 pido stativisque hostium consedit. Ubi cum Volsci, quia nondum ab Aequis venisset exercitus, dimicare non ausi, quem ad modum quieti vallo se tutarentur, pararent, postero die Fabius

8. *faceret*, dieses W. wird besonders von Einzelnen gebraucht, welche einem Candidaten ihre Stimme geben, c. 64, 10. — *non obs.*, sie würden auf die Stimmen keine Rücksicht nehmen, sie nicht zählen, wie sonst *rationem habere*, c. 64; 7,22; 8, 15 u. a. Beide erlassen das Edict, obgleich Claudius nach § 7 in den Comitien den Vorsitz führt.

22. 1. *tertium*, c. 2. — *cons. oc.*, wie später bei dem Tode eines Censors 5, 31. Da das lustrum eine religiöse Feier war, konnte leicht etwas als Hinderniss betrachtet werden, s. 2, 36, 1; zum Theil aus diesem Grunde erklärt sich die geringe Zahl der lustra, s. c. 24, 10; Censorin. de die nat. 18, 14.

22, 2—**23.** Krieg mit Aequern und Volskern, Dion. 10, 20 f.

2—3. *et ips.*, die Colonie im Gegensatze zu den auswärtigen Feinden; c. 4, 10. — *defecturam*, 2, 7, 9. — *praeverti*, n. ehe über das Gesetz verhandelt würde, s. c. 40, 14; anders steht das W. 8, 13, 1, s. 2, 24, 5. — *partiri*, s. 9, 41, 2; ib. 31, 1: *consules inter se provincias partiti. Iunio — Etruria sorte obvenit;* so kann auch a. u. St. *datum* auf die *sortitio* bezogen werden, obgleich *partiri* auch von der *comparatio*, s. c. 2, 2, gebraucht wird.

4. *iussi d.*, s. c. 4, 11; 4, 26, 12. *duae p.*, zwei Drittheile; wenn dieses auch nur hier bemerkt wird, so scheint doch überhaupt in den Kriegen jener Zeit, wenigstens gegen Volsker und Aequer, jeder der drei Bundesstaaten ein gleiches Contingent gestellt zu haben, über welche aber der röm. Consul das Commando hat. — *praestitutum*, das Mascul. ist in diesem Falle selten; Cic. Att. 13, 49, 1. — *lustrato*, 1, 16, 1; ib. 28, 1.

5. *pararent*, absolut: Anstalten

non permixtam unam sociorum civiumque sed trium populorum
tres separatim acies circa vallum hostium instruxit. ipse erat 6
medius cum legionibus Romanis. inde signum observare iussit,
ut pariter et socii rem inciperent referrentque pedem, si receptui
cecinisset. equites item suae cuique parti post principia collo-
cat. ita trifariam adortus castra circumvenit, et cum undique 7
instaret, non sustinentes impetum Volscos vallo deturbat. trans-
gressus inde munitiones pavidam turbam inclinatamque in par-
tem unam castris expellit. inde effuse fugientes eques, cui supe- 8
rare vallum haud facile fuerat, cum ad id spectator pugnae ad-
stitisset, libero campo adeptus parte victoriae fruitur territos
caedendo. magna et in castris et extra munimenta caedis fugien- 9
tium fuit, sed praeda maior, quia vix arma secum efferre hostis
potuit. deletusque exercitus foret, ni fugientis silvae texissent.

Dum ad Antium haec geruntur, interim Aequi robore iu- **23**
ventutis praemisso arcem Tusculanam inproviso nocte capiunt;
reliquo exercitu haud procul moenibus Tusculi considunt, ut
distenderent hostium copias. haec celeriter Romam, ab Roma 2
in castra Antium perlata movent Romanos haud secus, quam
si Capitolium captum nuntiaretur: adeo et recens erat Tuscula-

trafen. — *non permixtam* deutet an, das die drei Contingente gewöhnlich ein Ganzes bildeten, vgl. c. 4, 11; 1, 52, 6; 8, 8, 15.

6. *ipse — Romanis* bilden eine Parenthese, c. 14, 6; *inde* geht auf *instruxit* zurück. — *cecinisset*, wie 26, 44, 4 = *dux tubicines receptui canere iussisset:* zum Rückzug blasen, s. 4, 31, 3; 2, 64, 10; *signum* zu wiederholen ist nicht nothwendig, obgleich *signum*, *classicum canere* sonst gesagt wird, s. 28, 27, 15; 24, 46, 2. — *pariter*, in Bezug auf die Zeit, 10, 5, 7 u. a. — *suae cuique p.*, man sollte *suos cuique parti* erwarten; allein *suus* schliesst sich in den cass. obll. nicht immer an die Bezeichnung des Gegenstandes an, welcher zu einem andern gehört, sondern bisweilen an die desjenigen, dem jener angehört oder zugetheilt wird, um das Zusammengehören der Einzelnen mit der jedesmal betreffenden Abtheilung oder Classe stärker zu bezeichnen, s. 24, 3, 5; 25, 17, 5: *cum tripudiis Hispanorum motibusque armorum — suae cuique genti adsuetis;* Cic. Acd. 2, 7, 19; Caes. B. C. 1, 83: *et rursus aliae (cohortes) totidem suae cuiusque legionis subsequebantur*, u. a. Wo keine Classe oder Gattung genannt wird, tritt diese Attraction nicht ein, s. 1, 52, 4; 2, 32, 9; 3, 36, 3. Verschieden von derselben sind auch Verbindungen wie 33, 46, 9: *suo quoque anno* u. a. — *princip.=prima acies.*, 2, 65, 2; Lange 1, 391.

8—9. *cui — fuerat* ist nach der Analogie von *potuerat* von uns conditional zu nehmen, da die Reiterei nach dem Folg. nicht in das Gefecht gekommen ist. — *ad id* von der Zeit, 9, 15, 1 u. a. — *libero c.* 23, 47, 4: *libero spatio.* — *victoriae*, Dion. erwähnt denselben nicht bestimmt, s. c. 23, 7. — *ni=si non*, 1, 22, 6; 23, 43, 2.

23. 1—3. *reliq. ex.*, s. 5, 53, 6; Z. § 473; dagegen 44, 29, 6: *fama*

norum meritum, et similitudo ipsa periculi reposcere datum au-
3 xilium videbatur. Fabius omissis omnibus praedam ex castris raptim Antium convehit; ibi modico praesidio relicto citatum agmen Tusculum rapit. nihil praeter arma et quod cocti ad manum fuit cibi ferre militi licuit. commeatum ab Roma consul
4 Cornelius subvehit. aliquot menses Tusculi bellatum. parte exercitus consul castra Aequorum oppugnabat, partem Tusculanis dederat ad arcem recuperandam. vi numquam eo subiri
5 potuit: fames postremo inde detraxit hostem. quo postquam ventum ad extremum est, inermes nudique omnes sub iugum ab Tusculanis missi. hos ignominiosa fuga domum se recipientes Romanus consul in Algido consecutus ad unum omnes occidit.
6 victor ad Columen — id loco nomen est — exercitu relicto castra locat. et alter consul, postquam moenibus iam Romanis pulso hoste periculum esse desierat, et ipse ab Roma profectus.
7 ita bifariam consules ingressi hostium fines ingenti certamine hinc Volscos hinc Aequos populantur. — Eodem anno descisse Antiates apud plerosque auctores invenio: L. Cornelium consulem id bellum gessisse oppidumque cepisse certum adfirmare, quia nulla apud vetustiores eius rei mentio est, non ausim.

24 Hoc bello perfecto tribunicium domi bellum patres territat. clamant fraude fieri, quod foris teneatur exercitus; frustra-

cum magno numero advenientium Gallorum, 8, 37, 9. — *omnibus*, alles Andere, 1, 53, 1. — *rapit*, 23, 36, 3: *citatum agmen praeter Capuam rapit;* 2, 20, 7. — *cocti — cibi*, wie c. 27, 3: *cibariis — coctis:* Gebackenes, Brod; gewöhnlich nahmen die Soldaten einen Vorrath von Getraide mit.

4—5. *dederat*, c. 22, 4. — *numquam* etc. Der Berg, nach aussen steil hatte von der Seite der Stadt nur einen schmalen Zugang. — *quo* auf *fames — detraxit* zu beziehen; Gron. wollte *qua* lesen. — *nudique*, 9, 6, 1: *consules seminudi sub iugum missi:* ib. 15, 6: *militem se cum singulis vestimentis sub iugum missurum*, s. c. 29, 1.

6. *Columen*, ein sonst nicht bekannter Ort, wahrscheinlich ein Kastell. — *relicto*: er führte das Heer nicht von dem Orte weg, zog nicht nach Rom, s. c. 24, 1. Sabellicus vermuthete *reducto*. — *et* knüpft nur das Folg. an; *et ipse* stellt den zweiten Consul dem Fabius, der bereits Rom verlassen hat und noch im Felde steht, gegenüber, s. c. 22, 3.

7. *hinc — hinc*, 1, 13, 2. — *descisse* etc., dass Antium sich unabhängig gemacht habe, s. c. 10, 8; 22, 2, oder von den Römern abgetreten sei, s. c. 24, 10, zeigt die folg. Geschichte, nach der es die Volsker ungestört besitzen. Auch wird von L. nicht der Abfall in Zweifel gezogen, sondern nur dass Cornelius, dessen Thaten wahrscheinlich in späteren Annalen, s. Dion. 10, 21, ausgeschmückt waren, die Stadt wieder eingenommen habe. — *vetustiores*, s. Einleit. S. 30.

24. Innere Unruhen; Friede mit den Aequern.

1. *clamant*, das Subj. liegt in

tionem eam legis tollendae esse; se nihilo minus rem susceptam
peracturos. obtinuit tamen L. Lucretius praefectus urbis, ut 2
actiones tribuniciae in adventum consulum differrentur. Erat et 3
nova exorta causa motus. A. Cornelius et Q. Servilius quaestores
M. Volscio, quod falsus haud dubie testis in Caesonem extitisset,
diem dixerant. multis enim emanabat indiciis neque fratrem 4
Volsci, ex quo semel fuerit aeger, umquam non modo visum in
publico, sed ne adsurrexisse quidem ex morbo, multorumque
tabe mensum mortuum; nec his temporibus, in quae testis cri- 5
men coniecisset, Caesonem Romae visum, adfirmantibus qui una
meruerant, secum eum tum frequentemque ad signa sine ullo
commeatu fuisse: nisi ita esset, multi privatim ferebant Volscio
iudicem. cum ad iudicium ire non auderet, omnes eae res in 6

tribunicium. — *legis toll.*, es gehöre dazu, solle bewirken dass u. s. w., s. c. 31, 7: *quaeque aequandae libertatis erant;* c. 39, 8; 5, 3, 5: *concordiam ordinum — dissolvendae maxime tribuniciae potestatis — esse*, 27, 9, 12 u. a. Die Klage der Tribunen bezieht sich auf das c. 10, 9 erwähnte Verfahren, s. c. 23, 6; c. 29, 8; 4, 58, 12 u. a. — *peractur.*, in welcher Weise lässt sich nicht absehen. — *obtinuit*, s. c. 9, 12. — *L. Lucretius*. Das handschriftl. *Publius Lucr.* scheint nicht richtig, da der praef. urbis in jener Zeit immer ein Consular ist.

3—4. *quaestores*, s. 2, 41, 11; u. St. in Verbindung mit c. 25, 2 zeigt dass die Quästoren jährlich ernannt wurden, ständige Beamte waren, s. Mommsen 1, 231, und nicht in Folge eines besonderen Auftrags sondern kraft ihres Amtes als *quaestores parricidii* die Klage erhoben, Lange 1, 280. — *falsus*, der erste Fall, dass das *falsum* als Verbrechen verfolgt wird. — *diem dixer.*, s. 2, 41, 2. — *emanar.*, es wurde bekannt, 8, 3, 3: *indicia emanarunt.* — *mensum*, diese Form findet sich auch c. 25, 4; 8, 2, 4; 9, 33, 6; ib. 43, 21; 10, 5, 12, ebenso 21, 46, 2: *apum;* 5, 42, 1: *sedum* u. a. — *non modo*, 1, 40, 2.

5. *coniecisset*, verlegt hatte, also willkürlich. — *frequentemque* fügt die genauere Bestimmung hinzu, wo er gewesen sei: *secum fuisse frequentemque* n. *fuisse*, 16, 4. — *nisi i.*, 56, 4, sonst häufiger in diesem Falle *ni*, c. 57, 5; 1, 22, 6. — *privatim*, als Privatleute, indem sie im Gegensatze zu dem iudicium publicum, welches die Quästoren beantragt haben, ein iudicium privatum veranlassen, eine schiedsrichterliche Entscheidung über ihre Behauptung erlangen wollen. Doch steht das Wort nicht sicher, da die Hss. verschiedene Lesarten (*privatim multis privatis*, oder *privatim is privatis*) enthalten. — *ferebant*, indem der Kläger in Rücksicht auf den Richter, der entscheiden soll, Vorschläge thut, über die sich der Angeklagte zu erklären hat, und der Magistrat dann den Richter bestellt, vgl. c. 57, 5. — *iudicem* nicht *iudices*, weil jeder Einzelne ihm einen Richter anbietet, oder Alle sich geeinigt haben dieses zu thun. Die *adfirmantes* wollen, worauf *nisi ita esset* hindeutet, um ihre Behauptung zu erweisen, mit Volscius eine Sponsion, d. h. eine Wette um eine niedergelegte Summe, die der Gewinnende erhält, eingehen, etwa: *si in castris fuit Caeso, spondesne?* so dass wenn Volscius diese Sponsion verlor, die Unschuld des Caeso durch ein richterliches Er-

unum congruentes haud magis dubiam damnationem Volsci,
7 quam Caesonis Volscio teste fuerat, faciebant. in mora tribuni erant, qui comitia quaestores habere de reo, nisi prius habita de lege essent, passuros negabant. ita extracta utraque res in con-
8 sulum adventum est. qui ubi triumphantes victore cum exercitu urbem inierunt, quia silentium de lege erat, perculsos magna pars
9 credebant tribunos. at illi — etenim extremum anni iam erat — quartum adfectantes tribunatum in comitiorum disceptationem ab lege certamen averterant. et cum consules nihilo minus adversus continuationem tribunatus, quam si lex minuendae suae maiestatis causa promulgata ferretur, tetendissent, victoria certa-
10 minis penes tribunos fuit. — Eodem anno Aequis pax est peten-

kenntniss erwiesen war, s. 39, 43, 5. Indess bleibt es sehr auffallend, dass über die Sache, welche von dem Volke in dem öffentlichen Gerichte entschieden werden musste, vorher ein Privatrichter eine Entscheidung geben soll, da auch der c. 56 ff. erwähnte Fall nicht ganz gleich ist. Uebrigens zeigen beide Stellen, wenn nicht die spätere Sitte in die frühere Zeit übergetragen ist, dass schon frühe solche Wetten gebraucht wurden um Processe einzuleiten, und nicht allein über rechtliche Verhältnisse, sondern auch über Thatsachen und selbst sittliche Verhältnisse eine richterliche Entscheidung zu erlangen.

6—7. *ad iudic.*, gewöhnlich *ad iudicem ire*, c. 57, 5. Volscius weigert sich die Sponsion anzunehmen. — *in unum*, 29, 6, 2: *Bruttiis congruentibus in eum morem.* — *haud magis*, sonst braucht L. das gewöhnliche *non magis*. — *in mora er.*, 23, 4, 7: *id modo in mora erat;* 24, 33, 6 u. a. Der erste Fall, dass die Tribunen durch ihre Intercession die Fortführung eines Processes hindern, s. c. 59, 2; 56, 5 u. a. — *comitia*, Centuriatcomitien, welche die Quästoren, als Vertreter der Consuln berufen, um ihre Entscheidung gegen die eingelegte Provocation an das Volk aufrecht zu erhalten, so dass sie nur als öffentliche Ankläger erscheinen.

8. *triumphantes*, den Triumph berichtet auch Dion., der aber über die Thaten der Consuln wesentlich abweicht, und die Triumphalfasten. L. scheint die Nachricht, die zu dem was er c. 23, 7 von Cornelius erzählt, nicht passt, aus einer der dort verworfenen Quellen, die Dion. benutzte, entlehnt zu haben.

9. *extremum a.*, die Zeitrechnung ist hier nicht klar; L. scheint das Consularjahr, welches kurz vorher mit dem 1. August begann, s. c. 6, mit dem wirklichen Jahre verwechselt zu haben, denn da die Tribunen erst am 10. December ihr Amt antraten, so konnten die Consuln, wenn sich jene erst am Ende ihres Amtsjahres um die Wiederwahl bemühten, entweder nicht mehr im Amte sein, oder man müsste annehmen, alles, was Fabius gethan haben soll (er rückt aber erst nach manchen Zögerungen aus, c. 22, steht dann den Volskern gegenüber, hierauf längere Zeit in Tusculum, dann wieder am Algidus), sei vom August bis December geschehen. — *minuendae* etc., c. 9. — *tetend.*, 4, 9, 5.

10. *pax data.* die Aequer erscheinen im nächsten Jahre wieder im Felde, es könnte also nur ein Waffenstillstand gewesen sein; da-

tibus data. — Census, res priore anno inchoata, perficitur; idque lustrum ab origine urbis decimum conditum ferunt. censa civium capita centum septemdecim milia trecenta undeviginti. —
Consulum magna domi bellique eo anno gloria fuit, quod et fo- 11
ris pacem peperere, et domi, etsi non concors, minus tamen quam alias infesta civitas fuit.

L. Minucius inde et C. Nautius consules facti duas residuas 25
anni prioris causas exceperunt. eodem modo consules legem, 2
tribuni iudicium de Volscio inpediebant: sed in quaestoribus novis maior vis maior auctoritas erat. cum M. Valerio Valeri filio 3
Volesi nepote quaestor erat T. Quinctius Capitolinus, qui ter consul fuerat. is, quoniam neque Quinctiae familiae Caeso neque rei publicae maximus iuvenum restitui posset, falsum testem, qui dicendae causae innoxio potestatem ademisset, iusto ac pio

her ist es wahrscheinlicher, dass der nach § 11 bedeutende Friede mit den westlichen Volskern geschlossen und diesen jetzt Antium zurückgegeben wurde; wenigstens werden gegen 70 Jahre, s. 6, 21, mit einer Unterbrechung 4, 56, 4 keine Unternehmungen der Antiaten gegen Rom erwähnt. — *census* etc. stimmt nicht genau zu c. 22, 1; vielleicht wurde der Census von den Annalen in verschiedenen Jahren erwähnt, oder der bereits abgehaltene, weil das lustrum fehlte, für nicht beendigt angesehen, Huschke Serv. Tull. p. 582. — *idque*, das damals gehaltene. — *decimum*, L. selbst hat nur einige erwähnt. — *ab origine ur.*, nach her hier angegebenen Ansicht ist das lustrum älter als der Census, mit welchem es erst Servius Tullius in Verbindung gesetzt hat, so dass gewöhnlich erst von diesem an die lustra gezählt werden, s. 1, 44. Die Zurückführung desselben bis auf die Gründung der Stadt ist wol der Grund warum L. *ferunt* sagt. Doch muss er dieses lustrum in seinen Quellen besonders markirt gefunden haben, s. Huschke a. a. O. S. 520. Die Lesart der besten Hss. *fuerunt censa* ist sowohl wegen der Stellung von *fuerunt* als wegen der Bedeutung desselben, s. zu c. 26, 11, sehr zweifelhaft. — *centum*, s. Eutrop. 1, 16; Ueber die Zahlen s. c. 3, 9; 5, 13.

25—29. Krieg mit den Aequern und Sabinern. Dion. 10, 22 ff.; Val. Max. 2, 7, 7; Dio Cass. frg. 23, 1; 2; Flor. 1, 5, (11,) 12.

1—2. *Minucius* (*Augurinus*), nach den Fast. Cap. consul suffectus; *Nautius*, 2, 52. — *eadem*, wie im Jahr vorher. — *legem*, c. 19, 1. — *iudicium*, c. 24, 7. — *maior vis* wird durch das Folg. nicht bestätigt, da nach c. 29 nur der Dictator die Verurtheilung durchsetzt.

3. *Valerio*, wahrscheinlich Sohn des M. Valerius 2, 30. — *Valeri* sonst steht in diesem Falle der Vorname (die Fasti Cap. haben auch hier *Marci fil.*), selten der Zuname, s. 4, 16, 7; wenn daher der Name nicht verschrieben ist, so ist viell. anzunehmen, dass *Valerius* (alt *Valesius*) von dem Vornamen *Volesus* oder *Valesus* nicht verschieden war. — *restitui*, L. hält ihn also für todt; wahrscheinlich war er bei dem Ueberfall des Capitols geblieben, denn aus dem Exil konnte er zurückgerufen werden, s. c. 13, 9. — *ademisset*, wie das geschehen sei, ist c. 13 nicht klar angegeben. — *iusto*, s. 1, 33, 2; Quinctius scheint das untergeordnete Amt, s. 4, 43, 4, nur

4 bello persequebatur. cum Verginius maxime ex tribunis de lege ageret, duum mensum spatium consulibus datum est ad inspiciendam legem, ut cum edocuissent populum, quid fraudis occultae ferretur, sinerent deinde suffragium inire. hoc intervalli
5 datum res tranquillas in urbe fecit. nec diuturnam quietem Aequi dederunt, qui rupto foedere, quod ictum erat priore anno cum Romanis, imperium ad Gracchum Cloelium deferunt. is tum
6 longe princeps in Aequis erat. Graccho duce in Labicanum agrum, inde in Tusculanum hostili populatione veniunt, plenique praedae in Algido castra locant. in ea castra Q. Fabius P. Volumnius A. Postumius legati ab Roma venerunt questum iniurias
7 et ex eo foedere res repetitum. eos Aequorum imperator, quae mandata habeant ab senatu Romano, ad quercum iubet dicere: se alia interim acturum. quercus ingens arbor praetorio immi-
8 nebat, cuius umbra opaca sedes erat. tum ex legatis unus abiens „et haec“ inquit „sacrata quercus et quidquid deorum est audiant foedus a vobis ruptum, nostrisque et nunc querellis adsint et mox armis, cum deorum hominumque simul violata iura ex-
9 sequemur.“ Romam ut rediere legati, senatus iussit alterum consulem contra Gracchum in Algidum exercitum ducere, alteri populationem finium Aequorum provinciam dedit. tribuni suo more impedire dilectum; et forsitan ad ultimum impedissent:
26 sed novus subito additus terror est. Vis Sabinorum ingens prope ad moenia urbis infesta populatione venit; foedati agri, terror

gesucht zu haben, um den Prozess fortzuführen.

4—6. *duum*, s. 1, 43, 11; 7, 7, 6. — *quid f.*, s. c. 18, 6: was an Nachtheil, welcher Nachtheil, s. 5, 2, 8; ib. 39, 6; 30, 33, 13: *hoc solacii* u. a. — *ferretur* nach *legem ferre* gesagt. — *Cloelius*, s. 1, 23; 4, 9. — *Labicanum*, s. 2, 39, 4; die Stadt ist also noch im Besitze der Latiner, wie Präneste, s. c. 8, 6 vgl. 4, 45. Das hdsch. *Lanuvinum* ist schwerlich richtig, da L. nur e i n e n Zug zu schildern scheint, dieser aber von Labici nach Tusculum eben so natürlich, als dahin von Lanuvium unerklärlich wäre. — *legati* n. fetiales, s. 1, 24, 4; ib. 32, 6. — *eo*, das § 5 erwähnte, doch ist das Wort wol aus *foedere* entstanden. Uebrigens wiederholt sich hier das c. 2 Erzählte; auch dort ist Fabius nach Dionys. 9, 60 Gesandter.

7—9. *quercus*, s. Hor. Carm. 4, 4, 58: *ilex nigrae feraci frontis in Algido;* nach § 8: *sacrata*, s. 1, 10. — *umbra*, in deren Schatten, s. 1, 34, 8, häufiger wird so wie a. u. St. der Abl. mit einem Attribute gebraucht. — *deorum*, die bei dem Abschluss des Bundes als Zeugen angerufen waren, sollen den Meineid rächen, vgl. c. 2, 4. — *adsint* ist in etwas anderem Sinne zu *querellis* als zu *armis* zu nehmen. — *sed*, s. 2, 39, 7.

26. 1—2. *Sabinor.*, diese sind seit 466 v. Ch., s. 2, 64, ruhig gewesen, jetzt wol mit den Aequern, von denen sich die westlichen Volsker getrennt haben, c. 24, 10, verbündet. — *infesta pop.*, abl. modi:

iniectus urbi est. tum plebs benigne arma cepit; reclamantibus frustra tribunis magni duo exercitus scripti. alterum Nautius 2
contra Sabinos duxit, castrisque ad Eretum positis per expeditiones parvas, plerumque nocturnis incursionibus, tantam vastitatem in Sabino agro reddidit, ut conparati ad eam prope intacti bello fines Romani viderentur. Minucio neque fortuna nec vis 3
animi eadem in gerendo negotio fuit: nam cum haud procul ab hoste castra posuisset, nulla magnopere clade accepta castris se pavidus tenebat. quod ubi senserant hostes, crevit ex metu alieno, 4
ut fit, audacia, et nocte adorti castra, postquam parum vis aperta profecerat, munitiones postero die circumdant. quae priusquam undique vallo obiectae clauderent exitus, quinque equites inter stationes hostium emissi Romam pertulere consulem exercitumque obsideri. nihil tam inopinatum nec tam insperatum accidere 5
potuit. itaque tantus pavor, tanta trepidatio fuit, quanta, si urbem non castra hostes obsiderent. Nautium consulem arcessunt. 6
in quo cum parum praesidii videretur, dictatoremque dici placeret, qui rem perculsam restitueret, L. Quinctius Cincinnatus consensu omnium dicitur.

Operae pretium est audire qui omnia prae divitiis humana 7
spernunt, neque honori magno locum neque virtuti putant esse, nisi ubi effusae adfluant opes: spes unica imperii populi Romani, 8
L. Quinctius, trans Tiberim contra eum ipsum locum, ubi nunc

unter u. s. w. — *foedati* = *foede vastati*. — *contra Sab.*, die c. 25, 9 erwähnten Beschlüsse sind geändert. — *Erētum*, eine sabinische Stadt, nördlich von Rom, wo sich später die via Nomentana und Salaria vereinigten, gelegen. Das römische Gebiet hat sich also seit 1, 38 nach Norden nicht erweitert. — *ad eam*, 38, 21, 4: *scuta longa, ceterum ad amplitudinem corporis parum lata.*

3—6. *nulla m.*, nicht gerade bedeutend, s. Caes. G. 8, 48, 10 — *ubi sens.*, das Plusquamperf. nach *ubi, cum, postquam*, ist bei L. nicht selten, um die eine Thätigkeit als vor der anderen vollendet zu bezeichnen, was in dem Perf. nicht liegt. — *alieno*, d. h. hostium, Romanorum. — *insperat.*, eine vox media wie *sperare*. — *quanta* n. *esset* oder *esse potuit*, s. 22, 43, 8; 26, 27, 6; 30, 35, 9 u. a. — *restitueret*, c. 20, 1. — *Quinctius*, c. 19. — *consensu*, 2, 18, 5; 4, 51, 3: Alle billigten die Wahl des Dictators, auch die Plebs § 11; obgleich diese nicht ohne Furcht, § 12; anders 7, 6, 12.

7. *operae pr.*, s. praef. 1. Hor. S. 1, 2, 37; Ennius Annal. V. 454: *audire est operae pretium procedere recte qui rem Romanam — vultis.* — *audire* n. *eos*: aufmerksam hören, wie in der Conversationssprache *audi* gebraucht wird Das Object liegt in der folgenden, des Nachdrucks wegen unabhängig, mit schnellem Uebergang in oratio recta, dargestellten Erzählung. — *prae*, 1, 6, 3. — *effusae*, wie § 3: *pavidus*, s. praef. 11.

8. *trans T.*, vgl. c. 13, an der Nordwestseite der Stadt; Plin. 18, 4, 20: *aranti quattuor sua iugera in*

Navalia sunt, quattuor iugerum colebat agrum, quae prata Quin-
9 ctia vocantur. ibi ab legatis, seu fossam fodiens palae innixus seu cum araret, operi certe, id quod constat, agresti intentus, salute data in vicem redditaque rogatus, ut, quod bene verteret ipsi reique publicae, togatus mandata senatus audiret, admiratus rogitansque „satin salve?“ togam propere e tugurio proferre uxo-
10 rem Raciliam iubet. qua simul abterso pulvere ac sudore velatus processit, dictatorem eum legati gratulantes consalutant, in
11 urbem vocant, qui terror sit in exercitu, exponunt. navis Quinctio publice parata fuit, transvectumque tres obviam egressi filii excipiunt, inde alii propinqui atque amici, tum patrum maior pars. ea frequentia stipatus antecedentibus lictoribus deductus
12 est domum. et plebis concursus ingens fuit; sed ea nequaquam tam laeta Quinctium vidit, et imperii nimium et virum [in] ipso imperio vehementiorem rata. et illa quidem nocte nihil praeterquam vigilatum est in urbe.

27 Postero die dictator cum ante lucem in forum venisset, ma-

Vaticano, quae prata Quinctia appellantur, Cincinnato viator attulit dictaturam. — *quattuor*, weil er alles Uebrige hat veräussern müssen, vgl. Mommsen 1, 172. — *Navalia*, s. 8, 14, 12; 40, 51, eine Art Docks mit einem Arsenale an dem campus Martius. Aus *nunc* geht hervor, dass dieselben damals noch nicht vorhanden oder an einem anderen Orte waren, Becker 1, 159; 629.

9. *fodiens* — *innixus* = dum fodit in. 1, 21, 1. — *satin s.*, 1, 58, 7. — *togam*, in dieser wurden im Frieden alle Staatsgeschäfte verhandelt. Er ist vorher nur mit einem Schurze oder der Tunica bekleidet zu denken; Plin. l. l.: *nudo — vela corpus, inquit.* Uebrigens verlegt Cic. Cato m. 16, 56 die Begebenheit in die Zeit 4, 13, 14; in eine andere Dion. 10, 17.

10—11. *simul* steht oft bei L. in der Bedeutung von *simulac.* — *fuit* = war; denn L. braucht *fuit* in Verbindung mit dem partic. praet. nicht allein in der Bedeutung: ist gewesen, in Bezug auf die Gegenwart des Redenden, s. Z. § 493, wie 1, 19, 14; 23, 19, 18; 38, 56, 3 u. a., sondern auch als perf. historicum, oder aoristisch = war, von dem was in einem angedeuteten oder aus der Erzählung sich ergebenden Zeitpunkte der Vergangenheit statt hatte, da war, s. c. 36, 7; 36, 17, 4: *munitiones tunc fuerunt impositae;* 40, 59, 8: *quae Iovi opposita fuit;* 44, 6, 9; 9, 11, 3; 10, 19, 14; 23, 43, 7; 26, 27, 6; 42, 3, 3: *naves paratae fuerunt.* — *alii* ist nur auf *propinqui* zu beziehen, oder zu *amici* in der Bedeutung: ausserdem zu nehmen, 4, 41, 8. — *domum*, da Quinctius ein Haus in der Stadt hat, und seine Söhne in derselben wohnen, so gehört seine Armuth der Sage an.

12. *imperii n.*, die Dictatur, s. 2, 30, 4. Der Genitiv ist wie c. 25, 4 zu nehmen. — *nihil praet.* sind entweder als Adverb. zu betrachten, wie *nihil aliud quam*, s. 2, 56, 7; oder zu *nihil* ist *facere* zu denken, s. 2, 32, 8, vgl. 4, 26, 12.

27. 1. *ante lucem*, die Ernennung des mag. equit. ist das erste Geschäft des Dictators; dass es vor Tagesanbruch geschieht, kann durch die Umstände geboten sein, ist aber

gistrum equitum dicit L. Tarquitium, patriciae gentis, sed qui cum stipendia pedibus propter paupertatem fecisset, bello tamen primus longe Romanae iuventutis habitus esset. cum magistro 2
equitum in contionem venit, iustitium edicit, claudi tabernas tota urbe iubet, vetat quemquam privatae quicquam rei agere. tum 3
quicumque aetate militari essent, armati cum cibariis in dies quinque coctis vallisque duodenis ante solis occasum Martio in campo adessent; quibus aetas ad militandum gravior esset, vicino mi- 4
liti, dum is arma pararet vallumque peteret, cibaria coquere iussit. sic iuventus discurrit ad vallum petendum. sumpsere, unde cuique 5
proximum fuit: prohibitus nemo est; inpigreque omnes ad edictum dictatoris praesto fuere. inde conposito agmine non itineri 6

an sich nicht nothwendig. — *patriciae g.*, die gens, s. 4, 1, 2, ist für die Patricier etwas Charakteristisches, der Gegensatz ist *homo de plebe*, s. c. 14, 5; der genit. qualit. schliesst sich bisweilen unmittelbar an das zu bestimmende Wort an; 4, 41, 12; 22, 60, 5: *Manlius priscae ac nimis durae severitatis;* 30, 4, 1. — *sed* etc. Der Satz sollte zunächst den vorhergehenden Gedanken beschränken, da die Patricier gewöhnlich zu Pferde dienten, ist aber zugleich mit dem folgenden Satze durch *cum* als Einräumung in Verbindung gesetzt: obgleich Patricier, diente er doch zu Fusse (was also nicht gewöhnlich war, s. Marq. 3, 2, 246); aber dieses Fussdienstes ungeachtet galt er doch. — *iuventutis* ist viell. mit Beziehung auf die Ritter gesagt, s. c. 61, 7. — *paupertatem* ist relativ zu nehmen, er hatte nur nicht den höchsten Census, Lange 1, 358; Tarq. soll ebenso arm als der Dictator erscheinen und ebenso tüchtig. — *primus* etc., wie 1, 3, 10: *stirpis maximus.*

2. *edicit,* die Wahl des mag. equ. und die hier erwähnten Anstalten zeigen, dass der Dictator sogleich bei dem Antritte des Amtes die lex curiata de imperio beantragen konnte, s. 22, 1, 5; 4, 44, 1. — *claudi* etc., die beiden asyndetischen Sätze geben für Privatverhältnisse einen gleichen Stillstand an, wie das iustitium für die öffentlichen, s. c. 3, 6; beides wird mehrfach verbunden, s. 4, 26; 31.

3—4. *cibariis — coctis,* c. 23, 3. — *in d. q.*, atributiv. — *vallis,* vgl. 33, 5. — *duodenis;* nach Periocha 57 erscheinen schon 7 Schanzpfähle als eine bedeutende Last; gewöhnlich trug deren der Soldat 3—4, die 12 gehören daher der Sage an, wie die genaue Schilderung der Manoever c. 28. — *Martio in c.*, s. c. 63, 6. Das Heer muss dann wie c. 52, 3 durch die Stadt auf die Strasse nach dem Algidus gezogen sein, was nicht so unwahrscheinlich ist, dass mit Niebuhr R. G. 2, 299 *Martio* getilgt und *campus* von dem campus minor am Caelius verstanden werden müsste, s. Becker 1, 505; 669. — *adessent — coquere;* dieser Wechsel der Construction ist nach *iubere,* nach welchem bei L. zuweilen auch der Conjunctiv folgt, s. 28, 36, 2, und ähnlichen Verben nicht selten, indem der eine Satz mehr als Object des Willens, der andere mehr als Object des Sagens erscheint, s. c. 32, 6; 24, 10, 3; 36, 37, 4 u. a. — *arma p.* c. 15, 8.

5—6. *vallum* steht gewöhnlich collectiv im Singular. — *unde = inde, ubi;* wie § 4 *quibus = eos, quibus.* — *conpos.*, s. 21, 34, 6: *nequaquam ut inter pacatos, conpo-*

magis apti quam proelio, si res ita tulisset, legiones ipse dictator, magister equitum suos equites ducit. in utroque agmine quas tempus ipsum poscebat adhortationes erant: adderent gradum;
7 maturato opus esse, ut nocte ad hostem perveniri posset. consulem exercitumque Romanum obsideri, tertium diem iam clausos esse. quid quaeque nox aut dies ferat, incertum esse; puncto
8 saepe temporis maximarum rerum momenta verti: „accelera signifer“ „sequere miles“ inter se quoque gratificantes ducibus clamabant. media nocte in Algidum perveniunt, et ut sensere se iam prope hostes esse, signa constituunt.

28 Ibi dictator, quantum nocte prospici poterat, equo circumvectus, contemplatusque, qui tractus castrorum quaeque forma esset, tribunis militum imperavit, ut sarcinas in unum conici iubeant, militem cum armis valloque redire in ordines suos. facta
2 quae imperavit. tum, quo fuerant ordine in via, exercitum omnem longo agmine circumdat hostium castris, et ubi signum datum sit, clamorem omnes tollere iubet, clamore sublato ante
3 se quemque ducere fossam et iacere vallum. edito imperio signum secutum est. iussa miles exsequitur. clamor hostes circumsonat; superat inde castra hostium et in castra consulis ve-
4 nit: alibi pavorem, alibi gaudium ingens facit. Romani civilem

sito agmine. — *apti*, vgl. Tac. Ann. 13, 40: *qui (dux) viae pariter et pugnae composuerat exercitum.* — *quam proel.*, so dass sie, wenn der Feind erscheinen sollte, sogleich die Schlachtlinie bilden konnten, sonst *quadrato agmine*, s. 21, 5, 16. — *ita* n. *ut pugnandum esset.* — *adhortationes* n. *ducum*, wie § 8 zeigt.

7—8. *adderent gr.* n. *gradui*, sie sollten einen Schritt zulegen, hier auch auf die Reiter bezogen. — *gratific.*, wie bei Homer *χαριζόμενοι.* — *in Alg.*, das Heer, obgleich so schwer belastet, müsste also in 5—6 Stunden einen Weg von 7—8 Stunden zurückgelegt haben; weit längere Zeit wird c. 69, 8 f. gebraucht. — *signa c.*, sie machen Halt, s. c. 7, 3.

28. 1. *quantum — poterat* kann sich nur auf *contemplatus* beziehen. — *tractus*, L. scheint das Lager auf einer Bergebene zu denken. — *imperavit — iubeant*, s. 29, 2, 8; 23, 2, 10. — *ordines*, in ihre Centurien und Reihen. — *cum arm.*, die Soldaten verrichteten die Schanzarbeit bewaffnet.

2. *fuerant*, 22, 4, 7. — *longo ag.*, im Gegensatze zu der c. 27, 6 erwähnten Anordnung, bezeichnet sonst die Marschordnung selbst, wenn einzelne Abtheilungen, Colonnen, hinter einander gehen, s. Caes. B. G. 2, 17; 5, 31; Tac. H. 4, 35, vgl. L. 22, 4, 4; 10, 35, 17; an u. St. marschiren die einzelnen Manipel oder Centurien neben einander auf und machen gegen das Lager Front. — *quemque*, sie müssten dann einen Mann hoch gestanden haben.

3—6. *edito imp.*, nachdem der an die Tribunen zunächst erlassene Befehl durch die Linie bekannt gemacht ist, wird mit der Tuba das Zeichen gegeben, dass er vollzogen werden soll. Die Darstellung in kurzen Sätzen wie c. 18, 7 f. — *alibi*,

esse clamorem atque auxilium adesse inter se gratulantes ultro
ex stationibus ac vigiliis territant hostem. consul differendum
negat: illo clamore non adventum modo significari, sed rem ab 5
suis coeptam; mirumque esse, ni iam exteriore parte castra ho-
stium oppugnentur. itaque arma suos capere et se subsequi iu-
bet. nocte initum proelium est. legionibus dictatoris clamore 6
significant ab ea quoque parte rem in discrimine esse. iam se ad 7
prohibenda circumdari opera Aequi parabant, cum ab interiore
hoste proelio coepto, ne per media sua castra fieret eruptio, a
munientibus ad pugnantes introrsum versi vacuam noctem operi
dedere; pugnatumque cum consule ad lucem est. luce prima 8
iam circumvallati ab dictatore erant, et vix adversus unum exer-
citum pugnam sustinebant. tum a Quinctiano exercitu, qui con-
festim a perfecto opere ad arma rediit, invaditur vallum. hic in-
stabat nova pugna; illa nihil remiserat prior. tum ancipiti malo 9
urgente a proelio ad preces versi hinc dictatorem hinc consulem
orare, ne in occidione victoriam ponerent, ut inermes se inde
abire sinerent. ab consule ad dictatorem ire iussis ignominiam
incensus addidit: Gracchum Cloelium ducem principesque alios 10
vinctos ad se adduci iubet, oppido Corbione decedi. sanguinis se
Aequorum non egere; licere abire: sed ut exprimatur tandem
confessio subactam domitamque esse gentem, sub iugum abi-
turos. tribus hastis iugum fit humi fixis duabus superque eas 11
transversa una deligata. sub hoc iugo dictator Aequos misit.

Castris hostium receptis plenis omnium rerum — nudos **29**
enim emiserat — praedam omnem suo tantum militi dedit: con- 2

von zwei Orten wie 1, 21, 6: *alius.* — *mirum, ni*, gewiss, ganz sicher, sonst mehr der Conversations- und Dichtersprache angehörend. — *rem in d. e.*, der Kampf habe begonnen, es sei zu einem entscheidenden Momente gekommen.

7. *ad prohib.* etc., da *prohibeo* den acc. c. inf. haben, s. 5, 49, 8; 4, 2, 12: *illine — armari civitatem prohibeant?* und, wenn die thätige Person nicht genannt ist, selbst in das Passiv übergehen kann: *civitas armari prohibetur*, *opera circumdari prohibentur*, so lässt sich auch das gerundiv. mit dem nom. c. inf. verbinden: *opera circumdari prohibenda;* 22, 60, 3: *nec prohibendos ex privato redimi.* — *vacuam*, frei, ungestört, s. c. 22, 8.

9—10. *incensus*, s. 1, 25, 2: gewöhnlich mit *ira.* — *Corb.* c. 30, 2; 2, 39, 4. — *sub iug. ab.*, 9, 6, 12: *iugum, sub quod emissi sunt;* gewöhnlich *sub iugum mittere*, 1, 26, 3; 2, 34, 9 u. a., doch fehlt in einer guten Hs. *sub iugum*, vergl. 4, 10, 2. Die Erklärung *tribus deligata* ist verspätet, s. c. 23, 5; aber wegen *sub h. iugo* nicht Glossem. — *sub iugo* weil sie unter dem Joche seiend, oder unter demselben hervorkommend gedacht werden.

29. 1—2. *receptis*, vgl. 2, 39, 4. — *nudos*, 9, 42, 7. — *emiser.* n. *castris.* — L. hat, wie die übrigen Historiker, entweder an Absetzung,

sularem exercitum ipsumque consulem increpans „carebis“ inquit „praedae parte, miles, ex eo hoste, cui prope praedae fuisti. et tu, L. Minuci, donec consularem animum incipias habere, le-
3 gatus his legionibus praeeris.“ ita se Minucius abdicat consulatu, iussusque ad exercitum manet. sed adeo tum imperio meliori animus mansuete oboediens erat, ut beneficii magis quam ignominiae hic exercitus memor et coronam auream dictatori libram pondo decreverit, et proficiscentem eum patronum saluta-
4 verit. Romae a Q. Fabio praefecto urbis senatus habitus triumphantem Quinctium quo veniebat agmine urbem ingredi iussit. ducti ante currum hostium duces, militaria signa praelata, secu-
5 tus exercitus praeda onustus. epulae instructae dicuntur fuisse ante omnium domus, epulantesque cum carmine triumphali et
6 sollemnibus iocis comisantium modo currum secuti sunt. eo die L. Mamilio Tusculano adprobantibus cunctis civitas data est. Confestim se dictator magistratu abdicasset, ni comitia M. Volsci, falsi testis, tenuissent: ea ne inpedirent tribuni, dictatoris obstitit

oder, wegen des Zusatzes *donec — habere*, an Suspension des Minucius gedacht, oder diese in seinen Quellen gefunden. Indess ist es zweifelhaft, ob der Dictator *pro iure maioris imperii*, s. 30, 24, 13, die eine oder andre habe anordnen können, s. 2, 2, 10; Mommsen 1, 232. Auch scheint Minucius sein Amt nicht niedergelegt zu haben, da die Consularfasten seine Abdication nicht erwähnen, und L. die Anordnung einer neuen Wahl nicht berichtet. Wahrscheinlich gehört auch dieser Zug der Sage an. Zur Sache vgl. 8, 33, 14: *dictatorem Quinctium Cincinnatum in Minucium non ultra saevisse, quam ut legatum eum ad exercitum pro consule relinqueret.* Becker 2, 2, 53.

3. *ita*, nach Erlassung dieses Befehls, s. c. 51, 6; 10, 37, 9 u. a. *animus*, Z. § 678; über den Singular 28, 19, 16. — *mansuete ob.*, s. 4, 41, 1: *militariter gravis*; 7, 10, 5; Naegelsbach Stil. S. 235. — *patronum* als Retter aus der Sclaverei oder vom Tode, s. 22, 29, 10; Polyb. 6, 39, 6.

4. *triumph.*, der Senat hat, was sonst nicht leicht geschieht, den Triumph ohne vorausgegangenen Bericht des Feldherrn, s. c. 63, 7, beschlossen.

5. *epulae*, 25, 12, 15; 24, 16, 17. — *carmine tr.*, nicht sowol ein eigentlicher Triumphgesang, der sonst nicht erwähnt wird, als ernstere Lieder oder Verse, im Gegensatz zu den Scherzen, welche mit denselben abwechselten oder eingestreut wurden, vgl. 4, 20; ib. 53; 5, 49; 7, 10 u. a. — *comisantium* (κωμάζειν) hier in seiner eigentlichen Bedeutung: mit den Trinkgenossen umherziehen; anders 1, 57, 5.

6. *Mamilio*, das erste Beispiel, dass ein Fremder wegen seiner Verdienste um den röm. Staat das Bürgerrecht erhält. — *adprobant. c.* deutet an, dass es nach einem Volksbeschluss geschen ist. — *Volsci* = *de Vol. habenda.* — *tenuissent*, wie c. 2, 1. — *ne inpedir.* Da gegen den Dictator die Provocation nicht galt, so hätte ihr *veto* gegen die Anklage oder die Comitien c. 24, 7; 59, 2 nichts gewirkt, s. 6, 38, 9. —

metus. Volscius damnatus Lanuvium in exilium abiit. Quinctius 7
sexto decimo die dictatura in sex menses accepta se abdicavit. per eos dies consul Nautius ad Eretum cum Sabinis egregie pugnat: ad vastatos agros ea quoque clades accessit Sabinis. Minucio
Fabius Quintus successor in Algidum missus. Extremo anno 8
agitatum de lege ab tribunis est, sed quia duo exercitus aberant, ne quid ferretur ad populum, patres tenuere. plebes vicit, ut
quintum eosdem tribunos crearent. lupos visos in Capitolio fe- 9
runt a canibus fugatos; ob id prodigium lustratum Capitolium esse. haec eo anno gesta.

Secuntur consules Quintus Minucius C. Horatius Pulvillus. 30
cuius initio anni cum foris otium esset, domi seditiones iidem
tribuni eadem lex faciebat. ulteriusque ventum foret — adeo 2
exarserant animis —, ni velut dedita opera nocturno impetu Ae-
quorum Corbione amissum praesidium nuntiatum esset. sena- 3
tum consules vocant: iubentur subitarium scribere exercitum atque in Algidum ducere. inde posito legis certamine nova de di-
lectu contentio orta. vincebaturque consulare imperium tribuni- 4
cio auxilio, cum alius additur terror, Sabinum exercitum praeda-

damnatus durch den Einfluss der Patricier in den Centuriatcom., da die Plebejer meist im Felde standen, Marquardt 2, 3, 154. — *Lanuvium*, j. Civita Lavigna, etwa 18 Miglien von Rom, rechts von der Via Appia. Das Recht, nach dem der Verbannte in einem fremden Staate sich niederlassen und ungestört daselbst leben konnte, das Asylrecht, s. 29, 21, 1 hatte Rom nur mit einzelnen Staaten, mit den latinischen ist es wol in dem Bunde des Cassius festgesetzt gewesen, vgl. c. 13, 9.

7. *sexto d. die* etc., dieses wäre bei der Nähe des Algidus, s. c. 27, 8, wol möglich gewesen. — *ad vastatos* etc., c. 26. — *Fabius Quint.*, 1, 56, 11; übrigens ist nicht klar, warum er nach dem Siege zu dem Heere geht; wahrscheinlich ist an einen anderen Feldzug im folgenden Frühjahr zu denken. Eben so wenig sieht man, wie Nautius den ganzen Winter über bis an das Ende des Jahrs, wie das folg. *extremo anno* andeutet, abwesend sein kann, wenn er 2 Monate nach seinem Amtsantritte c. 25; 26 ausgerückt ist; wahrscheinlich denkt L. an das Jahr der späteren Zeit, das mit dem 1. Jan. begann.

8. *extremo a.*, vgl. c. 24, 9. — *tenuere*, 2, 42, 2; 4, 10, 9. — *vicit* setzt ähnliche Kämpfe wie c. 21; 24 voraus. — *plebes v.*, wahrscheinlich nach der Rückkehr der Heere, da die Tribunen erst am 10. Decbr. ihr Amt antraten.

30—31. Krieg mit Aequern und Sabinern; innere Verhältnisse. Dion. 10, 30 ff.

1—3. *Minucius*, Bruder des c. 25 genannten. — *Horatius*, 2, 51. — *animis*, nach der Analogie von *ira*, *dolore exardescere*, sonst heisst es häufiger *animi exardescunt*. — *velut d. o.*, als ob es darauf angelegt gewesen wäre (den Ausbruch des Streites zu hindern). — *praesid.*, hier keine Colonie, sondern ein militärisch besetzter Posten, vgl. § 8; 1, 38, 1; 5, 8, 2. — *subitar.*, s. c. 4, 4.

5 tum descendisse in agros Romanos, inde ad urbem venire. is metus perculit, ut scribi militem tribuni sinerent, non sine pactione tamen, ut quoniam ipsi quinquennium elusi essent, parvumque id plebi praesidium foret, decem deinde tribuni plebis
6 crearentur. expressit hoc necessitas patribus. id modo excepere, ne postea eosdem tribunos viderent. tribunicia comitia, ne id
7 quoque post bellum ut cetera vanum esset, extemplo habita. tricesimo sexto anno a primis tribuni plebis decem creati sunt, bini ex singulis classibus; itaque cautum est ut postea crearentur.
8 dilectu deinde habito Minucius contra Sabinos profectus non invenit hostem. Horatius, cum iam Aequi Corbione interfecto praesidio Ortonam etiam cepissent, in Algido pugnat, multos mortalis occidit, fugat hostem non ex Algido modo sed a Corbione Ortonaque. Corbionem etiam diruit propter proditum praesidium.

31 Deinde M. Valerius Sp. Verginius consules facti. domi forisque otium fuit. annona propter aquarum intemperiem labo-
2 ratum est. de Aventino publicando lata lex est. tribuni plebis

5. *perculit*, prägnant: erschütterte, erregte Bestürzung, und bewirkte dadurch, s. c. 38, 6; 42, 67, 1; 2, 37, 9; 7, 15, 7. — *pactione* der Tribunen und des Senates. — *parvum*, zu gering, nicht genügend. — *praesidium*, das *auxilium tribunic.* — *decem*, ob der Vortheil für die Plebs so gross war, ist zweifelhaft, s. Dion. 10, 29; Becker 2, 2, 252.

6. *patribus*, es wird ein Senatsbeschluss gefasst, dass die Wahl von 10 Tribunen gestattet werden soll, mit der Ausnahme, dem Vorbehalte (*excepere*); welche jedoch, wie c. 21, 3, von den Tribus nicht anerkannt wird. — *eosd.*, s. c. 21, 2: nach c. 31, 2 sind wirklich andere gewählt worden. — *viderent*, s. 7, 18, 6: *quam ambos patricios consules videant;* 39, 41, 2: *indignabantur novum hominem censorem videre.* — *cetera*, zunächst die lex Terentilia, deren Annahme c. 25 wieder versprochen ist. — *vanum*, unerfüllt bliebe.

7. *tricesimo s.*, 261—297, von dem Jahre an gerechnet ist, in welchem die ersten Tribunen ihr Amt verwaltet haben (*a primis*). Die Consuln für 264 und 265, s. 2, 39, 9, sind mit gerechnet. Durch diese Angabe wird auf die Wichtigkeit der Veränderung hingewiesen. — *classibus*, die letzte Centurie ist nicht vertreten, vgl. Becker 2, 2, 254. — *itaque* = *et ita* bezieht sich zunächst auf die Zahl der Tribunen und die Vertretung der 5 Classen; die Nothwendigkeit der W a h l wird erst 3, 64 festgesetzt. — *cautum*, bestimmt.

8. *Ortona*, 2, 43, 2. Der Sieg im vorherg. Jahre wäre also nicht so bedeutend gewesen. — *diruit*, s. c. 66, 6.

31. 1. *Valerius*, c. 25. — *Verginius*, Sohn des 2, 28 genannten. — *aquarum int.*, 22, 2, 10: *verna intemperie;* wahrscheinlich nicht Mangel sondern wol zu grosser Ueberfluss an Wasser. — *publicando*, über die Einziehung des Aventinus, der noch Gemeindeland war, für den Staat, s. Dion. 10, 31: *οὐχ ἅπας τότ' ᾤκητο, ἀλλ' ἦν δημόσιός τε καὶ ὕλης ἀνάπλεως* (Tempelhain, s. 1, 45); der Grund und Boden wird jetzt den Plebejern zum Eigenthum überlassen. Dass der Berg schon

idem refecti. Hi sequente anno T. Romilio C. Veturio consulibus
legem omnibus contionibus suis celebrant: pudere se numeri sui
nequiquam aucti, si ea res aeque suo biennio iaceret, ac toto su-
periore lustro iacuisset. cum maxime haec agerent, trepidi nuntii 3
ab Tusculo veniunt Aequos in agro Tusculano esse. fecit pudo-
rem recens eius populi meritum morandi auxilii. ambo consules
cum exercitu missi hostem in sua sede, in Algido, inveniunt. ibi 4
pugnatum. supra septem milia hostium caesa, alii fugati, praeda
parta ingens. eam propter inopiam aerarii consules vendiderunt.
invidiae tamen res ad exercitum fuit, eademque tribunis materiam
criminandi ad plebem consules praebuit. itaque ergo, ut magi- 5
stratu abiere, Spurio Tarpeio A. Aeternio consulibus dies dicta
est Romilio ab C. Calvio Cicerone tribuno plebis, Veturio ab L.
Alieno aedile plebis. uterque magna patrum indignatione damna- 6
tus, Romilius decem milibus aeris, Veturius quindecim. nec haec
priorum calamitas consulum segniores novos fecerat consules:
et se damnari posse aiebant, et plebem et tribunos legem ferre

früher bewohnt gewesen sei, s. 1, 33, gehört wol der Sage an. L. scheint das Gesetz selbst, das Dion. noch auf dem Aventinus fand, nicht gesehen zu haben; auch den Antragsteller L. Icilius Ruga nennt er nicht, s. c. 32. Er giebt hier mehrere kurze Notizen, wie er sie in den Annalen fand.

2. *Romilio* (*Rocus Vaticanus*); *Veturio* (*Cicurinus*). — *celebrant*, häufig besprechen. — *suo b.* im Gegensatze, zu den früheren Tribunen, welche fünfmal gewählt waren; übrigens hat das 2. Jahr erst begonnen; im vorherg. ist nichts für das Gesetz geschehen. Vielfach anders und ausführlicher erzählt Dionys die Begebenheiten des Jahres.

3—4. *pudorem*, die Tribunen schämen sich die Aushebung zu verhindern. — *sua*, s. c. 8, 8. — *in Alg.*, durch die sonst nicht häufige Wiederholung der Präpos. vor der Apposition wird der Begriff gehoben, 24, 26, 8: *ab se* — *ab sola* etc. — — *sup. s. m.*, wahrscheinlich nach *Valerius* Antias, s. c. 5, 12. — *aerarii*, das heftige Auftreten der Tribunen und Aedilen deutet vielleicht darauf hin, dass der Erlös aus der Beute in die gemeine Kasse der Patricier gezogen wurde; in ähnlichen Fällen wird nur die Erbitterung der Plebs erwähnt, s. 4, 53, 10; 5, 22, 1; 10, 46, 6 u. a. Dion. und Plin. 7, 9, 101 geben einen anderen Grund der Anklage an, vgl. Schwegler 2, 285.

5. *itaque ergo*, 1, 25, 2. — *Tarpeio*, 1, 11. — *Aeternio*, so findet sich der Name hier und c. 65, 1 in den Hss. des L.; Cic. Rep. 2, 35; Plin. 7, 28, 101, die Fast. Cap. u. A. nennen ihn *Aternius;* Dion. 10, 48 *Τερμήνιος*, s. Schwegler 2,609. Das Gesetz dieser Consuln über die Multen, s. 4, 30, ist übergangen. — *Calvio* hat die beste Hds. neben *Claudio*, die Calvier werden auch sonst, wenn auch selten, erwähnt. — *aedile*, diese erheben wie die Tribunen Klagen auf Multen vor den Tributcomitien, s. 8, 22; 10, 13 u. a.; Becker 2, 2, 320. Dion. nennt Siccius Dentatus, s. c. 43, als Ankläger.

6—7. *et* — *et*, einerseits wol — andrerseits jedoch, s. 1, 17, 4; 21, 3, 3: *et* — *et tamen;* Curt. 3, 5, 11.

7 non posse. tum abiecta lege, quae promulgata consenuerat, tribuni lenius agere cum patribus: finem tandem certaminum facerent. si plebeiae leges displicerent, at illi communiter legum latores et ex plebe et ex patribus, qui utrisque utilia ferrent quae-
8 que aequandae libertatis essent, sinerent creari. rem non aspernabantur patres: daturum leges neminem nisi ex patribus aiebant. cum de legibus conveniret, de latore tantum discreparet, missi legati Athenas Spurius Postumius Albus A. Manlius P. Sulpicius Camerinus, iussique inclitas leges Solonis describere, et aliarum Graeciae civitatium instituta mores iuraque noscere.

32 Ab externis bellis quietus annus fuit, quietior insequens P. Curiatio et Sex. Quinctilio consulibus perpetuo silentio tribunorum, quod primo legatorum, qui Athenas ierant, legumque pere-

— *ferre* zur Abstimmung bringen und durchsetzen, s. c. 19, 11; 17, 9; nach dem Folg. ist es immer nur promulgirt worden, s. Cic. Sest. 25, 55: *leges cum quae latae sunt, tum vero quae promulgatae fuerant;* s. c. 9, 13. — *plebeiae*, von Plebejern verfasste, c. 9, 5. — *utilia* durch *quaeque aeq. lib. es.* erklärt, s. c. 34, 3: *iura aequasse,* was an u. St. durch *libertas* bezeichnet wird, insofern durch ein allgemeines Landrecht an welches die Consuln gebunden und so in ihrem imperium als Richter beschränkt (Tac. Ann. 3, 27: *finis* „gemeinrechtliche Schranke“ *aequi iuris*) werden, s. c. 9, 3, verhütet werden soll, dass die Plebejer von den Patriciern unterdrückt oder beschränkt werden, Rechtsgleichheit zwischen beiden Ständen (*utrisque*) hergestellt wird. Dion. kennt diese Verhandlungen nicht.

8. *rem*, die Gesetzgebung selbst, nachher: *de legibus.* — *daturum nem.* etc., die Patricier, bisher allein im Besitze der Kenntniss des Rechtes durch Tradition und Wissenschaft und allein zur Rechtspflege befugt, halten sich auch allein für berechtigt und befähigt zur Gesetzgebung, s. 6, 42, 11. — *ex patribus* in Bezug auf einen aus *neminem* zu entlehnenden Begriff. In den übrigen Punkten haben die Patricier nachgegeben. — *latore* collectiv. — *discreparet*, 8, 40, 1: *nec discrepat.* — *Athenas*, welches damals in seiner höchsten Blüthe stand, Nieb. 1, 298 f. — *Postumius*, c. 2. *Manlius*, 2, 54. *P. Sulpicius*, s. c. 33, 3; 50, 15; 70, 2; Dion., nach welchem alle 3 Gesandte Consularen sind, nennt ihn *Serv. Servilius*, c. 10. — *Solonis*, als der berühmtesten; doch lässt sich nur Weniges nachweisen, was aus der Solon. Gesetzgebung in die Zwölf Tafeln übergegangen ist, vgl. Gell. 20, 1, 4. — *aliarum*, auch wol in Unteritalien. — *instituta*, politische Einrichtungen, die sich auch ohne schriftliche Aufzeichnungen durch den steten Gebrauch erhalten und daher den (geschriebenen) *leges* entgegen gestellt werden, wie in Rom z. B. der Senat, die Comitien u. a., Cic. Tusc. 4, 1, 1: *regiis institutis partim etiam legibus.* — *mores*, 1, 19, 1; 5, 6, 17; 26, 3, 8. — *noscere* durch Beobachtung und Fragen, im Gegensatze zu *describere;* s. Lange 1, 460.

32. Die Pest in Rom. Einsetzung der Decemvirn. Dion. 10, 53 ff. Cic. Rep. 2, 36. Diod. 12, 23.

1—3. *Curiatio*, ein anderer Patricier des Namens ausser dem 1, 24 genannten kommt nicht vor und Dion. nennt den Consul *P. Horatius.*

grinarum exspectatio praebuit, dein duo simul mala ingentia ex- 2
orta, fames pestilentiaque foeda homini, foeda pecori. vastati
agri sunt, urbs adsiduis exhausta funeribus; multae et clarae lu- 3
gubres domus: flamen Quirinalis Servius Cornelius mortuus,
augur C. Horatius Pulvillus; in cuius locum C. Veturium eo cu-
pidius, quia damnatus a plebe erat, augures legere. mortuus con- 4
sul Quinctilius, quattuor tribuni plebi. multiplici clade foedatus
annus. ab hoste otium fuit. — Inde consules C. Menenius P. 5
Sestius Capitolinus. neque eo anno quicquam belli externi fuit:
domi motus orti. iam redierant legati cum Atticis legibus. eo 6
intentius instabant tribuni, ut tandem scribendarum legum initium
fieret. placet creari decemviros sine provocatione, et ne quis eo
anno alius magistratus esset. admiscerenturne plebei, contro- 7
versia aliquamdiu fuit; postremo concessum patribus, modo ne
lex Icilia de Aventino aliaeque sacratae leges abrogarentur.

Anno trecentesimo altero quam condita Roma erat, iterum **33**
mutatur forma civitatis, ab consulibus ad decemviros, quem ad

— *pestilent.*, sie hat wahrscheinlich die Hungersnoth und durch ihre Verbreitung die Ruhe der benachbarten Völker veranlasst, Nieb. R. G. 2, 308. — *vastati*, verödet. — *Horatius*, c. 30. — *legere*, das Collegium der Augurn ergänzt sich selbst durch Cooptation (*cooptare*, *adlegere*), c. 64, 9, weniger genau ist *legere*, s. 10, 9, 2. Der Nachfolger des flamen ist hier wie 44, 18, 7 nicht genannt.

5—6. *Menenius*, Sohn des 2, 51 genannten. Auch das Multgesetz dieser Consuln, s. c. 31, 5, hat L., zum Decemvirate eilend, übergangen. — *placet*, zunächst der Senatsbeschluss, der aber vom Volke genehmigt wird. Ueber die Constr. c. 27, 3. — *sine pr.*, die Gesetzgeber sollen, wie auch sonst im Alterthume, unbeschränkte Vollmacht haben, deshalb wird die *lex Valeria* 2, 7 aufgehoben. — *magistratus* umfasst auch die Tribunen, c. 21, 4; Die Suspension soll übrigens nur ein Jahr dauern: *eo anno*.

7. *plebei* etc. Die Tribunen haben nachgegeben, c. 31, 8. — *Icilia*, c. 31, 1, sie scheint zu den sacratis gehört zu haben, da *alius* hier wol nicht die 4, 41, 8 bemerkte Bedeutung hat; die *aliae* sind zunächst die 2, 33 erwähnte, ausser der nur noch eine andere lex Icilia von Dion. 7, 17; Cic. Sest. 37, 79 genannt wird, die nach Anderen hier von L. hätte genannt werden sollen, s. Lange 1, 443; 455; 459; indess ist auch die von L. erwähnte unter religiöser Weihe angenommen worden, s. Dion. 10, 22; wenn auch wol nicht von dem ganzen Volke beschworen.

33—35. Das erste Jahr des Decemvirates; Cic. Rep. 2, 36; Tac. Ann. 3, 37; Dion. 10, 54; Zon. 7, 18.

1—2. *trecentesimo a.*, bis zu dem Jahre gerechnet, in welchem die Veränderung beschlossen wird, denn § 3: *decemviri creati* gehört noch in d. J. 302. Die 2, 15; ib. 39, 9 übergangenen Jahre sind mitgezählt. — *quam*, Z. § 477. — *iterum* in Bezug auf 1, 60. — *mutatur f. c.* Die Worte an sich können mit Nieb. 1, 298 f. von einer bleibenden Einrichtung und Verfassung verstanden werden, s. c. 67, 7; dann aber müsste sie L. ohne genaues Ver-

modum ab regibus ante ad consules venerat, translato imperio.
2 minus insignis, quia non diuturna, mutatio fuit. laeta enim
principia magistratus eius nimis luxuriaverunt: eo citius lapsa
res est, repetitumque, duobus uti mandaretur consulum nomen
3 imperiumque. decemviri creati Appius Claudius T. Genucius P.
Sestius L. Veturius C. Iulius A. Manlius P. Sulpicius P. Curiatius
4 T. Romilius Sp. Postumius. Claudio et Genucio, quia designati
consules in eum annum fuerant, pro honore honos redditus, et
Sestio alteri consulum prioris anni, quod eam rem collega invito
5 ad patres retulerat. his proximi habiti legati tres, qui Athenas
ierant, simul ut pro legatione tam longinqua praemio esset honos,
simul peritos legum peregrinarum ad condenda nova iura usui
6 fore credebant. supplevere ceteri numerum. graves quoque aetate
electos novissimis suffragiis ferunt, quo minus ferociter aliorum
7 scitis adversarentur. regimen totius magistratus penes Appium

ständniss von einem Annalisten entlehnt haben, da er selbst c. 32, 6, vgl. c. 34, 7; 37, 5 nur an eine vorübergehende Einrichtung denkt, worauf auch die Beibehaltung der *leges sacratae* hindeutet. — *decemviros* (*consulari potestate legibus scribendis*). — *laeta*, der erfreuliche Anfang veranlasste eine allzuüppige Entwickelung, Ausartung, *luxuriaverunt*. Beide Ausdrücke sind von Pflanzen entlehnt, die zu üppig aufwachsend keine lange Dauer haben, vgl. 2, 48, 3; ib. 21, 6. — *repetit.* etc. bedeutet wol nur, dass die eine Zeitlang unterbrochene Wahl von Consuln wieder in der früheren Weise vorgenommen wurde, s. Lange 1, 467. — *consul.*, s. c. 55, 11.

3. *Claudius*, nach L. u. Anderen der Sohn des 2, 56; 58; 61 genannten, da Claudius, c. 35; 40, sein Oheim ist; nach den Capit. Fasten jener ältere Appius selbst, worauf auch § 7 *novum* etc. u. c. 35, 3 gedeutet werden könnte, da die der Plebs feindliche Gesinnung des jüngeren Appius noch nicht bekannt ist. — *Genucius* (*Augurinus*). *Veturius* (*Cicurinus*), bei Dion. *Titus*, bei Anderen *Spurius*. *Sestius*, c. 32. *Iulius* (*Iulus*). *Manlius*, *Sulpicius* c. 31. *Curiatius* c. 32. *Romilius*, *Postumius* c. 31; zum Theil andere Namen nennt Diodor.

4—5. *designati* nach den Fasten haben sie, wie auch L. c. 56, 9 angiebt, das Amt bereits angetreten gehabt, aber niedergelegt. — *in eum a.*, für welches die Decemvirn gewählt werden, nach Dion. 302 a. u. — *honore*, als designati, auf *Sestio* kann es nicht in gleicher Weise bezogen werden, vgl. Becker 2, 2, 134. — *quod e. rem* hat L. übergangen, s. Dion. — *condenda*, c. 31, 8. — *nova* ist wahrscheinlich eine irrige Auffassung, da die Decemvirn zum grossen Theile das bereits geltende Gewohnheitsrecht aufzeichneten und feststellten, s. Dion. c. 57 *συγγράψαντες νόμους ἔκ τε τῶν Ἑλληνικῶν νόμων καὶ τῶν παρὰ σφίσιν αὐτοῖς ἀγράφων ἐθισμῶν;* Lange 1, 459.

6. *quoque*, schon an sich dienten sie nur zur Ergänzung, und dazu, überdiess, wählte man ältere Männer (es sind jedoch nicht die 4 zuletzt genannten), die den 6 übrigen keinen Widerstand leisten würden. — *novissimi* und *supplevere*, s. 23, 5, 6 deutet auf mehrere Abstimmungen hin. — *magistratus* scheint hier ungewöhnlich: eine aus Meh-

erat favore plebis; adeoque novum sibi ingenium induerat, ut
plebicola repente omnisque aurae popularis captator evaderet pro
truci saevoque insectatore plebis. decumo die ius populo singuli 8
reddebant. eo die penes praefectum iuris fasces duodecim erant;
collegis novem singuli accensi apparebant. et in unica concordia
inter ipsos, qui consensus privatis interdum inutilis esset, summa
adversus alios aequitas erat. moderationis eorum argumentum 9
exemplo unius rei notasse satis erit. cum sine provocatione
creati essent, defosso cadavere domi apud Sestium, patriciae gen- 10
tis virum, invento prolatoque in contionem, in re iuxta manifesta
atque atroci C. Iulius decemvir diem Sestio dixit, et accusator ad
populum extitit, cuius rei iudex legitimus erat, decessitque ex iure 11
suo, ut demptum de vi magistratus populi libertati adiceret.

reren bestehende Behörde zu bezeichnen, wol weil der Plural für die einzelnen Magistratspersonen hier nicht zulässig war.

8. *decumo* wegen *singuli* = *decumo quoque*, s. 1, 19, 6: am zehnten Tage jedesmal kam an einen die Reihe Recht zu sprechen, also jedesmal einer an einem dies fastus, s. c. 35, 1; Huschke Serv. Tull. S. 308. — *praef. iur.*, kommt nur hier vor. L. hält denselben, wenn anders die Lesart richtig ist (Nieb. R. G. 2, 352 vermuthet *praef. urbis*), für den, welcher Recht spricht. Deutlicher sagt Dion. c. 57: *εἷς μὲν αὐτῶν τάς τε ῥάβδους καὶ τὰ λοιπὰ παράσημα τῆς ὑπατικῆς εἶχεν ἐξουσίας, ὃς βουλήν τε συνεκάλει καὶ δόγματα ἐπεκύρου. — οἱ δ' ἄλλοι — ὀλίγῳ τινὶ διήλλαττον ὀφθῆναι τῶν πολλῶν. εἶτ' αὖθις ἕτερος αὐτῶν ἐπὶ τὴν ἐξουσίαν καθίστατο. καὶ τοῦτ' ἐκ περινομῆς ἐγένετο παραλλὰξ ἑκάστου τὴν ἡγεμονίαν παραλαμβάνοντος εἰς συγκείμενόν τινα ἡμερῶν ἀριθμόν* (wie 1, 19). *ἅπαντες δ' ἐξ ἑωθινοῦ καθεζόμενοι διῄτων τὰ δημοτικὰ συμβόλαια καὶ τὰ δημόσια* etc. Bei L. ist es nicht klar, wie und in welcher Zeit die Oberleitung der Geschäfte und die fasces gewechselt haben, s. c. 36, 3. — *in unica* etc., ungeachtet. — *singuli acc.*, wie überhaupt die dazu berechtigten Magistrate nur je einen *accensus* (Ordonanzdiener) haben, Becker 2, 2, 375. — *esset*, die unter anderen Verhältnissen verderblich sein könnte; c. 36, 6; doch lässt *interdum* eher das Prädicat als ein wirkliches (*est*) erwarten. — *adversus*, s. 5, 35, 4; 29, 8, 2.

10. *defesso inv.*, s. c. 58, 11; 4, 41, 4; vgl. zu 27, 34, 3; 8, 12, 9: *bello infecto repente omisso.* — *Sestium* ist nicht der Decemvir, sondern L. Sestius, Cic. Rep. l. l. — *patriciae g.*, c. 27, 1. — *accusator*, er trat als Kläger auf, was sonst höhere Magistrate, um zu vermeiden, dass das von ihnen gefällte Urtheil in Folge der Provocation verworfen werde, s. c. 24, 3; 1, 26, 5, nicht leicht thun, bei Sestius aber, der ohne Provocation in höchster Instanz hätte richten können, um so mehr ein Zeichen der Mässigung war. — *cuius rei* = *accusator eius, cuius, si reus esset factus;* Marquardt 2, 3, 152.

11. *ex* findet sich sonst bei *decedere* in tropischer Bedeutung nicht, konnte jedoch wie bei *recedere* u. a. hinzugefügt werden. — *demptum*, substantivisch, vgl. 1, 53, 1; 4, 16, 4: *cautum;* 5, 47, 8: *detractum:* das was entzogen wurde, die höch-

34 Cum promptum hoc ius velut ex oraculo incorruptum pariter ab iis summi infimique ferrent, tum legibus condendis opera dabatur. ingentique hominum expectatione propositis decem ta-
2 bulis populum ad contionem advocaverunt; et, quod bonum faustum felixque rei publicae ipsis liberisque eorum esset, ire et le-
3 gere leges propositas iussere. se, quantum decem hominum ingeniis provideri potuerit, omnibus, summis infimisque, iura ae-
4 quasse: plus pollere multorum ingenia consiliaque. versarent in animis secum unamquamque rem, agitarent deinde sermonibus atque in medium, quid in quaque re plus minusve esset, confer-
5 rent. eas leges habiturum populum Romanum, quas consensus omnium non iussisse latas magis quam tulisse videri posset.
6 cum ad rumores hominum de unoquoque legum capite editos satis correctae viderentur, centuriatis comitiis decem tabularum leges perlatae sunt, quae nunc quoque in hoc inmenso aliarum

ste Entscheidung über Leben und Tod der Bürger, s. 2, 1, 1; ib. 8, 2.

34. 1. *promptum:* rasch ohne Verzug, s. praef. 11; ebenso kann *hoc ius:* so, das Recht, genommen werden. — *ex orac.*, so rein, wie wenn es ein Gott ertheilte. — *ferrent*, 1, 50, 9. — *tum l. c.*, als ihre wichtigste Aufgabe, c. 33, 5, daher auch *opera* vor *dab.* (nicht *dabat. opera* wie gewöhnlich), um die eifrige Beschäftigung zu bezeichnen. Die Verwaltung des Staates, die ihnen auch oblag, ist übergangen.

2. *legere*, die Kunst des Lesens wird also als allgemein verbreitet vorausgesetzt, Mommsen 1, 199. — *propositas*, da im Alterthume nicht über einzelne Gesetze oder deren Theile debattirt, sondern nur über das Ganze abgestimmt wurde, so mussten, ehe hierzu die Comitien berufen wurden, alle nöthigen Veränderungen (§ 6: *correctae*) vorgenommen sein.

3. *iura aeq.*, c. 31, 7. Nach diesen Worten und den folg.: *fons omnis iur.* etc. kann es zweifelhaft sein, ob L. nur Rechtsgleichheit, Gleichstellung der Patricier und Plebejer vor dem Richter im Privatrechte, oder auch in politischen und Regierungs-Rechten als durch die Zwölf-Tafeln bewirkt darstellen wolle, besonders da *ius publicum* das Criminalrecht, aber auch die politischen Rechte bezeichnet. Da er jedoch in der Folge von einer Gleichstellung der Plebs in den letzteren, namentlich einem Antheile derselben an der Staatsverwaltung, nicht redet, nicht einmal bemerkt, dass die folgenden Decemvirn zum Theil Plebejer waren, s. c. 35, 11; so ist kaum anzunehmen, dass er selbst an eine Umgestaltung der Staatsform und der Regierungsrechte durch die Zwölf-Tafeln gedacht habe, s. Becker 2, 2, 130 ff.; Lange 1, 402.

5. *eas leg.:* nur solche G.; s. c. 9, 5. — *latas:* nicht sowol von Anderen in Vorschlag gebracht, als vom Volke selbst ausgegangen. — *posset*, besonders bei *videri* findet sich *posse* so hinzugefügt, s. c. 36, 6; 24, 36, 4: *videri poterat;* 29, 33, 3 u. a., vgl. c. 27, 7.

6. *comit. cent.*, die Decemvirn erlassen sie nicht aus eigener Vollmacht; das Volk genehmigt sie und verpflichtet sich dadurch auf die-

super alias acervatarum legum cumulo fons omnis publici privatique est iuris. vulgatur deinde rumor duas deesse tabulas, qui- 7
bus adiectis absolvi posse velut corpus omnis Romani iuris. ea expectatio, cum dies comitiorum adpropinquaret, desiderium decemviros iterum creandi fecit. iam plebs, praeterquam quod con- 8
sulum nomen haud secus quam regum perosa erat, ne tribunicium quidem auxilium cedentibus in vicem appellatione decemviris quaerebat.

Postquam vero comitia decemviris creandis in trinum nun- 35
dinum indicta sunt, tanta exarsit ambitio, ut primores quoque 2
civitatis — metu, credo, ne tanti possessio imperii vacuo ab se relicto loco haud satis dignis pateret — prensarent homines, ho-

selben. — *fons*, insofern namentlich im Privatrechte immer auf die Gesetze der Zwölf-Tafeln, die L. als bekannt voraussetzt, zurückgegangen wird, an sie die später aufgezeichneten Gesetze sich angeschlossen haben. — *est* ist etwas hart an das nächste Nomen angepasst, weil *quae* durch die eingeschobenen Begriffe weiter entfernt ist, Zumpt § 369.

7—8. *duas de.* etc., konnte nur gesagt werden, insofern nachher das Ganze aus 12 Tafeln bestand. — *velut*, s. zu 2, 51, 4; u. 24, 2, 8. — *corpus*, eine vollständige, alle Rechtsnormen umfassende Sammlung. — *ea*, s. 1, 30, 4. — *iam*, ferner, vollends, s. 28, 3, 8, ein neuer Grund, den man nicht hätte erwarten können. — *regum*, c. 9, 3. — *perosa*, eine erst seit L. und zwar activ gebrauchte Form. — *appellatione*, in Folge oder im Falle einer Anrufung, die statt haben kann, auch wenn die Provocation aufgehoben ist; es schritt dann der Eine gegen den Andern ein (*intercedebat*), und dieser ordnete sich der Entscheidung jenes unter, wie die Consuln, 2, 41, 4; ib. 1, 7. Ueber den Ablat. s. 8, 16, 2: *exercitus — propinquitate urbium ad fugam pronior;* ib. 19, 8: *brevitate ipsa* u. a. Sonst ist der Dativ gewöhnlicher.

35—37. Das zweite Jahr des Decemvirates. Dion. 10, 58; Zon. 7, 18; Diod. 12, 24.

1. *nundinum*, zusammengezogen aus *novendinum*, ist hier und sonst Subst., ursprünglich scheint es Adj. gewesen zu sein, s. Cic. p. dom. 16, 41: *quod in ceteris legibus trinum nundinum esse oportet, id in adoptione satis est trium horarum;* nach Prisc. 7, 3, 9 ist *trinundinum* = *trinundinarum*. Die Plebs kam allemal am 9. Tage zum Markte in die Stadt; an diesem wurden daher auch die comitia tributa gehalten, während für die Patricier die nundinae damals feriae waren, an denen Comitien der Curien und Centurien nicht gehalten werden durften. Durch die lex Hortensia 467 a. u. wurden die nundinae dies fasti und comitiales, und von da an wurde es Sitte auch die Gesetzvorschläge für die comitia centuriata ein trinundinum d. h. 17 Tage vorher anzukündigen, was früher nur für die Tributcom. gegolten hatte. L. scheint a. u. St. die spätere Einrichtung anticipirt zu haben; Lange 1, 411. — *ambitio*, sie traten als eifrige Bewerber auf, daher *prensare;* hier, sobald das Edict erlassen ist, vgl. 26, 18.

2. *metu* vertritt einen Satz: *cum metuerent*, s. 7, 15, 5; ib. 28, 2; vgl. 6, 9, 9; sonst hängen selten Sätze von blossen Substantiven ab.

norem summa ope a se impugnatum ab ea plebe, cum qua con-
3 tenderant, suppliciter petentes. dimissa iam in discrimen digni-
tas ea aetate iisque honoribus actis stimulabat Appium Claudium.
nescires, utrum inter decemviros an inter candidatos numerares.
4 propior interdum petendo quam gerendo magistratui erat: cri-
minari optimates, extollere candidatorum levissimum quemque
5 humillimumque. ipse medius inter tribunicios Duellios Iciliosque
in foro volitare, per illos se plebi venditare, donec collegae quo-
que, qui unice illi dediti fuerant ad id tempus, coniecere in eum
6 oculos, mirantes quid sibi vellet. apparere nihil sinceri esse; pro-
fecto haud gratuitam in tanta superbia comitatem fore. nimium
in ordinem se ipsum cogere et vôlgari cum privatis non´ tam
properantis abire magistratu quam viam ad continuandum ma-
7 gistratum quaerentis esse. propalam obviam ire cupiditati pa-
rum ausi obsecundando mollire impetum adgrediuntur. comi-
tiorum illi habendorum, quando minimus natu sit, munus con-
8 sensu iniungunt. ars haec erat, ne semet ipse creare posset;
quod praeter tribunos plebi, et id ipsum pessimo exemplo, nemo
umquam fecissset. ille enimvero, quod bene vertat, habiturum se

— *inpugnatum*, besonders die strenge Aristokratenpartei hatte sich der Veränderung widersetzt.

3. *dimissa* etc., das Ehrenamt war, da so angesehene Männer sich um dasselbe bewarben, einer ungewissen Entscheidung preisgegeben; es war zweifelhaft, ob es Appius ferner behaupten werde, s. Lucan. 5, 301: *fata in praeceps solitus dimittere Caesar.* Ueber die Constr. s. 1, 34, 4. — *ea aetate* etc., s. c. 50, 12; 23, 49, 3. Nach L.'s Ansicht, s. § 7: *minimus n.* kann dieses nur von dem kräftigen Mannesalter und dem Decemvirate des jüngeren Appius gesagt sein; in seinen Quellen war vielleicht das Alter des Vaters desselben gemeint, s. c. 33, 3; 7,

4—6. *petendo* etc., statt der Person ist die Sache verglichen, s. 2, 13, 8, vgl. 2, 64, 6; 26, 44, 3; 27, 17, 10: *propior excusanti;* Tac. H. 1, 10: *prope ab exule.* — *criminari* als Feinde der neuen Ordnung. — *Icilios* etc., die eifrigsten Vorkämpfer der Plebs. — *volitare*, das offene geschäftige Treiben, Cic. Sest. 1, 2. — *gratuit.*, c. 37, 8; 2, 42, 6. — *fore*, es werde sich zeigen, dass er — nur seinen Vortheil gesucht habe; s. 5, 6, 8. — *in ordin. cog.* ist von Soldaten entlehnt, die in Reihe und Glied zu gehen genöthigt werden; sich einschränken, herabsetzen.

7—8. *propalam* etc., 23, 14, 8: *metus cepit, si propalam tenderent, resisti multitudini non posse, secunda simulando dilationem mali inveniunt.* — *ne sem.* etc., weil durch *ars*, 4, 56, 3: Kunstgriff, die Absicht zu hindern angedeutet ist. — *creare* c. 8, 2, sich selbst in Folge der Wahl durch die Renuntiation das Amt übertrage, vgl. c. 64, 1; 9, 34, 1. Die Sitte, dass der die Comitien haltende Magistrat für sich selbst keine Stimmen annehmen dürfe, wird als schon bestehend betrachtet, s. c. 21, 7. Indess konnte Appius leichter von derselben abgehen, da das erste Decemvirat eine ausserordentliche Magistratur gewesen war. — *enim-*

comitia professus, impedimentum pro occasione arripuit, deie- 9
ctisque honore per coitionem duobus Quinctiis, Capitolino et
Cincinnato, et patruo suo C. Claudio, constantissimo viro in opti-
matum causa, et aliis eiusdem fastigii civibus, nequaquam splen-
dore vitae pares decemviros creat, se in primis, quod haud secus 10
factum inprobabant boni, quam nemo facere ausurum credide-
rat. creati cum eo M. Cornelius Maluginensis M. Sergius L. 11
Minucius Q. Fabius Vibulanus Q. Poetilius T. Antonius Merenda
K. Duillius Sp. Oppius Cornicen M'. Rabuleius.

Ille finis Appio alienae personae ferendae fuit; suo iam inde **36**
vivere ingenio coepit, novosque collegas, iam priusquam inirent
magistratum, in suos mores formare. cotidie coibant remotis 2
arbitris: inde inpotentibus instructi consiliis, quae secreto ab
aliis coquebant, iam haud dissimulando superbiam, rari aditus,
conloquentibus difficiles, ad idus Maias rem perduxere. idus 3
tum Maiae sollemnes ineundis magistratibus erant. initio igitur

vero, zu *professus* gehörig, bezeichnet das Unangenehme, Widerwärtige der Sache: leider, Nägelsbach S. 233. — *impedim.*, was ein Hinderniss sein sollte, ergriff er als u. s. w.

9. *per coit.*, durch einen Vertrag mit einem oder mehreren Mitbewerbern, nach welchem sie sich, um Andere nicht zu einer Ehrenstelle gelangen zu lassen (*deicere*, s. 4, 44, 5; 39, 41, 1), die Stimmen einzelner Centurien oder Tribus abtraten. Sowol dieses als das folgende: *optimatum* ist aus der späteren Zeit anticipirt. Appius erscheint den Optimaten gegenüber als popularis, s. c. 33, 7: *plebicola.* — *fastigii*, 2, 27, 6.

11. *Cornelius*, Sohn des 2, 41 genannten, *Sergius* (*Esquilinus*). *Minucius*, c. 25. *Fabius*, c. 29. *Poetilius*, ein Plebejer. *Antonius* wird von Dion. 10, 58 als Patricier angeführt, aber die späteren Antonii sind Plebejer. Diesen gehören auch *Duillius*, *Oppius* und wahrscheinlich auch *Rabuleius* an. Ob die Wahl von Plebejern nach Uebereinkunft geschah, oder Appius eigenmächtig Stimmen für sie annahm, s. Lange 1, 464 deutet L. so wenig an, als dass überhaupt Plebejer unter den Decemvirn waren, s. 4, 3, 17.

36. 1. *alien. p.*, eine seinem Wesen fremde Rolle zu spielen, vgl: c. 33, 7: *novum sibi* etc., daher sogleich: *suo — ingenio.* — *in suos m.*, er hatte solchen Einfluss auf sie, dass sie sein Verfahren nachahmten, sich ganz nach ihm bildeten, s. 1, 21, 2.

2. *coibant*, wie 2, 54, 7; 3, 65, 8. — *inpotentibus*, 7, 39, 5: *inpotens et crudele imperium:* auf schrankenlose Herrschaft gerichtete Pläne. — *coquebant*, 40, 11, 2: *clandestina concocta sunt consilia;* 8, 3, 2. — *rari ad.* ist genit. qualitatis, vgl. 24, 5, 5: *contumeliosa dicta, rari aditus.* — *conloq. d.*, und wenn sie Audienz gaben, waren sie unangenehm, hart gegen u. s. w. Die verschiedenen Formen heben die einzelnen Momente hervor. — *rem perd.*, so trieben sie es fort bis zu u. s. w.

3. *sollemnes*, auch c. 38, 1 dieser Tag als der damals regelmässige für den Amtsantritt, war wahrscheinlich aus alter Zeit über-

magistratus primum honoris diem denuntiatione ingentis terroris insignem fecere. nam cum ita priores decemviri servassent, ut unus fasces haberet, et hoc insigne regium in orbem suam cuiusque vicem per omnes iret, subito omnes cum duodenis
4 fascibus prodiere. centum viginti lictores forum inpleverant, et cum fascibus secures inligatas praeferebant: nec attinuisse demi securem, cum sine provocatione creati essent, interpreta-
5 bantur. decem regum species erat, multiplicatusque terror non infimis solum sed primoribus patrum, ratis caedis causam ac principium quaeri, ut, si quis memorem libertatis vocem aut in senatu aut in populum misisset, statim virgae securesque etiam
6 ad ceterorum metum expedirentur. nam praeterquam quod in populo nihil erat praesidii sublata provocatione, intercessionem quoque consensu sustulerant, cum priores decemviri appellatione collegae corrigi reddita ab se iura tulissent, et quaedam, quae
7 sui iudicii videri possent, ad populum reiecissent. aliquamdiu aequatus inter omnes terror fuit, paulatim totus vertere in plebem coepit. abstinebatur a patribus; in humiliores lubidinose crudeliterque consulebatur. hominum non causarum toti erant, ut

liefert, vgl. c. 6, 1. — *primum*, eine genauere Bestimmung als *initio*, dem § 7 zu entsprechen scheint: sogleich am ersten Tage. — *fasces* etc., natürlich mit Beilen; genauer als c. 33, 8; nur fehlt die Angabe, wie lange jedesmal einer die *fasces* hatte. — *in orbem*, 1, 17, 6. — *suam c. vicem*, sie kamen an jeden jedesmal an seiner Stelle, 1, 9, 15. — *per*, bei—herum. — *subito* führt, wie noch häufiger *repente*, s. 21, 57, 13, eine den im Nebensatze dargestellten Zustand unterbrechende oder aufhebende Thatsache ein.

4—5. *nec*, und zwar nicht, s. 8, 18, 11, u. a. — *interpret.*, gaben die Deutung, Erklärung, s. c. 20, 5. — *securem*, nach *secures*, abstract. als Symbol der Gewalt über Leben und Tod; s. 2, 7; ib. 18, 8. Das Despotische (*regum species*) lag, da schon die ersten Decemvirn die Beile hätten behalten können, darin, dass alle 10 mit denselben erschienen. — *in popul.*, etwas (in Contionen etwa) aussprechen, damit es sich unter das Volk verbreite; gewöhnlicher ist *ad populum*; doch s. 24, 7, 7: *in multitudinem*; 22, 12, 12: *in vulgus* u. a. Im ersten Jahre sind noch Senats- und Volksversammlungen gehalten worden, s. c. 39, 9. — *ad metum*, 2, 27, 6; 9, 40, 17.

6. *intercessionem*, s. c. 34, 8. — *consensu*, nach Uebereinkunft, s. c. 56, 12; Dion. 10, 59: *ὅρκια τεμόντες ἀπόῤῥητα τῷ πλήθει συνθήκας σφίσιν αὐτοῖς ἔθεντο περὶ μηθενὸς ἀλλήλοις ἐναντιοῦσθαι.* Ueber die Zusammenstellung *cons. sust.* c. 19, 7. — *collegae*, eines Coll. — *corrigi*, eine andere, bessere Entscheidung geben lassen. — *reiecissent*, 5, 22, 1.

7—8. *inter*, gleich vertheilt unter u. s. w.; 27, 50, 10: *dispensari inter.* — *aequat.* — *fuit*, s. c. 26, 10. — *abstinebatur a. p.* aus dem folg. *lubidinose* (willkürlich) etc. zu erklären. — *hominum er.*, gehörten den Menschen an, vertraten deren Interesse; Bezeichnung der Parteilichkeit, vgl. c. 59, 4: *quod toti plebis*

apud quos gratia vim aequi haberet. iudicia domi conflabant, 8
pronuntiabant in foro. si quis collegam appellasset, ab eo ad quem venerat, ita discedebat, ut paeniteret non prioris decreto stetisse. opinio etiam sine auctore exierat non in praesentis 9
modo temporis eos iniuriam conspirasse, sed foedus clandestinum inter ipsos iure iurando ictum, ne comitia haberent, perpetuoque decemviratu possessum semel obtinerent imperium.

Circumspectare tum patriciorum vultus plebei, et inde li- 37
bertatis captare auram, unde servitutem timendo in eum statum rem publicam adduxerant. primores patrum odisse decemviros, 2
odisse plebem; nec probare quae fierent, et credere haud indignis accidere; avide ruendo ad libertatem in servitutem elapsos iuvare nolle; cumulare quoque iniurias, ut taedio praesentium 3
consules duo tandem et status pristinus rerum in desiderium veniant. Iam et processerat pars maior anni, et duae tabulae legum 4
ad prioris anni decem tabulas erant adiectae, nec quicquam iam supererat, si eae quoque leges centuriatis comitiis perlatae essent, cur eo magistratu rei publicae opus esset. expectabant, 5
quam mox consulibus creandis comitia edicerentur: id modo plebem agitabat, quonam modo tribuniciam potestatem, muni-

fuissent; 6, 14, 9 u. a. — *gratia*, 2, 3, 3. — *domi c.*, geheimes Verfahren, da sonst alle Rechtssachen öffentlich verhandelt werden, vgl. Cic. Rep. 2, 36. — *conflab.*, schmiedeten. — *appellasset* etc., die Appellation war also nicht aufgehoben, s. § 6, musste aber bei diesem Verfahren unterbleiben. — *stetisse*, sich nicht beruhigt zu haben.

9. *foedus cl.*, s. zu § 6. — *perpetuoq.*, wir erwarten eine Adversativpartikel, während im Lat. der Gegensatz als Erklärung angefügt wird, s. 23, 7, 11. Man kann hierin mit Nieb. 1, 309 eine Andeutung finden, dass die Decemvirn auf längere Zeit als ein Jahr gewählt gewesen seien. — *possess.*, s. 1, 46, 1; 24, 25, 3 u. a.

37. 1. *circumsp.*, s. c. 60, 10; 26, 18, 6. — *libertatis*, ein Hauch, oder, wie wir sagen würden, ein Strahl der Freiheit, oder vielmehr der Hoffnung auf dieselbe. — *servitutem*, c. 9, 3. — *timendo*, 2, 32, 4; doch hatten die Plebejer sie nicht sowol gefürchtet, als sich über dieselbe beklagt. — *elapsos*, sie seien bei dem Rennen nach Freiheit in den Abgrund der Knechtschaft gerathen, Tac. H. 4, 81: *elapsos in parvum*, vgl. L. 8, 7, 9; Andere lesen *lapsos*, s. praef. 9.

3. *praesentium*, 1, 53, 1: *aliis.* — *tandem* bezieht sich nicht allein auf die letzten zwei Jahre, sondern auf die Klagen über das Consulat überhaupt, c. 9. — *status*, Verfassung.

4. *adiectae*, sie waren von den Decemvirn entworfen, aber noch nicht vom Volke genehmigt. — *eo mag.*, c. 34; L. betrachtet auch die Decemvirn des 2. Jahres als ausserordentlichen Magistrat, besonders für die Gesetzgebung.

5. *quam mox*, Fest. p. 261: *quam mox significat quam cito*, hier: wie lange es noch dauern werde; s. 5, 45, 1; Ausdruck der Verwunderung, dass es noch nicht geschehen sei. — *agitabat*, die Sorge beschäftigte,

mentum libertati, rem intermissam repararent: cum interim
6 mentio comitiorum nulla fieri. et decemviri, qui primo tribunicios homines, quia id populare habebatur, circum se ostentaverant plebei, patriciis iuvenibus saepserant latera. eorum catervae
7 tribunalia obsidebant. hi ferre agere plebem plebisque res, cum
8 fortuna, qua quidquid cupitum foret, potentioris esset. et iam ne tergo quidem abstinebatur: virgis caedi, alii securi subici, et ne gratuita crudelitas esset, bonorum donatio sequi domini supplicium. hac mercede iuventus nobilis corrupta non modo non ire obviam iniuriae, sed propalam licentiam suam malle quam omnium libertatem.

ängstigte die Plebs, 34, 12, 1: *consulem — cura agitare.* Beide Sätze sind asyndetisch und ohne Angabe der Beziehung zu dem Folg. hingestellt: während alle erwarteten — die Plebs aber nur u. s. w. — *rem int.*, bezieht sich hier nur auf *munimentum* = *id quod interm.*, vgl. 4, 71, 4. — *cum int. — fieri* bezieht sich auch auf *expectabant* dagegen das locker angeknüpfte *et decemviri — latera* deutet an, dass die Wahl von Tribunen im Entferntesten nicht zu hoffen gewesen sei. — *cum interim* bezeichnet, dass immer das nicht geschah, was man erwartete, die Dauer und das Auffallende. Der Inf. hist. steht nur hier bei *cum interim,* wie sonst bei *cum,* s. 2, 27, 1; Sall. I. 98, 2 bei *cum tamen;* anders ist 4, 51, 4.

6. *iuvenibus*, der sonst in militärischen Verhältnissen gebrauchte Abl. stellt die jungen Patricier, s. c. 11, 4; 14, 3; 15, 3, als Leibwache und Werkzeuge der Decemvirn dar. — *latera* bei Angabe der unmittelbaren Umgebung, 32, 39, 8: *regi praetor Achaeorum et unus ex purpuratis latus cingebant;* 40, 6, 4 u. a.

7. *ferre ag.*, *ἄγειν καὶ φέρειν*, gewöhnlich von der Plünderung durch Feinde gebraucht; als solche werden die Plebejer von den Patriciern behandelt. *plebem — res* wird im Folg. chiastisch erklärt, *qua — esset* bezieht sich auf *res;* auf *plebem* dagegen *etiam* etc., vgl. Dion. 11, 2: *τοῖς θρασυτάτοις τῶν νέων, οὓς εἶχον ἕκαστοι περὶ αὑτούς, ἐφῆκαν ἄγειν καὶ φέρειν τὰ τῶν ἐναντιουμένων τῇ πολιτείᾳ. οἱ δ', ὥσπερ ἁλούσης πολέμῳ κατὰ κράτος τῆς πατρίδος* etc. — *cum fortuna* etc., der Sinn der vieldeutigen Worte scheint zu sein: da das Glück, d. h. der glückliche Erfolg, in welcher Beziehung oder in welchem Falle immerhin etwas begehrt sein mochte, auf der Seite des Mächtigeren war, s. 24, 34, 1: *habuisset res — fortunam;* 27, 49, 4: *cum fortuna hostium esset,* vgl. Cic. Mil. 32, 87: *nihil erat cuiusquam, quod quidem ille adamasset, quod non hoc anno suum fore putaret.* Das Neutrum *quidquid* schliesst sich bisweilen wie *quidque* an ein Relativum an, Lucret. 5, 773; Cic. Tusc. 5, 54, 98: *ut quidquid obiectum est;* Fin. 5, 9, 24: *quatenus quidquid se attingat;* so dass *qua quidquid* fast den Sinn von *ut quidque* hat. — *potentioris,* wie das Adjectiv im Positiv, 2, 3, 4, substantivisch gebraucht, 6, 37, 7; 9, 1, 8: *cum potentiore.*

8. *ne tergo* etc., vgl. die Schilderung 1, 49; 54. — *alii,* daraus ist ein entsprechender Begriff zu *virgis caedi* zu entnehmen, s. c. 61, 9; 4, 33, 11, vgl. 30, 5, 9. — *propalam,* kein Hehl daraus machten, dass u. s. w. — *licent.*, 2, 3, 3. Zur Sache s. c. 44, 5; 61, 4.

Idus Maiae venere. nullis subrogatis magistratibus privati 38
pro decemviris neque animis ad imperium inhibendum inminutis
neque ad speciem honoris insignibus prodeunt. id vero regnum
haud dubie videri. deploratur in perpetuum libertas, nec vindex 2
quisquam existit aut futurus videtur. nec ipsi solum desponderant animos, sed contemni coepti erant a finitimis populis; imperiumque ibi esse, ubi non esset libertas, indignabantur. Sabini 3
magna manu incursionem in agrum Romanum fecere; lateque populati cum hominum atque pecudum inulti praedas egissent, recepto ad Eretum, quod passim vagatum erat, agmine castra locant, spem in discordia Romana ponentes, eam inpedimentum
dilectui fore. non nuntii solum sed per urbem agrestium fuga 4
trepidationem iniecit. decemviri consultant, quid opus facto sit, destituti inter patrum et plebis odia. addit terrorem insuper alium
fortuna. Aequi alia ex parte castra in Algido locant; depopulan- 5
turque inde excursionibus Tusculanum agrum. legati ab Tusculo
praesidium orantes nuntiant. is pavor perculit decemviros, ut 6
senatum simul duobus circumstantibus urbem bellis consulerent.

38—54. Das dritte Jahr des Decemvirates. Dion. 11, 1 ff. Diod. 12, 24.

1. *Idus M.*, s. c. 36, 3. — *subrogatis*, anders 2, 7, 6; dagegen wie a. u. St. ebenfalls von den Decemvirn Cic. Rep. 2, 37: *cum idem essent, nec alios subrogari voluissent.* — *privati*, § 13; c. 40, 12. — *inhibendum:* handhaben § 7: handhaben gegen, fühlen lassen. — *inminutis* gehört zu *animis* und zu *honoribus:* weder ihr Muth war verringert, ihre Gewalt u. s. w., noch die Abzeichen ihres Amtes in Rücksicht auf, für die äussere Darstellung derselben, s. c. 37, 7. — *id vero* etc., der jährliche Wechsel der Magistrate ist gerade der Gegensatz des *regnum*, s. c. 39, 8; 2, 1, 7 und diesen haben sie aufgehoben.

2. *deploratur*, man verzweifelt an derselben, giebt sie für immer verloren, wie L. mehrfach, Cicero noch nicht das W. braucht. — *ipsi* in Bezug auf das in *deploratur* angedeutete Subject. — *imperiumque* etc. erklärt das Vorhergeh. und bildet den Uebergang zum Folg., obgleich Rom damals nicht über Sabiner und Aequer herrschte. Ueber den Wechsel der Subjecte 1, 50, 9.

3. *Eretum*, c. 12. — *eam imp.*, die gewöhnliche Constr. wäre: *id impedimentum* oder *eam impedimento*. Doch schliesst sich das Pronom. nicht immer an das folg. Nomen an, s. 1, 39, 3; 2, 38, 5; zu 4, 28, 5: *quae;* 9, 14, 10: *non haec furculas esse*, und Verbindungen wie 6, 30, 9: *domestica quies — solatium fuit* sind nicht so selten.

4—5. *per u.*, in der Stadt hin, herum gehört zu *fuga;* zur Sache s. c. 6, 2. — *destituti*, 2, 12, 8. — *insup. al.*, s. 22, 3, 12. — *fortuna*, beide Völker handelten wol gemeinschaftlich, wie c. 26. — *alia*, einer anderen, verschiedenen.

6. *perculit*, c. 30, 5. — *senatum*, dieser ist also, selbst bei wichtigen Angelegenheiten nicht berufen, und dadurch die Aristokratie verletzt worden, s. § 8 f., c. 39, 9. Die Decemvirn werden so Tarquinius Superbus gleichgestellt (*regnum*), s. 1. 49, 7. Nach Zonaras 7, 18: *τότε τοὺς ἐπιτηδείους αὐτοῖς παρασκευάσαντες διεπράξαντο σφίσι*

citari iubent in curiam patres, haud ignari, quanta invidiae im-
7 mineret tempestas: omnes vastati agri periculorumque imminentium causas in se congesturos, temptationemque eam fore abolendi sibi magistratus, ni consensu resisterent, imperioque inhibendo acriter in paucos praeferocis animi conatus aliorum con-
8 primerent. postquam audita vox in foro est praeconis patres in curiam ad decemviros vocantis, velut nova res, quia intermiserant iam diu morem consulendi senatus, mirabundam plebem convertit, quidnam incidisset, cur ex tanto intervallo rem desuetam
9 usurparent. hostibus belloque gratiam habendam, quod solitum quicquam liberae civitatis fieret. circumspectare omnibus fori
10 partibus senatorem, raroque usquam noscitare; curiam inde ac solitudinem circa decemviros intueri, cum et ipsi consensu invisum imperium, et plebs, quia privatis ius non esset vocandi senatum, non convenire patres interpretarentur. iam caput fieri libertatem repetentium, si se plebs comitem senatui det, et quem ad modum patres vocati non coeant in senatum, sic plebs abnuat
11 dilectum. haec fremunt plebes. patrum haud fere quisquam in foro, in urbe rari erant. indignitate rerum cesserant in agros, suarumque rerum erant amissa publica, tantum ab iniuria se ab-

τοὺς πολέμους ἐπιτραπῆναι, wollen sie das *imperium militare* durch den Senat erlangen, c. 41, 7; Lange 1, 464.

7—8. *temptation.*, vgl. 1, 32, 4. — *abolendi*, beendigen, und so abnehmen, wie Cicero das W. nicht braucht. — *ni* n. *et abolituros, ni.* — *praeferocis a.*, Vorbereitung auf c. 41. — *praeconis* etc., 1, 47, 8; ib. 59, 7; gewöhnlich wird der Senat durch ein Edict des Magistrates (§ 13: *edicunt*, 28, 9, 5) berufen. Der praeco ruft auf dem Forum, weil die Senatoren sich gewöhnlich in dem senaculum, einem freien Platze in der Nähe der Curie versammelten, s. § 11; Becker 2, 2, 405. — *in* — *ad*, s. c. 61, 11. — *usurp.*, 1, 17, 9.

9—10. *civitatis* hängt von *solitum* ab: was der Regel nach zu einem Freistaate gehöre, s. 4, 55, 5; 6, 25, 7; zu *solitum* 21, 54, 6. — *raro* nähert sich der Negation und wird so mit Formen von *quisquam* verbunden, s. c. 69, 1; 21, 61, 10. — *ac sol.*, stärker als *curiae* oder *in curia*, um dieses Moment zu heben. — *cum*, 25, 36, 8. — *et ipsi* n. *decemviri* ist etwas hart, s. c. 16, 4, eingeschoben, da vorher *circumspectare* — *intueri* sich auf die Plebs bezieht: zugleich ist dadurch *et plebs* nöthig geworden, um den Gegensatz zu *et ipsi* zu bezeichnen. — *consensu* während die Decemvirn (das Nichterscheinen des Senates) so erklärten, dass sie allgemein verhasst u. s. w. — *caput* — *comitem*, wie sonst *dux* und *comes* zusammengestellt, s. c. 20, 1; Haupt, Leiter wird der Senat erst, wenn sich die Plebs an ihn anschliesst. — *plebs* ist Collectivum, s. 24, 2, 8. — *interpr.*, s. c. 36, 4.

11—12. *agros*, auf ihre Landgüter; doch werden sie nach § 13: *in d. posterum* in der Nähe der Stadt gedacht. — *suarum rer.*, c. 36, 7. — *publica*, dazu ist *re* in etwas anderer Bedeutung zu nehmen

esse rati, quantum a coetu congressuque inpotentium dominorum
se amovissent. postquam citati non conveniebant, dimissi circa 12
domos adparitores simul ad pignera capienda sciscitandumque,
num consulto detrectarent, referunt senatum in agris esse. laetius
id decemviris accidit, quam si praesentis detrectare imperium
referrent. iubent acciri omnes senatumque in diem posterum 13
edicunt; qui aliquanto spe ipsorum frequentior convenit. quo
facto proditam a patribus plebs libertatem rata, quod iis, qui
iam magistratu abissent, privatisque, si vis abesset, tamquam iure
cogentibus senatus paruisset.

Sed magis oboedienter ventum in curiam est, quam obnoxie **39**
dictas sententias accepimus. L. Valerium Potitum proditum me- 2
moriae est post relationem Appii Claudii, priusquam ordine sen-
tentiae rogarentur, postulando, ut de re publica liceret dicere,
prohibentibus minaciter decemviris proditurum se ad plebem de-
nuntiantem tumultum excivisse. nec minus ferociter Marcum 3
Horatium Barbatum isse in certamen, decem Tarquinios appel-
lantem, admonentemque Valeriis et Horatiis ducibus pulsos re-
ges. nec nominis homines tum pertaesum esse, quippe quo 4

als vorher. — *adparit.*, die *viatores*, 2, 56, 7. — *pignera* etc., die ohne Grund nicht in die Sitzung kommenden Senatoren, *detrectantes*, konnten von dem Magistrate mit einer Mult belegt und ihnen, um diese beizutreiben, Pfänder abgenommen werden, s. 28, 45, 5; Cic. Phil. 1, 4, 12; vgl. c. 41, 3. — *que* an *sciscitandum* bezieht sich auf *simul*, c. 50, 12. — *senatum*, der ganze Senat.

13. *privatisque* enthält die Folge von *qui* — *abissent*, zugleich aber den bedingten Satz zu *si vis abesset.* — *senatus* ist des Nachdrucks wegen nach *a patribus* genannt: der Senat als politische Körperschaft, Staatsrath, indessen scheint L. an die Macht des Senates in späterer Zeit zu denken; Mommsen 1, 238.

39—41. Verhandlung im Senate, Dion. 11, 4 ff.

1—2. *obnoxie*, s. 23, 12, 2. — *proditum e.*, wiederholt das schon durch *accepimus* Bezeichnete; beide Ausdrücke zeigen, dass die folg. Verhandlung, die Dionys im Ganzen ebenso wie L. erzählt, schon von früheren Annalisten so ausführlich, dem späteren Verfahren im Senate entsprechend, dargestellt war. — *relationem*, der Vortrag des Vorsitzenden, der sich nach § 8 auf den Krieg bezog. Auf die *relatio* folgte die *interrogatio*, indem die Einzelnen aufgefordert werden, ihre Meinung zu sagen. Ehe dieses geschieht, tritt Valerius auf und fordert, dass, wie es Regel war, s. Gell. 14, 7, von dem Vorsitzenden ein Vortrag über die Lage des Staates überhaupt (*de re publica*, s. c. 41, 1) gehalten werde, damit die Einzelnen sich darüber aussprechen könnten, s. 29, 15, 1; Cic. Sest. 32, 69; allein Appius entzieht ihm das Wort, weil er ohne aufgefordert zu sein zu reden begonnen hat, s. c. 41, 3. Der ganze Auftritt ist eine altercatio, s. 28, 45, 6; 5, 9, 3.

3—4. *Horatiis*, L. folgt hier anderen Nachrichten als 1, 58, wo ein Horatius nicht erwähnt ist, vgl.

Iovem appellari fas sit, quo Romulum conditorem urbis deincepsque reges appellatos, quod sacris etiam ut sollemne retentum
5 sit: superbiam violentiamque tum perosos regis. quae si in rege tum eodem aut in filio regis ferenda non fuerint, quem laturum
6 in tot privatis? viderent, ne vetando in curia libere homines loqui extra curiam etiam moverent vocem. neque se videre, qui sibi minus privato ad contionem populum vocare quam illis se-
7 natum cogere liceat. ubi vellent, experirentur, quanto fortior dolor libertate sua vindicanda quam cupiditas iniusta dominatione
8 esset. de bello Sabino eos referre, tamquam maius ullum populo Romano bellum sit quam cum iis, qui, legum ferundarum causa creati, nihil iuris in civitate reliquerint; qui comitia, qui annuos magistratus, qui vicissitudinem imperitandi, quod unum exaequandae sit libertatis, sustulerint; qui privati fasces et regium
9 imperium habeant. fuisse regibus exactis patricios magistratus, creatos postea post secessionem plebis plebeios. cuius illi partis essent, rogitare. populares? quid enim eos per populum egisse? optimates? qui anno iam prope senatum non habuerint,

Dion. 4, 85. — *sacris*, s. 2, 2. Der Wechsel der Construct. nach *quippe qui* ist hier um so auffallender, da die Sätze anaphorisch neben einander gestellt sind. Vielleicht ist *appellatos* ein Glossem, oder das Prädicat, etwa *constet*, ausgefallen

5—6. *tum eodem* ist schwerlich richtig, da ein zweites Attribut vermisst wird, vielleicht hat L. *rege tum uno*, oder *rege quidem* geschrieben. — *filio*, 1, 58 f. — *qui*, s. 28, 43, 18. — *privato a. c.*, sonst dürfen nur Magistrate Contionen berufen, 2, 28, 3; 4, 13, 9.

7—8. *libertate s. v.*, der blosse Abl. giebt mehr die Veranlassung, *in* die Umstände und Zeitverhältnisse an, s. c. 17, 2; 26, 48, 2: *qui capienda urbe tantum laboris — adissent*; 8, 4, 3; 28, 14, 11; 7, 21, 2 u. a. Zur Sache s. 6, 18, 6; Tac. Germ. 37: *quippe regno Arsacis acrior est Germanorum libertas.* — *sua* ist nicht auf *dolor* selbst, sondern auf ein dabei zu denkendes allgemeines Subject „wenn man" zu beziehen, s. 29, 37, 11; Cic. Fam. 6, 7, 4: *cum plurima ad alieni sensus coniecturam, non ad suum ingenium scribantur.* Zu *dominatione* ist das entsprechende Prädicat aus *vindicanda* zu entnehmen. — *annuos*, c. 38, 1. — *exaequandae lib.* gehört zu *unum*, s. c. 31, 7; 38, 9.

9. *fuisse* ist nicht mit *creatos* zu verbinden, c. 26, 10. — *patricios m.*, 4, 43, 10. — *post secess. pl.* ist vielleicht Glossem. — *cuius* nicht *utrius*, weil L. nicht sagen will: welcher von beiden Parteien sie sich angeschlossen hätten, sondern: was es für eine Partei sei, der sie angehörten, d. h. sie gehörten keiner an. — *populares* — *optimates*, aus späterer Zeit anticipirt, sind hier Magistrate, welche die Interessen der Plebs oder der Nobilität vertreten. — *egisse* nicht *egissent*, wie man nach *rogitare* erwarten sollte, weil die Frage als selbständige, nicht mehr von *rogitare* abhängige, s. c. 48, 8, zu betrachten, und, wie *eos* zeigt, nicht mehr an die Decemvirn gerichtet ist (in welchem Falle *illos* stehen würde), so dass *egisse* einem *egerunt* nicht *egistis* in orat. recta

tunc ita habeant, ut de re publica loqui prohibeant? ne nimium in metu alieno spei ponerent. graviora quae patiantur videri iam hominibus, quam quae metuant.

Haec vociferante Horatio cum decemviri nec irae nec ignoscendi modum reperirent, nec quo evasura res esset cernerent, 40
C. Claudi, qui patruus Appii decemviri erat, oratio fuit precibus 2
quam iurgio similis, orantis per sui fratris parentisque eius manes, ut civilis potius societatis, in qua natus esset, quam foede- 3
ris nefarie icti cum collegis meminisset. multo id magis se illius causa orare quam rei publicae: quippe rem publicam, si a volen- 4
tibus nequeat, ab invitis ius expetituram. sed ex magno certamine magnas excitari ferme iras; earum eventum se horrere.
cum aliud praeterquam de quo retulissent, decemviri dicere pro- 5
hiberent, Claudium interpellandi verecundia fuit. sententiam igitur peregit, nullum placere senatus consultum fieri. omnesque 6
ita accipiebant, privatos eos a Claudio iudicatos; multique ex consularibus verbo adsensi sunt. alia sententia, asperior in spe- 7
ciem, vim minorem aliquanto habuit, quae patricios coire ad

entspricht. — *enim*, davor ist: das seien sie nicht, zu denken; im Folg. enthält *qui* etc. „sie die" den Grund davon, das sie nicht Optimaten sind. — *anno i. p.*, nach c. 40, 10 denkt L. das 3. Jahr zum grossen Theile verflossen, vgl. c. 38, 8. Ueber *annus* 2, 7, 4; vgl. c. 40, 12.

40. 1. *nec irae n. ign.*, s. 1, 15, 4; 22, 14, 5. Die Decemvirn, welche ihren Collegen, der den Vorsitz führt, unterstützen wollen, wissen kein Mass zu finden für u. s. w., wie weit sie im Zorne oder Nachgeben gehen sollen; sie scheuen sich eben so sehr ihrer Erbitterung freien Lauf zu lassen, als sich nachsichtig zu zeigen, um nicht entweder schwach zu erscheinen oder die Aufregung zu vermehren; vgl. zum Gedanken 28, 25, 8. — Dass jetzt die Umfrage begonnen habe, geht aus dem Folg. hervor. Im Laufe derselben stellt Claudius einen Antrag, dem sich viele anschliessen.

2—4. *precibus quam*, s. c. 68, 11; 1, 25, 13; 2, 56, 9; 23, 43, 13: *ipsorum quam Hannibalis interesse*. — *eius*, wessen? s. 4, 16, 7. — *foederis*, c. 36, 9. — *a volentibus*, dazu ist aus *ius expetituram* ein entsprechendes Prädicat zu denken. — *sed* etc., aber das (*expetere ius*) könne nicht ohne heftige Erschütterungen geschehen, diese fürchte er, sonst würde er darauf angetragen haben, dass die Decemvirn abtreten müssten, vgl. c. 37, 3.

5—6. *cum* etc., obgleich sie sonst, bei den übrigen u. s. w., s. c. 39, 2. — *peregit*, s. 1, 24, 6: er fasste seine Ansicht in bestimmte Worte, formulirte seinen Antrag. — *omnesque*, und so fassten es denn Alle in der Weise auf u. s. w. — *verbo*, ohne ihre Ansicht zu motiviren, was ihnen als Consularen erlaubt gewesen wäre, s. 27, 34, 7.

7. *alia sent.*, ein anderer während der Umfrage, nach Dion. von Valerius, gestellter Antrag. — *patricios*, am nächsten liegt an die Patricier überhaupt zu denken, s. Cic. pr. dom. 14, 38; Ascon. ad. Mil. p. 32: *referri ad senatum de patriciis convocandis qui interregem proderent;* s. 4, 7, 7; ib. 43, 8; 5, 31, 8 u. a.; nach Anderen nur die patricischen

prodendum interregem iubebat. censendo enim quoscumque magistratus esse qui senatum haberent iudicabant, quos privatos
8 fecerat auctor nullius senatus consulti faciendi. ita labente iam causa decemvirorum L. Cornelius Maluginensis, M. Corneli decemviri frater, cum ex consularibus ad ultimum dicendi locum consulto servatus esset, simulando curam belli fratrem collegas-
9 que eius tuebatur, quonam fato incidisset mirari se dictitans, ut decemviros qui decemviratum petissent aut socii, aut hi maxime
10 oppugnarent; aut quid ita cum per tot menses vacua civitate nemo, iustine magistratus summae rerum praessent, controversiam fecerit, nunc demum, cum hostes prope ad portas sint, civilis discordias serant, nisi quod in turbido minus perspicuum fore
11 putent, quid agatur. ceterum neminem, maiore cura occupatis animis, verum esse praeiudicium rei tantae adferre. sibi placere

Senatoren, da früher, der damals patricische Senat den Interrex wählte, s. 1, 17; Becker 2, 1, 299 f.; Lange 1, 220. — *coire* u. *prodere* sind technische Ausdrücke. — *iubebat*, s. 2, 4, 3, im Sinne von *censere*, vgl. 1, 49, 7. — *censendo*, nicht dadurch, dass sie überhaupt abstimmten, das hätte auch über den Antrag des Claudius geschehen müssen, sondern dass sie für den eben gestellten Antrag stimmten, weshalb Duker *ita* oder *hoc* vermisst. — *quoscumque*, 1, 3, 3. Der Gedanke ist folgender: *censendo enim* (*ut senatus consultum fieret*) *iudicabant eos qui senatum haberent — esse magistratus, quicumque illi essent.* Diese Ansicht war milder, weil ein solcher Senatsbeschluss nur unter dem Vorsitze eines Magistrates gefasst werden konnte, s. c. 38, 13, und somit zugestanden wurde, dass die Decemvirn gesetzmässige Magistrate seien; während Claudius, indem er aussprach, dass unter dem Vorsitz derselben ein rechtmässiger Senatsbeschluss nicht gefasst werden könne, sie für Privatleute erklärte: härter, weil nicht blos negativ, wie nach der Ansicht des Claudius, ausgesprochen worden wäre, dass die Decemvirn abtreten und die Auspicien erneut werden müssten, s. 5, 17, 3.

8—9. *labente*, praef. 9. — *Cornelius* c. 22. — *ad ultimum*, s. 5, 20, 4. — *mirari*, s. 1, 41, 1; 21, 30, 2. — *aut soc.* etc., dass die Mitbewerber um das Decemvirat entweder sich an die Feinde der Decemvirn anschlössen, oder gerade am heftigsten gegen sie aufträten, so dass *socii* und *hi maxime* Bestimmungen des Subjectes in *ii qui petissent* wäre, s. Dion. c. 16. med.; Drak. nimmt drei Arten von Gegnern an: *ii qui — petiverunt* (Claudius); *eorum socii*, und *hi maxime* (wahrscheinlich Valerius und Horatius.)

10. *ita* n. *ut facerent*, legt in die Frage den Ausdruck der Missbilligung, vgl. zu 27, 34, 13. — *per tot m.*, c. 39, 9. — *nunc* findet sich, dem praes. hist. entsprechend, bisweilen in orat. obl., wo man *tum* erwartet, § 12; c. 19, 8. — *vacua* n. *bello*.

11. *ceterum*, übrigens, sonst. — *verum esse*, s. 2, 48, 2. — *praeiudic.*, s. c. 24, 5, Ascon. in Divinat. p. 104: *praeiudicium dicitur res, quae cum statuta fuerit, affert iudicaturis exemplum*, ein Urtheil das bei der Abfassung eines anderen zur Norm dienen kann, s. 5, 11, 10; 26, 29, 8.

de eo, quod Valerius Horatiusque ante idus Maias decemviros abisse magistratu insimulent, bellis, quae immineant, perfectis, re
publica in tranquillum redacta, senatu disceptante agi, et iam 12
nunc ita se parare Ap. Claudium, ut comitiorum, quae decemviris creandis decemvirum ipse habuerit, sciat sibi rationem reddendam esse, utrum in unum annum creati sint, an donec leges,
quae deessent, perferrentur. in praesentia omnia praeter bellum 13
omitti placere; cuius si falso famam volgatam vanaque non nuntios solum sed Tusculanorum etiam legatos adtulisse putent, spe-
culatores mittendos censere, qui certius explorata referant: sin 14
fides et nuntiis et legatis habeatur, dilectum primo quoque tempore haberi, decemviros quo cuique eorum videatur exercitus du-
cere, nec rem aliam praeverti. In hanc sententiam ut discedere- 41

Der Ausdruck *praeiud. adferre* findet sich mehrfach bei der Iuristen, s. Cod. 4, 65, 19: *hoc aliis praeiudicium adferre non potest;* ib. 4, 50, 5: *donationem — nullum praeiudicium dominio tuo attulisse:* es sei unbillig, dass unter den jetzigen Verhältnissen Jemand einen Vorschlag mache, welcher für die endgültige Entscheidung, die jetzt nicht erfolgen könne, zur Norm dienen werde; insofern nämlich sowol der Antrag des Claudius als der § 7 erwähnte vor der von Cornelius beantragten Untersuchung die Amtsführung der Decemvirn als eine ungesetzliche bezeichnet. — *placere,* wie § 5 von dem einzelnen Senator. Der Antrag hat zwei Theile: 1) dass die Untersuchung über das Recht der Decemvirn vertagt; 2) dass der Antrag des Vorsitzenden den Krieg und die Aushebung zu beschliessen genehmigt werde. — *disceptante,* der Senat soll als richtende Behörde nach Anhörung der Parteien entscheiden.

12—14. *iam n.,* schon jetzt, ehe es noch zur Entscheidung komme, s. 22, 38, 9. — *rationem reddendam,* nicht von ihrer Amtsführung, da sie ohne Provocation gewählt sind, sondern es handelt sich um ihre Berechtigung das Amt zu führen selbst, s. Lange 1, 465. — *decemvirum,* genit. plur., er selbst einer der Dec., s. zu 27, 8, 4; 23, 30, 14. — *unum an.* etc., bei der Wahl ist bestimmt gewesen, dass sie die fehlenden Gesetze entwerfen und ihre Annahme bewirken sollen, nicht aber dass dieses in einer bestimmten Frist geschehen müsse. Diesen Umstand benutzen die Decemvirn um mit dem Scheine des Rechtes das Amt zu bekleiden, bis es ihnen beliebte das Volk zur Abstimmung über die Gesetze zu berufen. — *unum* ist hier mit Nachdruck hinzugefügt, sonst heisst es nur *in annum,* s. c. 39, 9; 4, 25, 8; 9, 34, 1 u.a. — *haberi — ducere,* c. 51, 2. — *praeverti,* c. 22, 2.

41. 1. *ut disceder.* etc., scheint ein verkürzter Ausdruck zu sein, für *cum discessio fieret* (als der Vorsitzende die verschiedene Anträge zur Abstimmung brachte) *iuniores evincebant ut in — discederetur;* denn jeder Senatsbeschluss wurde *per secessionem* gefasst: die iuniores waren nahe daran (dass sie es nicht sogleich erreichten zeigt das Folg., s. 2, 50, 10), durch ihre Zahl oder ihren Einfluss durchzusetzen, dass der Antrag des Cornelius die Majorität erhielt. Nach Dion. c. 21 erklären die Decemvirn, dass schon während der Umfrage, da die meisten dem

tur, iuniores patrum evincebant. ferocioresque iterum coorti
Valerius Horatiusque vociferari, ut de re publica liceret dicere.
dicturos ad populum, si in senatu per factionem non liceat: ne-
que enim sibi privatos aut in curia aut in contione posse obstare,
2 neque se imaginariis fascibus eorum cessuros esse. tum Appius,
3 iam prope esse ratus, ut, ni violentiae eorum pari resisteretur
audacia, victum imperium esset, „non erit melius" inquit, „nisi
de quo consulimus, vocem misisse;" et ad Valerium, negantem
4 se privato reticere, lictorem accedere iussit. iam Quiritium fidem
inplorante Valerio a curiae limine, L. Cornelius conplexus Appium
non cui simulabat consulendo diremit certamen. factaque per
Cornelium Valerio dicendi gratia quae vellet, cum libertas non
5 ultra vocem excessisset, decemviri propositum tenuere. consu-
lares quoque ac seniores ab residuo tribuniciae potestatis odio,

Cornel. zugestimmt hätten, entschieden, eine Abstimmung weiter nicht nöthig sei, s. Becker 2, 2, 437. — *iuniores*, L. denkt sich, vielleicht mit Unrecht, die oft erwähnten iuniores im Senate, weil er *patres* für Senatoren hält, während es in seinen Quellen wahrscheinlich = *patricii* war, s. c. 11, 4; 1, 8, 7; 2, 28, 9. — *ferocioresq.;* und damit, ist hart angeknüpft, und vielleicht etwas ausgefallen. Valer. und Hor. thun ehe die Abstimmung erfolgt Einspruch, weil nach derselben ihr schon c. 39, 2 gestellter Antrag nicht zur Berathung hätte kommen können.

2—3. *prope esse*, 2, 30, 2; zur Sache c. 38, 7. — *non erit* etc. = *melius erit vocem non misisse nisi de quo consulimus*, nach Gronov, *non* ist vorangestellt, vgl. c. 48, 3: *proinde quiesse erit melius. erit melius* wird nur in dieser Form, nicht im Präsens, mit dem inf. praet. verbunden, Z. § 590. Sonst ist es den Senatoren gestattet beim Abgeben ihrer Stimmen auch andere Gegenstände zur Sprache zu bringen (*egredi relationem*), s. 26, 2, 3; dieses verbietet Appius, wahrscheinlich weil Beide, ausser der Reihe, unaufgefordert sprachen. — *privato retic.*, s. 23, 12, 9: *senatori — si — reticeam*, Einem gegenüber schweigen, nicht antworten. — *lictor ac.*, 1, 26, 8. Appius will ihn, was selten im Senate geschehen ist, verhaften lassen, s. Gell. 4, 10.

4. *iam inpl.*, er fing schon an zu rufen; ein Hülferuf wie sonst bei der Provocation, s. 2, 55, 7, nicht diese selbst. — *a limine*, die Thüren des Tempels, in dem der Senat gehalten wurde, mussten offen stehen, s. 22, 59, 7; Cic. Phil. 2, 44, 112: *cur valvae Concordiae non patent?* vgl. Becker 2, 2, 42; Valerius will sich an das ausserhalb der Curie auf dem Comitium stehende Volk wenden, s. c. 39, 6. — *non cui* etc., der Relativsatz ist aus dem Hauptsatze zu vervollständigen, s. 1, 29, 4; 21, 62, 7: er gab sich den Schein, als wollte er Valerius schützen, nahm sich aber in der That des Appius an. — *gratia f.*, es wurde ihm gestattet; anders c. 56, 4. — *libertas* etc., sein Freimuth sich in den Schranken der Rede hielt, keine That veranlasste. — *propos. ten.*, wie sie ihre Absicht erreicht haben und was beschlossen worden sei, wird nicht erwähnt, doch scheint L. anzunehmen, dass der Antrag des Cornelius durchgegangen sei.

5—6. *quoque* in Bezug auf § 1:

cuius desiderium plebi multo acrius quam consularis imperii rebantur esse, prope malebant postmodo ipsos decemviros voluntate abire magistratu quam invidia eorum exsurgere rursus plebem. si leniter ducta re sine populari strepitu ad consules 6
redissent, aut bellis interpositis aut moderatione consulum in imperiis exercendis posse in oblivionem tribunorum plebem adduci.

Silentio patrum edicitur dilectus. iuniores, cum sine pro- 7
vocatione imperium esset, ad nomina respondent. legionibus scriptis inter se decemviri comparabant, quos ire ad bellum, quos praeesse exercitibus oporteret. principes inter decemviros erant 8
Q. Fabius et Appius Claudius. bellum domi maius quam foris apparebat. Appii violentiam aptiorem rati ad conprimendos urbanos motus; in Fabio minus in bono constans quam navum in malitia ingenium esse. hunc enim virum, egregium olim domi 9
militiaeque, decemviratus collegaeque ita mutaverant, ut Appi quam sui similis mallet esse. huic bellum in Sabinis M'. Rabuleio et Q. Poetilio additis collegis mandatum. M. Cornelius in 10
Algidum missus cum L. Minucio et T. Antonio et Caesone Duillio et M. Sergio. Sp. Oppium Ap. Claudio adiutorem ad urbem tuendam aequo omnium decemvirorum imperio decernunt.

Nihilo militiae quam domi melius res publica administrata **42**

iuniores, denen die seniores, aber nur insofern, beistimmen, als sie ohne das Tribunat das Consulat herstellen wollen, c. 52, 8. — *voluntate*, 2, 24, 5: nicht durch einen Senatsbeschluss dazu veranlasst, wie c. 40, 7 u. 11 beantragt war. — *invid.*, Hass gegen sie. — *sine pop. str.*, ohne dass die Sache vor dem Volke und von Menschen, die dessen Gunst suchen, verhandelt würde, vgl. c. 40, 4.

7. *silentio p.*, ohne dass der Senat, wie man erwartet hatte, s. c. 38, 10, dagegen Widerspruch erhob, s. 2, 57, 4. Indess hatten die Senatoren dazu kein Recht, besonders wenn sie die Vorschläge der Decemvirn, s. § 4, genehmigt hatten. Die Worte sind daher wol einer Darstellung entlehnt, wie sie Dion., s. zu § 1, gegeben hat. — *quos praeesse* ist wesentlich dasselbe wie *ire ad bellum;* vielleicht stand in der Quelle L.'s: *exercitibus urbanis*, s. c. 42, 6, da nach Dion. 11, 23 zwei Legionen in der Stadt bleiben, drei gegen die Sabiner, fünf gegen die Aequer ziehen.

8. *minus nav.*, da L. hier nur die Ansicht der Decemvirn referirt (*rati*), so kann *bonum* nur deren Interesse bedeuten, wie § 2 *violentiae* das Urtheil des Appius ausgesprochen ist: sie hielten ihn für weniger standhaft ihre Sache zu fördern und aufrecht zu halten, als thätig, eifrig in der Bosheit. Als Bestätigung fügt L. § 9 sein eigenes Urtheil hinzu, s. Dion. 10, 58; nach Dio Cass. 23, 3; 4 sind die Decemvirn unter einander uneinig. — *malitia*, s. Cic. Tusc. 3, 12, 10; Sall. I. 22, 2: *virtute non malitia.* — *ad tuend. urb.* wie sonst der praefectus urbis.

42—43. Krieg gegen Aequer und Sabiner. Dion. 11, 26 f.

2 est. illa modo in ducibus culpa, quod ut odio essent civibus fecerant: alia omnis penes milites noxia erat, qui, ne quid ductu atque auspicio decemvirorum prospere usquam gereretur, vinci
3 se per suum atque illorum dedecus patiebantur. fusi et ab Sabinis ad Eretum et in Algido ab Aequis exercitus erant. ab Ereto per silentium noctis profugi propius urbem inter Fidenas
4 Crustumeriamque loco edito castra communierant, persecutis hostibus nusquam se aequo certamine committentes natura loci
5 ac vallo non virtute aut armis tutabantur. maius flagitium in Algido, maior etiam clades accepta: castra quoque amissa erant, exutusque omnibus utensilibus miles Tusculum se, fide misericordiaque victurus hospitum, quae tamen non fefellerunt, contu-
6 lerant. Romam tanti erant terrores allati, ut posito iam decemvirali odio patres vigilias in urbe habendas censerent; omnes, qui per aetatem arma ferre possent, custodire moenia ac pro portis
7 stationes agere iuberent; arma Tusculum ad supplementum decernerent, decemvirosque ab arce Tusculi digressos in castris militem habere; castra alia a Fidenis in Sabinum agrum transferri belloque ultro inferendo deterreri hostes a consilio urbis oppugnandae.

43 Ad clades ab hostibus acceptas duo nefanda facinora de-

1—3. *noxia*, s. Dig. 50, 16, 238: *noxiae appellatione omne delictum continetur*, vgl. 9, 8, 4, hier wenig verschieden von *culpa*. — *atque* nach *ne*, weil *ductu a. auspicio* einen Gesammtbegriff bilden, s. 24, 40, 3; 27, 16, 1 u. a. — *per*, s. 2, 38, 2. — *Fidenae* etc. beide südlich von Eretum, Fid. Rom näher. Die Plusquamprff. holen die Erklärung von *alia* — *patiebantur* nach.

4—5. *aequo*, indem beide Partien in gleicher Lage sind, gleiche Vortheile haben, hier auch in Bezug auf *edito loco*, s. 22, 13, 1. — *flagitium*, 2, 43, 8. — *utensil.*, Geräthschaften, Waffen, Lebensmittel, daher *victurus*. — *quae tam.*, s. 2, 29, 4: und diese wenigstens fehlte nicht, n. obgleich man die Aufnahme eines so feigen und schlechten Heeres kaum hätte erwarten können, vgl. 9, 6, 4. — *contul.*, Z. § 366.

6. *posito*, bei Seite setzen; anders 1, 53, 5. — *decemvirali*, 1, 30, 4. In der von Appius berufenen Senatsversammlung gieng man, ohne dem Hasse gegen die Decemvirn nachzugeben, sogleich auf die Berathung ein und fasste die nöthigen Beschlüsse. — *vigilias* etc., s. c. 5, 4. — *censerent* — *iuberent* — *decernerent*, s. c. 40, 7. — *omnes, qui* — *possent*, also auch die seniores, die sonst nur in der Stadt dienen, s. c. 41, 7.

7. *ad suppl.*, um die auf der Flucht verlorenen Waffen und Geräthe zu ersetzen; ein grosser Verlust an Mannschaft ist § 5 nicht erwähnt. — *digressos*, sie sollen nicht allein von der Burg herab, sondern auch aus der Stadt ziehen. — *habere* von *decernerent* oder *iuberent* abhängig. — *alia*, das andere. — Der Senat hat wie in späterer Zeit die Oberleitung des Kriegs übernommen.

cemviri belli domique adiciunt. L. Siccium, in Sabinis per invi- 2
diam decemviralem tribunorum creandorum secessionisque mentiones ad vulgus militum sermonibus occultis serentem, prospeculatum ad locum castris capiendum mittunt. datur negotium 3
militibus, quos miserant expeditionis eius comites, ut eum opportuno adorti loco interficerent. haud inultum interfecere, nam 4
circa repugnantem aliquot insidiatores cecidere, cum ipse se praevalidus pari viribus animo circumventus tutaretur; nuntiant 5
in castra ceteri praecipitatum in insidias esse, Siccium egregie pugnantem militesque quosdam cum eo amissos. primo fides 6
nuntiantibus fuit; profecta deinde cohors ad sepeliendos qui ceciderant decemvirorum permissu, postquam nullum spoliatum ibi corpus Sicciumque in medio iacentem armatumque omnibus in eum versis corporibus videre, hostium neque corpus ullum nec vestigia abeuntium, profecto ab suis interfectum memorantes retulere corpus. invidiaeque plena castra erant et Romam ferri 7
protinus Siccium placebat, ni decemviri funus militare ei publica inpensa facere maturassent. sepultus ingenti militium maestitia pessima decemvirorum in vulgus fama est.

Sequitur aliud in urbe nefas ab libidine ortum haud minus **44**
foedo eventu, quam quod per stuprum caedemque Lucretiae urbe regnoque Tarquinios expulerat, ut non finis solum idem decemviris, qui regibus, sed causa etiam eadem imperii amittendi esset. Ap. Claudium virginis plebeiae stuprandae libido cepit. pater 2
virginis L. Verginius honestum ordinem in Algido ducebat, vir

43. 2—3. *Siccium*, s. c. 31, 5. Die in der Sage gefeierten Grossthaten dieses „Hercules Romanus," s. Gell. 2, 11; Plin. 7, 28; Val. Max. 3, 2, 24, sind übergangen; die Sache selbst von Dion. 11, 24 anders erzählt. — *per* das Motiv. — *secessionisque*, schon die Gegend erinnerte an die erste secessio, welche von Varro L. L. 5, 81: *secessio Crustumina* genannt wird. — *decemvir.*, c. 42, 6. — *prospecul.*, ein seltener Ausdruck für *speculatum*, in etwas anderer Bedeutung 33, 1. — *miserant*, die sie zur Begleitung bestimmt hatten; 23, 38, 12; 4, 47, 7.

6—7. *cohors*, s. c. 5, 10. — *retul.*, statt ihn an dem Orte, wo er gefallen war, zu begraben, bringen sie den Leichnam in das Lager. — *placebat*, *ni*, der Beschluss war schon gefasst, aber er wurde nicht ausgeführt, was geschehen wäre, wenn nicht u. s. w. — *funus mil.*, ein Leichenbegängniss mit allen militärischen Ehren. — *sepult.* — *est*, s. 30, 26, 5.

44—49. Der Process der Verginia. Dion. 11, 25 ff.; Diod. Sic. 12, 24; Cic. Rep. 2, 37.

1—2. *ab lib.*, c. 15, 7. Ueber die Form der Periode Nägelsbach S. 468. — *expul.*, hatte bewirkt, dass u. s. w. — *Verginius*, vor c. 11 sind nur Patricier dieses Namens erwähnt. — *honestum*, er war Centurio von höherem Range, 2, 23; 42, 33: *deprecari*, *ne inferiores iis ordines*, *quam quos — habuissent*,

exempli recti domi militiaeque. perinde uxor instituta fuerat li-
3 berique instituebantur. desponderat filiam L. Icilio tribunicio,
4 viro acri et pro causa plebis expertae virtutis. hanc virginem
adultam, forma excellentem Appius amore ardens pretio ac spe
perlicere adortus, postquam omnia pudore saepta animadverterat,
5 ad crudelem superbamque vim animum convertit. M. Claudio
clienti negotium dedit, ut virginem in servitutem adsereret, neque
cederet secundum libertatem postulantibus vindicias, quod pater
6 puellae abesset locum iniuriae esse ratus. virgini venienti in fo-
rum — ibi namque in tabernis litterarum ludi erant — minister
decemviri libidinis manum iniecit, serva sua natam servamque
appellans; sequique se iubebat: cunctantem vi abstracturum.
7 pavida puella stupente ad clamorem nutricis fidem Quiritium in-

attribuerentur. — *exempli r.*, musterhaft, s. Cic. S. Rosc. 10, 27. — *perinde*, absolut: ganz eben so. — *liberi* auch von einem Kinde.

3—4. *Icilio*, c. 33; 52. — *pro causa*, in seinem Kampfe für u. s. w. — *ardens*, 1, 58, 2. — *perlic.*, wie 8, 28, 3. — *pudore s.*, Tac. Ger. 19: *saepta pudicitia agunt.*

5. *clienti*, sonst hat der patronus die Processe für den Clienten zu führen, L. spricht also entweder nach dem Rechte seiner Zeit, oder die Clienten haben schon durch die Zwölf-Tafelgesetze eine freiere Stellung erhalten, Becker 2, 1, 125; 162. — *in servit. ads.*, der, welcher einen Menschen, der für frei gegolten, als seinen Sclaven beansprucht, legt Hand an denselben und vindicirt ihn als sein Eigenthum: *adserere* oder *vindicare in servitutem.* — *neque*, 2, 32, 10. — *secundum l. p. v.* Wenn ein Rechtsstreit über etwas entstand, so musste der einstweilige bis zur Entscheidung des Streites dauernde Besitz der streitigen Sache (*vindiciae*) von dem Magistrate einer Partei zuerkannt werden: *vindicias dare secundum aliquem.* Der, welchem derselbe zugesprochen wurde, stellte dem Gegner Bürgen für die streitige Sache (*lis*) und die mit dem Besitze zusammenhängenden Nutzungen (*vindiciae*), also: *praedes litis et vindiciarum.* In Processen, in welchen zu entscheiden war, ob eine Person frei oder Sclave sei (*causae liberales*) sollten nach den Zwölf-Tafeln die *vindiciae* dem zugesprochenen werden, welcher die Person als frei in Anspruch nahm (*adserebat in libertatem*), dieses hiess *vindicias dare secundum libertatem*, s. c. 56, 4; vgl. Polyb. 12, 16. Appius ertheilt also dem Clienten den Rath, wenn die *vindiciae secundum libertatem* verlangt würden, dieses nicht zuzulassen. — *iniuriae*, Rechtsverletzung.

6. *tabernis*, c. 34, 2; 1, 35; 6, 25; Becker 1, 295; Mommsen 1, 200. — *minister libid.*, s. c. 57, 3; Cic. Lael. 10, 35: *ut* (*amici*) *libidinis ministri essent.* — *manum ini.*, ist hier nicht die legis actio *per manus iniectionem*, sondern das unmittelbare Ergreifen des von dem adsertor als Sclaven beanspruchten, um ihn in seine Gewalt zu bringen, daher *sequi se iubebat.* — *appellans*, vgl. 40, 9, 2: *me subditum et pellice genitum appellat.* Zu *natam* s. 1, 40, 3 ist aus *appellans* etwa *dicens* zu ergänzen, da *appellare* schwerlich mit dem acc. c. inf. verbunden wird, s. 33, 22, 8; vgl. 25, 18, 8: *hospitalem hostem appellans simulantem-*

plorantis fit concursus. Vergini patris sponsique Icili populare
nomen celebrabatur. notos gratia eorum, turbam indignitas rei
virgini conciliat. iam a vi tuta erat, cum adsertor nihil opus esse 8
multitudine concitata ait: se iure grassari, non vi. vocat puellam
in ius. auctoribus, qui aderant, ut sequeretur, ad tribunal Appi 9
perventum est. notam iudici fabulam petitor, quippe apud ipsum
auctorem argumenti, peragit: puellam domi suae natam furtoque
inde in domum Verginii translatam suppositam ei esse; id se in- 10
dicio conpertum adferre probaturumque vel ipso Verginio iudice,
ad quem maior pars iniuriae eius pertineat: interim dominum
sequi ancillam aequum esse. advocati puellae, cum Verginium 11
rei publicae causa dixissent abesse, biduo adfuturum, si nuntia-
tum ei sit; iniquum esse absentem de liberis dimicare, postulant, 12

que parcere; Tac. Ann. 2, 45 m. — *notos*, Bekannte, activ oder passiv.

8. *adsertor* n. *in servitutem*. — *grassari*, vermittelst einer Sache weiter gehen, mit etwas verfahren. Der inf. praes., weil er schon in den der Ausführung begriffen ist. Durch die Volksmenge geschreckt, giebt Claudius den Plan die Jungfrau gewaltsam wegzuführen auf, und will vor dem Magistrate auf dem Rechtswege die Sache verfolgen. — *aderant* n. *puellae*, s. c. 14, 5; § 11: *advocati;* Z. § 714: auf den Rath ihrer Beistände.

9—10. *fabulam* wie nachher *argumentum*: Stoff, Gegenstand eines Schauspiels; s. 3, 10, 10; 7, 2, 8. — *quippe* etc., Erklärung von *notam*. — *petitor*, der Kläger, der sein Eigenthumsrecht zu beweisen hat, im Gegensatze zum *possessor*. — *maior p. pertineat*, er sei noch mehr, am meisten dabei betheiligt, selbst betrogen. — *interim*, bis der Process entschieden sei. — *sequi*, dass sie als Sclavin (*ancilla*) in den vorläufigen Besitz dessen komme, welcher Eigenthümer sei.

11. *advocati*, Freunde und Bekannte, welche die Jungfrau durch Rath und Einfluss unterstützen. Die Darstellung ist, weil L. das Verfahren als bekannt voraussetzt, nicht vollständig. Vor dem Magistrate (*in iure*) wurde ein Vindicationsprocess eingeleitet; um diesen zu beginnen, musste, da der *adsertus in servitutem* nicht selbst seine Sache führen konnte, ein *vindex*, *adsertor in libertatem* auftreten, welcher mit dem *adsertor in servitutem* einen Scheinkampf begann; nach dessen Beendigung durch den Magistrat, und nachdem beide Parteien die Wahrheit ihrer Behauptung beschworen und eine Summe als Succumbenzgeld niedergelegt hatten (*sacramento contendere*), die *vindiciae* der einen Partei zugesprochen wurden. Nach der Erzählung L.'s (Dion. lässt sogleich Numitorius und Icilius als vindices verfahren) scheinen zuerst die *advocati* als vindices aufzutreten. Allein Appius geht von der Ansicht aus, dass in dem vorliegenden Falle, nur der Vater *vindex* sein könne, und giebt so mit dem Scheine des Rechtes, s. c. 45, 2, aber doch ohne das gesetzliche Verfahren einzuhalten, einen vorläufigen Bescheid, der zwar die vindiciae dem Claudius nicht zuspricht, weil ein vindex seiner Ansicht nach nicht da ist, aber dieselbe Wirkung hat, als ob jene gegeben wären. — *rei p. c.*, im Dienste des Staates.

ut rem integram in patris adventum differat, lege ab ipso lata vindicias det secundum libertatem, neu patiatur virginem adultam famae prius quam libertatis periculum adire.

45 Appius decreto praefatus, quam libertati faverit, eam ipsam legem declarare, quam Vergini amici postulationi suae praeten-
2 dant; ceterum ita in ea firmum libertati fore praesidium, si nec causis nec personis variet: in iis enim, qui adserantur in libertatem, quia quivis lege agere possit, id iuris esse; in ea, quae in patris manu sit, neminem esse alium, cui dominus possessione
3 cedat: placere itaque patrem arcessiri; interea iuris sui iacturam adsertorem non facere, quin ducat puellam sistendamque in ad-
4 ventum eius, qui pater dicatur, promittat. adversus iniuriam de-

12. *integram*, ohne jetzt einen Bescheid zu geben. — *vindicias det s. l.*, kann, da eine vindicatio nicht vorausgegangen und ein vindex, dem der vorläufige Besitz zugesprochen werden könnte, nicht da ist, nicht genau genommen werden, sondern nur bedeuten: er möge erklären, dass Verginia, bis ihr Vater als vindex auftrete, frei bleibe, so dass es eine Erklärung von *integra* enthält. — *famae pr.*, weil sie, ehe noch über ihre Freiheit entschieden wäre, so jeder Unbill Preis gegeben sein würde, s. c. 47, 7.

45. 1. *praefatus*, Appius schickt seinem Bescheide (*decreto*) die Motive, Erwägungsgründe voraus, s. c, 47, 5. Zu *praefatus* ist nicht *est*, sondern *ait* zu *placere itaque* zu denken.

2. *ita*, nur so. — *in ea — praes.*, s. 25, 30, 11. — *nec variet*, wenn das Gesetz streng auf die Personen, für die es gegeben sei, bezogen, nicht in Rücksicht auf diese und die Verhältnisse verschieden angewendet werde. — *lege ag.*, es könne jeder Bürger, er möge mit dem *adsertus* in näherem Verhältnisse stehen oder nicht, als *vindex* auftreten, einen bisher für einen Sclaven gehaltenen Menschen als einen Freien vindiciren und alle dazu nöthigen mündlichen Verhandlungen vornehmen. — *id iuris e.*, das was im Gesetze vorgeschrieben war, hier: *vindicias secundum libertatem dare.* — *in patr. m.*, also nicht selbständig, s. 34, 2, 11; ib. 7, 11: in diesem Falle, meint App., könnte nicht Jeder vindex sein, sondern nur der, in dessen *manus* die Person sich befinde, nur dieser könne die im Vindicationsprocesse nothwendige Formel *hunc hominem meum esse aio* aussprechen, und so sein Recht geltend machen. Bis dieser als vindex auftrete, müsse der Eigenthümer (*dominus*) im Besitze bleiben, und erst wenn jener erscheine, könne der Vindicationsprocess beginnen.

3. *placere*, Bezeichnung des *decretum*, welches in *patrem — promittat* enthalten ist. — *arcessiri*, seltene Form statt *arcessi*, Sall. I. 62, 4. — *quin:* dass er nicht vielmehr u. s. w., giebt in der Form des Erfolges die Erklärung des Vorhergeh., während wir einen Gegensatz denken, vgl. 1, 42, 2. — *sistendamque*, und zugleich, dabei aber Bürgen stelle, dass die streitige Person beim Erscheinen des Vaters vor Gericht kommen solle. Es sind also nicht die *vindiciae secundum servitutem*, weil dann *praedes litis et vindiciarum* gestellt würden, s. c. 44, 5, sondern eine vorläufige Zusprechung, bis über die vindiciae entschieden werden könne.

4. *iniuriam decr.*, diese bestand

creti cum multi magis fremerent, quam quisquam unus recusare
auderet, P. Numitorius puellae avus et sponsus Icilius inter- 5
veniunt. dataque inter turbam via, cum multitudo Icili maxime
interventu resisti posse Appio crederet, lictor decresse ait, voci-
ferantemque Icilium submovet. placidum quoque ingenium tam 6
atrox iniuria accendisset: „ferro hinc tibi submovendus sum,
Appi," inquit „ut tacitum feras quod celari vis. virginem ego
hanc sum ducturus nuptamque pudicam habiturus. proinde o- 7
mnes collegarum quoque lictores convoca, expediri virgas et se-
cures iube: non manebit extra domum patris sponsa Icili. non, 8
si tribunicium auxilium et provocationem plebi Romanae, duas
arces libertatis tuendae, ademistis, ideo in liberos quoque no-
stros coniugesque regnum vestrae libidini datum est. saevite in 9
tergum et in cervices nostras: pudicitia saltem in tuto sit. huic
si vis adferetur, ego praesentium Quiritium pro sponsa, Verginius
militum pro unica filia, omnes deorum hominumque inplorabi-
mus fidem, neque tu istud umquam decretum sine caede nostra
referes. postulo, Appi, etiam atque etiam consideres, quo progre- 10

theils darin, dass Appius, wenn auch nicht den Worten nach, doch in der That die vindiciae ertheilte, ehe über dieselben verhandelt werden konnte, theils darin, dass er mit sophistischer Spitzfindigkeit zwischen der Freiheit eines, der *sui iuris*, und eines, der in der *patria potestas* ist, einen Gegensatz annimmt, wie er zwischen Freiheit und Sclaverei besteht, so dass für einen, der in der pat. pot. ist, die vindiciae in libert. eigentlich gar nicht gegeben werden könnten, weil dadurch die väterliche Gewalt aufgehoben und der in derselben Stehende in den Zustand der Freiheit versetzt würde, der ihm nicht zukomme; obgleich allgemein anerkannt war, dass das *in manu* oder *in patria pot.* sein die Freiheit selbst in keiner Weise aufhebe. — *quisq. un.*, s. 2, 9, 8; 32, 20, 7, vgl. 3, 12, 4. — *recusare* n. *iniuriam*, durch offenes, entschiedenes Auftreten zurückweisen. — *Numitorius* und *Icilius*, welche als vindices auftreten wollen, kommen, als schon der Bescheid ertheilt ist (*decresse*). — *avus* ebenso c. 57, 4; wenn dieses im eigentlichen Sinne zu nehmen ist, so muss c. 54, 11: *Numitorium, avunculum Vergini* einer anderen Nachricht entlehnt sein; Hertz setzt *avus* gleich *avunculus maior*, wofür sich bisweilen *avunculus* findet, s. Tac. Ann. 2, 43. Bei Dion. 11, 28 heisst er ὁ πρὸς μητρὸς θεῖος, weshalb gewöhnlich nach Sabellicus *avunculus* a. u. St. gelesen wird.

5—6. *resisti*, er könne an der Ausführung des Decretes gehindert werden. — *submovet*, der technische Ausdruck für das Entfernen der Menschen durch den Lictor, hier conatus. — *placidum* etc., der zweite Satz: *nedum Icilium* ist aus dem Zusammenhange zu entnehmen, 28, 5, 9. — *tacitum*, 1, 50, 9. — *nuptamque*, eine keusche Braut. Ov. Fast. 2, 792: *et venit in thalamos nupta pudica tuos;* Tac. Germ. 18: *nova nupta*.

7—9. *manebit* = *pernoctabit*, s. c. 69, 8; 22, 13, 8. — *arces*, 1, 55, 6; 2, 33, 1. — *vis adf.*, wenn der Beschluss mit Gewalt durchgesetzt werden soll. — *neque* — *referes:* du wirst den Beschluss nicht durch-

11 diare. Verginius viderit de filia, ubi venerit, quid agat: hoc tantum sciat, sibi, si huius vindiciis cesserit, condicionem filiae quaerendam esse. me vindicantem sponsam in libertatem vita citius deseret quam fides."

46 Concitata multitudo erat certamenque instare videbatur. lictores Icilium circumsteterant. nec ultra minas tamen processum
2 est, cum Appius non Verginiam defendi ab Icilio, sed inquietum hominem et tribunatum etiam nunc spirantem locum seditionis
3 quaerere diceret. non praebiturum se illi eo die materiam; sed ut iam sciret non id petulantiae suae sed Virginio absenti et patrio nomini et libertati datum, ius eo die se non dicturum neque decretum interpositurum; a. M. Claudio petiturum, ut decederet

führen, eigentlich wie einen Sieg davon tragen, s. 4, 10, 3, ohne ein grosses Blutbad unter uns anzurichten; wir werden Alles daran setzen dieses zu hindern. Doch ist der Sinn der Stelle nicht deutlich, da *referre* auch: wieder vorbringen, s. c. 55, 6, bedeuten kann.

11. *hoc tant. sc.*, der Zusammenhang ist: er (Icilius) werde für jetzt die Freiheit der Verginia mit seinem Blute vertheidigen, sie aber aufgeben, wenn der Vater die vindiciae dem Claudius überlasse. Der erste Gedanke ist zuletzt gestellt, weil das Folg. an Icilius anknüpft. — *condicionem*, eine andere Partie, da die Entehrung der Verginia, wenn sie bis zum zweiten Termine in der Gewalt des Claudius sein sollte, vorauszusehen war. — *vindicantem* kann nicht die legis actio der *vindicatio* sein, da diese nach dem Bescheide des Appius erst nach dem Eintreffen des Vaters vorgenommen werden kann, sondern Icilius will bewirken, dass Verginia nicht jetzt schon Claudius nach § 4 überlassen werde, sie bis zum Erscheinen des Vaters in seine Gewalt nehmen und ihre Freiheit dem adsertor in servitutem gegenüber sichern.

46. 1—2. *minas*, von beiden Seiten, besonders von der Menge, da App. diese zu beruhigen sucht durch seine Erklärung: *cum — diceret* = indem u. s. w., s. c. 66, 2; 28, 23, 2; 25, 36, 9. — *etiam nunc*, c. 40, 10; 8, 33, 18 u. a. — *locum sed.*, c. 50, 14; 6, 27, 9, vgl. 3, 38, 3; 1, 1, 8.

3. *datum*, es geschehe nur aus Rücksicht auf u. s. w. — *ius dict.*, er wolle überhaupt nichts vornehmen, wodurch das vorliegende Verhältniss rechtlich geordnet werde, enthält das Allgemeine, welches in *decret.* etc. *interp.* näher bestimmt wird. — *decretum*, vgl. c. 47, 5, ein Bescheid, den der Magistrat dem Antrage des Klägers gemäss ertheilt, bevor die Untersuchung und endliche Entscheidung erfolgt, s. Gaius IV. § 139: *certis ex causis praetor auctoritatem suam finiendis controversiis interponit; quod tum maxime facit, cum de possessione — inter aliquos contenditur. et in summa aut iubet aliquid fieri aut fieri prohibet. formulae autem verborum et conceptiones, quibus in ea re utitur, interdicta decretave vocantur.* Ein solches Dekret hatte Appius c. 45, 3 allerdings schon ausgesprochen, s. § 5; er scheint es aber hier als noch nicht ertheilt zu betrachten, oder zurückzunehmen und erklärt auf sein Recht als Magistrat einzuschreiten verzichten und sich zu Bitten bei seinem Clienten herablassen zu wollen, dass dieser von seinem c. 45, 3 anerkannten

iure suo, vindicarique puellam in posterum diem pateretur. quod 4
nisi pater postero die adfuisset, denuntiare se Icilio similibusque Icili, neque legi suae latorem neque decemviro constantiam defore; nec se utique collegarum lictores convocaturum ad coercendos seditionis auctores, contentum se suis lictoribus fore.
cum dilatum tempus iniuriae esset secessissentque advocati puel- 5
lae, placuit omnium primum fratrem Icili filiumque Numitorii, inpigros iuvenes, pergere inde recta ad portam, et quantum accelerari posset, Verginium acciri e castris: in eo verti puellae sa- 6
lutem, si postero die vindex iniuriae ad tempus praesto esset.
iussi pergunt, citatisque equis nuntium ad patrem perferunt. cum 7
instaret adsertor puellae, ut vindicaret sponsoresque daret, atque id ipsum agi diceret Icilius, sedulo tempus terens, dum praeciperent iter nuntii missi in castra, manus tollere undique multitudo, et se quisque paratum ad spondendum Icilio ostendere.
atque ille lacrimabundus „gratum est“ inquit; „crastina die ve- 8
stra opera utar, sponsorum nunc satis est.“ ita vindicatur Verginia spondentibus propinquis. Appius paulisper moratus, ne 9
eius rei causa sedisse videretur, postquam omissis rebus aliis prae cura unius nemo adibat, domum se recepit, collegisque in castra scribit, ne Verginio commeatum dent, atque etiam in custodia habeant. inprobum consilium serum, ut debuit, fuit, et 10
iam commeatu sumpto profectus Verginius prima vigilia erat, cum postero die mane de retinendo eo nequiquam litterae redduntur.

At in urbe prima luce cum civitas in foro expectatione **47**
erecta staret, Verginius sordidatus filiam secum obsoleta veste

Rechte von freien Stücken abstehe. — *vindicariq.*, wie c. 45, 11: Verginia soll gegen Bürgschaft, dass sie vor Gericht erscheinen werde, bis auf den nächsten Tag in die Gewalt Eines gegeben, dann erst bestimmt werden, wer die gesetzliche Bürgschaft bis zu Ende des Processes zu leisten habe; erscheint der Vater nicht am folgenden Tage, so erhält, bis er selbst sie vindicirt, Claudius die Verginia. — *nec — utiq.*, ganz und gar nicht, s. 28, 39, 8.

7. *sponsoresque d.*, das einzige Mittel um das *vindicare* zu bewirken: die *sponsores* verbürgen sich eine bestimmte Summe zu bezahlen, wenn Verginia nicht vor Gericht erscheint, und sind mit den *praedes litis et vindiciarum*, c. 44, 5, welche erst gestellt werden, wenn die wirkliche vindicatio beginnt. nicht zu verwechseln, vgl. c. 45, 3. — *praeciperent*, weil sie voraussahen, dass auch Appius Boten abschicken werde.

8—9. *atq. ille*, und so, in Folge davon. — *eius* n. *unius*. — *sedisse*, der gewöhnliche Ausdruck für den Magistrat, der auf dem Tribunal sitzend Recht spricht. — *adibat*, suchte Recht bei ihm. — *atque* n. *ut*, über *atque* 25, 22, 13.

47. 1. *secum*, 35, 8, 5: *deduce-*

comitantibus aliquot matronis cum ingenti advocatione in forum
2 deducit. circumire ibi et prensare homines coepit et non orare solum precariam opem, sed pro debita petere: se pro liberis eorum ac coniugibus cotidie in acie stare, nec alium virum esse, cuius strenue ac ferociter facta in bello plura memorari possent: quid prodesse, si incolumi urbe, quae capta ultima timeantur,
3 liberis suis sint patienda? haec prope contionabundus circumibat homines. similia his ab Icilio iactabantur. comitatus mu-
4 liebris plus tacito fletu quam ulla vox movebat. adversus quae omnia obstinato animo Appius — tanta vis amentiae verius quam amoris mentem turbaverat — in tribunal escendit, et ultro querente pauca petitore, quod *ius* sibi pridie per ambitionem dictum non esset, priusquam aut ille postulatum perageret aut Verginio
5 respondendi daretur locus, Appius interfatur. quem decreto sermonem praetenderit, forsan aliquem verum auctores antiqui tradiderint: quia nusquam ullum in tanta foeditate decreti veri similem invenio, id quod constat nudum videtur proponendum,
6 decresse vindicias secundum servitutem. primo stupor omnes

ret eum secum Romam. — *matronis,* welche bezeugen sollen, dass Verginia nicht untergeschoben sei. — *advocatione,* Zumpt § 675.

2. *precaria,* „blos aus Gefälligkeit gewährt," im Gegensatz zur Pflicht (*debere*) und zum Zwange (*pro imperio iubere*); 8, 35, 5: *precarium non iustum auxilium.* — *capta* konnte allein stehen, da *urbe* im vorhergeh. Satze genannt war. — *liberis,* wie c. 50, 7; gewöhnlich geht coniuges voran, c. 52, 4; 54, 8. — *ultima,* 2, 40, 9.

3—4. *haec,* die Adjj. auf *bundus* können wie Participia die Construction der Verba haben, s. 25, 13, 4. — *amentiae,* Steigerung von c. 44, 4, vgl. c. 48, 1, indem er sich erst jetzt zu formell ungesetzlichen Schritten fortreissen lässt. — *verius,* 1, 56, 9. — *ambition.,* Parteilichkeit. — *ius s. n. d.,* das am vorhergeh. Tage gegebene Decret war nur ein aufschiebendes gewesen; er hatte verlangt, dass Verginia ihm sogleich als Sclavin zugesprochen würde. Jetzt hätte, da die erste Verhandlung c. 44 nur eine vorläufige gewesen war, die vindicatio beginnen, dann die vindiciae gegeben werden sollen, aber ohne jene vornehmen zu lassen, ertheilt Appius sogleich diese; anders erzählt Dion. 11, 33 ff. den Vorgang. — *perag.* c. 40, 5.

5. *sermonem pr.,* wie c. 45, 1: *praefatus.* L. fängt so an, als ob er überhaupt keine Motive kenne oder angeben könne, sagt aber dann nur, dass er die berichteten nicht billige; statt *forsan — tradiderint* scheint er nur: *non referam* oder ein ähnliches Prädicat im Sinne gehabt zu haben. Nägelsbach S. 518 setzt bei *quem* voraus *si quaeritur;* Andere betrachten *forsan — tradiderint* als Parenthese. — *verum,* Entscheidungsgründe, die App. angegeben habe, könnten sich immerhin unter den von den alten Historikern gemeldeten finden, aber L. hält sie für unwahrscheinlich. — *tradiderint,* gewöhnlicher steht bei dem in Prosa überhaupt seltenen *forsan* der Indicativ. — *decresse vind.* = *decreto vindicias dedisse,* also gegen das Gesetz c. 44, 12 und seine eigene Erklärung c. 45, 2: *in*

admiratione rei tam atrocis defixit; silentium inde aliquamdiu
tenuit. dein, cum M. Claudius circumstantibus matronis iret ad
prehendendam virginem lamentabilisque eum mulierum comploratio excepisset, Verginius intentans in Appium manus „Icilio,“ 7
inquit „Appi, non tibi filiam despondi, et ad nuptias non ad
stuprum educavi. placet pecudum ferarumque ritu promisce in
concubitus ruere? passurine haec isti sint, nescio: non spero
esse passuros illos qui arma habent.“ cum repelleretur adsertor 8
virginis a globo mulierum circumstantiumque advocatorum, silentium factum per praeconem. Decemvir, alienatus ad libidinem 48
animo, negat ex hesterno tantum convitio Icili violentiaque
Verginii, cuius testem populum Romanum habeat, sed certis
quoque indiciis conpertum se habere, nocte tota coetus in urbe
factos esse ad movendam seditionem. itaque se haud inscium 2
eius dimicationis cum armatis descendisse, non ut quemquam
quietum violaret, sed ut turbantes civitatis otium pro maiestate
imperii coerceret. „proinde quiesse erit melius,“ inquit. „lictor 3
submove turbam, et da viam domino ad prendendum mancipium.“ cum haec intonuisset plenus irae, multitudo ipsa se
sua sponte dimovit, desertaque praeda iniuriae puella stabat. tum 4
Verginius, ubi nihil usquam auxilii vidit, „quaeso,“ inquit „Appi,
primum ignosce patrio dolori, si quo inclementius in te sum

ea — cedat, s. Cic. Rep. 3, 32, spricht er den einstweiligen Besitz der Verginia dem Claudius zu.

6—7. *stupor* etc., geistige Erstarrung, Entsetzen, bewirkte, dass sie vor Staunen, weil sie den Frevel nicht begreifen können (*admiratione*), wie gefesselt dastanden, 22, 53, 6: *quod malum — cum stupore ac miraculo torpidos defixisset;* 1, 29, 3; 21, 33, 1. — *isti* im Gegensatze zu *illos*, weil *haec* vorausgeht.

48. 1. *alienatus animo*, 25, 39, 4: *velut alienatos sensibus*, gewöhnlicher ist *alienato animo*. — *ad libidin.*, s. c. 11, 10; 36, 13, 5: *ad spem veniae cum dedissent sese.* — *negat*, die Negation gehört nur zu *ex hesterno: dicit non ex hesterno tantum*, nicht, wie gewöhnlich, zum Prädicate oder dem ganzen Satze, vgl. 7, 9, 1: *neque.* — *certis* ohne *ex* ist hier veränderte Construction, anders 37, 7, 16: *non per Macedoniam modo sed etiam Thraciam.*

2—3. *cum armat.*, die einzige Andeutung, dass die Decemvirn, wie sonst Tyrannen, sich der bewaffneten Macht bedienen; doch scheint dieselbe nach c. 49, 2 nicht gebraucht zu werden, und nach Dion. 11, 36 sind es τὰ στίφη τῶν ἑταίρων, welche das Forum besetzt haben. — *proinde* hier mit dem Futur., in welchem aber ein Befehl liegt, sonst gewöhnlich mit dem Imperativ, s. 21, 22, 5. — *quiesse*, s. c. 41, 3. — *da viam* hier wie *facere viam* gebraucht: öffne, verschaffe den Weg, Zugang u. s. w. — *mancipium*, dieses ist Verginia wenigstens vorläufig. — *intonuisset*, mit donnernder Stimme gerufen hatte, daher *haec*, sonst ist *intonare* intransitiv.

4—5. *ignosce — sinas*, vgl. Z. §. 529; 21, 18, 12: *omittite — et*

invectus; deinde sinas hic coram virgine nutricem percontari,
quid hoc rei sit, ut, si falso pater dictus sum, aequiore hinc animo
5 discedam.“ data venia seducit filiam ac nutricem prope Cloacinae
ad tabernas, quibus nunc novis est nomen, atque ibi ab lanio
cultro arrepto „hoc te uno quo possum“ ait „modo, filia, in
libertatem vindico:“ pectus deinde puellae transfigit, respe-
ctansque ad tribunal „te“, inquit „Appi, tuumque caput sanguine
6 hoc consecro.“ clamore ad tam atrox facinus orto excitus
Appius conprendi Verginium iubet. ille ferro quacumque ibat
viam facere, donec multitudine etiam prosequentium tuente ad
7 portam perrexit. Icilius Numitoriusque exangue corpus sublatum
ostentant populo; scelus Appi, puellae infelicem formam, necessi-
8 tatem patris deplorant. sequentes clamitant matronae, eamne li-
berorum procreandorum condicionem, ea pudicitiae praemia esse,
cetera, quae in tali re muliebris dolor, quo est maestior inbecillo
9 animo, eo miserabilia magis querentibus subicit. virorum et
maxime Icili vox tota tribuniciae potestatis ac provocationis ad
49 populum ereptae publicarumque indignationum erat. Concitatur
multitudo partim atrocitate sceleris partim spe per occasionem
2 repetendae libertatis. Appius nunc vocari Icilium, nunc retra-
ctantem arripi, postremo, cum locus adeundi apparitoribus non
daretur, ipse cum agmine patriciorum iuvenum per turbam va-

— *pariat.* — *si quo*, 4, 1, 5. — *Cloacinae* n. *sacrum*, am Forum, s. Bekker 1, 321; *Cloacina* ist ein Beiname der Venus, Plin. 15,29,119: *ita traditur, myrtea verbena Romanos Sabinosque, cum propter raptas virgines dimicare voluissent, depositis armis purgatos in eo loco, qui nunc signa Veneris Cluacinae habet, cluere enim antiqui purgare dicebant*, s. 1, 33, 5; vielleicht führte man auf sie die Trockenlegung und Reinigung des Forum zurück. — *nunc* etc., s. Einleit. S. 8. — *novis*, an der Nordseite des Forum, s. 27, 11, 16. — *caputq.* ist als der wichtigste Theil, s. 30, 20, 7, zu *te* gefügt, auch wol, weil die Bannformel war: *caput alicuius sacrare* oder *consecrare*, s. c. 55, 7; 2, 8, 2. — *sanguine h.*, wie auch sonst die consecratio unter bestimmten Formeln, s. Marq. 4, 229, und Opfern erfolgte, s. 10, 38.

7—9. *necessitatem*, die schreckliche Lage. — *clamitant*, absolut zu nehmen; der folgende Fragsatz ist nicht davon abhängig, weil er sonst heissen würde wie c. 39, 9, vgl. 4, 43, 10. — *caetera*, Zumpt § 783. — *subicit*, 1, 59, 11. — *tota trib.*, gehörte ganz an; bezog sich nur auf, s. c. 38, 11. — *public. ind.*, erweiternder Zusatz: und überhaupt Aeusserungen des Unwillens über die öffentlichen Zustände, s. 24, 22, 2: *erat* heisst dazu: bestand aus.

49. 2. *sceleris*, die Unthat, als was sie an sich betrachtet, ohne Rücksicht auf die *necessitas* c. 48, 7 erscheinen musste, s. c. 50, 6. — *vocari* — *arripi*, die höheren Magistrate haben das *ius vocationis* (sonst gegen Abwesende) und *prensionis*, daher auch c. 48, 6: *conprendi*, durch ihr imperium. — *apparitoribus*, s. § 3; 1, 8, 3. — *in*

dens in vincula duci iubet. iam circa Icilium non solum multi- 3
tudo sed duces quoque multitudinis erant L. Valerius et M. Ho-
ratius, qui repulso lictore, si iure ageret, vindicare se a privato
Icilium aiebant, si vim adferre conarentur, ibi quoque haud
inpares fore. hinc atrox rixa oritur. Valerium Horatiumque 4
lictor decemviri invadit; franguntur a multitudine fasces. in
contionem Appius escendit; secuntur Horatius Valeriusque. eos
contio audit; decemviro obstrepitur. iam pro imperio Valerius 5
discedere a privato lictores iubebat, cum fractis animis Appius
vitae metuens in domum se propinquam foro insciis adversariis
capite obvoluto recipit. Sp. Oppius ut auxilio collegae esset, in 6
forum ex altera parte inrumpit. videt imperium vi victum. agi-
tatus deinde consiliis atque ex omni parte adsentiendo multis
auctoribus trepidaverat; senatum postremo vocari iussit. ea res, 7
quod magnae parti patrum displicere acta decemvirorum vide-
bantur, spe per senatum finiendae potestatis eius multitudinem

vincula etc., bei auf offener That ergriffenen Verbrechern hatten dazu die Magistrate das Recht, s. c. 58, 2; vgl. c. 13, 4.

3. *repulso*, 2, 29, 3. — *si iure ag*. Appius kann nach der Ansicht Beider nicht als Magistrat (*pro imperio*) verfahren, c. 39, sondern als Privatmann, und als solcher entweder den Rechtsweg betreten (*iure agere*), in welchem Falle sie Icilius in Schutz nehmen (*vindicare*) wollen; oder offene Gewalt brauchen; vgl. 1, 14, 1; Tac. Ann. 2, 80: *ubi Pisonem — si iure ageretur, potiorem, si armis, non invalidum vidissent.* — *conarentur*, Appius und seine Begleiter. — *ibi*, auch da, wenn er das thäte. — *quoque*, weil sie voraussetzen, dass sie im Rechtswege siegen werden. — *fore* n. *se*.

4—6. *in cont.*, auf einen höher gelegenen Punkt, Rednerbühne, um zu sprechen, s. 2, 7, 7. — *secuntur*, sie sprechen von einer anderen Stelle, Appius vom Vulcanal. — *pro imp.*, anders als c. 48, 2: als ob sie das imperium hätten. *animis*, der Plural von einer Person findet sich mehrfach, s. 2, 12, 10; 1, 34, 4, vgl. 24, 40, 11. — *ex altera* etc., wol von der dem Vulcanal gegenüber liegenden Seite. — *agitatus* etc. Der Grund der Verwirrung und Eile (*trepidare*) lag in den verschiedenen und wechselnden Ansichten, die theils von ihm selbst, theils von anderen Rathgebern ausgingen, so dass *agitatus* und *adsentiendo*, obgleich der Form nach verschieden, mit *trepidaverant* zu verbinden ist. Dieses steht in Beziehung zu *iussit*, ist aber des Nachdruckes wegen als Hauptsatz vorangestellt, während man einen Nebensatz: *cum — trepidasset* erwartet, 6, 35, 6: *conterriti patres cum trepidassent*, 3, 51, 1. Stroth vermuthet *ad quae* statt *atque*. — *ex omni parte*, jedesmal von wo ihm ein Rath gegeben wurde, auf jeder Seite gab er seine Zustimmung. — *postremo* fügt kurz das an, was zuletzt den vielen Schwankungen und Verzögerungen ein Ende macht.

7. *quod magnae* etc., man vermuthete die Amtshandlungen der Decemvirn würden von vielen Senatoren gemissbilligt, und hoffte, jene würden sich einem Senatsbeschlusse (*per senatum*), der ihre Abdankung und die Wahl eines in-

8 sedavit. senatus nec plebem inritandam censuit et multo magis providendum, ne quid Verginii adventus in exercitu motus faceret.

50 Itaque missi iuniores patrum in castra, quae tum in monte Vecilio erant, nuntiant decemviris, ut omni ope ab seditione
2 milites contineant. ibi Verginius maiorem, quam reliquerat in
3 urbe, motum excivit. nam praeterquam quod agmine prope quadringentorum hominum veniens, qui ab urbe indignitate rei accensi comites ei se dederant, conspectus est, strictum etiam telum respersusque ipse cruore tota in se castra convertit. et togae multifariam in castris visae maioris aliquanto quam erat
4 speciem urbanae multitudinis fecerant. quaerentibus, quid rei esset, flens diu vocem non misit; tandem, ut iam ex trepidatione concurrentium turba constitit ac silentium fuit, ordine
5 cuncta ut gesta erant exposuit. supinas deinde tendens manus conmilitones appellans orabat, ne, quod scelus Appi Claudi esset, sibi adtribuerent, neu se ut parricidam liberum aversarentur.
6 sibi vitam filiae sua cariorem fuisse, si liberae ac pudicae vivere licitum fuisset: cum velut servam ad stuprum rapi videret, morte amitti melius ratum quam contumelia liberos, misericordia se in

terrex anordnete, unterwerfen; aber ein solcher erfolgte nicht. — *sedavit* wie *defixit* c. 47, 7.

50—54. Auswanderung der Plebs; Abdankung der Decemvirn. Dion. 11, 40 ff.; Diod. 12, 25.

1—2. *iuniores*, die Absendung von Anhängern der Decemvirn zeigt, dass der Senat noch nicht geneigt ist der Plebs nachzugeben, vgl. 30, 22,5. — *Vecilio.* Der Berg ist sonst nicht bekannt, vielleicht war es eine Höhe des Algidus, auf dem nach Dion. u. Diod. 12, 24 das Heer noch stand, oder der südlich von demselben liegende monte Ariano, obgleich die folgende Schilderung: *strictum — cruore* einen weit näheren Punkt, s. c. 27, 8, erwarten lässt. — *quam*, s. c. 16, 5; 5, 12, 7.

3—4. *agmine* ist wol wie sonst von dem Heere ohne cum gebraucht, s. Z. § 473; anders § 13, vgl. 1, 6, 2; c. 37, 6: *iuvenibus.* — *telum*, das offen getragene Messer (*telum* kann Alles sein, womit man angreift), der Nachdruck liegt auf *strictum* u. *respersus*, s. 1, 34, 4; 4, 57, 9; 3, 22, 1 u. a. — *ex trepid.* entspricht *silentium*, *concurrentium* dagegen *turba constitit; ex:* nachdem die Verwirrung aufgehört hat. — *fuit*, eingetreten, entstanden war, nach der ursprünglichen Bedeutung von fuo (φύω), 1, 1, 11. — *ordine*, 24, 24, 6: *cum ordine omnia edocuisset.* — *supinas*, proleptisch.

5. *parricidium* wurde auch in weiterer Bedeutung gebraucht; daher ist *liberum* zur genaueren Bestimmung und Steigerung hinzugefügt. — *aversarentur*, als einen Unreinen, vgl. Tac. Hist. 3, 25: *precabatur piatos patris manes*, *neve se ut parricidam aversarentur.* — *fuisse*, weil es in orat. recta heissen würde: *carior fuit;* c. 72, 7; 35, 32, 8: *optimum fuisse;* ib. 15, 3: *indolem fuisse appareret*, sonst würde es wie § 7 gesagt sein.

6—8. *liberae, n. ei.*, s. Z. § 601; praef. 11. — *contumelia*, als Scla-

speciem crudelitatis lapsum. nec se superstitem filiae futurum 7
fuisse, nisi spem ulciscendae mortis eius in auxilio conmilitonum
habuisset. illis quoque enim filias sorores coniugesque esse,
nec cum filia sua libidinem Appi Claudi extinctam esse, sed quo
inpunitior sit, eo effrenatiorem fore. aliena calamitate docu- 8
mentum datum illis cavendae similis iniuriae. quod ad se adti-
neat, uxorem sibi fato ereptam, filiam, quia non ultra pudica
victura fuerit, miseram sed honestam mortem occubuisse. non 9
iam Appi libidini locum in domo sua; ab alia violentia eius
eodem se animo suum corpus vindicaturum, quo vindicaverit
filiae: ceteri sibi ac liberis suis consulerent. haec Verginio voci- 10
feranti succlamabat multitudo, nec illius dolori nec suae libertati
se defuturos. et inmixti turbae militum togati cum eadem illa
querendo docendoque, quanto visa quam audita indigniora potu-
erint videri, simul profligatam iam rem nuntiando Romae esse,
insecutosque qui Appium prope interemptum in exilium abisse 11
dicerent, perpulerunt, ut ad arma conclamaretur, vellerentque
signa et Romam proficiscerentur. decemviri, simul his quae 12
videbant iisque quae acta Romae audierant perturbati, alius in
aliam partem castrorum ad sedandos motus discurrunt. et leni-
ter agentibus responsum non redditur; imperium si quis inhi-
beret, et viros et armatos se esse respondetur. eunt agmine ad 13
urbem et Aventinum insidunt, ut quisque occurrerat, plebem ad

vin und entehrt wäre sie nicht mehr seine Tochter gewesen. — *in spec.*, scheinbar in u. s. w. — *eius*, c. 40, 3; 4, 16, 7. — *enim*, 2, 18, 4. — *habuisset* n. *positam*. — *sit* — *attineat* nach dem Imperf. um den steigenden Affect zu bezeichnen. — *docum.*, 1, 52, 4. — *victura f.*, die Bedingung liegt in *ultra* = *si ultra vixisset*.

9—10. *alia*, was er sonst über ihn verhänge, Gefängniss, Misshandlung u. a. — *consulerent*, wieder das Imperf., welches in Aufforderungen gewöhnlich ist. — *cum* — *simul* stehen in ungewöhnlicher Weise in Beziehung zu einander, indem L. so beginnt, als ob er mit *tum* fortfahren wolle. — *potuerint*, es liege in der Natur der Sache, vgl. c. 34, 5; 2, 16, 6: *ut diu nihil inde rebellionis timere possent.* — *profligatam* entweder heftig erschüttert oder übertreibend: schon so gut wie vernichtet, s. 28, 2, 11.

11. *insecutosq.*, wenn nicht dieses wie *Appium* — *obisse* bloss von den Redenden erdichtet ist, so kann man annehmen, dass in der Zeit, seit Verg. in das Lager gekommen ist, die Soldaten versammelt und zu zu ihnen gesprochen hat, die hier Bezeichneten angelangt sind, ihre erdichteten Angaben aber nicht selbst vortragen, sondern dieses denen überlassen welchen sie dieselben mitgetheilt haben, so dass nicht nöthig ist mit Gron. *insecutique* zu lesen.

12—14. *his* — *iis*, s. 23, 49, 3. — *inhiberent*, s. c. 38, 1. — *viros*, 1, 58, 8; 24, 8, 12: *tum viro et gubernatore opus est.* — *se* als ob *respondent* folge. — *Avent.* weil dieser Berg jetzt von der Plebs be-

repetendam libertatem creandosque tribunos plebis adhortantes.
14 alia vox nulla violenta audita est. senatum Sp. Oppius habet. nihil placet aspere agi: quippe ab ipsis datum locum seditionis
15 esse. mittuntur tres legati consulares, Sp. Tarpeius C. Iulius P. Sulpicius, qui quaererent senatus verbis, cuius iussu castra deseruissent, aut quid sibi vellent, qui armati Aventinum obsedis-
16 sent, belloque averso ab hostibus patriam suam cepissent. non defuit quid responderetur; deerat qui daret responsum, nullo dum certo duce, nec satis audentibus singulis invidiae se offerre. id modo a multitudine conclamatum est, ut L. Valerium et M.
51 Horatium ad se mitterent: his se daturos responsum. Dimissis legatis admonet milites Verginius, in re non maxima paulo ante trepidatum esse, quia sine capite multitudo fuerint, responsumque, quamquam non inutiliter, fortuito tamen magis consensu
2 quam communi consilio esse. placere decem creari, qui summae rei praeessent, militarique honore tribunos militum appellare.
3 cum ad eum ipsum primum is honos deferretur, „melioribus
4 meis vestrisque rebus reservate“ inquit „ista de me iudicia; nec mihi filia inulta honorem ullum iucundum esse patitur, nec in perturbata re publica eos utile est praeesse vobis, qui proximi
5 invidiae sint. si quis usus mei est, nihilo minor ex privato ca-
6 pietur.“ ita decem numero tribunos militares creant.

wohnt ist. — *ab ipsis*, den Decemvirn und dem Senate, die nicht energisch eingeschritten sind. — *seditionis*, c. 46, 2.

15—16. *Tarpeius* c. 31; *Iulius* c. 33; *P. Sulpicius*, s. c. 31, 8; Ascon. in Cornel. p. 77. Die Absendung von Consularen zeigt die veränderte Stimmung des Senates, s. § 1; 30, 42, 11. — *verbis* im Auftrage. — *cepiss.*, wie eine feindliche Stadt, s. c. 53, 3. — *quid*, weil *non defuit* den Begriff enthält *habuerunt*, *sciebant*, Cic. Fam. 7, 3, 6: *ut haberes quid diceres;* ib. 8, 6, 2: *quid mihi mandaris memini* u. a., nicht *non defuit id, quod.* — *nullo dum*, diese Verbindung findet sich fast nur bei L., s. 5, 34, 6; 7, 33, 13; 9, 12, 3; zu 29, 11, 1.

51. 1—2. *trepidatum*, man habe in Verwirrung, ohne Plan gehandelt, vgl. c. 49, 2. — *multitudo* gehört zum Prädicate. — *ita*, c. 29, 3. — *decem*, viell. nach der Zahl der Volkstribunen; die Zahl der Kriegstribunen der Legion lässt sich schwerlich nach der Angabe bestimmen. — *trib. mil.*, weil sie an der Spitze der Legionen stehen, diese vertreten sollen, die von den Decemvirn eingesetzten Kriegstribunen sich entfernt haben oder nicht mehr anerkannt werden; vielleicht hat sich hier eine Andeutung erhalten, dass die Volkstribunen aus den Kriegstrib. hervorgegangen sind, s. 2, 33, 2. Uebrigens werden die regelmässigen Comitien nicht auf dem Aventin gehalten. — *creari* wie es später von dem Volke geschah, s. 7, 5, 9. — *creari* — *appellare*, c. 42, 7; 21, 38, 6.

4—5. *iudicia* die anerkennenden Urtheile, s. Tac. Ann. 4, 39. — *in pert. re p.*, c. 8, 7. — *proxim. inv.*, dem Parteihass am meisten ausgesetzt, 2, 64, 6. — *usus e.*, 1, 56, 3.

Neque in Sabinis quievit exercitus. ibi quoque auctore Icilio 7
Numitorioque secessio ab decemviris facta est non minore motu animorum Sicci caedis memoria renovata, quam quem nova fama de virgine adeo foede ad libidinem petita accenderat. Icilius 8
ubi audivit tribunos militum in Aventino creatos, ne comitiorum militarium praerogativam urbana comitia isdem tribunis plebis creandis sequerentur, peritus rerum popularium inminensque ei 9
potestati, et ipse, priusquam iretur ad urbem, pari potestate eundem numerum ab suis creandum curat. porta Collina urbem 10
intravere sub signis, mediaque urbe agmine in Aventinum pergunt. ibi coniuncti alteri exercitui viginti tribunis militum negotium dederunt, ut ex suo numero duos crearent, qui summae rerum praeessent. M. Oppium Sex. Manilium creant.

Patres solliciti de summa rerum, cum senatus cotidie esset, 11
iurgiis saepius terunt tempus quam consiliis. Sicci caedes de- 12
cemviris et Appiana libido et dedecora militiae obiciebantur. placebat Valerium Horatiumque ire in Aventinum. illi negabant se aliter ituros, quam si decemviri deponerent insignia magistratus eius, quo anno iam ante abissent. decemviri, querentes se 13
in ordinem cogi, non ante quam perlatis legibus, quarum causa creati essent, deposituros imperium se aiebant.

Per M. Duilium, qui tribunus plebis fuerat, certior facta plebs **52**

7—8. *Icilio N.*, dass diese sich dahin begeben haben, ist nicht besonders erwähnt. — *comitiorum*, so wird die Versammlung uneigentlich genannt, nur weil eine Wahl vorgenommen worden ist. — *praerogativa* ist eigentlich die nach der Reform der Verfassung, s. 1, 43, 12, durch das Loos gewählte Centurie, welche zuerst stimmt. Da dieser des Omens wegen die übrigen in der Regel beistimmten, so wird an u. St. der Ausdruck auf die Wahl des Heeres übergetragen, weil Icilius erwartet, dass dieser in der als sicher vorausgesetzten Wahl von Volkstribunen die Tribus folgen werden, vgl. 21, 3, 1.

9—10. *peritus r. p.*, „der die Volksstimmung kannte". — *inminens* sein Verlangen darauf richtete. — *ei potestati* ist aus *tribunis* zu erklären. — *sub sig.*, in militärischer Ordnung, in Legionen und Manipeln, mit vorgetragenen Fahnen. — *duos*, aus jeder Decurie ein Vertreter. — *summae rerum*, s. § 2, die Leitung der Angelegenheiten der Plebs, dagegen § 11 der Staat überhaupt.

12—13. *anno i. a.*, d. h. mit Ende des vorhergehenden Jahres; doch betrachtet L. die Verhältnisse von seiner Zeit aus, da das Adverb. *ante* die Beziehung einer vergangenen Thatsache auf eine andere vergangene bezeichnet, vgl. c. 68, 8; 13, 1. — *in ordinem c.*, sie würden in der Ausübung des imperium gehindert, s. 6, 38, 12; vgl. c. 35, 6; Becker 2, 2, 76. — *perlatis l.*, selten wird so bei *ante quam* das verb. finit. durch ein Particip. vertreten; zur Sache s. c. 40, 12.

52. 1. *Duilium*, der Name findet sich bald *Duilius*, bald *Duillius*, s. c. 54; bald *Duellius*, 2, 58; 61, in den Hss. geschrieben. — *tribunus pl.*, 2, 58. — *certior f.* wie 2, 32 *edocta*,

contentionibus adsiduis nihil transigi, in Sacrum montem ex
2 Aventino transit, adfirmante Duilio, non prius, quam deseri urbem videant, curam in animos patrum descensuram: admoniturum Sacrum montem constantiae plebis, sciturosque, si non re-
3 stituta *tribunicia* potestate redigi in concordiam res queant. via Nomentana, cui tum Ficulensi nomen fuit, profecti castra in monte Sacro locavere, modestiam patrum suorum nihil violando imitati. secuta exercitum plebs nullo, qui per aetatem ire posset, retra-
4 ctante. prosecuntur coniuges liberique, cuinam se relinquerent in ea urbe, in qua nec pudicitia nec libertas sancta esset, misera-
5 biliter rogitantes. — Cum vasta Romae omnia insueta solitudo fecisset, in foro praeter paucos seniorum nemo esset, vocatis utique in senatum patribus desertum apparuisset forum, plures-
6 [que] iam quam Horatius ac Valerius vociferabantur: „quid exspectabitis, patres conscripti? si decemviri finem pertinaciae non faciunt, ruere ac deflagrare omnia passuri estis? quod autem

doch wird *certiorem facere* selten so gebraucht.

2. *adfirmante D.* etc. giebt nachträglich die Gründe zu *nihil transigi* an. — *descensuram*, 1, 19, 5. — *admoniturum* etc., Chiasmus und Asyndeton. — *Sacrum m.* u. § 3: *monte Sac.*, s. 2, 32, 2. Nach Cicero sind die Heere zuerst auf dem heiligen Berge, bei L.'s Darstellung, mit dem Dionys, Diodor u. A. übereinstimmen, sieht man nicht, warum sie die sichere Stellung, in der sie die übrige Stadt bedrohen und den Senat zum Nachgeben zwingen können, verlassen, vgl. c. 54, 9. — *sciturosque* etc., s. 10, 16, 4: *expertos esse, si — possent;* 35, 36, 5: *circumspectare si;* 29, 25, 8: *ab iis quaesivit, si* etc. u. a. In den Hss. findet sich *sciturosque sine restituta potestate — res nequeant; sine restituta pot.* aber ist schwerlich lateinisch (anderer Art ist Cic. Fat. 11, 24: *sine antecedente causa;* ib. 19, 43; 44), und *tribunicia* kann nicht wol fehlen, da hier nicht wie § 8; 4, 48, 14: *ipsi potestatique* der Begriff schon angedeutet ist. Andere lesen *nisi restituta — nequire;* oder *quam sine* etc.

3. *Noment.*, sie müssten also in der Stadt hin durch die porta Collina gezogen sein. — *Ficulensi* von der verschollenen Stadt *Ficulea*, 1, 38. — *imitati*, das Präter. ist von der Zeit L.'s aus gesetzt. — *plebs*, die unbewaffnete, da auch das Heer aus Plebejern bestand. — *relinquer.*, wahrscheinlich blieb der Aventinus besetzt, vgl. 5, 40, 3.

5. *vasta — solitudo*, dieses bezeichnet nur die Menschenleere, *vasta*, verödet, auch den unangenehmen Eindruck, den dieselbe macht, s. 23, 25, 1. Die grosse Zahl der Clienten und die nicht geringe der Patricier, s. c. 14, 4, ist ebenso wenig beachtet als dass die Plebejer meist nicht in Rom wohnten; nur das Forum, der Sammelplatz derselben, mochte leer erscheinen. — *vocatis*, als sie in die Curie über das Forum giengen, oder von der höher gelegenen Curie aus. — *pluresque* entweder ist *que* zu entfernen oder anzunehmen, dass bei *plures* etwas ausgefallen sei, vielleicht *plures ferocioresque*, s. c. 41, 1. Andere lesen: *vociferarentur*, dann § 9: *egeant — cum* etc.

istud imperium est, decemviri, quod amplexi tenetis? tectis ac
parietibus iura dicturi estis? non pudet lictorum vestrorum maio- 7
rem prope numerum in foro conspici quam togatorum aliorum-
[que]? quid, si hostes ad urbem veniant, facturi estis? quid, si
plebs mox, ubi parum secessione moveatur, armata veniat? occa-
sune urbis vultis finire imperium? atqui aut plebs non est ha- 8
benda, aut habendi sunt tribuni plebis: nos citius caruerimus pa-
triciis magistatibus quam illi plebeis. novam inexpertamque eam 9
potestatem eripuere patribus nostris, ne nunc dulcedine semel
capti ferant desiderium, cum praesertim nec nos temperemus
imperiis, quo minus illi auxilii egeant.“ cum haec ex omni parte 10
iactarentur, victi consensu decemviri futuros se, quando ita vi-
deatur, in potestate patrum adfirmant. id modo simul orant ac 11
monent, ut ipsis ab invidia caveatur, nec suo sanguine ad suppli-
cià patrum plebem adsuefaciant.

Tum Valerius Horatiusque missi ad plebem condicionibus 53
quibus videretur revocandam conponendasque res, decemviris
quoque ab ira et impetu multitudinis praecavere iubentur. pro- 2
fecti gaudio ingenti plebis in castra accipiuntur, quippe liberato-
res haud dubie et motus initio et exitu rei. ob haec iis advenien-
tibus gratiae actae. Icilius pro multitudine verba facit. idem, 3
cum de condicionibus ageretur, quaerentibus legatis quae postu-
lata plebis essent, conposito iam ante adventum legatorum con-

7. *aliorumque* könnte geringere Bürger bezeichnen, s. 22, 26, 2; da jedoch auch die Lictoren die Toga trugen, so ist *que* wahrscheinlich mit Lipsius zu entfernen. — *moveatur*, wenn keine Bewegung erfolgt, nicht genug bewirkt wird, s. 9, 39, 7: *nihil — movetur fugae;* 37, 16, 4; sonst hat *movetur aliquid* gewöhnlich eine andere Bedeutung, s. 7, 27, 6; 27, 24, 9; 35, 13, 5.

8. *atqui*, führt versichernd den Untersatz (assumptio) zu dem im Vorhergeh. liegenden Vordersatze: wenn ihr die Stadt nicht untergehen lassen wollt, so muss die Plebs zurückgerufen werden, ein: nun aber wird diese die Tribunen nicht aufgeben. Der Schlusssatz: also muss das Tribunat hergestellt werden, der im folg. *nos citius* begründet wird, ist schon in dem Untersatze angedeutet. — *non habend.*, s. Z. § 650. Der strengeren Partei liegt jetzt, wie schon c. 41, 5 bemerkt ist, nur daran, das Consulat wieder zu gewinnen, aber zugleich das Tribunat zu entfernen; die mildere hält dieses für ungerecht und unmöglich, Mommsen 1, 256.

9. *ne* führt bisweilen wie gewöhnlich *nedum* das ein, was am wenigsten statthaben kann, s. Z. § 573. — *quo minus*, weil im Vorhergeh. der Begriff des Verhinderns liegt. — *orant* den Vortheil (dass sie sicher gestellt werden) für sich; *monent*, die Abwendung der Gefahr (*nec suo — adsuefaciant*) für den Senat. Ueber *nec* s. c. 21, 6.

53. 1—4. *ira e. imp.*, s. c. 3, 3. — *Icilius*, also keiner der c. 51, 10

silio ea postulavit, ut appareret in aequitate rerum plus quam in
4 armis reponi spei. potestatem enim tribuniciam provocationemque repetebant, quae ante decemviros creatos auxilia plebis fuerant, et ne cui fraudi esset concisse milites aut plebem ad repetendam per secessionem libertatem.
5 de decemvirorum modo supplicio atrox postulatum fuit: dedi quippe eos aequum censebant,
6 vivosque igni concrematuros minabantur. legati ad ea: „quae consilii fuerunt, adeo aequa postulastis, ut ultro vobis deferenda fuerint: libertati enim ea praesidia petitis, non licentiae
7 ad inpugnandos alios. irae vestrae magis ignoscendum quam indulgendum est, quippe qui crudelitatis odio in crudelitatem ruitis, et prius paene, quam ipsi liberi sitis, dominari iam in ad-
8 versarios vultis. numquamne quiescit civitas nostra a suppliciis
9 aut patrum in plebem Romanam aut plebis in patres? scuto vobis magis quam gladio opus est. satis superque humilis est, qui iure aequo in civitate vivit nec inferendo iniuriam nec patiendo.
10 etiam si quando metuendos vos praebituri estis, cum reciperatis magistratibus legibusque vestris iudicia penes vos erunt de capite nostro fortunisque, tunc ut quaeque causa erit statuetis:

genannten. — *quam arm.*, sie wollen nicht den Bürgerkrieg. — *ne cui fraudi* etc., s. 1, 24, 5; sie verlangen Amnestie für die Urheber der Empörung im Lager und in der Stadt. Nach *et*, wie sonst auch nach anderen Copulativpartikeln, ist ein Verbum aus dem Zusammenhange zu ergänzen, 43, 11, 2: *miserunt qui comperta quae agerentur referrent, et ut A. Hostilius consul comitia — ediceret;* 44, 25, 9 u. a.

5. *dedi*, als Feinde, die ein Bündniss gebrochen haben, sollen sie ausgeliefert werden, s. 4, 6, 7. — *vivosque ig. c.*, die sonst selten erwähnte Strafe scheint in früherer Zeit die Hochverräther getroffen zu haben, vgl. c. 55, 14; Val. Max. 6, 3, 2, wie später andere Verbrecher, s. zu 30, 43, 13; Ammian. Marc. 21, 12, 20.

6—7. *consilii* als Sache ruhiger Ueberlegung; im Gegensatz zu der Leidenschaft § 7: *irae.* — *libertati*, um sich gegen tyrannische Willkür zu schützen. — *quam indulg.* nähert sich der Negation: man darf nicht, doch geht dann gewöhnlicher das ausschliessende *potius* als das steigernde *magis* voraus.

8. *quiescit*, das Präsens umfasst, wie *numquam*, jede Zeit, beschränkt das *quiescere* nicht auf die Zukunft; anders vorher *ruitis.* — *a suppliciis*, weil in *quiescere* der Begriff der Entfernung liegt, wie oft *quies ab aliqua re.* — *in plebem*, s. 31, 31, 3: *in deos — scelera;* 27, 17, 12; 3, 58, 5: *regnum in plebem;* 35, 17, 5: *dominationem in patriam suam* u. a.

9. *scuto*, das war das auxilium tribunic. bisher gewesen, vgl. c. 55, 3. — *humilis*, um den sich Niemand kümmert, den Niemand fürchtet; doch ist zugleich zu beachten, dass erst durch die frühere Herrschaft diese Lage zu einer demüthigenden wird. — *inferendo — pat.*, indem sie u. s. w., s. 2, 33, 4, oder ohne — zu können und — zu müssen. Durch *patiendo iniurias* ist die gesetzliche Verfolgung § 10 nicht ausgeschlossen.

10. *capite nostro*, der Patricier; L. denkt an Gerichte wie über Co-

nunc libertatem repeti satis est." Facerent ut vellent permittentibus cunctis, mox redituros se legati rebus perfectis adfirmant. profecti cum mandata plebis patribus exposuissent, alii decemviri, quando quidem praeter spem ipsorum supplicii sui nulla mentio fieret, haud quicquam abnuere: Appius truci ingenio et invidia praecipua odium in se aliorum suo in eos metiens odio „haud ignaro" inquit „imminet fortuna. video, donec arma adversariis tradantur, differri adversus nos certamen. dandus invidiae est sanguis. nihil ne ego quidem moror, quo minus decemviratu abeam." factum senatus consultum, ut decemviri se primo quoque tempore magistratu abdicarent, Q. Furius pontifex maximus tribunos plebis crearet, et ne cui fraudi esset secessio militum plebisque.

54 2 3 4 5

His senatus consultis perfectis dimisso senatu decemviri prodeunt in contionem abdicantque se magisratu ingenti hominum laetitia. nuntiantur haec plebi. legatos quidquid in urbe hominum supererat prosequitur. huic multitudini laeta alia turba ex castris occurrit. congratulantur libertatem concordiamque civitati restitutam. legati pro contione: „quod bonum faustum felixque sit vobis reique publicae, redite in patriam ad penates coniuges liberosque vestros. sed, qua hic modestia fuistis, ubi nullius ager in tot rerum usu necessario tantae multitudini est violatus, eam modestiam ferte in urbem. in Aventinum ite, unde pro-

6 7 8

riolanus, Menenius u. a., die nur von der Plebs gehalten wurden, und nach Polyb. 6, 14 hatten allerdings auch später die Tributcomitien die Capitalgerichte, obgleich dieselben durch die Zwölf-Tafelgesetze den Centuriatcomitien übertragen waren. *fortunisque*, Confiscation der Güter.

54. 2—4. *alii*, wie 1, 1, 1: *ceteri.* — *praecipua*, vorzüglich Gegenstand des Hasses, s. c. 14, 4. — *truci* — *odio*, alle Glieder sind chiastisch geordnet. — *donec*, nur so lange bis. — *dandus*, 7, 24, 5: *hauriendus aut dandus est sanguis.* — *nihil*, doch will auch ich nicht.

5. *ut dec.* etc., in den Worten liegt nur, dass sie so früh als möglich abgeben sollen, nicht dass sie auf längere Zeit gewählt sind. — *Furius*, nach Asconius hiess er *M. Papirius;* Cic. p. Corn. 24: *decem trib. pl. per pontificem, quod magistratus nullus erat, creaverunt;* indess wird die Mitwirkung der pontifices auch bei der lex Icilia, s. c. 32, 7, vgl. Dion. 10, 57, berichtet. Der *pontifex maximus* wird hier zum erstenmale erwähnt, s. 1, 20; 2, 27; vgl. Becker 2, 2, 257 f.

6. *his sen.* etc., über jeden der drei erwähnten Gegenstände war ein Senatsbeschluss gefasst worden, deren Inhalt wol weit ausgedehnter war als L. angiebt. — *abdicantque*, nachdem sie selbst darein gewilligt haben, § 1; 4: *nihil moror.* — *quidquid*, s. c. 17, 5.

7—9. *contione*, die sie wol im Auftrage des Senates halten. — *in tot* etc., ungeachtet des dringenden Bedürfnisses so vieler einer so grossen Menge nothwendiger Dinge, s. 22, 12, 8. — *ferte* = *afferte*,

9 fecti estis. ibi felici loco, ubi prima initia inchoastis libertatis vestrae, tribunos plebi creabitis. praesto erit pontifex maximus, qui comitia habeat.“ ingens adsensus alacritasque cuncta adpro-
10 bantium fuit. convellunt inde signa, profectique Romam certant cum obviis gaudio. armati per urbem silentio in Aventinum
11 perveniunt. ibi extemplo pontifice maximo comitia habente tribunos plebis creaverunt, omnium primum L. Verginium, inde L. Icilium et P. Numitorium avunculum Vergini, auctores
12 secessionis, tum C. Sicinium, progeniem eius, quem primum tribunum plebis creatum in Sacro monte proditum memoriae est, et M. Duillium, qui tribunatum insignem ante decemviros creatos gesserat, nec in decemviralibus certaminibus plebi
13 defuerat. spe deinde magis quam meritis electi M. Titinius M.
14 Pomponius C. Apronius Appius Villius C. Oppius. tribunatu inito Lucius Icilius extemplo plebem rogavit, et plebs scivit, ne cui
15 fraudi esset secessio ab decemviris facta. confestim de consulibus creandis cum provocatione Marcus Duillius rogationem pertulit. ea omnia in pratis Flaminiis concilio plebis acta, quem nunc circum Flaminium appellant.

s. 6, 3, 4; 23, 9, 5 u. a. — *felici l.*, da dieses der Aventin schwerlich war, s. 1, 6, 4; Gell. 13, 14, so ist die Erzählung Ciceros a. a. O.: *in Aventino consederunt: inde armati in Capitolium venerunt*, wo dann die Wahl erfolgt, wahrscheinlicher. *prima in. in.*, s. praef. 12; 39, 23, 5: *inchoata initia*, beides wird so verbunden, wie *facinus facere* u. a. Die Worte scheinen eine Anspielung auf die 2, 32, 3 erwähnte Nachricht zu enthalten.

10—11. *approbantium*, „der Beifall der Billigung,“ Naegelsbach Stil. S. 92. — *convellunt*, s. c. 7, 3; das hdschr. *convertunt* wird gewöhnlich nur von dem Umwenden auf dem Marsche oder in der Schlacht gebraucht. — *comitia*, was es für Comitien gewesen seien, hat L. auch hier wie 2, 33 nicht näher angegeben, s. Lange 1, 440; 467. — *L. Verg.*, das hdsch. *Aulum V.* ist wol ein Irrthum oder anderen Quellen als c. 44 entlehnt. — *avunc. Verg.*, c. 45, 4.

12—14. *Sicinium*, wahrscheinlich der Sohn des 2, 58 genannten. — *eius* etc., s. 2, 33. — *Appius*, der Vorname findet sich, wiewol selten, bei anderen als dem claudischen Geschlechte.

15. *de cons.* etc., obgleich dieses in den Senatsbeschlüssen nicht erwähnt ist, so ist doch schon deshalb, weil die Plebs die Provocation verlangt hatte, anzunehmen, dass der Senat ebenso, wie die Wahl von Tribunen, auch die von Consuln angeordnet habe, wie beide c. 32, 6, wenn auch nur für ein Jahr, aufgehoben waren, s. § 4, die Consuln natürlich mit der Bestimmung, dass sie an das nun geltende Landrecht gebunden sind. — *pratis Flam.*, nach dem Consul Flaminius, der am Trasimenersee fiel, genannt, zwischen der Burg und der Tiber. Bekker 1, 604; 667; 2, 1, 361. Dahin hatten die Tribunen die Plebs von dem Capitol (nach L. von dem Aventin.) berufen, um die erwähnten Gesetze (*omnia*) zur Abstimmung zu bringen. — *concilio*, durch die Versammlung, Cic. Sest. 35, 75:

55 Per interregem deinde consules creati L. Valerius M. Horatius, qui extemplo magistratum occeperunt. quorum consulatus popularis sine ulla patrum iniuria, nec sine offensione fuit: quid- 2
quid enim libertati plebis caveretur, id suis decedere opibus credebant. omnium primum, cum velut in controverso iure esset, 3
tenerenturne patres plebi scitis, legem centuriatis comitiis tulere, ut quod tributim plebis iussisset, populum teneret; qua lege tribuniciis rogationibus telum acerrimum datum est. aliam deinde 4
consularem legem de provocatione, unicum praesidium libertatis, decemvirali potestate eversam non restituunt modo, sed etiam in

venit tandem concilio de me agendi dies, sonst *in concilio agere*. Wahrscheinlich war man übereingekommen, c. 53, dass die Tribus, nicht, wie man erwarten sollte, die Centurien, s. c. 55, 3, die Senatsbeschlüsse bestätigen sollten.

55. Gesetze nach der Herstellung des Consulates. Dion. 11, 45.

1. *per interr.*, unter dem Vorsitz eines interr., in Centuriatcomitien, s. c. 8, 2; 40, 7. — *nec sine*, aber doch nicht ohne, nicht ohne zugleich, s. 5, 12, 5; obgleich sie nur frühere Rechte der Plebs herstellten.

3. *in contr.*, wahrscheinlich war die Forderung von Seiten der Plebejer auf früher gefasste Plebiscite gegründet, welche aber die Patricier oder der Senat nicht anerkannt hatten, wie die lex Publilia 2, 57, 4. In den zwölf Tafeln war die Sache nicht berührt. — *patres* hat L. wol vom Senate verstanden, s. 1, 8, 7; ib. 17, 7; *populum*, vom Gesammtvolke, wie 8, 12, 14: *ut plebi scita omnes Quirites tenerent*, wofür es bei Gaius Inst. 1, 3 heisst: *ut plebi scita universum populum tenerent.* In seinen Quellen waren *patres* wahrscheinlich die Patricier, s. § 15; c. 67, 9; 59, 5; 6, 41, 10; und dasselbe, s. c. 71, 3; 1, 36, 6, mit *populus* gemeint, weil sonst das Valerische Gesetz schon das bestimmt hätte, was später erst in dem Publilischen und Hortensischen festgesetzt wurde, dass die in Tributcomitien gefassten Beschlüsse, Plebiscite, für das ganze Volk, also auch die *patres* bindend sein sollen, wodurch dieselben den Centuriatbeschlüssen gleichgestellt wurden, s. Dion. l. l. Dass L. der lex Valeria jene Bedeutung beilege, wird durch *telum* angedeutet. Eine Genehmigung der Plebiscite durch den Senat und die Curien, 6, 42, scheint er nicht anzunehmen, s. 1, 17, 8; obgleich er bisweilen erwähnt, dass die senat. auctoritas von den Tribunen eingeholt oder sonst gegeben sei, s. 4, 49; 51; 6, 42; Lange 1, 467. Dass nur die c. 54 erwähnten Beschlüsse hier gemeint seien, ist kaum zu glauben, da durch diese nur Senatsconsulte bestätigt wurden. — *telum*, Mittel zu schaden, vgl. c. 53, 9; Cic. Legg. 3, 9, 21: *mucronem aliquem tribunicium.*

4. *consularem l.*, s. 2, 8. — *de prov.*, n. über d. Pr.; wie dieses gesetzlich aufgehoben war (*decemvirali pot. ev.* stellt die Sache nicht richtig dar), s. c. 32, 6, so musste es, wie die Wahl der Tribunen und Consuln, gesetzlich wieder hergestellt werden. Da dieses schon durch die zwölf Tafeln, s. Cic. Rep. 2, 31: *ab omni iudicio poenaque provocari licere indicant XII tabulae compluribus legibus*, geschehen war, so muss das hier erwähnte Gesetz eine Ergänzung dieser Bestimmung enthalten haben. Dasselbe ist ganz allgemein, so dass man erwarten sollte, dass von jetzt auch von dem Dictator habe provocirt werden können;

5 posterum muniunt sanciendo novam legem, ne quis ullum ma-
gistratum sine provocatione crearet: qui creasset, eum ius fasque
6 esset occidi, neve ea caedes capitalis noxae haberetur. et cum ple-
bem hinc provocatione hinc tribunicio auxilio satis firmassent,
ipsis quoque tribunis, ut sacrosancti viderentur, cuius rei prope
iam memoria aboleverat, relatis quibusdam ex magno intervallo
7 caerimoniis renovarunt, et cum religione inviolatos eos tum lege
etiam fecerunt sanciendo, ut qui tribunis plebis aedilibus iudicibus
decemviris nocuisset, eius caput Iovi sacrum esset, familia ad ae-
8 dem Cereris Liberi Liberaeque venum iret. hac lege iuris interpre-
tes negant quemquam sacrosanctum esse, sed eum qui eorum cui-

allein 4, 13, 11 wird noch der Dictator ohne Provocation gewählt, vgl. 8, 33, 7, sei es durch eine Verletzung des Gesetzes, oder weil man annahm, dasselbe beziehe sich nur auf die regelmässigen Magistrate, nicht auf die Dictatur, s. Becker 2, 2, 167; Lange 1, 547.

5. *crearet*, s. c. 8, 2. — *fas esset*, dazu ist *ut* aus *ne* zu nehmen. — *neve*, dass dabei nicht. — *capitalis n.* n. *caedes*, der, welcher den Mord verübt, soll nicht als Mörder verfolgt werden; Umschreibung des *homo sacer*.

6. *plebem*, nicht als ob die Plebs allein das Provocationsrecht erhalten hätte, sondern weil sie besonders durch dasselbe Schutz erhielt, da die Patricier allein die Staatsämter inne hatten. — *ipsis trib.* ist dat. commodi. — *viderentur*, als solche angesehen würden. — *memoria ab.*, 1, 23, 3. — *relatis*, 37, 6, 7: *consul idem responsum retulit;* zu 26, 19, 7. — *magno int.*, ist wol nur Annahme L.'s, da das Tribunat erst seit 260 a. u. bestand. — *caerim.* ist dasselbe, was im Folg. *religione;* ob damit der § 10 erwähnte Eid gemeint sei, s. Lange 1, 468, ist zweifelhaft, da wenigstens die a. d. St. erwähnten Rechtslehrer die Tribunen nur wegen des Eides bei der ersten secessio als sacrosancti betrachteten, einen zweiten also nicht anerkannten.

7. *inviolatos*, „unverletzbar." — *lege*, es ist das folg.: *ut qui* etc., in welchem der wesentliche Inhalt der lex sacrata, s. 2, 33, 1, wiederholt und viell. erweitert wurde. — *iudicib. dec.*, obgleich nach § 11 Manche *iudices* von *decemviri* trennten, so beweist doch der Umstand, dass auch die Consuln *iudices* hiessen, da diese sonst von den a. u. St. erwähnten Richtern, die sacrosancti waren, nicht hätten unterschieden werden können, dass *iudices decemviri* zu verbinden sei. Dass sie ein plebejisches Institut gewesen seien, lässt sich aus der Verbindung mit den übrigen plebejischen Magistraten folgern, s. Mommsen 1, 249; Lange 1, 646. — *ut* — *iret* etc., das Haupt, die persönliche und politische Existenz des sacer war dem Iuppiter (Dion. 2, 10: ὡς θῦμα τοῦ καταχθονίου Διός), seine Habe (*familia*) den von der Plebs besonders verehrten Göttern des Landbaues, die zugleich Todtengötter waren, und in einem Tempel am Fusse des Aventin. verehrt wurden, verfallen, s. 33, 25; 10, 23. Mar. 4, 308. — *venum ir.*, sie wird verkauft und das Geld in dem Tempel niedergelegt, s. 2, 8.

8. *sed* n. *dicunt.* — *cuiquam*, s. 25, 6, 17: *ut quisquam superesset;* Cic. Att. 9, 15, 5: *iniuria, quae mihi a quoquam facta sit* u. a., Z. § 709

quam nocuerit, [id] sacrum sanciri. itaque aedilem prendi ducique 9
a maioribus magistratibus, quod etsi non iure fiat — noceri enim
ei, cui hac lege non liceat — tamen argumentum esse non haberi
pro sacro sanctoque aedilem: tribunos vetere iure iurando plebis, 10
cum primum eam potestatem creavit, sacrosanctos esse. fuere 11
qui interpretarentur, eadem hac Horatia lege consulibus quoque
et praetoribus, quia eisdem auspiciis quibus consules crearentur,
cautum esse: iudicem enim consulem appellari. quae refellitur 12
interpretatio, quod iis temporibus nondum consulem iudicem
sed praetorem appellari mos fuerat. hae consulares leges fuere. 13

b. — *sacr. sanc.*, verstärkter Ausdruck: er werde durch das *sancire* zum *sacer*. Zur Sache vgl. Fest. p. 318 *sacer mons: lege tribunicia prima cavetur, si quis eum, qui eo plebei scito sacer sit, occiderit, parricida ne esto.* Der Sinn ist: gelehrte Juristen behaupteten, dass nicht der zu schützende Magistrat durch dieses Gesetz *sacrosanctus*, sondern der die genannten Magistrate Verletzende *sacer* werde. Dieses gehe daraus hervor, dass die Aedilen von höheren Magistraten verhaftet werden könnten, ohne dass die § 7 gedrohte Strafe eintrete; die Tribunen hätten die *sacrosancta potestas* nicht durch dieses Gesetz, sondern durch den Eid, welchen das ganze Volk bei der ersten secessio auf das damals zwischen beiden Ständen geschlossene Bündniss, s. 4, 6, 7, geleistet habe, s. Bekker 2, 2, 269; 281; 295; Lange 1, 437; in diesem sind also nach jener Ansicht die Aedilen nicht genannt gewesen; der Eid ist jetzt nicht wiederholt worden. Indess ist die Schlussfolge nicht klar, da der verletzende Magistrat doch nach dem Gesetze § 6 sacer geworden wäre, oder es müssten, wenn anders die Stelle richtig ist, die interpretes iuris angenommen haben, dass die Verletzung des sacrosanctus in keinem Falle habe ungestraft bleiben, wol aber die in dem Gesetze § 7 gedachte Strafe aufgehoben werden können. *Sed* nach einer Vermuthung in *et* zu verwandeln, ist wegen des folg. *non iure* schwerlich gestattet, auch wäre *aut* zu erwarten. — *duciq.*, n. *in vincula*, s. c. 56, 4; dieses scheint später, als das Amt der Aedil. wesentliche Veränderungen erfahren hatte, s. 28, 10, 1; 30, 39, 8, geschehen zu sein, ursprünglich waren auch sie *sacrosancti*, s. Festus p. 318: *M. Cato — scripsit aediles plebis sacrosanctas esse*, Lange 1, 616. — *non iure*, gegen das § 7 erwähnte Gesetz. — *tamen* etc., weil es ungestraft bleibe.

11—12. *fuere qui*, wahrscheinlich Optimaten, welche, um das Consulat unter gleiche Garantie zu stellen wie das Tribunat, diese künstliche Deutung der lex Valeria versuchten. — *eisd. ausp.*, s. 7, 1, 6. — *iudicem*, s. Cic. Legg. 3, 3: *regio imperio duo sunto, iique praeeundo iudicando consulendo praetores iudices consules appellantor.* Wann der Name *iudex* aufgekommen sei, lässt sich nicht bestimmen; dass der Name Consul, den L. von Anfang an braucht, s. 1, 60, 4 erst nach der Decemviralgesetzgebung gebraucht worden sei, bezeugt Zonaras 7, 19: *τότε γὰρ λέγεται. πρῶτον ὑπάτους αὐτοὺς προςαγορευθῆναι;* in den zwölf Tafeln soll sich noch *praetor* gefunden haben, s. Plin. 18, 3, 12; Gell. 11, 18, 8; Lange 1, 424. — *fuerat*, war geworden, war, s. 21, 39, 9: *obvius fuerat;* vgl. 28, 22, 4; Vell. Pat. 2, 50: *quae una — fuerant;* Ter. Phorm. 2, 3, 53: *si id*

institutum etiam ab isdem consulibus, ut senatus consulta in aedem Cereris ad aediles plebis deferrentur, quae antea arbitrio
14 consulum supprimebantur vitiabanturque. M. Duillius deinde tribunus plebis plebem rogavit plebesque scivit, qui plebem sine tribunis reliquisset, quique magistratum sine provocatione cre-
15 asset, tergo ac capite puniretur. haec omnia ut invitis ita non adversantibus patriciis transacta, quia nondum in quemquam unum saeviebatur.

56 Fundata deinde et potestate tribunicia et plebis libertate tum tribuni, adgredi singulos tutum maturumque iam rati, accu-
2 satorem primum Verginium et Appium reum deligunt. cum diem Appio Verginius dixisset, et Appius stipatus patriciis iuvenibus in forum descendisset, redintegrata extemplo est omnibus memoria foedissimae potestatis, cum ipsum satellitesque eius vidis-
3 sent. tum Verginius „oratio" inquit „rebus dubiis inventa est: itaque neque ego accusando apud vos eum tempus teram, a cuius

falsum fuerat; oft *superfuerat*, vgl. 2, 18, 9.

13. *senatus cs.*, um zu wissen, was der Senat beschliesse, nahmen von jetzt an die Tribunen an den Senatssitzungen Theil, s. c. 69, 5; die Aedilen verwahrten nach u. St. nach der Anordnung der Consuln die Senatsbeschlüsse in dem Archive in dem Cerestempel, über welches sie die Aufsicht hatten. — *vitiabanturque*, man könnte *vitiabanturve* erwarten; aber L. will sagen, dass Beides, in dem einen Falle dieses, in einem anderen jenes, geschehen sei; so oft *capti caesique* u. a.

14. *sine tr.*, weil man so eben die Schwierigkeit der Wiederherstellung erfahren hatte, da die Plebs das Institut der Interregen nicht besass. In dem folg. Plebiscite: *quique — punirentur* wird eine bürgerliche Strafbestimmung: Geisselung und Enthauptung (nach Diod. 12, 25 Tod auf dem Scheiterhaufen, s. c. 53, 1) zu der § 5 erwähnten religiösen, die das Institut nur unter die Garantie der Götter stellte, hinzugefügt. — *patriciis*, bestimmter als § 1: *patrum*. — *non advers.*, wahrscheinlich war gemeint, dass die Patricier in Curiatcomitien die Centurienbeschlüsse § 3—7 bestätigt haben, s. c. 59, 5. — *quia* etc. begründet nur den letzten Gedanken: *non advers.*

56—58. Der Process des App. Claudius u. Sp. Oppius; Dion. 11, 46.

1—2. *fundata*, fest begründet, indess sind die drückenden Gesetze, welche 4, 1 erwähnt werden, nicht abgeschafft. — *tum*, c. 19, 1. — *cum — cum*, s. 1, 5, 3; *cum — descend.* enthält nur die Zeitbestimmung; *cum — vidissent* dasselbe Factum als Grund, s. 4, 24, 7. — *diem d.*, vor den Centuriatcomitien, 6, 20, 1; 26, 4; 43, 16.

3. *accusando*, an einem der drei Anklagetage vor der Entscheidung, s. c. 13, 1; 2, 61, 7, bietet hier der anklagende Magistrat, wie c. 24 Privatleute, dem Angeklagten an, über einen Punkt der Anklage, nicht wie c. 24 über die Klage selbst, einen Privatschiedsrichter, vor dem sie eine Sponsion eingeben wollen, entscheiden zu lassen, um den Appius entweder in Folge des Richterspruches oder wegen seiner Weigerung sich auf die Sponsion einzulassen, als des Verbrechens geständig, c.

crudelitate vosmet ipsi armis vindicastis, nec istum ad cetera scelera inpudentiam in defendendo se adicere patiar. omnium 4
igitur tibi, Appi Claudi, quae impie nefarieque per biennium alia super alia es ausus, gratiam facio: unius tantum criminis, nisi iudicem dices te ab libertate in servitutem contra leges vindicias non dedisse, in vincla te duci iubebo." nec in tribunicio auxilio 5
Appius nec in iudicio populi ullam spem habebat: attamen et tribunos appellavit, et nullo morante arreptus a viatore „provoco" inquit. audita vox una, vindex libertatis, ex eo missa ore, 6
quo vindiciae nuper ab libertate dictae erant, silentium fecit. et 7
dum pro se quisque deos tandem esse et non neglegere humana fremunt, et superbiae crudelitatique etsi seras non leves tamen venire poenas: provocare, qui provocationem sustulisset, et in- 8
plorare praesidium populi, qui omnia iura populi obtrisset, rapi-

57, 5: *pro damnato*, zu verhaften. Appius statt auf den Vorschlag einzugeben appellirt und provocirt, als ihn der Gerichtsbote ergreifen will (*arreptus*). — *defendendo* etc., dass Verginius dem Angeklagten die Vertheidigung nicht abschneiden, sondern ihn nur als offenbaren Verbrecher in Haft halten will, damit er sich nicht durch das Exil dem Volksgerichte entziehen könne, geht daraus hervor, dass er ihm einen weiteren Termin bestimmt, c. 57, 6. Allein nach L. erblickt Appius, wie c. 13, 4 ff. Quinctius, schon in der Verhaftung eine Strafe (c. 57 *supplicio*), die ihm nicht eher aufgelegt werden dürfe, als bis er sich vor einem Volksgerichte vertheidigt habe.

4. *alia s. a*, eins über das andere, s. 6, 10, 8. — *gratiam f.*, „erlassen," vgl. c. 41, 4. — *unius crim.* gehört, da *te* — *dedisse* nicht Erklärung von *crimen* sein kann, zu *in vincla te duci iub.*, wie sonst bei gerichtlichen Verben der Genitiv steht. Bei Zahlen (*unius*) wird *tantum* gewöhnlich nicht hinzugefügt; 6, 16, 5. — *iudicem d.* scheint dem vom Ankläger gebrauchten *iudicem ferre*, *ad iudicem ire*, s. c. 57, 5; c. 24, 5, gegenüber zu bezeichnen, dass Verginius dem Gegner es überlassen will den Schiedsrichter zu bestimmen. — *in vincula* etc., s. 4, 26, 9; 9, 34, 24: *ni Aemiliae legi parueris*, *in vincula te duci iubebo.*

5. *tribunos* — *app.*, die übrigen Trib., jetzt, s. c. 13, 6, wahrscheinlich in Folge ihrer durch die Gesetze c. 55 veränderten Stellung, nach der sie nicht mehr blos Vertreter der Plebs sind, von einem Patricier angerufen, sollen gegen das Verfahren des Verg. intercediren, s. c. 24, 7. Als dieses nicht geschieht, provocirt Appius an das Volk, wie 2, 55; ohne Erfolg, doch blieb ihm die Möglichkeit zu provociren, wenn im vierten Anklagetermine der Magistrat seinen Strafantrag stellte.

6—8. *vindex*, Cic. Or. 2, 48, 199: *provocationem*, *patronam illam civitatis ac vindicem libertatis.* — *esse*, sie existirten und zeigten ihre Kraft, vgl. 8, 6, 5: *est caeleste numen*, *es magne Iuppiter;* 29, 18, 6; 30, 37, 1. — Im Folg. ist die anaphorische Stellung zuerst der Prädicate § 8, dann der Objecte § 9 und die Contrastirung der Begriffe zu beachten. — *provoc.* etc., s. 2, 55, 7. — *egent. i. l.*, im Be-

que in vincla egentem iure libertatis, qui liberum corpus in servitutem addixisset; ipsius Appi inter contionis murmur fidem po-
9 puli Romani inplorantis vox audiebatur. maiorum merita in rem publicam domi militiaeque commemorabat; suum infelix erga plebem Romanam studium, quo aequandarum legum causa cum maxima offensione patrum consulatu abisset; suas leges, quibus
10 manentibus lator earum in vincla ducatur. ceterum sua propria bona malaque, cum causae dicendae data facultas sit, tum se experturum: in praesentia se communi iure civitatis civem Romanum die dicta postulare, ut dicere liceat, ut iudicium populi Romani experiri. non ita se invidiam pertimuisse, ut nihil in aequi-
11 tate et misericordia civium suorum spei habeat. quod si indicta causa in vincla ducatur, iterum se tribunos plebei appellare et
12 monere, ne imitentur quos oderint. quod si tribuni eodem foedere obligatos se fateantur tollendae appellationis causa, in quam conspirasse decemviros criminati sint, at se provocare ad populum, inplorare leges de provocatione et consulares et tribunicias,
13 eo ipso anno latas. quem enim provocaturum, si hoc indemnato indicta causa non liceat? cui plebeio et humili praesidium in legibus fore, si Ap. Claudio non sit? se documento futurum, utrum novis legibus dominatio an libertas firmata sit, et appellatio provocatioque adversus iniuriam magistratuum ostentata tantum inanibus litteris an vere data sit.

57 Contra ea Verginius unum Ap. Claudium et legum expertem

griff seine eigene Freiheit zu verlieren.

9. *maiorum* ist nicht zu urgiren, da deren höchstens zwei zu Rom gelebt, und im Kriege wenigstens nichts von Bedeutung gethan haben, s. c. 17, 8. — *maxima off.*, L. scheint hier anderen Quellen zu folgen als c. 33, 4. — *earum*, 1, 28, 10.

10. *propria*, ihm persönlich angehörende; in Rücksicht auf seine Vorfahren. — *bona* — *mala*, seine Verdienste und seine Schuld, was ihm bei seiner Vertheidigung nützen oder schaden könne, s. Sall. I. 73, 4. — *die dicta*, erst an dem Gerichtstage selbst, vor dem Volke, nicht jetzt schon und ungehört will er gerichtet sein, s. § 3 u. 13. — *commune*, das allen gemeinschaftliche, im Gegensatze zu dem vornehmen Geschlechte der Claudier § 9; 13; 6, 40, 6: *si Claudiae familiae non sim, sed unus Quiritium quilibet.* — *civitatis civi*, ist absichtlich zusammengestellt wie § 8 *libertatis* — *liberum*.

12—13. *foedere*, c. 36, 6; er schliesst dieses daraus, weil keiner ihm beisteht. — *in quam* n. *tollendam;* Crevier vermuthet *in quod.* — *leges*, der Plural um zu steigern, s. c. 55, 4; 14. — *indemnato* etc., noch bevor der vom Ankläger gestellte Strafantrag vom Volke genehmigt ist, ohne dass er sich hat vertheidigen können. — *adversus*, s. 2, 8; 3, 34, 8.

57. 1—3. *contra ea* hier zu

et civilis et humani foederis esse aiebat. respicerent tribunal ho- 2
mines, castellum omnium scelerum, ubi decemvir ille perpetuus,
bonis tergo sanguini civium infestus, virgas securesque omnibus
minitans, deorum hominumque contemptor, carnificibus, non 3
lictoribus stipatus iam ab rapinis et caedibus animo ad libidinem
verso virginem ingenuam in oculis populi Romani velut bello
captam ab conplexu patris abreptam ministro cubiculi sui clienti
dono dederit, ubi crudeli decreto nefandisque vindiciis dextram 4
patris in filiam armaverit, ubi tollentis corpus semianime virginis
sponsum avumque in carcerem duci iusserit, stupro interpellato
magis quam caede motus. et illi carcerem aedificatum esse, quod
domicilium plebis Romanae vocare sit solitus. proinde ut ille 5
iterum ac saepius provocet, sic se iterum ac saepius iudicem illi
ferre, ni vindicias ab libertate in servitutem dederit. si ad iudi-
cem non eat, pro damnato in vincla duci iubere. ut haud quo- 6
quam inprobante sic magno motu animorum, cum tanti viri sup-
plicio suamet plebi iam nimia libertas videretur, in carcerem est
coniectus. tribunus ei diem prodixit.

Inter haec ab Latinis et Hernicis legati gratulatum de con- 7
cordia patrum ac plebis Romam venerunt; donumque ob eam
Iovi optumo maximo coronam auream in Capitolium tulere parvi
ponderis, prout res haud opulentae erant, colebanturque religio-

trennen, s. 2, 60, 1. — *humani*, 4, 19, 3; 5, 27, 6. — *castell.*, Cic. Pis. 5, 11: *templum — castellum forensis latrocinii;* Tac. Agr. 16: *sedem servitutis.* — *carnificibus*, diese vollzogen die Hinrichtungen der Sclaven, besonders die entehrende Kreuzigung; Appius hat also die Bürger als recht- und ehrlos behandelt. — *clienti*, der schwächende Zusatz ist vielleicht ein Glossem.

4. *avumq.*, s. c. 45, 4. — *stupro* etc. wird durch die Stellung am Ende der durch anaphorische Nebensätze, durch Apposition und Participialconstructionen sehr mannigfachen Periode gehoben. — *carcerem*, vgl. c. 58, 2; Cic. Verr. 5, 55, 143: *carcer ille — in istius imperio domicilium civium Romanorum fuit.* — *plebis*, wie c. 56, 13; daraus folgt nicht, dass vor den zwölf Tafeln nur Plebejer in das Gefängniss gebracht worden wären.

5—6. *proinde* etc., die sonst durch *proinde* eingeleitete Aufforderung, s. c. 48, 3 ist hier nur versteckt: *proinde provoca, ego tamen* etc. — *iudicem — ni* etc., s. c. 24, 5: der Richter solle ihn zur Erlegung der Wettsumme verurtheilen, wenn er (Virgin.) nicht beweise, dass Claudius u.s.w. — *pro damn.*, als ob er von dem Schiedsrichter verurtheilt wäre, die Wette verloren hätte. Virgin. will von Appius keine Bürgen annehmen, dass er sich am Gerichtstage stellen werde. — *quoquam*, wie 34, 35, 9, sonst braucht L. den Abl. von *ullus* substantivisch. — *diem prod.*, s. 2, 61, 7.

7. *coronam*, 2, 22, 6; die Latiner und Herniker verehren den höchsten Gott des Staates, dem sie als Bun-

8 nes pie magis quam magnifice. isdem auctoribus cognitum est Aequos Volscosque summa vi bellum apparare. itaque partiri
9 provincias consules iussi. Horatio Sabini, Valerio Aequi evenere. cum ad ea bella dilectum edixissent, favore plebis non iuniores modo sed emeritis etiam stipendiis pars magna voluntariorum ad nomina danda praesto fuere, eoque non copia modo sed genere etiam militum, veteranis admixtis, firmior exercitus fuit.
10 priusquam urbem egrederentur, leges decemvirales, quibus tabulis duodecim est nomen, in aes incisas in publico proposuerunt. sunt qui iussu tribunorum aediles functos eo ministerio scribant.

58 C. Claudius, qui perosus decemvirorum scelera et ante omnes fratris fili superbiae infestus Regillum antiquam in patriam se contulerat, is magno iam natu cum ad pericula eius deprecanda redisset, cuius vitia fugerat, sordidatus cum gentilibus clientibusque in foro prensabat singulos orabatque, ne Claudiae

desgenossen in gewisser Beziehung angehören, s. 1, 55, 2. — *pie — magnif.*, im Gegensatz zu L's Zeit, vgl. Cic. Rep. 2, 14: *sacrorum autem ipsorum diligentiam difficilem, apparatum perfacilem esse voluit* (*Numa*).

8. *Aequos* etc., was nach dem Abzuge der römischen Heere, s. c. 50, geschehen ist, hat L. nicht berichtet. Die Volsker, wahrscheinlich die östlich wohnenden, s. c. 24, 10, scheinen erst jetzt an die Aequer sich angeschlossen zu haben, weshalb im Folg. die letzten als die wichtigeren allein genannt sind. Doch ist es auffallend, dass die Sabiner vorher nicht erwähnt sind, sondern bei *Horatio Sab.* ihre Feindseligkeit als bekannt, s. c. 43, vorausgesetzt wird.

9. *emeritis stip.* Leute, welche die gesetzliche Zahl der Feldzüge gemacht haben, daher im Folg. *veteranis*, s. c. 69, 8, vertritt zugleich die Stelle des Subjectes, n. ὄντες, wie 21, 62, 5: *hominum specie — visos*, Naegelsbach Stil. S. 260. — *pars magna* ist Apposition zu *emerit. stip.*; *voluntariorum* nicht partitiver Genitiv, sondern generis, denn es bezeichnet die, welche die *pars magna* bilden, so dass hierzu eigentlich *exercitus*, s. 4, 60, 9, zu denken ist, während *voluntarii* mehr zum Prädicate gehört, zu dem es aber nicht gezogen ist, weil *praesto fuere* sich auch auf *iuniores* bezieht. — *nomina d.*, freiwillig sich melden, so dass sie sich eben so wol von den *evocati* der spätern Zeit, die aufgefordert wurden, als von den im dilectus ausgehobenen, die *ad nomina respondebant*, wenn sie aufgerufen wurden, s. c. 1, 6, unterschieden.

10. *duodecim*, L. hat nicht angegeben, wann die zwei letzten Tafeln vom Volke angenommen worden sind, s. Zonar 7, 18. — *proposuerunt*, hier anders als c. 34, 2. Einer der wichtigsten Zwecke der neuen Gesetzgebung wurde so erreicht, indem Jeder wissen konnte, was Rechtens sei, vgl. c. 34, 2; 9, 46, 5. — *aedil.*, als Diener der Tribunen, vgl. c. 55, 13.

58. 1. *Claudius*, c. 40. — *ante omnes*, vorzüglich, wie es Cicero nicht gebraucht, s. 23, 41, 1; 30, 12, 1 vgl. 5, 25, 11: *ante alios.* — *Regillum*, s. 2, 16. — *contulerat* soll wol bedeuten: sich übergesiedelt hatte, Dion. 11, 2. — *prensabat*, an einem der Anklagetage tritt

genti eam inustam maculam vellent, ut carcere et vinculis vide- 2
rentur digni. virum honoratissimae imaginis futurum ad poste-
ros, legum latorem conditoremque Romani iuris, iacere vinctum
inter fures nocturnos ac latrones! averterent ab ira parumper ad 3
cognitionem cogitationemque animos, et potius unum tot Clau-
diis deprecantibus condonarent, quam propter unius odium mul-
torum preces aspernarentur. se quoque id generi ac nomini dare, 4
nec cum eo in gratiam redisse, cuius adversae fortunae velit suc-
cursum. virtute libertatem recuperatam esse, clementia concor-
diam ordinum stabiliri posse. erant quos moveret sua magis 5
pietate quam eius, pro quo agebat, causa. sed Verginius sui po-
tius ut misererentur orabat filiaeque, nec gentis Claudiae regnum
in plebem sortitae, sed necessariorum Verginiae, trium tribuno-
rum, preces audirent, qui ad auxilium plebis creati ipsi plebis
fidem atque auxilium inplorarent. iustiores hae lacrimae vide- 6
bantur. itaque spe incisa, priusquam prodicta dies adesset, Ap-
pius mortem sibi conscivit.

Subinde arreptus a P. Numitorio Sp. Oppius, proximus in- 7
vidiae, quod in urbe fuerat, cum iniustae vindiciae a collega di-
cerentur. plus tamen facta iniuria Oppio quam non prohibita 8

er als patronus seines Verwandten auf, vgl. c. 12, 2, über *clientib.* 5, 32, 8.

2. *vinculis*, c. 56, 4; 57, 5; 6, 16, 6. — *honorat. imag.*, dessen Bildniss (eine Wachsmaske, welche die Züge des Gestorbenen darstellte) — in hohen Ehren stehen würde, wegen der glänzenden Unterschrift (*titulus*), näml.: *decemvir consulari potestate legibus scribendis.* Die Sitte solche Ahnenbilder im atrium aufzuhängen wird also bereits in diese Zeit versetzt, s. Becker 2, 1, 222; zum Ausdruck Vellei. 2, 116: *altissimum fastigium imaginis.* — *condit. R. i.* scheint L. so zu nehmen, als ob er das Recht selbst begründet habe, wie die Könige, s. 1, 8; 19; 42, vgl. 3, 34, 7; ib. 33, 5. — *fures*, sonst werden nur auf der That ergriffene gemeine Verbrecher in den Kerker geworfen, der deshalb für einen so hoch gestellten Mann ein Ort des Entsetzens sein musste, vgl. 38, 59, 10.

3—4. *cognitionem cog.*, sie möchten genauer untersuchen und erwägen. — *tot. Claud.*, vgl. 6, 20, 3: *Ap. Claudio in vincula ducto C. Claudium — Claudiamque omnem gentem sordidatam fuisse*, doch war dieselbe damals in Rom noch nicht so zahlreich. — *condon.*, c. 12, 8. — *id* aus *preces* zu erklären. — *dare*, aus freier Gunst gewähren, s. c. 46, 3; 5, 17, 9; 8, 5, 4. Claudius will zunächst bewirken, dass sein Neffe aus dem Gefängnisse entlassen werde, damit er in das Exil gehen könne.

5—6. *sortitae*, von der Verlosung der Provinzen entlehnt: die es als ihre Aufgabe betrachte; L. denkt auch hier an die folgende Zeit. — *regn.*, s. c. 45, 8; 2, 1, 1. — *trium*, c. 54, 14. — *mortem s. cons.*, nach Anderen war er hingerichtet worden, Dion. 11, 46.

8. *non proh.*, weil er nicht gegen

invidiae fecit. testis productus, qui septem et viginti enumeratis stipendiis octiens extra ordinem donatus, donaque ea gerens in conspectu populi, scissa veste tergum laceratum virgis ostendit, nihilum deprecans, quin, si quam suam noxam reus dicere posset,
9 privatus iterum in se saeviret. Oppius quoque ductus in vincula
10 est, et ante iudicii diem finem ibi vitae fecit. bona Claudii Oppiique tribuni publicavere. collegae eorum exilii causa solum verterunt; bona publicata sunt. et M. Claudius adsertor Verginiae die dicta damnatus, ipso remittente Verginio ultimam poenam
11 dimissus, Tibur exulatum abiit: manesque Verginiae, mortuae quam vivae felicioris, per tot domos ad petendas poenas vagati nullo relicto sonte tandem quieverunt.

59 Ingens metus incesserat patres, vultusque iam inde tribunorum erant qui decemvirorum fuerant, cum M. Duillius tri-
2 bunus plebis inhibito salubriter modo nimiae potestati „et libertatis“ inquit „nostrae et poenarum ex inimicis satis est. itaque hoc anno nec diem dici cuiquam nec in vincla duci
3 quemquam sum passurus. nam neque vetera peccata repeti iamiam obliterata placet, cum nova expiata sint decemvirorum suppliciis, et nihil admissum iri, quod vim tribuniciam desideret,

Appius intercedirt hat. — *testis*, wie Volscius c. 13. Die Verhandlung ist wol am ersten Anklagetage zu denken. — *septem et v.*, er hätte also, wenn der Dienst mit dem vollendeten 17. Jahre begann, keinen Feldzug mehr zu machen gehabt. — *extra ord.*, diese Auszeichnungen waren ehrenvoller, als wenn die ganze Centurie oder der Manipel, der sich hervorgethan hatte, beschenkt wurde. — *dona*, s. 6, 20, 7. — *privatus*, nachdem er in den Privatstand zurückgetreten sei,

9—10. *iudicii d.*, der Gerichtstag, an welchem die Umfrage (*anquisitio*) statt findet und das Volk die von dem Magistrate erkannte Strafe genehmigt oder verwirft; s. 2, 61, 7. — *publicavere*, die Confiscation der Güter wird als Verschärfung der Strafe angeordnet, s. c. 55. — *exilii* etc., sie werden nicht verhaftet, und können sich so der Anklage entziehen, vgl. c. 13, 9. — *ipso rem.*, s. 2, 52, 5. Verginius trägt nicht auf Todesstrafe an, so dass Claud. in das Exil gehen kann. Dieses wird ihm nach Dion. 11, 46 gestattet, weil er im Auftrage des Appius gehandelt hat, s. c. 44, 5.

11. *manesque* welche über den an der Person begangenen Frevel zürnen und gesühnt werden müssen, s. c. 19, 1; 1, 26, 2; 21, 10, 3. — *mortuae* — *felicioris*, s. 1, 14, 7; doch wird das Verglichene sonst selten in den verkürzten Satz mit *quam* als Attribut aufgenommen statt: *quam viva fuerat*.

59. 1—2. *iam inde*, von jetzt an, jetzt, s. c. 36, 1; 21, 31, 5. — *potestati*, das hdschr. *potestatis* ist wahrscheinlich wegen *libertatis* verdorben, da *inhiberi* wol Praedicat von *potestas*, aber nicht passend von *modus potestatis* sein kann: anders c. 50, 14. — *sum passurus*, er werde intercediren, s. c. 24, 7; Lange 1, 603; 606.

3—5. *iamiam*, jetzt bereits. s.

spondet perpetua consulum amborum in libertate vestra tuenda
cura.“ ea primum moderatio tribuni metum patribus dempsit, 4
eademque auxit consulum invidiam, quod adeo toti plebis
fuissent, ut patrum salutis libertatisque prior plebeio magistratui
quam patricio cura fuisset, et ante inimicos satietas poenarum
suarum cepisset, quam obviam ituros licentiae eorum consules
appareret. multique erant, qui mollius consultum dicerent, quod 5
legum ab iis latarum patres auctores fuissent, neque erat dubium,
quin turbato rei publicae statu tempori succubuissent.

Consules rebus urbanis conpositis fundatoque plebis statu 60
in provincias diversi abiere. Valerius adversus coniunctos iam
in Algido exercitus Aequorum Volscorumque sustinuit consilio
bellum: quod si extemplo rem fortunae commisisset, haud scio 2
an, qui tum animi ab decemvirorum infelicibus auspiciis Romanis
hostibusque erant, magno detrimento certamen staturum
fuerit. castris mille passuum ab hoste positis copias continebat. 3
hostes medium inter bina castra spatium acie instructa conplebant,
provocantibusque ad proelium responsum Romanus
nemo reddebat. tandem fatigati stando ac nequiquam expectando 4
certamen Aequi Volscique, postquam concessum propemodum
de victoria credebant, pars in Hernicos, pars in Latinos praedatum
abeunt. relinquitur magis castris praesidium quam satis
virium ad certamen. quod ubi consul sensit, reddit inlatum 5

26, 33, 3. — *plebis f.*, s. c. 36, 7. — *plebeio m.*, im Gegensatze zu *patricius mag.*, s. 4, 43, 10, ursprünglich nur für die Plebs bestimmt und nur Plebejern zugänglich, s. 2, 56, 12: *plebis magistratum*, obgleich sich schon die Verhältnisse geändert haben, s. c. 56, 5; 4, 6, 5 u. a. — *patres auct.* die Bestätigung der *leges consulares* c. 55 in Curiatcomitien, s. c. 55, 5. — *neque erat:* dass sie nur den Verhältnissen nachgegeben, sich gefügt haben; auch mit diesen Worten wird eine damals herrschende Ansicht referirt, in welcher zugleich die Andeutung liegt, dass die Patricier bei veränderter Sachlage anders auftreten würden.

60—63. Krieg mit den Sabinern, Aequern und Volskern, Dion. 11, 47 ff.

1—2. *fundato*, s. c. 56, 1. — *statu*, die rechtlichen und politischen Verhältnisse. — *sustin.*, er hielt absichtlich hin, s. c. 65, 6. — *haud sc. an*, s. Z. § 721. — *ab dec. i. a.*, in Folge. — *animi — Rom.*, nach c. 42 flichen die Römer absichtlich, es könnte also nicht sowol ihr Muth gesunken, als der der Feinde, wenigstens der Aequer, erhöht worden sein. — *detrimento*, s. 23, 30, 2: *multo sanguine ac vulneribus ea Poenis victoria stetit;* 34, 50, 6.

3—4. *provocantibusque*, wie 2, 45, 3 wird *provocare* in Bezug auf den Kampf bisweilen ohne Angabe des persönlichen Objectes gebraucht. — *concessum de v.*, zurückgewichen von, eingeräumt, 22, 12, 4: *concessum propalam de virtute esse;* 4, 6, 6; 6, 42, 11.

6 antea terrorem instructaque acie ultro hostem lacessit. ubi illi conscientia, quid abesset virium, detractavere pugnam, crevit extemplo Romanis animus, et pro victis habebant paventes intra
7 vallum. cum per totum diem stetissent intenti ad certamen, nocti cessere. et Romani quidem pleni spei corpora curabant: haudquaquam pari hostes animo nuntios passim trepidi ad revocandos praedatores dimittunt: recurritur ex proximis locis,
8 ulteriores non inventi. ubi inluxit, egreditur castris Romanus vallum invasurus, ni copia pugnae fieret. et postquam multa iam dies erat, neque movebatur quicquam ab hoste, iubet signa inferri consul. motaque acie indignatio Aequos et Volscos incessit, si victores exercitus vallum potius quam virtus et arma tegerent. igitur et ipsi efflagitatum ab ducibus signum pugnae
9 accepere. iamque pars egressa portis erat, deincepsque alii servabant ordinem in suum quisque locum descendentes, cum consul Romanus, priusquam totis viribus fulta constaret hostium
10 acies, intulit signa; adortusque nec omnes dum eductos, nec qui erant satis explicatis ordinibus, prope fluctuantem turbam trepidantium huc atque illuc circumspectantiumque se ac suos addito
11 turbatis mentibus clamore atque inpetu invadit. retulere primo

6—8. *conscientia*, vgl. 28, 19, 5: *conscientia, quid se meritos scirent.* — *nocti c.*, wie c. 17, 9: sie zogen sich nur zurück, weil die N. einbrach. — *et* — *quidem*, s. 27, 34, 2. hier: und was die R. betrifft, so u. s. w. — *invasurus*, mit dem Entschlusse; wie L. nicht selten dieses Partic., abweichend von Cicero, braucht, 9, 29, 4: *quieturus;* 22, 12, 2: *commissurus* u. a. — *victores* konnte nur von den Aequern gesagt werden.

9. *deinceps*, eine Abtheilung (Manipel) nach der anderen. — *ordin. serv.* in geordnetem Zuge; verschieden ist *ordines servare*, was erst eintreten kann, wenn die Schlachtreihe oder der Zug auf dem Marsche schon geordnet ist, wie im Folgenden *explicatis ordinibus*. Schwerlich hat L. an die phalangitische Aufstellung gedacht, s. c. 61, 9; 63, 2. — *descendentes*, wie *in aciem descendere;* wir würden eher *servantes*—*descendebant* erwarten, s. 21, 26, 8; ib. 52, 3. — *fulta* sonst *firmata*. — *constaret*, geordnet und in fest geschlossenen Gliedern.

10. *adortusque* etc., eine etwas wortreiche und nicht ganz klare Erweiterung von *iamque* — *signa*, denn *nec omnes dum ed.* ist wenig verschieden von *pars egressa*; *adortus* dasselbe wie *invadit*, und kann nicht passend *nec* — *omnes* — *eductos* zum Objecte haben. Die einfachere Anordnung wäre gewesen: *cum nondum omnes educti essent, ii autem qui educti erant nondum ordines explicassent, hostes invadit*, vgl. 29, 34, 11; 23, 27, 5. Die Trennung von *nec*—*dum* ist ungewöhnlich.—*qui erant* n. *educti*. — *circumspectantium* ist in Bezug auf *se:* ängstlich auf ihre geringe Zahl, auf *suos:* mit Verlangen nach den Nachrückenden blickend, s. c. 37, 1. — *turbatis m.* ist wol Dativ = *pavori*, indem *clamore a. inp.* statt der Folge: *novo terrore* gesagt ist; Andere halten es für abl. abs.

pedem hostes; deinde, cum animos collegissent, et undique duces,
victisne cessuri essent, increparent, restituitur pugna.

Consul ex altera parte Romanos meminisse iubebat illo die 61
primum liberos pro libera urbe Romana pugnare. sibimet ipsis
victuros, non ut decemvirorum victores praemium essent. non 2
Appio duce rem geri sed consule Valerio, ab liberatoribus populi
Romani orto, liberatore ipso. ostenderent prioribus proeliis per
duces, non per milites stetisse, ne vincerent: turpe esse contra 3
cives plus animi habuisse quam contra hostes, et domi quam
foris servitutem magis timuisse. unam Verginiam fuisse, cuius 4
pudicitiae in pace periculum esset; unum Appium civem pericu-
losae libidinis: at, si fortuna belli inclinet, omnium liberis ab tot 5
milibus hostium periculum fore. nolle ominari, quae nec Iup-
piter nec Mars pater passuri sint iis auspiciis conditae urbi acci-
dere. Aventini Sacrique montis admonebat, ut, ubi libertas
parta esset paucis ante mensibus, eo imperium inlibatum refer-
rent, ostenderentque eandem indolem militibus Romanis post 6
exactos decemviros esse, quae ante creatos fuerit, nec aequatis
legibus inminutam virtutem populi Romani esse. haec ubi inter 7
signa peditum dicta dedit, advolat deinde ad equites: „agite iu-
venes," inquit „praestate virtute peditem, ut honore atque ordine
praestatis. primo concursu pedes movit hostem, pulsum vos 8

61. 1—2. *liberos libera*, die Erklärung giebt das Folg.: *non decemv.* etc. — *decemvirorum*, von Decemvirn (wie *Appio* „einem App."); des Nachdrucks wegen voran- und *victores* gegenübergestellt, wie im Folg. *consule* vorangeht, so dass die Stellung chiastisch wird. — *ab liberat.*, s. Z. § 451 Anm. L. denkt sich auch hier wie c. 17, 8 eine längere Reihe von Ahnen zwischen dem Redenden und Valerius Publicola, s. 1, 49, 9, vgl. 7, 32, 15.

3—5. *habuisse — timuisse* könnten als inff. praet. aufgefasst und ergänzt werde: *quam contra hostes — foris haberent;* allein da *si — fore* die Erklärung von *hostes* u. *foris servitium* enthält und sich auf die Gegenwart bezieht, ist die Auffassung nach Z. § 590 vorzuziehen, s. c. 41, 3; 33, 9: *notasse satis erit.* — *nolle om.*, s. 23, 27, 4, die Erwähnung eines Unglückes galt als eine übele Vorbedeutung, welche dasselbe herbeiführen könnte. — *iis*, so glücklichen, die allen bekannt wären, 22; 30, 9. — *Mars p.*, als Stammvater und Schutzherr des Volkes, 8, 8, 6: *Iane*, *Iuppiter*, *Mars pater* etc.

7—8. *dicta d.*, sonst mehr dichterisch, aber von L. bisweilen gebraucht, s. 22, 50, 10. — *deinde* folgt nicht oft auf einen Nebensatz mit einer Zeitpartikel, s. 38, 39, 5; gewöhnlich ist *deinde cum ubi* u.s.w. — *iuvenes*, junge Patricier, die den ehrenvollen Kriegsdienst (*honore*) als Ritter thun, s. c. 27, 1; 2, 20, 10; Tac. Ann. 2, 33. — *ordine*, L. denkt an den *ordo equester* der späteren Zeit, s. 5, 7, 7. — *movit*, c. 60, 11: *rettulere pedem.*

inmissis equis exigite e campo. non sustinebunt impetum, et
9 nunc cunctantur magis quam resistunt." concitant equos permittuntque in hostem pedestri iam turbatum pugna; et perruptis ordinibus elati ad novissimam aciem, pars libero spatio circumvecti iam fugam undique capessentes plerosque a castris aver-
10 tunt praeterequitantesque absterrent. peditum acies et consul ipse visque omnis belli fertur in castra, captisque cum ingenti caede, maiore praeda potitur.
11 Huius pugnae fama perlata non in urbem modo, sed in Sabinos ad alterum exercitum, in urbe laetitia modo celebrata est,
12 in castris animos militum ad aemulandum decus accendit. iam Horatius eos excursionibus sufficiendo proeliisque levibus experiundo adsuefecerat sibi potius fidere quam meminisse ignominiae decemvirorum ductu acceptae; parvaque certamina in
13 summam totius profecerant spei. nec cessabant Sabini, feroces ab re priore anno bene gesta, lacessere atque instare rogitantes,

9—10. *permittunt*, mit verhängten Zügeln ansprengen, der gewöhnliche Ausdruck für den heftigen Reiterangriff, Choc. — *resistunt*, vgl. Tac. Agr. 34: *non resistunt, sed deprehensi sunt.* — *turbatum*, ohne Rücksicht auf c. 60, 11: *restituitur pugna.* — *pars* nur einmal gesetzt wie 36, 17, 9; 43, 18, 7 u. a., vgl. c. 37, 8; was die übrigen gethan haben wird nicht berichtet. — *maiore* n. *quam caedes fuerat.*

11—12. *in Sab. ad al.*, wir: zu dem anderen im Sabinerlande, s. c. 38, 8; 5, 51, 9; zu 21, 49, 3; 28, 26, 12 u. a. — *sufficiendo* etc., da *sufficere* in der Bedeutung *subornare*, *mittere* n. *ad excursiones*, wie es Manche um die Gerundia auf das Subj. u. Prädicat des Satzes: *Horatius adsuefecerat* beziehen zu können, auffassen, nicht gebraucht wird, so ist wahrscheinlich mit Duker zu erklären: dadurch dass sie zu Streifzügen ausreichende Kraft hatten, diesen gewachsen waren. — *experiundo*, welches Andere auf *Horatius adsuef.* beziehen, ist entweder absolut zu nehmen: dadurch dass sie Erfahrungen, Proben machten, s. 5, 54, 6; Cic. Lael. 22, 84, oder aus dem Zusammenhange etwa *se*, *vires* od. *hostes* zu ergänzen. Die Ablatt. stehen so mehr mit *sibi fidere* als mit *adsuefecerat* in Verbindung. Das Gerund. ohne Beziehung auf das Subj. des Hauptsatzes findet sich auch sonst, s. 4, 29, 3; 8, 36, 7: *ut medendis corporibus animi multo prius militum imperatori conciliarentur*, 10, 39, 6: *lacessendo quietos, resistentibus cedendo — dies absumebatur*, s. zu 8, 11, 1; 23, 15, 3. Zur Sache vgl. 22, 12, 10. — *ignominiae*, c. 42. — *summam tot. sp.*, die Gesammtheit der Hoffnung, d. h. alles dessen was man in dem Kriege hoffte, s. zu 29, 10, 7. Im Folg. *summa belli*, die Entscheidung des Kampfes, s. 29, 4, 3. — *profecerant*, es war viel für dieselbe gewonnen, 31, 37, 5: *non in praesentis modo certaminis gloriam sed in summam etiam belli profectum erat.*

13—14. *priore a.*; L. scheint hier das dritte Jahr der Decemvirn als ein besonderes zu rechnen, obgleich er dasselbe 4, 7, 1 mit dem Consulatsjahr des Valerius und Horatius nach der Varronischen Aera zusammenfasst. Wann diese Consuln nach

quid latrocinii modo procursantes pauci recurrentesque tererent
tempus, et in multa proelia parvaque carperent summam unius
belli? quin illi congrederentur acie, inclinandamque semel for- 14
tunae rem darent? Ad id quod sua sponte satis conlectum ani- 62
morum erat, indignitate etiam Romani accendebantur. iam al-
terum exercitum victorem in urbem rediturum, sibi ultro per
contumelias hostem insultare. quando autem se, si tum non
sint, pares hostibus fore? ubi haec fremere militem in castris 2
consul sensit, contione advocata „quem ad modum“ inquit „in
Algido res gesta sit, arbitror vos, milites, audisse. qualem liberi
populi exercitum decuit esse, talis fuit. consilio collegae, virtute
militum victoria parta est. quod ad me attinet, id consilii ani- 3
mique habiturus sum, quod vos, milites, geritis. et trahi bellum
salubriter et mature perfici potest. si trahendum est, ego, ut in 4
dies spes virtusque vestra crescat, eadem qua institui disciplina
efficiam: si iam satis animi est, decernique placet, agite dum,
clamorem, qualem in acie sublaturi estis, tollite hic indicem vo-
luntatis virtutisque vestrae.“ postquam ingenti alacritate clamor 5
est sublatus, quod bene vertat, gesturum se illis morem po
steroque die in aciem deducturum adfirmat. reliquum diei appa
randis armis consumptum est. postero die simul instrui Roma- 6
nam aciem Sabini videre, et ipsi iam pridem avidi certaminis
procedunt. proelium fuit, quale inter fidentes sibimet ambo
exercitus, veteris perpetuaeque alterum gloriae, alterum nuper
nova victoria elatum. consilio etiam Sabini vires adiuvere. nam 7
cum aequassent aciem, duo extra ordinem milia, quae in sini-

ihm das Amt angetreten haben lässt sich aus § 5: *paucis ante mensibus*, vgl. c. 64, 7, nicht erkennen, doch hat er wol den Krieg im Frühjahr oder Sommer nach dem Abgang der Decemvirn gedacht. — *latrocinii*, 2, 48, 5. — *carperent*, c. 5, 1. — *illi* steht in orat. obl. statt *vos* in orat. recta, 4, 43, 11: *quin illi — copularent concordiam;* 39, 32, 11; Curt. 5, 19, 19. — *inclinand.* etc., dem Glück die Entscheidung nach der einen oder anderen Seite überliessen.

62. 1—3. *ad id quod*, c. 7, 8; 28, 15, 3. — *arbitror*, c. 13, 3. — *geritis*, 1, 25, 3: *magnorum exercituum animos gerentes;* ib. 28, 9 u. a. — *mature*, 22, 34, 11.

4—5. *disciplina*, nicht Kriegszucht, sondern die c. 61, 12 beschriebene Art der Kriegführung. — *decerniq.*, den Entscheidungskampf wagen wie 22, 45, 5. — *deducturum* nach der Analogie von *descendere in aciem*, wenn sich L. nicht das Lager auf einer Anhöhe gedacht hat; gewöhnlich heisst es *educere*.

6—7. *quale*, Zumpt § 765. A. — *perpetuae glor.*, die Formen der Attribute sind verschieden, um das eine als charakteristisches, das andere als vorübergehendes Merkmal, daher das Particip, darzustellen, vgl. 26, 19, 4. — *ordinem*, das in Reih und Glied stehende Heer; anders c. 60, 9. — *aequass.*, ihre Schlacht-

strum cornu Romanorum in ipso certamine inpressionem face-
8 rent, tenuere. quae ubi inlatis ex transverso signis degravabant
prope circumventum cornu, equites duarum legionum DC fere
ex equis desiliunt, cedentibusque iam suis provolant in primum,
simulque et hosti se opponunt et aequato primum periculo pu-
9 dore deinde animos peditum accendunt. verecundiae erat equi-
tem suo alienoque Marte pugnare, peditem ne ad pedes quidem
63 degresso equiti parem esse. Vadunt igitur in proelium ab sua
parte omissum, et locum, ex quo cesserant, repetunt; momen-
toque non restituta modo pugna, sed inclinatur etiam Sabinis
2 cornu. eques inter ordines peditum tectus se ad equos recipit.
transvolat inde in partem alteram suis victoriae nuntius; simul
et in hostes iam pavidos, quippe fuso suae partis validiore cornu,
impetum facit. non aliorum eo proelio virtus magis enituit.
3 consul providere omnia, laudare fortis, increpare sicubi segnior
pugna esset. castigati fortium statim virorum opera edebant;
4 tantumque hos pudor, quantum alios laudes excitabant. redinte-
grato clamore undique omnes conisi hostem avertunt, nec deinde
Romana vis sustineri potuit. Sabini fusi passim per agros castra
hosti ad praedam relinquunt. ibi non sociorum, sicut in Algido,
res sed suas Romanus populationibus agrorum amissas recipit.
5 Gemina victoria duobus bifariam proeliis parta maligne se-

linie so weit ausgedehnt hatten, dass sie der röm. gleich war.

8—9. *fere* hat wol L. zu dem Bericht seiner Quelle hinzugefügt, da wenigstens später jeder Legion gewöhnlich 300 Reiter beigegeben wurden, s. 8, 8, 14; 22, 36, 3, vgl. Lange 1, 389. — *in prim.*, s. 2, 20, 10; ib. 46, 7. — *suo M.* = *pugnae genere, quod ipsorum proprium esset*, vgl. c. 70, 4: *suo proprio proelio*. Die Stelle enthält eine Andeutung des Uebergewichts der Reiterei in der früheren Zeit; Marquardt 3, 2, 239. — *aequato* etc., dadurch, dass sie selbst in gleicher Weise (zu Fusse) sich der Gefahr aussetzten, entflammten sie. — *pudore*, sie bewirkten, dass die Fussgänger durch Scham entflammt wurden, s. 21, 58, 2. — *deinde* anders 4, 34, 5. — *pugnare* — *parem esse*; der Inf. bei *verecundiae est* enthält sonst nicht das, was eingetreten ist, sondern was noch geschehen soll; auch a. u. St. ist der Hauptgedanke, dass sie tapferer kämpfen wollen, vgl. 24, 42, 9.

63. 1—2. *vadunt*, s. 2, 10, 5. — *Sabinis* um die Betheiligung zu bezeichnen, wie oft, § 2: *suis*, vgl. 28, 19, 15. — *tectus*, dient nur zur Veranschaulichung. — *inter ordines* setzt die Manipularstellung voraus, 8, 8. — *in partem* = *cornua*, Flügel, anders nach — und vorher. — *eo proelio*, bei Gelegenheit der Schlacht.

4. *undique*, gewöhnlich nach *omnes* stehend, geht hier mit Nachdruck voran und bezieht sich nicht allein auf den rechten Flügel, sondern auch auf den linken, der so eben seine Stellung wieder gewonnen hat. — *suas*, auf Plünderungen vor der Schlacht gehend, da der c. 42 erwähnte Zug in das vorhergehende Jahr gehört.

5. *maligne*, wegen des doppelten

natus in unum diem supplicationes consulum nomine decrevit.
populus iniussu et altero die frequens iit supplicatum; et haec
vaga popularisque supplicatio studiis prope celebratior fuit. con- 6
sules ex composito eodem biduo ad urbem accessere, senatum-
que in Martium campum evocavere. ubi cum de rebus ab se
gestis agerent, questi primores patrum senatum inter milites de-
dita opera terroris causa haberi. itaque inde consules, ne crimi- 7
nationi locus esset, in prata Flaminia, ubi nunc aedes Apollinis
est — iam tum Apollinare appellabant — avocavere senatum.
ubi cum ingenti consensu patrum negaretur triumphus, L. Icilius 8
tribunus plebis tulit ad populum de triumpho consulum multis
dissuasum prodeuntibus, maxime C. Claudio vociferante: de pa- 9
tribus non de hostibus consules triumphare velle; gratiamque
pro privato merito in tribunum non pro virtute honorem peti.
numquam ante de triumpho per populum actum, semper aesti-
mationem arbitriumque eius honoris penes senatum fuisse. ne 10
reges quidem maiestatem summi ordinis inminuisse. ne ita omnia

Sieges hätte das Dankfest wenigstens zwei Tage dauern sollen, um so mehr als der Sieg des Horatius bedeutend gewesen sein muss, da erst 464 a. u., s. Periocha 11 wieder ein Krieg mit den Sabinern erwähnt wird. — *supplic.*, 10, 21, 6. — *consul. nom.*, der Consuln wegen, um ihre Verdienste anzuerkennen. — *vaga*, ungeordnet, während sonst das ganze Ceremoniel vom Senate bestimmt wird. — *popul.*, vom Volke ausgehend.

6. *eodem bid.*, innerhalb derselben 2 Tage, unmittelbar nach einander, vgl. 28, 9, 4. — *Martium c.*, über die Stellung der Worte s. 2, 5, 2; 3, 27, 3; wahrscheinlich ist ein Tempel auf dem Marsfelde gemeint, s. Becker 1, 630. Indess fällt es auf, dass auf den *prata Flaminia*, s. c. 54, 15, obgleich diese unmittelbar an dem Marsfelde liegen, die Versammlung gehalten werden kann, s. Becker 1, 605. Nieb. R. G. 2, 425 nimmt an, dass das Heer auf dem c. 27, 4 berührten *campus minor* gestanden habe.

7. *aedes Ap.*, 4, 25; bei diesem oder dem Tempel der Bellona erstatteten wie hier, vgl. c. 10, 1, zum erstenmale, so später fast immer die aus dem Kriege zurückkehrenden Feldherrn dem Senate Bericht über ihre Thaten. — *Apollinare*, ein dem Apollo, dessen Cultus schon bekannt sein musste, s. 1, 56, 12; 4, 25, 3, geweihter Platz, s. Varro L. L. 5, 52: *Apollinar*, auf dem aber, da der Senat dort Sitzung hält, ein Gebäude gestanden haben müsste.

8—9. *tulit ad p.*, vgl. 4, 20, 1; 7, 17, 9; 10, 37, 9. — *dissuas.*, die Tribunen geben ihnen in einer contio vor der Abstimmung das Wort. — *populum*, die Tributcomitien, die sonst nicht befugt sind über das imperium zu bestimmen, welches für den Tag des Triumphes ertheilt, s. 26, 21, 5, oder, wie hier den Consuln auch in der Stadt erhöht wird, s. Lange 1, 471.

10. *ne reg. q.*, nicht als ob der Senat auch den Königen den Triumph zuerkannt habe, sondern nur im Allgemeinen, dass auch von den Königen das Ansehen des Senates geachtet worden sei, um so den Uebermuth des Tribuns greller dar-

tribuni potestatis suae inplerent, ut nullum publicum consilium sinerent esse. ita demum liberam civitatem fore, ita aequatas le-
11 ges, si sua quisque iura ordo, suam maiestatem teneat. in eandem sententiam multa et ceteris senioribus patrum cum essent dicta, omnes tribus eam rogationem acceperunt. tum primum sine auctoritate senatus populi iussu triumphatum est.

64 Haec victoria tribunorum plebisque prope in haud salubrem luxuriam vertit conspiratione inter tribunos facta, ut idem tribuni reficerentur, et quo sua minus cupiditas emineret, consulibus
2 quoque continuarent magistratum. consensum patrum causabantur, quo per contumeliam consulum iura plebis labefacta
3 essent. quid futurum nondum firmatis legibus, si novos tribunos per factionis suae consules adorti essent? non enim semper Valerios Horatiosque consules fore, qui libertati plebis suas opes
4 postferrent. forte quadam utili ad tempus ut comitiis praeesset potissimum M. Duillio sorte evenit, viro prudenti et ex continua-
5 tione magistratus invidiam inminentem cernenti. qui cum ex veteribus tribunis negaret se ullius rationem habiturum, pugnarentque collegae, ut liberas tribus in suffragium mitteret, aut

zustellen. — *publicum c.*, 1, 8, 7. — *ordo*, 1, 42, 4. — *suam maiestatem*, seine Würde, Geltung ist wie vorher besonders in Bezug auf den Senat gesagt. — *ceteris sen.*, s. 1, 23, 10; die Angesehenen, Consularen c. 41, 5. — *iussu*, nur auf Befehl, das Plebiscit ist ohne Senatsbeschluss gefasst worden.

64—65. Gesetze über die Wahl der Volkstribunen; Reaction von Seiten der Patricier. Peter 1, 187.

1. *luxuriam*, Ausartung, Zügellosigkeit im Gebrauche der Macht, c. 33, 2. — *conspiratione*, was im Folg. und c. 36, 6 *consensus* heisst. — *cupidit.*, Parteileidenschaft., s. 24, 28, 8. — *continuarent*, zu bewirken suchen, dass sie sich wieder wählen lassen. Ueber die Sache s. c. 21, 2.

2—3. *iura pl.*, die Rechte, welche die Plebs nach Entfernung der Decemvirn erlangt oder wiedererlangt hat, die aber bei der schmachvollen Behandlung der Consuln, der Vermittler derselben, und der dabei kundgegebenen Abneigung des Senates nicht sicher schienen. — *labefacta*, eine mehr bei Dichtern und Späteren gebrauchte Form. — *factionis*, der strengen Aristokratenpartei, s. c. 41, 1; 2, 27, 3 u. a., welche wie man aus c. 59, 5 sieht, mit der neuen Ordnung der Dinge unzufrieden ist. — *adorti es.*, n. *patres*, zu diesen gehörten auch die Consuln, aber sie stehen dem *consensus patrum* fern.

4—5. *forte*, s. 1, 4, 4. — *ad temp.*, der Zeit angemessen, für die Verhältnisse, s. 28, 42, 5; anders 1, 7, 13 u. a. — *sorte*, der die Wahl leitende Tribun wird durch das Loos gewählt; § 5 ist es das durch das Loos ihm zugefallene Geschaft. — *potis.*, gerade. — *invidiam*, c. 21, 3. — *ration. hab.*, s. c. 21, 8; das Recht Stimmen für Personen, die sie nicht wollen, abzulehnen haben also auch die Vorsitzenden in den Tributcomit.; das Folg. zeigt, dass sie (wie überhaupt die Magistrate) in diesem Rechte unbeschränkt sind. — *liberas*, ohne Beschränkung in der Wahl u. Abstim-

concederet sortem comitiorum collegis, habituris e lege potius comitia quam ex voluntate patrum, iniecta contentione Duillius 6
consules ad subsellia accitos cum interrogasset, quid de comitiis consularibus in animo haberent, respondissentque se novos consules creaturos, auctores populares sententiae haud popularis nactus in contionem cum iis processit. ubi cum consules pro- 7
ducti ad populum, interrogatique, si eos populus Romanus, memor libertatis per illos receptae domi, memor militiae rerumque gestarum, consules iterum faceret, quidnam facturi essent, nihil sententiae suae mutassent, conlaudatis consulibus, quod perse- 8
verarent ad ultimum dissimiles decemvirorum esse, comitia habuit; et quinque tribunis plebi creatis, cum prae studiis aperte petentium novem tribunorum alii candidati tribus non explerent, concilium dimisit, nec deinde comitiorum causa habuit. satis- 9
factum legi aiebat, quae numero nusquam praefinito tribunis,

mung. — *e lege* entweder überhaupt: gesetzmässig, oder nach dem für die Wahl gültigen Gesetz, welches jedoch die Wiederwahl nicht ausschloss. — *ex vol.*, dem Willen gemäss; anders c. 41, 5: *voluntate.*

6. *iniecta cont.*, 10, 6, 3: *certamen iniectum inter primores civitatis.* Das Asyndeton fasst das Vorhergehende zusammen und bereitet den neuen Vordersatz: *cum — interrogasset* vor, welcher enger als die ersten: *cum — pugnarent* mit dem Hauptsatze: *auctores* etc. zusammenhängt. — *subsellia*, die Tribunen, ohne imperium, haben auch die sella curulis nicht, sondern sitzen auf einfachen Stühlen auf dem Forum. — *auctores*, Vertreter, Unterstützer ihrer Ansicht. — *haud popul.;* auch in der Plebs gab es neben der gemässigten Partei des Duillius eine weiter gehende, mit diesem und seiner Ansicht unzufriedene. — *in cont.*, wahrscheinlich halten dieselbe seine Collegen.

7. *producti*, die Magistrate dürfen Jemand vor die Versammlung führen (*in contionem producere*); vor dem Volke fragen und auffordern Erklärungen abzugeben, Mittheilungen zu machen, Zeugniss abzulegen u. s. w. — *rerumque gest.* fügt das wichtigste Moment hinzu, auf das es bei *militia* ankam, hendiadyoin. — *faceret*, c. 21, 8. Die Tribunen werden also früher gewählt, als die Consuln. Wann diese jetzt ihr Amt antreten, hat L. nicht erwähnt, s. c. 36; 38; 61, 13. Dion. 11, 63 giebt für 310 a. u. die Iden des December an, vgl. L. 5, 9, 2.

8. *quinque*, „nur fünf.“ — *tribus n. e.*, sie erhielten nicht die Majorität der Tribus (nur diese wurden gezählt, in den einzelnen Tribus die einzelnen Stimmen, s. Marquardt 2, 3, 136), weil Duillius die Stimmen für die alten Tribunen für ungültig erklärte. — *concil.*, s. c. 71, 3. — *nec deinde* etc., die Wahl wie jede andere Verhandlung mit den Tribus musste an einem Tage vollendet sein.

9. *legi*, wahrscheinlich war es nur ein Artikel des c. 55, 14: *qui plebem* etc. erwähnten Gesetzes, für den Fall, dass die gesetzmässige Zahl der Tribunen, s. § 10, nicht gewählt werden konnte; wenigstens ist ein anderes Gesetz dieses Inhaltes vor der rogatio des Duillius nicht bekannt, s. Becker 2, 2, 262;

modo ut relinquerentur sanciret, et ab iis, qui creati essent, co-
10 optari collegas iuberet; recitabatque rogationis carmen, in quo: „si tribunos plebei decem rogabo, si qui vos minus hodie decem tribunos plebis feceritis, tum ut i, quos sibi collegas cooptassint, ut illi legitimi eadem lege tribuni plebei sint, ut illi, quos
11 hodie tribunos plebei feceritis." Duillius cum ad ultimum perseverasset negando quindecim tribunos plebei rem publicam habere posse, victa collegarum cupiditate pariter patribus plebeique acceptus magistratu abiit.

65 Novi tribuni plebis in cooptandis collegis patrum voluntatem foverunt, duos etiam patricios consularesque Sp. Tarpeium
2 et A. Aeternium cooptavere. consules creati Spurius Herminius T. Verginius Caelimontanus, nihil magnopere ad patrum aut ple-
3 bis causam inclinati, otium domi ac foris habuere. L. Trebonius

an die lex sacrata zu denken verbietet die Erwähnung der 10 Tribunen. — *tribunis* ist auf auf die zu wählenden Tribunen zu beziehen und aus dem Nebensatze in den Hauptsatz genommen, s. 2, 4, 7. — *relinquerentur* n. *tribuni*, gleichgültig, wie viele. — *cooptari*, von dem Stamme in *opt-o*, *opt-imus*, ὄπτομαι, bezeichnet die Wahl einer Corporation, durch welche diese sich selbst ergänzt. Das sonst mehr den Patriciern eigenthümliche Verfahren war schon bei der Wahl der ersten Tribunen angewendet, s. s. 2, 33, 2, und später beibehalten, worden, um zu verhüten, dass in dem § 9 bemerkten Falle das Collegium unvollständig bliebe.

10. *rogation.*, auch die Aufforderung zur Wahl erfolgte in einer bestimmten, vorgeschriebenen (metrischen, *carmine*) Formel, vgl. 1, 26, 6. — *in quo* n. *erat* od. *praecipiebatur*. — *si — si*, vgl. 1, 32, 11: *quarum — quarum*. — *qui*, der Abl. von *quis* in adverbialer Bedeutung: etwa, s. 26, 3, 3; vgl. c. 48. 4: *quo;* Z. § 485. — *si — tum* findet sich mehrfach in solchen Formeln, s. 1, 24, 8; ib. 32, 7; 22, 53, 11 u. a. Ueber die Nachstellung von *ut* s. 24, 31, 1, vgl. 4, 2, 12. — *ut i* (ii) wird durch das folg. *ut illi leg.*, wieder aufgenommen um es dem zweiten *ut illi* entgegenzustellen. — *eadem — ut* = *eadem — ac*. — *cooptassint*, s. 1, 24, 8; auch das hdsch. *cooptassent* würde so zu nehmen sein, nicht für das plusquamperf., s. Pacuvius bei Paul. Diac. p. 373: *Di monerint atque amentiam averruncassent tuam*.

11. *quindecim tr.* etc., die alten, welche behaupten mochten, dass sie wegen des ungesetzlichen Verfahrens des Duillius ihr Amt aufzugeben nicht verpflichtet seien, und die 5 neugewählten. — *cupiditate*, die ehrgeizigen Absichten.

65. 1. *voluntatem f.*, c. 64, 5. — *patricios*, die Wahl von Patriciern war gegen das erste Gesetz über das Tribunat, 2, 33, 1, welches niemals aufgehoben worden ist, s. 5, 10. Die Möglichkeit derselben beruht auf der veränderten Stellung, welche seit den zwölf Tafeln die Tribus haben, s. Lange 1, 470. Die beiden gewählten sind die Consuln des Jahres 300, s. c. 31, die vielleicht wegen ihres Gesetzes über die Multen bei der Plebs beliebt waren.

2—3. *Herminius*, ausser dem 2, 10 genannten der einzige dieses

tribunus plebis infestus patribus, quod se ab his in cooptandis
tribunis fraude captum proditumque a collegis aiebat, rogationem 4
tulit, ut qui plebem Romanam tribunos plebi rogaret, is usque eo rogaret, dum decem tribunos plebei faceret: insectandisque patribus, unde Aspero etiam inditum est cognomen, tribunatum gessit.

Inde M. Geganius Macerinus et C. Iulius consules facti con- 5
tentiones tribunorum adversus nobilium iuventutem ortas sine insectatione potestatis eius conservata maiestate patrum sedavere.
plebem decreto ad bellum Volscorum et Aequorum dilectu susti- 6
nendo rem ab seditionibus continuere, urbano quoque otio foris omnia tranquilla esse adfirmantes, per discordias civiles externos
tollere animos. cura pacis concordiae quoque intestinae causa 7
fuit. sed alter semper ordo gravis alterius modestiae erat. quiescenti plebi ab iunioribus patrum iniuriae fieri coeptae. ubi tri- 8

Geschlechtes, der vorkommt, bei Dion. *Lar Herminius.* — *captum,* sie hatten ihn, man sieht nicht wie, getäuscht; *prodit.* ihn bei der Wahl von Plebejern im Stiche gelassen; Chiasmus.

4. *usque eo;* 23, 19, 14: *eone usque dum — nascantur,* es sollen alle vom Volke gewählt, keiner mehr cooptirt werden. Wahrscheinlich wurde bestimmt, dass, wenn die Wahl von 10 Tribunen am ersten Tage nicht vollendet würde, die übrigen an einem anderen gewählt werden dürften, wie es später wenigstens bei den Consuln u. Prätoren u. s. w. geschah, Marq. 2, 3, 109. — *insectandis,* indem er, so dass er, s. c. 53, 9 u. a.

5—6. *Iulius* (*Iulus*). — *iuventutem,* s. § 10. — *conservata,* „ohne jedoch etwas zu vergeben." — *sustinendo rem,* c. 60, 1: sie hielten die Sache, d. h. die Ausführung des dilectus, obgleich derselbe (vom Senate) beschlossen war, hin, und riefen so den Wiederstand der Plebs nicht hervor. — *urbano quoque otio,* auch schon durch Ruhe in der Stadt (im Gegensatze zu *pax,* § 7, dem Frieden nach aussen), nicht allein durch Aufstellung von Heeren; wenn nur im Staate Einigkeit und Ruhe herrsche; sonst könnte man *urbano otio foris quoque* erwarten. — *esse* nicht *fore,* weil ein allgemeiner Gedanke ausgesprochen wird.

7. *cura pacis — sed* etc., der Zusammenhang scheint zu sein: sie erreichten ihren Zweck, durch Verhütung des Krieges erhielten sie Eintracht im Staate, indem die Plebs sich ruhig verhielt; die Ruhe wurde aber bald gestört durch den Uebermuth der Patricier, da immer ein Stand u. s. w. Der Gedanke *cum — fuit* schliesst sich nicht an *urbano — animos* an, da so *cura concordiae — pacis quoque causa fuit* folgen würde, s. c. 68; 4, 7, 1, sondern an *sustinendo — continuere,* c. 14, 6. — *ordo,* weil L. mehr an den Senat als an die Patricier denkt. — *modestiae,* dieses Masshalten wird auch sonst von L. weniger an den Patriciern gerühmt als an den Plebejern, s. c. 52, 3; 54, 8; 4, 5, 3. Ueber das Abstract. s. 2, 60, 1. — *iuniores p.*, s. § 5; vgl. c. 14, 4 u. a. Uebrigens werden dieselben hier zum letztenmale bestimmt genannt, s. 5, 30, 4.

buni auxilio humilioribus essent, in primis parum proderat, deinde ne ipsi quidem inviolati erant, utique postremis mensibus, cum et per coitiones potentiorum iniuria fieret, et vis potestatis omnis aliquanto posteriore anni parte languidior ferme esset.
9 iamque plebs ita in tribunatu ponere aliquid spei, si similes Icilio
10 tribunos haberet: nomina tantum se biennio habuisse. seniores contra patrum, ut nimis feroces suos credere iuvenes esse, ita malle, si modus excedendus esset, suis quam adversariis super-
11 esse animos. adeo moderatio tuendae libertatis, dum aequari velle simulando ita se quisque extollit, ut deprimat alium, in difficili est, cavendoque, ne metuant homines metuendos ultro se efficiunt, et iniuriam a nobis repulsam, tamquam aut facere aut pati necesse sit, iniungimus aliis.

66 T. Quinctius Capitolinus quartum et Agrippa Furius consules inde facti nec seditionem domi nec foris bellum acceperunt:
2 sed inminebat utrumque. iam non ultra discordia civium reprimi poterat et tribunis et plebe incitata in patres, cum dies alicui nobilium dicta novis semper certaminibus contiones tur-

8. *in primis* ist Neutrum: in den ersten Fällen, anfangs; Cic. Lael. 4, 13: *in plerisque*. — *coition.*, geheime Verbindungen, wie 2, 54, 7; vgl. 3, 35, 9. — *vis pot. om.* kann zwar von allen Magistraten gesagt sein; doch ist nach dem Zusammenhange zunächst an die *potestas tribunicia* zu denken: überhaupt die Kraft des Amtes der Trib., deren Erschlaffung bezeichnet werden soll, c. 24, 9. — *ferme* gewöhnlich.

10—11. *nomina*, blosse Namen. — *ut* — *credere*, so braucht L. bisweilen den inf. historic. in einem untergeordneten, relativen Satze, wenn derselbe sich auch in dem correspondirenden findet, s. 6, 4, 6: *cum — crescere — tum exsurgere;* 22, 50, 6: *non tam displicere quam deesse;* sonst hat denselben nur Tacitus in Nebensätzen; anders sind die Fälle wie c. 37, 6. — *excedend.*, vgl. 2, 61, 4. — *alium*, einen anderen, mit dem er gerade in Verhältniss steht, wenig verschieden von *alterum*. — *in diff.*, s. c. 8, 9; praef. 3; doch werden die Adjectiva der 3. Declinat. seltener so gebraucht. — *homines* ist Subject. sowol zu *metuant* als zu *efficiunt;* der Sinn ist: indem sie sich sicher zu stellen suchen, s. c. 15, 7, dass sie Andere nicht zu fürchten haben, bewirken sie dass sie — gefürchtet werden; während sie nur defensiv verfahren wollen, treten sie aggresiv (*ultro*, 21, 1, 3) gegen Andere auf. Im Folg. ist der rasche Uebergang aus der 3. in die erste Person zu beachten; der Gedanke nur in einer anderen Nüance wiederholt. — *aut* — *aut*, als ob es kein drittes gäbe, vgl. 24, 25, 9. — *pati*, der blosse Inf. bei *necesse est*, s. 29, 23, 10.

66—70. Innere Verhältnisse; Krieg mit den Volskern. Dion. 12, 51; Diod. 12, 30.

1—2. *Quinctius*, 3, 2. *Furius* (*Medullinus*). — *iam n.*, bereits nicht mehr; § 4 *nec* — *iam* von jetzt an nicht, vgl. 30, 7, 8. — *cum* — *turbaret*, c. 46, 2. — *dies* — *d.*, die Veranlassung zu solchen Anklagen gab das c. 65 geschilderte Verfahren der Patricier. — *novis s.*, praef. 2. — *contiones*, in welchen die Tribunen vor den Gerichtstagen

baret. ad quarum primum strepitum velut signo accepto arma 3
cepere Aequi ac Volsci, simul quod persuaserant iis duces cupidi
praedarum, biennio ante dilectum indictum haberi non potuisse
abnuente iam plebe imperium. eo adversus se non esse missos 4
exercitus. dissolvi licentia militandi morem, nec pro communi
iam patria Romam esse. quidquid irarum simultatiumque cum
externis fuerit, in ipsos verti. occaecatos lupos intestina rabie
opprimendi occasionem esse. coniunctis exercitibus Latinum pri- 5
mum agrum perpopulati sunt; deinde, postquam ibi nemo vindex
occurrebat, tum vero exultantibus belli auctoribus ad moenia ipsa
Romae populabundi regione portae Esquilinae accessere vasta-
tionem agrorum per contumeliam urbi ostentantes. unde post- 6
quam inulti praedam prae se agentes retro ad Corbionem agmine
iere, Quinctius consul ad contionem populum vocavit.

Ibi in hanc sententiam locutum accipio: „etsi mihi nullius 67
noxae conscius, Quirites, sum, tamen cum pudore summo in con-
tionem vestram processi. hoc vos scire, hoc posteris memoriae
traditum iri, Aequos et Volscos, vix Hernicis modo pares, T.
Quinctio quartum consule ad moenia urbis Romae inpune arma-
tos venisse! hanc ego ignominiam, quamquam iam diu ita vivitur, 2
is status rerum est, ut nihil boni divinet animus, si huic potissi-
mum imminere anno scissem, vel exilio vel morte, si alia fuga
honoris non esset, vitassem. ergo si viri arma illa habuissent, 3
quae in portis fuere nostris, capi Roma me consule potuit!
satis honorum, satis superque vitae erat; mori consulem tertium

das Volk aufregten und antrieben, die Angeklagten zu verdammen; diese und ihre Freunde die Versammlungen störten. Der etwas locker angeknüpfte Satz deutet an, wie die Zwietracht zum offenen Ausbruch kam, und bildet zugleich den Uebergang zu den äusseren Verhältnissen.

3—4. *simul,* weil auch *ad pr. str.* die Veranlassung bezeichnet. — *biennio*, s. c. 68, 8. — *dissolvi* etc., s. 2, 44, 9 ff. — *pro* etc., werde nicht mehr als — betrachtet. — *intestina rab.* kann sowohl zu *occaecatos*, als zu *opprimendi oc. e.* bezogen werden.

5—6. *tum v.* nach *deinde*, um die Steigerung ausdrücken, vgl. 22, 17, 6. — *nemo*, s. 27, 50, 2. — *vindex* wie 2, 11, 4. — *regione*, auf der Seite, da wo das Thor ist; 5, 8, 7: *ea regione* u. a. Die Ruhe der Römer hat nach der folg. Rede ihren Grund in der Einsprache der Tribune gegen die Aushebung; sonst ist die Lage der Stadt wie c. 6, 7. — *ad Corb.*, nach C. zu, 2, 39; auf der via Latina. Die Stadt ist also noch im Besitze der Aequer, s. c. 30, 8.

67. 1—3. *accipio*, s. Einleit. S. 42; oben c. 39, 1. — *hoc vos sc.*, Z. §. 609 An. — *Hernicis*, s. dagegen c. 6, 7. — *inminere* etc., s. Cic. Cat. 1, 13, 31: *furoris maturitas in nostri consulatus tempus erupit.* — *fuga — esset*, s. 1, 56, 3. — *vitae* hängt von *satis* ab, zu *super* ist *quam satis* zu ergänzen, 2, 42, 6 u. a. — *viri*, s. 1, 41, 3. — *mori*, dabei konnte *me* um

4 oportuit. quem tandem ignavissimi hostium contempsere? nos consules an vos, Quirites? si culpa in nobis est, auferte impe-
5 rium indignis, et si id parum est, insuper poenas expetite: si in vobis, nemo deorum nec hominum sit, qui vestra puniat peccata, Quirites, vosmet tantum eorum paeniteat. non illi vestram ignaviam contempsere, nec suae virtuti confisi sunt: quippe totiens fusi fugatique, castris exuti, agro multati, sub iugum missi, et se
6 et vos novere. discordia ordinum est venenum urbis huius, patrum ac plebis certamina. dum nec nobis imperii nec vobis libertatis est modus, dum taedet vos patriciorum, hos plebeiorum
7 magistratuum, sustulere illi animos. pro deum fidem quid vobis vultis? tribunos plebis concupistis: concordiae causa concessimus. decemviros vos desiderastis: creari passi sumus. decem-
8 virorum vos pertaesum est: coegimus abire magistratu. manente in eosdem privatos ira vestra, mori atque exulare nobi-
9 lissimos viros honoratissimosque passi sumus. tribunos plebis creare iterum voluistis: creastis. consules facere vestrarum partium, etsi patribus videbamus iniquum, patricium quoque magistratum plebi donum fieri vidimus. auxilium tribunicium, provocationem ad populum, scita plebis iniuncta patribus, sub titulo aequandarum legum nostra iura oppressa tulimus et ferimus.

so eher fehlen, als es eben vorausgegangen ist, vgl. 6, 6, 13; 28, 43, 4.

4—6. Nur die Zwietracht der Römer giebt den Feinden Muth. — *ignavissimi*, s. Einleit. S. 32. — *nos cons.*, vgl. Cic. l. l. 12 ff. — *auferte*, rhetorische Uebertreibung, s. c. 29, 2; 2, 2, 10. *si*, ohne Andeutung des Gegensatzes, wo man *sin* erwartet, vgl. 23, 18, 1: *si — si in pertinaci perstent*, 29, 20, 8. — *agro m.*, 2, 25, 6. — *sub iug.*, 3, 28. — *discordia — certamina* sind chiastisch geordnet und durch das dazwischen stehende Prädicat gehoben. — *venenum*, 2, 44, 8.

7—9. Ausführung von *nec vobis libertatis:* nur die Plebejer veranlassen den Zwiespalt. — *decemviros* etc. ist so gesagt, als ob der Redner die Decemviralverfassung als eine dauernde betrachte, s. c. 33, 1. — *coegimus*, in der c. 54, 6 angegebenen Beschränkung, vgl. § 4: *auferte*. — *nobilissimos h.*, als ob alle Patricier gewesen wären.

9. *vestrarum p.* = *populares*. — *patricium mag.*, s. 4, 43, 10. — *plebi* ist Genitiv, 2, 42, 6: dass die Plebs etwas ihr nicht Angehöriges verschenken durfte, nicht Dativ, da die Plebs das Consulat selbst nicht erhielt. Eigentlich hatten nur der Senat und die Curien den in den Centuriatcomitien gewählten Consuln die Bestätigung nicht versagt, wie sie es gekonnt hätten, 6, 42. Der Gedanke hätte, *creastis* entsprechend, einfach durch *fecistis* ausgedrückt werden können; allein es sollte zugleich die Grösse des Opfers bezeichnet werden. — *iniuncta* ist Attribut zu *scita pl.*, es ist das auch c. 55, 3 von den zwölf Tafeln geschiedene Gesetz gemeint, nur heisst es a. a. O. *populum*, hier *patribus*. — *sub — oppressa*, Bezeichnung der zwölf Tafeln, s. c. 9, 6.

qui finis erit discordiarum? ecquando unam urbem habere, ec- 10
quando communem hanc esse patriam licebit? victi nos aequiore
animo quiescimus quam vos victores. satisne est nobis vos me- 11
tuendos esse? adversus nos Aventinum capitur, adversus nos
Sacer occupatur mons. Esquilias quidem ab hoste prope captas
et scandentem in aggerem Volscum hostem nemo submovit. in
nos viri, in nos armati estis. agite dum, ubi hic curiam circum- 68
sederitis et forum infestum feceritis et carcerem impleveritis
principibus, isdem istis ferocibus animis egredimini extra portam 2
Esquilinam; aut si ne hoc quidem audetis, ex muris visite agros
vestros ferro inique vastatos, praedam abigi, fumare incensa pas-
sim tecta. at enim communis res per haec loco est peiore: ager 3
uritur, urbs obsidetur, belli gloria penes hostes est. quid tan-
dem? privatae res vestrae quo statu sunt? iam unicuique ex
agris sua damna nuntiabuntur. quid est tandem domi, unde ea
expleatis? tribuni vobis amissa reddent ac restituent? vocis ver- 4
borumque quantum voletis ingerent, et criminum in principes et
legum aliarum super alias et contionum. sed ex illis contionibus
numquam vestrum quisquam re fortuna domum auctior rediit.

10—11. *ecquando*, Frage des Unwillens. *satisne* etc.: ist es etwa genug? Aufforderung zu gleichen Kämpfen gegen die Feinde, c. 68, 1. wie gegen die Patricier. — *Aventinum*, 1, 33, 2. — *quidem* bekräftigt mit Ironie den Gegensatz zu dem Vorhergehenden. — *Esquil.* — *submovit* scheint ein etwas hartes Zeugma zu sein, und aus *submovit* etwa *defendit* zu *Esquilias* ergänzt werden zu können. Wahrscheinlich hatte L. ein Verbum im Sinne, auf welches beide Objecte bezogen werden könnten, wurde aber durch *nemo* bewogen *submovit* zu setzen (Heerwagen). — *scandentem* etc. steigert das c. 66, 5 Erwähnte.

68. 1—2. *curiam circ.* ist im Vorhergeh. nicht erwähnt, mag aber in den Parteikämpfen oft vorgekommen sein, s. 2, 23. — *infestum*, c. 56; 58, die Verhaftung des Appius und Oppius, aber gesteigert und verallgemeinert. — *agros* — *abigi*, s. 1, 7, 6; 21, 33, 1. — *inique*, unwürdig.

3—7: sie müssten kämpfen wegen der Nachtheile der Unthätigkeit und der Vortheile des Krieges. — *at enim*, bei L. nur in Reden, führt einen Einwand der Gegner als einen begründeten (*enim*) ein, s. 4, 4, 1. — *quid tant.*, Widerlegung des Einwurfs in einer Frage der Verwunderung, „was in aller Welt, wollt ihr denn eigentlich?" — *communis res*, das woran alle Theil haben, vgl. 9, 45, 12: *omissa cura communium ad respectum suarum quemque rerum vertit* (*sententia*); Sisenna bei Nonius p. 522: *quondam Sabini feruntur vovisse, si res communis melioribus locis constitisset, se ver sacrum facturos.* Indess ist nicht klar, wie nach § 2: *agros vestros* — *vastatos* zu *communis res* auch *ager uritur* gerechnet werden konnte. — *peiore l.*, s. 1, 40, 1: *maximo honore*, und in der ang. St. *locis melioribus;* eben so im Folg.: *quo statu.*

4—5. *legum al. s. a.*, s. c. 56, 4, Plebiscite; es sind die c. 55 erwähnten zunächst gemeint, aber die Zahl rhetorisch gesteigert. — *re fort.*, Hab und Gut, wie *vocis verborumque; odia off. simult.* u. s. w.,

5 ecquis retulit aliquid ad coniugem ac liberos praeter odia offensiones simultates publicas privatasque? a quibus semper non
6 vestra virtute innocentiaque sed auxilio alieno tuti sitis. at hercules, cum stipendia nobis consulibus non tribunis ducibus, et in castris non in foro faciebatis, et in acie vestrum clamorem hostes, non in contione patres Romani horrebant, praeda parta, agro ex hoste capto, pleni fortunarum gloriaeque simul publicae simul privatae triumphantes domum ad penates redibatis: nunc
7 oneratum vestris fortunis hostem abire sinitis. haerete adfixi contionibus et in foro vivite: sequitur vos necessitas militandi, quam fugitis. grave erat in Aequos et Volscos proficisci: ante portas est bellum. si inde non pellitur, iam intra moenia erit, et arcem et Capitolium scandet, et in domos vestras vos perseque-
8 tur. biennio ante senatus dilectum haberi et educi exercitum in Algidum iussit: sedemus desides domi mulierum ritu inter nos altercantes, praesenti pace laeti, nec cernentes ex otio illo brevi
9 multiplex bellum rediturum. his ego gratiora dictu alia esse scio;

vgl. Cic. de imp. Pomp. 7, 17: *res et fortunae;* ib. § 19; über *fortuna* s. 1, 56, 7; 29, 1, 3. — *aliquid* nicht = *aliud aliquid*, sondern der Begriff *aliud* liegt in *praeter*, s. Cic. Brut. 44, 163: *aliquid — praeter illum libellum — scribere;* p. Sest. 64, 135. — *a quibus* etc., die Absicht statt des Erfolgs, wie auch wir sagen: um — zu sein. Die Tribunen verwickeln euch in Streitigkeiten, damit ihr bei ihnen Hülfe suchen sollt gegen die aus denselben folgenden Verletzungen und Misshandlungen, s. c. 66, 2; 5, 3, 6 u. a. — *publicas*, mit dem Senate und den Patriciern.

6. *at — redibatis* steht zunächst dem vorhergehenden Gedanken, aber auch dem folgenden: *nunc* etc. entgegen, welcher dann den Uebergang bildet zu dem neuen Grunde: dass sie dem Kriege doch nicht entgehen können. — *stipendia* etc. ist zu *nobis cons.* (*ducibus*) im eigentlichen, zu *tribunis duc.* im bildlichen Sinne zu nehmen. Der Ausdruck selbst ist der späteren Zeit entlehnt, s. 4, 59. Uebrigens spricht der Redner hier und § 12 so, als ob die letzten grossen Siege, c. 60 ff., vor langer Zeit erlangt seien.

7. *haerete* etc., die Form des Satzes und des Verbum statt *etiam si haerebitis — sequetur* steigert den Gedanken, der sich mehr auf spätere Verhältnisse bezieht, als die unthätige Menge sich auf dem Forum herumtrieb. — *scandet*, mehr dichterisch auf den Krieg selbst bezogen, c. 67, 11; zum Gedanken vgl. Demosth. Olynth. 1, 15: *τίς οὕτως εὐήθης ἐστὶν ὑμῶν, ὅστις ἀγνοεῖ τὸν ἐκεῖθεν πόλεμον δεῦρο ἥξοντα, ἂν ἀμελήσωμεν.*

8. *biennio*, s. c. 65, 6, das zweite Jahr hat erst begonnen, und der frühere Beschluss konnte sich nicht auf das folgende Jahr beziehen, s. c. 69, 6. — *ante*, s. c. 51, 12. — *sedemus des.*, 1, 58, 7; 7, 13, 7: *compressis — manibus sedeas.* — *mulier. ritu*, s. Hom. Il. 20, 252 f. — *rediturum*, wir werden reiche Zinsen erhalten, reichlich dafür bezahlt werden.

9. *his ego* etc., vgl. Demosth. Phil. 1. 51: *ἐβουλόμην δ' ἄν, ὥσ-*

sed me vera pro gratis loqui, etsi meum ingenium non moneret, necessitas cogit. vellem equidem vobis placere, Quirites, sed multo malo vos salvos esse, qualicumque erga me animo futuri estis. natura hoc ita comparatum est, ut qui apud multitudinem 10 sua causa loquitur gratior eo sit, cuius mens nihil praeter publicum commodum videt. nisi forte adsentatores publicos, plebicolas istos, qui vos nec in armis nec in otio esse sinunt, vestra vos causa incitare et stimulare putatis. concitati aut honori aut 11 quaestui illis estis, et quia in concordia ordinum nullos se usquam esse vident, malae rei se quam nullius, turbarum ac seditionum duces esse volunt. quarum rerum si vos taedium tan- 12 dem capere potest, et patrum vestrosque antiquos mores vultis pro his novis sumere, nulla supplicia recuso, nisi paucis diebus 13 hos populatores agrorum nostrorum fusos fugatosque castris exuero, et a portis nostris moenibusque ad illorum urbes hunc belli terrorem, quo nunc vos attoniti estis, transtulero."

Raro alias tribuni popularis oratio acceptior plebi quam **69**
tunc severissimi consulis fuit. iuventus quoque, quae inter tales 2 metus detractationem militiae telum acerrimum adversus patres habere solita erat, arma et bellum spectabat. et agrestium fuga spoliatique in agris et vulnerati foediora his, quae subiciebantur oculis, nuntiantes totam urbem ira inplevere. in senatum ubi 3 ventum est, ibi vero in Quinctium omnes versi, ut in unum vindicem maiestatis Romanae intueri, et primores patrum dignam dicere contionem imperio consulari, dignam tot consulatibus ante

περ ὅτι ὑμῖν συμφέρει τὰ βέλτιστα ἀκούειν οἶδα, οὕτως εἰδέναι συνοῖσον καὶ τῷ τὰ βέλτιστα εἰπόντι· πολλῷ γὰρ ἂν ἥδιον εἶπον. etc. — *moneret* — *cogit* kurz statt: *moneret, tamen dicerem, nam* — *cogit.*

10—12. *natura* etc., vgl. 5, 4, 4. — *sua*, eigennützige Absichten; Cic. Sest. 45. — *videt* 2, 12, 13. — *publicos* = *populi*. — *plebicol.*, c. 33, 7. *nec in ar.*, durch ihre Intercession gegen die Aushebung, c. 69, 5. — *honore* etc., nur sie erlangen durch euch Ehrenstellen. — *nullos*, 6, 18, 8; Zumpt § 688. — *se esse volunt*, der acc. c. inf. soll nicht sowol das Object des Wunsches, als das bewusste Streben bezeichnen, 22, 50, 7: *se bene mori, quam turpiter vivere maluit.* — *quam*, s. c. 40, 2. — *duces*, c. 20, 1; 5, , 6.

69. 1—2. *Raro al.*, c. 38, 9; 45, 20, 3: *raro alias quisquam rex aut privatus tanto favore — est auditus.* Ueber die Sache s. c. 20, 1. — *iuventus*, die iuniores, welche, wenn die Tribunen sie schützten, sich dem Kriege entziehen konnten. L. denkt an die Einwohner der Stadt, daher *urbem.* — *telum*, c. 55, 3. — *subiciebantur*, was damals noch zu sehen war.

3—4. *in senat. u. v.* schliesst sich nach dem Zwischensatze in § 2 an § 1 an. — *in unum*, als den einzigen, s. 40, 13, 4: *in hostiam — intuens;* s. Cic. de or. 1, 2, 6, dagegen de imp. Pomp. 14, 41: *omnes Cn. Pompeium sicut aliquem — de*

actis, dignam vita omni, plena honorum saepe gestorum, saepius
4 meritorum. alios consules aut per proditionem dignitatis patrum plebi adulatos, aut acerbe tuendo iura ordinis asperiorem domando multitudinem fecisse: Titum Quinctium orationem memorem maiestatis patrum concordiaeque ordinum et temporum
5 in primis habuisse. orare eum collegamque, ut capesserent rem publicam; orare tribunos, ut uno animo cum consulibus bellum ab urbe ac moenibus propulsari vellent, plebemque oboedientem in re tam trepida patribus praeberent; appellare tribunos communem patriam auxiliumque eorum inplorare vastatis agris, urbe
6 prope oppugnata. consensu omnium dilectus decernitur habeturque. cum consules in contione pronuntiassent tempus non esse causas cognoscendi, omnes iuniores postero die prima luce in
7 campo Martio adessent, cognoscendis causis eorum, qui nomina non dedissent, bello perfecto se daturos tempus, pro desertore futurum, cuius non probassent causam; omnis iuventus adfuit
8 postero die. cohortes sibi quaeque centuriones legerunt, bini senatores singulis cohortibus praepositi. haec omnia adeo mature perfecta accepimus, ut signa, eo ipso die a quaestoribus ex aerario prompta delataque in campum, quarta diei hora mota ex

caelo delapsum intuebantur. — *per prodit.*, wie Horatius und Valerius. — *plebi ad.*, 23, 4, 2. — *acerbe tu.*, wie Appius Claudius 2, 29. — *tuendo* — *domando*, asyndetisch, weil sie in verschiedenem Verhältniss zu *fecisse* stehen: durch strenge Handhabung bei dem Versuche; *domando* wie c. 15, 7.

5—6. *orare*, die Lebendigkeit der Darstellung macht es wahrscheinlich, dass *orare* inf. hist., nicht von *dicere* abhängig ist. — *ut capesserent* ist nach der Rede des Quinctius prägnant zu fassen: sie möchten sich nachdrücklich des Staates annehmen. Dass zunächst an die Kriegführung zu denken ist, zeigt das Folgende. — *appellare tr.* etc., der Staat thue jetzt, was sonst nur von Privaten geschehe, s. 4, 26, 8. Zu dem Gedanken ist aus *orare* ein Verbum dicendi zu nehmen. Die Worte zeigen, dass die Tribunen im Senate anwesend sind, s. c. 9, 6; sie scheinen sich der Aushebung widersetzt zu haben. — *consensu*, 4, 51, 3. — *pronuntiassent*, gewöhnlicher ist *edicere*. — *causas cogn.*, die Untersuchung, ob gesetzliche Befreiungsgründe vorgelegen haben, stand den Consuln zu, vgl. 4, 26, 12, Marquardt 3, 2, 288 f.; 295.

8. *cohortes*, wahrscheinlich nicht Cohorten im späteren Sinne, sondern überhaupt grössere Truppenabtheilungen. Uebrigens ist es ungewöhnlich, dass die Soldaten ihre Anführer selbst wählen, da diese sonst von den Feldherren oder den Kriegstribunen eingesetzt werden: ebenso dass die Cohorten ihre besonderen Führer haben, s. zu Caes. B. C. 2, 20 und dass Senatoren zu Fusse dienen, s. c. 27, 1. — *quaestoribus;* diese erscheinen hier zuerst als Aufseher des aerarium (an dem Tempel des Saturnus, 27, 10, 11), wo die Fahnen als geweihte und kostbare Gegenstände aufbewahrt

campo sint, exercitusque novus paucis cohortibus veterum mi-
litum voluntate sequentibus manserit ad decimum lapidem. in- 9
sequens dies hostem in conspectum dedit, castraque ad Corbio-
nem castris sunt coniuncta. tertio die cum ira Romanos, illos,
cum totiens rebellassent, conscientia culpae ac desperatio inri-
taret, mora dimicandi nulla est facta.

In exercitu Romano cum duo consules essent potestate pari, 70
quod saluberrimum in administratione magnarum rerum est,
summa imperii concedente Agrippa penes collegam erat, et prae-
latus ille facilitate summittentis se comiter respondebat commu-
nicando consilia laudesque et aequando inparem sibi. in acie 2
Quinctius dextrum cornu, Agrippa sinistrum tenuit; Sp. Postu-
mio Albo legato datur media acies tuenda, legatum alterum P.
Sulpicium equitibus praeficiunt. pedites ab dextro cornu egregie 3
pugnavere haud segniter resistentibus Volscis. P. Sulpicius per 4
mediam hostium aciem cum equitatu perrupit. unde cum eadem
reverti posset ad suos, priusquam hostis turbatos ordines refi-
ceret, terga inpugnare hostium satius visum est. momentoque
temporis in aversam incursando aciem ancipiti terrore dissupas-
set hostes, ni suo proprio eum proelio equites Volscorum et
Aequorum exceptum aliquamdiu tenuissent. ibi vero Sulpicius 5
negare cunctandi tempus esse, circumventos interclusosque ab

werden. — *novus*, das eben ausgehobene, unter dem aber gewiss viele waren, die schon gedient hatten. L. denkt an die Einrichtung seiner Zeit, wo es schon stehende Heere gab, und bei *veterum mil.* an Veteranen im späteren Sinne, während seine Quellen wol Leute emeritis stipendiis bezeichneten, c. 57, 9. — *castra* etc., s. 4, 27, 5.

70. 1. *pari imp.*, jeder der beiden Consuln hat das volle imperium consulare; wenn sie jedoch zusammen einem feindlichen Heere gegenüber standen, wechselte gewöhnlich der Oberbefehl tagweise s. 4, 46; 22, 41 u. a., nur selten überlässt der eine freiwillig dem andern allein das Commando. — *quod* etc., vorläufige Andeutnng der Wichtigkeit des durch *summa* — *erat* angegebenen Verhältnisses. — *facilitate s. s.*, die zuvorkommende, wichtigeren Interessen sich unterordnende Selbstverläugnung des Collegen, ist mit *praelatus* zu verbinden, s. 4, 16, 8; *respondere* absolut zu nehmen. — *summitt.*, s. 6, 6, 7. — *comiter*, indem er ihn seine Ueberlegenheit nicht fühlen liess. — *inparem*, in Bezug auf das Commando, welches er aufgegeben hat, oder auf Tüchtigkeit.

2—4. *Postumio*, c. 31, 8. — *tuenda d.*, s. 22, 45, 8; die Unterscheidung einer media acies und der zwei Flügel gehört wol nicht jener Zeit an, wo die Aufstellung in der Phalanx gewöhnlich war. Vor dem angenommenen Mitteltreffen scheint sich L. die Reiterei gedacht zu haben, die vor der Phalanx das erste Treffen bildete, s. 2, 31, 2; 4, 18, 5; ib. 47, 2, vgl. 28, 14; ib. 33, 13; später steht die Reiterei gewöhnlich auf den Flügeln. — *Sulpic.*, wol der c. 10; 31; 50 genannte. — *perrup.*, wie c. 61, 9.

5—7. *circumventos*, durch die

suis vociferans, ni equestre proelium conixi omni vi perficerent.
6 nec fugare equitem integrum satis esse: conficerent equos virosque, ne quis reveheretur inde ad proelium aut integraret pugnam. non posse illos resistere sibi, quibus conferta peditum acies
7 cessisset. haud surdis auribus dicta. inpressione una totum equitatum fudere, magnam vim ex equis praecipitavere, ipsos
8 equosque spiculis confodere. is finis pugnae equestris fuit. tunc adorti peditum aciem nuntios ad consules rei gestae mittunt, ubi iam inclinabatur hostium acies. nuntius deinde et vincentibus
9 Romanis animos auxit et referentes gradum perculit Aequos. in media primum acie vinci coepti, qua permissus equitatus turba-
10 verat ordines. sinistrum deinde cornu ab Quinctio consule pelli coeptum. in dextro plurimum laboris fuit. ibi Agrippa, aetate viribusque ferox, cum omni parte pugnae melius rem geri quam apud se videret, arrepta signa ab signiferis ipse inferre, quaedam
11 iacere etiam in confertos hostes coepit; cuius ignominiae metu concitati milites invasere hostem. ita aequata ex omni parte victoria est. nuntius tum a Quinctio venit victorem iam se imminere hostium castris, nolle inrumpere antequam sciat debella-
12 tum et in sinistro cornu esse: si iam fudisset hostes, conferret
13 ad se signa, ut simul omnis exercitus praeda potiretur. victor Agrippa cum mutua gratulatione ad victorem collegam castraque hostium venit. ibi paucis defendentibus momentoque fusis sine certamine in munitiones inrumpunt, praedaque ingenti conpotem

herbeigeeilte Reiterei der Feinde. — *suo prop.*, s. c. 62, 9. — *interclusos ab s.*, weil sich die durchbrochenen Reihen wieder geschlossen haben. Zu *interclusos* ist *esse* (*fore*), oder vor *ni* etwa *perituros, non redituros* zu denken. — *proelium — pugn.*, Gefecht, Schlacht, sind hier nicht wesentlich verschieden, s. 23, 44, 9; 30, 35, 4.

7—8. *praecipit.*, durch den heftigen Angriff, Choc (*inpressione*). — *adorti*, im Rücken, § 4: *terga — est.* — *ubi*, bei welchen. — *inclinabatur* u. *referentes gradum* steht nicht recht in Einklang mit § 10. Auch sieht man nicht, wo sich L. die Aequer gedacht habe, da die Volsker nach § 3 den linken Flügel bilden, der rechte aber, wo man die Aequer vermuthen müsste, heftigen Widerstand leistet.

10. *omni p.*, s. 21, 8, 2; nur anders gedacht § 11 *ex omni p.*, von jeder Seite her, auf allen Seiten; sonst mehr: in jeder Beziehung. — *arrepta* nach Duker st. *accepta*. Dieses Mittel die Soldaten anzufeuern ist oft gebraucht worden, da der Verlust der Fahnen schimpflich und hart verpönt war, vgl. 2, 59, 10, daher sogleich *cuius ignominiae*, was sich auf den zu fürchtenden Verlust nicht auf das Hinwerfen der Feldzeichen bezieht.

12—14. *ut s. omnis*, später durfte kein Soldat für sich plündern, sondern es musste Alles zu gleichmässiger Vertheilung oder zum Verkauf für die Staatscasse zusammengebracht werden, vgl. 5, 20, 6; 4, 49, 9. — *compotem*, s. Z. § 437 A. 2.

exercitum suis etiam rebus recuperatis, quae populatione agro-
rum amissae erant, reducunt. triumphum nec ipsos postulasse 14
nec delatum is ab senatu accipio; nec traditur causa spreti aut
non sperati honoris. ego quantum in tanto intervallo temporum 15
conicio, cum Valerio atque Horatio consulibus, qui praeter Vol-
scos et Aequos Sabini etiam belli perfecti gloriam pepererant,
negatus ab senatu triumphus esset, verecundiae fuit pro parte
dimidia rerum consulibus petere triumphum, ne, etiamsi impe-
trassent, magis hominum ratio quam meritorum habita videretur.

Victoriam honestam ex hostibus partam turpe domi de 71
finibus sociorum iudicium populi deformavit. Aricini atque Ar- 2
deates de ambiguo agro cum saepe bello certassent, multis in
vicem cladibus fessi iudicem populum Romanum cepere. cum 3
ad causam orandam venissent, concilio populi a magistratibus
dato magna contentione actum. iamque editis testibus cum tri-
bus vocari et populum inire suffragium oporteret, consurgit P.

— *suis* auf die einzelnen in *exercitum* bezogen, worin das logische Subject liegt, s. c. 8, 8. — *spreti — sperati*, s. 1, 58, 8. — *triumphum* ist zu *delatum* Accus. des Subjects.

15. *conicio;* vermuthen kann. — *praeter*, „abgesehen von," 1, 57, 2; 10, 30, 1: *praeter ingentem — cladem pugnatum etiam egregie est.* An u. St. ist überdiess der Ausdruck verkürzt, wie in Vergleichungen, 2, 13, 8, indem aus dem Zusammenhange zu entnehmen ist, dass es sich um einen Sieg über die Volsker handelt. — *peperer.*, n. *sibi.* — *ne etiamsi*, damit nicht, gesetzt auch, dass u. s. w.; sie fürchteten den Triumph nicht zu erlangen, oder dass, wenn sie ihn erlangten u. s. w. Der Satz enthält das Motiv der Scheu, nicht ein neues Object derselben, vgl. 2, 36, 3. Wahrscheinlich war der wol nach einem späteren Annalisten so ausführlich geschilderte Kampf nicht bedeutender gewesen als viele ähnliche.

71 — 72. Beschluss des röm. Volkes über das Gebiet von Corioli; Dion. 11, 52.

2. *Aricini*, 1, 50. *Ardeates*, 1, 57. — *invicem* attributiv. — *iudicem*, zum Schiedsrichter wird das röm. Volk wol gewählt, weil der latinische Bund bereits gelockert, oder Roms Hegemonie anerkannt war, s. c. 4, 10; Mommsen 1, 319.

3. *ad caus. or.*, beide Parteien hatten Gesandte geschickt um ihre Sache zu führen, daher *oratores*, 1, 38, 2. — *concilio*, sowol das folg. *tribus vocari*, als c. 72, 6 *vocatae tribus* lässt nicht zweifeln, dass L. an Tributcomitien gedacht hat. Dennoch scheinen die Consuln, da sich von diesen (*si licet — consules*) Scaptius das Wort erbittet, dieselben gehalten zu haben, was indess auch sonst in manchen Fällen geschah, s. Marq. 2, 3, 124f.; 164; Lange 1, 507. Niebuhr u. Andere halten das *concilium populi* wie 1, 36, 6, vgl. 4, 51, 3; 6, 20, 11; 3, 64, 8 für Curiatcomitien, nach Gell. 15, 27, 4: *is, qui non universum populum, sed partem aliquem adesse iubet, non comitia sed concilium edicere debet,* während damals Patricier und Plebejer in den Tribus waren, vgl. c. 72, 7. — *testibus ed.*, vgl. 25, 3, 16: *testibus datis tribuni populum sub-*

Scaptius de plebe magno natu et „si licet“ inquit, „consules, de re publica dicere, errare ego populum in hac causa non pa-
4 tiar.“ cum ut vanum eum negarent consules audiendum esse, vociferantemque prodi publicam causam submoveri iussissent,
5 tribunos appellat. tribuni, ut fere semper reguntur a multitudine magis quam regunt, dedere cupidae audiendi plebi, ut quae vellet
6 Scaptius diceret. ibi infit annum se tertium et octogensimum agere, et in eo agro, de quo agitur, militasse non iuvenem, vicensima iam stipendia merentem, cum ad Coriolos sit bellatum. eo rem se, vetustate obliteratam, ceterum suae memoriae infixam
7 adferre: agrum, de quo ambigitur, finium Coriolanorum fuisse, captisque Coriolis iure belli publicum populi Romani factum. mirari se, quonam more Ardeates Aricinique, cuius agri ius numquam usurpaverint incolumi Coriolana re, eum se a populo Romano, quem pro domino iudicem fecerint, intercepturos spe-
8 rent. sibi exiguum vitae tempus superesse, non potuisse se ta-

moverunt; 26, 3, 5. — *Scaptius*, das streitige Land gehörte später zu der tribus Scaptia, daher wol der Name. — *si licet*, der Privatmann, welcher zum Volke sprechen will, muss sich von dem die Comitien haltenden Magistrate die Erlaubniss dazu erbitten, gewöhnlich in einer Contio vor der Berufung zur Abstimmung, bisweilen jedoch auch wenn schon zu dieser geschritten wird, oder dieselbe schon begonnen hat, s. 5, 18, 2; 45, 36, 9.

4—5. *vanum*, als Mensch, der keinen Glauben verdiene. — *ut fere* etc., vgl. 10, 13, 10; dagegen 5, 28, 4; 7, 14, 2; Thucyd. 2, 65: *κατεῖχε (Περικλῆς) τὸ πλῆθος — καὶ οὐκ ἤγετο μᾶλλον ὑπ' αὐτοῦ ἢ αὐτὸς ἦγεν. a multitudine*, ein Begriff, der in verschiedenen Verhältnissen zu denken ist, wird oft nur einmal gesetzt, das andremal ergänzt, 8, 24, 4: *ut ferme fugiendo in media fata ruitur;* 35, 19, 6: *odii odioque sum Romanis;* Sall. I. 1, 5: *neque regerentur magis quam regerent casus*, u. a. — *dedere* etc., da sie nur auf Anrufung eintreten, so scheinen sie etwa durch die Drohung, dass sie sonst die Abstimmung hindern würden, bewirkt zu haben, dass die Consuln ihm zu sprechen erlauben.

6. *tertium et o.*, die Berechnung ist wol erst später unter der Voraussetzung gemacht, dass Corioli, 261 a. u. erobert worden sei. — *vicensima;* später hatte der Fussgänger 16 — 20 stipendia zu machen, früher mehrere, s. 42, 34, vom 17 — 45 Jahre, s. Lange 1, 350. Uebrigens werden nicht aus jedem Jahre von 241 an Feldzüge erwähnt.

7. *ambigitur*, 1, 3, 2. Ueber den Modus hier und § 6 *agitur* s. 2, 15, 3; Z. § 546. — *iure belli* etc., es ist zweifelhaft, ob Corioli damals von den Römern erobert wurde, 2, 33, da es später noch als Mitglied des latinischen Bundes erwähnt wird, s. Dion. 5, 61, Mommsen 1, 320 f., und der Senat das Land, wenn es wirklich erobert gewesen wäre, s. c. 72, 6; 4, 1; 11, gewiss nach Kriegsrechte für ager publicus populi R. erklärt haben würde, s. Gaius 4, 16: *maxime sua esse credebant, quae ex hostibus cepissent.* — *usurpar.*, s. 4, 3, 6. — *pro dom.*, statt dass es Eigenthum wäre, s. 5, 52, 13.

men inducere in animum, quin, quem agrum miles pro parte virili manu cepisset, eum senex quoque voce, qua una posset, vindicaret. magnopere se suadere populo, ne inutili pudore suam ipse causam damnaret. Consules cum Scaptium non si- 72
lentio modo sed cum adsensu etiam audiri animadvertissent, deos hominesque testantes flagitium ingens fieri, patrum primores arcessunt. cum is circumire tribus, orare, ne pessimum facinus 2
peiore exemplo admitterent iudices in suam rem litem vertendo, cum praesertim, etiam si fas sit curam emolumenti sui iudici esse, nequaquam tantum agro intercipiendo adquiratur, quantum amittatur alienandis iniuria sociorum animis. nam famae qui- 3
dem ac fidei damna maiora esse, quam quae aestimari possent. hoc legatos referre domum, hoc vulgari; hoc socios audire, hoc hostes: quo cum dolore hos, quo cum gaudio illos! Scaptione 4
hoc contionali seni adsignaturos putarent finitimos populos? clarum hac fore imagine Scaptium: sed populum Romanum quadruplatoris et interceptoris litis alienae personam laturum.

8. *quin* ist wol nur auf *potuisse* zu beziehen: es ist für mich nicht möglich, so dass ich nicht, vgl. c. 45, 3; 4, 44, 2; 5, 42, 7; Cic. ad Brut. 1, 17, 6: *impetrari non potest quin;* Plaut. Cas. 2, 8, 68: *non conduci possim quin*; Suet. Tib. 21; weniger wahrscheinlich, dass der zu *quin* erforderliche negative Begriff in *inducere in animum:* über sich gewinnen, sich zurückhalten, s. 2, 5, 7, liege. — *pro p. v.*, s. 6, 11, 5; 10, 8, 4; gewöhnlich ist *pro virili parte*, s. praef. 3. — *damnar.* als ungerecht verwerfe.

72. 1—2. *silent.*, Abl. des Umstandes, nur 7, 35, 1; 25, 9, 15 ist *cum* zugesetzt. — *circumire*, da die Abstimmung noch nicht begonnen hat, konnte dieses geschehen; die *primores pat.* sind in der Nähe, wol in dem senaculum zu denken. — *pessimum* — *peiore*, s. 4, 13, 1; der Ablat. sonst als abl. modi zum Verbum gehörig, s. 25, 4, 7, kann hier als abl. qual. zu *facinus* gezogen werden, *pessimum* entsprechend: welches geben würde. — *admitter.*, *amittatur*, s. c. 50, 8. — *litem* wie § 4 *litis alienae*, der Gegenstand des Streites, § 5: *res controversiosa*, s. c. 44, 5. — *iudici* allgemein: dem Richter, wenn Jemand Richter wäre, s. § 5.

3—4. *fidei* Credit. — *hoc*, die ungerechte Entscheidung. — *hos* — *illos*, Z. § 700 zu beiden ist *audire* oder *audituros* zu denken. — *sociorum* der Latiner, denen das Land entrissen wird, Mommsen 1, 318. — *Scaptione*, ob sie etwa glaubten, dass, s. c. 67, 11. — *contionali*, der durch sein Gerede das Volk aufregt, sonst kommt das Wort von Personen nicht vor. — *putarent* nicht im Infin., weil es in orat. recta *putatisne* heissen würde. — *clarum hac f. im.*, ironisch: weit entfernt, dass man dem Sc. Schuld beimesse, werde die Sache auf seinem Bilde erwähnt, der Grund seiner Nobilität werden, c. 58, 2. — *quadruplatoris*, sonst einer, der aus Chikane oder nur des Gewinnes wegen anklagt, hier auf Richter übertragen, die nach ihrem Vortheile entscheiden. — *interceptoris*, der sich durch List und Chikane des Streitobjectes bemächtigt.

5 quem enim hoc privatae rei iudicem fecisse, ut sibi controversiosam adiudicaret rem? Scaptium ipsum id quidem, etsi prae-
6 mortui iam sit pudoris, non facturum. haec consules, haec patres vociferantur: sed plus cupiditas et auctor cupiditatis Scaptius valet. vocatae tribus iudicaverunt agrum publicum populi Ro-
7 mani esse. nec abnuitur ita fuisse, si ad iudices alios itum foret: nunc haud sane quicquam bono causae levatur dedecus iudicii. idque non Aricinis Ardeatibusque quam patribus Romanis foedius atque acerbius visum. reliquum anni quietum ab urbanis motibus et ab externis mansit.

TITI LIVI
AB URBE CONDITA
LIBER IV.

---

1 Hos secuti M. Genucius et C. Curtius consules. fuit annus domi forisque infestus. nam anni principio et de conubio patrum

5. *controversiosam*, das W. findet sich nur noch bei Seneca. — *ipsum — non*, nicht *ne Sc. quidem*, um auch *facturum* schärfer zu negiren. — *praemortui*, der bei seinem hohen Alter (*iam*) keine Empfindung mehr für die Schmach habe; in der eigentlichen Bedeutung ist das Wort dichterisch.

7. *abnuitur*, Urtheil des L. nach früheren Geschichtschreibern. — *fuisse*, weil es in orat. recta *ita fuit, si* etc. heissen würde, s. c. 50, 6; 10, 35, 7; der zu *si foret* eigentlich gehörende Vordersatz: es würde erkannt, entschieden worden sein, dass es sich so verhalten habe, ist übergangen. Das Schmachvolle also liege nur darin, dass die Römer als Schiedsrichter den Spruch gethan haben. — *nunc*, s. 1, 28, 9, ohne Rücksicht auf die Gegenwart L.'s: so aber, da es sich so, wie angegeben ist, verhält. — *haud s.*, s. 21, 32, 10. — *bono c.*, die Gerechtigkeit der Sache, s. 1, 57, 9. — *patribus*, die Entscheidung wird der Plebs beigelegt, und ihre Habgier (*cupiditas*) getadelt, obgleich nur die Patricier Vortheil von dem so gewonnenen Staatslande hatten, s. c. 1, 3; 71, 3.

1—7. Die lex Canuleia über das conubium der Patricier und Plebejer; Einsetzung von Consulartribunen. Cic. Rep. 2, 37. Dion. 11, 53 ff. Zonar. 7, 19; Diod. 12, 31; Flor. 1, 17 (25).

1. *Hos secuti* etc. Der Anfang des Buches scheint etwas abgerissen, weil die Consuln des vorhergehenden Jahres nicht am Ende des 3. Buches genannt sind. Da jedoch dieses mit den Worten: *reliquum — mansit* einen passenden Schluss

et plebis C. Canuleius tribunus plebis rogationem promulgavit,
qua contaminari sanguinem suum patres confundique iura gen- 2
tium rebantur, et mentio primo sensim inlata a tribunis, ut alterum ex plebe consulem liceret fieri, eo processit deinde, ut rogationem novem tribuni promulgarent, ut populo potestas esset seu de plebe seu de patribus vellet consules faciendi. id vero 3
si fieret, non volgari modo cum infimis, sed prorsus auferri a primoribus ad plebem summum imperium credebant. laeti ergo 4
audiere patres Ardeatium populum ob iniuriam agri abiudicati descisse, et Veientes depopulatos extrema agri Romani, et Volscos Aequosque ob communitam Verruginem fremere: adeo vel

hat, so ist eher anzunehmen, dass L., ohne die unmittelbar vorher erwähnten Ereignisse zu berücksichtigen, dem Consulnverzeichnisse, das er vor sich hatte, gefolgt, als dass am Ende des 3. Buches etwas ausgefallen sei. — *Genucius* (*Augurinus*); *Curtius* (*Philo*). — *de conubio* etc., zu diesem wurde in Rom bis auf diese Zeit nicht allein die civitas, s. 1, 9, 2–4, sondern auch Standesgleichheit gefordert, vgl. c. 3, 4. — *patrum e. p.*, so werden die beiden Stände gewöhnlich einander entgegengestellt, seltner durch *patricii* — *plebeii*, welche mehr die Einzelnen bezeichnen. —

2. *contaminari*, weil sich die Patricier als eine reine, den Göttern näher stehende Caste betrachten. — *iura gent.*, zu unterscheiden von dem *ius gentium*, welches dem *ius civile* gegenübersteht, Lange 1, 173. Die *gentes* waren aus der Urzeit Roms stammende, 1, 8, 7, daher nur aus Patriciern bestehende Genossenschaften, deren Mitglieder einen gemeinsammen Stammvater, anerkannten, s. Mommsen 1, 58 und in religiöser wie in politischer Beziehung bestimmte Berechtigungen hatten, z. B. den Besitz der Auspicien, s. 6, 41, 5; 10, 8, 9, und somit des imperium, der Priesterthümer, Kenntniss des Rechtes, Befähigung zum Eintritt in die Curien; gewisse Opfer, s. 5, 52, 4 u. s. w. Ebenso ist *gentium* wol c. 2, 5; 4, 4; 5, 14, 4; 7, 6, 11 zu nehmen, wo es andere von dem verschiedenen Rechte der Patricier u. Plebejer verstehen, s. c. 4, 10; 2, 44, 9. Jene Rechte der gentes würden durch das Eindringen Ungeweihter gestört und verwirrt, s. 10, 8, 9. — *ment. inlat.*, s. c. 8, 4, ist hier wol aus c. 2, 7: *sermonibus temptasse* zu erklären. — *consulem* etc., dieser zweite Antrag war durch den ersten bedingt, da nach Gewährung des conubium die Behauptung der Patricier, dass sie wegen ihrer Abstammung s. c. 6, 2, allein zu den Auspicien und dem imperium berechtigt und befähigt seien, ohne Grund gewesen wäre.

3—4. *volgari cum* = *communicando cum infimis volgari;* eben so hat *auferri* den Begriff des Ausschliessens und Uebertragens, daher *ad plebem.* — *laeti*, s. 3, 10, 10. — *iniuriam* etc., welches darin bestand, dass u. s. w.; darnach hätten also die Ardeaten das nächste Recht auf das Land gehabt. — *descisse*, durch das Aufgeben des Bündnisses c. 7 und 9. — *Veientes*, der 2, 54 auf 40 wenn auch zehnmonatliche Jahre geschlossene Waffenstillstand kann noch nicht abgelaufen sein, s. c. 17. — *Verruginem*, auf einer steilen Höhe im Trerusthale, an den

5 infelix bellum ignominiosae paci praeferebant. his itaque in maius etiam acceptis, ut inter strepitum tot bellorum conticiscerent actiones tribuniciae, dilectus haberi bellum armaque vi summa apparari iubent, si quo intentius possit quam T. Quin-
6 ctio consule apparatum sit. tum C. Canuleius pauca in senatu vociferatus: nequiquam territando consules avertere plebem a cura novarum legum; numquam eos se vivo dilectum habituros, antequam ea, quae promulgata ab se collegisque essent, plebes scivisset; et confestim ad contionem advocavit.

2 Eodem tempore et consules senatum in tribunum, et tribunus populum in consules incitabat. negabant consules iam ultra ferri posse furores tribunicios, ventum iam ad finem esse, domi plus belli concitari quam foris. id non adeo plebis quam patrum, neque tribunorum magis quam consulum culpa accidere.
2 cuius rei praemium sit in civitate, eam maxumis semper auctibus
3 crescere: sic pace bonos, sic bello fieri. maximum Romae praemium seditionum esse, id et singulis universisque semper honori

Grenzen der Aequer und Volsker. Dass hier ein Castell angelegt worden sei, ist vorher nicht erwähnt.

5. *in maius;* c. 34, 7; 28, 31, 4: *in maius extollentes;* Sall. J. 73, 5 u. a. — *quo*, Abl. des pron. indef. um das Maas anzugeben, um welches über das Frühere hinausgegangen wird, s. 3, 48, 4; 31, 12, 4: *si quo minus;* vgl. 37, 52, 6: *si quo possit*. Ueber die Sache 3, 69.

6. *in senatu* etc., s. 3, 69, 5. Canul. widersetzt sich dem Senatsbeschlusse über die Aushebung, c. 2, 13; also zum erstenmale einer allgemeinen Verwaltungs-Massregel, wahrscheinlich in Folge der Verfassungsveränderung 3, 55. — *vociferatus* u. *est*, s. 21, 25, 9; 30, 15, 14, wenn nicht *et* vor *confestim* zu tilgen ist. — *nequiquam* ist mit *avertere* zu verbinden, und dieses als conatus zu fassen. — *territando*, ein verfassungsmässiges Mittel um die Abstimmung über die Rogation zu hindern hatten die Consuln nicht, daher wenden sie Drohungen an, welche c. 3, 6; 5, 2 ff. näher bezeichnet sind, vgl. 3, 10, 10. Canuleius hat nach c. 2, 13 seine Rogation zuerst dem Senate vorgelegt, aber gedroht, dass er sie auch ohne dessen Zustimmung durchführen werde, s. c. 49, 6.

2. 1—2. *furores*, aufrührerische, staatsgefährliche Unternehmungen, 3, 16, 6. — *consules*, in verschiedenen Vorträgen. — *non adeo*, gar nicht so sehr, vgl. 2, 29, 10. — *culpa* passt nur auf *patrum* u. *consulum*. — *cuius rei* etc. Thucyd. 2, 46: *ἆθλα γὰρ οἷς κεῖται ἀρετῆς μέγιστα, τοῖς δὲ καὶ ἄνδρες ἄριστοι πολιτεύουσιν.* Der Zusammenhang ist: der Senat habe es durch Mangel an Energie dahin kommen lassen, dass Aufruhr Ehre und Vortheil bringe. Dieses wird an den Erfolgen der Plebs und des Senates nachgewiesen: *reminiscerentur — esse*. — *auctibus cresc.* 1, 41, 3; 2, 58, 5; 29, 27, 3.

3—4. *id*, das was in *seditionum* angedeutet ist. Wahrscheinlich ist *et id* zu lesen, da die Verbindung einzelner Begriffe durch *et — que* sich nicht leicht findet, vgl. 2, 4, 5.

fuisse. reminiscerentur, quam maiestatem senatus ipsi a patri- 4
bus accepissent, quam liberis traditluri essent, ut, quem ad mo-
dum plebs, gloriari possent auctiorem ampliorem que esse. finem
ergo non fieri, nec futuram, donec quam felices seditiones, tam
honorati seditionum auctores essent. quas quantasque res C. 5
Canuleium adgressum! conluvionem gentium, perturbationem
auspiciorum publicorum privatorumque adferre, ne quid sinceri,
ne quid incontaminati sit, ut discrimine omni sublato nec se
quisquam nec suos noverit. quam enim aliam vim conubia pro- 6
miscua habere, nisi ut ferarum prope ritu vulgentur concubitus
plebis patrumque? ut qui natus sit ignoret, cuius sanguinis,
quorum sacrorum sit; dimidius patrum [sit], dimidius plebis, ne

— *reminiscerentur:* sie möchten, um dieses bestätigt zu sehen, sich in das Gedächtniss zurückrufen, woraus zu dem zweiten Satze: *quam liberis* etc. zu entnehmen ist: sie möchten bedenken, s. 5, 16, 10: *memor.* — *quam liberis* ist restringirend (vorher *quam maiestat.* = *quantum mai.*), der Sinn also: *reminiscerentur, quantam — accepissent, et deinde reputarent, num tantam liberis tradituri essent, ut — possent.* Von diesem Gedanken enthält der Satz *ut—esse* die Folge, da eine Aufforderung dem Zusammenhange fern liegt. — *gloriari possent,* s. 7, 38, 6, hat nur die Bamb. Hds., die übrigen *gl. posset,* was sich nur nach der Analogie einiger Stellen im Griech. rechtfertigen liesse, s. Thucyd. 1, 82: *ἀνεπίφθονον δέ, ὅσοι ὥσπερ καὶ ἡμεῖς ὑπ' Ἀθηναίων ἐπιβουλευόμεθα. μὴ Ἕλληνες μόνον—διασωθῆναι;* ib. 3, 67, 5; ib. 68, 1; s. Krüger Gramm. Unters. 3, 75. — *finem ergo* etc. giebt den Schlusssatz zu den Vordersätzen: *cuius — fuisse,* von welchen derselbe durch das bestätigende Beispiel *reminiscerentur* etc. getrennt ist. — *futuram* vgl. 37, 26, 11: *incertam finem;* mehr gebräuchlich ist *ulla finis* wie 9, 26, 9 und *quae finis* 22, 57, 5.

5. *quas q.* etc. Begründung von *finem non fieri* und Uebergang zu den Gründen gegen die Neuerung. — *conluvionem* etc. durch *ne quid — sit* erklärt, c. 1, 2. — *perturbat. auspic. publ.,* die Plebs, als der höheren Weihe ermangelnd, kann keine Offenbarungen in Staatsangelegenheiten von den Göttern erhalten, nur die Patricier haben das ius auspiciorum, s. c. 1, 2; c. 6, 2. Bei dem Zutritt Unberechtigter zu den gentes würden die Auspicien nicht mehr ertheilt werden, oder nicht mehr gültig sein. — *privatorumque,* diese werden selten erwähnt, obgleich die Römer auch im Privatleben nichts unternahmen ohne vorher die Götter zu befragen. Der Sinn kann also nicht sein, dass die Plebejer für ihre Privatangelegenheiten keine Auspicien haben, sondern dass auch für diese die Patricier besondere, ihnen allein zugängliche, an die höhere Weihe der Geschlechter geknüpfte Auspicien in Anspruch nehmen, s. 6, 41, 6; Bekker 2, 1, 305 ff.; Lange 1, 249.

6. *conubia pr.,* „gemischte Ehen." — *ferarum ritu,* vgl. 3, 47, 7; die Verbindung der Plebejer mit Patr. würde nur eine instinctmässige, wie bei den Thieren, ohne alle Weihe sein. — *quorum sac.,* weil die Plebejer zu den sacris der patricischen gentes keinen Zutritt hatten, konnte es zweifelhaft sein, ob der in einer Mischehe Geborene an diesen Theil

7 secum quidem ipse concors. parum id videri, quod omnia divina
humanaque turbentur: iam ad consulatum vulgi turbatores ac-
cingi. et primo, ut alter consul ex plebe fieret, id modo sermo-
nibus temptasse: nunc rogari, ut, seu ex patribus seu ex plebe
velit, populus consules creet. et creaturos haud dubie ex plebe
seditiosissimum quemque: Canuleios igitur Iciliosque consules
8 fore. ne id Iuppiter optimus maximus sineret, regiae maiestatis
imperium eo recidere; et se miliens morituros potius, quam ut
9 tantum dedecoris admitti patiantur. certum habere maiores
quoque, si divinassent concedendo omnia non mitiorem in se
plebem sed asperiorem alia ex aliis iniquiora postulando, cum
10 prima impetrasset, futuram, primo quamlibet dimicationem subi-
turos fuisse potius, quam eas leges sibi inponi paterentur. quia
tum concessum sit de tribunis, iterum concessum esse; finem
11 non fieri. *non* posse in eadem civitate tribunos plebis et patres
esse: aut hunc ordinem aut illum magistratum tollendum esse;
potiusque sero quam numquam obviam eundum audaciae teme-
12 ritatique. illinc ut impune primo discordias serentes concitent
finitima bella, deinde adversus ea, quae concitaverint, armari ci-
vitatem defendique prohibeant; et cum hostes tantum non ar-
cessierint, exercitus conscribi adversus hostes non patiantur,
13 sed audeat Canuleius in senatu proloqui se, nisi suas leges tam-

nehmen dürfe, Marq. 4, 237. — *concors*, 2, 23, 1: *civitas secum ipsa discors*.

7. *parum est q.*, wie 7, 30, 14; dagegen 6, 40, 18: *parum est si*, an a. St. steht der acc. c. inf. Das Asyndeton deutet den Unwillen an. Der Satz bildet den Uebergang zum 2. Theile der Rede, wo jedoch der c. 6, 2 angegebene Grund übergangen ist. — *et creaturos*, und gewiss würde die Folge sein dass u. s. w. Dobree vermuthet *creet creaturos*.

8—9. *ne id* etc., verstellter Wunsch statt der sicheren Erwartung, dass es nicht geschehen werde, s. 28, 28, 11. — *regiae mai.*, 2, 1, 8; 8, 32, 3: *consules, regia potestas*. — *recidere*, 1, 40, 2: *regnum ad servitia caderet*, 2, 7, 8. — *et se*, weil im Vorberg. angedeutet ist, dass auch die Götter es nicht zulassen werden. — *conced. omnia*, „durch uneingeschränkte Concessionen;" Nägelsbach Stil. 101.

11—12. *non posse* etc., es würde den Forderungen nicht eher Einhalt gethan werden, als bis das Tribunat abgeschafft sei, vgl. 3, 52, 8. — *illinc ut:* ob es möglich, so weit gekommen sei, dass u. s. w. Die Frage mit *ut* drückt Verwunderung und Unwillen aus; 5, 24, 10: *victamne ut* etc.; Cic. Sest. 7, 17 u. a.; Z. § 609. — *concitent* etc., was oft in den inneren Unruhen geschehen war, wird den Tribunen zur Last gelegt, s. 3, 65, 6. — *tantum non*, Zumpt § 729. Die Beschränkung zu *arcessierint* war nöthig, weil derselbe Gedanke wie in *concitent* etc. darin liegen soll. Der Gegensatz beginnt erst mit *sed:* die Zulassung der Aushebung findet nicht statt, sondern Can. stellt vielmehr Bedingungen, welche dieselbe unmöglich machen und noch härter

quam victoris patres accipi sinant, dilectum haberi prohibiturum? quid esse aliud quam minari se proditurum patriam, oppugnari atque capi passurum? quid eam vocem animorum non plebi Romanae sed Volscis et Aequis et Veientibus adlaturam? nonne 14
Canuleio duce se speraturos Capitolium atque arcem scandere posse, si patribus tribuni cum iure ac maiestate adempta animos etiam eripuerint? consules paratos esse duces prius adversus scelus civium quam adversus hostium arma.

Cum maxime haec in senatu agerentur, Canuleius pro legi- 3
bus suis et adversus consules ita disseruit: „quanto opere vos, 2
Quirites, contemnerent patres, quam indignos ducerent, qui una secum urbe intra eadem moenia viveretis, saepe equidem et ante videor animadvertisse, nunc tamen maxime, quod adeo atroces
in has rogationes nostras coorti sunt, quibus quid aliud quam 3
admonemus cives nos eorum esse, et si non easdem opes habere,
eandem tamen patriam incolere? altera conubium petimus, quod 4
finitumis externisque dari solet — nos quidem civitatem, quae
plus quam conubium est, hostibus etiam victis dedimus —: al- 5
tera nihil novi ferimus, sed id quod populi est repetimus atque

sind als die Verhinderung des dilectus selbst. Die Stelle ist etwas wortreich, wie c. 4, 10 f.

13—14. *sinant*, s. c. 1, 6. — *quid esse al.*, das Subject hierzu liegt in dem vorhergeh. Satze: *proloqui* — *prohibiturum:* das was Canul. thue, sei nichts anderes als u. s. w., s. c. 4, 6; 6, 40, 8; vgl. 3, 19, 5. — *iure ac mai.*, Conubium und Consulat. — *adempta* neben *eripuerint* soll den Begriff steigern. — *animos* etc., die patres, in den Gesetzesfragen überwunden, würden keinen Muth haben, sich im Kampfe gegen äussere Feinde an die Spitze zu stellen.

3. 2—4. *una urbe*, s. 1, 34, 8. — *secum*, s. 2, 20, 11. — *admonemus:* erinnern daran, rufen ins Gedächtniss, s. 24, 9, 2: *admonuit cum securibus sibi fasces praeferri;* 5, 46, 6; ib. 51, 8; 2, 36, 6 u. a. — *cives*, Mitbürger, s. c. 4, 12; 5, 2, 11. — *habere* als ob *quidem* voranginge, s. c. 51, 4; 2, 13, 8. — *conub.*, s. 1, 9, 4. — *finitum.*, Latiner s. 1, 49, 9; *externis* etwa Campaner, s. 23, 5, 8, und andere Bundesgenossen, s. Fest. p. 170 *Numerius*, vgl. Cic. Rep. 2, 37: *qui (decemviri) etiam quae diiunctis populis tribui solent conubia, haec illi ut ne plebei cum patribus essent inhumanissima lege sanxerunt;* doch bestand das conubium der röm. Patricier wol nur mit den *populis* (Patriciern) anderer Staaten, vgl. 23, 2, 6; Mommsen 1, 44; 94. — *quidem* setzt *nos* dem allgemeinen Subjecte in *solet* entgegen, *etiam* steigert *hostes* im Gegensatze zu *finit. externis*, vgl. 10, 28, 4: *Samnitium animos, Gallorum quidem etiam corpora;* 33, 32, 1; 27, 45, 5; 21, 30, 7; 9 u. a. — *civitatem*, von dieser ist das conubium ursprünglich nur ein Bestandtheil, der aber seither den Plebejern entzogen war, s. c. 1, 1; vgl. Tac. 11, 24.

5—6. *repetimus*, auch die Freiheit der Wahl wird als ein ursprüngliches der Plebs durch die Patricier entzogenes Recht zurückgefordert.

6 usurpamus, ut quibus velit populus Romanus honores mandet. quid tandem est, cur caelum ac terras misceant, cur in me impetus modo paene in senatu sit factus, negent se manibus temperaturos
7 violaturosque denuntient sacrosanctam potestatem? si populo Romano liberum suffragium datur, ut quibus velit consulatum mandet, et non praeciditur spes plebeio quoque, si dignus summo honore erit, apiscendi summi honoris, stare urbs haec non poterit? de imperio actum est? et perinde hoc valet „plebeius ne consul fiat" tamquam servum aut libertinum aliquis consulem
8 futurum dicat? ecquid sentitis, in quanto contemptu vivatis? lucis vobis huius partem, si liceat, adimant. quod spiratis, quod vocem mittitis, quod formas hominum habetis, indignantur,
9 quin etiam, si dis placet, nefas aiunt esse consulem plebeium fieri. obsecro vos, si non ad fastos non ad commentarios pontificum admittimur, ne ea quidem scimus, quae omnes peregrini

— *usurpam.*, s. c. 45, 4; 3, 71, 7; 27, 8, 9. — *impetus* etc., s. c. 1, 6 *territando*.
7. *si p. R.*, es folgen zunächst Gründe gegen die Bestreitung des zuletzt erwähnten Vorschlages. — *liberum*, s. 3, 64, 5. — *et non — quoque*, s. 1, 56, 8. Caes. B. C. 3, 37, 2; Tac. Ann. 3, 54. — *summo hon.* konnte, da *summi honoris* folgt, leicht fehlen, soll aber den Hauptbegriff hervorheben, s. 2, 18, 8: *auxilium;* ib. 47, 11: *triumpho;* 3, 37, 4: *tabulae* u. a. — *apiscendi*, diese alte Form findet sich mehrfach bei L. — *stare*, bestehen, feststehen, c. 40, 9; 5, 11, 11. — *perinde — tamquam*, eine seltene Verbindung statt *perinde tamquam si;* gewöhnlicher ist *perinde quasi*. — *plebeius ne* etc. setzt die Entgegnung der Patricier fort und ist so gesagt, als ob folgen sollte: *tamquam si quis postulet, ut libertinus — consul fiat:* die Patricier stellen ihre Forderung: es darf, es soll kein Pleb. Consul werden, mit solcher Indignation auf, als ob Jemand verlangte u. s. w., d. h. sie stellen auf diese Weise die Plebejer den Sclaven gleich, daher: *in quanto cont.* etc.; Andere lesen *plebeiusne* etc., was ebenfalls als Frage des Unwillens von Seiten der Patricier zu verstehen wäre; Reiz vermuthet: *plebeiusne c. f., an quem servum.* — *et* steht vor dem dritten Satze, weil der zweite sich als Erweiterung an den ersten anschliesst, der dritte selbständiger erscheinen soll, s. 24, 21, 3; zu 29, 4, 6.
8—9. *ecquid* etc., s. 5, 52, 1; Zurückweisung der eben erwähnten Schmähungen. — *partem*, den euch zukommenden Antheil, 6, 40, 18; 5, 21, 5. — *quin et.*, nicht allein Unrecht in Rücksicht auf menschliche Verhältnisse, die bis jetzt berührt sind, sondern auch in religiöser Beziehung ein Greuel, da in dem alten Staate Alles *auspicato* eingerichtet ist, vgl. c. 6, 2; 6, 41, 2: der zweite Grund, warum die Plebs auf ihrer Forderung bestehen müsse. — *fastos*, die Verzeichnisse der *dies fasti* u. *profesti*, Feier- und Geschäftstage, der *dies fasti* u. *nefasti*, s. 1, 19, 7; die Bestimmung derselben nach dem Calender war bis 450 a. u. ein Geheimniss der Patricier, s. 9, 46. — *commentarios p.*, wahrscheinlich Protocolle über die Verhandlungen des Collegium der pontifices, in welchen das Sacral- und bürgerliche Recht betreffende Bestimmungen und Entscheidungen dessel-

etiam sciunt, consules in locum regum successisse, nec aut iuris aut maiestatis quicquam habere, quod non in regibus ante fuerit?
en umquam creditis fando auditum esse Numam Pompilium, non 10
modo non patricium sed ne civem quidem Romanum, ex Sabino agro accitum, populi iussu patribus auctoribus Romae regnasse?
L. deinde Tarquinium non Romanae modo sed ne Italicae quidem 11
gentis, Demarati Corinthii filium, incolam a Tarquiniis vivis liberis Anci regem factum? Servium Tullium post hunc captiva 12
Corniculana natum, patre nullo, matre serva, ingenio virtute regnum tenuisse? quid enim de T. Tatio Sabino dicam, quem ipse
Romulus parens urbis in societatem regni accepit. ergo dum nul- 13
lum fastiditur genus, in quo eniteret virtus, crevit imperium Ro-

hen, Ceremonien u. s. w. verzeichnet wurden, 6, 1, 2; Becker 1, 11 f., nicht die *annales maximi*, die von dem pontifex maximus geführte Chronik der Stadt, die Allen zugänglich war. — *nec aut iur.* etc., die hier beginnende Schlussfolgerung: die Consuln sind an die Stelle der Könige getreten, da nun sogar Fremde Könige geworden sind, so müssen die Plebejer als Bürger noch weit eher zum Consulate gelangen, ist erst § 13 zu Ende geführt, nachdem historisch nachgewiesen ist, dass die Könige zum Theil Fremde waren.

10. *en umquam:* hat man wol je u. s. w., allein die Frage ist ironisch, also: ist es nicht allgemein bekannt, vgl. 10, 8, 10: ‹*en umquam fando audistis?* — *non modo non:* ich will nicht sagen (*non modo*) kein Patricier, was doch in eueren Augen so wichtig und nothwendig ist u. s. w. Im Folg. *non Rom. modo* ist *modo* für sich zu nehmen: um etwas (vergleichungsweise) Mässiges zu sagen, kein Abkömmling eines römischen, sondern nicht einmal (was man doch hätte erwarten müssen) eines italischen Geschlechtes, s. Reisig Vorles. S. 436. Sonst ist *non modo non*, wenn das beiden Gliedern gemeinschaftliche Prädicat am Ende steht, selten, und hier wol gewählt, weil *non* — *Romanum* = ist *qui non* — *Romanus esset*, vgl. 1, 40, 2; Cic. Mur. 3, 8; Verr. 3, 48, 114. — *ne civ. q.*, doch haben 1, 13, 4 die Sabiner die civitas erhalten. — *populi iussu*, einen Beschluss der Curien, dasselbe bedeutet sonst *patres auctores*, s. 6, 41, 10; doch hat L. wenn anders das in den meisten Hdsch. fehlende *auctoribus* richtig, nicht *patribus* ein Glossem ist, dabei wol an den Senat, bei *populus* an das Gesammtvolk gedacht, vgl. c. 4, 7; 3, 55, 3; ib. 67, 9.

11. *deinde* ist nachgestellt, um die Personen nachdrücklicher einander entgegen zu setzen. — *incolam*, Einwohner; wie die aus einem Municipium nach Rom gezogenen *inquilini*, nicht Bürger. — *ab Tarq.*, s. 1, 50, 3: von da eingewandert.

12. *Corniculana*, 1, 39. — *patre nullo*, 1, 9, 2; ib. 4, 2, weil im juristischen Sinne alle nicht in einem legitimum matrimonium geborenen Kinder keinen Vater haben, da sie nicht in der patria potestas sind; mit Sclaven (*serva*) aber nicht einmal ein *matrimonium*, sondern nur *contubernium* besteht. — *tenuisse* erworben und behauptet habe. — *quid en.*, gewöhnlich *nam quid dicam* etc., um das Folg. als wichtiger zu bezeichnen: noch mehr als durch das Gesagte wird, was ich behaupte, dadurch bewiesen, dass u. s. w.

13. *ergo dum* ist nicht der eigentliche Schlusssatz, welcher erst in

manum. paeniteat nunc vos plebei consulis, cum maiores nostri advenas reges non fastidierint, et ne regibus quidem exactis
14 clausa urbs fuerit peregrinae virtuti? Claudiam certe gentem post reges exactos ex Sabinis non in civitatem modo accepimus, sed
15 etiam in patriciorum numerum. ex peregrinone patricius, deinde consul fiat: civis Romanus si sit ex plebe, praecisa consulatus
16 spes erit? utrum tandem non credimus fieri posse, ut vir fortis ac strenuus, pace belloque bonus ex plebe sit Numae L. Tarqui-
17 nio Ser. Tullio similis: an, ne si sit quidem, ad gubernacula rei publicae accedere eum patiemur, potiusque decemviris, teterrimis mortalium, qui tamen omnes ex patribus erant, quam optimis regum, novis hominibus, similis consules sumus habituri?

4 „At enim vero nemo post reges exactos de plebe consul fuit. quid postea? nullane res nova institui debet, et, quod nondum est factum — multa enim nondum sunt facta in novo populo —
2 ea, ne si utilia quidem sunt, fieri oportet? pontifices augures

paeniteat etc. folgt, sondern eine Andeutung, dass, wenn die aus den Vordersätzen folgende Zulassung der Plebejer zum Consulat eintrete, der Staat eben so wenig Nachtheil erleiden werde, als durch die Aufnahme Fremder als Könige. — *paeniteat*, hier Unwille über etwas Künftiges, nicht Unzufriedenheit über etwas Vorhandenes. — *fuerit*, gewesen ist, 3, 26, 11.

14—15. *Claudiam*, 2, 16. — *accepimus*, durch einen Volksbeschluss wird die Civität, durch Cooptation das Patriciat ertheilt; *accepimus* ist also nicht genau auf: *in patriciorum numerum* bezogen, s. c. 4, 7. — *ex peregr.*, ein Schluss a minore ad maius; wie häufig in Fragform; 3, 19, 9; 5, 6, 3; a. u. St. ist die Voraussetzung: wenn schon ein Fremder u. s. w. in den Fragsatz hereingezogen; gewöhnlich steht dann *an*, s. Seyffert Schol. lat. 1, 117. — *fiat*, 2, 7, 9. — *civis Rom.*, vgl. 22, 19, 4: *Scipio postquam movisse — hostem audivit, primo idem consilii fuit;* 38, 9, 12 u. a.

16. *non credimus*, nicht *non posse*, weil das Nichtsein (*ne si sit q.*) dem Nichtglauben entgegengesetzt wird, 1, 26, 7. Gewöhnlicher steht in solchen Fragen die 2. Person, weil man sich auf das Urtheil Anderer beruft. — Der Gedanke selbst, welcher § 12: *ingenio* etc., § 13: *in quo eniteret* etc. entspricht, ist als besonders wichtig nicht in den Schlusssatz § 13 aufgenommen, sondern als selbständiges Moment behandelt. — *fort. et stren.*, 28, 40, 4. — *ex pl.*, attributiv.

17. *ne si s. q.* = *ne tum quidem si sit*, da die Negation zum Hauptsatze gehört, c. 4, 1; 42, 41, 10: *ut ne si bellum quidem quis inferat, tueri — me liceat;* u. oft. — *omnes*, 3, 35, 11. — *nov. h.*, 1, 34, 6; 7, 1, 1.

4. 1. *Vero* tritt sehr selten zu *at enim*, s. 3, 68, 3, bekräftigend hinzu: aber euere Forderung ist ungerecht, denn es war ja u. s. w., s. 5, 9, 3. Der dritte Grund der Patricier gegen die Rogation wird widerlegt. — In der folg. Aufzählung ist mit einer Ausnahme die chronologische Ordnung befolgt, vgl. Tac. Ann. 11, 24: *omnia — quae nunc vetustissima creduntur, nova fuere. plebei magistratus post patricios; Latini post plebeios.* — *ea* hat sich

Romulo regnante nulli erant: ab Numa Pompilio creati sunt.
census in civitate et descriptio centuriarum classiumque non erat:
ab Ser. Tullio est facta. consules numquam fuerunt: regibus ex- 3
actis creati sunt. dictatoris nec imperium nec nomen fuerat:
apud patres esse coepit. tribuni plebi aediles quaestores nulli
erant: institutum est, ut fierent. decemviros legibus scribendis
intra decem hos annos et creavimus, et e re publica sustulimus.
quis dubitat, quin in aeternum urbe condita, in inmensum cre- 4
scente, nova imperia sacerdotia iura gentium hominumque insti-
tuantur? hoc ipsum, ne conubium patribus cum plebe esset, non 5
decemviri tulerunt paucis his annis pessimo [exemplo] publico
cum summa iniuria plebis? an esse ulla maior aut insignitior
contumelia potest, quam partem civitatis velut contaminatam in-
dignam conubio haberi? quid est aliud quam exilium intra eadem 6
moenia, quam relegationem pati? ne adfinitatibus ne propinqui-
tatibus inmisceamur cavent, ne societur sanguis. quid? hoc si 7
polluit nobilitatem istam vestram, quam plerique oriundi ex Al-

nicht an *quod* oder *ea res*, sondern an *multa* angeschlossen, s. 1, 36, 6.

2—3. *pontif. aug.*, das Asyndeton, weil nicht alle Collegien angeführt werden. — *augures*, es ist das Collegium der Augurn zu verstehen, da Romulus schon selbst Augur gewesen, die Auguraldisciplin eingeführt und ein Augur den Numa geweiht haben soll, s. 1, 7; 17; 10, 6, 7, vgl. Cic. Rep. 2, 9. — *quaestor.* gab es schon unter den Königen, sie wurden von diesen gewählt und waren Blutrichter, s. 3, 24, 3; seit dem Anfange der Republik ernannten sie die Consuln, und zugleich wurde ihnen ausser dem ursprünglichen Geschäfte auch die Verwaltung der Staatskasse übertragen, s. 3, 69, 8; beides hat L. nicht erwähnt, s. Mommsen 1, 231; Schwegler 2, 138. — *intra*, 1, 10, 7: im Verlaufe der letzten 10 Jahre.

4. *in inmens. cr.*, der späteren Zeit entlehnt. — *iura gent.*, Einführung neuer, Umgestaltung der alten Rechte der gentes, s. c. 1, 2, und der Einzelnen ohne Rücksicht auf die gentes durch das Volk, welches die höchste gesetzgebende Gewalt hat; das Letztere (*hominum*) eine Anspielung auf die zwölf Tafeln; das Erstere *gentium* auf die *gentes plebeiae*, s. 6, 37, 11; 10, 8, 9, die aber nicht die politische und sacrale Bedeutung der patricischen haben.

5—6. *hoc ips.*, Uebergang zum zweiten Theile der Rede. — *patribus*, s. c. 1, 1. In dem Gesetze selbst stand wahrscheinlich: *plebei cum patribus*, s. Cic. Rep. 2, 37, da die Plebs fern gehalten werden soll. — *exemplo* ist als Erklärung zu *pessimo p.* hinzugefügt, s. 2, 1, 3. Der abl. ist hier abl. modalis: so dass das öffentliche Wohl darunter litt, s. c. 13, 1. 25, 4, 7; 3, 72, 2. — *quid e. a.*, c. 2, 13. — *exilium i. m.*, ein Oxymoron. — *quam relegationem*, Anapher u. Steigerung, 3, 10, 12. — *cavent* n. durch ein Gesetz. Ein neuer Grund gegen die Patricier.

7. *istam v.*, als ob die Patricier anwesend wären, s. c. 3, 1; 6, 1. — *nobilitatem*, nicht die spätere Nobilität, welche auch Plebejer erlangen konnten; hier ist von dem Patriciat die Rede, welches die nobilitas als Geburtsadel einschloss, 6, 42. —

banis et Sabinis non genere nec sanguine sed per cooptationem in patres habetis, aut ab regibus lecti aut post reges exactos iussu populi, sinceram servare privatis consiliis non poteratis nec ducendo ex plebe neque vestras filias sororesque ecnubere sinendo
8 e patribus? nemo plebeius patriciae virgini vim adferret: patriciorum ista libido est. nemo invitum pactionem nuptialem quem-
9 quam facere coegisset. verum enim vero lege id prohiberi et conubium tolli patrum ac plebis, id demum contumeliosum plebi

quam, die doch nur. — *plerique* — *habetis*, die meisten von euch haben, Z. § 368. Indess ist bei *Sabinis* nicht an die Tities, die jedoch auch, nach Dion. 2, 47, unter die Patricier aufgenommen sind, sondern an die gens Claudia zu denken ist. — *per coopt.*, 3, 64, 9; Suet. Tib. 1: *gens Claudia — a patribus in patricios cooptata.* Die Aufnahme in die Curien und gentes konnte nur durch einen Beschluss der Curien erfolgen, Becker 2, 1, 91 f., welchen L. in den beiden erwähnten Fällen, 1, 30; 2, 16, übergangen und nur die Aufnahme in den Senat berichtet hat, vgl. c. 3, 14. Wenigstens scheint in der Quelle, welcher er folgt, von der Aufnahme unter die Patricier (*cooptatio*, *adlectio*) die Rede gewesen zu sein, welche in der Königszeit wol unter dem Vorsitz des Königs in Curiatcomitien (*ab regibus*) nachher durch einen *iussus populi* (der Patricier) erfolgte, s. c. 3 10; Lange 1, 169; 206; 290. L. dagegen scheint auch hier an die Aufnahme in den Senat zu denken, da er den folg. Satz: *aut ab reg.* etc. als Erklärung hinzufügt oder als solche auffasst; dieser sich aber wie *lecti* zeigt, auf die *lectio in senatum* bezieht, welche ursprünglich durch die Könige erfolgte, 1, 8; 30; 35; nachher durch die Wahl des Volkes bedingt war (*iussu populi*), indem die von diesem gewählten Magistrate in den Senat aufgenommen wurden, s. 23, 3, 5; Cic. Sest. 65, 137; Becker 2, 1, 148; 2, 2, 394. — *non pot.*, 5, 53, 8. — *ducendo*, auch dazu kann *filias* etc. gezogen worden, doch vgl. 30, 13, 4. — *ecnubere*, 10, 23, 4: *quod e patribus* (dem Patricierstande) *enupsisset*; 1, 34, 4.

8. *nemo plebeius*, s. 28, 35, 9. Die beiden Sätze *nemo* — *coegisset* führen die vorhergehenden in chiastischer Ordnung weiter aus. — *patriciorum*, 3, 44 ff. — *invitum* n. *patricium*. Auch wenn kein Gesetz bestände, würde kein Plebejer einen Patricier zwingen, mit ihm einen Vertrag *pactio*, *pactum*, an den sich in früherer Zeit eine *stipulatio*, *sponsalia*, s. Gell. 4, 4, 1; Plaut. Poen. 4, 3, 37, anschloss, einzugehen, dass er seine (des Plebejers) Tochter oder Schwester heirathen wolle; also reichten schon Vorkehrungen im Privatleben hin gemischte Ehen zu verhüten.

9. *verum e. v.*, s. 29, 8, 7. — *lege* etc., der Gegensatz zu *privatis consiliis*, nicht zu *cavent*. Sowol diese Worte, als § 5: *hoc ipsum* etc., besonders c. 5, 5: *si conubiis redditis* etc.; c. 6, 2: *conubium diremisse*, s. 9, 34, 4, lassen nicht zweifeln, dass L., obgleich er in den Worten: *lege prohiberi* das Richtige andeutet, geglaubt habe, vor den zwölf Tafeln habe das conubium bestanden, während es bis dahin zwar nicht durch ein Gesetz verboten, aber nach dem Herkommen nicht gestattet war, und der Patricier oder die Patricierin, die eine solche Ehe eingieng, mit ihrer gesammten Nachkommenschaft aus ihrer gens ausgestossen wurde,

est. cur enim non confertis, ne sit conubium divitibus ac pau-
peribus? quod privatorum consiliorum ubique semper fuit, ut 10
in quam cuique feminae convenisset domum nuberet, ex qua pa-
ctus esset vir domo in matrimonium duceret, id vos sub legis su-
perbissumae vincula conicitis, qua dirimatis societatem civilem,
duasque ex una civitates faciatis. cur non sancitis, ne vicinus 11
patricio sit plebeius, nec eodem itinere eat, ne idem convivium
ineat, ne in foro eodem consistat? quid enim in re est aliud, si
plebeiam patricius duxerit, si patriciam plebeius? quid iuris tan-
dem immutatur? nempe patrem secuntur liberi. nec quod nos 12
ex conubio vestro petamus quicquam est, praeterquam ut homi-
num, ut civium numero simus; nec vos, nisi in contumeliam
ignominiamque nostram certare iuvat, quod contendatis quic-
quam est.

„Denique utrum tandem populi Romani an vestrum sum- 5
mum imperium est? regibus exactis utrum vobis dominatio an

s. Lange 1, 96. — *confertis*, tragt ihr nicht zugleich darauf an. Sonst kommt das Wort nicht so vor, vgl. 1, 32, 12: *conscisco*.

10. *quod priv.* etc. enthält wesentlich denselben Gedanken wie § 7 und 8; § 11 eine gleiche Widerlegung wie § 9: *cur enim* etc. — *feminae*, allgemein „Frauen," die Jungfrauen nicht ausgeschlossen. — *pactus* n. *feminam*, s. § 8; 44, 30, 4: *Etutam pacto fratri eum invidisse*, dagegen ist *pacta* passivisch, die Verlobte, in Bezug auf *pactio* § 8, wie auch *sponsa*. — *societatem* etc., da sonst, wo die civitas, gemeinschaftliches Bürgerrecht gilt, auch das Conubium statt hat, § 12; c. 1, 1. Ueber die Construction *duasque* etc. s. 2, 24, 1; ib. 44, 9; 3, 9, 4.

11—12. *nec* = *et ne*, s. 2, 32, 10.— *in re*, der Sache, Wirklichkeit nach. — *quid iuris t. i.*, bis jetzt hatten die Kinder aus der Ehe eines Patriciers mit einer Plebejerin dem Vater nicht folgen können: da nun aber sowol nach dem ius civile, als nach dem Völkerrechte der Grundsatze feststand, dass die Kinder dem Vater folgen müssen, so wird, wenn derselbe durch die Gestattung des conubium auf die Verhältnisse der beiden Stände untereinander übergetragen wird, nach der An-Ansicht des Redenden am Rechte nichts geändert, sondern nur ein bereits gültiger Rechtsgrundsatz weiter ausgedehnt: wir verlangen also, indem wir das conubium mit euch begehren, nichts als dass für uns das allgemeine Menschen- (*hominum*) und das bürgerliche Recht (*civium*) in Anwendung komme, s. Mommsen 1, 263. — *nec* — *praeterq.*, fast gleich *nec* — *nisi*, s. c. 48, 3; 2, 56, 7; 1, 8, 1 u. a. — *civium n.*, dass wir als solche gelten. Bei *numero* mit einem Genitiv lässt L. *in* weg, 7, 30, 19; 30, 42, 9 u. a. — *vos* ist nicht, wie man erwarten sollte, mit *est*, sondern mit *contendatis* verbunden, s. c. 3 14; 36, 5.

5. 1. *Denique* etc., auch das ganze Verfahren der Patricier ist ungerecht. — *summum imp.*, die Souveränität ruhe jetzt auf dem Gesammtvolke (die Behauptung der Patricier, dass diese an die ihnen allein zugänglichen Auspicien geknüpft sei, und der Einfluss der Curien ist übergangen), wenn sich ein

omnibus aequa libertas parta est? oportet licere populo Romano,
2 si velit, iubere legem: an, ut quaeque rogatio promulgata erit,
vos dilectum pro poena decernetis? et, simul ego tribunus vocare
tribus in suffragium coepero, tu statim consul sacramento iunio-
res adiges et in castra educes, et minaberis plebi, minaberis tri-
3 buno? quid, si non, quantum istae minae adversus plebis con-
sensum valerent, bis iam experti essetis? scilicet, quia nobis con-
sultum volebatis, certamine abstinuistis: an ideo non est dimica-
tum, quod quae pars firmior, eadem modestior fuit? nec nunc
4 erit certamen, Quirites. animos vestros illi temptabunt semper,
5 vires non experientur. itaque ad bella ista, seu falsa seu vera
sunt, consules, parata vobis plebes est, si conubiis redditis unam
hanc civitatem tandem facitis, si coalescere, si iungi miscerique
vobis privatis necessitudinibus possunt, si spes, si aditus ad ho-
nores viris strenuis et fortibus datur, si in consortio, si in socie-
tate rei publicae esse, si, quod aequae libertatis est, in vicem an-
6 nuis magistratibus parere atque imperitare licet. si haec inpediet
aliquis, ferte sermonibus et multiplicate fama bella: nemo est
nomen daturus, nemo arma capturus, nemo dimicaturus pro su-
perbis dominis, cum quibus nec in re publica honorum nec in
privata conubii societas est."

6 Cum in contionem et consules processissent et res a per-
petuis orationibus in altercationem vertisset, interroganti tribuno,
2 cur plebeium consulem fieri non oporteret, ut fortasse vere, sic

Stand derselben bemächtige, um den andern zu bedrücken, so würde es *dominatio*. — *aequa lib.*, s. 2, 1; doch denkt L. wol an die spätere Zeit, als die Patricier ihre Vorrechte verloren hatten.

2—4. *populo R.*, Tributcomitien, 3, 55, 3. — *iubere leg.*, ohne Beschränkung durch den Senat, — *dilect.*, s. 3, 10, 9. — *simul*, 3, 26, 10. — *sacram. ad.*, vereidigen, den Militäreid ablegen lassen, s. 3, 20, 3; 24, 8, 18. — *minaberis*, 2, 58; 4, 49. — *modestior*, 3, 65, 7. — *temptab.* etc., sie werden nur versuchen, ob ihr Muth habt, auf den wirklichen Kampf es nicht ankommen lassen, s. 10, 8, 11; Cic. de imp. P. 9. 23: *neque lacessendas bello neque temptandas*.

5—6. *redditis*, c. 4, 9. — *consortio* gleiche Theilnahme; *societas r. p.*, Antheil an der Staatsverwaltung mit den Patriciern, s. 8, 4, 2. — *annuis magistr.*, bei jährlichen Mag., wenn jährlich — wechseln, s. Tac. Ann. 3, 28: *iura, quis pace et principe uteremur.* — *licet* bezieht sich auf den Gesammtbegriff *in vicem parere atq. imperitare*, zu *parere* würde es sonst nicht passen. — *si*, 3, 67, 5. — *est* — *dat.*, es soll Niemand. — *in re publ.*, wegen des gegenüber gestellten *in privata* sollte man *in publica re* erwarten, allein L. hat von der gewöhnlichen Bezeichnung des Staates nicht abweichen wollen, vgl. c. 60, 2. — *honor.*, das *ius honorum*.

6. 1—2. *in contionem*, aus der Curie; vgl. 2, 7, 7. — *altercatio-*

parum utiliter in praesens certamen respondit, quod nemo ple-
beius auspicia haberet, ideoque decemviros conubium diremisse,
ne incerta prole auspicia turbarentur. plebes ad id maxime in- 3
dignatione exarsit, quod auspicari tamquam invisi diis inmorta-
libus negarentur posse. nec ante finis contentionum fuit, cum et
tribunum acerrimum auctorem plebes nacta esset, et ipsa cum
eo pertinacia certaret, quam victi tandem patres ut de conubio
ferretur concessere, ita maxime rati contentionem de plebeis con- 4
sulibus tribunos aut totam deposituros aut post bellum dilaturos
esse, contentamque interim conubio plebem paratam dilectui
fore. cum Canuleius victoria de patribus et plebis favore ingens 5
esset, accensi alii tribuni ad certamen pro rogatione sua summa
vi pugnant, et crescente in dies fama belli dilectum inpediunt.
consules, cum per senatum intercedentibus tribunis nihil agi 6
posset, consilia principum domi habebant. apparebat aut hosti-
bus aut civibus de victoria concedendum esse. soli ex consula- 7
ribus Valerius atque Horatius non intererant consiliis. C. Claudi
sententia consules armabat in tribunos; Quinctiorum, Cincinna-
tique et Capitolini, sententiae abhorrebant a caede violandisque,
quos foedere icto cum plebe sacrosanctos accepissent. per haec 8

nem, vgl. 8, 33, 10. — *utiliter in*, in Rücksicht auf, für; 5, 18, 3; 37, 15, 7: *in duas res magnas id usui fore;* Tac. Ger. 21: *utiliter in publicum.* — *respondit*, das Subj. liegt in *consules*, vgl. 6, 40, 8: *inquit.* — *nemo pl. a. h.*, vgl. 6, 41, 5; 7; 10, 8, 9: *vos solos iustum imperium et auspicium habere.* Die Patricier allein seien fähig die auspicia n. die *publica* und somit die Staatsämter, s. c. 7, 3, zu erlangen, s. c. 1, 2; 2, 5. — *diremisse*, c. 4, 9. — *incerta* passiv, s. 27, 37, 5. — *inc. prole*, die Ehe zwischen Patriciern und Plebejern sei ein matrimonium iniustum, s. c. 3, 12; 10, 8, 10; die Kinder aus einer solchen Ehe sind nicht Patricier und entbehren des geweihten Blutes, das allein zu den Auspicien und somit zu dem imperium berechtigt, vgl. jedoch Mommsen 1, 263 Anm.

3. *indignat.*, wie *cupiditate incitari*, u. a., wo wir das Subject: die Entrüstung brach aus, oder das Ziel: in Entrüstung ausbrechen, bezeichnen, s. 3, 30, 2. — *concess.*, 2, 33, 1; entweder stillschweigend oder durch einen Senatsbeschluss wird das Plebiscit, welches die Aufhebung des das conubium betreffenden Gesetzes bestimmte, genehmigt.

5. *ingens*, 42, 12, 3: *inter ipsos quoque reges ingentem auctoritate;* 5, 17, 1. — *alii*, die übrigen, c. 1, 2 bezeichneten. — *inpediunt*, sie intercediren gegen den zu fassenden Senatsbeschluss, und, wie *nihil agi* zeigt, auch gegen alle anderen Verhandlungen. — *consilia*, s. 2, 54, 7; Dionys. 11, 55; 57.

7. *violandisque*, überhaupt Verletzung, wenn es auch nicht zum Morde kommen sollte. — *foedere*, dieses ist 2, 33 nicht erwähnt, s. zu 3, 55, 6 u. 10, setzt aber voraus, dass der Vertrag wie zwischen verschiedenen Völkern unter Mitwirkung der Fetialen geschlossen worden ist. L. folgt hier einer ande-

consilia eo deducta est res, ut tribunos militum consulari potestate promiscue ex patribus ac plebe creari sinerent, de consulibus creandis nihil mutaretur: eoque contenti tribuni, contenta
9 plebs fuit. comitia tribunis consulari potestate tribus creandis indicuntur. quibus indictis extemplo quicumque aliquid seditiose dixerat aut fecerat umquam, maxime tribunicii, et prensare
10 homines et concursare toto foro candidati coepere, ut patricios desperatio primo inritata plebe apiscendi honoris, deinde indignatio, si cum his gerendus esset honos, deterreret. postremo coacti tamen a primoribus petiere, ne cessisse possessione rei
11 publicae viderentur. eventus eorum comitiorum docuit alios animos in contentione libertatis dignitatisque, alios secundum deposita certamina incorrupto iudicio esse: tribunos enim omnes patricios creavit populus, contentus eo, quod ratio habita ple-
12 beiorum esset. hanc modestiam aequitatemque et altitudinem animi ubi nunc in uno inveneris, quae tum populi universi fuit!
7 Anno trecentesimo decimo quam urbs Roma condita erat,

ren Quelle als a. ang. O., vgl. Dionys. 11, 55.

8. *eo deducta*, die Ansicht der Gemässigten dringt durch. — *trib. mil.*, L. setzt das Wesen der Magistratur als bekannt voraus und giebt weder die gesetzlich bestimmte Zahl der zu Wählenden, noch die Machtbefugnisse derselben, sondern nur das an, was den Patriciern das Wichtigste sein mochte, dass sie *promiscue* etc. gewählt seien, s. c. 1, 2; c. 8, 4. — *sinerent* n. *patres.* — *consulibus*, das Consulat wird weder abgeschafft, noch den Plebejern zugänglich, vielmehr bestimmt jedes Jahr der Senat, entweder gesetzlich, oder weil er sich dieses Recht angemasst hat, ob Consuln oder Consulartribunen gewählt werden sollen. *contenti*, die Tribunen gehen auf den Vergleich ein. Dass die Veränderung auch durch einen Volksbeschluss genehmigt worden sei, wird c. 35, 11 angeführt, s. Lange 1, 478.

9—10. *tribus*, nach Dionys. 11, 60 soll bestimmt gewesen sein, dass 6 Tribunen, 3 Patricier und 3 Plebejer gewählt würden; etwas Aehnliches deutet auch L. c. 16, 7 an, vgl. Bekker 2, 2, 139. — *prens.* — *concurs.*, Bezeichnung des ambitus. — *coacti*, der Senat fordert bisweilen besonders geeignete Männer auf, sich um ein Amt zu bewerben, s. 22, 35; 27, 34; durch ein gleiches Verfahren werden c. 56, 3 u. 57, 11 die Plebejer ausgeschlossen.

11—12. *libertatis*, die politische Selbständigkeit ohne Beschränkung durch die Patricier, c. 5, 1 *summum imperium;* ib 2; *dignitat.*, Berechtigung zu Ehrenämtern; c. 5, 6. — *omnes*, lauter, s. c. 7, 1. — *ratio hab.*, Stimmen für sie angenommen waren. — *altitudo an.*, hier Seelengrösse, anders Cic. Off. 1, 25, 88 u. a.; indess lässt sich zweifeln, ob das Lob in diesem Falle gegründet sei, Dion. sagt von der Wahl κοῦφόν τι πρᾶγμά ἐστιν ἐπιθυμία δίχα λόγου γινομένη, s. c. 7, 1; Nieb. 1, 329. — *uno*, s. 3, 7, 6.

7. Die ersten Consulartribunen; Dion. 11, 61 f., Diod. 12, 32.

1. *trecent. dec.*, da L. vom Jahr 303, s. 3, 33, 1, bis hierher nur 8 Jahre rechnet, so muss er das dritte der Decemvirn 3, 38 und das Amts-

primum tribuni militum pro consulibus magistratum ineunt A. Sempronius Atratinus L. Atilius T. Caecilius, quorum in magistratu concordia domi pacem etiam foris praebuit. Sunt qui 2
propter adiectum Aequorum Volscorumque bello et Ardeatium defectioni Veiens bellum, quia duo consules obire tot simul bella nequirent, tribunos militum tres creatos dicant sine mentione promulgatae legis de consulibus creandis ex plebe, et imperio et insignibus consularibus usos. non tamen pro firmato iam stetit 3
magistratus eius ius; quia tertio mense quam inierunt augurum decreto perinde ac vitio creati honore abiere, quod C. Curtius, qui comitiis eorum praefuerat, parum recte tabernaculum ce-

jahr des Valerius und Horatius, s. c. 55, zusammen als ein Jahr betrachtet haben; hätte er beide gesondert, so würde die Veränderung in das J. 311 fallen, vgl. 3, 61, 13. — *pro cons.* scheint hier wie c. 41, 10: *tribunus mil. pro consule* zum Titel zu gehören, daher 5, 2, 9: *proconsularis imago*, der gewöhnliche Name ist der c. 6, 8 angegebene: *tribuni mil. consulari potestate.* — *Atilius* (*Longus*) wird von Niebuhr für einen Plebejer gehalten, da 5, 13 ein *L. Atilius* aus diesem Stande erwähnt ist. Auch *Caecilius*, wie die Hdschr. haben, würde Plebejer sein; doch nennt Dionys. statt desselben *T. Cluilius Siculus*, Diod. 12, 32 *T. Quintius.* — *concordia*, s. 3, 65.

2. *sunt qui* etc., welche ohne Rücksicht auf die vorher von L. dargelegten inneren Gründe, eine äussere Veranlassung vermissten, und diese in den Kriegen suchten, durch welche jedoch die Veränderung nicht nothwendig geworden wäre, s. 3, 4, 10. — *Ardeat.*, s. c. 1, 4. — *imperio*, dass die tribuni consulares neben der *potestas*, s. § 1, die sie schon durch die Wahl in den Centuriatcomitien erlangen, auch das imperium (sowohl das richterliche als das militärische), welches durch die lex curiata ertheilt wird, s. 5, 52, 15, besassen, geht aus der Geschichte hervor, s. 5, 14; 6, 6; 23 u. a. und wird auch sonst bezeugt, wie in der Rede des Kaisers Claudius: *in pluris distributum consulare imperium tribunosque militum consulari imperio appellatos;* Gell. 17, 21, 19; Tac. Ann. 1, 1: *consulare ius;* indess wird ein bedeutender Geschäftskreis ihnen entzogen, s. c. 8, 2; und ihre Würde und Amtsbefugniss auch in einigen anderen Beziehungen der consularischen nachgestellt, s. 6, 39, 4, weshalb bezweifelt wird, ob sie dieselben Auspicien und Insignien wie die Consuln gehabt haben, s. c. 31, 4; Mommsen 1, 263; Marq. 4, 348. Wenn übrigens ein Irrthum stattfindet, so haben ihn die begangen, deren Ansicht L. referirt.

3. *pro firm.* = *ita ut firmatum esset.* — *augurum dec.*, ein Gutachten des Collegium der Auguren, welches, vom Senate beauftragt, zu untersuchen und zu entscheiden hat, ob die Auspicien richtig gehalten sind, s. Cic. Legg. 2, 8, 10. — *eius ius*, 3, 19, 7. — *vitio cr.*, wenn bei der Beobachtung der Auspicien ein Fehler vorgekommen war, so mussten die Magistrate, da sie in Folge der Auspicien die Amtsgewalt hatten, ihr Amt niederlegen. Im vorliegenden Falle würde sich das Versehen leicht erklären, wenn zwei Tribunen Plebejer gewesen wären, vgl. 23, 31, 13, besonders da nirgends angegeben wird, wie die c. 6, 2 angeregten Bedenken beseitigt worden sind. — *tabernac. c.*, der

4 pisset. — Legati ab Ardeatibus Romam venerunt ita de iniuria
querentes, ut, si demeretur ea, in foedere atque amicitia mansu-
5 ros restituto agro appareret. ab senatu responsum est iudicium
populi rescindi ab senatu non posse, praeterquam quod nullo nec
6 exemplo nec iure fieret, concordiae etiam ordinum causa. si Ar-
deates sua tempora expectare velint, arbitriumque senatui levandae
iniuriae suae permittant, fore ut postmodo gaudeant se irae mo-
deratos, sciantque patribus aeque curae fuisse, ne qua iniuria in
eos oreretur, ac ne orta diuturna esset. ita legati, cum se rem
7 integram relaturos dixissent, comiter dimissi. — Patricii, cum
sine curuli magistratu res publica esset, coiere et interregem
creavere. contentio, consulesne an tribuni militum crearentur,
8 in interregno rem dies complures tenuit. interrex ac senatus con-
sulum comitia, tribuni plebis et plebs tribunorum militum ut
habeantur tendunt. vicerunt patres, quia et plebs patriciis seu

die Comitien leitende Magistrat begab sich um Mitternacht vor dem Wahltage an den für die Auspicien geeigneten Ort, für die Centuriatcomitien ausserhalb des pomerium, wo er mit Hülfe des Augurs das templum, s. 1, 18, 10, für die zu beobachtenden Auspicien bestimmte. In dem Mittelpunkte desselben wurde ein Zelt mit dem Eingange von der Südseite aufgeschlagen, was *templum capere* hiess. Hierbei war jetzt ein Fehler begangen worden, s. Cic. de n. deor. 2, 4, 11; Marq. 2, 3, 74 f.

4—6. *in foedere*, wenn Ardea dem latinischen Bunde angehörte, s. 3, 71, 2; Dion. 5, 61, so müsste es noch ein besonderes Bündniss mit Rom gehabt haben, wie die Laurentes 8, 11, 15, an dem festzuhalten sie in Bezug auf c. 1, 4 versprechen. — *restituto ag.*, ist nachträgliche Bestimmung zu *demeretur ea*, um die Art anzugeben, wie dieses geschehen solle. — *rescindi*, der technische Ausdruck für Aufhebung von Volksbeschlüssen oder Anordnungen der Magistrate, s. 26, 31, 10, die ersteren kann der Senat nur aufheben, wenn sie ohne gültige Auspicien gefasst sind. — *praeterquam* etc., s. 29, 27, 14. — *exemplo*, wie sonst *more* oder *more maiorum*. — *sua*, 1, 56, 8. — *velint*, nach dem Imperf., deutet auf die Erwartung hin, dass die Ardeaten dem Rathe folgen werden. — *integram*, ehe eine Entscheidung gegeben wird, wollen sie die Sache dem Senate wieder vortragen, s. 2, 5, 1; 27, 9, 10.

7. *patricii*, s. 3, 40, 7. — *curuli s.*, diese haben also die Consulartribunen, ebenso wie die Consuln. — *creavere*, in allgemeiner Bedeutung, s. 3, 8, 2, statt des regelmässigen *prodere*, wie auch 5, 31, 8. — *contentio* etc., s. 2, 40, 13; zur Sache c. 6, 8. — *conplur. d.*, so dass sich mehrere Interregen folgten. — *plebs* etc., die ärmeren Plebejer zeigen in dieser Zeit wenig Theilnahme für die Bestrebungen der reicheren die höchsten Ehrenstellen zu erlangen, und keinen Eifer sie zu unterstützen. Die Reichen (*principes plebis* § 9, *primores* c. 60, 7) beklagen sich zwar oft über diese Lauheit, s. c. 25, 11; 35, 5 ff.; 44, 4 u. a., stehen aber selbst mit den Patriciern in Verbindung, s. c. 60, 7, und thun, von diesen bevorzugt, s. c. 48, 2, nichts ernstlich für die Aermeren,

hunc seu illum delatura honorem frustra certare supersedit, et 9
principes plebis ea comitia malebant, quibus non haberetur ratio
sua quam quibus ut indigni praeterirentur. tribuni quoque plebi
certamen sine effectu in beneficio apud primores patrum reli-
quere. T. Quinctius Barbatus interrex consules creat Lucium 10
Papirium Mugilanum L. Sempronium Atratinum. his consulibus
cum Ardeatibus foedus renovatum est. idque monumenti est
consules eos illo anno fuisse, qui neque in annalibus priscis neque
in libris magistratuum inveniuntur; credo, quod tribuni militum 11
initio anni fuerunt, eo perinde ac si totum annum in imperio
fuerint, suffectis iis consulibus praetermissa nomina consulum
horum. Licinius Macer auctor est et in foedere Ardeatino et in 12

sondern versprechen entweder oder promulgiren nur Ackergesetze, s. c. 12, 4; 36, 1; 52, 2; 53, 2, oder hindern selbst deren Durchführung, s. c. 48, 15; 49, 6 u. a.; Mommsen 267. Wahrscheinlich denkt L. bei dem ganzen Streit nur an Contionen in welchen das Volk von den Tribunen bearbeitet wird, nicht an einen förmlichen Beschluss des Volkes, dass Consuln gewählt werden sollen, wie Dion. 11, 60 annimmt.

9. *non haberet.*, hier anders zu nehmen als c. 6, 11. — *sua*, s. 10, 15, 11; Cic. Off. 1, 39, 139: *habenda ratio non sua solum, sed etiam aliorum.;* Fam. 16, 12, 3; gewöhnlicher ist *sui.* — *sine effectu*, attributiv: erfolglos, s. 1, 10, 4. — *in beneficio* = *beneficii loco.* — *apud pr.*, in ihrem Besitze fast = *primoribus.* Jn *relinquere* verschmelzen die Bedeutungen: aufgeben und überlassen; in *certamen* die: Streit und Gegenstand des Streites: sie gaben den Streit als einen erfolglosen auf und überliessen den Gegenstand desselben den Patriciern, denen sie dieses als Wohlthat (für die sie Gegendienste erwarten) anrechneten; zum Ausdruck vgl. *in medio, in dubio relinquere;* Tac. H. 1, 20: *decuma parte liberalitatis apud quemque relicta.*

10—11. *Quinctius* ist nach andern Nachrichten wegen eines Aufruhrs in Folge des Abganges der Consulartribunen zum Dictator ernannt worden. — *idque mon.*, s. 3, 15, 3: *id negotii:* dieses ist der einzige historische Beweis. — *annalibus pr.*, vgl. c. 20, 8: *veteres annales;* 7, 9, 5: *vetustioribus annalibus;* 27, 8, 9 u. a.; da offenbar mehrere Geschichtswerke angedeutet werden, können nicht die *annales maximi* gemeint sein. — *libri mag.*, c. 20; 9, 18, 12; 39, 52, 4, wahrscheinlich Verzeichnisse von Magistraten, wie die zum Theil noch vorhandenen sogenannten Fasti Capitolini u. a., s. Becker 1, 10; 17. — *suffectis*, obgleich nachher Consuln an ihre Stelle (*iis* Dativ), gewählt wurden, doch u. s. w. Nach den consules suffecti wird das Jahr nicht bezeichnet. Ueber die Construction 1, 28, 10.

12. *Licinius* (*Gaius*), ein Zeitgenosse Sullas und Ciceros, 681 Volkstribun, dann Prätor, schrieb Annales, die von der ältesten bis auf seine Zeit reichten. Er benutzte für dieselben alte Urkunden, nahm aber auch manches Unsichere auf, weshalb L. das Werk mit Vorsicht braucht, s. 7, 9; 9, 46; 10, 11. Die Darstellung wird von Cic. Legg. 1, 2, 7; Brut. 67, 238 getadelt. — *in foed. Ard.*, vgl. 2, 33, 9; die Urkunde des Bündnisses existirte also noch zu Ciceros Zeit; aber L. hat

linteis libris ad Monetae inventa. et foris, cum tot terrores a finitimis ostentati essent, et domi otium fuit.

8 Hunc annum — seu tribunos modo seu tribunis suffectos consules quoque habuit — sequitur annus haud dubiis consulibus M. Geganio Macerino iterum T. Quinctio Capitolino quintum con-
2 sule. idem hic annus censurae initium fuit, rei a parva origine ortae, quae deinde tanto incremento aucta est, ut morum disciplinaeque Romanae penes eam regimen, senatus equitumque centuriae, decoris dedecorisque discrimen sub dicione eius magi-

dieselbe eben so wenig als die *libri lintei* gesehen. Dieses waren alte auf linnene Rollen geschriebene, viell. nach den annales maximi bearbeitete Magistratsverzeichnisse, s. Mommsen 1, 200; 433; Macer u. Tubero scheinen sie zuerst benutzt zu haben, und L. erwähnt sie nur da wo sie von diesen eingesehen sind, und nur im 4. Buche. — *ad M.*, s. Z. § 762: in einem Locale, an dem, oder in dem Tempel der Juno Moneta auf dem Capitole, 7, 28, vgl. 30, 40, 1; anders 1, 41, 4.

8. Einsetzung der Censur. Dion. 11, 63; Zonar. 7, 19.

1—2. *Geganio*. 3, 65; *Quinctio*, 3, 66. — *censurae*, wahrscheinlicher und durch die Bemerkung § 7 u. c. 7, 12 unterstützt ist die Annahme, dass bei der Einsetzung des Consulartribunates die Geschäfte der Censur abgetrennt und für die Patricier zurückbehalten worden seien, so dass auch dadurch die Consulartribunen den Consuln nachstanden. — *a parvo* etc., was L. hier und § 4 über den geringen Anfang der Censur sagt, ist nur in Beziehung auf den späteren Umfang derselben richtig, da sie gleich anfangs, wie er selbst c. 24 berichtet, sehr bedeutend sein musste, indem von den Censoren die politische Stellung und Geltung aller Bürger abhieng. — *morum disc.*, Cic. Cluent. 46: *tu es praefectus, magister veteris disciplinae et severitatis*, vgl. praef. 9; 24, 18; Cic. Legg. 3, 3. L. stellt dieses Sittenrichteramt, welches die Censoren durch die *notatio* (*notio, animadversio*) *censoria* (aber schon 9 Jahre später, c. 24) übten, s. Bekker 2, 2, 208 ff., als den wichtigsten Zuwachs ihrer Macht voran; der zweite liegt in den Worten: *senatus—centuriae*, d. die *lectio senatus* und die *recognitio equitum*. Die erstere gieng nicht gleich anfangs auf die Censoren über, Fest. p. 246: *consules quoque et trib. mil. cons. pot. coniunctissimos sibi — legebant, donec Ovinia tribunicia intervenit, qua sanctum est, ut censores ex omni ordine optimum quemque iurati in senatum legerent.* Vielleicht ist ihnen auch die *recognitio equitum* erst später übertragen worden, da nach Varro L. L. 6, 86: *omnes Quirites, pedites, armatos privatosque — voca inlicium huc ad me,* die equites in der ursprünglichen Formel nicht erwähnt waren, vgl. 29, 37, 8. Die *centuriae*, s. Cic. l. l., wären dann, wenn anders die hds. Lesart *centuriis* richtig verbessert ist, von L. übergangen, weil sie von Anfang an in den Geschäftskreis der Censoren gehört hätten, es ihm aber a. u. St. nur darauf ankam, die Macht der Censur, wie sie später in der Abhängigkeit des Senates und der Ritter von den Bestimmungen derselben besonders hervortrat, zu schildern. — *decoris*, die Ehre, welche die Censoren ertheilen durch die Aufnahme in den Senat, die Ritterschaft, die Tribus; über *dedecoris* s. Ascon. Ped.: *censores sic notabant, ut qui senator*

stratus, publicorum ius privatorumque locorum, vectigalia populi Romani sub nutu atque arbitrio essent. ortum autem initium 3
est rei, quod in populo per multos annos incenso neque differri census poterat, neque consulibus, cum tot populorum bella imminerent, operae erat id negotium agere. mentio inlata ab senatu 4
est rem operosam ac minime consularem suo proprio magistratu egere, cui scribarum ministerium custodiaeque [et] tabularum

esset eiceretur e senatu, qui eques Romanus, equum publicum perderet, qui plebeius in tabulas Caeritum inferretur, ac per hoc non esset in tabula centuriae suae. — *sub dicione* wie *sub nutu atque arbitrio* ist nicht zu stark, da die Censoren unverantwortlich waren und unbeschränkt in den erwähnten Verhältnissen verfuhren. — *publicorum ius*, die Censoren hatten die Gerechtsame aller dem Staate gehörenden Oertlichkeiten, wie Tempel, Plätze, Strassen, Wasserleitungen, Seen, Flüsse, Aecker (ager publicus) aufrecht zu erhalten, vgl. 39, 44; 40, 51; 43, 16. Nicht so klar ist, was *ius privatorum locorum*, welches sonst nicht unter den Befugnissen der Censoren genannt wird, bedeutet; ob nur, dass die *loca* (Grundstücke) *privata* durch den Staat nicht verletzt, oder durch unrechte Benutzung derselben von Seiten der Besitzer die Rechte der loca publica nicht gestört werden sollen, s. Lange 1, 590; oder ob nur Berechtigungen zu verstehen sind, die auf den loca privata ruhen, insofern sie z. B. censui censendo, vectigales u. s. w. sind. — *vectigalia*, die vom Grund und Boden zu erhebenden Gefälle und die indirecten Abgaben, s. Lange 587, welche die Censoren zu verpachten hatten, im Gegensatz zu der directen Vermögenssteuer, dem tributum. Die Abhaltung des Census selbst ist nicht erwähnt, weil diese gleich anfangs die Censoren zu besorgen hatten.

3. *ortum in.*, praef. 12. — *tot p. a. i.*, da dieses Verhältniss schon oft eingetreten war, und der Census nicht in einem bestimmten Jahre gehalten werden musste, so ist dieses schwerlich der wahre Grund gewesen, s. c. 7, 2. — *operae*, s. 1, 24, 6.

4. *mentio inl.*, bedeutet wahrscheinlich wie sonst *mentionem facere, subicere* u. a., s. 26, 2, 3; 29, 15, 1, dass einzelne Senatoren die Sache in Anregung gebracht und eine relatio begehrt haben, vgl. Cic. Verr. 2, 2, 39, 95; ad Att. 1, 13 u. a. Andere lesen *ad senatum* oder nach Dion. *a consulibus in senatu.* — *operosam*, wegen der vielen Geschäfte und Schreibereien. — *suo pr.*, s. 3, 70, 4; 27, 38, 7. — *scribarum min.*, die Gehülfen der Censoren bei Abfassung, Prüfung, Aufbewahrung der öffentlichen Urkunden: „das dienstthuende Schreiberpersonal," Nägelsbach Stil. 47. — *custodiaeque et* etc., die Annahme eines hysteron proteron oder eines hendiadyoin = *tabularum custodiendarum* ist eben so bedenklich, als die, dass *custodia* das Gefängnisswesen bedeute, daher ist *et* entweder zu streichen, oder etwa *custodiaque et cura tab.* zu lesen. Die *tabulae* sind alle öffentlichen, dem Geschäftskreise der Census angehörenden Schriften (*tabulae censoriae*), wie die Listen der Bürger nach Tribus und Centurien, der Dienstpflichtigen, des Staats- und Privateigenthums, Marq. 3, 2, 126 u. s. w., welche in öffentlichen Archiven in dem aerarium, 29, 37, und dem atrium libertatis, Beck. 2, 2,

5 cura, cui arbitrium formulae censendi subiceretur. et patres
quamquam rem parvam, tamen, quo plures patricii magistratus
in re publica essent, laeti accepere, id quod evenit futurum credo
etiam rati, ut mox opes eorum, qui praeessent, ipsi honori ius
6 maiestatemque adicerent: et tribuni, id quod tunc erat, magis
necessarium quam speciosi ministerii procurationem intuentes,
ne in parvis quoque rebus incommode adversarentur, haud sane
7 tetendere. cum a primoribus civitatis spretus honor esset, Papirium Semproniumque, quorum de consulatu dubitabatur, ut eo
magistratu parum solidum consulatum explerent, censui agendo
populus suffragiis praefecit. censores ab re appellati sunt.

207, aufbewahrt wurden. — *arbitrium f. c.*, vgl. 43, 14, 5: *legem censui censendo dicturos esse;* Varro L. L. 5, 81: *censor ad quoius censionem id est arbitrium populus censeretur;* es war dem Ermessen der Censoren überlassen, eine Norm, den Masstab aufzustellen, nach welchem das Vermögen der Bürger, welches im Census anzugeben war, abgeschätzt werden sollte, vgl. 29, 15, 9.

5. *patres accep.*, da im Vorhergeh. blos die Motive derer angegeben sind, welche die relatio verlangen, so kann L. mit jenen Worten nur die Zustimmung der übrigen Senatoren bezeichnen wollen; in seinen Quellen war viell. der Curienbeschluss gemeint, durch den das damals gegebene Gesetz, s. 9, 34, 7: *lex, qua — primum censores creati sunt*, bestätigt wurde. — *patricii*, s. c. 43, 10; nur um den Patriciern allein das Amt zu erhalten, sollte es von dem Consulate getrennt werden. — *etiam*, knüpft nicht den Gedanken an den vorhergeh., sondern bezieht sich auf *id evenit:* so wie es später geschah, so hatten sie auch geglaubt, dass es kommen werde; *id quod* etc., giebt den Grund von *laeti* an, da nur unter der hier angegebenen Voraussetzung die Vermehrung der Aemter den Patriciern angenehm sein konnte.

6. *necessarium*, dazu ist *ministerium* oder ein allgemeiner Begriff zu denken: die Tribunen, deren Kurzsichtigkeit angedeutet wird, sahen das Amt mehr als ein nothwendiges, oder etwas Nothwendiges an, als dass sie darin die Verwaltung eines Glanz verleihenden Geschäftes erblickten. Andere lesen *necessariam* und erklären *speciosi* nach 1, 1, 4. — *procurat.* bezeichnet gewöhnlicher die Verwaltung von Privatgeschäften, die im Auftrage Anderer geführt werden, wird aber auch wie *curatio*, s. c. 12, 8, gebraucht, Cic. S. Rosc. 48, 139 u. a. — *haud tet.*, sie widersetzten sich dem Senatsbeschlusse nicht, s. 3, 24, 9.

7. *primoribus*, weil später die angesehensten Männer die Censur erlangten; an sich konnten die genannten, da sie nach L.'s Ansicht Consuln gewesen waren, nicht für so unbedeutend gehalten werden. — *dubitabatur*, obgleich im J. 311 noch kein Zweifel über das entstehen konnte, was 310 geschehen war, so scheint doch L. daraus, dass die Consuln von den Annalisten bis auf Macer übergangen waren, geschlossen zu haben, dass schon früher ihr Consulat zweifelhaft gewesen sei. Seine eigenen Bedenken kann wegen des folgenden Motivs *ut — explerent* das Wort nicht bezeichnen. — *ut eo* etc., vgl. § 2. — *solidum*, 1, 19, 6. — *suffragiis*, in Centuriatcomitien. — *ab re*, 1, 16, 6.

Dum haec Romae geruntur, legati ab Ardea veniunt pro ve- 9
terrima societate renovatoque foedere recenti auxilium prope
eversae urbi inplorantes. frui namque pace, optimo consilio cum 2
populo Romano servata, per intestina arma non licuit; quorum
causa atque initium traditur ex certamine factionum ortum, quae 3
fuerunt eruntque pluribus populis magis exitio quam bella ex-
terna, quam fames morbive, quaeque alia in deum iras velut
ultima publicorum malorum vertunt. virginem plebei generis 4
maxime forma notam petiere iuvenes, alter virgini genere par,
tutoribus fretus, qui et ipsi eiusdem corporis erant, nobilis alter
nulla re praeterquam forma captus. adiuvabant eum optumatium 5
studia, per quae in domum quoque puellae certamen partium pe-
netravit. nobilis superior iudicio matris esse, quae quam splen-
didissimis nuptiis iungi puellam volebat; tutores in ea quoque re
partium memores ad suum tendere. cum res peragi intra parie- 6
tes nequisset, ventum in ius est. postulatu audito matris tuto-
rumque magistratus secundum parentis arbitrium dant ius nu-
ptiarum. sed vis potentior fuit. namque tutores, inter suae 7

9—11. Befreiung Ardeas, Absendung einer Colonie in die Stadt. Diod. Sic. 12, 34.

1—2. *veterrima*, in der frühsten Zeit, jedoch von L. nicht erwähnt, sondern erst c. 1, 4; 7 angedeutet, vgl. 1, 2, 1. — *namque* wird von L. auch nach einem bedeutenden Worte des Satzes, mag das folg. Wort mit einem Vocal oder Consonanten beginnen, von den früheren nur an den Anfang gestellt.

3. *fuerunt eruntque*, Hindeutung auf die Bürgerkriege im Rom, s. Einleit. S. 13. — *pluribus p. m.*, doppelte Vergleichung, wie c. 23, 6. — *quaeque alia* etc., und was man sonst noch als die grössten Uebel, die nach der Ansicht (*velut*) der Menschen in den natürlichen Verhältnissen ihren Grund nicht haben können, auf den Zorn der Götter bezieht, in diesem die letzte Ursache derselben findet, s. 5, 13, 4; zu 26, 45, 9; 28, 11, 1: *cum omnium secundorum adversorumque causas in deos verterent;* vgl. Tac. H. 1, 86: *id ipsum — a fortuitis vel naturalibus causis in prodigium et omen — vertebatur.* — *ultima*, s. 3, 47, 2. — *vertunt* n. *homines*, s. 2, 7, 2; 3, 37, 5: *expectabant* u. a.

4. *alter — alter*, als Apposition eng mit *iuvenes* zu verbinden, sonst könnte man *duo* erwarten. — *tutoribus*, die Tutel wird also in Latium vorausgesetzt. — *corporis*, 1, 17, 2; 6, 34, 5: *potentis viri inter sui corporis homines.*

6—7. *intra par.*, in einem Familienrathe, 1, 50, 8; 2, 36, 6. — *postulatu*, eine nur hier vorkommende, aber nach der Analogie vieler Ablative dieser Art gebildete Form. — *magistratus*, nicht von ihm bestellte Richter, daher auch vorher *in ius*, nicht *iudicium*, s. 3, 44, 8. — *secundum* etc., vgl. 3, 44, 5; der Magistrat entschied, dass nicht die Vormünder, die vielleicht nach der Sitte (nicht nach einem Gesetz, da die Sache streitig ist) über die Hand ihrer Mündel zu bestimmen hatten, sondern die Mutter über die Verheirathung verfügen soll, obgleich sonst die Frauen selbst unter Tutel

partis homines de iniuria decreti palam in foro contionati, manu
8 facta virginem ex domo matris rapiunt. adversus quos infestior
coorta optumatium acies sequitur accensum iniuria iuvenem. fit
proelium atrox. pulsa plebs, nihil Romanae plebi similis, armata
ex urbe profecta colle quodam capto in agros optumatium cum
9 ferro ignique excursiones facit, urbem quoque omni etiam ex-
perte ante certaminis multitudine opificum ad spem praedae evo-
10 cata obsidere parat. nec ulla species cladesque belli abest velut
contacta civitate rabie duorum iuvenum funestas nuptias ex oc-
11 casu patriae petentium. parum parti utrique domi armorum
bellique est visum: optumates Romanos ad auxilium urbis ob-
sessae, plebs ad expugnandam secum Ardeam Volscos excivere.
12 priores Volsci duce Aequo Cluilio Ardeam venere, et moenibus
13 hostium vallum obiecere. quod ubi Romam est nuntiatum, ex-
templo M. Geganius consul cum exercitu profectus tria milia
passum ab hoste locum castris cepit, praecipitique iam die cu-
rare corpora milites iubet. quarta deinde vigilia signa profert,
coeptumque opus adeo adproperatum est, ut sole orto Volsci

stehen; daher *iniuria*, s. Lange 1, 180.

8—9. *nihil sim.* bezieht sich besonders auf die Hauptverba: *in agros — facit* u. *obsidere parat*, s. 2, 32; 3, 54. — *armata — profecta*, s. 1, 14, 4. — *cum*, unter Anwendung von u. s. w., wie sich *cum* bisweilen findet, wo wir den blossen Abl. erwarten, s. 34, 30, 4; 38, 17, 17 u. a. — *urbem quoq.*, eben so feindselig wie das Land behandeln sie die Stadt. Im Folgenden kann die hdsch. Lesart: *omnis — expertem* nicht richtig sein, da *urbem — expertem* im eigentlichen Sinne mit § 8 im Widerspruche stände, und die Beziehung von *urbem* auf *obsidere* in eigentlicher Bedeutung, auf *expertem* als Bezeichnung der Einwohner sehr hart und unpassend ist. Die Erzählung setzt ähnliche Verhältnisse wie in Rom voraus, s. 8, 20, 4 u. a., indem die Plebs vorzüglich aus Landbauern bestehend zu denken ist, die Handwerker in der Stadt wohnen. Diese haben bis jetzt an dem Streite keinen Theil genommen, treten aber nun auf die Seite der Plebs.

10—12. *contacta rabie*, 28, 34, 4: *fatalem rabiem accusat, cum velut contagione quadam pestifera — insanierint;* 2, 5, 2. — *auxil.*, vielleicht nach einer Bestimmung des Bundes 2, 33. — *Aequo Cl.*, an der Spitze von Freischaaren; der Volskische Staat selbst scheint sich an dem Unternehmen nicht betheiligt zu haben, sonst würde nicht ein Aequer das Commando haben. — *moenibus* etc., Ardea liegt auf einem steilen Felsen, 1, 53; der Wall der Feinde könnte nur in der Ebene gedacht werden und nicht die ganze Stadt einschliessen, § 14.

13—14. *passum* = *passuum*, s. c. 20, 8: *magistratum;* 24, 44, 1: *exercitum* u. a. — *praecipiti*, sich neigend, s. 10, 42, 1; 25, 34, 14: *praecipiti iam ad vesperam die.* — *signa pr.*, bis an den Wall; dann wiederholt sich das bereits 3, 28 Erzählte, so wie auch der Name des Anführers derselbe ist, 3, 25, 5. — *opus* erklärt sich aus dem Folg. *ut*

firmiore se munimento ab Romanis circumvallatos quam a se urbem viderent. et alia parte consul muro Ardeae brachium in- 14
iunxerat, qua ex oppido sui commeare possent.

Volscus imperator, qui ad eam diem non commeatu prae- 10
parato, sed ex populatione agrorum rapto in diem frumento aluisset militem, postquam saeptus vallo repente inops omnium rerum erat, ad conloquium consule evocato, si solvendae obsidionis causa venerit Romanus, abducturum se inde Volscos ait.
adversus ea consul victis condiciones accipiendas esse non feren- 2
das respondit, neque, ut venerint ad oppugnandos socios populi Romani suo arbitrio, ita abituros Volscos esse. dedi impera- 3
torem, arma poni iubet, fatentes victos se esse et imperio parere; aliter tam abeuntibus quam manentibus se hostem infensum victoriam potius ex Volscis quam pacem infidam Romam relaturum. Volsci exiguam spem in armis, alia undique abscisa, cum 4
temptassent, praeter cetera adversa loco quoque iniquo ad pugnam congressi, iniquiore ad fugam, cum ab omni parte caederentur, ad preces a certamine versi dedito imperatore traditisque armis sub iugum missi cum singulis vestimentis ignominiae cladisque pleni dimittuntur. et cum haud procul 5
urbe Tusculo consedissent, vetere Tusculanorum odio inermes oppressi dederunt poenas vix nuntiis caedis relictis. Romanus Ardeae turbatas seditione res principibus eius motus 6

etc. — *alia*, eine andere, als wo das Lager war, s. c. 29, 2; 26, 5, 6 u. a. — *muro*, von der römischen Verschanzung lief ein Communicationswall, vgl. 22, 52, 1, an die Mauer, oder vielmehr an den Wall, durch welchen ein Durchgang erst zur Mauer führte. — *sui*, wegen *ex oppido* ist an die in der Stadt gebliebene Optimatenpartei zu denken, welche die Römer herbeigerufen hatte.

10. 1—3. *Volscus*, weil er an der Spitze von Volskern steht, s. c. 9, 12. — *rapto*, 22, 39, 13: *in diem rapto vivit;* Zumpt § 315. — *evocato*, s. 21, 25, 6. — *relatur.*, Tac. Ann. 3, 21: *servati civis decus rettulit;* Val. Max. 2, 7, 6: *gloriosam victoriam referentem* u. a., vgl. 3, 45, 9.

4. *in armis*, attributiv: sie versuchten, ob sie mit den Waffen etwas ausrichten könnten, obgleich sie nur geringe Hoffnung hegten, dass es geschehen werde; s. 21, 12, 3: *temptata — est exigua spes pacis.* — *abscisa*, s. 24, 30, 12. — *cum — caederentur*, nähere Bestimmung und Folge von *cum — temptassent.* — *congressi* etc., 1, 5, 3; 2, 56, 7. — *cum sing.*, 6, 3; 21, 12 u. a.

5. *vetere T. o.*, wegen früherer Ueberfälle und Plünderungen, 3, 23; 31; 40 u. a. Wenn die Truppen von Ardea nach Tusculum kommen, könnten es nur Aequer gewesen sein, vgl. c. 9, 12. — *vix — relictis* und *duce — ducto*, § 7, s. zu 21, 1, 5.

6—7. *Romanus*, der Consul, Anführer der Römer, wie § 1 und oft.

securi percussis bonisque eorum in publicum Ardeatium redactis composuit; demptamque iniuriam iudicii tanto beneficio populi Romani Ardeates credebant, senatui superesse aliquid ad delendum publicae avaritiae monimentum videbatur. consul
7 triumphans in urbem redit Cluilio duce Volscorum ante currum ducto praelatisque spoliis, quibus dearmatum exercitum hostium sub iugum miserat.

8 Aequavit, quod haud facile est, Quinctius consul togatus armati gloriam collegae, qua concordiae pacisque domesticam curam iura infimis summisque moderando ita tenuit, ut eum et
9 patres severum consulem et plebs satis comem crediderint. et adversus tribunos auctoritate plura quam certamine tenuit. quinque consulatus eodem tenore gesti vitaque omnis consulariter acta verendum paene ipsum magis quam honorem faciebant. eo tribunorum militarium nulla mentio his consulibus fuit.

11 Consules creant M. Fabium Vibulanum Postumum Aebutium
2 Cornicinem. Fabius et Aebutius consules, quo maiori gloriae rerum domi forisque gestarum succedere se cernebant, maxime autem memorabilem annum apud finitimos, socios hostesque, esse, quod Ardeatibus in re praecipiti tanta foret cura subventum,
3 eo inpensius, ut delerent prorsus ex animis hominum infamiam iudicii, senatus consultum fecerunt, ut, quoniam civitas Ardeatium intestino tumultu redacta ad paucos esset, coloni eo praesidii

— *securi per.*, sie werden als Hochverräther vom Consul im Namen der Ardeatischen Aristokratie bestraft, s. 6, 10, 5; ib. 21. — *publicum Ard.*, s. 2, 42, 1; 3, 31, 4. — *aliquid*, s. c. 11. — *monumentum*, der zu Rom aufbewahrte Volksbeschluss. — *dearmatum*, nur hier und von Apuleius gebraucht.

8—9. *domesticam*, 1, 1, 4. — *moderando*, in rechtem Masse zutheilte, die Ansprüche und Berechtigungen der Stände anerkannte und schützte. — *tenuit*, er hielt sie fest, aufrecht, s. 2, 1, 8; 23, 18, 14, anders § 9. — *auctoritate*, 1, 7, 8. — *quinque* etc., erklärendes Asyndeton. — *tenore*, 40, 12, 7: *alio vitae nostrae tenore;* 22, 15, 1; Plin. Pan. 91: *congruens vitae tenor*. — *consulariter* findet sich nur hier. — *quam hon.*, vgl. 2, 30, 4. — *eo trib.* etc. Die Tribunen wagen es nicht dem Beschlusse des Senates, dass Consuln gewählt werden sollen, zu widersprechen.

11. 2. *quo maiori* etc., 24, 5, 1: *regi — succedenti tantae caritati Hieronis*, vgl. 1, 48, 8. — *maxime*, hat sich nicht an die Construction von *quo maiori* angeschlossen, um das Wichtigste, wodurch auch das Folg. vermittelt wird, hervorzuheben. Der Nachsatz: *eo inpensius* etc. gehört dem Sinne nach mehr zu diesem Zwischensatz, als zu *quo maiori*.

3. *fecerunt*, sie stellten den Antrag, welchen der Senat genehmigte. — *coloni* etc., es ist nicht deutlich wie die Römer in die freie latinische Stadt eine Colonie schicken können, vgl. c. 47, 7; auch wird Ardea später als selbständiger Staat erwähnt,

causa adversus Volscos scriberentur. hoc palam relatum in tabulas, ut plebem tribunosque falleret iudicii rescindendi consilium initum. consenserant autem, ut multo maiore parte Rutulorum colonorum quam Romanorum scripta nec ager ullus divideretur nisi is, qui interceptus iudicio infami erat, nec ulli prius Romano ibi, quam omnibus Rutulis divisus esset, gleba ulla agri adsignaretur. sic ager ad Ardeates rediit. triumviri ad coloniam 5
Ardeam deducendam creati Agrippa Menenius T. Cluilius Siculus
M. Aebutius Helva; qui, praeter minime populare ministerium, 6
agro adsignando sociis, quem populus Romanus suum iudicasset, cum plebem offendissent, ne primoribus quidem patrum satis accepti, quod nihil gratiae cuiusquam dederant, vexationes ad 7
populum iam die dicta ab tribunis, coloni adscripti remanendo in colonia, quam testem integritatis iustitiaeque habebant, vitavere.

12 Pax domi forisque fuit et hoc et insequente anno, C. Furio

da Camillus dahin in das Exil geht, s. 5, 43, 6, vgl. 32, 1, 9. Indess musste es für Rom wichtig sein die Stadt an sich zu fesseln, da sie so nach dem Verluste Antiums, s. 3, 23, 7, eine bedeutende Handelsstadt gewonnen, s. 1, 57, 1; Mommsen 1, 321 f. — *Volsc.*, vgl. 3, 24, 10.

4. *tabulas*, das Senatsconsult, welches, wie *plebem* etc. andeutet, den Tribus zur Bestätigung vorgelegt wurde, s. Marquardt 3, 1, 312. — *rescindendum*, s. c. 7, 5. — *consenserant*, im Geheimen, wie *consensu*, c. 14, 5; 3, 36, 6. — *quam*, s. 5, 38, 5. — *ulli*, so oft L., während Cicero *cuiquam* braucht. — *omnibus R.*, c. 48, 2; 1, 46, 1: *viritim*, natürlich sind nur die Anhänger der Römer gemeint. Ueber die Sache selbst heisst es bei Diod. 12, 34: *οἱ Ῥωμαῖοι πέμψαντες ἀποίκους εἰς Ἄρδεα τὴν χώραν κατεκληρούχησαν.*

5—6. *triumviri*, 3, 1. — *Menenius* ist wol nicht der c. 13 genannte. — *Cluilius*, c. 7, 1. — *praeter m.* etc., s. 3, 70, 15. Die Worte scheinen sich darauf zu beziehen, dass die Plebs zwar sonst die Abführung von Colonien wünscht, in solche aber, welche nur des Schutzes wegen, s. § 3, angelegt werden ungern zieht. Dazu kam im vorliegenden Falle noch, dass römisches Staatsland unter Fremde vertheilt werden sollte, vgl. 2, 41, 4. — *primoribus*, sie scheinen Begünstigung ihrer Freunde unter den Ardeaten verlangt zu haben.

7. *ad populum* kann sowol zu *vexationes* (Belästigungen, Befragungen, Schmähungen vor dem Volke, wenn es zum Processe kam), als zu *die dicta* gezogen werden, obgleich es hier sich von selbst versteht, s. 2, 35; 52; 61; 3, 11 u. a. — *coloni ads.*, da Ardea zunächst selbständiger Statt bleibt, s. § 3, so verloren sie, wenn sie sich in denselben aufnehmen liessen, das röm. Bürgerrecht, und konnten von Rom aus nicht mehr belangt werden. Dasselbe würde geschehen sein, wenn Ardea schon damals, was es später war, s. 27, 9, 7, latinische, nicht aber wenn es colonia civium geworden wäre. — *coloni rem.*, s. 2, 38, 6.

12—16. Innere Verhältnisse; Hungersnoth; Sp. Maelius. Cic. Rep. 2, 27; Diod. Sic. 12, 37; Val. Max. 5, 3, 2; Zon. 7, 20.

2 Pacilo et M. Papirio Crasso consulibus. ludi ab decemviris per
secessionem plebis a patribus ex senatus consulto voti eo anno
3 facti sunt. causa seditionum nequiquam a Poetilio quaesita, qui
4 tribunus plebis iterum ea ipsa denuntiando factus neque, ut de
agris dividendis plebi referrent consules ad senatum, pervincere
potuit, et cum magno certamine obtinuisset, ut consulerentur
patres, consulum an tribunorum placeret comitia haberi, consu-
5 les creari iussi sunt; ludibrioque erant minae tribuni denuntiantis
se dilectum inpediturum, cum quietis finitimis neque bello neque
belli apparatu opus esset.

6 Sequitur hanc tranquillitatem rerum annus Proculo Geganio
Macerino L. Menenio Lanato consulibus, multiplici clade ac periculo
insignis, seditionibus, fame, regno prope per largitionis dulcedinem
7 in cervices accepto. unum afuit bellum externum; quo si adgra-
vatae res essent, vix ope deorum omnium resisti potuisset. coe-
pere a fame mala, seu adversus annus frugibus fuit, seu dulce-
dine contionum et urbis deserto agrorum cultu, nam utrumque
traditur. et patres plebem desidem et tribuni plebis nunc frau-
8 dem nunc neglegentiam consulum accusabant. postremo per-
pulere plebem haud adversante senatu, ut L. Minucius praefectus
annonae crearetur, felicior in eo magistratu ad custodiam liber-

2—4. *per sec.*, bei Gelegenheit der Sec., s. 30, 31, 1; dieses ist vorher nicht erwähnt. — *a patrib.* gehört zu *secessionem.* — *ex s. c.*, der Senat ist zuletzt mehrmals von den Decemvirn versammelt worden, s. 3, 42; 50; 52. — *ea ipsa* weist auf *ut de agris* etc. hin; bei seiner Bewerbung hatte er solche Anträge versprochen, die zu Aufregung (*seditionem*) hätten führen müssen. — *de agris div.*, s. 3, 1, 7, weil die Plebs von der Feldmark von Corioli nichts erhalten hatte. — *referrent c. a. s.*, gewöhnlich stellen die Tribunen solche Anträge in Tributcomitien, s. c. 1, 6; 47; Poetilius verlangt, dass der Senat die Initiative ergreife, die Consuln einen Antrag stellen sollen. Die Tribunen erhalten erst später das ius referendi. — *consulum an trib.*, von dem Tribun sollte man nur den Antrag, dass Consulartribunen erwählt werden müssten, erwarten.

6. *clade*, das Unglück, der Tod so vieler Bürger in Folge der Hungersnoth. — *regno*, vgl. 2, 41, 5. — *cervices*, in tropischer Bedeutung braucht L. den Plural, in eigentlicher mehr den Singular; s. 8, 7, 9; 9, 6, 12. — *resisti* n. *malis*, 45, 19, 12: *cui vix — concordia regum resisti queat, si vero — domestica seditio adiciatur sisti non posse.* Das Letztere wollte Gron. auch an u. St. lesen, s. 2, 29, 8. — *potuisset*, s. 23, 42, 5; 30, 25, 7; Zumpt § 518.

6—8. *adversus an.*, dass dieses der Grund war, zeigt die Noth in anderen Theilen Italiens, § 9. — *fraudem*, sie hätten die Noth absichtlich hervorgerufen. — *perpulere pl.*, sie bewirkten, dass ein Plebiscit gefasst wurde, welches dann der Senat bestätigte (*haud adv. senatu*), zunächst wol nur über die Wahl eines praef. annonae überhaupt; doch ist die des Minucius zu-

tatis futurus quam ad curationem ministerii sui, quamquam
postremo annonae quoque levatae haud immeritam et gratiam et
gloriam tulit. qui cum multis circa finitimos populos legatio- 9
nibus terra marique nequiquam missis, nisi quod ex Etruria
haud ita multum frumenti advectum est, nullum momentum an-
nonae fecisset, et revolutus ad dispensationem inopiae, profiteri 10
cogendo frumentum et vendere quod usu menstruo superesset,
fraudandoque parte diurni cibi servitia, criminando inde et obi-
ciendo irae populi frumentarios, acerba inquisitione aperiret
magis quam levaret inopiam, multi ex plebe spe amissa potius 11
quam ut cruciarentur trahendo animam capitibus obvolutis se in
Tiberim praecipitaverunt.

Tum Sp. Maelius ex equestri ordine, ut illis temporibus **13**
praedives, rem utilem pessimo exemplo peiore consilio est ad-
gressus. frumento namque ex Etruria privata pecunia per ho- 2
spitum clientiumque ministeria coempto, quae, credo, ipsa res ad
levandam publica cura annonam impedimento fuerat, largitiones
frumenti facere instituit, plebemque hoc munere delinitam, qua- 3
cumque incederet, conspectus elatusque supra modum hominis

gleich in den Nebensatz mit aufgenommen wie c. 17, 7; 23, 24, 3. Nach Dion. hat ihn der Senat gewählt. Dass Minuc. der frühere Decemvir gewesen sei, s. 3, 25; 35; 41; 42, ist nach 3, 58, 9 nicht sicher. — *curation. min.*, s. c. 8, 6: die Besorgung eines vom Volke übertragenen Geschäftes (später gehört es zum Geschäftskreis der Andilen), s. c. 13, 8; Lange 1, 656.

9—10. *nisi quod*, Beschränkung durch die Angabe einer Ausnahme; zur Sache s. 2, 34; 4, 52. — *haud ita*, 1, 31, 5. — *moment. an. fec.*, keinen Einfluss gehabt, keine Erleichterung bewirkt habe. — *revolut.*, 5, 11, 2. — *dispens. inop.*, durch Vertheilung der Noth, so dass Jeder gleich viel zu tragen hatte. *dispensatio* ist von dem Getraide auf den Mangel desselben übergetragen, s. 10, 11, 9. — *profiteri cog.*, die Vorräthe sollen aufgezeichnet und die Besitzer gezwungen werden, was sie über den Bedarf von einem Monate haben (*usu* ist Dativ), an den Staat zu verkaufen. — *frumentarios*, Kornhändler, Kornwucherer, s. 38, 35, 5.

11. *trahendo an.*, mühselig das Leben fristen, s. 3, 6, 8. — *quam ut*, 2, 15, 2. — *capitibus obv.*, s. Hor. Sat. 2, 3, 37: *cum vellem mittere operto me capite in flumen.*

13. 1—2. *ex eq. ord.*, ein plebejischer Ritter, s. 3, 61, 7. — *ut ill. temp.*, vgl. 1, 18, 1: *consultissimus vir ut in illa quisquam esse aetate poterat.* — *peiore*, die Steigerung wie c. 19, 1; 3, 72, 2; Cic. Cat. 3, 5, 12; Offic. 3, 33, 121; Planc. 2, 5; über den Ablat. s. 25, 4, 7; 28, 41, 2. — *hospit. client.*, s. 3, 16, 5; die Gastfreunde des Maelius in Etrurien betrachten ihn, nach späterer Sitte, als ihren patronus, s. Cic. Div. in Caec. 20, 66. Dass Rom damals mit Etrurien in freundlichem Verhältnisse gestanden habe wird auch c. 12, 9 vorausgesetzt. — *largition.*, nach Dionys. hat er es um geringen Preis verkauft oder verschenkt.

3—4. *modum*, s. Curtius 6, 3, 17: *praefecti modum*, vgl. L. 2, 27,

privati secum trahere, haud dubium consulatum favore ac spe
4 despondentem. ipse, ut est humanus animus insatiabilis eo, quod fortuna spondet, ad altiora et non concessa tendere, et, quoniam consulatus quoque eripiendus invitis patribus esset, de regno agitare: id unum dignum tanto apparatu consiliorum et certaminum, quod ingens exsudandum esset, praemium fore.
5 iam comitia consularia instabant; quae res eum necdum compo-
6 sitis maturisve satis consiliis oppressit. consul sextum creatus T. Quinctius Capitolinus, minime opportunus vir novanti res; collega additur ei Agrippa Menenius, cui Lanato erat cognomen.
7 et Lucius Minucius praefectus annonae seu refectus, seu quoad res posceret in incertum creatus; nihil enim constat, nisi in libros linteos utroque anno relatum inter magistratus praefecti nomen.
8 hic Minucius eandem rei publicae curationem agens, quam Maelius privatim agendam susceperat, cum in utraque domo genus idem hominum versaretur, rem conpertam ad senatum refert,
9 tela in domum Maelii conferri, eumque contiones domi habere ac non dubia regni consilia esse. tempus agendae rei nondum stare; cetera iam convenisse, et tribunos mercede emptos ad proden-

6: *fastigium.* — *consulat.*, s. Mommsen 1, 266. — *favore*, in Folge der Gunst, in der er stand; *spe*, die er hegte. — *despondentem*, 26, 37, 5: *despondente fortuna Romanis imperium orientis.* — *certaminum*, mit den Patriciern und den angesehenen Plebejern. — *quod ingens* etc. ist eine genauere Bestimmung zu *dignum* — *certaminum*, daher asyndetisch. Der Satz ist kurz ausgedrückt statt: *id esse dignum praemium, quod, cum esset ingens, multo sudore acquirendum esset;* 5, 5, 6: *ut novus exsudetur labor;* Hor. Sat. 1, 10, 28: *causas exsudet.* — *consularia.* Consulartribunen leiten die Wahl von Consuln.

6—7. *sextum*, c. 8. — *opportunus*, 24, 37, 2: *praefectum — haud sane opportunum insidiantibus.* — *collega add.*, weil Quinctius als der bedeutendere erscheinen soll, anders 2, 43, 11. — *Menenius*, um ihn von dem c. 11, 5 erwähnten zu unterscheiden, ist: *cui Lanato* etc. hinzugefügt. — *et* bezieht sich auf *refectus:* auch er war gewählt. — *in incertum*, auf unbestimmte Zeit, 30, 1: *Scipioni non in temporis sed rei gerendae finem — prorogatum imperium.* — *in lib. lint.*, s. c. 7, 2 u. c. 23, 3. — *utroq. an.*, ausserordentliche Magistrate können für kürzere und längere Zeit als ein Jahr gewählt werden, s. Lange 659. — *inter mag.*, das Amt selbst scheint in den libri lint. nicht bezeichnet gewesen zu sein.

8. *rei publicae*, s. c. 12, 8; Cic. Sest. 30, 66: *cuius negoti publici — curatio;* Tac. H. 4, 40: *insignis publica severitate dies ne privatim quidem laude caruit.* — *idem hom.*, Getraidehändler und Käufer. — *refert* ist sonst der Vortrag des Vorsitzenden, hier: er bringt zur Sprache, § 10: *deferre*, vgl. 5, 1, 7.

9. *contiones*, § 10: *coetus*, vgl. 2, 28, 4; ib. 32, 1; 3, 48, 1; 39, 15, 11: *maiores vestri ne vos quidem, nisi cum — aliquis ex magistratibus ad contionem vocasset, forte temere coire voluerunt.* —

dam libertatem et partita ducibus multitudinis ministeria esse. serius se paene, quam tutum fuerit, ne cuius incerti vanique auctor esset, ea deferre. quae postquam sunt audita, et undique 10
primores patrum et prioris anni consules increparent, quod eas largitiones coetusque plebis in privata domo passi essent fieri, et novos consules, quod expectassent, donec a praefecto annonae tanta res ad senatum deferretur, quae consulem non auctorem solum desideraret sed etiam vindicem: tum Quinctius consules 11
inmerito increpari ait, qui constricti legibus de provocatione ad dissolvendum imperium latis nequaquam tantum virium in magistratu ad eam rem pro atrocitate vindicandam quantum animi haberent. opus esse non forti solum viro sed etiam libero exsolutoque legum vinclis. itaque se dictatorem L. Quinctium dicturum: ibi 12
animum parem tantae potestati esse. adprobantibus cunctis primo Quinctius abnuere, et quid sibi vellent rogitare, qui se aetate exacta tantae dimicationi obicerent. dein, cum undique plus in 13
illo senili animo non consilii modo sed etiam virtutis esse quam in omnibus aliis dicerent, laudibusque haud inmeritis onerarent, et consul nihil remitteret, precatus tandem deos inmortales 14
Cincinnatus, ne senectus sua in tam trepidis rebus damno dedecorive rei publicae esset, dictator a consule dicitur. ipse deinde C. Servilium Ahalam magistrum equitum dicit.

14 Postero die dispositis praesidiis cum in forum descendisset, conversaque in eum plebs novitate rei ac miraculo esset, et Maeliani atque ipse dux eorum in se intentam vim tanti imperii cernerent, expertes consiliorum regni, qui tumultus, quod bellum 2

partita, vgl. Sall. C. 43, 2: *divisa.* — *ducibus*, verschieden von den Tribunen. — *ne cuius inc.*, wie ein Adject., 2, 1, 3, so kann auch ein Pronomen zu einem substantivirten Adject. treten, s. 1, 29, 3; 2, 11, 4; 3, 14, 4; 8, 10, 13: *neque suum neque publicum divinum;* 23, 49, 1: *eo publico.*

10—11. *increparent* steht in anderem Verhältnisse zu *postquam* als *sunt audita:* und als so, in Folge davon u. s. w., als ob *cum* eingetreten wäre; daher der verschiedene Modus beider Prädicate, s. 30, 44, 10; über *postquam* mit dem Conjunctiv 22, 1, 2. — *auctorem* ist aus *deferretur* zu erklären: der welcher eine Sache zur Anzeige bringt, 1, 16, 5; 22, 55, 7. — *libero* etc., Bezeichnung des Magistrates ohne Provocation und Verantwortlichkeit, da derselbe über dem Gesetze steht, s. 3, 55, 5; Becker 2, 2, 285.

12—13. *ibi*, s. 1, 49, 5. — *adprobantibus c.* etc. Andeutung des Senatsbeschlusses über den, welcher gewählt werden soll. — *trepidis reb.*, c. 17, 8; c. 46, 8 u. a. — *dicitur*, in der folgenden Nacht, s. c. 21, 10.

14. 1—2. *postero d.*, s. 3, 27, 2; dass der Dictator das Imperium bereits hat, zeigt c. 15, 2: *ad cognoscendum*, da er ohne dieses nicht hätte Gericht halten können. —

repens aut dictatoriam maiestatem aut Quinctium post octoge-
3 simum annum rectorem rei publicae quaesisset, rogitarent, missus ab dictatore Servilius magister equitum ad Maelium „vocat te“ inquit „dictator.“ cum pavidus ille quid vellet quaereret, Serviliusque causam dicendam esse proponeret crimenque a Mi-
4 nucio delatum ad senatum diluendum, tunc Maelius recipere se in catervam suorum, et primum circumspectans tergiversari; postremo, cum apparitor iussu magistri equitum duceret, ereptus a circumstantibus fugiensque fidem plebis Romanae inplorare,
5 et opprimi se consensu patrum dicere, quod plebi benigne fecisset; orare, ut opem sibi ultimo in discrimine ferrent, neve
6 ante oculos suos trucidari sinerent. haec eum vociferantem adsecutus Ahala Servilius obtruncat, respersusque cruore obtruncati, stipatus caterva patriciorum iuvenum, dictatori renuntiat vocatum ad eum Maelium repulso apparitore concitantem multi-
7 tudinem poenam meritam habere. tum dictator „macte virtute“ inquit, „C. Servili, esto liberata re publica.“

15 Tumultuantem deinde multitudinem incerta existimatione facti ad contionem vocari iussit, et Maelium iure caesum pro-

maiest., die höchste Stellung im Staate. Die Verwunderung hätte um so grösser sein müssen, da seit 20 Jahren kein Dictator ernannt war. — *tumultus*, erklärt durch *bellum repens*, dass ein Dictator ernannt sei *seditionis sedandae causa* liegt ihnen ganz fern. — *quaesiss.*, so wird bisweilen *quaerere* von unpersönlichen Dingen fast wie *requirere* gebraucht, s. Sall. I. 98: *collis — pauca munimenta quaerebat.*

3. *vocat te*, fordert dich vor Gericht. Nach dem gesetzmässigen Verfahren hätte Maelius vor den Centurien angeklagt werden müssen; allein der Dictator ist an diese Form nicht gebunden, er scheint sogar ohne *consilium*, 1, 49, 4, gerichtet zu haben, s. Zonar. 7, 13: *δικάζειν δὲ καὶ ἀποκτείνειν καὶ οἴκοι καὶ ἐν στρατείαις ἠδύνατο (ὁ δικτάτωρ), καὶ οὐ τοὺς τοῦ δήμου μόνους ἀλλὰ καὶ ἐκ τῶν ἱππέων καὶ ἐξ αὐτῆς τῆς βουλῆς.*

4—5. *primum* (sonst mehr *primo*) *postremo* mit Uebergehung der Mittelglieder, s. 22, 43, 3; 27, 30, 12 u. a. — *apparitor*, 3, 38. — *duceret*, als er schon daran war ihn wegzuführen, absolut gebraucht. — *fidem inpl.*, 2, 55, 6. — *consensu*, c. 11, 4; nach Dionys. erzählten Cincius und Piso, dass weder ein Dictator ernannt, noch Servilius magister eq. gewesen sei, sondern der Senat den Maelius zu ermorden beschlossen, Servil. den Mord hinterlistig ausgeführt habe. L. ist in der ganzen Erzählung späteren Annalen gefolgt.

6—7. *Ahal. Serv.*, Umstellung des cognomen wie c. 15, 4; 18, 5; 41, 12; 57, 3, vgl. 27, 6, 17. *macte*, ebenso beurtheilt die That Cicero Mil. 3, 8; 27, 72; Lael. 8, 28; Cat. 1, 1, 3.

15. 1. *Tumultuantem*, c. 16, 3. — *incerta exist.*, man wusste nicht, wie man die That beurtheilen sollte, s. c. 20, 8. — *iure caes.*, seine Ermordung sei gesetzlich. Da jedoch das Verbrechen selbst nicht erwiesen war, § 2: *qua cognita*, so wird in *qui — venisset* ein anderer Grund

nuntiavit, etiam si regni crimine insons fuerit, qui vocatus a magistro equitum ad dictatorem non venisset. se ad causam co- 2
gnoscendam consedisse, qua cognita habiturum fuisse Maelium similem causae fortunam: vim parantem, ne iudicio se committeret, vi coercitum esse. nec cum eo tamquam cum cive agendum fuisse, qui natus in libero populo inter iura legesque, ex 3
qua urbe reges exactos sciret, eodemque anno sororis filios regis et liberos consulis, liberatoris patriae, propter pactionem indicatam recipiendorum in urbem regum a patre securi esse percussos; ex qua Conlatinum Tarquinium consulem nominis odio 4
abdicare se magistratu atque exulare iussum; in qua de Spurio Cassio post aliquot annos propter consilia inita de regno supplicium sumptum; in qua nuper decemviros bonis exilio capite multatos ob superbiam regiam, in ea Sp. Maelius spem regni conceperit. et quis homo? quamquam nullam nobilitatem nullos 5
honores nulla merita cuiquam ad dominationem pandere viam; sed tamen Claudios Cassios consulatibus decemviratibus suis maiorumque honoribus splendore familiarum sustulisse animos, quo nefas fuerit: Spurium Maelium, cui tribunatus plebis magis 6
optandus quam sperandus fuerit, frumentarium divitem, bilibris farris sperasse libertatem se civium suorum emisse, ciboque

angegeben, der aber nicht schlagend ist, weil Servilius, wenn er den Angeklagten niederhauen konnte, gewiss auch im Stande war ihn vor das Tribunal zu führen. — *crimine*, wie 7, 20, 9; dagegen *insons consilii* 34, 32, 8.

2—4. *consedisse*, 3, 46, 9. — *nec cum eo* etc. Maelius wird so als perduellis bezeichnet. Mit diesen Worten geht der Dictator auf die ursprüngliche Anklage § 1 zurück. — *sororis fil.*, die Söhne des Brutus waren Enkel der Tarquinia, 1, 56; durch die Ungenauigkeit erscheint die Strenge grösser. — *et lib.*, die zugleich gewesen wären. Zu *eodemq.* etc. ist *in qua* zu denken. — *iussum*, vgl. 2, 2, 10. — *Maelius*, ein M., wiederholt nachdrücklich das entfernte *qui*.

5. *et quis* schliesst sich als Apposition an *Maelius* an, sonst würde man: *et quem hominem* erwarten. — *quamquam* — *pandere*, 2, 13, 8; Z. § 603. — *sed tamen* etc. bildet den Gegensatz zu *quamquam*: zwar öffne u. s. w., aber; enthält aber zugleich die Einräumung zu dem asyndetisch bezeichneten Gegensatze: *Spurium Mael.*: während es bei den Claudiern und Cassiern noch zu erklären sei, erscheine das Streben bei Maelius ganz unglaublich. In *Claudios* — *decemviratus* werden die Begriffe asyndetisch nebeneinander gestellt und sind chiastisch, wenigstens in Rücksicht auf *decemviratus*, zu beziehen.

6. *optandus* etc., er hätte — dürfen, weil er nicht einmal zu den angesehenen Plebeiern (was nach Dionys. allerdings der Fall war) gehörte. — *bilibris* n. für Jeden, s. 5, 47, 8; 7, 37, 3: *bilibras contulerunt*. Speltbrei war die gewöhnliche Speise der Römer in alter Zeit. — *emisse*, an sich gekauft, so dass er allein herrschen könne. — *cibo* wie oft: Lockspeise.

obiciendo ratum victorem finitimorum omnium populum in ser-
7 vitutem perlici posse, ut quem senatorem concoquere civitas vix posset, regem ferret, Romuli conditoris, ab diis orti, recepti ad deos, insignia atque imperium habentem. non pro scelere id
8 magis quam pro monstro habendum, nec satis esse sanguine eius expiatum, nisi tecta parietesque, intra quae tantum amentiae conceptum esset, dissiparentur bonaque contacta pretiis regni mercandi publicarentur. iubere itaque quaestores vendere ea bona
16 atque in publicum redigere. Domum deinde, ut monumento area esset oppressae nefariae spei, dirui extemplo iussit. id Aequi-
2 maelium appellatum est. L. Minucius bove aurato extra portam Trigeminam est donatus ne plebe quidem invita, quia frumentum
3 Maelianum assibus in modios aestimatum plebi divisit. hunc Minucium apud quosdam auctores transisse a patribus ad plebem, undecimumque tribunum plebis cooptatum seditionem mo-

7—8. *senator*, seit der Constituirung des Senates 2, 1, 10, waren wol immer noch reiche Plebejer in demselben, s. 5, 12, 11; Lange 1, 426. — *Romuli* etc. 1, 40, 3. — *monstro*, eine unnatürliche Erscheinung, und somit ein Zeichen des göttlichen Zornes, so dass die Ermordung als Sühne (*expiatum*) betrachtet werden könne. Maelius wird so als *sacer* bezeichnet, daher auch die Einziehung seines Vermögens, s. 3, 55, vgl. 28, 27, 6. — *pretiis*, die Güter seien durch die Berührung mit dem auf den frevelhaften Zweck verwendeten Gelde befleckt. — *quaest.*, s c. 4, 3.

16. 1. *area*, 2, 41, der freie Platz, wo das Haus gestanden hatte. — *Aequimaelium*, unter dem Capitole, am vicus iugarius, 38, 28. Die Etymologie, auch von Varro L. L. 5, 157 in dieser Weise angegeben, ist nicht sicher.

2. *bove aurato*, ein Rind mit vergoldeten Hörnern wie 7, 37 kann wegen *extra — donatus* nicht gemeint sein, eben so wenig ein vergoldetes Stierbild, das dem Min. zu Ehren aufgestellt wäre. Nach Plin. 18, 3, 15 wird ihm eine *statua*, nach 34, 5, 11 eine *columna* errichtet, die sich auf Denkmünzen der gens Minucia noch findet. Daher ist es wahrscheinlich, dass im Texte eine Lücke und etwa zu lesen sei: *bove ac statua.* Doch hat schon die Periocha *bove aurata*, vgl. Becker 1, 165. — *extra p. Trig.*, an der nördlichen Ecke des Aventinus. — *ne pl. q.*, nach § 5 war ihm das Denkmal durch ein Plebiscit zuerkannt, nach Plin. 34, 5: *L. Minucio — unciaria stipe collata columna posita est.* — *quia frum.* etc.; wahrscheinlicher Plin. 18, 3, 4: *farris pretium in trinis nundinis ad assem redegit*, da ein Geschenk von dem Gute des Maelius schwerlich dem Geber die Gunst der Plebs hätte zuwenden können. — *modios* n. *singulos*, Mommsen 1, 815 f.

3—4. *hunc* etc., das Folg. ist dunkel, weil der Bericht über den ganzen Process und dessen Folgen in den späteren Annalen vielfach entstellt war, wie der des Cassius 2, 41 und des Manlius 6, 20. — *undecim.*, der Irrthum entstand viell. aus dem c. 13, 7: *inter magistratus* erwähnten Umstande, vgl. Lange 1, 656. — *transisse*, es wäre das erste Beispiel dieser Art. — *seditionem*, s. c. 15, 1, mit derselben steht das

tam ex Maeliana caede sedasse invenio. ceterum vix credibile 4
est numerum tribunorum patres augeri passos, idque potissimum
exemplum a patricio homine introductum; nec deinde id plebem
concessum semel obtinuisse aut certe temptasse. sed ante omnia
refellit falsum imaginis titulum paucis ante annis lege cautum, ne
tribunis collegam cooptare liceret. Q. Caecilius Q. Iunius Sext. 5
Titinius soli ex collegio tribunorum neque tulerant de honoribus
Minuci legem, et criminari nunc Minucium nunc Servilium apud
plebem querique indignam necem Maelii non destiterant. per- 6
vicerunt igitur, ut tribunorum militum potius quam consulum
comitia haberentur, haud dubii, quin sex locis — tot enim iam
creari licebat — et plebei aliqui profitendo se ultores fore Mae-
lianae caedis crearentur. — Plebs quamquam agitata multis eo 7
anno et variis motibus erat, nec plures quam tres tribunos con-
sulari potestate creavit, et in his L. Quinctium Cincinnati filium,
ex cuius dictaturae invidia tumultus quaerebatur. praelatus suf- 8
fragiis Quinctio Mamercus Aemilius vir summae dignitatis; L. Iu-
lium tertium creant.

In horum magistratu Fidenae, colonia Romana, ad Lartem **17**

Auftreten der Tribunen in Verbindung. — *patres*, vgl. 3, 30, 5. — *potissimum*, gerade ein solches, den Patriciern so verderbliches; doch würde man die Bestimmung eher bei *patricio* erwarten. — *plebem*, da die Hss. *plebi* haben, ist vielleicht *plebem sibi* zu lesen. — *temptasse* n. *ut obtineret*. — *imaginis*, die Inschrift auf dem Ahnenbilde. Ueber ähnliche Fälschungen s. 8, 40, 4. — *cautum*, 1, 53, 1; über die Sache 3, 65.

5—6. *Caecil.* — *Titin.*, wahrscheinlich waren sie als Anhänger des Maelius bezeichnet, s. c. 13, 9. — *Servil.*, er wurde entweder jetzt oder 3 Jahre später, s. c. 21, verbannt; vgl. Cic. p. dom. 32, 86; Rep. 1, 3; Val. Max. 5, 3, 2: *Ahala — custoditae libertatis civium exilio poenam dedit.* — *queri*, klagend erwähnen. — *igitur* etc., ihre Anschuldigungen und Klagen waren nicht ohne Erfolg, es wurden also u. s. w. Die Patricier im Bewusstsein ihrer Schuld wagen nicht auf der Wahl von Consuln zu bestehen. — *sex locis* = *cum sex loca essent.* Durch *iam* wird angedeutet, dass jetzt die Zahl erhöht worden sei. Doch liegt zu der Vermehrung kein Grund vor, wahrscheinlich war 6 die gesetzmässige Zahl, aber bis jetzt durch Wahlintriguen der Patricier umgangen, s. c. 6, 8; 25, 12.

7. *plebs — creavit*, weil sie die Mehrheit in den Centuriatcomitien ausmacht. — *Cincinnati*, gewöhnlich wird der Vorname des Vaters genannt, doch bisweilen auch der Zuname, wenn dieser berühmt war, s. c. 43, 1; c. 45, 5; vgl. 3, 25, 3. — *cuius* n. *Cincinnati.* Aehnliche Zweideutigkeit im Gebrauch des Pronomens findet sich auch sonst, c. 46, 5; 3, 50, 7; 22, 22, 8: *quae fortuna potestatis eius poterat facere* u. a. — *praelat.*, s. c. 13, 6; er erhielt zuerst die Majorität und wurde zuerst renuntiirt; nach ihm Quinctius.

17—20. Abfall von Fidenae; Cornelius Cossus; Dion. 12, 2; Val. Max. 3, 2, 4.

1—2. *colonia*, 1, 27; 2, 19. —

Tolumnium Veientium regem ac Veientes defecere. maius addi-
2 tum defectioni scelus: C. Fulcinium Cloelium Tullum Sp. Antium L. Roscium, legatos Romanos, causam novi consilii quaerentes.
3 iussu Tolumni interfecerunt. levant quidam regis facinus: in tesserarum prospero iactu vocem eius ambiguam, ut occidi iussisse videretur, a Fidenatibus exceptam causam mortis legatis
4 fuisse; rem incredibilem, interventu Fidenatium, novorum sociorum, consulentium de caede ruptura ius gentium, non aversum ab intentione lusus animum, nec deinde in errorem versum fa-
5 cinus. propius est fidem obstringi Fidenatium populum, ne respicere spem ullam ab Romanis posset, conscientia tanti sceleris vo-
6 luisse. legatorum, qui Fidenis caesi erant, statuae publice in Rostris positae sunt. Cum Veientibus Fidenatibusque, praeterquam finitumis populis, ab causa etiam tam nefanda bellum ex-

Lartem, 2, 9. — *regem*, 1, 2; 5, 1. — *ac Veientes*, 1, 15, 1. Die Fidenaten seit. 2, 19, 1 treu, scheinen die röm. Colonie vertrieben zu haben, um sich, wie oft, an die stammverwandten Etrusker anzuschliessen, s. Mommsen, 1, 114; der Waffenstillstand mit Veji, durch die Streiferei c. 4, 1 nicht unterbrochen, jetzt abgelaufen zu sein. — *Cloelium T.* statt *Tullum Cloel.*, s. 1, 56, 11. Statt *Antius* nennt Plin. 31, 6 *Nautius*. — *novi c.*, s. 2, 4, 5.

3. *in tesser. ludo*, die Fidenaten hätten von dem mit dem Würfelspiele beschäftigten Könige auf die Frage, was sie mit den röm. Gesandten beginnen sollten, keine bestimmte Antwort erhalten, und eine auf das Spiel sich beziehende Aeusserung missverstanden. — *legatis*, Tac. Ann. 1, 5: *quod causa exitii marito fuisset.*

4. *rem incred.* hat sich als Apposition an den vorhergehenden, von einem verb. dicendi abhängigen und im Accusative zu denkenden Satz angeschlossen, s. c. 34, 6; Cic. Tusc. 1, 43, 102: *admoneor, ut aliquid etiam de humatione — dicendum existumem; rem non difficilem;* Or. 16, 52; Fin. 2, 23, 75, vgl. L. 3, 37, 5. — *interventu* etc., L. hält es für unglaublich, dass der König den fidenatischen Gesandten keine förmliche Audienz gegeben, sondern bei ihrem Erscheinen zu spielen fortgefahren habe, besonders da sich Fidenä so eben an ihn angeschlossen hatte (*novorum soc.*), und über eine Sache gefragt wurde, durch die das Völkerrecht verletzt werden musste. — *in error. vers.*, dass man nicht nachher auf ein Missverständniss die Schuld geschoben habe, s. c. 9, 3.

5—6. *respicere*, c. 46, 8. — *in Rostris*, es ist nur der Platz gemeint, wo später die *Rostra* standen, 8, 14, s. Becker 1, 279 f. — *positae sunt* ist nur Angabe des Factum; die Statuen waren zu L's Zeit nicht mehr vorhanden, vgl. 3, 26, 11; Cic. Phil. 9, 2: *quorum statuae steterunt usque ad meam memoriam in Rostris.* Die Sitte, um den Staat verdiente Männer durch Statuen zu ehren, ist schon mehrfach erwähnt, s. 1, 36; 2, 10; vgl. 2, 13, besonders wurde sie Gesandten zu Theil, die in ihrem Auftrage getödtet worden waren, s. Cic. l. l. — *praeterquam* ohne *quod* und auf einen Begriff bezogen, hat L. auch sonst, s. 22, 53, 6: *malum praeterquam atrox — etiam novum;* 30, 6, 4, vgl. 6, 24, 7.

orsis atrox dimicatio instabat. itaque ad curam summae rerum 7
quieta plebe tribunisque eius nihil controversiae fuit, quin con-
sules crearentur M. Geganius Macerinus tertium et L. Sergius
Fidenas: a bello credo, quod deinde gessit, appellatum. hic enim 8
primus cis Anienem cum rege Veientium secundo proelio con-
flixit, nec incruentam victoriam retulit. maior itaque ex civibus
amissis dolor quam laetitia fusis hostibus fuit; et senatus, ut in
trepidis rebus, dictatorem dici Mamercum Aemilium iusit. is 9
magistrum equitum ex collegio prioris anni, quo simul tribuni
militum consulari potestate fuerant, L. Quinctium Cincinnatum,
dignum parente iuvenem, dixit. ad dilectum a consulibus habi- 10
tum centuriones veteres belli periti adiecti et numerus amissorum
proxima pugna expletus. legatos Quinctium Capitolinum et M. Fa-
bium Vibulanum sequi se dictator iussit. cum potestas maior tum vir 11
quoque potestati par hostes ex agro Romano trans Anienem sub-
movere. collesque inter Fidenas atque Anienem ceperunt referen-
tes castra, nec ante in campos degressi sunt quam legiones auxilio 12
Faliscorum venerunt. tum demum castra Etruscorum pro moeni-
bus Fidenarum posita. et dictator Romanus haud procul inde ad
confluentis consedit in utriusque ripis amnis, qua sequi muni-
mento poterat, vallo interposito. postero die in aciem eduxit.

Inter hostes variae fuere sententiae. Faliscus, procul ab **18**
domo militiam aegre patiens, satisque fidens sibi, poscere pu-
gnam; Veienti Fidenatique plus spei in trahendo bello esse.
Tolumnius, quamquam suorum magis placebant consilia, ne lon- 2
ginquam militiam non paterentur Falisci, postero die se pugna-

7. *ad curam*, 1, 7, 7. — *summae rer.*, das Interesse des ganzen des Staats im Gegensatze zu dem der Plebs. — *crearentur*, dieselbe Kürze wie c. 12, 8, st. *quin crearentur*, *atque creati sunt*. — *Geganius*, c. 8. — *credo* hat in diesem Falle keinen Einflufs auf die Construction. Die Vermuthung L's ist übrigens nach §. 9 schwerlich begründet, Schwegler 2, 365.

10—11. *centurion.* etc., L. denkt wol an *evocati* der späteren Zeit, s. 3, 57, 9. — *Quinctium*, es ist T. Quinctius, c. 13; auch *Fabius* ist Consular, c. 11. — *iussit*, gewöhnlich bestimmt der Senat die Legaten. — *potestas m.*, 2, 18, 9. — *ceperunt*, 1, 50, 9: *dixisse*. Die Localität ist die 1, 27 bezeichnete. — *referentes*, nachträgliche Bestimmung zu *ceperunt* = *cum referrent*. — *auxilio* gehört zu *venerunt*, s. praef. 5. — *Faliscorum*, von Falerii, einer der 12 etrusk. Bundesstädte zwischen dem saltus Cinnius und Soracte.

12. *confluentis*, 1, 27. — *utriusq.*, Tiber u. Anio. — *qua sequi* etc., wo, wie weit er mit der Befestigung (*munimento* ist abstract zu nehmen) nach beiden Ufern hin gelangen, dieselbe führen konnte, s. 32, 6, 5; Caes. B. G. 7, 74: *regiones secutus quam potuit aequissimas — munitiones — perfecit.* — *interpos.*, zwischen beiden Flüssen; über die Constr. s. c. 10, 5.

18. 2. *ne — Falisci*, der Satz

3 turum edicit. dictatori ac Romanis, quod detractasset pugnam hostis, animi accessere; posteroque die, iam militibus castra urbemque se oppugnaturos frementibus, ni copia pugnae fiat, utrim-
4 que acies inter bina castra in medium campi procedunt. Veiens multitudine abundans, qui inter dimicationem castra Romana adgrederentur, post montes circummisit. trium populorum exercitus ita stetit instructus, ut dextrum cornu Veientes, sinistrum
5 Falisci tenerent, medii Fidenates essent. dictator dextro cornu adversus Faliscos, sinistro contra Veientem Capitolinus Quinctius intulit signa, ante mediam aciem cum equitatu magister equitum
6 processit. parumper silentium et quies fuit nec Etruscis, nisi cogerentur, pugnam inituris, et dictatore arcem Romanam respectante, ut ex *ea ab* auguribus, simul aves rite admisissent, ex
7 conposito tolleretur signum. quod [simul] ubi conspexit, primos equites clamore sublato in hostem emisit. secuta peditum acies
8 ingenti vi conflixit. nulla parte legiones Etruscae sustinuere impetum Romanorum: eques maxime resistebat; equitumque longe fortissimus ipse rex ab omni parte effuse sequentibus obequitans Romanis trahebat certamen.

19 Erat tum inter equites tribunus militum A. Cornelius Cossus,

ist von *edicit* abhängig und enthält dazu den Beweggrund, indem *non paterentur* den Begriff von *recusarent* oder *gravarentur* vertritt, vgl. 2, 3, 5; 10, 45, 11: *qui vim frigoris iam in Samnio non patiebantur*; nach 35, 25, 12: *metuens, ne dilationem res non pateretur;* auch a. u. St. ein Verbum des Fürchtens zu ergänzen, ist nicht nöthig.

4—6. *Veiens*, der Feldherr. — *post m.*, hinter — weg. — *Capit. Quinc.*, s. c. 14, 6. — *ante m. ac.* wie 3, 70, 2. — *Etruscis — inituris*, bei früheren Schriftstellern findet sich das part. fut. act. in der Construction des abl. abs. nicht leicht, bei L. kommt es bisweilen vor, s. 28, 15, 13: *oppugnaturis hostibus;* 30, 10, 10; 31, 36, 5; 44, 11, 9; an u. St. war dasselbe nöthig, da der Grund gerade in der Absicht der Etrusker lag. — *respectante, ut,* gewöhnlicher wäre *dum;* allein dieses würde andeuten, dass das Zeichen erfolgen müsse; L. aber will sagen: er blickte in der Absicht zurück, dass ihm dasselbe gegeben werden könnte. — Die Augurn beobachten die Auspicien für den Magistrat gewöhnlich in der unmittelbaren Nähe desselben, seltner wie a. u. St. von ihm entfernt; die hier gemeinten Ausp. sind wahrscheinlich dieselben, welche vor Abhaltung der Centuriatcomitien angestellt wurden. Sie wurden in dem auguraculum auf der Burg, s. 1, 18, 6, beobachtet, und ein von da gegebenes, in die Augen fallendes Zeichen konnte von dem nur etwa 3 Miglien entfernten Kampfplatze aus gesehen werden. — *admisissent,* 1, 36, 3.

7. *simul ubi* findet sich sonst nicht, obgleich *simul ut* bei Cic. Tusc. 4, 2, 5; ad Quint. Fr. 2, 6, 3 u. a., *simul primum* bei L. 6, 1, 6 u. a. vorkommt; wahrscheinlich ist *simul* aus der vorhergehenden Zeile wiederholt. — *equites,* 3, 62. — *obequit.*, s. 2, 45, 3.

19. 1. *tribun. mil.,* s. c. 20, 5.

eximia pulchritudine corporis, animo ac viribus par, memorque
generis, quod amplissimum acceptum maius auctiusque reliquit
posteris. is cum ad impetum Tolumnii, quacumque se inten- 2
disset trepidantis Romanas videret turmas, insignemque eum
regio habitu volitantem tota acie cognosset, „hicine est" inquit 3
„ruptor foederis humani violatorque gentium iuris? iam ego
hanc mactatam victimam, si modo sancti quicquam in terris esse
dii volunt, legatorum Manibus dabo." calcaribus subditis infesta 4
cuspide in unum fertur hostem; quem cum ictum equo deiecisset,
confestim et ipse hasta innixus se in pedes excepit. adsurgentem 5
ibi regem umbone resupinat, repetitumque saepius cuspide ad
terram adfixit. tum exangui detracta spolia; caputque abscisum
victor spiculo gerens terrore caesi regis hostes fudit. ita equitum
quoque fusa acies, quae una fecerat anceps certamen. dictator 6
legionibus fugatis instat, et ad castra conpulsos caedit. Fidena-
tium plurimi locorum notitia effugere in montes. Cossus Tibe-
rim cum equitatu transvectus ex agro Veientano ingentem detulit
praedam ad urbem. inter proelium et ad castra Romana pugna- 7
tum est adversus partem copiarum ab Tolumnio, ut ante dictum
est, ad castra missam. Fabius Vibulanus corona primum vallum 8
defendit; intentos deinde hostes in vallum egressus dextra prin-

Dion. 12, 2: *χιλίαρχός τις Ῥωμαῖος*; nach § 6 ist er an der Spitze der Reiterei, vgl. 10, 14, 15; 8, 30, 6; Sall. I. 46, 7; gewöhnlich befehligen die Kriegstribunen die Legionen, Marq. 3, 2, 275. — *par* auf die Person bezogen: gleich ausgezeichnet. — *amplissimum*, bis jetzt ist nur ein Cossus als Consul erwähnt worden, 2, 21, allein wegen *generis*, s. 2, 46, 4, ist anzunehmen, dass L. an die gens Cornelia, aus der schon mehrere genannt sind, 3, 22; 24; 55, und deren späteren Glanz denke. — *maius*, c. 13, 1.

3. *foed. hum.*, 5, 27, 6. — *mactatam* ist mit *dabo* zu verbinden, vgl. 10, 28, 13; *legiones mactandas Telluri — dabo*; 8, 6, 6: *stratas legiones dabo*. — *hanc victimam*, ihn als Todtenopfer, 22, 6, 3: *iam ego hanc victimam Manibus peremptorum civium dabo*; zu *Manibus* 3, 58, 11.

4—6. *se — excepit:* er fieng sich mit den Füssen auf, kam zu stehen. — *adsurg.*, s. 2, 5, 8; 8, 7, 11. — *spiculo ger.*, s. 42, 60; 43, 4; vgl. 10, 26, 11. — *notitia*, s. 30, 5, 9. — *in montes*, warum sie nicht in die nahe Stadt fliehen, würde eher erklärlich sein, wenn die Schlacht bei Nomentum, s. c. 32, 3, vorgefallen wäre. — *Cossus* erscheint als Hauptperson und Anführer der Reiter, nicht der c. 18, 5 erwähnte magister equit., vgl. Propert. 5 (4), 10, 23 ff.

8. *corona* wird zwar gewöhnlich von denen gesagt, die einen Platz rings einschliefsen; doch bisweilen auch von denen, die ihn nach allen Seiten vertheidigen. — *egressus*, wie auf dem c. 17, 12 beschriebenen Terrain der Kampf zu denken sei, ist nicht deutlich. — *d. principali*, es war, wenn man von der porta decumana nach der praetoria, s. 3, 5, 5, sah, rechts, die *sinistra* links; beide nach der *via principalis* ge-

cipali cum triariis repente invadit. quo pavore iniecto caedes minor, quia pauciores erant, fuga non minus trepida quam in acie
20 fuit. Omnibus locis re bene gesta dictator senatus consulto iussu-
2 que populi triumphans in urbem rediit. longe maximum triumphi spectaculum fuit Cossus spolia opima regis interfecti gerens. in eum milites carmina incondita aequantes cum Romulo canere.
3 spolia in aede Iovis Feretrii prope Romuli spolia, quae prima opima appellata sola ea tempestate erant, cum sollemni dedicatione dono fixit. averteratque in se a curru dictatoris civium ora
4 et celebritatis eius diei fructum prope solus tulerat. dictator coronam auream libram pondo ex publica pecunia populi iussu in Capitolio Iovi donum posuit.

5 Omnis ante me auctores secutus A. Cornelium Cossum tribunum militum secunda spolia opima Iovis Feretrii templo in-
6 tulisse exposui. ceterum, praeterquam quod ea rite opima spolia habentur, quae dux duci detraxit, nec ducem novimus nisi cuius auspicio bellum geritur, titulus ipse spoliis inscriptus illos me-

nannt, welche, wie der *cardo*, 1,18, 7, den decumanus, den Weg von der decumana nach der praetoria in gerader Richtung durchschnitt. — *triarii*, s. 2, 47, 5.

20. 1—2. *iussuq. p.*, gegen die Behauptung 3, 63, 9, vergl. Zon. 7, 21, p. 77: *ἐλθὼν οἴκαδε τὴν γερουσίαν συνήθροιζε καὶ ᾔτει ψηφίσασθαί οἱ τὰ ἐπινίκια. καὶ εἰ ἔτυχε ψήφου παρά τε τῆς βουλῆς καὶ τοῦ δήμου ἐβεβαιοῦτο αὐτῷ καὶ ἡ ἐπωνυμία τοῦ αὐτοκράτορος;* L. 6, 42, 8 heisst es; *dictatori patrum plebisque consensu triumphus decretus*; 8, 13, 9: *destinatum omnium consensu triumphum*; Marq. 2, 3, 176. — *aequant.* n. *eum*.

3—4. *aede I. Fer.*, 1, 10. — *primo*, als die ersten, zuerst — damals auch noch die einzigen waren, s. 29, 21, 4; schwerlich ist *prima* in dem § 6 angegebenen Sinne zu nehmen. — *cum. soll. d.*, unter feierlicher Weihe. — *dono fix.*, wie *dono dare*, *mittere*. — *averter.*, s. 1, 7, 5. — *pondo*, Z. § 428. — Ungeachtet des glänzenden Sieges wird Fidenae nicht bestraft, s. c. 34.

5—6. *omnes*, s. Einl. S. 26 und § 8. — *ea* n. nur. — *quae — geritur*, der erste Einwurf, den sich L. macht: dass nur der Oberanführer *cuius — geritur*, was Cossus nicht war, die spolia opima weihen könne. Der Ausdruck ist übrigens, wenn nicht *rite* sich auf die eigentlich so genannten *spol. op.*, die *sp. op. prima*, welche der Oberfeldherr erbeutete und dem Juppiter weihte, beziehen soll, nicht genau. Denn neben diesen gab es auch *spolia op. secunda* und *tertia*, jene, welche ein Unterfeldherr, diese, welche ein gemeiner Soldat dem feindlichen Oberanführer abnahm, und ersterer im Tempel des Mars, letzterer in dem des Quirinus weihte. — *nec ducem* etc., in einem dem Numa zugeschriebenen Gesetze bei Festus p. 189 heisst es: *cuius auspicio classe procincta opima spolia capiuntur, Iovi Feretrio dari aer. CCC oportet* etc.; sonst nennt L. auch untergeordnete Feldherren *duces*, s. c. 28, 7; 7, 34, 15; 2, 19, 6 u. a. — *titulus ipse* etc., der zweite Grund gegen die gewöhnliche Annahme: dass sich Cossus selbst auf dem Weihgeschenke *consul* genannt habe. Aus

que arguit consulem ea Cossum cepisse. hoc ego cum Augustum 7 Caesarem, templorum omnium conditorem ac restitutorem, ingressum aedem Feretrii Iovis, quam vetustate dilapsam refecit, se ipsum in thorace linteo scriptum legisse audissem, prope sacrilegium ratus sum Cosso spoliorum suorum Caesarem, ipsius templi auctorem, subtrahere testem. qui si ea in re sit error, 8 quod tam veteres annales quodque magistratum libri, quos linteos in aede repositos Monetae Macer Licinius citat identidem auctores, decimo post demum anno cum T. Quinctio Penno A. Cornelium Cossum consulem habeant, existimatio communis omni-

diesem folgt jedoch nicht nothwendig, dass er als Consul die Spolien geweiht habe, da auf Inschriften, wenn anders die hier erwähnte nicht später erneuert war, auch die früher von denen, welche dieselben setzten, bekleideten Aemter genannt wurden, Cossus also, wenn er überhaupt nach 326 d. St., wo er Consul war, das Weihgeschenk darbrachte, sich auf demselben *consul* nennen konnte, wenn er es auch nicht mehr war. — *illos*, die früheren Annalisten. — *arguit* beweist gegen mich, indem er zeigt, dass Cossus damals Consul war, wie auch Festus p. 189 berichtet.

7. *hoc* n. *consulem* — *cepisse.* — *Augustum*, s. Einl. S. 12. — *refecit*, vgl. Monum Ancyr.: *aedes in Capitolio Iovis Feretrii — feci;* Corn. Att. 20: *ex quo accidit, ut cum aedes Iovis Feretrii — prolaberetur, Attici admonitu Caesar eam reficiendam curaret.* — *omnium*, übertreibend. — *cond. ac rest.*, er war das Eine wie das Andere: auf einer Inschrift heisst er *instaurator aedium*, vgl. Ov. Fast. 2, 63. — *thorace l.*, Hom. Il. 2, 529: λινοθώρηξ; ib. 830, der Panzer des Tolumnius, der mit den übrigen Waffenstücken im Tempel aufgehängt war, §. 6: *titulus spoliis inscriptus.* Linnene, d. h. aus mehreren Lagen von Leinwand bestehende Panzer, scheinen die Römer selten, Suet. Galba 19; mehr andere italische Völker geführt zu haben, s. 10, 38, 12; Plin. 9, 1, 12 f. — *legisse aud.*, wegen *se ipsum* ist *dicentem* zu ergänzen, 1, 23, 7. L. selbst hat sich also nicht bemüht, den Panzer in Augenschein zu nehmen, s. Einleit. S. 25 f. — *prope rat. sum*, Zumpt § 519. — *Cosso*, die Hauptsache, dass er als Consul die Spolien geweiht habe, wäre aus dem Zusammenhange zu ergänzen, wenn L. nicht geschrieben hat: *cos. Cosso;* die Hdss. haben *Cossum.* — *auctorem*, insofern er ihn von Neuem gegründet hat. Ueber die Wortstellung s. praef. 5.

8. *qui* etc., im Folg. giebt L. einige Wege an, wie der Widerspruch der Annalisten mit den beiden angeführten Thatsachen gelöst werden könne. Der Zusammenhang ist: wenn etwa hier ein Irrthum obwalte, so könne er darin seinen Grund haben, dass das Jahr des Consulates um 10 Jahre zu spät angesetzt sei; oder dass Cossus als Consulartribun die Spolien geweiht habe, L. verwirft aber selbst beide Annahmen. — *qui si* geht auf *illos arguit* etc. zurück: der Irrthum, dass Cossus tribun. mil. genannt wird. — *qui si* scheint zu bedeuten, ob dieser Irrthum, wenn er anders statt hat, darin liegt. — *ea in re* wird durch *quod* u. s. w. erklärt und weist auf dieses hin, weshalb *ea*, während es sonst der Präpos. folgt, hier derselben vorangeht. — *quod — habeant*, dass die alten Annalen das Consulat um 10

9 bus est. nam etiam illud accedit, ne tam clara pugna in eum annum transferri posset, quod inbelle triennium ferme pestilentia inopiaque frugum circa A. Cornelium consulem fuit, adeo ut quidam annales velut funesti nihil praeter nomina consulum sugge-
10 rant. tertius ab consulatu Cossi annus tribunum eum militum consulari potestate habet, eodem anno magistrum equitum; quo in imperio alteram insignem edidit pugnam equestrem. ea libera

Jahre später, folglich, da L. das Jahr der Schlacht als richtig angegeben betrachtet, 10 Jahre zu spät ansetzen. — *tam vet.*, s. c. 7, 10 so alt, und deshalb so glaubwürdig, soll das Missliche der Annahme andeuten, weshalb schwerlich mit Anderen *quis in ea re* zu lesen ist, da dieses das Dasein des Irrthums voraussetzen würde. — *magistratum*, s. c. 9, 13. — *quos lint.*, wie 25, 7, 11; da auch die *libri lintei* Magistratsverzeichnisse sind, so konnte sie L. zu der Classe dieser Bücher rechnen, s. c. 13, 7. Es ist also zu *libri* zu denken *ii:* diejenigen, welche als libri lintei u. s. w. Andere lesen *et quos* oder *quosque*. — *decimo* im J. 326, s. c. 30, so dass das erste und das letzte Jahr mitgezählt ist, wie § 10 *tertius*. In den Hdss. steht *septimo* durch einen Irrthum L.'s oder der Abschreiber, s. § 9. — *existimat.* etc., es mag sich Jeder darüber ein Urtheil bilden, s. c. 15, 1; 23, 47, 8; ich will die Sache nicht entscheiden.

9. *nam* etc. bezieht sich auf den ausgelassenen Gedanken: wenn wirklich Cossus als Consul die spolia opima geweiht hat, so muss angenommen werden, dass die Annalen, ungeachtet ihres hohen Alters, das Jahr des Consulates (nicht die Historiker das der Schlacht) falsch angegeben haben. Denn in das von ihnen angegebene Consulatsjahr des Cossus kann, um Anderes zu übergehen, schon deshalb (*etiam*) die Schlacht nicht gesetzt werden, weil u. s. w. — *ne*, der im Folg. angegebene Umstand hindert das anzunehmen. — *eum an.*, in dem nach den Annalen Cossus Consul war. — *posset*, conditional: wenn man sonst dürfte oder wollte. — *pestil. inop.*, dieses wird c. 30 nur von dem 10. Jahre berichtet; doch ist auch im 9. nach c. 30, 4 nichts geschehen; dagegen im 7, s. c. 26 ff., ein bedeutender Krieg gegen die Volsker geführt worden. — *circa* vor und nach dem Consulate. — *funesti*, als ob sie nur Todesfälle zu berichten hätten, so dass eine so grosse Schlacht (*tam clara*) unmöglich statt gehabt haben kann, vgl. Broecker Untersuchungen S. 244. Wie wenig L. selbst seinem Vermittlungs-Vorschlage traue, hat er durch *tam veteres*, durch *existimatio — est* und besonders dadurch angedeutet, dass er § 10 einen zweiten hinzufügt.

10. *tertius a. c. a.*, das J. 328, § 8, s. c. 31: die Schwierigkeit sei vielleicht zu lösen, wenn man annehme, dass Cossus als trib. milit. cons. pot., da er als solcher die Auspicien hatte, s. § 6, und zugleich mag. equitum war, und auch in diesem Jahre eine bedeutende Schlacht vorfiel, die Spolien geweiht habe. — *ea lib.* etc.: darüber kann man wol Vermuthungen hegen. Er selbst verwirft jedoch dieselben, da er die Annalen nicht kennt, welche den Sieg des Cossus in dieses Jahr verlegen, während Diod. 12, 80 u. Servius ad Virg. Aen. 6, 842 denselben folgen; Valer. Max. 3, 2, 4 und Aur. Vict. 25 wenigstens erwähnen, dass Cossus als mag. eq. gesiegt habe. — *in imp.*, 2, 7, 8.

coniectura est. sed, ut ego arbitror, vana versare in omnes opi- 11 niones licet, cum auctor pugnae recentibus spoliis in sacra sede positis Iovem prope ipsum, cui vota erant, Romulumque intuens, haud spernendos falsi tituli testes, se A. Cornelium Cossum consulem scripserit.

M. Cornelio Maluginense L. Papirio Crasso consulibus ex- **21** ercitus in agrum Veientem ac Faliscum ducti, praedae abactae hominum pecorumque. hostis in agris nusquam inventus neque 2 pugnandi copia facta. urbes tamen non oppugnatae, quia pestilentia populum invasit. et seditiones domi quaesitae sunt, nec 3 motae tamen ab Sp. Maelio tribuno plebis, qui favore nominis moturum se aliquid ratus et Minucio diem dixerat et rogationem de publicandis bonis Servili Ahalae tulerat, falsis criminibus a 4 Minucio circumventum Maelium arguens, Servilio caedem civis indemnati obiciens. quae vaniora ad populum ipso auctore fuere. ceterum magis vis morbi ingravescens curae erat terroresque ac 5

11. *sed* etc. Wiederlegung der Annahme. — *vana*, nur historisch nicht Begründetes lässt sich so drehen und wenden, dass es verschiedenen, unbegründeten Meinungen sich fügt, während (*cum*) hier ein gewisses Factum vorliegt, da Cossus im Angesichte der Götter keine falsche Aufschrift auf die Spolien hätte setzen können; vgl. jedoch § 6; von G. Wagner wird vermuthet *vana. aversari omnes* etc. — *Romul.* dessen Statue also in dem Tempel stand. — *haud sp.*, zu fürchtende Zeugen des Betrugs, s. 23, 5, 1. — *consulem*, L. scheint mit diesen Worten die Ansicht des Augustus als die allein richtige darzustellen, obgleich er sie später, s. c. 32, nicht weiter beachtet. Wenn er es daher auch dem Augustus schuldig zu sein glaubte dessen Entdeckung zu erwähnen, so hat er sich doch durch dieselbe in seinem Glauben an die Treue der Annalen, § 8, nicht irre machen lassen, oder die Mühe gescheut die Sache genauer zu untersuchen. Die ganze Stelle hat die Gestalt einer Anmerkung, wie sich ähnliche wenigstens 22, 31, 8: *omnium prope annales* etc., 21. 15, 3; ib. 38, 1; Ov. Fast. 4, 81, Merkel. p. CCLVII finden; daher ist dieselbe schwerlich mit Nieb. R. G. 2, 517 als ein Nachtrag zu betrachten, der erst hinzugefügt worden sei, als Augustus das 4. Buch gelesen habe, da § 7 *audissem* darauf hindeutet, dass Aug. die Mittheilung schon früher Livius gemacht, und *prope — testem*, dass dieser sie beim Niederschreiben des Abschnitts benutzt habe.

21—22. Eroberung von Fidenae.

3—5. *Maelio*, wohl ein Verwandter des c. 14 ermordeten. — *moturum*, 27, 17, 4; 28, 36, 5: *aliquos — ad spem novandi res moturos aliquid.* — *de publ. bonis.* Da Servilius nach § 4 das Verbrechen der perduellio vorgeworfen, und doch nur auf Confiscation der Güter geklagt wird, die damals nicht als für sich bestehende Strafe vorkam, so ist wohl anzunehmen, dass er schon im Exil war, s. c. 16, 5, vgl. 3, 58, 10. — *vaniora*, s. 2, 42, 8. — *falsis cr.* 3, 24, 3. — *civis indemn.*, s. 3, 56, 13; die Tödtung eines Bürgers ohne rechtmässige Strafgewalt, s. 14, 3, und Gerichtsform galt als perduellio — *terrores*, Schrecken erregende

prodigia, maxime quod crebris motibus terrae ruere in agris nuntiabantur tecta. obsecratio itaque a populo duumviris praeeuntibus est facta. — Pestilentior inde annus C. Iulio iterum et L. Verginio consulibus tantum metum vastitatis in urbe agrisque fecit, ut non modo praedandi causa quisquam ex agro Romano non exiret, bellive inferendi memoria patribus aut plebi esset, sed ultro Fidenates, qui se primo aut oppido aut montibus aut muris tenuerant, populabundi descenderent in agrum Romanum. deinde Veientium exercitu accito — nam Falisci perpelli ad instaurandum bellum neque clade Romanorum neque sociorum precibus potuere — duo populi transiere Anienem, atque haud procul Collina porta signa habuere. trepidatum itaque non in agris magis quam in urbe est. Iulius consul in aggere murisque explicat copias, a Verginio senatus in aede Quirini consulitur. dictatorem dici Q. Servilium placet, cui Prisco alii, alii Structo fuisse cogno-

Erscheinungen. — *obsecr.*, die vorgeschriebene, sollenne Gebetsformel, mit welcher die supplicatio begann, wird, wie andere Gebete von anderen Priestern, s. c. 27, 1; 2, 36, 5, von den Duumvirn vor- und von dem Volke nachgesprochen, s. 27, 11, 6. *duum.*, s. 3, 10.

6. *iterum*, 3, 65. — *Verginio* (*Tricosto*). — *metum vast.*, die Bangigkeit, welche durch die Verödung erregt wird, mit ihr verbunden ist, und wol als Grund des Folgenden betrachtet werden konnte, obgleich dieser zunächst in der *vastitas* selbst lag, vgl. 23, 14, 7: *metumque agrorum populationis — proponere animis;* 1, 44, 1: *metu legis;* 31, 23, 2: *hostium metus.* — *non exiret*, die Negation, welche sich nicht in allen Hdss. findet, könnte ohne bedeutenden Unterschied des Sinnes fehlen, wie 24, 40, 12: *ut non modo alius quisquam — sed etiam;* allein da *quisquam* an sich nicht negativ ist, sondern nur die Vorstellung eines Subjects im Allgemeinem enthält und sich gewöhnlich an eine Negation anlehnt, so ist kein zwingender Grund es hier gegen die besten Hdss. zu entfernen, s. 3, 24, 4; 6, 20, 2; Cic. Fam. 13, 19, 10: *abdidit — se non modo ut non praeesset ulli negotio, sed etiam ut ne intercederet* vgl. ib. 6, 4, 4: *non modo dolor nullus;* Bell. Afric. 47, 4: *non modo sibi quicquam non, — sed etiam.* — *aut montibus*, c. 17, 11; 19, 6; Hygini Grom. de limitibus const. p. 197: *antiqui propter subita bellorum pericula non solum erant urbes contenti cingere muris, verum etiam loca aspera et confragosa saxis eligebant, ubi illis amplissimum propugnaculum esset et ipsa loci natura.* — *muris*, nach Duker Castelle oder befestigte Dörfer, da *oppido* vorhergeht.

8—9. *clade*, die Pest. — *duo p.* nach *Veientium*, s. 21, 1, 3; 23, 6, 1. — *aggere*, 1, 44, 3. — *aede Quir.*, auf dem Quirinalis, vielleicht um dem Kampfplatze näher zu sein, denn sonst versammelt sich der Senat in den Tempeln um das Forum oder auf dem Capitol, vgl. 23, 32, 3; Becker 1, 570. — *placuit*, das Senatsconsult, dass ein Dictator gewählt werden soll. — *Q. Serv.*, s. c. 26, 7; 46, 10. — *Prisco — Structo*, die Servilier hatten beide Zunamen, und die Annalisten meinten mit dem einen wie mit dem anderen dieselbe

men tradunt. Verginius dum collegam consuleret moratus, permittente eo nocte dictatorem dixit. is sibi magistrum equitum Postumum Aebutium Helvam dicit.

22 Dictator omnes luce prima extra portam Collinam adesse iubet. quibuscumque vires subpetebant ad arma ferenda praesto fuere. signa ex aerario prompta feruntur ad dictatorem. quae 2
cum agerentur, hostes in loca altiora concessere. eo dictator agmine infesto subit nec procul Nomento signis conlatis fudit Etruscas legiones; conpulit inde in urbem Fidenas, valloque circumdedit. sed neque scalis capi poterat urbs alta et munita, ne- 3
que in obsidione vis ulla erat, quia frumentum non necessitati modo satis, sed copiae quoque abunde ex ante convecto sufficiebat. ita expugnandi pariter cogendique ad deditionem spe amissa, 4
dictator in locis propter propinquitatem notis ab aversa parte urbis maxime neglecta, quia suapte natura tutissima erat, agere in arcem cuniculum instituit. ipse diversissimis locis subeundo 5
ad moenia quadrifariam diviso exercitu, qui alii aliis succederent ad pugnam, continenti die ac nocte proelio ab sensu operis hostes avertebat, donec perfosso a castris monte erecta in arcem via est, 6
intentisque Etruscis ad vanas a certo periculo minas clamor supra caput hostilis captam urbem ostendit. — Eo anno C. Furius 7

Person. — *nocte*, s. 8, 23, 15. — *sibi — dicit*, s. 10, 3, 3: *sibi legit*, gewöhnlich nur *dicere*.

22. 1—3. *extr. p. C.*, s. c. 21, 8. — *quibuscumq.*, auch die seniores, wenn sie nicht erkrankt waren. — *ex aer.*, 3, 69, 8. — *altiora l.*, c. 17, 11. — *alta e. m.*, Fidenä lag auf dem unzugänglichen Hügel von Castel Giubileo und einem von diesem östlich gelegenen, und war in der Tiefe zwischen beiden stark befestigt. — *satis* n. *sufficiebat*. — *cop.* zum Ueberflusse, reichlichem Gebrauche. — *ex ante c.*, da man sich vorher versehen hatte, 5, 26, 9: *cum frumentum copiaeque ex ante convecto largius — suppeterent;* 26, 45, 1: *ex ingenti copia congesta.* — *abunde — suff.*, 29, 31, 9.

4—5. *aversa* n. *ab eo loco ubi consederat.* — *tutissima*, wahrscheinlich der Hügel Castel Giubileo an der Tiber, auf dem die Burg stand. — *cuniculum* etc., gehört wahrscheinlich der Sage an wie c. 20, 4, vgl. § 6; Nieb. R. G. 2, 544. — *diversissimis*, von dem Orte, wo die Mine gegraben wurde. — *qui*, damit, oder: so dass sie; auf die einzelnen in den 4 Abtheilungen bezogen. — *alii al.* die einen den anderen, nach einander, vgl. 2, 24, 2; 7, 8, 2.

6. *intentis*, scheint prägnant gebraucht: *eo quod in vanas minas intenti erant a certo periculo aversi*, vgl. 25, 2, 3; 1, 6, 1; 29, 6, 13; Andere verbinden *a certo periculo* mit *vanas minis* = *tamquam a certo p. profectas.* — *supra cap.*, attributiv. Die Burg müsste also unbesetzt gewesen sein, s. c. 59, 5. Da die Stadt auch jetzt nicht bestraft wird, wenn nicht § 4: *similis excidii*, vgl. c. 25, 8, eine Andeutung davon enthält, so ist die Eroberung schwerlich für historisch zu halten.

7. *Furius*, c. 12. — *Geganius*,

Pacilus et M. Geganius Macerinus censores villam publicam in campo Martio probaverunt; ibique primum census populi est actus.

23 Eosdem consules insequenti anno refectos Iulium tertium 2 Verginium iterum apud Macrum Licinium invenio. Valerius Antias et Q. Tubero M. Manlium et Q. Sulpicium consules in eum annum edunt. ceterum in tam discrepante editione et Tubero et Macer libros linteos auctores profitentur: neuter tribunos militum eo anno fuisse traditum a scriptoribus antiquis dissimulat. 3 Licinio libros haud dubie sequi linteos placet, et Tubero incertus veri est. sed inter cetera vetustate incomperta hoc quoque in incerto positum.

4 Trepidatum in Etruria est post Fidenas captas non Veientibus solum exterritis metu similis excidii, sed etiam Faliscis memoria initi primo cum his belli, quamquam rebellantibus non ad- 5 fuerant. igitur cum duae civitates legatis circa duodecim populos missis impetrassent, ut ad Voltumnae fanum indiceretur omni Etruriae concilium, velut magno inde tumultu inminente senatus

c. 17. — *censores* Lange 1, 485. — *villam p.*, ein Gebäude, dessen sich die Magistrate bei der Abhaltung des Census und der Aushebung bedienten, *villa* genannt, weil es ausserhalb der Stadt auf dem Marsfelde lag, Becker 1, 624. — *approbavere*, öffentliche Arbeiten wurden an Entrepreneurs überlassen (*locare*), die Censoren prüften dann, ob sie contractmässig ausgeführt seien und übernahmen sie für den Staat (*probare*). — *ibique*, auf die villa p. zu beziehen.

23—24. Verhältnisse in Etrurien. Beschränkung der Censur. Diod. Sic. 12, 53.

23. 2. *Valerius*, 3, 5, 12. — *Tubero* (*Q. Aelius*), wahrscheinlich derselbe, welcher Ligarius anklagte. Nach einer Andeutung Ciceros ad Quint. Fr. 1, 1, 3 hat er ein von seinem Vater L. Aelius Tubero begonnenes Geschichtswerk vollendet. — *edunt—editio*, 1, 18, 2. — *et Tubero* etc. L. selbst hat also die libri lintei nicht verglichen um zu sehen, welcher von beiden geirrt habe. — *tribunos m.*, so auch die Fasti Cap. und Diod. l. l.; L. scheint auch hier die alten Annalisten nicht eingesehen zu haben, sonst hätte er wol die Namen der Consulartribunen beigefügt. — *scriptoribus a.*, c. 20, 8.

3. *et Tub.*, einander entgegenstehende Gedanken oder Begriffe können im Lat. durch Copulativpartikeln an einander geknüpft werden, s. 28, 26, 11; 23, 7, 11; 26, 40, 9; a. u. St. hielt Muret *et* für unächt. — *sed int.* etc. L. eilt in kurzen, abgebrochenen Sätzen über die ihm lästige und unbedeutend scheinende Sache hinweg, s. Einl. S. 30. Der Zusammenhang ist: man könnte oder sollte die Sache näher untersuchen, aber da bei so verschiedenen Nachrichten doch Vieles ungewiss bleiben muss, so u. s. w. — *vetustate*, wegen, s. 21, 2, 3; 28, 23, 5.

4—5. *primo*, c. 17, — *rebellantibus*, c. 21, 8. — *circa*, 1, 9, 2. — *duodecim*, „die zwölf," s. 1, 2; 5, 1; 33. — *concilium*, eine Versammlung der Abgeordneten der 12 Bundesstaaten, s. 1, 50, 2, und zwar eine ausserordentliche, c. 25. —

Mam. Aemilium dictatorem iterum dici iussit. ab eo A. Postumius 6
Tubertus magister equitum est dictus; bellumque tanto maiore quam proximo conatu apparatum est, quanto plus erat ab omni Etruria periculi, quam ab duobus populis fuerat.

Ea res aliquanto expectatione omnium tranquillior fuit. ita- 24
que cum renuntiatum a mercatoribus esset negata Veientibus 2
auxilia, iussosque suo consilio bellum initum suis viribus exequi, nec adversarum rerum quaerere socios, cum quibus spem integram communicati non sint, tum dictator, ne nequiquam creatus 3
esset, materia quaerendae bello gloriae adempta in pace aliquid operis edere, quod monumentum esset dictaturae, cupiens, censuram minuere parat, seu nimiam potestatem ratus, seu non tam magnitudine honoris quam diuturnitate offensus. contione itaque 4
advocata rem publicam foris gerendam ait tutaque omnia praestanda deos inmortales suscepisse; se, quod intra muros agendum esset, libertati populi Romani consulturum. maximam autem eius custodiam esse, si magna imperia diuturna non essent, et temporis modus inponeretur, quibus iuris inponi non posset. alios magistratus annuos esse, quinquennalem censuram. grave 5

Voltumnae, der Tempel dieser etruskischen Bundesgottheit war in der Nähe von Volsinii.

6. *dici*, wol von einem Consul, s. c. 31, 4. — *Postumius*, c. 26. — *tanto mai.* etc., eine zweifache Vergleichung, indem sich an den Comparativ ein neuer Vergleichungssatz anschliesst, s. c. 9, 3; 27, 14, 10: *tantoque maiorem stragem edere, quam inter hostes ediderant, quanto acrius pavor consternatam (beluam) agit, quam insidentis magistri imperio regitur*, 21, 44, 3. — *proximo* hat sich an das nächste Substantiv angeschlossen statt einer adverbiellen Bestimmung, s. 35, 21, 5: *infestiore quam priore impetu*.

24. 1—2. *expectat.*, Z. § 484. — *itaque* bezieht sich auf den Nachsatz *dictator* etc., der Vordersatz: *cum — sint* ist nur die Erklärung von *ea res — fuit*, und der in demselben bezeichneten Zeitpunkt wird durch *tum* fixirt, vgl. 21, 11, 7. — *mercatoribus*, mit den Bundesversammlungen der Etrusker waren Messen verbunden, wie mit den latinischen, s. 1, 30, 5; Mommsen 1, 181. — *iussosque*, vielleicht wirkte auch auch schon jetzt der 5, 17 angegebene Grund, s. 5, 34. — *exequi* n. auch. — *communicati sint* ist als Deponens nur hier gebraucht.

4. *rem p. f. g.*, die Führung der Staatsangelegenheiten, hier des Krieges, 2, 64, 5: *in Volscis res publica egregie gesta est;* 8, 31, 2; 27, 40, 2; 28, 9, 4; in Bezug darauf, dass er *rei gerendae causa* gewählt ist. — *imperia* wie c. 32, 7 von der *potestas censoria* um sie als zu gross darzustellen. — *modus inp.*, Beschränkung, 23, 23, 3; 43, 16, 3. — *quibus* etc. die Censoren waren unverantwortlich, und konnten so ihre Befugnisse immer weiter ausdehnen, s. Val. Max. 7, 2, 6: *vacuum omnis iudicii metu eum honorem (censuram) reddendo, qui exigere debet rationem non reddere;* L. 29, 37; 40, 51, 9. L. denkt an die spätere Machtvollkommenheit

esse isdem per tot annos magna parte vitae obnoxios vivere. se legem laturum, ne plus quam annua ac semenstris censura esset.
6 consensu ingenti populi legem postero die pertulit, „et ut re ipsa“ inquit „sciatis, Quirites, quam mihi diuturna non placeant im-
7 peria, dictatura me abdico.“ deposito suo magistratu, modo aliorum magistratui imposito fine alteri, cum gratulatione ac favore ingenti populi domum est reductus. censores aegre passi Mamercum, quod magistratum populi Romani minuisset, tribu
8 moverunt octiplicatoque censu aerarium fecerunt. quam rem

der Censoren, auf welche auch *magna* und § 3 *nimiam* mehr passt, als mit c. 8, 4 übereinstimmt. Ueberhaupt scheint er nicht zu beachten, dass es erst das zweite Censorpaar ist, von dem er spricht. — *isdem*, s. c. 5, 5.

5. *magna p. v.*, da nur die lange Dauer, s. § 8, der Censur hier getadelt wird, so sind die Worte als nähere Bestimmung von *per tot annos* zu betrachten, Bezeichnung der Lebenszeit, nicht der Lebensverhältnisse, in denen man den Censoren unterworfen ist, vgl. 9, 33, 6: *censuram — longinquitate potestatem dominantem;* Tac. Agr. 3: *per quindecim annos, grande mortalis aevi spatium.* — *obnoxios*, was vorher in *libertati* etc. angedeutet ist. — *annua ac s.*, es wurden jedoch nicht nach Ablauf dieser Frist, sondern erst nach Vollendung des lustrum neue Censoren gewählt.

6. *consensu*, s. c. 51, 3. — *postero d.*, entweder war es damals noch nicht nöthig das Gesetz eine bestimmte Frist vor der Abstimmung bekannt zu machen, oder L. hat dieses so wie die Zustimmung des Senats als bekannt übergangen, da schwerlich Aemilius das gesetzmässige Verfahren verlassen hat. Lange 1, 410.

7. *deposito* und *imposito* stehen sich entgegen wie *suo* und *aliorum;* den Worten *aliorum magistratui* wird aber *fine alteri*, worin *deposito s. mag.* wiederholt ist, nochmals entgegengestellt, theils um dieses Moment noch besonders zu betonen, theils der veränderten Beziehung wegen, da *deposito s. m.* die Zeitbestimmung, dagegen *modo — alteri* den Grund von *cum — reductus* enthält. Aehnliches findet sich auch sonst bisweilen bei L., s. 3, 56, 2: *cum Appius — descendisset — cum ipsum — vidissent;* 21, 10, 1: *adversus senatum — non cum adsensu;* 10, 14, 13. Andere halten *fine alteri* für ein Glossem. — *minuisset*, seine Machtvollkommenheit beschränkt habe. — *tribu mov.*, sie stiessen ihn aus der Tribus, in die er eingeschrieben war; damals vielleicht = aus allen Tribus, später war *tribu movere* = *tribum mutare iubere* d. h. aus den *tribus rusticae* in die *urbanae* versetzen, s. 45, 15, 4. — *aerarium fecer.*, sie versetzen ihn unter die Zahl der Bürger, denen das Stimmrecht, das *ius honorum*, der regelmässige Dienst in der Legion, und die Befugniss sich selbst abzuschätzen versagt war. In Folge der letzten Bestimmung heissen sie *aerarii*, die dem aerarium verfallen sind, zahlen nicht das gesetzliche tributum, Eins pro mille, sondern so viel als die Censoren bestimmen. So muss Aemilius den achtfachen Betrag der Summe, zu der er als Vollbürger verpflichtet gewesen wäre, zahlen. — Die nota betraf zwar nicht die Dictatur, sondern die Person des Aemilius, aber ein solches Verfahren der Censoren hätte die Dictatur und die übrigen

ipsum ingenti animo tulisse ferunt, causam potius ignominiae intuentem quam ignominiam; primores patrum, quamquam deminutum censurae ius noluissent, exemplo acerbitatis censoriae offensos, quippe cum se quisque diutius ac saepius subiectum censoribus fore cerneret quam censuram gesturum. populi certe 9
tanta indignatio coorta dicitur, ut vis a censoribus nullius auctoritate praeter quam ipsius Mamerci deterreri quiverit.

Tribuni plebi adsiduis contionibus prohibendo consularia 25
comitia, cum res prope ad interregnum perducta esset, evicere tandem, ut tribuni militum consulari potestate crearentur. victo- 2
riae praemium quod petebatur, ut plebeius crearetur, nullus fuit: omnes patricii creati sunt, M. Fabius Vibulanus M. Foslius L. Sergius Fidenas. pestilentia eo anno aliarum rerum otium praebuit. 3
aedis Apollini pro valetudine populi vota est. multa duumviri ex libris placandae deum irae avertendaeque a populo pestis causa fecere; magna tamen clades in urbe agrisque promiscue homi- 4
num pecorumque pernicie accepta. famem cultoribus agrorum

Magistrate ihrer Macht berauben müssen, daher § 8 *exemplo acerbitatis censoriae*, von der sich ein weiteres Beispiel nicht findet; Lange, 1, 549. — *octiplicatus* kommt sonst nicht vor.

8. *ignominiae*, eigentlich die Folge der nota censoria, scheint gewählt um es schärfer *ignominiam* entgegenzustellen. — *primores*, die nach der späteren Praxis die nächste Anwartschaft auf die Censur gehabt hätten; L. selbst hat c. 8, 7 anders geurtheilt und hier nicht beachtet, dass es in der Gewalt des Senates und der Curien stand, dem Gesetze die Genehmigung zu versagen, wenn sie es missbilligten, vgl. Becker 2, 2, 195. — *offensos* ist von *ferunt* abhängig.

25. Der Tempel des Apollo; Gesetz über den ambitus.

1. *contionib.*, die Tribunen hielten jedesmal, wenn die Wahlcomiten statt haben sollten, Contionen, die nach der lex Icilia von ihnen nicht abgerufen werden konnten, s. 43, 16, 11; sonst intercediren sie den Centuriatcomitien unmittelbar, s. Lange 1, 604. — *nullus*, wenn es anders richtig, nicht *nullum* zu lesen ist, hat sich an *plebeius* angeschlossen, aus *crearetur* ist wol *creatus* zu denken: die Belohnung bestand in der Nichtwahl eines Plebejers, darin, dass keiner gewählt wurde, vgl. 3, 50, 3: *strictum* etc. 6, 18, 8. — *Fabius*, c. 11; *Foslius* (*Flaccinator*); *Sergius*, c. 17.

3. *praebuit*, ist eigenthümlich gebraucht, indem zwar die Ruhe an sich, aber nicht in Folge der Pest erwünscht sein konnte. — *aedis*, 1, 33, 9. — *Apollini*, als dem Heilgotte; Macrob. 1, 17, 15: *virgines Vestales ita indigitant: Apollo Medice; Apollo Paean.* Der Apollocultus steht mit den Sibyllinischen Büchern in Verbindung, und der Tempel wird in Folge eines Spruches derselben gelobt worden sein, gleich den übrigen Sühnungsmitteln (*multa fecere*), welche nach ihrer Anordnung angewendet wurden, s. 3, 10; 63.

4—7. *promisc.*, 1, 39, 3. — *famem cultoribus* etc., da die Besorgniss für die, welche noch am ersten Vorräthe haben konnten, nicht motivirt erscheint, so vermuthet Crevier:

timentes in Etruriam Pomptinumque agrum et Cumas, postremo
in Siciliam quoque frumenti causa misere. consularium comi-
5 tiorum nulla mentio habita est: tribuni militum consulari pote-
state omnes patricii creati sunt, L. Pinarius Mamercus L. Furius
6 Medullinus Sp. Postumius Albus. — Eo anno vis morbi levata
neque a penuria frumenti, quia ante provisum erat, periculum
7 fuit. consilia ad movenda bella in Volscorum Aequorumque con-
8 ciliis et in Etruria ad fanum Voltumnae agitata. ibi prolatae in
annum res, decretoque cautum, ne quod ante concilium fieret,
nequiquam Veiente populo querente eandem, qua Fidenae dele-
tae sint, inminere Veiis fortunam.

9 Interim Romae principes plebis, iam diu nequiquam immi-
nentes spei maioris honoris, dum foris otium esset, coetus in-
10 dicere in domos tribunorum plebis; ibi secreta consilia agitare,
queri se a plebe adeo spretos, ut, cum per tot annos tribuni mi-
litum consulari potestate creentur, nulli umquam plebeio ad eum
11 honorem aditus fuerit. multum providisse suos maiores, qui ca-
verint, ne cui patricio plebei magistratus paterent; aut patricios
habendos fuisse tribunos plebi: adeo se suis etiam sordere, nec
12 a plebe minus quam a patribus contemni. alii purgare plebem,
culpam in patres vertere: eorum ambitione artibusque fieri, ut
obsaeptum plebi sit ad honorem iter. si plebi respirare ab eorum
mixtis precibus minisque liceat, memorem eam suorum inituram
suffragia esse, et parto auxilio imperium quoque adscituram.
13 placet tollendae ambitionis causa tribunos legem promulgare, ne
cui album in vestimentum addere petitionis liceret causa. parva

absumptis cultoribus. **Dass L. auch eine Misserndte in seinen Quellen erwähnt gefunden habe, wie c. 30, geht aus § 6 hervor. — *in Etrur.* etc., s. c. 29, 8. — *conciliis,* c. 23, 5. — *prolat.*, auch von der Vertagung der öffentliche Geschäfte in Rom gebraucht, s. Cic. p. Mur. 13, 28. Att. 7, 12, 2; Tac. Ann. 2, 35 u. a. — *in an.*, auf das nächste, s. c. 55, 6. — *ne quod* etc., keine ausserordentliche Versammlung. — *deletae* ist c. 22 nicht bestimmt erwähnt.**

9—11. *principes*, s. c. 7, 9. — *inminent. sp.*, 3, 51, 9. — *dum — esset,* 1, 40, 7. — *coetus* etc. c. 6, 6. — *nulli pl.*, L. braucht den Dativ *nemini* selten, sonst würde er hier neben dem adjectivischen *plebeio* stehen, vgl. 40, 34, 4: *nulli alii;* dagegen c. 4, 8; 6, 2: *nemo plebeius;* 3, 60, 4: *nemo Romanus* u. a. — *multum*, 3, 11, 5. — *aut*, „sonst;" 42, 42, 9: *nihil commisi — aut frustra clementiae vestrae fama vulgata est.* — *adeo*, praef. 11.

12—14. *ambitione*, ihr Vordrängen bei der Bewerbung. — *artibus,* Wahlintriguen, z. B. Zurückweisen plebejischer Candidaten, die sogleich erwähnten *preces minaeque* u. a., s. c. 7, 9; 44, 5; 56, 3; Mommsen 1, 266. — *mixtis*, vorangestellt um die entgegengesetzten Begriffe an einander zu rücken, wie nachher *auxilio imperium*, s. 23, 46, 6. — *album* substantivisch, wie auch sonst Adjectiva der Farben, s. 9, 46, 5;

nunc res et vix serio agenda videri possit, quae tunc ingenti cer-
tamine patres ac plebem accendit. vicere tamen tribuni, ut legem
perferrent; apparebatque inritatis animis plebem ad suos studia 14
inclinaturam. quae ne libera essent, senatus consultum factum
est, ut consularia comitia haberentur.

Tumultus causa fuit, quem ab Aequis et Volscis Latini at- **26**
que Hernici nuntiarant. T. Quinctius L. filius Cincinnatus — ei- 2
dem et Penno cognomen additur — et Gnaeus Iulius Mento con-
sules facti. nec ultra terror belli est dilatus. lege sacrata, quae 3
maxima apud eos vis cogendae militiae erat, dilectu habito utrim-
que validi exercitus profecti in Algidum convenere, ibique seor- 4
sum Aequi seorsum Volsci castra communivere, intentiorque
quam umquam ante muniendi exercendique militem cura duci-
bus erat. eo plus nuntii terroris Romam adtulere. senatui di- 5
ctatorem dici placuit, quia etsi saepe victi populi, maiore tamen
conatu quam alias umquam rebellarent; et aliquantum Romanae
iuventutis morbo absumptum erat. ante omnia pravitas consu- 6
lum discordiaque inter ipsos et certamina in consiliis omnibus
terrebant. sunt qui male pugnatum ab his consulibus in Algido
auctores sint, eamque causam dictatoris creandi fuisse. illud sa- 7
tis constat, ad alia discordes in uno adversus patrum voluntatem
consensisse, ne dicerent dictatorem; donec, cum alia aliis terri-

1, 32, 2, hier glänzende Kreide, so dass die *toga alba* zur *candida* wurde. Das Plebiscit hat, wenn die Bestätigung des Senates nicht übergangen ist, sogleich Geltung erlangt, nach 3, 55, 3. Es ist das erste Gesetz gegen den ambitus, doch scheint es nicht lange in Kraft geblieben zu sein, und man sieht aus der kurzen Nachricht nicht, wie es dem ambitus habe steuern können. — *ne libera*, da sie nicht auf Plebejer fallen können.

26—29. Volskisch-Aequischer Krieg. Diod. 12, 64 f.; Gell. 17, 21; Val. Max. 2, 7, 6; Ov. Fast. 6, 715.

1—2. *causa*, die scheinbare Ursache, als ob Consulartibunen einen solchen Krieg nicht führen können. — *filius C.* wie c. 16. — *Penno*, s. c. 20; 6, 42; 7, 22 u. a. — *Gnaeus*, Diod. l. l. nennt ihn *Gaius*, der Vorname *Gnaeus* scheint sich sonst in dem Julischen Geschlechte nicht zu finden.

3—4. *lege sacrata* mit *dilectu habito* zu verbinden. Nach dieser lex wird der nicht Erscheinende den Göttern geweiht, s. 2, 33, 3; das Heer erscheint so als Corporation, die sich selbst durch Cooptation der Tüchtigsten ergänzt, s. Tac. H. 1, 18. Diese Sitte findet sich bei den Etruskern 9, 39 und den Samniten 10, 38; vgl. 7, 41, 4. — *militiae* = *militum*, weil *cogere militiam* st. *ad militiam* nicht leicht gesagt, sondern in diesem Sinne nur das Neutr. eines Pronomens mit *cogere* verbunden wird, s. § 10; 6, 15, 13: *vos id cogendi estis;* 23, 10, 6 u. a. — *muniendi*, absolut: Schanzen anlegen, 5, 1, 8.

6—7. *pravitas*, die verkehrte, egoistische Richtung des Geistes, welche hartnäckig an vorgefassten Ansichten festhält, 9, 18, 15; 10, 19, 2. — *ne dicer.*, Erklärung von

biliora adferrentur, nec in auctoritate senatus consules essent,
8 Q. Servilius Priscus summis honoribus egregie usus „vos“ inquit, „tribuni plebis, quoniam ad extrema ventum est, senatus appellat, ut in tanto discrimine rei publicae dictatorem dicere consules
9 pro potestate vestra cogatis.“ qua voce audita occasionem oblatam rati tribuni augendae potestatis secedunt, proque collegio pronuntiant placere consules senatui dicto audientes esse; si adversus consensum amplissimi ordinis ultra tendant, in vincla se
10 duci eos iussuros. consules ab tribunis quam ab senatu vinci maluerunt, proditum a patribus summi imperii ius datumque sub iugum tribuniciae potestati consulatum memorantes, si quidem cogi aliquid pro potestate ab tribuno consules et — quo quid ulterius privato timendum foret? — in vincla etiam duci possent.
11 sors ut dictatorem diceret, nam ne id quidem inter collegas convenerat, T. Quinctio evenit. is A. Postumium Tubertum socerum suum, severissimi imperii virum, dictatorem dixit. ab eo L. Iulius
12 magister equitum est dictus. simul edicitur et iustitium neque aliud

in uno, 2, 9, 5; ib. 36, 3. Sie verweigern die Beantragung der Wahl eines Dictators im Senate, so dass dieser seine Befugniss dieselbe anzuordnen, s. Cic. Leg. 3, 3, 9, nicht ausüben kann. — *in auct.*, 2, 56, 16; 3, 21, 1; es galt als Regel, dass sich die Magistrate in solchen Fällen dem Senate als der obersten Verwaltungsbehörde fügten. — *Q. Serv.*, c. 21, 9; er handelt hier im Namen des Senates, vgl. c. 56, 10.

8—9. *pro pot. n. sacrosancta*, der sich die Consuln nicht widersetzen dürfen, s. 1, 51, 2. — *secedunt*, sie ziehen sich zurück um die Sache zu berathen und einen Beschluss (*decretum*, 3, 13, 6) zu fassen, der dann als Beschluss des Collegium, im Namen desselben (*pro collegio*, s. c. 44, 12; 53, 7; 38, 36, 4) vorgetragen wird (*pronuntiant*). — *in vincla* etc., wie 2, 56, 13 machen die Tribunen das ihnen zustehende ius prensionis, s. 29, 20, 11, auch gegen die Consuln geltend, Lange 1, 598.

10—11. *sub iug.* 2, 34, 9. — *foret*, weil die Frage, in der man *fore* erwarten sollte, dem Relativum untergeordnet ist, als ob es *quo nihil* hiesse. — *privato*, s. Cic. Vatin. 9, 22: *miserisne viatorem, qui M. Bibulum domo extraheret, ut, quod in privatis semper est servatum, id te tribuno plebis consuli domus exilium esse non posset.* — *Tubertum*, c. 23; er ist noch nicht Consul gewesen, s. 2, 18, 5. Diod. erwähnt die Wahl ein Jahr früher. — *ne id q.*, indess war das Loos das gewöhnliche in solchen Fällen.

12. *et — neque* scheinen sich zu entsprechen und auch *agi* von *edicitur* abzuhängen, obgleich dieses sich sonst nicht leicht mit dem acc. c. inf. in solcher Weise findet, etwas verschieden ist 26, 26, 1: *se petiturum edixit;* 21, 11, 4; 26, 47, 2, vgl. 2, 5, 1: *censere;* als inf. hist. kann es nicht wol genommen werden, da *agi* und *edicitur* nicht, wie *simul* voraussetzt, gleichzeitig sind. Andere lesen *et iustitium: neque* etc., und nehmen *et* für *etiam*, weil wie die Wahl des Dictators so auch das iustitium, s. 3, 3, 6, vom Senate angeordnet wird; doch wäre der inf. hist. zwischen *edicitur* u.

tota urbe agi quam bellum apparari. cognitio vacantium militiae munere post bellum differtur. ita dubii quoque inclinant ad nomina danda. et Hernicis Latinisque milites imperati. utrimque enixe oboeditum dictatori est.

Haec omnia celeritate ingenti acta; relictoque Cn. Iulio con- 27
sule ad praesidium urbis et L. Iulio magistro equitum ad subita
belli ministeria, ne qua res, qua eguissent in castris, moraretur,
dictator praeeunte A. Cornelio pontifice maximo ludos magnos
tumultus causa vovit, profectusque ab urbe diviso cum Quinctio 2
consule exercitu ad hostes pervenit. sicut bina castra hostium 3
parvo inter se spatio distantia viderant, ipsi quoque mille ferme
passus ab hoste dictator Tusculo, consul Lanuvio propiorem lo-
cum castris ceperunt. ita quattuor exercitus totidem munimenta 4
planitiem in medio non parvis modo excursionibus ad proelia
sed vel ad explicandas utrimque acies satis patentem habebant.
nec, ex quo castris castra collata sunt, cessatum a levibus proeliis 5
est, facile patiente dictatore conferendo vires spem universae

differtur hart, vgl. 21, 49, 9. — *agi quam apparari* ist ungewöhnlich, sonst wird *agi* weggelassen, s. c. 3, 3; oder es folgt *quam ut*, s. 44, 27, 12; oder *quam* mit dem Indicativ, s. 41, 23, 12; 34, 2, 12, vgl. 26, 14, 3. — *cognit.*, 3, 69, 7. — *vacant.*, die, welche (wegen gesetzlicher Befreiungsgründe) an dem Feldzuge keinen Antheil nehmen. — *imperati*, s. 3, 4, 11; den Krieg mit Veji führt Rom allein, s. 5, 19, 5.

27. 1—2. *ad praes. u.*, 3, 5, 3. — *ad sub.* etc., der magister eq. ist nicht immer in der Begleitung des Dictators, sondern hat bisweilen sein eigenes Commando, jetzt steht er wol an der Spitze der Reserve, s. 3, 4 u. 5. — *praeeunte* etc., s. c. 21, 5; es geschieht dieses immer, wenn ein Gelübde im Namen des Staates übernommen wird, s. 31, 9, 9; 36, 2, 3; 42, 8. — *ludos m.*, es sind votivi wie 2, 36, 5; Friedlaender in Becker - Marq. 4, 474. — *tumult. c.*, s. 22, 10; 36, 2.

3. *sicut* ohne *ita*, s. 24, 3, 13, ist hier wegen *quoque* weniger auffallend. — *Tusculo* etc., die Gegend zwischen der via Latina u. Appia; doch können Tusculo u. Lanuvio (wenn für dieses nicht, da es zur Bestimmung der Richtung weit entfernter ist als andere Städte, etwa *Lavico* zu lesen ist, s. 3, 25, 6) nur im Allgemeinen die Richtung angeben, denn die Heere erscheinen nur durch eine Ebene und nicht weit (*parvo — distantia*) getrennt; das Albanergebirge zwischen beiden Städten ist nicht erwähnt.

4. *in medio*, attributiv. — *parvis excurs.* ist Dativ und wie *ad explicandas acies* von *satis patentem* abhängig, da ähnlicher Wechsel der Construct bei L. sich mehrfach findet, s. 2, 42, 10: *nunc extis nunc per aves;* 1, 54, 2; 45, 34, 5: *in equitem — peditibus* u. a. — *ad proelia* ist von *excursionibus* abhängig, und nach *parvis*, was man eher als Attribut von *proelia*, s. 5, 26, 9, erwarten könnte, zu bestimmen; daher auch sogleich: *levia.*

5—6. *castris c. c. s.*, das Lager in der Nähe des Feindes aufschlagen, s. 10, 32, 5 u. a., ähnlich *castra castris coniungere*, 3, 69, 9; 4, 32, 6. — *conferendo vir.* n. *hostium viribus*, 21, 50, 1: *ex propinquo vires*

victoriae temptato paulatim eventu certaminum suos praecipere.
6 itaque hostes, nulla in proelio iusto relicta spe, noctu adorti ca-
stra consulis rem in casum ancipitis eventus committunt. clamor
subito ortus non consulis modo vigiles, exercitum deinde omnem,
7 sed dictatorem quoque ex somno excivit. ubi praesenti ope res
egebant, consul nec animo defecit nec consilio: pars militum
8 portarum stationes firmat, pars corona vallum cingunt. in alteris
apud dictatorem castris quo minus tumultus est, eo plus animad-
vertitur, quid opus facto sit. missum extemplo ad castra subsi-
dium, cui Sp. Postumius Albus legatus praeficitur; ipse parte co-
piarum parvo circuitu locum maxime secretum ab tumultu petit,
9 unde ex necopinato aversum hostem invadat. Q. Sulpicium le-
gatum praeficit castris; M. Fabio legato adsignat equites, nec ante
lucem movere iubet manum inter nocturnos tumultus moderatu
difficilem. omnia, quae vel alius imperator prudens et inpiger in
10 tali re praeciperet ageretque, praecipit ordine atque agit: illud
eximium consilii animique specimen et neutiquam volgatae lau-
dis, quod ultro ad oppugnanda castra hostium, unde maiore
agmine profectos exploratum fuerat, M. Geganium cum cohorti-
11 bus delectis misit. qui postquam intentos homines in eventum
periculi alieni pro se incautos neglectis vigiliis stationibusque est
adortus, prius paene cepit castra, quam oppugnari hostes satis
12 scirent. inde fumo, ut convenerat, datum signum ubi conspe-
ctum ab dictatore est, exclamat capta hostium castra, nuntiarique
passim iubet.

28 Et iam luciscebat omniaque sub oculis erant. et Fabius cum equitatu impetum dederat, et consul eruptionem e castris in tre-

conferre. Zu der Situation vgl. 3, 61, 12; 4, 10, 4. — *universae vict.*, 1, 38, 4. — *itaq.*, weil durch *eventu* angedeutet ist, dass die Gefechte zum Vortheil der Römer ausfielen. — *in casum*, 40, 21, 6: *duos simul filios non commissurum in aleam eius — casus.*

7—9. *pars — firmat, pars — cingunt*, vgl. 24, 21, 8; der Plural macht die Vertheilung auf dem Walle anschaulicher. — *corona*, stellt rings auf dem Walle auf, s. c. 19, 8. — *apud*, um, auf der Seite, wo — war — *plus*, in um so weiterem Umfange. — *castra*, das angegriffene. — *Postum.*, c. 25. — *ex necop.*, 1, 37, 1. — *avers.* = *a tergo.* — *ipse* weil der Dictator in *praeficitur* logisches Subj. ist. — *secretum ab*, s. 6, 25, 1; 25, 30, 4. — *vel* auch schon ein anderer Feldherr, wenn er nur verständig ist; ein ausgezeichnetes Talent ist nicht dazu erforderlich. — *nec*, 7, 9, 1.

10—12. *ultro*, weil man dieses, da das römische Lager angegriffen war, nicht erwarten konnte; s. 21, 1, 4. — *cohortibus*, viell. die Triarier. — *pro se*, 2, 24, 4; zu 21, 9, 4; 22, 59, 1: *promptioribus pro patria.* — *fumo*, obgleich der Angriff bei Nacht begonnen hatte, so konnte doch, da bereits der Tag anbrach (*luciscebat*), das Zeichen gesehen werden.

28. 1—2. *impetum ded.*, 2, 51,

pidos iam hostes fecerat; dictator autem, parte altera subsidia et 2
secundam aciem adortus, circumagenti se ad dissonos clamores
ac subitos tumultus hosti undique obiecerat victorem peditem
equitemque. circumventi igitur iam in medio ad unum omnes 3
poenas rebellionis dedissent, ni Vettius Messius ex Volscis, no-
bilior vir factis quam genere, iam orbem volventes suos incre-
pans clara voce „hic praebituri“ inquit „vos telis hostium estis 4
indefensi, inulti? quid igitur arma habetis, aut quid ultro bellum
intulistis, in otio tumultuosi, in bello segnes? quid hic stanti-
bus spei est? an deum aliquem protecturum vos rapturumque
hinc putatis? ferro via facienda est. hac, qua me praegressum 5
videritis, agite, qui visuri domos parentes coniuges liberos estis,
ite mecum. non murus nec vallum, sed armati armatis obstant.
virtute pares, necessitate, quae ultimum ac maximum telum est,
superiores estis.“ haec locutum exsequentemque dicta redinte- 6
grato clamore secuti dant inpressionem, qua Postumius Albus
cohortes obiecerat; et moverunt victorem, donec dictator pedem
iam referentibus suis advenit, eoque omne proelium versum est.
uni viro Messio fortuna hostium innititur. multa utrimque vul- 7
nera, multa passim caedes est. iam ne duces quidem Romani
incruenti pugnant. unus Postumius ictus saxo perfracto capite 8
acie excessit. non dictatorem umerus vulneratus, non Fabium
prope adfixum equo femur, non brachium abscisum consulem
ex tam ancipiti proelio summovit. Messium impetus per stratos **29**
caede hostes cum globo fortissimorum iuvenum extulit ad castra
Volscorum, quae nondum capta erant. eodem omnis acies incli-

4; 3, 5, 10 u. a.; hier wol wegen des folg. *fecerat*. Dagegen ist § 6: *inpressionem dare* st. *inpr. facere* ein ungewöhnlicher Ausdruck. — *parte alt.*, oft steht pars mit einem Attribut in localem Sinne ohne Präpos., s. c. 9, 14; 6, 31, 6; 10, 31, 2; 21, 8, 2; 24, 14, 1; u. a. — *subsidia* steht der *prima acies* entgegen, s. 2, 20, 7; 6, 8, 4, daher ist *et sec. aciem* als Erklärung davon zu betrachten, s. 21, 46, 6.

3—5. *Messius*, eine andere Form für *Mettius*, 1, 12, wie *Clausus* für *Claudius*, s. *Mezentius*, 1, 3. — *ex Volsc.*, attributiv, 29, 32, 1: *Bucar ex praefectis regiis* 35, 32, 4: *ex India elephantos*, — *orbem volv.*, c. 39, 4. — *inquit* schliesst sich nicht passend an *ni Vettius* etc. an, sondern man müsste: *increpuisset*, oder wie 2, 10, 2: *fuisset*, dann *is* — *inquit* erwarten. — *in otio* etc., vgl. 27, 14, 1. — *deum al.* etc., 22, 5, 2. — *quae*, vgl. 3, 38, 3; Z. § 372. — *telum*, s. 3, 69, 2, vgl. 21, 44, 8 f.

6—8. *exsequentemque*, als er auszuführen begann. — *moverunt* n. *gradu*, *loco*, verdrängten sie aus ihrer Stellung. — *uni v.*, 2, 10, 2. — *unus*, aber nur, s. 3, 56, 4. — *umerus* = *humerus*; zur Schilderung vgl. 2, 19 f.

29. 1—3. *extulit*, 3, 5, 6. — *globo*, hier nur: Schaar, s. Marq. 3,

2 natur. consul effusos usque ad vallum persecutus ipsa castra vallumque adgreditur. eodem et dictator alia parte copias ad-
3 movet. non segnior oppugnatio est quam pugna fuerat. consulem signum quoque intra vallum iniecisse ferunt, quo milites acrius subirent, repetendoque signo primam inpressionem factam.
4 et dictator proruto vallo iam in castra proelium intulerat. tum abici passim arma ac dedi hostes coepti; castrisque et his captis hostes praeter senatores omnes venumdati sunt. praedae pars sua cognoscentibus Latinis atque Hernicis reddita, partem sub hasta dictator vendidit; praepositoque consule castris ipse trium-
5 phans invectus urbem dictatura se abdicavit. Egregiae dictaturae tristem memoriam faciunt, qui filium ab A. Postumio, quod occasione bene pugnandi captus iniussu discesserit praesidio,
6 victorem securi percussum tradunt. nec libet credere — et licet in variis opinionibus — et argumento est, quod imperia Manliana, non Postumiana appellata sint; quem qui prior auctor tam

2, 330. — *vallumque* ist als das nächste, was zu erstürmen war, erklärend hinzugefügt. — *intra*, 3, 4, 8. — *repetendo* = *eo quod repetebatur*, oder *cum repeteretur*, vgl. 3, 61, 12; 5, 43, 7 u. a. — *inpressionem*, die den Wall auf dieser Seite Vertheidigenden werden zurückgedrängt. — *proruto*, 9, 14, 9: *cum — pars vellerent vallum atque in fossas proruerent*.

4. *et his*, c. 27, 10. — *senatores*, die Aristokratie wird auch sonst milder behandelt, 8, 14; 20. — *Latinis*, durch ihr Gebiet waren die Volsker, durch das der Herniker die Aequer gezogen. — *reddita*, die Bundesgenossen werden also auch in Rücksicht auf die Beute wie die Römer, s. 3, 10, 1, behandelt, vielleicht nach einer Bestimmung des Bündnisses 2, 33; obgleich sich ausser der gemeinschaftlichen Colonie in Antium, 3, 1, keine sicheren Spuren derselben finden. — *sub hasta*, die hasta wurde zuerst bei dem öffentlichen Verkauf der Kriegsbeute, die vermittelst derselben gewonnen war, dann überhaupt als Zeichen des Verkaufs oder der Verpachtung von Staatsgut aufgestellt. — *triumph.*, Ovid. l. l.

5. *discesserit*, weil er von seinem Posten an einen anderen Ort gegangen war, gewöhnlicher ist *decedere*. — *securi* als proditor, 2, 5, 8; 5, 6, 14; 24, 37, 9: *praesidio decedere apud Romanos capital esse*. Diese Angabe scheint gut beglaubigt gewesen zu sein, es folgen ihr Gell. 17, 21, 17; Val. Max. und Diod. a. a. O. und L. selbst deutet c. 26, 11: *severissimi imperii virum* auf dieselbe hin. Die Gründe, die er dagegen angiebt, sind nicht überzeugend, besonders da er das Schreckliche der That für Manlius einräumt.

6. *nec lib.* und *et argum.* entsprechen sich; zu *nec libet* ist *non credere* od. *id facere* zu ergänzen; über *et* in Parenthesen s. 27, 1, 2; über das Urtheil L. s. 8, 18, 2; 5, 46, 11; Einl. S. 30. — *argum. est*, dass Postum. es nicht gethan habe; im Anschluss an diesen zu denkenden acc. c. inf. folgt *quod — sint:* sind, denke ich, genannt worden, s. Caes. B. G. 1, 19, 1; oder der Conj. ist conditional zu nehmen: da sonst nicht — genannt würden, vgl. 35, 49, 13. — *non Postum.*, dage-

saevi exempli foret occupaturus insignem titulum crudelitatis
fuerit. Imperioso quoque Manlio cognomen inditum, Postumius
nulla tristi nota est insignitus. — C. Iulius consul aedem Apol- 7
linis absente collega sine sorte dedicavit. aegre id passus Quin-
ctius cum dimisso exercitu in urbem redisset, nequiquam in se-
natu est conquestus. — Insigni magnis rebus anno additur nihil 8
tum ad rem Romanam pertinere visum, quod Carthaginienses,
tanti hostes futuri, tum primum per seditiones Siculorum ad par-
tis alterius auxilium in Siciliam exercitum traiecere.

Agitatum in urbe ab tribunis plebis, ut tribuni militum con- 30
sulari potestate crearentur; nec obtineri potuit. consules fiunt
L. Papirius Crassus L. Iulius. Aequorum legati foedus ab senatu
cum petissent et pro foedere deditio ostentaretur, indutias anno-

gen Gell. 1, 13: *qualia fuerunt Postumiana imperia et Manliana*, sie sind sprichwörtlich geworden für strenge, grausame Befehle, 8, 7, 22. — *quem qui = cum eum is qui* etc., doch liegt der Gedanke zu Grunde: *cum eum Postumius, si is — foret* (n. wäre, nicht gewesen wäre, s. 21, 28, 6). — *occupat — fuerit*, ohne Abhängigkeit *occup. fuit*: sich vorher, zuerst angeeignet haben würde. — *titulum*, vgl. 3, 72, 4. — *Imperioso* ist nachdrücklich vorangestellt, um die Beziehung auf *imperia Manl.* festzuhalten, vgl. 1, 1, 5: *Troia*. L. folgt hier anderen Quellen als 7, 4, 5, wo der Zuname schon dem *L. Manlius*, dem Vater des *Titus*, und aus einem anderen Grunde, beigelegt wird, während er 8, 7 zwar die *imperia Manlia*, aber nicht den Zunamen *Imperiosus* erwähnt. Doch scheint die Ansicht, dass *T. Manlius* denselben erhalten habe, verbreitet gewesen zu sein, s. Cic. Fin. 2, 19, 60; Frotin. Strat. 4, 1, 10.

7. *aedem Ap.*, c. 25, vor der porta Carmentalis, da Apollo als fremder Gott nicht in die Stadt aufgenommen wird. — *sine s.*, s. 2, 8, 6; Marq. 4, 223; 305. Die Julier scheinen zu Apollo in besonderer Beziehung gestanden zu haben, s. Schwegler 1, 336.

8. *magnis r.*, auch bei Gellius a. a. O. wird das Jahr als bedeutend hervorgehoben. — *tum* im Gegensatze zu *futuri*. — *quod — traiecere* Umschreibung des im Hauptsatze durch *nihil visum* angedeuteten Begriffes: etwas = *aliquid quod tum visum est* etc. Uebrigens wird von Herodot. 7, 165 ff. schon 50 Jahr früher eine grosse Unternehmung der Karthager auf Sicilien erwähnt, s. Diod. 11, 20, viell. ist diese oder eine spätere im J. 409 v. Chr. Diod. 13, 54 gemeint gewesen. Ueber den Verkehr der Römer mit Karthago u. Sicil. s. c. 25, 4; 2, 34, 3; Mommsen 1, 146; 184.

30. 1—11. Waffenstillstand mit den Aequern; innere Verhältnisse, Cic. Rep. 2, 35; Diod. 12, 65.

1—2. *deditio ost.*, gezeigt als das, was man fordere; sie sollen erst in der 1, 38 beschriebenen Form sich unterwerfen, dann wollen die Römer bestimmen, in welchem Verhältnisse sie stehen sollen, s. 5, 27, 15; 9, 20, 8: *impetravere ut foedus daretur, neque ut aequo tamen foedere* (wie die Aequer verlangt zu haben scheinen), *sed ut in dicione populi essent*, 28, 34, 7. Nach Diod. ist die deditio damals erfolgt; die Aequer hätten sich dann von den Volskern getrennt, s. c. 37, 4. —

2 rum octo impetraverunt. Volscorum res super acceptam in Al-
gido cladem pertinaci certamine inter pacis bellique auctores in
3 iurgia et seditiones versa. undique otium fuit Romanis. legem
de multarum aestimatione pergratam populo cum ab tribunis
parari consules unius ex collegio proditione excepissent, ipsi
praeoccupaverunt ferre.
4 Consules L. Sergius Fidenas iterum Hostius Lucretius Tri-
cipitinus. nihil dignum dictu actum iis consulibus. secuti eos
consules A. Cornelius Cossus T. Quinctius Pennus iterum. Veien-
5 tes in agrum Romanum excursiones fecerunt. fama fuit quos-
dam ex Fidenatium iuventute participes eius populationis fuisse,
cognitioque eius rei L. Sergio et Q. Servilio et Mam. Aemilio per-
6 missa. quidam Ostiam relegati, quod, cur per eos dies a Fidenis
afuissent, parum constabat. colonorum additus numerus, ager-
7 que his bello interemptorum adsignatus. siccitate eo anno plu-
rimum laboratum est, nec caelestes modo defuerunt aquae, sed

res wie 1, 6, 3: *res Albana*; ib. 9, 5; 3, 71, 7, wir denken die Menschen. — *indutias*, dieser kann übrigens auch auf einem foedus beruhen, s. Lange 1, 245.

3. *de multarum aest.*, in einem der früheren, von L. übergegangenen Multgesetze, s. 3, 31; 32, war bestimmt, dass die Magistrate Ungehorsam und Widersetzlichkeit gegen ihre Anordnungen nicht ganz willkürlich, wie vorher, sondern mit einer Busse (*multa*, Disciplinarstrafe im Gegensatze zu *poena*, der vom Richter nach einem Gesetze verhängten Strafe) von einem Schafe bis zum Maximum von 2 Schafen und 30 Rindern in allmäliger ihrem Urtheil überlassener Steigerung belegen durften. Die Werthbestimmung derselben war dem Ermessen der Magistrate überlassen, wird aber jetzt denselben entzogen, s. Cic. l. l.: *levis aestimatio pecudum in multa lege C. Iuli P. Papiri cons. constituta est.* — *aestimatione*, diese hätte nicht statt haben können, wenn nicht damals schon (wahrscheinlich seit der Decemviralgesetzgebung) mit Werthzeichnung versehenes Geld in Gebrauch gewesen wäre, Fest. p.237: *postquam aere signato uti coepit p. R.* — *lege cautum est, ut bos centusibus* (100 As), *ovis decusibus* (10 As) *aestimaretur;* Marquardt 3, 3, 5. Sowol die Feststellung des Preises als der niedrige Anschlag war dem Volke angenehm, Schwegler 2, 611; — *praeoccupaver.* ist wie *occupare*, 1, 14, 4; 2, 48, 2 und a. construirt; zur Sache s. Lange 1, 471.

4—5. *Sergius*, c. 25. — *Hostius*, s. 1, 12: *Hostius Hostilius.* — *nihil dignum*, vgl. c. 20, 9. — *Cossus*, dieser müsste nach der Ansicht Augusts, c. 20, in diesem Jahre den Tolumnius erlegt haben. — *Quinctius*, c. 26, 2. — *cognitioque* etc., von dem Senate, der als die oberste Behörde über die Bundesgenossen eine Commission abschickt um die Sache zu untersuchen.

6. *Ostiam*, wo ein festes Castell war, in das die Schuldigen gebracht werden. — *bello inter.*, c. 17; 22; ob schon nach der Einnahme der Stadt wieder eine Colonie dahin geführt, jetzt verstärkt sei, od. L. annehme die frühere s. c. 17, 1, sei vermehrt worden, geht aus der Darstellung nicht hervor, s. c. 31, 7.

terra quoque ingenito umore egens vix ad perennes suffecit
amnes. defectus alibi aquarum circa torridos fontes rivosque 8
stragem siti pecorum morientium dedit; scabie alia absumpta.
volgatique contactu in homines morbi. et primo in agrestes in-
gruerant servitiaque; urbs deinde inpletur. nec corpora modo 9
adfecta tabo, sed animos quoque multiplex religio et pleraque ex-
terna invasit, novos ritus sacrificandi vaticinando inferentibus in
domos, quibus quaestui sunt capti superstitione animi; donec 10
publicus iam pudor ad primores civitatis pervenit, cernentes in
omnibus vicis sacellisque peregrina atque insolita piacula pacis
deum exposcendae. datum inde negotium aedilibus, ut animad- 11
verterent, ne qui nisi Romani dii, neu quo alio more quam pa-
trio colerentur.

Irae adversus Veientes in insequentem annum, Gaium Ser- 12
vilium Ahalam L. Papirium Mugilanum consules, dilatae sunt.
tunc quoque, ne confestim bellum indiceretur, neve exercitus mit- 13
terentur, religio obstitit: fetialis prius mittendos ad res repeten-
das censuere. cum Veientibus nuper acie dimicatum ad Nomen- 14
tum et Fidenas fuerat, indutiaeque inde non pax facta, quarum
et dies exierat, et ante diem rebellaverant: missi tamen fetiales;

7—8. *umore* = *humore*. — *alibi* steht in Beziehung zu *alia*. Die verschiedenen Arten des Untergangs werden durch die Stellung von *siti* und *scabie* (Hautkrankheit, Räude), s. praef. 5, hervorgehoben. — *stragem ded.*, sonst mehr dichterisch, findet sich bei L. neben *facere*, *edere stragem* besonders in Schlachtschilderungen. — *contactu*, 3, 6, 3: *contagio*.

9. *tabo*, die Seuche, mehr dichterisch. — *religio*, Aberglaube. — *vaticinando*, indem sie als begeisterte Seher (*vates*) umherzogen und verkündeten, dass sie durch ihre abergläubischen Gebräuche, Zauberei, dem Uebel abhelfen könnten. — *quibus* etc., die ein Gewerbe daraus machen.

10—11. *publicus* *t. p.*, man schämte sich zuletzt darüber, als über eine Schmach, die nicht den Einzelnen, sondern den Staat treffe. — *primor.* zeigt, dass die Sache im Senate zur Sprache gekommen ist, s. zu 25, 1, 9. — *vicis sac.*, also öffentlich, so dass dadurch öffentlich Anstoss gegeben wurde; erst da schreitet der Staat ein. Die *sacella* sind wol Capellen für römische Götter, s. Becker 1, 562. — *datum* vom Senate, nicht wie man erwarten könnte von den pontifices, s. 1, 31, 1; 25, 1, 10. Die Aedilen erscheinen hier zuerst als Polizeibehörde.

30, 12—**31.** Krieg mit Veji, Eroberung von Fidenae, Diod. 12, 80.

12—14. *Servil.* (*Structum*), nicht der c. 13, 14 erwähnte. — *Papir.* c. 7. — *tunc q.*, s. 21, 34, 8. — *religio*, das Fetialrecht, s. 1, 32, 5: *bellicae caerimoniae*; Marq. 4, 380. — *indutiaeque*, der Abschluss desselben ist jedoch c. 21—22 nicht erwähnt, vgl. auch c. 23, 5; 25, 8. — *et ante d.*, die Construction geht von der relativen ab, s. 1, 31, 3: *et aut* etc. — *missi t. f.*, obgleich durch den Krieg nicht ein Bündniss verletzt worden wäre, werden doch Fetialen geschickt, weil Waffen-

nec eorum, cum more patrum iurati repeterent res, verba sunt
15 audita. controversia inde fuit, utrum populi iussu indiceretur
bellum, an satis esset senatus consultum? pervicere tribuni denunciando inpedituros se dilectum, ut Quinctius consul de bello
16 ad populum ferret. omnes centuriae iussere. in eo quoque plebs superior fuit, quod tenuit, ne consules in proximum annum crearentur.

31 Tribuni militum consulari potestate quattuor creati sunt, T. Quinctius Pennus ex consulatu C. Furius M. Postumius A.
2 Cornelius Cossus. ex his Cossus praefuit urbi; tres dilectu habito profecti sunt Veios, documentoque fuere, quam plurium imperium bello inutile esset. tendendo ad sua quisque consilia, cum
3 aliud alii videretur, aperuerunt ad occasionem locum hosti. incertam namque aciem, signum aliis dari, receptui aliis cani iubentibus, invasere opportune Veientes. castra propinqua turbatos ac terga dantes accepere. plus itaque ignominiae quam cla-
4 dis est acceptum. maesta civitas fuit vinci insueta: odisse tribunos, poscere dictatorem; in eo verti spes civitatis. et cum ibi

stillstände mit etruskischen Staaten Friedensschlüssen fast gleich galten, s. 5, 4, 13. — *iurati* es ist die Eidesformel 1, 32, 7: *Iovem testem facit*: „*si ego*" etc. gemeint. — *verba*, s. 1, 32, 6: *peragit postulata.*

15—16. *satis esset*, ausreichte, 1, 16, 8. Schon unter den Königen wird der populus gefragt, wenn ein Krieg begonnen werden soll; im vorliegenden Falle war es zweifelhaft, ob der Krieg als Angriffskrieg, zu dem das Volk seine Zustimmung geben musste, oder als Fortsetzung des früheren, durch den Waffenstillstand nur unterbrochenen zu betrachten sei, s. Marq. 2, 3, 147. — *Quinctius* u. c. 31, 1 *ex consulatu* findet sich in allen besseren Hdss. Nach Fr. Lachmann hat L. anzugeben vergessen, dass Quinct., der im vorhergehenden Jahre Consul war, in diesem consul suffectus gewesen, s. c. 7. Auf eine Verwirrung in den Consularverzeichnissen deutet auch Diod. 12, 77 hin, welcher zwischen den § 4 u. 12 genannten Consuln noch *L. Quinctius A. Sempronius* erwähnt. — *omnes cent.* findet sich mehrfach bei L., s. 5, 13; 10, 9, 10; ib. 11, 4; 26, 18, 9; 28, 38, 6, vgl. 10, 13, 11; da jedoch gewöhnlich nur so weit gestimmt wurde, bis die Maiorität erreicht war, 1, 43, 11, so werden unter *cent. om.* die erste Classe mit den Rittercenturien von Lange 1, 418 verstanden. — *iussere* wie 26, 18, 9 und *populus iubet.* — *imperium*, vgl. 10, 11, 4; *tenuit*, s. 2, 42, 2.

31. 1—2. *quattuor*, warum die Zahl jetzt erhöht wird, lässt sich nicht sicher erkennen, s. Becker 2, 2, 139 f.; Lange 1, 480. — *Quinctius*, c. 26, 11; 30, 4; *Furius*, c. 12; 22. *Postumius* (*Albus Regillensis*). *Cossus* c. 30. — *plurium*, wie oft ohne comparative Bedeutung. — *tendendo* 6, 3, 7. — *quisque*, s. 2, 38, 6. — *occas.*, s. 9, 27, 2: *si qui motus occasionem aperiret*, 25, 38, 18.

3—4. *aliud — alii* u. *aliis — aliis*, obgleich nur drei sind, 3, 28, 3. — *cani*, s. 3, 22, 6. — *vinci insuet.*, 2, 6, 11; 31, 18, 3: *insueto vera audire*; der Gedanke passt mehr auf die spätere Zeit. — *ibi* 1, 38, 4. —

quoque religio obstaret, ne non posset nisi ab consule dici di-
ctator, augures consulti eam religionem exemere. A. Cornelius 5
dictatorem Mam. Aemilium dixit, et ipse ab eo magister equitum
est dictus: adeo, simul fortuna civitatis virtute vera eguit, nihil
censoria animadversio effecit, quo minus regimen rerum ex no-
tata indigne domo peteretur. Veientes, re secunda elati, missis 6
circum Etruriae populos legatis iactando tres duces Romanos ab
se uno proelio fusos, cum tamen nullam publici consilii societa-
tem movissent, voluntarios undique ad spem praedae adsciverunt.
uni Fidenatium populo rebellare placuit, et tamquam nisi ab sce- 7
lere bellum ordiri nefas esset, sicut legatorum antea, ita tum no-
vorum colonorum caede inbutis armis, Veientibus sese coniun-
gunt. consultare inde principes duorum populorum, Veios an 8
Fidenas sedem belli caperent. Fidenae visae opportuniores. ita-
que traiecto Tiberi Veientes Fidenas transtulerunt bellum.

Romae terror ingens erat. accito exercitu a Veiis, eoque **32**

religio etc. sowol der Ausdruck als die Befragung der Augurn zeigt, dass das Bedenken ein religiöses war, wahrscheinlich die Auspicien, c. 7,2, betraf, weil die der Consulartribunen verschieden waren von denen der Consuln, s. Marq. 4, 349, vgl. Lange 1, 481; 543. Der Zweifel wurde jedoch von den Augurn durch eine mildere Auslegung gehoben. — *ne non*, weil in *religio obstat* der Begriff der Scheu, Furcht liegen kann; sowol deswegen als weil *nisi* folgt, konnte nicht wohl *ut* stehen, s. Val. Max. 8, 7, 4: *neutra* (*fortuna*) *interpellare valuit, ne non animo et videret et vigeret.* Gron. wollte *non* tilgen, da *religio obstat, ne quid non fiat* gewöhnlich bedeutet: *religio cogit* etc., s. c. 30, 13.

5—6. *et ipse* etc., obgleich Consulartribun kann er doch das ausserordentliche Amt eines magister eq. bekleiden, s. c. 46, 11; 57, 6; 23, 24, 3; Lange 1, 558: auch werden 6, 39 beide Würden gleich gestellt; ein Consul ist nie mag. eq. geworden. — *animadv. cens.*, c. 24, 7; wahrscheinlich ist das Lustrum abgelaufen, und, da die notatio censoria nicht erneut war, Aemilius wieder in sein volles Bürgerrecht eingetreten. — *nihil effecit*, es hatte nicht den Erfolg; 9, 5, 3: *per quem populum fiat, quo minus legibus stetur.* — *cum tam.*, weil der Gegensatz zu der Einräumung in *missis* etc. n. *tamen nullam — moverunt, sed cum nullam — movissent — voluntarios* etc., in den Nebensatz gezogen ist. — *publici* etc., eine auf den Beschluss des ganzen Bundes sich stützende Theilnahme am Kriege.

7. *novorum col.*, c. 30, welche, weil sie die Güter so vieler Bürger besassen, den Fidenaten verhasst sein mussten. Diod. 12, 80 versetzt erst erst in dieses Jahr den Abfall von Fidenae; während es nach L., dessen Nachrichten über diese Stadt auch sonst nicht übereinstimmen, vgl. c. 25, 8; 30, 5; 14, weder nach der Niederlage c. 19 noch nach der Einnahme c. 22, sondern erst jetzt für den schon 10 Jahre früher an den Gesandten verübten Mord bestraft wird, s. c. 33, 5.

32—34. Eroberung und Zerstörung der Stadt Fidenae. Diod. 12,80.

1. *accito*, damit es nicht abge-

ipso ab re male gesta perculso, castra locantur ante portam Collinam, et in muris armati dispositi et iustitium in foro tabernaeque clausae, fiuntque omnia castris quam urbi similiora: cum trepidam civitatem praeconibus per vicos dimissis dictator ad
2 contionem advocatam increpuit, quod animos ex tam levibus momentis fortunae suspensos gererent, ut parva iactura accepta, quae ipsa non virtute hostium nec ignavia Romani exercitus, sed discordia imperatorum accepta sit, Veientem hostem sexiens victum pertimescant Fidenasque prope saepius captas quam op-
3 pugnatas. eosdem et Romanos et hostes esse, qui per tot saecula fuerint, eosdem animos, easdem corporis vires, eadem arma gerere; se quoque eundem dictatorem Mam. Aemilium esse, qui antea Veientium Fidenatiumque adiunctis Faliscis ad Nomentum
4 exercitus fuderit, et magistrum equitum A. Cornelium eundem in acie fore, qui priore bello tribunus militum Larte Tolumnio rege Veientium in conspectu duorum exercituum occiso spolia opima
5 Iovis Feretrii templo intulerit. proinde memores secum triumphos, secum spolia, secum victoriam esse, cum hostibus scelus legatorum contra ius gentium interfectorum, caedem in pace Fidenatium colonorum, indutias ruptas, septimam infelicem defe-
6 ctionem, arma caperent. simul castra castris coniunxissent, satis confidere nec sceleratissimis hostibus diuturnum ex ignominia
7 exercitus Romani gaudium fore, et populum Romanum intel-

schnitten würde. — *iustitium*, dazu ist *fuit*, oder aus *clausae* ein specielleres Praedicat zu denken, s. 3, 3, 6. — *urbi*, kurz statt: den Verhältnissen, wie sie in der Stadt sind. — *praeconib*. etc., Paul. Diac. p. 38: *contio significat conventum, non tamen alium quam eum, qui a magistratu — per praeconem convocatur;* s. 3, 38, 8.

2. *levibus* etc., von unbedeutendem Glückswechsel, 2, 7, 10: *tam levi momento mea apud vos fama pendet;* 44, 18, 3: *suspensae ex fortuna fidei.* — *gererent*, 3, 72, 3. Von dem Imperf. geht der Redner in das Präs. und Perfect. über; nur die Aufforderung § 5 steht wieder im Imperf., wie 3, 50, 9. — *quae ipsa n.*, 3, 72, 5. — *sexiens*, es ist wol nur an die eigentlichen Kriege zu denken, sonst erwähnt L. mehr Niederlagen, s. 1, 15; 27; 30; 42; 2, 45; 50; 51; 54; 4, 19; 22.

3. *saecula* ist entweder in Rücksicht auf L.'s Zeit rhetorisch gesteigert, oder wie 9, 18, 10 zu erklären. — *eundem* etc., auf die c. 20 ausgesprochenen Bedenken nimmt Livius hier eben so wenig als § 4 und 11 Rücksicht, weil er a. a. O. scheinbar zu der Ansicht gelangt ist, dass Cossus als Consul den Tolumnius erlegt habe. — *Nomentum*, hier hatte nach c. 22 Servilius, Aemilius dagegen bei Fidenä gekämpft, s. c. 17, 12. — *scelus leg.* etc., das worin ein allgemein bezeichneter Gegenstand sichtbar wird, besteht, wird bisweilen im Genitiv, statt als Apposition mit demselben verbunden, genit. epexegeticus, definitivus, s. c. 1, 4; 28, 16, 12. Das particip. wie 1, 34, 4: der in der Ermordung bestand.

lecturum, quanto melius de re publica meriti sint, qui se dictatorem tertium dixerint, quam [eos] qui ob ereptum censurae regnum labem secundae dictaturae suae inposuerint. votis deinde 8
nuncupatis profectus mille et quingentos passus citra Fidenas castra locat, dextra montibus laeva Tiberi amne saeptus. T. Quin- 9
ctium Pennum legatum occupare montes iubet, occultumque id iugum capere, quod ab tergo hostibus foret. ipse postero die, 10
cum Etrusci pleni animorum ab pristini diei meliore occasione quam pugna in aciem processissent, cunctatus parumper, dum speculatores referrent Quinctium evasisse in iugum propinquum arci Fidenarum, signa profert, peditumque aciem instructam pleno gradu in hostem inducit; magistro equitum praecipit, ne 11
iniussu pugnam incipiat: se cum opus sit equestri auxilio signum daturum; tum ut memor regiae pugnae, memor opimi doni Romulique ac Iovis Feretrii rem gereret. legiones impetu ingenti confligunt. Romanus odio accensus, inpium Fidenatem, praedo- 12
nem Veientem, ruptores indutiarum, cruentos legatorum infanda caede, respersos sanguine colonorum suorum, perfidos socios, inbelles hostes compellans, factis simul dictisque odium explet.
Concusserat primo statim congressu hostem, cum repente pate- **33**
factis Fidenarum portis nova erumpit acies inaudita ante id tempus invisitataque: ignibus armata ingens multitudo facibusque 2

7—8. *eos* ist vielleicht aus einem Glossem: *censores* entstanden. — *regnum*, tadelnd, vgl. c. 24, 4: *imperia*. — *votis*, s. 21, 63, 7; nach einem alten Calender hat er die Carmentalia gelobt, Marq. 4, 445. — *mille* etc., die Stellung ziemlich dieselbe wie c. 17; 1, 14. — *occult.*, praef. 11.

10–11. *ab*, in Folge wie § 1; c. 41, 10 u. a. — *prist. diei*, s. c. 31, 3: des vorigen Schlachttages, s. 9, 23, 11: *sicut pristino die;* kurzer Ausdruck statt: *ab pristini diei pugna, in qua occasione potius quam fortitudine vicerant*, s. § 1, und *occasione m.* enthält zugleich das Urtheil L'.s über die Nichtigkeit des Vertrauens. — *propinquum a. F.*, L. scheint die Burg im östlichen Theile der Stadt gedacht zu haben, da zwischen Castel Giubileo, c. 22, 4, und der Tiber kein Hügel ist, und das Corps den Feinden die Flucht in die östlich gelegenen Berge abschneidet; c. 33, 10; vgl. c. 19, 6; 1, 27. — *pleno gradu*, 9, 45, 14: im Geschwindschritte. — *auxilio*, dem Hülfscorps der Reiter, den Reitern, dass sie zu Hülfe kommen sollen, vgl. 22, 45, 4: *tumultuario auxilio*.

12. *praedonem*, da sie den Krieg während des Waffenstillstandes, ohne eigentliche Kriegserklärung begonnen haben, c. 30. 5. — *perfidos* etc., vgl. 1, 12, 9. — *socios* die Veienter; viell. auch die von den Colonisten, c. 32, 7, geschiedenen Fidenaten, vgl. 6, 13, 2. — *compellans* „non raro contemptus, convicii et reprehensionis significationem habet.“

33. 2. *ignibus* etc., vgl. 7, 17. Auf etruskischen Bildern erscheinen die Furien oft so dargestellt, wie sie Flor. 1, 6, 7 schildert: *Fidenae — ad terrorem movendum facibus armatae et discoloribus serpentium in modum vittis furiali*

ardentibus tota conlucens velut fanatico instincta cursu in hostem ruit, formaque insolitae pugnae Romanos parumper exterruit.
3 tum dictator magistro equitum equitibusque, tum ex montibus Quinctio accito proelium ciens ipse in sinistrum cornu, quod incendio similius quam proelio territum cesserat flammis, accurrit,
4 claraque voce „fumone victi“ inquit „velut examen apium, loco vestro exacti inermi cedetis hosti? non ferro extinguitis ignes? non faces has ipsas pro se quisque, si igni non telis pugnandum
5 est, ereptas ultro inferetis? agite, nominis Romani ac virtutis patrum vestraeque memores vertite incendium hoc in hostium urbem, et suis flammis delete Fidenas, quas vestris beneficiis placare non potuistis. legatorum hoc vos vestrorum colonorumque
6 sanguis vastatique fines monent.“ ad imperium dictatoris mota cuncta acies. faces partim emissae excipiuntur partim vi eri-
7 piuntur; utraque acies armatur igni. magister equitum et ipse novat pugnam equestrem. frenos ut detrahant equis imperat; et ipse princeps calcaribus subditis evectus effreno equo in medios ignes infertur, et alii concitati equi libero cursu ferunt equi-

more processerunt, vgl. Tac. Ann. 14, 30. — *fanatico* etc., wahnsinnig, besessen, von der Person auf die Thätigkeit übertragen. Ueber den Abl. c. 6, 3.

3—4. *tum* — *tum* ist wol Anapher, nicht = *tum dictator cum magistro* — *tum ex montibus* etc., s. 28, 32, 1; ib. 43, 1. — *accito*, der Angriff selbst erfolgt erst § 9. — *incendio* — *proelio* = *incenso similius quam pugnanti*, vgl. 3, 19, 5; 1, 29, 2; Nägelsb. Stil. S. 48. — *flammis* ist hinzugefügt um diese als die nächste Veranlassung des Zurückweichens zu urgiren. — *fumone* etc., bekanntlich werden so die Bienen vertrieben, wenn ihnen der Honig genommen werden soll. — *apium* wie 27, 23, 3, sonst ist *apum* bei L. gewöhnlicher, vgl. c. 35, 4; 3, 24, 4. — *extinguitis* dringlicher als *inferetis*, anders 3, 53, 8.

5. *suis* auf den Accus. *Fidenas* bezogen: mit dem Fid. eigenen, welches die Fidenaten haben, s. 24, 30, 6; 28, 23, 2; 3, 8, 8; 27, 35, 7. — *beneficiis*, die Verschonung der Stadt nach wiederholtem Abfall. — *legatorum*, die Erwähnung derselben hier und c. 32, 5; 12 lässt vermuthen, dass auch in den Quellen, denen L. hier folgt, der Abfall von Fid. in nicht so ferne Zeit als nach seiner eigenen Erzählung gesetzt wurde, s. c. 31, 7.

6—7. *mota*, setzte sich in Bewegung. — *emissae* ist nur nähere Bestimmung zu *faces partim*, nicht: die abgeworfenen wurden zum Theil aufgehoben, sondern: ein Theil der Fackeln, die abgeschleuderten, wurden aufgehoben. — *et i. nov.*, auch er, wie die Fidenaten, wendet eine neue Kampfart an, die jedoch nach Front. Strat. 2, 8, 9 schon Tarquinius kannte. L. scheint geglaubt zu haben, dass den Pferden die Zäume ganz abgenommen worden seien (*frenos ut detrahant; effreno cursu*); doch weist § 10: *liberis frenis* darauf hin, dass bloss der Druck des Zaumes gemildert, die Kette des Stangenzaumes gelöst und nur die Trense gebraucht wurde, 8, 30, 6; 40, 40, 5; Nieb. 1, 486f.

tem in hostem. pulvis elatus mixtusque fumo lucem ex oculis 8
virorum equorumque aufert. ea quae militem terruerat species
nihil terruit equos. ruinae igitur similem stragem eques, qua-
cumque pervaserat, dedit. clamor deinde accidit novus; qui cum 9
utramque mirabundam in se aciem vertisset, dictator exclamat
Quinctium legatum et suos ab tergo hostem adortos; ipse redin-
tegrato clamore infert acrius signa. cum duae acies duo diversa 10
proelia circumventos Etruscos et a fronte et ab tergo urgerent,
neque in castra retro neque in montes — inde se novus hostis
obiecerat — iter fugae esset, et equitem passim liberis frenis dis-
tulissent equi, Veientium maxima pars Tiberim effusi petunt,
Fidenatium qui supersunt ad urbem Fidenas tendunt. infert pa- 11
vidos fuga in mediam caedem; obtruncantur in ripis; alios in
aquam conpulsos gurgites ferunt; etiam peritos nandi lassitudo
et vulnera et pavor degravant; pauci ex multis tranant. alterum
agmen fertur per castra in urbem. eadem et Romanos sequentes 12
impetus rapit, Quinctium maxime et cum eo degressos modo de
montibus, recentissimum ad laborem militem, quia ultimo proelio
advenerat. Ii postquam mixti hostibus portam intravere, in mu- **34**
ros evadunt, suisque capti oppidi signum ex muro tollunt. quod 2
ubi dictator conspexit — iam enim et ipse in deserta hostium
castra penetraverat — cupientem militem discurrere ad praedam
spe iniecta maioris in urbe praedae ad portam ducit, receptusque
intra muros in arcem, quo ruere fugientium turbam videbat, per-
git. nec minor caedes in urbe quam in proelio fuit, donec ab- 3
iectis armis nihil praeter vitam petentes dictatori deduntur. urbs

8—9. *ea species*, die mit Fackeln bewaffnete Schaar. Diese Worte beziehen sich mehr auf: *ipse — in medios ignes infert*, als auf den letzten Gedanken: *pulvis — aufert*, der einen Umstand hinzufügt, welcher den Schrecken vermindern musste. — *ruinae*, 5, 43, 3: *strage ac ruina fudere Gallos;* 21, 33, 7. — *infert s.*, die bei dem Angriffe vorangetragen werden.

10—12. *neque in c.*, weil Quinctius von der Seite kommend, die Feinde von dem Lager, das vor der Stadt war, abschneiden musste. Wenn es im Folg. heisst: *per castra in urb.*, so ist anzunehmen, dass sie sich, während der grösste Theil des röm. Heeres am Flusse kämpft, durchschlagen. — *liberis fr.* = *cum liberi essent freni.* Die Folge ist, dass sie sich zerstreuen (*distulissent*) und den Feinden mit Ausnahme einer Seite die Flucht abschneiden. — *effusi*, synesis, wie 5, 40, 3. — *Fidenat. qui*, 5, 21, 26, 7; 24, 32, 8. — *alios*, s. 3, 37, 8. — *eadem*, 3, 70, 4.

34. 1—3. *in muros*, sie ersteigen dieselbe von innen, 5, 21, 12. — *deduntur*, durch die Eroberung sind die Sieger Herrn über Leben und Tod der Ueberwundenen, s. 5, 21, 14; ib. 22, 1; den Unbewaffneten wird jedoch gestattet sich zu ergeben, und so ihnen das Leben geschenkt, vgl. 2, 17, 6; zu 26, 46, 10. — *urbs c.*, 21, 28, 2.

4 castra diripiuntur. postero die, singulis captivis ab equite ad centurionem sorte ductis et quorum eximia virtus fuerat binis, aliis sub corona venundatis, exercitum victorem opulentumque
5 praeda triumphans dictator Romam reduxit, iussoque magistro equitum abdicare se magistratu ipse deinde abdicat die sexto decimo reddito in pace imperio, quod in bello trepidisque rebus
6 acceperat. Classi quoque ad Fidenas pugnatum cum Veientibus quidam in annales rettulere, rem aeque difficilem atque incredibilem, nec nunc lato satis ad hoc amne, et tum aliquanto, ut a ve-
7 teribus accepimus, artiore, nisi in traiectu forte fluminis prohibendo aliquarum navium concursum in maius, ut fit, celebrantes navalis victoriae vanum titulum appetivere.

35 Insequens annus tribunos militares consulari potestate habuit A. Sempronium Atratinum L. Quinctium Cincinnatum L. Fu-

4. *ab equite a. c.:* vom Ritter bis zum Centurio; beide Classen werden gleichgestellt, s. 10, 46, später ist das Verhältniss anders, s. 33, 23; 34, 52. Sowol die Vertheilung der Gefangenen, die sonst alle für den Staatsschatz verkauft werden, 6, 13; 7, 27 u. s. w., als das Verloosen derselben ist ganz ungewöhnlich. — *sub corona,* s. Gell. 6 (7), 4, 3: *antiquitus mancipia iure belli capta coronis induta venibant, et idcirco dicebantur 'sub corona' venire. — ea corona signum erat captivorum venalium,* vgl. c. 29, 4: *sub hasta,* Lange 1, 145. Fidenae, nach Macrobius 3, 9, 13 selbst devovirt, s. 5, 24, wird doch später noch erwähnt, s. 5, 54, 1; zu 5, 55, 1; Tac. Ann. 4, 62.

5. *iussoq.* etc., dieses ist das gewöhnliche Verfahren, nur 9, 26 legt der Dictator zuerst sein Amt nieder. — *deinde* giebt hier nach einem abl. abs., vgl. 5, 39, 10, wie sonst nach einem Particip, s. 21, 50, 8; das sogleich Folgende an, s. 3, 61, 7; 27, 42, 13. — *reddito,* an den Senat oder die Consulartribunen.

6. *classi,* Livius hat wahrscheinlich in jüngeren Annalen einen Schiffskampf erwähnt gefunden, an dem er mit Recht zweifelt. Nur ist es wahrscheinlicher, dass *classi* durch ein Missverständniss auf die Flotte bezogen worden sei, während in den älteren Annalen ein Kampf *classi procincta,* 1, 44, 2, Gell. 10, 15, 3; *classem procinctam — id est exercitum armatum* (kampffertig) gemeint und hier vielleicht angedeutet war, dass Cossus die spolia opima in einem solchen Kampfe erlangt habe, s. die Stelle aus Festus zu c. 20, 6; Nieb. 1, 179. — *in annal. rett.,* 43, 13, 2: *in meos annales referam,* ist sonst nicht gewöhnlich. — *rem incred.,* c. 17, 4.

7. *traiectu* etc., dass die Römer über die Tiber gesetzt seien ist nicht hier, wol aber bei der früheren Schlacht c. 19, 6 erwähnt. — *in maius,* c. 1, 5. — *titulum,* für das Bild des Aemilius. — *appetivere,* die denselben verherrlichenden Nachkommen und Schriftsteller.

35—36. Waffenstillstand mit den Vejentern und Aequern; innere Verhältnisse.

1. *Sempronium,* ein anderer als c. 7, s. c. 44; 47. *Cincinnatum,* c. 16. *L. Furium,* es werden in dieser Zeit zwei oder drei Furier mit gleichem Vor- und Zunamen erwähnt, s. c. 25; 35; 44; 51; 54; 57; 61; 5, 12; 14; 16; 24; 26; 32. Nach den Fast. Cap. ist der c. 25;

rium Medullinum L. Horatium Barbatum. Veientibus annorum
viginti indutiae datae et Aequis triennii, cum plurium annorum
petissent. et ab seditionibus urbanis otium fuit. — Annum in- 3
sequentem, neque bello foris neque domi seditione insignem, ludi
bello voti celebrem et tribunorum militum apparatu et finitimo-
rum concursu fecere. tribuni consulari potestate erant *Ap.* Clau- 4
dius Crassus Spurius Nautius Rutilus L. Sergius Fidenas Sex.
Iulius Iulus. spectaculum comitate etiam hospitium, ad quam
consenserant consilio publico, advenis gratius fuit. post ludos 5
contiones seditiosae tribunorum plebi fuerunt obiurgantium mul-
titudinem, quod admiratione eorum, quos odissent, stupens in
aeterno se ipsa teneret servitio, et non modo ad spem consula- 6
tus in partem revocandam aspirare non auderet, sed ne in tribu-
nis quidem militum creandis, quae communia essent comitia
patrum ac plebis, aut sui aut suorum meminisset. desineret ergo 7

35; 44 erwähnte dieselbe Person: *L. Furius Sp. f.;* der an den übrigen Stellen, mit Ausnahme von 5, 32, wo sie einen anderen Namen haben, genannte, ist *L. Furius*, *L. fil. Sp. nep.* Bei L. scheint der c. 44 u. 61 genannte, da er *iterum* u. *tertium* Tribun ist, von dem 5, 14; 16; 24; 26; 32 erwähnten, der *tertium* bis *septimum* Tribun ist, und der 5, 12 genannte, da auch die Fasti unter d. J. 353 die Zahl des Tribunates nicht angeben, von beiden verschieden zu sein. Welchem nach ihm die Tribunate 4, 25; 35; 57 und die beiden Consulate 4, 51; 54 angehören lässt sich nicht sicher entscheiden.

2. *annorum vig.* n. zehnmonatliche, da im J. 347, s. c. 58, der Waffenstillstand abläuft, vgl. 1, 15, 5; der Krieg ist bis jetzt mit abwechselndem Erfolge, ohne Entscheidung geführt worden, vgl. c. 17 ff.; 21; 25; 30; 31 ff. — *triennii*, der c. 30 geschlossene Waffenstillstand kann noch nicht zu Ende gewesen sein.

3—4. *ludi*, c. 27. — *fecere*, die Spiele gaben Veranlassung, dass d. Jahr durch — wurde, vgl. 26, 9, 6. — *Claud.*, s. c. 36, 5. — *hospitium*, diese Form findet sich bisweilen statt *um*, s. c. 7, 36, 2: *vigilium*; 10, 33, 6; 24, 30, 14: *supplicium*; 28, 8, 12: *principium* u. a. — *consilio p.*, nicht: nach der Anordnung einer Behörde, weil die *comitas* den freiwilligen Entschluss voraussetzt, sondern nach einem allgemeinen, allen gefallenden Plane, wie sonst *consensu*, was sich neben *consilio* oder allein in den meisten Hdss. findet, gebraucht wird, vgl. c. 40, 1: *publico luctu*; 10, 34, 13: *communi consilio*; vgl. Cic. Sest 12, 27. Dobree vermuthete: *hospitii, ad quod, publice consensum, venerant.* — *gratius:* das Schauspiel, schon an sich angenehm, war ausser anderen Gründen, z. B. wegen der § 3 erwähnten Vorkehrungen, auch wegen der Freundlichkeit der Wirthe noch angenehmer. — *etiam* gehört nicht zu *gratius*.

6. *ad spem* etc., sich so weit erheben, dass sie die Hoffnung wieder zu fassen wagten. Nur von der Hoffnung konnte *revocare* gesagt werden, s. c. 1, 6, da das Consulat immer noch allein den Patriciern gehörte. — *non modo — non*, s. c. 21, 6.

mirari, cur nemo de commodis plebis ageret. eo inpendi laborem ac periculum, unde emolumentum atque honos speretur. nihil non adgressuros homines, si magna conatis magna praemia
8 proponantur: ut quidem aliquis tribunus plebis ruat caecus in certamina periculo ingenti, fructu nullo, ex quibus pro certo habeat patres, adversus quos tenderet, bello inexpiabili se persecuturos, apud plebem, pro qua dimicaverit, nihilo se honoratiorem
9 fore, neque sperandum neque postulandum esse. magnos animos magnis honoribus fieri. neminem se plebeium contempturum, ubi contemni desissent. experiundam rem denique in uno aut altero esse, sitne aliqui plebeius ferendo magno honori, an portento simile miraculoque sit fortem ac strenuum virum ali-
10 quem existere ortum ex plebe. summa vi expugnatum esse, ut tribuni militum consulari potestate et ex plebe crearentur. petisse viros domi militiaeque spectatos: primis annis suggillatos, repulsos risui patribus fuisse; desisse postremo praebere ad con-
11 tumeliam os. nec se videre, cur non lex quoque abrogetur, qua id liceat, quod numquam futurum sit: minorem quippe ruborem fore in iuris iniquitate, quam si per indignitatem ipsorum praetereantur.

36 Huius generis orationes cum adsensu auditae incitavere quosdam ad petendum tribunatum militum, alium alia de com-
2 modis plebis laturum se in magistratu profitentem. agri publici

7—8. *commodis*, welche c. 36, 2 aufgezählt werden. — *inpendi lab.* etc., vgl. c. 2, 3. — *honos*, s. c. 3, 7. — *ageret*, Anträge darauf im Senate veranlasste, oder in den Tributcomitien stellte. — *quidem* bezieht sich auf den ganzen Gedanken: *ut — postul. esse*, und soll diesen dem vorhergeh. Gegensatze gegenüber hervorheben; wir erwarten eine Adversativpartikel: dass aber irgend ein, auch nur e i n Tribun u. s. w., s. Cic. Verr. 4, 33, 72; de or. 2, 27, 119 u. a. — *caecus*, vgl. Demosth. Olynth. 3, 13: μηδέν' ἀξιοῦτε — εἶναι παρ' ὑμῖν — οὕτως ἀνόητον, ὥστε εἰς προῦπτον κακὸν αὐτὸν ἐμβαλεῖν. — *tenderet*, wenn er streiten würde, daher nicht *tendat*. — *honoratiorem*, n. als durch das Tribunat.

9. *neminem*, es würde sich keiner unterschätzen, sondern jeder Muth genug (*magnos animos* steht dem *se contemnere* entgegen) haben Grosses zu unternehmen, wenn sie bei den Wahlen nicht als Unwürdige übergangen würden. — *desissent*, Zumpt § 366. — *sitne*, c. 3, 16. — *portento s.*, s. c. 15, 7: *pro monstro*.

10—11. *crearentur* gewählt werden dürften, wie auch sonst der Conjunctiv in Nebensätzen bisweilen durch Hülfsverba auszudrücken ist, 23, 19, 7: *si — importaret* (wolle); 21, 36, 4: *quin — circumduceret* (müsste); 24, 24, 8: *quae — agerentur* (sollten) u. a. — *primis an.* c. 6, 7. — *suggillatos*, s. 43, 14, 5: *suggillatio*. — *praebere* etc. 23, 19, 6: *nuda corpora ad — ictus praebere*. — *lex*, s. c. 6, 8. — *per*, s. 3, 43, 2; 30, 31, 2. *indignit.*, die durch die Zurücksetzung ausgesprochene, nicht die wirkliche.

36. 1—2. *commodis* etc., nur

dividendi coloniarumque deducendarum ostentatae spes et vecti-
gali possessoribus agrorum inposito in stipendium militum ero-
gandi aeris. captatum deinde tempus ab tribunis militum, quo 3
per discessum hominum ab urbe, cum patres clandestina denun-
tiatione revocati ad diem certam essent, senatus consultum fieret
absentibus tribunis plebi, ut, quoniam Volscos in Hernicorum 4
agros praedatum exisse fama esset, ad rem inspiciendam tribuni
militum proficiscerentur consulariaque comitia haberentur. pro- 5
fecti Ap. Claudium filium decemviri praefectum urbis relinquunt,
inpigrum iuvenem et iam inde ab incunabulis inbutum odio tri-
bunorum plebisque. tribuni plebi nec cum absentibus iis, qui

durch solche Versprechungen können die ärmeren Plebejer bewogen werden die Bemühungen der reichen zur Theilnahme an der Regierung zu gelangen zu unterstützen, c. 7, 9. *agri publ.*, von diesem ist seit 3, 1, 2 nur c. 12 vorübergehend die Rede gewesen; wahrscheinlich war jetzt der Besitz desselben durch das Zurückdrängen der Aequer und Volsker wieder mehr gesichert. — *coloniar.*, so fordern die Tribunen Colonien in günstig gelegenen Orte, s. c. 11; 47; 58 u. a., die nicht blos *praesidia* sind, s. 3, 1, 6. L. denkt wol an die späteren, in welchen die Armen versorgt wurden, Marq. 3, 1, 15. — *ostentatae*, vorgespiegelt. — *vectigali*, Nutzungssteuer von Staatslande; diese war also entweder noch nicht gegeben, oder in der letzten Zeit, vielleicht seit nach der Vertreibung der Könige die Nutzniesser die Regierungsgewalt hatten, s. 3, 1, 3, nicht gezahlt worden. Es ist die erste Andeutung eines Antrags auf Bezahlung des Soldes, s. c. 48, welchen dann die Patricier zu zahlen gehabt hätten.

3. *captat.*, man erlauerte die Zeit. — *per disc.* etc., bei Gelegenheit u. s. w., es scheint als gewöhnlich vorausgesetzt zu werden, dass zu gewissen Zeiten Viele sich auf dem Lande aufhielten, vgl. 3, 38, 11, denn der Gegensatz zwischen *hominum* und *patres* gestattet nicht jenes von den Senatoren zu verstehen, wie 22, 61, 1 u. a. — *clandest.* nicht durch einen praeco oder ein Edict berufen, c. 32, 1. — *absentibus tr.*, nicht aus der Stadt, die sie nicht verlassen durften, sondern aus dem Senate, in den sie nicht berufen werden, weil man ihre Einsprache fürchtet. Das Folg. zeigt, dass damals ein Senatsbeschluss gültig war, wenn nur die Volkstribunen keine Einsprache gethan hatten, s. c. 57, 5, später wurde ihre ausdrückliche Zustimmung gefordert. Uebrigens sieht man nicht, warum dieses Verfahren nur dieses eine Mal angewendet worden ist; s. Becker 2, 2, 442.

4. *inspiciendam*, das Wort wird von Untersuchungen im Auftrage des Senates gebraucht, s. 21, 6, 3; 27, 21, 7; 34, 62, 16 u. a. Die Consulartrib. benutzen nur die Gelegenheit, um sich aus der Stadt zu entfernen, da auch Gesandte hätten geschickt werden können.

5. *profecti*, bei ihrem Weggange; einen besonderen praefectus urbis, s. c. 31, 2; 3, 3, 6, zu ernennen, war wegen der grösseren Zahl der Consulartribunen nicht nöthig. Claudius wird deshalb zurückgelassen, weil er, wie *fecerant* andeutet, zu dem Senatsbeschlusse nicht mitgewirkt hat, für den also nur die drei übrigen Tribunen verantwortlich waren. — *tribuni* hat sich an das

senatus consultum fecerant, nec cum Appio, transacta re, quod contenderent fuit.

37 Creati consules sunt C. Sempronius Atratinus Q. Fabius Vibulanus. — Peregrina res sed memoria digna traditur eo anno facta, Vulturnum Etruscorum urbem, quae nunc Capua est, ab Samnitibus captam, Capuamque ab duce eorum Capye vel, quod
2 propius vero est, a campestri agro appellatam. cepere autem prius bello fatigatis Etruscis in societatem urbis agrorumque accepti, deinde festo die gravis somno epulisque incolas veteres novi coloni nocturna caede adorti.

Verbum des Nebensatzes angeschlossen, s. c. 4, 12; gewöhnlicher wäre *tribunis*. — *transacta re*, auch deswegen konnten sie die übrigen Tribunen nicht angreifen, aber L. bezieht es besonders auf Appius: da sich die Sache nicht mehr ändern liess. Warum die Tribunen, da sie den Senatsbeschluss nicht haben hindern können, bei der Berufung der Comitien nicht intercediren, c. 43, 6, ist nicht angegeben.

37—41. 10. Eroberung Capuas durch die Samniten; Krieg mit den Volskern; Tempanius. Val. Max. 3, 2, 8; 6, 5, 2.

1. *Sempronius* c. 44. — *memoria d.*, als die erste Nachricht von der Gründung der Samnitischen Macht in Campanien. — *Vulturnum* nach dem Flusse, an dem sie lag. — Zu bemerken ist, dass die Epexegese eines Nominativus, und wie dieser von *traditur* abhängig, doch im accus. c. inf. steht, s. c. 53, 3. — *Etruscor.*, ursprünglich war Campanien latinisch, wie schon die Namen *Volturnus* (*volvere*) *Camp-ania* u. a. zeigen, s. Mommsen 1, 31; die Etrusker haben es wahrscheinlich von der See her eingenommen und eine bedeutende Herrschaft daselbst gegründet, s. 1, 2, 5; Polyb. 2, 17; Strabo 5, 4, 3 p. 242; Vell. Pat. 1, 7, welche sie jetzt, da sie von dem Mutterlande getrennt ist, wie zu gleicher Zeit das Land nördlich vom Po verlieren, s. Strab. l. l. *διὰ δὲ τὴν τρύφὴν εἰς μαλακίαν τραπομένους* (die Etrusker) *καθάπερ τῆς περὶ τὸν Πάδον χώρας ἐξέστησαν, οὕτω καὶ ταύτης παραχωρῆσαι Σαυνίταις*; Mommsen 1, 107; 131; 298; 324. — *Capuam*, wol ein alter latinischer Name und von L. richtig erklärt: die weite Ebene, welche das Land bildet. — *Capye*, L. erwähnt nur eine der vielen Sagen, s. Servius zu Verg. Aen. 10, 145: *Caelius Troianum Capyn condidisse Capuam tradidit, eumque Aeneae fuisse sobrinum; alii hunc Capyn filium Capeti volunt esse, Tyberini avum* (s. L. 1, 5), *eumque Capuae conditorem produnt; alii Capyn Samnitem condidisse Capuam confirmant. — sed constat eam a Tuscis conditam;* nach Dionys. Hal. 1, 73 schrieben Andere die Gründung dem Remus zu, vergl. Verg. 10, 145; Stat. Silv. 3, 5, 77. — *prop. vero*, findet sich bisweilen bei L., s. 25, 11, 20; gewöhnlicher ist der Accusativ.

2. *prius* gehört zu *accepti*, dieses ist nach Diod. 12, 31 schon 314 d. St. geschehen. Die Samniten sind bei dem Sinken der etruskischen Macht von dem schon früher besetzten Samnium aus in Campanien eingedrungen, und haben die Etrusker genöthigt, sie in die Stadt und das Land aufzunehmen. — *incolas vet.*, wahrscheinlich nur die Etrusker, nicht die früheren Bewohner, vgl. 7, 38, 5; 10, 38, 6; 28, 28, 6.

His rebus actis consules ii, quos diximus, idibus Decembri- 3
bus magistratum occepere. iam non solum, qui ad id missi 4
erant, retulerant inminere Volscum bellum, sed legati quoque ab
Latinis et Hernicis nuntiabant, non ante umquam Volscos nec
ducibus legendis nec exercitui scribendo intentiores fuisse: vulgo 5
fremere aut in perpetuum arma bellumque oblivioni danda iugum-
que accipiendum, aut iis, cum quibus de imperio certetur, nec
virtute nec patientia nec disciplina rei militaris cedendum esse.
haud vana adtulere; sed nec perinde patres moti sunt, et C. Sem- 6
pronius, cui ea provincia sorti evenit, tamquam constantissimae
rei, fortunae fretus, quod victoris populi adversus victos dux
esset, omnia temere ac neglegenter egit, adeo ut disciplinae 7
Romanae plus in Volsco exercitu quam in Romano esset. ergo
fortuna, ut saepe alias, virtutem est secuta. primo proelio, quod 8
ab Sempronio incaute inconsulteque commissum est, non sub-
sidiis firmata acie, non equite apte locato concursum est. clamor 9
indicium primum fuit, qua res inclinatura esset, excitatior cre-
briorque ab hoste sublatus; ab Romanis dissonus, inpar, segnius

3—4. *His r. a.*, die Anknüpfung ist sehr locker, da *his* sich nicht auf das unmittelbar Vorhergehende bezieht, sondern dieses als Parenthese überspringt und an die ersten Worte des Capitels anschliesst, s. c. 1, 1. — *idibus Dec.;* Dion. 11, 63 nennt diesen Tag schon 310 a. u. L. hat seit der Decemviralregierung 3, 36, 3; ib. 38, 1 den Antrittstag nicht erwähnt; wahrscheinlich war der a. u. St. angegebene später berechnet, s. 3, 6, 1; ib. 8, 3. — *nuntiant,* um die Hülfe der Römer in Anspruch zu nehmen, s. 3, 6, 4. — *non a. u.*, vgl. dagegen c. 26, 3. — *Volscos*, ohne die Aequer, s. c. 35, 2; 42, 10.

6—7. *nec per.*, nicht in dem Masse, wie es sich bei den zuverlässigen Nachrichten (*haud vana att.*) erwarten liess, s. 3, 44, 2. — *nec* — *et* verbinden bisweilen Sätze, von denen der zweite der bedeutendere ist, 2, 11, 9; 30, 37, 10. — *sorti* ist Abl. wie c. 34, 7 *classi*, vgl. 29, 20, 4. — *tamq. c. r.*, das Verglichene ist des Nachdruckes wegen vorangestellt. Ueber den Dativ bei *fretus*, 6, 13, 1; ib. 31, 6; 8, 22, 7, s. Zumpt § 413. — *discipl.*, vgl. 5, 38, 4.

8—9. *subsidiis*, 2, 47, 4. — *equite* etc., s. 3, 70, 2. — *qua*, 1, 27, 6. — *ab Romanis* — *animorum*, der Zusatz eines neuen Prädicates: *prodidit* zeigt an, dass von der beabsichtigten Gegenüberstellung des Kriegsgeschreis auf beiden Seiten abgegangen, und der zweite Satz: *ab Rom.* etc. nicht mehr als mit dem vorhergehenden: *clamor* — *sublatus* verbunden, sondern als selbständiger Gedanke zu betrachten sei. In dieser Abweichung von dem zu erwartenden Ideengange hat auch *incerto clamore*, was nach *clamor* an sich unpassend wäre, seinen Grund. — *inpar*, es galt als Zeichen des Muthes, wenn das Schlachtgeschrei gleichmässig und anhaltend war. Im Folg. liegt der Nachdruck auf *segnius*, nicht auf *iteratus*, s. 2, 65, 5; 9, 35, 6; 30, 34, 1, wo der *clamor renovatus, redintegratus*, wie vorher *excitatior crebriorq.* Zeichen der Tapferkeit ist.

10 saepe iteratus incerto clamore prodidit pavorem animorum. eo
ferocior inlatus hostis urgere scutis, micare gladiis. altera ex
parte nutant circumspectantibus galeae, et incerti trepidant ad-
11 plicantque se turbae. signa nunc resistentia deseruntur ab ante-
signanis, nunc inter suos manipulos recipiuntur. nondum fuga
certa, nondum victoria erat. tegi magis Romanus quam pugnare:
Volscus inferre signa, urgere aciem, plus caedis hostium videre
quam fugae.

38 Iam omnibus locis ceditur nequiquam Sempronio consule
obiurgante atque hortante. nihil nec imperium nec maiestas va-
2 lebat; dataque mox terga hostibus forent, ni Sex. Tempanius de-
curio equitum labente iam re praesenti animo subvenisset. qui
cum magna voce exclamasset, ut equites, qui salvam rem pu-
3 blicam vellent esse, ex equis desilirent, omnium turmarum
equitibus velut ad consulis imperium motis „nisi haec“ in-
quit „parmata cohors sistit impetum hostium, actum de imperio
est. sequimini pro vexillo cuspidem meam. ostendite Romanis
Volscisque neque equitibus vobis ullos equites nec peditibus esse
4 pedites pares.“ cum clamore conprobata adhortatio esset, vadit
alte cuspidem gerens. quacumque incedunt, vi viam faciunt; eo
se inferunt obiectis parmis, ubi suorum plurimum laborem vi-
5 dent. restituitur omnibus locis pugna, in quae eos impetus tu-
lit; nec dubium erat, quin, si tam pauci simul obire omnia pos-
39 sent, tergâ daturi hostes fuerint. Et cum iam parte nulla susti-

10—11. *ferocior*, s. praef. 11. — *micare gl.*, ist durch die gleiche Structur der vorhergehenden Worte veranlasst: sie lassen die Schwerter blitzen, sonst ist *gladii micant* gewöhnlicher. — *circumspect.* nach Hülfe vom 2. Gliede, 3, 37, 1. — *incerti*, 1, 50, 9. — *turbae*, wo sich eine Schaar gebildet hat, drängen sich Andere an, vgl. 22, 29, 5. — *signa*, die Feldzeichen des Manipel, 1, 52, 6, stehen in der statarischen Schlacht hinter der ersten Linie, Marq. 3, 3, 266 f., jetzt werden dieselben bald verlassen, wenn die Soldaten an ihnen vorüber zurückweichen, bald, wenn sie wieder vorrücken, in die Mitte genommen. — *antesign.*, die hastati der späteren Manipularstellung, s. 8, 8, die hier vorausgesetzt wird. — *caedis — fugae*, 1, 29, 2. — *hostium*, so nennt L. oft die Römer vom Standpunkte der Feinde aus.

38. 2. *decurio*, die 300 Reiter, welche der Legion beigegeben wurden, waren in 10 turmae, jede turma in 3 decuriae getheilt, an der Spitze der Decurie stand ein Decurio, der der ersten war zugleich Führer der turma: als ein solcher ist Temp. zu denken. — *labente*, 3, 40, 8.

3—5. *parmata*, s. 2, 6, 9. — *cohors* kann überhaupt einen Truppenkörper zu Fuss bezeichnen, die Reiter sind aber bereits abgesessen. — *vexillo* das Feldzeichen der Turma, 8, 39, 6. — *si possent*, praesens conditionale, nicht *potuissent*, weil der Gedanke allgemein ist. Die ganze Darstellung zeigt die Bedeutung der Reiterei in der früheren Zeit.

nerentur, dat signum Volscus imperator, ut parmatis, novae co-
horti hostium, locus detur, donec impetu inlati ab suis exclu-
dantur. quod ubi est factum, interclusi equites nec perrumpere 2
eadem, qua transierant, posse, ibi maxime confertis hostibus, qua
viam fecerant, et consul legionesque Romanae, cum, quod tegu- 3
men modo omnis exercitus fuerat, nusquam viderent, ne tot for-
tissimos viros interclusos opprimeret hostis, tendunt in quem-
cumque casum. diversi Volsci hinc consulem ac legiones susti- 4
nere, altera fronte instare Tempanio atque equitibus; qui cum
saepe conati nequissent perrumpere ad suos, tumulo quodam
occupato in orbem se tutabantur, nequaquam inulti. nec pugnae
finis ante noctem fuit. consul quoque nusquam remisso certa- 5
mine, dum quicquam superfuit lucis, hostem tenuit. nox incer- 6
tos diremit; tantusque ab inprudentia eventus utraque castra te-
nuit pavor, ut relictis sauciis et magna parte inpedimentorum
ambo pro victis exercitus se in montes proximos reciperent. tu- 7
mulus tamen circumsessus ultra mediam noctem est. quo cum
circumsedentibus nuntiatum esset castra deserta esse, victos rati
suos et ipsi, qua quemque in tenebris pavor tulit, fugerunt.
Tempanius metu insidiarum suos ad lucem tenuit. degressus 8
deinde ipse cum paucis speculatum cum ab sauciis hostibus
sciscitando comperisset castra Volscorum deserta esse, laetus ab
tumulo suos devocat et in castra Romana penetrat. ubi cum vasta 9
desertaque omnia atque eandem quam apud hostes foeditatem in-
venisset, priusquam Volscos cognitus error reduceret, quibus
poterat sauciis ductis secum, ignarus, quam regionem consul pe-
tisset, ad urbem proximis itineribus pergit.

Iam eo fama pugnae adversae castrorumque desertorum **40**
perlata erat, et ante omnia deplorati erant equites non privato
magis quam publico luctu, Fabiusque consul terrore urbi quoque 2
iniecto stationem ante portas agebat, cum equites procul visi non

39. 1. *dat sig.*, 5, 36, 7. — *inlati* ist die Fortsetzung von c. 38, 4: *eo se inferunt:* die sich haben fortreissen lassen.

3—5. *in quemcumque c.*, auf jeden Erfolg, jede Gefahr hin, vgl. 21, 33, 5; 26, 11, 1. — *in orbem*, in einen Kreis, oder eine kreisförmige Stellung, volles Quarré, s. c. 28, 3; 2, 50, 7; Marq. 3, 2, 329, sich ordnend, um nach allen Seiten Front machen zu können; der *in* veranlassende Begriff ist zu ergänzen, s. 2, 9, 6; vgl. 28, 22, 15: *in orbem pugnantes*; ib. 33, 15. — *quoque nusq.*, s. c. 3, 7; 32, 2.

7—9. *qua* wie c. 37, 9, anders § 2; c. 28, 5; 38, 4 u. a. — *quibus — duct.*, s. 1, 29, 4; Z. § 774.

40. 2. *publico*, der Untergang der Ritter wird wegen der hohen Stellung derselben im Staate als ein öffentliches Unglück betrauert, vgl.

sine terrore ab dubiis, quinam essent, mox cogniti tantam ex
metu laetitiam fecere, ut clamor urbem pervaderet gratulantium
salvos victoresque redisse equites, et ex maestis paulo ante do-
3 mibus, quae conclamaverant suos, procurreretur in vias, pavi-
daeque matres ac coniuges, oblitae prae gaudio decoris, obviam
agmini occurrerent, in suos quaeque simul corpore atque animo
4 vix prae gaudio compote effusae. tribunis plebi, qui M. Postumio
et T. Quinctio diem dixerant, quod ad Veios eorum opera male
pugnatum esset, occasio visa est per recens odium Semproni
5 consulis renovandae in eos invidiae. itaque advocata contione
cum proditam Veiis rem publicam esse ab ducibus, proditum
deinde, quia illis inpune fuerit, in Volscis ab consule exercitum,
traditos ad caedem fortissimos equites, deserta foede castra vo-
6 ciferati essent, C. Iunius unus ex tribunis Tempanium equitem
vocari iussit, coramque ei „Sexte Tempani,“ inquit „quaero de
te, arbitrerisne Gaium Sempronium consulem aut in tempore
pugnam inisse aut firmasse subsidiis aciem aut ullo boni consu-
7 lis functum officio? et tune ipse victis legionibus Romanis tuo
consilio equitem ad pedes deduxeris restituerisque pugnam? ex-

c. 30, 10; 5, 39, 4. — *clamor grat.*, „Freudengeschrei“, s. 3, 54, 10; 5, 21, 11; Naegelsbach S. 92.

3. *conclamaverant*, wenn jemand gestorben war, wurde er bei Namen gerufen, und lautes Wehklagen erhoben, 1, 41, 6. — *prae g.*, vor lauter Fr. — *decoris*, weil es nicht für schicklich galt, dass Frauen sich öffentlich zeigten, s. 22, 7, 11. — *simul — atque* stehen in gegenseitiger Beziehung, wie 3, 38, 12: *simul — que;* 2, 12, 12: *simul — et.* — *compote* ist zunächst auf *animo*, aber auch auf *corpore* bezogen, während *compos* gewöhnlich der Person beigelegt und *sui* hinzugefügt wird; ähnlich heisst es 8, 18, 12: *mentes hominum — compotes sui fecisse.* vgl. Sil. Ital. 4, 308: *metu vix compos Imilce.* — *effusae*, mit *in suos* verbunden, deutet in Bezug auf *corpore* die Umarmungen, Hom. Od. 8, 493: *ἀμφ' αὐτῷ χυμένη*, auf *animo*, die Heftigkeit der Gefühle an, s. 42, 30, 2: *pars (principum) ita in Romanos effusi erant* etc.; Cic. Att. 7, 3, 3: *si — totum se ille in me profudisset;* L. 27, 50, 10; 4, 58, 9: *praesidia.* — Ueber das part. praet. 21, 1, 5.

4. *Postumio* etc. ist vorher nicht erwähnt. Die Anklage ist seit längerer Zeit die erste, die vor die Tribus gebracht wird. — *ad Veios*, c. 31. — *opera* = *culpa.* Warum nicht auch der dritte Tribun, Furius, belangt wird, ist nicht angegeben.

6. *Iunius*, die handsch. Lesart *Iulius* kann nicht statt haben, da die Iulii Patricier sind. — *equitem*, diese einfache Bezeichnung als Ritter, nicht als decurio, ist matt, und wird von Duker für ein Glossem gehalten. — *vocari*, s. 3, 64, 7: *producti.* — *coram*, s. 3, 10, 10. — *ei* hängt von *inquit* ab, wie 1, 32, 11 u. a. — *arbitrerisne*, 3, 13, 3. Ausserdem ist des Wechsel in den Fragen zu beachten, vgl. 8, 32, 4.

7—8. *ad pedes*, 38, 26, 3: *equitatum — ad pedes deductum;* 29, 2, 14: *equitibus ad pedes degres-*

cluso deinde ab acie nostra tibi atque equitibus num aut consul
ipse subvenerit aut miserit praesidium? postero denique die ec- 8
quid praesidi usquam habueris, an tu cohorsque in castra vestra virtute perruperitis? ecquem in castris consulem, ecquem exercitum inveneritis, an deserta castra relictos saucios milites? haec 9
pro virtute tua fideque, qua una hoc bello res publica stetit, dicenda tibi sunt hodie; denique ubi C. Sempronius, ubi legiones nostrae sint, desertus sis an deserueris consulem exercitumque, victi denique simus an vicerimus?"

Adversus haec Tempani oratio incompta fuisse dicitur, ce- **41**
terum militariter gravis, non suis vana laudibus, non crimine alieno laeta. quanta prudentia rei bellicae in C. Sempronio esset, 2
non militis de imperatore existimationem esse, sed populi Romani fuisse, cum eum comitiis consulem legeret. itaque ne ab 3
se imperatoria consilia neu consulares artes exquirerent, quae pensitanda quoque magnis animis atque ingeniis essent. sed quod viderit, referre posse. vidisse autem se, priusquam ab acie 4
intercluderetur, consulem in prima acie pugnantem, adhortantem inter signa Romana telaque hostium versantem. postea se a con- 5
spectu suorum ablatum ex strepitu tamen et clamore sensisse, usque ad noctem extractum certamen; nec ad tumulum, quem ipse tenuerat, prae multitudine hostium credere perrumpi potuisse. exercitus ubi esset, se nescire: arbitrari, velut ipse in re 6
trepida loci praesidio se suosque sit tutatus, sic consulem servandi exercitus causa loca tutiora castris cepisse. nec Volscorum 7
meliores res esse credere quam populi Romani: fortunam noctemque omnia erroris mutui inplesse. precantemque deinde, ne se fessum labore ac volneribus tenerent, cum ingenti laude non virtutis magis quam moderationis dimissum. cum haec age- 8

sis; 3, 62, 8. — *ecquem*, wie *nullus*, 6, 18, 8; Z. § 688.

41. 1—2. *militariter gr.*, würdig nach Kriegerart, 3, 29, 3. — *non militis — esse* involvirt zugleich den Grund des vorhergeh. Gedankens: *se existimare non posse, nam non esse militis de imperatore* etc. — *existimationem*, c. 20, 8. — *comitiis*, 2, 36, 2; 6, 22, 7.

3. *pensitanda q.*, in so wichtigen Angelegenheiten könnten von grossen Geistern nicht so augenblicklich, sondern erst nach reiflicher Ueberlegung Pläne gefasst werden. Näher liegt allerdings *magnis quoque*, wie Reiz vermuthete, s. jedoch c. 56, 13; 3, 65, 6: *urbano quoque;* 6, 20, 7: *decora quoque*; 28, 39, 6. — *adhortant.*, Bestimmung zu *pugnantem*, s. 1, 21, 1. — *signa* die Fahnen der Manipel statt dieser selbst: die Manipel unter ihren Fahnen, s. 28, 14, 18. — *tenuerat*, 3, 13, 2: *fuerat.*

7. *precantemque* geht wieder auf § 1: *dicitur* zurück, ist aber so angeknüpft, als ob *dicunt* stände, 2, 5, 3; 5, 41, 9. — *moderatione*, Bescheidenheit in der Beschränkung

rentur, iam consul via Labicana ad fanum Quietis erat. eo missa
plaustra iumentaque alia ab urbe exercitum adfectum proelio ac
9 via nocturna excepere. paulo post in urbem est ingressus con-
sul, non ab se magis enixe amovens culpam quam Tempanium
10 meritis laudibus ferens. maestae civitatati ab re male gesta et
iratae ducibus M. Postumius reus obiectus, qui tribunus militum
pro consule ad Veios fuerat, decem milibus aeris gravis damna-
11 tur. T. Quinctium collegam eius, quia et in Volscis consul au-
spicio dictatoris Postumi Tuberti et ad Fidenas legatus dictatoris
alterius Mam. Aemili res prospere gesserat, totam culpam eius
temporis in praedamnatum collegam transferentem omnes tribus
12 absolverunt. profuisse ei Cincinnati patris memoria dicitur, ve-
nerabilis viri, et exactae iam aetatis Capitolinus Quinctius sup-
pliciter orans, ne se brevi reliquo vitae spatio tam tristem nun-
tium ferre ad Cincinnatum paterentur.

des eigenen Lobes und der Anerkennung fremder Verdienste, fasst in einen Begriff zusammen, was § 1: *non suis — laeta* heisst; 10, 13, 8: *acuebat hac moderatione tam iusta studia*, 6, 25, 6.

8. *via Labic.*, diese führte in das Gebiet der Aequer, nicht in das der Volsker, in dem die Schlacht geliefert sein soll. Doch könnte das Heer auf Umwegen in der Nacht auf jene Strasse gelangt sein, vgl. c. 42, 10; während Tempanius direct, c. 39, 9: *proximis itineribus* zurückkehrte. — Das *fanum* (Kapelle, Opferstätte) der Quies kann wegen *eo misso* etc. nicht der vor dem Collinischen Thore gelegene Tempel, sondern muss weiter entfernt gewesen sein. — *alia*, nicht selten wird mit *alius* wie im Griech. ἄλλος eine Species angeknüpft, wo wir das Genus, welchem dieselbe angehört, erwarten, wie a. u. St.: und andere Transportmittel, nämlich Lastthiere, s. 5, 39, 3: *exploratoribus missis circa moenia aliasque portas;* 25, 13, 10: *duo milia plaustrorum*, *inconditam — aliam turbam;* 21, 2, 4; ib. 27, 5; 46, 9 u. a., wir sagen: und sonst; und ausserdem.

10. *pro cons.*, c. 7, 1. — *decem m.*, seit der Decemviraldesetzgebung werden in den Tributcom. in der Regel nur Multen, vgl. 3, 53, 10, auferlegt. Worauf die Klage gerichtet gewesen sei, geht aus der Darstellung nicht bestimmt hervor; doch scheint das Vergehen des Post. unter den Begriff der perduellio gefasst werden zu können, s. 2, 52; 54; 61; 3, 11; 26, 3. — *gravis aer.*, Pfundasse, eine Bezeichnung, die erst nöthig wurde, als das As nicht mehr 1 Pfund wog, sondern herabgesetzt war, 1, 43, 1. Sie findet sich bei Liv. erst seit der Zeit der Decemvirn, vgl. c. 30, 3, u. die Stelle aus Plin. zu c. 60, 6, vorher braucht er nur *aes*, s. 2, 52; 1, 43 u. a.; Marquardt 3, 2, 6 ff.

11—12. *in Volscis*, c. 27: *ad Fid.*, c. 32. — *eius temp.*, um die es sich handelt, in welche die Niederlage bei Veji fällt. — *dicitur*, als ein Charakterbild der früheren Zeit, s. 3, 26. — *exactae i. ae.*, s. 3, 27, 1; doch kann hier *viri* leicht auch zu *exact. aet.* gezogen werden. — *Quinctius*, wahrscheinlich der oft erwähnte *T. Quinctius Capitolinus*. — *nuntium*, vgl. Hom. Il. 13, 414.

Plebs tribunos plebi absentes Sex. Tempanium A. Sellium 42
Sex. Antistium et Sp. Icilium fecit, quos et pro centurionibus
sibi praefecerant Tempanio auctore equites. senatus, cum odio 2
Semproni consulare nomen offenderet, tribunos militum consu-
lari potestate creari iussit. creati sunt L. Manlius Capitolinus Q.
Antonius Merenda L. Papirius Mugilanus. principio statim anni 3
L. Hortensius tribunus plebis C. Sempronio consuli anni prioris
diem dixit. quem cum quattuor collegae inspectante populo Ro-
mano orarent, ne imperatorem suum innoxium, in quo nihil
praeter fortunam reprehendi posset, vexaret, aegre Hortensius 4
pati, temptationem eam credens esse perseverantiae suae; nec
precibus tribunorum, quae in speciem modo iactentur, sed au-
xilio confidere reum. itaque modo ad eum conversus, ubi illi 5
patricii spiritus, ubi subnixus et fidens innocentiae animus esset,
quaerebat: sub tribunicia umbra consularem virum delituisse;
modo ad collegas „vos autem, si reum perago, quid acturi estis? 6
an erepturi ius populo et eversuri tribuniciam potestatem *plebi*?“
cum illi et de Sempronio et de omnibus summam populi Romani 7

42. Anklage des C. Sempronius. Val. Max. 6, 5, 2.

1. *absentes,* sie wurden gewählt, ohne dass sie sich, wie es damals schon als regelmässig vorausgesetzt wird, bewarben, indem sie aus der Stadt entfernt, oder wenigstens nicht auf dem Forum erschienen waren. — *et Sp. Icilium*, so steht *et* bei L. bisweilen vor dem letzten Gliede einer Reihe, s. 7, 21, 6: *Duellius — Decius — Publilius et Ti. Aemilius;* zu 29, 4, 6. — *pro cent.*, als die Reiter zu Fusse kämpften und eine Cohorte mit mehreren Manipeln bildeten, welche Centurionen haben mussten; *pro* ist hinzugefügt, weil die Reiter eigentlich keine Centurionen haben. Ueber die Wahl der Centurionen s. 3, 69, 8.

2. *Papirius,* c. 7. Der vierte Consulartribun, L. Servilius, dessen zweites Tribunat c. 47 erwähnt wird, ist hier entweder von den Abschreibern oder von L. selbst übergangen.

4—5. *perseverantiae*: ob er ihrer Bitten ungeachtet die Klage verfolgen, zu Ende führen werde (§ 6: *reum perago*), da sie doch entschlossen wären, in diesem Falle zu intercediren (*auxilio confidere*). — *subnixus*, absolut, wenn man nicht aus *innocentiae* den Abl. dazu denken will. — *illi* gehört nicht zu *animus*.

6—7. *perago,* 24, 25, 1; Tac. Ann. 4, 21: *receptus est reus, neque peractus ob mortem opportunam.* Ueber das Präs. 2, 45, 13; 3, 52, 6. — *erepturi*, durch Intercession gegen die Rogation oder gegen die Abstimmung über dieselbe. — *ius*, über den Angeklagten zu entscheiden. — *plebi*, in guten Hdss. findet sich *pl.*, was viell. *plebi* bedeutet, in so fern das Tribunat ursprünglich für die Plebs bestimmt war, diese dasselbe durch ein solches Verfahren zunächst verlor. — *posse* ist, da die Tribunen Einsprache zu erheben berechtigt waren, nicht zu urgiren, und in der Bedeutung dürfen zu nehmen, vgl. 9, 26, 18: *ab illis etiam quae non possint temptari.* — *parent.*, 24, 7, 19.

potestatem esse dicerent, nec se iudicium populi tollere aut velle aut posse; sed si preces suae pro imperatore, qui sibi parentis
8 esset loco, non valuissent, se vestem cum eo mutaturos: tum Hortensius „non videbit“ inquit „plebs Romana sordidatos tribunos suos. C. Sempronium nihil moror, quando hoc est in imperio
9 consecutus, ut tam carus esset militibus.“ nec pietas quattuor tribunorum quam Hortensi tam placabile ad iustas preces ingenium pariter plebi patribusque gratius fuit.
10 Non diutius fortuna Aequis indulsit, qui ambiguam victo-
43 riam Volscorum pro sua amplexi fuerant. Proximo anno Num. Fabio Vibulano T. Quinctio Capitolini filio Capitolino consulibus ductu Fabi, cui sorte ea provincia evenerat, nihil dignum me-
2 moratu actum. cum trepidam tantum ostendissent aciem Aequi, turpi fuga funduntur haud magno consulis decore. itaque triumphus negatus, ceterum ob Sempronianae cladis levatam ignomi-
3 niam, ut ovans urbem intraret concessum est. — Quem ad modum bellum minore quam timuerant dimicatione erat perfectum, sic in urbe ex tranquillo nec opinata moles discordiarum inter plebem ac patres exorta est, coepta ab duplicando quaestorum
4 numero. quam rem — praeter duos urbanos quaestores duo ut

8—9. *nihil moror*, die gebräuchliche Formel, wenn der Angeklagte entlassen, die Anklage, von welcher also der Ankläger zurücktreten konnte, aufgegeben wurde, s. 8, 35, 8; 43, 16, 16. — *nec—gratius=et pietas—non gratior fuit*, s. c. 27, 9; aber *gratius* hat sich an das nähere Subject angeschlossen Z. § 369. — *patribusq.*, vgl. 1, 58, 5.

42, 10—**44**. Krieg mit den Aequern; innere Verhaltnisse, Vermehrung der Zahl der Quästoren. Tac Ann. 11, 22; die Samniten in Cumae. Strabo 5, 4, 4; Diod. 12, 76.

10. *non diut.* etc. Der Waffenstillstand c. 35, 2 kann zwar erst in diesem Jahre abgelaufen sein, aber die Worte setzen voraus, dass der Krieg bereits begonnen habe, obgleich L., wenn nicht c. 41, 8 eine Andeutung ist, nichts von demselben berichtet hat.

43. 1—2. *Capitolini*, c. 16, 7. — *ob—ignom.*, die Entfernung der Präpos. von ihrem Beziehungsworte durch nähere Bestimmungen desselben ist nicht häufig, s. 1, 59, 4; 27, 36, 2; 39, 25, 8: *praeter belli casibus amissos;* 40, 45, 5: *ob fulminibus complura loca deformata;* Zumpt § 794.

3—4. *tranquillo*, 3, 40, 11. — *duplicando*, dass bis dahin nur zwei Quästoren gewesen waren, bezeugt auch Tacit. l. l. — *urbanos q. u.*, ist nicht sicher, da die Hss. *duo qui* haben, und gerade das, worauf es ankommt, dass zwei neue Quästoren gewählt werden sollen, in dem erklärenden Zusatz fehlt: Vielleicht sind einige Worte ausgefallen, etwa: *urbanos quaestores crearentur* (oder *essent*) *quaestores duo, qui.* Der Ausdruck *urbani quaestores* konnte genau genommen erst gebraucht werden, als vier Quästoren gewählt wurden, und zwei regelmässig in der Stadt blieben; L. hat denselben anticipirt, wie c. 41, 10 *aes grave*, scheint aber mit demselben anzudeuten,

consulibus ad ministeria belli praesto essent — a consulibus relatam cum et patres summa ope adprobassent, [a consulibus] tribuni plebi certamen intulerunt, ut pars quaestorum — nam ad id tempus patricii creati erant — ex plebe fieret. adversus 5
quam actionem primo et consules et patres summa ope adnisi sunt: concedendo deinde, ut quem ad modum in tribunis consulari potestate creandis usi sunt, adaeque in quaestoribus liberum esset arbitrium populi, cum parum proficerent, totam rem de augendo quaestorum numero omittunt. excipiunt omissam tri- 6
buni, aliaeque subinde, inter quas et agrariae legis, seditiosae actiones existunt; propter quos motus cum senatus consules quam tribunos creari mallet, neque posset per intercessiones tribunicias senatus consultum fieri, res publica a consulibus ad in- 7

dass er die bisherigen Quästoren für städtische halte, zu denen jetzt zwei für das Kriegswesen gewählt werden sollen, so wie nach ihm auch beide Quästoren während eines Krieges sich in Rom befinden, s. 3, 24, 2. Anders stellt Tacit. l. l. die Sache dar: *creatique primum Valerius Potitus et Aemilius Mamercus, sexagesimo tertio anno post Tarquinios exactos* (wahrscheinlich bei der Herstellung der Verfassung nach der Entfernung der Decemviru, s. Mommsen 1, 260), *ut rem militarem comitarentur; dein gliscentibus negotiis duo additi, qui Romae curarent.* Auch sonst ist die Darsellung der Geschichte der Quästur bei L. unvollständig, so erwähnt er nicht, dass die Quästoren vor dem von Tacitus angedeuteten Zeitpunkte von den Consuln ernannt und, s. c. 4, 3, erst von da an vom Volke gewählt wurden, und dass es jetzt sich besonders auch darum handelte, dass die vier Quästoren vom Volke gewählt werden sollten, s. Mommsen 1, 265; Becker 2, 2, 337; Schwegler 2, 131 ff. — *ministeria b.*, Verkauf der Beute, des Landes, später Vertheilung des Soldes u. s. w. — *a consulib.*, wie c. 8, 4 soll ein Senatsbeschluss gefasst werden, gegen den die Tribunen Einspruch thun. Das zweite *a consulib.* ist wol nur durch Wiederholung des ersten entstanden. — *ut*, weil in *certamen intuler.* der Begriff der Forderung angedeutet ist. — *ex plebe*, der Plebs musste viel daran liegen, gerade zu diesem Amte zu gelangen, um sich zu überzeugen, ob das Tributum richtig eingezogen, die Abgaben vom Staatslande entrichtet, die Beute gerecht vertheilt oder richtig verkauft werde.

5—6. *actionem*, der Antrag, die Bestimmung, dass zwei Quästoren aus der Plebs gewählt werden müssten, in den Senatsbeschluss aufzunehmen. — *usi sunt*, absolut: wie sie es gehalten haben, c. 1, 2; ein Zusatz von L. selbst, s. 2, 1, 2. — *adaeque* gehört zu den Ausdrücken, welche L. nach den Komikern zuerst braucht. — *rem de*, 28, 35, 1. — *excipiunt*, sie nehmen den Antrag auf, natürlich mit dem § 4 vorgeschlagenen Zusatze. — *agrariae leg.*, um die Patricier zum Nachgeben in Rücksicht auf die Quästur zu nöthigen, und die armen Plebejer für ihre Interessen zu gewinnen, s. c. 36, 1.

7. *res publ.*, sonst heisst es: *res redit*, da die Interregen nur die Wahl der neuen Magistrate leiten, nicht die Staatsverwaltung (*res publ.*) haben. Indess wird sonst auch nicht hinzugefügt *a consulibus*,

terregnum, neque id ipsum — nam coire patricios tribuni pro-
8 hibebant — sine certamine ingenti, redit. cum pars maior inse-
quentis anni per novos tribunos plebi et aliquot interreges cer-
taminibus extracta esset, modo prohibentibus tribunis patricios
coire ad prodendum interregem, modo interregem interpellanti-
9 bus, ne senatus consultum de comitiis consularibus faceret, po-
stremo L. Papirius Mugilanus proditus interrex, castigando nunc
patres nunc tribunos plebi, desertam omissamque ab hominibus
rem publicam, deorum providentia curaque exceptam, memorabat
10 Veientibus indutiis et cunctatione Aequorum stare. unde si quid
increparet terroris, sine patricio magistratu placere rem publicam
opprimi? non exercitum, non ducem scribendo exercitui esse? an
11 bello intestino bellum externum propulsaturos? quae si in unum
conveniant, vix deorum opibus, quin obruatur Romana res, re-
sisti posse. quin illi remittendo de summa quisque iuris mediis
12 copularent concordiam, patres patiendo tribunos militum pro

und L. kann durch diesen Zusatz den Gedanken andeuten wollen, dass statt der Leitung der Staatsangelegenheiten durch die Consuln ein *interregnum* eingetreten sei. — — *coire prohib.*, wahrscheinlich traten dieselben in Curiatcomitien zusammen, Lange 1, 222, gegen welche dann die Tribunen ihr Intercessionsrecht jetzt geltend gemacht hätten. Doch müssten die *comitia cur.* dann nach § 6 ohne das erforderliche Senatsconsult, s. 3, 40, 7; Dio Cass. 40, 49, gehalten worden sein.

8—9. *insequentis* etc., L. oder sein Gewährsmann nimmt an, dass das Consulatsjahr noch wie c. 37, 3 bald nach dem Amtsantritte der Tribunen beginnt. Die folgenden Consulartribunen hätten, wenn *pars maior* genau zu nehmen wäre, da die Zeit der Interregen den nächsten Magistraten zugerechnet wird, nicht einmal die Hälfte des Jahres das Amt bekleidet. — *extract.*, absichtlich oder nutzlos die Zeit hinbringen, etwas in derselben verzögern, s. 10, 29, 8. — *postremo*, 3, 49, 6. — *Papir.*, c. 30. *Veient.*, adjectivisch, wie häufiger im Singular.

10. *patric. mag.*, eigentlich: ein Magistrat, zu dem nur Patricier gelangen können, weil er auf den (nur patricischen) Auspicien beruht, im Gegensatze zu den Tribunen, die nur aus Plebejern gewählt werden dürfen, und daher *plebeii magistratus* heissen, s. 3, 39, 9; 6, 41, 5f.; Cic. Leg. agr. 2, 11, 26; Becker 2, 2, 84; Lange 1, 504; indess wurde der Name auch beibehalten, als schon Plebejer Zutritt zu jenen Aemtern hatten, so dass der Ausdruck nicht wesentlich verschieden ist von *curulis magist.*, und hier auch die Consulartribunen verstanden werden können, nicht nothwendig die Consuln. — *propulsaturos*, der Inf. hat sich an die übrigen Infinitive angeschlossen, während man, da Papirius die Senatoren anredet, den Conjunctiv erwarten sollte. Doch ist L. bisweilen von der Regel, vgl. Z. § 603, abgewichen, s. 45, 19, 15: *petiturum esse;* 6, 39, 10. In den beiden ersten Fragen fehlt des Nachdrucks wegen die Fragpartikel.

11. *resisti*, c. 12, 6. — *quin illi*, 3, 61, 14. — *quisque*, jeder auf beiden Seiten. Ueber die Construct. s. c. 31, 2. — *mediis* ist substant. Neu-

consulibus fieri, tribuni plebi non intercedendo, quo minus quattuor quaestores promisce de plebe ac patribus libero suffragio populi fierent.

Tribunicia primum comitia sunt habita. creati tribuni con- 44
sulari potestate omnes patricii, L. Quinctius Cincinnatus tertium L. Furius Medullinus iterum M. Manlius A. Sempronius Atratinus.
hoc tribuno comitia quaestorum habente, petentibusque inter ali- 2
quot plebeios filio Antisti tribuni plebis et fratre alterius tribuni plebis Sexti Pompili, nec potestas nec suffragatio horum valuit, quin, quorum patres avosque consules viderant, eos nobilitate
praeferrent. furere omnes tribuni plebi, ante omnes Pompilius 3
Antistiusque repulsa suorum accensi: quidnam id rei esset, quod 4
non suis beneficiis, non patrum iniuriis, non denique usurpandi libidine, cum liceat quod ante non licuerit, si non tribunum militarem, — ne quaestorem quidem quemquam ex plebe factum!
non valuisse patris pro filio, fratris pro fratre preces, tribunorum 5
plebis, potestatis sacrosanctae ad auxilium libertatis creatae. fraudem profecto in re esse, et A. Sempronium comitiis plus ar-

trum, die Ergänzung von *consiliis* nicht nöthig; über *medius* s. 2, 30, 1; 3, 13, 6. Das Folgende zeigt, dass auf diese Bedingungen ein Vertrag zwischen beiden Ständen geschlossen worden ist.

44. 1. *primum*, es konnten damals nur die quästorischen folgen, welche jedoch auch später die letzten waren. — *omnes patricii*, wie c. 25. — *Quinctius*, c. 35; in den Fasten heisst er *Titus*, und *Furius tertium*, s. c. 35, 1. *Sempronius*, c. 35.

2. *hoc — comitia*, wahrscheinlich sind Tributcomitien gemeint, in denen wenigstens später die Quästoren gewählt werden, s. Lange 1, 281, über den Vorsitz in denselben, s. 3, 71, 3. — *nec valuit — quin*, die Verwendung war nicht so wirksam, dass nicht doch — gewählt wurden; sie konnte die Wahl nicht hindern, vgl. 3, 71, 8; Tac. Ann. 11, 34: *non — pervicit, quin suspensa — responderet.* — *nobilitate*, wegen; der Begriff der *nobilitas* ist durch *patres — viderant* gegeben. Die Quaestur war später das erste Amt, um das sich junge Männer der Nobilität bewarben. Die Plebs ist durch die Anträge c. 43, 6 nicht gewonnen, s. §. 9.

4. *rei esset*, der Conjunctiv steht, weil der Satz von *furere*, welches als verb. dicendi betrachtet werden konnte, abhängig ist, sonst würde mit Gron. *rei esse* zu lesen sein. — *quod — factum* findet sich in allen besseren Hdss. und scheint als ein absichtliches Anacoluth statt des regelmässigen: *quod non — si non tribunum — quaestorem saltem fecissent* betrachtet werden zu müssen, indem das, was besonders den Unwillen erregte, als Ausruf, s. Zumpt § 609, unabhängig hingestellt ist. Dass die Rede eine andere Wendung nimmt, als anfangs beabsichtigt war, geht auch aus *ne quidem* hervor, welches nach *quod non* überflüssig und nach *si non*, welches eine positive Bestimmung erwarten liess, nicht passend erscheint. Gewöhnlich wird *quod* weggelassen. — *usurpandi*, 1, 17, 19; 3, 71, 7.

5. *potestatis s.*, 1, 20, 3. — *fraudem* etc., vgl. c. 25, 12, der Vorsitzende hatte grossen Einfluss auf

tis adhibuisse quam fidei. eius iniuria queri suos honore deiectos.
6 itaque cum in ipsum et innocentia tutum et magistratu, in quo tunc erat, impetus fieri non posset, flexere iras in C. Sempronium, patruelem Atratini, eique ob ignominiam Volsci belli adiu-
7 tore collega M. Canuleio diem dixere. subinde ab isdem tribunis mentio in senatu de agris dividendis inlata est, cui actioni semper acerrime C. Sempronius restiterat, ratis, id quod erat, aut deposita causa leviorem futurum apud patres reum, aut perseve-
8 rantem sub iudicii tempus plebem offensurum. adversae invidiae obici maluit, et suae nocere causae quam publicae deesse;
9 stetitque in eadem sententia, ne qua largitio, cessura in trium gratiam tribunorum, fieret: nec tum agrum plebi, sed sibi invidiam quaeri. se quoque subiturum eam tempestatem forti animo. nec senatui tanti se civem aut quemquam alium debere esse, ut
10 in parcendo uni malum publicum fiat. nihilo demissiore animo, cum dies venit, causa ipse pro se dicta, nequiquam omnia expertis patribus, ut mitigarent plebem, quindecim milibus aeris damna-
11 tur. — Eodem anno Postumia virgo Vestalis de incestu causam dixit, criminis innoxia, ab suspicione propter cultum amoeniorem ingeniumque liberius quam virginem decet parum abhorrens.

die Wahl, 22, 35, 2; hier scheint dem Sempronius Fälschung der Stimmen vorgeworfen zu werden. — *deiectos*, 3, 35, 8.

6—7. *magistratu*, so lange er im Amte war, konnte er nicht belangt werden. — *Atratini*, s § 1. — *adiutor*, er unterschrieb die Anklage und unterstützte den Hauptankläger, später hiess ein solcher *subscriptor*. — Die beiden Tribunen nehmen die von Hortensius aufgegebene Klage, c. 42, in welcher ein Volksbeschluss noch nicht gefasst war, wieder auf. — *ment. inl.*, wie c. 8, 4, verschieden von der *relatio*, s. c. 12, 4.

9. *nec tum*, jetzt nämlich nicht, wie es sonst wol beabsichtigt werde. M. Haupt vermuthet *nec tam*. — *quoque*, entweder: er wie so mancher andere Patricier, der angeklagt gewesen sei, oder *se* soll durch *quoque* nachdrücklicher, als es durch das gewöhnliche *et* geschähe dem folg. *nec senatui* entgegengestellt werden; s. c. 41, 3. — *in parc.*, in und mit dem *parcere* tritt das *malum* ein, nicht: dadurch dass sie u. s. w.

10. *ipse* soll das Subject in *causa pro se dicta* hervorheben und gehört zunächst nicht zu *damnatur*. Es hat sich aber an den abl. abs. so angeschlossen, als ob ein particip. activi oder ein verb. finitum in dem Satze wäre, eine Unregelmässigkeit, die bisweilen vorkommt, s. 45, 10, 2: *C. Popillius, postquam — statione submotos hostium lembos audivit, dimissis et ipse — navibus — pergit*; 29, 2, 1: *Romani quoque imperatores — iunctis et ipsi exercitibus — pervenere*; Sall. C. 18, 5; Tac. Germ. 37: *amisso et ipse Pacoro*. Einfacher ist 38, 47, 7: *causam — accusantibus meis ipse legatis dico*, da hier *ipse* auch zu *dico* gehört; vgl. c. 11, 7; 31, 2.

11—12. *incestu*, in engerem Sinne: Entweihung der Religion durch Unkeuschheit, besonders von den Vestalinnen, s. 1, 45, 6. — *cultum am.*, zu geschmackvolle, nicht würdige

eam ampliatam, deinde absolutam pro collegii sententia pontifex 12
maximus abstinere iocis colique sancte potius quam scite iussit.
— Eodem anno a Campanis Cumae, quam Graeci tum urbem te- 13
nebant, capiuntur.

Insequens annus tribunos militum consulari potestate habuit 14
Agrippam Menenium Lanatum P. Lucretium Tricipitinum Spu-
rium Nautium Rutilum. Annus felicitate populi Romani periculo **45**
potius ingenti quam clade insignis. servitia urbem ut incende-
rent distantibus locis coniurarunt, populoque ad opem passim
ferendam tectis intento ut arcem Capitoliumque armati occupa-
rent. avertit nefanda consilia Iuppiter, indicioque duorum con- 2
prehensi sontes poenas dederunt. indicibus dena milia gravis
aeris, quae tum divitiae habebantur, ex aerario numerata et liber-
tas praemium fuit. — Bellum inde ab Aequis reparari coeptum; 3
et novos hostes Labicanos consilia cum veteribus iungere haud

Kleidung; Putz-, Gefallsucht. — *ampliatam* bezeichnet die Vertagung eines Criminalprocesses, indem, wenn die Richter noch nicht genug instruirt waren, durch *amplius cognoscendum* oder *amplius* ein neuer Termin anberaumt wurde. — *pro coll.*, s. c. 26, 9. Der Process wurde vor dem Priestercollegium unter dem Vorsitze des pontifex maximus, s. Lange 1, 260, dessen consilium, s. 1, 49, 4, die übrigen Priester bilden, geführt. — *abstinere* etc., 22, 57, 3.

13. *Campanis*, s. c. 37, 1. Der Name als Bezeichnung des Volkes ist wahrscheinlich erst später entstanden, als die Samniten mit den früheren Bewohnern des Landes, den ihnen verwandten Oskern, mehr verschmolzen waren, vgl. c. 52, 6. Die Eroberung der einst mächtigen Stadt, s. 2, 14, nach Diod. 12, 76 schon 326 a. u. erfolgt, vgl. Strabo 5, 4, 3 und 8, scheint die Verbindung derselben mit Rom aufgehoben zu haben, s. c. 52,6; Marq. 4, 45. — *Graeci*, s. 8, 22, 5. — *tum* ist ungewöhnlich von dem Relativum getrennt, s. 3, 52, 3 u. a.

14. *Menenium*, s. c. 13; *Lucret.*, Sohn des c. 30 Genannten; *Nautium*, nach den Fasten derselbe wie c. 35. Der Name des vierten Consulartrib. *C. Servilium* (*Structum*), welchen die Fasten nennen, ist vielleicht nicht von L. selbst, sondern von den Abschreibern übergangen.

45—47. Sclavenaufstand; Krieg mit Aequern und Labicanern. Dion. 12, 6; Diod. 13, 6.

1—2. *felicitate*, durch das Glück wurde bewirkt; dieses wird erklärt durch *avertit — Iuppiter*, s. Einleit. S. 20. — *urbem ut — ut*, die Wiederholung von *ut* geschieht des Nachdrucks oder der Deutlichkeit wegen, s. 3, 64, 10; 5, 21, 15; 8, 6, 14: *ut si quando — tunc ut* u. a. — *indicio* etc., durch die Anzeige von Theilnehmern an dem Complotte. — *quae tum d. h.*, da die Summe nicht einmal den Census der 5. Classe, s. 1, 43 erreicht, also kaum *divitiae* genannt werden könnte, und später grössere Belohnungen gegeben werden, s. 26, 27; 32, 26; so liegt in der Bemerkung eine Andeutung, dass damals die Censussummen niedriger waren, s. 1, 43, 1, als nach der Reduction des As.

3—4. *Labicanos*, s. 2, 39; 3, 25. Labici scheint sich von dem latinischen Bunde, der jetzt von Volskern und Aequern bedrängt wird, getrennt und an die Aequer angeschlossen zu

4 incertis auctoribus Romam est allatum. Aequorum iam velut anniversariis armis adsueverat civitas: Labicos legati missi cum responsa inde retulissent dubia, quibus nec tum bellum parari nec diuturnam pacem fore appareret, Tusculanis negotium datum, adverterent animos, ne quid novi tumultus Labicis oreretur.

5 Ad insequentis anni tribunos militum consulari potestate inito magistratu legati ab Tusculo venerunt, L. Sergium Fidenatem M. Papirium Mugilanum C. Servilium Prisci filium, quo di-
6 ctatore Fidenae captae fuerant. nuntiabant legati Labicanos arma cepisse, et cum Aequorum exercitu depopulatos agrum Tuscula-
7 num castra in Algido posuisse. tum Labicanis bellum indictum; factoque senatus consulto, ut duo ex tribunis ad bellum proficiscerentur, unus res Romae curaret, certamen subito inter tribunos exortum. se quisque belli ducem potiorem ferre, curam
8 urbis ut ingratam, ignobilem aspernari. cum parum decorum inter collegas certamen mirabundi patres conspicerent, Q. Servilius „quando nec ordinis huius ulla" inquit „nec rei publicae est verecundia, patria maiestas altercationem istam dirimet, filius meus extra sortem urbi praeerit, bellum utinam qui adpetunt consideratius concordiusque quam cupiunt gerant."

46 Dilectum haberi non ex toto passim populo placuit: decem tribus sorte ductae sunt. ex his scriptos iuniores duo tribuni ad

haben. — *anniversarios*, hier weniger passend, da in den letzten Jahren Waffenstillstand bestanden hat, c. 30; 35, und nur einmal, c. 43, 1, unterbrochen worden ist. — *nec — nec*, zwar nicht — aber auch nicht, vgl. 2, 16, 1. — *nec tum*, jetzt noch nicht, vgl. 33, 1, 5: *necdum*. — *Tusculanis*, den nächsten Nachbarn von Labici. — *advert. animos*, vgl. 28, 14, 6. — *ne quid* etc., jede Bewegung zu melden, damit sie sogleich unterdrückt werden könne.

5. *Sergium*, c. 35; *Servilium*, derselbe, welcher c. 44, 12 übergangen ist; bei Diodor 13, 2 M. Servilius. *Prisci f.*, s. 21, 9; 16, 7. Ueber die Zahl der Tribunen, s. Becker 2, 2, 141. — *Fiden. c.*, c. 22.

7—8. *senatus c.*, welches die sortitio oder comparatio anordnete. Die letztere liess sich bei den Tribunen nicht hoffen; aber selbst die Verlosung wollen sie nach § 8: *extra sortem*, nicht vornehmen. — *curaret*, als praef. urbis, s. § 8; c. 31; 36. — *ingrat. ign.*, steigerndes Asyndeton. — *ignobil.*, wie später der Prätor, da er in der Regel das imperium militare nicht ausüben konnte, den Consuln nachstand. — *ferre* = *prae se ferre*. — *Servil.*, vgl. c. 26, wo auch ein Servilius auftritt. — *maiestas* = *potestas*, mit der Andeutung des Ehrwürdigen, was in derselben liegt, s. 8, 7, 15; 23, 8, 3. Diese wurde also durch die höchsten Staatsämter nicht beschränkt, s. Lange 1, 102. — *extra s.*, s. 3, 2, 2.

46. 1. *decem trib.*, die Aushebung erfolgt nach den Tribus, 2, 29, 2, und jede einzelne stellt gleichviel Soldaten zu den einzelnen Legionen. Diese könnten also, da nur aus der minor pars populi, s. Cic. leg. ag. 2, 7, 18 (es waren damals 21 Tribus, s. 2, 21, 7), ausgehoben wird, nicht

bellum duxere. coepta inter eos in urbe certamina cupiditate eadem 2
imperii multo inpensius in castris accendi: nihil sentire idem,
pro sententia pugnare, sua consilia velle, sua imperia sola rata
esse, contemnere in vicem et contemni, donec castigantibus le- 3
gatis tandem ita comparatum est, ut alternis diebus summam
imperii haberent. quae cum adlata Romam essent, dicitur Q. 4
Servilius, aetate et usu doctus, precatus ab diis inmortalibus, ne
discordia tribunorum damnosior rei publicae esset quam ad Ve-
ios fuisset, et velut haud dubia clade inminente institisse filio, ut
milites scriberet et arma pararet. nec falsus vates fuit. nam 5
ductu L. Sergi, cuius dies imperii erat, loco iniquo sub hostium
castris, cum, quia simulato metu receperat se hostis ad vallum,
spes vana expugnandi castra eo traxisset, repentino impetu Ae-
quorum per supinam vallem fusi sunt, multique in ruina maiore
quam fuga oppressi obtruncatique. castraque eo die aegre reten- 6
ta, postero die circumfusis iam magna ex parte hostibus per a-
versam portam fuga turpi deseruntur. duces legatique et quod
circa signa roboris de exercitu fuit Tusculum petiere. palati alii 7
per agros passim multis itineribus maioris quam accepta erat
cladis nuntii Romam contenderunt minus trepidationis fuit, 8
quod eventus timori hominum congruens fuerat, et quod subsi-
dia, quae respicerent in re trepida, praeparata erant ab tribuno
militum. iussuque eiusdem, per minores magistratus sedato in 9
urbe tumultu, speculatores propere missi nuntiavere Tusculi du-
ces exercitumque esse, hostem castra loco non movisse. et, 10

vollständig gewesen sein. Warum diese Massregel getroffen wird, ist nicht deutlich, s. Nieb. R. G. 2, 490 ff.; dagegen lässt sich die Niederlage bei der geringeren Truppenzahl erklären.

2—4. *pro sent.* u. *sua uterque.* — *in vicem et c.*, vgl. 34, 33, 3: *his dictis in vicem auditisque;* vgl. 21, 43, 14. — *ita comp.*, 3, 70, 1. — *ad Vei.*, c. 31. — *arma p.* bezeichnet nur die Zurüstung überhaupt, s. 3, 15, 7.

5—6. *cuius* etc., s. c. 16, 7. — *supinam*, die aufsteigende Thalwand hinab, 6, 24, 3. — *in ruina*, c. 33, 8. Die Worte vertreten einen Nebensatz: *cum magis — esset*, stattfand, oder: *cum magis alii super alios ruerent quam fugerent;* und was Bestimmung des Verbum sein sollte, hat sich als Attribut (*maiore*) an das Substantiv angeschlossen. — *avers.*, 3, 5, 5. — *circa s.*, wahrscheinlich die Triarier, s. 8, 8; 2, 47, 5. — *Tuscul.*, wie 3, 42.

8—9. *respicer.*, zurückblicken, seine Zuflucht nehmen, s. c. 17, 5; 24, 45, 5. — *minores mag.*, da in jener Zeit die im engeren Sinne sogenannten mag. minores, wie die triumviri capitales, triumviri nocturni u. a., s. 32, 26; 39, 14; 16 f., noch nicht vorhanden waren, so ist entweder eine Anticipation anzunehmen, oder an die Aedilen und Quästoren zu denken, die wegen der geringeren Auspicien auch mag. minores heissen. Vgl. 22, 55, 6; 25, 2, 10; Becker 2, 2, 85.

quod plurimum animorum fecit, dictator ex senatus consulto dictus Q. Servilius Priscus, vir cuius providentiam in re publica cum multis aliis tempestatibus ante experta civitas erat, tum eventu eius belli, quod uni certamen tribunorum suspectum ante
11 rem male gestam fuerat; magistro equitum creato, a quo ipse tribuno militum dictator erat dictus, filio suo — ut tradidere quidam, nam alii Ahalam Servilium magistrum equitum eo anno
12 fuisse scribunt — novo exercitu profectus ad bellum, accitis qui Tusculi erant, duo milia passum ab hoste locum castris cepit.
47 Transierat ex re bene gesta superbia neglegentiaque ad Aequos,
2 quae in Romanis ducibus fuerat. itaque primo statim proelio cum dictator equitatu inmisso antesignanos hostium turbasset, legionum inde signa inferri propere iussit, signiferumque ex suis
3 unum cunctantem occidit. tantus ardor ad dimicandum fuit, ut impetum Aequi non tulerint, victique acie cum fuga effusa petissent castra, brevior tempore et certamine minor castrorum op-
4 pugnatio fuit, quam proelium fuerat. captis direptisque castris cum praedam dictator militi concessisset, secutique fugientem ex castris hostem equites renuntiassent omnes Labicanos victos
5 magnam partem Aequorum Labicos confugisse, postero die ad Labicos ductus exercitus, oppidumque corona circumdata scalis
6 captum ac direptum est. dictator exercitu victore Romam redu-

10. *dictat. dict.*, s. 3, 50, 3: *respersus*; über die Wahl, c. 31, 4. — *vir, cuius*, s. 1, 44, 4. — *suspect.— fuerat*, er hatte nichts Gutes von demselben erwartet, es war ihm gefährlich erschienen, s. 21, 7, 7; doch wird *suspectam — fecerat*, oder nur *fecerat* vermuthet.

11. *magistr. eq.*, s. c. 31, 5. — *creato*, 27, 34, 3. — *Ahalam Serv.*, c. 14, 6; L. scheint diesen für eine andere Person zu halten; allein die Annalisten meinten, auch wenn sie verschiedene Zunamen brauchten, dieselbe, da der mag. equitum *C. Servilius Structus Axilla* (eine andere Form für *Ahala*) hiess. Indess ist er auch nach den Fast. Cap., da er *Gai nepos* genannt wird, während der Sohn des Dictators *Publi nepos* heissen müsste, nicht der Sohn des Q. Servilius.

47. 2—3. *itaque* etc., statt die Folgen der Nachlässigkeit, wie *itaque* erwarten lässt, anzuknüpfen, geht L. sogleich zu der Schilderung dessen über, was von Seiten der Römer geschieht. — *ex*, in Folge, steht auch mit *transierat* in Beziehung. — *equitatu inm.*, s. 3, 70, 4. — *antesignan.*, c. 37, 11. *inde* braucht L. bisweilen um etwas als nachfolgend bestimmter zu bezeichnen, s. 8, 9, 12; 21, 43, 1, vgl. 23, 23, 5. — *signiferum* etc., bei dem Angriff stehen die Fahnen in der ersten Linie. — *ardor ad*, s. 21, 25, 10.

4—6. *omnes L.* steht in Bezug auf *magnam p.* und ist zu *confugisse* zu ziehen. *victos*, nachdem sie besiegt sein, nach ihrer Niederlage. — *corona c.*, c. 19, 8; 2, 25, 4: *castra legionibus circumdatis capta;* 3, 28, 2; 30, 19, 8: *hinc patre hinc*

cto, die octavo quam creatus erat, magistratu se abdicavit; et opportune senatus, priusquam ab tribunis plebi agrariae seditiones mentione inlata de agro Labicano dividendo fierent, censuit frequens coloniam Labicos deducendam. coloni ab urbe mille et quingenti missi bina iugera acceperant.

Captis Labicis ac deinde tribunis militum consulari potestate 7
Agrippa Menenio Lanato et L. Servilio Structo et P. Lucretio
Tricipitino, iterum omnibus his, et Spurio Veturio Crasso, et in- 8
sequente anno A. Sempronio Atratino tertium et duobus iterum M. Papirio Mugilano et Sp. Nautio Rutilo, biennium tranquillae
externae res, discordia domi ex agrariis legibus fuit. Turbatores 48
vulgi erant Sp. Maecilius quartum et *M.* Metilius tertium tribuni
plebis, ambo absentes creati. et cum rogationem promulgassent, 2
ut ager ex hostibus captus viritim divideretur, magnaeque partis

Catulo lateri circumdatis. — *octavo*, s. c. 34, 5; 3, 29, 6; *quam*, Zumpt § 478. — *seditiones*, Aufstände, wie sie durch Ackergesetze veranlasst werden. — *mentio inl.* wie c. 12, 4. — *censuit*, ein Senatsbeschluss, dessen Bestätigung durch das Volk nicht erwähnt ist; c. 11; 3, 1; 32, 29 u. a.; vgl. Marq. 3, 1, 319f. — *coloni ab u.*, es scheint eine Bürgercolonie gemeint zu sein; die dann eine der wenigen nicht an der See gegründeten wäre, vgl. 5, 24, 4; 6, 16, 6. Wie an diesen Stellen ist auch die Zahl der Colonisten grösser als die gewöhnliche von 300. Als Colonie wird Labici c. 49; 5, 16 erwähnt, 6, 21, 9 dagegen scheint die Stadt, mit Tusculum u. Gabii gleichgestellt und als selbstständiger Staat betrachtet zu werden. Später wird mehrfach der ager Labicanus oder Labicanum erwähnt, s. 26, 9, 11; Cic. Parad. 6, 3, 49; Plin. 3, 9, 63 u. a.; vgl. Mommsen 1, 321. — *bina iug.* das *iugerum* ist eine Fläche von 240 F. Länge 120 F. Breite; 2 iugera werden auch 8, 21, 11; vgl. 6, 36, 11; etwas mehr 6, 16, 6; 8, 11, 13; grössere Theile 5, 24, 4; ib. 30, 8; 37, 57; 39, 55; 35, 9 angewiesen; wahrscheinlich waren die zwei jugera, die mehrfach als das ursprüngliche Erbgut des röm. Bürgers angegeben werden, nur Gartenland, s. Mommsen 1, 173; Lange 163. — *acceper.*, es war in der lex (colonica), s. 3, 1, 7, jedem zugesichert, vgl. über das Plusqprf. 5, 24, 4; 3, 43, 3.

7. *trib. m.*, Bezeichnung des Jahres, wie consulibus mit den Namen der Consuln. — *Men.* u. *Lucr.*, c. 44; *Servilio*, wahrscheinlich ist derselbe gemeint, der c. 42, 2 vermisst wird, da ein anderer *L. Servilius* noch nicht als Tribun erwähnt ist; oder der Vorname ist verschrieben, und der c. 45 erwähnte ist zu denken; bei Diod. c. 7: *C. Servilius.* — *Veturio* nach Diod., die Hdss. haben unrichtig *Rutilio*, da die Rutilier Plebejer sind und den Namen *Crassus* nicht haben. Vgl. 2, 19, 1.

8. *Sempronio*, c. 44. *Papirio*, c. 45. *Nautio*, auch die Fast. Cap. nennen ihn *iterum*, obgleich der c. 35 und 44 genannte dieselben Namen führt. Der Name der vierten Consulartribuns *Q. Fabius Vibulanus*, dessen zweites Tribunat c. 49, 7 angegeben ist, scheint durch die Schuld der Abschreiber zu fehlen.

48. Das Ackergesetz des Sp. Maecilius und M. Metilius.

1—2. *turbatores*, c. 2, 7; 2, 16, 4, — *absentes*, c. 42, 1. — *ager divid.*,

3 nobilium eo plebi scito publicarentur fortunae — nec enim fer-
me quicquam agri, ut in urbe alieno solo posita, non armis par-
tum erat, nec quod venisset adsignatumve publice esset praeter-
4 quam plebs habebat — atrox plebi patribusque propositum vide-
batur certamen. nec tribuni militum nunc in senatu nunc in
consiliis privatis principum cogendis viam consilii inveniebant,
5 cum Ap. Claudius, nepos eius, qui decemvir legibus scribendis
fuerat, minimus natu ex patrum concilio, dicitur dixisse vetus se

das vorgeschlagene Ackergesetz bezog sich auf alles eroberte Land und forderte die Einziehung desselben für den Staat (*publicarentur*), dann dass es assignirt würde. — *viritim*, die Vertheilung des ager publ. an Privatleute als Eigenthum geschah entweder an Einzelne, *viritim*, s. 1, 46, 1, oder nach Centurien, so dass jede Centurie eine Ackercenturie von 200 iugera in 100 Parzellen zu 2 iugera (*sortes*), s. c. 47, 6 erhielt. — *magnae* etc., die Patricier, das sind die *nobiles*, hatten allein das nicht assignirte Staatsland occupirt und im Besitz und Nutzniessung, s. 3, 1, 2. Doch haben sie vielleicht einzelnen reichen Plebejern gestattet an der Benutzung Theil zu nehmen, wenigstens spricht dafür das Verfahren der Volkstribunen im Folg., vgl. 7, 16, 9; Mommsen 1, 244 f.; Lange 1, 446, 489. *nobiles* indess konnten diese nicht genannt werden. — *plebiscito*, bis jetzt ist es nur promulgirt, s. § 15.

3. *alieno s.*, weil der Grund und Boden der Stadt nach der Sage Alba Longa angehörte, 1, 3, 8. — *nec quod — habebat*, fast alles Land war erobertes (*ager ex hostibus captus*), und nur die Plebs (*nec — praeterquam* = *nec — nisi*, s. 4, 4, 12) besass das durch Assignation oder durch Kauf (*ager quaestorius*) zu Privateigenthum gewordene, während die Patricier nur occupirtes Land benutzen. L. hat früher nicht erwähnt, s. 1, 46, und a. u. St. nicht beachtet, dass die Könige auch den patricischen Tribus Land angewiesen haben sollen, so dass diese einen grossen Theil des ursprünglichen ager Romanus hätten besitzen müssen, s. Lange 1, 108 ff., und nimmt an, dass, wenn den Plebejern, die bereits alles in Privatbesitz übergegangene Land als Eigenthum haben, auch das übrig gebliebene, welches jetzt vertheilt werden soll, assignirt würde, die Patricier ohne allen Grundbesitz sein müssten; obgleich er c. 60, 6, vgl. 3, 26, 8, einer anderen Ansicht folgt, s. Schwegler 2, 447; Lange 116 f.

4—5. *consiliis*, c. 6, 6. — *cogendis*, der Ausdruck ist von den öffentlichen Senatssitzungen, *in senatu*, s. 1, 48, 3, auf die Privatversammlungen übergetragen, es ist = *quae cogebantur*, und man sollte den Zusatz nach *in cons.* nicht erwarten; anders ist c. 44, 9. — *viam cons.*, 28, 28, 8. — *nepos* etc., 6, 40; er ist nach den Fasten der Sohn eines sonst nicht bekannten *P. Claudius*, und müsste bis 405 a. u., s. 7, 25, gelebt haben, daher a. u. St. *minimus natu*, vgl. Nieb. R. G. 2, 378. — *ex concil. pat.*, der Rath, die Versammlung der Senatoren (schwerlich Patricier) überhaupt, nicht der *principes*. Indess ist der Ausdruck ungewöhnlich, und die Darstellung nicht klar. Denn die Versammlung scheint, da die Tribunen nach § 11 abwesend sind die § 12 im Senate erscheinen, als eine geheime dargestellt zu werden (anders ist c. 36, 3); und doch heisst es § 11 *misso*

ac familiare consilium domo adferre: proavum enim suum Ap. 6
Claudium ostendisse patribus viam unam dissolvendae tribuniciae
potestatis per collegarum intercessionem. facile homines novos 7
auctoritate principum de sententia deduci, si temporum interdum
potius quam maiestatis memor adhibeatur oratio. pro fortuna 8
illis animos esse. ubi videant collegas principes agendae rei gra-
tiam omnem ad plebem praeoccupasse, nec locum in ea relictum 9
sibi, haud gravate adclinaturos se ad causam senatus, per quam
universo ordini cum primoribus se patrum concilient. adpro- 10
bantibus cunctis et ante omnes Q. Servilio Prisco, quod non
degenerasset ab stirpe Claudia, conlaudante iuvenem, negotium
datur, ut quos quisque posset ex collegio tribunorum ad inter-
cessionem perlicerent. misso senatu prensantur ab principibus 11
tribuni. suadendo monendo pollicendoque gratum id singulis
privatim, gratum universo senatui fore, sex ad intercessionem
comparavere. posteroque die cum ex composito relatum ad se- 12
natum esset de seditione, quam Maecilius Metiliusque largitione
pessimi exempli concirent, eae orationes a primoribus patrum 13
habitae sunt, ut pro se quisque iam nec consilium sibi suppetere
diceret, nec se ullam opem cernere aliam usquam praeterquam
in tribunicio auxilio. in eius potestatis fidem circumventam rem
publicam tamquam privatum inopem confugere. praeclarum 14

senatu, und Appius ist keiner der *principes*. — *familiare*, 2, 44. — *proavum* ist entweder nicht genau zu nehmen, da nach L. der *abavus* des a. u. St. erwähnten, der Grossvater, nicht der Vater des Decemvirn, s. 2, 56, den Rath gegeben hatte, oder eine Andeutung, dass in L'.s Quelle der Decemvir der Sohn, nicht der Enkel des eingewanderten Appius war, s. 3, 33, 3. — *per colleg., interc.* gehört als Erklärung oder Epexegese: nämlich durch u. s. w. zu *v. unam dissolvendae* etc.

7—8. *homines nov.*, die zum erstenmale Tribunen waren; doch ist der Ausdruck nicht zu urgiren, da das Tribunat, insofern es kein curulisches Amt ist, nicht die Nobilität verleiht, der die novi homines entgegenstehen, s. §2; 7, 1, 1. — *colleg. princ. ag. r.*, von ihren Collegen die, welche den Antrag gestellt hätten, s. 3, 20, 1; 6, 18, 3; 40, 53, 6: *principes et auctores transcendendi Alpes*.

10—11. *cum prim. p.*, durch ihre Verbindung mit u. s. w., dadurch dass sie sich an die primores anschlössen, würden sie sich bei dem ganzen Senate in Gunst setzen; mit diesen und wie sie den Senat gewinnen; Andere lesen *tum primor.*, s. 28, 43, 1; oder *cum universo ord. tum pr.* — *negot. dat.*, das Object liegt in *ut quisque* etc. — *misso sen.*, s. §4. — *singulis pr.*, den einzelnen für ihre Person, im Gegensatze zu *ordo*, nicht wie sonst *privatim* und *publice* sich entgegenstehen.

13. *tamquam pr.*, zu deren Schutz das Tribunat eingesetzt war, c. 26, 8; 3, 69, 5. — Ueber die Zusammenstellung von zwei Adjectiven, von denen das Eine ein Sub-

ipsis potestatique esse non ad vexandum senatum discordiamque ordinum movendam plus in tribunatu virium esse quam ad re-
15 sistendum inprobis collegis. fremitus deinde universi senatus ortus, cum ex omnibus partibus curiae tribuni appellarentur. tum silentio facto ii, qui praeparati erant gratia principum, quam rogationem a collegis promulgatam senatus censeat dissolvendae rei publicae esse, ei se intercessuros ostendunt. gratiae inter-
16 cessoribus ab senatu actae. latores rogationis contione advocata proditores plebis commodorum ac servos consularium appellantes aliaque truci oratione in collegas invecti actionem deposuere.

49 At duo bella insequens annus habuisset, quo P. Cornelius Cossus C. Valerius Cincinnatus Num. Fabius Vibulanus tribuni
2 militum consulari potestate fuerunt, ni Veiens bellum religio principum distulisset, quorum agros Tiberis super ripas effusus
3 maxime ruinis villarum vastavit. simul Aequos triennio ante accepta clades prohibuit Bolanis, suae gentis populo, praesidium
4 ferre. excursiones inde in confinem agrum Labicanum factae
5 erant novisque colonis bellum inlatum. quam noxam cum se

stantiv vertritt, s. c. 25, 10; 2, 1, 3; 1, 22, 3: *agrestes Romani;* 9, 28, 4; 1, 9, 8: *multi mortales;* Cic. Lael. 15, 54: *insipiente fortunato;* Att. 12, 21, 5: *fortis aegroti* u. a.

15—16. *dissolv. rei p.*, 3, 24, 1. *intercessuros*, sie würden einen Beschluss des Volks über die Rogation nicht zu Stande kommen lassen. Die Intercession konnte in diesem Falle erfolgen, da sie gegen einen Antrag anderer Tribunen, nicht gegen eine Intercession gerichtet war, Lange 1, 602; wahrscheinlich wurde durch dieselbe der Vortheil der reichen Plebejer, die *ager publicus* besassen, s. § 2, gewahrt. — *consulares*, dieselben, welche vorher *principes* und *primores* heissen. — *aliaque* „und sonst."

49—51. Eroberung von Bola; Ermordung des Postumius; das Ackergesetz. Diod. 13, 34; 38; Zon. 7, 20.

1—2. *At.* Nach den letzten Worten in c. 48 schien Ruhe zu hoffen, aber sie trat nicht ein; zugleich wird auf c. 47, 8 zurückgewiesen. — *Num.* nach den fasti Capit., die Hss. haben *Marcus*, s. c. 43. — *bellum* etc., das ganze Verhältniss ist etwas unklar, da vorausgesetzt wird, dass die Vejenter den Krieg haben anfangen wollen, und doch c. 58, 1 angegeben ist, dass der Waffenstillstand bis zu Ende sei gehalten worden. — *religio*, religiöse Bedenken der Lucumonen, die in der Ueberschwemmung ein böses Omen finden. — *quorum ag.*, sie scheinen den grössten Theil des Landes besessen zu haben.

3—6. *triennio a.*, c. 47. — *Bolanis*, die Bewohner von Bola (auch *Bolae*, § 6, oder *Vola*, *Volae* genannt), einer in der Nähe von Praeneste, vielleicht in der Gegend des jetz. Zagarolo gelegenen Stadt, die, ursprünglich latinisch, jetzt äquisch ist, daher *suae gentis p.* *Gens* ist der Volksstamm, *populi* die einzelnen Staaten, die demselben angehören, s. 6, 12, 4. — *novis*, die neulich dahin geführten.

consensu omnium Aequorum defensuros sperassent, deserti ab
suis ne memorabili quidem bello per obsidionem levemque
unam pugnam et oppidum et fines amisere. temptatum ab L. 6
Sextio tribuno plebis, ut rogationem ferret, qua Bolas quoque
sicut Labicos coloni mitterentur, per intercessionem collegarum,
qui nullum plebi scitum nisi ex auctoritate senatus passuros se
perferri ostenderunt, discussum est.

Bolis insequente anno receptis Aequi coloniaque eo deducta 7
novis viribus oppidum firmarunt, tribunis militum Romae con-
sulari potestate Cn. Cornelio Cosso L. Valerio Potito Q. Fabio
Vibulano iterum M. Postumio Regillensi. huic bellum adversus 8
Aequos permissum est, pravae mentis homini, quam tamen vi-
ctoria magis quam bellum ostendit. nam exercitu inpigre scripto 9
ductoque ad Bolas cum levibus proeliis Aequorum animos fre-
gisset, postremo in oppidum inrumpit. deinde ab hostibus in
civis certamen vertit; et cum inter oppugnationem praedam mili-
tis fore edixisset, capto oppido fidem mutavit. eam magis addu- 10
cor ut credam irae causam exercitui fuisse, quam quod in urbe
nuper direpta coloniaque nova minus praedicatione tribuni prae-
dae fuerit. auxit eam iram, postquam ab collegis arcessitus pro- 11
pter seditiones tribunicias in urbem revertit, audita vox eius in
contione stolida ac prope vecors, qua Sextio tribuno plebis legem
agrariam ferenti, simul Bolas quoque ut mitterentur coloni latu-

5—6. *omnium*, s. 3, 2, 3. — *defensuros*, sie würden die Folgen ihres Abfalls unter dem Beistande der übrigen Staaten abwehren. — *deserti*, die Macht der Aequer und Volsker ist theils durch Zwietracht, theils durch die in Osten und Süden vordringenden Samniter geschwächt, s. c. 37; 44; 59. — *temptat.*, wie § 11: *auditum*, 1, 53, 1. — *Bolas*, Stadt und Gebiet *(fines)*. — *nisi ex a.*, häufig legten die Tribunen ihre Rogationen dem Senate vor, und brachten sie dann *ex auctoritate senatus*, oder *patribus auctoribus* vor die Tributcomitien, s. c. 51; 7, 15; dass dieses aber für solche Anträge wie der vorliegende nicht nothwendig war, zeigen die Verhandlungen über die lex Terentilia 3, 12 ff.; Licinia 6, 35 f. u. a.; vgl. c. 1, 6; Lange 1, 472.

7—9. *coloniaq.*, die Sitte Colonieen zu gründen, findet sich bei mehreren italischen Völkern, Marq. 3, 1, 31. — *oppidum* nach *Bolis* und *eo*, s. 1, 28, 10. Das Prädicat *firmarunt* ist nur in Bezug auf *colonia ded.* hinzugefügt, bei *Bolis receptis* scheint L. eine andere Wendung beabsichtigt zu haben. — *Fabio*, c. 47, 8. — *permissum*, durch Uebereinkunft (comparatio). — *pravae*, c. 26, 6. — *quam tam.*, 2, 29, 4. — *et cum* etc. setzt die durch *nam* begonnene Darlegung der Art, wie die *prava mens* sichtbar geworden sei, fort. — *edixisset*, er hatte ein Edict erlassen, s. 5, 20, 4; 10, welches er dann zurück nahm.

10—11. *adducor u. c.*, 2, 18, 6. — *praedicatione*, Zumpt § 484. — *arcessitus*, das Heer muss auch nach der Beendigung des Krieges im Felde bleiben. — *legem agr.*, der Zusatz: *simul Bolas* etc. zeigt, dass

rum se dicenti — dignos enim esse, qui armis cepissent, eorum urbem agrumque Bolanum esse — „malum quidem militibus meis“ inquit, „nisi quieverint.“ quod auditum non contionem
12 magis quam mox patres offendit. et tribunus plebis, vir acer nec infacundus, nactus inter adversarios superbum ingenium inmodicamque linguam, quam inritando agitandoque in eas inpelleret voces, quae invidiae non ipsi tantum sed causae atque universo ordini essent, neminem ex collegio tribunorum militum saepius
13 quam Postumium in disceptationem trahebat. tum vero secundum tam saevum atque inhumanum dictum „auditis“ inquit,
14 „Quirites, sicut servis malum minantem militibus? tamen haec belua dignior vobis tanto honore videbitur, quam qui vos urbe agrisque donatos in colonias mittunt, qui sedem senectuti vestrae prospiciunt, qui pro vestris commodis adversus tam cru-
15 deles superbosque adversarios depugnant? incipite deinde mi-

das Ackergesetz umfassender war als das frühere § 6. — *dignos en.* etc., es sollen zunächst die versorgt werden, welche den Feldzug gemacht haben, daher die folg. Drohung. Die Construction weicht von der gewöhnlichen ab, weil wegen des eingeschobenen Relativsatzes: *qui — cepissent*, nicht fortgefahren wird *quorum* oder *ut eorum*, sondern der accus. c. inf. folgt, als ob *dignum esse* vorangienge, wie 8, 26, 6: *quibus dignius credi est* und sonst mehr bei Dichtern. — *qui cepissent* zeigt wie drückend es für die Plebs sein musste, von der Benutzung des ager publicus ausgeschlossen zu sein. — *malum* n. *sit*, eine Drohung gegen Sclaven, es soll ihm schlecht gehen, vgl. 2, 54, 10. — *nisi quiev.*, wenn sie etwa dieselbe Forderung laut werden liessen, was allerdings nach Zonar. geschehen ist. — *mox*, als es ihnen gemeldet wurde.

12. *causae*, das Interesse der Partei, zunächst die Erhaltung des ager publicus für dieselbe. — *disceptationem*, er liess sich mit Post. in Contionen, die wegen der Rogation gehalten wurden, in Streit ein. Der ganze Satz: *et — trahebat* giebt nachträglich die Erklärung, wie Post. die § 11 angeführte Drohung habe aussprechen können: mit *tum vero* wird wieder an *malum inquit* angeknüpft.

14. *tamen* etc., die folgenden Aeusserungen, welche sich nicht auf das Ackergesetz beziehen, geben aus der Voraussetzung hervor, dass Sextius die Rogation nur eingebracht habe um das Consulartribunat zu erlangen, vgl. c. 36, 2 u. a. — *urbe*, jedesmal mit einer Stadt, s. 1, 11, 4, und im Folg. *sedem*; an die Vertheilung des Labicanischen Gebietes, die vom Senate ausgegangen war, ist nicht zu denken. Auch *mittunt* deutet auf die von den Tribunen durchgesetzten oder angeregten Landanweisungen. — *qui sedem* etc. L. denkt mehr an die spätere Bestimmung der Colonien, Versorgungsstätten armer Bürger, als an die frühere, *praesidia imperii* zu sein, s. 3, 1, und bei dem hinzugefügten *senectuti* an die Veteranencolonieen seiner Zeit, s. 6, 12, 5.

15—16. *deinde*, bezeichnet den Unwillen: da das so ist, nach solchen Erfahrungen, Cic. Verr. 3, 16, 41: *deinde, si audes, fac mentionem.* —

rari, cur pauci iam vestram suscipiant causam. quid ut a vobis
sperent? an honores, quos adversariis vestris potius quam po-
puli Romani propugnatoribus datis? ingemuistis modo voce
huius audita. quid id refert? iam si suffragium detur, hunc, qui 16
malum vobis minatur, iis, qui agros sedesque ac fortunas stabi-
lire volunt, praeferetis."

Perlata haec vox Postumi ad milites multo in castris maio- 50
rem indignationem movit: praedaene interceptorem fraudato-
remque etiam malum minari militibus? itaque cum fremitus a- 2
perte esset et quaestor P. Sestius eadem violentia coerceri pu-
taret seditionem posse, qua mota erat, misso ad vociferantem
quendam militem lictore, cum inde clamor et iurgium oreretur,
saxo ictus turba excedit, insuper increpante qui vulneraverat ha- 3
bere quaestorem, quod imperator esset militibus minatus. ad 4
hunc tumultum accitus Postumius asperiora omnia fecit acerbis
quaestionibus, crudelibus suppliciis. postremo cum modum irae
nullum faceret, ad vociferationem eorum, quos necari sub crate
iusserat, concursu facto, ipse ad interpellantes poenam vecors de
tribunali decurrit. ibi cum submoventes passim lictores centu- 5
rionesque vexarent turbam, eo indignatio erupit, ut tribunus mi-
litum ab exercitu suo lapidibus cooperiretur. quod tam atrox fa- 6
cinus postquam est Romam nuntiatum, tribunis militum de
morte collegae per senatum quaestiones decernentibus tribuni

quid ut etc., so wird, wie noch häufiger im Griech. das Fragpronomen in einen Absichtssatz gezogen, um zu bezeichnen, dass das, was man bei einer Handlung (hier *suscipere*) beabsichtigt, nicht erreicht werde, vgl. 40, 13, 4: *ut quibus aliis deinde sacris contaminatam — mentem expiarem?* 44, 39, 5: *ut quo victores nos reciperemus?* Das Fragpronomen geht, wie a. u. St. häufiger voran, s. Cic. N. D. 3, 30, 74: *quid ut iudicetur* u. a., Naegelsbach S. 460. — *quos* enthält zugleich die Widerlegung. — *quid id ref.*, 8, 39, 11: *id referre tantum;* 9, 9, 8.

50. 2. *fraudatoremq.*, s. 3, 31, 4; a. u. St. auch in Bezug auf c. 49. *aperte esset,* offen da war. — *et,* und doch. — *quaestor*, s. c. 43, 5; er hat als Stellvertreter des abwesenden Feldherrn, nicht als Quästor, Lictoren. — *inde* weist auf *misso* zurück: in Folge davon, s. 29, 7, 6. — *increp.*, 1, 26, 3.

4—6. *sub crate,* eine besonders qualvolle und entehrende Strafe, 1, 51, 9. — *centurion.*, die wie die Lictoren zur Aufrechthaltung der Ordnung gebraucht werden. — *cooperitur* etc., eines der wenigen Beispiele solcher Frevel aus der früheren Zeit. — *per sen.*, der Senat hat über röm. Bürger keine Jurisdiction, und nur in dringenden Fällen ist er ohne Berechtigung eingeschritten. Deshalb intercediren jetzt die Tribunen, als die Consulartrib. darauf antragen (*decernentibus*, 2, 29, 5; 27, 20, 12), dass der Senat eine ausserordentliche Untersuchung beschliessen und die Sache den Comitien entziehen solle, vgl. 3, 24, 7: *in mora.*

7 plebis intercedebant. sed ea contentio ex certamine alio pendebat, quod cura incesserat patres, ne metu quaestionum plebs iraque tribunos militum ex plebe crearet, tendebantque summa ope, ut
8 consules crearentur. cum senatus consultum fieri tribuni plebis non paterentur, idem intercederent consularibus comitiis, res ad interregnum rediit. victoria deinde penes patres fuit.

51 Q. Fabio Vibulano interrege comitia habente consules cre-
2 ati sunt A. Cornelius Cossus *L.* Furius Medullinus. his consulibus principio anni senatus consultum factum est, ut de quaestione Postumianae caedis tribuni primo quoque tempore ad
3 plebem ferrent, plebesque praeficeret quaestioni quem vellet. a plebe consensu populi consulibus negotium mandatur; qui summa moderatione ac lenitate per paucorum supplicium, quos sibimet

7—8. *metu,* die Schuldigen; *ira* die übrige Plebs, die sich durch den Uebermuth des Postumius verletzt fühlte. — *non pater.*, sie intercediren dem Senatsbeschluss, c. 43, 8; oder wenn dieses ohne Erfolg war, oder nicht geschehen konnte, c. 36, der Abhaltung der Centuriatcomitien selbst.

51. 1—2. *Fabio*, c. 49, 7. — *Furius*, s. c. 35. — *senat. cons.*, wenn das Volk nicht selbst richten will, so wird von demselben nach einem Beschlusse des Senates, oder von diesem nach einem Volksbeschlusse eine ausserordentliche Commission (die quaestores parricidii erscheinen seit der Decemviralgesetzgebung nicht mehr, s. c. 43, 4) mit der Untersuchung beauftragt, *quaestioni praeficere*, s. 38, 54, 4; 42, 21.

3. *a plebe*, in Tributcom. — *consensu p.*, mit diesen Worten, oder mit *consensu civitatis*, *ingenti consensu* wird entweder bezeichnet, dass das ganze Volk übereinstimme, alle dieselbe Ansicht haben, s. 1, 35, 6; 4, 24, 6; 6, 22, 7; 8, 35, 1; 9, 40, 21; ib. 46, 6; 10, 19, 1 u. a., oder dass mit einem Theile des Volkes das übrige (*reliquus* wird auch sonst, wenn neben einem Theile das Ganze genannt wird, als sich von selbst verstehend weggelassen, s. 8, 33, 6; 3, 26, 6; 27, 49, 6; 45, 42, 5 u. 12 u. a.) übereinstimmt, s. 26, 22, 3: *Veturia iuniorum declaravit — cum turba coiret, nec dubius esset consensus populi.* Der Sinn ist also: die Plebs ernannte die Consuln zu Untersuchungsrichtern, und dieses geschah mit allgemeiner Uebereinstimmung, da natürlich die Patricier mit dieser Bestimmung zufrieden waren. Auf gleiche Weise wird auch sonst bisweilen neben dem *populus* die *plebs* genannt, obgleich diese von jenem einen Theil ausmacht, s. 43, 16, 14; 3, 55, 3; 4, 56, 3: *quod populum a plebeis avertissent*, 2, 56, 12; ib. 61, 3; 8, 12, 14 u. a. Nieb. R. G. 1, 468; 589; Schwegler 2, 104 nehmen an, dass *populus* hier die Patricier, die Curien, bezeichne, s. 1, 36, 6; 25, 12, 10; 3, 71, 3.

3. *consulibus*, wahrscheinlich haben dieselbe an der Spitze eines consilium, s. 1, 49, 4, den Process geleitet. — *supplicium*, solche ausserordentliche Richter sprechen in der Regel, s. 29, 21, 12, das Urtheil, ohne dass von demselben an das Volk, da dieses seine richterliche Gewalt denselben übertragen hat, provocirt werden kann. — *quos* etc., obgleich sie hingerichtet waren. — *satis cr.*, s, 1, 1, 1.

ipsos conscisse mortem satis creditum est, transacta re, nequi-
vere tamen consequi, ut non aegerrime id plebs ferret. iacere tam 4
diu inritas actiones, quae de suis commodis ferrentur, cum inte-
rim de sanguine ac supplicio suo latam legem confestim exerceri
et tantam vim habere. aptissimum tempus fuerat vindicatis sedi- 5
tionibus delenimentum animis Bolani agri divisionem obici, quo
facto minuissent desiderium agrariae legis, quae possesso per
iniuriam agro publico patres pellebat. tunc haec ipsa indignitas 6
angebat animos, non in retinendis modo publicis agris, quos vi
teneret, pertinacem nobilitatem esse, sed ne vacuum quidem
agrum nuper ex hostibus captum plebi dividere, mox paucis ut
cetera futurum praedae. — Eodem anno adversus Volscos popu- 7
lantes Hernicorum fines legiones ductae a Furio consule cum
hostem ibi non invenissent, Ferentinum, quo magna multitudo
Volscorum se contulerat, cepere. minus praedae quam speraverant 8

4. *inr. actiones — ferrentur*, die Anträge, welche gestellt würden, kämen nicht zur Abstimmung und Durchführung, s. über actiones c. 43, 5; 2, 56, 4; *ferre actionem* ist wie *rogationem, legem ferre* gesagt. — *commodis*, die Vertheilung des ager publicus; dass die Anträge über dieselbe immer nur promulgirt werden, ist mehrfach erwähnt, s. c. 12; 36; 43; 48; 49. — *cum interim*, während in derselben Zeit; doch tritt die temporale Bedeutung von *interim* zurück, s. 1, 8, 4, und es wird durch *cum int.* wie durch *cum* und andere Relativa, s. 2, 13, 8; Zumpt § 580, ein logischer Hauptsatz angeknüpft, so dass es fast gleich ist *interim autem, sed interim*, und mit dem acc. c. inf. verbunden werden kann, vgl. 6, 27, 6; ib. 11, 4; 43, 3. Anderer Art ist 3, 37, 5, wo auf *cum int.* der inf. histor. folgt.

5. *tempus fuerat*, es wäre an der Zeit gewesen, s. 5, 33, 1. Die folgenden Aeusserungen über die Billigkeit der Forderungen der Plebs stimmen mit dem was L. sonst über die Ackervertheilung sagt, s. 2, 41; 3, 1; 4, 48 u. a., nicht überein, und scheinen wie c. 53, 6: *iniusti domini*, einer Quelle entlehnt, in welcher die Ungerechtigkeit der Patricier in dem Anspruch auf den alleinigen Besitz des ager publicus, und die Gerechtigkeit der Ansprüche der Plebs anerkannt waren, s. Lange 1, 448. — *pellebat*, s. 3, 21, 3: *reficiebant;* 21, 31, 6: *pellebatur*.

6. *angebat*, s. 1, 46, 6; 2, 7, 7. — *vacuum*, der noch nicht occupirt war, auf dessen Cultivirung also die possessores noch keine Kosten verwendet hatten, im Gegensatze zu den possessiones, wo dieses schon geschehen war. — *dividere*, die That selbst statt des Wollens; — *dividere-adsignare*, die einzige Art wie die Plebs bis jetzt Theile von dem ager publicus bekommen kann, da sie von der Occupation ausgeschlossen ist; s. 6, 5, 4. — *paucis*, den wenigen Patriciern, die dieselben occupiren und zu ihren Latifundien ziehen würden; s. 6, 36, 11. — *cetera*, 1, 53, 11.

7—8. *Volscor.*, welche seit 331 a. u., s. c. 37, ruhig gewesen sind, s. c. 49, 5. — *Furio* etc., s. 3, 4, 10. — *Ferentinum*, an der via Latina, südwestlich von Anagnia, wahrscheinlich eine Stadt der Herniker, aber von den Volskern erobert,

fuit, quod Volsci, postquam spes tuendi exigua erat, sublatis rebus nocte oppidum reliquerunt. postero die prope desertum capitur. Hernicis ipsum agerque dono datus.

52 Annum modestia tribunorum quietum excepit tribunus ple-
2 bis L. Icilius Q. Fabio Ambusto C. Furio Pacilo consulibus. is cum principio statim anni velut pensum nominis familiaeque seditiones agrariis legibus promulgandis cieret, pestilentia coorta, mina-
3 cior tamen quam perniciosior, cogitationes hominum a foro certaminibusque publicis ad domum curamque corporum nutriendorum avertit; minusque eam damnosam fuisse quam seditio
4 futura fuerit credunt. Defuncta civitate plurimorum morbis, perpaucis funeribus, pestilentem annum inopia frugum neglecto cultu agrorum, ut plerumque fit, excepit M. Papirio Atratino
5 C. Nautio Rutilo consulibus. iam fames quam pestilentia tristior erat, ni dimissis circa omnes populos legatis, qui Etruscum mare quique Tiberim accolunt, ad frumentum mercandum annonae
6 foret subventum. superbe ab Samnitibus, qui Capuam habebant Cumasque, legati prohibiti commercio sunt, contra ea benigne ab Siculorum tyrannis adiuti. maximos commeatus
7 summo Etruriae studio Tiberis devexit. solitudinem in civitate aegra experti consules sunt, cum in legationes non plus singulis

nicht zu verwechseln mit *caput Ferentinum*, 2, 38. — *Volsci*, wol die Colonie derselben. — *reliquerunt*, 2, 1, 2. — *Hernicis*, die den Krieg mit geführt haben und ihr früheres Eigenthum wieder erhalten. — *ipsum* n. *oppidum*.

52. Seuche und Hungersnoth in Rom. Diod. 13, 54; 68.

1—3. *excepit trib.*, als die bedeutendste Erscheinung statt: *annus, quo I. tribunus fuit.* — *Fabio*, verschieden von dem c. 37; 49 erwähnten, und daher wol *Ambustus* genannt, obgleich er auch Vibulanus hiess. — *pensum n. f.*, vgl. c. 54, 4; 2, 58; 61; 3, 31, 1; ib. 51, 7. — *pestilentia* nach dem Folg. nicht Pest, sondern ansteckende Krankheit. — *domum*, abstract: die häuslichen Verhältnisse. — *curamque*, und zwar zunächst. — *nutriendorum*, hier die Pflege der Kranken.

4—6. *defuncta*, davon gekommen; durch einen kleineren Schaden sei ein grösserer abgewendet, s. 2, 35, 3; 5, 11, 12: vgl. ib. 5, 7. — *ut — fit*, unter solchen Verhältnissen. — *Papir.*, nach den Fasten der c. 45; 47 genannte; *Nautius* heisst ebendaselbst Spurius, c. 44. — *erat, ni* 2, 50, 10. — *circa*, 1, 9, 2; zur Sache c. 25. — *qui — quique*, von beiden Seiten konnte das Getraide leicht nach Latium geschafft werden, s. 28, 45, 17. — *Samnit.* — *Cumis*, c. 44, 13, vgl. 2, 34; 52; Mommsen 1, 416. — *tyrannis*, es ist Dionysius der ältere gemeint, der damals seine Herrschaft zu gründen begann; s. Nieb. R. G. 2, 635. — *summo Etr. st.*, welches mit Rom ungeachtet dessen feindlicher Stellung gegen Veji in friedlichem Verkehre steht, s. c. 13, 1.

7—8. *solitudinem* etc., nachträgliche Bemerkung um die Verbreitung der Krankheit anschaulich zu machen. — *plus*, substantivisch, nur selten *plures*, s. 38, 38, 8; vgl.

senatoribus invenientes coacti sunt binos equites adicere. prae- 8
terquam ab morbo annonaque nihil eo biennio intestini exter-
nive incommodi fuit. at ubi eae sollicitudines discessere, omnia, quibus turbari solita erat civitas, domi discordia, foris bellum exortum.

M'. Aemilio C. Valerio Potito consulibus bellum Aequi pa- 53
rabant, Volscis quamquam non publico consilio capessentibus
arma, voluntariis mercede secutis militiam. ad quorum famam 2
hostium — iam enim in Latinum Hernicumque transcenderant agrum — dilectum habentem Valerium consulem M. Menenius tribunus plebis, legis agrariae lator, cum inpediret, auxilioque
tribuni nemo invitus sacramento diceret, repente nuntiatur arcem 3
Carventanam ab hostibus occupatam esse. ea ignominia accepta 4
cum apud patres invidiae Menenio fuit, tum ceteris tribunis, iam ante praeparatis intercessoribus legis agrariae, praebuit iustiorem
causam resistendi collegae. itaque cum res diu ducta per alter- 5
cationem esset, consulibus deos hominesque testantibus, quidquid ab hostibus cladis ignominiaeque aut iam acceptum esset aut inmineret, culpam penes Menenium fore, qui dilectum impe-
diret; Menenio contra vociferante, si iniusti domini possessione 6
agri publici cederent, se moram dilectui non facere: decreto in-

8, 25, 7: *Samnitium plus quam vellent intra moenia esse;* 24, 17, 6; anders 28, 1, 5; über den Abl. Z. § 484. — *singulis*, für je eine der Gesandtschaften, zu denen sonst nur Senatoren verwendet werden. — *discessere*, sie zerstreuten sich; Sall. I. 41, 3; Caes. B. G. 2, 7; gewöhnlich ist *decedere*.

53. Das Ackergesetz; Eroberung der Carventanischen Burg. Diod. 13, 76.

1. *Aemilio* (*Mamercino*); *Valerio*, c. 49. — *quamquam* ohne verb. finitum ist bei früheren Schriftstellern selten, s. 8, 13, 6: *quamqum aeque prospero adventu;* 31, 41, 7; Sall. I. 43, 1. — *voluntariis* n. *certe*, vgl. c. 31, 6; auch ist *Volscis* zu wiederholen oder *e Volscis* zu ergänzen. — *secutis*, c. 10, 5.

2. *Latin. Hern.*, 3, 4, 10. — *Menenius*, die patricische gens Menenia stammte nach 2, 32, 8 aus der Plebs, und es scheint eine plebejische Nebenlinie neben der patricischen fortbestanden zu haben, wenigstens werden auch 6, 19; 7, 16 Menenier als Volkstribunen erwähnt; es ist daher nicht nöthig *Maenius* zu lesen. — — *legis agr. l.*, s. c. 52, 2, er brachte es wieder in Vorschlag.

3. *nuntiatur arcem* etc., besonders bei *nuntiari*, bisweilen auch bei ähnlichen Verben, steht der acc. c. inf., wenn das Object der Verkündigung deutlicher hervortreten soll, während der nom. cum inf. dem Subjecte nur ein durch *nuntiari* modificirtes Prädicat beilegt, s. 5, 8, 11; ib. 39, 5 u. a. — *Carventum*, auf der Grenze des latinischen und volskischen Gebietes; wahrscheinlich am Algidus, in der Nähe von Veliträ. Die Volsker benutzen den Ort als Waffenplatz.

6. *iniusti dom.* ist durch *possessione* näher bestimmt, da sie nicht in strengem Sinne Eigenthümer sind, s. c. 51, 5; 3, 1, 3. — *decreto*

7 terposito novem tribuni sustulerunt certamen, pronuntiaveruntque ex collegii sententia C. Valerio consuli se, damnum aliamque coercitionem adversus intercessionem collegae dilectus causa
8 detractantibus militiam inhibenti, auxilio futuros esse. hoc decreto consul armatus cum paucis appellantibus tribunum collum
9 torsisset, metu ceteri sacramento dixere. ductus exercitus ad Carventanam arcem, quamquam invisus infestusque consuli erat, inpigre primo statim adventu deiectis qui in praesidio erant, arcem recipit, praedatores ex praesidio per neglegentiam dilapsi
10 occasionem aperuere ad invadendum. praedae ex adsiduis populationibus, quod omnia in locum tutum congesta erant, fuit aliquantum. venditum sub hasta consul in aerarium redigere quaestores iussit, tum praedicans participem praedae fore exer-
11 citum, cum militiam non abnuisset. auctae inde plebis ac militum in consulem irae. itaque cum ex senatus consulto urbem ovans introiret, alternis inconditi versus militari licentia iactati,

int., s. c. 26, 9; 3, 46, 3; der Beschluss, insofern er nur dem Consul das auxilium tribunicium zusagt, wenn er ungeachtet der Einsprache die Dienstpflichtigen zum Gehorsam zwinge, ist zwar nicht unmittelbar gegen die intercessio gerichtet und scheint sie nicht aufzuheben, macht sie aber unwirksam und vernichtet sie dem Wesen nach, s. 2, 43, 4; ib. 44, 6; Lange 1, 607. Die Tribunen aus der Zahl der reichen Plebejer vertreten, wie c. 48, 15 f. die Interessen der Patricier.

7—8. *ex coll. sent.* „nach der Ansicht“; wie pro collegio: im Namen, s. c. 26; 44. — Der Beschluss wird ohne Rücksicht auf die abweichende Ansicht des Menenius als einstimmig bezeichnet, s. 38, 52. — *damnum*, Schaden am Vermögen durch Multen, 3, 38; 7, 4. — *coercitionem*, andere Zwangsmittel, s. § 8. — *adversus — causa* ist mit *inhibenti* zu verbinden; wenn er um die Aushebung durchzuführen, ungeachtet der Einsprache u. s. w. — *detractantibus*, c. 56, 10: *consulibus — inhibitam;* 1, 28, 9: *vivo tibi ea disciplina adhibita esset.* — *auxilio*, Menenius hätte den Consul, wenn er gegen die Einsprache verfuhr, verhaften, als sacer verfolgen können, dagegen sagen ihm die Tribunen Hülfe zu. — *armatus*, Cic. Mil. 26, 70: *quo uno versiculo satis armati.* — *collum tors.* er liess sie mit Gewalt vor sein Tribunal führen, Cic. Cluent. 21, 59: *ut illum — obtorto collo ad subsellia reducerent.* — *sacram. dix.* c. 5, 2.

9—10. *invisus*, hier activ zu nehmen. — *praedatores — dilapsi* etc.: der Umstand, dass sie als Räuber, um zu rauben, sich entfernt hatten. *dilabi* wird so von Soldaten gebraucht, die, gewöhnlich im Geheimen, sich von ihren Posten entfernen. — *quaestores*, also müssten die beiden nicht städtischen Quästoren, s. c. 43, bei dem Heere gewesen sei. — *praedicans*, s. 24. 23, 7.

11—12. *alternis*, abwechselnd, indem Einzelne oder Chöre sich herausfordern, die Einen den Feldherrn lobend, die Andern mit Spott ihnen erwiedernd Menenius preisen, vgl. 3, 29; 4, 20; 5, 49; 7, 38 u. a. Plin. 19, 41, 144: *alternis quippe versibus exprobravere lapsana se vixisse. increpitus n. est; fuit* gehört zu

quibus consul increpitus, Meneni celebre nomen laudibus fuit, 12
cum ad omnem mentionem tribuni favor circumstantis populi
plausuque et adsensu cum vocibus militum certaret. plusque ea 13
res quam prope sollemnis militum lascivia in consulem curae
patribus iniecit; et tamquam haud dubius inter tribunos militum
honos Meneni, si peteret, consularibus comitiis est exclusus.
Creati consules sunt Cn. Cornelius Cossus L. Furius Me- 54
dullinus iterum. non alias aegrius plebs tulit tribunicia comitia 2
sibi non commissa. eum dolorem quaestoriis comitiis simul osten-
dit et ulta est, tunc primum plebeis quaestoribus creatis, ita ut 3
in quattuor creandis uni patricio K. Fabio Ambusto relinqueretur
locus, tres plebei Q. Silius P. Aelius P. Pupius clarissimarum
familiarum iuvenibus praeferrentur. auctores fuisse tam liberi 4
populo suffragii Icilios accipio, ex familia infestissima patribus
tres in eum annum tribunos plebis creatos; — ii multarum

celebre, s. 3, 26, 10, hier: mit Lob erwähnt, wie 7, 38, 3, vgl. c. 54, 8.

13. *et* knüpft an *curae* etc. an: und so wurden auf Betrieb des Senates Consuln gewählt. — *tamquam*, scheinbar, nach der Ansicht des Senates, vgl. 42, 16, 8: *cum uxore fratris — tamquam iam haud dubius regni heres est locutus*; 23, 2, 9: *tamquam et ipse — facinoris particeps*, vgl. 21, 61, 1; 29, 31, 5. Der Gedanke ist verkürzt, und würde vollständig heissen: *tamquam M. honos inter tribunos* (= *si tribuni crearentur*) *haud dubius esset, consularibus comitiis* (= *patres, ut consularia comitia haberentur, obtinuerunt, quibus*) *exclusus est*, vgl. c. 25, 11. — *exclusus* hat sich an *honos* angeschlossen, weil das Tribunat selbst für dieses Jahr ausgeschlossen wurde, sonst würde man *Menenius exclusus* und statt *honos* vielmehr *locus* erwarten.

54—55. Innere Verhältnisse.

1—3. *Cornelius*, c. 49. *Furius*, c. 51. — *quaestoriis c.*, s. c. 44, 2. — *in creand.*, obgleich vier gewählt wurden, c. 44, 9. — *uni*, 3, 56, 4. — *Silius* etc., die Gewählten sind aus bisher noch nicht hervorgetretenen Familien. — *iuvenib.*, s. c. 44, 2.

4—6. *tam liberi*, indem sich die Plebs durch die Patricier nicht bestimmen liess; sich über das Vorurtheil, dass nur Patricier gewählt werden könnten, erhob; das erste Beispiel, dass die geringeren Plebejer die Pläne der angesehenen unterstützen, s. c. 7, 7. — *Icilios*, c. 52. — *ii multarum* etc., diese Worte können, wenn sie anders richtig sind, wegen *ii* und der Nachstellung von *cum* nicht zu *auctores fuisse* gezogen werden, sondern sie enthalten nachträglich eine Erklärung, wie die Wahl von Plebejern durchgesetzt worden sei; aber L. hat über der Aufzählung der Mittel, deren sich die Icilier bedienten, das Resultat ihrer Bemühungen, etwa *pervicerunt*, hinzuzufügen übersehen, was um so leichter geschehen konnte, als dieses schon in den Worten: *ut — praeferrentur* angegeben war. Daher schliesst sich auch *itaque id* nicht an den vorhergehenden Gedanken an, sondern an den zu denkenden Erfolg der angegebenen Mittel. Aehnliche Anacoluthe s. 8, 11, 6: *adfirmando* etc., 1, 35, 3; 22, 18, 10; 24, 26, 3 ff. Andere tilgen *ii*; viell. ist statt *hiimultarum*, oder wie eine gute Hds. hat,

5 magnarumque rerum molem avidissimo adeo populo ostentantes cum adfirmassent nihil se moturos, si ne quaestoriis quidem comitiis, quae sola promiscua plebei patribusque reliquisset senatus, satis animi populo esset ad id, quod tam diu vellent et per
6 leges liceret. pro ingenti itaque victoria id fuit plebi, quaesturamque eam non honoris ipsius fine aestimabant, sed patefactus ad consulatum ac triumphos locus novis hominibus videbatur.
7 patres contra non pro communicatis sed pro amissis honoribus fremere; negare, si ea ita sint, liberos tollendos esse, qui pulsi maiorum loco, cernentesque alios in possessione dignitatis suae salii flaminesque nusquam alio quam ad sacrificandum pro populo
8 sine imperiis ac potestatibus relinquantur. inritatis utriusque partis animis, cum et spiritus plebs sumpsisset et tres ad popu-

humultarum zu lesen *cumulatarum*, s. 42, 52, 13: *plena cumulataque*. — *adfirmass.*, s. 3, 52, 2. — *ostentantes*, s. Tac. H. 1, 22, eine Nebenbestimmung von *adfirmassent*: während sie zeigten, hatten sie zugleich versichert. Üb. die Nachstellung von *cum* s. c. 56, 4. — *adeo* müsste bedeuten „oben drein,“ oder „an sich schon,“ doch ist, da diese Bedeutung nicht sicher steht, die Lesart einiger alten Ausgaben: *ad ea* zu beachten, vgl. 7, 23, 6; 5, 20, 6 u. a. *ea* würde sich dann auf *rerum* beziehen, vgl. 1, 36, 6; 5, 16, 7. Was gemeint sei, geht aus c. 30, 2 hervor, vgl. Tac. H. 1, 22: *avido talium*. — *non honoris i. f.* nicht nach der Grenze (*extremum*), bis an die sich das Amt erstreckte, welche, da die Quästur die unterste Magistratur war, sehr beschränkt sein musste, also nach dem beschränkten Masse des Amtes; sondern sie gingen weit über diese Grenze hinaus, knüpften grosse Hoffnungen an das Geringe, was sie erlangt hatten, glaubten von der untersten Stufe sogleich die höchste erreichen zu können. *finis* ist gebraucht wie *finire* in der Bedeutung: beschränken, s. 8, 12, 12; vgl. 9, 26, 9; Cic. Verr, 4, 7, 14: *difficile est finem facere pretio, si libidini non feceris*; de or. 1, 42, 188; Gell. 1, 3, 30: *hac fini* (Masse) *ames* etc., vgl. das verschiedene Cic. Planc. 25, 60: *honorum populi finis est consulatus*. Andere nehmen *finis* für Ziel, *honoris* für genit. explicativus: das in der Ehre liegende Ziel, die Errungenschaft. — *ad consul.* c. 44, 2. — *novis hom.*, wie c. 48, 7; Becker 2, 2, 86.

7. *pro com.* etc., nicht darüber dass — sondern vielmehr u. s. w., s. Sall. I. 39, 1: *pars dolere pro gloria imperi*. — *suae*, die ihnen von Rechtswegen gehörten. — *salii*, 1, 20; *flamines*, 1, 33, es sind die *flamines maiores* gemeint. Diese Priesterämter werden allein genannt, weil zu L's Zeit diese Würden die einzigen waren, die nur von Patriciern bekleidet werden konnten; in der Zeit in welche die Rede fällt, würden mehr die Augurn, Pontifices u. a. zu nennen gewesen sein, vgl. 6, 41, 9; Cic. pr dom. 14, 37. — *alio* 1, 34, 4. — *imperiis ac pot.*, die potestas ist die Amtsgewalt, welche die Magistrate (in verschiedenen Abstufungen) schon durch die Wahl des Volkes erhalten; *imperium* die höchste militärische und richterliche Gewalt welche den magistratus maiores nach der Wahl durch die lex curiata de imperio verliehen wird, s. 5, 52, 16. Beide sind hier

larem causam celeberrimi nominis haberet duces, patres omnia quaestoriis comitiis, ubi utrumque plebi liceret, similia fore cernentes tendere ad consulum comitia, quae nondum promiscua
essent; Icilii contra tribunos militum creandos dicere, et tandem 9
aliquando inpertiendos plebi honores.

Sed nulla erat consularis actio, quam inpediendo id quod 55
petebant exprimerent, cum mira opportunitate Volscos et Aequos praedatum extra fines exisse in agrum Latinum Hernicumque
adfertur. ad quod bellum ubi ex senatus consulto consules di- 2
lectum habere occipiunt, obstare tunc enixe tribuni, sibi plebique
eam fortunam oblatam memorantes. tres erant et omnes acer- 3
rimi viri, generosique iam ut inter plebeios. duo singuli singulos sibi consules adservandos adsidua opera desumunt, uni contionibus data nunc detinenda nunc concienda plebs. nec dilectum 4
consules, nec comitia, quae petebant, tribuni expediebant. inclinante deinde se fortuna ad causam plebis nuntii veniunt arcem Carventanam dilapsis ad praedam militibus, qui in praesidio erant, Aequos interfectis paucis custodibus arcis invasisse; alios
recurrentes in arcem, alios palantes in agris caesos. ea adversa 5
civitatis res vires tribuniciae actioni adiecit. nequiquam enim temptati, ut tum denique desisterent inpediendo bello, postquam

nicht streng geschieden sondern nur verbunden um den Begriff zu steigern.

8. *celeberrimi*, gefeiert wird oft von L., noch nicht von früheren Schriftstellern, mit *nomen* verbunden, s. c. 53, 12; 6, 9, 8; 7, 38, 3; 21, 39, 8 u. a.

55—56. Innere Verhältnisse, Krieg mit den Aequern.

1—2 *consularis act.*, nicht eine gewöhnliche, daher durch *quam* etc. näher bestimmt. Sonst schreiten die Tribunen auch ohne dieses ein, s. c. 50, 8; 43, 6. — *Volscos* etc., beide Völker erscheinen seit einiger Zeit wieder verbunden. — *Lat. Hern.*, s. c. 53, 2. — *obstare tunc*, häufiger wird *tum* so gebraucht; über die Stellung s. 5, 22, 3: *amoliri tum*.

3—4. *generosi*, eigentlich adelig (*genus* = *gens*), hier durch *ut* etc. beschränkt: ausgezeichnet durch ihre Stellung unter der Plebs, vgl. 22, 34, 2: *duobus nobilibus iam familiarum plebei*. — *adservandos*, sie unaufhörlich bewachen, dass sie nichts thun können, was die Tribunen hindern wollen. — *expedieb.*, s. 27, 10, 11: *cetera expedientibus*. — *inclinante se*, s. 9, 32, 6; 37, 57, 11; gewöhnlich braucht L. *inclinare* absolut, s. c. 37, 9; 3, 61, 4 u. a. — *dilaps.*, c. 53, 9. — *paucis*, die zurückgebliebenen, vgl. c. 53. *invasisse*, seien eingedrungen, s. 24, 33, 9; über die dreimalige Wiederholung von arx s. c. 61, 8; 27, 12, 4; 28, 7, 12.

5—6. *civitatis res*, s. 3, 38, 9; ib. 50, 14; 44, 8, 7, zu 28, 24, 1: *insita hominum libidine* u. a. — *tum denique*, jetzt (in dieser gefährlichen Lage) wenigstens; Caes. B. G. 2, 33: *praesidia deducturos aut denique indiligentius servaturos crediderant*. — *desister. inp. b.*, s. 29, 33, 8. — *pervincunt*, sie setzen durch, dass die Consuln den verlangten Antrag

non cessere nec publicae tempestati nec suae invidiae, pervincunt,
6 ut senatus consultum fiat de tribunis militum creandis, certo tamen pacto, ne cuius ratio haberetur, qui eo anno tribunus plebis
7 esset, neve quis reficeretur in annum tribunus plebis, haud dubie Icilios denotante senatu, quos mercedem seditiosi tribunatus petere consulatum insimulabant. tum dilectus haberi bellumque
8 omnium ordinum consensu apparari coeptum. consules ambo profecti sint ad arcem Carventanam, an alter ad comitia habenda substiterit, incertum diversi auctores faciunt: illa pro certo habenda, in quibus non dissentiunt, ab arce Carventana, cum diu nequiquam oppugnata esset, recessum, Verruginem in Volscis eodem exercitu receptam, populationesque et praedas et in Aequis et in Volsco agro ingentes factas.

56 Romae sicut plebis victoria fuit in eo, ut quae mallent co-
2 mitia haberent, ita eventu comitiorum patres evicere: namque tribuni militum consulari potestate contra spem omnium tres patricii creati sunt C. Iulius Iulus P. Cornelius Cossus C. Servi-
3 lius Ahala. artem adhibitam ferunt a patriciis, cuius eos Icilii tum quoque insimulabant, quod turbam indignorum candidatorum intermiscendo dignis taedio sordium in quibusdam insigni-
4 um populum ab plebeis avertissent. — Volscos deinde et Aequos,

stellen müssen, wie c. 12, 4. — *certo t. p.*, es wird ein förmlicher Vertrag geschlossen, nachdem die Icilier in der Hoffnung, dass die Plebejer wie bei der Wahl der Quästoren anderen Vornehmen aus ihrem Stande ihre Stimme geben werden, selbst zurückgetreten sind, vgl. 3, 21; 30. — *in annum*, c. 25, 8. — *consul.*, übertreibend; sie hätten höchstens hoffen können Militärtribunen zu werden.

7—8. *omnium ord.*, L. denkt an Senat Ritter und Plebs. *Verrugo*, c. 1, wie es verloren gegangen sei, ist nicht erwähnt. Da die Wahl erst im Folg. erzählt wird, so müsste der Krieg im Laufe des Sommers geführt worden sein.

56. 1—2. *in eo, ut*, ebenso: *ab eo, ut* 25, 6, 11; *cum eo, ut* 8, 14, 2; *pro eo, ut* 22, 1, 2. — *evicere*, s. 3, 41, 1; 5, 26, 1. — *tres*, s. c. 45, 5. — *Cornelius* nach den Fast. Cap. ein anderer als c. 49; ebenso ist *Servilius* verschieden, von dem c. 45 erwähnten. — *omnium*, vorzüglich der reichen Plebejer.

3. *artem*, einen Kunstgriff, Wahlumtriebe, s. c. 25, 12; 44, 5; 57, 11, die jedoch von den Patriciern, nicht von dem Senate angewendet werden, der, wie daraus folgt, das Vorschlagsrecht nicht mehr hat. — *tum quoque*, nicht allein von späteren Geschichtschreibern sei der Vorwurf ausgesprochen worden (*ferunt*), sondern schon damals von den Iciliern. — *quod turb.* etc., sie hätten unfähige und verachtete Menschen, s. 23, 3, 10, unter die Candidaten aufgenommen, und so Zersplitterung der Stimmen und die Nichtwahl von Plebejern überhaupt bewirkt, s. c. 6, 9. Es wird vorausgesetzt, dass auch geringere Bürger um die höchsten Ehrenstellen sich bewerben dürfen. — *popul.*, c. 51, 3.

seu Carventana arx retenta in spem seu Verrugine amissum
praesidium ad iram cum inpulisset, fama adfertur summa vi ad
bellum coortos; caput rerum Antiates esse; eorum legatos utri- 5
usque gentis populos circumisse castigantes *increpantes*que igna-
viam, quod abditi intra muros populabundos in agris vagari Ro-
manos priore anno et opprimi Verruginis praesidium passi essent.
iam non exercitus modo armatos sed colonias etiam in suos 6
fines mitti; nec ipsos modo Romanos sua divisa habere, sed
Ferentinum etiam de se captum Hernicis donasse. ad haec cum 7
inflammarentur animi, ut ad quosque ventum erat, numerus iu-
niorum conscribebatur. ita omnium populorum iuventus Antium
contracta. ibi castris positis hostem opperiebantur. quae ubi 8
tumultu maiore etiam, quam res erat, nuntiantur Romam, senatus
extemplo, quod in rebus trepidis ultimum consilium erat, dicta-
torem dici iussit. quam rem aegre passos Iulium Corneliumque 9
ferunt, magnoque certamine animorum rem actam, cum primo- 10
res patrum nequiquam conquesti non esse in auctoritate senatus
tribunos militum, postremo etiam tribunos plebi appellarent, et

4. *seu — inpulisset*, ist nicht ein Theil der Meldung, sondern von L. eingeschobenes Urtheil über die Veranlassung des gemeldeten Ereignisses, zu *ad bell. coortos* nicht zu *fama adfertur* gehörig, in welchem unentschieden gelassen wird, welcher Grund der richtigere sei. Doch ist die Unterordnung von *seu — seu* unter eine Conjunction, die einen Nebensatz einführt, da es selbst ursprünglich diese Function hat, ungewöhnlich; sonst verbindet es die Gründe, über welche man schwankt, entweder als Ablative, Participien, mit Präpositionen u. s. w. unmittelbar mit dem Hauptsatze, s. 3, 8, 1; 4, 13, 7; 6, 12, 1; 8, 7, 8; 9, 26, 7 u. a.; oder tritt vor Causalsätze mit *quod, quia* u. s. w., 6, 38, 9; ib. 15, 6 u. a., oder mit Weglassung derselben vor scheinbare Hauptsätze, s. 4, 12, 7 u. s. w. — *arx ret.* u. *praesid. am.*, s. 1, 34, 4. — Der Wechsel der Präpos. wie *in spem — ad iram* findet sich oft bei L. Ueber die Nachstellung von *cum* c. 54, 4; 1, 26, 7. — *Antiates*, diese seit 295 a. u., s. 3, 24, 10, mit Rom in friedlichem Verhältnisse, haben sich jetzt viell. vorübergehend, s. jedoch c. 57, 7, mit den übrigen Volskern verbunden.

5—6. *increpantes* fehlt in den Hdss., die Annahme, dass es ausgefallen sei, s. 27, 9, 8: *castigando increpandoque*, vgl. 10, 35, 11, ist leichter, als dass ein Anacoluth wie c. 54, 4 stattfinde, und durch *ad haec* der Erfolg, in anderer Form als bei *castigantesque* beabsichtigt war, hinzugefügt sei. — *colon.*, c. 47, 7. — *divisa hab.*, als assignirtes Land zum Eigenthume haben. Es ist an Labici, c. 47, zu denken. — *Ferentinum*, c. 51. Durch den nicht genauen Gegensatz in *sed Fer. et.*, st. *sed Hernicis et.*, sind die Personen und Gegenstände gehoben.

8—10. *quam res* etc., als es wirklich war, enthält wol den eigentlichen Grund des Widerspruches der Tribunen, s. c. 57, 7. — *in reb.* etc., s. 6, 38, 3: *ultimum auxilium.* — *ferunt*, L. legt der Nachricht kein grosses Gewicht bei, und sie scheint eine Wiederholung von c. 26, wo auch ein Iulius sich dem Senate widersetzt. — *postremo*, nach ei-

consulibus quoque ab ea potestate vim super tali re inhibitam
11 referrent; tribuni plebi, laeti discordia patrum, nihil esse in iis auxilii dicerent, quibus non civium, non denique hominum nu-
12 mero essent. si quando promisci honores, communicata res publica esset, tum se animadversuros, ne qua superbia magistra-
13 tuum inrita senatus consulta essent; interim patricii, soluti legum magistratuumque verecundia, per se quoque tribuniciam potestatem agerent.

57 Haec contentio minime idoneo tempore, cum tantum belli
2 in manibus esset, occupaverat cogitationes hominum, donec, ubi diu alternis Iulius Corneliusque, cum ad id bellum ipsi satis idonei duces essent, non esse aequum mandatum sibi a populo eripi
3 honorem disseruere, tum Ahala Servilius tribunus militum tacuisse se tam diu ait, non quia incertus sententiae fuerit — quem enim bonum civem secernere sua a publicis consilia? — sed quia maluerit collegas sua sponte cedere auctoritati senatus, quam tri-
4 buniciam potestatem adversus se inplorari paterentur. tum quoque, si res sineret libenter se daturum tempus iis fuisse ad rece-

nem Particip wie 3, 49, 6; *etiam* steigert das Folgende.

11. *in iis* scheint sich nach dem Zusammenhange nur auf die Tribunen beziehen zu können, die sich mit Rücksicht auf das folg. *non d. hominum* so unbestimmt bezeichnen: in Dingen, Wesen. Vor *quibus* ist *iis* zu denken, welches nach *in iis* nicht wol folgen, und da es mit *quibus* in gleichem Casus stehen würde, entbehrt werden konnte. Andere beziehen *in iis* auf die Senatoren: *auxilii in iis locum non esse*, i. e. *iis auxilium tribunicium non praeberi a se* etc.; oder lesen *in se iis*, oder *esse iis non denique*, am Ende nicht, nicht einmal. *Denique* kann auch, wenn nur eine Sache genannt ist, sogleich das Aeusserste angeben, s. 5, 6, 12; 23, 13, 1; 8, 21, 6: *an credi posse ullum populum aut hominem denique — mansurum.* — *numero*, c. 4, 12.

12—13. *communis resp.*, die Verwaltung, Regierung des Staates. — *tum* nach *si quando* ist noch temporal, giebt nicht, wie oft, nur den Nachsatz nach *si* an. — *patricii*, die eigentlichen Gegner der Tribunen, da in dem vorher erwähnten Senate auch Plebejer sein konnten. — *legum*, besonders über die Wahl plebejischer Consulartribunen. — *magistratuum*, da der Senat denselben gebieten will. — *agerent*, sie möchten auch das Tribunat versehen, die Tribunen spielen, d. h. sich selbst helfen. — *quoque* hat sich an *per se* angeschlossen, um den Gegensatz der Personen zu heben, sonst würde man es nach *tribuniciam* erwarten, vgl. c. 41, 3; 44, 9.

57. 1—3. *tantum belli*, s. c. 58, 3; 2, 8, 8; 34, 27, 1: *cum tantum belli circumstaret tyrannum.* Die Bemerkung steht nicht ganz im Einklang mit § 7 u. c. 56, 8. — *in manibus:* unter den Händen, vor haben. — *eripi*, übertreibend, s. 2, 18, 6; 3, 29, 2. — *tum*, welches nach *donec* nicht nothwendig war, erleichtert die Uebersicht der so verschiedene Verhältnisse umfassenden Periode. — *paterent.*, 2, 15, 2.

4—5. *receptum*, Zurücknahme,

ptum nimis pertinacis sententiae. sed cum belli necessitates non
expectent humana consilia, potiorem sibi collegarum gratia rem
publicam fore, et si maneat in sententia senatus, dictatorem nocte 5
proxima dicturum, ac si quis intercedat senatus consulto, auctori-
tate se fore contentum. quo facto cum haud inmeritam laudem 6
gratiamque apud omnis tulisset, dictatore P. Cornelio dicto, ipse ab
eo magister equitum creatus est. exemplo fuit collegis *se* eumque
intuentibus, quam gratia atque honos opportuniora interdum non
cupientibus essent. Bellum haud memorabile fuit. uno atque eo 7
facili proelio caesi ad Antium hostes. victor exercitus depopulatus
Volscum agrum. castellum ad lacum Fucinum vi expugnatum,
atque in eo tria milia hominum capta ceteris Volscis intra moe-
nia conpulsis nec defendentibus agros. dictator bello ita gesto, 8
ut tantum non defuisse fortunae videretur, felicitate quam gloria
maior in urbem redit, magistratuque se abdicavit. tribuni mili- 9
tum mentione nulla comitiorum consularium habita — credo ob
iram dictatoris creati — tribunorum militum comitia edixerunt.
tum vero gravior cura patribus incessit, quippe cum prodi cau- 10

eine seltene Bedeutung des Wortes. — *belli necess.*, s. 28, 22, 2: *extra belli necessitates.* — *intercedat*, einer der Volkstribunen, s. c. 36, 3. Gegen das Ende der Republik wenigstens hiess ein Senatsbeschluss, gegen welchen Einsprache erhoben war, nicht *senatus consultum*, sondern *senatus auctoritas.* Uebrigens zeigt die Stelle, dass zur Wahl eines Dictators ein Senatsbeschluss nothwendig war.

6—8. *tulisset*, erlangt hatte, daher *apud.* — *Cornelio* (*Rutilo Cosso*) nach den Fast. Cap. ein anderer als c. 56, 2. — *mag. equit.*, s. c. 31, 5. — *collegis*, diesen zunächst, Andere sind nicht ausgeschlossen. — *opportuniora*, 2, 47, 11. — *Fucinum*, ein bedeutender See, östlich von Rom, in den Appenninen, jetzt Lago di Celano. L. zieht denselben zu dem Volskergebiete, welches dann das Aequische mit umfasst und an das Marserland grenzt, zu dem der See später gerechnet wird. Die Sache selbst ist nicht klar; denn obgleich der Krieg als unbedeutend dargestellt wird, und die Schlacht bei *Antium* vorgefallen sein soll, dringen doch die Römer bis an die östliche Grenze des Aequergebietes vor. Vielleicht ist ein Irrthum in der Erzählung dadurch veranlasst, dass, da am Fucinersee eine Stadt *Antinum* lag, diese mit *Antium* verwechselt wurde; vgl. c. 61, 11; Mommsen Unterit. Dial. S. 321; Schwegler 2, 696. — *non* gehört zu *defuisse*, nicht zu *tantum*, wie c. 2, 12.

9—10. *mentione — hab.*, die Consulartribunen stellen einen Antrag darauf in Seite. — *ob iram* etc., dieser Grund war wol ein untergeordneter, da Servilius die Wahl von Consuln beantragen konnte, und auch in den folgenden Jahren Consulartribunen gewählt werden. Vielleicht gehörten die Julier und Cornelier der milderen, der Plebs mehr zugeneigten Partei an, s. c. 26; 30, von der man die Zulassung von Plebejern zur Wahl fürchtete. — *patribus*, der Dativ wie Sall. C. 31, 3; Curtius 3, 2, 16: *incessit animo;*

11 sam ab suis cernerent. itaque sicut priore anno per indignissimos ex plebeis candidatos omnium etiam dignorum taedium fecerant, sic tum primoribus patrum splendore gratiaque ad petendum praeparatis omnia loca obtinuere, ne cui plebeio aditus
12 esset. quattuor creati sunt, omnes iam functi eo honore, L. Furius Medullinus C. Valerius Potitus N. Fabius Vibulanus C. Servilius Ahala, hic refectus continuato honore cum ob alias virtutes tum ob recentem favorem unica moderatione partum.

58 Eo anno quia tempus indutiarum cum Veienti populo exierat, per legatos fetialesque res repeti coeptae. quibus venien-
2 tibus ad finem legatio Veientium obviam fuit. petiere, ne prius quam ipsi senatum Romanum adissent, Veios iretur. ab senatu impetratum, quia discordia intestina laborarent Veientes, ne res ab iis repeterentur: tantum afuit ut ex incommodo alieno sua
3 occasio peteretur. et in Volscis accepta clades amisso Verrugine praesidio; ubi tantum in tempore fuit momenti, ut cum precantibus opem militibus, qui ibi a Volscis obsidebantur, succurri, si maturatum esset, potuisset, ad id venerit exercitus subsidio missus, ut ab recenti caede palati ad praedandum hostes opprimerentur.

Z. § 387; sonst hat L. bei *incessit cura, cupido, metus, admiratio* u. a. den Accusativ, s. c. 50, 7 u. a.

11—12. *fecerant,* c. 56, 3; 6, 10. — *splendore gr.* scheint nicht zu *primores*, s. 5, 14, 2, sondern zu *praeparatis* zu gehören: indem sie die primores veranlassten mit Gepränge bei der Bewerbung aufzutreten, und sie auch durch ihren Einfluss unterstützten. — *ne cui* n. *obtinuere et ita caverunt.* — *Furius,* c. 35, 1. — *Valerius*, c. 53; *Fabius,* c. 49, er bekleidet das Amt zum dritten Male. — *continuato*, wird bemerkt, weil später dieses selten vorkam, s. 3, 21; sonst hat es L. nicht immer beachtet, s. 5, 16, 1; ib. 26, 2.

58—59, 10. Eroberung von Vérrugo und Anxur; Verhandlungen über den Krieg mit Veji.

1. *tempus — exierat*, s. c. 35, 2; es sind erst 18 Magistratsjahre. — *legati fet.*, jene um die Verhandlungen zu führen, diese um die Ceremonien zu vollziehen, 1, 32; 30, 43, 9; oder fetiales ist, da § 7 nur *legati* erwähnt worden, bloss Erklärung von *legati*, s. 1, 32, 6; ib. 38, 2; 3, 25, 6; ib. 3, 3; 24, 28, 2. — *res rep.*, wenn nicht die Vejenter den Waffenstillstand verletzt haben, s. c. 49, 2, so ist wol anzunehmen, dass sich die Forderung des Schadenersatzes auf die Verletzungen vor dem Waffenstillstande c. 35 bezieht, da für diese noch nicht Genugthuung geleistet ist. — *discordia*, vgl. § 1, das Verhältniss ist ebenso dunkel wie c. 49, 2.

2—3. *sua,* günstig, n. für das bei *peteretur* zu denkende Subject, eigentlich: diesem angehörig; *suus* wird besonders in Gegensätzen gebraucht, 42, 43, 3: *suo tempore alieno hostibus;* 4, 7, 6; 1, 56, 8: *loco suo* u. a. Das Epiphonem ist dem Praef. 11 ähnlich, und der zweite Satz mit *ut* aus dem Zusammenhange zu ergänzen, 26, 31, 5; 6, 32, 1. — *potuisset*, wie 31, 42, 7, gewöhnlich heisst es *potuerit, potuit* entsprechend, vgl. 2, 33, 9; 10, 45, 3.

tarditatis causa in senatu magis fuit quam tribunis, qui, quia 4
summa vi restare nuntiabantur, parum cogitaverunt nulla virtute
superari humanarum virium modum. fortissimi milites non 5
tamen nec vivi nec post mortem inulti fuere.

Insequenti anno P. et Cn. Corneliis Cossis N. Fabio Am- 6
busto L. Valerio Potito tribunis militum consulari potestate Ve-
iens bellum motum ob superbum responsum Veientis senatus,
qui legatis repetentibus res, ni facesserent propere urbe finibus- 7
que, daturos quod Lars Tolumnius dedisset, responderi iussit.
id patres aegre passi decrevere, ut tribuni militum de bello indi- 8
cendo Veientibus primo quoque die ad populum ferrent. quod 9
ubi primo promulgatum est, fremere iuventus nondum debella-
tum cum Volscis esse, modo duo praesidia occidione occisa et
cum periculo retineri; nullum annum esse, quo non acie dimice- 10
tur, et tamquam paeniteat laboris, novum bellum cum finitimo
populo et potentissimo parari, qui omnem Etruriam sit conci-

4. *quam trib.*, 3, 19, 4. — *qui* kann, obgleich zu *nuntiabantur* die Soldaten in Verrugo Subject sind, nur auf *senatus* bezogen werden, wie es auch sonst bisweilen auf ein entferntes Subject zurückgeht, s. 21, 26, 2; 24, 38, 3; 26, 1, 9; 27, 16, 8, und *senatus* als Collectivum betrachtet wird; doch würde der Gedanke deutlicher sein, wenn *non in senatu*, s. c. 2, 1; 8, 15, 5, gelesen, oder *qui* nach Gronov entfernt würde. — *restare* Stand halten, 6, 30, 5. — *superari*, die Thatsache statt der Möglichkeit, 27, 25, 9: *neque duobus — deis rite una hostia fieri*; 32, 33, 10: *non quo quidquam agi putet eo conloquio* u. a.

5. *milites*, die Besatzung im Gegensatze zu *exercitus* § 3, welches unter den Tribunen zu langsam anrückt. — Die Burg scheint wieder in die Gewalt der Römer gekommen zu sein, s. § 9; 5, 28.

6—8. *P.*, der Dictator c. 57; *Cn.* c. 54. *Fabio*, ein anderer als c. 43. *Val.* c. 49. — *ob sup. r.*, der Grund der so schnell veränderten Stimmung in Veji wird ebenso wenig klar, als warum ohne Rücksicht auf frühere Forderungen, s. § 1, jetzt allein die übermüthige Antwort als Grund der Kriegserklärung angegeben wird, s. 5, 4, 14. — *Lars Tol.*, c. 17. — *tribuni* etc., da der Grund des Krieges als ein neuer erscheint, der Krieg also nicht als Fortsetzung des früheren betrachtet werden kann, s. c. 30, 15, wahrscheinlich noch mehr wegen der Wichtigkeit der Unternehmung, die wol durch die Verhältnisse in dem übrigen Etrurien bedingt war, s. 5, 1, 6; ib. 17, 7, wird sogleich die Sache an das Volk gebracht. — *primo q. d.*, vgl. 3, 54, 5. Ehe der Tag der Comitien kommt, erfolgen die sogleich erwähnten Besprechungen. — *populi*, die Centuriatcomitien.

9—10. *praesidia* sind im ersten Satze zu *occisa* die Besatzungen der arx Carventana und von Verrugo, wie § 3, im zweiten die Castelle selbst, s. 5, 12, 7, und man müsste annehmen, dass auch die arx Carvent. bereits wieder erobert sei, obgleich es nicht erwähnt ist, s. c. 55, 8. — *paenit.*, es genüge nicht, sei noch zu wenig, s. Caes. B. C. 2, 32, 12. — *potent.*, Veji war nicht kleiner als Rom, s. 5, 24, 6.

11 taturus. haec sua sponte agitata insuper tribuni plebis accendunt.
12 maximum bellum patribus cum plebe esse dictitant: eam de industria vexandam militia trucidandamque hostibus obici, eam procul urbe haberi atque ablegari, ne domi per otium memor libertatis coloniarumque aut agri publici aut suffragii libere fe-
13 rendi consilia agitet. prensantesque veteranos stipendia cuiusque et volnera ac cicatrices numerabant, quid iam integri esset in corpore loci ad nova volnera accipienda, quid super sanguinis,
14 qui dari pro re publica posset, rogitantes. haec cum in sermonibus contionibusque interdum agitantes avertissent plebem ab suscipiendo bello, profertur tempus ferundae legis, quam, si subiecta invidiae esset, antiquari apparebat.

59 Interim tribunos militum in Volscum agrum ducere exerci-
2 tum placuit; Cn. Cornelius unus Romae relictus. tres tribuni, postquam nullo loco castra Volscorum esse nec commissuros se
3 proelio apparuit, tripertito ad devastandos fines discessere. Valerius Antium petit, Cornelius Ecetras; quacumque incessere, late populati sunt tecta agrosque, ut distinerent Volscos; Fabius, quod maxime petebatur, ad Anxur oppugnandum sine ulla populatione
4 accessit. Anxur fuit quae nunc Tarracinae sunt, urbs prona in

11—12. *accendunt:* steigern, anschüren, 3, 51, 7; 2, 29, 8: *accendi magis discordiam quam sedari.* — *insuper*, die Steigerung, s. 22, 3, 12, wird durch das vorausgeh. *sua sponte* noch gehoben. — *ne domi*, 3, 10, 9. — *aut agri p. a. s.* hängen ebenso von *consilia* ab, wie *libertatis colon.* von *memores; aut — aut* nach der Negation weder — noch, s. 2, 56, 4; 22, 19, 8 u. a., sonst könnte man *et suffragii* erwarten. Die Anordnung ist chiastisch, da mit der Abführung von Colonien Assignation von Staatslande verbunden ist. — *suffragii* ist besonders auf die Wahl plebejischer Consulartribunen zu beziehen, s. c. 54, 5.

13—14. *veteranos*, 3, 69, 8; Tac. An. 1, 17; 35. — *cuiusque* ohne ein Wort, an das es sich anlehnt: der jedesmalige, s. 6, 27, 6: *census cuiusque;* 22, 60, 8: *ignaviae cuiusque* u. a. — *esset* nicht *esse* wegen *rogitantes*; anders 3, 39, 9; ib. 48, 8. *esset* ist auch zu *super* zu denken. — *profert.*, 3, 20, 6. — *avertissent*, sie hatten das Volk gegen den Vorschlag eingenommen. — *invidiae* der erbitterten Stimmung. — *antiquari*, 6, 38, 5. Das Präsens bezeichnet die sichere Erwartung, vgl. 5, 18, 2; 8, 37, 11; 28, 26, 7; 29, 3, 3 u. a.

59. 2—3. *nullo loco*, die Volsker sind nicht in das Feld gerückt, während die römischen Feldherrn nach einem wohlüberlegten Kriegsplane, § 3, handelten. — *Ecetras*, 3, 4, 2. — *Anxur*, wahrscheinlich der volskische Name von Tarracina, welches in dem ersten Vertrage mit Carthago als Rom unterthänig erwähnt, dann aber von Volskern erobert worden ist, wie Antium, 3, 1, 4.

4. *prona in p.*, die Burg lag auf einem steilen Hügel (daher der griech. Name Τραχινή; 5, 12, 6: *Anxur loco alto situm*), die Stadt selbst zog sich von dem Hügel nach der Küste und der Mündung des Ufens, und war hier durch Sümpfe

paludes. ab ea parte Fabius oppugnationem ostendit. circum- 5
missae quattuor cohortes cum C. Servilio Ahala cum inminentem
urbi collem cepissent, ex loco altiore, qua nullum erat praesidium,
ingenti clamore ac tumultu moenia invasere. ad quem tumul- 6
tum obstupefacti qui adversus Fabium urbem infimam tuebantur
locum dedere scalas admovendi; plenaque hostium cuncta erant,
et inmitis diu caedes pariter fugientium ac resistentium, arma-
torum atque inermium fuit. cogebantur itaque victi, quia ceden- 7
tibus spei nil erat, pugnam inire, cum pronuntiatum repente,
ne quis praeter armatus violaretur, reliquam omnem multitudi-
nem voluntariam exuit armis; quorum ad duo milia et quingenti 8
vivi capiuntur. a cetera praeda Fabius militem abstinuit, donec
collegae venirent, ab illis quoque exercitibus captum Anxur dicti- 9
tans esse, qui ceteros Volscos a praesidio eius loci avertissent.
qui ubi venerunt, oppidum vetere fortuna opulentum tres exerci- 10
tus diripuere. eaque primum benignitas imperatorum plebem
patribus conciliavit.

Additum deinde omnium maxime tempestivo principum in 11
multitudinem munere, ut ante mentionem ullam plebis tribuno-
rumque decerneret senatus, ut stipendium miles de publico ac-

gedeckt. — *ostendit*, er macht einen Scheinangriff, vgl. c. 22.

5—7. *Servilio*, c. 59, er war wol Legat. — *collem*, auf dem die Burg lag. — *caedes*, s. 26, 46, 10. — *pronunciatum*, der plötzlich erlassene Befehl, s. c. 49, 6: *temptatum*. — *praeter*, wie nachher *ad*, ist Adverbium, s. Sall. Cat. 36, 2; L. 3, 15, 5. — *voluntariam* gehört zum Prädicate = *effecit ut sua sponte ab armis discederent*.

9—10. *ceteros*, die östlichen. — *opulentum*, als See- und Handelsstadt. — *benignitas*, weil es in der Macht der Feldherrn stand die Beute für das aerarium zu verkaufen, s. c. 53; 49 u. a.

59, 11.—**60.** Einführung des Soldes aus der Staatscasse, Diod. 14, 16; Flor. 1, 12; Zon. 7, 20.

11. *tempestivo* bezieht L. nur darauf, dass es unaufgefordert gegeben wurde, noch mehr war es zeitgemäss, weil von jetzt an die Kriege länger dauern und Winterfeldzüge nöthig werden, s. c. 60, 9; 5, 2 ff. — *principum*, nach dem Folg. der Senat, im Gegensatze zu der *multitudo*. — *in multit.*, 5, 3, 4: *munere patrum in plebem*; 3, 53, 8. — *munere*, als solches konnte es nur betrachtet werden, wenn die Kosten von den Reichen, durch die Abgaben vom Staatslande besonders, gedeckt wurden, nicht durch Kriegssteuern, s. c. 48, 3; 60, 3; 5, 20, 5; Mommsen, 1, 268. — *ante ment.*, s. c. 60, 2. — *decerneret sen.*, der Senat, als oberste Finanzbehörde, ordnet ohne Genehmigung des Volkes die Einrichtung an, s. 23, 31, 2. — *ut stip.* etc., der Nachdruck liegt auf *de publico*, dass der Sold aus der Staatscasse gegeben werden soll, in welche die Abgaben der Aerarier, der Nutzungszins vom Staatslande und vielleicht noch andere indirecte Steuern, s. Plut. Cam. 2, flossen. Nur wenn das aerarium nicht ausreichte, sollte ein tributum (Kriegsteuer) erhoben, aber nach

ciperet, cum ante id tempus de suo quisque functus eo munere
60 esset. nihil acceptum umquam a plebe tanto gaudio traditur. concursum itaque ad curiam esse prensatasque exeuntium manus et patres vere appellatos, effectum esse fatentibus, ut nemo pro tam munifica patria, donec quicquam virium super-
2 esset, corpori aut sanguini suo parceret. cum commoditas iuvaret, rem familiarem saltem acquiescere eo tempore, quo corpus addictum atque operatum rei publicae esset, tum, quod ultro sibi oblatum esset, non a tribunis plebis umquam agitatum, non suis sermonibus efflagitatum, id efficiebat multiplex gaudium cu-
3 mulatioremque gratiam rei. tribuni plebis, communis ordinum laetitiae concordiaeque soli expertes, negare tam id laetum patribus universisve prosperum fore quam ipsi crederent. consi-

glücklicher Beendigung des Kriegs zurückerstattet werden. Indess stellt L. die Sache so dar, als ob der Sold regelmässig durch das tributum gedeckt worden wäre, s. c. 60, 4: *unde — indicto*, 5, 10, 5; 8 u. a., so wie er auch die Zurückzahlung nur sehr selten berührt, s. 5, 21, 5; 39, 7, 5. — *ut — ut*, s. 9, 30, 6. — *cum — esset*, nach anderen Zeugnissen haben die Fusssoldaten, von denen allein hier die Rede ist, schon vor dieser Zeit Sold erhalten, aber nicht wie die Ritter aus der Staatscasse, 1, 43, 9, sondern indem die einzelne Tribus die von ihr gestellte Mannschaft besoldete. Obgleich dieses vielleicht in den Quellen L's angegeben war, so hat er doch selbst geglaubt, dass bis dahin kein Sold gegeben worden sei, sondern jeder Einzelne die Last (*munere*) habe tragen müssen, s. c. 60, 2; 5, 4, 3; Mommsen die Tribus S. 31; Marquardt 3, 2, 132.

60. 1. *prensatas*, um zu danken, nicht, wie sonst, um zu bitten, vgl. c. 58, 13. — *vere*, Sall. C. 6: *hi vel aetate vel curae similitudine patres appellabantur*, s. 1, 8, 7. — *fatentibus*, hierzu ist das Subject aus *plebe* und *concursum* zu nehmen; 42, 16, 7: *adeo secreta eius curatio fuit admittentibus neminem*.

2. *cum*, wenn schon, Zumpt § 723. — *rem famil.* etc., die Erklärung von *commoditas* ist wegen *sibi* im Folg. als Gedanke der Plebs zu fassen. — *acquiescere* etc., so lange ein Bürger im Felde stehe, sei er wenigstens von der Kriegssteuer, § 4: *emerita* etc. frei, während er früher im Kriege habe dienen und zugleich das tributum zahlen müssen. — *addictum*, gleichsam als Schuldner, s. 6, 14 f. — *operatum*, in Thätigkeit, vgl. 5, 10, 5; 1, 31, 7, wie der nexus, der für den Gläubiger arbeiten muss. — *non — umquam*, allerdings war kein bestimmter Antrag gestellt, aber angeregt war die Sache, wie L. c. 36, 2 selbst erzählt.

3. *tam id laet. patrib.* scheint sich darauf zu beziehen, dass nach § 7 die Patricier die meisten Steuern geben müssen. Indess stimmt die Aeusserung nicht mit § 4: *ex alieno largitos* überein, denn darnach musste den Patriciern die neue Einrichtung willkommen sein, und man könnte a. u. St. etwa einen Gedanken erwarten wie *negare tam id ut laetum patribus, sic universis nec commodum nec prosperum fore*, und vielleicht liegt ein tieferes Verderbniss in den Worten, da die Hss. statt *universisve* haben *univer-*

lium specie prima melius fuisse quam usu appariturum. unde 4
enim eam pecuniam confici posse nisi tributo populo indicto?
ex alieno igitur aliis largitos. neque id, etiam si ceteri ferant,
passuros eos, quibus iam emerita stipendia essent, meliore con-
dicione alios militare quam ipsi militassent, et eosdem in sua
stipendia inpensas fecisse et in aliorum facere. his vocibus mo- 5
verunt partem plebis. postremo indicto iam tributo edixerunt
etiam tribuni auxilio se futuros, si quis in militare stipendium
tributum non contulisset. patres bene coeptam rem perseveranter
tueri: conferre ipsi primi, et quia nondum argentum signatum 6

sis nec, wofür man entweder *universis* oder *nec universis* vermuthet hat.

4. *ex alieno larg.* u. *patres*, s. 3, 1, 3. Wenn der Sold nicht durch andere in das aerarium fliessende Geldmittel gedeckt werden konnte, sondern, wie L. annimmt, s. c. 59, 11, regelmässig das tributum eingefordert wurde, so fiel die Last, ungeachtet der grösseren Beiträge der Reichen, § 6, doch mehr auf die zahlreichere und ärmere Plebs, da die Reichen nur einen Theil ihres Vermögens, das Grundeigenthum, s. § 7, nicht die Capitalien versteuerten, und, worauf vielleicht die Quelle L.'s hindeutete, sich auch der Nutzungssteuer vom Staatslande, einer bedeutenden Quelle ihres Reichthums, entzogen, s. c. 36, 1. — *aliis* ist pleonastisch hinzugefügt, wie manches Aehnliche bei L., s. 25, 3, 10: *ementiti erant falsa naufragia;* 39, 56, 6: *insulam, quae ante non fuerat, novam editam*, 3, 52, 5 u. a., vgl. Cic. Off. 1, 14: *sunt multi – qui eripiunt aliis quod aliis largiantur.* — *emerita stip.*, der Ausdruck *stipendium* konnte genau genommen nur gebraucht werden, wenn die seniores schon Sold erhalten hatten, s. c. 59, 11. Allein L. will wie 3, 57, 9 nur solche bezeichnen, die ihre gesetzliche Zahl von Feldzügen gemacht haben, und deutet sowol hier als § 2; 5, 10, 5 an, dass nur die nicht in den Krieg ziehenden, also vorzüglich seniores, die zum Solde zu verwendende Steuer zu bezahlen gehabt haben, ein Missverständniss, welches sich vielleicht daraus erklärt, dass meist die Haussöhne, die noch keinen eigenen Census hatten, in das Feld zogen, während die Väter die Steuer entrichteten, s. Mommsen a. a. O. — *in sua st.*, sie hätten die Lasten für ihre Feldzüge selbst aufbringen müssen, was vielleicht in den Quellen L's sich darauf bezog, dass sie vorher in ihren Tribus hatten steuern müssen, s. c. 59 a. E.

5. *tributo*, es betrug Eins pro mille. — *auxilio fut.*, sie würden die Einzelnen, die das tributum zu geben sich weigerten gegen die Verfolgung von Seiten der Magistrate in Schutz nehmen. Warum sie nicht dem Senatsconsult, nach welchem die Steuer ausgeschrieben war, oder dem, nach welchem der Sold auf die Staatscasse übernommen worden ist, wie bei anderen Gelegenheiten, s. c. 43; 55, entgegengetreten sind, ist nicht deutlich.

6. *argentum sign.* etc., s. Periocha XV: *tunc primum populus Romanus argento uti coepit;* Plin. 33, 3, 42: *Populus Romanus ne argento quidem signato ante Pyrrum regem devictum usus est. liberalis, unde etiam nunc libella dicitur et dupondius, adpendebatur assis. quare aeris gravis poena dicta, — quin et militum stipendia, hoc est stipis pondera, dispensatores, libripendes* (*dicun-*

erat, aes grave plaustris quidam ad aerarium convehentes spe-
7 ciosam etiam conlationem faciebant. cum senatus summa fide ex censu contulisset, primores plebis, nobilium amici, ex conpo-
8 sito conferre incipiunt. quos cum et a patribus conlaudari et a militari aetate tamquam bonos cives conspici vulgus hominum vidit, repente spreto tribunicio auxilio certamen conferendi est
9 ortum. et lege perlata de indicendo Veientibus bello, exercitum magna ex parte voluntarium novi tribuni militum consulari potestate Veios duxere.

61 Fuere autem tribuni T. Quinctius Capitolinus Q. Quinctius Cincinnatus C. Iulius Iulus iterum A. Manlius L. Furius Medul-
2 linus tertium M'. Aemilius Mamercus. ab iis primum circumsessi Vei sunt. sub cuius initium obsidionis cum Etruscorum concilium ad fanum Voltumnae frequenter habitum esset, parum constitit, bellone publico gentis universae tuendi Veientes essent.
3 ea oppugnatio segnior insequenti anno fuit parte tribunorum exercitusque ad Volscum avocata bellum.

4 Tribunos militum consulari potestate is annus habuit C. Valerium Potitum tertium M'. Sergium Fidenatem P. Corne-

tur), Marquardt 3, 2, 7 ff., daraus erklärt sich im Folg. *aes grave*, s. c. 41, 10. Die Bemerkung deutet übrigens darauf hin, dass die Patricier oder Senatoren sonst nicht so viel steuerten, der Fall ein ausserordentlicher war.

7—9. *ex censu*, nur von dem in dem Census angegebenen Vermögen wurde das tributum gegeben, s. 1, 43, 13; L. nimmt also hier im Widerspruch mit c. 48, 2 an, dass die Patricier grosses Grundeigenthum haben, was gewiss das Richtigere ist, da sie meist, s. 3, 27, 1, in der ersten Classe abgeschätzt sind. — *nobilium amici*, diese Verbindung der reicheren Plebejer mit den Patriciern, obgleich hier zum erstenmale erwähnt, hat wohl schon lange bestanden, s. c. 48, 15; 53, 4; 2, 1, 11; 1, 43, 9. — *cum vidit* 2, 51, 1; 6, 20, 4. — *mil. aet.* die *iuniores*. L. hat übergangen, dass in dieser Zeit die Manipularstellung und clipei statt der scuta eingeführt worden sind, s. 8, 8, 3; 6, 42, 6. — *et leg. perl.*, die Zusammenstellung dieser lex mit der Einführung des Soldes lässt kaum zweifeln, dass diese zur Bedingung für die Annahme jener gemacht worden war, und die Tribunen nun, da die Forderung erfüllt ist, die Abstimmung über den Krieg nicht mehr hindern. — *voluntarium* soll nur zeigen, wie erwünscht die neue Einrichtung war, nicht als ob Anfangs nur Freiwillige Sold erhalten hätten.

61—5, 23. Der letzte Krieg gegen Veji. Eroberung von Artena. Flor. 1, 6 (12), 11; Plut. Cam. 5 ff.

1—2. *T. Quinctius*, c. 43. *Q. Quinct.*, c. 49. *Iulius*, c. 56. *Manlius* (*Vulso Capitolinus*). *Furius*, c. 35. *Mamercus*, 5, 1, 2. Es werden von jetzt an meist 6 Consulartribunen erwählt, Becker, 2, 2, 141; Lange 1, 479. — *circumsessi*, es ist keine vollständige Einschliessung, s. 5, 1 ff., und deshalb wird in den ersten Jahren wenig erreicht. — *Voltumnae*, c. 23, 5. — *frequenter*, es wird gehalten und zahlreich besucht, gewöhnlicher ist *frequens*.

4—8. *Valerium*, c. 57. *Cn. Cor-*

lium Maluginensem Cn. Cornelium Cossum K. Fabium Ambustum
Sp. Nautium Rutilum iterum. cum Volscis inter Ferentinum at- 5
que Ecetram signis conlatis dimicatum; Romanis secunda fortuna 6
pugnae fuit. Artena inde, Volscorum oppidum, ab tribunis obsi-
deri coepta. inde inter eruptionem temptatam conpulso in ur-
bem hoste occasio data est Romanis inrumpendi, praeterque ar-
cem cetera capta. in arcem munitam natura globus armatorum 7
concessit, infra arcem caesi captique multi mortales. arx deinde
obsidebatur; nec aut vi capi poterat, quia pro spatio loci satis
praesidii habebat, aut spem dabat deditionis omni publico fru-
mento, priusquam urbs caperetur, in arcem convecto. taedioque 8
recessum inde foret, ni servus arcem Romanis prodidisset. ab
eo milites per locum arduum accepti cepere; a quibus cum cu-
stodes trucidarentur, cetera multitudo repentino pavore obpressa
in deditionem venit. diruta et arce et urbe Artena reductae le- 9
giones ex Volscis, omnisque vis Romana Veios conversa est. pro- 10
ditori praeter libertatem duarum familiarum bona in praemium
data, Servius Romanus vocitatus. sunt qui Artenam Veientium
non Volscorum fuisse credant. praebet errorem quod eiusdem 11
nominis urbs inter Caere atque Veios fuit; sed eam reges Romani
delevere, Caeretumque non Veientium fuerat. altera haec nomine
eodem in Volsco agro fuit, cuius excidium est dictum.

nelium, c. 58; 54; 49. *Nautium*, c. 47. — *Ferentinum*, c. 51, 7. — *Artena* eine volskische Stadt, wahrscheinlich am nördlichen Abhange des Volskergebirges. — *publico*, aus den Magazinen des Staates. — *cepere* n. *arcem*, welches im Vorhergeh. schon sechsmal sich findet, und deshalb hier nicht hinzugefügt ist, s. c. 55, 4.

10. *libertatem*, s. 2, 5. — *duarum fam.*, wahrscheinlich ist der einer höheren Classe im Census entsprechende Besitz gemeint, das Doppelte der 5. Classe. Sonst bekommen die Sclaven den Censussätzen entsprechende Geldsummen, s. c. 45, 2. *Servius*, 1, 39, 5. *Romanus*, so wurden die vom Staate frei gegebenen Sclaven genannt, wenn sie nicht den Namen des sie frei lassenden Magistrates annahmen, vgl. 2, 5, 10; Lange 1, 149.

11. *reges*, einer der Könige, unter den Königen. L. hat es im ersten Buche nicht erwähnt, und wol jetzt erst in einer früher nicht benutzten Quelle gefunden.

TITI LIVI
AB URBE CONDITA
LIBER V.

1 Pace alibi parata Romani Veiique in armis erant tanta ira odioque, ut victis finem adesse appareret. comitia utriusque po-
2 puli longe diversa ratione facta sunt. Romani auxere tribunorum militum consulari potestate numerum: octo, quot numquam antea, creati, M'. Aemilius Mamercus iterum L. Valerius Potitus tertium Ap. Claudius Crassus M. Quinctilius Varus L. Iulius Iulus M. Postumius M. Furius Camillus M. Postumius Albinus.
3 Veientes contra taedio annuae ambitionis, quae interdum discordiarum causa erat, regem creavere. offendit ea res populorum
4 Etruriae animos non maiore odio regni quam ipsius regis. gravis iam is antea genti fuerat opibus superbiaque, quia sollemnia

1—7. Verhältnisse in Etrurien; Verhandlungen über die Winterfeldzüge in Rom.

1. *alibi*, mit den Volskern und Aequern war nach den 4, 61 erzählten Ereignissen einige Zeit, s. c. 12; 16, Friede. — *parata*, vgl. c. 6, 1; 21, 60, 4: *nec pax modo sed societas etiam armorum parata;* 30, 36, 11; Tac. H. 5, 10: *pace parata*, sonst ist *parta pace* gewöhnlich. — *Rom. Veiiq.*, 23, 41, 13. — *comitia* ist von den Vejentern uneigentlich zu verstehen.

2. *octo*, nur hier giebt L. diese Zahl an, setzt sie aber c. 2, 10; 6, 37, 6 als mehrmals vorgekommen voraus. — *Mamercus*, eine verlängerte Form von *Mamers*, Vorname in der gens Aemilia, wird in den Fasten in den Jahren a. Ch. 484; 478; 473; 470; 467, bei L., s. 4, 61, 1, auch nachher noch den Aemiliern und 4, 25 einem *Pinarius* als Zuname, statt des später gewöhnlichen *Mamercinus* beigelegt. — *Valerius. Claud.*, 4, 48. *M. Post.*, in den fast. Capit. *M. Furius Fusus.* — *Camillus* u. *Postumius Albinus* sind nach den Fasten; Val. Max. 2, 9, 1; Plut. Cam. 2 Censoren (nach Lange 485 Consulartribunen aber mit der Abhaltung des Census beauftragt), und c. 14; 6, 18; 22 folgt L., ähnlichen Nachrichten, Becker 2, 2, 141; Schwegler 3, 115.

3—4. *annuae amb.*, der Lucumonen; noch 4, 17 hat Veii einen König; indess wird auch Festus p. 322: *in qua (auctione Veientium) novissimus idemque deterrimus producitur a praecone senex cum toga praetexta bullaque aurea, quo cultu reges soliti sunt esse Etruscorum* ein König bei der Einnahme der Stadt in Veii vorausgesetzt. — *creavere*, also ein Wahlreich. Dass in den übrigen etrusk. Städten (s. jedoch 42, 47, 6) bereits nicht mehr Könige, sondern die Lucumonen herrschten, geht aus: *non maiore* etc. hervor, s. Mommsen 1, 116; 302. — *genti* der ganzen etrusk. Nation. — *sollemnia lud.*, feierliche

ludorum, quos intermitti nefas est, violenter diremisset, cum ob 5
iram repulsae, quod suffragio duodecim populorum alius sacer-
dos ei praelatus esset, artifices, quorum magna pars ipsius servi
erant, ex medio ludicro repente abduxit. gens itaque ante omnes 6
alias eo magis dedita religionibus, quod excelleret arte colendi
eas, auxilium Veientibus negandum, donec sub rege essent, de-
crevit. cuius decreti suppressa fama est Veis propter metum re- 7
gis, qui, a quo tale quid dictum referretur, pro seditionis eum
principe, non vani sermonis auctore habebat. Romanis etsi quie- 8
tae res ex Etruria nuntiabantur, tamen, quia omnibus conciliis
eam rem agitari adferebatur, ita muniebant, ut ancipitia muni-
menta essent, alia in urbem et contra oppidanorum eruptiones 9
versa, aliis frons in Etruriam spectans auxiliis, si qua forte inde
venirent, obstruebatur.

Spiele an dem jährlichen Bundesfeste bei Vulsinii, 4, 23, 5. Da sie einen Theil des Cultus bilden, so werden durch die Unterbrechung derselben die Götter verletzt.

5—6. *suffragio* etc., der Bundespriester, dem die Anordnung der Spiele und Feierlichkeiten oblag, wurde, wie es scheint, jährlich gewählt. — *artifices*, vorzüglich Schauspieler, 7, 2, 6; 39, 22, 2; 10; 41, 20, 10; doch ist wol auch an die 1, 35 erwähnten Wettkämpfer zu denken. — *excelleret*, nach seiner Ansicht wie *diremisset*. — *arte col.*, durch Spiele, glänzende Aufzüge u.s.w. — *auxilium V. n.*, vgl. 4, 61, 2. Schon die Verschiedenheit der Verfassung setzt eine Spaltung zwischen Veji und den übrigen Bundesstaaten, der Vorfall selbst politische Parteiungen, wenn auch die religiöse Verbindung, s. Lange 1, 55, fortdauert, voraus; c. 17 wird überdiess ein wichtigerer, vielleicht schon damals geltender Grund erwähnt, Nieb. 1, 356.

7. *non vani*, s. c. 6, 13; Sall. I. 103, 5: *eos non pro vanis hostibus — sed accurate — habuit.* Da es in der That kein leeres Gerede war, scheint L. sagen zu wollen, der König habe zwar dem Beschlusse, der nach § 8: *quia omnibus* etc. noch nicht festgestanden hat, keine Bedeutung beigelegt, aber doch jeden, der von demselben sprach, als Hochverräther bestraft, nicht so behandelt, wie es sonst bei leeren Gerüchten zu geschehen pflegt. Die Präpos. konnte vor *non v.* wegen der engen Verbindung der Objecte fehlen, s. 26, 12, 14: *non cum Reginis neque Tarentinis bellum gesturos*; 35, 48, 7. — *auctore*, s. 4, 13, 10.

8—9. *Romanis*, 22, 29, 9: *nobis quoniam prima — negata sors est, secundam — teneamus*, vgl. 4,3,15. — *muniebant*, 4, 26, 4; die Kastelle, die man anfangs allein gehabt hatte, s. c. 5, 5, werden durch Wall und Graben verbunden und nach zwei Seiten befestigt. — *in Etr.*, s. c. 5, 5. — *aliis — obstruebatur*, der etwas gesuchte Ausdruck bedeutet: *alia munimenta in Etruriam versa, quibus auxiliis — obstruebatur. aliis* ist Ablativ.; *auxiliis* Dativ. *frons* n. *castrorum* oder *munimentorum*. Während sonst die Vorderseite nur gegen die belagerte Stadt gerichtet ist, werden jetzt auch an den Punkten, wo man einen Angriff von aussen fürchten konnte, Verschanzungen angelegt, die eine Vorderseite bilden, so dass durch dieselben dem von Etrurien kommenden Entsatze der Zu-

2 Cum spes maior imperatoribus Romanis in obsidione quam in oppugnatione esset, hibernacula etiam, res nova militi Romano, aedificari coepta; consiliumque erat hiemando continuare
2 bellum. quod postquam tribunis plebis iam diu nullam novandi res causam invenientibus Romam est adlatum, in contionem pro-
3 siliunt, sollicitant plebis animos, hoc illud esse dictitantes, quod aera militibus sint constituta. nec se fefellisse id donum ini-
4 micorum veneno inlitum fore. venisse libertatem plebis; remotam in perpetuum et ablegatam ab urbe et ab re publica iuventutem iam ne hiemi quidem aut tempori anni cedere ac domos ac res invisere suas. quam putarent continuatae militiae
5 causam esse? nullam profecto aliam inventuros, quam ne quid per frequentiam iuvenum eorum, in quibus vires omnes ple-
6 bis essent, agi de commodis eorum posset. vexari praeterea et subigi multo acrius quam Veientes: quippe illos hiemem sub tectis suis agere, egregiis muris situque naturali urbem tutantes;
7 militem Romanum in opere ac labore, nivibus pruinisque obrutum, sub pellibus durare ne hiemis quidem spatio, quae omnium
8 bellorum terra marique sit quies, arma deponentem. hoc neque reges, neque ante tribuniciam potestatem creatam superbos illos consules, neque triste dictatoris imperium, neque inportunos de-

gang verbaut wird, s. Caes. B. G. 7, 74.

2. 1. *obsidione*, s. Nieb. 1, 356. — *hibernacula*, fester und sorgfältiger gebaute Zelte, aus Balken und Brettern (daher *aedificari*) mit Fellen bedeckt, s. § 7. — *consiliumque* etc. ist als Erläuterung hinzugefügt. Die folgende Verhandlung hat wahrscheinlich schon im J. 348 statt gehabt, da von anderen Schriftstellern bezeugt ist, dass bei der Einführung des Soldes aus der Staatscasse bestimmt wurde, dass die Feldzüge, wenn es nöthig wäre, auch den Winter dauern, und dann der Sold auf ein ganzes Jahr gezahlt werden sollte, c. 4, 7, s. Mommsen: die Tribus, S. 31 f.

3—4. *hoc* in orat. obl. hat L. mehrfach, s. § 8; c. 11, 8 u. a. — *hoc illud*, praef. 10. — *veneno*, 4, 60. — *fore* von dem Standpunkte in der Vergangenheit aus. — *aut temp. an.:* oder überhaupt einer Jahreszeit, ist *ne hiemi q.* um dieses zu heben nachgesetzt, sonst würde *esse in perpetuum* entsprechend heissen: *nulli anni tempori ne hiemi quidem* etc., vgl. § 11; c. 6, 2; 10, 8. — *cedere* = *cedere licere*, wie § 7: *deponentem*. — *ac dom.* knüpft an das Vorhergeh., *ac res* dieses an *domos* an. Die Wiederholung von *ac* s. 9, 19, 4; ib. 38, 14; 10, 28, 17; 22, 48, 4; 24, 5, 4: ib. 9, 10; 26, 30, 9.

5—6. *iuvenum*, die iuniores. — *commodis*, 4, 58, 12. — *egregiis* etc., Veji hatte wie gewöhnlich die etruskischen Städte, eine Burg auf einem steilen Felsen, jetzt Piazza d'Armi, und lag auf einer von diesem durch ein enges Thal getrennten schwer zu ersteigenden Anhöhe. Die Tiefe sowohl als die Höhen waren stark befestigt. — *tutantes* legt den Bürgern bei, was eigentlich der Lage zukam.

8. *hoc—serv.*, s. 3, 25, 4. — *ut*—

cemviros iniunxisse servitutis, ut perennem militiam facerent,
quod tribuni militum in plebe Romano regnum exercerent. quid- 9
nam illi consules dictatoresve facturi essent, qui proconsularem
imaginem tam saevam ac trucem fecerint! sed id accidere haud
inmerito. non fuisse ne in octo quidem tribunis militum locum
ulli plebeio. antea trina loca cum contentione summa patricios 10
explere solitos, hunc iam octoiuges ad imperia obtinenda ire, et
ne in turba quidem haerere plebeium quemquam, qui, si nihil 11
aliud, admoneat collegas liberos et cives eorum non servos mili-
tare, quos hieme saltem in domos ac tecta reduci oporteat, et 12
aliquo tempore anni parentes liberosque ac coniuges invisere, et
usurpare libertatem, et creare magistratus. haec taliaque vocife- 13
rantes adversarium haud inparem nacti sunt Ap. Claudium, re-
lictum a collegis ad tribunicias seditiones conprimendas, virum
inbutum iam ab iuventa certaminibus plebeis, quem auctorem 14
aliquot annis ante fuisse memoratum est per collegarum inter-
cessionem tribuniciae potestatis dissolvendae.

facerent, Epexegese zu *hoc servitutis*. Der folg. Relativsatz sollte sich an *hoc* anschliessen: *quod — imponerent*, erscheint aber als freierer Zusatz, weil statt jener Beziehung, um das tyrannische Verfahren der Tribunen mehr zu charakterisiren, ein neuer Begriff, *regnum*, in denselben aufgenommen ist. — *in plebe*, 3, 17, 8.

9. *dictatoresve*, s. 3, 11, 13. *quidnam essent* ist eine Abweichung von der regelmässigen Construction, welche, da weder eine abhängige Frage, noch eine Anrede stattfindet, *facturos esse* erforderte, wie 8, 31, 5; ib. 33, 19 u. a.; aber L. fährt fort, als ob *rogitantes*, nicht das allgemeine *dictitantes* § 3 vorausgienge; vgl. 7, 15, 2: *ecquis sequeretur eorum, qui* etc. — *proconsularem im.*, s. 4, 7, 1: ein Schattenbild der consularischen Gewalt, da sie nur *proconsules* (*tribuni mil. pro consulibus*) wären. Indess hatten die Consulartrib. nicht allein das imperium ausserhalb der Stadt, wie die späteren Proconsuln nur für ihre provincia, s. 3, 2, 2; ib. 4, 10, sondern so weit es gestattet war, auch in der Stadt und hier zugleich die potestas consularis, s. 4, 54, 7. — *trina*, wie 23, 49, 6 *trina castra* bei einem plurale tantum.

10. *nunc iam*, 3, 40, 10. — *octoiuges*, ein seltner, von den circensischen Spielen, wo mehrere Pferde neben einander gespannt wurden, entlehnter Ausdruck, vgl. 6, 37, 6. — *in turba h.*, ungeachtet der Menge — ein blosses Anhängsel seien; Cic. Vat. 5, 11: *tunc te — extremum haesisse;* S. Rosc. 32, 89: *in grege.* — *admoneat*, der dadurch, dass er intercedirte sie daran erinnern könnte. — *cives*, s. 4, 3, 3. — *usurp. lib.*, bisweilen in Anwendung bringen, um nur zu zeigen, dass sie ein Recht darauf haben, s. 3, 71, 7; im Felde sind sie nicht frei, sondern unter dem imperium militare des Feldherrn, vgl. 7, 16, 8.

13—14. *relictum*, nach c. 7, 12; 8, 12 waren noch mehrere Consulartribunen in der Stadt, Appius nur der entschiedene Vertreter der Sache und wol praefectus urbis, 4, 36, 5. *iuventa*, 26, 2, 15. — *auctor.*, 4, 48.

3 Is tum iam non promptus ingenio tantum sed usu etiam
2 exercitatus talem orationem habuit: „si umquam dubitatum est,
Quirites, utrum tribuni plebis vestra an sua causa seditionum
semper auctores fuerint, id ego hoc anno desisse dubitari cer-
3 tum habeo. et cum laetor tandem longi erroris vobis finem fa-
ctum esse, tum, quod secundis potissimum vestris rebus hic er-
ror est sublatus, et vobis et propter vos rei publicae gratulor.
4 an est quisquam, qui dubitet nullis iniuriis vestris, si quae forte
aliquando inciderunt, umquam aeque quam munere patrum in
plebem, cum aera militantibus constituta sunt, tribunos plebis
5 offensos ac concitatos esse? quid illos aliud aut tum timuisse
creditis aut hodie turbare velle nisi concordiam ordinum, quam
6 dissolvendae maxume tribuniciae potestatis rentur esse? sic her-
cule tamquam artifices inprobi opus quaerunt, quippe semper
aegri aliquid esse in re publica volunt, ut sit, ad cuius curationem
7 a vobis adhibeantur. utrum enim defenditis an inpugnatis ple-
bem? utrum militantium adversarii estis an causam agitis? nisi
forte hoc dicitis, quidquid patres faciunt displicet, sive illud pro
8 plebe sive contra plebem est. et quem ad modum cum servis
suis vetant domini quicquam rei alienis hominibus esse, pariter-
que in his beneficio ac maleficio abstineri aecum censent, sic vos
interdicto patribus commercio plebis, ne nos comitate ac muni-

4—6. *nullis*, weil *an — dubitet* gleich ist *omnes concedunt.* — *aeque quam* bei L. zuerst nach den Komikern, s. c. 6, 11; 26, 45, 1; 28, 26, 14. — *aera*, das *aes militare.* — *turbare v.* ist als ein Begriff *timuisse* gegenüber gestellt etwa = *aversari*, obgleich demselben, genau genommen, nur *velle* entsprechen, dieses zum Objecte *turbare concordiam* haben sollte, wie *timuisse* einfach *concordiam.* — *artifices*, alle die etwas mit Geschicklichkeit betreiben, hier wegen *aegri* und *curationem*, Quacksalber. — *opus quaer.*, sie suchen sich nur etwas zu schaffen zu machen, s. Cic. Tusc. 3, 34, 81: *Graeci — dispertiunt: opus enim quaerunt*, vgl. Verr. 4, 24, 54. Ueber *aegri* s. 2, 3, 5; über *sic — tamquam* s. c. 4, 8; 2, 2, 3; 8, 33, 13 u.a., anders 10, 8, 1; zum Gedanken vgl. 3, 68, 11. — *quippe*, das hds. *qui et* ist schwerlich zu billigen, da *et* hier kaum „und zwar“ bedeuten kann; viell. ist ein zweites Glied mit *et* ausgefallen, oder *qui et ipsi*, ebenfalls, blos mit Beziehung auf *aegri* und *curationem* zu schreiben.

8—9. *cum servis* etc. entspricht dem gegenübergestellten *sic vos* etc. u. *agitis:* wie die Herrn nicht wollen, dass Fremde mit ihren Sclaven etwas zu thun, so ihr, indem ihr den Patriciern verbietet mit der Plebs in Verbindung zu treten. Wenn nach einer anderen Lesart *quemadmodum servis — cum alienis* geschrieben wird, müssen die Motive der Tribunen *ne — nec* mit zu den Vergleichungspunkten gezogen werden, von denen dann *nec plebs* etc. nicht passend chiastisch *servis — esse* gegenüberstehen würde. — *pariter* bezieht sich auf *beneficio ac malef.* — *in his* u. *servis* wie *facere in aliquo*, s. c. 2, 8: *in plebe.* —

licentia nostra provocemus plebem, nec plebs nobis dicto audiens atque oboediens sit. quanto tandem, si quicquam in vobis non dico 9
civilis sed humani esset, favere vos magis, et quantum in vobis esset, indulgere potius comitati patrum atque obsequio plebis oportuit? quae si perpetua concordia sit, quis non spondere 10
ausit maximum hoc imperium inter finitimos brevi futurum esse?"

„Atque ego, quam hoc consilium collegarum meorum, quo 4
abducere infecta re a Veis exercitum noluerunt, non utile solum sed etiam necessarium fuerit, postea disseram: nunc de ipsa condicione dicere militantium libet. quam orationem non apud vos 2
solum, sed etiam in castris si habeatur ipso exercitu disceptante aequam arbitror videri posse, in qua, si mihi ipse nihil quod dicerem in mentem venire posset, adversariorum certe orationibus contentus essem. negabant nuper danda esse aera militibus, 3
quia numquam data essent. quonam modo igitur nunc indignari possunt, quibus aliquid novi adiectum commodi sit, eis laborem etiam novum pro portione iniungi? nusquam nec opera sine 4
emolumento nec emolumentum ferme sine inpensa opera est. labor voluptasque, dissimillima natura, societate quadam inter se naturali sunt iuncta. moleste antea ferebat miles se suo sum- 5

nec, s. 3, 21, 6. — *quanto* gehört zu *magis* und giebt den höheren Grad an; *potius* giebt dem *indulgere* den Vorzug vor dem gewöhnlichen Verfahren der Tribunen, welches so als verwerflich dargestellt wird. — *civilis*, s. Z. § 433; 42, 47, 9 *utilis*, ist unsicher.

4. 1—2. *atque ego* etc., damit geht der Redner, nachdem das Treiben der Tribunen im Allgemeinen geschildert ist, auf den vorliegenden Fall über, s. 21, 40, 10. — *militant.*, praef. 4, die Fusssoldaten, §. 4, vgl. c. 2, 3. — *quo*, nach welchem, in Folge dessen, vgl. 21, 7, 3. — *in castris* ist zu *si habeatur* gezogen, um dem vorhergeh. *apud vos* nachdrücklicher *ipso exerc. disc.* entgegenzustellen; über *disceptante* 3, 40, 12. — *ipse*, obgleich zu *dicerem* gehörig, ist mit *mihi* zusammengestellt, praef. 3: *eorum me*. Cic. Fam. 15, 2, 6: *quae me is quoque audiente dicebat*, vgl. L. 4, 36, 5. — *posset*, wenn ich so wenig Geist hätte, dass ich nicht — könnte. — *contentus*, sie gäben mir Stoff zur Widerlegung, welche c. 4—5, 12 ausgeführt ist.

3—4. *negabant* etc. Die Tribunen hatten vielmehr gesagt, dass die Plebs die Kosten würde tragen müssen, s. 4, 60, 9. — *igitur*, in Bezug auf den zu ergänzenden Gedanken: er ist aber doch gegeben worden. — *societ. q. n.*, 3, 68, 10. — *labor* etc., vgl. Plat. Phaed. 3: *ὡς ἄτοπον ἔοικέ τι εἶναι τοῦτο, ὃ καλοῦσιν οἱ ἄνθρωποι ἡδύ· ὡς θαυμασίως πέφυκε πρὸς τὸ δοκοῦν ἐναντίον εἶναι, τὸ λυπηρὸν, τῷ ἅμα μὲν αὐτὼ μὴ ἐθέλειν παραγίγνεσθαι τῷ ἀνθρώπῳ, ἐὰν δέ τις διώκῃ τὸ ἕτερον καὶ λαμβάνῃ, σχεδόν τι ἀναγκάζεσθαι ἀεὶ λαμβάνειν καὶ τὸ ἕτερον* etc. *simillima*, Zumpt § 376.

5—7. *suo sumptu*, 4, 59, 11; ib. 60, 4; Paul. Diac. p. 9: *assiduum* —

ptu operam rei publicae praebere; gaudebat idem partem anni
se agrum suum colere, quaerere, unde domi militiaeque se ac
6 suos tueri posset: gaudet nunc fructui sibi rem publicam esse et
laetus stipendium accipit. aequo igitur animo patiatur se ab
domo, ab re familiari, cui gravis inpensa non est, paulo diutius
7 abesse. an, si ad calculos eum res publica vocet, non merito dicat
„annua aera habes, annuam operam ede. an tu aequum cen-
8 ses militia semenstri solidum te stipendium accipere?" invitus
in hac parte orationis, Quirites, moror: sic enim agere debent qui
mercennario milite utuntur. nos tamquam cum civibus agere
volumus, agique tamquam cum patria nobiscum aecum censemus.
9 aut non suscipi bellum oportuit, aut geri pro dignitate populi
10 Romani et perfici quam primum oportet. perficietur autem, si
urgemus obsessos, si non ante abscedimus quam spei nostrae
finem captis Veis inposuerimus. si hercules nulla alia causa, ipsa
11 indignitas perseverantiam inponere debuit. decem quondam an-
nos urbs oppugnata est ob unam mulierem ab universa Graecia

dictum putarunt alii eum, qui sumptu proprio militabat etc. — *domi*, während er wäre. — *calculos*, kleine Steinchen, deren sich die Knaben beim Rechenunterricht bedienten, um das As in seine Theile zu zerlegen; Horat. Serm. 1, 6, 72; Ep. 1, 1, 56; daher *ad calculos vocare* berechnen, abrechnen, s. Cic. Lael. 16, 58: *hoc quidem est nimis exigue — ad calculos vocare amicitiam, ut par sit ratio acceptorum et datorum.* — *res p.*, Cic. Cat. 1, 7, 18. — *annua a. h.*, der Redner scheint vorauszusetzen, dass schon damals, wie später als die Heere stehende waren, s. Marq. 3, 2, 76, der Sold immer ein nach Tagen berechneter gewesen sei, während derselbe in der Zeit, von der er spricht, nur jährig (*annuum, solidum*) war, wenn der Feldzug ein Jahr oder wenigstens über 6 Monate gedauert hatte, dagegen halbjährig, wenn die Soldaten nicht 6 Monate im Felde gewesen waren, s. c. 2, 1. Uebrigens wurde der Sold bis in das 6. Jahrhundert immer für den ganzen Feldzug auf einmal bezahlt, s. 28, 25, 5.

8. *mercennario*, so findet sich das Wort in den besten Hdss. immer geschrieben. Das *stipendium*, welches der römische Bürger erhielt, wurde als Vergütung der für den Feldzug gemachten Auslagen, nicht eigentlich als Sold gegeben. — *tamquam*, s. 2, 2, 3. — *patria* Anspielung auf *patres*.

9—10. *aut non* etc., das Vaterland und die Würde des Staates erfordert jährigen Dienst; ein dritter Grund ist § 10: *indignitas* angedeutet. — *si urgemus*, s. 23, 5, 15; Sall. C. 58, 9: *si vincimus, omnia nobis tuta erunt.* — *si hercules*, 28, 44, 12.

11—12. *decem* etc., die Form des Schlusses wie 4, 3, 15; 5, 6, 3 u. a., mit der die Figur der subjectio verbunden ist, indem in *scilicet* etc., s. 3, 19, 9, statt des gewöhnlichen *an* etc. ein scheinbarer Grund der Gegner, und mit dem stark zu betonenden *septiens*, statt *at septiens etc.*, die Widerlegung desselben eingeführt ist, s. Seyffert Scholae lat. 103; 117. — *ab univers. Gr.*, der trojanische Krieg war wol schon von früheren Annalisten verglichen worden, und scheint auf die Darstel-

quam procul ab domo, quot terras, quot maria distans: nos intra 12
vicensimum lapidem in conspectu prope urbis nostrae annuam
oppugnationem perferre piget? scilicet quia levis causa belli est,
nec satis quicquam iusti doloris est, quod ad perseverandum stimulet. septiens rebellarunt, in pace numquam fida fuerunt; agros 13
nostros miliens depopulati sunt; Fidenates deficere a nobis coegerunt; colonos nostros ibi interfecerunt; auctores fuere contra 14
ius caedis inpiae legatorum nostrorum; Etruriam omnem adversus nos concitare voluerunt, hodieque id moliuntur; res repetentis legatos nostros haud procul afuit quin violarent."

„Cum his molliter et per dilationes bellum geri oportet? 5
si nos tam iustum odium nihil movet, ne illa quidem, oro
vos, movent? operibus ingentibus saepta urbs est, quibus intra 2
muros coercetur hostis. agrum non coluit, et culta evastata
sunt bello. si reducimus exercitum, quis est qui dubitet illos 3
non a cupiditate solum ulciscendi sed etiam necessitate inposita ex alieno praedandi, cum sua amiserint, agrum nostrum invasuros? non differimus igitur bellum isto consilio,
sed intra fines nostros accipimus. quid? illud, quod pro- 4
prie ad milites pertinet, quibus boni tribuni plebis cum stipendium extorquere voluerunt, nunc consultum repente volunt,
quale est? vallum fossamque, ingentis utrumque rem operis, per 5
tantum spatii duxerunt; castella primo pauca, postea exercitu
aucto creberrima fecerunt; munitiones non in urbem modo sed

lung des vejentischen Einfluss gehabt zu haben, s. Peter 1, 203. — *quot ter.*, Z. § 395. — *intra vic.*, nach 1, 15, 1 sollte man, wie Cluver vermuthete, *duodecimum* um so eher erwarten, als dem Redner daran liegt die Entfernung als gering darzustellen.

13—14. *septiens*, 4, 32, 2. — *numquam fida*, zwar wurden mit den Etruskern gewöhnlich nur Waffenstillstände geschlossen, diese aber mit seltenen Ausnahmen (s. 2, 49) gewissenhaft gehalten, s. 1, 30; 42; 4, 30. Wie man sagt *in pace esse*, so konnte auch *in pace fida esse* gebraucht werden; *fida*, der treu gehalten wird, s. c. 17, 8; 8, 21, 4; 4, 10, 3. — *Fidenates*, 4, 17 u. a. *colonos*, 4, 31, wo jedoch die Schuld nicht den Vejentern beigelegt wird. — *ius*, das *ius gentium*. — *Etruriam*, 2, 44; 4, 31; 51; 61. Alles bisher Erwähnte fällt vor den Waffenstillstand 4, 35; der Grund des jetzigen Krieges liegt in den Folg.: *hodieque — violarent*.

5. 1. Die drei in dem Kapitel entwickelten Gründe werden § 11: *iactura — concitatum* zusammen gefasst.

3—5. *accipim.*, s. 3, 68, 7. — *cum — voluerunt*, nachdem sie den vergeblichen Versuch gemacht haben. — *quibus* gehört zu *extorquere* und *consultum*. — *per tantum sp.* setzt die Umzingelung der Stadt voraus, obgleich dazu das röm. Heer nicht ausgereicht haben würde. — *castella*, einzelne Verschanzungen, um die Bestellung des Landes, Zufuhren und Einfälle in das röm.

in Etruriam etiam spectantes, si qua inde auxilia veniant, oppo-
6 suere. quid turres, quid vineas testudinesque et alium oppugnan-
darum urbium apparatum loquar? cum tantum laboris exhaustum
sit et ad finem iam operis tandem perventum, relinquendane haec
censetis, ut ad aestatem rursus novus de integro his instituendis
7 exsudetur labor? quanto est minus opera tueri facta et instare ac
perseverare defungique cura? brevis enim profecto res est, si
uno tenore peragitur, nec ipsi per intermissiones has intervalla-
que lentiorem spem nostram facimus. loquor de opere et de
8 temporis iactura. quid? periculi quod differendo bello adimus,
num oblivisci nos haec tam crebra Etruriae concilia de mittendis
9 Veios auxiliis patiuntur? ut nunc res se habet, irati sunt, oderunt,
negant missuros; quantum in illis est, capere Veios licet. quis
est qui spondeat eundem, si differtur bellum, animum postea fore,
10 cum, si laxamentum dederis, maior frequentiorque legatio itura
sit, cum id quod nunc offendit Etruscos, rex creatus Veis, mutari
spatio interposito possit vel consensu civitatis, ut eo reconcilient
Etruriae animos, vel ipsius voluntate regis, qui obstare regnum
11 suum saluti civium nolit? videte, quot res, quam inutiles sequan-

Gebiet zu hindern, s. 4, 61, 2. — *si qua*, für den Fall dass. — *opponere*, absolut gebraucht.

6. *turres*, Belagerungsthürme. *vineas*, 2, 17, 1. *testudines*, Belagerungswerkzeuge um den Mauerbrecher gedeckt an die Mauer zu bringen. Diese wie die Thürme kamen erst später in Gebrauch, s. Marquardt 3, 2, 463. — *rursus* — *integro* stellt denselben Begriff von drei Seiten dar, so dass *de integro* eine Steigerung von *rursus* enthält, indem dieses nur eine Wiederholung bezeichnet, jenes die Sache so darstellt, als ob früher nichts gethan gewesen wäre, s. 22, 5, 7: *nova de integro pugna exorta est;* 24, 16, 2: *novum de integro proelium. exsudetur*, 4, 13, 4.

6—8. *quid* — *loquar*, eine Form der praeteritio, durch welche das, was man scheinbar übergeht, als sich von selbst verstehend bezeichnet wird; während *quid dicam de* s. 4, 3, 12 andeutet, dass das, was man zu übergeben sich das Ansehen giebt, wichtiger sei als das Vorhergeh. Gewöhnlich heisst es *quid loquar de*, L. braucht in gleichem Sinne den Accusativ wie die Dichter, s. c. 54, 5; 3, 11, 12; anders Cic. Att. 9, 13, 1: *mera scelera loquentur*, führen im Munde; Fin. 2, 9, 26. — *facta*, bereits vollendete. — *instare* — *perseverare*, beide absolut gebraucht um den Umfang der Begriffe nicht durch Objecte zu beschränken, sind genau genommen die Mittel zu *defungi*, daher dieses mit *que*: und so, angeknüpft: mit der Sorge abschliessen, sie loswerden, vgl. 4, 52, 4, worin der Begriff der Kürze der Zeit, der im folg. *brevis enim* vorausgesetzt wird, enthalten ist. — *nec*, zu dem hierin liegenden *et* ist *si* zu wiederholen. — *lentiorem*, die sich später, als man wünscht, erfüllt. — *loquor de* etc. wiederholt den vorhergeh. Gedanken, um den folgenden als einen stärkeren anzuknüpfen, Seyff. l. l. p. 65.

10—12. *laxam.*, 2, 24, 6. — *rex cr.*, der Umstand dass. — *inutil.*, gegen den Nutzen, verderblich, s.

tur illam viam consilii, iactura operum tanto labore factorum,
vastatio inminens finium nostrorum, Etruscum bellum pro Veiente
concitatum. haec sunt, tribuni, consilia vestra, non hercule dis- 12
similia ac si quis aegro. qui curari se fortiter passus extemplo
convalescere possit, cibi gratia praesentis aut potionis longinquum et forsitan insanabilem morbum efficiat."

„Si, me dius fidius, ad hoc bellum nihil pertineret, ad disci- 6
plinam certe militiae plurimum intererat insuescere militem nostrum non solum parata victoria frui, sed, si etiam res lentior 2
sit, pati taedium et quamvis serae spei exitum expectare, et, si
non sit aestate perfectum bellum, hiemem opperiri, nec sicut
aestivas aves statim autumno tecta ac recessum circumspicere.
obsecro vos, venandi studium ac voluptas homines per nives ac 3
pruinas in montes silvasque rapit: belli necessitatibus eam patientiam non adhibebimus, quam vel lusus ac voluptas elicere solet? adeone effeminata corpora militum nostrorum esse putamus, 4
adeo molles animos, ut hiemem unam durare in castris, abesse
ab domo non possint? ut tamquam navale bellum tempestatibus
captandis et observando tempore anni gerant, non aestus, non
frigora pati possint? erubescant profecto, si quis eis haec obiciat, 5
contendantque et animis et corporibus suis virilem patientiam
inesse, et se iuxta hieme atque aestate bella gerere posse, nec se
patrocinium mollitiae inertiaeque mandasse tribunis, et meminisse hanc ipsam potestatem non in umbra nec in tectis maiores suos creasse. haec virtute militum vestrorum, haec Romano 6
nomine sunt digna, non Veios tantum nec hoc bellum intueri
quod instat, sed famam et ad alia bella et ad ceteros populos in

3, 33, 8; Cic. Off. 2, 14, 49 u. a. — *dissimilia ac*, s. ad Her. 3, 6, 12: *dissimiles — atque ille;* Cic. Att. 2, 3, 3: *non dissimile atque ire.* — *aegro*, vgl. Cic. Cat. 1, 13, 31. — *fortiter*, mit Enthaltsamkeit, durch strenge Diät. — *extemplo*, so dass er in naher Aussicht hat. — *cibi gr. pr.*, der augenblickliche Genuss, den er sich nicht für einen Augenblick versagen kann.

6. 1—3. *Si me* etc. Nach der Widerlegung der Tribunen lässt der Redner seine eigenen Gründe, s. c. 4, 2 folgen, zunächst den, dass die Soldaten sich an Strapazen gewöhnen müssen. — *parata*, leicht gewonnen, leicht zu gewinnen, vgl. c. 1, 1. — *ad disc.*, für u. s. w. gehört zu *intererat*, s. 4, 52, 5; Z. § 519. — *etiam* gehört zu *lentior.* — *serae s. e.*, s. 1, 1, 4: *maiora initia rerum.* — *venandi* etc.: wenn schon — vielmehr; oder: reisst uns fort — und wir sollten nicht, s. c. 4, 12; Seyffert p. 116.

4—6. *captandis*, s. 3, 39, 7; 4, 29, 3. — *aestus — frig.*, heisse — kalte Tage, s. 2, 5, 2. — *umbra* Bild der Weichlichkeit; zur Sache 2, 32. — *instat*, 2, 36, 4. — *ad alia*, für, wie § 1 *ad ceter.*, bei; s. 29, 11, 4; 6, 34, 5.

7 posterum quaerere. an mediocre discrimen opinionis secuturum ex hac re putatis, utrum tandem finitumi populum Romanum eum esse putent, cuius si qua urbs primum illum et brevissimi
8 temporis sustinuerit impetum, nihil deinde timeat: an hic sit terror nominis nostri, ut exercitum Romanum non taedium longinquae oppugnationis, non vis hiemis ab urbe circumsessa semel amovere possit, nec finem ullum alium belli quam victoriam no-
9 verit, nec impetu potius bella quam perseverantia gerat? quae in omni quidem genere militiae, maxime tamen in obsidendis urbibus necessaria est, quarum plerasque munitionibus ac naturali situ inexpugnabiles fame sitique tempus ipsum vincit atque ex-
10 pugnat, sicut Veios expugnabit, nisi auxilio hostibus tribuni plebis fuerint, et Romae invenerint praesidia Veientes, quae nequi-
11 quam in Etruria quaerunt. an est quicquam, quod Veientibus optatum aeque contingere possit, quam ut seditionibus primum
12 urbs Romana, deinde velut ex contagione castra impleantur? at hercule apud hostis tanta modestia est, ut non obsidionis taedio, non denique regni quicquam apud eos novatum sit, non negata
13 auxilia ab Etruscis inritaverint animos. morietur enim extemplo quicumque erit seditionis auctor, nec cuiquam dicere ea licebit,
14 quae apud vos inpune dicuntur. fustuarium meretur qui signa relinquit aut praesidio decedit: auctores signa relinquendi et de-

7. *an mediocre* etc., Beweis für den im vorhergeh. Satze enthaltenen Gedanken: es handelt sich jetzt nicht blos um die Eroberung Vejis, sondern um den Kriegsruhm Roms überhaupt, denn ihr müsst einräumen, dass sich die öffentliche Meinung überhaupt, auch bei den anderen Völkern (*opinionis* bezieht sich im Gegensatze zu *finitimi* auf *ceteros populos*), ganz anders gestalten wird, je nachdem in Folge unseres Verfahrens vor Veji die benachbarten Völker entweder glauben, dass — oder uns so fürchten u. s. w. *utrum* — *an* enthalten eine weitere Ausführung von *ex hac re*, wie § 6 *non Veios* von *haec*, und sind daher nicht von *discrimen secuturum* abhängig. — *deinde* bezieht sich nicht sowol auf *si* als auf *primum:* dann, wenn das eingetreten sei.

8. *ut — possit* statt: *ut intelligatur — non posse*, 1, 11, 7; 3, 35, 6. — *longinquae*, 4, 18, 2; anders 3, 33, 5. — *nec — gerat* soll nur den folgenden, freier angefügten und nicht mehr zu der Frage gehörenden Gedanken vermitteln, wie im Folg.: *sicut Veios expugnabit.*

12. *modestia*, im Gegensatze zu *seditiones*, gesetzmässiges ruhiges Verhalten. — *non — regni*, von den übrigen Etruskern auf die Vejenter übergetragen. — *non denique*, ja, selbst nicht, 4, 56, 11.

14—15. *fustuarium*, wenn Soldaten desertirten oder ihren Posten verliessen, wurden sie nach ihrer Verurtheilung von den übrigen mit Stöcken geschlagen und mit Steinwürfen verfolgt, so dass sie meist auf dem Platze blieben; wenn sie das Leben retteten, durften sie nicht in das Vaterland zurückkehren, vgl. 2, 59. — *auctores*, adversatives Asyndeton; das logische Verhältniss beider Sätze ist: während die einen —

serendi castra non uni aut alteri militi sed universis exercitibus
palam in contione audiuntur. adeo quidquid tribunus plebi lo- 15
quitur, et si prodendae patriae dissolvendaeque rei publicae est,
adsuestis aequi audire, et dulcedine potestatis eius capti quaelibet
sub ea scelera latere sinitis. reliquum est, ut, quae hic vociferan- 16
tur, eadem in castris et apud milites agant, et exercitus conrum-
pant ducibusque parere non patiantur, quoniam ea demum Ro- 17
mae libertas est, non senatum non magistratus, non leges non
mores maiorum, non instituta patrum non disciplinam vereri
militiae.“

Par iam etiam in contionibus erat Appius tribunis plebis, 7
cum subito, unde minime quis crederet, accepta calamitas apud
Veios et superiorem Appium in causa et concordiā ordinum ma-
iorem ardorem ad obsidendos pertinacius Veios fecit. nam cum 2
agger promotus ad urbem vineaeque tantum non iam iniunctae
moenibus essent, dum opera interdiu fiunt intentius quam nocte
custodiuntur, patefacta repente porta ingens multitudo, facibus
maxime armata, ignes coniecit, horaeque momento simul agge- 3
rem ac vineas, tam longi temporis opus, incendium hausit; mul-
tique ibi mortales nequiquam opem ferentes ferro ignique ab-
sumpti sunt. quod ubi Romam est nuntiatum, maestitiam omni- 4
bus, senatui curam metumque iniecit, ne tum vero sustineri nec
in urbe seditio nec in castris posset, et tribuni plebis velut ab se

werden die anderen u. s. w., aber ohne rhetorische Form, s. 4, 3, 15. — *prodendae* etc., s. c. 3, 5. — *aequi* wie *aequo animo*, mit Geduld; ihr seid damit zufrieden, s. 22, 14, 7.

17. *ea demum*, s. Einleit. S. 22. — *leges* 2, 1, 1. — *mores*, s. Festus p. 157: *mos est institutum patrium, id est memoria veterum, pertinens maxime ad religiones caeremoniasque antiquorum*, überhaupt nur auf Traditionen beruhende Rechts- und Lebenseinrichtungen, s. 26, 3, 8: *seu legibus seu moribus;* 24, 3, 12 u. a. — *instituta*, 3, 31, 8.

7. Einführung des Reitersoldes.

1—2. *par iam* in Bezug auf c. 3, 1. — *unde–cred.* bezieht sich nicht auf den localen Begriff *apud Veios*, sondern enthält ohne strenge grammatische Verbindung den Gedanken: dass in Folge eines Unglücks gerade das eingetreten sei, was man am wenigsten habe erwarten können. — *Appium*, dieser wird im Folg. nicht erwähnt, aber die von ihm vertretene Sache siegt. — *concordia* durch Eintracht, die erst jetzt eintritt, 7, 27, 1: *cum — domi concordia ordinum otium esset.* — *ardorem*, s. 1, 53, 9: *ardoris aliquid ad bellum.* — *aggere*, ein aus Holz (daher § 3: *incendium* etc.), Steinen und Erde bestehender Damm, der bis an den Graben oder die Mauer der Stadt geführt wurde um die Belagerungsmaschinen an dieselbe heranzubringen. — *vineaeq.*, um unter dem Schutze derselben die Mauer zu untergraben. — *tantum non*, 4, 2, 12. — *maxime*, vorzugsweise, grösstentheils, c. 40, 5: *alia maxime plebis turba.* Ueber die Sache 4, 33, 2.

5 victae rei publicae insultarent, cum repente quibus census eque-
ster erat, equi publici non erant adsignati, consilio prius inter
sese habito senatum adeunt, factaque dicendi potestate equis se
6 suis stipendia facturos promittunt. quibus cum amplissimis ver-
bis gratiae ab senatu actae essent, famaque ea forum atque urbem
7 pervasisset, subito ad curiam concursus fit plebis, pedestris ordi-
nis se aiunt nunc esse, operamque rei publicae extra ordinem
polliceri, seu Veios seu quo alio ducere velint. si Veios ducti sint,
negant se inde prius quam capta urbe hostium redituros esse.
8 tum vero iam superfundenti se laetitiae vix temperatum est. non
9 enim sicut equites dato magistratibus negotio laudari iussi, neque
aut in curiam vocati, quibus responsum daretur, aut limine cu-
riae continebatur senatus, sed pro se quisque ex superiore loco

5—6. *quibus — erat* in Bezug auf das Folg. concessiv. — *census eq.* Die erste Erwähnung eines besonderen Rittercensus, 1, 43, der, jedoch erst nach der Zeit der Gracchen, 400000 Sesterze betrug. Da es nur eine beschränkte, durch die Verfassung bestimmte Zahl von Ritterpferden gab, s. 1, 43, 8, so konnte nicht allen, welche ihrem Vermögen nach als Ritter zu dienen im Stande gewesen wären, ein Staatsross, equus publicus, angewiesen werden. Die, welche ein solches nicht hatten und sonst mit der ersten Classe in der Legion dienten, s. Marquardt 3, 2, 290, erbieten sich jetzt zu Pferde zu dienen. — *equis suis,* im Gegensatze zu *equo publico.* Die Reichen, auch unter den Plebejern, unterstützen den Senat, und erregen gleichen Wetteifer wie 4, 60, 7, vgl. Schwegler 3, 225. — *urbem p.*, L. hat bei *pervadere* auch in localer Bedeutung, Cicero nur bei der übertragenen, den blossen Accusativ.

7. *pedestr. ordin.*, der Sinn scheint zu sein: sowie die welche aus freiem Antriebe so grosse Opfer brächten, zu Pferde zu dienen sich erböten und dem (bereits bestehend gedachten) *ordo equester* sich anschliessen und diesen unterstützen wollten, so wollten sie ohne dazu verpflichtet zu sein, da sie iusta vacatio haben, freiwillig dienen (§ 12: *voluntariam — militiam*) und zu der Classe der zu Fusse dienenden gehören; so dass der sonst nicht vorkommende Ausdruck *pedester ordo* durch den gedachten Gegensatz von *equester ordo* veranlasst ist. Der Nachdruck liegt nicht allein auf *pedestris*, da mit Ausnahme der Rittercenturieen die Bürger immer zur Classe der Fusssoldaten gehören, sondern auch auf *nunc*, welches im folg. Satze *operamque — polliceri* erklärt, und in *si Veios — redituros esse* erweitert wird: nicht allein jetzt sondern u. s. w. Ueber den Genitiv *ped. ordinis* s. Z. § 448 A. 1; sie wollen nicht den *ordo pedester* selbst bilden, sondern sich demselben anschliessen. — *negant — red. esse*, vgl. Flor. 1, 6 (12), 8: *tum primum — adactus miles sua sponte iure iurando, ne nisi capta urbe remearet.*

8—10. *laudari iussi*, passiv von *laudari eos iubent*, es wird in Bezug auf sie befohlen, dass u. s. w., s. 9, 37, 10: *aurum iussum referri;* 24, 45, 9: *auri pondus ei servari iussum:* ib. 47, 13; 26, 28, 6 u. a., vgl. 3, 28, 7. — *vocati*, Einige nur von denen, welche den Entschluss gefasst haben, vgl. 27, 10, 5. — *super. l.*,

ad multitudinem in comitio stantem voce manibusque significare
publicam laetitiam, beatam urbem Romanam et invictam et ae- 10
ternam illa concordia dicere; laudare equites, laudare plebem,
diem ipsum laudibus ferre; victam esse fateri comitatem benig-
nitatemque senatus. certatim patribus plebique manare gaudio 11
lacrimae, donec revocatis in curiam patribus senatus consultum
factum est, ut tribuni militares contione advocata peditibus equi- 12
tibusque gratias agerent, memorem pietatis eorum erga patriam
dicerent senatum fore; placere autem, omnibus his voluntariam
extra ordinem professis militiam aera procedere. et equiti certus
numerus aeris est adsignatus. tunc primum equo merere equites 13
coeperunt. voluntarius ductus exercitus Veios non amissa modo
restituit opera sed nova etiam instituit. ab urbe commeatus in-
tentiore quam antea subvehi cura, ne quid tam bene merito exer-
citui ad usum deesset.

Insequens annus tribunos militum consulari potestate ha- 8

der Platz vor der Curie auf dem Vulcanal, s. 1, 30; 36. — *publicam*, indem der Senat den Staat vertritt. — *equites*, obgleich auch unter diesen gewiss reiche Plebejer waren, s. 4, 38, so werden sie doch in Rücksicht auf die spätere Stellung des ordo equester von der Plebs getrennt; im folg. *plebique* aber mit begriffen. — *benignitatem*, 4, 60, 2.

12. *tribuni mil.*, es sind also mehrere in der Stadt, s. c. 2, 13. — *voluntar.*, s. 21, 40, 4. — *aera proced.*, da der Sold nach den einzelnen Feldzügen gezahlt wurde, c. 4, 7, und so diese nach der Auszahlung bezeichnet wurden, so konnte *aera* oder *stipendia procedere*, s. 25, 5; 27, 11, anzeigen, dass die Zeit, welche Jemand freiwillig diente, ihm angerechnet und von der gesetzmässigen Zahl der Feldzüge abgezogen werden solle, wie umgekehrt zur Strafe kein Sold gezahlt, und somit auch der Feldzug nicht gerechnet wurde, 23, 31; 25, 6. — *numer. aer.*, s. c. 12, 12; sie sollen Sold erhalten; die Ritter in den centuriae equitum hatten statt dessen das Ritterpferd und die Erhaltungskosten für dasselbe, 1, 43, 9.

13. *equo*, abstract: zu Pferde, s. 27, 11, 15: *equo mereri;* Cic. Phil. 1, 8, 20; dass sie um Sold dienen liegt in *merere*. Die Ritter *equo publico* dienen nicht um Sold, und nicht *equo*, da dieses der Staat stellt, obgleich es weniger genau 39, 9, 2: *publico equo stipendia fecerat* heisst nur in dem Sinne: er hatte Feldzüge gemacht; anders ist 27, 11, 14: *equo publico emeruerant*, s. Becker 2, 1, 268. Andere lesen *equis* oder *equis suis*, wie die Periocha nach § 5 hat. — *coeperunt* deutet an, dass die Einrichtung keine vorübergehende war; ob aber diese Reiter immer freiwillig dienten, oder von jetzt an ein bestimmter Census zum Reiterdienst mit eigenem Pferde verpflichtete, lässt sich aus den Worten nicht erkennen, s. 24, 18, 15; 27, 11, 15; Mommsen 1, 765 Anm. Wahrscheinlich hieng die Einrichtung mit der Umgestaltung des Kriegswesens in jener Zeit, s. 4, 59, 8, zusammen. — *commeat.* — *subvehi*, der Staat besorgt die Verpflegung der Truppen.

8—9. Verlust von Anxur; Niederlage vor Veji. Diod. 14, 43.

buit C. Servilium Ahalam tertium Q. Servilium L. Verginium
2 Q. Sulpicium A. Manlium iterum M'. Sergium iterum. his tribu-
nis, dum cura omnium in Veiens bellum intenta est, neglectum
Anxuri praesidium vacationibus militum et Volscos mercatores
vulgo receptando proditis repente portarum custodibus oppres-
3 sum est. minus militum perit, quia praeter aegros lixarum in
4 modum omnes per agros vicinasque urbes negotiabantur. nec
Veis melius gesta res, quod tum caput omnium curarum publi-
carum erat. nam et duces Romani plus inter se irarum quam ad-
versus hostes animi habuerunt, et auctum est bellum adventu
5 repentino Capenatium atque Faliscorum. hi duo Etruriae populi,
quia proximi regione erant, devictis Veis bello quoque Romano
6 se proximos fore credentes, Falisci propria etiam causa infesti,
quod Fidenati bello se iam antea inmiscuerant, per legatos ultro
citroque missos iure iurando inter se obligati cum exercitibus
7 necopinato ad Veios accessere. forte ea regione, qua M'. Sergius
tribunus militum praeerat, castra adorti sunt, ingentemque terro-
rem intulere, quia Etruriam omnem excitam sedibus magna mole
adesse Romani crediderant. eadem opinio Veientes in urbe con-
8 citavit. ita ancipiti proelio castra Romana oppugnabantur; con-
cursantesque cum huc atque illuc signa transferrent, nec Veien-
tem satis cohibere intra munitiones nec suis munimentis arcere
9 vim ac tueri se ab exteriore poterant hoste. una spes erat, si ex

1. *Servil.*, 4, 57. *Q. Servil.*, c. 14; *Sulpic.* (*Camerinum*); *Manlium Serg.*, 4, 61.

2—3. *Anxuri*, 4, 59. — *praesidium*, vgl. c. 16, 2; 3, 30, 2; hier die Besatzung, auf die sich auch *oppressum* bezieht. — *vacationibus* (Beurlaubungen) und *receptando* etc. geben sowol die Art wie das *negligi* eingetreten ist, als die Veranlassung des Verrathes und der Ueberrumpelung an. — *vulgo*, alle ohne Unterschied. — *repente* gehört seiner Stellung nach zu *proditis*, verrätherisch überfallen, um das überraschend Schnelle des Verrathes zu bezeichnen, mittelbar jedoch auch zu *oppressum est*. Der Verrath (an die Volsker, mit denen jedoch friedliche Verhältnisse vorausgesetzt werden, s. 3, 24, 10) wird den eingelassenen Kaufleuten zugeschrieben. — *negotiab.* Tac. H. 1, 46.

4—6. *Capenatium*, die Bewohner von Capena, südlich von dem Berge Soracte, s. 27, 4. — *Falisci*, 4, 17. — *infesti*, nach dem Zusammenhange passiv: bedroht, oder: sich für bedroht haltend, 1, 47, 1 u. a.; dagegen § 9 activ, indem *invisus infestusque* den gegenseitigen Hass bezeichnet, 26, 39, 15; 2, 56, 5, vgl. 4, 53, 9. — *iureiur.* etc., die Nothwendigkeit dieses Verfahrens zeigt die lockere Verbindung der Staaten.

7—8. *castra ad.*, die Truppen sind also nicht um die Stadt vertheilt, sondern haben nur einzelne Punkte besetzt. — *crediderant*, 2, 18, 9. — *concursantesque*, indem die Römer bald da bald dort, ohne bestimmten Plan, Angriffe machen, 27, 18, 14; 28, 2, 7: *Celtiberis — in proelio concursare — mos est*.

9—10. *spes* n. *castra defendendi*.

maioribus castris subveniretur, ut diversae legiones aliae adversus Capenatem ac Faliscum, aliae contra eruptionem oppidanorum pugnarent. sed castris praeerat Verginius, privatim Sergio invisus infestusque. is, cum pleraque castella oppugnata, supe- 10
ratas munitiones, utrimque invehi hostem nuntiaretur, in armis milites tenuit, si opus foret auxilio, collegam dictitans ad se missurum. huius adrogantiam pertinacia alterius aequabat, qui, ne 11
quam opem ab inimico videretur petisse, vinci ab hoste quam vincere per civem maluit. diu in medio caesi milites; postremo de- 12
sertis munitionibus perpauci in maiora castra, pars maxima atque ipse Sergius Romam pertenderunt. ubi cum omnem culpam in collegam inclinaret, acciri Verginium ex castris, interea praeesse legatos placuit. acta deinde in senatu res est, certatumque inter 13
collegas maledictis. pauci rei publicae, huic atque illi, ut quosque studium privatim aut gratia occupaverunt, adsunt.

Primores patrum, sive culpa sive infelicitate imperatorum 9
tam ignominiosa clades accepta esset, censuere non expectandum iustum tempus comitiorum, sed extemplo novos tribunos militum creandos esse, qui a Kal. Octobribus magistratum occipe-

— *aliae*, L. denkt mehr als zwei Legionen vor Veji, obgleich der Umstand, dass nur zwei Consulartribunen befehligen auch nur zwei Legionen erwarten lässt. — *adversus* — *contra*, 4, 56, 4. — *sed* etc. enthält nicht den Grund, warum die Hoffnung nicht in Erfüllung gieng, sondern dieser folgt im nächsten Satze, dem *sed* — *infestusque* in der Form eines Hauptsatzes statt eines Satzes mit *cum* voransteht. — *castella*, c. 5, 5. — *munitiones*, die Verschanzungen zwischen den Castellen. — *invehi h.*, 4, 53, 3.

12. *maiora c.*, das an einem anderen Punkte, als wo Sergius stand, befestigt war. Ob es behauptet worden sei, kann nach c. 12, 4 zweifelhaft erscheinen, vgl. Diod. l. l. — *acciri*, der Senat, welcher die Oberleitung des Krieges hat, zieht die Feldherrn zur Rechenschaft und ordnet an, dass die Legaten (also nicht andere Consulartribunen) das Commando haben sollen.

13. *huic* — *adsunt*, der *pauci* entsprechende Begriff *plurimi* ist durch *ut quosq.* etc. umschrieben und zugleich näher bestimmt, vgl. 30, 35, 2; 29, 33, 7: *altera* (*turma*) *metu dedita hosti; pertinacior* — *telis obruta*. — *privatim*, s. 1, 39, 3, kann zu *studium* und *gratia* genommen werden: Parteinahme und Gunst für den Einen oder Anderen aus Privatrücksichten; oder *gratia* ist der Einfluss einzelner Kriegstribunen. — *occupav.* Z. § 374. *occupare*, vorher, ehe es zur Hauptsache kommt, Jemand einnehmen, 45, 19, 9: *cum ad occupatas iam aures — venisset;* vgl. 27, 1, 8; 22, 48, 4.

9. 1—2. *sive* — *sive*, die Ansichten der c. 8, 13 bezeichneten Parteien. — *primores*, diese, zuerst um ihre Ansicht gefragt, 3, 40, schlagen einen Mittelweg vor. — *iustum* in Bezug auf 4, 37, 3; vielleicht war der verfrühte Antrittstermin an den Kal. Oct. nur von dem als feststehend betrachteten c. 32, 1 zurückgerechnet. — *a Kal.*

2 rent. in quam sententiam cum pedibus iretur, ceteri tribuni
3 militum nihil contradicere. at enimvero Sergius Verginiusque,
propter quos paenitere magistratuum eius anni senatum appare-
bat, primo deprecari ignominiam, deinde intercedere senatus
consulto, negare se ante idus Decembris, sollemnem ineundis
4 magistratibus diem, honore abituros esse. inter haec tribuni
plebis, cum in concordia hominum secundisque rebus civitatis
inviti silentium tenuissent, feroces repente minari tribunis mili-
tum, nisi in auctoritate senatus essent, se in vincla eos duci ius-
5 suros esse. tum C. Servilius Ahala tribunus militum: „quod ad
vos attinet, tribuni plebis, minasque vestras, ne ego libenter ex-
perirer, quam non plus in his iuris quam in vobis animi esset.
6 sed nefas est tendere adversus auctoritatem senatus. proinde et

haben hier die Hss.: von den Kal. an, mit den Kal., gewöhnlich steht der blosse Abl.: an den Kal., § 8; 11, 11. — *in quam* etc., es wird über die Ansicht der primores durch discessio abgestimmt, nachdem eine altercatio, 3, 39, voraus gegangen ist.

3. *deprecari*, vor der Abstimmung; nach derselben erfolgt die intercessio, zu der die beiden das Recht hatten, da ihre Amtsgewalt nicht geringer war, als die des Vorsitzenden, s. 4, 57, 5. — *senatus cons.*, der Senat beschliesst in dringenden Fällen, s. c. 31; 3, 54; 6, 5 u. a., dass ein Magistrat sein Amt niederlegen solle, was nicht als Absetzung, s. 2, 2; 3, 29, zu betrachten ist, sondern als eine blosse Aufforderung, der sich die Magistrate gewöhnlich fügen. — *idus Decemb.*, sie sollen 2½ Monat vor der Zeit abgehen.

5. *ne* = *nae*. — *experirer*, ich möchte es auf einen Versuch ankommen lassen, nämlich: eueren Drohungen gegenüber mein Amt zu behaupten. Denn um das in *quam — esset* Bezeichnete zu erproben musste er im Amte sein, das niederzulegen er sich v o r dem Auftreten der Volkstribunen bereit erklärt hatte. — *quam non* etc.: in wie hohem Grade nicht mehr Recht — als, d. h., dass ihr ebenso wenig Recht als Muth habt, s. 2, 54, 9: *quam nihil*; 26, 16, 13. — *in his — vobis* entspricht chiastisch *vos — minas*, *que* und *in his* bezieht sich auf *minas* nicht auf die Collegen des Servilius; denn nicht diese sondern die Tribunen sind vorher genannt. Servilius will mit *quam — iuris* nicht den Tribunen gegenüber beweisen, dass seine Collegen kein Recht hätten sich dem Senate zu widersetzen, was seiner Stellung nicht angemessen wäre, und erst § 6: *sed — senatus*, *et collegae* etc. folgt, sondern dass eben die Volstribunen kein Recht haben sich in diese Angelegenheit zu mischen, (daher § 6 *iniuriae* dem *iuris* entsprechend), und zeigt durch seinen Wunsch, dass er im Amte bleiben möchte, deutlich, dass seine Collegen, wenn sie sich nur den Volkstribunen gegenüber weigerten ihr Amt niederzulegen in vollem Rechte sein würden. L. hat bei der Aeusserung nicht vergessen, was er 4, 26 erzählt hat, sondern will nur andeuten, dass die Tribunen erst einschreiten dürfen, wenn sie von dem Senate oder mit dessen Zustimmung, wie 4, 26, dazu aufgefordert werden.

6. *sed* etc. stellt nachdrücklicher dar, warum er von dem Versuche abstehe, als es durch *nisi* geschehen

vos desinite inter nostra certamina locum iniuriae quaerere, et
collegae aut facient quod censet senatus, aut si pertinacius ten-
dent, dictatorem extemplo dicam, qui eos abire magistratu cogat."
cum omnium adsensu conprobata oratio esset, gauderentque pa- 7
tres sine tribuniciae potestatis terriculis inventam esse aliam vim
maiorem ad coercendos magistratus, victi consensu omnium 8
comitia tribunorum militum habuere, qui Kal. Octobribus magi-
stratum occiperent, seque ante eam diem magistratu abdicavere.

L. Valerio Potito quartum M. Furio Camillo iterum M'. Ae- **10**
milio Mamerco tertium Cn. Cornelio Cosso iterum K. Fabio Am-
busto L. Iulio Iulo tribunis militum consulari potestate multa
domi militiaeque gesta. nam et bellum multiplex fuit eodem tem- 2
pore, ad Veios et ad Capenam et ad Falerios, et in Volscis, ut
Anxur ab hostibus recuperaretur; et Romae simul dilectu simul 3
tributo conferendo laboratum est, et de tribunis plebi cooptandis
contentio fuit, et haud parvum motum duo iudicia eorum, qui paulo
ante consulari potestate fuerant, excivere. omnium primum tri- 4
bunis militum fuit dilectum haberi, nec iuniores modo conscripti,
sed seniores etiam coacti nomina dare, ut urbis custodiam age-
rent. quantum autem augebatur militum numerus, tanto maiore 5
pecunia in stipendium opus erat; eaque tributo conferebatur in-
vitis conferentibus qui domi remanebant, quia tuentibus urbem

würde, s. 2, 39, 7; 3, 25, 9. — *nostra*, welche die Tribunen nichts angehen. — *aut — aut*, s. praef. 11. — *extemplo* ist nicht streng zu nehmen, da es nur nach einem Senatsbeschlusse hätte geschehen können, 4, 13, 14; eben so wenig: *qui — cogat*, s. 3, 29, 2, weshalb es § 7: *coercendos* heisst.

7—8. *terriculis*, leere Schreckmittel. — *victi*, die zwei widerstrebenden Tribunen — *habuere:* sie liessen es zu, dass gehalten wurden, da nur e i n e r der Tribunen den Vorsitz führen konnte, was dieses mal geschah, während in einem ähnlichen Falle 8, 3 ein interrex die Comitien beruft.

11—12, 3. Innere Verhältnisse.

1. *Valerio–Camillo*, c. 1, 2, vgl. c. 14, 5. — *Mamerco*, c. 1. — *Cornelio*, 4, 58. — *Fabio*, auch dieser ist es nach den Fasten *iterum*, 4, 61; dagegen *Iulius* verschieden von dem c. 1 erwähnten.

2—3. *ad Cap. et ad Fal.*, davon ist vorher nichts berichtet; doch lag es nahe, dass beide Völker beschäftigt wurden um sie abzuhalten Veji Hülfe zu bringen. — *Anxur*, c. 8. — *tributo*, dieses erscheint jetzt als Quelle der Verarmung der Plebs. — *laboratum est*, man hatte damit seine Noth, konnte beides kaum zu Stande bringen. — *cooptandis*, 3, 64, 9. — *eorum qui*, c. 8, 9.

4—5. *seniores*, 3, 4, 10. — *nomina dare* ist neben *coacti* nur sich zum Kriegsdienste stellen, s. 3, 57, 9; vgl. c. 7, 13. — *quantum* neben einem Worte das den Comparativbegriff nur andeutet mit folg. *tanto*, s. 6, 38, 5; 27, 47, 11, vgl. 3, 15, 2. — *stipend.*, s. 2, 9, 6. — *qui reman.*, obgleich dieses auch iuniores sein konnten, die gerade nicht dienten, so denkt L. wie § 4 u. § 9 *cum*

opera quoque militari laborandum serviendumque rei publicae
6 erat. haec per se gravia. indignioraque ut viderentur, tribuni plebis seditiosis contionibus faciebant, ideo aera militibus constituta esse arguendo, ut plebis partem militia partem tributo con-
7 ficerent. unum bellum annum iam tertium trahi, et consulto male geri, ut diutius gerant. in quattuor deinde bella uno dilectu ex-
8 ercitus scriptos, et pueros quoque ac senes extractos. iam non aestatis nec hiemis discrimen esse, ne ulla quies umquam miserae
9 plebi sit; quae nunc etiam vectigalis ad ultimum facta sit, ut cum confecta labore, vulneribus, postremo aetate corpora rettulerint, incultaque omnia diutino dominorum desiderio domi invenerint, tributum ex adfecta re familiari pendant, aeraque militaria velut fenore accepta multiplicia rei publicae reddant.

10 Inter dilectum tributumque et occupatos animos maiorum rerum curis comitiis tribunorum plebis numerus expleri nequit.
11 pugnatum est inde, in loca vacua ut patricii cooptarentur. post-

confecta etc. zeigt, besonders an seniores; diese hätten das tributum zu zahlen, s. 4, 60, 4. — *serviendumque* etc., Erklärung von *opera:* indem sie in der Stadt Kriegsdienste thaten, dienten sie dem Staate auch persönlich, s. 4, 60, 2: *operatum.*

6—7. *gravia* u. *erant*, 1, 41, 1; ib. 54, 10; 24, 36, 4: *adeo uterque populus in Siciliam intentus.* — *indignioraque*, wie *que* bisweilen einen neuen, den vorhergehenden erweiternden Gedanken anknüpft, s. 4, 17, 11: *collesque;* ib. 20, 3: *averteratque;* ib. 40, 2: *Fabiusque;* 5, 26, 10: *videbaturque.* — *partem*, die seniores, oder überhaupt alle, welche im Felde dienen. — *tertium*, genau genommen war es schon das 5. Jahr, 4, 61; aber die Tribunen scheinen von dem Jahre an zu rechnen, in welchem der Krieg im Winter fortgesetzt worden ist. — *pueros*, 22, 57, 9. — *extractos*, fortgeschleppt, vgl. c. 12, 12.

8. *aestatis* etc. c. 2, 4. — *vectigalis* ist hier überhaupt steuerpflichtig, ohne Rücksicht auf die sonst so genannten vectigalia, s. 34, 4, 9: *quia vectigalis iam et stipendiaria plebs esse senatui coeperat.* Der Redner denkt sich die Plebs in demselben Verhältnisse, in dem zu L.'s Zeit die Provinzen waren, welche eine Vermögenssteuer, *stipendium*, die auch *tributum* genannt wurde, s. 2, 9, 7, und für die Römer *vectigal* war, bezahlen müssten, s. Marquardt 3, 2, 146. — *ad ult.*, eine rhetorische Steigerung, denn das tributum hatte seit alter Zeit bestanden, 1, 43.

9. *confecta* etc., entkräftet u. s. w., wie die Veteranen zu L.'s Zeit, s. 3, 69, 8. — *incultaq.*, die Plebejer trieben damals meist Ackerbau. — *velut fen.* etc., der Sold sei ihnen als Capital geliehen, das sie verzinsen, und so in vielfachem Betrage als tributum zurückzahlen müssten, s. 6, 14, 7; 2, 23, 6.

10—11. *maiorum rer.*, die § 2 erwähnten Kriege, besonders der gegen Veji. — *expleri n.*, dass dieses auf ungesetzliche Weise geschehen sei, zeigt c. 11, 3; 12, 2; aber es ist nicht deutlich, wie das Gesetz, s. 3, 65, hat umgangen werden können. — *cooptar.*, s. 3, 64, 10. — *postquam — tamen*, eine seltene Verbindung, s. Flor. 1, 40 (3, 5) 10, die sich nur erklärt wenn das zeit-

quam obtineri non poterat, tamen labefactandae legis Treboniae causa effectum est, ut cooptarentur tribuni plebis C. Lacerius et M. Acutius haud dubie patriciorum opibus. Fors ita tulit, ut eo 11
anno tribunus plebis Cn. Trebonius esset, qui nomini ac familiae debitum praestare videretur Treboniae legis patrocinium. is, 2
quod petissent patres quondam primo incepto repulsi, tamen [tribunos militum] expugnasse vociferans, legem Treboniam sublatam et cooptatos tribunos plebis non suffragiis populi sed imperio patriciorum, eo revolvi rem, ut aut patricii aut patriciorum adseculae habendi tribuni plebis sint; eripi sacratas leges, extor- 3
queri tribuniciam potestatem: id fraude patriciorum, scelere ac proditione collegarum factum arguere. cum arderent invidia non 4
patres modo sed etiam tribuni plebis, cooptati pariter et qui cooptaverant, tum ex collegio tres P. Curatius M. Metilius M. Mi-

lich Vorhandene zugleich als Einräumung gedacht wird; auch *tamen* = wenigstens steht nicht oft am Anfange des Nachsatzes, s. 25, 37, 19. — *Trebon.*, das hds. *tribunicia* wäre zu unbestimmt, da der Zusammenhang auf ein bestimmtes Gesetz, s. c. 11, 1, hinweist, die Beziehung auf die lex tribunicia 2, 33 aber nicht zulässig ist, da diese nur die Patricier, nicht ihre Anhänger unter der Plebs ausschloss, die Cooptation aber zuliess. — *Lacerius — Acutius*, aus sonst unbekannten Familien. — *patric. op.*, s. c. 11, 4.

11. 1—2. *qui — vider.*, gerade ein Trebonius musste es sein nach dem Willen des Schicksals, so dass es — scheinen konnte, als beabsichtige er nur u. s. w. — *is — vociferans — arguere* gehört zusammen. — *quondam* in Bezug auf 3, 65, 1; doch haben die Hss. *quidam* und nachher *expugnassent.* — *expulsi* ist in Bezug auf *petissent* aoristisch zu nehmen, s. c. 38, 1; 51, 9; 21, 1, 5; 4, 10, 7. — *tamen* bezieht sich nur auf das concessive *primo — repulsi*, 22, 2, 5. — *trib. mil.* kann nicht richtig sein, da die Volkstribunen die schuldigen sind; doch kann dafür nicht *tribunos plebis* gelesen werden, da deren Schuld § 3: *collegarum scelere* bezeichnet ist. — *cooptatos* ist ungenau mit *suffragiis populi* verbunden, da die *cooptatio* nur durch das Collegium selbst erfolgte, s. 3, 64, 9; 23, 3, 5; vgl. 1, 49, 7: *iniussu — senatus;* hart wäre es *creatos* aus *cooptatos* zu *suffragiis* zu ergänzen. — *adseculae* = *adseclae*, wie *vinculum* u. *vinclum*, *nomenculator* Martial 10, 30, 23 u. a., es schliesst den Begriff des Verächtlichen ein, s. c. 9, 7: *terriculis*.

3. *sacratas leg.*, es ist wol nur an das auf dem heiligen Berge vom Volke beschworene Gesetz zu denken, s. 2, 32; 3, 55, 8; der Plural aber gebraucht, weil dieses mehrere Bestimmungen enthielt, unter anderen die, dass kein Patricier Volkstribun werden dürfe, vgl. 2, 54, 9; 39, 5, 2; Lange 1, 457; anders 3, 32, 7. — *id* fasst das Vorhergehende zusammen und setzt es auch in Beziehung zu *arguere.* — *fraude*, 3, 65, 3.

4—5. *arderent*, hier passiv, gewöhnlich ist es: von Hass erglühen. — *Curatius;* Periocha 55 wird ein Volkstrib. *Curiatius* erwähnt; verschieden sind die patricischen Curiatier 3, 32. — *Metilius*, 4, 48. *Minucius* aus einem von dem gleichnamigen patricischen verschiedenen Geschlechte. Alle drei können nicht

nucius, trepidi rerum suarum, in Sergium Verginiumque prioris
anni tribunos militares incurrunt; in eos ab se iram plebis invi-
5 diamque die dicta avertunt. quibus dilectus, quibus tributum,
quibus diutina militia longinquitasque belli sit gravis, qui clade
accepta ad Veios doleant, qui amissis liberis fratribus, propinquis
adfinibus lugubres domos habeant, his publici privatique doloris
exsequendi ius potestatemque ex duobus noxiis capitibus datam
6 ab se memorant. omnium namque malorum in Sergio Verginio-
que causas esse; nec id accusatorem magis arguere quam fateri
reos, qui noxii ambo alter in alterum causam conferant, fugam
7 Sergi Verginius, Sergius proditionem increpans Verginii. quorum
adeo incredibilem amentiam fuisse, ut multo veri similius sit con-
8 pecto eam rem et communi fraude patriciorum actam. ab his et
prius datum locum Veientibus ad incendenda opera belli tra-
hendi causa, et nunc proditum exercitum, tradita Faliscis Romana
9 castra. omnia fieri, ut consenescat ad Veios iuventus, nec de agris
nec de aliis commodis plebis ferre ad populum tribuni frequen-
tiaque urbana celebrare actiones et resistere conspirationi patri-
10 ciorum possint. praeiudicium iam de reis et ab senatu et ab po-
11 pulo Romano et ab ipsorum collegis factum esse: nam et sena-
tus consulto eos ab re publica remotos esse, et recusantes abdi-
care se magistratu dictatoris metu ab collegis coercitos esse, et
populum Romanum tribunos creasse, qui non idibus Decembri-
bus, die sollemni, sed extemplo Kal. Octobribus magistratum
occiperent, quia stare diutius res publica his manentibus in ma-
12 gistratu non posset. et tamen eos tot iudiciis confossos prae-
damnatosque venire ad populi iudicium, et existimare defunctos
se esse satisque poenarum dedisse, quod duobus mensibus citius
13 privati facti sint, neque intellegere nocendi sibi diutius tum po-
testatem ereptam esse non poenam inrogatam: quippe et col-

unter dem Einfluss der Patricier gestanden haben; noch auffallender ist es, dass die angeblichen Anhänger derselben nicht intercediren, s. Nieb. R. G. 2, 558. — *exseq.*, gerichtlich zu verfolgen und so zu rächen, s. 3, 15, 3; ib. 25, 8.

7—11. *conpecto* wie *depecisci* bei Plautus nach der Analogie von *coniectum;* der Abl. ist adverbial wie 6, 33, 7: *inproviso;* gewöhnlich tritt *ex* hinzu. — *nec de agris* etc., s. 4, 58, 12.— *praeiudicium* etc., vgl. 3, 40, 11. — *ab re publ.*, von der Staatsverwaltung. — *ab coll.*, c. 9, 2.— *stare*, 4, 3, 7.

12. *confossos* von Angeklagten, welche keine Aussicht auf Freisprechung haben, s. Cic. Sull. 11, 33; eben so *iugulatus*. — *praedamnatos*, durch das praeiudicium. — *venire*, man hätte erwarten sollen, dass sie in das Exil gehen würden. — *defunctos*, 4, 52, 4. — *duobus*, verringernd, c. 9, 8.

legis abrogatum imperium, qui certe nihil deliquissent. illos re- 14
peterent animos Quirites, quos recenti clade accepta habuis-
sent, cum fuga trepidum, plenum volnerum ac pavore inciden-
tem portis exercitum viderint, non fortunam aut quemquam
deorum sed hos duces accusantem. pro certo se habere ne- 15
minem in contione stare, qui illo die non caput domum fortu-
nasque L. Vergini ac M'. Sergi sit execratus detestatusque. mi- 16
nime convenire, quibus iratos quisque deos precatus sit, in iis sua
potestate, cum liceat et oporteat, non uti. numquam deos ipsos
admovere nocentibus manus: satis esse, si occasione ulciscendi
laesos arment. His orationibus incitata plebs denis milibus aeris **12**
gravis reos condemnat, nequiquam Sergio Martem communem
belli fortunamque accusante, Verginio deprecante, ne infelicior
domi quam militiae esset. in hos versa ira populi cooptationis 2
tribunorum fraudisque contra legem Treboniam factae memoriam
obscuram fecit.

Victores tribuni, ut praesentem mercedem iudicii plebes 3
haberet, legem agrariam promulgant, tributumque conferri pro-
hibent, cum tot exercitibus stipendio opus esset, resque militia 4

14. *repeterent* etc., sie möchten sich die Stimmung zurückrufen, sich in dieselbe zurückversetzen. — *recenti cl. acc.*, s. 2, 51, 4: *post acceptam proximam pugnae cladem.* — *pavore* wird am leichtesten mit *plenum* verbunden, s. Sall. C. 33, 1: *plerique patriae, sed omnes fama — expertes sumus;* da jedoch der Wechsel der Construct. hier auffallender ist als an anderen Stellen, s. c. 19, 2; 4, 27, 7; 9, 32, 8; ib. 33, 5, und L. auch sonst *pavore* u. *pavidus* mit *incidere* verbindet, s. 27, 13, 2: *tanto pavore incidentibus;* 3, 3, 3 *pavidi incidentes;* 5, 26, 8 u. a, so ist es möglich dass auch a. u. St. *ac pavore* eine besondere Bestimmung zu *incidentem* enthalten sollte. — *viderent* hebt die Zeitbestimmung hervor: *cum vidistis.* Ueberhaupt ist der Wechsel der Tempora in der Rede zu beachten. — *accusant.* ist *incidentem* untergeordnet: unter Anklagen.

16. *iratos*, 2, 45, 14: *si fallat, Iovem — aliosque iratos invocat deos.* — *in iis*, c. 2, 8; 42, 9, 1: *qua ferocia usus erat in Liguribus.* — *numquam deos*, s. 6, 18, 9.

12. 1—2. *aeris gr.*, 4, 41, 10. — *fortunamque* erklärend zu *comm. Mart. belli* hinzugefügt, s. 1, 33, 4; 30, 30, 20: *vim fortunae Martemque belli communem:* Cic. Sest. 5, 12: *communem Martem belli casumque.* — *ne infel.*, weil er selbst vor Veji keinen Verlust erlitten hat, c. 8. — *obscuram*, die Cooptation stand also eben so wenig fest als die des Minucius, 4, 16.

12, 3—13. Der erste plebejische Consulartribun.

3—4. *praesentem*, s. 2, 41, 9. — *merced.*, als ob das Volk den Tribunen einen Dienst erwiesen habe. — *leg. agr.*, s. 4, 7, 7. — *cum tot* etc., obgleich dieses — gerade so nöthig war. — *militia* findet sich in den besten Hss. und konnte, obgleich der Abl. sonst nicht in der Bedeutung: im Kriege gebraucht wird, eben so gesagt werden, wie 1, 34, 12: *bello*, besonders da auch

ita prospere gererentur, ut nullo bello veniretur ad exitum rei. namque Veis castra, quae amissa erant, recuperata castellis praesidiisque firmantur. praeerant tribuni militum M'. Aemilius et
5 K. Fabius. a M. Furio in Faliscis et Cn. Cornelio in Capenate agro hostes nulli extra moenia inventi, praedae actae incendiisque villarum ac frugum vastati fines, oppida oppugnata nec obsessa
6 sunt. at in Volscis depopulato agro Anxur nequiquam oppugnatum loco alto situm, et postquam vis inrita erat, vallo fossaque obsideri coeptum. Valerio Potito Volsci provincia evenerat.

7 Hoc statu militarium rerum seditio intestina maiore mole coorta quam bella tractabantur. et cum tributum conferri per tribunos non posset, nec stipendium imperatoribus mitteretur, aeraque militaria flagitaret miles, haud procul erat, quin castra
8 quoque urbanae seditionis contagione turparentur. inter has iras plebis in patres cum tribuni plebi nunc illud tempus esse dicerent stabiliendae libertatis, et ab Sergiis Verginiisque ad plebeios viros fortes ac strenuos transferendi summi honoris, non tamen ultra

der Genitiv *militiae* ausser der Verbindung mit *domi* selten ist, Sall. I. 84, 2. — *ita prosp.* beschränkend: zwar nicht ohne Erfolg aber doch nur in so weit, dass u. s. w. — *castra* könnte nach c. 8 nur das kleinere sein, allein der Ausdruck ist der Art, dass man auf einen grösseren Verlust schliessen kann, aus dem sowohl die Strenge des Senates, als die Erbitterung der Plebs sich leichter erklären liesse. — *firm.:* der Schaden ist zwar ersetzt, aber die Belagerung nicht weiter gefördert. — *praeer.* wahrscheinlich war angegeben, dass jeder der Consulartrib. eine Legion befehligt habe, s. c. 8, 9. — *praedae* etc., ein anschauliches Bild der Art der Kriegführung c. 14, 7; zu *nec ob.:* aber nicht, s. 3, 55, 1, ist nur wegen des Gegensatzes § 6: *postquam obsideri c.* hinzugefügt.

7. *mole* etc., der Gedanke, s. 6, 11, 1, ist kurz ausgedrückt; da *moles* sowol einen grossen Gegenstand, der grosse Kraftanstrengung erfordert, wenn er bewältigt werden soll (objectiv), als diese Kraftanstrengung selbst (subjectiv) bezeichnen kann, so ist es in der ersten Bedeutung zu *coorta*, vgl. 6, 14, 1: *maior domi exorta moles;* in der zweiten zu *tractabantur* zu nehmen, s. 1, 38, 5: *maiore inde animo pacis opera inchoata, quam quanta mole gesserat bella*, s. 4, 58, 9: an u. St. ist zu *quam* zu denken *quanta* was 1, 38 hinzugefügt ist, s. 3, 50, 2; ib. 16, 5; 26, 39, 9: *maioris rei, quam ipsae erant.* — *tractab.*, s. 23, 28, 4. — *stipendium* etc., für den vollendeten Jahresfeldzug; der Sold wurde nämlich gewöhnlich in Rom bezahlt, zog sich der Feldzug in das nächste Jahr hinein, so wurde das tributum in das aerarium abgeliefert, dann an den Feldherrn geschickt und von den Quästoren ausgezahlt. — *aeraque*, und doch dabei u. s. w.

8. *illud*, die lang ersehnte. — *libertatis*, Theilnahme an dem imperium. — *fortes* etc., 4. 3, 16. Die näheren Umstände des Sieges der Plebs gehen aus der Erzählung L.'s nicht hervor; wahrscheinlich machten die Patricier den reichen Plebejern, um den Preis, dass das Ackergesetz und die Intercession

processum est, quam ut unus ex plebe, usurpandi iuris causa, 9
P. Licinius Calvus tribunus militum consulari potestate crearetur;
ceteri patricii creati, P. Manlius L. Titinius P. Maelius L. Furius 10
Medullinus L. Poplilius Volscus. ipsa plebes mirabatur se tantam 11
rem obtinuisse, non is modo qui creatus erat, vir nullis ante
honoribus usus, vetus tantum senator et aetate iam gravis. nec 12
satis constat, cur primus ac potissimus ad novum delibandum
honorem sit habitus. alii Cn. Corneli fratris, qui tribunus militum priore anno fuerat triplexque stipendium equitibus dederat,
gratia extractum ad tantum honorem credunt, alii orationem
ipsum tempestivam de concordia ordinum patribus plebique gratam habuisse. hac victoria comitiorum exultantes tribuni plebis, 13
quod maxime rem publicam inpediebat, de tributo remiserunt.
collatum oboedienter missumque ad exercitum est.

Anxur in Volscis brevi receptum est neglectis die festo cu- **13**

gegen das tributum und die Aushebung aufgegeben würde, das Zugeständniss, dass jetzt einer aus der Mitte derselben gewählt und von den Curien bestätigt werden solle, s. 6, 42, 10.

9—10. *unus*, Licinius ist nach L. der erste Plebejer, der diese Würde erlangt, vgl. 4, 7. — *usurpandi*, c. 2, 12. — *Manlius* (*Vulso*), vgl. Diod. 14, 47 und die Fasten; die Hss. des L. sind meist verdorben. — *Furius*, es ist nicht klar, welcher der Furier, s. 4, 35, gemeint sei. Die übrigen: *Titinius*, *Maelius*, *Publilius* gehören, wenn man nicht annehmen will, dass sie die einzigen Patricier dieses Namens seien, gleichfalls der Plebs an. Ein Irrthum L.'s ist um so wahrscheinlicher, als er c. 13 einen Publilius als Plebejer anführt, und seine Angaben auch c. 18 nicht genau sind, Schwegler 3, 149.

11. *nullis hon.* ist wol nach den Verhältnissen späterer Zeit gesagt; nicht auf das Volkstribunat zu beziehen. — *vetus t. sen.*, s. 23, 22, 10: *vetustissimus* — *ex* — *censoriis*. Vielleicht war einer der Vorfahren des Licinius unter den von Brutus aufgenommenen Plebejern 2, 1, 10 gewesen, und dessen Nachkommen im Senate geblieben, da in der früheren Zeit die Bekleidung eines curulischen Amtes noch nicht erfordert wurde um in den Senat einzutreten; oder die Consuln und Consulartribunen, in der Aufnahme in den Senat noch nicht beschränkt, haben auch vornehme Plebejer aufgenommen, s. 4, 15, 7; ib. 8, 2; Becker 2, 2, 388; Mommsen 1, 235; 289.

12—13. *Corneli fr.*, da die Cornelier Patricier sind, so ist anzunehmen, dass, da schon vor der lex Canuleia gemischte Ehen stattfanden, entweder Licinius von einer patricischen Mutter geboren war, die dann einen Cornelier heirathete; oder Cornelius nach der lex Canuleia von einer Plebejerin, die vor derselben einen Licinius zum Manne gehabt hatte. — *triplexque*, des Legionars. Dieses hat L. vorher übergangen, s. c. 7, 12; 7, 41, 8; Marq. 3, 2, 76; 247. — *extractum*, aus der Dunkelheit, s. 22, 34, 2. — *remiserunt*, sie gaben in Rücksicht auf die Steuer ihren Widerspruch auf, s. § 3; Nieb. R. G. 2, 500.

13. Einnahme von Anxur; Pest in Rom; Kampf vor Veji. Dion. 12, 8; Diod. 14, 54.

stodiis urbis. — Insignis annus hieme gelida ac nivosa fuit, adeo
ut viae clausae, Tiberis innavigabilis fuerit. annona ex ante con-
2 vecta copia nihil mutavit. et quia P. Licinius, ut ceperat haud
tumultuose magistratum maiore gaudio plebis quam indignatione
patrum, ita etiam gessit, dulcedo invasit proximis comitiis tribu-
3 norum militum plebeios creandi. unus M. Veturius ex patriciis
candidatis locum tenuit: plebeios alios tribunos militum consu-
lari potestate omnes fere centuriae dixere, M. Pomponium Cn.
4 Duilium Voleronem Publilium Cn. Genucium. Tristem hiemem,
sive ex intemperie caeli raptim mutatione in contrarium facta,
sive alia qua de causa, gravis pestilensque omnibus animalibus
5 aestas excepit. cuius insanabili pernicie quando nec causa nec
finis inveniebatur, libri Sibyllini ex senatus consulto aditi sunt.
6 duumviri sacris faciundis, lectisternio tunc primum in urbe Ro-

1. *nivosa*, nach Dion. lag der Schnee 7 F. hoch; sonst sind so harte Winter in der Nähe der Stadt selten. — *innavigabilis* findet sich nur hier. — *ex a. c.*, 4, 22, 3; das Gegentheil s. 4, 12, 7. — *mutavit*, stieg nicht.

2—3. *haud tum.*, ohne Aufregung und Erschütterung des Staates. — *invasit*, absolut, s. 28, 20, 9: „es wandelte sie die Lust an." Was L. dieser zuschreibt, hatte gewiss einen tieferen Grund. — *unus*, wahrscheinlich für die Jurisdiction, s. 4, 31, 1. — *Veturius* (*Crassus Cicurinus*). — *omnes f. c.*, s. 4, 30, 15. — *Cn. Duil.*, bei Diod. l. l. heisst er *C. Duilius.* — *Publilium*, angeblich Bruder des c. 12 genannten. — *Genucium*, da dieser in den fast. Capitol. *Augurinus* heisst und Sohn des 4, 1 erwähnten sein soll, so würde ihn L. mit Unrecht zu den Plebejern rechnen. In Rücksicht auf *Atilius* s. 4, 7, wo der Vater des hier genannten als Patricier angeführt ist, s. Schwegler 3, 151.

4. *Tristem h.* L. verlegt, da die neuen Consulartrib. bereits gewählt sind, den strengen Winter in das Amtsjahr des Licinius, den ungesunden Sommer in das nächste Jahr, vgl. c. 14, 3, hat also nicht beachtet, dass das Amtsjahr mit dem 1. October, s. c. 9, begann und der erwähnte Winter und Sommer einem Magistratjahre angehörten. — *ex intemp.*, der schnelle Uebergang von grosser Kälte zu grosser Hitze.

5. *pernicie* ist wegen des Gedankens sowol als wegen der Verbindung mit *finis*, 41, 21, 10, als Dativ, s. Zumpt § 85 A. 3, zu betrachten, weniger wahrscheinlich ist die Annahme des Abl. — *causa*, wenn auch die äussere Veranlassung vorlag, so war doch der tiefere Grund der Pest, die aus dem Zorne der Götter hergeleitet wurde, verborgen, vgl. Ov. Met. 7, 525: *dum visum mortale malum, tantaeque latebat causa nocens cladis;* Tac. H. 1, 63: *causis incertis, eoque difficilioribus remediis.*

6. *lectisternio*, ein feierliches Göttermahl, bei dem die Götterbilder in den Tempeln oder an anderen heiligen Orten vor reichlich besetzten Tafeln auf Polstern (*lecti*, *pulvinaria*) lagen, Marq. 4. 53. Dieses Mittel die Götter zu versöhnen durch *lectisternia*, welche vorher (denn anderer Art, wenn auch mit denselben verwandt, ist das *epulum Iovis* c. 52, 6) unbekannt gewesen zu sein scheinen, ist also damals zuerst nach Anordnung der Sibyll. Bücher angewendet und so

mana facto, per dies octo Apollinem Latonamque et Dianam, Herculem Mercurium atque Neptunum tribus quam amplissume tum apparari poterat stratis lectis placavere. privatim quoque id 7
sacrum celebratum est. tota urbe patentibus ianuis promiscoque usu rerum omnium in propatulo posito notos ignotosque passim advenas in hospitium ductos ferunt; et cum inimicis quoque benigne ac comiter sermones habitos, iurgiis ac litibus temperatum; vinctis quoque dempta in eos dies vincula, religioni 8
deinde fuisse, quibus eam opem dei tulissent, vinciri.

Interim ad Veios terror multiplex fuit tribus in unum bellis 9
conlatis. namque eodem quo antea modo circa munimenta, cum repente Capenates Faliscique subsidio venissent, adversus tres exercitus ancipiti proelio pugnatum est. ante omnia adiuvit me- 10
moria damnationis Sergii ac Verginii. itaque *e* maioribus castris, unde antea cessatum fuerat, brevi spatio circumductae copiae Capenates in vallum Romanum versos ab tergo adgrediuntur. inde pugna coepta et Faliscis intulit terrorem, trepidantesque 11
eruptio ex castris opportune facta avertit. repulsos deinde inse-

der Gebrauch in Rom eingeführt worden. — *facto* 4, 10, 7. — *octo*, nach Dion. nur 7 Tage, doch findet sich in den Hss. des L. keine Verschiedenheit. — *Apollinem*, die Sibyll. Bücher, aus Griechenland stammend, ordnen die Verehrung und Sühnung griechischer Götter, besonders des Apollo an, s. 4, 25; 3, 63, 7. Ob L. diese hier nur habe aufzählen, oder zugleich andeuten wollen, dass Latona mit ihren Kindern, vgl. 22, 10; 25, 12, das eine Polster, das zweite als Halbgott Herkules (der griechische s. 21, 62, nicht der römische 1, 7, 3; Marq. 4, 54; 323) eingenommen haben, lässt sich nicht sicher bestimmen, obgleich die Partikeln *que et* dieses wahrscheinlich machen. Sonst haben je zwei Götter ein pulvinar, 22, 10; wie es nach Dion. auch jetzt der Fall war, weshalb man *Latonamque Dianam et Herculem* vorgeschlagen hat, Marq. 4,314. — *Mercur.*, 2, 27, 5. Ob die Einführung der lectisternia mit der zweiten Feier der ludi saeculares, vgl. 7, 27, in Beziehung gestanden habe, lässt sich nicht ermitteln, s. Censorin. 17, 10; Marq. 4, 334.

7. *sacrum*, diese religiöse Feier, zunächst das Festmahl. — *patentibus* etc., s. 25, 12, 15: *vulgo apertis ianuis in propatulis epulati sunt*; 24, 16, 17: *in propatulo aedium*; vgl. L. 3, 29, 5: *epulae instructae dicuntur fuisse ante omnium domos.* — *posito* ist statt auf *rerum* auf *usu* bezogen, s. 1, 1, 4. — *iurgiis litib.*, vgl. 38, 51, 8; Cic. Legg. 2, 12, 29: *feriarum festorumque dierum ratio in liberis requietem habet litium et iurgiorum, in servis operum et laborum. iurgia* (*iure agere*), Händel die vor Gericht kommen, *lites* gerichtliche und aussergerichtliche Streitigkeiten.

8. *vinctis*, nach Piso bei Dion.: *λελυμένων μὲν τῶν θεραπόντων, ὅσους πρότερον ἐν τοῖς δεσμοῖς εἶχον οἱ δεσπόται*, sind es Sclaven, doch ist der Ausdruck bei L. so allgemein, dass auch Verbrecher und in Haft befindliche Schuldner gedacht werden können. — *opem*, da sie den Göttern zu Ehren entlassen sind.

12 cuti victores ingentem ediderunt caedem. nec ita multo post iam palantes, veluti forte oblati, populatores Capenatis agri reliquias
13 pugnae absumsere. et Veientium refugientes in urbem multi ante portas caesi, dum prae metu, ne simul Romanus inrumperet, obiectis foribus extremos suorum exclusere.

14 Haec eo anno acta. et iam comitia tribunorum militum aderant, quorum prope maior patribus quam belli cura erat, quippe non communicatum modo cum plebe sed prope amissum cer-
2 nentibus summum imperium. itaque clarissimis viris ex composito praeparatis ad petendum, quos praetereundi verecundiam crederent fore, nihilo minus ipsi, perinde ac si omnes candidati essent, cuncta experientes non homines modo sed deos etiam
3 excipiebant, in religionem vertentes comitia biennio habita. priore anno intolerandam hiemem prodigiisque divinis similem coortam,

12. *iam palant.* etc., wenn die Lesart richtig ist, so wird durch *iam* angedeutet dass das *palari* als Fortsetzung der durch *trepidantes, repulsos* begonnenen Schilderung der Lage der Falisker betrachtet werden soll; diese hätten sich zuletzt aufgelöst, wären nicht mehr in geordnetem Zuge geflohen; *veluti forte* wäre: wie durch einen glücklichen Zufall s. 1, 4, 4; der Nachdruck läge auf *oblati:* entgegengeführt, dargebracht, s. c. 15, 4; 9, 31, 7: *transfugae — pars forte oblati;* Tac. Ann. 13, 41: *miraculum velut numine oblatum.* Indess ist *veluti*, da wirklich ein günstiger Zufall statt hat, s. c. 43, 6, eben so auffallend als die Entfernung des Objectes *reliquias* von *palantes;* auch erwartet man bei *oblati* einen Dativ. Viell. ist daher *palatis* oder *palantibus velut in tuto forte* zu lesen; die *populatores* sind Römer, wie sie c. 12, 5; 14, 7; 16, 3 erwähnt werden, schwerlich von dem Heere vor Veji, vgl. 3, 8, 8. Wex vermuthet *velut f. ablati:* Marodeurs, die umherschweiften unter dem Scheine als wären sie zufällig vom Heere getrennt, versprengt.

13. *Veientium* ist mit *multi* zu verbinden, eine nähere Bestimmung davon ist *refugientes:* auf ihrer Flucht, nicht als ob andere anders wohin geflohen wären. — *dum — exclus.*, während, dadurch dass sie u. s. w., s. praef. 2; Cic. Att. 1, 16, 2: *dum veritus est — non vidit;* anders L. 2, 13, 3: *dum restitistis* etc. — *prae metu*, die Furcht hindert sie, die Thore offen zu lassen, s. 1, 14, 11.

14. Wahl patricischer Consulartribunen. Plut. Cam. 2.

2. *non communic.*, s. 4, 54, 7. — *summum imp.*, welches jetzt wenigstens die Consulartribunen haben, vgl. c. 2, 9. — *ex comp.*, nach Verabredung im Senate, der die Interessen der Patricier § 4: *gentium* vertritt, vgl. 4, 57, 11. — *excipiebant*, sie nahmen die Götter und was von diesen ausgegangen war für ihre Zwecke in Anspruch, benutzten es für dieselben in geschickter Weise, vgl. Cic. de or. 2, 8, 32: *praecepta dare — ad excipiendas hominum voluntates;* Drak. vermuthet *exciebant.*

3. *priore*, s. c. 13, 4, in Bezug auf *proxumo* s. 2, 1, 2, das frühere Jahr vor dem nächsten. Das letztere (*proxumo*) ist, wie § 1 zeigt, noch nicht zu Ende. — *similem*, wegen seiner unnatürlichen Strenge sei

proxumo non prodigia sed iam eventus, pestilentiam agris urbi-
que inlatam haud dubia ira deum, quos pestis eius arcendae causa 4
placandos esse in libris fatalibus inventum sit, comitiis, auspi-
cato quae fierent, indignum dis visum honores volgari discrimi-
naque gentium confundi, praeterquam maiestate petentium reli- 5
gione etiam attoniti homines patricios omnis partem magnam
honoratissimum quemque tribunos militum consulari potestate
creavere, L. Valerium Potitum quintum M. Valerium Maximum
M. Furium Camillum iterum L. Furium Medullinum tertium Q.
Servilium Fidenatem iterum Q. Sulpicium Camerinum iterum. his 6
tribunis ad Veios nihil admodum memorabile actum est. tota
vis in populationibus fuit. duo summi imperatores, Potitus a 7
Faleriis, Camillus a Capena praedas ingentes egere nulla incolu-
mi relicta re, cui ferro aut igni noceri posset.

der Winter als prodigium zu betrachten. — *eventus*, die durch die Prodigien angedeuteten, s. 2, 36, 5. Zu *eventus* scheint aus *coortam* ein Prädicat ergänzt werden zu müssen; *pestilentiam* etc., es sei nämlich, ist erklärend hinzugefügt u. s. w.

4. *quos* etc.: da man gefunden habe, dass — müssten, Begründung von *haud dubia*. — *pestis*, an sich nicht Pest bedeutend, konnte hier, wo *pestilentia* vorhergeht, nicht missverstanden werden. — *libris fat.*, in strengerem Sinne sind *libri fatales* Etruskische Schicksalsbücher, die einen Theil der Quellen der Etruskischen Divinationslehre bildeten, c. 15, 11. In diesen könnte die tiefere Ursache der Pest, in den Sibyllin. Büchern die Mittel zur Sühnung der Götter angegeben gewesen sein, s. c. 13. Doch ist es wahrscheinlicher, dass L. die libri fat. in allgemeiner Bedeutung: Schicksalsbücher gebraucht habe, unter die auch die Sibyllin. gehörten, s. 22, 9, 8; 29, 10, 8; 10, 8, 2: *carminum Sibyllae ac fatorum populi huius interpretes*; Cic. Cat. 3, 4, 9: *ex fatis Sibyllinis*. Dagegen werden 22, 57, 6 die *libri fat.* und die *libri sibyll.* von einander geschieden. — *auspicato* etc., s. 3, 20, 6, Centuriatcomitien: es sei den Göttern nicht angenehm dass ungeweihte Menschen s. 4, 1, 2; ib. 2, 5 u. 6, 2 unter Auspicien gewählt würden. Dass plebejische Consulartribunen diese bereits gehabt und gehalten haben wird weniger beachtet.

5. *praeterquam*, 4, 17, 6. — *maiestate*, vgl. 4, 57, 11: *splendor*. Die höhere Würde, die sie als ehemalige Magistrate hätten; dazu ist aus *attoniti* etwa *commoti* zu nehmen. — *omnis*, 2, 49, 5. — *magnam p.*, adverbielle Bestimmung zu *honor. q.* — *L. Valerium*, c. 10. *Camillum*, zwar wird schon c. 10 Cam. als *iterum* gewählt bezeichnet, da aber L. später, 6, 18; 22, die Tribunate desselben so zählt, als ob das hier erwähnte das zweite gewesen wäre, wie es auch die Fasten rechnen, so ist anzunehmen, dass er hier Quellen gefolgt sei, welche das erste Tribunat des Camillus als Censur angaben, anders 5, 1 und 10. — *Furium*, 4, 35, 1. — *Sulpicium* — *Servilium*, c. 8.

6—7. *vis in p. f.*, 2, 49, 9; die Einschliessung von Veji war den weniger bedeutenden Feldherrn übertragen. — *nulla. inc. r. r.*, s. c. 24, 2; 12, 5.

15 Prodigia interim multa nuntiavere, quorum pleraque, et quia singuli auctores erant, parum credita spretaque, et quia hostibus
2 Etruscis, per quos ea procurarent, haruspices non erant. in unum omnium curae versae sunt, quod lacus in Albano nemore sine ullis caelestibus aquis causave qua alia, quae rem miraculo
3 eximeret, in altitudinem insolitam crevit. quidnam eo di portenderent prodigio, missi sciscitatum oratores ad Delphicum oracu-
4 lum. sed propior interpres fatis oblatus senior quidam Veiens, qui inter cavillantes in stationibus ac custodiis milites Romanos Etruscosque vaticinantis in modum cecinit, priusquam ex lacu Albano aqua emissa foret, numquam potiturum Veis Romanum.
5 quod primo velut temere iactum sperni, agitari deinde sermonibus coeptum est, donec unus ex statione Romana, percunctatus proximum oppidanorum, iam per longinquitatem belli commercio sermonum facto, quisnam is esset, qui per ambages de lacu Al-
6 bano iaceret, postquam audivit haruspicem esse, vir haud intacti religione animi, causatus de privati portenti procuratione, si operae illi esset, consulere velle, ad conloquium vatem elicuit.
7 cumque progressi ambo a suis longius essent inermes sine ullo metu, praevalens iuvenis Romanus senem infirmum in conspectu

15. Das Anschwellen des Albanersees. Cic. Div. 1, 44; 2, 32; Dion. 12, 11 ff.; Plut. Cam. 3 f.; Zonar. 7, 20; Val. Max. 1, 6, 3.

1. *quorum pl.*, s. 4, 4, 7; Z. § 430. — *hostib. Etr.*, da — waren, s. 2, 9, 6. — *harusp. n. e.* ist wol in Bezug auf § 2 gesagt, da prodigia, deren Sühnung in den Pontifical- oder Sibyll. Büchern angegeben war, s. 3, 10, 7, von römischen Priestern gesühnt, nur über dort nicht angegebene die haruspices befragt, und selten wie im vorliegenden Falle selbst Gesandte nach Delphi geschickt wurden.

2. *lacus*, der Albanersee, j. lago di Castello, am westlichen Abhange des Albanergebirges, s. 1, 3, 3. — *nemore*, Cic. Mil. 31, 85. Noch jetzt ist das Ufer des Sees mit Buchen, Platanen, Kastanien bewaldet. — *caelestib.*, in den Klüften des vulcanischen Gebirges konnte sich das Wasser in Folge des stärkeren Schneefalls in den vorhergeh. Jahren, s. c. 13, 1, gesammelt haben. — *altitudin. insol.*, Cic.: *cum lacus Albanus praeter modum crevisset.* Nach Dion., Zon. und Plut. hat er sich bereits über die einschliessende Bergwand ergossen, Schwegl. 3, 212.

3—6. *orator.*, s. 1, 38, 2. — *Delphic.*, wie 1, 56, 5; der bereits anerkannte Apollocultus konnte leicht dazu führen; auch 3, 31, 8 wird die Verbindung mit Griechenland vorausgesetzt, vgl. c. 28, 2; Mommsen 1, 165. — *fatis obl.* in Bezug auf § 9; Tac. Agr. 13: *monstratus fatis Vespasianus.* — *emissa*, der eigentliche Ausdruck für die Ableitung des Wassers durch Canäle und künstliche Anlagen. — *per ambag.*, 1, 56, 6. — *iactum* — *iaceret*, hinwerfen, 6, 14, 11. — *haud int. r. a.*, ein für religiöse Gefühle nicht unempfindlicher Mann, 2, 36, 3. — *privati*, dessen Sühnung dem Einzelnen oblag, 1, 56, 5. — *consulere n. illum*, was wegen *illi* fehlen konnte.

omnium raptum nequiquam tumultuantibus Etruscis ad suos
transtulit. qui cum perductus ad imperatorem, inde Romam ad 8
senatum missus esset, sciscitantibus, quidnam id esset, quod de
lacu Albano docuisset, respondit profecto iratos deos Veienti po- 9
pulo illo fuisse die, quo sibi eam mentem obiecissent, ut excidium
patriae fatale proderet. itaque quae tum cecinerit divino spiritu 10
instinctus, ea se nec ut indicta sint revocare posse, et tacendo
forsitan, quae di inmortales vulgari velint, haud minus quam
celanda effando nefas contrahi. sic igitur libris fatalibus, sic di- 11
sciplina Etrusca traditum esse, ut quando aqua Albana abundasset,
tum, si eam Romanus rite emisisset, victoriam de Veientibus
dari; antequam id fiat, deos moenia Veientium deserturos non
esse. exsequebatur inde, quae sollemnis derivatio esset. sed au- 12
ctorem levem nec satis fidum super tanta re patres rati decrevere
legatos sortesque oraculi Pythiei expectandas.

Priusquam a Delphis oratores redirent, Albanive prodigii **16**
piacula invenirentur, novi tribuni militum consulari potestate L.
Iulius Iulus L. Furius Medullinus quartum L. Sergius Fidenas
A. Postumius Regillensis P. Cornelius Maluginensis A. Manlius
magistratum inierunt. eo anno Tarquinienses novi hostes ex- 2

9—10. *mentem ob.*, ihm eingegeben hätten ohne sein Zuthun, wie nachher: *divino spiritu instinctus*, da in dem Seher nicht sein, sondern der göttliche Geist wirkt; *obicere* wie 29, 8, 11. — *indicta* = *non dicta;* 22, 39, 2: *me indicente;* 29, 18, 19: *indicta causa.*

11—12. *libris fat.*, c. 14, 4; in denselben war also die Bedeutung der prodigia angegeben. — *disciplina*, die Divinationslehre überhaupt. — *ut quando;* da die Annahme eines Anacoluthes (*sic — ut — daretur*) hier kaum zulässig ist, so kann *ut quando* nur bedeuten: gesetzt, in dem Falle, dass einmal; so dass es wenig von *si quando* verschieden wäre, s. Tac. Ann. 4, 38. — *abundasset*, anders Cic. Div. 2, 32: *si lacus Alb. redundasset, isque in mare fluxisset, Romam perituram, si repressus esset, Veios*, ib. 1, 44 u. § 2. Nach L. hiess es in den libri fat. nur, dass die Einnahme der Stadt an die Ableitung des Wassers geknüpft sei, s. Dion. 12; 13; so lange diese nicht erfolgt, hat Veji nichts zu fürchten: *antequam — deserturos non esse:* genauer ist das Orakel c. 16, 9. — *rite*, nach den Vorschriften der etruskischen Wissenschaft, wie nachher *sollemnis*, 1, 8, 1. — *deos*, die Schutzgötter der Stadt, da diese erst eingenommen werden kann, wenn jene sie aufgegeben haben. — *super t. re*, 2, 4, 4. — *sortes*, 1, 56, 6; 21, 62, 5.

16—17. Krieg mit Tarquinii; der Orakelspruch; Versammlungen in Etrurien.

1. *piacula*, c. 15, 1. — *Iulius*, c. 10. — *Furius m. q.*, eben so nach den Fasten, s. c. 14. L. bemerkt nicht, dass er zwei Jahre nach einander Consulartribun ist. — *Cornelius*, nach den Fasten ein anderer als 4, 61. *Manlius*, er ist es *tertium*, 4, 61; 5, 8.

2—3. *Tarquinienses*, 1, 34; 2, 6.

orti. quia multis simul bellis, Volscorum ad Anxur, ubi praesidium obsidebatur, Aequorum ad Labicos, qui Romanam ibi coloniam oppugnabant, ad hoc Veientique et Falisco et Capenati bello occupatos videbant Romanos, nec intra muros quietiora negotia
3 esse certaminibus patrum ac plebis, inter haec locum iniuriae rati esse, praedatum in agrum Romanum cohortes expeditas mittunt: aut enim passuros inultam eam iniuriam Romanos, ne novo bello se onerarent, aut exiguo eoque parum valido exercitu
4 persecuturos. Romanis indignitas maior quam cura populationis Tarquiniensium fuit. eo nec magno conatu suscepta nec in lon-
5 gum dilata res est. A. Postumius et L. Iulius non iusto dilectu — etenim ab tribunis plebis inpediebantur — sed prope voluntariorum, quos adhortando incitaverant, coacta manu per agrum Caeretem obliquis tramitibus egressi redeuntes a populationibus
6 gravesque praeda Tarquinienses oppressere. multos mortales obtruncant, omnes exuunt inpedimentis, et receptis agrorum
7 suorum spoliis Romam revertuntur. biduum ad recognoscendas res datum dominis; tertio incognita — erant autem ea pleraque hostium ipsorum — sub hasta veniere, quodque inde redactum, militibus est divisum.

8 Cetera bella maximeque Veiens incerti exitus erant. iamque Romani desperata ope humana fata et deos spectabant, cum legati ab Delphis venerunt, sortem oraculi adferentes congruentem

— *Aequorum*, seit 4, 56 nicht erwähnt. — *Labicos*, 4, 47. — *Veientique et F.*, die Verbindung durch *que et* findet sich selten, wenn noch ein drittes Glied folgt, Sall. I. 76, 6: *vino onerati illaque et domum et semet igni corrumpunt;* doch ist deshalb nicht nöthig *Veienti quoque* zu lesen. — *certaminibus*, bei den Streitigkeiten viell. wegen der Verdrängung der Plebejer vom Consulartribunate, c. 17, 5. — *cohort. exp.*, leichte Truppen 2, 11, 8.

5—7. *prope vol.*, fast ganz aus Freiwilligen, s. 3, 57, 9; es liessen sich viele einschreiben, ohne die Hülfe der Tribunen anzusprechen. — *per agr. Caeret.* etc., nicht auf der geraden Strasse, etwa nach Veji zu, sondern von der Seite her schneiden sie den Feinden den Rückzug ab, vgl. 2, 39, 3. — *recogn.*, s. 3, 10, 1. — *quod — militibus*, 35, 1, 12: *cetera vendenda quaestori data, quod inde refectum militi divisum;* Polyb. 10, 16. Die Feldherrn dürfen auch an unregelmässige Heere die Beute vertheilen.

8. *fata e. d.*, c. 15, 11; Cic. Div. 1, 44: *Veientem — dixisse ex fatis, quae Veientes scripta haberent, Veios capi non posse, dum lacus redundaret* etc., doch scheint L. an die Antwort des delph. Orakels zu denken. Der Sinn ist: die Römer hätten von ihrer eigenen Thätigkeit nichts erwartet (s. jedoch c. 19, 4; 23, 1), sondern ihre Hoffnung nur auf die Götter und die fata gesetzt. — *sortem orac.*, den Orakelspruch, c. 15, 12: *sortes or.* Die Form desselben kann nicht in Delphi entstanden sein, da das Saturninische Versmass zu Grunde liegt, und gehört

responso captivi vatis: „Romane, aquam Albanam cave lacu con- 9
tineri, cave in mare manare suo flumine sinas. emissam per
agros rigabis, dissipatamque rivis extingues. tum tu insiste au- 10
dax hostium muris, memor, quam per tot annos obsides urbem,
ex ea tibi his quae nunc panduntur fatis victoriam datam. bello 11
perfecto donum amplum victor ad mea templa portato, sacraque
patria, quorum omissa cura est, instaurata ut adsolet facito."

Ingens inde haberi captivus vates coeptus, eumque adhibere 17
tribuni militum Cornelius Postumiusque ad prodigii Albani pro-
curationem ac deos rite placandos coepere. inventumque tandem 2
est, ubi neglectas caerimonias intermissumve sollemne dii argu-
erent, nihil profecto aliud esse quam magistratus vitio creatos
Latinas sacrumque in Albano monte non rite concepisse. unam 3

einer späteren Zeit an, s. Hermann Elem. doctr. metr. p. 613. Auch der Inhalt mochte von dem Senate herrühren, welcher das Volk zur Unternehmung eines so schwierigen Werkes bewegen wollte.

9. *aquam Alb. c. c.*, entsprechend c. 15, 4 u. 11; *antequam—esse* und ib. § 2: *in altitudinem* etc., nach L. strömt das Wasser noch nicht über, und das Orakel verbietet eben sowol die angeschwollene Wassermenge in dem See bleiben als sie in das Meer ablaufen zu lassen, so dass nothwendig ein Emissar angelegt werden musste, wenn man Veji erobern wollte. — *suo flu.*, durch natürlichen Abfluss, auf dem Wege, den es selbst in das Meer nimmt, bei Cicero: *lapsu et cursu suo.* — *rigabis* ist durch *dissipatamque riv. ext.*, s. Tac. Ann. 1, 79! *Nar — in rivos diductus*, erklärt, und bedeutet: *ad rigandum diduces*, s. Plin. 11, 37, 182: *duae grandes venae — per alias minores vitalem sanguinem rigant;* der Dichter Furius bei Macrob. 6, 1, 44: *mitemque rigat per pectora somnum.* Dasselbe heisst bei Cic.: *ita aqua Albana deducta ad utilitatem agri suburbani.* — *extingues,* eine kühne Metapher, vgl. 8, 34, 6: *dictatorem extinguere;* Nägelsbach S. 397; zur Sache Val. Max l. l.: *ut aquam eius lacus emissam per agros diffunderent.* — *muris*, 37, 60, 2: *cui rei potissimum insisteret.*

10. *memor*, erwägend. — *panduntur*, Lucan. 6, 590: *o decus Ausonidum populo quae pandere fata—potes:* offenbaren. Der Wechsel der *Formen cave — sinas; rigabis — portato* ist zu beachten.

1—3. *ingens*, s. 4, 6, 5. — *magistratus* etc., nach der Deutung des Senates; das Orakel war viell. schon vor der Wahl ertheilt. — *Latinas* (n. *ferias*) *sacrumq.*, das Bundesfest des latinischen Staates, welches dem Iuppiter Latiaris zu Ehren jährlich gefeiert wurde, theils in Rom durch Spiele, daher c. 19, 1 *ludi Latinaeque*, Plin. 27, 7, 45: *Latinarum feriis quadrigae certant in Capitolio,* theils auf dem Albanerberge, wo dem Iuppiter ein feierliches Opfer gebracht wurde, s. 21, 63, 8: *ne Latinas indiceret Iovique Latiari sollemne sacrificium in monte faceret;* 22, 1, 6. Wahrscheinlich wurde der Fehler bei der Gelobung des Festes mit dem Steigen des Sees in Verbindung gesetzt. An u. St. wird zum erstenmale erwähnt, dass der höchste römische Magistrat das Fest ansagte und wol das Opfer darbrachte, s. die Stellen 21, 63 u. 22, 1. Gewöhnlich unterscheidet L. die beiden

expiationem eorum esse, ut tribuni militum abdicarent se magistratu, auspicia de integro repeterentur, et interregnum iniretur.
4 ea ita facta sunt ex senatus consulto. Interreges tres deinceps
5 fuere, L. Valerius Q. Servilius Fidenas M. Furius Camillus. numquam desitum interim turbari comitia interpellantibus tribunis plebis, donec convenisset prius, ut maior pars tribunorum mili-
6 tum ex plebe crearetur. — Quae dum aguntur, concilia Etruriae ad fanum Voltumnae habita, postulantibusque Capenatibus ac Faliscis, ut Veios communi animo consilioque omnes Etruriae populi ex obsidione eriperent, responsum est antea se id Veien-
7 tibus negasse, quia, unde consilium non petissent super tanta re, auxilium petere non deberent: nunc iam pro se fortunam suam
8 illis negare. maxime in ea parte Etruriae gentem invisitatam novos accolas Gallos esse, cum quibus nec pax satis fida nec
9 bellum pro certo sit. sanguini tamen nominique et praesentibus periculis consanguineorum id dari, ut, si qui iuventutis suae volun-
10 tate ad id bellum eant, non inpediant. cum magnum advenisse hostium numerum fama Romae erat; eoque mitescere discordiae intestinae metu communi, ut fit, coeptae.

Theile des Festes nicht, sondern sagt nur *Latinae*, s. 25, 12, 1; 37, 3, 4; 44, 19, 4 u. a. oder *feriae Lat.*, 21, 63, 5; 41, 16, 1, s. Marq. 4, 441 ff. — *concepisse*, in bestimmten, feierlichen Formen ansagen, weil die feriae Lat. zu den *feriae conceptivae* gehörten, für die jedesmal der Zeitpunkt der Feier (im Frühjahr) angesagt werden musste. Dieses konnte nicht von Magistraten geschehen, die unter nicht gültigen Auspicien gewählt waren. — *de integro rep.*, ist hier dasselbe wie sonst *renovare auspicia*, s. c. 52, 9; 31, 7, eine gänzliche Erneuung der Auspicien durch einen interrex, nachdem die Magistrate das Amt niedergelegt haben; in anderem Sinne wird das blosse *repetere* gebraucht, s. 8, 30, 1. Die unrechtmässig gewählten Magistrate können die Wahl der Nachfolger nicht leiten, s. Becker 2, 1, 308.

5—7. *comit. interpell.* ist zu verbinden, s. 4, 43, 8; 55, 4; wahrscheinlich sollten die Plebejer von der Wahl ausgeschlossen werden. — *donec conv.*, vielleicht nur, dass auch für Plebejer Stimmen angenommen werden sollen; die grössere Zahl derselben war schon nach 4, 6 möglich. — *unde* etc., c. 1. — *nunc iam*, jetzt sei es so weit gekommen, dass; nun sogar, c. 2, 10. — *pro se*, an ihrer Statt, s. 10, 11, 2, im Gegensatze zu *se* — *negasse*. Zur Sache s. 4, 24. — *ea parte* ist durch *fanum Voltum.* bestimmt: im nördlichen Etrurien, welches damals schon von den in das Pothal (daher *accolas*) eingedrungenen Galliern bedroht wurde; Nieb. R. G. 2, 634, während die südlicheren Städte, Falerii, Capena, eine Colonie Vejis, zu diesem halten.

8—10. *invisitatam*, s. c. 35; 37; 27, 31. — *pro certo*, um abzuwechseln = *certa*, 8, 36, 3: *pro haud dubio*, vgl. praef. 3. — *sanguini* — *dari*, 3, 46, 3. — *cum num.*, eine bekannte Attraction, wie *ex eo numero; in eo num.* — *eoque mit.*, ein anderer Grund ist schon § 5 angegeben. — *coeptae*, der auffallende Gebrauch der passiven Form

Haud invitis patribus P. Licinium Calvum praerogativa tribunum militum non petentem creant, moderationis expertae in priore magistratu virum, ceterum iam tum exactae aetatis; omnes- 18
que deinceps ex collegio eiusdem anni refici apparebat, L. Titinium P. Maelium *Q. Manlium* Cn. Genucium L. Atilium. qui priusquam renuntiarentur, iure vocatis tribubus permissu interregis P. Licinius Calvus ita verba fecit: „omen concordiae, Qui- 2 3

neben einem inf. activ. ist vielleicht dadurch veranlasst, dass *mitescere* gemildert werden bedeutet, und der Anfang nicht in den *discordiae* selbst seinen Grund hat; in gewisser Beziehung ist *fieri coeptum* ähnlich. Indess konnte *coepere* leicht mit *coeptae* vertauscht werden.

18. Wahl plebejischer Consulartribunen. Verlust vor Veji.

1. *Licinium*, c. 12. — *praerogativa — creant*, 27, 6, 3: *Galeria iuniorum — dixerant;* 24, 32, 9: *multitudo — creant;* doch ist die praerogativa wol aus späterer Zeit, s. 24, 7, 12 in die frühern übergetragen, wenn man es nicht collectiv nehmen und von den Rittercenturien, s. 1, 43, 11; 10, 22, 1 verstehen will. — *moder.*, c. 13, 2.

2. *omnes* ist ein Versehen L'.s, da Cn. Genucius und L. Atilius, s. c. 13, nicht Collegen des Licinius waren, sondern L. Furius Medullinus und L. Publilius; wahrscheinlich hat er hier andere Quellen benutzt als c. 12 und das dort Erzählte nicht verglichen. *Q. Manlius*, den die Fasti und Diod. Sic. 14, 90 haben, ist bei L., da er schwerlich nur 5 Tribunen genannt hat, wahrscheinlich durch die Abschreiber übergangen worden. Wenn c. 12 *P. Manlius* steht, so kann hier wie bei Genucius und Atilius ein Irrthum obwalten. Er wäre nach L. der einzige Patricier wie c. 13, 3; über Genucius u. Atilius s. am a. O. — *deinceps*, der Reihe nach die Majorität erhalten würden (*refici*, s. 4, 58, 14), nicht in verschiedenen Wahlhandlungen. — *renuntiaretur*, vor der Renuntiation, s. 3, 21, 6, nachdem die Abstimmung schon begonnen hatte, begehrte er noch das Wort, vgl. 3, 71, 3; 10, 15; 22; 24, 7, 12; 26, 22; 27, 6. — *iure voc. trib.* würde nach dem gewöhnlichen Sprachgebrauch nur als Abl. zu nehmen sein und bedeuten können: nachdem die Tr. in ihrer gesetzlichen Ordnung berufen waren. Allein die Worte enthielten dann einen unnöthigen Zusatz, der hier auch unzulässig wäre, weil die Consulartribunen in Centuriatcomitien gewählt werden; ferner kann der interrex keine Tributcom. halten, in diesen keine praerogativa sich finden, da die zuerst stimmende Tribus *principium* genannt wird; endlich wären nicht *iure vocatae tribus*, sondern *iure vocatae centuriae*, vgl. 27, 6 zu nennen gewesen. Es ist daher ein Irrthum L'.s anzunehmen wie § 1 *praerogativa*, vgl. 6, 21, 5, oder es findet ein Verderbniss des Textes statt, so dass etwa zu lesen ist: *revocatis* (oder *evocatis*) *tribubus* n. *e saeptis* oder nach Th. Mommsen, welcher *tribubus*, wofür eine der besten Hss. *tribunus* hat, auswirft, und *iis revocatis*, in Bezug auf *praerogativae* § 1 vermuthet, vgl. 24, 7, 20: *praeco Aniensem iuniorum in suffragium revoca;* 26, 22: (*Manlius*) *ad tribunal consulis venit, petitque, ut — centuriam, quae tulisset suffragium, revocari iuberet;* Wex vermuthet: *renuntiarentur iure vocatis*, *permissu* etc., Becker 2, 3, 33; Peter Epochen S. 54; 195. 203. — *permissu*, 3, 71.

3—4. *omen concord.*, sie suchten ein günstiges Vorzeichen für

rites, rei maxime in hoc tempus utili, memoria nostri magistra-
4 tus vos his comitiis petere in insequentem annum video. sed si
collegas eosdem reficitis etiam usu meliores factos, me iam non
eundem sed umbram nomenque P. Licini relictum videtis. vires
corporis adfectae, sensus oculorum atque aurium hebetes, me-
5 moria labat, vigor animi obtunsus. „en vobis" inquit „iuvenem",
filium tenens, „effigiem atque imaginem eius, quem vos antea
tribunum militum ex plebe primum fecistis. hunc ego institutum
disciplina mea vicarium pro me rei publicae do dicoque, vosque
quaeso, Quirites, delatum mihi ultro honorem huic petenti meis-
6 que pro eo adiectis precibus mandetis." datum id petenti patri,
filiusque eius P. Licinius tribunus militum consulari potestate
7 cum iis quos supra scripsimus declaratus. Titinius Genuciusque
tribuni militum profecti adversus Faliscos Capenatesque, dum
bellum maiore animo gerunt quam consilio, praecipitavere se in
8 insidias. Genucius morte honesta temeritatem luens ante signa
inter primores cecidit: Titinius in editum tumulum ex multa
trepidatione militibus collectis aciem restituit, nec se tamen ae-
9 quo loco hosti commisit. plus ignominiae erat quam cladis acce-
ptum, quae prope in cladem ingentem vertit: tantum inde terroris
non Romae modo, quo multiplex fama pervenerat, sed in castris
10 quoque fuit ad Veios. aegre ibi miles retentus a fuga est, cum
pervasisset castra rumor, ducibus exercituque caeso victorem

die Eintracht, wie *locum seditioni, insidiis quaerere; solacium morti inventurum* 25, 16, 20, und würden deshalb durch die Erinnerung an die frühere Amtsführung der genannten bewogen (*memoria*) sie wieder zu wählen. — *in hoc temp.*, 4, 6, 2: *utiliter in praesens certamen.* — *me* etc., L. hat nicht beachtet, dass seit dem ersten Tribunate des Licinius erst 4 Jahre verflossen sind. — *obtunsus*, so ist bisweilen das *n* des Präsensstamm in das Part. Prät. übergegangen, wie gewöhnlich in *nanctus*, vgl. Virg. G. 1, 262; Aen. 1, 567; Sen. Ep. 20, 7; Gell. 13, 24, 21.

5. *en vob.*, 2, 12, 13. — *effigiem*, 21, 4, 2. — *disciplina*, 1, 18, 4. — *do dicoque*, wie ein Weihgeschenk. — *meisque — precibus*, und da — hinzukommen, ist als abl. abs. zu fassen, der bisweilen dem Participium nicht unter- sondern beigeordnet wird, s. 7, 11, 1; 25, 35, 2: *inter exercitus — gratulatio ingens facta — imperatore tanto — deleto et alteram — victoriam expectantes;* 41, 19, 10; Tac. Ann. 3, 11. Gron. wollte *meis quoque* lesen. Licinius tritt als suffragator für seinen Sohn auf, s. 10, 13, 13.

6—8. *P. Licinius*, nach den Fast. Cap. wird der Vater wieder gewählt. — *quos s. s.*, so braucht L. immer das Relativum für unser: oben erwähnt. — *praecipitavere se*, sonst wird *praecipitare* ohne *se* reflexiv gebraucht, vgl. 7, 6, 9, wo sich das hier Erzählte wiederholt. — *aequo l.*, 3, 42, 4.

9–12. *cladis – cladem*, 1, 53, 4. — *multipl.*, vielfach vergrössert, 2, 64,

Capenatem ac Faliscum Etruriaeque omnem iuventutem haud
procul inde abesse. his tumultuosiora Romae, iam castra ad 11
Veios oppugnari, iam partem hostium tendere ad urbem agmine
infesto crediderant; concursumque in muros est, et matronarum,
quas ex domo conciverat publicus pavor, obsecrationes in templis 12
factae, precibusque ab dis petitum, ut exitium ab urbis tectis
templisque ac moenibus Romanis arcerent, Veiosque eum averterent
terrorem, si sacra renovata rite, si procurata prodigia
essent.

Iam ludi Latinaeque instaurata erant, iam ex lacu Albano 19
aqua emissa in agros, Veiosque fata adpetebant. igitur fatalis dux 2
ad excidium illius urbis servandaeque patriae M. Furius Camillus
dictator dictus magistrum equitum P. Cornelium Scipionem
dixit. omnia repente mutaverant imperatore mutato: alia spes, 3
alius animus hominum, fortuna quoque alia urbis videri. 4
omnium primum in eos, qui a Veis in illo pavore fugerant, more
militari animadvertit, effecitque, ne hostis maxime timendus militi
esset. deinde indicto dilectu in diem certam ipse interim
Veios ad confirmandos militum animos intercurrit; inde Romam 5

4. — *castra*, c. 7, 6. — *crediderant*, 2, 18, 9. — *ex domo*, 4, 40, 3. — *obsecrationes*, 4, 21, 5; *precibusque* enthält die Erklärung dazu. — *si sacra* etc., nur Uebergang zum Folgenden.

19—23. Eroberung Vejis. Plut. Cam. 3; Diod. 14, 93; Flor. 1, 12; Mommsen 1, 303.

1. *ludi*, die mit den lat. Ferien verbundenen, c. 17, 2. — *instaurata*, s. 4, 57, 6; über die Bedeutung 2, 36, 1. — *emissa*, der noch jetzt vorhandene Emissar am südwestlichen Rande des Sees, welcher 4000 F. lang, 6 F. hoch, 4 F. breit, durch Tuffelsen gemeisselt, das Wasser in ein Gewölbe, dann in fünf Oeffnungen in die Felder leitete, s. c. 16, 9; jetzt wird es Rivo Albano genannt. Das grosse Werk, zu dem ohne Zweifel längere Zeit erfordert wurde, ist nach der Darstellung, welcher auch L. folgt, in nicht ganz zwei Jahren vollendet worden, s. Nieb. 1, 160; Abeken Mittelitalien 178; Mommsen 1, 38, 216. — *fata adp.*, heranrücken und bedrohen, s. c. 22, 8, daher der Accus., indem die ursprüngliche Bedeutung von *petere* festgehalten ist; vgl. Curt. 10, 5, 30: *iam — fatum, cuius immutabilis vis est, appetebat.*

2. *igitur* in Bezug auf *fata adp.* — *fatalis*, s. 22, 53, 6; 30, 28, 11: *velut fatalem eum ducem, in exitium suum natum horrebant.* — *servandaeque pat.*, n. nach dem Einfall der Gallier, der sich nach dem Schicksale an die Eroberung Vejis anschliessen musste, s. Cic. Div. 1, 44; Dion. 12, 17. Die Worte sind wegen *ad excidium* als Dativ zu nehmen und eng mit *fatalis* zu verbinden, s. 28, 44, 5; 29, 20, 2. Ueber den Wechsel des Ausdrucks s. 1, 4, 2; 2, 18, 7; 4, 56, 4. — *Scipionem*, P. Cornelius Maluginensis nach den Fasten, der erste Scipio, den L. erwähnt.

3. *omnia*, durch *alia spes* etc. erklärt. — *more mil.*, 4, 29, 5; 2, 59, 11. — *fugerant* ist c. 18, 10 nur angedeutet. — *ne hostis*, 2, 45, 12. — *maxime*, die Furcht vor der Strafe soll grösser sein. — *intercurrit*, in

ad scribendum novum exercitum redit nullo detractante militiam. peregrina etiam iuventus, Latini Hernicique operam suam polli-
6 centes ad id bellum venere; quibus cum gratias in senatu egisset dictator, satis iam omnibus ad id bellum paratis, ludos magnos ex senatus consulto vovit Veis captis se facturum, aedemque Matutae matris refectam dedicaturum, iam ante ab rege Servio
7 Tullio dedicatam. profectus cum exercitu ab urbe expectatione hominum maiore quam spe in agro primum Nepesino cum Fali-
8 scis et Capenatibus signa confert. omnia ibi summa ratione consilioque acta fortuna etiam, ut fit, secuta est. non proelio tantum fudit hostes, sed castris quoque exuit, ingentique praeda est potitus; cuius pars maxima ad quaestorem redacta est, haud ita
9 multum militi datum. inde ad Veios exercitus ductus, densioraque castella facta, et a procursationibus, quae multae temere inter murum ac vallum fiebant, edicto, ne quis iniussu pugnaret,
10 ad opus milites traducti. operum fuit omnium longe maximum ac laboriosissimum cuniculus in arcem hostium agi coeptus.
11 quod ne intermitteretur opus, neu sub terra continuus labor eos-

der Zwischenzeit, (anders 2, 29, 4: *intercursus*), was durch *interim* noch bestimmter bezeichnet wird, bevor der Tag der Aushebung kam, eilte er u. s. w.; indess setzt schon *omnium — animadvertit* seine Anwesenheit vor Veji voraus.

5—6. *peregr. iuv.*, s. 3, 5, 8. — *venere*, wegen *in senatu* ist dabei an Gesandte zu denken, welche die Dienste derselben anbieten, s. c. 7, 8. Bisher hat Rom die Bundesgenossen nach L. nicht aufgeboten, s. 4,26,12. — *ludos m.*, 4,27,2. — *Matutae m.*, s. c. 23, eine in mehreren Städten Italiens, besonders Etruriens verehrte Göttin; gewöhnlicher *mater Matuta*, s. 1, 12, 6, genannt, welche mit der Leukothea (Ino) der Griechen, seltener mit Juno, die deshalb Juno Matuta heisst, identificirt wurde, ursprünglich aber die Göttin des Morgenlichtes (*matutinus*, s. Ov. Fast. 6, 473; Lucret, 5, 656: *roseam Matuta per oras aetheris auroram differt*) gewesen zu sein scheint; s. 6, 33; 7, 27; 25, 7; 28, 11; 33, 27; 41, 28; 34, 53. — *ab reg. Serv.*, dieses ist in der Geschichte des Serv. nicht erwähnt.

7—8. *cum* vor *exercitu*, weil dieses kein Attribut hat, s. 1, 5, 7; 3, 5, 8; Z. § 473. — *expectat.*, mehr mit Spannung und dem Wunsche, dass der Krieg beendigt werden möchte, als mit der Hoffnung, dass es geschen werde. — *Nepesino*, im Gebiete von Nepete, 6, 9. — *quaestor.*, 4, 43, 4.

9—11. *densiora*, s. c. 5, 5. — *opus* abstract, im Gegensatze zu *operum*. — *cuniculus*, 4, 22; unterirdische Gänge finden sich noch unter mehreren Städten, besonders in Palästrina; und die Cloaken in Rom, der Emissar des Albanersees, die Felsengräber in Etrurien setzen grosse Fertigkeit in solchen Arbeiten voraus, auch werden sonst Minen bei Belagerungen erwähnt, s. 38, 7; aber doch bleibt es unwahrscheinlich dass eine solche gerade auf die steile Burg, s. c. 21, 10; Dion. 2, 54: ἐφ' ὑψηλοῦ σκοπέλου καὶ περιῤῥῶγος, habe geführt werden können, und Nieb. 1, 358 betrachtet die Angabe als der Sage angehörig, s. c. 21, 6. Eher sollte man

dem conficeret, in partes sex munitorum numerum divisit: senae
horae in orbem operi attributae sunt, nocte ac die numquam
ante omissum quam in arcem viam facerent.

Dictator cum iam in manibus videret victoriam esse, urbem 20
opulentissimam capi, tantumque praedae fore, quantum non
omnibus in unum conlatis ante bellis fuisset, ne quam inde aut 2
militum iram ex malignitate praedae partitae aut invidiam apud
patres ex prodiga largitione caperet, litteras ad senatum misit:
deum inmortalium benignitate, suis consiliis, patientia militum 3
Veios iam fore in potestate populi Romani: quid de praeda fa-
ciendum censerent? duae senatum distinebant sententiae, senis 4
P. Licini, quem primum dixisse a filio interrogatum ferunt, edici
palam placere populo, ut qui particeps esse praedae vellet, in
castra Veios iret; altera Appi Claudii, qui, largitionem novam 5
prodigam inaequalem inconsultam arguens, si semel nefas du-
cerent captam ex hostibus in aerario exhausto bellis pecuniam
esse, auctor erat stipendii ex ea pecunia militi numerandi, ut eo
minus tributi plebes conferret. eius enim doni societatem sen- 6
suras aequaliter omnium domos: non avidas in direptiones manus
otiosorum urbanorum praerepturas fortium bellatorum praemia
esse, cum ita ferme eveniat, ut segniör sit praedator ut quisque la-
boris periculique praecipuam petere partem soleat. Licinius contra 7

erwarten, dass nach der mehrjährigen Einschliessung schon lange Hungersnoth in der Stadt ausgebrochen sein müsse; und nach Dionys. c. 17 haben die Vejenter ihre Unterwerfung angeboten. — *in orb.*, die 6 Stunden kamen „der Reihe nach" an die 6 Abtheilungen, vgl. 1, 17, 6; 3, 36, 3; 6, 4, 10. — *nocte a. d.*, s. 3, 42, 2: *ductu*.

20. 1. *capi*, um die sichere Ueberzeugung zu bezeichnen, s. c. 18, 2, erklärendes Asyndeton.

4—5. *primum*, Gell. 4, 10, 3: *quidam e consulibus, studio aut necessitudine aliqua adducti, quem iis visum erat honoris gratia extra ordinem* (nicht wie später den princeps senatus) *sententiam primum rogabant* etc., vgl. 3, 40, 8. — *a filio*, der Consulartribun versammelt in der Abwesenheit des Dictators den Senat. — *altera*, s. c. 21, 5. — *plebes*, s. 4, 59, 11; dass die Plebs besonders das tributum zu tragen hat, wird auch § 8 vorausgesetzt, s. c. 10, 5; 8, zugleich ist die Bestimmung des tributum für den Sold deutlich bezeichnet.

6. *aequalit.*, da der Sold gleichmässig vertheilt wurde, im Gegensatze zu *praerepturas* etc. — *avidas in*, c. 18, 3; 22, 21, 2: *Hispanorum inquieta avidaque in novas res sunt ingenia*, 7, 23, 6. — *urbanorum*, L. denkt an den Gegensatz der Soldaten und Stadtbewohner seiner Zeit, oder es sind die Bürger der letzten Centurie gemeint, welche sonst nicht in den Krieg zogen. Zum Gedanken Tac. H. 1, 35; über *otios. urban.* s. 4, 48, 13. — *ut segnior* ist consecutiv; *ut quisque* comparativ, vgl. 10, 27, 2: *ut subinde ut quaeque res nova decreta esset, exploratum perferrent.* — *ut quisq.*, je nachdem jedesmal einer. — *praecipuam* vertritt

suspectam et invisam semper eam pecuniam fore aiebat, causasque criminum ad plebem, seditionum inde ac legum novarum
8 praebituram. satius igitur esse reconciliari eo dono plebis animos, exhaustis atque exinanitis tributo tot annorum succurri, et sentire praedae fructum ex eo bello, in quo prope consenuerint. gratius id fore laetiusque quod quisque sua manu ex hoste captum domum rettulerit, quam si multiplex alterius arbitrio acci-
9 piat. ipsum dictatorem fugere invidiam ex eo criminaque; eo delegasse ad senatum. senatum quoque debere reiectam rem ad se permittere plebi ac pati habere, quod cuique fors belli dederit.
10 haec tutior visa sententia est, quae popularem senatum faceret. edictum itaque est, ad praedam Veientem quibus videretur in castra ad dictatorem proficiscerentur.

21 Ingens profecta multitudo replevit castra. tum dictator
2 auspicato egressus, cum edixisset, ut arma milites caperent, „tuo ductu“ inquit „Pythice Apollo, tuoque numine instinctus pergo ad delendam urbem Veios, tibique hinc decimam partem praedae

wie 1, 7, 5 *eximius* einen Superlativ, der den höchsten Grad in der durch *ut quisque* bezeichneten Reihe andeutet, so wie der Comparativ *segnior* die stufenweise Annäherung an denselben, vgl. Cic. Lael. 5, 19: *maior autem ut quisque proxime accederet*, Seyffert zu d. St.; Cic. Verr. 4, 64, 143: *ut quisque aetate antecedebat, ita sententiam dicebat;* vgl. L. 29, 9, 8; verschieden ist der Fall, wenn bei *ita* sowol als *ut quisque* der Superl. steht, ähnlich Tac. Ann. 4, 36: *ut quis destrictior accusator velut sacrosanctus erat.* Uebrigens setzt Appius voraus, dass Jeder für sich habe plündern können, s. § 8: *gratius fore;* § 9 *quod cuique;* c. 23, 10, was wol durch ein besonderes Edict erlaubt werden konnte, s. 4, 49, 9, sonst nicht gestattet war, s. 3, 70, 12; Polyb. 10, 16 f.

7—8. *inde*, dann, weiter, oder: in Folge der Anschuldigungen § 9: *ex eo*, s. 29, 9, 3. — *exhaustis* etc. deutet, wie auch § 5: *ut eo minus* etc. dunkel an, dass nach dem Siege aus dem Aerarium das Tributum hätte wieder erstattet werden müssen, s. 4, 59, 11. Dieses soll jetzt in anderer Weise geschehen, und da nach und nach wol Alle an dem Kriege thätigen Antheil genommen haben, soll nun auch die Beute gemeinschaftlich sein. — *et sent.*, 4, 3, 7. — *quisque* ist nachdrücklich vor *sua* getreten, und hat sich an *quod* angeschlossen, 22, 7, 10: *quae cuiusque suorum fortuna esset*, vgl. 32, 19, 9; doch steht es auch ohne solche Veranlassung bisweilen voran, s. 6, 25, 9; 21, 48, 2 u. a.

9. *quoque* bezieht sich nur auf die Ueberweisung der Sache überhaupt; die Plebs soll nicht wie der Senat über dieselbe entscheiden, sondern sie ausführen. — *reiectam*, der Dictator hätte selbst verfügen können, s. c. 22, 1. — *edictum* etc. durch die Consulartribunen, nicht durch den Dictator, wie aus *ad dictatorem* hervorgeht.

21. 1—2. *Ingens*, Nieb. 1, 362. — *auspicato egr.*, nachdem er in dem unmittelbar an das praetorium stossenden augurale Auspicien gehalten hatte, vgl. 6, 12, 7; 22, 42, 9. — *instinctus*, s. c. 16, 10: *insiste*. — *hinc*, aus derselben.

voveo. te simul, Iuno regina, quae nunc Veios colis, precor, ut 3
nos victores in nostram tuamque mox futuram urbem sequare,
ubi te dignum amplitudine tua templum accipiat.“ haec preca- 4
tus superante multitudine ab omnibus locis urbem adgreditur,
quo minor ab cuniculo ingruentis periculi sensus esset. Veien- 5
tes ignari se iam a suis vatibus, iam ab externis oraculis proditos,
iam in partem praedae suae vocatos deos, alios votis ex urbe
sua evocatos hostium templa novasque sedes spectare, seque ul- 6
timum illum diem agere, nihil minus timentes quam subrutis cu-
niculo moenibus arcem iam plenam hostium esse, in muros pro
se quisque armati discurrunt mirantes, quidnam id esset, quod, 7
cum tot per dies nemo se ab stationibus Romanus movisset, tum
velut repentino icti furore inprovidi currerent ad muros.

Inseritur huic loco fabula: immolante rege Veientium vocem 8
haruspicis dicentis, qui eius hostiae exta prosecuisset, ei victo-
riam dari, exauditam in cuniculo movisse Romanos milites, ut

3. *Iuno reg.*, sowol in Unteritalien, besonders in Kroton, 24, 3, als in Latium u. Etrurien wurde Juno unter verschiedenen Beinamen: *Lupra, Quiritis* u. s. w., so in Veji als Iuno regina verehrt, unter welchem Namen sie als Himmelskönigin auch in Rom bereits auf dem Capitolium neben Iuppiter thronte. Das Gebet des Camillus enthält eine *evocatio*, s. § 5; 1, 55, 4, vgl. Plin. 28, 2, 4: *Verrius Flaccus auctores ponit, quibus credat in oppugnationibus ante omnia a Romanis sacerdotibus evocari deum, cuius in tutela id oppidum esset promittique illi eundem aut ampliorem apud Romanos cultum;* sie erfolgte in bestimmten Formeln, s. Macrob. 3, 9, 7; Marq. 4, 21; 38. — *accipiat*, s. 1, 60, 2; Drakenb.: *urbs deum accipit, cum simulacrum eius infertur in templum;* gewöhnlicher ist *excipere*.

5—6. *in partem* etc., s. Verg. Aen. 3, 222: *ipsum vocamus in partem praedamque Iovem;* Tac. H. 1, 11: *in partem curarum vocatus*. — *alios* ohne ein vorhergehendes *alii*, s. 3, 37, 8; eben so *alter* 29, 33, 7. — *spectare* etc., vgl. Tac. H. 1, 29: *ignarus interim Galba et sacris intentus fatigabat alieni iam imperii deos;* ib. 5, 13. — *nihil m.*, s. 3, 3, 2. — *subrutis c. m.* bedeutet sonst die Mauer durch Unterminiren zum Einsturz bringen, und enthält vielleicht die Andeutung dass die c. 19, 10 erwähnte Mine nur diesen Zweck hatte, s. Aeneas Poliorcet. 37, und Veji auf diese Weise eingenommen ist. — *timentes — esse*, 2, 7, 9.

8. *loco*, an dieser Stelle der Erzählung, 2, 7, 2. — *fabula* etc., das Folg. betrachtet L. selbst als Sage, die übrigen Wundererzählungen wie die Weissagungen scheint er als *verisimilia* gelten zu lassen. —*rege* etc., der König versieht das Opfer unter dem Beistande eines Haruspex, wie in Rom die Magistrate. — *exta pros.*, Paul. Diac. p. 78: *exta dicta, quod ea diis prosecentur, quae maxime exstant eminentque;* nämlich die Theile welche den Göttern auf dem Altare verbrannt werden, *prosiciae*, wurden künstlich zerlegt. Plut. c. 5: ὅτι νίκην ὁ ϑεὸς δίδωσι τῷ κατακολουϑήσαντι τοῖς ἱεροῖς ἐκείνοις scheint *prosecutus esset* gelesen oder verstanden zu haben. — *dari*,

9 adaperto cuniculo exta raperent et ad dictatorem ferrent. sed in rebus tam antiquis si quae similia veri sint, pro veris accipiantur, satis habeam: haec ad ostentationem scaenae gaudentis miraculis aptiora quam ad fidem neque adfirmare neque refellere est operae pretium.

10 Cuniculus delectis militibus eo tempore plenus in aede Iunonis, quae in Veientana arce erat, armatos repente edidit. et pars aversos in muris invadunt hostes, pars claustra portarum revellunt, pars, cum ex tectis saxa tegulaeque a mulieribus ac
11 servitiis iacerentur, inferunt ignes. clamor omnia variis terrentium ac paventium vocibus mixto mulierum ac puerorum ploratu com-
12 plet. momento temporis deiectis ex muro undique armatis patefactisque portis cum alii agmine inruerent, alii desertos scanderent muros, urbs hostibus inpletur, omnibus locis pugnatur.
13 deinde multa iam edita caede senescit pugna, et dictator praecones edicere iubet, ut ab inermi abstineatur. is finis sanguinis
14 fuit. dedi inde inermes coepti, et ad praedam miles permissu dictatoris discurrit. quae cum ante oculos eius aliquantum spe atque opinione maior maiorisque pretii rerum ferretur, dicitur
15 manus ad caelum tollens precatus esse, ut, si cui deorum hominumque nimia sua fortuna populique Romani videretur, ut eam invidiam lenire quam minimo suo privato incommodo publico-

c. 20, 1. — *ad dictat.*, der noch ausserhalb der Stadt ist.

9. *pro veris* etc.: Vieles in der Geschichte dieser alten Zeit ist nur wahrscheinlich, und es ist schon genug, wenn dieses statt des Wahren hingenommen, dafür angesehen wird: die oben erwähnte Erzählung dagegen gehört in das Gebiet der Dichtung. Der Satz: *sed — habeam* vertritt die Stelle eines Nebensatzes zu *haec* etc.: während u. s. w. — — *ostentationem*, die glänzende auf Täuschung berechnete Schaustellung der Bühne. — *ad fidem*, um geglaubt zu werden, s. praef. 6; zur Sache s. Polyb. 3, 48: *ἐμπίπτουσιν εἰς τὸ παραπλήσιον τοῖς τραγῳδιογράφοις· καὶ γὰρ ἐκείνοις πᾶσιν αἱ καταστροφαὶ τῶν δραμάτων προσδέονται θεοῦ καὶ μηχανῆς.*

10–11. *cuniculus* etc., geht auf die § 7 abgebrochene Erzählung zurück. *in arce*, auf dem isolirten Felsen an dem Zusammenflusse der beiden Bäche, welche die Cremera bilden. — *edidit*, dichterisch; vgl. Virg. Aen. 2, 259. — *clamor — compl.* „Alles wiederhallt von den wechselnden Stimmen schreckender Drohung und zagender Angst“, vgl. 3, 54, 10. — *terrentium* etc., 21, 25, 13: *finis territandi et pavendi;* 22, 5, 4; *strepentium paventiumque clamores.* — *ploratu*, gewöhnlich von Frauen und Kindern gebraucht.

14—15. *dedi*, s. 4, 34, 3. — *permissu*, s. c. 19, 6; 4, 59, 8. — *aliquantum maior*, 1, 7, 9; zur Sache 2, 50, 2. — *rerum* n. *praeda*, das worin die Beute besteht, s. 21, 60, 8. — *ut eam invidiam*, der durch das Stück erregte Neid, das *φθονερὸν τὸ θεῖον*; vgl. 45, 41, 6. Der Sinn des Gebetes ist: die Götter möchten das wegen des allzugrossen Glückes bevorstehende Unglück für ihn selbst und den

que populi Romani liceret. convertentem se inter hanc venera- 16
tionem traditur memoriae prolapsum cecidisse; idque omen pertinuisse postea eventu rem coniectantibus visum ad damnationem ipsius Camilli, captae deinde urbis Romanae, quod post paucos accidit annos, cladem. atque ille dies caede hostium ac direptione 17
urbis opulentissimae est consumptus. Postero die libera corpora 22
dictator sub corona vendidit. ea sola pecunia in publicum redigitur haud sine ira plebis. et quod rettulere secum praedae nec duci, qui ad senatum, malignitatis auctores quaerendo, rem arbitrii sui reiecisset, nec senatui, sed Liciniae familiae, ex qua filius ad 2
senatum rettulisset, pater tam popularis sententiae auctor fuisset, acceptum referebant. cum iam humanae opes egestae a Veis 3

Staat gering sein lassen. Dass an das Unglück des Cam. selbst sowol als das des Staates zu denken sei, geht auch aus der folg. Deutung: *ad damnationem* u. *urbis cladem* hervor, und *suo — Romani* entspricht im Vorberg.: *sua — Romani.* Anders Plut. Cam. 5: *εἰ δ' ἄρα τις καὶ ἡμῖν ἀντίστροφος ὀφείλεται τῆς παρούσης νέμεσις εὐπραξίας, εὔχομαι ταύτην ὑπέρ τε πόλεως καὶ στρατοῦ Ῥωμαίων εἰς ἐμαυτὸν ἐλαχίστῳ κακῷ τελευτῆσαι*, welcher, wenn er anders hier L. vor Augen hatte, s. § 8; c. 22, 6, gelesen zu haben scheint: *lenire quam minimo suo privato incommodo populo Romano liceret*, nach Dobree; oder *pro publico populi R.* etc. nach Rost; vgl. Val. Max. 1, 5, 2: *si cui deorum nimia felicitas populi R. videretur, eius invidia suo aliquo incommodo satiaretur;* vgl. 45, 41, 9: *defunctam esse fortunam publicam mea tam insigni calamitate spero.*

16. *convertentem*, Plin. 28, 2, 25: *in adorando dextram ad osculum referimus, totumque corpus circumagimus;* Plaut. Curc. 1, 1, 70: *quo me vortam nescio. — Si deos adoras, dextrovorsum censeo,* daher: *inter hanc ven.* Der Fall bei dem Umdrehen nach rechts, nachdem er nach Osten gewendet bebetet hat, konnte um so leichter erfolgen, da die Götter mit verhülltem Haupte angebetet wurden. Das Gebet selbst hat Cam. wol auf der Burg vor dem Bilde der Juno verrichtet. Ueber die Participia s. 2, 12, 8. — Nach Plut. betrachtet Cam. den Fall selbst als Erfüllung seines Wunsches; das Gegentheil müssen die angenommen haben, deren Deutung L. anfügt. — *eventu* nach dem Erfolge, gewöhnlich *ex eventu*. — *quod — annos* ist locker angeknüpft und bezieht sich auf den ganzen Gedanken *captae — cladem*, Caes. B. C. 3, 83, 2; Z. § 368.

22. 1. *sub cor. vend.*, dieses widerfuhr nach dem Kriegsrechte, wenn auch nicht immer, den Bewohnern der Städte die im Sturm erobert waren (*devicti*), s. 2, 17, 6; Cic. Off. 1, 11, 35, nicht vorher sich auf Bedingungen ergeben hatten (*dediticii*), s. 4, 34; 1, 39 u. a. — *et quod* etc. steht noch in Beziehung zu *haud sine ira:* Cam. habe gehofft, der Senat werde sich gegen die Freigebung der Beute erklären, daher *malignitatis auct.*, Vertreter der spärlichen Vertheilung, s. 2, 42, 1. — *reiecisset*, das Wort wird gewöhnlich gebraucht, wenn Jemand das, worüber er selbst zu entscheiden befugt ist, um sich der Verantwortung zu entziehen, an eine andere Instanz verweist, c. 20, 9; 2, 22, 5; 5, 36, 10.

3—4. *humanae op.* etc., Ueber-

essent, amoliri tum deum dona ipsosque deos, sed colentium
4 magis quam rapientium modo, coepere. namque delecti ex omni exercitu iuvenes pure lautis corporibus, candida veste, quibus deportanda Romam regina Iuno adsignata erat, venerabundi tem-
5 plum iniere, primo religiose admoventes manus, quod id signum more Etrusco nisi certae gentis sacerdos adtrectare non esset solitus. dein cum quidam seu spiritu divino tactus seu iuvenali ioco: „visne Romam ire, Iuno?“ dixisset, adnuisse ceteri deam
6 conclamaverunt. inde fabulae adiectum est vocem quoque dicentis velle auditam: motam certe sede sua parvi molimenti adminiculis sequentis modo accepimus levem ac facilem tralatu fuisse,
7 integramque in Aventinum, aeternam sedem suam, quo vota Romani dictatoris vocaverant, perlatam, ubi templum ei postea
8 idem qui voverat Camillus dedicavit. hic Veiorum occasus fuit, urbis opulentissimae Etrusci nominis, magnitudinem suam vel ultima clade indicantis, quod decem aestates hiemesque continuas circumsessa, cum plus aliquanto cladium intulisset quam accepisset, postremo iam fato quoque urgente operibus tamen non vi expugnata est.

23 Romam ut nuntiatum est Veios captos, quamquam et prodigia procurata fuerant et vatum responsa et Pythicae sortes notae, et, quantum humanis adiuvari consiliis potuerat res, ducem M.

gang zum Folg., vgl. Nieb. 1, 362. — *amoliri* ist mit Nachdruck der den Nachsatz einleitenden Partikel, s. 1, 54, 4, vorangestellt, s. 4, 55, 2; 3, 18, 8; 25, 10, 5; ib. 31, 11. — *pure*, 1, 45, 6. — *regina Iun.*, über die ungewöhnliche Wortstellung c. 19, 6; 3, 63, 6. — *religiose*, mit frommer Scheu.

5. *certae g. s.*, dass dieses Priestergeschlecht auch in Rom den Cultus der Götter besorgt habe, wie es bei anderen fremden Göttern geschah s. 29, 14, 10; Marq. 4, 343, lässt sich nicht nachweisen. — *spiritu*, auf Eingebung der Göttin, c. 15, 10; s. c. 21, 2. — *iuvenali i.*, eine natürliche Erklärung, s. 1, 4, 1; 3, 7, 3. Ueber *iuvenali* 1, 57, 10.

6—7. *fabulae*, 1, 11, 8; schon das Zunicken der Göttin war fabelhaft. Wenn Plut. Cam. 6 sagt: *Λιούιος δέ φησιν εὔχεσθαι μὲν τὸν Κάμιλλον ἁπτόμενον τῆς θεοῦ καὶ παρακαλεῖν, ἀποκρίνασθαι δέ τινας τῶν παρόντων ὅτι καὶ βούλεται* etc., so hat er entweder nicht genau die Erzählung L'.s referirt oder ist einem anderen Texte gefolgt, s. c. 21, 15. — *parvi mol.*, Hülfsmittel, Maschinen, welche die Fortschaffung nur mit geringem Nachdrucke unterstützten. — *levem a. f.*, s. 22, 9, 4. — *Aventinum*, welcher, ausser dem pomerium liegend, geeignet schien die fremde Göttin aufzunehmen, s. 4, 29, 7. — *aeternam*, macht *futuram*, was man erwarten könnte, unnöthig.

8. *decem* etc., c. 4, 11. — *fato q. urgente*, ist zu dem Vorherg. adversativ, zum Folg. concessiv, Ueber *urgente* c. 33, 1; 36, 6; 22, 43, 9: *ad nobilitandas clade — Cannas urgente fato profecti sunt*.

23. 1. *ducem* etc., statt des *quantum — res* entsprechenden Relativsatzes: *tantum adiuverant* ist

Furium maximum imperatorum omnium legerant, tamen, quia 2
tot annis varie ibi bellatum erat multaeque clades acceptae, velut
ex insperato inmensum gaudium fuit, et priusquam senatus de- 3
cerneret, plena omnia templa Romanarum matrum grates dis agen-
tium erant. senatus in quadriduum, quot dierum nullo ante bello,
supplicationes decernit. adventus quoque dictatoris omnibus or- 4
dinibus obviam effusis celebratior quam ullius umquam antea
fuit, triumphusque omnem consuetum honorandi diei illius mo-
dum aliquantum excessit. maxime conspectus ipse est curru 5
equis albis iuncto urbem invectus; parumque id non civile modo
sed humanum etiam visum. Iovis Solisque equis aequiperatum 6
dictatorem in religionem etiam trahebant, triumphusque ob eam
unam maxime rem clarior quam gratior fuit. tum Iunoni reginae 7
templum in Aventino locavit, dedicavitque Matutae matris. atque
his divinis humanisque rebus gestis dictatura se abdicavit. agi 8
deinde de Apollinis dono coeptum. cui se decimam vovisse prae-
dae partem cum diceret Camillus, pontifices solvendum religione
populum censerent, haud facile inibatur ratio iubendi referre 9
praedam populum, ut ex ea pars debita in sacrum secerneretur.
tandem eo quod lenissimum videbatur decursum est, ut, qui se 10
domumque religione exsolvere vellet, cum sibimet ipse praedam
aestumasset suam, decimae pretium partis in publicum deferret,

sogleich die Sache selbst hinzugefügt.

3—4. *grates — agent.* braucht L. oft, um die Danksagung gegen die Götter zu bezeichnen. — *quadriduum* wie *quadruplex, quadraginta.* — *quot dier.*, Zumpt § 774. Zur Sache 3,63,5. — *advent. quoq.*, in Bezug auf die lange Dauer der supplicatio vor seiner Ankunft. — *omnib. eff.*, s. 22, 61, 13, wo es gleichfalls als etwas Ungewöhnliches bemerkt ist, vgl. 8, 12, 1. — *diei ill.:* das Mass, wie dieser d. h. ein solcher Tag nach dem Herkommen gefeiert zu werden pflegte. — *aliquantum*, c. 10, 5.

5. *conspectus*, 2, 5, 5. — *invectus, quod* oder *cum invectus est.* — *albis*, wie sie Iuppiter und Sol beigelegt werden. Andere erzählen dasselbe von Romulus, Prop. 5, 1, 32; Dion. 2, 34, vgl. 24, 5, 4. — *humanum*, er habe sich über seine Stellung als Bürger und als Mensch erhoben, sich den Göttern gleich gestellt. Deshalb fand man darin etwas religiös Bedenkliches (*in relig. trah.*), vgl. jedoch 10, 7, 10.

6—7. *equis*, 2, 13, 8. — *aequiperatum*, wie c. 11, 7: *compecto.* — *locavit*, 4, 22, 7, mit dem blossen Dativ nicht oft, s. 27, 10, 13, man könnte *faciendum* ergänzen. — *dedicavitque*, n. den Tempel, c. 19. Er stand auf dem Forum boarium.

8—10. *pontif.*, das Collegium der pont. — *solvendum* etc., da Cam. im Namen des Staates gelobt hatte, so war das ganze Volk dem Apollo verpflichtet, daher *religione*, die religiöse Verbindlichkeit, welche es zu erfüllen hat. — *referre*, eigentlich hätte die ganze Beute wieder zusammen gebracht und das dem Gotte Gelobte davon genommen werden sollen. — *aestum.*, Plut.

11 ut ex eo donum aureum, dignum amplitudine templi ac numine dei, ex dignitate populi Romani fieret. ea quoque conlatio plebis
12 animos a Camillo alienavit. Inter haec pacificatum legati a Volscis et Aequis venerunt; impetrataque pax, magis ut fessa tam diutino bello adquiesceret civitas, quam quod digni peterent.

24 Veis captis sex tribunos militum consulari potestate insequens annus habuit, duos Publios Cornelios, Cossum et Scipionem, M. Valerium Maximum iterum, Caesonem Fabium Ambustum tertium, L. Furium Medullinum quintum, Q. Servilium ter-
2 tium. Corneliis Faliscum bellum, Valerio ac Servilio Capenas sorte evenit. ab iis non urbes vi aut operibus temptatae, sed ager est depopulatus praedaeque rerum agrestium actae; nulla
3 felix arbor, nihil frugiferum in agro relictum. ea clades Capenatem populum subegit: pax petentibus data. in Faliscis bellum restabat.

4 Romae interim multiplex seditio erat, cuius leniendae causa coloniam in Volscos, quo tria milia civium Romanorum scriberentur, deducendam censuerant; triumvirique ad id creati terna
5 iugera et septunces viritim diviserant. ea largitio sperni coepta, quia spei maioris avertendae solacium obiectum censebant: cur

8: τοὺς λαβόντας σὺν ὅρκῳ τὴν δεκάτην παραφέρειν εἰς μέσον.

11—12. *ea quoque*, in Bezug auf c. 22, 1. Cam. hätte, bevor die Beute weggeschafft wurde, den Zehnten fordern, oder wenigstens daran erinnern sollen, dass derselbe zu entrichten sei: jetzt hatten die meisten das Geld verwendet, und waren in Verlegenheit die Forderung zu erfüllen. Sowol diese Bemerkung als § 6 soll auf die Katastrophe des Cam. vorbereiten. — *pacificatum*, weil sie für den Friedensbruch, c. 16, jetzt Strafe fürchten.

24—25. Folgen der Eroberung Veji's. Diod. 14, 98; Plut. Cam. 7 f.; Val. Max. 5, 6, 8.

1—3. *Cossum*, nach den Capit. Fasten: *P. F. Maluginensis. Scipio*, wahrscheinlich der c. 19 genannte. *Valerium*, c. 14. *Fabium*, c. 10, *tertium* nach den Fasten, die Hss. haben meist *iterum*. *Furium*, c. 16. *Servilium*, c. 14. — *Fal. Capenas*, c. 8, 4. *Capenas* ist Neutrum. — *nulla — frugiferum*, Obst- Oliven- Weinpflanzungen und Feldfrüchte, so dass die Verwüstung viele Jahre fühlbar blieb, vgl. c. 14, 7; 6, 31, 8. — *pax d.*, nach c. 27, 10 ein nachtheiliger, es scheint von Rom abhängig geworden zu sein und kommt nicht mehr als selbständiger Staat vor.

4. *in Volsc.*, in dem weiteren Sinne wie 4, 57, 7; denn es ist wol Vitellia gemeint, c. 29, welches im Gebiete der Aequer lag, s. Nieb. R. G. 2, 550. — *tria m.*, wie 4, 47; auch hier röm. Bürger, nicht mit den Latinern, s. 3, 1. — *censuerant*, der Senat. — *terna septunc.*, $3\frac{7}{12}$ iugera, s. 4, 47, 7. — *viritim*, s. 4, 48, 3; gewöhnlich wird den Colonisten das Land *centuriatim* angewiesen. — *diviser.*, sie hatten den Entwurf der Vertheilung gemacht der zwar nicht aufgegeben, aber nicht gut aufgenommen wurde, vgl. Schwegler 3, 193.

5. *spei — obiect.*, ein Trostmit-

enim relegari plebem in Volscos, cum pulcherrima urbs Vei agerque Veientanus in conspectu sit, uberior ampliorque Romano agro? urbem quoque urbi Romae vel situ vel magnificentia publi- 6
corum privatorumque tectorum ac locorum praeponebant. quin 7
illa quoque actio movebatur, quae post captam utique Romam a Gallis celebratior fuit, transmigrandi Veios. ceterum partem 8
plebi partem senatus destinabant ad habitandos Veios, duasque urbis communis rei publicae incoli a populo Romano posse. ad- 9
versus quae cum optimates ita tenderent, ut morituros se citius dicerent in conspectu populi Romani quam quicquam earum rerum rogaretur: quippe nunc in una urbe tantum dissensionum 10

tel, um heimlich die Hoffnung zu entziehen s. 3, 24, 1; Linderungsmittel des Schmerzes über die Täuschung der Hoffnung. — *maioris*, statt: auf etwas Grösseres, eine umfangreichere Landvertheilung, wie sie die Plebs erwartet hatte. — *obiectum*, s. 4, 15, 6: *cibo obiciendo;* ib. 51, 5: *delenimentum obici.* — *ager Veient.* das ganze Gebiet des Staates, dessen Bürger getödtet oder als Sclaven verkauft, dessen Götter nach Rom übergesiedelt sind, ist Eigenthum des röm. Volkes geworden, aber die Patricier haben dasselbe occupirt. — *pulcherrima u.*, vgl. Macrob. 3, 9, 13: *in antiquitatibus haec oppida invenio devota: Gabïos Veios Fidenas;* diese Devotion müsste also erst später erfolgt sein, s. c. 53, 1.

6—7. *quoque* etc., eine nachträgliche Erklärung von *pulcherrima.* — Ueber *situ* s. c. 2, 6. — *actio*, 2, 56, 4. — *movebatur,* man brachte die Sache in Anregung, die Rogation wurde, ohne Zustimmung des Senates, gestellt, s. § 9; 11: *rogationis lator*, vgl. 4, 48, 14: *discordiam movere.* — *celebratior*, c. 50, 8. — *transmigrandi*, Epexegese zu *illa.*

8. *partem plebi* etc., der Antrag des Sicinius gieng dahin, dass nicht allein das Gebiet von Veji, sondern auch die Häuser der Stadt verlost werden, ein Theil der Plebs und des Senates dahin übersiedeln, aber beide Städte ein Ganzes, einen gemeinsamen Staat (*communis rei publicae*) bilden, dieser aus beiden Städten bestehen, und die Bewohner beider das röm. Volk (*populo R.*) sein sollten, vgl. 1, 28, 7: *ut ex uno* etc., das Gegentheil in Bezug auf den Staat 1, 13; das Verhältniss beider Städte würde also wesentlich verschieden gewesen sein von dem der Bürgercolonieen zu Rom, vgl. 8, 22, 5: *duabus urbibus idem populus habitabat.* — *plebi,* 3, 67, 9.

9. *cum* etc., der Nachsatz folgt c. 25, 2. Aehnliche Parenthesen s. 38, 55, 1—4; 44, 40, 2; 22, 18, 8. — *optimatium*, s. 3, 39, 9, hier kann nur von Patriciern die Rede sein, welche wie c. 50 grössere Anhänglichkeit an den väterlichen Boden zeigen als die später aufgenommenen Plebejer, und als Vertreter der höheren Bestimmung Roms erscheinen. — *citius* — *quam* wie *potius*—*quam* construirt, 2, 15, 2; vgl. 24, 3, 12; eben so *prius*, 26, 26, 7 u. a. — *quicquam earum rer.*, Caes. B. G. 1, 32: *nihil earum rerum*, Zumpt § 678. — *rogaretur*, wie sonst *legem rogare;* die Verhandlungen sind also in Contionen vor dem Comitialtage zu denken, vgl. 4, 1, 6.

10—11. *urbe* — *urbibus*, um den Gegensatz zu heben; dagegen § 11: *civibus* — *cives*, weil verschiedene

esse; quid in duabus urbibus fore? victamne ut quisquam victrici patriae praeferret, sineretque maiorem fortunam captis esse Veis
11 quam incolumibus fuerit? postremo se relinqui a civibus in patria posse; ut relinquant patriam atque cives nullam vim umquam subacturam; et: T. Sicinium — is enim ex tribunis plebis rogationis eius lator erat — conditorem Veios sequantur relicto deo
25 Romulo, dei filio, parente et auctore urbis Romae: — haec cum foedis certaminibus agerentur — nam partem tribunorum plebi
2 patres in suam sententiam traxerant —, nulla res alia manibus temperare plebem cogebat quam quod, ubi rixae committendae causa clamor ortus esset, principes senatus primi turbae offeren-
3 tes se peti feririque atque occidi iubebant. ab horum aetatibus dignitatibusque et honoribus violandis dum abstinebatur, et ad
4 reliquos similes conatus verecundia irae obstabat. Camillus, identidem omnibus locis contionabundus, haud mirum, *ait*, id quidem esse furere civitatem, quae damnata voti omnium rerum potiorem
5 curam quam religione se exsolvendi habeat, nihil de conlatione dicere stipis verius quam decumae, quando ea se quisque priva-

Personen gemeint sind. — *victamne ut*, 4, 2, 12; vgl. ib. 49, 15; 23, 9, 3. — *lator*, vgl. c. 25, 13. — *condit.*, der Veji als neue Stadt gründe, κτίστης, ironisch. — *deo* nachdrücklich vorangestellt, s. 1, 40, 3.

25. 1—2. *haec*, 1, 35, 6. — *nam* etc. der wahre Grund warum die Rogation nicht durchgeht. — *partem* nach c. 29, 6 sind es zwei, die, obgleich die Minorität, da es sich um einen Antrag, nicht um eine Intercession handelt, intercediren können, s. Becker 2, 2, 276; Lange 1, 606. — *rixae* Streithandel zwischen den intercedirenden Tribunen und den sie unterstützenden Patriciern mit der Plebs, die jene von ihrer Intercession abzubringen sucht. Sicinius und seine Freunde scheinen, so oft intercedirt war, ihren Antrag von neuem gestellt zu haben, s. Lange 1, 606. — *se* gehört zu *offerentes* und zu *peti*. — *feririque atque*, wie sonst *que ac*, 1, 19, 1, so vor einem Vocale *que atque* 9, 31, 10: *Iovem Martemque atque alios deos*; 30, 20, 1.

3—4. *aetat. dig.*, 1, 13, 7; 30, 42, 11: *quorum aetatibus dignitatibusque conspectis.* — *reliquos*, 1, 30, 4. — *ad* — *conatus* gehört zu *verecundia obstabat*, *ad* giebt die Beziehung an, in welcher das Hindern zu den *conatus* steht: es trat anderen Angriffen entgegen, hinderte an denselben, wenn sie beginnen sollten; 44, 46, 2: *ut ad — omnes conatus regis impedimento esset;* Caes. B. G. 2, 25, 1; Zur Sache vgl. 3, 65, 7. — *furere*, 2, 29, 6; 4, 2, 1. — *damnata v.*, Zumpt § 447.

5. *stipis*, Beiträge zu religiösen Zwecken, eine Collecte, zu der Jeder nur wenig beisteuert, 25, 12, 14: *edixit, ut populus — stipem Apollini quantum commodum esset conferret;* 22, 1, 18. Der Sinn ist: die Götter hätten den Geist der Bürgerschaft verwirrt, denn wenn auch in Rücksicht auf den Zehnten der Beute der Staat von seiner Verbindlichkeit frei sei, da in dieser Beziehung die Einzelnen durch die niedrige Abschätzung und den geringen Beitrag (*ea* n. *collatione*) die Schuld auf sich geladen hätten, c. 23, 9, so habe er doch in Rück-

tim obligaverit, liberatus sit populus: enimvero illud se tacere, 6
suam conscientiam non pati, quod ex ea tantum praeda, quae rerum moventium sit, decuma designetur, urbis atque agri capti, quae et ipsa voto contineatur, mentionem nullam fieri. cum ea 7
disceptatio anceps senatui visa delegata ad pontifices esset, adhibito Camillo visum collegio, quod eius ante conceptum votum Veientium fuisset et post votum in potestatem populi Romani venisset, eius partem decumam Apollini sacram esse. ita in 8
aestimationem urbs agerque venit. pecunia ex aerario prompta et tribunis militum consularibus, ut aurum ex ea coemerent, negotium datum. cuius cum copia non esset, matronae, coetibus ad eam rem consultandam habitis, communi decreto pollicitae tribunis militum aurum et omnia ornamenta sua in aerarium de-

sicht auf den Zehnten von dem eroberten Lande das Gelübde nicht erfüllt, und sich dadurch an den Göttern vergangen.

6. *enimvero:* das in der That (wahrlich), s. 24, 31, 1; 27, 30, 14. Im Folg. liegt der Nachdruck auf *suam.* — *moventium,* Dinge die sich bewegen lassen, wie in ähnlicher Weise *gignentia* das part. pass. vertritt. — *urbis — fieri* ist als der eigentliche Gegenstand des Vorwurfes nicht von *quod* abhängig gemacht, sondern auf *tacere* bezogen. — *agri capti,* von dem eroberten Lande wird immer ein Theil zum Tempelschatze geschlagen, s. c. 21, 2. — *quae* u. *praeda.*

7. *ea discept.,* die Verhandlung darüber; vorher hatte man sich vielleicht, da eine so späte Erinnerung an die Verpflichtung kaum glaublich ist, nicht einigen können. — *adhibito* (u. *in consilium*) *Camillo,* der abl. abs. steht als ob *pontifices censuerunt* folgte, zu dem allgemeinen Subjecte in *visum* steht er nur in entfernter Beziehung, s. 7, 14, 10; 21, 5, 4; 39, 54, 13: *Galli redditis omnibus* (man zurückgegeben hatte) — *excesserunt.* — *quod ei.,* so viel davon; *eius* bezieht sich auf die in § 7: *urbis — capti* angegebenen, in *ea discept.=earum rerum disc.* wieder angedeuteten Dinge; und weil über dieselben kein Zweifel sein konnte, scheint L. den Anfang des Decretes, in welchem dieselben bezeichnet wurden, etwa: *urbs, ager — qui a Veientibus capti sunt; quod eius,* nicht wie an ähnlichen Stellen hinzugefügt zu haben, s. 38, 54, 3: *quae pecunia capta — quod eius* etc., 31, 4, 2: *agro Samniti — quod eius;* lex Thor. c. 10: *ager locus omnis, qui supra scriptus est, quod eius* etc. Das, was Eigenthum des röm. Volkes von dem früheren Besitze der Vejenter geworden ist, bildet das Ganze, auf das sich *partem eius* bezieht. Wex bezieht *eius* auf Camillus. — *Veientium* nicht allein Staats- sondern auch Privateigenthum, im Gegensatze zu der Beute, welche die Einzelnen gemacht hatten. — *in pot. p. R.,* Staatsgut.

8. *in aestim. venit,* es wurde abgeschätzt um den zehnten Theil des Preises zu finden, während derselbe von den verkauften Einwohnern c. 22 sich aus den Rechnungen der Quästoren ergab. *copia n. e.,* Plin. 33, 5: *Romae ne fuit quidem aurum, nisi admodum exiguum, longo tempore.* — *coetibus* etc., die Frauen verfügen über ihr Eigenthum, wie 27, 37, 9. — *ornamenta,* Geschmeide, im Gegensatze zu goldenem Geräthe, vgl. 34, 7, 9.

9 tulerunt. grata ea res ut quae maxime senatui umquam fuit; honoremque ob eam munificentiam ferunt matronis habitum, ut pilento ad sacra ludosque, carpentis festo profestoque uterentur.
10 pondere ab singulis auri accepto aestimatoque, ut pecuniae solverentur, crateram auream fieri placuit, quae donum Apollini Delphos portaretur.

11 Simul ab religione animos remiserunt, integrant seditionem tribuni plebis; incitatur multitudo in omnes principes, ante alios
12 in Camillum: eum praedam Veientanam publicando sacrandoque ad nihilum redegisse. absentes ferociter increpant: praesentium,
13 cum se ultro iratis offerrent, verecundiam habent. simul extrahi rem ex eo anno viderunt, tribunos plebis latores legis in annum eosdem reficiunt. et patres hoc idem de intercessoribus legis adnisi. ita tribuni plebis magna ex parte idem refecti.

26 Comitiis tribunorum militum patres summa ope evicerunt, ut M. Furius Camillus crearetur. propter bella simulabant parari
2 ducem; sed largitioni tribuniciae adversarius quaerebatur. cum Camillo creati tribuni militum consulari potestate L. Furius Medullinus sextum C. Aemilius L. Valerius Publicola Sp. Postumius
3 P. Cornelius iterum. principio anni tribuni plebis nihil moverunt, donec M. Furius Camillus in Faliscos, cui id bellum mandatum erat, proficisceretur. differendo deinde elanguit res; et Camillo, quem adversarium maxime metuerant, gloria in Faliscis crevit.
4 nam cum primo moenibus se hostes tenerent tutissimum id rati, populatione agrorum atque incendiis villarum coegit eos egredi
5 urbe. sed timor longius progredi prohibuit. mille fere passum

9—10. *ut quae* etc., 7, 33, 5: *proelium ut quod maxime umquam pari spe — commissum est.* — *munificentiam*, diese würde nur darin bestanden haben, dass sie den Schmuck einige Zeit entbehrt hätten, s. Nieb. R. G. 2, 546. — *pilento*, abstract: zu Wagen. Das *pilentum* war ein vierrädriger Wagen, dessen sich besonders die Frauen bedienten; das *carpentum* ein zweirädriger, später wenigstens (1, 34, 8 scheint er offen gedacht zu sein) bedeckter Staatswagen, Becker Gallus 2. Ausg. 3, 10 f. — *festo prof.*, vgl. 34, 3, 9: *carpentis festis profestisque diebus — per urbem vectemur.* Ueber die Sache s. Festus p. 245: *pilentis;* Becker 2, 2, 418. — *crat.*, s. 1, 18, 2: *Crotona;* Plut. l. l. τὸ ἀνάθημα σταθμῷ χρυσίου γενόμενον ὀκτὼ ταλάντων. — *quae* Z. § 372.

11. *ante alios* ist mehr bei Dichtern gebräuchlich, und hier noch durch die Beziehung auf *in omnes* gesteigert, s. c. 42, 5; 1, 15, 8; 27, 34, 1, vgl. 3, 58, 1: *ante omnes.*

26—27. Unterwerfung von Falerii. Dion. 13, 1; Diod. 14, 98; Dio C. fr. 24, 2; Zon. 7, 22; Plut. Cam. 10 u. a.

1—2. *largit.*, 3, 1, 3. — *Furius*, er hat also, wie c. 16, das Amt 2 Jahre nacheinander bekleidet. — *Cornelius*, wahrscheinlich der c. 24 genannte *Scipio*. *Aemilius* (*Mamercinus*). *Postumius* (*Albinus*).

5—7. *passum*, 4, 9, 13. — *circa*

ab oppido castra locant, nulla re alia fidentes ea satis tuta esse
quam difficultate aditus asperis confragosisque circa et partim
artis partim arduis viis. ceterum Camillus captivum indicem ex 6
agris secutus ducem castris multa nocte motis prima luce ali-
quanto superioribus locis se ostendit. trifariam Romani munie- 7
bant, alius exercitus proelio intentus stabat. ibi inpedire opus co-
natos hostes fundit fugatque; tantumque inde pavoris Faliscis
iniectum est, ut effusa fuga castra sua, quae propiora erant, prae-
lati urbem peterent. multi caesi vulneratique, priusquam paven- 8
tes portis inciderent. castra capta; praeda ad quaestores reda-
cta cum magna militum ira: sed severitate imperii victi eandem
virtutem et oderant et mirabantur. obsidio inde urbis et muni- 9
tiones; et interdum per occasionem impetus oppidanorum in
Romanas stationes proeliaque parva fieri, et teri tempus neutro
inclinata spe, cum frumentum copiaeque aliae ex ante convecto
largius obsessis quam obsidentibus subpeterent. videbaturque 10
aeque diuturnus futurus labor ac Veis fuisset, ni fortuna impera-

= *iis quae circa erant*, 1, 58, 2. Ueber den Abl. s. c. 15, 1. — *artis — arduis*, 1, 58, 8. — *captiv. indic.* wie c. 17, 1 *captivo vati*, einen Gefangenen der sich als Verräther brauchen liess; *ex agris* attributive Bestimmung nicht zu *indicem*, sondern zu *captivum ind.* Statt *indicem* wird *indidem* vermuthet. — *munieb.*, absolut, 4, 26, 4. — *alius*, das übrige, an den drei Punkten, wo das Lager befestigt wurde, nicht beschäftigte Heer. Einfacher wäre jedoch der Gegensatz, wenn L. *triarii*, wie Heusinger st. *trifariam* vermuthet, geschrieben hätte, s. 7, 23. — *praelati*, 1, 45, 6; 6, 29, 3.

8—9. *caesi vuln.*, 3, 55, 13. — *ad quaest.*, c. 19, 8. — *eandem* etc., vgl. Tac. H. 1, 71: *celebrata in volgus Celsi salus ne militibus quidem ingrata fuit, eandem virtutem admirantibus, cui irascebantur.* — *imperii* ist, wie *severitate* zeigt, besonders die Kriegsdisciplin. — *obsid.* — *mun.*, absolute Nominative, 2, 24, 1; wenn man nicht ein Zeugma annehmen, und aus *fieret* etwa *secutae* ergänzen will. *per occas.*, s. 21, 8, 7: *nihil tumultuariae pugnae simile, quales in oppugnationibus urbium per occasionem partis alterius conciri solent.* — *ex a. conv.*, 4, 22, 3.

10. *videbatur — ni*, 2, 50, 10. — *fortuna* etc., da der Gegensatz zu *diuturnus labor* nur in *maturam victoriam* liegt, so scheint L. nicht allein die *fortuna* sondern auch *specimen* etc. als Grund dieser Beschleunigung anzugeben; auch würde es für Camil., dessen Lob in der ganzen Stelle c. 26 f. gefeiert wird, wenig ehrenvoll sein, wenn sein Sieg nur dem Glück zugeschrieben würde, nicht wie oft dem Glücke und der Tüchtigkeit, s. 6, 27, 1: *consilio et virtute — felicitate*; 10, 24, 16: *si eandem virtutem felicitatemque daturi sint* (*Iuppiter deique*), Einleit. S. 20; ferner geben wol die Götter, aber nicht die fortuna, die virtus, welche Begriffe an u. St. durch *simul et* verbunden werden, s. 4, 40, 3. Da im Folg. nicht eine That, in welcher sich die *virtus bellica* des Cam. zeigte, erzählt wird, s. c. 27, 11; 28, 1, so ist wol der Sinn der Worte *cognitae — virtutis:* der Tüchtigkeit, Geistesgrösse,

tori Romano simul et cognitae rebus bellicis virtutis specimen et maturam victoriam dedisset.

27 Mos erat Faliscis eodem magistro liberorum et comite uti; simulque plures pueri, quod hodie quoque in Graecia manet, unius curae demandabantur. principum liberos, sicut fere fit, qui scien-
2 tia videbatur praecellere erudiebat. is cum in pace instituisset pueros ante urbem lusus exercendique causa producere, nihil eo more per belli tempus intermisso, diu modo brevioribus modo longioribus spatiis trahendo eos a porta, lusu sermonibusque variatis longius solito, ubi res dedit, progressus inter stationes eos hostium castraque inde Romana in praetorium ad Camillum per-
3 duxit. ibi scelesto facinori scelestiorem sermonem addit, Fale-
4 rios se in manus Romanis tradidisse, quando eos pueros, quorum parentes capita ibi rerum sint, in potestatem dediderit.

die sich bereits hinreichend in Kriegsthaten gezeigt hatte. — *et matura* ist nachdrücklich: sogar einen zeitigen u. s. w.: wenn nicht das Glück und die in Kriegen bereits erprobte Tüchtigkeit (nicht allein die langwierige Belagerung, die man fürchtete, abgewendet, sondern auch) sogar u. s. w. Andere nehmen *specimen* als Accus. der *victoriam* durch *simul et — et* parallel stehe, *virtus* = Gelegenheit die Tüchtigkeit zu zeigen; oder beziehen *specimen* etc. auf den Sieg § 7; nach dem aber nicht ein rascher Erfolg sondern eine langwierige Belagerung erwartet wurde.

27. 1. *eodem — comite*, in Rom, wo überhaupt erst gegen das Ende der Republik der *paedagogus*, gewöhnlich *comes* genannt, erwähnt wird, besorgte derselbe nicht den Unterricht, sondern hatte nur die Aufsicht über die Knaben, und nicht über die mehrerer, sondern nur einer Familie, während nach L. der Lehrer und pädagogus, der jedoch in Griechenland eine andere Stellung hatte, in Falerii für mehrere Familien dieselbe Person war, vgl. Bekker Gallus 2, 59 ff. 2. Ausgabe.

2—3. *diu — trahendo*, dadurch dass er längere Zeit u. s. w., die Dauer ist durch *per belli tempus* bestimmt, so dass *diu* im Gegensatze zu *ubi res dedit* auch nach c. 26, 10 stehen konnte. *trahendo* bezeichnet ein in der Vergangenheit dauerndes Verfahren, das zuletzt zu dem *longius — progressus perduxit* führte, vgl. 28, 37, 1: *mittendis legatis querendoque — elicuit*, wo in gleicher Weise wie an u. St. die Ablative gehäuft sind; ib. 16, 10; 23, 37, 4: *ubi promovendo adiunctam muro viderunt turrem*, 8, 11, 1; 3, 61, 12 u. a. Indess ist die Stelle unsicher, da die Hss. *dummodo* haben, so dass auch ein zu *dum* gehörendes verb. finitum ausgefallen sein kann, wie es angedeutet wird bei Zonaras und Plut. c. 10: *ἐκ δὲ τούτου κατὰ μικρὸν ὑπάγων εἴθισε θαῤῥεῖν ὡς πολλῆς οὔσης ἀδείας καὶ τέλος — ἐνέβαλε.* Gronov. vermuthet *tum modo*. — *inter stat.* bedeutet hier nicht, wie gewöhnlich: zwischen durch, s. 3, 26, 4; 5, 46, 1, sondern: an einem Orte, wo auf beiden Seiten oder ringsum röm. Posten standen, und ist weniger genau auch auf *castra* bezogen. Gron. vermuthet deshalb *intra*.

4—7. *capita rer.* = *principes* § 1, die Lucumonen. 42, 47, 6 nennt

quae ubi Camillus audivit, „non ad similem“ inquit „tui nec popu- 5
lum nec imperatorem scelestus ipse cum scelesto munere venisti.
nobis cum Faliscis, quae pacto fit humano, societas non est; 6
quam ingeneravit natura, utrisque est eritque. sunt et belli sicut
pacis iura; iusteque ea non minus quam fortiter didicimus gerere.
arma habemus non adversus eam aetatem, cui etiam captis ur- 7
bibus parcitur, sed adversus armatos et ipsos, qui nec laesi nec
lacessiti a nobis castra Romana ad Veios oppugnarunt. eos tu, 8
quantum in te fuit, novo scelere vicisti: ego Romanis artibus,
virtute opere armis, sicut Veios vincam.“ denudatum deinde eum 9
manibus post tergum inligatis reducendum Falerios pueris tra-
didit, virgasque eis, quibus proditorem agerent in urbem verbe-
rantes, dedit. ad quod spectaculum concursu populi primum fa- 10
cto, deinde a magistratibus de re nova vocato senatu, tanta mu-
tatio animis est iniecta, ut qui modo efferati odio iraque Veien-
tium exitum paene quam Capenatium pacem mallent, apud eos
pacem universa posceret civitas. fides Romana, iustitia impera- 11
toris in foro et curia celebrantur; consensuque omnium legati ad
Camillum in castra atque inde permissu Camilli Romam ad sena-
tum, qui dederent Falerios, proficiscuntur. introducti ad senatum 12
ita locuti traduntur: „patres conscripti, victoria, cui nec deus

L., anderen Quellen folgend: *proditorem liberorum regis.* — *cum scel.*, s. 6, 40, 12; Terent. Eun. 4, 3, 9: *abi hinc quo dignus es cum donis tuis* u. a. — *quae* — *societas* eine auf einem Vertrage zwischen Staaten ruhende Verbindung, welcher die durch die menschliche Natur überhaupt begründete entgegengestellt wird, vgl. 4, 19, 3; 3, 57, 1: *expertem et civilis et humani foederis*, vgl. Cic. Off. 1, 4, 12 u. a. — *et belli* — *iura*, eine Bezeichnung des Völkerrechtes, welches hier von dem Naturrechte geschieden wird, und schon in *quae pacto* etc. angedeutet war, vgl. 24, 33, 3: *non modo pacis sed ne belli quidem iura relicta erant;* häufiger *belli iura* oder *ius*, s. 31, 30, 2: *esse etiam quaedam belli iura*, vgl. 2, 12, 14; 9, 1, 5; 21, 13, 8; 25, 40, 2 u. a., sonst wird das Naturrecht nicht immer von dem *ius gentium* geschieden, s. Cic. Off. 3, 5, 23: *neque vero hoc solum natura, id est, iure gentium, sed etiam legibus populorum* etc. wie L. 3, 57, 1; 5, 37, 4. — *ea n. bella*, da in der Kriegführung die Beobachtung der *iura belli* sichtbar wird. — *et ips.*, wie wir.

10. *apud eos* — *civitas*, man sollte in Bezug auf *qui* erwarten: *ii omnes;* aber um den Gegensatz zu heben ist der Begriff von zwei Seiten ausgedrückt: dass bei diesen (in dem Staate) die ganze Bürgerschaft u. s. w., indem das auf dem Forum zusammenströmende Volk (*concursu populi* § 11) und der Senat gleichmässig den Frieden wünschen.

11—12. *consensu* etc., nicht eine eigentliche Annahme des Friedens durch das Volk, welches in Etrurien aus Hörigen besteht, während die Lucumonen regieren. — *ad senat.*, dieser schloss jetzt in Verbindung mit den Magistraten die Bündnisse, s. 4, 30, 1; 6, 26 u. a. — *victoria*

nec homo quisquam invideat, victi a vobis et imperatore vestro
dedimus nos vobis, rati, quo nihil victori pulchrius est, melius
13 nos sub imperio vestro quam legibus nostris victuros. eventu
huius belli duo salutaria exempla prodita humano generi sunt:
vos fidem in bello quam praesentem victoriam maluistis, nos fide
14 provocati victoriam ultro detulimus. sub dicione vestra sumus.
mittite, qui arma, qui obsides, qui urbem patentibus portis acci-
piant. nec vos fidei nostrae nec nos imperii vestri paenitebit."
15 Camillo et ab hostibus et a civibus gratiae actae. Faliscis in sti-
pendium militum eius anni, ut populus Romanus tributo vacaret,
pecunia imperata. pace data exercitus Romam reductus.

28 Camillus meliore multo laude, quam cum triumphantem albi per urbem vexerant equi, insignis iustitia fideque hostibus victis cum in urbem redisset, tacite eius verecundiam non tulit

— *victi* — *victori*, s. 1, 58, 5. — *cui* etc. in Bezug auf c. 21, 15; 23, 6. — *sub imp.*, im Wesentlichen dasselbe wie § 14 *sub dicione*, s. 38, 48, 3; 29, 29, 10: *in dicionem imperiumque* — *concessit*, vgl. 26, 33, 12, die gänzliche Abhängigkeit von einem fremden Staate im Gegensatze zu der in *legibus nostris* bezeichneten politischen Selbständigkeit.

13—14. *fidem*, Redlichkeit, wie § 6: *iura belli*. — *praesentem*, s. c. 5, 12: augenblicklich zu erlangen, aber in seinen Folgen nicht so dauernd als die *fides*, vgl. 8, 21, 4. — *sub dic.*, unter der völkerrechtlichen Gewalt, welche durch die in *qui arma* etc. umschriebene deditio herbeigeführt wird, vgl. 6, 29, 6; 33, 30, 2; ib. 32, 6 u. a., ebenso *in dicione esse* 8, 1, 10; 9, 20, 8; 41, 6, 12: *ut in dicione p. R. civitates sociae sint; in iure ac ditione esse*, s. § 12; *dicionis esse alicuius*, 30, 9, 2 u. a., der Gegensatz ist *suae dicionis esse* 24, 29, 7; 12 u. a.

15. *stipend.*, eine Kriegscontribution, die zum Solde verwendet werden soll; *stip. militum* ist ein Begriff, der durch *eius anni* näher bestimmt wird, dass der Feldzug ein ganzes Jahr gedauert habe, liegt nicht nothwendig in den Worten, aus denen man jedoch sieht, dass der Sold erst nach Vollendung des Feldzugs ausgezahlt, sowie aus *ut* — *vacaret*, dass das tributum erst gefordert wurde, wenn man sah, dass das *aerarium* nicht ausreichte. — *pace data*, wenn sich ein Staat in der 1, 38 angegebenen Art dem römischen unterworfen und eigentlich zu sein aufgehört hat, kann ihm das römische Volk so viel Rechte als gut scheint, selbst die Selbständigkeit (*libertas*) zurückgeben, s. 2, 13, 4; 8, 11, 15, vgl. ib. 14, 2; 4, 30, 1; und dann mit ihm Frieden, oder ein Bündniss, s. 23, 5, 8, schliessen, die mehr oder weniger günstig sein können. So wäre jetzt den Faliskern politische Selbständigkeit wiedergegeben worden, die sie noch später besitzen, s. 7, 17; 22; Nieb. R. G. 2, 552. Falerii wie Capena kann nach dem Falle Vejis der Macht Roms nicht mehr widerstehen.

28. 1—5. Weihgeschenk für Apollo, Diod. 14, 93; Plut. Cam. 8; Appian. Ital. 8; Val. Max. 1, 1, 4.

1. *iustitia f.*, abll. instrumenti zu *victis*. — *tacite* — *tulit* enthält einen negativen Begriff: ohne sich zu äussern, unthätig (37, 47, 7: *tacuit Messalla*) ertragen, mit Schweigen übergehen und nichts thun, da dieser durch *non* aufgehoben wird,

senatus, quin sine mora voti liberaretur; crateramque auream 2
donum Apollini Delphos legati qui ferrent L. Valerius L. Sergius
A. Manlius missi longa una nave haud procul freto Siculo a piratis Liparensium excepti devehuntur Liparas. mos erat civi- 3
tatis velut publico latrocinio partam praedam dividere. forte eo
anno in summo magistratu erat Timasitheus quidam, Romanis
vir similior quam suis, qui legatorum nomen donumque et deum, 4
cui mitteretur, et doni causam veritus ipse multitudinem quoque,
quae semper ferme regenti est similis, religionis iustae inplevit;
adductosque in publicum hospitium legatos cum praesidio etiam
navium Delphos prosecutus Romam inde sospites restituit. ho- 5
spitium cum eo senatus consulto est factum donaque publice
data. —

Eodem anno in Aequis varie bellatum, adeo ut in incerto fuerit et apud ipsos exercitus et Romae, vicissent victine essent.

konnte wie nach *non omittere*, *non sustinere* u. ä. *quin* folgen: sie fühlten sich durch das rücksichtsvolle Benehmen des Camillus (in Bezug auf das *votum*) aufgefordert, ihn sogleich u. s. w., s. c. 42, 7; 4, 44, 2; 9, 26, 11. Ueber *tacite* s. 2, 58, 8; 27, 19, 5: *tacite iudicarent;* zu *tulit* 31, 47, 4: *haud clam tulit iram;* Cic. Cluent. 19, 54: *obscure ferebat;* ähnlich ist *non tacitum ferre* 1, 50, 9: nicht schweigend hinnehmen, widersprechen. Gron. vermuthet *taciti*, wo aber *quin* nach *non ferre* eintreten würde.

2—3. *Valerius* viell. der c. 17 genannte; *Sergius* c. 16; *Manl.* c. 8. — *longa nave*, die erste Erwähnung eines römischen Kriegsschiffes, Mommsen 1, 385. — *Liparens.*, die Bewohner der Aeolischen oder Liparischen Inseln, deren grösste Lipara, die Hauptstadt, s. 21, 49, Liparae genannt wurde. Nach Plut. wurde das Schiff für ein (tyrrhenisches) Piratenschiff gehalten, s. Nieb. R. G. 2, 546 f.; Mommsen 1, 135. — *summo m.*, Diod. στρατηγός.

4—5. *legatorum* besonders in ihrer Eigenschaft als Theoren. — *veritus*, aus Scheu etwas durch Religion und Völkerrecht Geheiligtes zu verletzen, wie im Folg. *religionis iustae*, im Gegensatze zu leerem Aberglauben. — *regenti* n. *eam*, praef. 4; vgl. Tac. H. 1, 11: *regebat tum Tiberius* etc; zum Gedanken s. 7, 14, 2; 3, 71, 5. — *Delphos*, App. l. l. κρατὴρ τε — ἐν Δελφοῖς ἔκειτο ἐπὶ χαλκῆς βάσεως ἐν τῷ Ῥωμαίων καὶ Μασσαλιητῶν θησαυρῷ, vgl. Diod. l. l. — *hospit.*, das Haus, in dem öffentlich anerkannte Gastfreunde aufgenommen werden; § 5 ist es das öffentliche Gastrecht selbst, s. c. 50, 2, vgl. 1, 45, 1 u. 42, 19, 5: *petere, ut eum non sub hospitum modo privatorum custodia, sed publicae etiam curae ac velut tutelae vellent esse*, s. zu 3, 16, 6. Wahrscheinlich gewährte dasselbe auch Immunität, wie sie nach Diod. den Nachkommen des Timasitheus bei der Eroberung der Insel von dem röm. Volke verliehen wurde. *donaq.*, diese erhalten sonst die Gastfreunde nur, wenn sie nach Rom kommen.

28, 5—**31**, 4. Krieg mit den Aequern; innere Verhältnisse. Diod. 14, 98.

5—7. *victine*, s. 9, 32, 3: *maturarent traherentne*; ib. 45, 3: *ad bellum pacemne;* 2, 40, 5; u. oft. —

6 imperatores Romani fuere ex tribunis militum C. Aemilius Sp.
Postumius. primo rem communiter gesserunt; fusis inde acie
hostibus Aemilium praesidio Verruginem obtinere placuit, Postu-
7 mium fines vastare. ibi eum incomposito agmine neglegentius ab
re bene gesta euntem adorti Aequi terrore iniecto in proximos
conpulere tumulos; pavorque inde Verruginem etiam ad prae-
8 sidium alterum est perlatus. Postumius suis in tutum re-
ceptis cum contione advocata terrorem increparet ac fugam,
fusos esse ab ignavissimo ac fugacissimo hoste; conclamat uni-
versus exercitus merito se ea audire et fateri admissum flagitium,
sed eosdem correcturos esse, neque diuturnum id gaudium hosti-
9 bus fore. poscentes, ut confestim inde ad castra hostium duceret
— et in conspectu erant posita in plano — nihil poenae recusa-
10 bant, ni ea ante noctem expugnassent. conlaudatos corpora cu-
rare paratosque esse quarta vigilia iubet. et hostes, nocturnam
fugam ex tumulo Romanorum ut ab ea via, quae ferebat Verru-
ginem, excluderent, fuere obvii; proeliumque ante lucem — sed
luna pernox erat — commissum est, et haud incertius diurno
11 proelium fuit. sed clamor Verruginem perlatus, cum castra Ro-
mana crederent oppugnari, tantum iniecit pavoris, ut nequiquam
retinente atque obsecrante Aemilio Tusculum palati fugerent.
12 inde fama Romam perlata est Postumium exercitumque occisum.
qui, ubi prima lux metum insidiarum effuse sequentibus sustulit,
cum perequitasset aciem promissa repetens, tantum iniecit ar-
13 doris, ut non ultra sustinuerint impetum Aequi. caedis inde fu-
gientium, qualis ubi ira magis quam virtute res geritur, ad per-
niciem hostium facta est; tristemque ab Tusculo nuntium nequi-
quam exterrita civitate litterae a Postumio laureatae secuntur,
victoriam populi Romani esse, Aequorum exercitum deletum.

Verruginem, s. 4, 58. — *alterum*, eigentlich *alterum exercitum, qui in praesidio* (s. c. 16, 2) *erat*. — *et*, 27, 1, 2.

10—11. *quarta v.* gegen Morgen. — *fugam*, s. 1, 29, 2. — *diurno pr.*, als wenn das Treffen am Tage geliefert worden wäre; dagegen Tac. Hist. 3, 23: *neutro inclinaverat fortuna, donec adulta nocte luna surgens ostenderet acies falleretque*. — *sed* etc., obgleich eine regelmässige Schlacht geliefert wurde, glaubte man, das Lager werde gestürmt. — *Tusculum*, wie 3, 42. Verrugo scheint verloren gegangen zu sein.

12. *qui* auf die Hauptperson zu beziehen. — *effuse s.* ist, da erst nachher der Feind zurückweicht, hypothetisch zu nehmen: wenn sie — nachrückten, vgl. 31, 42, 8: *Athamanes — per calles ignotas sequentibus eos hostibus perduxerunt*; vgl. 8, 38, 5 f. — *perequit.*, an der Front und in den Reihen hin, 6, 7, 3. — *qua n. esse solet*. — *a Post.*, attributiv, 27, 39, 1 u. a. — *laureatae*, Plin. 15, 30, 133: *laurus Romanis praecipue laetitiae victoriarumque nuntia additur literis*.

Tribunorum plebis actiones quia nondum invenerant finem, 29
et plebs continuare latoribus legis tribunatum et patres reficere intercessores legis adnisi sunt. sed plus suis comitiis plebs valuit. quem dolorem ulti patres sunt senatus consulto facto, ut 2
consules, invisus plebi magistratus, crearentur. annum post quintum decimum creati consules L. Lucretius Flavus Servius Sulpicius Camerinus. principio huius anni ferociter, quia nemo 3
ex collegio intercessurus erat, coortis ad perferendam legem tribunis plebis, nec segnius ob id ipsum consulibus resistentibus omnique civitate in unam eam curam conversa, Vitelliam coloniam Romanam in suo agro Aequi expugnant. colonorum pars ma- 4
xima incolumis, quia nocte proditione oppidum captum liberam per aversa urbis fugam dederat, Romam perfugere. L. Lucretio 5
consuli ea provincia evenit. is cum exercitu profectus acie hostes vincit, victorque Romam ad maius aliquanto certamen redit. Dies dicta erat tribunis plebi bienni superioris A. Verginio et 6
Q. Pomponio, quos defendi patrum consensu ad fidem senatus pertinebat: neque enim eos aut vitae ullo crimine alio aut gesti magistratus quisquam arguebat, praeterquam quod gratificantes patribus rogationi tribuniciae intercessissent. vicit tamen gratiam 7
senatus plebis ira, et pessimo exemplo innoxii denis milibus gravis aeris condemnati sunt. id aegre passi patres. Camillus palam 8

29. 1—2. *invenerant* geht auf c. 26, 3 zurück. — *intercessores*, s. § 6; c. 25, 13. — *reficere — adnisi s.*, wie 9, 26, 15; 10, 41, 7. — *suis c.*, der Grund: in Comit., in denen sie das Uebergewicht hat (nicht als ob die Patricier ausgeschlossen wären, s. c. 30, 4) erhalten die intercessores nicht die Majorität. — *senatus c.*, s. 4, 6, 8. — *annum p. q. d.*, s. 4, 54. Das Ereigniss scheint in den Annalen als bedeutend für den Staat besonders markirt gewesen zu sein, s. 3, 33; 7, 18. Nach den Fasten sind vorher zwei andere Consuln als vitio creati abgetreten.

3—5. *legem*, c. 24. Die Durchführung desselben wird nur von der Einstimmigkeit der Tribunen abhängig gemacht, ein Senatsbeschluss ist nicht vorausgegangen, c. 30, 1. — *Vitellia*, c. 24; 2, 39; der Sieg c. 28, 13 ist also nicht so bedeutend gewesen. — *aversa urb.* eine bei L. häufige Construction, 1, 57, 9; Zumpt § 435. — *acie* etc., die Stadt scheint nicht wieder genommen zu sein.

6—7. *consensu* n. *inter se.* — *ad fidem sen.*, wie § 10; *fide publica*, sie hielten sich durch ihr gegebenes Wort verpflichtet. — *gratiam*, der Einfluss, den der Senat zu Gunsten der Angeklagten geltend macht. — *pessimo ex.*, 4, 13, 1. Der Grundsatz selbst ist § 8: *interc.* — *evertisse* 6, 38, 6 ausgesprochen. Es ist dieses das einzige Beispiel, dass Tribunen nach ihrer Amtsführung zur Rechenschaft gezogen werden, Becker 2, 2, 272; sonst gelten dieselben nicht allein während ihres Amtes als unverletzlich, sondern auch nach demselben als unverantwortlich. Sowol die Anklage wegen Missbrauchs des *veto* als die Wahl von Consuln deutet auf stürmische Bewegungen im Staate.

sceleris plebem arguere, quae iam in suos versa non intellegeret se
pravo iudicio de tribunis intercessionem sustulisse, intercessione
9 sublata tribuniciam potestatem evertisse. nam quod illi sperarent,
effrenatam licentiam eius magistratus patres laturos, falli eos. si
tribunicia vis tribunicio auxilio repelli nequeat, aliud telum patres
10 inventuros esse. consulesque increpabat, quod fide publica decipi
tribunos eos taciti tulissent, qui senatus auctoritatem secuti es-
sent. haec propalam contionabundus in dies magis augebat iras
30 hominum. Senatum vero incitare adversus legem haud desistebat:
ne aliter descenderent in forum, cum dies ferendae legis venisset,
quam ut qui meminissent sibi pro aris focisque et deum templis
2 ac solo, in quo nati essent, dimicandum fore. nam quod ad se
privatim attineat, si suae gloriae sibi inter dimicationem patriae
meminisse sit fas, sibi amplum quoque esse urbem ab se captam
frequentari, cotidie se frui monumento gloriae suae, et ante ocu-
los habere urbem latam in triumpho suo, insistere omnes vesti-
3 giis laudum suarum. sed nefas ducere desertam ac relictam ab
dis inmortalibus incoli urbem, et in captivo solo habitare popu-
4 lum Romanum, et victrice patria victam mutari. his adhorta-
tionibus principis concitati patres, senes iuvenesque, cum ferre-
tur lex, agmine facto in forum venerunt, dissipatique per tribus

9—10. *aliud tel.*, die Dictatur, vgl. 3, 55, 3; 6, 35, 8. — *fide* n. *data, interposita*, indem die Gewähr der Consuln und des Senates, s. 29, 1, 17, vgl. 3, 19, 1, das gewährleistete Versprechen nicht gehalten war, waren die Tribunen vermittelst desselben getäuscht worden, 1, 9, 13. — *taciti tul.*, der persönliche Ausdruck für den c. 28, 1 adverbiell bezeichneten Begriff: ruhig hinnehmen, 35, 19, 1.

30, 1. *ut qui*, 1, 49, 3; 29, 33, 2. — *pro aris — solo*, Cic. Phil. 8, 3, 8: *nos deorum immortalium templa, nos muros, nos domicilia sedesque p. R., penates, aras, focos — defendimus.* Die *arae* sind die öffentlichen Altäre; in Privathäusern dient der Heerd im Atrium, *focus*, ausser zu häuslichen Zwecken auch als Altar für die Laren und Penaten, § 6, gewöhnlich bedeutet *pro ar. et focis* für die heiligsten theuersten Güter. — *dimicandum f.*, die Verbindung von *fore* mit dem Gerundivum findet sich mehrfach bei L., s. 31, 11, 18: *postulandum fore*; 36, 27, 6: *mittendos fore* u. a.

2—3. *dimicat. p.*, indem es sich um die Existenz — handele. — *latam*, nach der späteren Sitte Abbildungen der eroberten Städte im Triumphe aufzuführen. — *vestigiis*, vgl. c. 16, 10. — *ab diis*, c. 22. — *victrice*, Zumpt § 456; die andere Construct. s. 9, 12, 2: *victoriae possessionem incerta pace mutasse*; ausserdem braucht L. auch *mutare cum* und *pro*, 21, 45, 6; 27, 35, 14.

4. *principis* n. *sui*, des ersten Mannes unter ihnen, wie sonst *princeps senatus*, 6, 1, 4. — *ferretur*, zur Abstimmung gebracht werden sollte. — *senes — iuv.*, ältere Senatoren und jüngere, 3, 65, 7, oder überhaupt jüngere Patricier. — *agmine f.*, in gedrängtem Zuge, vgl. 3, 50, 3; 38, 33, 9, sonst mehr von dem Heere gebraucht. — *tribus* etc.,

suos quisque tribules prensantes orare cum lacrimis coepere, ne 5
eam patriam, pro qua fortissime felicissimeque ipsi ac patres eo-
rum dimicassent, desererent, Capitolium, aedem Vestae, cetera
circa templa deorum ostentantes; ne exulem extorrem populum 6
Romanum ab solo patrio ac diis penatibus in hostium urbem
agerent, eoque rem adducerent, ut melius fuerit non capi Veios,
ne Roma desereretur. quia non vi agebant sed precibus, et inter 7
preces multa deorum mentio erat, religiosum parti maximae fuit,
et legem una plures tribus antiquarunt quam iusserunt. adeoque 8
ea victoria laeta patribus fuit, ut postero die referentibus consu-
libus senatus consultum fieret, ut agri Veientani septena iugera
plebi dividerentur, nec patribus familiae tantum, sed ut omnium
in domo liberorum capitum ratio haberetur, vellentque in eam
spem liberos tollere.

Eo munere delenita plebe nihil certatum est, quo minus 31
consularia comitia haberentur. creati consules L. Valerius Potitus 2
M. Manlius, cui Capitolino postea fuit cognomen. ii consules
magnos ludos fecere, quos M. Furius dictator voverat Veienti
bello. eodem anno aedes Iunonis reginae ab eodem dictatore eo- 3

die Patricier sind also, viell. nach der Verfassungsveränderung 3, 55, 3, durch welche die Tributcomitien grössere Bedeutung erhalten haben, Mitglieder der Tribus, s. 2, 60, 5.

5—6. *orare*, da kein Tribun mehr intercedirt, Gewalt zu brauchen, s. § 7; 3, 9, 6; 4, 1, 1, bedenklich scheinen machte, so konnte nur durch Bitten die Abstimmung abgewendet werden. — *aedem V.* am Forum, s. 26, 27, 4; *cetera c.* ebenfalls am Forum, wo die Tributcomitien gehalten werden, der Tempel des Castor, Saturn u. a. — *exul. ext.*, s. 2, 6, 2. — *ab solo p.* gehört zu *agerent*. — *melius fuer.* in orat. recta: *melius fuit.*

7—8. *maximae* nicht *maioris*, um das Uebergewicht bestimmter zu bezeichnen. — *una pl. tr.*, also wie viele? 2, 21, 7, zur Constr. Z. § 488. — *septena iug.* Die Grösse der Eroberung gestattet eine reichlichere Vertheilung als gewöhnlich, s. 4, 47. Diese geschieht *viritim*, 4, 48, 3, und ohne dass eine Colonie in die nahe Stadt geführt wird. Wahrscheinlich war diese Ackervertheilung die Bedingung für die Ablehnung der Rogation, nicht der § 7 angegebene Grund derselben. *omnium* etc., die Vertheilung würde dann ungleich gewesen sein, daher ist die Nachricht Diodors 14, 102, dass jede Familie 28 iugera erhalten habe, nicht zu verwerfen. — *in domo* abstract, alle die zum Hause gehören. — *in eam sp.*, 3, 1, 2; 1, 8, 4. — *tollere*, anzuerkennen und zu erziehen, s. 4, 54, 7; vgl. 2, 9, 6.

31. 2—3. *Valerius*, Sohn des c. 28 genannten. — *Capitolino p.*, L. scheint anzudeuten, dass Manlius diesen Zunamen erst bei der Rettung des Capitols erhalten habe, s. 6, 17, 5, was nur insofern richtig ist, als er denselben damals in besonderem Sinne erhielt, da die *Manlii* von ihrer Wohnung auf dem Capitolium, s. 6, 20, 13 schon früher Capitolini hiessen, ebenso die *Quinctii*, vgl. 4, 43, 1. — *ludos*, c. 19; 4, 27. — *aedes I.*, s. c. 21; 22. Der Tempel stand auf dem Aventinus.

demque bello vota dedicatur; celebratamque dedicationem ingenti
matronarum studio tradunt.
4 Bellum haud memorabile in Algido cum Aequis gestum est
fusis hostibus prius paene quam manus consererent. Valerio,
quod perseverantior caedendis in fuga fuit, triumphus, Manlio ut
5 ovans ingrederetur urbem decretum est. Eodem anno novum
bellum cum Volsiniensibus exortum; quo propter famem pesti-
lentiamque in agro Romano ex siccitate caloribusque nimiis or-
tam exercitus duci nequivit. ob quae Volsinienses Salpinatibus
6 adiunctis superbia elati ultro agros Romanos incursavere. bellum
inde duobus populis indictum.
C. Iulius censor decessit: in eius locum M. Cornelius suffe-
ctus, quae res postea religioni fuit, quia eo lustro Roma est ca-
7 pta; nec deinde umquam in demortui locum censor sufficitur.
consulibusque morbo inplicitis placuit per interregnum renovari
8 auspicia. itaque cum ex senatus consulto consules magistratu se
abdicassent, interrex creatur M. Furius Camillus, qui P. Corne-
lium Scipionem, is deinde L. Valerium Potitum interregem pro-
9 didit. ab eo creati sex tribuni militum consulari potestate, ut,
etiam si cui eorum incommoda valetudo fuisset, copia magistra-
tuum rei publicae esset.
32 Kal. Quinctilibus magistratum occepere L. Lucretius Servius

31, 4—**32**. Krieg mit den Aequern und Volsiniern; innere Verhältnisse; Diod. 14, 109.

4—5. *caedendis*, 3, 17, 2; ib. 39, 7; sonst fehlt *in* selten bei *perseverare*, s. Curt. 3, 32, 18; Justin. 38, 4. — *in fuga*=*cum in fuga essent* n. *hostes*. — *Volsin.*, *Volsinii*, (etruskisch Velsuna od. Velsina), eine der 12 etrusk. Bundesstädte, jenseits des saltus Ciminius; gegen dieselbe wenden sich die Römer, nachdem Veji gefallen und Falerii überwunden ist, s. Mommsen, 1, 303. — *pestilent.*, s. Dion. 13, 4. — *calorib.* 2, 5, 2. — *Salpin.*, die Stadt, wahrscheinlich in der Nähe von Volsinii, ist nicht weiter bekannt.

6—9. *Iul.*, der andere Censor, L. Papirius Cursor, wird 9, 34, 20 gelegentlich erwähnt. — *sufficitur*, weil die dauernde Sitte bezeichnet werden soll. Dass der überlebende Censor sein Amt, weil gesetzlich zwei Censoren da sein mussten, niederzulegen verpflichtet war ist nicht erwähnt, s. 9, 34, 17; 21; 6, 27. — *consulibusque* scheint so angeknüpft, weil hier gleiche Ursachen, die Krankheit und religiöse Bedenken wirkten; vgl. Nieb. R. G. 2, 555; 634. — *renovari*, c. 17, 3. — *creat.*, 4, 7, 7. — *si cui*, wol nur von L. angenommener Grund.

32, 1. *Kal. Quint.*, der nach c. 9, 1 verfrühte Beginn des Amtsjahres ist, wenn L., wie es wahrscheinlich ist, julianische Monate denkt, nicht durch die c. 31, 5 ff. geschilderten Verhältnisse veranlasst, da die *nimii calores* eher einen späteren Termin erwarten liessen, s. 3, 6, 2, sondern vielleicht, weil es überliefert war, dass die Niegerlage an der Alia in der Mitte des Juli stattgefunden habe, s. 6, 1, 12, auch für das vorhergehende Jahr angenommen worden, nach A. Mommsen, s. Nieb.

Sulpicius M. Aemilius L. Furius Medullinus septimum Agrippa
Furius C. Aemilius iterum. ex his L. Lucretio et C. Aemilio 2
Volsiniensis provincia evenit, Salpinates Agrippae Furio et Ser.
Sulpicio. prius cum Volsiniensibus pugnatum est. bellum nu- 3
mero hostium ingens, certamine haud sane asperum fuit. fusa
concursu primo acies in fugam; milia octo armatorum ab equiti-
bus interclusa positis armis in deditionem venerunt. eius belli 4
fama effecit, ne se pugnae committerent Salpinates: moenibus ar-
mati se tutabantur. Romani praedas passim et ex Salpinati agro
et ex Volsiniensi nullo eam vim arcente egerunt, donec Volsinien- 5
sibus fessis bello ea condicione, ut res populo Romano redderent
stipendiumque eius anni exercitui praestarent, in viginti annos
indutiae datae.

Eodem anno M. Caedicius de plebe nuntiavit tribunis, se in 6
nova via, ubi nunc sacellum est, supra aedem Vestae vocem no-
ctis silentio audisse clariorem humana, quae magistratibus dici
iuberet Gallos adventare. id, ut fit, propter auctoris humilitatem 7
spretum, et quod longinqua eoque ignotior gens erat. neque deo-
rum modo monita ingruente fato spreta, sed humanam quoque
opem, quae una erat, M. Furium ab urbe amovere: qui, die dicta 8
ab L. Apuleio tribuno plebis propter praedam Veientanam, filio
quoque adulescente per idem tempus orbatus, cum accitis domum

2, 554. — *Lucret. Sulp.* c. 29. *Aemil.* (*Mamercinus*), *L. Furius, C. Aemil.* c. 26, *Agrippa Furius* (*Fusus*), vgl. 3, 66.

2—5. *Volsin.* um abzuwechseln, der gewöhnliche Ausdruck wäre *Volsinienses*, wie sogleich *Salpinates*. — *in fug.* wird gewöhnlich nicht zu *fundere* zugesetzt. — *stipend.* wie c. 27, 15.

32, 6—9. Verbannung des Camillus. Dion. 13, 5; Plut. Cam. 12f.; de fort. Rom. 12; Dio Cass. frag. 24, 4—6; lib. 52, 13; Zon. 7, 23; Diod. 14, 117; App. Ital. 8.

5—7. *stipend.*, c. 27, 15. — *Caedicius*, c. 45 f. — *nova via*, 1, 41, 4. — *sacellum*, das des Aius Locutius, c. 50. — *supra a. V.*, Cic. Div. 1, 45: *non multo ante urbem captam exaudita vox est a luco Vestae, qui a Palatii radicibus in novam viam devexus est.* Caedicius hört auf der nova via, welche den am Fusse des Palatin. liegenden Tempel von dem an der Höhe sich hinziehenden Haine schied, die aus diesem erschallende Stimme; Becker 1, 244 f. — *ut fit*, 9, 22, 7. — *monita*, c. 37, 1. — *quae u. e.*, die einzige, die es gab, bildet den Uebergang zum Folgenden; Schwegler 3, 173 ff.

8. *die d.* Die Anklage konnte sich nicht auf etwas beziehen, was Cam. in seiner Eigenschaft als Dictator gethan hatte, da er als solcher unverantwortlich war. — *propter pr.*, Plut. ἔγκλημα δὲ κλοπῆς περὶ τὰ Τυῤῥηνικὰ χρήματα (ἦν); Dio ὡς μηδὲν ἐκ τῆς λείας τῆς τῶν Οὐηίων τὸ δημόσιον ὠφελήσας; dagegen lib. 52, 13 ἐπειδὴ λευκοῖς ἵπποις ἐς τὰ ἐπινίκια ἐχρήσατο; ebenso Diodor, der die Anklage später setzt. *et client.*, die also jetzt in den Tributcomitien stimmen, s. 3, 55 3;

tribulibus et clientibus, quae magna pars plebis erat, percunctatus animos eorum responsum tulisset, se conlaturos quanti damna-
9 tus esset, absolvere eum non posse, in exilium abiit precatus ab diis inmortalibus, si innoxio sibi ea iniuria fieret, primo quoque tempore desiderium sui civitati ingratae facerent. absens quindecim milibus gravis aeris damnatur.

33 Expulso cive, quo manente, si quicquam humanorum certi est, capi Roma non potuerat, adventante fatali urbi clade, legati
2 ab Clusinis veniunt auxilium adversus Gallos petentes. eam gentem traditur fama dulcedine frugum maximeque vini, nova tum voluptate, captam Alpes transisse, agrosque ab Etruscis ante
3 cultos possedisse; et invexisse in Galliam vinum inliciendae gentis causa Arruntem Clusinum ira corruptae uxoris ab Lucumone, cui tutor is fuerat ipse, praepotente iuvene, et a quo expeti poe-
4 nae, nisi externa vis quaesita esset, nequirent. hunc transeuntibus Alpes ducem auctoremque Clusium oppugnandi fuisse.

Lange 1, 193, und zu der Plebs gehören, s. 2, 35, 4. — *magn. p. pl.*, soll den grossen Einfluss des Cam. bezeichnen. — *se conlat.*, ebenso Plut. *οἱ φίλοι — ἀπεκρίναντο, πρὸς μὲν τὴν κρίσιν αὐτῷ μηδὲ οἴεσθαι βοηθήσειν, τὴν δὲ ζημίαν ὀφείλοντι συνεκτίσειν;* wahrscheinlich waren jedoch nur die Clienten zu einer solchen Leistung verpflichtet, s. 2, 35, 4; 38, 60; Lange 1, 190. — *in exil.*, obgleich ihn die Tribus nur in eine Mult verurtheilt haben, entzieht er sich doch der Schande durch das Exil, welches nach c. 46 für ein *iustum* erklärt worden ist. — *precatus* etc., s. App. l. l. *εὐξάμενας τὴν Ἀχίλλειον εὐχήν, ἐπιποθῆσαι Ῥωμαίους Κάμιλλον ἐν καιρῷ*, ebenso Plut. l. l., der das Unglück Roms als Strafe für das an Camillus begangene Unrecht darstellt; vgl. Dionys. 13, 8, wo Camillus den Gesandten c. 46, 7 antwortet: *εἰ δ' ἐνῆν ἀνθρώπῳ τὰ μέλλοντα συμβήσεσθαι προϊδεῖν, οὐδέποτ' ἂν ηὐξάμην ἐς τοιαύτας ἐλθοῦσαν τυχὰς τὴν πατρίδα δεηθῆναί μου.* — *quind. m.*, andere geben die Summe anders an.

33—35, 3. Die Einwanderung der Gallier in Italien, s. Polyb. 2, 16; Justin. 20, 5; Diod. 14, 113; Appian Celt. 2 ff.; Dio Cass. frg. 25 u. a.

1. *manente* wie in Bedingungssätzen das imperf. (*si maneret*) neben dem plusqprf. steht. — *n. poterat*, das Nichtkönnen hatte mit der Vertreibung des Camillus schon aufgehört als die Gesandten kamen, ehe noch die Gallier erschienen, s. 4, 51, 5; 22, 22, 19, wären diese vor dem Weggang des Cam. gekommen, so wäre Rom durch denselben vertheidigt worden unter der Annahme *si—certi est*, die aber durch *fatali clade* wieder aufgehoben wird, da es nach dem Schicksal verhängt war, dass Rom fallen, also auch, dass Camillus in das Exil gehen sollte, ehe die Gefahr nahte, s. c. 36, 6; 37, 1. — *si quidq.*, Z. § 709, b. — *humanorum c.* die Abhängigkeit eines substantivirten Neutrum von einem andern wird sonst gemieden, Z. § 433.

2—3. *frugum*, als Erzeugnisse der Erde; da wegen *vini*, s. Mommsen 1, 174, zunächst an Baumfrüchte zu denken ist, könnte man *fructus* erwarten, s. Plin. 12, 2, 5. — *et—nequir.*, s. 10, 23, 9.

Equidem haud abnuerim Clusium Gallos ab Arrunte seu
quo alio Clusino aeductos; sed eos, qui oppugnaverint Clusium, 5
non fuisse qui primi Alpes transierint, satis constat. ducentis
quippe annis ante quam Clusium oppugnarent, urbemque Romam
caperent, in Italiam Galli transcenderunt; nec cum his primum 6
Etruscorum sed multo ante cum iis, qui inter Appenninum Al-
pesque incolebant, saepe exercitus Gallici pugnavere. Tuscorum 7
ante Romanum imperium late terra marique opes patuere, mari
supero inferoque, quibus Italia insulae modo cingitur, quantum
potuerint nomina sunt argumento, quod alterum Tuscum, com-
muni vocabulo gentis, alterum Atriaticum mare ab Atria Tusco-
rum colonia vocavere Italicae gentes; Graeci eadem Tyrrhenum 8
atque Adriaticum vocant. et in utrumque mare vergentes inco- 9
luere urbibus duodenis terras, prius cis Appenninum ad inferum
mare, postea trans Appenninum totidem, quot capita originis
erant, coloniis missis, quae trans Padum omnia loca, excepto 10
Venetorum angulo, qui sinum circumcolunt maris, usque ad Al-
pes tenuere. Alpinis quoque ea gentibus haud dubie origo est, 11

6. *his* ist durch *primum* von *Etruscorum* getrennt um beides zu heben und es chiastisch *multo ante cum iis* entgegen zu stellen: nicht mit den Klusinern zuerst, sondern mit den etrusk. Städten im Pothale.

7. *Tuscor.* etc., der Excurs soll zeigen, warum die Gallier nicht sogleich mit Rom in Berührung kamen, und wie gross ihre Macht gewesen sei, da ihnen ein so mächtiges Volk, wie die Etrusker, nicht habe widerstehen können. — *mari s. in.*, ihre Herrschaft zur See, wo sie durch Seeraub berüchtigt waren; s. 1, 2. Mit *supero inf.* ist *Tuscum* — *Atriat.* chiastisch zusammengestellt. — *communi* etc., im Gegensatze zu *colonia.* — *Atriaticum*, vgl. Varro L. L. 5, 161: *Atrium appellatum ab Atriatibus Tuscis*, den Tuskern fehlte der *d*-Laut. L. betont es, dass *Atria* eine tuskische Colonie war, da andere die später gräcisirte Stadt für eine griechische hielten. Sie lag am linken Ufer des Po. Zu *nomina—alterum—eadem* ist wieder *marium* etc. zu denken.

8. *Tyrrhenum*, nach dem griechischen Namen des Volkes. — *Adriaticum*, Plin. 3, 16, 120: *portu oppidi Tuscorum Atriae, a quo Atriaticum mare ante appellabatur, quod nunc Hadriaticum.* Diese letzte Form hat L. selbst 10, 2, 4; 40, 21, 2; 44, 31, 4, ebenso 27, 10, 8: *Hadria.*

9. *et* knüpft an § 7: *maris* etc. die Schilderung der Macht zu Lande an. — *in utr. m. v.*, durch die ganze Breite Italiens. — *duodenis urb.*, es sind die 12 Bundesstädte, von denen jedoch andere abhängig waren. — *prius c. A.*, da sich besonders im eigentlichen Etrurien die Macht der Etrusker gebildet hatte, so nimmt L. dieses für das Frühere, vgl. Mommsen 1, 309. — *totidem*, die 12 südlichen Bundesstädte haben eben so viele Colonieen nördlich vom Po gegründet. — *Venetorum*, 1, 1; Polyb. 2, 23: *οἱ δὲ Οὐένετοι — διαπρεσβευσαμένων Ῥωμαίων τούτοις εἵλοντο συμμαχεῖν.*

maxime Raetiis; quos loca ipsa efferarunt, ne quid ex antiquo praeter sonum linguae, nec eum incorruptum, retinerent.

34 De transitu in Italiam Gallorum haec accepimus. Prisco Tarquinio Romae regnante Celtarum, quae pars Galliae tertia est, penes Bituriges summa imperii fuit. ii regem Celtico dabant.
2 Ambigatus is fuit, virtute fortunaque cum sua tum publica praepollens, quod in imperio eius Gallia adeo frugum hominumque

11. *Raetiis* ist Adjectiv, Tac. Germ. 41: *Raetiae provinciae.* Zur Sache vgl. Plin. 3, 20, 133: *Raetos Tuscorum prolem arbitrantur a Gallis pulsos duce Raeto;* Justin. 20, 5; *Tusci quoque duce Raeto avitis sedibus amissis Alpis occupavere, et ex nomine ducis gentes Raetorum condiderunt.* Neuere Historiker gründen auf diese Bemerkung die Ansicht, dass das sonst unbekannte, in Etrurien eingewanderte Volk der Rasener, ein rätisches gewesen sei, und sich jetzt in seine alten Sitze zurückgezogen habe, Momms. 1, 110; 309; Schwegler 2, 268. Uebrigens erklärt L. die Völker auf den Peninischen Alpen 21, 38 für halbgermanische, und selbst in Rätien haben schwerlich allein Etrusker, sondern auch keltische und euganeische, 1, 1, Völker gewohnt, von denen jedoch an der Sprache tuskische Elemente unterschieden werden konnten. — *sonum*, s. 24, 3, 12: *morituros se citius quam—in alienos ritus mores leges ac mox linguam etiam verterentur.* — *nec* und nicht einmal diesen, vgl. 30, 42, 7. — *incorrupt.*, sie war rauher geworden; dass die etrusk. Sprache ursprünglich wohlklingend gewesen sei, liegt nicht in den Worten, Mommsen 1, 109f.

34. 1. *haec acc.* geht auf c. 33, 4 zurück, und setzt der dort angedeuteten, gewöhnlichen Erzählung, dass erst um die Zeit der Eroberung Vejis die Gallier nach Italien gekommen seien, eine andere entgegen, welche wahrscheinlich der in Patavium bekannten Volkssage der Gallier entlehnt, aber wol schon vor Liv. von griechischen oder italischen Historikern nach synchronistischen Berechnungen an die Regierungszeit des Tarquinius Priscus, s. 1, 47, 5, geknüpft ist, s. Einl. S. 8. Während Polyb. 2, 17f. und Justin. 20, 5 die Einwanderung der Gallier in das nördliche Etrurien nur im Allgemeinen früher als die in das südliche ansetzen, unterscheidet L. jene bestimmt von dieser und lässt sie gegen 200 Jahre früher eintreten; wie auch nach Dion. 7, 3 die Gallier schon unter Tarquinius Superbus eingewandert sind und allmählig, σύν χρόνῳ, die Etrusker vertrieben haben, s. Schwegl. 3, 234 ff.; Mommsen 1, 300. — *Prisco* absichtlich vorangestellt. — *Celtarum*, L. nennt sie gewöhnlich mit dem den Römern gebräuchlicheren Namen Gallier (Galen), vgl. Caes. B. G. 1, 1: *qui ipsorum lingua Celtae, nostra Galli appellantur.* — *quae—est* fast dieselben Worte wie Caes. l. l. ib. 2, 1, viell. daher entlehntes Glossem. — *penes Bit.*, zum Theil zwischen Garumna und Liger, zum Theil am Ausflusse der Garumna wohnend, später von den Aeduern abhängig, Caes. 7, 5, 2; 1, 30. — *regem*, „den König jedesmal". — *Celtico* wie *hosticum* 29, 2, 2; *Geticum* Ov. Trist. 5, 13, 1 u. a.; griech. *τὸ Κελτικόν*, die Gesammtheit der celt. Völker in Gallien, die also damals noch nicht so getrennt waren, wie zu Caesars Zeit, s. 1, 31; 6, 12; und eine monarchische, nicht aristokratische Verfassung hatten.

2—3. *Ambigat. i. f.*, s. 7, 26, 2. — *fuit*, n. *Tarquinio regnante.* — *in imp.* während seiner Herrschaft.

fertilis fuit, ut abundans multitudo vix regi videretur posse. hic 3
magno natu ipse iam exonerare praegravante turba regnum cu-
piens Bellovesum ac Segovesum sororis filios, inpigros iuvenes,
missurum se esse in quas dii dedissent auguriis sedes ostendit:
quantum ipsi vellent numerum hominum excirent, ne qua gens 4
arcere advenientes posset. tum Segoveso sortibus dati Hercy-
nei saltus; Belloveso haud paulo laetiorem in Italiam viam di da-
bant. is, quod eius ex populis abundabat, Bituriges Arvernos 5
Senones Aeduos Ambarros Carnutes Aulercos excivit. profectus
ingentibus peditum equitumque copiis in Tricastinos venit. Alpes 6

— *frugum* etc., eben so Justin. 24, 4, der jedoch 20, 5 einen anderen Grund angiebt. — *hic* — *iam*, 3, 58, 1: *is magno iam natu*, a. u. St. ist die Stellung von *iam* ungewöhnlich. — *auguriis*, wie § 4: *sortes*, indem die Druiden den Willen der Götter durch den Flug und Gesang der Vögel u. a. erforschten, Justin. 24, 4.

4. *Hercynei*, das südliche und östliche Deutschland, von den Quellen der Donau bis nach Dacien hin. Wahrscheinlich waren dieses die früheren Wohnsitze der Celten, aus denen sie von den Germanen nach Westen gedrängt, von da jetzt Züge rückwärts unternehmen, s. Caes. B. G. 6, 24, 1; Tac. Germ. 28, vgl. Grimm Gesch. der deutsch. Spr. 166; 723.

5. *eius* ist nicht deutlich, da es auf *Ambigatus* wegen der Entfernung, auf *numerus* auch wegen des Sinnes nicht bezogen werden kann, die Auffassung als absoluter Begriff: was davon, in dieser Beziehung, nicht deutlich ist, da die Beziehung durch *abundabat* und *excivit*, die *abundans* und *exonerare* — *missurum* entsprechen, schon gegeben ist. Da eine nähere Bestimmung der *populi* erwartet wird, und von den zahlreichen Völkerschaften Galliens sich nur wenige an Bellovesus anschliessen, so ist *eius* vielleicht auf diesen zu beziehen und anzunehmen, dass Ambigatus jedem seiner Neffen einen Theil seiner Völker angewiesen habe, dem Bellovesus die in der Mitte des Landes wohnenden, während von den westlichen von den Veneti bis zu den Volcae und Tectosages und den östlichen, den Sequani, Lingones etc. keins in seinem Heere erwähnt wird. Der Sinn wäre dann: was von den ihm zugetheilten Völkern u. s. w. Hierzu ist das Folg.: *Bituriges* etc. freier als Erklärung hinzugefügt, während *Biturigibus* etc., und überhaupt folgende Gestalt des Satzes: *is quod ex Biturigibus — qui populi ei evenerant, abundabat* etc. einfacher gewesen wäre. — *abundabat* wie § 2 *abundans* = *exundabat, supererat*, was aus den Völkern überströmte, nicht mehr gefasst werden konnte, Lucr. 5, 918: *quae de terris — abundant herbarum genera;* Tac. H. 5, 2: *exundante per Aegyptum multitudine.* — *Bituriges* etc., nicht „die Bituriger," sondern Bituriger u. s. w. wie besonders *Senones*, vgl. c. 35, 3, zeigt. — *Arvernos*, von dem mons Cevenna am Liger herab wohnend. — *Senones*, zwischen Liger und Matrona, Caes. 5, 54. — *Aeduos*, zwischen Liger und Arar (Saone). — *Ambarros*, eine kleine von den Aeduern abhängige Völkerschaft zwischen Rhone und Saone. — *Carnutes*, nordwestlich von den Senonen. — *Aulercos*, westlich von den Carnuten, ein mächtiges, in 4 Stämme getheiltes Volk, von denen der eine *Aulerci Cenomani* hiess, Caes. 7, 75. — *Tricastinos*, zwischen der Drome und Isère.

inde oppositae erant; quas inexsuperabiles visas haud equidem miror, nulla dum via — quod quidem continens memoria sit,
7 nisi de Hercule fabulis credere libet — superatas. ibi cum velut saeptos montium altitudo teneret Gallos, circumspectarentque, quanam per iuncta caelo iuga in alium orbem terrarum transirent, religio etiam tenuit, quod adlatum est advenas quaerentes agrum
8 ab Saluvium gente oppugnari. Massilienses erant ii, navibus a Phocaea profecti. id Galli fortunae suae omen rati adiuvere, ut quem primum in terram egressi occupaverant locum patentibus silvis communirent. ipsi per Taurinos saltusque Iuliae Alpis tran-

6—7. *inde* östlich von denselben; genauer 21, 31, 9 ff. — *nulladum*, 3, 50, 16. — *quod — sit*, wie *quod intelligam* u. a. Z. § 559. — *continens s.*, s. c. 39, 8; zu 28, 44, 17: so viel die beglaubigte Geschichte umfasst (*contineat*), so weit diese reicht, denn die Erzählungen von Hercules wird Jeder für Fabeln halten. — *relig.*, die religiöse Verpflichtung, Menschen in gleicher Lage zu unterstützen. — *Saluvium*, ein bedeutendes ligurisches, s. Plin. 3, 5, 47; Strabo 4, 6, 3, aber mit Celten gemischtes Volk, daher bei Strabo l. l. Κελτολίγυες, zwischen der Rhone und den Seealpen. L. scheint sie c. 35 und Periocha 60 zu den Galliern, dagegen Per. 47 zu den Ligurern zu rechnen, wenn er nicht die c. 35 erwähnten von den hier genannten, welche von Galliern angegriffen werden, für verschieden hält.

8. *Massilienses*, proleptisch, da die Stadt erst gegründet werden soll. Die Anknüpfung an die von Anderen s. Iustin. 43, 3 anders dargestellte Gründung von Massilia gehört der ursprünglichen Sage eben so wenig an, als die an die Zeit des Tarquinius, § 1; Mommsen 1, 300. — *Phocaea*, Iustin. 43, 3: *temporibus Tarquinii regis ex Asia Phocaeensium iuventus ostio Tiberis invecta amicitiam cum Romanis iunxit; inde provecta Massiliam condidit.* — *id — omen*, die glückliche Ankunft der Auswanderer in dem fremden Lande. — *patent. silv.* könnte nur bedeuten: in offenen, keinen Schutz gewährenden Wäldern, und ist wahrscheinlich nicht richtig; es wird *patientibus Saluis* vermuthet. — *per Taur.*, s. 10, 20, 1: *per Vescinos*, 21, 5, 5; zur Sache 21, 38, 5 ff. Eine nachträgliche Bestimmung, s. 2, 11, 1, wie die Gallier in das Gebiet der Tauriner gekommen seien, enthalten die Worte: *saltusque I. A.*, bei denen L. nur an die Alpis Cottia, den M. Genevre, über welche der Weg zu den Taurinern führt, gedacht haben kann, wie er auch Hannibal diesen Weg ziehen lässt, s. 21, 35, 4. Ob aber der Name *Iuliae*, wofür einige Hds. *iuliae alte* oder *iuriae* haben, verdorben und Cottiae zu lesen, oder ob der Pass, etwa weil ihn nach Pompeius zuerst Caesar passirt war, s. B. G. 1, 10, bevor der König Cottius einen Weg durch denselben anlegte, s. Ammian. Marc. 15, 10, *Alpis Iulia* genannt wurde, während sonst die Alpen im Osten Italiens *Iuliae Alpes* heissen, lässt sich nicht bestimmen. Ebenso wenig, warum die Gallier weder den Massilia so nahen Weg über die Seealpen einschlagen, noch den, wenn sie aus dem südlichen Gallien kamen näheren und bequemeren durch das Thal der Isère und den kleineren Bernhard, der sie unmittelbar in das Gebiet der Insubrer würde geführt ha-

scenderunt, fusisque acie Tuscis haud procul Ticino flumine, 9
cum in quo consederant agrum Iusubrium appellari audissent,
cognomine Insubribus pago Haeduorum, ibi omen sequentes loci
condidere urbem. Mediolanium appellarunt. Alia subinde manus 35
Cenomanorum Elitovio duce vestigia priorum secuta eodem saltu
favente Belloveso cum transcendisset Alpes, ubi nunc Brixia ac
Verona urbes sunt — locos tenuere Libui — considunt; post 2
hos Saluvii [qui] prope antiquam gentem Laesos Ligures, inco-
lentes circa Ticinum amnem. Poeninon deinde Boii Lingonesque

ben. Vielleicht hat L., da der Weg, den die ersten Züge verfolgt hatten, nicht näher bekannt war, den kurz vor seiner Zeit gangbar gewordenen Pass genannt.

9. *Tuscis*, deren Besitzungen also bis an den *Ticinus* reichten. — *Insubrium*, der Name des tuskischen Stammes müsste zufällig oder in Folge einer noch früheren Einwanderung von Celten mit dem des gallischen gleich gewesen sein. — *Insubribus* ist Dativ, von *cognomine* abhängig; *pago cogn.* abl. abs. des Umstandes: da ein Gau, Bezirk, den Namen wie die Ins. führte; *pagus* wird zugleich auf die Bewohner bezogen, 9, 41, 15; Caes. B.G. 1, 12, 4. — *Mediolanium*, diese sonst mehr griechische Form, statt *Mediolanum*, findet sich auch 34, 46; der Name ist keltisch, und kommt auch in Gallien vor.

35. 1. *Cenomanorum*, c. 34, 5: *Aulercos*, ist Epexegese zu *alia*. — *favente B.*, die Züge müssten also rasch auf einander gefolgt sein, und die einzelnen Völker in friedlichem Verhältnisse gestanden, die früher angekommenen die nachfolgenden nicht gehindert haben. — *Brixia* j. Brescia. *Verona* ist nach L. nach der Ankunft der Cenomanen erbaut (*ubi nunc sunt*); nach Plin. 3, 19, 130 war es eine Stadt der Räter und Euganeer, 1, 1. — *Libui* ein ligurisches Volk (doch heissen sie 21, 38: *Libui Galli*, vgl. Polyb. 2, 17), s. 33, 37. Sie müssen nach den beiden ang. Stellen neben den *Laevi* in der Gegend von Vercellae gewohnt haben.

2. *Saluvii.* L. nennt 21, 38; Periocha 53 das Volk *Salassi*, wie es auch bei anderen Schriftstellern heisst, und hält dieselben, wie c. 34, 7, für Gallier; nach Anderen sind sie Ligurer oder ein celtisch-ligurisches Mischvolk, welches zwischen den Alpes Graiae und der Duria im Thale von Aosta wohnte. — *qui* könnte nur statt haben, wenn ein darauf bezügliches Prädicat folgte. Als solches kann eben so wenig *agro expellunt* betrachtet werden, da mit *Poeninon* ein neuer Abschnitt beginnt, als das in neuern Hdss. sich findende *expulere*, da die *Laevi* auch später noch neben den Salassern wohnen, daher *prope*, s. 33, 37. Ist *qui* nicht aus der Endung *Saluuii* entstanden, so ist vielleicht eine grössere Lücke anzunehmen. Nach der aufgenommenen Lesart ist *considunt* auch zu *Saluvii* als Praedicat zu nehmen, *incolentes* gehört zu *Laevos Ligures*. *antiquam*, die Ligurer werden als ein sehr altes Volk erwähnt. — *Poeninon*, die griech. Form statt *Poeninum* haben hier die besten Hdss., es ist die Alpenkette von dem grossen St. Bernhard bis zum St. Gotthard, s. 21, 38, 8; diesen Weg wählen jene Völker, weil sie von Norden, die Lingonen von den Vogesen, die Boier vielleicht aus dem westlichen Deutschland

transgressi, cum iam inter Padum atque Alpes omnia tenerentur, Pado ratibus traiecto non Etruscos modo sed etiam Umbros agro
3 pellunt: intra Appenninum tamen sese tenuere. tum Senones recentissimi advenarum ab Utente flumine usque ad Aesim fines habuere. hanc gentem Clusium Romamque inde venisse comperio; id parum certum est, solamne an ab omnibus Cisalpinorum Gallorum populis adiutam.

4 Clusini novo bello exterriti, cum multitudinem, cum formas hominum invisitatas cernerent et genus armorum, audirentque saepe ab iis cis Padum ultraque legiones Etruscorum fusas, quamquam adversus Romanos nullum eis ius societatis amicitiaeve erat, nisi quod Veientes consanguineos adversus populum Romanum non defendissent, legatos Romam, qui auxilium ab senatu peterent,
5 misere. de auxilio nihil impetratum: legati M. Fabi Ambusti filii missi, qui senatus populi Romani nomine agerent cum Gallis, ne, a quibus nullam iniuriam accepissent, socios populi Romani atque
6 amicos oppugnarent. Romanis eos bello quoque, si res cogat,

kommen, s. Zeuss die Deutschen S. 247. — *omnia*, jedoch mit der Beschränkung, dass westlich vom Ticinus Ligurer, östlich von der Athesis Veneter wohnen blieben. — *Umbros*, deren nördliche Grenze hier das Gebiet der Etrusker berührte; es ist die Gegend zwischen dem Po, dem Meer und den Appenninen. — *intra Ap.*, so dass von dem Standpunkt der Gallier aus der Appen. die Grenze bildet, 25, 11, 7; dass die östliche Seite gemeint sei, geht auch aus dem Gegensatze im Folg. hervor.

3. *Senones*, c. 34, 5. — *Utente* von *Utis*, j. Montone. *Aesim* j. Esino; das Land südlich von den Lingonen am adriatischen Meere, wo bis dahin Umbrer gewohnt hatten. *solamne* — *adiutam* ist gesagt, als ob es noch von *comperio* abhienge, nicht *id parum c. e.* vorhergienge, in Bezug worauf es *solane* — *adiuta* heissen sollte, vgl. Cic. N. D. 1, 29, 83; Fin. 2, 27, 88.

35, 4—**42**. Zerstörung Roms. Diod. 14, 113; Dion. 13, 7 ff.; Plut. Cam. 17 ff.; Dio Cass. frg. 25, 3 u. a.

4. *invisitat.* und *audirentque* — *fusas* ist entweder einer Quelle entlehnt, welche die Einwanderung der Gallier in die Zeit der Eroberung Vejis setzt, s. c. 17, 8; 37, 2; 34, 1; oder L. hat angenommen, dass das südliche Etrurien mit dem nördlichen in keiner Verbindung gestanden habe, da es nach seiner Darstellung bei der Ankunft der Senonen schon längst keine etruskischen Legionen im nördlichen Etrurien mehr geben konnte. — *cis Padum ult.*, weil *ultra* auch Adverb ist, vgl. 9, 32, 9: *ante signa circaque;* bei eigentlichen Präposs. wird gewöhnlich das Subst. wiederholt. — *adversus R.*, 3, 33, 8; 10, 11, 13: *necessaria iam facta adversus Romanos fides sit.* Das Bündniss mit Porsenna 2, 13; 15 gehört der Sage an. Die Sendung der Clusiner setzt voraus, dass die übrigen südlichen Staaten Etruriens keine Hülfe leisten können, s. c. 17, 7, die Macht Roms bereits anerkannt war, s. Flor. 1, 13, 6.

5—6. *Fabi A.*, wahrscheinlich der pontifex maximus, c. 41. — *senatus p. R.*, weil der Senat allein solche Verhandlungen führte, statt des gewöhnl. *senatus populusque*

tuendos esse; sed melius visum bellum ipsum amoveri, si posset, et Gallos, novam gentem, pace potius cognosci quam armis.

Mitis legatio, ni praeferoces legatos Gallisque magis quam 36
Romanis similes habuisset. quibus, postquam mandata ediderunt
in concilio Gallorum, datur responsum: etsi novum nomen au- 2
diant Romanorum, tamen credere viros fortes esse, quorum auxilium a Clusinis in re trepida sit inploratum. et quoniam lega- 3
tione adversus se maluerint quam armis tueri socios, ne se quidem pacem quam illi adferant aspernari, si Gallis egentibus agro, quem latius possideant quam colant Clusini, partem finium concedant: aliter pacem impetrari non posse. et responsum coram Romanis 4
accipere velle, et, si negetur ager, coram isdem Romanis dimicaturos, ut nuntiare domum possent, quantum Galli virtute ceteros mortales praestarent. quodnam is ius esset, agrum a possesso- 5
ribus petere aut minari arma, Romanis quaerentibus, et quid in Etruria rei Gallis esset, cum illi se in armis ius ferre et omnia fortium virorum esse ferociter dicerent, accensis utrimque animis ad arma discurritur et proelium conseritur. ibi, iam urgentibus 6
Romanam urbem fatis, legati contra ius gentium arma capiunt. nec id clam esse potuit, cum ante signa Etruscorum tres nobilissimi fortissimique Romanae iuventutis pugnarent: tantum eminebat peregrina virtus. quin etiam Q. Fabius evectus extra aciem 7
equo ducem Gallorum, ferociter in ipsa signa Etruscorum incursantem, per latus transfixum hasta occidit; spoliaque eius legentem Galli agnovere, perque totam aciem Romanum legatum esse signum datum est. omissa inde in Clusinos ira receptui canunt 8
minantes Romanis. erant qui extemplo Romam eundum censerent:

R., s. Caes. B. G. 1, 3. — *si posset*, in Bezug auf *si cogat* das ferner Liegende.

36. 1—3. *mitis*, an sich friedlich, aber; s. über *ni* 2, 22, 1. — *concilio*, eine Versammlung der Häuptlinge. — *ne se quid.*, da auch in *legatione* etc. die friedliche Gesinnung ausgedrückt ist. — *agro* ist Land überhaupt; aber das zu *quem* — *colant* zu denkende *agrum* bezieht sich nur auf das den Clusinern gehörende Gebiet. *finium* ist hinzugefügt, als ob es hiesse: *si Clusini, cum (agrum) — possideant, Gallis agro egentibus partem finium* etc. Zur Sache s. 10, 10, 10; zu der Antwort Caes. B. G. 1, 13.

6. *urgentibus*, c. 22, 8. — *contra i. g.*, die grosse Niederlage der Römer muss durch eine Verletzung des heiligsten Rechtes herbeigeführt werden, s. c. 37, 2; nach Diod. c. 113 werden die Gesandten nach Etrurien geschickt, nur um die Macht der Gallier kennen zu lernen; Polyb. erwähnt die Gesandtschaft nicht. — *clam esse* wie *impune esse* u. a. — *tantum*, praef. 11; 22, 27, 4: *tantum suam felicitatem enituisse*. — *peregrina* 2, 39, 1; ib. 64, 11.

7—9. *signum* wird auch von mündlich gegebenen Befehlen und Anzeigen gebraucht, 2, 20, 5; 6, 13, 4; 21, 14, 2: *cum signum impera-*

vicere seniores, ut legati prius mitterentur questum iniurias postu-
9 latumque, ut pro iure gentium violato Fabii dederentur. legati Gallorum cum ea, sicut erant mandata, exposuissent, senatui nec factum placebat Fabiorum, et ius postulare barbari videbantur. sed ne id quod placebat decerneret in tantae nobilitatis viris,
10 ambitio obstabat. itaque ne penes ipsos culpa esset cladis forte Gallico bello acceptae, cognitionem de postulatis Gallorum ad populum reiciunt. ubi tanto plus gratia atque opes valuere, ut, quorum de poena agebatur, tribuni militum consulari potestate
11 in insequentem annum crearentur. quo facto haud secus quam dignum erat infensi Galli bellum propalam minantes ad suos redeunt. tribuni militum cum tribus Fabiis creati Q. Sulpicius Longus Q. Servilius quartum P. Cornelius Maluginensis.

37 Cum tanta moles mali instaret — adeo obcaecat animos fortuna, ubi vim suam ingruentem refringi non vult —, civitas, quae adversus Fidenatem ac Veientem hostem aliosque finitimos populos ultima experiens auxilia dictatorem multis tempestatibus
2 dixisset, ea tunc invisitato atque inaudito hoste ab Oceano terrarumque ultimis oris bellum ciente nihil extraordinarii imperii

tori dedisset, *nudatam stationibus — esse urbem*. — *seniores*, s. 21, 20, 3. — *decerneret*, der Senat als Gesammtheit; gewöhnlich wird ein solches Prädicat auf die Einzelnen bezogen, weshalb Gron. *decernerent* vermuthet. — *in — viris*, c. 2, 8.

10. *acceptae* = *si accepta esset*, was die Stelle eines fut. exact. vertritt. — *cognitio*, 1, 49, 4, der Senat giebt die Entscheidung, die er in solchen Angelegenheiten hat, auf (*reiciunt*, c. 22, 1), um sich etwaiger Verantwortung zu entziehen. — *populum*, L. denkt an die Centurien, da der populus sogleich die Wahl vollzieht, nicht an Curien. Anders erzählt Diod. 14, 113 den Hergang, vgl. Quintil. Inst. or. 3, 8, 19.

11. *Servilius*, c. 34. — *Cornelius*, nach den Fast. Capit. der c. 24 erwähnte. In den Hdss. steht unrichtig *Servilius*, und Sigon. wollte *Ser. Cornelius* lesen, um die 7 Tribunate desselben, welche die Fasten erwähnen, zu gewinnen; allein L. scheint anderen Nachrichten folgend deren nur 6 zu kennen, 6, 6; 18; 22; 27; 36; 38. Diodor nennt unter den Tribunen einen M. Clodius, s. zu c. 48, 9; nach Anderen Flor. 1, 7 (13), 7; Oros. 2, 19; Eutrop. 2, 1 führen Consuln das Heer gegen die Gallier.

37. 1—3. *obcaecat*, s. c. 33, 1; 1, 42, 2; Einl. S. 20. — *invisitato a. in.*, eine mehrfach sich findende Zusammenstellung, s. c. 45, 4; 4, 33, 1 u. a. — *ab Oceano* konnte weder nach der gewöhnlichen von L. c. 33, 4; 34, 1 verworfenen, noch nach der von ihm gegebenen Darstellung, nach welcher die Gallier schon lange in Etrurien wohnen, von den Senonen oder den übrigen c. 34 erwähnten Völkern gesagt werden, sondern ist nur rhetorische Ausschmückung, da es bekannt war, dass Gallien bis an den Ocean reichte. — *imperii*, die Dictatur; *auxilii*, die Aushebung. — L. hat, späteren Annalen folgend, c. 36, 6; c. 47, 11, die Niederlage nur als Folge des göttlichen Zornes dargestellt, der die Römer verblendet habe, s. § 1; c. 38, 1; 32, 7; und deshalb nicht berichtet, dass

aut auxilii quaesivit. tribuni, quorum temeritate bellum contra- 3
ctum erat, summae rerum praeerant; dilectumque nihilo accura-
tiorem, quam ad media bella haberi solitus erat, extenuantes
etiam famam belli, habebant. Interim Galli, postquam accepere 4
ultro honorem habitum violatoribus iuris humani elusamque lega-
tionem suam esse, flagrantes ira, cuius inpotens est gens, con-
festim signis convulsis citato agmine iter ingrediuntur. ad quo- 5
rum praetereuntium raptim tumultum cum exterritae urbes ad
arma concurrerent fugaque agrestium fieret, Romam se ire magno
clamore significabant; quacumque ibant equis virisque longe ac
late fuso agmine inmensum obtinentes loci. sed antecedente 6
fama nuntiisque Clusinorum deinceps inde aliorum populorum,
plurimum terroris Romam celeritas hostium tulit, quippe quibus 7
velut tumultuario exercitu raptim ducto aegre ad undecimum la-
pidem occursum est, qua flumen Alia, Crustuminis montibus
praealto defluens alveo, haud multum infra viam Tiberino amni
miscetur. iam omnia contra circaque hostium plena erant, et 8
nata in vanos tumultus gens truci cantu clamoribusque variis
horrendo cuncta conpleverant sono.

nicht allein alle Waffenfähigen zu Rom, sondern auch die Bundesgenossen aufgeboten worden sind, s. Polyb. 2, 18; Diod. 14, 114; Dion. 13, 19. — *quorum*, ein neues Moment des Leichtsinnes, da sich von solchen auch in der Führung des Krieges keine Besonnenheit erwarten liess. — *media* = *mediocria*.

4—6. *interim* knüpft bisweilen an früher abgebrochene Verhältnisse an um die Darstellung der weiteren Entwickelung derselben bis zu dem Zeitpunkte, bis zu welchem andere bereits geschildert sind, einzuleiten, s. c. 46, 1; 1, 17, 1 u. a. — *iuris h.*, das Völkerrecht, vgl. c. 27, 6. — *viris eq.*, Mannschaft und Pferde, wird oft zusammengestellt. — *deinceps* der Staaten wie sie der Reihe nach an der Strasse lagen, s. 21, 8, 5; 27, 39, 6. — *celeritas*, zwar beträgt die Entfernung Roms von Clusium nur 3 Tagereisen, Polyb. 2, 25; aber die Römer haben zwischen dem 1. und 18. Jul., dem Tage der Schlacht, s. 6, 1, 11, ein grosses Heer gerüstet, und scheinen auf dem Zuge nach Norden begriffen überrascht worden zu sein, weil sie sonst nicht verabsäumt haben würden ein Lager aufzuschlagen; s. Schwegler 3, 143.

7—8. *velut t. ex.*, Plut. c. 18: *ἀνασκήτους τοὺς πολλοὺς, καὶ τότε πρῶτον ἁπτομένους ὅπλων*, wahrscheinlich war ursprünglich gemeint, dass auch noch nicht Dienstpflichtige und Proletarier (*κατοικιδίους — καὶ ἧττον ὡμηλικότας πολέμοις* Dion. l. l.) ausgehoben wurden; bei dem Aufgebot der *iuniores*, auch wenn dasselbe schnell und unerwartet erfolgt, treten sonst, da alle kriegsgeübt sind, keine Uebelstände ein, s. 3, 27. — *ad und. lap.*, 2, 11, 7, die Salarische Strasse, daher auch *infra viam*. — *Alia*, ein jetzt namenloser Bach, der etwa 11 Millien von Rom in den Tiber fällt, s. 6, 28. — *Crustum. mont.*, nördlich von Fidenae, östlich von der Strasse. — *contra c.*, 22, 23, 4: *omnibus circa solo aequatis*; 21, 7, 5: *cetera circa*. — *in van. t.*, c. 18, 3. — *horrendo* — *sono*, c. 39, 5;

38 Ibi tribuni militum non loco castris ante capto, non prae-
munito vallo, quo receptus esset, non deorum saltem, si non
hominum, memores, nec auspicato nec litato instruunt aciem
diductam in cornua, ne circumveniri multitudine hostium pos-
2 sent. nec tamen aequari frontes poterant, cum extenuando
infirmam et vix cohaerentem mediam aciem haberent. paulum
erat ab dextera editi loci, quem subsidiariis repleri placuit; eaque
res ut initium pavoris ac fugae sic una salus fugientibus fuit.
3 nam Brennus regulus Gallorum, in paucitate hostium artem ma-
xime timens, ratus ad id captum superiorem locum, ut, ubi Galli
cum acie legionum recta fronte concucurrissent, subsidia in aver-
4 sos transversosque impetum darent, ad subsidiarios signa con-
vertit, si eos loco depulisset, haud dubius facilem in aequo
campi tantum superanti multitudine victoriam fore. adeo non
5 fortuna modo sed ratio etiam cum barbaris stabat. in altera acie
nihil simile Romanis, non apud duces, non apud milites erat.

Caes. B. G. 5, 37: *suo more ululatum tollunt.*

38. 1—3. *tribuni* vgl. zu 6, 1, 12. — *quo rec. e.*, s. c. 37, 6; 44, 39: *maiores vestri castra munita portum ad omnes casus exercitus ducebant.* — *receptus*, s. 1, 56, 3. — *non — saltem*, 2, 43, 8. — *si non* etc.; die Nachstellung von *si non* nach *saltem* ist ungewöhnlich; es soll wol der Gedanke angedeutet werden: mochten sie auch auf die Menschen (die Feinde) keine Rücksicht nehmen, so hätten sie doch wenigstens die Götter nicht vernachlässigen dürfen. — *non ausp.* etc. vielleicht ist an die Auspicien und das Opfer vor der Schlacht zu denken, s. 22, 42, 8; *litato* wäre dann, dass überhaupt nicht geopfert worden sei, wie das Wort von Dichtern und späteren Prosaikern gebraucht wird, während es gewöhnlich bezeichnet, dass die Opfer glückliche Vorbedeutung geben (*καλλιερεῖν*), wenigstens lässt die Versäumung der Auspicien auch die des Opfers erwarten. Wäre das Opfer bei dem Auszuge aus der Stadt gemeint, so hätte L. seine Quelle nicht richtig verstanden, s. zu 6, 1, 12: *non litasset.* — *diductam* = *ita ut diducerent*, s. 2, 36, 1; 21, 1, 5; dasselbe liegt für die media acies in *extenuando* etc., welche sie so ausdehnten, dass kaum die Glieder zusammenhiengen, vgl. 2, 31, 2; 27, 48, 7; 28, 14, 15: *ut cornu extenderent in sinistra parte, quemadmadum se tendentem a dextra vidissent;* 31, 21, 14: *extenuatam mediam aciem diductis cornibus.* Nach Diodor, der die Alia nicht erwähnt, die Römer die Schlacht *διαβάντες τὸν Τίβεριν* (auf das linke Ufer) liefern lässt, und in mancher Beziehung abweichend schildert, standen auf dem linken Flügel 24000 Mann, die *ἀνδρειότατοι*; während die *ἀσθενέστατοι*, wol *seniores*, auf den Hügeln stehen (*subsidiariis*).

4—5. *aequo c.*, 1, 57, 9. — *tantum*, 28, 1, 1. — *superanti*, s. 1, 54, 6; 27, 26, 11. — *ratio*, Diod. *οἱ Κελτοὶ — εἴτε κατὰ τύχην εἴτε κατὰ πρόνοιαν τοὺς ἀρίστους ἔστησαν ἐπὶ τῶν λόφων.* — *altera*, der Gegner, s. 9, 17, 5; nicht *Romana*, weil *Romanis* folgt; dieses ist = *aciei Romanorum*, oder *aciei qualis Romanorum esse solet*, s. c. 39, 8.

pavor fugaque occupaverat animos et tanta omnium oblivio, ut multo maior pars Veios in hostium urbem, cum Tiberis arceret, quam recto itinere Romam ad coniuges ac liberos fugerent. pa- 6 rumper subsidiarios tutatus est locus: in reliqua acie simul est clamor proximis ab latere, ultimis ab tergo auditus, ignotum hostem prius paene quam viderent, non modo non temptato certamine sed ne clamore quidem reddito integri intactique fugerunt. nec ulla caedes pugnantium fuit: terga caesa suomet 7 ipsorum certamine in turba inpedientium fugam. circa ripam 8 Tiberis, quo armis abiectis totum sinistrum cornu defugit, magna strages facta est; multosque inperitos nandi aut invalidos graves loricis aliisque tegminibus hausere gurgites. maxima tamen pars 9 incolumis Veios perfugit, unde non modo praesidii quicquam sed ne nuntius quidem cladis Romam est missus. ab dextro 10 cornu, quod procul a flumine et magis sub monte steterat, Romam omnes petiere, et ne clausis quidem portis urbis in arcem confugerunt.

— *omnium*, 1, 53, 1. — *ut* etc. anticipirt den Ausgang der Schlacht. — *hostium urb.*, übertreibend, da die Vejenter vernichtet waren, die Stadt den Römern gehörte, s. c. 22. Diod. c. 115: *τὸν τόπον ὀχυρὸν κατὰ τὸ δυνατόν.* — *cum*, da auch.

6—7. *parumper* etc., den Angriff auf die *subsidiarii* muss L. als von der Seite erfolgt und so gedacht haben, dass die Reihen der Gallier dieselben weit überragten, und die ferner nach der Tiber zu aufgestellten Truppen umgangen zu sein glauben konnten. — *ignot. h.* mit Nachdruck vorangestellt: obgleich sie noch gar nicht wussten, ob der Feind zu fürchten sei, gehört wol nur zu *viderent*, vgl. 22, 4, 7; und *fugerunt* ist absolut. — *proximis*, 1, 23, 10. — *suom. ips.*, s. 1, 28, 4; 28, 19, 9. — *graves* etc. bezieht sich auf beide Classen der Fliehenden, und fügt einen neuen Grund hinzu, warum so viele umkamen.

9. *maxima*, s. § 5; c. 30, 7. Durch den Angriff von der rechten Seite der Römer wurde der Weg nach Rom abgeschnitten, und es blieb nur die Flucht nach der Tiber übrig, vgl. 4, 33, 10. In Bezug auf *maxima* vgl. 22, 50, 2: *fuga ad Aliam sicut urbem prodidit, ita exercitum servavit.* — *non modo pr.*, § 6 *non modo non*, s. 4, 3, 10; ib. 21, 6. — *praesid. q.*, doch sind später die Consulartribunen und viele iuniores auf dem Capitole, die schwerlich alle auf dem rechten Flügel gestanden haben, und in Veji muss ein centurio den Oberbefehl übernehmen, c. 45, 7.

10. *ab dextro c.*, nicht verschieden von den *subsidiarii.* Die Worte knüpfen an § 6: *parumper* an. Die Gallier müssten sich begnügt haben den rechten Flügel zu durchbrechen, um sich auf die Hauptmacht, § 3: *acies legionum*, zu werfen, wodurch jene Gelegenheit erhalten sich durch die Flucht zu retten. — *sub m.*, wol die Crustuminischen Berge, c. 37, 7, denen die § 2 bezeichnete Höhe nahe lag. — *Romam*, weil sie weiter nach Osten gestanden hatten. — *omnes*, vgl. Paul. Diac. 119: *Lucaria festa in luco colebant Romani, qui permagnus inter viam Salariam et Tiberim*

39 Gallos quoque velut obstupefactos miraculum victoriae tam
repentinae tenuit. et ipsi pavore defixi primum steterunt, velut
ignari, quid accidisset; deinde insidias vereri; postremo caesorum
spolia legere armorumque cumulos, ut mos eis est, coacervare.
2 tum demum, postquam nihil usquam hostile cernebatur, viam
ingressi haud multo ante solis occasum ad urbem Romam per-
veniunt. ubi cum praegressi equites non portas clausas, non
stationem pro portis excubare, non armatos esse in muris rettu-
3 lissent, aliud priori simile miraculum eos sustinuit; noctemque
veriti et ignotae situm urbis, inter Romam atque Anienem con-
sedere exploratoribus missis circa moenia aliasque portas, quae-
4 nam hostibus in perdita re consilia essent. Romani, cum pars
maior ex acie Veios petisset [quam Romam], nemo superesse
quemquam praeter eos qui Romam refugerant crederent, conplo-

fuit, pro eo quod victi a Gallis fugientes e proelio ibi se occultaverint. — *ne cl. q. p.*, s. zu c. 39, 2; 41, 4.

39. 1—3. *miracul.*, 1, 59, 3. — *tenuit*, nachher *sustinuit*, s. 3, 2, 1. — *steterunt*—*vereri*—*perveniunt*, ein nicht seltener Wechsel, der zugleich dazu dient die verschiedenen Momente als mehr oder weniger bedeutend oder dauernd zu schildern, s. 19, 2 f.; zu 25, 29, 8. — *ante s. oc.*, vgl. Diod. c. 115: *οἱ Κελτοὶ τὴν πρώτην ἡμέραν διετέλεσαν ἀνακόπτοντες τὰς κεφαλὰς τῶν τετελευτηκότων· — τὰς δὲ δύο παρὰ τὴν πόλιν στρατοπεδεύσαντες· — τῇ τετάρτῃ δ' ἡμέρᾳ — τάς τε πύλας ἐξέκοψαν* etc. Polyb. 2, 18: *τρισὶ τῆς μάχης ὕστερον κατέσχον αὐτὴν τὴν Ῥώμην* etc., ähnlich Plutarch., vgl. zu 6, 1, 11. — *cumulos*, Caes. B. G. 6, 17. — *cerneb.*, 2, 25, 3. — *noctemq.* etc., vgl. Tac. H. 3, 20: *neque enim ambiguum esse quae occurrant, noctem et ignotae situm urbis.* — *aliasque*, 4, 41, 8.

4. *Romani* kann, da L. mit diesem Worte die Verhältnisse in Rom dem was die Gallier thaten, entgegensetzen will, nicht die bezeichnen, welche an der Alia gefochten haben, von denen überdiess ein Theil nach Rom entkommen ist: *qui — refug.*, sondern, die Römer überhaupt: die Römer in Rom; dennoch hat sich das Prädicat *inpleverunt* an das näher stehende Subject *conplorati* etc. angeschlossen, als ob vorausgienge *apud Romanos*: auf der Seite der Römer erfüllte die Klage um — die ganze Stadt. Die Anacoluthie, wie sie auch sonst sich nicht so selten bei L. findet, s. c. 35, 3; 4, 4, 1; 22, 18, 8; 23, 7, 5; 24, 26, 3; 27, 49, 8; 28, 31, 1 u. a. ist durch die Zwischensätze veranlasst und konnte um so leichter eintreten, da in *conplorati* die nächste Veranlassung zu *lament. inplev.* lag. Ueber den Ausdruck *conplorati inplev.* s. 1, 34, 4. *quam Rom.* ist wahrscheinlich ein Glossem, da sich dieses nach dem Folg. von selbst versteht und L. nach *pars maior* u. *maior pars* nicht leicht, ausser wenn *multo* bei *maior* steht, s. c. 38, 5; 4, 11, 4; 42, 8, 1, *quam* folgen lässt. — *nemo* etc. ist *pars — petisset* beigeordnet; aber dieses enthält nur die Folge von jenem: *cum propterea quod — petisset, nemo* etc. — *crederent*, der Plural, weil *nemo* auf *Romani* zurückgeht, zu *nemo* allein würde L. den Sin-

rati omnes pariter vivi mortuique totam prope urbem lamentis
inpleverunt. privatos deinde luctus stupefecit publicus pavor, 5
postquam hostes adesse nuntiatum est. mox ululatus cantusque
dissonos vagantibus circa moenia turmatim barbaris audiebant.
omne inde tempus suspensos ita tenuit animos usque ad lucem 6
alteram, ut identidem iam in urbem futurus videretur impetus:
primo adventu, quia accesserant ad urbem, mansuros enim ad
Aliam fuisse, nisi hoc consilii foret; deinde sub occasum solis, 7
quia haud multum diei supererat, ante noctem rati se invasuros:
tum in noctem dilatum consilium esse, quo plus pavoris inferrent;
postremo lux adpropinquans exanimare; timorique perpetuo 8
ipsum malum continens fuit, cum signa infesta portis sunt inlata.
nequaquam tamen ea nocte neque insequenti die similis illi, quae

gular gesetzt haben, s. 9, 44, 2; 24, 20, 14, vgl. 4, 35, 9. — *vivi mort.* etc. 22, 55, 3. Loewe betrachtet *complor.* — *mortuique* als Parenthese; Heerwagen vermuthet *crederet et.*

5—6. *stupefecit* übertäubte. — *publicus* nimmt den mit *Romani* § 4 begonnenen Gedanken wieder auf. — *turmatim*, s. § 2; Andeutung der in der Schlacht nicht erwähnten Reiterei. — *omne i. t.*, jeden von nun an eintretenden Augenblick, von der Ankunft der Feinde bis zum Anbruch des Tages nach der Schlacht, waren sie stets so in Spannung, dass sie immer wieder, immerfort fürchteten, es werde sogleich (*iam*) der Angriff erfolgen. Im Folg. werden die einzelnen in *identidem* angedeuteteten Momente entwickelt. — *primo adv.*, gleich bei der Ankunft. — *impetus fut. vid.*, in Bezug auf *deinde* ist noch *primum* hinzu denken, was aber wegen *primo* fehlen konnte. — *mansurus* — *foret* stellt was schon in *quia* etc. liegt als Gedanken der Römer dar. — *hoc cons.*, 3, 25, 4.

7. *deinde* etc. muss als bald auf *primo adventu* folgend gedacht werden, da die Feinde § 2 kurz vor Sonnenuntergang erscheinen. Die 3 etwas tautologischen Sätze *sub occ. solis*, dann *quia supererat* und *ante noctem* entsprechen genau den vorhergehenden: *primo* — *foret.* — *rati* (n. *sunt*) *se inv.* wiederholt in anderer Form den in *impetus fut. videbatur* liegenden Gedanken, der in wieder anderer Wendung in: *dilatum consilium* und verstärkt in *exanimare* wiederkehrt.

8. *continens*, anders als c. 34, 6; s. 4, 22, 5. — *insequenti* etc. ist der Tag nach der Schlacht, welcher auch c. 41, 4; 9 vorausgesetzt wird. Obgleich daher L. im Vorhergehenden (denn *lux altera* § 6 u. *lux adpropinquans* sind derselbe Tag) und c. 41, 4 nur von einer Nacht redet, die zwischen der Schlacht und der Einnahme der Stadt verflossen sein solle, vgl. Tac. Ann. 15, 41, so enthalten doch diese Worte eine Andeutung, dass er eigentlich der Nachricht folge, nach welcher erst am 3. Tage nach der Schlacht die Eroberung erfolgt, s. § 1. Ueber die Schilderung des Unglücks, s. Nieb. R. G. 2, 608 f., hat er die Zeitfolge nicht beachtet und übersehen, dass in einer Nacht nicht alle nachher erwähnten Vorkehrungen hätten getroffen werden können. — *similis illi*, dem Theile der Bürgerschaft, welcher u. s. w.; oder dem Staate, wie er sich zeigte, c. 38, 5.

9 ad Aliam tam pavide fugerat, civitas fuit. nam cum defendi urbem posse tam parva relicta manu spes nulla esset, placuit cum coniugibus ac liberis iuventutem militarem senatusque robur in arcem
10 Capitoliumque concedere, armisque et frumento conlato ex loco inde munito deos hominesque et Romanum nomen defendere,
11 flaminem sacerdotesque Vestales sacra publica a caede, ab incendiis procul auferre, nec ante deseri cultum eorum quam non
12 superessent qui colerent. si arx Capitoliumque, sedes deorum, si senatus, caput publici consilii, si militaris iuventus superfuerit inminenti ruinae urbis, facilem iacturam esse seniorum, relictae
13 in urbe utique periturae turbae. et quo id aequiore animo de plebe multitudo ferret, senes triumphales consularesque simul se cum illis palam dicere obituros, nec his corporibus, quibus non arma ferre, non tueri patriam possent, oneraturos inopiam armatorum.

40 Haec inter seniores morti destinatos iactata solacia. versae inde adhortationes ad agmen iuvenum, quos in Capitolium atque in arcem prosequebantur, commendantes virtuti eorum iuventaeque urbis per trecentos sexaginta annos omnibus bellis vi-
2 ctricis, quaecumque reliqua esset fortuna. digredientibus qui spem omnem atque opem secum ferebant ab his, qui captae
3 urbis non superesse statuerant exitio, cum ipsa res speciesque

9—10. *placuit*, wahrscheinlich ist ein Senatsbeschluss gemeint. — *coniugibus et l.*, n. der sogleich erwähnten *iuventus mil.*, s. c. 40, 3; 42, 4. — *robur* im Gegensatz zu § 12: *seniorum*. — *arcem Cap.*, 2, 49, 7. — *conlato*, viell. *eo collato*. — *inde* nicht = *e Capitolio*, wie c. 43, 3, sondern: dann, wenn das geschehen sei, wie *inde* auch 22, 30, 1; 23, 23, 5 u. a. auf den abl. abs. folgt, s. 4, 47, 2.

11—13. *flamin.*, s. c. 40, 7. — *auferre — deseri*, 3, 51, 2. — *sed. deor.*, 1, 55. — *caput c. p.*, 1, 8, 7. — *mil. iuv.* ist nach § 9 *tam parva manu* zu nehmen, s. Diod. c. 115: *ἁπάντων τῶν νέων ἀπολωλότων;* worauf auch der wehrlose Zustand der Stadt hinweist; doch scheint sich L. s. c. 40, 3: *viros* die Zahl nicht so klein gedacht zu haben. — *relictae — turbae* Appos. zu *senior.*, worin im Gegensatz zu *caput c. publ.* so wol als zu *milit. iuv.* alle seniores so wol Patricier, *senes triumph. consularesq.*, als Plebejer, *de plebe mult.*, zusammengefasst werden. Andere betrachten die Worte als Asyndeton: die übrige Menge c. 40, 5. — *utiq.*, jedes Falls, was auch kommen möge, n. durch das Alter.

40. 1. *in Cap. atque in arce*, hier sind beide Höhen geschieden, c. 39, 11. — *trecentos s.*, c. 54, 5. — *fortuna*, s. 6, 30, 6, hat sich an den nächsten Satz und das Relat. angeschlossen, nicht an *commendantes*, 21, 29, 6: *an cum eo, qui primus se obtulisset — exercitus, manus consereret;* 31, 22, 6; 40, 20, 3. — *iuventae* c. 2, 13.

2—3. *spem — opem;* im Folg.

miserabilis erat, tum muliebris fletus et concursatio incerta nunc
hos nunc illos sequentium rogitantiumque viros natosque, cui se
fato darent, nihil quod humanis superesset malis relinquebant.
magna pars tamen earum in arcem suos persecutae sunt nec 4
prohibente ullo nec vocante, quia quod utile obsessis ad minu-
endam inbellem multitudinem, id parum humanum erat. alia 5
maxime plebis turba, quam nec capere tam exiguus collis nec
alere in tanta inopia frumenti poterat, ex urbe effusa velut agmine
iam uno petiit Ianiculum. inde pars per agros dilapsi, pars urbes 6
petunt finitimas, sine ullo duce aut consensu, suam quisque spem
sua consilia communibus deploratis exsequentes. flamen interim 7
Quirinalis virginesque Vestales omissa rerum suarum cura, quae
sacrorum secum ferenda, quae, quia vires ad omnia ferenda
deerant, relinquenda essent consultantes, quisve ea locus fideli
adservaturus custodia esset, optimum ducunt condita in doliolis 8
sacello proximo aedibus flaminis Quirinalis, ubi nunc despui re-

res species, 2, 29, 3. — *tum* etc., das Wehklagen machte die an sich schon traurige Lage noch trauriger; die Steigerung liegt in *nihil* — *relinquebant*, sonst könnte es heissen *tum miserabilior facta fletu* etc. — *concursatio*, s. 4, 6, 9. — *sequentium*, durch synesis auf *muliebris* bezogen, s. 2, 53, 1: *Veiens bellum* — *qui*, vgl. 1, 41, 1; 26, 35, 7; 4, 33, 10. — *viros*, die *militaris iuventus* c. 39, 12. — *fato*, 2, 40, 8, vgl. 3, 52, 4. — *humanis m.*, von menschlichem Unglück, s. 26, 41, 2: *qui tantis* — *superfuerunt cladibus;* 8, 11, 5; doch wird *humani s. mali* vermuthet, s. Cornel. Themist. 7, 2. — *relinq.:* sie erschöpften Alles; liessen nichts übrig, was noch hätte hinzukommen können.

4—5. *persecutae* bezeichnet das Folgen bis an das Ziel, 25, 10, 7: *qui Romanos* — *in arcem persecuti sunt;* 45, 6, 7. — *ullo* substantivisch, wie gewöhnlich bei L., s. 3, 57, 6; 8, 26, 7; 9, 34, 1 u. a. — *maxime*, s. 21, 46, 9. — *alia* — *plebis*, s. c. 35, 1, L. denkt wol an die Plebs seiner Zeit; während in seiner Quelle wahrscheinlich Proletarier, Freigelassene u. s. w. gemeint waren, welche die Waffen nicht führten, s. 1, 43, 8. — *exiguus*, der Capitolin. ist der kleinste der sieben Hügel. — *iam uno*, so viele, dass sie bereits bildeten, s. 2, 38, 1.

7—8. *flam. Quir.*, der auch sonst mit dem Dienste der Vesta in Beziehung steht, s. Schwegler 1, 554. — *rerum s.*, ihre eigenen persönlichen. — *quae* — *ferenda*, s. Strabo 5, 2, 3 p. 220: *ἔσωσαν καὶ τὸ ἀθάνατον πῦρ καὶ τὰς τῆς Ἑστίας ἱερείας.* — *secum* als ob es hiesse *ferre deberent.* — *quisve:* welcher Ort unter den verschiedenen, die man wählen könne, 34, 6, 3: *quis terror;* gewöhnlich wäre *qui l.:* was für ein Ort. — *aedibus*, wo dieses gewesen sei, scheint nicht bekannt zu sein; Plut. Cam. 20: *τὰ πλεῖστα τῶν ἱερῶν κρύψαι κατὰ γῆς ὑπὸ τὸν νεὼν τοῦ Κυρίνου,* auf dem Quirinalis; nach Varro L. L. 5, 157 u. A. waren die Doliola auf dem forum boarium, in der Nähe der cloaca maxima, auch die Veranlassung des Namens eine andere, dagegen Paul. Diac. p. 69: *doliola locus in urbe sic vocatus, quia invadentibus Gallis urbem sacra in eodem loco doliolis reposita*

ligio est, defodere; cetera inter se onere partito ferunt via, quae
9 sublicio ponte ducit ad Ianiculum. in eo clivo eas cum L. Albinius de plebe Romana homo conspexisset, plaustro coniugem ac liberos habens, inter ceteram turbam, quae inutilis bello urbe
10 excedebat, salvo etiam tum discrimine divinarum humanarumque rerum inreligiosum ratus sacerdotes publicos sacraque populi Romani pedibus ire ferrique, se ac suos in vehiculo conspici, descendere uxorem ac pueros iussit, virgines sacraque in plaustrum inposuit et Caere, quo iter sacerdotibus erat, pervexit.

41 Romae interim satis iam omnibus ut in tali re ad tuendam arcem compositis turba seniorum domos regressa adventum ho-
2 stium obstinato ad mortem animo expectabat. qui eorum curules gesserant magistratus, ut in fortunae pristinae honorumque aut virtutis insignibus morerentur, quae augustissima vestis est tensas ducentibus triumphantibusve ea vestiti medio aedium ebur-
3 nis sellis sedere. sunt qui M. Fabio pontifice maximo praefante
4 carmen devovisse eos se pro patria Quiritibusque tradant. Galli,

fuerunt, Becker 1, 484. — *inter se* 2, 6, 3. — *ducit*, s. 2, 50, 10; Curt. 3, 28, 19 u. a., vgl. c. 28, 10.

9—10. *clivo*, 3, 18, 7. — *Albin.*, Plut. Ἀλβῖνος; Flor. 1, 7 (13), 12 *Atinius*. — *de plebe*, 2, 36, 1. — *etiam t.*, s. Einleit. S. 19. — *sacerd. p.* auch dazu gehört *populi R.*, die Vestalinnen werden zu den grossen Priestern des gesammten Staates gerechnet, obgleich sie unter dem pontifex maximus stehen: Marq. 4, 169. — *Caere*, 1, 60, 2, s. Mommsen 1, 114 f.

41. 1—2. *ut* beschränkend, s. 22, 5, 1. — *arcem*, hier als das Wichtigste allein genannt. — *regressa* geht auf c. 40, 1 zurück. — *obstinato ad*, wie 6, 3, 9: *obstinati ad decertandum*. — *aut virt. in.*, oder sonst ihrer persönlichen Tüchtigkeit, z. B. Triumphe, Ehrenzeichen im Kriege u. a., unterschieden von dem äusserlichen Glanze der *fortuna* (Stellung) und *honores*. — *augustissima v.*, die mit Gold auf purpurnem Grunde gestickte Toga (*toga picta*) und die mit Purpurstreifen versehene oder mit Palmzweigen gestickte *tunica palmata*, welche die Triumphatoren, s. zu 10, 7, 9 f., und wie diese die Magistrate trugen, wenn sie die Wagen mit den Bildnissen der Götter (*tensae*) zur Feier der Spiele in den Circus geleiteten, s. 30, 38, 11; Friedländer bei Marq. 4, 499; Schwegler 3, 251. — *ducentibus*, für die, welche, d. h. wenn sie u. s. w., Erklärung von *augustissima vestis*, nicht als ob die Triumphirenden mehr oder weniger kostbare Kleider gehabt hätten. — *medio aedium*, s. § 8, ohne *in* 1, 34, 8; 31, 45, 11: *maris medio*; 27, 37, 6: *alto*, sonst mehr bei Tacitus. — *eburnis*, 30, 15, 11, in Prosa mehr *eburneis*, § 9, es ist die sella curulis, Lange 1, 509.

3. *sunt qui*, Plut. c. 21; Zonar. 7, 23. Die Bemerkung zeigt, dass im Uebrigen die Quellen L.'s übereinstimmten. — *Fabio*, c. 35. — *praefante c.*, s. 22, 1, 16; 4, 27, 1: *praeire verba*, welches gewöhnlicher ist. — *carmen*, s. 3, 64, 10: es ist die 8, 9, 6 mitgetheilte Formel, in der sie sich und die Feinde dem Tode weihten. — *pro patria Q. R.*, der gewöhnliche Ausdruck ist *pro populo Rom. Quiritium*, s.

et quia interposita nocte a contentione pugnae remiserant animos,
et quod nec in acie ancipiti usquam certaverant proelio nec tum
impetu aut vi capiebant urbem, sine ira, sine ardore animorum
ingressi postero die urbem patente Collina porta in forum per-
veniunt, circumferentes oculos ad templa deum arcemque [totam]
solam belli speciem tenentem. inde modicò relicto praesidio, ne 5
quis in dissipatos ex arce aut Capitolio impetus fieret, dilapsi ad
praedam vacuis occursu hominum viis, pars in proxima quaeque
tectorum agmine ruunt, pars ultima, velut ea demum intacta et
referta praeda, petunt. inde rursus ipsa solitudine absterriti, ne 6
qua fraus hostilis vagos exciperet, in forum ac propinqua foro
loca conglobati redibant; ubi eos plebis aedificiis obseratis, pa- 7
tentibus atriis principum, maior prope cunctatio tenebat aperta
quam clausa invadendi: adeo haud secus quam venerabundi in- 8
tuebantur in aedium vestibulis sedentes viros, praeter ornatum
habitumque humano augustiorem maiestate etiam, quam vultus

1, 32; 8, 9 u. a., doch heisst es auch 26, 2, 11: *Quiritium Romanorum exercitum;* 45, 37, 8: *apud Quirites Romanos,* Becker 2, 1, 23.

4. *Galli* knüpft an c. 39, 3 an, und *nocte interp.* ist die dort § 6 geschilderte Nacht nach dem Schlachttage, obgleich § 1 *satis* und *expectabat* darauf hindeuten, dass in den Quellen L.'s von einer längeren Zeit die Rede, und der durch *postero die* bezeichnete Tag der nach der zweiten Nacht folgende war, s. c. 39, 8. — *patente,* c. 39, 2. — *in acie,* 10, 45, 12, gewöhnlicher ist der adverbiale Ausdruck *acie pugnare, certare* u. a. — *templa,* die Regia, der Vestatempel u. a. — *totam* ist wahrscheinlich eine Glosse, da es die Vorstellung von der *species belli,* die verkleinert werden soll, erweitert, und die Wortstellung sehr gekünstelt wäre. — *tenent.* = *retinentem,* s. 3, 2, 1.

5—7. *ex arce a. C.,* von dem einen oder anderen Hügel herab. — *occursu,* 1, 29, 2. — *velut ea* etc., vgl. 4, 53, 13; Quint. 6 prooem. 11: *tamquam ad eam demum natus esset.* — *inde* gehört sowol zu *absterriti* als zu *redibant.* — *atriis,* die Säle in den Palästen, in die man, wenn die Thüren geöffnet waren, von der Strasse aus blicken konnte, s. Becker Gall. 2. Ausg. 2, 169 ff. — *cunctatio* — *invadendi,* 21, 56, 4: *inter cunctationem invadendi.*

8. *in aedium vest.,* das vestibulum ist der freie Platz vor der Hausthüre zwischen den auf beiden Seiten des Hauses vorspringenden Gebäuden. L. hat sich also hier oder § 2: *medio aedium,* womit er 1, 57, 9 das Atrium bezeichnet, nicht genau ausgedrückt, denn es ist nicht zu glauben, dass er *vestibulum* und *atrium* verwechselt habe, da er 2, 49, 3 beide genau scheidet, s. Becker a. a. O. 2, 151. Vielleicht hat er auch mit *medio aedium* nur den Platz mitten vor dem Hause bezeichnen wollen, da die Gallier die Greise von der Strasse aus sehen, und erst nach der Ermordung derselben in die Häuser dringen. Doch war die Tradition verschieden, s. Ov. Fast. 6, 357: *vidimus ornatos aerata per atria picta veste triumphales occubuisse senes.* Nach Plut. sitzen die Greise auf dem Forum. — *augustiorem,* 1, 8, 9.

9 gravitasque oris prae se ferebat, simillimos dis. ad eos velut si-
mulacra versi cum starent, M. Papirius unus ex his dicitur Gallo
barbam suam, ut tum omnibus promissa erat, permulcenti sci-
pione eburneo in caput incusso iram movisse; atque ab eo ini-
10 tium caedis ortum, ceteros in sedibus suis trucidatos. post prin-
cipum caedem nulli deinde mortalium parci, diripi tecta, exhau-
stis inici ignes.

42 Ceterum — seu non omnibus delendi urbem libido erat, seu
ita placuerat principibus Gallorum, et ostentari quaedam incen-
dia terroris causa, si compelli ad deditionem caritate sedum sua-
2 rum obsessi possent, et non omnia concremari tecta, ut quod-
cumque superesset urbis, id pignus ad flectendos hostium animos
haberent, — nequaquam perinde atque in capta urbe prima die
3 aut passim aut late vagatus est ignis. Romani ex arce plenam
hostium urbem cernentes vagosque per vias omnes cursus, cum
alia atque alia parte nova aliqua clades oreretur, non mentibus
solum concipere sed ne auribus quidem atque oculis satis con-
4 stare poterant. quocumque clamor hostium, mulierum puero-
rumque ploratus, sonitus flammae et fragor ruentium tectorum

9. *Papirius*, wahrscheinlich der 4, 52 genannte. — *promissa*, 2, 23, 3; 6, 16, 4. — *scipione*, das Scepter mit dem goldenen Eichenkranze oder später dem Adler, welches die Triumphatoren, wie früher die Könige führten, s. Becker 2, 2, 79; 3, 2, 448. — *trucidatos* ist von *dicitur*, 4, 53, 3, oder einem daraus zu ergänzenden *dicunt* abhängig, vgl. 4, 41, 7.

42. 1. *seu — seu*, der nicht ganz klare Gegensatz scheint zu sein: sei es dass die grosse Menge der Gallier keine Lust hatte die Stadt zu zerstören, sie ohne einen bestimmten Grund zu zerstören nicht geneigt war, oder dass die Häuptlinge es nicht wollten, um einen bestimmten Zweck zu erreichen. I. Gron. liest *non omnis*. — *ita* wird durch *et ostentari — et non concr.*: zwar — aber doch nicht erklärt. — *quodcumque*, Z. § 128.

3. *Romani* geht auf c. 39, 9; 40, 3 zurück. — *vagus — cursus*, s. c. 41, 5: *occursu*. — *non — solum*, ich will nicht das allein sagen u.s.w., wird seltner als *non modo* so gebraucht, s. c. 47, 3; Cic. Pis. 10, 23; Lael. 18, 65 u. a. — *non mentibus — concipere:* nicht fassen, begreifen; da aber hier das Object fehlt: nicht bei Sinnen, im Geiste verwirrt sein; weshalb Lipsius *consipere* vermuthete. — *auribus — constabant*, sie waren ihrer Sinne kaum mächtig, konnten sie nicht dauernd auf einen Gegenstand richten, Tac. Ann. 3, 46: *neque oculis neque auribus satis competebant*.

4. *mulierum* etc., die Frauen sind zum Theile auf dem Capitole, andere ausgewandert, doch stellt es L., weniger bekümmert um historische Treue, und um das Unglück in grellen Farben zu schildern, so dar, als ob sie eine Beute der Feinde geworden seien, s. c. 40, 3; vgl. Nieb. R. G. 2, 609: „in seiner eigenthümlichen Meisterhaftigkeit, in dem Reichthum und den Farben, welche manches Jahrhundert nachher die Ausstattung der unter dem nämlichen Himmel ge-

avertisset, paventes ad omnia animos oraque et oculos flectebant,
velut ad spectaculum a fortuna positi occidentis patriae, nec ul-
lius rerum suarum relicti praeterquam corporum vindices; tanto 5
ante alios miserandi magis, qui umquam obsessi sunt, quod inter-
clusi a patria obsidebantur omnia sua cernentes in hostium po-
testate. nec tranquillior nox diem tam foede actum excepit; lux 6
deinde noctem inquietam insecuta est; nec ullum erat tempus,
quod a novae semper cladis alicuius spectaculo cessaret. nihil 7
tamen tot onerati atque obruti malis flexerunt animos, quin, etsi
omnia flammis ac ruinis aequata vidissent, quamvis inopem par-
vumque quem tenebant collem libertati relictum virtute defende-
rent. et iam, cum eadem cotidie acciderent, velut adsueti malis 8
abalienaverant ab sensu rerum suarum animos, arma tantum fer-
rumque in dextris velut solas reliquias spei suae intuentes.

Galli quoque, per aliquot dies in tecta modo urbis nequi- **43**

borenen venetianischen Maler wurden, glänzt er (Livius) nirgends mehr als in eben dieser Darstellung: eine lebendigere gewährt kein Geschichtschreiber beider Nationen". — *avertisset*, 1, 32, 13. — *ad om.*, 25, 38, 17: *paventes ad necopinatum tumultum.* — *oraque et oc.*, oft verbunden, um den Theil neben dem Ganzen hervorzuheben. — *ad spectac.* = *ut spectarent*, vgl. 2, 31, 3; 3, 63, 4: *ad praedam*, vgl. 22, 14, 4.

5. *tanto — quod*, statt des zweiten Gliedes der Vergleichung: *quanto* etc. folgt sogleich der Grund des um so höheren Grades als er sonst eintritt, als ob nur *miserandi magis* vorhergienge; etwas verschieden sind Fälle wie 3, 32, 3: *eo cupidius quia;* 2, 19, 10; 1, 25, 13 u. a. — *ante alios*, s. c. 25, 11 steigert hier den Comparativ wie 1, 15, 8: *longe ante alios acceptissimus* den Superlativ. — *umquam*, es liegt der Gedanke zu Grunde: keine jemals. Gewöhnlich werden die Belagerten in die Städte so, dass sie ihr Vaterland schützen können, eingeschlossen (dass auch sonst viele Städte erobert, dann die Burgen belagert worden sind, ist nicht beachtet); die Römer waren von der Stadt ausgeschlossen.

6. *lux deinde — est* ist hinzugefügt, um den Abschluss des Kreislaufes vom Anbruche des Tages c. 39, 8; 41, 4 bis wieder dahin schärfer zu betonen. Daran schliesst sich dann, dass keine Zeit, weder am Tage noch in der Nacht, von immer neuen Greuelscenen frei gewesen sei. Andere ziehen *nec tranquillior* auch zu *lux.* — *a spect.* — *cessaret*, s. 21, 11, 5: *non nocte non die umquam cessaverant ab opere*, anders 1, 46, 6. — *novae s.*, s. praef. 2.

7. *tamen* steht nur in Beziehung zu der in *tot onerati* etc. liegenden Einräumung, s. c. 47, 4; 48, 6; zu 1, 24, 1. — *nihil flexerunt an.*, sie liessen sich nicht beugen, abbringen; wegen dieses negativen Begriffes konnte *quin* folgen, Tac. Ann. 14, 33: *neque fletu — flexus est, quin daret — signum*, vgl. 3, 71, 8. — *vidissent* ist als vollendet zu denken vor *defenderet*, s. 6, 3, 3 *potuisset*.

43—49. Befreiung der Stadt. Polyb. 2, 18; 22; Diod. 14, 115 f.; Dion. 13, 8 ff.; Plut. Cam. 23 f.; Dio Cass. frg. 25, 5 ff.; Zon. 7, 23.

1—2. *quoque*, s. c. 39, 1, in Bezug

quam bello gesto, cum inter incendia ac ruinas captae urbis nihil superesse praeter armatos hostes viderent, nequiquam tot cladibus territos nec flexuros ad deditionem animos, ni vis adhiberetur,
2 experiri ultima et impetum facere in arcem statuunt. prima luce signo dato multitudo omnis in foro instruitur; inde clamore sublato ac testudine facta subeunt. adversus quos Romani nihil temere nec trepide ad omnis aditus stationibus firmatis, qua signa ferri videbant, ea robore virorum opposito scandere hostem sinunt, quo successerit magis in arduum, eo pelli posse per proclive
3 facilius rati. medio fere clivo restitere, atque inde ex loco superiore, qui prope sua sponte in hostem inferebat, impetu facto strage ac ruina fudere Gallos, ut numquam postea nec pars nec
4 universi temptaverint tale pugnae genus. omissa itaque spe per vim atque arma subeundi obsidionem parant, cuius ad id tempus inmemores et quod in urbe fuerat frumentum incendiis urbis absumpserant, et ex agris per ipsos dies raptum omne Veios erat.
5 igitur exercitu diviso partim per finitimos populos praedari placuit, partim obsideri arcem, ut obsidentibus frumentum populatores agrorum praeberent.

6 Proficiscentes Gallos ab urbe ad Romanam experiendam
7 virtutem fortuna ipsa Ardeam, ubi Camillus exulabat, duxit; qui maestior ibi fortuna publica quam sua, cum diis hominibusque accusandis senesceret indignando mirandoque, ubi illi viri essent,

auf *arma tantum* etc. — *nihil sup.*, es wird hier wie c. 42, 7 *omnia* etc. vorausgesetzt, dass Alles niedergebrannt sei, vgl. c. 49, 4; 50, 2; 55, 1, ebenso Plut. u. Flor. 1, 7 (13), 14 f. Diod. c. 115: *τὴν πόλιν ἐλυμαίνοντο χωρὶς ὀλίγων οἰκίων ἐν τῷ Παλατίῳ.* — *nequiquam*, die R. waren geschreckt, s. c. 42, 7, aber ohne dass der Zweck erreicht wurde, s. 22, 43, 1; ib. 53, 4. — *flexur.*, es sei nicht zu hoffen, dass sie — würden. — *testud.*, bei Caes. B. G. 1, 24, 5: *phalanx;* an u. St. anders als c. 5, 6; s. 10, 41, 14; 34, 39, 6: *sublatis supra capita scutis continuatisque inter se — testudine facta subibant.* — *nihil — trepide* bezieht sich sowol auf *firmatis*, als auf *scandere sinunt.* — *nihil – nec*, 2, 30, 5; zu 27, 41, 5. — *qua — ea*, 1, 27, 6.

3—5. *clivo*, 3, 18, 7. — *sua sp.*, ohne fremde Hülfe, wird auch von sächlichen Objecten gebraucht. — *ex loco sup.*, Erklärung von *inde*. — *inferebat* n. *eos*, oder absolut: drängte. — *ruina*, steigernd, c. 47, 5; 4, 33, 8. — *per ipsos*, man sollte, wie Gron. vermuthet, *per eos ipsos* erwarten, da kein Gegensatz zwischen Tagen und Nächten stattfindet, auch die Zeit sonst nicht bestimmt ist und kein Relativsatz folgt, vgl. 1, 5, 5; 2, 42, 5; 21, 55, 11. — *raptum*, schnell weggeschafft. — *obsideri*, der Uebergang vom inf. zum acc. c. inf. findet sich auch sonst, besonders nach impersonalia.

6—8. *ad Rom. ex. v.* gehört zu *duxit*, nicht zu *proficiscentem* — *diis hom. acc.* = *accusans*, unter Anklagen, Vorwürfen, 2, 32, 4; 30, 20, 7; eben so ist das asyndetisch zur Erklärung hinzugefügte *indignando* zu nehmen. — *senesceret*, in Trauer uud Verdruss sich auf-

qui secum Veios Faleriosque cepissent, qui alia bella fortius sem- 8
per quam felicius gessissent, repente audit Gallorum exercitum adventare atque de eo pavidos Ardeates consultare. nec secus quam divino spiritu tactus, cum se in mediam contionem intu-
lisset, abstinere suetus ante talibus conciliis, „Ardeates“ inquit, 44
„veteres amici, novi etiam cives mei, quando et vestrum beneficium ita tulit, et fortuna hoc egit mea, nemo vestrum condicionis meae oblitum me huc processisse putet. sed res ac periculum commune cogit, quod quisque possit in re trepida praesidii in
medium conferre. et quando ego vobis pro tantis vestris in me 2
meritis gratiam referam, si nunc cessavero? aut ubi usus erit mei vobis, si in bello non fuerit? hac arte in patria steti, et invictus
bello, in pace ab ingratis civibus pulsus sum. vobis autem, Ar- 3
deates, fortuna oblata est et pro tantis [pristinis] populi Romani beneficiis, quanta ipsi meministis — nec enim exprobranda ea apud memores sunt — gratiae referendae, et huic urbi decus in-
gens belli ex hoste communi pariendi. qui effuso agmine adven- 4
tant, gens est, cui natura corpora animosque magna magis quam firma dederit. eo in certamen omne plus terroris quam virium
ferunt. argumento sit clades Romana; patentem cepere urbem; 5
ex arce Capitolioque his exigua resistitur manu. iam obsidionis taedio victi abscedunt, vagique per agros palantur, cibo vinoque
raptim hausto repleti, ubi nox adpetit, prope rivos aquarum sine 6
munimento, sine stationibus ac custodiis, passim ferarum ritu sternuntur, nunc ab secundis rebus magis etiam solito incauti.
si vobis in animo est tueri moenia vestra nec pati haec omnia 7
Galliam fieri, prima vigilia capite arma frequentes, me sequimini

zehrte, 1, 22, 2. — *instinct.*, c. 21, 3. — *conciliis*, s. c. 47, 7; 1, 8, 1.

44. 1. *quando* etc., die Gründe, warum er sie *cives* nennt; sie haben ihn als municeps aufgenommen (*beneficium*); er hat sich genöthigt gesehen, das Asylrecht in Anspruch zu nehmen (*fortuna mea*). Eben darauf bezieht sich *condicionis meae*, weil er in dieser Stellung kein Recht hatte, in der Volksversammlung aufzutreten. — *nemo — putet*, statt des gewöhnlichen *ne quis*, s. 9, 11, 4; 13; Cic. Tusc. 5, 36, 105 u. a.

2—4. *usus m. e.*, 1, 56, 3. — *hac arte*, aus *in bello* zu erklären. — *pulsus s.*, vgl. c. 32, 8. — *beneficiis*, 4, 7; 9 ff. — *exprobranda*, mit Vorwürfen erwähnen, vorhalten, vgl. Cic. Lael. 20, 71. — *qui — est*, Z. § 369; die folgende Schilderung ist späteren Erfahrungen entlehnt, s. 7, 12; 10, 28; 22, 22; 27, 28; 34, 47 u. a. — *magna* nicht *magnos*, weil der Gedanke ist: in, mit dem Körper auch einen gleichen Geist, s. 9, 38, 1; 24, 2, 2; 1, 32, 13: *ego — facio*. — *ferunt* = *afferunt*.

5—7. *cibo v. repl.*, in Bezug auf c. 43, 4. — *station. a. cust.*, s. 3, 5, 4. — *magis sol.*, 6, 28, 6. Der Folgesatz: werden sie noch nachlässiger sein, ist zu ergänzen. — *Galliam*, vgl. 23, 5, 13: *Italiam Nu-*

ad caedem, non ad pugnam. nisi vinctos somno velut pecudes
trucidandos tradidero, non recuso eundem Ardeae rerum mearum
45 exitum, quem Romae habui.“ Aequis iniquisque persuasum erat
tantum bello virum neminem usquam ea tempestate esse. con-
tione dimissa corpora curant intenti, quam mox signum daretur.
quo dato primae silentio noctis ad portas Camillo praesto fuere.
2 egressi haud procul urbe, sicut praedictum erat, castra Gallorum
intuta neglectaque ab omni parte nacti cum ingenti clamore in-
3 vadunt. nusquam proelium, omnibus locis caedes est; nuda cor-
pora et soluta somno trucidantur. extremos tamen pavor e cu-
bilibus suis excitos, quae aut unde vis esset ignaros, in fugam et
quosdam in hostem ipsum improvidos tulit. magna pars in
agrum Antiatem delati incursione ab oppidanis in palatos facta
circumveniuntur.

4 Similis in agro Veienti Tuscorum facta strages est, qui ur-
bis, iam prope quadringentesimum annum vicinae, oppressae ab
hoste invisitato, inaudito adeo nihil miseriti sunt, ut in agrum
Romanum eo tempore incursiones facerent, plenique praedae Ve-
ios etiam praesidiumque et spem ultimam Romani nominis in
5 animo habuerint oppugnare. viderant eos milites Romani va-
gantes per agros et congregatos agmine praedam prae se agentes,
6 et castra cernebant haud procul Veis posita. inde primum mi-
seratio sui, deinde indignitas atque ex ea ira animos cepit: Etru-
scisne etiam, a quibus bellum Gallicum in se avertissent, ludibrio
7 esse clades suas? vix temperavere animis, quin extemplo impe-
tum facerent, conpressique a Caedicio centurione, quem sibimet

midarum pati provinciam esse. — *vinctos*, 9, 30, 9: *in plaustra somno vinctos coniciunt*, Tac. Ann. 1, 65.

45. 1—3. *Aequis in.*, Freund und Feind; 22, 26, 5; 2, 32, 7. — *quam mox*, 3, 37, 5. — *primae*, das mit dem Anbruch der Nacht eintrat. — *soluta s.*, wie Cic. Div. 1, 56, 128: *mens soluta somno cernit;* Virg. Aen. 9, 236: *Rutuli somno vinoque soluti.* — *et quosdam* bezieht sich auf einen Theil der mit *extremos* bezeichneten, s. 30, 5, 10: *semisomnos* — *multi.* — *magna pars* sollte man nach dem Vorhergeh. nicht erwarten.

4. *Tuscorum*, die Gallier haben auf ihrem raschen Zuge die ferner liegenden Städte wie Tarquinii u. a., die hier gemeint zu sein scheinen, verschont, und sind nach L. auch in der Nähe von Rom nicht auf das rechte Tiberufer gekommen. — *adeo nih.*, s. 3, 2, 6. — *habuerint*, neben *facerent*, s. Zumpt § 511; doch findet hier der Unterschied statt, dass *in animo hab. opp.* fast gleich ist: *oppugnaturi fuerint.* — *praesidiumque*, vgl. c. 38, 9.

5—7. *et congreg.*, und dann u. s. w. — *indignitas*, 1, 40, 2, die sich in der Aeusserung aussprach u. s. w. — *avertiss.*, 21, 20, 4. — *Gallicum* etc., weil jene Städte Clusium näher lagen als Rom. — *conpressique*, 1, 60, 1; 26, 10, 8. Ueber *que* 2, 39, 10. — *Caedicio*, wahrscheinlich ist der c. 32 genannte gemeint. — *si-*

ipsi praefecerant, rem in noctem sustinuere. tantum par Camillo 8
defuit auctor, cetera eodem ordine eodemque fortunae eventu
gesta. quin etiam ducibus captivis, qui caedi nocturnae super-
fuerant, ad aliam manum Tuscorum ad salinas profecti nocte
insequente ex inproviso maiorem caedem edidere, duplicique vi-
ctoria ovantes Veios redeunt.

Romae interim plerumque obsidio segnis et utrimque si- 46
lentium esse, ad id tantum intentis Gallis, ne quis hostium eva-
dere inter stationes posset, cum repente iuvenis Romanus admi-
ratione in se cives hostesque convertit. sacrificium erat statum 2
in Quirinali colle genti Fabiae. ad id faciendum C. Fabius Dorsuo
Gabino cinctu sacra manibus gerens cum de Capitolio descen-
disset, per medias hostium stationes egressus nihil ad vocem
cuiusquam terroremve motus, in Quirinalem collem pervenit;
ibique omnibus sollemniter peractis eadem revertens similiter 3
constanti vultu graduque, satis sperans propitios esse deos, quo-
rum cultum ne mortis quidem metu prohibitus deseruisset, in
Capitolium ad suos rediit seu attonitis Gallis miraculo audaciae,
seu religione etiam motis, cuius haudquaquam neglegens gens
est. — Veis interim non animi tantum in dies sed etiam vires cre- 4
scebant. nec Romanis solum eo convenientibus ex agris, qui aut
proelio adverso aut clade captae urbis palati fuerant, sed etiam

bimet i. pr., 4, 42, 1. — *sustinuere*, 3, 65, 6.

8. *superfuerant*, die übrig geblieben, übrig waren, wie oft. — *ad salinas*, die von Veji nicht weit entfernt auf dem rechten Tiberufer waren, 7, 19, 8, vgl. 1, 33, 9. — *insequente*, seltnere Adjectivform.

46. 1—2. *inter stat.*, c. 27, 2. — *admiratione*, vgl. 1, 59, 3. — *statum*, das an einem bestimmten Tage jedesmal gebracht wurde, s. 3, 15. — *genti*, ein gentilicisches, 4, 2, 6; nach Appian l. l.; Dio; Flor. 1, 7 (13), 16 war Fabius pontifex. — *Dorsuo* oder *Dorso*, ein selten vorkommender Beiname der Fabier, 7, 28. — *Gab. cinctu*, eine besonders bei religiösen Feierlichkeiten gebräuchliche Art die Toga umzuwerfen, bei welcher der Zipfel derselben, der sonst über die linke Schulter herabhing, fest um die Brust gezogen wurde. Da die Hdss. *Gabino cinctus* haben, ist vielleicht: *Gabino cinctu cinctus* zu lesen, s. 8, 9, 9. — *sacra*, die heiligen Geräthe. — *Capitolio*, der ganze Berg, da F. nach c. 52, 3 von der *arx* kommt.

3. *ne — deser.*, die zu dem Motive gesetzte Negation ist auch zu dem Praedicate zu nehmen: die er nicht aufgegeben habe, indem er sich nicht einmal durch die Todesfurcht daran habe hindern lassen, sonst müsste man statt *prohibitus* etwa *permotus* oder statt *deseruisset* einen positiven Begriff (*servasset*) erwarten. — *neglegens gens*, 3, 19, 7; 9, 9, 1: *profanos nos*. Ueber die Religiosität der Gallier s. Caes. B. G. 6, 16.

4—5. *nec Romanis* ist nicht mit *crescebant* zu verbinden, weil es sonst *non solum* heissen würde, sondern mit dem folg. Satze, und

ex Latio voluntariis confluentibus, ut in parte praedae essent,
5 maturum iam videbatur repeti patriam eripique ex hostium ma-
6 nibus. sed corpori valido caput deerat. locus ipse admonebat Camilli, et magna pars militum erat, qui ductu auspicioque eius res prospere gesserant; et Caedicius negare se commissurum, cur sibi aut deorum aut hominum quisquam imperium finiret potius, quam ipse memor ordinis sui posceret imperatorem.
7 consensu omnium placuit ab Ardea Camillum acciri, sed antea consulto senatu, qui Romae esset: adeo regebat omnia pudor,
8 discriminaque rerum prope perditis rebus servabant. ingenti periculo transeundum per hostium custodias erat. ad eam rem Pontius Cominius inpiger iuvenis operam pollicitus, incubans
9 cortici secundo Tiberi ad urbem defertur. inde, qua proximum fuit a ripa, per praeruptum eoque neglectum hostium custodiae saxum in Capitolium evadit, et ad magistratus ductus mandata

maturum videbatur entweder absolut zu nehmen, oder *iis qui Veis erant* zu wiederholen, nicht *Romanis* etc. als Dativ zu betrachten. — *ex Latio* etc., dieses war wahrscheinlich nicht weniger verwüstet als das röm. Gebiet, weshalb auch von da viele Heimathlose nach Veji flüchteten. — *caput de.*, es war also, was auch schon aus c. 45, 7 hervorgeht, kein Consulartribun nach Veji geflohen, vgl. c. 38, 5; 9. — *admoneb.*, 4, 3, 2.

6—7. *commissur.*, er werde es nicht dahin kommen lassen, nichts thun weshalb, — sondern vielmehr selbst, s. 42, 29, 11: *fecerat potius, cur suspectus esset.* — *imperium* ist nicht zu urgiren, es ist nur der factische Oberbefehl; 26, 2, 2. — *placuit*, ein Beschluss der zu Veji Versammelten, nicht ein eigentlicher Volksbeschluss, zu dem noch der Senatsbeschluss gefehlt hätte, 1, 17, 8; Nieb. R. G. 2, 617. — *pudor*, Achtung vor dem Gesetze und der Sitte, s. Dio l. l. *οὕτω γάρ που νόμιμος ἀκριβής τε ἀνὴρ ἐγένετο ὥστε καὶ ἐν τηλικούτῳ τῆς πατρίδος κινδύνῳ διὰ φροντίδος τὰ καθήκοντα ποιεῖσθαι, καὶ μὴ δικαιοῦν παράδειγμα τοῖς ἔπειτα παρανομίας καταλιπεῖν.* — *discrimina rer.*, die verschiedenen Rechte und Befugnisse der Stände und Behörden, 1, 42, 4. Nach Anderen, s. Dion. 13, 7 f., sind diese Rücksichten nicht beachtet, nach Diod. 14, 116 ist Camillus gar nicht gewählt worden.

8. *Pontius*, ein oskischer Gentilname = *Quintius*, der jedoch auch als Vorname vorkommt, s. Periocha 72: *Pontius Telesinus.* Auch *Cominius* ist ein oskischer Name. Uebrigens wird Comin. nach Diod. u. Dio Cass. von Camillus nach Rom geschickt, vgl. Gell. 17, 2, 26.

9. *proximum*, wo es am nächsten und das Capitol vor den Bauten 6, 4, 12 zugänglich war, bei dem Carmentalischen Thore, c. 47; Becker 1, 389. — *custodiae*, eine freiere Anwendung des Dativus statt des persönlichen: *hostibus neglectum et non custoditum*, s. 7, 36, 1: *per intermissa custodiis loca*; 23, 17, 5; 24, 35, 7. — *saxum* n. *Tarpeium*, 6, 17, 4; ib. 20, 12: Becker 1, 411. — *Capitolium* wie § 2 der ganze Berg; indessen scheint Pontius auf die Höhe gekommen zu sein, wo der Tempel lag, vgl. 3, 15, 5. — *magistratus*, die Consulartribunen.

exercitus edit. accepto inde senatus consulto, uti comitiis curia- 10
tis revocatus de exilio iussu populi Camillus dictator extemplo
diceretur, militesque haberent imperatorem quem vellent, eadem
degressus nuntius Veios contendit, missique Ardeam legati ad 11
Camillum Veios eum perduxere: seu — quod magis credere libet,
non prius profectum ab Ardea quam conperit legem latam, quod
nec iniussu populi mutari finibus posset, nec nisi dictator dictus

10—11. *accepto i. s. c.*, der Bote erhält nur das Senatsconsult, das darin Angeordnete soll später erfolgen. — *revocatus* ist nicht *qui revocatus esset*, sondern *si* oder *postquam revocatus esset.* — *militesq.*—*missique* sind locker angeknüpft, da man *et milites* erwartet, s. jedoch 4, 2, 3; Cic. S. Rosc. 17, 48. — *missiq.*, n. von Veji aus mit dem Senatsbeschlusse. — *magis c. l.*, s. 10, 3, 4: *id magis credo*, vgl. 1, 18, 14; 21, 46, 10. — *conperit*, vgl. 24, 22, 15: *postquam animadvertit*, 3, 2, 3. — *mutari fin.*, aus den Grenzen eines Staates in die des andern versetzt werden, in dem einen das Bürgerrecht aufgeben um es in dem andern zu nehmen. Die beiden Nachrichten, welche L. erwähnt (andere, s. zu § 7, und dass die Römer auf dem Capitol. an Camillus geschickt haben, s. Front. Strat. 3, 13, 1, scheinen ihm unbekannt gewesen zu sein) waren darin verschieden, dass nach den Einen Camillus auf das blosse Senatsconsult hin von Ardea aufbricht, in der Erwartung, dass inzwischen seine Zurückberufung beschlossen sein werde, und in Veji erst zum Dictator ernannt wird; die Anderen aber berichteten, er sei erst von Ardea abgereist, nachdem er die Beschlüsse selbst, die seine Zurückberufung und Wahl verfügten, erhalten habe, s. Val. Max. 4, 1, 2: *quam de dictatura sua omnia sollemni iure acta comperisset*; Plut. u. Zon. l. l. Der ersteren Nachricht folgt L. selbst 9, 4, 13; 22, 14, 11, vgl. ib. 3, 10; wo vorausgesetzt wird, dass Cam. vor seiner Ernennung schon zu Veji ist; dass er dieselbe in der angegebenen Weise aufgefasst habe: Camillus solle unmittelbar (*extemplo*) nach seiner Zurückberufung, d. h. wenn er zurückgekehrt sei, zu Veji zum Dictator ernannt worden, geht daraus hervor, dass er als Gegensatz § 11 *absens* setzt. Denn da Cam., auch wenn er zu Rom nach Absendung des Senatsbeschlusses ernannt worden wäre, doch *absens* wäre ernannt worden, so kann L. nur gemeint haben, die welche den Vorgang in der zuerst angeführten Weise berichten, wären der Ansicht gewesen, Camillus sei erst bei seiner Anwesenheit in Veji ernannt worden, so dass *praesens* als Gegensatz zu *absens* bei *dictator diceretur* § 10 zu denken ist. Vielleicht entstand diese Annahme dadurch: dass *iussus populi* von den Centuriatcomitien verstanden wurde, die, da das Volk in Veji gedacht wurde, nur da gehalten werden konnten; oder weil man glaubte, dass der Dictator selbst, nicht der ihn ernennende Magistrat, die lex über sein imperium habe beantragen können, s. c. 52, 16; 9, 38; 23, 4; 22, 1, 5; Lange 1, 545; Schwegler 2, 124; obgleich es nicht glaublich ist, dass Curiatcomitien zu Veji gehalten worden oder dass Consular-Tribunen daselbst gewesen seien, welche die Wahl hätten vollziehen dürfen, s. c. 38, 9; 47, 7; 52, 16; Becker 2, 2, 154; 2, 3, 189. Wie die Zurückberufung erfolgt sei, lässt sich aus den Worten L's nicht sicher erkennen. Nach dem regelmässigen

auspicia in exercitu habere — lex curiata lata est dictatorque absens dictus.

47 Dum haec Veis agebantur, interim arx Romae Capitolium-
2 que in ingenti periculo fuit. namque Galli seu vestigio notato humano, qua nuntius a Veis pervenerat, seu sua sponte animadverso ad Carmentis saxo ascensu aequo, nocte sublustri, cum primo inermem, qui temptaret viam, praemisissent, tradentes inde arma, ubi quid iniqui esset, alterni innixi sublevantesque in

Verfahren hätte Cam. durch die Centuriatcom. zurückberufen, dann zum Dictator ernannt werden und durch die von ihm beantragte lex curiata das imperium erhalten müssen. Das Letzte ist in den Worten: *militesque imperatorem haberent* und § 11: *nec auspicia in exercitu habere* angedeutet. Dagegen ist es zweifelhaft ob *revocatus* mit *comitiis curiatis* oder *iussu populi* zu verbinden sei. Für das Letztere scheint der Gegensatz § 11: *nec iniussu p.*, vgl. c. 51, 1, zu sprechen, aber es steht § 11 *lex curiata*, n. *de eo revocando lata est* entgegen, welches darauf hinführt, dass auch § 10 wie schon die Wortstellung andeutet: *comitiis curiatis revocatus* nach der Auffassung L'.s zu verbinden sei, indem man in der Noth von der Regel, dass in Centuriatcomit. das Exil aufgehoben wurde, abgieng; so wie es nicht minder ungewöhnlich ist, dsss die com. curiata auf dem Capitol. gehalten werden, s. c. 52, 16. Zwar stimmt dieses nicht mit dem in der Parenthese Bemerkten überein; aber in dieser spricht L. seine eigene Ansicht aus, und konnte sich von den Quellen hierin eben so entfernen, wie er in *legem latam*, nicht wie diese es darstellten, die *lex curiata* und den *iussus populi* unterscheidet, sondern beide Bestimmungen in *nec — nec* der einen *lex* unterordnet. Ferner wird der Dictator nicht in Curiatcomit., wie angenommen werden müsste, wenn *revocatus iussu populi* verbunden würde, gewählt, wol aber, wenn auch nicht durch das Volk, doch *iussu populi*, was auch § 11 zu *dictatorque dictus* zu ergänzen ist, s. 22, 14, 11: *quo die dictatorem eum ex auctoritate patrum iussuque populi dictum Veios adlatum est*, vgl. 6, 6, 8; 27, 5, 16. Fest. opt. lex p. 198. — *lex curiata* ist sonst die *lex curiata de imperio*, s. o., allein L. meint offenbar die lex über die Zurückberufung des Cam., wobei es jedoch möglich ist, dass er hier und § 10 das entsprechende: *comitiis curiatis* nicht richtig aufgefasst, und von der Zurückberufung verstanden habe, was auf die Ertheilung des imperium nach der Wahl zum Dictator zu beziehen gewesen wäre.

47. 1—2. *haec*, die Abschickung der Gesandten c. 46, 10 und die Berufung des Camillus. — *perrener.* s. 2, 40, 7; 22, 18, 2. Die Angabe, dass die Gallier die Eroberung durch eine Mine versucht haben, scheint L. nicht bekannt gewesen zu sein, s. Cic. Caec. 30, 88; Phil. 3, 8, 20. — *ad Carmentis* (eine andere Form neben *Carmenta*, 1, 7, 8) s. Kapelle und Altar derselben am südwestlichen Fusse des Capitolium. — *ascensu aeq.* ist wol abl. qual., der Form nach könnte es auch Supinum sein, s. 7, 34, 3: *collem — aditu arduum*; Sall. I. 94, 2: *dubia nisu.* — *aequus* ist nur relativ zu nehmen, im Vergleich zu den Punkten, die nicht leicht zu ersteigen waren: *ubi aliquid iniqui esset.* — *alterni* etc., indem sie sich einer um den anderen zur Stütze dienten.

vicem et trahentes alii alios, prout postularet locus, tanto silentio 3
in summum evasere, ut non custodes solum fallerent, sed ne ca-
nes quidem, sollicitum animal ad nocturnos strepitus, excitarent.
anseres non fefellere, quibus sacris Iunonis in summa inopia cibi 4
tamen abstinebatur. quae res saluti fuit: namque clangore eorum
alarumque crepitu excitus M. Manlius, qui triennio ante consul
fuerat, vir bello egregius, armis arreptis simul ad arma ceteros
ciens vadit, et dum ceteri trepidant, Gallum, qui iam in summo
constiterat, umbone ictum deturbat. cuius casus prolapsi cum 5
proximos sterneret, trepidantes alios armisque omissis saxa, qui-
bus adhaerebant, manibus amplexos trucidat. iamque et alii con-
gregati telis missilibusque saxis proturbare hostes, ruinaque tota
prolapsa acies in praeceps deferri. sedato deinde tumultu reli- 6
quum noctis, quantum in turbatis mentibus poterat, cum prae-
teritum quoque periculum sollicitaret, quieti datum est. luce orta 7
vocatis classico ad concilium militibus ad tribunos, cum et recte
et perperam facto pretium deberetur, Manlius primum ob virtu-
tem laudatus donatusque non ab tribunis solum militum sed
consensu etiam militari; cui universi selibras farris et quartarios 8
vini ad aedes eius, quae in arce erant, contulerunt — rem dictu
parvam, ceterum inopia fecerat eam argumentum ingens caritatis,
cum se quisque victu suo fraudans detractum corpori atque usi-
bus necessariis ad honorem unius viri conferret. tum vigiles 9
eius loci, qua fefellerat ascendens hostis, citati; et cum in omnes
more militari se animadversurum Q. Sulpicius tribunus militum
pronuntiasset, consentiente clamore militum in unum vigilem 10
coicientium culpam deterritus a ceteris abstinuit, reum haud du-
bium eius noxae adprobantibus cunctis de saxo deiecit. inde in- 11

sich wechselweise hoben, der eine diesen der andere jenen nachzog, s. 28, 20, 5; Sall. I. 94; Naegelsb. S. 322.

3—5. *non sol.* etc. c. 42, 3. — *Iunonis,* die Eigenthum der Iuno sind, s. 24, 3, 4: *sacrum deae pecus;* zur Sache Plin. 10, 22, 51. — *tamen*, c. 42, 7. — *Manlius* c. 31. — *in pr. deferri,* „in den Abgrund"; s. 26, 45, 3; Cornel. Timol. 2, 2.

7. *ad concil.*, gewöhnlich hat der Ort eine andere Präpos. als die Person, s. c. 51, 9; 3, 38, 8; ib. 61, 11; 21, 49, 3; bei *concilium* (sonst *contio*) konnte *in* nicht stehen. Die Consulartrib. werden alle auf dem Capitole gedacht, s. c. 48, 8, wenn auch nur Sulpicius hier wie in der Schlacht als handelnd erscheint.

8. *cui* obgleich *eius* folgt, um die persönliche Beziehung hervorzuheben. — *selibras*, 4, 15, 6. — *quartarios*, Zumpt § 876. — *rem d. parv.*, vgl. 4, 17, 4; aber hier fast ein Ausruf, daher *ceterum eam.* — *fraudans*, 2, 10, 13. — *necessariis us.*, nähere Bestimmung zu *corpori;* ihren eigenen nothwendigen Lebensbedürfnissen, 3, 54, 8. — *more m.*, s. c. 19, 4.

10—11. *saxo* n. *Tarpeio;* Dion. 13, 12, vgl. L. 6, 20, 5. — *inde int.*,

tentiores utrimque custodiae esse, et apud Gallos, quia vulgatum erat inter Veios Romamque nuntios commeare, et apud Romanos ab nocturni periculi memoria.

48 Sed ante omnia obsidionis bellique mala fames utrimque
2 exercitum urgebat, Gallos pestilentia etiam, cum loco iacente inter tumulos castra habentes tum ab incendiis torrido et vaporis pleno cineremque non pulverem modo ferente, cum quid venti motum
3 esset. quorum intolerantissima gens, umorique ac frigori adsueta, cum aestu et angore vexata vulgatis velut in pecua morbis morerentur, iam pigritia singulos sepeliendi promisce acervatos cumulos hominum urebant; bustorumque inde Gallicorum nomine
4 insignem locum fecere. indutiae deinde cum Romanis factae et conloquia permissu imperatorum habita; in quibus cum identidem Galli famem obicerent, eaque necessitate ad deditionem vocarent, dicitur avertendae eius opinionis causa multis locis panis
5 de Capitolio iactatus esse in hostium stationes. sed iam neque dissimulari neque ferri ultra fames poterat. itaque dum dictator dilectum per se Ardeae habet, magistrum equitum L. Valerium a Veis abducere exercitum iubet, parat instruitque quibus haud in-

s. 8, 8, 1; vgl. Claudius Quadrigarius bei Gell. 17, 2, 26: *putabant, inquit* (Claudius), *eos qui foris atque qui in arce erant inter se commutationes et consilia facere.*

48. 2. *loco* etc., die Lage zwischen den Hügeln der Stadt, wo sich besonders im Herbste, der hier zu denken ist, Seuchen und Fieber erzeugen, s. 3, 6, 2. — *cineremque,* mit Nachdruck voran- und umgestellt, s. § 7; 3, 7, 4; 21, 54, 4. — *ferente,* aufsteigen liess, durch *cum quid* etc., „bei jedem leichten Windzuge," ergänzt.

3. *quorum — adsueta* steht zunächst mit dem Vorhergeh. in Verbindung und giebt den Grund an, warum die erwähnten Verhältnisse gerade auf die Gallier so nachtheilig wirkten, bildet aber auch den Uebergang zu der locker angeknüpften Erklärung des Ursprungs der *busta Gallica,* und ist namentlich von *vexata* nicht zu trennen. — *umorique* (= *humori*) etc., in ihren Wohnsitzen, am Ocean, c. 37, 2. Das rauhe Klima Galliens wird oft erwähnt, s. Cic. de prov. cons. 12: *quid est illis regionibus asperius;* Caes. B. G. 1, 16; 7, 8 u. a. — *aestu,* Gluth in Folge der Sonnenhitze und der Feuersbrünste; *angore,* Beklemmung durch Staub und Asche. — *morerentur* musste auf die Einzelnen bezogen werden. — *pigritia sep.,* 1, 31, 5: *pigritia militandi;* 6, 4, 5: Unlust Hand anzulegen. — *bustorum* etc., in der Mitte der Stadt; sonst ist die Lage des Ortes eben so ungewiss als die Veranlassung des Namens zweifelhaft, Becker 1, 485.

4—5. *conloquia,* von einzelnen Römern, nicht auf öffentliche Autorität, s. § 8. — *panis,* die von Ov. Fast. 6, 350 erzählte Wundergeschichte ist übergegangen. — *Ardeae,* in einer Bundesstadt also; entweder ehe er nach Veji gegangen war, oder dorthin zurückgekehrt. — *Valerium,* vielleicht der c. 31 genannte.

par adoriatur hostes, interim Capitolinus exercitus stationibus 6
vigiliis fessus, superatis tamen humanis omnibus malis, cum famem unam natura vinci non sineret, diem de die prospectans,
ecquod auxilium ab dictatore appareret, postremo spe quoque 7
iam, non solum cibo deficiente, et cum stationes procederent, prope obruentibus infirmum corpus armis, vel dedi vel redimi se quacumque pactione possent iussit, iactantibus non obscure Gallis, haud magna mercede se adduci posse, ut obsidionem relinquant.
tum senatus habitus tribunisque militum negotium datum, 8
ut paciscerentur. inde inter Q. Sulpicium tribunum militum et Brennum regulum Gallorum conloquio transacta res est, et mille
pondo auri pretium populi gentibus mox imperaturi factum. rei 9
foedissimae per se adiecta indignitas est: pondera ab Gallis adlata iniqua, et tribuno recusante additus ab insolente Gallo ponderi gladius, auditaque intoleranda Romanis vox, vae victis esse.

6. *stationibus*, hier wie 3, 5, 4 Wachposten gegen den Feind überhaupt, vgl. c. 44, 6; über das Asyndeton 21, 28, 2. — *tamen* etc. bezeichnet den Gedanken als Gegensatz zu der in *fessus* liegenden Einräumung, so dass es heissen könnte *tamen superavit*; aber der Satz ist zugleich wieder Vordersatz zu dem folg. geworden und diesem untergeordnet: *sed superatis omnibus* (alle übrigen) *malis*, *famem* etc., s. 4, 31, 6; vgl. 9, 12, 6; 3, 27, 1; ib. 31, 6. Wie jetzt die Sätze verbunden sind, sollte man eher *cum superatis — malis*, *famem tamen* etc. erwarten. — *diem d. d.*, s. Caes. B. G. 1, 16, 4: *diem ex die ducere*. — *prospectans*, gespannt, sehnsüchtig in die Ferne blicken; das part. praes., weil die Handlung noch dauert, während die Hoffnung schon schwindet.

7. *quoque* etc., dieselbe Umstellung wie 9, 38, 12; Curt. 7, 6, 6: *moveratque iam regem quoque non solum contionem*, vgl. L. 28, 40, 5. — *stationes pr.*, nach Gron.: da der Wachdienst immer fortgieng und so oft von denselben versehen werden musste, wie oft *aera procedere*, c. 7, 12, vgl. 6, 3, 3. — *corpus*, abstract um mehr die Schwäche zu bezeichnen. — *obruentibus*, obgleich — niederdrückten. — *possent*, die an der Spitze stehenden. — *iussit*, einer anderen Darstellung folgt L. 9, 4, 8; a. u. St. ist an einen Kriegsrath zu denken. Die Periode fasst, indem zuerst die Gründe der Verzögerung des Camillus, dann in verschiedenen Formen die immer steigende Noth der Belagerten dargestellt wird, alle Momente zusammen, welche den Entschluss sich dem Aeussersten zu fügen herbei führten, und giebt in dem letzten, locker angeknüpften Theile: *iactantibus* etc. zugleich den Grund an, warum das *redimi* eintritt.

9. *indignitas*, unwürdige Behandlung, Fest. p. 372: *vae victis in proverbium venisse existimatur cum Roma capta a Senonibus Gallis aurum ex conventione et pacto adpenderetur, ut recederent, quod iniquis ponderibus exigi a barbaris querente Ap. Claudio Brennus rex Gallorum ad pondera adiecit gladium et dixit vae victis.* So fehlt auch sonst das a. u. St. hinzugefügte *esse*.

49 Sed diique et homines prohibuere redemptos vivere Romanos. nam forte quadam priusquam infanda merces perficeretur, per altercationem nondum omni auro appenso dictator intervenit,
2 auferrique aurum de medio et Gallos summoveri iubet. cum illi renitentes pactos dicerent sese, negat eam pactionem ratam esse, quae, postquam ipse dictator creatus esset, iniussu suo ab inferioris iuris magistratu facta esset; denuntiatque Gallis, ut se
3 ad proelium expediant. suos in acervum conicere sarcinas et arma aptare ferroque, non auro recuperare patriam iubet, in conspectu habentes fana deum et coniuges et liberos et solum patriae deforme belli malis et omnia, quae defendi repetique et ulcisci fas
4 sit. instruit deinde aciem ut loci natura patiebatur in semirutae solo urbis et natura inaequali, et omnia, quae arte belli secunda
5 suis eligi praepararive poterant, providit. Galli nova re trepidi arma capiunt, iraque magis quam consilio in Romanos incurrunt. iam verterat fortuna, iam deorum opes humanaque consilia rem Romanam adiuvabant. igitur primo concursu haud maiore mo-
6 mento fusi Galli sunt quam ad Aliam vicerant. iustiore altero deinde proelio ad octavum lapidem Gabina via, quo se ex fuga contulerant, eiusdem ductu auspicioque Camilli vincuntur. ibi

49. 1. ***redemptos***, s. c. 51, 8, vgl. 2, 34, 9. — ***perficeretur***, vollständig ausgezahlt wurde. L. folgt der Darstellung, welche er in seiner patriotischen Gesinnung für die ehrenvollere hielt, an ihn schliesst sich Plutarch an. Unbestimmt ist die älteste Nachricht, die dieser mittheilt c. 22: *Ἀριστοτέλης δὲ ὁ φιλόσοφος τὸ μὲν ἁλῶναι τὴν πόλιν ὑπὸ Κελτῶν ἀκριβῶς δῆλός ἐστιν ἀκηκοώς, τὸν δὲ σώσαντα Λεύκιον εἶναι φησίν.* Abweichend von der gewöhnlichen Erzählung stellt die Sache dar Polyb. 2, 22: *μετὰ τὴν μάχην ἐξ ἐφόδου κατέσχον (οἱ Γαλάται) αὐτὴν τὴν Ῥώμην, γενόμενοι δὲ καὶ τῶν ὑπαρχόντων ἁπάντων ἐγκρατεῖς καὶ τῆς πόλεως αὐτῆς ἑπτὰ μῆνας κυριεύσαντες, τέλος ἐθελοντὶ καὶ μετὰ χάριτος π α ρ α δ ό ν τ ε ς τ ὴ ν π ό λ ι ν, ἄθραυστοι καὶ ἀσινεῖς ἔχοντες τὴν ὠφέλειαν εἰς τὴν οἰκείαν ἐπανῆλθον.* Eben so wenig erwähnen Suet. Tib. 3, Diod., Dionys., Polyaen. 8, 25, 1 die Dazwischenkunft des Camillus; L. selbst 10, 16, 6; 22, 59, 7 berührt sie nicht, vgl. c. 46, 7; 50, 6; 51, 8; Andere übergehen den Vertrag, s. Front. Strat. 3, 15, 1 u. A., vgl. 6, 14, 12.

2—3. ***ab inf. i.***, sobald der Dictator gewählt ist, können die übrigen Magistrate, da sie ein geringeres imperium haben, nur in seinem Auftrage und Namen handeln. In dem vorliegenden Falle haben jedoch die Consulartribunen nicht für sich, s. 9, 9, 4, sondern im Auftrage des Senats gehandelt. — ***fana***, c. 50, 2. — ***coniug.***, c. 39, 9.

4—5. ***semirutae***, an u. St. denkt sich also L. nicht die ganze Stadt zerstört, s. c. 55, 1; u. d. Stelle aus Polyb. § 1, vgl. oben zu c. 43, 1. — ***semirutus*** findet sich erst bei Livius. — ***secunda***, 2, 38, 1. — ***iraq.***, 2, 39, 10. — ***haud mai. mom.***, mit nicht grösserer Anstrengung, wie auch *leve*, *parvum momentum* gebraucht wird, 21, 34, 2.

caedes omnia obtinuit. castra capiuntur, et ne nuntius quidem
cladis relictus. dictator recuperata ex hostibus patria triumphans 7
in urbem redit, interque iocos militares, quos inconditos iaciunt,
Romulus ac parens patriae conditorque alter urbis haud vanis
laudibus appellabatur.

Servatam deinde bello patriam iterum in pace haud dubie 8
servavit, cum prohibuit migrari Veios et tribunis rem intentius
agentibus post incensam urbem, et per se inclinata magis plebe
ad id consilium. eaque causa fuit non abdicandae post trium- 9
phum dictaturae, senatu obsecrante, ne rem publicam in incerto
relinqueret statu. Omnium primum, ut erat diligentissimus reli- **50**
gionum cultor, quae ad deos inmortales pertinebant rettulit, et 2
senatus consultum facit, fana omnia, quod ea hostis possedisset,
restituerentur, terminarentur expiarenturque, expiatioque eorum
in libris per duumviros quaereretur; cum Caeritibus hospitium 3
publice fieret, quod sacra populi Romani ac sacerdotes recepissent, beneficioque eius populi non intermissus honos deum in-
mortalium esset; ludi Capitolini fierent, quod Iuppiter optimus 4
maximus suam sedem atque arcem populi Romani in re trepida

6—7. *Gabina via*, also nach Osten. — *in urbem*, s. § 3, doch ist besonders an das Capitol zu denken. — *inconditos*, kunst=formlose, s. 27, 37, 13, vgl. 3, 29; 4, 20 u. a. — *iaciunt* n. *milites*, was aus *militares* zu nehmen ist.

49, 8—**55.** Wiederaufbau der Stadt. Diod. 14, 116; Plut. Cam. 33 f.; Zon. 7, 23.

8. *prohibuit mig.*, s. 3, 28, 7; 6, 18, 14; ib. 20, 6; 25, 4, 4; ib. 14, 7 u. a.; anders oben § 1. — *post inc. urb.*, da ein grosser Theil der Plebs auf dem Lande wohnte, konnte dieses nicht ein Beweggrund für alle sein; indess war wol das ganze Land verwüstet, während die Gegend von Veji weniger gelitten hatte, c. 45, 4.

50. 1—2. *senatus c.*, alle einzelnen Bestimmungen werden als gleichartig in einem Beschlusse zusammengefasst. — *fana*, die Tempel, aus Steinen gebaut, konnten dem Feuer und der Zerstörung eher entgehen, auch nach Tac. 15, 41 sind mehrere erhalten worden. — *terminarentur*, 1, 10, 5; ib. 18, 7. *expiar.*, 3, 18, 10. — — *in libr.*, s. 3, 10, 7; sie werden also, obgleich sie sonst griechische Culte anordnen, über die Sühnung der Götter überhaupt, hier der römischen, die wol in den Büchern angedeutet, wenn auch nicht genannt waren, vgl. 22, 1, 17, befragt.

3. *Caerit.*, c. 40. — *hospit publ.*, auf öffentliche Autorität, hier durch den Senat, mit dem ganzen Staate von Caere geschlossen, so dass alle Mitglieder desselben die Rechte erhielten, wie sonst einzelne vom Staate anerkannte Gastfreunde, s. c. 28, 5; 1, 45, 2, Mit diesem Verhaltniss ist das Recht der Cäriten 7, 20 nicht zu verwechseln.

4. *ludi Capit.*, s. c. 52, 11; vgl. Tertull. de spec. 5: *Romulus Iovi Feretrio ludos instituit in Tarpeio, quos Tarpeios et Capitolinos Piso tradidit;* sie waren, da sie von einem Collegium besorgt wurden, *stati* nicht *votivi*, verschieden von dem später eingesetzten agon Capitolinus Suet. Dom. 13; Friedländer

tutatus esset, collegiumque ad eam rem M. Furius dictator con-
5 stitueret ex iis, qui in Capitolio atque arce habitarent. expiandae etiam vocis nocturnae, quae nuntia cladis ante bellum Gallicum audita neglectaque esset, mentio inlata, iussumque templum in
6 Nova via Aio Locutio fieri. aurum, quod Gallis ereptum erat, quodque ex aliis templis inter trepidationem in Iovis cellam conlatum, cum in quae referri oporteret confusa memoria esset, sa-
7 crum omne iudicatum, et sub Iovis sella poni iussum. iam ante in eo religio civitatis apparuerat, quod, cum in publico deesset aurum, ex quo summa pactae mercedis Gallis confieret, a matronis conlatum acceperant, ut sacro auro abstineretur. matronis gratiae actae honosque additur, ut earum sicut virorum post mortem sollemnis laudatio esset.

8 His peractis, quae ad deos pertinebant quaeque per senatum

4, 483; 474. — *collegium* etc., s. 2, 27, 5, es wird noch von Cicero Q. frat. 2, 5, 2 erwähnt; wahrscheinlich bestand es urspründlich aus Patriciern, die aber nach 6, 20, 13 nicht mehr auf dem Capitol wohnen durften.

5. *expiandae e. v.*, man erkannte jetzt Tac. H. 1, 10: *post fortunam credidimus*, in dem Rufe die Stimme eines Gottes, der wegen der Vernachlässigung seiner Warnung zu sühnen war. — *templum*, nach c. 32 ein sacellum mit einem Altare. — *Aio Loc.*, 2, 7, 12.

6. *aliis* im Gegensatz zu *cellam I.*, 3, 19. — *confusam*, da man in der Erinnerung nicht mehr unterscheiden konnte, vgl. 30, 6, 2. — *sella*, Iuppiter war in seiner Celle auf einem Thronsessel sitzend dargestellt, unter diesem wurde das Gold aufbewahrt, vgl. Plin. 33, 1, 14: *nec ignoro duo milia pondo auri perisse Pompeio III cos. e Capitolini Iovis solio, a Camillo ibi condita et ideo a plerisque existumari duo milia pondo conlata* (um die Stadt loszukaufen); *sed quod accessit* (1000 Pfd.) *ex Gallorum praeda fuit, detractumque ab iis — captae urbis delubris;* L. dagegen unterscheidet das als Lösegeld bezahlte und das aus den Tempeln gerettete und nach § 7 erhaltene Gold. Beide Stellen zeigen, dass man das Gold in der cella des Iuppiter von dem aerarium sanctius s. 27, 10, 11 verschieden dachte, vgl. Drumann 3, 445. Polyb. erwähnt die Wiederlangung des Goldes nicht, Diod. u. Sueton. in anderer Weise. s. zu c. 49, 1.

7. *confieret*, von L. nur hier als Passiv von *conficere* gebraucht, s. 9, 11, 6: *defiet*, es liegt in dem Worte, dass nur ein Theil von den Matronen zugeschossen wurde. — *a matronis*, s. c. 40, 4: *magna pars*, andere wohnten auf dem Capitol. — *conlat.* wie c. 25, 8, vgl. Diod. c. 115: ἔγγειον ἥ τ' ἀκρόπολις καὶ τὸ Καπετώλιον — ἀργυρίου τε καὶ χρυσίου etc. Andere Nachrichten scheint L. 6, 14, 12 zu folgen; nach Iustin. 43, 5 haben die Massilienser beigesteuert. — *acceper.* n. *aurum eo consilio, ut* etc. — *actae* — *additur*, s. c. 39, 1; 22, 21, 8; 1, 39, 12. Die neue Ehre wird zu der c. 25 erwähnten, welche jedoch nach Diodor c. 116 erst jetzt ertheilt worden ist, hinzugefügt. — *laudatio*, s. 2, 47, 4.

8. *per sen.*, als der obersten Kirchenbehörde, 2, 2, 2; *quaeque*

agi poterant, tum demum agitantibus tribunis plebem adsiduis
contionibus, ut relictis ruinis in urbem paratam Veios transmi-
grarent, in contionem universo senatu prosequente escendit at-
que ita verba fecit: „Adeo mihi acerbae sunt, Quirites, contentio- 51
nes cum tribunis plebis, ut nec tristissimi exilii solacium aliud
habuerim, quoad Ardeae vixi, quam quod procul ab his certami-
nibus eram; et ob eadem haec non si mille senati consultis po-
pulique iussu revocaretis, rediturus umquam fuerim. nec nunc 2
me ut redirem mea voluntas mutata sed vestra fortuna perpulit:
quippe ut in sua sede maneret patria, id agebatur, non ut ego
utique in patria essem. et nunc quiescerem ac tacerem libenter,
nisi haec quoque pro patria dimicatio esset, cui deesse, quoad
vita suppetat, aliis turpe, Camillo etiam nefas est. quid enim re- 3
petiimus, quid obsessam ex hostium manibus eripuimus, si re-
cuperatam ipsi deserimus? et cum victoribus Gallis capta tota
urbe Capitolium tamen atque arcem diique et homines Romani
tenuerint habitaverint, victoribus Romanis, recuperata urbe, arx
quoque et Capitolium deseretur, et plus vastitatis huic urbi se-
cunda nostra fortuna faciet quam adversa fecit? equidem, si nobis 4

ist daher: und die demnach durch den Senat allein u. s. w. — *contionibus*, in denen die erneute aber jetzt dahin, dass Alle auswandern sollen, erweiterte Rogation über die Uebersiedlung besprochen wurde. — *senatu*, der aus der Curie oder dem senaculum kommt. — *escendit*, s. 2, 7, 7.

51. Die folgende Rede ist der Ausdruck der die künftige Grösse des röm. Volkes erkennenden Aristokratie, s. c. 24, 9; sie ist in mancher Beziehung der 4, 2 f.; 6, 41 angeführten ähnlich, in denen ebenfalls die religiösen Motive vorherrschen, s. Einl. 15 f.

1. *eadem haec*, gerade diese Verhältnisse. — *non si*, die Negation ist wie bei dem häufigeren *ne si quidem*, s. 4, 3, 17, des Nachdrucks wegen von dem Hauptsatze (*umquam*) getrennt und an die Spitze gestellt. — *mille*, s. 29, 18, 7. — *senati cons.* steht in einer guten Handschrift; dann aber wäre auch *populi iussis* zu erwarten, s. 38, 51, 4: *nutum eius pro decretis patrum pro populi iussis esse;* 10, 37, 11: *voluntatem — consentientis populi pro omnibus iussis esse.* Daher ist vielleicht: *milliens senatus consulto* zu lesen, s. 21, 43, 18; Cic. Att. 1, 16, 4.

2—5. *nec nunc*, unter den wirklichen Verhältnissen, im Gegensatz zu den fingirten in *revocaretis* etc., 3, 72, 7; 1, 28, 9; *et nunc* dagegen bezeichnet nur die Zeit, im Gegensatze zu *habuerim.* — *utique*, jedes Falls, um jeden Preis. — *quoad*, vgl. 3, 71, 8. — *repetiimus* n. *patriam.* Der erste Grund gegen die Rogation. — *tenuerint* = *obtinuerint.* — *habit.*, s. 3, 19, 4, steigerndes Asyndeton: sie haben ihren festen Wohnsitz nicht verlassen; s. 10, 4, 2: *arma tela;* 22, 22, 19: *graves superbos;* 21, 28, 2, vgl. 3, 68, 3 f.; 6, 40, 4. — *secunda n. f.*, 2, 23, 4; 31, 31, 12: *tempore adverso nostro.*

4—10. Das sichtbare Walten der Götter (*numen*, s. 10, 36, 12; 1, 55,

cum urbe simul positae traditaeque per manus religiones nullae
essent, tamen tam evidens numen hac tempestate rebus adfuit
Romanis, ut omnem neglegentiam divini cultus exemptam homi-
5 nibus putem. intuemini enim horum deinceps annorum vel se-
cundas res vel adversas, invenietis omnia prospere evenisse se-
6 quentibus deos, adversa spernentibus. iam omnium primum Ve-
iens bellum — per quot annos quanto labore gestum! — non
ante cepit finem, quam monitu deorum aqua ex lacu Albano emissa
7 est. quid haec tandem urbis nostrae clades nova num ante exorta
est quam spreta vox caelo emissa de adventu Gallorum, quam
gentium ius ab legatis nostris violatum, quam a nobis, cum vin-
8 dicari deberet, eadem neglegentia deorum praetermissum? igitur
victi captique ac redempti tantum poenarum dis hominibusque
dedimus, ut terrarum orbi documento essemus. adversae deinde
9 res admonuerunt religionum. confugimus in Capitolium ad deos,
ad sedem Iovis optimi maximi; sacra in ruina rerum nostrarum
alia terrae celavimus, alia avecta in finitimas urbes amovimus ab
hostium oculis; deorum cultum deserti ab diis hominibusque
10 tamen non intermisimus. reddidere igitur patriam et victoriam
et antiquum belli decus amissum; et in hostes, qui caeci avaritia
in pondere auri foedus ac fidem fefellerunt, verterunt terrorem
fugamque et caedem."

4) fordert zum Bleiben auf. — *per man.* von Hand zu Hand, s. 9, 17, 10; 1, 3, 9. — *deinceps* attributiv: der letzten aufeinanderfolgenden Jahre, aller der Reihe nach; s. 22, 7, 11; 1, 39, 3. — *inveniet,* so steht das Futurum, wenn es die Folge eines vorangehenden Imperativs bezeichnet ohne *et,* 6, 18, 7; ib. 26, 2; 30, 18, 4. — *omnia prospere — adversa:* Alles glücklich — lauter Unglück. — *iam o. p.,* 1, 1, 1. — *emissa,* c. 15, 4.

7—8. *emissa,* s. 1, 54, 7; gewöhnlicher ist *missa.* — *gentium ius,* c. 36. — *praetermissum,* ungestraft lassen, indem es nicht als schwere Verletzung der Götter bebetrachtet wird. — *redempti,* 6, 14, 12; 10, 16, 6; 9, 11, 6: *auro civitatem a Gallis redemistis;* 34, 5, 9: *auro redempta urbs est;* dagegen c. 49, 1 *prohibuere* etc., weil der Vertrag nicht ausgeführt ist. — *admonuer.,* s. 4, 3, 2.

9. *confugimus* etc., was im Drange der Umstände geschah, wird als Folge der Religiosität dargestellt. — *ruina,* Bezeichnung eines grossen Unglückes; 25, 4, 2: *ruina urbis;* 23, 25, 3 u. a. — *terrae* ist nicht sowol Dativ als Locativ, wie *Romae, militiae;* Virg. 11, 87: *proiectus terrae;* Lucan. 4, 647: *sternique vetabere terrae;* Liv. 1, 26, 6: *infelici arbori.* — *avecta,* von der Zeit des Redenden aus oder aoristisch in Bezug auf *amov.,* s. c. 11, 2.

10. *in pondere,* als es sich um dasselbe handelte. — *fidem,* das bei dem Abschluss des Bündnisses gegebene Versprechen, s. c. 49, 2. Ueber die Alliteration und den Chiasmus s. 1, 12, 5; ib. 58, 8.

Haec culti neglectique numinis tanta monumenta in rebus 52
humanis cernentes ecquid sentitis, Quirites, quantum vixdum e
naufragiis prioris culpae cladisque emergentes paremus nefas?
urbem auspicato inauguratoque conditam habemus; nullus locus 2
in ea non religionum deorumque est plenus, sacrificiis sollemni-
bus non dies magis stati quam loca sunt, in quibus fiant. hos 3
omnes deos publicos privatosque, Quirites, deserturi estis? quam
par vestrum factum est *ei*, quod in obsidione nuper in egregio adu-
lescente C. Fabio non minore hostium admiratione quam vestra
conspectum est, cum inter Gallica tela degressus ex arce sollemne
Fabiae gentis in colle Quirinali obiit? an gentilicia sacra ne in 4
bello quidem intermitti, publica sacra et Romanos deos etiam in
pace deseri placet? et pontifices flaminesque neglegentiores pu-
blicarum religionum esse quam privatus in sollemni gentis fuerit?
forsitan aliquis dicat aut Veis ea nos facturos, aut huc inde mis- 5
suros sacerdotes nostros, qui faciant; quorum neutrum fieri sal-
vis cerimoniis potest. et ne omnia generatim sacra omnesque 6
percenseam deos, in Iovis epulo num alibi quam in Capitolio
pulvinar suscipi potest? quid de aeternis Vestae ignibus signo- 7

52. Die ganze religiöse Verfassung erlaubt die Auswanderung nicht.

1—2. *monumenta*, die in die Augen fallenden Erfolge beider Handlungsweisen. — *ecquid:* ihr erkennt doch wol, wie 4, 3, 8 und sonst bei *sentitis*, *sentis* affirmativ; gewöhnlich negativ und im Nachsatze nicht oft. — *auspicato inaug.*, 1, 18, 6; ib. 36, 3; Schwegler 1, 440. — *quam loca*, die *templa*, *sacella*, *arae*, sonst werden mehr die *stata sacra*, *stati dies* erwähnt, s. c. 46, 1.

3—4. *privatos*, die Genien der Einzelnen, oder Familien, Laren, Penaten, Schutzgötter der gentes. — *an gentil.* etc., wenn schon die gentil. sac. nicht — dürfen — so noch viel weniger die publica, s. § 8; c. 6, 3; gewöhnlich sind beide Sätze vollständig ausgebildet, an u. St. wenigstens *placet* beiden gemeinschaftlich. — *publica*, die für das ganze Volk oder Theile des Volkes von den Priestern des Volkes oder Collegien und gentes, s. 1, 7, 14; ib. 26, 12; 20, 5, oder von den Bürgern selbst und zwar für alle zugleich gefeiert werden. *Rom. deos* die Götter des ganzen Volkes.

5—6. *Veis*, nachdem die sacra durch Exauguration dorthin übertragen sind, s. 1, 55, 12. — *quorum* zugleich widerlegend. — *generat.*, nur im Allgemeinen, wie es im Vorhergeh. geschehen ist. — *pulvin. susc.*, bei dem feierlichen Mahle des Iuppiters am 15. November, s. 27, 36, 9, wurde wenigstens später, wie sonst den griechischen Göttern bei den Lectisternien, dem Iuppiter ein lectus, pulvinar, s. c. 13, 6; 25, 2, 10, hingestellt, obgleich ursprünglich das epulum Iovis mit den Lectisternien nichts gemein gehabt zu haben scheint, die sich jedoch an diese und vielleicht ähnliche Mahlzeiten leicht anschlossen. — *pulvinar suscipi*, das sich sonst nicht leicht findet, scheint zu bedeuten das *pulvinar* = *lectisternium* zu besorgen, über sich nehmen, wie

que, quod imperii pignus custodia eius templi tenetur, loquar? quid de ancilibus vestris, Mars Gradive tuque Quirine pater? haec omnia in profano deseri placet sacra aequalia urbi, quaedam ve-
8 tustiora origine urbis? et videte, quid inter nos ac maiores intersit: illi sacra quaedam in monte Albano Lavinioque nobis facienda tradiderunt: — an ex hostium urbibus Romam ad nos transferri sacra religiosum fuit, hinc sine piaculo in hostium urbem Veios
9 transferemus? recordamini, agite dum, quotiens sacra instaurentur, quia aliquid ex patrio ritu neglegentia casuve praetermissum est. modo quae res post prodigium Albani lacus nisi instauratio sacrorum auspiciorumque renovatio adfectae Veienti bello rei
10 publicae remedio fuit? at etiam, tamquam veterum religionum memores, et peregrinos deos transtulimus Romam et instituimus

suscipere überhaupt oft von Uebernahme religiöser Verpflichtungen gebraucht wird, s. § 12; 43, 13, 2 u. a.

7. *signoque*, das Palladium welches von Aeneas nach Italien gebracht sein soll und von Niemand gesehen im Tempel der Vesta aufbewahrt wurde, s. 26, 27, 14; Cic. pro Scauro II. 48: *L. Metelli*, — *qui — eripuit flamma Palladium, quod quasi pignus nostrae salutis atque imperii custodiis Vestae tenetur.* — *ancilibus*, 1, 20, 4. Sie werden, ursprünglich nur dem Mars geweiht, hier auch dem diesem verwandten Schutzgotte der Stadt, dem Quirinus, beigelegt, s. 1, 20, 4, dessen Cultus die Salii agonenses, s. 1, 27, 7, besorgten. — *sacra* n. *quaedam* oder *alia*, vgl. 28, 12, 10, da auch der Saliercultus eingeschlossen ist, so folgt hier L., abweichend von 1, 20, der Ansicht, dass derselbe schon vor Numa bestanden habe. — *aequalia — vetustiora*, 1, 7, 3; ib. 20, 3; 31, 3; Cic. Mil. 31, 85: *vos enim iam, Albani tumuli atque luci, — imploro atque obtestor, vosque Albanorum obrutae arae, sacrorum populi R. sociae et aequales.*

8—9. *et videte*, „und dazu seht," führt, wie sonst *atque* ein neues Motiv ein: die Religiosität der Vorfahren; vgl. c. 53, 3; 29, 17, 8. — *Albano*, s. c. 17, 2; 1, 31, 3. — *Lavinio* hat sich an *monte Albano* angeschlossen, vgl. 42, 26, 7: *Antiochum in Syria, Ptolemaeum in Alexandria esse.* Zu Lavin., s. 1, 1, 11; ib. 14, 2, opferten jährlich am Penatenfeste, die röm. flamines und augures, auch die höheren Magistrate beim Antritt und der Niederlegung ihres Amtes, so wie die Imperatoren, wenn sie in die Provinz giengen, Schwegler 1, 318. Der Gegensatz zu *illi tradiderunt* n. *nos vero* etc. ist im Vorherg. schon gegeben. — *ex hostium u.*, um einen Schluss a minore ad maius zu bilden, s. § 4, vgl. 3, 19, 9; beachtet L. nicht, dass die Stammheiligthümer in Alba nach dem Willen der Götter beibehalten waren, 1, 31, und dass er von einer feindlichen Stellung Laviniums gegen Rom nichts gemeldet hat. — *instaur.*, 2, 36. — *patrio r.* im Gegensatze zu *Graeco ritu*, s. 1, 7, 3. — *modo* vorangestellt, wie 22, 14, 13; vgl. 6, 40, 17. — *instaur.*, c. 17, 3.

10—12. *at etiam*, ein neues, stärkeres Moment: aber vielmehr u. s. w., aus dem früheren Verfahren des Volkes entnommen, mit dem das jetzige im Widerspruche steht. — *tamquam m.*, 2, 2, 3, wie es von solchen geschieht, welche ihre alte Religion in Ehren halten, und die Zahl der Götter lieber vermehren

novos. Iuno regina transvecta a Veis nuper in Aventino quam 10
insigni ob excellens matronarum studium celebrique dedicata est
die! Aio Locutio templum propter caelestem vocem exauditam in 11
Nova via iussimus fieri; Capitolinos ludos sollemnibus aliis addidimus, collegiumque ad id novum auctore senatu condidimus:
quid horum opus fuit suscipi, si una cum Gallis urbem Romanam 12
relicturi fuimus, si non voluntate mansimus in Capitolio per tot
menses obsidionis, si ab hostibus metu retenti sumus? de sacris 13
loquimur et de templis. quid tandem? de sacerdotibus nonne in mentem venit quantum piaculi committatur? Vestalibus nempe una illa sedes est, ex qua nihil umquam praeterquam urbs capta movit. flamini Diali noctem unam manere extra urbem nefas est:
hos Veientes pro Romanis facturi estis sacerdotes? et Vestales 14
tuae te deserent, Vesta? et flamen peregre habitando in singulas
noctes tantum sibi reique publicae piaculi contrahet? quid alia, 15
quae auspicato agimus omnia fere intra pomerium, cui oblivioni aut cui neglegentiae damus? comitia curiata, quae rem militarem
continent, comitia centuriata, quibus consules tribunosque mili- 16
tares creatis ubi auspicato, nisi ubi adsolent, fieri possunt? Ve- 17
iosne haec transferemus, an comitiorum causa populus tanto incommodo in desertam hanc ab dis hominibusque urbem conveniet?"

als vermindern.' — *relict. fuim.*, wenn wir doch die Absicht hatten (und noch haben). — *tot mens.*, s. d. Stelle aus Polyb. zu c. 49 und die Periocha. — *si ab*, die Anapher vertritt den Gegensatz, vgl. c. 9, 6: *sed.*

13—14. *de sacris loq.*, s. c. 5, 7: *loquor de opere.* — *de sacerd.*, in Betreff, s. 4, 43, 5: *rem de;* Terent. Hec. 2, 1, 36: *de te quidem, satis scio, peccando detrimenti nil fieri potest.* — *committ.*, n. wenn wir auswandern. — *movit* n. *eas*, 3, 3, 7. — *flamini D.* etc., 1, 21; 27, 8, 6; erst unter Augustus trat eine Milderung dieser Bestimmung ein, Tacit. Ann. 3, 71. — *pro*, 3, 71, 7. — *reique publ.*, da sie öffentliche Priester waren, fiel die religiöse Verschuldung (*piaculum*) dem Staate zur Last, und dieser hätte büssen müssen.

16. *quae rem m. c.*, das in den Curiatcomitien durch die lex curiata, s. c. 46, 11, den Magistraten ertheilte imperium umfasste zwar auch die höchste richterliche Gewalt, hatte aber, da diese bei Criminalvergehen auf das Volk übergegangen war, vorzüglich für das Kriegswesen Bedeutung; Becker 2, 1, 332; Lange 1, 232. — *nisi ubi ads.*, 1, 44, 1. Die comitia curiata sind mit Ausnahme des c. 46, 10 erwähnten Falles auf dem Comitium, die *centuriata* in der Regel auf dem Marsfelde gehalten worden, s. Gell. 15, 27: *centuriata comitia intra pomerium fieri nefas esse* (daher § 15: *omnia fere*), *quia exercitum extra urbem imperari oporteat.* Dass sie auch an anderen Orten hätten gehalten werden können, wie man aus 3, 20; 6, 20; 7, 41 schliessen darf, wird hier in Abrede gestellt, Marq. 2, 3, 67. — *ubi auspic.*, die Curiat- und Centuriatcomitien können

53 „Sed res ipsa cogit vastam incendiis ruinisque relinquere urbem, et ad integra omnia Veios migrare, nec hic aedificando
2 inopem plebem vexare. hanc autem iactari magis causam quam veram esse, ut ego non dicam, apparere vobis, Quirites, puto, qui meministis ante Gallorum adventum, salvis tectis publicis privatisque, stante incolumi urbe, hanc eandem rem actam esse,
3 ut Veios transmigraremus. et videte, quantum inter meam sententiam vestramque intersit, tribuni. vos, etiamsi tunc faciundum non fuerit, nunc utique faciendum putatis: ego contra — nec id mirati sitis, priusquam quale sit audieritis — etiam si tum migrandum fuisset incolumi tota urbe, nunc has ruinas relinquen-
4 das non censerem. quippe tum causa nobis in urbem captam migrandi victoria esset, gloriosa nobis ac posteris nostris; nunc
5 haec migratio nobis misera ac turpis, Gallis gloriosa est. non enim reliquisse victores, sed amisisse victi patriam videbimur; hoc ad Aliam fuga, hoc capta urbs, hoc circumsessum Capitolium

nur gehalten werden, wenn vorher Auspicien angestellt worden sind.

53. Es wäre schmachvoll die Stadt jetzt zu verlassen.

1—2. *res ipsa* — *vexare*, ein Einwurf, den sich der Redende machen lässt, aber durch *sed:* doch, dem Vorhergeh. nur entgegengestellt, nicht wie gewöhnlich durch *at* als solchen bezeichnet. — *vastam*, vgl. 3, 52, 5. — *integra omn.*, die Devovirung c. 24, 5; Mommsen 1, 303 ist also auch jetzt noch nicht erfolgt. — *hanc autem c.* etc., Widerlegung des Einwurfs; *autem* soll den angegebenen Grund von anderen, die etwa angeführt werden könnten, unterscheiden. — *ut* — *non dic.*, so dass ich nicht, ohne dass ich gerade es sage, verschieden von *ne dicam*.

3. *et vid.*, c. 52, 8. — *faciund. n. f.*, ohne Abhängigkeit *faciundum non fuit*, räumt das Nichtvorhandensein der Nothwendigkeit, ohne Rücksicht auf eine Bedingung, für die Vergangenheit ein, während *migrandum fuisset* zugleich darauf hindeutet, dass es, wenn man es auch gewollt hätte, nicht hätte geschehen dürfen; das folg. *censerem*, obgleich hier von der Gegenwart gesagt, war wol nicht ohne Einfluss auf die Wahl der Form, die sonst nach dem Präterit. folgt, s. 10, 45, 3; 23, 39, 2; 36, 5, 6; ib. 27, 3 u. a. — *nec* ist wegen *priusquam* etc. zu nehmen = *et ne*, nicht *mirati sitis* nach Z. § 528 zu verstehen, obgleich ohne vorhergehende Andeutung des Willens, s. 3, 21, 2; 2, 32, 10; 22, 10, 4, *nec* mehr von Dichtern so gebraucht wird, vgl. Verg. Eclog. 10, 46, wo es wie an u. St. in Parenthese steht. Auch die passive Form ist in dieser Bedeutung nicht häufig, s. 9, 11, 13; anders ist 28, 41, 6: *ne tu quidem* — *gloriatus fueris;* Vell. Pat. 1, 18, 1 u. a. — *non censerem*, wenn ich, was nicht der Fall ist, geglaubt hätte, würde ich jetzt nicht dafür stimmen, denn eigentlich liegt der Gedanke zu Grunde: *ego etiamsi tunc censuissem migrandum esse, nunc non censerem*, wie vorher: *vos etiamsi putaveritis migrandum non esse, nunc — putatis*.

5—6. *gloriosa*, vgl. c. 30, 2. — *est*, überhaupt, ohne Rücksicht auf die Ausführung, anders *videbimur*. — *capta u.* — *circums. C.*, 3, 50, 3.

necessitatis inposuisse, ut desereremus penates nostros, exiliumque ac fugam nobis ex eo loco conscisceremus, quem tueri non possemus. et Galli evertere potuerunt Romam, quam Romani
restituere non videbuntur potuisse? quid restat, nisi ut, si iam 6
novis copiis veniant — constat enim vix credibilem multitudinem esse — et habitare in capta ab se, deserta a vobis hac urbe velint,
sinatis? quid? si non Galli hoc, sed veteres hostes vestri Aequi 7
Volscive faciant, ut commigrent Romam, velitisne illos Romanos, vos Veientes esse; an malitis hanc solitudinem vestram quam urbem hostium esse? non equidem video, quid magis nefas sit. haec scelera, quia piget aedificare, haec dedecora pati parati estis?
si tota urbe nullum melius ampliusve tectum fieri possit, quam 8
casa illa conditoris est nostri, non in casis ritu pastorum agrestiumque habitare est satius inter sacra penatesque nostros quam
exulatum publice ire? maiores nostri, convenae pastoresque, cum 9
in his locis nihil praeter silvas paludesque esset, novam urbem tam brevi aedificarunt: nos Capitolio arce incolumi, stantibus templis deorum, aedificare incensa piget? et quod singuli facturi

— *necessitatis* gehört zu dem dreifachen *hoc*. — *et Galli* etc. knüpft die Erklärung des Gegensatzes: *Gallis glor. est* an. — *novis cop.*, *cum* konnte in diesem Falle nicht stehen, vgl. 3, 23, 1: *Aequi — reliquo exercitu haud procul moenibus Tusculi considunt;* 8, 2, 5; 10, 5, 4; 21, 30, 8 u. a.

7. *velitis — an malitis* enthält schon die Andeutung, dass das Eine eben so schimpflich sei als das Andere, was in *non quidem* etc. bestimmt ausgesprochen wird. — *Romanos*, der ruhmvolle Name ist an die unter göttlicher Beistimmung gegründete Stadt geknüpft. — *hanc solit.*, nach einer gewöhnlichen Attraction: dass dieser Ort, aber nur als eine Wüste, lieber in euerem Besitze sei, als dass die Stadt von den Feinden wieder erbaut werde und ihnen gehöre. — *quid mag.* n. als die beiden genannten Dinge, daher nicht *utrum*.

8. *casa illa*, die Strohhütte, in welcher Rom. gewohnt haben soll, wird gewöhnlich auf die Westseite des Palatinus versetzt, s. Becker 1, 418: doch ist es wahrscheinlicher, dass a. u. St. die mit Stroh bedeckte *regia Romuli* auf dem Capitole gemeint sei, Verg. 8, 654; Vitr. 6, 1: *item in Capitolio commonefacere potest et significare mores vetustatis Romuli casa*, da diese eher erhalten sein konnte, Schwegler 1, 393 f. — *non* im Nachsatze statt *nonne* findet sich auch 4, 4, 7; Cic. Tusc. 1, 8, 17 u. a. — *ritu past.*, 1, 8, 2. — *publice*, Uebersiedlung auf Anordnung des Staates.

9. *convenae*, 1, 6; 9; 2, 1. — *silvas*, die Berge waren, wie schon die Namen zeigen: *Querquetulanus* (*Caelius*); *Viminalis; Esquilinus* (*aesculus*), in der Urzeit bewaldet. — *paludes*, 1, 13; 38. — *brevi*, 1, 9, 9. — *templis*, wegen der Verbindung mit *Capitolio*, *arce* ist hier der Capitolinische gemeint, s. c. 50, 2. Die Schlussform wie c. 52, 3. — *aedificare*, ohne Andeutung, dass es wieder geschieht.

fuimus, si aedes nostrae deflagrassent, hoc in publico incendio universi recusamus facere?"

54 „Quid tandem, si fraude, si casu Veis incendium ortum sit, ventoque, ut fieri potest, diffusa flamma magnam partem urbis absumat, Fidenas inde aut Gabios aliamve quam urbem quaesi-
2 turi sumus, quo transmigremus? adeo nihil tenet solum patriae nec haec terra, quam matrem appellamus; sed in superficie tignis-
3 que caritas nobis patriae pendet? equidem — fatebor vobis, etsi minus iniuriae vestrae quam meae calamitatis meminisse iuvat — cum abessem, quotienscumque patria in mentem veniret, haec omnia occurrebant, colles campique et Tiberis et adsueta oculis regio et hoc caelum, sub quo natus educatusque essem; quae vos, Quirites, nunc moveant potius caritate sua, ut maneatis in sede
4 vestra, quam postea, cum reliqueritis, ea macerent desiderio. non sine causa dii hominesque hunc urbi condendae locum elegerunt, saluberrimos colles, flumen opportunum, quo ex mediterraneis locis fruges devehantur, quo maritimi commeatus accipiantur, mare vicinum ad commoditates nec expositum nimia propinqui-

54. 1—3. Die Auswanderung würde ohne Zweck sein, da sie sich immer wiederholen könnte.

1–2. *Fiden. Gab.*, zwei, wie Veji, devovirte Städte, s. c. 24, 5. — *aliamve*, 1, 1, 6. — *tenet*, 21, 26, 7: *quos sedes suae tenuerant.* — *superficie*, nicht blos die Oberfläche, sondern was von dem Boden (*area*, *ager*) hervorragt, besonders Gebäude, Digest. 41, 3, 23: *cum aedes ex duabus rebus constent, ex solo et superficie;* ib. 43, 18, 4: *is, in cuius solo superficies est;* Cic. Att. 4, 1, 7: *aream praeclaram habebimus; superficiem consules — aestimabunt: sin aliter demolientur; tignis* ist nur erklärend hinzugefügt; vgl. Tac. H. 1, 84: *quid? vos pulcherrimam hanc urbem domibus et tectis et congestu lapidum stare creditis? — aeternitas rerum et pax gentium — incolumitate senatus firmatur;* L. 9, 4, 12.

3. *etsi — iuvat:* obgleich ich mich, wenn ich an mein Exil denke, nicht sowol an das erlittene Unrecht erinnern mag, als mich freue, das (mir vom Schicksal bestimmte) Ungemach überstanden zu haben. — *haec* etc., s. Einl. S. 8. — *campique*, das Marsfeld, wegen Tiberis. — *desiderio*, „Heimweh." Der ganze Satz bildet den Uebergang zu dem letzten Grunde gegen die Rogation, dass die treffliche Lage der Stadt von der Auswanderung abhalten müsse; vgl. Cic. Legg. 2, 1, 3.

4. *locum el.*, vgl. Cic. Rep. 2, 6: *locum delegit* (*Romulus*) — *in regione pestilenti salubrem: colles enim sunt, qui cum perflantur ipsi, tum adferunt umbram vallibus;* Becker 1, 82; Lange 1, 65. — *mare vic.*, Cic. l. l. c. 3: *neque enim ad mare admovit* (*urbem*) — *hoc vir excellenti providentia sensit et vidit, non esse opportunissimos situs maritimos urbibus eis, quae ad spem diuturnitatis conderentur atque imperii* etc. — *expositum ad p.*, 42, 23, 9: *libertatem expositam ad iniurias Masinissae;* 9, 35, 6: *expositos ad ictus.* Das Merkmal ist von der Stadt, welche eigent-

tate ad pericula classium externarum; regionum Italiae medium,
ad incrementum urbis natum unice locum. argumento est ipsa 5
magnitudo tam novae urbis. trecentesimus sexagesimus quintus
annus urbis, Quirites, agitur; inter tot veterrimos populos tam
diu bella geritis, cum interea, ne singulas loquar urbes, non con-
iuncti cum Aequis Volsci, tot tam valida oppida, non universa
Etruria tantum terra marique pollens atque inter duo maria lati-
tudinem obtinens Italiae bello vobis par est. quod cum ita sit, 6
quae — malum! — ratio est expertis alia experiri, cum, iam ut
virtus vestra transire alio possit, fortuna certe loci huius trans-
ferri non possit? hic Capitolium est, ubi quondam capite humano 7
invento responsum est, eo loco caput rerum summamque imperii
fore; hic, cum augurato liberaretur Capitolium, Iuventas Termi-

lich den Gefahren ausgesetzt wäre, auf das Meer übergetragen: ein Meer — auf der anderen Seite nicht blos gestellt, d. h. doch auch nicht so nahe, dass Gefahren von dieser Seite die Stadt bedrohen könnten. Andere lesen *mari*, wodurch aber die Aufzählung der Dinge, auf denen die günstige Lage beruht: *colles, flumen* unterbrochen würde. — *regionum*, es bildet die Mitte der Landschaften sowol als der Völkerstämme Italiens. — *locum* ist mit Nachdruck am Ende wiederholt, epanaphora.

5. *trecent. s. q.*, das Jahr zu 4, 7, 1; 7, 18, 1 stimmend, scheint nach der gewöhnlichen Annahme, s. Dion. 1, 74, dass zwischen dem Anfange der Republik, den L. 245 setzt, und der Einnahme der Stadt 120 Jahre verflossen seien, obgleich sich bei ihm selbst nur 117 Jahre finden, s. 2, 15, 1; ib. 39, 9, bestimmt, nach Fabius Pictor war es das Jahr 360, da nach diesem die Republik 240 beginnt, nach Cato 363, s. Niebuhr R. G. 2, 622 ff.; Mommsen 1, 909; A. Mommsen Röm. Daten S. 10; 36. — *veterr.*, 1, 1; 2, 45. — *loquar*, s. c. 5, 6. — *urbes*, Alba, Gabii u. a. — *Etrur.* c. 33.

6. *quod cum i. s.* leitet hier (oft wird es anders gebraucht, s. Cic. Verr. 3, 47, 113; Phil. 12, 8, 22) die peroratio ein, Seyffert. l. l. S. 73. — *malum*, Ausdruck des Unwillens, der Verwünschung, vgl. 4, 49, 11, schliesst sich in dieser Weise an das Fragpron. an, s. Cic. Phil. 1, 6, 15; 10, 9, 18: Verr. 2, 1, 20, 54 u. a. — *expertis*, was soll uns, die wir bereits Erfahrungen gemacht haben, d. h. die wohl wissen, was sie haben, bewegen andere zu machen? vgl. 6, 18, 13; 7, 40, 16. — *iam ut*, um Anderes, was gesagt oder entgegnet werden könnte, einzuräumen, und das, was die Hauptsache ist, zu vergegenwärtigen: wenn nun auch, s. Caes. B. G. 3, 9: *ac iam ut omnia contra opinionem acciderent;* sonst hat L. *ut iam* 21, 47, 5; 34, 32, 13; 42, 12, 10. — *fortuna*, die durch das Geschick, ohne welches auch die *virtus* nichts vermag, bestimmte Grösse, die an das Capitolium geknüpft ist, Lange 1, 322.

7. *caput* etc., 1, 55. — *Iuventas*, 1, 55, 4, wird nur Terminus erwähnt, mit dem erst später *Iuventas*, nach 21, 62, 9 mit der griech. Hebe identificirt, verbunden wurde um die ewige Jugend der Stadt zu bezeichnen. Am Ende geht der Redner auf die religiösen Motive, c. 52, zurück, weil ihm diese die bedeutendsten scheinen, und an dieselben sich das Folg. passend an-

nusque maximo gaudio patrum vestrorum moveri se non passi; hic Vestae ignes, hic ancilia caelo demissa, hic omnes propitii manentibus vobis dii."

55 Movisse eos Camillus cum alia oratione tum ea, quae ad religiones pertinebat, maxime dicitur. sed rem dubiam decrevit vox opportune emissa, quod, cum senatus post paulo de his rebus in curia Hostilia haberetur, cohortesque ex praesidiis revertentes forte agmine forum transirent, centurio in comitio exclamavit:
2 „signifer, statue signum, hic manebimus optime." qua voce audita et senatus accipere se omen ex curia egressus conclamavit, et plebs circumfusa adprobavit. antiquata deinde lege promisce urbs aedificari coepta. tegula publice praebita est, saxi materiae-
3 que caedendae, unde quisque vellet, ius factum; praedibus acce-
4 ptis eo anno aedificia perfecturos. festinatio curam exemit vicos dirigendi, dum omisso sui alienique discrimine in vacuo aedifi-

schliesst. Die gegenwärtige Noth, welche die Tribunen werden geltend gemacht haben, ist nur vorübergehend c. 53, 1 erwähnt, Nieb. 1, 388.

55. 1. *in curia H.*, diese müsste also der Zerstörung entgangen, s. c. 50, 2, oder hervorgestellt sein. — *ex praes.*, wahrscheinlich Posten und Wachen, welche ausgestellt wurden, um die benachbarten Völker abzuwehren, Varro L. L. 6, 18: *dies Populifugia videtur nominari, quod eo die tumultu repente fugerit populus; non multo enim post hic dies, quam decessus Gallorum ex urbe, et qui tum sub urbe populi ut Ficuleates ac Fidenates et finitimi alii contra nos coniurarunt*, Marq. 4, 267. — *in comit.*, als sie bei ihrem Zuge über das Forum auf das etwas höher, unmittelbar vor der Curie liegende Comitium kamen, vgl. zu 1, 35, 9; ib. 30, 3; 47, 8; 22, 7, 7: *concursus populi in forum est factus — et cum turba in comitium et curiam versa magistratus vocaret* etc., s. Becker 2, 2, 409.

2—3. *et senat.*; indem sie das *hic manebimus opt.*, als eine nur scheinbar zufällig gesprochene, in der That dem Volke geltende, von den Göttern dem Centurio eingegebene Aeusserung betrachteten, s. 1, 7, 11; 41, 18, 10. — *plebs* etc., vgl. 3, 20, 1. — *promisce* durch § 4 erklärt, vgl. Diod. 14, 116: Ῥωμαῖοι δέ, τῶν μὲν οἰκιῶν κατεσκαμμένων, τῶν δὲ πλείστων πολιτῶν ἀπολωλότων, ἔδωκαν ἐξουσίαν τῷ βουλομένῳ καθ᾽ ὃν προῄρηται τόπον οἰκίαν οἰκονομεῖν, καὶ δημοσίας κεραμῖδας ἐχορήγουν, αἳ μέχρι τοῦ νῦν πολιτικαὶ καλοῦνται. — *tegula* collectiv, gebrannte Ziegeln.

4. *vicos*, eigentlich die Häuserreihen, an denen die Strassen hinlaufen, s. Varro L. L. 5, 145: *in oppido vici a via, quia ex utraque parte viae aedificia sunt*, vgl. Tac. Ann. 15, 44: *non, ut post Gallica incendia, nulla distributione nec passim erecta, sed dimensis vicorum ordinibus et latis viarum spatiis*; auch bei der Erbauung einer Stadt wurde (wie bei dem Lager) mit der Absteckung der Strassen begonnen, vgl. 1, 44, 4; s. Diod. l. l.: ἁπάντων οὖν πρὸς τὴν ἰδίαν προαίρεσιν οἰκοδομούντων, συνέβη τὰς κατὰ πόλιν ὁδοὺς στενὰς γενέσθαι καὶ καμπὰς ἐχούσας. — *sui — vacuo*, der Staat betrachtet

cant. ea est causa, ut veteres cloacae, primo per publicum ductae, nunc privata passim subeant tecta, formaque urbis sit occupatae magis quam divisae similis.

alles Grundeigenthum als erloschen: man baute wie auf herrenlosen Boden, daher § 5 *occupatae*, Cic. Off. 1, 7, 21: *sunt autem privata nulla natura, sed aut vetere occupatione, ut qui quondam in vacua venerunt* etc.

5. *ea est c. ut*, durch *ut* wird das Vorhergeh. als Grund der sogleich angeknüpften Folge bezeichnet, s. Cic. Rep. 2, 34: *causa populo nata est duobus tribunis pl. creatis, ut potentia senatus minueretur*, Quintil. 1, 1, 25; Tac. H. 2, 54 u. a., anders 33, 1, 5: *causa erat morae ut*, und *causa est cur*, s. 30, 44, 7. — *veteres*, die in der Königszeit angelegten, 1, 38; 56, im Gegensatze zu den später von den Censoren gebauten, s. 39, 44, oder deren Erweiterung durch Agrippa. — *per public.* sie liefen ursprünglich nur unter den Strassen oder öffentlichen Plätzen weg, welche Staatseigenthum waren. — *occupatae*, in dem Sinne, wie der ager publicus occupirt wird, s. zu § 4: eine Stadt, wie sie eben den Feinden entrissen und von Privatleuten in Besitz genommen ist, s. 6, 37, 2; Schwegler 2, 422. — *divisae*, regelmässig abgetheilt; auch dieser Ausdruck scheint von der nach den Gesetzen der Limitation erfolgenden Vertheilung des Staatslandes, welches Privatleuten, besonders Colonisten zum Eigenthum überlassen wird, s. c. 24, 4; 3, 1, 6; 31, 4, 2, auf die Stadt übertragen zu sein.

TITI LIVI
AB URBE CONDITA LIBRORUM PERIOCHAE.

EX LIB. III.

Seditiones de agrariis legibus fuere. Capitolium ab exulibus et servis occupatum caesis his receptum est. census bis actus est: priore lustro censa sunt civium capita VIII milia DCCXIIII praeter orbos orbasque, sequenti CXVII milia CCXVIIII. cum adversus Aequos male gesta res esset, L. Quintius Cincinnatus dictator factus, cum rure intentus operi rustico esset, ad id bellum gerendum arcessitus est. is victos hostes sub iugum misit. tribunorum plebis numerus ampliatus est, ut essent decem, tricesimo sexto anno a primis tribunis plebis. petitis per legatos et adlatis Atticis legibus ad constituendas eas proponendasqne decemviri pro consulibus sine ullis aliis magistratibus creati altero et trecentesimo anno quam Roma condita erat, et ut a regibus ad consules, ita a consulibus ad decemviros imperium translatum. hi decem tabulis legum positis cum modeste se in eo honore gessissent, et ob id in alterum quoque annum eundem esse magistratum *placuisset, duabus tabulis* ad decem adiectis cum complura inpotenter fecissent, magistratum noluerunt deponere, et in tertium annum retinuerunt, donec inviso eorum imperio finem adtulit libido Ap. Claudii. qui cum in amorem Virginiae virginis incidisset, summisso qui eam in servitutem peteret, necessitatem patri eius Verginio inposuit. rapto ex taberna proxima cultro filiam occidit, cum aliter effici non posset, ne in potestatem stuprum inlaturi veniret. hoc tam magnae luxuriae exemplo plebs concitata montem Aventinum occupavit coegitque decemviros abdicare se magistratu. ex quibus Appius, qui praecipue poenam meruerat, in carcerem coniectus est; ceteri in exilium sunt acti. res praeterea contra Sabinos et Vulscos prospere gestas continet et parum honestum populi Romani iudicium, qui iudex inter Ardeates et Aricinos sumptus agrum de quo ambigebatur sibi adiudicavit.

EX LIB. IV.

Lex de conubio patrum et plebis a tribunis plebis contentione magna patribus repugnantibus perlata est. tribuni** plebis. aliquot annos res populi Romani domi militiaeque per hoc genus magistratus administratae sunt. item censores tunc primum creati sunt. ager Ardeatibus populi iudicio ablatus missis in eum colonis restitutus est. cum fame populus Ro-

manus laboraret, Spurius Maelius eques Romanus frumentum populo sua inpensa largitus est, et ob id factum conciliata sibi plebe regnum adfectans a. C. Servilio Ahala magistro equitum iussu Quincti Cincinnati dictatoris occisus est. L. Minucius index bove aurata donatus est. legatis Romanis a Fidenatibus occisis, quoniam ob rem publicam occubuerant, statuae in rostris positae sunt. Cossus Cornelius tribunus militum occiso Tolumnio Veientum rege opima spolia secunda retulit. Mam. Aemilius dictator censurae honore, qui antea per quinquennium gerebatur, anni et sex mensium spatio finito, ob eam rem a censoribus notatus est. Fidenae in potestatem redactae, eoque coloni missi sunt; quibus occisis Fidenates cum defecissent, ab Mam. Aemilio dictatore victi sunt et Fidenae captae. coniuratio servorum oppressa. Postumius tribunus militum propter crudelitatem ab exercitu occisus est. stipendium ex aerario tum primum militibus datum est. res praeterea gestas adversus Vulscos et Fidenates et Faliscos continet.

EX LIB. V.

In obsidione Veiorum hibernacula militibus facta sunt. ea res cum esset nova, indignationem tribunorum plebis movit, querentium non dari plebi nec per hiemem militiae requiem. equites tum primum equis suis merere coeperunt. cum inundatio ex lacu Albano facta esset, vates, qui eam rem interpretaretur, ex hostibus captus est. Furius Camillus dictator decem annos obsessos Veios cepit, simulacrum *Iunonis* Romam transtulit, decimam praedae Delphos Apollini misit. idem tribunus militum cum Faliscos obsideret, proditos hostium filios parentibus remisit, statimque deditione facta Faliscorum victoriam iustitia consecutus est. cum alter ex censoribus C. Iulius decessisset, in locum eius M. Cornelius suffectus est. nec id postea factum est, quoniam eo lustro a Gallis Roma capta est. Furius Camillus, cum ei dies a L. Apuleio tribuno plebis dicta esset, in exilium abiit. cum Galli Senones Clusium obsiderent, et legati a senatu missi ad conponendam inter eos et Clusinos pacem pugnantes contra Gallos in acie Clusinorum *stetissent*, hoc facto eorum concitati Senones urbem infesto exercitu petierunt, fusisque ad Aliam Romanis cepere urbem praeter Capitolium in quod se iuventus contulerat; maiores natu cum insignibus honorum, quos quisque gesserat, in vestibulis aedium sedentes occiderunt. et cum per aversam partem Capitolii iam in summum evasissent, proditi clangore anserum M. Manlii praecipue opera deiecti sunt. coactis deinde propter famem Romanis *eo* descendere, ut mille pondo auri darent et hoc pretio finem obsidionis emerent, Furius Camillus, dictator absens creatus, inter ipsum conloquium, quo de pacis condicionibus agebatur, cum exercitu venit et Gallos post sextum mensem urbe expulit ceciditque. dictum est ad Veios migrandum esse propter incensam et dirutam urbem; quod consilium Camillo auctore discussum est. movit populum vocis quoque omen ex centurione auditae, qui, cum in forum venisset, manipularibus suis dixerat: „sta miles, hic optime manebimus.“ aedes Iovi Capitolino facta est, quod ante urbem captam vox audita erat adventare Gallos.

Verzeichniss

der Stellen, an denen Conjecturen aufgenommen sind.

III, 1, 1 *Fabius* [*Quinctius*] W.; fabius quinctius. 4. *T. Quincti* A.; l. quincti. 2, 1 *habuit* [*castra*] W.; habuit castra. 3, 4 *proxumi* A.; proxume (oder proximum) 8 *DCC.* W.; ACC. 4, 1 *Fusus* Si.; fuscus. *Fusios* edd. vv.; fusios fabio (od. fabios). 5, 13 *DCCC* W.; ACCC. 6, 3 *colluvio* M.; colluuione. 8, 6 *demissum* Gr.; dimissum. 10, 5 *Terentilia* Niebuhr; terentilla. 8 *accisae* Ascensius; abscisae. 11, 2 *virium spes et* Fittbogen; uirium spe set (oder spe et). 12, 4 *Furium* [*ipsum*] Dr., furium ipsum. 10 *devio* R.; deuo (od. deullo). 17, 12 *neu Veiens* W.; neue ueiens (neueiens). 18, 3 *demerendi* ed. Mediol.; demerendo. 6 *edoceri se sissent* R.; sedocerisensissent. 20, 1 *actiones* H.; actionem. 21, 6 *peccate* Klock.; peccatis. 24, 2 *L.* Du.; p. 25, 1 *C. Nautius* Gl.; l. nautius. 6 Labicanum Cluver.; lanuuinum. 26, 9 *palae* Sabellicus; palo. 12 [*in*] *ipso* Christ.; ipso. 27, 1 Tarquitium Si.; tarquinium. 30, 1 *C. Horatius* Gl. m. horatius. 32, 5 *Sestius* Gl.; sextius. 7 *Icilia* ed. Mediol.; acilia. 34, 6 *editos* Du.; edito. 35, 9 *contionem* Si.; contionem (contentionem). 37, 6 *obsidebant* F. 2.; obsedebant. 39, 3. *nominis* edd. vv.; nomenis (nomen). 40, 11 *adferre* W.; auferri (auferre). 41, 10 *M. Sergio* edd. vv.; l. sergio. 47, 4 *quod ius* edd. vv.; quod. 48, 4 *siquo* W.; siquod. 51, 8 *praerogativam* edd. vv.; praerogativa. 9 *ei* R.; et. 52, 2 *Duilio* edd. vv.; c. duilio. ib. *si non* W.; sine. *tribunitia potestate* Gr.; potestate. *queant* W.; nequeant. 7 *aliorum* [*que*] F. 1.; aliorumque. 54, 11 *Lucium* Si.; aulum. 55, 8 *qui eorum cuiquam nocuerit* [*id*] R.; quideorumcuiquemnocueritid. 56, 12 *at se* Gr.; ait se. 59, 1 *potestati* Gr.; potestatis. 63, 5 *supplicatum* F. 1; supplicatumque est. 64, 3 *suae* Madvig; suas. 10 *cooptassint* R.; cooptassent. 65, 5 *Macerinus* Si.; m̄acrinus. 70, 10 *arrepta* Du.; accepta. 72, 2 *tribus* Perizonius; tribunos. ib. *iudici* edd. vv.; iudicis. 4 *hac.* Gr.; hoc.

IV, 1, 1 *C. Curtius* Si.; p. curatius. 2, 6 *patrum* [*sit*] Reiz; patrum sit. 11 *non posse* Si.; posse. 4, 5 [*exemplo*] *publico* Klock.; exemplo publico. 6, 9 *umquam* Crevier; huncquam. 7, 3 *C. Curtius* Si.; c. curatius (centū curiatius). 8, 4 [*et*] *tabularum* W.; et tabularum. 9, 9 *omni* W.; omnis. ib. *experte* Dr.; expertem. ib. 12 *Cluilio* F. 2; ciuili (ciuilio). 12, 1 *Pacilo* Si., pacilio (od. p̄). 16, 4 *plebem* F. 1.; plebi. 17, 11 *degressi* Si.; digressi. 18, 6 *ex ea ab auguribus* Al.; ex auguribus. ib. *admisissent* F. 1. admissae essent. 20, 8 *decimo* Gl.; septimo. ib. 9 *circa A. Cornelium* F. 1.; circa m. cornelium. 21, 9 *Q. Servilium* edd. vv.; a.

seruilium. 22,7 *Pacilus* Si.; pacilius. 23, 6 *A. Tubertus* F. 1.; aureliustubero. 25, 2 *Foslius* Si.; folius. 28, 2 *circumagenti se* M.; circumagentes. 32, 7 *quam* [*eos*] Faber; quam eos. 33, 10 *distulissent* Gr.; dispulissent. 35, 4. *Ap. Claudius* Gl.; Claudius. ib. *Sp. Nautius* F. 1.; sp. naeuius. ib. *Rutilus L. Sergius — Iulus* Si.; rutilius t. sergius — tullus. 37,2 *accepti* edd. vv.; acceptis. 38,3 *parmata* Schelius.; armata. 39, 8 *degressus* Si.; digressus. 40, 6 *Iunius* edd. vv.; iulius. 42, 1 *Sex. Antistium* Si.; et antistium. ib. *Sp. Icilium* Pighius; spurillium. ib. 6 *plebi* R.; pl (od.pr). 43, 1 *Num.* Si.; cn̄. ib. 4 *duo ut* Gr.; duo qui. ib. [*a consulibus*] *tribuni* W.; a consulibus tribuni. ib. 12 *tribuni pl.* edd. vv.; tribunos pl. 44, 1 *L. Furius* Si.; sex furius. ib. 11. *ab suspicione* Gr.; ob suspicionem. 47, 3 *brevior* Fr. 2.; breuiore. ib. 8 *Veturio* Si.; rutilio. 48, 11 *M. Metilius* Al.: metilius. 49, 1 *at duo* W.; arduo (oder aduo). ib. *N. Fabius* Si.; marcus fabius. ib. 6. *L. Sextio* edd. vv.; l. dexio. 50,2 *Sestius* Si.; sextius. 51,6 *quos vi* Fr. 1.; quos ut. ib. 8 *ipsum* W.; ipse. 52, 1 *L. Icilius* Fr. 1. lucilius. 53,1 *M'. Aemilio* Si.; marco aemilio. 54, 3. *K. Fabio* Pighius; c. fabio. ib. *Pupius* Pigh.; pipius. ib. *dicere* A.; dicerent. 56, 2 *Iulus* Si.; tullus. ib. 3. *tum quoque* edd. vv.; citum quoque. ib. 5. *castigantes increpantesque* W.; castigantesque. 57, 6 *collegis se* Al.; collegis. ib. *N. Fabius* Si.; cn. fabius. 58,6 *N. Fabio* Si.; cn. fabio. 59, 3 *distinerent* M.; destinerent (od. destirnerent). 60, 3 *universisve* W.; universis nec. 61, 1. *Iulius* Si.; tullus. ib. *Manlius* Si.; manilius. ib. 4. *N. Fabium — Rutilum* Si.; c. fabium — rutilium. ib. 6 *praeterque* F. 1.; praeterquam.

V, 1, 2. *Iulus* Si.; tullus. 3, 6 *quippe* Büttner; qui et. 5, 5 *spectantes* edd. vv. exspectantes. ib. 8 *num oblivisci* M.; nunc obliuisci. 6, 7 *illum et* W.; illut. ib.15 *aequi* R.; qui. 7,13 *equo* W.; aequos (oder equis; equossi). 8, 1 *Manlium* Si.; manilium. 10, 1 *M'. Aemilio — N. Fabio — Iulo* Si.; m. aemilio — c. fabio — tullo. 10, 11 *pugnatum est* Dr.; pugnatum esset. ib. *Treboniae* Pigh.; tribuniciae. 11, 2 *quondam* W.; quidam. ib. [*tribunos militum*] *expugnasse* M. Haupt; tribunos militum expugnassent. 12, 10 *L. Titinius* Si.; p. titinius. ib. *Poplilius* Hertz; popilius. 13, 10 *e maioribus* A. Perizonius; maioribus. 15, 11 *sic igitur* M.; his igitur. 16, 1 *Iulus L. Furius* Si.; tullus p̄. (silius) furius. 18, 1 *Maelium Q. Manlium* Niebuhr; Maelium. ib. 4 *sed si* W.; sit (od. si et). 19, 3 *mutaverant* Salvinius; mutauerunt (od. mutauerat). 24, 8 *ad habitandos* H.; habitandos (od. ahabitandos). 25, 4 *ait id* W.; id. 27, 2 *diu modo* W.; dum modo. 29, 2 *Ser. Sulpicius* Fr. 1. sergius sulpicius. 35, 1 *Cenomanorum* Gl.; Germanorum. 36, 11 *Ser. Cornelius* Si.; p. seruilius. 38, 5 *omnium* Gr.; hominum. 39, 6 *quia accesserant* Dr.; qui accesserant. 44, 3 *tantis* [*pristinis*] B.; tantis prolatis (pristinis). ib. *exprobranda ea* Al.; exprobrandae. ib. 4 *adventant* Dr.; aduentat. 46, 10 *degressus* Si.; digressus. 47, 9 *Q. Sulpicius* Si.; p. sulpicius. 48, 8 *Q. Sulpicium* Si.; p. sulpicium. 50, 5 *nova via Aio Locutio* Si.; noua iam locutio (od. nouaia locutio). 52, 3 *est ei* Reiz; est. ib. 11 *Aio Locutio* Si.; allocutio (adlocutio).

Druck von Carl Schultze in Berlin,
Kommandanten-Strasse 72.

B. Lateinische Schriftsteller.

Caesar, von *Fr. Kraner.* 1. Bd.: De bello Gallico. Mit Karte von *Kiepert.* 2. Aufl. 22½ Sgr.
2. Bd.: De bello civili, erscheint im Sommer dieses Jahres.

Cicero, Brutus de claris oratoribus. Von *O. Jahn.* 10 Sgr.
— Orator. Von *O. Jahn.* 12 Sgr.
— Cato major. Von *J. Sommerbrodt.* 2. Aufl. 6 Sgr.
— Laelius. Von *C. W. Nauck.* 2. Aufl. [illegible]
— Disput. Tusculanae. Von *G. Tischer.* 2. Aufl. 18 Sgr.
— De natura deorum. Von *G. F. Schoemann.* 15 Sgr.
— De officiis. Von *G. F. Unger.* 12 Sgr.
— Ausgew. Reden. Von *K. Halm.* 1. Bd.: die Reden für Sex. Roscius aus Ameria und für das Imperium des Gn. Pompejus. 2. Aufl. [illegible]
— — 2. Bd.: Rede gegen Q. Caecilius u. gegen Verres IV und V. Mit 1 Karte. 2. Aufl. [illegible]
— — 3. Bd.: die Reden gegen Catilina, für Sulla und für den Dichter Archias. 3. Aufl. [illegible]
— — 4. Bd.: die Rede für Publius Sestius. 2. Aufl. [illegible]
— — 5. Bd.: die Reden für Milo, für Ligarius und Deiotarus. 2. Aufl. 10 Sgr.
— — 6. Bd.: 1. u. 2. Philipp. Rede. 10 Sgr.

Cornelius Nepos. Von *K. Nipperdey.* 2. Aufl. 10 Sgr.
Neben dieser kleinen für den Gebrauch der untern Gymnasialklassen bestimmten Ausgabe ist auch die grössere 1849 erschienene Ausgabe des Cornelius Nepos von Nipperdey (Preis 15 Sgr.) noch zu haben.

Livius, von *Weissenborn.* 1. Bd. Buch 1. 2. 2. Aufl. 20 Sgr.
— — — 2. Bd. — 3—5. 20 Sgr.
— — — 3. Bd. — 6—10. 1 Thlr.
— — — 4. Bd. — 21—23. 22½ Sgr.

Ovid's Metamorphosen, von *Haupt.* 1. Bd. 10 Sgr.
Phaedrus. Von *F. E. Raschig.* [illegible]
Quintiliani liber Xus. Von *E. Bonnell.* 2. Aufl. [illegible]
Sallustius. Von *R. Jacobs.* 2. Aufl. 15 Sgr.
Tacitus. Von *K. Nipperdey.* 1. Bd. Annales. 1. 2. Aufl. 24 Sgr.
— 2. Bd. Annales, 2. 15 Sgr.
Vergil's Gedichte. Von *Th. Ladewig.*
1. Bd.: Bucolica und Georgica. 2. Aufl. 12 Sgr.
2. Bd.: Aeneis. 1.—6. Buch. 2. Aufl. 15 Sgr.
3. Bd.: Aeneis. 7.—12. Buch. 2. Aufl. Mit 1 Karte. [illegible]

Im Laufe der nächsten Jahre werden erscheinen:

Platon, Auswahl, von *Sauppe.* 4 Bändchen.
Thukydides, von *Ullrich.* 3 Bändchen.

Ciceros ausgewählte Briefe. von *K. Halm.*
— de oratore. von *Eckstein.*
Horatius, von *Haupt.*
Plautus, Auswahl, von *Fleckeisen.*
Chrestomathia Pliniana, von *Urlichs.*
Terentius, von *Sauppe.*

Berlin, im Juli 1856. Weidmannsche Buchhandlung.

SAMMLUNG
GRIECHISCHER UND LATEINISCHER SCHRIFTSTELLER
MIT DEUTSCHEN ANMERKUNGEN
[illegible]
M. HAUPT und H. SAUPPE.

TITI LIVI
AB URBE CONDITA
LIBRI.

ERKLÄRT
VON
W. WEISSENBORN.

ZWEITER BAND.
BUCH III—V.
ZWEITE AUFLAGE.

BERLIN,
WEIDMANNSCHE BUCHHANDLUNG.
[illegible]
18[illegible]

Von der

SAMMLUNG
griechischer und lateinischer Schriftsteller

mit deutschen Anmerkungen
herausgegeben von
M. Haupt und **H. Sauppe**
sind bis jetzt erschienen:

A. Griechische Schriftsteller.

Aristophanes, ausgewählte Komödien. Von *Th. Kock*.
1. Bd.: Wolken. 10 Sgr.
2. Bd.: Ritter. 12 Sgr.
3. Bd.: Frösche. 14 Sgr.

Arrians Anabasis. Von *C. Sintenis*. 1. Bd. 15 Sgr.
— — 2. Bd. mit Karte von *Kiepert*. 18 Sgr.

Demosthenes, ausgewählte Reden. Von *A. Westermann*.
1. Bd.: Philippische Reden. 3. Aufl. 12 Sgr.
2. Bd.: Reden v. Kranze u. geg. Leptines. 2. Aufl. 15 Sgr.
3. Bd.: Reden geg. Aristokr., Konon, Eubulides. 10 Sgr.

Euripides, ausgewählte Tragödien. Erklärt von *F. G. Schöne*.
Bakchen. 2. Aufl. 7½ Sgr.
2. Bd.: Medea. 10 Sgr.

Herodotos. Von *H. Stein*. 1. Bd. 1. u. 2. Buch. 1 Thlr.
— — — 2. Bd. 3. u. 4. Buch. 22⅓ Sgr.

Homers Odyssee. Von *J. U. Fäsi*. 1. Bd. 3. Aufl. 20 Sgr.
— — — 2. Bd. 3. Aufl. 20 Sgr.
— Iliade. Von *J. U. Fäsi*. 1. Bd. 3. Aufl. 1 Thlr.
— — — 2. Bd. 2. Aufl. 25 Sgr.

Isokrates, ausgewählte Reden (Panegyricus und Areopagiticus). Von *R. Rauchenstein*. 2. Aufl. 10 Sgr.

Lucian, ausg. Dialogen. Von *J. Sommerbrodt*. 2. Bd. 7½ Sgr.
— — — — — 3. Bd. 12 Sgr.

Lysias, ausgew. Reden. Von *R. Rauchenstein*. 2. Aufl. 12 Sgr.

Platons Protagoras. Von *H. Sauppe*. 10 Sgr.

Plutarch, ausgewählte Biographien. Von *C. Sintenis*.
1. Bd.: Aristides und Cato maior. 2. Aufl. 10 Sgr.
2. Bd.: Agis und Cleomenes. Tiberius und Gaius Gracchus. 2. Aufl. 10 Sgr.
3. Bd.: Themistokles und Perikles. 2. Aufl. 10 Sgr.

Sophokles. Von *F. W. Schneidewin*.
1. Bd.: Allgem. Einleitung. Aias. Philoktetes. 3. Aufl. 20 Sgr.
2. Bd.: Oedipus Tyrannos. 3. Aufl. Von *A. Nauck*. 10 Sgr.
3. Bd.: Oedipus auf Kolonos. 3. Aufl. Von *A. Nauck*. 12 Sgr.
4. Bd.: Antigone. 3. Aufl. 10 Sgr.
5. Bd.: Elektra. 3. Aufl. Von *A. Nauck*. 12 Sgr.
6. Bd.: Trachinierinnen. 2. Aufl. Von *A. Nauck*. 10 Sgr.

Xenophons Anabasis. Von *F. K. Hertlein*. 3. Aufl. Mit Karte von *Kiepert*. 22½ Sgr.
— Cyropädie. 1. Bd. — — 15 Sgr.
— — 2. Bd. — — 15 Sgr.
— Memorabilien. Von *L. Breitenbach*. 2. Aufl. 14 Sgr.

B. Lateinische Schriftsteller.

Caesar, von *Fr. Kraner*. 1. Bd.: De bello Gallico. ... von *Kiepert*. 2. Aufl.

— 2 Bd.: De bello civili.

Chrestomathia Pliniana, von *Urlichs*.

Cicero, Brutus. Von *O. Jahn*. 2. Aufl.

— Orator. Von *O. Jahn*.

— Cato major. Von *J. Sommerbrodt*. 3. Aufl.

— Laelius. Von *C. W. Nauck*. 2. Aufl.

— Disput. Tusculanae. Von *G. Tischer*. 2. Aufl.

— De natura deorum. Von *G. F. Schoemann*. 2. Aufl.

— De officiis. Von *Otto Heine*.

— Ausgew. Reden. Von *K. Halm*. 1. Bd.: für ... Sex. Roscius aus Ameria und für das ... Gn. Pompeius. 2. Aufl.

— — 2. Bd.: Rede gegen Q. Caecilius ... und ... 2. Aufl.

— — 3. Bd.: die Reden gegen Catilina, ... den Dichter Archias. 3. Aufl.

— — 4. Bd.: die Rede für Publius Sestius. 2. Aufl.

— — 5. Bd.: die Reden für Milo, für Ligarius ... Deiotarus. 3. Aufl.

— — 6. Bd.: 1. u. 2. Philipp. Rede.

Cornelius Nepos. Von *K. Nipperdey*. 2. Aufl.

Livius, von *Weissenborn*. 1. Bd. Buch 1. 2. 2. Aufl.

— — — 2. Bd. — 3—5.

— — — 3. Bd. — ...

— — — 4. Bd. — 21 ...

— — — 5. Bd. — 24—2...

— — — 6. Bd. — 27 — ...

Ovid's Metamorphosen, von *Haupt*. 1. Bd. 2. Aufl.

Phaedrus. Von *F. E. Raschig*.

Quintiliani liber X... Von *E. Bonnell*. 2. Aufl.

Sallustius. Von *R. Jacobs*. 3. Aufl.

Tacitus. Von *K. Nipperdey*. 1. Bd. Annales 1, 2 ...

— 2. Bd. Annales. 2. 2. Aufl.

Vergil's Gedichte. Von *Th. Ladewig*.

1. Bd.: Bucolica und Georgica. 2. Aufl.

2. Bd.: Aeneis. 1—6. Buch. 3. Aufl.

3. Bd.: Aeneis. 7—12. Buch. 2. Aufl.

Im Laufe der nächsten Jahre ...

Thukydides, von *Classen*. ...

Ciceros ausgewählte Briefe, von ...

— de oratore, von *Ellendt*.

Horatius, von *Haupt*.

Plautus, Auswahl, von *Ribbeck*.

Terentius, von *Sauppe*.

Berlin, im August 18.. Weidmannsche ...